

W. H. & A. D. 1906



1906

250,00
2

MATTONI *Robur* GIESSHÜBLER

reinsten
alkalischer
SAUERBRUNN

ist das gesündeste und erquickendste
Tisch- und Erfrischungsgetränk,
erprobt bei Husten, Halskrankheiten,
Magen- und Blasenkatarrh.
Depot bei der k. u. k. Marine-Apotheke in Pola.

Dieses Wasser entspringt in
Giesshübl Sauerbrunn
Eisenbahn-, Post-, Telephon- und Telegraphen-Station bei Karlsbad.
Klimatische Sommerstation für Lungen-, Brust- und
Nervenranke,

Kur- und Wasserheil-Anstalt,
Ursprungsort von Mattoni's Giesshübler.

Kurzeit: vom 1. Mai bis 30. September.

Prospekte gratis und franko.

Kais. kön. landesbt.



Gegründet 1760

K. u. k. Hof- u. Kammer-
Posamentierwaren- und
Militär - Uniformsorten-
Fabrik

Franz Thill's Neffe

WIEN

Fabrik u. Comptoir: VII., Dreilaufergasse 15

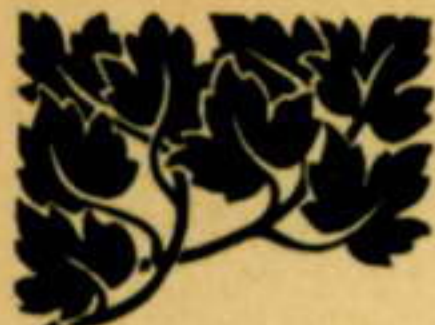
Niederlage: I., Kohlmarkt 11.



Telegramme:
Thill, Wien, Dreilaufergasse.

Telephon Nr. 1761.

Postsparkassen-Konto
Nr. 808.479.



K. k. priv. erste österr.

Zinkfarben-Fabrik in Peterswald.

o o o o

Diese seit 1850 in Österreich bestehende Fabrik liefert Erzeugnisse, welche an Vorzüglichkeit alle übrigen in- und ausländischen Fabrikate übertreffen, und ist dieselbe auch vollkommen imstande, bezüglich der Preise jeder Konkurrenz die Spitze zu bieten.

Unser Zinkweiß zeichnet sich durch Feinheit, Ausgiebigkeit und besondere Deckkraft aus und ist wegen seiner Dauerhaftigkeit und Unveränderlichkeit um so mehr zu äußeren Anstrichen und solchen auf Schiffen geeignet.

Zinkgrau ist empfehlenswert für mindere Anstriche auf Holz, Eisen und Mauerwerk als Schutz gegen Feuchtigkeit.

**Direktion und Niederlage:
Wien, Singerstraße Nr. 13.**

V. Mlobučar
Almanach

für die

k. u. k. Kriegsmarine

1906.

Mit Genehmigung des k. u. k. Reichskriegsministeriums,
Marinesektion

herausgegeben von der

Redaktion der «Mitteilungen aus dem Gebiete des Seewesens».

Mit 154 Panzerschiffsskizzen.

XXVI. Jahrgang.

Pola.

In Kommission bei Gerold & Komp., Wien.

Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg, Laibach.

Nachträge, Berichtigungen und Veränderungen während des Druckes.

Zum VI. Teil: Flottenliste.

Deutschland.

Nach der neuen Marinevorlage wird der Bestand von Kreuzern auf 16 große Kreuzer erhöht und werden die bisherigen 16 Torpedobootsdivisionen auf 24 vermehrt. Die neuen Linienschiffe sollen 18000 *tD* und die neuen Panzerkreuzer 15000 *tD* bekommen.

Griechenland.

Je 1 Torpedojäger von 30, bzw. 31 MI FG an Yarrow, bzw. an die Vulkanwerfte in Stettin zum Bau vergeben.

Japan.

- S. 339: Schlachtschiff A erhält den Namen Kurama.
- 340: Die Kreuzer I. Kl. A, B und C erhalten die Namen Satsuma, Tsukuba und Ikoma.
- 1 Schlachtschiff namens Aki und 1 Panzerkreuzer namens Ibuki zum Bau projektiert.

Niederlande.

- S. 353: Unterseeboot Luctor en Emergo im Bau.
- 354: Die Torpedoboote Draak und Krokodil (für Niederl.-Indien) im Bau.

Russland.

- S. 380: Panzerschiff Knjaz Potemkin Tavričevski wurde in «Panteleimon» umgetauft.

Schweden.

- 1 Panzerkreuzer, 4 Torpedojäger, 8 Torpedoboote I. Kl. und 7 II. Kl. sowie 1 Unterseeboot zum Bau projektiert.
- S. 389: Statt Torpedoboots-Zerstörer B ist zu setzen «Vale» und beizufügen «im Bau»; ferner sind die Torpedoboote I. Kl. Castor und Pollux (Typ Plejad) im Bau.
- S. 390: Torpedoboote II. Kl. Nr. 89, 91, 93 und 95 je 50 *tD*, im Bau.

Inhalt.

Kalender für Pola für das Jahr 1906 1. — Lebende Familienglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses 14. — Geburtstage der regierenden Herrscher und Nationalfeste, welche durch Hissen der Flaggengala, bzw. Geschützsalut, gefeiert werden, 16. — Postbestimmungen 22. — Telegraphen- und Telephontarif 28.

I. Teil.

Maß-, Gewichts- und Umrechnungstabellen.

I. Internationale Maß- und Gewichtsbezeichnung für Metermaß 29. — II. Maß- und Gewichtstabellen 30. — III. Münztabelle 40.

II. Teil.

K. und k. Jachtgeschwader 42. — Österreichische und ungarische Regierungsdampfer 47. — Österreichische und Ungarische Handelsmarine 48. — Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 1. März 1901, betreffend das Verhalten der Seehandelsschiffe und Jachten gegenüber Kriegsschiffen und Befestigungswerken 62.

III. Teil.

Das internationale öffentliche Seerecht.

I. Friedensseerecht 65. — II. Kriegsseerecht 76. — III. Seerezeremoniell 88.

Ziehungsliste 90.

IV. Teil.

Gebührenwesen und Normalien.

	Seite		Seite
Abfertigung der Familien	133, 159	Ärztliches Offizierskorps, Aufnahme	165
— der niederen Gagisten	133, 159	Arrestantengebühr	128
— der Mannschaft	136	Arsenalspersonale, Gebühren .	128
Adjutum	93, 94	Auditore, Aufnahme	165
Alterszulagen des Stabes .	95, 96		

	Seite
Aufsichtspersonale, Aufnahme	176
Aus- und Einschiffungs- entschädigung	102
— — Pauschale	101
Assistent für Chemie, Auf- nahme	170
Badekur in Privatheilanstalt, Mannschaftsgebühren	128
Beförderungstaxe	161
Bekleidungsbeitrag für Marine- diener	117
Bekleidungs-pauschale des Dieners	113
Bekleidungsarten der Mann- schaft, Beköstigung	156
Brotgebühr der Mannschaft	120
— der Familien	159
Charaktertaxe	161
Delegationen	160
Depositen	160
Diäten	102
Dienergebühr	113
Dienstprämie	121
Dienstreisen	110
Diensttaxe	161
Diplomtaxe	161
Einjährig-Freiwillige, Auf- nahme	177
Ein- und Ausschiffungs- entschädigung	102
— — Pauschale	101
Equipierungsbeitrag	117
Erziehungsbeitrag	138
Futterportionengebühr	96
Gage	92
Gagevorschüsse	151
Gebührensuschuß im Auslande: der Mannschaft	127
des Stabes	116
Geistliche, Aufnahme	164
Gepäck, Hand- und Reise-	111
Hilfspersonale, Aufnahme	176
Ingenieure, Aufnahme	167, 172
Invalidenversorgung	134
Kabinenservice	142
Köche (Zivil-)	128
Konstruktionszeichner, Auf- nahme	172
Kostgebühr der Mannschaft	120
Lehrer, Aufnahme	174

	Seite
Limitorauchtabak	120
Löhnung	117—119
Lotsen (Zivil-)	128
Marineakademie, Aufnahme	162
Marinekommissariatselven, Aufnahme	172
Marinespital, Aufnahme	152
Maschinenjungen, Aufnahme	181
Maschinenleiter, Aufnahme	171
Maschinenunteroffizierschüler, Aufnahme	178
Matrosen, Assentierung	176
Menagegeld der Mannschaft	120
— der Familien	159
Monturmassapauschale	117
Montursschulden	160
Musiker, Freiwillig eintretende, Aufnahme	183
Musikjungen, Aufnahme	183
Paßvisagegebühr	149
Pauschale, Bedienungs- — für Anschaffung von Zivil- kleidern	113
— Montursmassa-	117
— Reise-	114, 115
Postanweisungsdienst an Bord	145
Postsendungen an Bord	143
Postsparkassendienst an Bord	144
Professoren, Aufnahme	174
Proviantmeister (Zivil-)	128
Quartiergebühr	96
Quartiergebühr der Eingeschiff- ten und Abkommandierten	159
— der Familien des Stabes	158
— der Mannschaft	120
— der in Ruhestand und auf Wartegebühr Tretenden	98
— der Unteroffiziersfamilien	159
— des Stabes	96
Rauchtabak	120
Reisen, Dienst-	110
Schiffsjungen, Aufnahme	179
Schiffskostgeld der Mannschaft	121
— des Stabes	99
Seeaspiranten, Aufnahme	163
Stabsköche (Zivil-)	128
Sterbequartal	159
Steuerleute (Zivil-)	128
Stipendien für Hörer der Medizin	166

	Seite	Seite
Stipendien für Hörer der Technik	170	
Stolagebühren	161	
Tabaktarif	153	
Tafelgelder	107	
Tafelservice	140	
Taxe, Beförderungs- — Charakter-	161	
— Dienst-	161	
— Diplom-	161	
— Urlaubs-	151	
Urlaubsvorschriften	146	
Versorgungsgebühren d. Mann- schaft	134	
Versorgungsgebühren d. Stabes	130	
— der Witwen u. Waisen	137, 139	
Werkführer, Aufnahme	171	
Zinsklassen	98	
Zinstarif	98	
Zollämtliche Abfertigungen in Pola	158	
Zulagen, Aktivitäts- — Alters-	95, 96	
— Arbeits-, d. Mannschaft	124, 125	
— — des Stabes	108	
— Assistenzkommando-	109	
— Dienst-, der Mannschaft	122	
— — des Stabes am Lande	103	
— — an Bord	106	
— Funktions-, am Lande	103	
— Funktions-, an Bord	106	
— Instruktionsreisen	109	
— Marsch-, der Mannschaft	126	
— — des Stabes	109	
— Personal-	109	
— Reise-	109	
— Sanitäts-	126	
— Tapferkeitsmedaillen-	109	

Stempel-Skalen 246.

V. Teil.

Artillerie der verschiedenen Flotten.

Abkürzungsverzeichnis 185. — Einleitung 186. — Schiffsgeschütze: Dänemark 203, Deutschland 196, England 197, Frankreich 200, Italien 201, Österreich-Ungarn 204, Rußland 210, Schweden, Norwegen 212, Spanien 213, Vereinigte Staaten von Nordamerika 214. — Schiffs- und Küstengeschütze der Elswick-Works 216. — Hotchkiss-Schnellfeuerkanonen 218. — Hotchkiss-Schnellfeuerkanonen neuer Konstruktion mit automatischem Verschuß (für Schiffs- und Küstendienst) 220. — Hotchkiss-Maschinengeschütze 221. — Kruppsche Schnellfeuerkanonen C/1901 222. — Schiffs- und Küstengeschütze der Skodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen, 224. — Schnellfeuerkanonen C/1905 der Skodawerke 228. — Feld-, Gebirgs-, Landungs- u. Bootgeschütz System Skodawerke 230. — Mitrailleusen der Skodawerke in Pilsen 231. — Bofors-Schiffs- und Küstengeschütze (Schnellfeuerkanonen) K/1903 233. — Schiffsgeschütze und Lafetten von Vickers, Sons und Maxim 234. — Schneider-Canet-Schiffs- und Küstenkanonen 236. — Schiffs- und Küstengeschütze System «Darmancier et Dalzon» der Compagnie de St. Chamond» 237. — Mitrailleusen (Nordenfolt, Gardner, Gatling, Montigny, Farrington 238. — Handfeuerwaffen 239.

Marine-Budgets, Friedens-Standesverhältnisse und korrespondierende See-Offizierschargen der Kriegsmarinen.

Österreich-Ungarn, England, Frankreich, Deutschland 241. — Rußland, Italien, Spanien, Vereinigte Staaten 242. — Niederlande, Schweden, Norwegen, Dänemark 243. — Rumänien, Portugal, Griechenland, Türkei 244. — Brasilien, Argentina, China, Japan 245.

VI. Teil.

Flottenliste.

Abkürzungsverzeichnis 248. — Einleitung 249. — Ägypten 250. — Argentinien 250. — Belgien 253. — Brasilien 253. — Bulgarien 257. — Cambodja 257. — Chile 257. — China 260. — Costa Rica 262. — Dänemark 263. — Deutschland 266. — Ecuador 275. — England 276. — Frankreich 305. — Griechenland 324. — Haïti 326. — Italien 327. — Japan 339. — Kolumbien 348. — Marokko 348. — Mexiko 348. — Montenegro 349. — Niederlande 349. — Norwegen 355. — Österreich-Ungarn 358. — Persien 364. — Peru 364. — Portugal 365. — Rumänien 367. — Rußland 369. — San Domingo 386. — Schweden 387. — Siam 391. — Spanien 392. — Türkei 396. — Uruguay 403. — Venezuela 403. — Vereinigte Staaten von Nordamerika 404.

Vergleichende Übersicht über die Panzerschiffe, Kreuzer, Torpedofahrzeuge, Torpedo- und Unterseeboote der Seemächte 417 u. 418.

Skizzen von Panzer- und Panzerdeckschiffen 419—552.

Indienststellungen von Schiffen der größeren Seemächte 553—562.

Namen-Index sämtlicher Kriegsschiffe 563—588.

VII. Teil.

Personalstand der k. u. k. Kriegsmarine.

Erklärung der Abkürzungen 589.

A. Stabspersonen 591—633.

B. Gagisten ohne Rangklasse 634—645.

C. Höhere Unteroffiziere 645—651.

Reserve-Stand 652—653.

Seewehr 654.

Offiziere und Beamte des Ruhestandes 654—663.

Offiziere und Beamte außer Dienst 663—664.

Das Jahr 1906

ist ein gewöhnliches Jahr von 365 Tagen,

davon 67 Sonn- und Feiertage.

Finsternisse.

Im Jahre 1906 werden drei Sonnenfinsternisse und zwei Mondfinsternisse stattfinden, von denen in unseren Gegenden nur die erste Mondfinsternis teilweise sichtbar wird.

I. **Totale Mondfinsternis** am 9. Februar; teilweise sichtbar in Pola. Anfang der Finsternis überhaupt $6^h 57.0^m$ a. m., Anfang der totalen Verfinsterung $7^h 57.8^m$ a. m., Mitte der Finsternis $8^h 47.0^m$ a. m., Ende der totalen Verfinsterung $9^h 36.2^m$ a. m., Ende der Finsternis überhaupt $10^h 37.1^m$ a. m. Größe der Finsternis in Teilen des Monddurchmessers = 1.630. Die Finsternis wird in der westlichen Hälfte Europas, im nordwestlichen Teile Afrikas, im Atlantischen Ozean, in Amerika, im Stillen Ozean, im Nordosten Asiens und auf der Ostküste Australiens sichtbar sein. In Pola geht der Mond um $7^h 17^m$ a. m. unter.

II. **Partielle Sonnenfinsternis** am 23. Februar; unsichtbar in Pola. Die Finsternis wird hauptsächlich in den südlichen Polar-gegenden, im südlichen Australien und an der Südspitze Neuseelands sichtbar sein.

III. **Partielle Sonnenfinsternis** am 21. Juli; unsichtbar in Pola. Die Finsternis wird nur in dem südlichen Teile des Atlantischen Ozeans und an der Südspitze Südamerikas sichtbar sein.

IV. **Totale Mondfinsternis** am 4. August; unsichtbar in Pola. Die Finsternis wird in der westlichen Hälfte Nordamerikas, im Großen Ozean, in Australien, in der südöstlichen Hälfte Asiens, im Indischen Ozean und auf Madagaskar sichtbar sein.

V. **Partielle Sonnenfinsternis** am 20. August; unsichtbar in Pola. Die Finsternis wird an dem westlichen Teile der Nordküste Asiens, im nordwestlichen Teile Nordamerikas und in den nördlichen Polargegenden sichtbar sein.

Anmerkung: Die Rubriken Sonnen- und Mond-Auf- und Untergang geben die Zeiten des Auf- und Unterganges des Sonnen- und Mond-Oberrandes im Meereshorizont für eine Augeshöhe von fünf Metern. Sämtliche Zeitangaben des astronomischen Kalenders beziehen sich auf mitteleuropäische Zeit. Wird Pola-Zeit gewünscht, so sind von der gegebenen Zeit $4^m 37^s$ abzuziehen.

Jänner (Eismonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>
M. 1	Nj. Miecislaw	7 43	4 34	11 33 a.	11 31 p.	12 32	1 3
D. 2	Abel	7 43	4 34	12 0 p.	—	1 27	2 23
M. 3	Genoveva	7 43	4 35	12 26 >	12 30 a.	3 29	4 14
D. 4	Isabella	7 43	4 36	12 53 >	1 29 >	4 49	5 17
F. 5	Telesphor	7 43	4 37	1 20 >	2 28 >	5 45	6 8
S. 6	Hl. 3 K. Wldm.	7 42	4 38	1 51 >	3 27 >	6 30	6 50
S. 7	Artur	7 42	4 39	2 26 p.	4 25 a.	7 9	7 28
M. 8	Erhard	7 42	4 40	3 7 >	5 23 >	7 45	8 0
D. 9	Julian	7 41	4 41	3 53 >	6 18 >	8 16	8 31
M. 10	Paul Eins.	7 41	4 42	4 48 >	7 11 >	8 46	9 0
D. 11	Hyginus	7 41	4 43	5 46 >	7 58 >	9 15	9 30
F. 12	Ernest	7 40	4 44	6 50 >	8 42 >	9 45	10 1
S. 13	Hilarius	7 40	4 45	7 57 >	9 20 >	10 17	10 34
S. 14	Nam. J. Felix	7 40	4 46	9 6 p.	9 54 a.	10 52	11 12
M. 15	Maurus	7 39	4 47	10 14 >	10 27 >	11 34	11 59
D. 16	Marcellus	7 38	4 49	11 26 >	10 57 >	—	12 26
M. 17	Anton Eins.	7 37	4 50	—	11 29 >	12 59	1 39
D. 18	Priska	7 37	4 51	12 38 a.	12 1 p.	2 34	3 52
F. 19	Martha	7 36	4 53	1 50 >	12 35 >	4 40	5 18
S. 20	Fab. u. Seb.	7 36	4 54	3 1 >	1 15 >	5 52	6 22
S. 21	Agnes	7 35	4 55	4 12 a.	2 1 p.	6 48	7 13
M. 22	Vinzenz	7 35	4 56	5 17 >	2 54 >	7 37	7 56
D. 23	Maria Verm.	7 34	4 58	6 18 >	3 54 >	8 14	8 30
M. 24	Timotheus	7 34	5 0	7 11 >	4 57 >	8 48	9 4
D. 25	Pauli Bek.	7 32	5 1	7 56 >	6 3 >	9 19	9 34
F. 26	Paula	7 31	5 2	8 33 >	7 8 >	9 49	10 4
S. 27	Johann Chrys.	7 30	5 3	9 5 >	8 12 >	10 19	10 36
S. 28	Karl d. Gr.	7 29	5 5	9 35 a.	9 16 p.	10 52	11 9
M. 29	Franz Sal.	7 28	5 6	10 3 >	10 17 >	11 27	11 47
D. 30	Martina	7 27	5 8	10 29 >	11 17 >	—	12 9
M. 31	Petrus N.	7 26	5 10	10 55 >	—	12 32	1 0

☾ 2. Jänner 3^h 52^m p. m. E. V.
 ☽ 10. > 5 37 > > V. M.
 ☾ 17. > 9 49 > > L. V.
 ☽ 24. > 6 9 > > N. M.

Erdferne des Mondes am 4. Jänner 5^h 0^m p. m.
 Erdnähe > > > 20. > 7 12 a. m.

Februar (Taumonat), hat 28 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>
D. 1	Ignaz	7 25	5 10	11 25 a.	12 25 a.	1 42	2 13
F. 2	Mar. Lichtm.	7 23	5 12	11 51 >	1 14 >	3 16	4 12
S. 3	Blasius	7 22	5 13	12 24 p.	2 13 >	4 51	5 22
S. 4	Veronika	7 21	5 15	1 2 p.	3 10 a.	5 51	6 18
M. 5	Agatha	7 20	5 16	1 45 >	4 6 >	6 42	7 4
D. 6	Dorothea	7 18	5 18	2 36 >	5 0 >	7 24	7 44
M. 7	Romuald	7 17	5 20	3 32 >	5 51 >	8 1	8 18
D. 8	Salomon	7 16	5 21	4 35 >	6 36 >	8 34	8 49
F. 9	Apollonia	7 15	5 22	5 42 >	7 17 >	9 4	9 19
S. 10	Scholastika	7 13	5 24	6 52 >	7 54 >	9 34	9 48
S. 11	Desiderius	7 12	5 25	8 4 p.	8 28 a.	10 5	10 20
M. 12	Eulalia	7 10	5 26	9 17 >	8 59 >	10 36	10 55
D. 13	Katharina K.	7 9	5 27	10 29 >	9 32 >	11 16	11 37
M. 14	Valentin	7 7	5 29	11 42 >	10 4 >	—	12 3
D. 15	Faustinus	7 6	5 31	—	10 38 >	12 31	1 7
F. 16	Philippine	7 4	5 32	12 53 a.	11 15 >	1 49	2 55
S. 17	Konstantia	7 2	5 34	2 2 >	11 58 >	4 10	4 58
S. 18	Flavian	7 1	5 35	3 8 a.	12 48 p.	5 36	6 8
M. 19	Konrad	6 59	5 37	4 9 >	1 43 >	6 38	7 3
D. 20	Eleutherius	6 58	5 38	5 4 >	2 43 >	7 26	7 47
M. 21	Eleonora	6 56	5 40	5 50 >	3 47 >	8 4	8 21
D. 22	Petri Stuhlf.	6 55	5 41	6 29 >	4 52 >	8 36	8 51
F. 23	Romana	6 53	5 42	7 4 >	5 57 >	9 5	9 19
S. 24	Matthias Ap.	6 51	5 43	7 35 >	7 0 >	9 32	9 45
S. 25	Viktor	6 49	5 45	8 2 a.	8 3 p.	9 58	10 11
M. 26	Alexander	6 48	5 47	8 29 >	9 4 >	10 25	10 39
D. 27	Fastn. Leand.	6 46	5 48	8 56 >	10 3 >	10 55	11 12
M. 28	Ascherm. R. †	6 44	5 50	9 21 >	11 2 >	11 29	11 50

☾ 1. Februar 1^h 31^m p. m. E. V.
 ☽ 9. > 8 46 a. m. V. M.
 ☾ 16. > 5 23 > > L. V.
 ☽ 23. > 8 57 > > N. M.

Erdferne des Mondes am 1. Februar 2^h 6^m p. m.
 Erdnähe > > > 13. > 11 12 > >
 Erdferne > > > 29. > 10 42 a. m.

März (Frühlingsmonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		h m	h m	h m	h m	h m	h m
D. 1	Albin	6 42	5 52	9 50 a.	—	—	12 12
F. 2	Simplizius †	6 40	5 53	10 22 »	12 0 a.	12 38	1 8
S. 3	Kunigunde †	6 38	5 54	10 57 »	12 58 »	1 44	2 34
S. 4	Kasimir	6 36	5 55	11 37 a.	1 54 a.	3 46	4 34
M. 5	Eusebius	6 34	5 56	12 23 p.	2 48 »	5 11	5 44
D. 6	Friedrich	6 32	5 57	1 17 »	3 40 »	6 11	6 38
M. 7	Quat. Thom. †	6 30	5 58	2 16 »	4 26 »	7 1	7 22
D. 8	Joh. v. Gott	6 28	5 59	3 21 »	5 9 »	7 42	7 59
F. 9	Franz. R. †	6 27	6 0	4 31 »	5 48 »	8 16	8 32
S. 10	40 Märtyrer †	6 25	6 2	5 43 »	6 24 »	8 48	9 1
S. 11	Heraklius	6 23	6 4	6 56 p.	6 58 a.	9 17	9 32
M. 12	Gregor	6 21	6 6	8 11 »	7 30 »	9 46	10 3
D. 13	Rosina	6 20	6 7	9 27 »	8 3 »	10 19	10 37
M. 14	Mathilde †	6 18	6 8	10 41 »	8 37 »	10 57	11 18
D. 15	Christoph	6 16	6 10	11 53 »	9 14 »	11 44	—
F. 16	Heribert †	6 14	6 11	—	9 56 »	12 12	12 48
S. 17	Gertrude †	6 12	6 12	1 2 a.	10 44 »	1 31	2 27
S. 18	Eduard	6 10	6 14	2 5 a.	11 37 a.	3 53	4 44
M. 19	Josef Nährv.	6 8	6 15	3 1 »	12 37 p.	5 23	5 56
D. 20	Nicetas	6 6	6 16	3 49 »	1 49 »	6 25	6 50
M. 21	Mittf. Ben. †	6 4	6 17	4 29 »	2 42 »	7 12	7 32
D. 22	Oktavian	6 3	6 18	5 5 »	3 46 »	7 49	8 4
F. 23	Viktorin †	6 1	6 20	5 36 »	4 50 »	8 18	8 32
S. 24	Gabriel †	5 59	6 21	6 4 »	5 51 »	8 44	8 57
S. 25	Maria Verk.	5 57	6 22	6 30 a.	6 53 p.	9 10	9 22
M. 26	Emanuel	5 55	6 24	6 57 »	7 53 »	9 34	9 45
D. 27	Rupert	5 53	6 25	7 23 »	8 52 »	9 59	10 11
M. 28	Guntram †	5 51	6 26	7 51 »	9 51 »	10 25	10 41
D. 29	Cyrillus	5 49	6 27	8 20 »	10 49 »	10 57	11 15
F. 30	Quirinus †	5 47	6 29	8 53 »	11 46 »	11 36	11 59
S. 31	Amos Pr. †	5 45	6 30	9 32 »	—	—	12 24

- ☽ 3. März 10^h 28^m a. m. E. V.
 ☾ 10. » 9 17 p. m. V. M.
 ☾ 17. » 12 57 » » L. V.
 ☽ 25. » 12 52 a. m. N. M.

Erdnähe des Mondes am 13. März 5^h 36^m a. m.
 Erdferne » » » 29. » 4 0 » »

April (Ostermonat), hat 30 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		h m	h m	h m	h m	h m	h m
S. 1	Hugo	5 44	6 32	10 14 a.	12 40 a.	12 58	1 36
M. 2	Franz de P.	5 42	6 33	11 4 »	1 32 »	2 31	3 45
D. 3	Richard	5 40	6 34	12 0 p.	2 20 »	4 33	5 9
M. 4	Isidor †	5 38	6 36	1 1 »	3 3 »	5 42	6 10
D. 5	Vinzenz	5 37	6 37	2 7 »	3 42 »	6 35	6 58
F. 6	Schmerz. M. †	5 35	6 38	3 17 »	4 19 »	7 19	7 38
S. 7	Hermann †	5 33	6 39	4 31 »	4 53 »	7 54	8 11
S. 8	Palmsonnt.	5 31	6 41	5 46 p.	5 25 a.	8 27	8 42
M. 9	Maria Elend	5 29	6 42	7 3 »	5 57 »	8 57	9 12
D. 10	Ezechiel	5 27	6 43	8 20 »	6 32 »	9 28	9 44
M. 11	Leo P. †	5 25	6 44	9 36 »	7 9 »	10 1	10 19
D. 12	Gründonn. †	5 24	6 46	10 50 »	7 50 »	10 40	11 3
F. 13	Karfreitag †	5 22	6 47	11 57 »	8 37 »	11 28	11 58
S. 14	Karsamst. †	5 20	6 48	—	9 31 »	—	12 33
S. 15	Ostersonnt.	5 18	6 49	12 57 a.	10 29 a.	1 16	2 9
M. 16	Ostermont.	5 17	6 51	1 48 »	11 31 »	3 34	4 27
D. 17	Rudolf	5 16	6 52	2 32 »	12 35 p.	5 6	5 39
M. 18	Apollonius	5 14	6 53	3 9 »	1 39 »	6 6	6 30
D. 19	Werner	5 12	6 55	3 40 »	2 42 »	6 51	7 10
F. 20	Sulpitius	5 10	6 56	4 8 »	3 53 »	7 27	7 42
S. 21	Anselm	5 8	6 57	5 35 »	4 45 »	7 56	8 9
S. 22	Soter u. Kajus	5 7	6 8	5 1 a.	5 45 p.	8 21	8 34
M. 23	Adalbert	5 6	6 59	5 26 »	6 45 »	8 46	8 58
D. 24	Georg	5 4	7 0	5 53 »	7 43 »	9 10	9 22
M. 25	Markus Ev.	5 2	7 2	6 22 »	8 42 »	9 34	9 47
D. 26	Kletus Pr.	5 1	7 3	6 54 »	9 40 »	10 1	10 15
F. 27	Peregrinus	4 59	7 4	7 30 »	10 35 »	10 31	10 49
S. 28	Theodora	4 58	7 5	8 10 »	11 27 »	11 8	11 30
S. 29	Robert	4 56	7 7	8 57 a.	—	11 54	—
M. 30	Katharina	4 55	7 8	9 49 »	12 16 a.	12 23	12 58

- ☽ 2. April 5^h 2^m a. m. E. V.
 ☾ 9. » 7 12 » » V. M.
 ☾ 15. » 9 37 p. m. L. V.
 ☽ 23. » 5 7 » » N. M.

Erdnähe des Mondes am 10. April 10^h 24^m a. m.
 Erdferne » » » 25. » 1 54 p. m.

Mai (Wonnemonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>
D. 1	Phil. u. Jak.	4 53	7 10	10 47 a.	1 1 a.	1 39	2 42
M. 2	Athanasius	4 52	7 11	11 50 »	1 40 »	3 51	4 35
D. 3	†-Auffindung	4 50	7 12	12 57 p.	2 16 »	5 10	5 41
F. 4	Florian	4 49	7 13	2 6 »	2 49 »	6 8	6 32
S. 5	Pius V.	4 47	7 14	3 19 »	3 21 »	6 55	7 15
S. 6	Joh. v. d. Pf.	4 46	7 15	4 33 p.	3 53 a.	7 34	7 51
M. 7	Stanislaus	4 44	7 17	5 51 »	4 26 »	8 7	8 24
D. 8	Michael B.	4 43	7 18	7 8 »	5 1 »	8 40	8 55
M. 9	Gregor N.	4 42	7 19	8 27 »	5 40 »	9 13	9 29
D. 10	Isidor	4 41	7 20	9 40 »	6 25 »	9 47	10 6
F. 11	Gangolf	4 39	7 21	10 46 »	7 17 »	10 26	10 49
S. 12	Pankratius	4 38	7 22	11 44 »	8 16 »	11 14	11 43
S. 13	Servatius	4 37	7 23	—	9 19 a.	—	12 14
M. 14	Bonifazius	4 36	7 25	12 31 a.	10 24 »	12 52	1 38
D. 15	Sophie	4 35	7 26	1 11 »	11 30 »	2 44	3 52
M. 16	Joh. v. N.	4 34	7 27	1 45 »	12 34 p.	4 35	5 8
D. 17	Paschalis	4 33	7 28	2 14 »	1 36 »	5 37	6 1
F. 18	Venantius	4 32	7 29	2 40 »	2 38 »	6 23	6 43
S. 19	Ivo	4 31	7 30	3 6 »	3 40 »	7 1	7 18
S. 20	Bernhard	4 30	7 31	3 31 a.	4 38 p.	7 33	7 45
M. 21	Felix	4 29	7 33	3 57 »	5 37 »	7 59	8 13
D. 22	Julia	4 28	7 34	4 25 »	6 36 »	8 25	8 37
M. 23	Desiderius	4 27	7 35	4 55 »	7 34 »	8 49	9 2
D. 24	Chr. Hmlf.	4 26	7 36	5 29 »	8 30 »	9 16	9 28
F. 25	Urbanus	4 25	7 37	6 8 »	9 24 »	9 42	9 57
S. 26	Phil. N.	4 25	7 38	6 52 »	10 15 »	10 12	10 29
S. 27	Johann P.	4 24	7 39	7 44 a.	11 0 p.	10 48	11 7
M. 28	Wilhelm	4 24	7 40	8 39 »	11 41 »	11 30	11 55
D. 29	Maximinus	4 23	7 41	9 39 »	—	—	12 24
M. 30	Ferdinand	4 22	7 42	10 43 »	12 17 a.	12 58	1 39
D. 31	Angela	4 22	7 43	11 49 »	12 51 »	2 42	3 49

☾ 1. Mai 8^h 7^m p. m. E. V.
 ☽ 8. » 3 10 » » V. M.
 ☾ 15. » 8 3 a. m. L. V.
 ☽ 23. » 9 1 » » N. M.
 ☾ 31. » 7 24 » » E. V.

Erdnähe des Mondes am 8. Mai 8^h 6^m p. m.
 Erdferne » » » 22. » 4 6 » »

Juni (Brachmonat), hat 30 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
		<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>	<i>h m</i>
F. 1	Gratiana †	4 21	7 43	12 59 p.	1 22 a.	4 34	5 8
S. 2	Erasmus	4 20	7 44	2 10 »	1 51 »	5 39	6 6
S. 3	Pfingsts.	4 20	7 45	3 24 p.	2 23 a.	6 31	6 54
M. 4	Pfingstm.	4 19	7 45	4 40 »	2 55 »	7 15	7 35
D. 5	Bonifazius	4 19	7 46	5 57 »	3 31 »	7 53	8 11
M. 6	Quat. Norb. †	4 18	7 47	7 14 »	4 12 »	8 29	8 45
D. 7	Robert	4 18	7 48	8 25 »	5 1 »	9 2	9 20
F. 8	Medardus †	4 18	7 48	9 30 »	5 56 »	9 37	9 56
S. 9	Prim. u. F. †	4 18	7 49	10 24 »	7 0 »	10 16	10 37
S. 10	Margareta	4 18	7 49	11 9 p.	8 7 a.	11 0	11 23
M. 11	Barnabas	4 17	7 50	11 45 »	9 15 »	11 50	—
D. 12	Joh. Fak.	4 17	7 51	—	10 21 »	12 19	12 54
M. 13	Anton. v. P.	4 17	7 52	12 17 a.	11 26 »	1 32	2 25
D. 14	Fronleichn.	4 17	7 52	12 46 »	12 29 p.	3 34	4 19
F. 15	Waldemar	4 17	7 52	1 11 »	1 30 »	4 53	5 21
S. 16	Benno V.	4 17	7 52	1 56 »	2 31 »	5 46	6 9
S. 17	Adolf	4 17	7 53	2 1 a.	3 30 p.	6 30	6 49
M. 18	Leontine	4 17	7 53	2 29 »	4 29 »	7 6	7 23
D. 19	Juliana F.	4 18	7 53	2 57 »	5 27 »	7 39	7 53
M. 20	Silverius	4 18	7 54	3 31 »	6 24 »	8 7	8 21
D. 21	Alois	4 18	7 54	4 8 »	7 19 »	8 35	8 48
F. 22	Herz-Jesufest	4 18	7 54	4 50 »	8 11 »	9 2	9 16
S. 23	Edeltrud	4 18	7 54	5 40 »	8 59 »	9 30	9 43
S. 24	Joh. d. T.	4 19	7 54	6 34 a.	9 41 p.	9 58	10 15
M. 25	Prosper	4 19	7 54	7 32 »	10 20 »	10 32	10 50
D. 26	Rudolf, Vigil.	4 20	7 54	8 34 »	10 54 »	11 10	11 31
M. 27	Ladislaus K.	4 20	7 54	9 40 »	11 26 »	11 56	—
D. 28	Leo II., P. †	4 21	7 54	10 47 »	11 55 »	12 22	12 56
F. 29	Peter u. P.	4 21	7 54	11 56 »	—	1 35	2 28
S. 30	Adalbert	4 22	7 54	1 6 p.	12 24 a.	3 42	4 30

☾ 6. Juni 10^h 12^m p. m. V. M.
 ☽ 13. » 8 34 » » L. V.
 ☽ 22. » 12 6 a. m. N. M.
 ☾ 29. » 3 19 p. m. E. V.

Erdnähe des Mondes am 6. Juni 6^h 12^m a. m.
 Erdferne » » » 18. » 11 12 p. m.

Juli (Heumonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
S. 1	Otto A. v.	4 22	7 54	2 20 p.	12 55 a.	5 8	5 39
M. 2	Maria Heims.	4 23	7 54	3 34 >	1 27 >	6 8	6 34
D. 3	Heliodor	4 23	7 54	4 50 >	2 4 >	6 59	7 22
M. 4	Udalrich	4 24	7 54	6 2 >	2 47 >	7 44	7 58
D. 5	Cyr. u. Method	4 25	7 54	7 9 >	3 38 >	8 21	8 39
F. 6	Isaias	4 26	7 53	8 9 >	4 39 >	8 56	9 14
S. 7	Wilibald	4 26	7 53	9 0 >	5 44 >	9 31	9 48
S. 8	Kilian	4 27	7 52	9 42 p.	6 52 a.	10 5	10 22
M. 9	Anatolia	4 28	7 52	10 16 >	8 2 >	10 41	11 2
D. 10	Amalia	4 29	7 51	10 47 >	9 10 >	11 22	11 45
M. 11	Veronika	4 29	7 51	11 15 >	10 16 >	—	12 10
D. 12	Heinrich	4 30	7 50	11 40 >	11 19 >	12 38	1 9
F. 13	Margareta	4 31	7 50	—	12 20 p.	1 45	2 36
S. 14	Bonaventura	4 32	7 49	12 5 a.	1 21 >	3 41	4 24
S. 15	Egon	4 33	7 48	12 32 a.	2 20 p.	4 58	5 25
M. 16	Ruth	4 34	7 48	1 0 >	3 19 >	5 51	6 15
D. 17	Alexius	4 35	7 47	1 31 >	4 17 >	6 37	6 57
M. 18	Arnold	4 36	7 46	2 7 >	5 12 >	7 17	7 34
D. 19	Aurelia	4 37	7 46	2 47 >	6 6 >	7 50	8 6
F. 20	Elias Pr.	4 38	7 45	3 34 >	6 56 >	8 20	8 35
S. 21	Olga	4 39	7 44	4 27 >	7 41 >	8 50	9 4
S. 22	Maria Magd.	4 40	7 43	5 25 a.	8 21 p.	9 18	9 32
M. 23	Apollinaris	4 41	7 42	6 28 >	8 57 >	9 47	10 2
D. 24	Christine	4 42	7 41	7 32 >	9 29 >	10 17	10 34
M. 25	Valentina	4 43	7 40	8 39 >	10 0 >	10 51	11 10
D. 26	Anna	4 44	7 39	9 48 >	10 28 >	11 31	11 56
F. 27	Kamillus	4 45	7 38	10 57 >	10 58 >	—	12 22
S. 28	Viktor P.	4 46	7 37	12 8 p.	11 29 >	12 54	1 34
S. 29	Beatrix	4 47	7 35	1 20 p.	—	2 28	3 46
M. 30	Abdon u. S.	4 48	7 34	2 33 >	12 3 a.	4 36	5 15
D. 31	Ignaz v. L.	4 49	7 33	3 45 >	12 42 >	5 49	6 20

- ☉ 6. Juli 5^h 28^m a. m. V. M.
 ☾ 13. > 11 13 > > L. V.
 ☉ 21. > 1 59 p. m. N. M.
 ☾ 28. > 8 56 > > E. V.

Erdnähe des Mondes am 4. Juli 12^h 18^m p. m.
 Erdferne > > > 16. > 1 6 > >

August (Erntemonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
M. 1	Petri Kettenf.	4 51	7 32	4 52 p.	1 9 a.	6 47	7 12
D. 2	Gustav	4 52	7 30	5 55 >	2 22 >	7 36	7 55
F. 3	Lydia	4 53	7 29	6 49 >	3 24 >	8 14	8 32
S. 4	Dominikus	4 54	7 28	7 35 >	4 31 >	8 48	9 4
S. 5	M. Schnee	4 55	7 27	8 11 p.	5 41 a.	9 19	9 35
M. 6	Verkl. Jesu	4 56	7 25	8 45 >	6 50 >	9 50	10 5
D. 7	Albert	4 57	7 24	9 16 >	7 57 >	10 21	10 37
M. 8	Cyriakus	4 58	7 22	9 41 >	9 3 >	10 54	11 12
D. 9	Romanus	5 0	7 20	10 7 >	10 7 >	11 31	11 53
F. 10	Laurentius	5 1	7 19	10 34 >	11 8 >	—	12 16
S. 11	Susanna	5 2	7 17	11 0 >	12 8 p.	12 44	1 16
S. 12	Klara	5 3	7 16	11 31 p.	1 8 p.	1 53	2 51
M. 13	Kassian	5 4	7 14	—	2 7 >	3 54	4 35
D. 14	Ulrich	5 6	7 13	12 5 a.	3 3 >	5 8	5 38
M. 15	Maria Hmlf.	5 7	7 11	12 42 >	3 57 >	6 4	6 29
D. 16	Rochus	5 9	7 10	1 26 >	4 49 >	6 50	7 11
F. 17	Bertram	5 10	7 8	2 17 >	5 36 >	7 30	7 47
S. 18	Geb.fest S.M.	5 11	7 7	3 14 >	6 17 >	8 3	8 19
S. 19	Ludwig v. T.	5 12	7 5	4 15 a.	6 56 p.	8 34	8 48
M. 20	Stephan K.	5 13	7 4	5 20 >	7 31 >	9 2	9 16
D. 21	Johanna	5 14	7 2	6 18 >	8 2 >	9 31	9 44
M. 22	Timotheus	5 15	7 1	7 37 >	8 31 >	9 59	10 15
D. 23	Philipp B.	5 16	6 59	8 47 >	9 2 >	10 32	10 50
F. 24	Bartholom.	5 18	6 57	9 59 >	9 32 >	11 10	11 33
S. 25	Ludwig K.	5 19	6 55	11 11 >	10 5 >	11 58	—
S. 26	Herz M. Gebh.	5 20	6 54	12 24 p.	10 42 p.	12 29	1 7
M. 27	Natalia	5 22	6 52	1 34 >	11 25 >	1 52	3 12
D. 28	Augustin	5 23	6 50	2 42 >	—	4 15	5 1
M. 29	Joh. Enth.	5 24	6 48	3 44 >	12 15 a.	5 38	6 9
D. 30	Rosa v. L.	5 25	6 46	4 41 >	1 13 >	6 38	7 3
F. 31	Raimund	5 26	6 45	5 29 >	2 15 >	7 26	7 44

- ☉ 4. August 2^h 0^m p. m. V. M.
 ☾ 12. > 3 48 a. m. L. V.
 ☉ 20. > 2 28 > > N. M.
 ☾ 27. > 1 43 > > E. V.

Erdnähe des Mondes am 1. August 7^h 48^m a. m.
 Erdferne > > > 13. > 6 48 > >
 Erdnähe > > > 27. > 10 30 > >

September (Herbstmonat), hat 30 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
S. 1	Ägydius	5 27	6 43	6 8 p.	3 23 a.	8 2	8 18
S. 2	Schutzengel.	5 28	6 41	6 43 p.	4 31 a.	8 33	8 47
M. 3	Seraphin	5 29	6 39	7 14 >	5 39 >	9 2	9 16
D. 4	Rosalia	5 30	6 37	7 41 >	6 46 >	9 29	9 42
M. 5	Laurentius	5 31	6 35	8 8 >	7 51 >	9 55	10 10
D. 6	Magnus	5 32	6 33	8 34 >	8 54 >	10 24	10 40
F. 7	Regina	5 34	6 31	9 0 >	9 55 >	10 55	11 15
S. 8	Maria Geb.	5 35	6 30	9 29 >	10 56 >	11 36	11 58
S. 9	Maria Nfst.	5 36	6 28	10 2 p.	11 55 a.	—	12 24
M. 10	Nikolaus	5 38	6 26	10 37 >	12 53 p.	12 57	1 33
D. 11	Protus u. H.	5 39	6 24	11 19 >	1 50 >	2 27	3 39
M. 12	Guido	5 41	6 22	—	2 40 >	4 24	4 59
D. 13	Maternus	5 42	6 20	12 7 a.	3 29 >	5 31	5 58
F. 14	†-Erhöhung	5 43	6 18	1 0 >	4 13 >	6 23	6 46
S. 15	Nikomedes	5 44	6 17	1 59 >	4 52 >	7 6	7 25
S. 16	Ludmilla	5 45	6 15	3 3 a.	5 28 p.	7 42	7 58
M. 17	Hildegard	5 46	6 13	4 10 >	6 1 >	8 14	8 28
D. 18	Thomas	5 48	6 11	5 20 >	6 31 >	8 42	8 57
M. 19	Quat. Jan. †	5 49	6 9	6 32 >	7 1 >	9 11	9 25
D. 20	Eustachius	5 50	6 7	7 45 >	7 33 >	9 39	9 55
F. 21	Matthäus E. †	5 51	6 5	8 59 >	8 5 >	10 12	10 30
S. 22	Emma †	5 52	6 3	10 13 >	8 41 >	10 52	11 14
S. 23	Thekla	5 54	6 1	11 27 a.	9 22 p.	11 41	—
M. 24	Rupertus	5 55	5 59	12 36 p.	10 10 >	12 12	12 52
D. 25	Kleophas	5 56	5 58	1 40 >	11 5 >	1 40	2 3
M. 26	Cyprian	5 57	5 56	2 38 >	—	4 8	4 52
D. 27	Adolfine	5 59	5 54	3 27 >	12 7 a.	5 29	5 59
F. 28	Wenzel K.	6 0	5 52	4 8 >	1 12 >	6 26	6 49
S. 29	Michael E.	6 1	5 50	4 44 >	2 19 >	7 10	7 29
S. 30	Hieronymus	6 2	5 48	5 14 p.	3 25 a.	7 44	7 59

☉ 3. September 12^h 36^m a. m. V. M.
 ☾ 10. > 9 54 p. m. L. V.
 ☉ 18. > 1 34 > N. M.
 ☾ 25. > 7 12 a. m. E. V.

Erdferne des Mondes am 10. September 1^h 54^m a. m.
 Erdnähe > > 22. > 1 18 > >

Oktober (Weinmonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
M. 1	Remigius	6 3	5 46	5 42 p.	4 32 a.	8 13	8 26
D. 2	Leodegar	6 4	5 44	6 8 >	5 37 >	8 39	8 53
M. 3	Gilbert	6 6	5 43	6 35 >	6 41 >	9 5	9 17
D. 4	Franz Ser.	6 7	5 41	7 1 >	7 42 >	9 29	9 42
F. 5	Placidus	6 8	5 39	7 30 >	8 44 >	9 56	10 10
S. 6	Bruno	6 9	5 37	7 59 >	9 44 >	10 25	10 43
S. 7	Rosenkranzf.	6 11	5 35	8 34 p.	10 43 a.	11 1	11 23
M. 8	Brigitta W.	6 12	5 33	9 13 >	11 39 >	11 46	—
D. 9	Günther	6 13	5 32	9 57 >	12 32 p.	12 14	12 47
M. 10	Franz Borgia	6 14	5 30	10 48 >	1 22 >	1 26	2 25
D. 11	Nikasius	6 16	5 28	11 43 >	2 8 >	3 35	4 20
F. 12	Maximilian	6 17	5 26	—	2 47 >	4 55	5 27
S. 13	Koloman	6 19	5 24	12 44 a.	3 24 >	5 54	6 18
S. 14	Kallistus	6 20	5 23	1 49 a.	3 58 p.	6 41	7 0
M. 15	Theresia	6 21	5 20	2 58 >	4 29 >	7 19	7 31
D. 16	Gallus Abt	6 23	5 19	4 8 >	4 59 >	7 53	8 6
M. 17	Hedwig	6 24	5 18	5 21 >	5 30 >	8 21	8 35
D. 18	Lukas Ev.	6 25	5 16	6 37 >	6 2 >	8 51	9 5
F. 19	Petrus v. A.	6 26	5 14	7 55 >	6 37 >	9 20	9 37
S. 20	Felician	6 28	5 13	9 10 >	7 18 >	9 55	10 14
S. 21	Kirchweihfest	6 29	5 11	10 25 a.	8 5 p.	10 36	11 0
M. 22	Ladisl. v. G.	6 31	5 9	11 33 >	8 58 >	11 29	—
D. 23	Johann Kap.	6 32	5 7	12 35 p.	10 0 >	12 1	12 42
M. 24	Raphael	6 33	5 6	1 27 >	11 5 >	1 30	2 49
D. 25	Chrysanth.	6 34	5 4	2 10 >	—	3 56	4 39
F. 26	Amandus	6 36	5 3	2 47 >	12 10 a.	5 14	5 43
S. 27	Fruementius	6 37	5 1	3 18 >	1 17 >	6 8	6 30
S. 28	Simon u. J.	6 39	5 0	3 47 p.	2 23 a.	6 50	7 9
M. 29	Narzissus	6 40	4 58	4 11 >	3 28 >	7 24	7 40
D. 30	Alfons	6 42	4 57	4 38 >	4 30 >	7 52	8 5
M. 31	Wolfgang †	6 43	4 55	5 4 >	5 33 >	8 18	8 29

☉ 2. Oktober 1^h 48^m p. m. V. M.
 ☾ 10. > 4 39 > L. V.
 ☉ 17. > 11 43 > N. M.
 ☾ 24. > 2 50 > E. V.

Erdferne des Mondes am 7. Oktober 8^h 48^m p. m.
 Erdnähe > > 19. > 6 48 > >

November (Wintermonat), hat 30 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
D. 1	Aller Heil.	6 44	4 54	5 31 p.	6 34 a.	8 42	8 54
F. 2	All. Seel. Just.	6 45	4 52	6 0 >	7 34 >	9 6	9 19
S. 3	Hubert	6 47	4 51	6 33 >	8 34 >	9 32	9 46
S. 4	Karl Borrom.	6 48	4 50	7 9 p.	9 32 a.	10 1	10 17
M. 5	Emerich	6 50	4 49	7 51 >	10 26 >	10 35	10 54
D. 6	Leonhard	6 51	4 47	8 40 >	11 17 >	11 16	11 40
M. 7	Engelbert	6 52	4 46	9 32 >	12 4 p.	—	12 9
D. 8	Gottfried	6 53	4 45	10 29 >	12 46 >	12 42	1 22
F. 9	Theodor	6 55	4 44	11 32 >	1 23 >	2 20	3 30
S. 10	Andreas Av.	6 56	4 43	—	1 56 >	4 14	4 50
S. 11	Martin B.	6 58	4 41	12 37 a.	2 27 p.	5 20	5 47
M. 12	Kunibert	6 59	4 40	1 45 >	2 57 >	6 11	6 33
D. 13	Eugen	7 0	4 39	2 55 >	3 26 >	6 54	7 13
M. 14	Venerand	7 1	4 38	4 8 >	3 57 >	7 30	7 46
D. 15	Leopold	7 3	4 37	5 25 >	4 29 >	8 3	8 19
F. 16	Othmar	7 5	4 36	6 44 >	5 8 >	8 34	8 51
S. 17	Gregor	7 6	4 35	8 1 >	5 53 >	9 8	9 25
S. 18	Schtzf. Mar.	7 7	4 34	9 15 a.	6 45 p.	9 44	10 3
M. 19	Elisabeth	7 8	4 33	10 23 >	7 46 >	10 25	10 50
D. 20	Edmund	7 10	4 32	11 22 >	8 52 >	11 17	11 47
M. 21	Maria Opfer.	7 12	4 32	12 10 p.	10 0 >	—	12 23
D. 22	Cäcilia	7 13	4 31	12 49 >	11 8 >	1 5	1 56
F. 23	Klemens	7 14	4 30	1 23 >	—	3 16	4 8
S. 24	Flora	7 15	4 29	1 52 >	12 15 a.	4 45	5 15
S. 25	Katharina	7 16	4 28	2 19 p.	1 20 a.	5 41	6 4
M. 26	Konrad	7 18	4 28	2 43 >	2 23 >	6 25	6 44
D. 27	Virgilius	7 19	4 27	3 9 >	3 26 >	7 1	7 17
M. 28	Eberhard	7 20	4 27	3 35 >	4 27 >	7 32	7 45
D. 29	Walter	7 21	4 26	4 2 >	5 27 >	7 58	8 12
F. 30	Andreas Ap.	7 22	4 26	4 33 >	6 27 >	8 25	8 37

- ☉ 1. November 5^h 46^m a. m. V. M.
 ☾ 9. > 10 45 > > L. V.
 ☉ 16. > 9 37 > > N. M.
 ☾ 23. > 1 39 > > E. V.

Erdferne des Mondes am 4. November 1^h 0^m p. m.
 Erdnähe > > > 17. > 2 48 a. m.

Dezember (Christmonat), hat 31 Tage.

Tage	Katholiken	Sonnen-		Mond-		Hochwasser in Pola	
		Aufg.	Untg.	Aufg.	Untg.	Vm.	Nm.
S. 1	Eligius	7 23	4 25	5 8 p.	7 26 a.	8 51	9 4
S. 2	1. Adv. Bib.	7 24	4 25	5 48 p.	8 21 a.	9 17	9 30
M. 3	Franz Xaver	7 25	4 25	6 34 >	9 14 >	9 44	10 1
D. 4	Barbara	7 26	4 24	7 26 >	10 3 >	10 16	10 34
M. 5	Sabbas †	7 27	4 24	8 21 >	10 47 >	10 54	11 14
D. 6	Nikolaus	7 29	4 24	9 20 >	11 24 >	11 38	—
F. 7	Ambros †	7 30	4 24	10 23 >	11 57 >	12 3	12 35
S. 8	Maria E.	7 30	4 24	11 28 >	12 28 p.	1 10	1 53
S. 9	2. Adv. Valerie	7 31	4 24	—	12 57 p.	3 4	3 58
M. 10	Judith	7 32	4 24	12 35 a.	1 25 >	4 37	5 10
D. 11	Damasus	7 33	4 24	1 45 >	1 54 >	5 38	6 5
M. 12	Maxentius †	7 34	4 24	2 56 >	2 25 >	6 29	6 51
D. 13	Luzia	7 35	4 24	4 13 >	2 58 >	7 13	7 32
F. 14	Spiridion †	7 36	4 24	5 30 >	3 38 >	7 51	8 8
S. 15	Christiane †	7 36	4 24	6 46 >	4 27 >	8 27	8 44
S. 16	3. Adv. Adelh.	7 37	4 25	7 59 a.	5 24 p.	9 1	9 20
M. 17	Lazarus	7 37	4 25	9 6 >	6 29 >	9 38	9 57
D. 18	Gratianus	7 38	4 25	10 2 >	7 40 >	10 18	10 40
M. 19	Quat. Nem. †	7 38	4 25	10 47 >	8 51 >	11 3	11 27
D. 20	Liberatus	7 39	4 26	11 23 >	10 2 >	11 55	—
F. 21	Thomas Ap. †	7 39	4 26	11 56 >	11 9 >	12 25	1 1
S. 22	Demetrius †	7 40	4 27	12 24 p.	—	1 40	2 38
S. 23	4. Adv. Vikt.	7 40	4 27	12 50 p.	12 14 a.	3 44	4 25
M. 24	Adam u. Eva †	7 41	4 28	1 14 >	1 18 >	4 58	5 26
D. 25	Christfest	7 41	4 28	1 40 >	2 20 >	5 51	6 13
M. 26	Stephan M.	7 42	4 29	2 6 >	3 20 >	6 34	6 54
D. 27	Johann Ev.	7 42	4 30	2 35 >	4 20 >	7 10	7 30
F. 28	Unsch. Kinder	7 43	4 31	3 9 >	5 19 >	7 39	7 58
S. 29	Thomas Bek.	7 43	4 31	3 47 >	6 16 >	8 11	8 26
S. 30	Melanie, Dav.	7 43	4 32	4 31 p.	7 9 a.	8 40	8 53
M. 31	Silvester	7 43	4 33	5 21 >	8 1 >	9 7	9 22

- ☉ 1. Dezember 12^h 7^m a. m. V. M.
 ☾ 9. > 2 45 > > L. V.
 ☉ 15. > 7 54 p. m. N. M.
 ☾ 22. > 4 4 > > E. V.
 ☉ 30. > 7 44 > > V. M.

Erdferne des Mondes am 1. Dezember 7^h 24^m p. m.
 Erdnähe > > > 15. > 3 30 > >
 Erdferne > > > 28. > 7 36 > >

Lebende Familienglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses.

Seine k. u. k. Apostolische Majestät

Franz Joseph I. (Karl), Kaiser von Österreich, König von Böhmen etc. und Apost. König von Ungarn; geb. am 18. August 1830.

K. u. k. Erzherzoge.

Franz Ferdinand, Sohn des weil. Erzh. Karl Ludwig, Admiral, geb. 18. Dez. 63, vermählt mit Sophie Fürstin Hohenberg, geb. 1. März 68.
Otto Franz Joseph, S. d. w. Erzh. Karl Ludw., G. d. K.; geb. 21. April 65.
Karl Franz Joseph, Sohn des Erzh. Otto, Leut.; geb. 17. August 87.
Maximilian Eugen, Sohn des Erzh. Otto; geb. 13. April 95.
Ferdinand Karl Ludwig, S. d. w. Erzh. Karl Ludw., GM.; geb. 27. Dez. 68.
Ludwig Viktor, Bruder Sr. Maj. des Kaisers, FZM.; geb. 15. Mai 42.
Ferdinand IV., Großh. von Toskana, FML.; geb. 10. Juni 35.
Joseph Ferdinand Salvator, S. d. Großh. v. Tosk., Oberst; geb. 24. Mai 72.
Peter Ferdinand Salvator, S. d. Großh. v. Tosk., Oberstlt.; geb. 12. Mai 74.
Gottfried Maria, Sohn des Erzh. Peter Ferdinand; geb. 14. März 02.
Georg, Sohn des Erzh. Peter Ferdinand; geb. 22. August 05.
Heinrich Ferdinand Salvator, S. d. Grh. v. Tosk., Rittm.; geb. 13. Febr. 78.
Leopold Salvator, Sohn des Erzh. Karl Salvator, FML.; geb. 15. Okt. 63.
Rainer Karl, Sohn des Erzh. Leopold Salvator; geb. 21. November 95.
Leopold Maria, Sohn des Erzh. Leopold Salvator; geb. 30. Jänner 97.
Anton Maria, Sohn des Erzh. Leopold Salvator; geb. 20. März 01.
Franz Joseph, Sohn des Erzh. Leopold Salvator; geb. 20. Juni 05.
Franz Salvator, Sohn d. Erzh. Karl Salvator, GM.; geb. 21. Aug. 66.
Franz Karl Salvator, Sohn d. Erzh. Franz Salvator; geb. 17. Febr. 93.
Hubertus Salvator, Sohn des Erzh. Franz Salvator; geb. 30. April 94.
Theodor Salvator, Sohn des Erzh. Franz Salvator; geb. 9. Okt. 99.
Clemens Salvator, Sohn des Erzh. Franz Salvator; geb. 6. Okt. 04.
Ludwig Salvator, Bruder des Großh. v. Tosk., Oberst; geb. 4. Aug. 47.
Friedrich, Herzog von Teschen, FZM.; geb. 4. Juni 56.
Albrecht Franz Joseph, Sohn des Erzh. Friedrich; geb. 24. Juli 97.
Karl Stephan, Vizeadmiral; geb. 5. September 60.
Karl Albrecht, Sohn des Erzh. Karl Stephan; geb. 18. Dezember 88.
Leo Karl, Sohn des Erzh. Karl Stephan; geb. 5. Juli 93.
Wilhelm, Sohn des Erzh. Karl Stephan; geb. 10. Februar 95.
Eugen Ferdinand, Großmstr. d. Deutsch. Ord., G. d. K.; geb. 21. Mai 63.
Joseph, Oberst; geb. 9. August 72.
Joseph Franz, Sohn des Erzh. August; geb. 28. März 95.
Ladislaus, Sohn des Erzh. August; geb. 3. Jänner 01.
Rainer, FZM.; geb. 11. Jänner 27.

K. u. k. Erzherzoginnen.

Elisabeth Marie, Gem. d. Fürsten Otto Windischgrätz; geb. 2. Sept. [83].
Gisela, Tochter Sr. Maj. des Kaisers, Gemahlin des Prinzen Leopold von Bayern; geb. 12. Juli 56.

Marie Valerie, Tochter Sr. Maj. des Kaisers, Gemahlin des Erzh. Franz Salvator; geb. 22. April 68.
Elisabeth Franziska, Tochter d. Erzh. Fr. Salvator; geb. 27. Jänner 92.
Hedwig, Tochter des Erzh. Franz Salvator; geb. 25. September 96.
Gertrude, Tochter des Erzh. Franz Salvator; geb. 9. November 00.
Marie, Tochter des Erzh. Franz Salvator; geb. 19. November 01.
Charlotte, Gem. weil. Sr. Maj. des Kaisers von Mexiko; geb. 7. Juni 40.
Maria Theresia, Gem. d. weil. Erzh. Karl Ludwig; geb. 24. August 55.
Maria Josepha, Gemahlin des Erzh. Otto; geb. 31. Mai 67.
Maria Annunziata, Tochter d. weil. Erzh. Karl Ludwig; geb. 31. Juli 76.
Elisabeth, Tochter des weil. Erzh. Karl Ludwig; geb. 7. Juli 78.
Alice, Gemahlin des Großh. von Toskana; geb. 27. Dezember 49.
Maria Christina, Gem. des Erzh. Peter Ferdinand; geb. 10. April 77.
Helene Maria, Tochter des Erzh. Peter Ferdinand; geb. 30. Okt. 03.
Anna Maria, Gem. des Fürsten Johannes Hohenlohe; geb. 17. Okt. 79.
Margareta Maria, Tochter des Großh. v. Toskana; geb. 13. Okt. 81.
Germana, Tochter des Großh. von Toskana; geb. 11. September 84.
Agnes Maria, Tochter des Großh. von Toskana; geb. 26. März 91.
Maria Theresia, Gem. des Erzh. Karl Stephan; geb. 18. September 62.
Eleonore Maria, Tochter des Erzh. Karl Stephan; geb. 28. Nov. 86.
Renata Maria, Tochter des Erzh. Karl Stephan; geb. 2. Jänner 88.
Mechtildis Maria, Tochter des Erzh. Karl Stephan; geb. 11. Oktober 91.
Blanka, Gemahlin des Erzh. Leopold Salvator; geb. 7. September 68.
Maria Dolores, Tochter des Erzh. Leopold Salvator; geb. 5. Mai 91.
Maria Immakulata, Tochter d. Erzh. Leopold Salvator; geb. 9. Sept. 92.
Margareta Raineria, Tochter d. Erzh. Leop. Salvator; geb. 8. Mai 94.
Maria Antonia, Tochter des Erzh. Leopold Salvator; geb. 14. Juli 99.
Assunta, Tochter des Erzh. Leopold Salvator; geb. 10. August 02.
Karolina Maria, Gem. d. Pr. Aug. Leop. v. Sachsen-Kob.; geb. 5. Sept. 69.
Maria Immakulata, Tochter d. w. Erzh. Karl Salvator; geb. 3. Sept. 78.
Maria Louise, Gem. d. Fürst. Karl v. Ysenburg-Birstein; geb. 31. Okt. 45.
Maria Theresia, Gem. d. Herzogs Ph. v. Württemberg; geb. 15. Juli 45.
Isabella, Gemahlin des Erzh. Friedrich; geb. 27. Februar 56.
Maria Christina, Gem. des Prinzen Em. Salm-Salm; geb. 17. Nov. 79.
Maria Anna, Gemahlin d. Prinzen Elias Bourbon; geb. 6. Jänner 82.
Maria Henriette, Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 10. Jänner 83.
Gabriele Maria, Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 14. September 87.
Isabella, Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 17. November 88.
Maria Alice, Tochter des Erzh. Friedrich; geb. 15. Jänner 93.
Maria Christina, Königin-Regentin von Spanien; geb. 21. Juli 58.
Maria, Gemahlin des Erzh. Rainer; geb. 10. September 25.
Klotilde, Gemahlin des weil. Erzh. Joseph; geb. 8. Juli 46.
Auguste, Gemahlin des Erzh. Joseph; geb. 28. April 75.
Sophie Klementine, Tochter des Erzh. Joseph; geb. 11. März 99.
Maria Dorothea, Gem. d. Hzgs. Ludwig Ph. v. Orleans; geb. 14. Juni 67.
Margareta Klem., Gem. d. Fürst. Alb. v. Thurn u. Taxis; geb. 6. Juli 70.
Elisabeth Henriette, Tochter des weil. Erzh. Joseph; geb. 9. März 83.
Adelgunde, Gem. weil. Franz V., Herzog v. Modena; geb. 19. März 23.
Maria Theresia, Gem. d. Pr. Ludwig Leopold v. Bayern; geb. 5. Juli 49.
Maria Beatrix, Gem. weil. Don Juan Carlos de Bourb.; geb. 13. Febr. 24.

Geburtstage der regierenden Herrscher und Nationalfeste,

welche durch Hissen der Flaggengala, bezw. Geschützsalut,
gefeiert werden.*

(Die Redaktion erbittet Ergänzungen und Berichtigungen zu diesem Verzeichnisse.)

Datum	Staat	Ursache des Nationalfestes
1. Jänner		{ Neujahrstag (wird in mehreren Staaten als Fest gefeiert).
1. >	Siam	{ Geburtstag der Königin.
8. >	Italien	{ Geburtstag des Kronprinzen.
8. >	Ägypten	{ Geburtstag der Königin Helene.
14. >	Griechenland	{ Jahrestag der Thronbesteigung des Khedive.
21. >	Schweden	{ Griechisches Neujahrsfest.
23. >	Spanien	{ Geburtstag d. Königs Oskar II. (1829).
23. >	England	{ Namenstag des Königs Alfonso XIII.
27. >	Deutsches Reich	{ Thronbesteigung d. Königs Edward VII.
30. >	Bulgarien	{ Geburtstag des Kaisers Wilhelm II. (1859).
1. Februar	Nicaragua	{ Geburtstag d. Thronfolg. Boris (1894).
2. >	Bulgarien und Ostrumelien	{ Geburtstag d. Präsid. Santos Zelaya.
3. >	Paraguay	{ Geburtstag des Erbprinzen Boris.
5. >	Mexiko	{ St. Blasius, Schutzpatron der Republik.
6. >	Rumänien	{ Erinnerung an die Verfassung vom Jahre 1857.
11. >	Japan	{ Vereinigung d. Fürstentümer Moldau und Walachei (1859).
12. >	Verein. Staaten	{ Kaiserliches Dynastiefest.
22. >		{ Geburtstag Linkolns.
24. >	Rumänien	{ Geburtstag Washingtons.
24. >	Brasilien	{ Revolution u. Bildung d. Dynastie (1866).
27. >	Bulgarien und Ostrumelien	{ Proklamation der Verfassung.
		{ Geburtstag des Fürsten Ferdinand I. (1861).

* Für jene Länder, in denen die Zeitrechnung nach altem Stile gepflogen wird, ist das Datum des neuen Stils angegeben, das gegen den ersteren um 13 Tage voraus ist.

In Montenegro, Belgien, Schweden und in allen Republiken wird der Geburtstag des Herrschers nicht als Nationalfest gefeiert.

Datum	Staat	Ursache des Nationalfestes
4. März	Ostrumelien	{ Befreiung Bulgariens.
7. >	Serbien	{ Proklamierung Serbiens zum Königreiche.
15. >	Guatemala	{ Antrittstag d. jeweiligen Präsidenten.
21. >	Portugal	{ Geburtstag des Kronprinzen Ludwig Philipp (1887).
27. >	Rumänien	{ Proklamierung d. Königreiches (1881).
7. April	Griechenland	{ Nationalfesttag.
8. >	Dänemark	{ Geburtstag des Königs Christian IX. (1818).
9. >	Belgien	{ Geburtstag des Königs Leopold II. (1835).
19. >	Niederlande	{ Geburtstag des Prinz-Gemahls.
19. >	Venezuela	{ Unabhängigkeitsfeier.
21. >	Rumänien	{ Geburtstag des Königs Karol I. (1839) und Plebiszit seiner Wahl.
21. >	Brasilien	{ Gedenktag der Hinrichtung des Volkshelden Tiradentes.
29. >	Portugal	{ Verleihung der Verfassung.
2. Mai	Mexiko	{ Erinnerung an den Sieg von Puebla (1862).
3. >	Griechenland	{ S. Spiridion.
3. >	Brasilien	{ Entdeckung Brasiliens.
5. >	Rußland	{ Namensfest der Kaiserin Alexandra Feodorowna.
6. >	Deutschland	{ Geburtstag des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (1882).
6. >	Rumänien	{ St. Georgs-Fest.
6. >	Griechenland	{ Namenstag des Königs Georg.
6. >	Kreta	{ Namenstag des Prinzen Georg.
7. >	Rumänien	{ Namenstag der Königin Elisabeth.
13., 21. und 23. Mai	Rumänien	{ Wahl und Thronbesteigung des Königs (1866).
14. u. 15. Mai	Paraguay	{ Unabhängigkeitserklärung.
17. Mai	Spanien	{ Geburtstag des Königs Alfonso XIII. (1886).
19. >	Rußland	{ Geburtstag des Kaisers Nikolai Alexandrowitsch (1868).
23. >	Rumänien	{ Unabhängigkeitserklärung (1877) und erste Königskrönung (1881).
24. >	Bulgarien und Ostrumelien	{ National-Schutzpatron Heil. Cyrill und Method.
25. >	Argentina	{ Unabhängigkeitserklärung.
27. >	Rußland	{ Krönungsfest Ihrer kais. Majestäten.
31. >	Bulgarien	{ Namensfest des Fürsten Ferdinand.
Juni (1. Sonntag)	Italien	{ Erlassung der Verfassung (Statuts).
3. Juni	Rumänien	{ St. Konstantins- und Helenen-Fest.

Datum	Staat	Ursache des Nationalfestes
3. Juni	Dänemark	Geburtstag des Kronprinzen Friedrich (1843).
3. »	Großbritannien	Geburtstag des Kronprinzen Georg (1864).
7. »	Norwegen	Unabhängigkeitserklärung (1905).
7. »	Rußland	Geburtstag der Kaiserin Alexandra Feodorowna.
15. »	Schweden	Geburtstag des Kronprinzen (Oskar) Gustav (1858).
24. »	Rumänien	Jahresfeier der Revolution (1848), Begründung der Autonomie.
27. »	Rußland	Thronbesteigung des Zaren.
4. Juli	Verein. Staaten	Unabhängigkeitserklärung (1776).
5. »	Venezuela	Unabhängigkeitsfeier.
9. »	Argentina	Unterzeichnung d. Unabhängigkeitsurkunde (acht Jahre nach der Unabhängigkeitserklärung).
11. »	Nicaragua	Siegestag der Partei des Präsidenten.
11. »	Serbien	Geburtstag des Königs Peter I. (1845).
12. »	Monaco	Geburtstag des Kronprinzen Ludwig (1870).
14. »	Frankreich	National-Feiertag.
14. »	Brasilien	Errichtung d. französisch. Republik.
14. »	Ägypten	Geburtstag des Vizekönigs Abbas II. (1874).
18. »	Uruguay	Feierl. Beschwörung der Staatsverf.
20. »	Kolumbien	Unabhängigkeitserklärung v. Spanien (1810).
20. »	Samos	Geburtstag des Fürsten Karotheodory (1833).
21. »	Spanien	Geburtstag der Königin - Mutter Christine.
21. »	Belgien	Thronbesteigung des Königs Leopold I.
24. »	Kolumbien	Geburtstag des ersten Präsidenten Simon Bolivar (1783).
25. »	Korea	Geburtstag des Königs Li-hui (1851).
28.—30. Juli	Peru	Unabhängigkeitserklär.-Gedenktage.
29. Juli	Montenegro	Geburtstag des Erbprinzen Danilo (1871).
31. »	Portugal	Eidesleistung auf die Verfassung.
2. August	Griechenland	Geburtstag des Kronprinzen Konstantin (1868).
2. »	China	Geburtstag des Kaisers Tsai-t'jen Kuangsü (1872).
2. »	Niederlande	Geburtstag der Königin-Mutter.
4. »	Rußland	Namensfest der Kaiserin Maria Feodorowna.

Datum	Staat	Ursache des Nationalfestes
9. August	Großbritannien	Krönungsfest des Königs Edward VII.
15. »	Bulgarien und Ostrumelien	Thronbesteigung des Fürsten Ferdinand.
18. »	Österreich-Ungarn	Geburtstag Sr. M. des Kaisers und Königs Franz Joseph I. (1830).
25. »	Uruguay	Unabhängigkeitserklärung.
25. »	Rumänien	Geburtstag des Kronprinzen Ferdinand (1865).
31. »	Niederlande	Geburtstag der Königin Wilhelmine (1880).
1. Septemb.	Türkei	Thronbesteigungsfest des Sultans.
7. »	Brasilien	Unabhängigkeitserklär. Brasiliens.
11. »	Spanien	Geburtstag der Prinzessin von Asturien.
15. »	Mexiko	Geburtstag des Präsidenten Porficio Diaz.
15. »	Guatemala	Unabhängigkeitserklärung (1821).
15. »	Nicaragua	Unabhängigkeitserklär. v. Spanien.
15. »	Costarica	Unabhängigkeitserklärung.
16. »	Mexiko	Unabhängigkeitserklärung.
18. »	Chile	Unabhängigkeitserklär. von Spanien (1810).
19. »	Bulgarien und Ostrumelien	Vereinigung Ostrumeliens mit Bulgarien.
20.—22. Sept.	Siam	Geburtsfest des Königs Paramindr Maha Chulalongkorn (1853).
22. Septemb.	Türkei	Geburtstag des Sultans Abdul Hamid (1842).
24. »	Peru	Ntra. Sra. de las Mercedes, Schutzpatronin der Waffen der Republik.
28. »	Portugal	Geburtstag des Königs Carlos I. (1863) und der Königin.
4. Oktober	Österreich-Ungarn	Namensfest Sr. M. des Kaisers und Königs Franz Joseph I.
7. »	Montenegro	Geburtstag des Königs Nikolaus I. (1841).
12. »	Brasilien	Entdeckung von Amerika.
16. »	Portugal	Geburtstag der Königin-Mutter Maria Pia.
22. »	Deutschland	Geburtstag der Kaiserin Augusta Viktoria.
28. »	Venezuela Kolumbien	Namensfest des ersten Präsidenten Simon Bolivar.
3. Novemb.	Rußland	Thronbesteigungsfest des Kaisers.
3. »	Japan	Geburtstag des Kaisers Mutsuhito (1852).
8. »	Rumänien	St. Demeter-Fest.
8. »	Siam	Krönungsfest des Königs.

Datum	Staat	Ursache des Nationalfestes
9. Novemb.	Großbritannien	Geburtstag des Königs Edward VII. (1841).
11. »	Italien	Geburtstag des Königs Viktor Emanuel III. (1869).
11. »	Kolumbien	Unabhängigkeitserklärung von Cartagena (1810).
11. »	Argentinien	St. Martin, Schutzpatron von Südamerika.
13. »	Monaco	Geburtstag des Fürsten Albert (1848).
15. »	Brasilien	Proklamation der Republik.
15. »	Monaco	Namenstag des Fürsten Albert.
15. »	Belgien	Namensfest des Königs Leopold II.
16. »	Rumänien	Jahresfeier der Einnahme Plevnas.
20. »	Italien	Geburtstag der Königin-Witwe Margherita.
22. »	Rußland	Geburtstag des Thronfolgers Großfürst Michael (1878).
22. »	Großbritannien	Regierungsantritt des Königs Edward VII.
25. »	Paraguay	Verfassungsschwur der Republik.
27. »	Rußland	Geburtstag der Kaiserin Maria Feodorowna.
November (letzter Donnerstag)	Verein. Staaten	Danksagungsfest (bewegliches Fest).
1. Dezember	Großbritannien	Geburtstag der Königin Alexandra.
1. »	Schweden	Namensfest des Königs Oskar II.
5. »	Rußland	Namensfest und Geburtstag des Großfürsten Thronfolgers.
19. »	Rußland	St. Nikolaustag, Namensfest des Kaisers.
19. »	Montenegro	Namenstag des Fürsten Nikita und St. Nikolaus.
19. »	Serbien	St. Nikolaus, Schutzpatron des kön. Hauses.
22. »	Kreta	Erinnerungsfeier an die Ankunft des Prinzen Georg.
25. »	Griechenland	Geburtstag des Königs Georg (1845).
30. »	Rumänien	Geburtstag der Königin Elisabeth.

Feste im Oriente für das Jahr 1906.

Datum		Fest
nach gregor. Kalender	nach arabischem Kalender	
16. Februar . . .	10. zi-l-hidsche 1322	Opferfest, kleiner Bajram, in der Türkei Kurban bajrami, in Marokko und überhaupt in arabischen Ländern id-el-kebir.
24. » . . .	18. zi-l-hidsche 1322	
17. März	10. muharrem 1323	Marokko: Tag der Almosen.
21. »	—	Näurus, Neujahrsfest der Perser.
16. Mai (Freitag)	11. rebi-el-ewwel	maulid, maulud, Geburtstag des Propheten.
15. August	13. dschemadi-el-akhir	Geburtsfest des Schahs von Persien.
15. Oktober	15. schaban	berat gedschesi.
29. November	1. schewal	Großer Bajram, in der Türkei scheker bajrami, in arabischen Ländern id-es-sagir.
30. »	2. »	
1. Dezember	3. »	

Postbestimmungen.

Briefe. Die Adresse soll mit lateinischen Buchstaben geschrieben werden. Briefe nach heißen Zonen sind mit Oblaten oder Siegelmarken zu schließen.

Das Gewicht der Briefe darf in Österreich-Ungarn, nach dem Okkupationsgebiete, dann nach Deutschland 250 g, das der Warenproben 350 g, das der Drucksachen 1 kg nicht übersteigen; nach allen anderen Ländern ist es für Briefe unbeschränkt, für Geschäftspapiere und Drucksachen bis 2 kg zulässig.

Rekommandierte Briefe müssen frankiert werden (nach Deutschland frankiert oder unfrankiert). Auch Kartenbriefe, Korrespondenzkarten, Drucksachen und Muster können rekommandiert werden. Die Postanstalt zahlt für eine verlorene rekommandierte Sendung 50 K. Rückschein kann der Absender gleich oder nachträglich zu jeder rekommandierten Sendung verlangen. Die bezügliche Postmarke (25 h) ist auf der Adressseite, getrennt von den übrigen Marken, anzubringen und mit den Worten «Avis de réception» (im Inlande und nach Deutschland mit «Rückschein») zu überschreiben. Auf der Rückseite der Sendung hat der Absender Namen und Adresse anzusetzen.

Expresbriefe werden gleich nach dem Eintreffen durch Boten zugestellt. Sie müssen mit der Bemerkung «Expres zu bestellen» versehen sein. Von 10 Uhr abends bis 6 Uhr früh findet die Bestellung oder Avisierung nicht statt, wenn nicht der Vermerk «Auch nachts zustellen» auf der Adresse beigesezt wird. Expresgebühr im Orte des Abgabepostamtes 30 h, außerhalb des Abgabepostamtes 1 K per $7\frac{1}{2}$ km.

Korrespondenzkarten, auch solche mit bezahlter Antwort, können nach allen Ländern des Weltpostvereines abgesendet werden.

Drucksachen unter Kreuzband, Schleife, in offenen Kuverts oder bloß zusammengefaltet, werden zu ermäßigtem Preise befördert, wenn sie frankiert werden. Außer der Adresse, dem Datum und der Unterschrift dürfen Drucksachen nichts Geschriebenes enthalten.

Geschäftspapiere dürfen die Länge von 45 cm nicht überschreiten. Als Gebühr sind 5 h für je 50 g, mindestens jedoch 25 h zu entrichten.

Bei allen Postämtern werden Abonnements auf in- und ausländische Zeitungen angenommen.

Rekommandierte Briefpostsendungen mit Nachnahme sind im Inlande sowie im Verkehre mit Ungarn, Bosnien und Herzegowina (bis 1000 K), mit Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Portugal, der Schweiz, der Türkei (k. k. Postämter) und Tunis bis zum Höchstbetrage (von 1000 Franken), nach Dänemark (bis 360 Kr.), China, Deutschland (bis 800 Mk.), Deutsch-Neuguinea, Chile (bis 540 Pes.), Japan (bis 400 Yen), Niederlande (bis 500 G.), Norwegen u. Schweden (bis 720 Kr.), Rumänien (bis 1000 Lei) zulässig jedoch ohne Wertangabe. Die Gebühren sind dieselben wie für sonstige rekommandierte Sendungen. Von dem eingezahlten Nachnahmebetrag wird eine Einzugsgebühr von 10 h und die Postanweisungstaxe abgezogen.

Für die in direkten Kartenschlüssen mit den in fremden Gewässern befindlichen k. u. k. Kriegsschiffen zu befördernden Korrespondenzen aus und nach Österreich gelten die Taxen des inländischen Verkehres.

Briefportotarif nach allen Staaten.

Bestimmungsländer	Briefe			Korrespondenzkarten		Druck- Geschäftspapiere		Warenproben			
	bis z. Gewichte v.	frankiert	unfrank.	einfache	m. Antw.	bis z. Gewichte v.	frankiert	bis z. Gewichte v.	frankiert		
	g	h	h	h	h	g	h	g	h		
Im Ortsverkehr	20	6	12			50	3				
Österreich - Ungarn,** Bosnien u. Herzegowina, Liechtenstein*	250	12	18	5	10	100	5	250	10		
	250	20	30			250	10			350	20
Deutschland*	250	20	30			500	20			1000	30
	für je			für je			für je				
Sandschak Novibazar*	15	25	50	10	20	50	5	50	†5		
Montenegro*	15	10	20	5	10	50	5	50	†5		
Schweiz	20	25	50	10	20	50	5	50	†5		
Serbien**	15	15	30	10	20	50	5	50	5		
Nach allen übr. fremden Ländern	15	25	50	10	20	50	5	50	†5		

* Geschäftspapiere unzulässig.

** Im Grenzverkehre zwischen Ungarn und Serbien, Bukowina und Rumänien für 15 g = 10 h.

† Als geringste Gebühr sind für Warenproben 10 h zu entrichten. Rekommandations- und Rückscheingebühr je 25 h.

Postanweisungen bis 1000 K werden bei allen Postämtern Österreich-Ungarns und des Okkupationsgebietes zur Zahlung an alle anderen Postämter und in fremden Gewässern befindlichen k. u. k. Kriegsschiffe angenommen und von diesen ausgezahlt. Auf den Coupons der inländischen Anweisungen dürfen Mitteilungen jeder Art angesetzt und bei Zeitungspränumerationen darf auch die Adressschleife auf der Rückseite des Coupons aufgeklebt werden. Rückscheine und Auszahlungsbestätigungen sind sowohl bei gewöhnlichen als auch bei telegraphischen Anweisungen zulässig. Zahlungsfrist 7 Tage vom Tage der Zustellung, bezw. Avisierung.

Die Gebühr für inländische Postanweisungen beträgt ohne Unterschied der Entfernung für Beträge bis 20 K = 10 h, über 20 K bis 100 K 20 h, über 100 K bis 300 K 40 h, über 300 K bis 600 K 60 h, über 600 K bis 1000 K 1 K.

Die Gebühr für Postanweisungen nach dem Okkupationsgebiete beträgt bis 40 K = 20 h, über 40 K bis 100 K 30 h, über 100 K bis 300 K 60 h, über 300 K bis 600 K 90 h, über 600 K bis 1000 K 1 K 50 h; nach den k. k. Postämtern in der Türkei bis 40 K = 20 h, über 40 K bis 100 K 40 h, über 100 K bis 300 K 80 h, über 300 K bis 600 K 1 K 20 h, über 600 K bis 1000 K 2 K.

Telegraphische Postanweisungen im Inlande können vermittelt werden, wenn zwischen der Postanstalt des Aufgabe- und des Bestimmungsortes eine Staatstelegraphenverbindung besteht und der Betrag 1000 K nicht übersteigt.

Postanweisungsverkehr mit dem Auslande (Höchstbetrag in Klammern). Tarif A. Nach Deutschland (800 Mk.), und Luxemburg (1000 Fr.): Bis 40 K = 20 h, über 40 K bis 60 K = 30 h, über 60 K bis 80 K = 40 h usw. für je 20 K um 10 h mehr. — Tarif B. (mit * 500 Fr., ohne * 1000 Fr. zulässig). Nach Ägypten, der Argentinischen Republik (100 Pes.), Belgien, Bolivien (540 Pes.), Brasilien*, Bulgarien*, Chile (540 Pes.), Dänemark (360 Kr.), den deutschen Schutzgebieten (Kamerun, Togo und Deutsch-Ostafrika) (800 Mk.), Deutsch-Neuguinea (800 Mk.), Finnland (360 Kr.), Frankreich (mit Algerien und Monaco), Griechenland, Italien (mit der Kolonie Erythrea und San Marino), Japan (100 Yen), dem Kongostaat, Malta, den Niederlanden (500 G.), Norwegen (720 Kr.), Portugal (mit Madeira und den Azoren), Rumänien (1000 Lei), Schweden (720 Kr.), der Schweiz, Siam (nur nach Bangkok u. Chiengmai, 800 Mk.) und Tunis: Bis 25 K = 25 h, über 25 K bis 50 K = 50 h, über 50 K bis 75 K = 75 h, über 75 K bis 100 K = 1 K, über 100 K bis 150 K = 1 K 25 h usw. für je 50 K um 25 h mehr. — Tarif C. Nach Montenegro (1000 K) und Serbien (1000 Fr.): Bis 40 K = 20 h, über 40 K bis 100 K = 40 h, über 100 K bis 300 K = 80 h, über 300 K bis 600 K = 1 K 20 h, über 600 K bis 1000 K = 2 K. — Tarif D. Nach Großbritannien und Irland (40 Pf. St.), den britischen Besitzungen und Kolonien (20 Pf. St.), Kanada, Mexiko, den Vereinigten Staaten von Nordamerika (100 D.), Rußland (100 R.): Bis 25 K = 25 h, über 25 K bis 50 K = 50 h usw. für je 25 K = 25 h mehr.

Die Coupons der Postanweisungen, mit Ausnahme der nach Großbritannien u. Irland, den britischen Kolonien, Gibraltar und Malta, dem Kongostaat, Rußland, den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Kanada, können zu schriftlich. Mitteilungen jeder Art verwendet werden.

Telegraphische Postanweisungen sind nach Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich (mit Algerien und Tanger), Großbritannien und Irland, Ismaïlia, Italien (mit San Marino), Japan, Kairo, Luxemburg, Montenegro, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Port-Saïd, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, Suez und Tunis zulässig. Die Postanweisungen nach dem Auslande müssen vom Absender in der für das Bestimmungsland vorgeschriebenen Währung ausgefertigt werden.

Umrechnungstabellen sind bei jedem Postamte um 30 h erhältlich.

Postaufträge können in Österreich-Ungarn, dann im Wechselverkehre von Österreich-Ungarn mit dem Okkupationsgebiete (1000 K) u. den k. k. Postämtern Adrianopel, Beirut, Dardanellen, Konstantinopel, Lagos, Rodosto, San Giovanni di Medua, Saloniki, Skutari, Smyrna und Tschesmé. mit Ägypten, Belgien (1000 Fr.), Deutschland (800 Mk.), Frankreich (mit Algerien, 1000 Fr.), Italien (1000 Fr.), Luxemburg (1000 Fr.), den Niederlanden (500 G.), Niederländisch-Ostindien (500 G.), Norwegen (720 Kr.), Rumänien (1000 Lei), Schweden (720 Kr.), der Schweiz und Tunis 1000 Fr.) aufgegeben werden. Dem Postauftrage ist die quittierte Rechnung, der Wechsel, Coupon, gezogene Wertpapiere u. dgl. zur Aushändigung an denjenigen, der Zahlung leisten soll, beizuschließen. Das Formular zu Postaufträgen ist vom Aufgeber auszufüllen und unter Kuvert an das Postamt, das die Einziehung des Betrages bewirken soll, franko und rekommandiert abzusenden. Die Gebühr ist wie für

Briefe desselben Gewichtes mit Briefmarken zu entrichten. Schriftliche Mitteilungen oder Briefe dürfen nicht beigelegt werden. Die Frist, innerhalb der die bei der Vorweisung nicht eingelösten Dokumente zur Verfügung des Schuldners bereitgehalten werden, beträgt 7 Tage, von dem auf die Vorweisung folgenden Tage an gerechnet. Die Übermittlung des eingezogenen Betrages an den Aufgeber erfolgt mittelst Postanweisung unter Abzug der für Postanweisungen entfallenden Gebühr, einer Einzugsgebühr von 10 h und den eventuellen Stempelgebühren.

Fahrpost.

Mit der Fahrpost werden befördert: Geld, Wertpapiere und Postfrachtstücke bis 50 kg. — Privatbriefe mit mehr als 1000 K in österr.-ungar. Bank- oder Staatsnoten, bis zum Gewichte von 250 g, können offen (zum Nachzählen) gegen Entrichtung der anderthalbfachen Werttaxe, alle anderen Sendungen nur verschlossen (nach Angabe) aufgegeben werden. Bei offen aufgegebenen Briefen haftet die Postanstalt für den richtigen Inhalt, bei allen anderen für Übergabe mit unverletzten Siegeln und äußeren Zustand. Im Falle des Verlustes wird der auf der Adresse angegebene Wert und bei Sendungen ohne Wertangabe 4 K per Kilogramm ersetzt.

Postfrachtstücke sind je nach Wert, Inhalt und Transportstrecke in Packpapier, Kartons, Körben, Leinwand, Holzschachteln oder Kisten zu verpacken, gut zu verschnüren und derart zu siegeln, daß dem Inhalte ohne Verletzung der Siegel oder der Emballage nicht beizukommen ist. Bei Sendungen, welche mittelst Lloyd zu befördern sind, muß statt des Packpapierses Wachleinwand verwendet werden. Eine Begleitadresse ist jedem Postfrachtstücke und Geldbriefen im Gewichte von mehr als 250 g beizugeben.

Die Sendungen können frankiert oder unfrankiert aufgegeben werden. Die Beförderungsgebühren werden nach dem Gewichte, dem Werte und der Entfernung vom Aufgabs- zum Bestimmungsorte berechnet. Für jede Sendung wird die Gewichtstaxe, für Sendungen mit Wertangabe auch die Werttaxe eingehoben. Für unfrankierte Geldbriefe wie auch für unfrankierte Frachtsendungen bis 5 kg wird ein Zuschlag von 12 h angerechnet.

Nachnahmesendungen sind in Österreich-Ungarn bei Briefen und Postfrachten mit Wertangabe und bei Postfrachten ohne Wertangabe von mehr als 250 g, dann nach dem Okkupationsgebiete nur bei Postfrachten bis zum Betrage von 1000 K zulässig. Außer der entfallenden Beförderungsgebühr ist noch eine Provision zu entrichten.

Nachnahmesendungen sind längstens binnen 7 Tagen, vom Tage des Einlangens an gerechnet, vom Adressaten unter Berichtigung der Nachnahme- und sonstigen Gebühren zu beziehen. Die Behebung des Nachnahmebetrages muß binnen 7 Tagen, vom Tage der Zustellung, bezw. Avisierung der Nachnahmepostanweisung an gerechnet, stattfinden.

Nachnahmesendungen nach dem Auslande sind zulässig, u. zw.: bei Postpaketen und Postfrachten nach Belgien, Bulgarien, Dänemark, Frankreich, Großbritannien und Irland, Italien, Luxemburg, Montenegro, den Niederlanden, Norwegen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, Serbien, der Türkei und den Vereinigten

Staaten von Nordamerika; bei Postpaketen nach Ägypten, den Azoren, Finnland und über Italien nach Tunis, Goulette, Asmara, Assab, Massaua, Tripolis u. San Marino; bei Postfrachten nach Griechenland u. Spanien; endlich nach Deutschland bei Geldbriefen und Postfrachten.

Die Ein- und Auszahlung erfolgt in Österreich-Ungarn in ö. B.-V., in den vorerwähnten Ländern in der landesüblichen Goldwährung. Außer der entfallenden Fahrpostgebühr wird für den einzuhebenden Betrag eine Provision eingehoben. Nicht eingelöste, unbestellbare oder postlagernd adressierte Nachnahmesendungen werden nach drei Tagen an den Aufgabort zurückgemeldet.

Tarif für Fahrpostsendungen in Österreich-Ungarn und nach Deutschland.

Inlandsverkehr. a) Gewichtsporto: Für 250 g in der I. Zone (10 Meilen) 24 h, für weitere Entfernungen 48 h, für 5 kg I. Zone 30 h, weitere Entfernungen 60 h, für jedes weitere Kilogramm mehr: I. Zone 6 h, II. Zone 12 h, III. Zone 24 h, IV. Zone 36 h, V. Zone 48 h, VI. Zone 60 h, für Sperrgut das halbe Gewichtsporto mehr. b) Werttaxe: Bis 100 K = 6 h, über 100 K bis 600 K = 12 h, für jede weiteren 300 K um 6 h mehr. Rückschein 25 h. Maximalgewicht für Gold und Silber 60 kg, für andere Sendungen 50 kg. Bei Exprespaketen Bestellgebühr 50 h (eventuell Avisogebühr) und bei Geldbriefen 30 h.

Im Okkupationsgebiete. Maximalgewicht 20 kg. 1.) Porto für Sendungen bis 5 kg, u. zw.: für Sendungen bis 500 g = 60 h, über 500 g bis 5 kg = 80 h. 2.) Porto für Sendungen über 5 kg bis zu den Grenzpunkten Imoschi oder Brod a. d. S. der gewöhnliche inländische Portosatz, von da ab, ohne Rücksicht auf die Entfernung, Gewichtsporto für jedes Kilogramm 10 h mehr; Werttaxe bis 100 K = 11 h, bis 300 K = 17 h, bis 600 K = 22 h, für jede weiteren 300 K um 11 h mehr.

Nach Deutschland. Maximalgewicht 50 kg. Geringstes Gewichtsporto bis 5 kg 60 h (I. Zone 30 h), mindeste Werttaxe bis 600 K 12 h.

Briefe mit Wertangabe und solche mit Nachnahme können nach den Seite 27 angeführten Ländern und dem dort als höchst zulässig angegebenen Beträge unter Versicherung des Wertinhaltes zur Versendung gelangen. Sie dürfen nur Wertpapiere, d. i. Papiergeld, Obligationen, Lose, Aktien, Coupons u. dgl., enthalten.

Die zu entrichtenden Gebühren bestehen:

- 1.) Aus der Rekommandationsgebühr von 25 h und allfälliger Rückscheingebühr von 25 h;
- 2.) aus der Gewichtstaxe wie für gewöhnliche Briefe nach den betreffenden Ländern;
- 3.) aus der Werttaxe mit dem auf Seite 27 (links) für je 300 Franken = 300 K angegebenen Beträge.

Anmerkung zu Seite 27: K. k. Postämter in der Türkei: Beirut, Kaïpha, Kandia, Kanea, Kavala, Konstantinopel, Dardanellen, Dede-Agatsch, Durazzo, Jaffa, Jerusalem, Kerassunde, Mitilene, Prevesa, Retimo, Rhodus, Saloniki, Samsun, San Giovanni di Medua, Santi Quaranta, Scio, Smyrna, Trapezunt, Valona und Vathi.

Briefe mit Wertangabe.

Tarif für Postpakete.

Nach den Ländern	Rekomm.-Geb. 25 h u. f. je 15 g		Für je 300 Franken = 300 K	Kilo	Gewichtsporto		Versicherungsb. für je 300 K	Zolldeklaration ⁺
	h	h			K	h		
Ägypten*	25	20	5	1	50	20	1	
Argentina	25	35	5	3	25	—	2	
Australien	—	—	5	9	—	—	2	
Belgien*	25	25	5	1	50	25	3	
Bulgarien*	25	25	5	1	75	—	2	
Chile	25	35	5	4	50	—	3	
China (Schanghai)	25	35	5	3	50	35	2	
Dänemark* (Faröer, Island)	25	25	5	1	50	25	2	
Dänische Kolon.: Grönland	25	25	5	1	50	—	2	
Westindien	25	35	—	—	—	—	—	
Frankreich (mit Algerien)*	25	25	5	1	50	25	2	
Französische Kolonien	25	35	—	—	—	—	—	
Griechenland	—	—	5	1	75	—	1	
Großbritannien* u. Irland*	25	25	5	2	25	25	2	
Italien*	25	10	5	1	25	10	1	
Japan*	25	35	5	3	75	35	1	
Kamerun	25	35	5	2	50	35	2	
Luxemburg*	25	25	5	1	25	25	1	
Malta	—	—	5	2	—	35	1	
Marokko	25	35	5	2	50	35	2	
Mexiko	—	—	5	3	50	—	2	
Montenegro*	10	10	5	1	—	10	1	
Niederlande*	25	25	5	1	50	25	3	
Norwegen*	25	25	5	1	75	35	2	
Persien	—	—	5	2	—	35	4	
Portugal* (Madeira, Azoren)	25	35	5	2	75	35	2	
Portugiesische Kolonien	25	35	5	4	25	—	2	
Rumänien*	25	10	5	1	25	10	1	
Rußland	25	10	5	1	75	10	2	
Sansibar	25	35	5	4	—	35	2	
Schweden*	25	25	5	2	50	35	3	
Schweiz*	25	10	5	1	—	10	1	
Serbien*	15	10	5	1	—	10	1	
Serbien aus Ungarn	10	10	—	—	—	—	—	
Siam	—	—	5	5	—	—	2	
Spanien (Balearen, Kanaren)	25	25	3	2	25	—	5	
Tripolis*	25	35	5	1	50	35	1	
Türkei* { österr. Postämter	25	20	5	1	25	20	2	
{ s. S. 26 (Fußnote)	25	35						
Tunis* über Italien	25	35	5	2	—	35	1	
Uruguay	—	—	5	3	25	—	2	

+ Den Paketen (Franko-Zwang) ist eine stat. Zolldeklaration beizugeben.
* Nachnahme zulässig.

Telegraphen- und Telephontarif.

Als ein Wort zählen 15 Buchstaben oder 5 Ziffern im Verkehre mit:

	Wort-taxe			Wort-taxe	
	h	h		K	h
Österreich-Ungarn u. Liechtenstein, Bosnien, Herzegowina:					
Taximum	60	h			
dto. im Lok.-Verk.	40	h			
Algier	26	60	Aden	2	50
Azoren	93	60	Ägypten	1	25
Belgien	19	60	Annam	5	50
Bulgarien und Ostrumelien	16	60	Argentinische Republik	5	58
Dänemark	21	60	Brasilien	4 K 13 h bis	8 38
Deutschland:			Ceylon	3	23
Taximum	60	h	Chile	7	35
Frankreich (mit Korsika u. Monaco)	16	60	China	5	50
Gibraltar	33	60	Cochinchina	4	75
Griechenland { Festland	24	60	Havanna	2	48
{ Korfú	19	60	Hawai	4	13
{ übrig. Inseln	28	60	Jamaika	4	13
Großbritannien	26	60	Japan	6	05
Italien { im Grenzverkehr	8	60	Kapstadt	3	13
{ » übrigen Verkehr	16	60	Korea	6	05
Kanarische Inseln	88	60	Madeira	1	24
Luxemburg	21	60	Mauritius	3	13
Malta	35	60	Natal	3	13
Marokko: Tanger	45	60	Neuseeland	3	75
{ aus Dalmatien	6	60	Ostafrika	3	83
{ » den übrig. Kronländern	8	60	Penang	4	38
Niederlande	16	60	Peru	7	35
Norwegen	32	60	Sansibar	3	13
Portugal	33	60	Siam	4	10
Rumänien	8	60	Singapore	4	38
Rußland	24	60	Süd- und Westaustralien	3	75
Schweden	24	60	Tasmanien	3	75
Schweiz { aus Tirol	6	60	Verein. Staaten von Nordamerika	1 K 50 h bis	4 45
{ » den übrig. Kronländern	8	60	Viktoria	3	75
Serbien	8	60	Westindien	2 K 48 h bis	8 78
Spanien	28	60			
Türkei, europäische	28	60			
dto. asiatische	40	60			
Tunis	26	60			

Telephon: Gebühr für ein Gespräch bis zur Dauer von 3 Minuten 20 h.
(Telephon. Verkehr zwischen Pola-Brioni-Fasana-Medolino-Porter.)

I. Teil.

Maß-, Gewichts- und Umrechnungstabellen.

I. Internationale Maß- und Gewichtsbezeichnung für Metermaß.

Laut Normalverordnung vom 18. December 1883 (N. V. Bl. Nr. XXX ex 83) in der k. u. k. Kriegsmarine eingeführt.

1.) Längenmasse.

Kilometer	= km	Centimeter	= cm
Meter	= m	Millimeter	= mm
Decimeter	= dm		

2.) Flächenmasse.

Quadratkilometer	= km ²	Quadratdecimeter	= dm ²
Hektar	= ha	Quadratcentimeter	= cm ²
Ar (Quadratdekameter)	= a	Quadratmillimeter	= mm ²
Quadratmeter	= m ²		

3.) Raummasse.

Cubikkilometer	= km ³	Cubikcentimeter	= cm ³
Cubikmeter	= m ³	Cubikmillimeter	= mm ³
Cubikdecimeter	= dm ³		

4.) Hohlmasse.

Hektoliter	= hl	Deciliter	= dl
Liter	= l	Centiliter	= cl

5.) Gewichte.

Tonne	= t	Gramm	= g
Metercentner	= q	Decigramm	= dg
Kilogramm	= kg	Centigramm	= cg
Dekagramm	= dkg	Milligramm	= mg

Atmosphäre	= at	Meterkilogramm	= mkg
Pferdekraft	= e	Metertonne	= mt

- Den Buchstaben werden Schlusspunkte *nicht* beigefügt.
- Die Buchstaben werden an das Ende der vollständigen Zahlenausdrücke — nicht über den Decimalpunkt derselben — gesetzt, also 6·37 m, nicht 6 m 37 und nicht 6 m 37 cm.
- Zur Trennung der Ganzen von den Decimalstellen dient der Beistrich und der Punkt. Die Zahlen werden in Gruppen von je 3 Ziffern eingeteilt und von rechts nach links, die erste Gruppe mit einem *am Fusse* der Zahlen angebrachten Punkte, die zweite Gruppe mit einem ebenso angebrachten Beistriche gekennzeichnet.

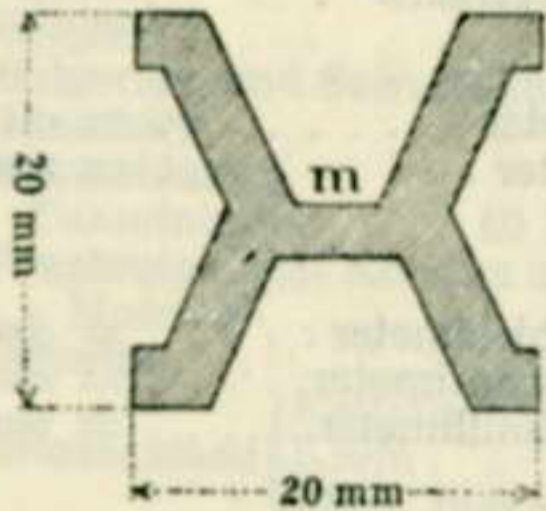
Besteht eine Zahl aus mehr als 7 Ziffern, so erfolgt in gleicher Weise die Ersichtlichmachung der dritten Gruppe durch einen Punkt, der vierten durch einen Beistrich.

Decimal-Bruchtheile der Einheit werden durch einen *oben* zwischen den Ziffern der Einheit und der ersten Decimalziffer angebrachten Punkt ersichtlich gemacht, z. B.:

1.000,000.000 0·037 458·6

In den Ländern der ungarischen Krone werden die Decimalstellen auch noch mit kleineren Ziffern gekennzeichnet; letzteres ist in Oesterreich ebenfalls gestattet.

4.) Die Abkürzungszeichen sind in Cursiv zu setzen.



Querschn. d. Platin-Iridiumstäbe in natürl. Grösse.

Als Urmasse gelten in Oesterreich-Ungarn die vom «Bureau international des poids et mesure» in Bréteuil bei Paris erzeugten nationalen Platin-Iridium-Meter Nr. 15 und 19 von nebenstehendem Querschnitte. Auf der neutralen Schichte bei *m* ist die Länge des Meters durch zwei Marken gegeben. — Die Länge des Stabes Nr. 15 gibt folgende Gleichung:

$$\text{Nr. 15} = 1 m + 0.9 \mu + 8.655 \mu T + 0.001 \mu T^2 \pm 0.2 \mu$$

wobei $\mu = \text{Mikron} = 0.001 \text{ mm}$, T die Temperatur des Stabes bedeutet.

Das Kilogramm ist das Gewicht von einem Cubikdecimeter oder von einem Liter chemisch reinen Wassers bei 4° C. im luftleeren Raume. Dasselbe ist als ein Stück Bergkrystall im Gewichte eines Kilogrammes als «Urkilogramm» bei der Regierung hinterlegt.

II. Mass- und Gewichtstabellen.

A. Masse auf der Erde.

Umfang der Erdkugel: 21.600 Seemeilen; Radius der Erdkugel: 3437.76 Seemeilen.

Halbe grosse Achse des Erdsphäroïds $a = 6,377.397.1542 \text{ m}$ (Halbmesser des Äquators).

Halbe kleine Achse (halbe Erdachse) $b = 6,356.078.9624 \text{ m}$.

$$\text{Abplattung } \alpha = \frac{a - b}{a} = \frac{1}{299.152818} = 0.0033428.$$

$$\text{Excentricität } \sqrt{\frac{a^2 - b^2}{a^2}} = 0.0816968.$$

$$\frac{b^2}{a^2} \dots \dots \dots = 0.9933256.$$

Eine geograph. Meile = 7420.439 m. Eine Äquatorminute = 1855.1 m.

Die Seemeile ist gleich der Bogenminute eines grössten Kreises der Erdkugel = 1851.85 m.

Nach Bessel ist die Länge eines Meridianquadranten = 10,000.855.76 m,

$$\text{demnach 1 Seemeile} = \frac{10,000.855.76}{5400} = 1852.01 \text{ m oder rund } 1852 \text{ m}.$$

B. Verschiedene Masse.

a) Meter und Fuss.

Meter	Venediger Fuss	Pariser Fuss	Wiener Fuss	Rheinl., preuss. u. dän. Fuss	Englischer und russischer Fuss	Schwedischer Fuss
1	2.8741	3.0784	3.1635	3.1862	3.2809	3.3680
0.3479	1	1.0711	1.1007	1.1086	1.1415	1.1717
0.3248	0.9336	1	1.0276	1.0350	1.0658	1.0939
0.3161	0.9085	0.9731	1	1.0072	1.0371	1.0646
0.3138	0.9021	0.9662	0.9929	1	1.0297	1.0573
0.3048	0.8760	0.9383	0.9642	0.9711	1	1.0266
0.2969	0.8535	0.9142	0.9393	0.9458	0.9741	1

b) Meilenmasse.

Geographische Meile (15 auf 1° des Äquators)	Englische Statute mile à 5280 engl. Fuss	Russische Werst zu 3500 russische Fuss	Kilometer zu 1000 Meter	Seemeile zu 1852 Meter (60 auf 1 Meridiangrad)	Engl. und Italien. geogr. Meile (60 auf 1 Äquatorgrad)	Engl. Admiralty knot u. Japan. Kairi à 1853.1 Meter	Schwedische und norwegische Meile à 10.000 Meter
1	4.6109	6.9558	7.4204	4.0067	4	4.0043	0.7420
0.2169	1	1.5085	1.6093	0.8690	0.8675	0.8684	0.1609
0.1438	0.6629	1	1.0668	0.5760	0.5751	0.5757	0.1607
0.1348	0.6214	0.9374	1	0.5400	0.5391	0.5396	0.1000
0.2496	1.1508	1.7360	1.8520	1	0.9983	0.9994	0.1852
0.2500	1.1527	1.7389	1.8551	1.0017	1	1.0011	0.1855
0.2497	1.1516	1.7370	1.8531	1.0006	0.9989	1	0.1853
1.3476	6.2139	9.3739	10.0000	5.3996	5.3905	5.3963	1

3 Seemeilen = 1 Sea league (Engl.) = 1 Lieue marine (Frankr.)
1 dänische Sömil = 7407.56 Meter.

c) Kabellängen.

In der Hydrographie: (Allgemein 1/10 Seemeile) . . .	= 185 Meter.
Oesterreich-Ungarn (Seetaktik):	= 200 >
Dänemark:	= 188 >
Deutschland: (1/10 Seemeile)	= 185 >
Deutschland (Seetaktik):	= 180 >
England: Cable's length	= 185 >

Frankreich:	Encablure	{ neue = 200 Meter.
		{ alte (100 Toisen) = 195 >
Niederlande:	Kabellengte = 225 >	
Portugal:	Estadio = 258 >	
Russland:	Kabel = 183 >	
Spanien:	Medida o cable (120 Brazas) = 200 >	

d) Tiefenmasse.

Österreich-Ungarn, Deutschland, Frankreich u. Italien: 1 Meter.

Dänemark:	1 Favn = 1·883 >
England:	1 Fathom = 1·829 >
Niederlande:	1 Vadem = 1·699 >
Norwegen:	1 Favn = 1·883 >
Portugal:	1 Braça = 2·200 >
Russland:	1 Saschen = 1·829 >
Schweden:	1 Favn = 1·781 >
Spanien:	1 Braza = 1·672 >

e) Schäkel und Knoten.

Ein Schäkel Kette:

Österreich-Ungarn:	= 25·00 Meter = 13·7 engl. Faden.
Deutschland:	= 25·00 > = 13·7 > >
England:	= 21·95 > = 12 > >
Frankreich:	= 30·00 > = 16·4 > >
Italien:	= 27·44 > = 15 > >

Ein Knoten der Logleine:

Österreich-Ungarn:	= 14·62 Meter (für das 30-Secunden-Glas).
Deutschland:	= 6·84 > (für das 14-Secunden-Glas).
England:	= 14·22 > (= 46·67' engl. f. d. 28-Sec.-Glas).
Frankreich:	= 14·62 > (für das 30-Secunden-Glas).
Nordamerika:	= 13·68 > (für das 28-Secunden-Glas).

f) Masse.

England.

1 Geographical mile oder Knot ist nach dem *Imperial Standard of Great Britain* vom Jahre 1826 = 6082·66 Feet = 1·15164 Statute miles. Den neueren Messungen nach entsprechen aber der Geographical

mile folgende Äquivalente = 6086·5 Feet = 1·1527 Statute miles = 1855·1 Meter.

1 Statute mile = 5280 Feet = 1609·3 Meter = 0·869 Admiralty knots oder Nautical miles.

1 Admiralty knot oder Nautical mile = 6080 Feet = 1·1515 Statute miles = 1853·1 Meter.

1 Furlong = 660 Feet = 201·166 Meter.

1.) Längenmasse.

a) *Englisches Mass in Metermass.*

Inches	Links	Feet	Yards	Chains	Statute miles	Meter
1	0·126	0·0833	0·0278	0·00126	0·0000158	0·0253995
7·92	1	0·6666	0·2222	0·01	0·000125	0·2011640
12	1·515	1	0·3333	0·01515	0·000189	0·3047940
36	4·545	3	1	0·04545	0·000568	0·9143820
792	100	66	22	1	0·0125	20·1164040
63·360	8000	5280	1760	80	1	1609·3123200

Kaufmännisch 12 Yards = 11 Meter.

b) *Metermass in englisches Mass.*

	Meter	Inches	Feet	Yards	Statute miles
Millimeter	0·001	0·03937	0·00328	0·00109	· · ·
Centimeter	0·01	0·39371	0·0328	0·0109	· · ·
Decimeter	0·1	3·93708	0·328	0·1094	0·00006
Meter (= 1·0936133056 Yards)	1	39·37079	3·2808992	1·09363	0·00062
Dekameter	10	· · ·	32·8099168	10·93633	0·00621
Hektometer	100	· · ·	328·099168	109·3633	0·06214
Kilometer	1000	· · ·	3280·99168	1093·633	0·62138
Myriameter	10000	· · ·	· · ·	· · ·	6·21382

Kaufmännisch 11 Meter = 12 Yards.

2.) Flächenmasse.

a) *Englisches Mass in Metermass.*

Square inches	Square feet	Square yards	Square perches	Square roods	Statute acre	Quadratmeter
1	0·00694	0·000772	0·0000255	0·0000064	0·00000159	0·000645
144	1	0·111111	0·00367	0·0000918	0·000023	0·09286875
1296	9	1	0·03306	0·0008264	0·000207	0·8361
39204	272·25	30·25	1	0·025000	0·00625	25·292
15·8160	10890	1210	40	1	0·25	1011·678
6272640	43560	4810	160	4	1	4046·712

b) Metermass in englisches Mass.

	Quadratmeter	Square inches	Square feet	Square yards	Statute acre
Milliar	0.1	155	1.076	0.119	...
Centiar	1	1550.06	10.764	1.1960332	0.00025
Deciar	10	15500.59	107.643	11.9603326	0.00247
Ar	100	...	1076.430	119.6033261	0.02474
Dekar	1000	...	10764.299	1196.0332612	0.24741
Hektar	10000	...	...	11960.3326117	2.47409

3.) Hohlmasse.

a) Englisches Mass in Metermass.

Pints	Gallons	Pecks	Bushels	Quarters	Weys	Lasts	Cubic feet	Liter
1	0.125	0.0625	0.01562	0.00195	0.00039	0.000195	0.02	0.568
8	1	0.5000	0.12500	0.01560	0.00312	0.001560	0.160	4.541
16	2	1	0.25000	0.03125	0.00625	0.003120	0.321	9.082
64	8	4	1	0.12500	0.02500	0.012500	1.283	36.328
512	64	32	8	1	0.2	0.1	10.264	290.625
2560	320	160	40	5	1	0.5	51.319	1453.126
5120	640	320	80	10	2	1	102.64	2906.25

b) Metermass in englisches Mass.

	Liter	Cubic inches	Cubic feet	Gallons	Bushels
Milliliter	0.001	0.061	...	0.00022	...
Centiliter	0.01	0.61	...	0.0022	...
Deciliter	0.1	6.10	...	0.022	0.0027
Liter (= 0.2200968 Gallons)	1	61.03	0.0353	0.22	0.0275
Dekaliter	10	610.28	0.353	2.2	0.275
Hektoliter	100	...	3.532	22	2.751
Kiloliter (1 Cubikmeter)	1000	...	35.317	220	27.512
Myrialiter	10000	...	353.17	2200.967	275.121

4.) Raummasse.

a) Englisches Mass in Metermass.

Cubic inches	Cubic feet	Cubic yards	Cubikmeter
1	0.0005788	0.00002144	0.000016386176
1728	1	0.037037	0.02831612
46656	27	1	0.764513

- 1 Register ton = 100 Cubic feet = 2.83 m³.
- 1 Freight ton = 42 " = 1.19 "
- 1 Ton Steinkohlen = 16.438 " inches = 2.2387 hl.
- 1 Kee = 850 " feet = 24.063 m³.

b) Metermass in englisches Mass.

	Cubikmeter	Cubic inches	Cubik feet	Cubic yards
Cubikmillimeter	0.000000001	0.000061	.	.
Cubikcentimeter	0.000001	0.061029	0.000035	.
Cubikdecimeter	0.001	61.028586	0.035317	0.001308
Cubikmeter (Ster)	1	61028.586	35.317468	1.308054
Dekaster	10	...	...	13.080544
Hektaster	100	...	...	130.805441

1 Cubikmeter = 0.853 Register ton.

5.) Gewichte.

a) Englisches Handlungsgewicht (Avoirdupois) in metrisches.

Drams (dr.)	Ounzes (oz.)	Pounds (lb.)	Stones ¹ (St.)	Quarters (qr.)	Hundredweights (cwt.)	Tons	Kilogramm
1	0.0625	...	...	...	...	...	0.00177
16	1	0.0625	...	...	...	...	0.02835
256	16	1	0.0714	0.0357	0.0089	0.00044	4.5359
3584	224	14	1	0.5	0.125	0.00625	6.35030
7168	448	28	2	1	0.25	0.0125	12.70059
28672	1792	112	8	4	1	0.05	50.802377
573440	35840	2240	160	80	20	1	1016.04754

- 1 Keel Steinkohlen = 21 Tons + Hundredweights = 21.540 kg.
- 1 Cubikfuss Seewasser wiegt ca. 64.11 lbs. = 0.0286 Tons = 29.080 kg.
- 1 " Süßwasser " " 62.3535 " = 0.0278 " = 28.283 "
- 35.943 Cubikfuss Seewasser = 1 Tonne engl. (Im Schiffbau werden jedoch nur 35 Cubikfuss pro Tonne gerechnet.) 1 lb. (Pfund) Wasser nimmt einen Raum von 27.73 Cubikzoll ein.

b) Troy-Gewicht in metrisches.

(Für edle Metalle, Münzen, wissenschaftliche Untersuchungen und einige artilleristische Zwecke.)

Grain (gr.)	Pennyweight (dwt.)	Ounce (troy oz.)	Pound (troy lb.)	Gramm (des Decimalsystems)
1	0.0416667	0.0020833	0.0001736	0.06479895
24	1	0.05	0.0041667	1.55517480
480	20	1	0.083333	31.10349600
5760	240	12	1	373.241952

7000 Grains troy = 1 Avoirdupois pound.

¹ Wird hauptsächlich zum Wägen von Heu, Stroh und lebenden Thieren gebraucht und im gewöhnlichen Verkehre «Jockey weight» genannt.

c) *Metrisches Gewicht in englisches.*

	Gramm	Handelsgewicht (Avoirdupois)				Troy grains
		Ounces	Pounds	Hundred-weight	Tons	
Milligramm	0.001	...	...	...	...	0.015
Centigramm	0.01	...	...	...	...	0.154
Decigramm	0.1	...	...	...	...	1.543
Gramm	1	0.035	0.0022	...	...	15.432349
Dekagramm	10	0.353	0.022	...	...	...
Hektogramm	100	3.527	0.22046	...	...	...
Kilogramm	1000	35.2739	2.20462	0.019	0.00098	...
Myriagramm	10000	352.739	22.04621	0.1968	0.00984	...
Metercentner	100000	...	220.46212	1.9684	0.09842	...
Metertonne	1000000	...	2204.62125	19.684	0.984206	...

d) *Apotheker-Gewicht.*

20 Grains = 1 Scruple. 8 Drams = 1 Ounce.
 3 Scruple = 1 Dram. 12 Ounces = 1 Pound.
 Pound, Ounce und Grain sind jenen des Troy-Gewichtes gleich.

6.) *Verschiedene Masse.*

5 1/2 Yards = 1 Pole, rod or perch.
 40 Poles = 1 Furlong.
 8 Furlongs = 1 Statute mile.
 3 Inches = 1 Palm.
 4 Inches = 1 Hand.
 9 Inches = 1 Span.
 18 Inches = 1 Cubit.
 5 Feet = 1 Pace.
 600 Quadratfuss 1zöll. Bretter = 1 Load.
 40 Cubikfuss Rundholz = 1 Ton or load.
 50 Cubikfuss behauenes Holz = 1 Ton or load.
 8 Cubikfuss Holz = 1 Cord of wood.
 108 " " = 1 Stack " "
 6' x 6' x 2' Holz = 1 Fathom of wood.
 84 Pounds = 1 Bushel of coals.
 2 Hundredweight = 1 Sack of coals.
 53 " = 1 Chaldron of coals.
 112 Pounds = 1 Sack.
 8 Pounds Fleisch oder Fische = 1 Stone.

7.) *Druck- und dynamische Masse.*

1 Ton pro □' = 10.931 metr. Tonnen pro m².
 1 " " □'' = 157.48 kg pro cm².
 1 Pfund " □' = 4.88697 kg pro m².
 1 " " □'' = 0.0703876 kg pro cm².
 1 Fusspfund = 0.138252647 mkg.
 1 Fusstonne = 309.719325999 mkg = 0.309719 mt.
 1 Atmosphäre zu 76 cm Quecksilbersäule angenommen = 10.332.9068 kg pro m² = 1.033 kg pro cm² = 14.696 Pfund engl. pro □''.
 Pfunde pro laufenden Fuss x 1.4895 = Kilogr. pro laufenden Meter.
 Engl. Tons pro laufd. Fuss x 3.33349 = metr. Tonnen pro laufd. Meter.
 Eine e à 75 Sec. mkg = 0.9863 engl. e à 550 Sec. Fusspfund.

Eine engl. e à 550 Sec. Fusspfund = 1.0139 e à 75 Sec. mkg
 1 Ton Druck pro □'' = 152.4 at (für den Barometerstand von 76 cm, und 152.8 at (für den Barometerstand von 28'') pro cm².
 1 at pro cm² = 0.0065445 Ton pro □''.
 1 Fusstonne Arbeit pro Zoll Geschossumfang = 121.9271544 mkg pro cm Geschossumfang.
 1 mt pro cm Geschossumfang = 8.202 Fusstonnen pro Zoll Geschossumfang.

8.) *Mass- und Gewichtseinheiten.*

Die englischen Mass- und Gewichtseinheiten basieren laut Parlamentsacte vom Jahre 1760 auf einem Normal-Yard und einem Normal-Troy-Pfund. Alle anderen Gewichte und Masse hängen von diesen beiden Einheiten ab. Sollte das Urmass verloren gehen oder beschädigt werden, so wurde beschlossen, die Länge des Pendels, welches in London im luftleeren Raume am Meeresniveau Secunden schlägt, gleich 39.13929 Zoll zu nehmen. — Das Gewicht eines Grain wurde dadurch ermittelt, dass ein Cubikzoll destilliertes Wasser an der freien Luft, bei einer Temperatur von 16.6° C. und einem Barometerstande von 760 mm gewogen, gleich 252.458 Grains angenommen wurde. — Der «Imperial gallon» wurde gleich 10 Avoirdupois Pfund Wasser, unter den ob-erwähnten Bedingungen, oder 277.2738 Cubikzoll festgesetzt.

Frankreich.

1 Meter = 443.295936 Pariser Linien; 1 Meter = 10 Decimeter = 100 Centimeter = 1000 Millimeter; 1 Kilometer = 10 Hektometer = 100 Dekameter = 1000 Meter; 1 Myriameter = 10 Kilometer = 10.000 Meter.
 1 Ar = 100 Quadratmeter; 1 Hektar = 100 Ar; 1 Myriare = 10 Hektare = 1000 Ar.
 1 Liter = 1 dm³ = 10 Deciliter = 100 Centiliter; 1 Hektoliter = 10 Dekaliter = 100 Liter.
 1 Dekastère = 10 Stère = 100 Decistère.
 1 geograph. Meile von 15 auf einen Äquatorgrad = 7420 Meter;
 1 Lieue marine von 20 auf einen mittleren Meridiangrad = 5556 Meter;
 1 Mille marine von 60 auf einen mittleren Meridiangrad = 1852 Meter.
 1 Quadrat Lieue marine = 30.8642 Quadratkilometer; 1 Quadrat Mille marine = 3.4293 Quadratkilometer; 1 Quadratkilometer = 0.03240 Quadrat Lieue marine = 0.29157 Quadrat Mille marine.
 1 Kilogramm = 10 Hektogramm = 100 Dekagramm = 1000 Gramm; 1 Gramm = 10 Decigramm = 100 Centigramm.
 1 Tonne = 1000 Kilogramm; 1 Quintal métrique = 100 Kilogramm.
 1 Cubikmeter Seewasser = ca. 1026 Kilogramm; 1 Cubikmeter Süßwasser = ca. 1000 Kilogramm.

Russland.

1 Werst oder russische Meile = 500 Saschen = 1066.78 m;
 1 Saschen (für Entfernungen) = 2.1335 m; 1 Saschen (als Tiefenmass) =
 = 1.829 m; 1 Artschin = 16 Werschok = 0.7112 m; 1 Werschok =
 = 4.44 cm; 1 Fuss (engl.) = 0.3048 m.

1 Last (amtlich) = 123 Pud 26 Pfund = 2025.5 kg; 1 Schiffslast = 2 Seetonnen = 1965.7 kg; 1 Seetonne = 6 Schiffspfund = 982.828 kg; 1 Artilleriepfund = 489.108 g; 1 Schiffspfund (Berko-wetz) = 10 Pud = 163.805 kg; 1 Pud = 40 Pfund = 16.381 kg; 1 Pfund = 32 Loth = 409.525 g; 1 Loth = 3 Solotnik = 12.797 g; 1 Solotnik = 96 Doli = 4.266 g; 1 Doli = 0.44 g. — 62 Pud = 1 engl. Tonne.

1 Botschka = 40 Wedro = 491.95 l; 1 Wedro = 10 Krutschka = 12.299 l; 1 Krutschka = 10 Tschark = 1.229 l.

1 Quadrat-Werst = 11380.2 a. — 1 Dessätina = 109.25 a.

g) Absolute elektromagnetische Masse.

Die Grundeinheiten des absoluten Masssystems sind Secunde, Centimeter, Gramme.

Dabei ist unter Gramme nicht das Gewicht, sondern die Masse von 1 cm³ Wasser verstanden.

Als Krafteinheit resultiert daraus $\frac{1}{g}$ Gramm, wenn g die Acceleration in Centimeter bedeutet. Diese Krafteinheit wurde *Dyne* genannt. Für die Breite von Pola ist:

$$1 \text{ Dyne} = \frac{1}{980.5} \text{ Gramm (also circa } 1 \text{ mg}).$$

Die Arbeitseinheit ist demgemäss 1 Dyne-Centimeter. Sie wurde *Erg* genannt. Für die Breite von Pola ist:

$$1 \text{ Erg} = \frac{1}{980.5} = 0.001019 \text{ gcm} \\ = 102 \times 10^{-10} \text{ kgm}$$

$$1 \text{ kgm} = 9805 \times 10^4 \text{ Erg}$$

$$1 \text{ Pferd} = 75 \text{ kgm} = 7355 \times 10^6 \text{ Erg}$$

$$1 \text{ Mega-Dyne} = 10^6 \text{ Dyne}; \quad 1 \text{ Mega-Erg} = 10^6 \text{ Erg}$$

$$1 \text{ Micro-Dyne} = 10^{-6} \text{ Dyne}; \quad 1 \text{ Micro-Erg} = 10^{-6} \text{ Erg}$$

Stromeinheit. Jener Strom, welcher mit je 1 cm Länge auf einen magnetischen Pol von der Intensität 1 absoluten Einheit in der Entfernung von 1 cm mit der Kraft von 1 Dyne abstossend wirkt, ist die absolute Stromeinheit.

Der Strom von 1 Ampère = 10⁻¹ absolute Stromeinheiten.

Druckeinheit. Als Einheit für elektrische Druckdifferenzen (elektromotorische Kraft) gilt jene, unter welcher eine absolute Stromeinheit fliessen muss, um 1 Erg Arbeit pro Secunde zu leisten.

Druckdifferenz (elektromotorischer Kraft): 1 Volt = 10⁸ absolute Druckeinheiten.

Ein Daniell-Element hat annähernd 1 Volt Druckdifferenz an seinen Polen.

Widerstandseinheit. Die absolute Widerstandseinheit ergibt sich aus der Ohm'schen Regel $s = \frac{e}{r}$, woraus $r = \frac{e}{s}$, d. h. die absolute Widerstandseinheit = der absoluten Druckeinheit, getheilt durch die absolute Stromeinheit.

Der Widerstand 1 Ohm = $\frac{1 \text{ Volt}}{1 \text{ Ampère}} = \frac{10^8}{10^{-1}} = 10^9$ absolute Einheiten.

Ein Kupferdraht von 55 m Länge und 1 mm² Querschnitt hat annähernd 1 Ohm Widerstand. Ein Daniell-Element wird also durch einen solchen Draht sehr nahe 1 Ampère Strom schicken. Ein gutes Seekabel hat pro Kilometer 15 bis 20 Ohm Leitungs- und 10.000 Millionen Ohm Isolations-Widerstand.

Arbeit, Effect. Die Stromarbeit wird in Volt-Ampère ausgedrückt. Der Zusammenhang mit den sonst gebräuchlichsten Arbeitseinheiten wird aus Obigem klar. Die Effecteinheit wurde *Watt* genannt.

1 Watt = 1 Volt-Ampère-Secunde.

1 Watt = 0.102 kgm-Sec. = 0.240 g-Cal. in 1 Secunde.

1 kgm = 9.805 Volt-Ampère.

1 Pferd = 736 Volt-Ampère.

Elektricitätsmenge. Jene Electricitätsmenge, welche 1 Ampère in 1 Secunde durch den Querschnitt der Leitung fördert, ist die Einheit der Electricitätsmenge. Sie heisst *Coulomb*.

1 Coulomb zersetzt 0.0933 mg Wasser, scheidet 0.328 mg Kupfer oder 1.118 mg Silber aus.

Capacität. Ein Condensator, der bei 1 Volt Druckdifferenz 1 Coulomb Electricität aufnimmt, hat die Capacität von 1 Farad.

Capacitäten werden gewöhnlich in Micro-Farad = 10⁻⁶ Farad ausgedrückt. Von mittleren Seekabeln haben 5 km nahe 1 Micro-Farad Ladungscapacität.

III. Münz-Tabelle.

Staat	Geldwährung	Äquiv. i. Kronenwährg. (Gold)
Abessinien	1 Maria-Theresia-Taler	K 4·67 h
Ägypten	1 Seguin à 100 Piaster à 40 Para	24·39
Argentinien, Kolumbien	1 Peso à 100 Centavos (Papier K 2·15)	4·80
Belgien	1 Franc à 100 Centimes	0·95
Brasilien	1 Milreïs à 1000 Reïs (Papier K 1·20)	2·70
Bulgarien	1 Lew à 100 Stotinki	0·95
Chile	1 Peso corriente à 100 Centavos (Pap. K 1·65)	1·80
China	1 Haikuan Taël (à 750 — 2000 Käschen)	5·95
Costarica, Dominika	1 Peso à 100 Centavos	4·76
Dänemark	1 Krone à 100 Öre	1·32
Deutsches Reich	1 Krone à 10 Mark à 100 Pfennige	11·76
Ecuador und Guatemala	1 Peso à 100 Centavos	4·76
Frankreich	1 Franc à 100 Centimes	0·95
Griechenland	1 Neudrachme à 100 Lepta	0·95
Großbritannien	1 Pfund Sterling à 20 Shilling à 12 Pence à 4 Farthing	24·02
Haiti	1 Gourde à 100 Cents	4·76
Honduras und Nicaragua	1 Peso à 100 Centavos	4·76
Italien	1 Lira à 100 Centesimi	0·95
Japan	1 Silberyen à 100 Sen	2·48
Korea	1 Yang à 10 Mun	1·17
Marokko	1 Mitskal à 10 Uckien	0·83
Mexiko	1 Peso duro à 100 Centavos	5·17
Niederlande	1 Tientje à 10 Gulden à 100 Cents	19·84
Ostasien	1 Dollar (mexikanisch) = 100 Cents	5·17
Ostindien	1 Rupie à 16 Annas à 12 Pies	1·92
Österreich-Ungarn	1 Gulden à 2 Kronen à 100 Heller	2·00
Persien, Afghanist.	1 Toman = 10 Neukran à 10 Senaar à 10 Bisti	8·37
Peru	1 Sol à 100 Centavos	4·76
Portugal	1 Milreïs à 1000 Reïs	5·33
Rumänien	1 Leu à 100 Bani	0·95
Rußland	1 Rubel à 100 Kopeken Silber	2·52
Salvador	1 Sucre à 100 Centavos	4·76
Schweden-Norw.	1 Krone à 100 Öre	1·32
Schweiz	1 Frank à 100 Centimes	0·95
Serbien	1 Dinar à 100 Stolteki	0·95
Siam	1 Tikal oder Bat Silber à 4 Salung	3·00
Spanien	1 Peseta à 100 Centimos	0·95
Türkei	1 Gold-Medschidie à 100 Piaster à 40 Para 1 Silber-Medschidie = 19 Piaster	21·92 4·16
Uruguay	1 Goldpeso à 100 Centimos	5·10
Venezuela	1 Venezuelano à 100 Centajos	4·76
Verein. Staaten	1 Dollar à 100 Cents	4·94

II. Teil.

A. K. und k. Jachtgeschwader.

B. Österreichische und ungarische
Regierungsdampfer.C. Österreichische und Ungarische
Handelsmarine.

A. K. und k. Jachtgeschwader.

Nr.	Name	Eigentümer	Tonnen- gehalt	Gattung	Heimats- hafen
1	Afra	Prinz Alexander Hohenlohe	1·5	Sloop	Pola
2	Ajax I.	K. u. k. Kriegsmarine	1·5	Sloop	Pola
3	Ajax II.	K. u. k. Kriegsmarine	1·5	Sloop	Pola
4	Alba	K. u. k. Kriegsmarine	4	Kutter	Triest
5	Aletta	Richard Ritter von Barry	1·5	Sloop	Pola
6	Alfred Anna	Graf Alfred Harrach	7	Dampf- jacht	Winkl
7	Aline	Paul von Schoeller	1·5	Sloop	Pola
8	Alma	Georg Ritter von Zwierkowski	1·5	Sloop	Pola
9	Alma	Graf Michael Esterházy	33	Kutter	Balaton Füred
10	Álmom	Graf Géza Andrassy	23	Kutter	Pola
11	Altis	Max Herzberg	1·5	Sloop	Pola
12	Amourette	Nikolaus Ritter von Rodakowski	1·5	Sloop	Pola
13	Anza	Franz Baron Preuschen	1·5	Sloop	Pola
14	Áram	Horthy von Nagy- Bánya	1·5	Sloop	Pola
15	Aramis	Friedrich von Arvay	1·5	Sloop	Pola
16	Ariston	Carl Graf Buquoy	1·5	Sloop	Pola
17	Atalanta	George J. Gould	568	Dampf- jacht	New York

Nr.	Name	Eigentümer	Tonnen- gehalt	Gattung	Heimats- hafen
18	Auguste	Moritz Mayer	2	Motor- boot	Pörtschach
19	Baucis	Gräfin Harrach- Lobkowitz	1	Sloop	
20	Bebot	Egon Klein	1	Lugger	Pola
21	Blackcock	K. u. k. Kriegsmarine	12	Kutter	Pola
22	Buccari	Herzog Robert von Parma	1·8	Kutter	Buccari
23	Conqueror	F. W. Vanderbilt	526	Dampf- jacht	New York
24	Consuelo	Emerich Graf Károlyi	14	Motor- jacht	Fiume
25	Cressida	Gustav Fritz	4·25	Sloop	Orth
26	Dora	Prinz Philipp von Sachsen-Koburg-Gotha	1	Lugger	Pola
27	Dražica	Graf Alfred Harrach	84·9	Dampf- jacht	Voloska
28	Francisca	Union Yacht-Klub	2	Dampf- boot	Pörtschach
29	Freda	Carl Graf Buquoy	120	Yawl	Pola
30	Gitana	Graf Ladislaus Szapáry	471	Dampf- jacht	Fiume
31	Gitana II.	Baronin Adolf de Rothschild	127	Dampf- jacht	Genf
32	Hertha	Emil Uzelac	8	Kutter	Pola
33	Hildegarde	George J. Gould	184	Schoner	New York
34	Honeymoon	Baron Eduard Rothschild	10	Kutter	

Nr.	Name	Eigentümer	Tonnen- gehalt	Gattung	Heimats- hafen
35	Icipici	Georg Ritt. v. Hütterott	1	Lugger	Triest
36	Josefine	Philipp Ritt. v. Olsch- bauer	23·23	Motor- boot	Lussin- piccolo
37	Käthi	Anton Eugen Dreher	185	Dampf- jacht	Triest
38	Kittiwake	Graf Baillet de Latour	10	Kutter	Dunvegan «Isle of Skye»
39	Liebling	Anton Dreher jun.	10	Kutter	Pola
40	Lysistrata	J. Gordon Bennett	2089	Dampf- jacht	New York
41	Lily	K. u. k. Kriegsmarine	133	Schoner	Pola
42	Linda	Dr. Al. Egersdorfer	16	Kutter	Fiume
43	Lucy	Graf v. Thun- Hohenstein Leo	1	Lugger	Falmouth
44	Maiko	Richard Ritt. v. Barry	1	Lugger	Triest
45	Marcella	K. u. k. Kriegsmarine	7·85	Kutter	Pola
46	Margarita	A. J. Drexel	1797	Dampf- jacht	Philadelphia
47	Marianne	Alfred Graf Harrach	13	Schoner	Winkl
48	May	Mrs. Sarah Drexel van Rennselaer	766	Dampf- jacht	Philadelphia
49	Mica	Nikolaus Duboković	9·41	Kutter	Gelsa
50	Minehaha	Paul Ritter von Schoeller	1	Kutter	Pola
51	Morning- Star	Edward V. Curwen	180	Schoner	Portsmouth
52	Musmé	K. u. k. Kriegsmarine	12	Kutter	Pola

Nr.	Name	Eigentümer	Tonnen- gehalt	Gattung	Heimats- hafen
53	Nautilus	Philipp Ritter von Olschbauer	12	Naphta- boot	Portorè
54	Nestor	Alfred Graf Harrach	1	Lugger	Abbazia
55	Ninetta	Karl Baron Seckendorff	1	Sloop	Pörtschach
56	Nirwana	Graf Bernhard Caboga	81	Schoner	Gravosa
57	Nixe	Se. k. u. k. Hoheit Erzherzog Ludwig Salvator	355	Dampf- jacht	Triest
58	Philippine	Karl Graf Buquoy	1	Sloop	Wien
59	Pioneer	Alexander Prinz Thurn und Taxis	17	Yawl	Triest
60	Pompaneau	Baron Eduard Rothschild	3	Lugger	Argenteuil
61	Rovenska	Ihre k. u. k. Hoheit Erzherzogin Maria Theresia.	693	Dampf- jacht	Lussin- grande
62	Sen	K. u. k. Kriegsmarine	121	Schoner	Lussin
63	Sieglinde	Carl Freiherr von Seckendorf	1·5	Sloop	Pörtschach
64	Sirály	R. Freih. v. Biedermann	13	Kutter	Abbazia
65	Sophie	K. u. k. Kriegsmarine	31·38	Schoner	Pola
66	Starlight	Lschlt. Erich Heyssler	—	Kutter	Pola
67	Stephanie	Graf L. Mailáth	1·2	Dampf- jacht	Miholjac
68	Sunrise	Edward J. Coope	345	Dampf- jacht	Cowes

Nr.	Name	Eigentümer	Tonnen- gehalt	Gattung	Heimats- hafen
69	Suzumé	Georg Ritt. v. Hütterott	64	Dampf- jacht	Triest
70	Thetis	Baron Franz Preuschen	2	Lugger	Pola
71	Tornato	Georg Ritt. v. Hütterott	14	Dampf- jacht	Triest
72	Tramontana	Karl Graf Buquoy	10	Kutter	Pola
73	Triphon	Alfred Graf Harrach	12	Kutter	Voloska
74	Undine	R. Freih. von Bieder- mann	—	Motor- jacht	Abbazia
75	Valiant	William K. Vanderbilt	2184	Dampf- jacht	New York
76	Valkyrie	Commendatore Ignazio Florio	94	Kutter	Palermo
77	Varuna	E. Higgins	1573	Dampf- jacht	New York
78	Vigilant	George J. Gould	144·7	Schoner	New York
79	Virginia	Commendatore Ignazio Florio	16	Dampf- jacht	Palermo

B. Österreichische und ungarische Regierungsdampfer.

Eigentümer	Nr.	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Pferdekraft	Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
							Brutto	Netto		
			m							
Dampfer der k. k. Seebehörde Triest	1	Audax . . .	21	5 2·7	170	40	28		Triest	04
	2	Colibri . . .	22	4 2·0	100	43	12		Lussinpiccolo	96
	3	Lissa . . .	23	4 2·0	140	43	10		Portorose	99
	4	Pelagosa . .	48	6 3·1	550	245	127		Triest	98
	5	Porer . . .	37	5 2·5	265	115	58		dto.	88
	6	Salona . . .	23	4 2·3	110	40	20		dto.	84
	7	Tender A. .	19	3 1·9	50	24	12		dto.	72
	8	Dampfponton .	28	10 3·0	100	—	—		dto.	91
	9	Feuerlösch- tender . . .	14	3 1·6	15	15	8		dto.	69
	10	Dampfboot .	14	2 1·3	30	9	5		dto.	84
	11	dto.	20	4 2·4	100	37	14		dto.	95
	12	dto.	15	4 1·7	70	18	12		dto.	04
Dampfer der k. k. Finanz- direktion Triest	1	Adria	40	5 3·1	1420	93	—		S. Rocco	86
	2	Andreas . .	14	3 2·0	35	22	11		Capodistria	91
	3	Julian	16	3 2·0	40	25	11		dto.	89
	4	Quarnero . .	39	5 3·0	160	137	67		Triest	83
	5	Ritt. v. Bilinski	38	6 3·2	360	148	61		dto.	97
	6	Theodor . . .	14	3 2·0	35	22	11		Capodistria	91
	7	Valdarche . .	16	4 2·0	60	27	18		Lussinpiccolo	99
Dampfer der k. k. Finanz- Landesdirektion Zara	1	Dubrovnik- Ragusa . .	39	5 3·0	160	142	86		Triest	80
	2	Spliet-Spalato .	32	4 2·0	110	61	29		dto.	80
	3	Zadar-Zara .	46	6 3·2	420	171	55		dto.	99
Dampfer der k. ungar. Seebehörde Fiume	1	Klotild . . .	19	3 1·9	15	23	11		S. Rocco	84
	2	Elöre . . .	35	6 3·1	80	168	65		Bergudi	95

C. Österreichische und Ungarische Handelsmarine.

(Richtiggestellt bis 1. Oktober 1905.)

A. Segelschiffe.	Österreich	Ungarn	Summe
	Vollschiffe	3	—	3
Barks	6	1	7
Goëletten	5	—	5
Schoner und Lugger	24	5	29
Briggschoner	4	—	4
Kutter	37	3	40
Trabakel	504	31	535
Brassere	510	54	564
Leuti und Gälte	387	—	387
Fischerbarken	4188	54	4242
Numerierte Fahrzeuge	7638	234	7872
Zusammen	13306	382	13688
B. Dampfer	263	95	358
Summe	13569	477	14046
Gesamt-Tonnengehalt { Segelschiffe	52208	2748	54956
{ Dampfer	274745	89736	364481
Nominelle Pferdekraft	261784	15871	277655
Zahl der Schiffs- { Segelschiffe	31596	967	32563
{ Dampfer	4960	1493	6453

Österreichische Seehandelsdampfer.

I. Österreichischer Lloyd, Triest.

Nr.	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Deplac. (groß Reg. f.)	Indizierte Pferdekraft	Kohlen- fass. verm. f.	FG	Gebaut in	Stapellauf
		m								
1	Achille	95	10	7.6	1964	1517	216	12.6	Dumbarton	74
2	Africa	118	14	7.9	4596	4500	.	.	L.-Arsenal	02
3	Aglaja	88	10	7.2	1904	1291	311	12.1	dto.	79
4	Almissa ¹	63	9	5.0	883	800	100	12.8	dto.	93
5	Amphitrite	115	13	7.3	3827	3147	640	14.2	dto.	84
6	Apollo	84	10	7.0	1710	1243	244	12.1	Dumbarton	66
7	Aurora	85	10	7.5	1829	1560	180	12.7	dto.	69
8	Austria	136	17	6.8	7588	3200	854	14.1	L.-Arsenal	01
9	Bohemia	114	13	5.9	4282	5000	590	17.1	dto.	96
10	Bosnia ¹	50	8	3.5	540	550	38	12.0	dto.	99
11	Bucovina	96	12	6.6	2836	2000	291	13.8	dto.	01
12	Calipso	92	10	6.4	1702	500	275	11.2	Stockton	73
13	Baron Call	103	12	7.0	3104	2500	.	.	L.-Arsenal	04
14	Carinthia	96	12	6.6	2812	2000	305	13.9	dto.	00
15	Carniola	96	12	6.6	2812	2000	305	13.9	dto.	00
16	Castore	83	11	7.3	1839	1144	377	12.8	dto.	74
17	China	128	16	8.6	5999	3000	938	11.1	New Castle	00
18	Cleopatra	113	13	6.2	4024	5300	586	16.9	Greenock	95
19	Dalmatia	103	12	7.0	3104	2600	.	.	L.-Arsenal	03
20	Danubio ¹	63	9	5.1	817	650	131	12.5	Stettin	66
21	Daphne	89	10	7.2	1902	1291	190	11.9	L.-Arsenal	81
22	Elektra	116	12	8.0	3199	1990	480	13.1	dto.	84
23	Eh. Franz Ferdinand	128	15	7.2	6046	3600	204	14.0	dto.	99
24	Espero ¹	86	10	7.5	1824	1417	286	12.1	Dumbarton	69
25	Ettore	95	10	7.6	1935	1517	225	12.8	dto.	74
26	Euterpe	97	11	7.2	2302	2633	315	14.8	Sunderland	86
27	Galatea ¹	79	9	6.5	1338	966	181	11.6	L.-Arsenal	71
28	Galicia	96	12	6.6	2836	1850	291	14.0	dto.	02
29	Gisela	119	14	8.5	4260	2700	614	13.9	Sunderland	92
30	Goritia	103	12	7.0	3104	2600	.	.	L.-Arsenal	03
31	Graf Wurmbrand ¹	73	9	4.4	952	2500	100	17.0	S. Rocco	95
32	Habsburg	114	13	5.9	3961	5000	610	17.0	L.-Arsenal	95
33	Helios	91	10	7.1	1953	1499	268	12.8	dto.	81
34	Hungaria	89	10	7.4	2011	1521	163	12.6	dto.	69
35	Imperator	117	13	7.3	4140	4000	539	15.3	dto.	86
36	Imperatrix	117	13	7.3	4213	4440	522	16.0	dto.	88
37	India	95	13	7.1	2933	1600	431	10.0	Middlesbrough	99

¹ Kleine Küstenfahrt.

Nr.	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Deplac. (groß Reg. t)	Indizierte Pferdekraft	Kohlen- fass.verm. t	FG	Gebaut in	Stapellauf
		m								
38	Istria	96	13	7.3	2757	1000	502	10.0	Port Glasgow	98
39	Juno	86	10	6.7	1685	1243	293	12.3	L.-Arsenal	65
40	Jupiter	82	10	7.5	1708	1337	164	12.5	Dumbarton	64
41	Koerberz	123	14	8.4	5423	5700	.	.	L.-Arsenal	03
42	Leda ¹	78	9	6.1	1329	751	141	11.9	dto.	80
43	Maria Teresa	116	12	7.8	3056	1990	461	13.0	dto.	83
44	Maria Valerie	119	13	8.4	4247	2260	643	12.4	Dumbarton	92
45	Marq. Bacquehem	119	13	8.1	4396	3000	876	12.8	S. Rocco	93
46	Medea	86	10	7.2	1823	1291	198	12.1	L.-Arsenal	78
47	Melpomene	99	12	8.4	2983	1508	651	11.9	Yarrow	83
48	Metkovich ¹	63	9	5.0	879	750	120	12.1	L.-Arsenal	93
49	Moravia	109	14	6.7	3506	1700	312	10.3	Sunderland	97
50	Nippon	131	15	8.2	6317	3000	913	.	dto.	01
51	Orion	105	11	8.4	2845	1732	607	12.6	Greenock	82
52	Persia	129	15	8.8	5895	2950	.	.	New Castle	03
53	Polluce	92	11	7.3	2046	1800	299	12.8	L.-Arsenal	74
54	Salzburg	99	13	6.9	3226	2400	.	.	Triest, S. Marco	02
55	Saturno	86	10	7.5	1812	1337	258	12.3	Dumbarton	68
56	Selene ¹	78	9	6.2	1344	751	135	11.4	L.-Arsenal	81
57	Semiramis	113	13	5.9	3981	4500	591	17.5	Dumbarton	95
58	Silesia	122	15	8.4	5159	2500	950	11.0	New Castle	99
59	Styria	96	12	6.6	2771	2000	305	13.9	L.-Arsenal	00
60	Sultan ²	61	8	5.4	752	580	99	11.7	Stettin	64
61	Tebe	81	10	6.1	1785	910	186	11.3	L.-Arsenal	73
62	Thalia	97	11	7.1	2371	2554	378	14.5	Dumbarton	86
63	Thetis ¹	68	9	6.1	1133	685	152	11.3	L.-Arsenal	70
64	Tirol	96	12	6.6	2836	2000	291	13.8	dto.	01
65	Trieste	121	14	6.6	5095	3200	835	14.2	dto.	97
66	Urano	105	11	7.4	2627	1684	304	12.3	S. Rocco	82
67	Venus ¹	85	11	7.5	1811	1560	201	12.3	Dumbarton	69
68	Vesta	85	10	7.5	1810	1417	289	11.7	dto.	69
69	Vindobona	119	13	8.7	4358	3000	696	13.0	Bredow	93

Schleppender.

70	Pluto ¹ (Pumpenschiff)	35	6	3.3	186	320	.	.	Sunderland	86
71	Nr. 1	22	3.7	2.1	39	102	.	.	L.-Arsenal	01
72	» 3 ¹	19	3.5	2.2	31	50	.	.	dto.	69
73	» 4 ¹	18	3.5	2.3	33	150	.	.	dto.	72
74	» 7 ¹	10	3	1.1	7	48	.	.	Capodistria	05

¹ Kleine Küstenfahrt.² Große Küstenfahrt.

II. Dampfer anderer Seeschiffahrtsunternehmungen.

Heimats- hafen	Eigentümer	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
			m				Brutto	Netto		
1. Dampfer weiter Fahrt.										
Triest	Vereinigte österr. Schiff- fahrts-Aktien- Gesellschaft, vorm. Austro- Americana & Fratelli Cosulich	Carolina . . .	110	15	8.6	2500	7000	3500	.	05
		Clara	102	14	6.9	1600	4932	2541	Port Glasgow	03
		Gerty	105	13	7.5	1800	4212	2715	South Shields	03
		Giulia	106	13	7.7	1950	4337	2821	Port Glasgow	04
		Erny	88	11	7.8	1600	2531	1631	dto.	04
		Francesca	108	14	8.1	2700	4946	3194	dto.	05
		Georgia	103	12	7.4	2300	2781	1796	New Castle	89
		Sophia Hohen- berg	110	15	.	3000	5000	.	Triest	05
		Alberta	105	15	7.8	1600	4044	2571	Port Glasgow	00
		Anna	88	13	5.7	1150	2095	1304	Stockton	99
Auguste	98	13	6.4	1000	2709	1716	Port Glasgow	00		
Dora	90	12	6.1	1700	4000	1725	.	04		
Emilia	103	14	7.8	1400	3597	2321	Port Glasgow	00		
Federica	103	13	7.7	1850	3530	2261	dto.	99		
Hermine	100	13	7.8	1400	3799	2416	Stockton	00		
Jenny	93	13	6.2	1300	2437	1506	Middlesbrough	99		
Lodovica	103	13	7.3	1350	3568	2273	Sunderland	98		
Lucia	85	13	5.8	212	2265	1437	Stockton	00		
Margherita	101	14	7.1	1750	3269	2070	Port Glasgow	00		
Maria	98	14	6.8	1400	3090	1937	South Shields	01		
Marianne	104	13	7.4	1400	3485	2237	Port Glasgow	00		
Teresa	105	15	7.8	1500	3769	2381	dto.	99		
Im Bau: 1 Dampfer von 4800 t Tragfähigkeit und Remorkör Emma von 150 t.										
	Goich Anna e Consorti	Anna Goich	88	13	5.8	950	2348	1446	Triest	00
	Giorgio Ivancovich e Co.	Nord	87	12	7.4	207	2330	1405	Barrow	84
	Jancovich Gligo e Pollich Ettore	Sud	95	13	6.2	249	2520	1606	Port Glasgow	01
	Gorup Cor- nelio	Triglav	63	10	4.7	575	992	618	Triest	98

Heimats- hafen	Eigentümer	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
							Brutto	Netto		
Triest	Matijević Fabiano	Triestino . .	76	10	6.3	905	1505	922	Stockton	72
	Diodato Tripceovich & Cons.	Arcadia . . .	99	14	6.8	1200	3098	1966	South Shields	99
		Bitinia . . .	99	14	7.0	1400	3125	1968	dto.	00
		Campania . .	103	14	7.5	1500	3551	2267	dto.	01
		Dardania . .	103	14	7.5	1500	3548	2265	dto.	01
		Ellenia . . .	110	14	8.3	1900	4197	2726	Howdon	00
		Franconia . .	108	14	8.6	1900	4637	3019	dto.	03
		Carlo	64	9	4.0	850	889	546	Triest	04
	Filippo Artelli	126	16	9.1	3000	5820	3782	Northumberland.	04	
	Cossovich Tom. & Co.	Clio	105	13	5.7	380	3535	2293	Sunderland	94
		Eros	95	13	6.3	1365	2781	1762	dto.	99
		Nereo	104	14	7.4	1250	3740	2412	dto.	01
		Olimpo	101	14	9.5	1500	3378	2242	Wallsend	98
		Proteo	105	13	8.0	1600	3813	2441	dto.	00
		Urania	83	12	5.2	1000	2087	1265	Stockton	96
Fiume	Cosulich Luigi C.	Pecine	88	13	5.8	1010	2296	1463	Stockton	00
Lussinpiccolo	Ditta Eredi C. cav. Gerolimich & Co.	Adriatico . .	106	15	7.9	2000	3950	2517	Port Glasgow	99
		Arc. Stefano	103	14	7.8	1500	3533	2268	Glasgow	01
		Atlantico . .	101	15	7.2	1650	3346	2081	Port Glasgow	98
		Baltico . . .	103	14	7.8	1700	3667	2322	Glasgow	01
		Chlumecky . .	103	13	7.8	1400	3528	2276	Port Glasgow	02
		Conta Adelma	103	13	7.5	1500	3352	2278	dto.	01
		Florida . . .	101	14	6.9	1500	3238	2051	dto.	00
		Principessa Cristiana . .	94	12	5.8	1463	2854	1770	Sunderland	96
		Quarnero . .	100	14	7.1	1700	3237	2068	Port Glasgow	99
		Premuda Giov. Luigi & Consorti	Arimatea . .	111	14	7.7	1700	3891	2486	Londonderry	02
	Aristea . . .		99	14	7.4	1415	3364	2159	Hylton	00
	Dorotea . . .		97	14	6.7	950	2547	1781	New Castle	97
	Cosulich Gius. A.	Immacolata	100	14	7.5	290	3271	2069	Sunderland	00

Heimats- hafen	Eigentümer	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
							Brutto	Netto		
Lussinpiccolo	Eredi Matteo, Premuda & Co.	Arc. Maria Teresa . . .	98	14	6.4	1350	2886	1835	Port Glasgow	01
		Bar. Edm. Vay Robinia . . .	99	13	6.4	1350	2885	1831	Londonderry	02
			95	13	6.3	1000	2485	1582	Port Glasgow	00
	Straulino Agostino	Perseveranza .	102	13	7.9	290	3512	2244	Sunderland	01
Spalato	Novak Vinc. fu G. & C.	Algarve . . .	59	7	4.8	396	647	378	Pertusola	88
Orebich	Brailli Giov. & Co.	Sofia Brailli	101	12	8.4	309	2694	1717	Hebburn	84
	Mandolfo Dr. Salomone & Cons.	Balkan D. . .	85	10	6.7	180	1955	1206	Billington	81
		Gundulič . .	88	11	6.9	250	2109	1307	Yarrow	80
Ragusa	Marinovich Matteo & Consorti	Beatrice . .	88	11	5.5	200	2227	1393	Sunderland	88
		Dubac	98	14	6.5	1400	2819	1804	dto.	01
		Gradac . . .	97	14	6.5	249	2813	1804	Port Glasgow	00
		Napried . . .	79	10	5.8	777	1671	1021	Sunderland	94
		Prazattus . .	94	12	5.9	1000	2623	1648	Stockton	92
		Presjed. Becher Bosanka . . .	88	13	6.0	1030	2319	1445	dto.	00
	Racich Giov. & Cons.	Epidauro . .	83	11	4.3	200	2095	1214	Yarrow	84
		Istok	93	13	6.9	1250	2891	1850	Sunderland	95
		Leopoldina .	100	14	7.4	1200	3304	2070	South Shields	01
		Orjen	88	13	5.9	950	2363	1459	Triest	00
		Prgj	104	14	7.6	1700	3644	2354	South Shields	05
Ragusa- vecchia	Račić Ella & Cons.	Zora	100	14	7.8	284	3250	2070	Sunderland	01
Buenos- Ayres	Mihanovich cav. Nicolò	Dalmata . .	105	11	6.8	1010	1773	1135	Port Glasgow	02
		Donna Catalina	30	7	3.4	72	195	30	Renfrew	96

Heimats- hafen	Eigentümer	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
							Brutto	Netto		
							m			
2. Dampfer der Küstenfahrt.										
Grado- Aquila	Società di navig. lagun.	Aquileja *	18	4	1·9	70	29	17	Lussinpiccolo	99
		Belvedere *	16	3	1·6	39	26	13	Kiel	81
		Grado * . . .	23	4	1·9	75	42	19	Gloucester	75
Triest	Eugenio Chierini	Emma . . .	63	8	5·1	300	720	446	Triest	74
	Tripeovich Diodato	Sarajevo . .	58	9	3·4	400	655	393	Triest	99
	Ditta Feltrinelli	Benaco . . .	53	9	4·4	350	559	335	Triest	99
	Società carbonifera austr. ital. di Monte Pro- mina	Aurisina *	9	2	1·0	8	4	2	Greenock	82
	Amodeo Romano	Cesare * . .	12	2	1·3	10	8	4	Triest	88
	Cossovich Tommaso	Dock * . . .	13	3	1·5	50	5	5	Fiume	94
	Piani Isidoro	Bellavista *	13	4	1·8	22	22	6	Carloforte	88
		Jupiter * . .	31	6	3·1	260	138	29	South Shields	96
		Matilde * . .	31	5	2·6	250	76	38	Triest	88
		Marte * . . .	23	4	2·6	260	60	10	S. Denis	88
Sebino * . . .		17	4	2·4	210	33	11	Pegli	02	
Sirio *	20	4	2·4	189	36	3	Pireo	04		
Ammini- strazione della pubblica nettezza	Leon * . . .	18	3	2·1	22	25	3	Genua	81	

* Kleine Küstenfahrt.

Heimats- hafen	Eigentümer	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf	
							Brutto	Netto			
							m				
Triest	Fonzari Tommaso Giac.	Magdala * . .	29	4	2·4	20	64	23	S. Rocco	84	
	Pressel Michael	Speranza * . . (elekt. Betrieb)	10	2	1·2	6	6		Lussinpiccolo	99	
	Stabilimento tecnico	Aquileja * . .	19	3	1·8	65	24	12	Triest dto.	79 81	
		Dori *	27	4	2·6	100	69	38			
	Roszbacher Florian	Angelica * . .	Egle *	26	4	2·2	100	59	39	Hamburg	94
				8	2	1·0	16	3	3		
	Battistig Valentino	Evelina * . . .	17	4	2·1	80	33	17	Triest	70	
	Società di navigazione a vap., Istria-Trieste	Adriana * . . .	Arsa *	39	5	2·9	200	139	79	Capodistria	85
			S. Marco * . .	48	7	3·0	656	276	106	Triest	97
			Portorose * . .	38	5	2·8	300	125	73	Lussinpiccolo	97
			Quieto *	33	5	3·2	200	145	86	Triest	75
			Risano *	41	6	3·0	325	189	88	Kiel	86
			Nesazio * . . .	41	6	3·0	325	188	87	dto.	87
	Amodeo Al- fonso	Arno *		48	6	3·1	650	268	153	Triest	04
				13	3	1·8	39	12	4	Triest	03
Impresa adria- tica dei lavori portuali	Aquileja A. *	Gius. Gorup *	30	5	3·1	260	109	7	Hull	02	
		Tergeste * . .	30	5	3·2	230	100	17	Nantes	94	
		Belvedere A. *	25	5	2·5	280	79	5	Port Prestan	03	
			25	5	3·2	260	81	23	Pegli	04	
Martinolich Carlo	Doris *	19	3	1·6	49	18	12	Triest	04		
Unione austr. di nav. già Austro-Ameri- cana e Fili Cosulich, So- cietà anonima	Emma *	22	5	2·7	215	63	5	Montrose	05		

* Kleine Küstenfahrt.

Heimats- hafen	Eigentümer	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
							Brutto	Netto		
			m							
Triest	Maganza Francesco	Ercole* . . .	40	6	3·1	365	219	121	Southampton	88
	Tossich Antonio	Miramare* . .	26	5	2·4	125	79	19	Triest	79
	Chiepalich Ambrogio	S. Sabba* . . .	18	3	2·0	60	25	7	Fiume	91
Muggia	Nicolò Giani & Co.	Epulo* . . .	36	5	2·9	175	129	66	Portorose	83
		Gianpaolo* . .	35	5	2·3	110	111	42	Triest	75
Capodistria	Società cittadina di navigazione	S. Nazario C.*	27	5	2·3	150	67	33	Rostock	86
		Santorio* . . .	38	5	2·8	200	133	66	Triest	88
		Capodistria* . .	41	5	3·5	220	163	93	Glasgow	82
		S. Giusto* . . .	38	5	2·7	250	109	49	Triest	98
Isola	Drioli Nicolò	Besenghi* . . .	35	5	2·8	130	111	48	Fiume	72
		Isolano* . . .	36	5	2·7	135	102	54	Capodistria	83
Pirano	Giraldi Antonio	Giuseppino* . .	12	3	1·4	25	11	6	Curzola	88
		Eredi di Petronio Pietro	Pierino* . . .	22	3	2·1	90	31	15	Pirano	92
Rovigno	Bartoli Dr. Matteo	Robotnik* . . .	17	4	1·8	12	30	8	Lussin	04
		Provazek di Lanov Dr. Stanislao	Rudolf Virchow* . . .	14	3	2·0	50	16	5	Lussinpiccolo	92
Brioni	Direzione Isole	Lozier* . . .	15	2	1·3	25	7	7	Kiel	03
Pola	Kupelwieser Karl	Brioni* . . .	22	4	2·1	110	42	16	Lussinpiccolo	96
		Brioni II* . . .	23	6	2·1	120	74	24	dto.	01
		Fram . . .	54	8	5·0	550	617	265	Middlesbrough	03
Fiume	Lazzarus Giuseppe	Stella* . . .	16	3	1·4	110	19	10	Fiume	04

* Kleine Küstenfahrt.

Heimats- hafen	Eigentümer	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
							Brutto	Netto		
			m							
Cherso	Petris Dr. Giuseppe e Ci.	Cherso* . . .	35	5	2·2	360	110	44	Lussinpiccolo	96
Lussinpiccolo	Giadrossich, Luca S.	Maria B. . .	45	7	3·8	280	377	220	Lussinpiccolo	94
		Martinolich Marco U.	Cervignano* . .	21	5	2·2	95	60	28	Lussinpiccolo	03
Mirammar* . . .	22		4	2·0	65	29	9	dto.	97	
Iva*	33		6	3·1	20	112	49	Cowes	75	
Zara	Società di nav. a vap., Zaratina	Airone* . . .	27	4	2·4	125	64	21	Lussinpiccolo	92
		Falco* . . .	25	4	2·2	80	49	24	Triest	75
		Nibbio* . . .	34	6	2·6	220	112	39	Lussinpiccolo	99
		Rondine* . . .	27	4	2·4	125	65	21	dto.	92
	Cattich Man- fredo e Cons.	Zara	43	7	3·4	420	338	195	Rotterdam	03
Sebenico	Negri e Co.	Inziatore* . . .	24	4	1·7	60	37	20	Triest	83
		Primo* . . .	24	4	2·0	100	42	22	Lussinpiccolo	91
		Risorto* . . .	31	5	2·8	25	110	163	dto.	86
		Sebenico . . .	41	7	3·5	300	297	69	dto.	98
		Tommaseo* . . .	29	5	2·0	106	67	21	dto.	94
		Zlarin* . . .	35	5	2·6	47	94	46	Kiel	66
		Istriano* . . .	39	6	2·8	400	157	96	Triest	04
Obrovac* . . .	26	4	2·2	80	55	27	Southampton	72		
Castelnovo di Traù	Plazibat Matteo	Slavjan* . . .	11	2	1·1	8	9	8	Lussinpiccolo	97
Lissa	Serafino Topich & Co.	Jason	50	7	3·6	370	407	237	Glasgow	76
		Lussin* . . .	39	6	3·0	360	253	133	Kiel	93
		Medea T.* . . .	41	6	2·8	300	217	119	Rostock	73
		Vila	46	7	3·6	420	405	233	Kiel	90
		Vis	62	7	3·3	450	440	224	Triest	70
		Vitez*	37	6	3·2	200	172	69	London	68

* Kleine Küstenfahrt.

Heimats- hafen	Eigentümer	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Pferdekraft	Register- Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
							Brutto	Netto		
			m							
Macarsca	Fratelli Rismondo	Biokovo*	39	6	3·2	250	229	124	Dumbarton	80
		Brač*	34	6	2·7	300	135	33	Kiel	96
		Dalmazia*	27	4	2·4	250	57	20	Sestri Ponente	58
		Dinara*	37	5	2·5	250	118	39	Triest	88
		Eco*	29	4	2·3	130	83	33	dto.	81
		Isea*	43	6	3·2	320	250	145	dto.	81
		Jadro*	43	5	3·4	320	237	129	dto.	83
Mosor*	38	5	3·0	250	132	49	dto.	96		
Curzola	Foretić Giovanni & Cons.	Prvi*	28	3	2·0	84	36	21	Rutherglen	70
Gra- vosa	Goll Francesco	Ida*	13	3	1·2	10	7	.	Triest	88
Ombla	Bojanovich Giac.	Ančica*	18	3	1·5	10	14	9	London	81
Ragusa	Marinović Matteo	Albania	40	7	2·3	250	219	100	Triest	92
		Bojana*	39	6	2·3	150	204	97	dto.	90
		Dubrovnik	51	7	3·4	650	481	235	Troon	92
		Lapad	57	8	4·0	80	684	379	Middlesbrough	94
		Petka	55	8	3·6	700	498	309	Kiel	96
		Sipan	46	7	3·0	470	399	159	Sunderland	96
	Jelich Maria	Tonci	33	6	3·0	150	169	84	Amsterdam	04
Ragusa- vecchia	Račić Giov. & Cons.	Cavtat*	20	4	1·7	60	31	18	Lussinpiccolo	95
		Ston*	28	4	2·7	125	64	23	Triest	72
		Gruž*	30	5	2·5	220	89	35	Lussinpiccolo	03
Cattaro	Radonich Gius. e Cons.	Ercegnovi*	27	4	2·3	140	61	20	Lussinpiccolo	91
		Kotor	26	4	2·4	140	64	22	dto.	91
		Tivat*	27	5	1·9	100	48	15	dto.	98

* Kleine Küstenfahrt.

Ungarische See-Handelsdampfer.

I. kgl. Seeschiffahrts - Aktiengesellschaft Adria, Fiume.

Nr.	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Pferde- kraft		Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
					nom.	ind.	Brutto	Netto		
		m								
1	Adria	76	9	4·5	167	730	1039	707	Glasgow	80
2	Andrássy	73	10	6·5	160	1100	1553	939	New Castle	92
3	Arad	111	14	7·7	362	2300	3927	2431	dto.	01
4	Arpád	71	10	6·0	230	1450	1173	712	dto.	92
5	Balaton	96	12	6·4	256	1600	2468	1524	dto.	92
6	Báró Fejérváry	111	14	7·6	362	2300	3886	2460	dto.	02
7	Baross	83	11	5·7	200	1000	2090	1277	dto.	88
8	Báthory	87	11	7·0	230	1350	2223	1383	dto.	92
9	B. Kemény	98	13	6·5	269	1546	2727	1669	Middlesbro.	99
10	Buda II	95	12	6·4	256	1500	2460	1516	Yoker	05
11	Carola	66	9	5·4	200	1030	883	513	New Castle	92
12	Deák	87	11	7·0	230	1350	2218	1388	dto.	92
13	Duna	99	13	6·8	298	2000	2899	1799	Low Walker	02
14	Jókai	98	12	6·4	269	1546	2742	1677	Middlesbro.	99
15	Kálmán Király	87	11	7·0	230	1350	2224	1386	New Castle	93
16	Kassa	76	10	6·2	220	1300	1587	981	Low Walker	02
17	Kolozsvár	85	11	6·2	210	1400	1972	1210	dto.	02
18	Lederer Sándor	78	10	4·4	210	1260	1249	607	Greenock	03
19	Matlekovits	80	11	6·1	160	750	1905	1249	Stockton	87
20	Mátyás Király	73	10	6·5	160	1100	1552	944	New Castle	82
21	Nagy Lajos	87	11	7·0	230	1350	2253	1401	dto.	93
22	Rákóczy	73	10	6·5	160	1100	1554	943	dto.	92
23	Szt. István	87	11	7·0	230	1350	2214	1376	dto.	02
24	Szt. László	73	10	6·5	160	1100	1551	942	dto.	02
25	Stefania	88	12	6·4	240	1450	2321	1457	dto.	94
26	Szápáry	70	8	6·2	164	700	1022	695	Port Glasgow	77
27	Szécheny	80	11	6·0	160	700	1773	1149	Stockton	84
28	Szeged	99	13	6·4	298	2000	2859	1783	Low Walker	02
29	Széll Kálmán	111	14	7·7	362	2300	3900	2432	New Castle	02
30	Tibor	98	12	6·4	269	1546	2727	1678	Middlesbro.	00
31	Tisza	75	10	4·6	166	750	1041	708	Glasgow	80
32	Zichy	84	11	5·9	196	800	1877	1217	Hull	84
33	Zrinyi	73	10	6·5	160	1100	1553	941	New Castle	92

II. Dampfer anderer ungar. Schiffahrts-Unternehmungen.

Eigentümer	Nr.	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Nominelle Pferdekraft	Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
							Brutto	Netto		
Società Ungaro-croata di navigazione marittima à vapore, Fiume	1	Abbazia*	37	5	2·8	45	142	69	Lussinpiccolo	02
	2	Bakar*	34	6	2·6	30	119	43	dto.	00
	3	Budapest*	51	8	3·7	150	509	268	S. Rocco	92
	4	Cirkvenica*	45	6	3·1	60	193	83	Bergudi(Fiume)	95
	5	Croatia*	50	7	3·1	130	492	303	Kiel	91
	6	Dalmazia*	37	6	3·1	50	262	146	South Hylton	86
	7	Dániel Ernő*	62	8	3·7	154	714	296	Dundee	96
	8	Dráva*	40	5	2·6	40	138	57	Triest	98
	9	Duna*	42	7	3·3	47	281	163	dto.	98
	10	Fiume*	48	7	3·4	75	369	189	Kiel	88
	11	Gödöllő*	68	9	3·7	200	782	394	New Castle	02
	12	Hegedüs Sandor*	65	9	3·7	160	928	450	Stettin	00
	13	Hrvat*	39	6	2·7	46	180	99	Triest	02
	14	Hungaria*	55	7	4·0	120	520	286	Kiel	92
	15	Istriano	39	5·7	2·8	40	157	96	Triest	04
	16	Liburnia*	44	6	3·2	68	179	68	dto.	96
	17	Magyar*	39	6	2·7	46	180	99	dto.	80
	18	Nehaj*	38	5	2·8	35	138	71	S. Rocco	84
	19	Pannonia*	67	8·5	4·3	220	779	361	New Castle	96
	20	Pola*	43	5	3·3	45	186	95	S. Rocco	90
	21	Sava*	40	5	2·9	55	159	84	Triest	98
	22	Salona	71	8·9	5·5	220	936	575	N. Shields	04
	23	Siraly*	34	6	2·4	40	125	59	Lussinpiccolo	00
	24	Skodra*	37	6	2·7	50	249	141	dto.	04
	25	Sokol*	30	4	2·7	24	70	24	Nantes	71
	26	Stephanie*	31	6	2·0	30	95	43	Kiel	93
	27	Tátra	46	8·4	3·3	65	232	132	Triest	05
	28	Velebit*	43	5	3·3	45	186	95	S. Rocco	89
	29	Venezia*	42	6	3·1	50	313	170	Paisley	83
	30	Villám*	61	8	3·5	150	653	275	Dundee	93
	31	Volosca*	35	8	2·1	30	129	58	Bergudi(Fiume)	95
	32	Zagreb*	52	8	3·5	99	537	287	Alloa	92
Ungaro-croata navig. libera, Fiume	1	Korana	106	14	8·0	310	3779	2387	Sunderland	01
	2	Olga	104	13	7·0	290	3129	1951	dto.	00
	3	Plitvice	109	13	8·1	290	3778	2442	dto.	02
	4	Dunav	108	14	8·1	290	3854	2492	dto.	03
	5	Buda	109	14	8·1	290	3858	2492	dto.	04
Fratelli Gerbaz, Fiume	1	Indeficienter	90	13	5·7	216	2333	1451	Stockton	01

* Kleine Küstenfahrt.

Eigentümer	Nr.	Name	Länge	Breite	Raum- tiefe	Nominelle Pferdekraft	Tonnen		Gebaut in	Stapellauf
							Brutto	Netto		
Janovich, Fiume	1	Sumartin*	23	6	2·1	90	71	23	Lussin	96
G. A. Sodich & Co., Fiume	1	Kostrena	95	13	6·3	248	2531	1582	Yoker	02
Oriente Società, Fiume	1	Borneo	101	13	7·3	260	3621	2337	Glasgow	00
	2	Java	103	14	7·6	300	4020	2598	Stockton	99
	3	Kobe	110	14	8·6	332	4579	2929	dto.	01
	4	Luzon	104	14	8·3	320	4160	3181	Hebburn	02
	5	Burma	99	13	6·9		3071	1974	West Hartlp.	93
	6	Siam	99	13	8·0		3160	1991	Hebburn	93
«Levante» Soc. anon. ungh. di nav. a vap., Fiume	1	Attila	101	13	8·1	400	3240	2063	New Castle	91
	2	Corvin Mátyás	97	13	8·0	350	3093	1995	dto.	90
	3	Nádor	101	11	8·3	235	2863	1800	dto.	84
	4	Hieronymi	92	14	6·0	203	2288	1444	Low Walker	04
	5	Kelet	63	10	4·2	135	942	535	New Castle	04
	6	József Ágost Főherczeg.	97	14	6·5	311	2651	1711	Low Walker	04
	7	Gróf Tisza István	97	14	6·5	311	2939	2310	dto.	04
S. Copaitich & Co., Fiume	1	Rečina	96	13	6·3	249	2535	1604	Port Glasgow	99
G. Gregersen & Schwarz, Fiume	1	Csikós*	15	3	1·7	8	18	10	Fiume	84
	2	Fiume*	18	3	1·9	28	26	9	Genua	80
	3	Munkás*	20	4	2·0	16	29	14	Triest	72
	4	Ponsal*	20	3	2·1	15	29	14	dto.	80
	5	Trieste*	20	3	1·9	15	32	14	dto.	70
	6	Guido*	15	2	1·5	8	10	5	England	02
	7	Ilona*	11	2	1·5	12	9	5	Triest	81
Bacić Maria, Fiume	1	Poschich	54	10	6·2		853	801	Sign	74
Steinbruch- Unternehmung Fiume	1	Kantrida*	22	3	1·8	18	34	17	Triest	72
	2	Fiumano*	16	3	1·1	10	13	8	Stratford	78
Società croata di navigazione marittima à vapore, Zengg	1	Hrvatska*	41	6	3·5	84	199	76	Chioggia	04
	2	Ante Starčević*	42	6	3·2	76	198	79	dto.	04
	3	Petar Zrinski*	34	4·7	3·2	23	123	59	London	82
Photogen, Società anonyma, Budapest	1	Etelka	90	11	7·9	250	2370	1496	Low Walker	92

* Kleine Küstenfahrt.

Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 1. März 1901, betreffend das Verhalten der Seehandelsschiffe und Jachten gegenüber Kriegsschiffen und Befestigungswerken.

§ 1. Österreichische Seehandelsschiffe sind verpflichtet, bei jeder Begegnung mit einem k. u. k. Kriegsschiffe, welches selbst die Flagge führt, ihre Flagge zu zeigen.

In den Territorialgewässern besteht diese Verpflichtung auch für fremde Handelsschiffe.

2. Österreichische und fremde Seehandelsschiffe sind verpflichtet, die Flagge zu zeigen, wenn sie innerhalb der Entfernung von drei Seemeilen vor einem Befestigungswerke an der österreichischen oder ungarischen Küste, auf welchem die Fahne weht, ankern oder in Fahrt sind.

§ 3. Österreichische Seehandelsschiffe sind verpflichtet, in fremden Territorialgewässern innerhalb drei Seemeilen von der Küste bei jeder Begegnung mit einem Kriegsschiffe der Territorialmacht, welches selbst die Flagge führt, sowie wenn sie vor einem Befestigungswerke, auf welchem die Fahne weht, ankern oder in Fahrt sind, die Flagge zu zeigen.

§ 4. Österreichische Seehandelsschiffe sind verpflichtet, den ihnen im Einklange mit dem geltenden Seerechte auf Grund des Dienstreglements für die k. u. k. Kriegsmarine von seiten des Kommandanten von k. u. k. Kriegsschiffen zukommenden Weisungen unbedingt Folge zu leisten.

§ 5. Trifft ein österreichisches Seehandelsschiff in einem ausländischen Hafen, in welchem sich keine k. u. k. Konsularbehörde befindet, mit einem oder mehreren k. u. k. Kriegsschiffen zusammen, so ist der Kommandant des Handelsschiffes verpflichtet, innerhalb 48 Stunden, insofern es die Umstände erlauben, persönlich oder durch einen Stellvertreter dem Kommandanten des Kriegsschiffes oder der Eskadre seine Ankunft zu melden und außerdem seine Abfahrt rechtzeitig anzuzeigen. Die Kommandanten von in periodischen Fahrten verkehrenden Dampfern sowie die Führer von Seglern der kleinen Küstenfahrt sind von dieser Verpflichtung befreit.

Jeder Kommandant eines österreichischen Seehandelsschiffes ist verpflichtet, auf Verlangen alles, was für den öffentlichen Dienst von Wichtigkeit sein könnte oder worüber er vom Kommandanten des Kriegsschiffes selbst befragt wird, mitzuteilen.

In Häfen, in welchen sich keine k. u. k. Konsularbehörde befindet, hat der Kommandant eines k. u. k. Kriegsschiffes, beziehungsweise einer k. u. k. Eskadre, in Fällen von Dringlichkeit die Befugnis, alle Untersuchungen und Disziplinaramtshandlungen zu pflegen, welche sonst den k. u. k. österreichisch-ungarischen Konsularbehörden zustehen. Dampfer, welche auf einer zu ihrem regelmäßigen Dienste gehörigen periodischen Fahrt begriffen sind, sollen hiedurch tunlichst an der Einhaltung ihrer Fahrordnung nicht behindert werden.

Die Kommandanten von k. u. k. Kriegsschiffen werden die ihnen vorgelegten Beschwerden prüfen und bei Beobachtung der geltenden Gesetze den Ausgleich der Parteien anstreben, ferner im Bedarfsfalle mitwirken, damit Ordnung und Disziplin an Bord der nationalen Handelsschiffe erhalten bleibe. Die Inhaftnahme von Personen, welche eine nach den Strafgesetzen strafbare Handlung begangen haben oder welche von der zuständigen Gerichtsbehörde steckbrieflich verfolgt werden, kann nur insofern geschehen, als ein solches Vorgehen mit den Gesetzen des betreffenden Landes nicht im Widerspruche steht oder infolge internationaler Verträge zulässig erscheint.

Die Bestimmungen dieses Paragraphen finden auch bei Begegnungen auf hoher See sinngemäße Anwendung.

§ 6. Die Kommandanten österreichischer Seehandelsschiffe sind verpflichtet, im Notfalle den Schiffen der k. u. k. Kriegsmarine Hilfe und Beistand zu leisten und denselben auf Verlangen und gegen Ersatz des Wertes allen Proviant, über welchen sie ohne Gefährdung der eigenen Mannschaft verfügen können, zu verabfolgen.

§ 7. Seehandelsschiffe, welche im Convoi von einem Schiffe der k. u. k. Kriegsmarine bedeckt werden, haben sich den Anordnungen zu unterwerfen, welche der Convoikommandant von Fall zu Fall und im Einklange mit den im Reglement der k. u. k. Kriegsmarine enthaltenen diesbezüglichen Bestimmungen zu treffen für angezeigt hält.

Im Falle als sich der Kommandant eines solchen Handelsschiffes wiederholt ungehorsam zeigen und sein Benehmen die Ordnung und Sicherheit des Convois gefährden sollte, kann der Kommandant des letzteren ihn für die Dauer des Convois von der nautischen Führung des Schiffes entheben.

§ 8. Jeder Kommandant eines österreichischen Seehandelsschiffes, welcher gegen diese Verordnung verstößt, wird mit einer Geldstrafe bis zu 200 Kronen und im Falle der Uneinbringlichkeit mit Arrest von einem Tage für je zehn Kronen bestraft.

Das bezügliche Disziplinarverfahren steht in erster Instanz dem Hafen- oder Konsularbeamten, welcher zuerst in die Lage kommt, dasselbe einzuleiten, in zweiter Instanz der Seebehörde und in dritter Instanz dem k. k. Handelsministerium zu.

Rekurse gegen das Straferkenntnis sind innerhalb 14 Tagen einzubringen.

Die auferlegten Geldstrafen fließen dem Marineunterstützungsfonds zu.

Die Verjährungsfrist für Übertretungen der gegenwärtigen Verordnung beträgt sechs Monate.

§ 9. Die Bestimmungen dieser Verordnung finden auf Jachten sinnngemäße Anwendung.

§ 10. Die gegenwärtige Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verlautbarung in Kraft und wird hiemit gleichzeitig die Verordnung des k. k. Handelsministeriums vom 10. November 1885, R. G. Bl. Nr. 156, außer Kraft gesetzt.

III. Teil.

Das internationale öffentliche Seerecht.

I. Friedensseerecht.

Freiheit des Meeres. Das Meer ist frei; die hohe See kann nicht Eigentum eines Staates sein, keine souveräne Macht, keine Gesellschaft, kein Individuum hat irgend eine Herrschaft über dieselbe. Jedermann steht das Recht zu, den Verkehr auf hoher See auszuüben und die Erzeugnisse des Meeres auszubeuten, bei Beobachtung der völkerrechtlich aufgestellten, einen Rechtsschutz im Seeverkehr bildenden Normen.

Territorialgewässer. Das Prinzip von der Freiheit des Meeres ist der Einschränkung unterworfen, daß jeder Staat das Recht hat, wegen des Küstenschutzes, der Verkehrskontrolle und im Interesse der Küstenbewohner die Oberhoheit über die Küstengewässer vom Strande ab bis zu einer gewissen Entfernung (Küstenmeer, Territorialmeer oder Territorialgewässer, nationale Gewässer) auszuüben.

Grenze der Territorialmeere. In diesem Punkte herrscht keine volle Übereinstimmung. Im allgemeinen wird als Landgrenze die Linie der Küste, bis zu welcher noch Strandbatterien ohne Gefährdung durch eine Flutwelle errichtet werden können, und als Seegrenze die wirksame Tragweite der Geschütze jeder Zeitepoche angenommen. Diese Distanz wird, wenn auch derzeit nicht mehr mit dem vorher Gesagten übereinstimmend, mit drei Seemeilen angenommen. Einzelne Staaten nehmen bei Ausübung gewisser Souveränitätsrechte, wie Zollkontrolle usw., eine größere Distanz in Anspruch, so Österreich-Ungarn vier und England zwölf Seemeilen.

Geschlossene Meere, Meerbusen und Buchten sind als Territorialmeere zu betrachten, wenn ihre Ufer einem und demselben Staate gehören und auch ihre Zufahrt durch die Artillerie dieses Staates beherrscht werden kann; grenzen jedoch zwei oder mehrere Staaten an die Ufer, so ist ein solches Meer nicht nur für diese, sondern für alle Mächte frei. Bezüglich einzelner Meere oder Meerestelle gelten nachstehende Spezialbestimmungen:

Gänzlich geschlossen sind den Kriegsschiffen aller Nationen der Hafen von Antivari und die Küste von Montenegro; die Hafen- und Gesundheitspolizei wird von Österreich-Ungarn ausgeübt.

In die Buchten von Klek und Topla darf kein fremdes Kriegs- oder Handelsschiff, Seenot ausgenommen, einlaufen; der nationalen Schifffahrt sind sie offen.

Das Schwarze Meer ist für Handelsschiffe aller Nationen frei, für Kriegsschiffe aller Nationen, ausgenommen Türkei und Rußland, geschlossen. Der Bosphorus und die Dardanellen sind allen nichttürkischen Kriegsschiffen geschlossen. Die Pariser Vertragsmächte haben die Berechtigung, in der Donaumündung je zwei und für den Dienst der Gesandtschaften in Konstantinopel je ein leichtes Fahrzeug zu halten, denen die Passage durch die Dardanellen und den Bosphorus gestattet wird. Die Türkei hat überdies das Recht, auch anderen Schiffen befreundeter Nationen im Frieden die Passage durch die Meerengen zu gestatten.

Häfen, Reeden und Flußmündungen sind Eigentum jenes Staates, in dessen Territorium sie liegen. Jeder Staat hat das Recht, Seenot ausgenommen, seine Häfen und Reeden fremden Schiffen zu verschließen, Zölle sowie Gebühren einzuheben und Verkehrsregeln vorzuschreiben. Flußmündungen, Flußgebiete und alle anderen Binnengewässer dürfen von fremden Kriegsschiffen nur mit Bewilligung der Landesbehörden befahren werden.

Meerengen sind frei, wenn sie freie Meere verbinden, auch dann, wenn beide Ufer einem und demselben Staate gehören und eine militärische Beherrschung vom Strande aus möglich ist. Den Uferstaaten steht das Recht der Überwachung zu, insoweit die Gewässer der Meerengen im Bereiche ihrer Territorialhoheit liegen.

Sind die gegenüberliegenden Küsten im Besitze verschiedener Staaten, so bildet die Mittellinie der Meerenge, analog wie bei einer Flußgrenze, die Souveränitätsgrenze.

Territorialgewässer längs einer offenen Küste. Territorialgewässer längs der Küste eines Staates außerhalb der Häfen, Reeden etc. unterliegen der Herrschaft dieses Staates, doch ist derselbe nicht deren Eigentümer. Er darf eine Annäherung von Schiffen befreundeter Staaten an seine Küsten nicht willkürlich verwehren oder die Schifffahrt in Sicht oder in der Nähe seiner Küsten verbieten. Doch kann er, soweit es seine eigene Sicherheit erfordert (Krieg, Aufstände an der Küste), fremde Schiffe von seinen Territorialgewässern ausschließen, wenn nicht natürliche Verhältnisse ihre Benützung für den allgemeinen Verkehr notwendig machen.

Weitere Rechte eines Staates in nationalen Gewässern sind: 1.) der ausschließliche Betrieb der Küstenfahrt für nationale Schiffe; 2.) die Küstenfischerei für eigene Staatsangehörige; 3.) die Ausübung der Jurisdiktionsgewalt mit gewissen Einschränkungen; 4.) Handhabung der Polizeigewalt; 5.) Re-

gelung des Lotsenwesens und der Seezeichen; 6.) die Zollkontrolle; 7.) die Regelung der Strandungsangelegenheiten; 8.) die Festsetzung des Seezeremoniells.

Diesen Rechten entsprechend haben die Seeuferstaaten den Schiffen gegenüber Pflichten, wie Gewährung des Rechtsschutzes etc.

In Österreich-Ungarn besteht bezüglich der Zulassung und Behandlung der Kriegsschiffe befreundeter Nationen eine besondere Vorschrift (16. Juni 1893), deren wichtigste Bestimmungen sind:

In einem österreichisch-ungarischen Hafen dürfen, ausgenommen bei Seenot und über besondere Erlaubnis, nicht mehr als drei und im ganzen Bereiche der Küste nicht mehr als sechs Kriegsschiffe derselben Flagge anwesend sein.

An der Küste auf Sichtweite der Signale haben fremde Schiffe ihre Flagge zu führen. Fremden Kriegsschiffen sind topo- und hydrographische Aufnahmen jeder Art, ebenso Lotungen zu diesem Zwecke untersagt. Schießübungen und Ausschiffungsmanöver dürfen nur mit besonderer Erlaubnis vorgenommen werden. Die Vollstreckung von Todesurteilen in den Territorialgewässern ist untersagt.

Offiziere und höhere Unteroffiziere dürfen mit dem Seitengewehr, die Mannschaft nur unbewaffnet das Land betreten. Das Ausrücken einer bewaffneten Macht ist unstatthaft; bei Begräbnisfeierlichkeiten ist für die Ausrückung die Erlaubnis der Ortsbehörde einzuholen.

Wird ein fremdes Kriegsschiff gedockt oder am Kai vertäut, so ist vorher die Munition auszuschießen. Das Abfeuern von Feuerwaffen, das Abbrennen von Feuerwerkskörpern (ausgenommen für Salute und Signalisierung) im Bereiche eines Hafens ist untersagt.

Als Kriegshäfen sind erklärt: der Seehafen von Pola mit den nebenliegenden Ankerplätzen und die Gewässer des Golfes von Cattaro innerhalb der Linie Punta d'Ostro und Punta d'Arza.

In den k. u. k. Kriegshäfen dürfen fremde Kriegsschiffe nach vorhergegangener Notifizierung seitens ihrer Regierung einlaufen, jedoch, Seenot ausgenommen, nur bei Tag; der Aufenthalt darf acht Tage nicht überschreiten. Die Verlängerung des Aufenthaltes kann nur auf diplomatischem Wege erwirkt werden.

Wenn ein fremdes Kriegsschiff, im Schußbereiche eines befestigten Hafens angekommen, seine Flagge nicht hißt, so hat das nächstgelegene Werk als Warnung einen blinden und nach zwei Minuten einen scharfen Kanonenschuß vor dessen Bug so abzugeben, daß das Schiff nicht getroffen werde; sollte auch diese Warnung binnen drei Minuten nicht beachtet werden, so ist gegen das betreffende Schiff scharf zu feuern.

Im Schußbereiche eines befestigten Hafens dürfen Schießübungen, seitens fremder Kriegsschiffe sowie das Beleuchten von Objekten mit elektrischem Lichte nicht stattfinden. Die Anfertigung von Plänen, Zeichnungen, photographischen oder

sonstigen Aufnahmen der Baulichkeiten, des Terrains oder der Kommunikationen ist in Kriegshäfen und in der Nähe von Seebefestigungen in einem Umkreise von 8 km, von den Außenwerken an gerechnet, nicht gestattet.

Im Hafen von Pola dürfen fremde Kriegsschiffe nur im Bereiche des Vorhafens ankern; in den Gewässern der Bocche di Cattaro nur im äußeren Kriegshafen (Meljine).

In Kriegszeiten wird sich kein Schiff oder Fahrzeug einem befestigten Hafen oder einem Flottenlager an der österreichisch-ungarischen Küste ohne besondere Erlaubnis nähern dürfen. Wenn Schiffe befestigte Plätze passieren, so haben sie sich außerhalb des Territorialbereiches zu halten.

Nähert sich ein Schiff einer befreundeten Nation in Kriegszeiten einem befestigten Hafen oder Flottenlager in der Absicht einzulaufen, so hat es sein internationales Erkennungssignal zu hissen und außerhalb des Territorialbereiches auf die Erlaubnis zum Einlaufen zu warten.

Über die Nationalität der Schiffe.

Der freie Verkehr zur See verlangt eine Kontrolle, die nur von souveränen Staaten ausgeübt werden kann. Hieraus folgt, daß, wer sich der Schifffahrt widmet, unter dem Schutze eines souveränen Staates zu stehen hat. Jedes Schiff muß daher einem Staate angehören und imstande sein, diese Zugehörigkeit nachzuweisen. Der Nachweis wird geliefert durch die Flagge, bei Handelsschiffen überdies durch die Schiffspapiere. Kriegsschiffe führen keine Schiffspapiere, da ihre äußere Erscheinung, die Kriegsflagge und der Wimpel, bzw. die Kommandoflagge, sie genügend legitimieren. Zu Kriegsschiffen zählt man auch im Staatsdienst stehende, von aktiven Personen der Kriegsmarine befehligte Schiffe, deren Mannschaft unter militärischer Disziplin steht. Ein von seiner Besatzung verlassenes Kriegsschiff verliert, ein zum Wrack gewordenes, von der Besatzung nicht verlassenes Kriegsschiff behält hingegen völkerrechtlich den Charakter eines solchen.

Jedem Staate steht das Recht zu, die Bedingungen vorzuschreiben, unter welchen er ein Schiff als ein nationales anerkennt. In Österreich-Ungarn bestehen folgende Bedingungen:

Das Schiff muß in das Schiffsregister eingetragen oder mit einem Interimspäß versehen sein; es muß wenigstens zu zwei Dritteln nationales Eigentum sein; jedes österreichisch-ungarische Handelsschiff soll von einem Angehörigen des Staates befehligt werden und, wenn es der weiten Seefahrt angehört, nebst dem Kapitän noch einen Inländer als Steueremann (Tenente) an Bord haben; jedes österreichisch-ungarische Schiff muß einen österreichisch-ungarischen Heimatshafen haben.

Die wichtigsten Schiffspapiere, die ein nationales Handelsschiff zu führen hat, sind: der Registerbrief, eventuell der Interimspäß, der Beilbrief oder der Kaufbrief, der Meßbrief

(Eichungszertifikat), der Bürgerbrief (Kapitänspatent), die Musterrolle der Mannschaft, der Gesundheitspaß und das Navigationsjournal.

Außerdem sind an Bord noch zu führen: das Warenmanifest, der Ladeschein (Connossement), der Frachtkontrakt (Chartepartie), die Reiselizenzen der Mannschaft und unter Umständen die Passagierliste.

Auf Dampfern der großen Gesellschaften kann die Musterrolle durch die Dienstbücher der Mannschaft ersetzt werden.

Rechtsverhältnisse der Schiffe außerhalb ihrer heimatlichen Gewässer.

1.) **Das Schiff auf hoher See.** Kriegs- und Kauffahrtschiffe auf freiem Meere sind nur der heimatlichen Staatsgewalt und deren Jurisdiktion unterworfen. Abgesehen von dem Rekognoszierungs- und Durchsuchungsrechte der Kriegsschiffe ist jede Ausübung einer Justiz oder Polizeigewalt von seiten eines Staates auf hoher See ausgeschlossen. Diese allgemeine Regel findet auch auf Boote Anwendung. Das Völkerrecht erkennt jedoch, daß jeder Staat durch seine Organe — das sind auf hoher See seine Kriegsschiffe — zur Verfolgung von Verbrechen gegen das Völkerrecht legitimiert ist, gleichviel, von wem solche begangen werden, soweit damit nicht in eine fremde Rechtssphäre eingegriffen wird.

Der Grundsatz von der Ausschließung jeder Justiz und Polizeigewalt über Schiffe fremder Nationen erleidet zwei Ausnahmen, u. zw.:

- a) Es wird die Verfolgung eines Schiffes, dessen Mannschaft in fremdem Territorialgebiete sich eines Verbrechens schuldig gemacht hat, auch über die Grenzen des Territorialmeeres gestattet;
- b) zur Verfolgung der Piraterie und auf Grund spezieller Konventionen zur Unterdrückung des Negersklavenhandels ist auch auf offenem Meere ein Einschreiten berechtigt, desgleichen nach partikulärem Rechte zum Schutze der Fischerei in gewissen Meeren.

Die Ausübung der Jurisdiktion obliegt auf einem Handelsschiffe dem Kapitän, dem in allen, die Disziplin und Ordnung an Bord berührenden Angelegenheiten das Strafrecht über Mannschaft und Passagiere zusteht. Bei Verbrechen hat er mit seinen Offizieren unter Beiziehung beeideter Zeugen den Tatbestand aufzunehmen und ist berechtigt, mitunter sogar verpflichtet, sich des Verbrechers zu versichern. Im nächsten Hafen ist der Verbrecher und die Tatbestandsaufnahme der dortigen eigenen staatlichen Behörde (Konsulat) zu übergeben, die die weiteren Schritte einzuleiten hat. Jede an Bord eines Handelsschiffes erteilte Strafe ist in das Navigationsjournal einzutragen.

Ereignen sich auf einem nationalen Schiffe auf hoher See Handlungen, die nach den Strafgesetzen verpönt sind, so hat

jeder Kommandant eines k. u. k. Kriegsschiffes die Pflicht, die Übeltäter in Haft zu nehmen und sie dem zuständigen Gerichte zu übergeben; ebenso ist vorzugehen, wenn sich auf einem solchen Schiffe Personen befinden, die von den heimischen Behörden verfolgt werden.

2.) **Kriegsschiffe in fremden Territorialgewässern** haben unter allen Umständen das Recht der Exterritorialität. Dieses Recht bezieht sich nicht nur auf das Schiff, sondern auch auf alle Boote. Verbunden hiemit ist die Befugnis und die Pflicht des Kommandanten, jede von außen kommende Einflußnahme auf das, was sich an Bord zuträgt, hintanzuhalten. Das Dienstreglement spricht sich darüber im III. Teile, X. Abschnitt, Punkt 911, wie folgt aus:

„Von sanitäts-polizeilichen Amtshandlungen abgesehen, ist es unter keinem Vorwande und unter keiner Bedingung zulässig, daß S. M. Kriegsschiffe durch Organe einer fremden Macht durchsucht werden, ebenso ist es ganz unzulässig, daß irgend eine zur Bemannung gehörige oder sonstwie an Bord oder in ein dem Schiffe gehörendes Boot aufgenommene Person durch solche Organe daselbst festgenommen werde. Überhaupt darf nicht geduldet werden, daß fremde Organe irgend eine Handlung an Bord vornehmen, die als Ausfluß von Hoheitsrechten anzusehen wäre. Jeder hiebei fremderseits angewendeten Gewalt ist der äußerste Widerstand entgegenzusetzen.“

Trotz des Rechtes der Exterritorialität haben die Kriegsschiffe die Gesetze und die sonstigen Verkehrs-, Zoll- und Sanitätsnormen des fremden Staates zu achten. Die Austragung von Konflikten mit fremden Behörden hat, wenn ein augenblickliches Einschreiten nicht erforderlich ist, stets in diplomatischem Wege durch den Konsul oder diplomatischen Vertreter zu geschehen. Wegen Verfolgung und Auslieferung von Deserteuren ist gleichfalls die Vermittlung der k. u. k. Konsuln in Anspruch zu nehmen, in deren Ermangelung aber bei der Ortsbehörde direkt einzuschreiten.

An Bord eines Kriegsschiffes begangene strafbare Handlungen verfallen der Jurisdiktion des Landes, dessen Flagge das Schiff führt, was immer für einer Nation der Täter angehören möge; ist letzterer Untertan eines fremden Staates, so kann er vom Schiffskommandanten der fremden Justiz oder Polizeibehörde übergeben werden, was namentlich dann geschieht, wenn Täter und Beschädigter demselben Staate angehören.

Personen eines Kriegsschiffes, die sich in dienstlicher Stellung am Lande befinden, sind nur der Jurisdiktion jenes Staates unterworfen, dem das Schiff angehört. Angehörige eines Kriegsschiffes, die sich am Lande eines Vergehens schuldig gemacht haben, unterstehen, wenn sie nicht im Dienste waren, oder, wenn im Dienste, sich nicht nach Maßgabe der zugestandenen Bewilligung verhalten oder aber von ihrer Abteilung entfernt und der Autorität der eigenen Vorgesetzten entzogen haben, der Jurisdiktion jenes Landes, in dem sie sich befinden, doch wird von diesem Rechte in den meisten Fällen kein Ge-

brauch gemacht; solche Personen werden nur vorläufig festgenommen und unter Mitteilung des Tatbestandes dem Kommandanten ihres Schiffes übergeben. Letzterer hat die Strafamtshandlung einzuleiten und von dem Ausgange derselben die fremde Behörde zu verständigen.

Jeder selbständige oder detachierte Befehlshaber ist berechtigt, zur Unterbringung von Flüchtlingen, zur Hilfeleistung oder sonst in dringenden Fällen nationale Handelsschiffe zu requirieren, sie in einem Hafen aufzuhalten oder ihre Abfahrt zu beschleunigen; wenn eine k. u. k. Konsulatsvertretung nicht zur Stelle ist, hat er das Recht zur polizeilichen Durchsuchung sowie die Disziplinargewalt über alle in seinem Bereiche befindlichen nationalen Handelsschiffe.

Im Auslande befindliche Befehlshaber österreichisch-ungarischer Kriegsschiffe haben den Angehörigen der Monarchie bei jeder Gelegenheit Schutz und Hilfe zu gewähren, Konflikte mit den Landesgesetzen sind jedoch hiebei zu vermeiden. In Ländern, wo abnormale Zustände herrschen, ist der Kommandant berechtigt, auch Flüchtlinge fremder Nationen an Bord zu nehmen. Inwieweit die Gewährung eines Asyls an Bord Platz greifen darf, hat er bei Erwägung der Staatsinteressen und der Schlagfertigkeit seines Schiffes selbst zu bemessen, doch darf er sich den Anforderungen der Humanität niemals verschließen, auch ist gegen alle Schutzsuchenden ohne Rücksicht auf Partei oder Nationalität stets in gleicher Weise vorzugehen.

Gemeinen Verbrechern ist ein Schutz an Bord nicht zu gewähren.

Flüchtlinge, welche sich den Zutritt an Bord durch falsche Angaben erwirkt haben, oder solche, welche das Interesse des Schutz gewährenden Staates gefährden, können jederzeit ausgewiesen, doch nie ausgeliefert werden. Eine Auslieferung von Flüchtlingen ist überhaupt nur über direkten Auftrag der eigenen Regierung zulässig. Hört die Ursache auf, welche die Aufnahme der Flüchtlinge veranlaßt hat, so ist der Kommandant berechtigt, einzelne oder auch alle von Bord zu entfernen.

3.) **Handelsschiffe in fremden Territorialgewässern.** Handelsschiffe, welche sich in den Territorialgewässern eines fremden Staates aufhalten, sind der Justiz oder Polizeigewalt dieses Staates unterworfen. Demnach sind die Polizeibehörden befugt, Verbrechen und Vergehen, die von der Bemannung eines solchen Schiffes am Lande oder an Bord begangen werden, zu ahnden und die Schuldigen auch auf ihren Schiffen zu ergreifen. Es ist jedoch üblich, die betreffenden diplomatischen oder Konsularämter von derartigen Amtshandlungen zu verständigen.

In neuerer Zeit wird gewöhnlich diese Jurisdiktionsgewalt über fremde Kauffahrer in den eigenen Gewässern nur ausgeübt:

- 1.) wenn es sich um Verbrechen oder Vergehen handelt, durch welche die Interessen des Staates oder eines Staatsangehörigen berührt werden;

2.) wenn es sich um Verletzungen der Hafenordnung handelt, oder

3.) wenn vom Kapitän oder vom fremden Konsularamte das Einschreiten der Lokalbehörden angesucht wird.

In allen anderen Fällen wird die Aburteilung oder Bestrafung des Täters dem Kapitän oder dem Konsul überlassen.

In einigen Staaten, wie Türkei, China, Persien, unterliegen die Besatzungen von Handelsschiffen nicht der Polizeigewalt des Staates, sondern sie sind gleich allen Ausländern dem Konsulargerichte unterstellt. In gewisser Beziehung können daher in diesen Ländern auch Handelsschiffe als extritorial angesehen werden.

Jedes österreichisch-ungarische Handelsschiff, dem von einem nationalen Konsularamte ein Verbrecher behufs Instradierung in die Heimat übergeben wird, hat diese Überführung zu bewerkstelligen. Der Kapitän ist persönlich für die richtige Übergabe des Häftlings verantwortlich.

In Häfen des Auslandes, wo eine k. u. k. Vertretung nicht besteht, sind die Kapitäne nationaler Handelsschiffe gehalten, sich beim Kommandanten eines etwa anwesenden k. u. k. Kriegsschiffes, womöglich persönlich oder durch einen Stellvertreter, innerhalb 48 Stunden anzumelden; von dieser Verpflichtung sind Kapitäne regelmäßig verkehrender Dampfer, dringende Fälle ausgenommen, enthoben.

Rekognoszierung der Nationalität.

Unter dem Rechte der Rekognoszierung der Nationalität (*enquête du pavillon*) versteht man das Recht der Kriegsschiffe, im Frieden Handelsschiffe aller Nationen anzuhalten und zur Legitimation ihrer Nationalität zu verhalten. Diese zur Sicherheit des Seeverkehres notwendige Maßregel ist auf hoher See nur dann anzuwenden, wenn begründeter Verdacht des Seeraubes vorliegt. Der Vorgang bei Rekognoszierung der Nationalität ist folgender:

Das Kriegsschiff wird zuerst auf das betreffende Schiff Jagd machen und durch Hissen der eigenen Flagge dieses auffordern, seine Flagge zu zeigen; hißt das Handelsschiff seine Flagge nicht, kann weder durch Augenschein noch durch Befragen Sicherheit erlangt werden, oder trachtet das gejagte Schiff dem Kriegsschiffe zu entgehen, so wird durch einen blinden, dann durch einen scharfen, abseits gezielten Schuß diese Aufforderung wiederholt. Bleibt auch diese Mahnung resultatlos, so kann der Kommandant des Kriegsschiffes zur Gewaltanwendung schreiten. Hat das betreffende Schiff die Flagge zwar gezeigt, aber erscheint dem Kommandanten das Hissen derselben nicht als genügende Garantie für die richtige Angabe der Nationalität, oder lassen die beim Befragen erhaltenen Auskünfte Zweifel über die Wahrheit der gemachten Angaben zu, so ist es gestattet, das Schiff zum Beidrehen oder Stoppen zu verhalten und ein Boot unter Kommando eines Offiziers an Bord zu senden, um sich durch Einsichtnahme in die Schiffspapiere volle Gewißheit zu verschaffen.

Interventionen und Repressalien.

Die selbständige Regelung der Geschäfte im unabhängigen Staate bildet das Prinzip der Nichtintervention; nach diesem erscheint die Einmischung eines Staates in die Geschäfte des andern als unzulässig. Eine Ausnahme tritt ein, wenn ein Staat zur Erhaltung seiner Integrität und Würde oder zum Schutze seiner Untertanen einer fremden Macht gegenüber mit Forderungen auftritt.

Solche „Interventionen“ sind nicht immer Zwangsmaßregeln; es kann aber die Einmischung von vornherein den Charakter eines kriegerischen Vorgehens haben.

Repressalien sind Akte der Selbsthilfe, welche bezwecken, sich für erlittene Ungerechtigkeiten Genugtuung, bzw. Vergütung des Schadens zu verschaffen, nachdem alle Versuche zu einer gütlichen Beilegung der Differenz und alle der Diplomatie zu Gebote stehenden Mittel erfolglos geblieben sind. Kriegsschiffe können bei Interventionen oder bei Anwendung von Repressalien nur auf Grund erhaltener Instruktion oder über Requisition der diplomatischen Vertretungen eingreifen.

Nur wenn die Sicherheit der eigenen Untertanen es erfordert oder die Flaggenehre bedroht erscheint, kann der Kommandant in dringenden Fällen aus eigener Machtvollkommenheit eingreifen. Jede solche Aktion hat wohl überlegt begonnen zu werden, ist aber dann mit Kraft und Energie durchzuführen.

Repressalien sind völkerrechtlich begründet bei jeder offenbaren Rechtsverletzung und haben zur Voraussetzung:

- 1.) ein klares Recht,
- 2.) eine Verletzung desselben,
- 3.) Forderung der Genugtuung und
- 4.) Ablehnung dieser Forderung.

Ihre Erledigung finden Repressalien:

- a) durch Erlangung der Genugtuung,
- b) durch sonstige gütliche Vereinbarungen und
- c) wenn die Repressalien nicht den beabsichtigten Erfolg haben, durch den Krieg.

General-Repressalien gestatten die Anwendung aller jener Mittel, wie sie im Kriege gegen den feindlichen Staat zu Recht bestehen.

Embargo, eine Repressalie maritimer Natur, besteht in der Zurückhaltung oder Beschlagnahme der Handelsschiffe derjenigen Macht, gegen welche die Repressalie angewendet wird, in den Häfen und nationalen Gewässern kraft des Rechtes der Staatsgewalt.

Unter **Not-Embargo** versteht man eine Beschlagnahme von Schiffen oder ihrer Ladungen, die ausgesprochen wird, wenn sie zu Defensivzwecken, zur Verproviantierung oder aus anderen Ursachen zur Notwendigkeit wird. Diese Maßregel kann sowohl im Frieden wie im Kriege vorkommen, verpflichtet jedoch den Staat, der sie verhängt hat, zur vollen Schadloshaltung.

General-Embargo ermächtigt einen Staat, in Kriegszeiten oder bei drohendem Kriegsausbruch alle in seinen Häfen be-

findlichen Schiffe ohne Unterschied der Flagge durch eine bestimmte Zeit dortselbst festzuhalten, wenn es sich darum handelt, militärische oder maritime Maßnahmen geheimzuhalten. In diesem Falle kann das Embargo nicht als Repressalie angesehen werden, berechtigt aber die vom General-Embargo betroffenen Handelsschiffe, eine Schadloshaltung zu beanspruchen.

Weitere Formen der Repressalien sind: die Entziehung des Exequaturs für Konsuln, Verbot des Einlaufens, Demonstrationen mit Truppen und Schiffen und die Friedensblockade, welche mit einem allgemeinen oder partiellen Handelsverbot für den blockierten Platz verbunden sein kann.

Verbot des Einlaufens von Schiffen. Ein Verbot des Einlaufens von Schiffen in die sonst dem freien Verkehre geöffneten Häfen stellt sich als eine Zwangsmaßregel dar, deren Verhängung einer besonderen Begründung bedarf.

Angarien. Das Recht der Kriegführenden, neutrale Handelsschiffe in ihren eigenen Häfen gegen Entschädigung zu transporten, Angarien, die Bemannungen zu Dienstleistungen hiebei heranzuziehen, wird zumeist anerkannt.

Retorsion. Von Repressalien zu unterscheiden ist die Retorsion, welche darin besteht, daß ein Staat, dessen Untertanen in einem anderen Staate nach Gesetzen behandelt werden, die ihm Anstoß geben, gegen die Untertanen dieses anderen Staates in gleicher Weise zu verfahren erklärt.

Seeraub.

Man versteht unter Seeraub (Piraterie) ein ohne staatliche Autorisation in gewinnsüchtiger Absicht auf die Ausübung von Gewaltakten auf See gerichtetes bewaffnetes Unternehmen.

Piraten sind aus der internationalen Rechtsgemeinschaft ausgeschlossen, sie sind denationalisiert.

Das Militärstrafgesetz setzt auf Seeraub, im Kriege wie im Frieden, mag die Gewalttat Erfolg gehabt haben oder nicht, wenn der Täter durch die Kriegsmarine eingebracht worden ist, den Tod durch den Strang.

Den Piratenfahrzeugen als gleich zu erachten sind:

- 1.) Schiffe, die den Sklavenhandel betreiben;
- 2.) Kaper unter gewissen Umständen;
- 3.) Schiffe, welche ohne oder mit einer nicht anerkannten Flagge fahren, oder solche, die eine Nationalflagge widerrechtlich führen und unter derselben Gewaltakte begehen.

Strandraub ist nicht als Seeraub aufzufassen, da der Strandräuber nicht als denationalisiert gilt, sondern der Jurisdiktion jenes Staates unterliegt, in dessen Territorialgewässern das Verbrechen begangen wurde.

Ebenso kann ein bewaffnetes Unternehmen zur See, von Aufständischen gegen die eigene Regierung, nicht aber gegen den internationalen Verkehr gerichtet, nicht als Piraterie angesehen werden.

Jedermann hat das Recht, ein Kriegsschiff überdies die Pflicht, sich der Piraten und ihrer Fahrzeuge zu bemächtigen, wo sich hiezu die Gelegenheit ergibt. Die Verfolgung eines Piratenfahrzeuges in fremde Hoheitsgewässer ist gestattet, jedoch nur, wenn die Territorialregierung nicht selbst in der Lage ist, dieselbe aufzunehmen.

Zuständig für die Aburteilung von Piraten ist jede Staatsgewalt. Die Befehlshaber von Kriegsschiffen sind berechtigt, Piraten abzuurteilen, wenn ihnen durch ihre Instruktion die Befugnis hiezu erteilt wurde. In diesem Falle wird gegen Piraten das an Bord geltende militärgerichtliche Verfahren in Anwendung kommen. In allen anderen Fällen sind die gefangenen Piraten in einem eigenen oder fremden Hafen der zuständigen Behörde zur Aburteilung zu übergeben.

Sklavenhandel. Durch Verträge aller europäischen Mächte, dann der Vereinigten Staaten von Nordamerika, Persien, Sansibar und dem Kongostaate ist der Sklavenhandel in die Kategorie des Seeraubes eingereiht. Zur Unterdrückung des Sklavenhandels zur See wurden von den vertragschließenden Mächten verschiedene Maßnahmen beschlossen, deren wichtigste hier angeführt erscheinen:

1.) Die Errichtung einer internationalen Behörde in Sansibar, welche als Zentralstelle für alle die Unterdrückung des Sklavenhandels berührenden Angelegenheiten dienen soll.

2.) Das gegenseitige Recht der Durchsuchung, Aufsuchung und Aufbringung von Schiffen bis zu 500 Tonnen in einem bestimmten Teile des Indischen Ozeans. Dieses Recht bezieht sich ausschließlich auf Schiffe, die in diesem Gebiete heimisch sind, und darf nur von Kriegsschiffen ausgeübt werden, die mit spezieller Vollmacht versehen sind.

3.) Die Bestimmung, daß jeder Sklave, der sich an Bord eines Schiffes der Signatarmächte flüchtet, als frei zu erklären ist.

Schutz unterseeischer Telegraphenkabel.

Der **Pariser Vertrag von 1884**, abgeschlossen von 26 Staaten, bezieht sich auf alle unterseeischen Kabel außerhalb der Küstengewässer. Dessen hauptsächlichste Bestimmungen sind:

1.) Das Zerreißen oder die Beschädigung eines Kabels ist strafbar, sofern die Handlung vorsätzlich oder durch schuldlose Fahrlässigkeit geschieht.

2.) Zivilrechtliche Haftbarkeit, eventuell neben der Strafverfolgung, tritt auch ein, wenn beim Legen oder Ausbessern eines Kabels ein anderes beschädigt wird.

3.) Schutz der Arbeiten von Kabelfahrzeugen.

4.) Zuwiderhandlungen unterliegen der Zuständigkeit der Gerichte des Staates, dem das Fahrzeug, an dessen Bord die Handlung begangen ist, angehört.

5.) Die Kommandanten der Kriegsschiffe oder Aufsichtsschiffe der Vertragsmächte können, wenn sie Grund zur Annahme haben, daß eine Handlung gegen die Vertragsbestim-

mungen durch ein anderes Fahrzeug als ein Kriegsschiff stattgefunden hat, von dem Führer eines solchen Fahrzeuges die Vorlegung der Ausweise über die Schiffsnationalität verlangen und über den Tatbestand ein Protokoll aufnehmen.

6.) Die Freiheit des Handelns kriegsführender Mächte wird durch die Bestimmungen des Vertrages nicht beschränkt.

II. Kriegsseeerecht. Von dem Kriege.

Allgemeine Kriegsgesetze. Spezielle Regeln, welche das Betragen der Kriegführenden zu leiten haben und welche gewöhnlich als Kriegsgesetze bezeichnet werden, sind:

1.) Der Feind kann bis zur Tötung bekämpft werden, solange er mit den Waffen in der Hand Widerstand leistet.

2.) Das Leben jener Feinde ist zu schonen, welche sich ergeben; gegen dieselben sind nur jene Maßnahmen in Anwendung zu bringen, welche sie außerstand setzen, irgendwie zu schaden; für ihre Subsistenz ist zu sorgen.

3.) Kranke und Verwundete sind zu pflegen.

4.) Die Verbandplätze und Lazarette sind nicht Objekte des Angriffes; desgleichen jene Individuen, denen die Pflege der Verwundeten oder deren Aufsuchung auf dem Schachtfelde obliegt.

5.) Das Leben und Eigentum von Nichtkombattanten der feindlichen Nation ist zu schonen, vorkommendenfalls sogar zu schützen.

6.) Nur wenn militärische Operationen es gebieterisch erheischen, darf feindliches Privateigentum zerstört werden.

7.) Denkmäler der Kunst sowie dem Kultus geweihte Orte sind möglichst zu respektieren, und nur für den Krieg wichtige Objekte als Beute zu betrachten.

Kriegführende haben das Recht zur Zerstörung von Telegraphen- und Kabellinien, welche in Feindesland liegen, ebenso solcher Linien, die die Länder der Kriegführenden verbinden oder von besetzten oder blockierten Plätzen zu einem neutralen Gebiete führen. Kabel, die neutrale Gebiete verbinden, müssen geschont werden.

8.) Offene Städte, welche nicht verteidigt werden, dürfen auch nicht beschossen werden. Bei besetzten offenen Plätzen geht dem Bombardement gewöhnlich eine Bekanntgabe vor (bei Vorhandensein von Befestigungen zumeist nicht).

9.) Meuchelmord und Gift sowie die absichtliche Verbreitung kontagiöser Krankheiten sind durch das Völkerrecht verpönt.

10.) Alle Waffen sind völkerrechtlich ausgeschlossen, welche unheilbare Wunden beibringen, ohne dadurch die feindlichen Verluste zu vermehren. Die Petersburger Konvention verbietet den Gebrauch von Sprenggeschossen unter 400 Gramm.

11.) Kriegslist ist erlaubt, doch darf sie nie den Charakter der Verräterei oder Treulosigkeit annehmen. Das Hissen einer falschen Flagge ist zulässig, doch ist mit dem ersten Schusse die eigene Nationalflagge zu hissen.

12.) Freikorps werden nur dann wie reguläre Truppen behandelt, wenn sie unter staatlicher Autorität organisiert, von verantwortlichen Befehlshabern geführt und durch weithin sichtbare militärische Abzeichen kenntlich sind. Sie müssen ihre Waffen offen tragen und sich nach Kriegsrecht und Kriegssitte halten.

Die im Falle eines Krieges in die Kriegsflotte eingestellten Hilfsschiffe sind ein Teil der irregulären Seemacht.

Eine freiwillige Seewehr kann ähnlich wie zu Lande die Freikorps als zu den legitimen Streitkräften zugehörig betrachtet werden.

Die Kriegsgesetze zur See sind im wesentlichen dieselben wie jene zu Lande, mit dem Unterschiede, daß schwimmendes feindliches Privateigentum unter feindlicher Flagge der Wegnahme unterliegt.

Das Haager Abkommen, betreffend die Anwendung der Grundsätze der Genfer Konvention auf den Seekrieg, vom 29. Juli 1899 lautet auszugswise:

Die militärischen, vom Staate erbauten Lazarettschiffe (kenntlich gemacht durch einen äußeren weißen Anstrich mit einem wagerecht laufenden, $1\frac{1}{2}$ m breiten grünen Streifen, ähnlich auch deren Boote), die Lazarettschiffe, ganz oder zum Teile auf Kosten von Privatpersonen oder Hilfsgesellschaften ausgerüstet, oder solche Schiffe von Privaten oder Hilfsgesellschaften neutraler Staaten ausgerüstet (weiß mit rotem Streifen) sind zu achten und von der Wegnahme ausgeschlossen und sind in neutralen Häfen nicht nach den für Kriegsschiffe geltenden Regeln zu behandeln. Die Namen dieser Schiffe sind den Kriegführenden vor der Verwendung bekanntzugeben.

Die Privatschiffe und die der Hilfsgesellschaften müssen eine amtliche Bescheinigung mit sich führen, die dem kriegführenden Staate zugehörigen überdies eine Bescheinigung, daß die Ausrüstung und deren Auslaufen unter Staatsaufsicht vor sich ging.

Die genannten Schiffe sollen den Bedürftigen ohne Unterschied der Nationalität Beistand leisten.

Diese Schiffe sind zu keinerlei militärischen Zwecken zu benutzen, sie dürfen die Bewegungen der Kriegsschiffe nicht behindern. Während und nach dem Kampfe handeln sie auf eigene Gefahr.

Die Kriegsparteien üben ein Aufsichts- und Durchsuchungsrecht über sie aus, können deren Hilfe ablehnen, ihnen eine bestimmte Fahrtrichtung angeben und eventuell einen Kommissär an Bord geben.

Handelsschiffe, Jachten oder neutrale Fahrzeuge können aus dem Anlasse, daß sie Verwundete oder Schiffbrüchige der Kriegspartei an Bord genommen, wenn sie sonst die Neutralität nicht verletzt haben, nicht weggenommen werden.

Die Seekriegsrechte in ihrer Gesamtheit lassen sich in folgende Punkte zusammenfassen:

- 1.) Das Recht der Wegnahme feindlicher Schiffe und feindlichen Gutes an Bord derselben;
- 2.) das Recht der Wegnahme von Kriegskonterbande;
- 3.) das durch erstere zwei bedingte Recht zur Visitation der Handelsschiffe in See;
- 4.) das Blockaderecht.

Gebiet des Krieges. Das Gebiet des Krieges umfaßt das Territorium der kriegführenden Parteien, ihre Territorialmeere und die hohe See.

Kaperei. Unter Kaperei versteht man ein unter Autorität einer kriegführenden Macht von Privaten organisiertes Unternehmen, welches darauf gerichtet ist, mittels besonders dazu ausgerüsteter Schiffe den feindlichen Seehandel zu schädigen. Kaper bilden einen Teil der Seestreitkräfte und unterstehen den Marinebehörden. Die staatliche Autorisation zur Kaperei — der Kaperbrief — kann nur an einen bestimmten Untertan der kriegführenden Macht erteilt werden. Kaper haben sich nach den Kriegsgesetzen und nach den im Kaperbriefe enthaltenen Instruktionen zu benehmen.

Durch die Pariser Deklaration im Jahre 1856 wurde die Kaperei von den meisten europäischen und amerikanischen Staaten für abgeschafft erklärt. Nordamerika, Venezuela, Neugranada, Mexiko, Bolivia und Spanien traten diesem Verträge nur teilweise oder gar nicht bei, können sich daher auch künftighin der Kaper bedienen. Dasselbe Recht genießen auch die an der Pariser Deklaration beteiligten Mächte in einem Kriege gegen die angeführten Staaten.

Den Piraten gleich zu behandeln sind:

- 1.) Schiffe, welche die Kaperei ohne Kaperbrief betreiben;
- 2.) Kaper, die die Kaperei über die Zeit hinaus, die der Kaperbrief feststellt, fortsetzen;
- 3.) Kaper, die von beiden kriegführenden Teilen Kaperbriefe annehmen;
- 4.) Kaper, welche Schiffe oder Güter in der Absicht rechtswidriger Zueignung wegnehmen;
- 5.) Kaper, welche Kaperbriefe von mehreren Alliierten annehmen (nicht allgemein anerkannt);
- 6.) Personen, welche gegen das Verbot ihres Staates auf fremde Autorisation Kaperei betreiben;
- 7.) Personen, welche auf die Autorisation eines Prätendenten Kaperei betreiben (nicht allgemein anerkannt);
- 8.) Kaper, welche sich über die Kriegsgebräuche hinwegsetzen, besonders solche, die unter falscher Flagge in Aktion treten;
- 9.) Kaper, welche es unterlassen, sich mit ihrer Beute vor ein Prisengericht zu stellen.

Neutralität.

Neutral sind jene Staaten, welche an einem Kriege nicht teilnehmen, sie bleiben untereinander wie auch mit den Kriegführenden in freundschaftlichen Beziehungen und in freiem Verkehr. Man unterscheidet eine vollkommene oder strenge Neutralität, welche jede Teilnahme zugunsten einer kriegführenden Partei ausschließt, und eine unvollständige Neutralität, welche gewisse Begünstigungen für beide oder auch nur für einen der Kriegführenden durch Bewilligung von Truppen-durchmärschen, Gewährung von Subsidien an Geld, Kriegsmaterial usw. zuläßt. (Die unvollständige Neutralität wird vielseitig überhaupt nicht als Neutralität betrachtet.)

Die vorzüglichsten Pflichten und Rechte eines neutralen Staates gegenüber kriegführenden Mächten sind:

1.) Er darf keiner der kriegführenden Parteien Waffen, Munition, Truppen, Schiffe, kurz keinerlei für die Kriegführung nutzbare Gegenstände zuführen.

2.) Er darf in seinem Gebiete keinerlei Werbung oder Ergänzung von Mannschaften dulden noch zulassen, daß seine Untertanen zur Spionage oder anderweitiger Förderung der Kriegszwecke mit den Befehlshabern der Kriegführenden in Verbindung treten. Die Anschaffung von Kriegsmaterial auf neutralem Gebiete mit der offenen Bestimmung für diese oder jene Partei ist unstatthaft.

3.) Er darf nicht gestatten, daß sein Gebiet als Operationsbasis benützt werde, daß in seinem Seegebiete kriegerische Aktionen vorgenommen werden oder eine Verfolgung feindlicher Schiffe bis in sein Gebiet stattfindet; völkerrechtswidrig ist auch jedes Gefecht in solcher Nähe neutraler Bezirke, daß die Geschosse dieselben erreichen.

4.) Die Ausübung des Prisenrechtes sowie jede Durchsuchung eines Fahrzeuges in neutralen Gewässern ist nicht zulässig. Auch darf daselbst kein Verkauf einer Prise bewerkstelligt werden, welche noch nicht abgeurteilt ist; nur wenn die Ladung einer Prise dem Verderben ausgesetzt wäre, kann hievon Abstand genommen werden.

5.) Jeder neutrale Staat ist berechtigt, Kriegsschiffen der Kriegführenden den Aufenthalt in seinen Gewässern zu gestatten; doch soll dies nur in der Dauer geschehen, wie es sonst im Frieden üblich ist. Jedenfalls ist auch in dieser Richtung gegen beide kriegführende Staaten immer der gleiche Vorgang zu beachten. Die Vornahme von Reparaturen, das Einnehmen von Lebensmitteln, Wasser und Kohle wird in der Regel gestattet. Bezüglich der Kohle gilt der Grundsatz, daß ein Schiff der kriegführenden Partei in einem neutralen Hafen nur so viel Kohle einnehmen darf, als zur Erreichung des nächstgelegenen Heimathafens oder eines näheren Bestimmungsortes genügt, und dies für dasselbe Schiff nur einmal in einer bestimmten Zeit.

6.) Der neutrale Staat ist berechtigt, den Kaperschiffen sowie den aufgebrachten Prisen der kriegführenden Parteien seine Häfen und Reeden, Seenot ausgenommen, zu verschließen.

So gestattet Österreich-Ungarn Kapern das Einlaufen nur in Seenot und den Prisen nur in den Hafen von Triest.

7.) Es ist Pflicht eines jeden neutralen Staates, Schiffe in Seenot oder solche, die vor feindlichen Schiffen fliehen, in die Häfen zuzulassen. Ersteren Schiffen ist jeder Beistand zu leisten, um sie wieder seefähig zu machen, doch hört diese Pflicht auf verbindlich zu sein, sobald die Gefahr für den Asylsuchenden vorüber ist.

8.) Der neutrale Staat muß sich betreffs seines kommerziellen Verkehrs zur See jenen Störungen unterwerfen, welche die Ausübung des Visitations- und Blockaderechtes mit sich bringt.

9.) Untertanen eines neutralen Staates ist es nicht gestattet, Lotsendienste bei einer der kriegführenden Mächte auszuüben, soweit es sich nicht um Dienste handelt, welche beim Ein- und Auslaufen in und aus seinen Gewässern erfordert werden.

10.) Wenn Schiffe zweier feindlicher Staaten in einem neutralen Hafen zusammentreffen, ist es die Pflicht des Neutralen, feindliche Akte in seinem Territorium zu verhindern. Eine Maßregel dieser Art ist die Festsetzung einer Frist, welche zwischen der Abfahrt des einen und des anderen Teiles zu verlaufen hat. Die gewöhnliche Dauer dieser Frist ist 24 Stunden. Die Achtung seines neutralen Territoriums kann jeder Staat nötigenfalls mit Gewalt erzwingen.

Das bloße Vorüberfahren von Schiffen kriegführender Staaten durch Territorialgewässer längs der Küste eines neutralen Staates ist völkerrechtlich unter dem Vorbehalte gestattet, daß jede Verletzung der Interessen des neutralen Staates vermieden werde. Neutrale Staaten pflegen bei Ausbruch eines Krieges die Grundzüge ihres Verhaltens gegenüber den Kriegführenden zu veröffentlichen.

Visitationsrecht.

Unter Visitationsrecht versteht man das Recht der Kriegführenden, Handelsschiffe aller Nationen auf hoher See und im Bereiche ihrer Territorialgewässer anzuhalten und zu durchsuchen.

Zweck der Visitation ist die Feststellung der Nationalität des Schiffes, welches angehalten wurde, und wenn dessen neutrale Qualität erkannt ist, die weitere Untersuchung, ob das Schiff im Begriffe ist, eine Verletzung der Neutralität zu begehen oder eine solche schon begangen hat.

Insbesondere ist zu ermitteln, ob das neutrale Schiff Kriegskonterbande an Bord hat, ob es im Begriffe ist, nach einem blockierten Punkte zu gehen oder ob es von einem solchen kommt, und ob es feindliches Staatseigentum an Bord führt.

Die Ausübung des Visitationsrechtes ist meist auf jene Meeresteile beschränkt, die dem Kriegsschauplatze nahe liegen, und wird in fernen Meeren gegen neutrale Schiffe nur dann ausgeübt, wenn wirklich der begründete Verdacht einer Neutralitätsverletzung vorliegt.

Bei jeder Visitation ist in der schonendsten Weise vorzugehen. Postdampfer und Schiffe der Neutralen unter der Führung aktiver Seeoffiziere sind dem Visitationsrechte nicht unterworfen.

Der Vorgang bei Ausübung des Visitationsrechtes ist folgender:

Das Kriegsschiff, welches die Durchsuchung vornehmen will, nähert sich mit gehißter, bei Nacht beleuchteter Flagge dem betreffenden Fahrzeuge und verhält es durch Anpreien oder durch Signal nach dem Signal-Kodex zum Stoppen oder Beidrehen. Wird dieser Aufforderung nicht Folge geleistet, so ist ein blinder und wenn erfolglos, ein scharfer Schuß vor den Bug abzugeben. Bleibt diese verschärfte Mahnung ohne Wirkung, so kann ein Schuß auf das Schiff selbst, schließlich jede Gewaltmaßregel angewendet werden.

Es folgt nun die Untersuchung der Schiffspapiere, die gewöhnlich, auch nach österreichisch-ungarischem Reglement, an Bord des angehaltenen Schiffes stattfindet, indem sich ein Offizier mit nur zwei oder drei Mann dahin begibt. Nach den Bestimmungen einiger Staaten hat wieder der Schiffer mit seinen Papieren an Bord des Visitierenden zu kommen.

Die Prüfung der Schiffspapiere hat zu erfolgen in bezug auf die Nationalität des Schiffes, seine Herkunft, Bestimmung und den Charakter der Ladung; demnach sind zu prüfen:

1.) Der Registerbrief oder Interimspaß, dann der Beilbrief oder andere Eigentumsurkunden. In allen Fällen wird der Offizier darauf zu achten haben, ob die ihm vorgelegten Papiere sich wirklich auf das Schiff beziehen, dessen Nationalität konstatiert werden soll.

2.) Zur Feststellung des Abgangs- und Bestimmungs-ortes das Navigations-Tagebuch, die Musterrolle, die Reiselizenzen der Mannschaft, die Zolldeklaration und die Ladungspapiere.

3.) Von den Ladungspapieren kommen behufs Feststellung des Charakters der Ladung in Betracht: der Frachtkontrakt, das Manifest und ganz besonders die Ladescheine. Nebenbei können noch Fakturen und Korrespondenzen Auskunft geben. Die Papiere sind auch auf ihre Echtheit und ihre Übereinstimmung zu prüfen. Das Fehlen einzelner Dokumente ist belanglos, wenn anderwärtig die Unverfänglichkeit des Schiffes festgestellt erscheint; jede unnötige Schikane ist zu vermeiden. Ergibt die Prüfung der Schiffspapiere kein Bedenken, so ist die vorgenommene Prüfung durch eine Vormerkung auf den Ladungspapieren zu bestätigen und dem Schiffe die Weiterreise zu gestatten. Findet sich Anlaß zu dem Verdachte, daß das Schiff der Aufbringung unterliege, so ist zur Visitation von Schiff und Ladung zu schreiten.

Die Durchsuchung findet in Gegenwart des Kapitäns statt. Verschlossene Räume, Schränke, Behälter usw. sind vom Schiffer selbst oder von seinen Leuten zu öffnen. Zwang oder Gewalt bei der Visitation anzuwenden ist unstatthaft. Verweigert der Kapitän seine Teilnahme bei der Visitation, so ver-

fällt das Schiff der Aufbringung. Fluchtversuche oder Widerstand berechtigen das visitierende Kriegsschiff zu Gewaltmaßregeln, für welche kein Schadenersatz beansprucht werden kann.

Convoierung. Um der Anhaltung und Visitation nicht ausgesetzt zu sein, können neutrale Handelsschiffe unter dem Schutze eines Kriegsschiffes ihrer Nationalität fahren. Der Convoi-Kommandant soll sich die Überzeugung verschafft haben, daß die Convoischiffe nur unverfängliche Ladungen für einen erlaubten Hafen an Bord haben. Dann hat der Convoi-Kommandant darauf zu sehen, daß nur zum Convoi gehörige Schiffe, und zwar der eigenen Flagge, im Convoi seien; Schiffe, die sich ohne Erlaubnis angeschlossen haben, genießen keinen Schutz.

Von manchen Staaten wird die Achtung der geleisteten Bürgschaft gefordert, und würde eine Anhaltung durch die Kreuzer der kriegführenden Macht, bezw. die verlangte Visitation der convoierten Schiffe, als ungehörig betrachtet und eventuell mit Gewalt zurückgewiesen werden.

Von anderen wieder wird eine Anhaltung als statthaft betrachtet; es genügt jedoch gewöhnlich die Erklärung des Convoi-Kommandanten über die Nationalität der Schiffe und Unverfänglichkeit der Ladungen, um jede weitere Visitation hintanzuhalten.

Ein Offizier des Kreuzers begibt sich zur Entgegennahme dieser Erklärung an Bord des Geleitschiffes. Etwaige Bedenken können dem Convoi-Kommandanten mitgeteilt werden und dieser kann, eventuell unter Hinzuziehung eines Offiziers des Kreuzers als Zeugen, wozu jedoch keine Verpflichtung besteht, eine neuerliche Visitation vornehmen und das Ergebnis dem Kreuzer-Kommandanten mitteilen lassen.

Prisenrecht.

Unter Prisenrecht versteht man das Kriegsschiffen und Kapern einer kriegführenden Macht zustehende Recht zur Wegnahme schwimmenden feindlichen Gutes oder von Kriegskonterbande. Der neueste Vertrag, welcher das Prisenrecht zur See regelt, ist die Pariser Deklaration vom 16. April 1856. Die Hauptpunkte derselben sind:

- 1.) Die Kaperei ist und bleibt abgeschafft;
- 2.) die neutrale Flagge deckt die feindliche Ware, mit Ausnahme der Kriegskonterbande und feindlichen Staatseigentums;
- 3.) die neutrale Ware, mit Ausnahme der Kriegskonterbande, kann unter feindlicher Flagge nicht mit Beschlag belegt werden;
- 4.) Blockaden müssen, um rechtsverbindlich zu sein, wirksam ausgeübt werden.

Die Wegnahme feindlichen Gutes darf nur im Territorialgewässer der Kriegführenden und auf hoher See stattfinden. Von der Wegnahme sind ausgeschlossen:

- 1.) gestrandete Schiffe mit ihren Ladungen;
- 2.) Schiffe, welche vor der Kriegserklärung für den feindlichen Staat befrachtet wurden. Diesen Schiffen wird gewöhnlich eine Frist bis zum Löschen der Ladung und eine weitere Frist zur sicheren Rückfahrt nach der Heimat gewährt;
- 3.) Fischerfahrzeuge jeder Art sowohl auf hoher See als in den nationalen Gewässern unter der Voraussetzung, daß die Fischer sich jeder Teilnahme an den Feindseligkeiten enthalten.

Ebenso können im Vertragswege Kriegsschiffe in wissenschaftlicher Mission, Postschiffe und Postgüter, ja selbst der gesamte Seehandel kriegführender Mächte, ausgenommen Kriegskonterbande, als frei erklärt werden.

Ein Schiff kann als Prise aufgebracht werden:

- 1.) wenn es feindlicher Nationalität ist und nicht vom Seebeuterecht eximiert wurde;
- 2.) wenn es das Mahnungssignal nicht beachtet, sich der Anhaltung widersetzt oder hiezu auch nur Vorbereitungen trifft;
- 3.) wenn es falsche, keine oder unzureichende Dokumente vorweist oder doppelte Schiffspapiere führt;
- 4.) wenn es des versuchten Blockadebruches überführt oder verdächtig ist, vorausgesetzt, daß der Blockadezustand bekannt war;
- 5.) wenn sich der Schiffer der Durchsuchung von Räumlichkeiten oder Behältnissen widersetzt oder sich weigert, diese öffnen zu lassen;
- 6.) wenn die Ladung aus Kriegskonterbande besteht;
- 7.) wenn ein Fall der uneigentlichen Kriegskonterbande (Mannschaften, Agenten, Depeschen) vorliegt und gleichzeitig der Verdacht besteht, daß der Reeder oder Schiffer davon Kenntnis hatte.

Bezüglich der Behandlung der aufgebrachten Prisen gelten folgende Normen:

1.) Dem Kommandanten (Prisenführer) obliegt es, darüber zu wachen, daß von der Ladung und dem Inventare des aufgebrachten Schiffes nichts gelöscht, verkauft oder beseitigt werde.

2.) Er hat unter Zuziehung des Schiffers der Prise die Ladung soweit als tunlich unter Siegel und Verschuß zu legen, welcher nur zu öffnen ist, wenn der Kapitän zur Konservierung der Ladung hiezu einwilligt.

3.) Er hat die Schiffspapiere und andere von fremden Behörden herrührende Schriftstücke nebst einem von ihm und dem Schiffer gefertigten Verzeichnis derselben in ein Konvolut zu legen, welches mit seinem Amtssiegel und dem Siegel des Schiffers versehen wird.

4.) Er hat einen Offizier mit Mannschaft an Bord der Prise zu entsenden, welcher diese nach dem heimatlichen Hafen (Pöla) zu bringen hat.

5.) Prisen fahren gewöhnlich unter der Kriegsflagge des Kaptors; in Österreich-Ungarn hat auf einem genommenen

feindlichen Schiffe an der Gaffel die k. u. k. Flagge und unter dieser die feindliche Flagge gehißt zu werden. Ein genommenes Schiff neutraler Flagge behält die eigene Flagge, bis es als gute Prise abgeurteilt ist; als Zeichen, daß es sich in Händen der k. u. k. Kriegsmarine befindet, kann am Vortopp die k. u. k. Flagge gehißt werden.

6.) Ist der Zustand von Schiff und Ladung ein solcher, daß deren Erhaltung bis zur formellen Aburteilung nicht möglich erscheint, so darf die Prise oder Teile derselben an neutralem Orte unter Zuziehung des Kapitäns und eventuell des nationalen Konsuls verkauft werden. Der kommissionelle Akt hierüber nebst den anderen Dokumenten ist dem Prisengerichte vorzulegen.

7.) Eine Vernichtung der Prise ist nur ausnahmsweise gestattet, wenn deren Überführung nach einem sicheren Platze mit besonderen Schwierigkeiten verbunden oder für den Kaptor selbst gefährlich ist.

Zur Entscheidung in Prisenangelegenheiten sind die Prisengerichte berufen. Sie werden von den Kriegführenden eingesetzt und dürfen ihre Tätigkeit nur auf dem Territorium des eigenen Staates ausüben. Sie prüfen die Gesetzmäßigkeit der Aufbringung und fällen hierauf ihr Urteil über Schiffe und Güter, welche durch Untertanen des eigenen Staates aufgebracht worden sind. Die kondemnierte Prise, sei sie Schiff oder Gut, verfällt dem Staate, welcher sich jedoch seines Rechtes zugunsten des Kaptors ganz oder teilweise begeben kann.

In Österreich-Ungarn wird laut kaiserlicher Verordnung vom 21. März 1864 ein Prisengericht erster Instanz in Triest, ein Prisengericht zweiter Instanz in Wien und zur Instruktion des Prozesses eine Prisen-Untersuchungskommission in Pola eingesetzt.

Zu beachten ist, daß das dem Untersuchungsrichter zu übergebende versiegelte Konvolut mit den Schiffspapieren nur in Gegenwart des Schiffers und des Prisenführers entsiegelt, beziehungsweise geöffnet werden soll.

Wenn innerhalb 30 Tagen nach Bekanntmachung des Urteiles an die beteiligten Parteien keine schriftliche Berufung beim Präsidium des Triester Prisengerichtes einlangt, so hat das Urteil Rechtskraft und ist von der Untersuchungskommission zu vollziehen. Andernfalls gehen die Akten an die zweite Instanz zur nochmaligen Urteilsfällung, gegen welche eine weitere Berufung nicht mehr möglich ist.

Der Spruch kann lauten auf:

- 1.) Lossprechung,
- 2.) Lossprechung mit Schadloshaltung,
- 3.) Kondemnierung des ganzen Objektes oder
- 4.) partielle Kondemnierung.

Losgesprochene Prisen sind den Eigentümern rückzustellen.

Bezüglich der Repartierung des Erlöses ist in Österreich-Ungarn die Zirkularverordnung vom 21. Oktober 1864 maßgebend.

Ob die Bemannung der gefangenen Prisen als Kriegsgefangene anzusehen sind, überhaupt die Art und Weise, wie gegen sie vorzugehen ist, wird vor Ausbruch eines Krieges im Verordnungswege bestimmt.

Reprise. Das Wiedererobern eines vom Feinde genommenen Schiffes führt dasselbe in den Besitz des ursprünglichen Eigentümers nur dann zurück, wenn es noch nicht von einem Prisengericht abgeurteilt wurde. Hat dies bereits stattgefunden, so wird das Schiff als eine neue Prise behandelt.

Rückeroberte Schiffe der eigenen Flagge haben nach den Bestimmungen der Landesgesetze behandelt zu werden, solche neutraler Flagge werden zumeist den eigenen gleichgehalten.

Kriegskonterbande.

Unter Kriegskonterbande versteht man den Schmuggel mit Waren, welche zu kriegerischen Operationen direkt verwendet werden können, ausgeübt von Neutralen zugunsten einer kriegführenden Partei. Welche Artikel als Kriegskonterbande angesehen werden, wird teils durch die zwischen einzelnen Staaten bestehenden Verträge, teils durch bei Ausbruch des Krieges von den Kriegführenden abgegebene Erklärungen festgesetzt.

Nach österreichisch-ungarischen Gesetzen haben folgende Gegenstände, insofern sie für den Feind oder einen feindlichen Hafen bestimmt sind, als Kriegskonterbande zu gelten: Kanonen, Mörser, Drehbassen, alle Arten von Waffen, Zündhütchen, Luntten, Pulver, Salpeter, Schwefel, Bomben, Granaten, Kugeln, Schießbaumwolle, Kürasse, Armaturgegenstände, Pferde, Sättel, Zäume, sowie alle Gegenstände, welche unmittelbar zum Kriegsgebrauche angewendet werden; ausgenommen sind Waffen und Munition, welche ein Kauffahrer lediglich zum eigenen Bedarf mit sich führt.

Durch den Transport von Individuen, die zum streitenden Stande gehören, oder von Personen, die mit dem Kriegszweck in Verbindung stehen (uneigentliche Kriegskonterbande), macht sich ein neutrales Schiff jedenfalls der Kriegskonterbande auch dann schuldig, wenn der Transport erzwungen wurde. Ein bedeutender Transport zieht sogar gewöhnlich die Konfiskation des Schiffes nach sich; dasselbe gilt von Schiffen, die Kriegsdepeschen überbringen. Diplomatische Korrespondenzen sind jedoch frei, wie auch Kriegskonterbande (Personen als auch Gegenstände), welche tatsächlich auf der Passage nach einem neutralen Hafen betroffen werden. Der konstatierte Tatbestand der Kriegskonterbande hat die Wegnahme und Konfiskation des Objektes, unter Umständen auch des Transportmittels und mitunter auch der an Bord des Schiffes befindlichen unverfänglichen Waren zur Folge.

Gegen Ersatz erfolgt die Konfiskation nur:

- a) soweit solches durch Vertrag vereinbart ist, und
- b) wenn der neutrale Eigentümer der Konterbande-Artikel keine Kenntnis von deren Bestimmung für den Feind hatte.

Hat das Konterbande führende Schiff die Reise vor Ausbruch des Krieges angetreten, so ist die Wegnahme derselben gegen vollen Schadenersatz gerechtfertigt, wenn der Kriegführende es nicht vorzieht, das Schiff nach einem neutralen Platze zu verweisen; leistet dasselbe aber einer solchen Weisung nicht Folge, so hat es die Aufbringung ohne Ersatz zu gewärtigen. Nach österreichisch-ungarischem Gesetze wird Schiff und Ladung konfisziert, wenn letztere ganz oder größtenteils aus Kriegskonterbande besteht; ist dies nicht der Fall, so kann der Schiffsführer der Aufbringung entgehen, wenn er die der Konfiskation unterliegende Konterbande freiwillig auf der Stelle oder im nächsten Hafen löscht.

Blockade.

Zweck einer Blockade ist die Absperrung feindlicher Küstenstrecken oder einzelner Buchten, Reeden und Häfen gegen den Verkehr. Dieses Recht der Absperrung — das Blockaderecht — wird mitunter nicht in voller Strenge aufrecht erhalten, und zwar ist

- 1.) Kriegsschiffen neutraler Mächte gewöhnlich der Verkehr mit blockierten Plätzen gestattet;
- 2.) Schiffe in Seenot können einen blockierten Hafen anlaufen;
- 3.) ist die Blockade allein gegen den Verkehr von außen gerichtet, so steht neutralen Schiffen das Auslaufen frei. Das Auslaufen darf neutralen Kriegsschiffen überhaupt nicht verwehrt werden.

Die Verhängung einer Blockade kann nur von der souveränen Staatsgewalt ausgesprochen werden und muß, um rechtsgültig zu sein, folgenden Bedingungen entsprechen:

1.) Sie hat wirksam zu sein, d. h. sie muß durch eine genügende Anzahl von Schiffen aufrecht erhalten werden, und zwar so, daß jede Kommunikation mit dem blockierten Orte unmöglich oder mit Gefahr verbunden ist. Eine Blockade durch Kreuzer auf hoher See oder eine bloße Scheinblockade ist für Neutrale nicht bindend.

2.) Die Blockade muß dauernd effektiv sein, d. h. sie hört auf verpflichtend zu sein, sobald sie nicht mehr tatsächlich durchgeführt wird; einzelne Fälle des Blockadebruches tun der Effektivität der Blockade keinen Abbruch. Sind die blockierenden Kreuzer gezwungen, durch höhere Gewalt, wie schlechtes Wetter, ihre Posten auf kurze Zeit zu verlassen, so wird die Blockade als unterbrochen, aber nicht als aufgehoben betrachtet, doch muß sie möglichst bald wieder effektuiert werden; war die Störung der Blockade eine vorübergehende, so ist eine erneute Notifikation nicht nötig. Die Blockade hört dagegen auf rechtsverbindlich zu sein, wenn die Blockadekreuzer aus anderen Gründen als schlechtem Wetter ihre Posten verlassen. Wird die Blockade wieder aufgenommen, so muß sie neuerdings notifiziert werden. Außerdem wird die Blockade als aufgehoben betrachtet, wenn die Kreuzer ihr Recht gegen neutrale Schiffe nicht strikte und gleichmäßig ausüben.

3.) Von der Aktivierung der Blockade müssen die Neutralen benachrichtigt werden; die bloße Tatsache der Absperrung eines Küstenstriches ist nicht ausreichend.

Die Notifikation einer zu effektuierenden Blockade hat zu geschehen:

- 1.) an die neutralen Mächte auf diplomatischem Wege;
- 2.) durch den Befehlshaber der blockierenden Streitmacht an die Konsuln der neutralen Staaten in dem blockierten Rayon und mitunter auch an die Ortsbehörden dieses Küstengebietes;
- 3.) gewöhnlich auch noch an die in See betroffenen Handelsschiffe, bei welchen angenommen werden kann, daß sie von der Blockade keine Kenntnis haben.

Jede Bekanntgabe einer Blockade muß enthalten:

- 1.) die Angabe, auf welche Küstenstrecke sie sich erstrecken und an welchem Tage sie in Kraft treten soll, und
- 2.) ob und welche Ausnahmen Platz greifen können. Bei Effektuierung einer Blockade wird neutralen Schiffen zum Auslaufen meist eine bestimmte, etwa 10 bis 14 Tage betragende Frist festgesetzt. Das Verbot des Einlaufens tritt jedoch mit der Verkündigung der Blockade in Kraft.

Eine Blockade von Flußmündungen ist nur dann zulässig, wenn der ganze Fluß, soweit er von der See aus schiffbar ist, im feindlichen Gebiete liegt.

Die Aufhebung der Blockade hat den Neutralen rechtzeitig bekanntgegeben zu werden.

Die Sperrung der eigenen Häfen steht den Kriegführenden rechtmäßig zu, doch hat diese Maßregel nicht den Charakter der Blockade; sie kann erfolgen als General-Embargo durch Zurückhaltung der Schiffe oder durch das Verbot des Einlaufens. Schiffe, die die Sperre brechen wollen, sind abzuweisen; leisten sie Widerstand, so ist ihnen mit Gewalt zu begegnen, sie können zerstört, doch nie als Prise genommen werden.

Blockadebruch. Unter Blockadebruch versteht man jede Verletzung der Blockade, speziell aber den Versuch, die Linie der blockierenden Kreuzer zu durchbrechen.

Nichtschuldige des Blockadebruches sind:

- 1.) Schiffe, die wegen Seenot in das blockierte Gebiet gelangen;
- 2.) neutrale Schiffe, die aus blockierten Häfen mit Ballast oder Ladungen auslaufen, welche vor der Blockade-Erklärung an Bord genommen wurden;
- 3.) Schiffe, die außerhalb der Blockadelinien Ladungen für einen blockierten Platz löschen oder von einem solche einnehmen, wenn die Transportmittel nicht die Linie der blockierenden Kreuzer passieren;
- 4.) Schiffe, die nachweisen, daß sie von der Blockade keine Kenntnis hatten. Ein Schiff, welches zwar für einen blockierten Platz bestimmt, jedoch von demselben noch weit entfernt ist, darf der Blockadeverletzung nicht an-

geklagt werden, denn die Bestimmung schließt noch nicht die Absicht ein, die bestehende Blockade wirklich zu brechen.

In einigen Staatsverträgen ist festgestellt, daß in keinem Falle ein Schiff des Blockadebruches beschuldigt werden darf, wenn es nicht vorher durch ein Kriegsschiff von dem Bestehen der Blockade verständigt wurde. Dieser Grundsatz hat keine allgemeine Geltung gefunden.

Als Blockadebruch wird angenommen:

- 1.) jeder Versuch, die Blockadelinie zu durchbrechen, wenn angenommen werden kann, daß das Schiff von der Blockade Kenntnis hatte, oder wenn es durch eine Spezialnotifikation davon benachrichtigt wurde;
- 2.) wenn es wegen wirklichem oder angeblichem Proviantmangel einen blockierten Hafen anlaufen will;
- 3.) wenn ein nach einem blockierten Platze bestimmtes Schiff in der Nähe der Blockadelinie ankert, beidreht oder kreuzt; ebenso Schiffe, die wegen Unkenntnis der Küste, Verlust des Kompasses, Versegelns oder ähnlicher Umstände in die Blockadelinie gelangen.

Die Folgen des Blockadebruches sind die Aufbringung und Konfiskation von Schiff und eventuell auch der Ladung. Diesen Folgen ist ein Schiff, dem der Blockadebruch gelungen ist, auch dann noch ausgesetzt, wenn es außerhalb des Blockaderayons angehalten wird; sie erlöschen erst mit dem Tage der Blockade-Aufhebung oder beim Einlaufen in den Bestimmungshafen.

Die Konfiskation der Ladung wird stets erfolgen:

- 1.) wenn der Eigentümer des Schiffes auch Eigentümer der Ladung ist;
- 2.) wenn anzunehmen ist, daß der Eigentümer der Ladung beim Auslaufen des Schiffes Kenntnis von dessen Bestimmung nach einem blockierten Platze hatte;
- 3.) wenn die Ladung aus Kriegskonterbande besteht.

Nach Aufhebung der Blockade ist jede Wegnahme wegen unternommenen oder früher begangenen Blockadebruches unstatthaft.

III. See-Zeremoniell.

Die Grundlage der Regeln des heutigen See-Zeremoniells ist die vollkommene Gleichheit der souveränen Staaten. Die Bedeutung der Ehrenbezeugungen ist eine rein zeremonielle.

Die üblichen internationalen Ehrenbezeugungen (Salute) sind: das Hissen der Flagge und der Flaggengruß, Geschütz-, Raaen-, Wanten- und Relingssalut, Ehrenbezeugungen beim Begegnen von Booten, Hissen der fremden Nationalflagge, festliches Beflaggen der Schiffe, Beteiligung an fremden, nationalen Festlichkeiten, Ehrenbezeugungen bei Besuchen an Bord, wechselseitige Besuche.

Im internationalen Verkehr setzen sich die Salute in der Regel aus Gruß und Gegengruß zusammen. Die Erwidern des Geschützsalutes soll Schuß für Schuß erfolgen, gleichviel, ob derselbe zwischen Kriegsschiffen untereinander oder zwischen Kriegsschiffen und Küstenbatterien gewechselt wird.

Beim Anlaufen eines Hafens ist vor Abgabe und Erwidern des Territorialsalutes keine andere Flagge oder Person zu begrüßen.

Kein Gegengruß erfolgt:

- 1.) wenn es sich um den Salut für fremde Souveräne, deren Familienmitglieder, Präsidenten von Republiken, Diplomaten, höhere Offiziere etc. handelt; unter Umständen wird er bezüglich letzterer erwidert;
- 2.) auf die gelegentlich nationaler Festlichkeiten abgegebenen Salute;
- 3.) von Kriegsschiffen an Kaper.

Im allgemeinen hat der Niedere den Höheren, bei gleicher Charge der Neuangekommene den schon Anwesenden zu grüßen. Befinden sich mehrere Kommandoflaggen der gleichen Nation im Hafen, so sind Salute nur dem ranghöchsten Befehlshaber zu leisten. Bei Kommandoflaggen verschiedener Nation ist jene zuerst zu begrüßen, der der Hafen gehört, dann die der übrigen nach Charge und Rang, bei gleicher Charge nach Zeit der Anwesenheit im Hafen.

Bei jeder Erwidern eines fremden Salutes ist die fremde Flagge dort zu hissen, wo auf dem fremden Schiffe die eigene Flagge gehißt war.

Geschützsalute nationaler oder fremder Handelsschiffe werden erwidert: mit 3, wenn dasselbe 5, mit 5, falls es mehr als 5 Salutschüsse abgibt. Salutieren mehrere Handelsschiffe gleichzeitig, so ist mit 7 Schüssen zu danken. Ein Salut unter 5 Schuß ist nicht zu beantworten.

In seinen Hoheitsgewässern kann jeder Staat für seine Flagge die Priorität des Salutes beanspruchen.

Jedem Staate steht es zu, für den Bereich seiner Hoheitsgewässer maßgebende Vorschriften zu erlassen und deren Beachtung nötigenfalls zu erzwingen.

Kriegsschiffe befreundeter Nationen zeigen sich beim Begegnen die Flagge. Begegnet ein Kriegsschiff ein Handelsschiff, das seine Flagge führt, so soll es ebenfalls die Flagge zeigen. Handelsschiffe grüßen Kriegsschiffe zuerst, doch sind sie hiezu wie auch zum Zeigen der Flagge in keiner Weise verpflichtet; nur wenn nationale Handelsschiffe einem k. u. k. Kriegsschiffe mit gehißter Flagge begegnen, sind sie verhalten, die ihrige zu zeigen. K. u. k. Kriegsschiffe dürfen den Gruß mit der Flagge nur als Erwidern eines ebensolchen Grußes anwenden. Die Flagge wird hiezu einmal gesenkt. Ein von einem fremden Kriegsschiffe durch ein- oder mehrmaliges Senken der Heckflagge etwa geleisteter Gruß ist in nämlicher Weise, wie er erwiesen wurde, zu erwidern.

Ziehungen sämtlicher österr.-ungar. Lotterie-Effekten im Jahre 1906.

2. Jän. Österr. Kreditlose. — 5^o/_o Donauregulierungs-Lose. — Krakauer Lose. — Laibacher Lose. — Österr. Rote-Kreuz-Lose.
3. > Innsbrucker Lose.
5. > Salzburger Lose. — 3^o/_o österr. Bodenkredit-Pfandbrieflose, II. Em.
16. > Fürst-Salm-Lose.
1. Febr. 5^o/_o 1860er Staatslose, Ser.-Z.
15. > 3^o/_o österr. Bodenkredit-Pfandbrieflose, I. Em.
1. März Budap. Basilika-(Dombau-)Lose. — Ungar. Rote-Kreuz-Lose. — Wiener Kommunallose.
2. April 4^o/_o Theißregulierungs-Lose. — Hospitalfonds-(Rudolf-)Lose.
1. Mai 5^o/_o 1860er Staatslose, Präm.-Z.
5. > 3^o/_o österr. Bodenkredit-Pfandbrieflose, II. Em.
15. > 3^o/_o österr. Bodenkredit-Pfandbrieflose, I. Em. — 4^o/_o ungar. Hypothekenbank-Pr.-Oblig. — Ungar. Prämienlose. — Jó-sziv-Lose.
1. Juni 1864er Staatslose.
15. > Ofner Lose.
2. Juli Österr. Rote-Kreuz-Lose. — Österr. Kreditlose. — Wiener Kommunallose.
16. > Fürst-Salm-Lose.
30. > Fürst-Clary-Lose.
1. Aug. 5^o/_o 1860er Staatslose, Ser.-Z.
16. > 3^o/_o österr. Bodenkredit-Pfandbrieflose, I. Em.
1. Sept. Ungar. Rote-Kreuz-Lose. — Budap. Basilika-(Dombau-)Lose.
5. > 3^o/_o österr. Bodenkredit-Pfandbrieflose, II. Em.
15. > Fürst-Palfy-Lose.
1. Okt. 4^o/_o Theißregulierungs-Lose.
2. Nov. 5^o/_o 1860er Staatslose, Nrn.-Z. — Wiener Kommunallose.
15. > Ungar. Prämienlose. — 4^o/_o ungar. Hypothekenbank-Pr.-Oblig. — Jó-sziv-Lose.
16. > 3^o/_o österr. Bodenkredit-Pfandbrieflose, I. Em.
1. Dez. 1864er Staatslose.

IV. Teil.

Gebührenwesen und Normalien.

(Richtiggestellt bis 30. September 1905.)

Abkürzungen.

Adm. B.	Admiralsbefehl.
H. A. T. B.	Hafenadmiralats-Tagsbefehl.
Kl.	Klasse.
M. G. V.	Gebührenvorschrift für die k. u. k. Kriegsmarine.
M. N. S.	Marinenormaliensammlung 1848—1871.
M. N. V. B.	Normalverordnungsblatt für die k. u. k. Kriegsmarine.
R. K.	Rangklasse.
R. K. M. (M. S.)	Reichskriegsministerium, Marinesektion.
D. B.	Dienstbuch.

Gebühren der im Bezuge der Gage (Adjutum) stehenden Marineangehörigen.

(M. G. V. § 1, 6, 8, 10, 11, 17-I.)

(Anmerkungen hiezu siehe auf Seite 95.)

Standesgruppe	Charge	R. K.	Jährl. Gage in Kronen	
Seeoffiziere	Flaggenoffiziere	Admiral ¹	III 16800	
		Vizeadmiral	IV 14016	
		Kontreadmiral	V 12600 11400	
	Stabs-offiziere	Linienschiffskapitän	VI 8400 7200	
		Fregattenkapitän	VII 6000	
		Korvettenkapitän	VIII 5400 4008	
	Ober-offiziere	Linienschiffsleut. ² 1. Kl.	IX 3000 2400	
		Linienschiffsfähnrich		X 2040
	Seekad. u. -aspiranten	Seekadett ³ 1. Kl.	XII 1680 1440	
		Seeaspirant		
	Offiz. in Marine-lokalanstellung	Flaggenoff.	Kontreadmiral	V 11400
		Stabs-offiziere	Linienschiffskapitän	VI 7200
			Fregattenkapitän	VII 6000 5400
			Korvettenkapitän	VIII 4008
Ober-offiziere		Linienschiffsleut. 1. Kl.	IX 3000 2400	
		Linienschiffsfähnrich		X 2040
Marine-geistlichkeit	Marinepfarrer ⁴	VII 5400 VIII 4008		
	Marinekurat u. -kaplan 1. Kl.	IX 3000 2400		
Marineauditore	Generalauditor	V 11400		
	Oberstauditor	VI 7200		
	Oberstleutnantauditor	VII 6000 5400		
	Majorauditor	VIII 4008		
	Hauptmannauditor 1. Kl.	IX 3000 2400		
	Oberleutnantauditor		X 2040	

Standesgruppe	Charge	R. K.	Jährl. Gage in Kronen	
Marineärzte	Admiralstabsarzt	V 12600 11400		
	Marine-Oberstabsarzt 1. Kl.	VI 8400 7200		
	» » 2. »	VII 6000		
	Marinestabsarzt	VIII 4800		
	Linienschiffsarzt ⁶	IX 4008 3600		
	Fregattenarzt	IX 3000		
	Korvettenarzt	X 2400		
	Marineassistentarzt	XI 2040		
	Marinebeamte	für Schiffbau, Maschinenbau, Artillerie, Land- und Wasserbau, Elektrotechnik, dann Maschinenleiter	Oberster Ingenieur	VI 10000
			Ober-Ingenieur 1. Kl. ⁷	VI 8400 7200
			» » 2. »	VII 6000
» » 3. »			VIII 5200	
Ingenieur 1. Kl.			IX 4600 3600	
» 2. »				
» 3. »				
Eleven, provisorisch			X 2600	
Obermaschinenleiter ⁸			XII 1440	
Maschinenleiter 1. Kl.			VIII 5800 5000	
» 2. »		IX 4400 3400		
» 3. »				
für Chemie		Marinechemiker ⁹	VII 6000 VIII 5200 4600	
		Assistent für Chemie ¹⁰		
		IX 3600 X 2600		
Werkführer	Oberwerkführer 1. Kl.	IX 4000		
	» 2. »	X 3200		
	Werkführer	XI 2400		
Konstrukt.-zeichner	Konstruktionszeichn. 1. Kl. ¹¹	X 2000		
	» 2. »	XI 1600		
Marinekommissariat	Marinegeneralkommissär	V 12600 11400		
	Marineoberkommissär 1. Kl.	VI 8400 7200		
	» 2. »	VII 6000 5400		
	Marinekommissär	VIII 4008		

Standesgruppe		Charge	R. K.	Jährl. Gage in Kronen	
Marinebeamte	Marinekommissariat	Mar.komm.adjunkt 1. Kl.	IX	3000	
		» 2. »		2400	
		» 3. »		2040	
		Eleven ¹² , effektiv	XII	1680	
	» provisorisch	1440			
	des hydrographischen Wesens	Direktor	VI	8400	
		Vorstand einer Abteilung ¹³	VII	7200	
			VIII	6000	
		Bibliotheksadjunkt ¹⁴	IX	5400	
			X	4008	
	für das Lehrfach an d. Marine-	Akad.	Professor ¹⁵	VI, VII, VIII	3800
			Supplent		3600
			Assistent		1680
		Unterreal- schule	Direktor ¹⁶	VI, VII	3800
			Professor ¹⁶		2800
			Turnlehrer ¹⁷	X	2200
			Nebenlehrer ¹⁸		1800
		Volks- u. Bürger- schule für Mädchen	Direktor ¹⁹	IX	2800
			Lehrerin ¹⁹	X	2200
Volks- schule für Knaben		Oberlehrer ¹⁹	IX	2600	
		Lehrer ¹⁹	X	2200	
		Hilfslehrer . . . . .	.	1440
Stabs- Unteroffiziere	Oberboots- mann } und äquiparierende Chargen des Deck-, Artillerie-, Torpedo-, Seeminen-, Steuer-, Waffen-, Maschinen- und Drainage- dienstes	.	1800		
		.	1560		
Aufsichtspers. im Mar.-Gefangenhau	Ober-Stabsprofoß . . . . .	.	1440	
	Stabsprofoß . . . . .	.	1200	
Technisches Hilfspersonal	Oberpolier . . . . .	.	1920	
	Polier . . . . .	.	1680	
	Baufaufseher . . . . .	.	1440	
	Apothekerlaborant . . . . .	.	1320	
Marinediener	Ratsthüter ²⁰ . . . . .	.	1440	
	Marinediener 1. Kl. ²⁰ . . . . .	.	1320	
	» 2. » ²⁰ . . . . .	.	1080	

Der Bezug der Gage (Adjutum) findet in 12 gleichen, unteilbaren, am 1. des Monates im vorhinein fälligen Raten statt.

Anmerkungen zu «Gebühren der im Bezuge der Gage (Adjutum) stehenden Marineangehörigen.»

¹ Der Marinekommandant bezieht, wenn er der Charge nach nicht der III. R. K. angehört, die Gage von 16800 K. — ² Linienschiffsleutnante in Vormerkung für eine Korvettenkapitäns-Lokalanstellung beziehen eine bei der Pensionsbemessung anzurechnende Alterszulage von 240 K und nach fünfjährigem Bezuge dieser letzteren über fallweises Ansuchen eine solche von 600 K. — ³ Nach Ausmusterung aus der Marineakademie erhalten die Seekadetten, ferner neu aufgenommene Seeaspiranten vom Tage der Ernennung (Assenttag) bis zum Bezuge der Gage (des Adjutums) einen Verpflegsbeitrag von 4 K 50 h täglich im vorhinein. — ⁴ Der Marinepfarrer kann nach zehn in der VIII. R. K. zurückgelegten Dienstjahren in die VII. R. K. vorrücken. — ⁵ Die Zuerkennung der systemisierten höheren Gagesätze erfolgt in sämtlichen Standesgruppen nach Maßgabe der Anciennetät durch das R. K. M. (M. S.) — ⁶ Das rangshöhere Drittel der Linienschiffsärzte bezieht den höheren Gagesatz. — ⁷ Der höhere Gagesatz der Oberingenieure I. Kl. wird fallweise den zwei rangsältesten Obering. I. Kl. ohne Rücksicht auf die Branche zuerkannt. — ⁸ Das rangshöchste Viertel bezieht nach längerer ersprißlicher Dienstleistung den höheren Gagesatz. — ⁹ Kann nach fünf in der VIII. R. K. zugebrachten Dienstjahren in den höheren Gagesatz, und nach weiteren fünf Jahren, falls die gesamte anrechnungsfähige Dienstszeit fünfzehn Jahre beträgt in die VII. R. K. vorrücken. — ¹⁰ Rückt nach fünfjähriger befriedigender Dienstleistung von der X. in die IX. R. K. vor. — ¹¹ Beziehen fünf Alterszulagen (Quinquennien), u. zw. zwei zu 200 und dann drei zu 300 K im Maximalausmaß von 1300 K bei Zählung der in ihrer Eigenschaft als Marinebeamte zurückgelegten Dienstszeit. — ¹² Aufgenommene Eleven erhalten vom Tage der Ernennung (Assenttag) bis zum Bezuge des Adjutums einen Verpflegsbeitrag von 4 K 50 h tägl. im vorhinein. — ¹³ Die Abteilungsvorstände des hydrographischen Amtes können nach zehn in der VIII. R. K. zurückgelegten Dienstjahren — wobei eine in der VIII. R. K. etwa bereits früher zugebrachte Dienstszeit, für die aus dem Status der Kriegsmarine hervorgegangenen Abteilungsvorstände überdies die zehn Jahre überschreitende, in der IX. R. K. zugebrachte Dienstszeit einzurechnen ist — vorausgesetzt eine fünfzehnjährige Gesamtdienstszeit in der Kriegsmarine — in die VII. R. K. vorrücken. Den zu Abteilungsvorständen der VII. R. K. ernannten Fregattenkapitänen wird die in der Fregattenkapitäncharge zugebrachte Dienstszeit behufs Vorrückung in die höhere Gehaltstufe doppelt angerechnet. — ¹⁴ Bezieht von fünf zu fünf Jahren sechs Alterszulagen à 200 K und rückt nach Anrechnung der etwa bereits früher in der X. R. K. zugebrachten Dienstszeit, nach zehn Dienstjahren in die IX. R. K. vor. Die Anrechnung der etwa früher in der X. R. K. zugebrachten Dienstszeit versteht sich nur auf die Beförderung in die IX. R. K., nicht aber auf die Zuerkennung der Alterszulage. — ¹⁵ Berufsprofessoren beziehen zwei Alterszulagen à 400 und drei à 600 K; sie rücken nach Erlangung der zweiten Alterszulage — wobei eine im staatlichen Dienste etwa bereits zurückgelegte, anrechnungsfähige Lehrdienstszeit zu berücksichtigen ist — in die VII. R. K.

vor. Steht ein Professor bei seiner Berufung an die Marineakademie bereits im Genusse von zwei oder mehr Quinquennien (Alterszulagen), so erfolgt dessen Einteilung in die VII. R. K. Mit absolviertem 30. Lehrsdiensjahr werden sie in die VI. R. K. befördert. — ¹⁶Beziehen zwei Alterszulagen à 400 und drei à 600 K. Der Direktor der Marineunterrealschule kann in besonders berücksichtigungswerten Fällen, jedoch in der Regel nicht vor Erlangung der fünften Alterszulage in die VI. R. K. — die Professoren dieser Anstalt nach Erlangung der zweiten Alterszulage in die VIII. R. K., nach Erlangung der vierten Alterszulage in die VII. R. K. befördert werden. — ¹⁷Bezieht zwei Alterszulagen à 200 und drei à 300 K. — ¹⁸Bezieht zwei Alterszulagen à 200 und drei à 400 K. — ¹⁹Beziehen zwei Alterszulagen à 200 und drei à 300 K. — ²⁰Beziehen zwei Alterszulagen, u. zw. nach fünfjähriger Dienstleistung im Konkretualstande der Marinediener eine solche von 60 K, nach weiteren 5 Jahren eine solche von 120 K jährlich.

Das Lehrpersonale der Marineunterrealschule bezieht Aktivitätszulagen wie Staatsbeamte (u. zw. für die VI. R. K. 800, VII. 700, VIII. 600, IX. 500, X. 400 K jährlich), der Direktor nur mit halbem Betrage.

Futterportionengebühr. (M. G. V. § 3.) Marinekommandant 5, Stellvertreter des Chefs der Marinesektion 4, Hafenadmiral und Kriegshafenkommandant, Adlatus des Hafenadmirals, Seebezirkskommandant und Marineakademiekommandant je 3 tägliche Futterportionen für eigene Pferde.

Quartiergebühr. (M. G. V. §§ 2, 64 u. 140-I.) Am Lande gebührt bei stabiler Diensterteilung allen im Gagebezüge stehenden Personen, mit Ausnahme des Lehrpersonales der Marineunterrealschule, der Supplenten an der Marineakademie, des Hilfslehrers an der Marinevolksschule für Knaben, sowie des technischen Hilfspersonales, welche Quartierentschädigungen beziehen, die kompetente Unterkunft und Wohnungseinrichtung oder das tarifmäßige Geldäquivalent. — Bei Märschen, Reisen, Missionen, Kommandierungen etc. gebührt sämtlichen im Bezüge der Gage oder des Adjutums stehenden die vorübergehende Einquartierung. Während der Einschiffung beziehen die unverheirateten, im Gagebezüge stehenden Personen eine Entschädigung im Gelde, u. zw. der XI. bis IX. R. K. 70 h, jene von der VIII. R. K. aufwärts 1 K 40 h täglich.

Das Äquivalent für die vorübergehende Einquartierung beträgt täglich per Zimmer: im Auslande für die in R. K. eingeteilten Personen 4 K, die nicht in R. K. eingereihten 2 K; im Inlande: in Orten bis inkl. 5. Zinsklasse 70 h, in den übrigen 52 h; für Mehrbedarf an Einrichtung darf bei Übersetzungsreisen in Orten bis 5. Zinsklasse 20 h, in den übrigen 16 h per Familienmitglied verrechnet werden.

Bei Mangel an vollständiger Wohnungsgebühr muß sich bei beiden Arten Einquartierung mit einer geringeren Unterkunft begnügt werden. Die Zinsvergütung ist in diesem Falle nur nach dem für die wirklich beigestellten Räume entfallenden Ausmaße zu leisten. Hierbei ist jede Quartierkompetenz in Einheiten zu zerlegen und je ein Zimmer mit 4, eine Kammer sowie eine Küche mit je 2, ein Boden sowie eine Holzlage mit je 1 Einheit zu berechnen. Für fehlende Einheiten ist die entsprechende Quartiergeldquote den in der Gebühr verkürzten Quartierberechtigten bar zu erfolgen.

Einquartierungskompetenz.

R. K.	C h a r g e	Bei der bleibenden Einquartierung					Bei der vorübergehenden Einquartierung.
		Zimmer	Kammer	Küche	Boden	Holzlage	
.	Marinekommandant	8	2	2	1	1	4
III	Admiral	7	2	1	1	1	2
IV	Vizeadmiral	6	2	1	1	1	2
V	Kontreadmiral	5	2	1	1	1	2
VI	Linienschiffskapitän	5	1	1	1	1	2
VII	Fregattenkapitän	4	1	1	1	1	2
VIII	Korvettenkapitän	4	1	1	1	1	2
IX	Linienschiffsleutnant	3	1	1	1	1	1
X	Linienschiffsfähnrich	2	.	1	1	1	1
XI	Eine Person dieser R. K.	2	.	1	1	1	1
XII	Seekadetten (Seeaspiranten)	1	.	1	1	1	1
.	Stabsunteroffizier, Profoßen, Marinediener, Apothekerlaborant	1	.	1	1	1	1
XII	Eleven . . . . .	.	.	.	.	.	1
VII	Direktor . . . . .	.	.	.	.	.	2
VIII	Professor . . . . .	.	.	.	.	.	2
IX	Professor . . . . .	.	.	.	.	.	1
.	Supplenten u. Assistenten an der Marineakademie, Turnlehrer, Hilfslehrer und Nebenlehrer an den Marineschulen und das technische Hilfspersonale . . . . .	.	.	.	.	.	1

Gebühr an Wohnungseinrichtung bei der bleibenden Einquartierung. Siehe M. G. V. I. Teil, Punkt 19.

Bei der vorübergehenden Einquartierung gebühren den im obigen Schema erwähnten Personen: 1 Bett, 1 Waschgefäß, 1 Trinkgefäß und per Zimmer 1 Tisch und wenigstens 1 Stuhl; in nicht ärarischen Gebäuden gebührt außerdem die notwendige Beleuchtung und Beheizung.

Für die Frauen und Kinder gebühren die vorstehend bezeichneten Einrichtungsstücke nach dem, der Kopfzahlentsprechenden Bedarfe. Das Transenalquartiergeld beträgt per Tag und Zimmer in Städten von der 6. bis 10. Zinsklasse 52 Heller, in allen übrigen Städten 70 Heller; hiezu kommen noch in einzelnen Kronländern die Landesbeiträge. Im Auslande wird ohne Unterschied des Ortes den im Gagebezug stehenden, in R. K. nicht eingereihten Personen 2 Kronen, den in R. K. eingereihten Personen 4 Kronen per Tag und Zimmer vergütet.

Schiffskostgeld. (M. G. V. § 6-II.)

Charge und Dienststellung	Tägliches Schiffskostgeld					
	im Adriatischen Golfe, im Mittelländischen, Schwarzen u. Asowschen Meere				erhöhtes	
	volles		reduziert.		3.	
	1.	2.	3.	4.	5.	6.
K	h	K	h	K	h	
a) Auf Schiffen und Torpedofahrzeugen.						
Admiral, Marinekommandant	52	—	—	—	100	—
Vizeadmiral	40	—	20	—	80	—
Kontreadmiral	32	—	16	—	60	—
Kommodore	32	—	16	—	60	—
Linienschiffskapitän	17	—	8	—	32	—
Fregattenkapitän	13	—	6	—	25	—
Korvettenkapitän	11	—	5	—	20	—
Linienschiffsleutnant	9	—	4	—	16	—
Linienschiffsfähnrich	5	—	3	—	10	—
Seekadett	5	—	3	—	10	—
Marineauditore, Ärzte und Beamte aller Branchen von der VIII. R. K. aufwärts	6	—	4	—	12	—
Seeoffiziere, Marinegeistliche, Auditore, Ärzte u. Beamte aller Branchen von der IX. R. K. abwärts	4	—	3	—	8	—
Seekadetten, Seeaspiranten u. Eleven im Gagebezüge stehende, in keine R. K. eingeteilte Personen einschließlich der Stabsunteroffiziere	2	60	2	—	5	—
b) Auf Torpedobooten.						
Linienschiffsleutnant	9	50	4	—	16	—
Linienschiffsfähnrich	7	50	3	—	10	—
Seekadett	7	50	3	—	10	—
Seeoffiziere und Marinebeamte von der IX. R. K. abwärts	6	—	3	—	10	—
Seekadetten, Seeaspiranten	3	90	2	—	6	—
Eleven	3	90	2	—	6	—
Gagisten ohne R. K. einschließlich der Stabsunteroffiziere	3	90	2	—	6	—

Zinstarif (Quartiergeld bei der bleibenden Einquartierung).

R. K.	C h a r g e	Jährliche Zinsvergütung in												
		Wien		Buda-pest		Pola den Stationen der Zinsklasse						Jährl. Möbelzins in allen Gemeinden		
		1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.			
III	Marinekommandant	6752	5500	5008	4304	4088	3600	2840	2504	—	—	—	—	168
IV	Admiral	5224	4504	3896	3552	3184	2560	2100	2000	—	—	—	—	168
V	Vizeadmiral	4100	3576	3004	2696	2544	2280	2064	1712	—	—	—	—	168
VI	Kontreadmiral	3040	2800	2576	2296	2108	1904	1660	1460	1360	1060	—	—	168
VII	Linienschiffskapitän	2820	2572	2276	1960	1700	1624	1412	1212	1104	960	764	556	168
VIII	Fregattenkapitän	2260	2024	1724	1604	1464	1332	1132	984	876	744	612	452	168
IX	Korvettenkapitän	1636	1460	1384	1224	1104	1008	892	780	664	560	452	328	120
X	Linienschiffslieut.	940	836	804	708	672	640	564	496	424	360	288	216	104
XI	Linienschiffsfähnrich	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104
XII	Person dieser R. K.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	104
	Seekadett und Seeaspirant	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	40
	Stabsunteroff., Profob, Marinediener (Apothekerlaboranten)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	64
	Unteroffizier, verheiratet	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	56
	Je zwei ledige Unteroffiziere	464	420	416	400	368	328	312	256	236	200	160	128	—

Der Direktor der Mar. unterrealschule bezieht eine Quartierentschädigung von 1000, die Profess. d. Turnlehrer d. Supplenten u. Nebenlehrer von 400, der Supplent d. Mar. akademie 400, d. Assistent 240, d. Hilfslehrer an d. Mar. Volksschule f. Knaben 812, d. Oberpolier, Polier u. Bauaufseher von je 432 K jährl. — Die Quartiergeb. beginnt mit d. Tage d. Ernennung oder d. Eintreffens in d. Station u. endet bei einer Übersetzung mit d. Tage d. Abreise, bei einer Einschrift. mit d. letzten Tage d. auf d. Abgang aus d. bisher. Station folgend. Monates (erfolgt d. Einschrift. nicht im bisher. Anstellungsorte, so endet d. Quartiergeb. mit d. letzten Tage d. auf d. Abgang aus d. bisher. Station folgend. Monates (erfolgt d. Einschrift. nicht im bisher. Anstellungsorte, so endet d. Quartiergeb. mit d. letzten Tage d. auf d. Abgang aus d. bisher. Station folgend. Monates), beid. Übertritt in d. Ruhestand, dann bei d. Beurlaub. gegen Bezug d. Wartergeb. 3 Monate nach d. Abgangstage. — Beim Abgange aus einer Station ist, wenn d. Quartiergeldtermin im selben Monate endet, d. Quartiergeldrest nicht zurückzuerstatten. — Zinsklassen: Triest, Pola 2., Fiume 4., Zara 5., Cattaro, Castelnuovo, Ragusa (Gravosa), Spalato und Teodo 6., Budua 7., Sebenico 8., Lissa 9.

Seekadett auf systemisiertem Offiziersposten, sowie Seekadett, Seeaspirant und Eleve als einzige Person in der Kadettenmesse, bezieht das Schiffskostgeld eines Schiffsführers.

Die Personen des Stabes haben das Recht, eine Mannschaftskostration gegen Erlag des Geldwertes aus den Schiffsvorräten zu beziehen. Außerdem kann der Kommandant diesen Personen und den Messen den Bezug einzelner Proviantartikel gegen Erlag der jeweiligen Anschaffungspreise bewilligen.

Das volle Schiffskostgeld (Kolonne 1 des Schemas, S. 99) gebührt:

- a) Auf den in Dienst gestellten Schiffen der Flotte und Torpedobooten;
- b) auf in See gehenden Schulschiffen;
- c) auf in See gehenden, zu Kriegsmarinezwecken verwend. Schiffen;
- d) auf in See gehenden Beischiffen der Schulschiffe für die Dauer der periodischen Übungskreuzungen, bzw. bei Fahrten außerhalb des Zentral- und Vorhafens von Pola.
- e) auf nicht in Dienst gestellten Schiffen bei Probe-, Versuchs-, Übungs-, Prüfungs- und sonstigen Fahrten in jenen Fällen, wenn die Schiffe aus Anlaß des beabsichtigten Zweckes über Nacht außerhalb des Zentralhafens in See bleiben;
- f) auf nicht in Dienst gestellten Torpedobooten anlässlich der Vornahme von Minenübungen, dann bei Fahrten außerhalb des Zentral- und Vorhafens von Pola;
- g) bei Bergungsfahrten außerhalb des Zentral- und Vorhafens von Pola;
- h) bei Inspizierungen von k. u. k. Schiffen dem Inspizierenden und den sonstigen hiezu kommandierten Personen für die zu diesem Zwecke an Bord außerhalb des Stationsortes zugebrachten Tage.

Das reduzierte Schiffskostgeld (Kolonne 2 des Schemas, S. 99) gebührt:

- a) Auf Schiffen in Ausrüstungsbereitschaft oder in erster Reserve, dann bei Einschiffungen auf anderen, nicht in Dienst gestellten k. u. k. Schiffen;
- b) auf dauernd in einem Hafen stationierten Schulschiffen, deren Beischiffen und Tendern;
- c) auf dem Hafenwachtschiffe;
- d) auf dem Überwachungsschiffe der Schiffe in zweiter Reserve;
- e) auf nicht in Dienst gestellten Torpedobooten bei Fahrten im Zentral- und Vorhafen von Pola.

Das erhöhte Schiffskostgeld (Kolonne 3 des Schemas, S. 99) gebührt den Schiffen außerhalb des Mittelmeeres.

Als Demarkationslinie für den Bezug des erhöhten Schiffskostgeldes auf Schiffen, welche Gewässer außerhalb des Mittelmeeres zu befahren haben, sind zu betrachten:

der Meridian des Kap Europa,
die südliche Mündung des Suezkanals.

Linienschiffsleutnante, welche von der Zentralstelle zur Übernahme des Gesamtdetails auf solchen Schiffen, die nach der Bemannungsliste einen Korvettenkapitän als Gesamtdetailoffizier im Stande führen, bestimmt werden, haben auf das Schiffskostgeld eines Kommandanten nach ihrer Charge Anspruch.

Wenn infolge Ablebens oder Undienstbarwerdens des Kommandanten eine Stellvertretung notwendig wird und auf Grund eines

Schiffsbefehles stattfindet oder wenn der Kommandant infolge einer länger als 14 Tage währenden Beurlaubung in den Bezug der Landgebühren tritt, so gebührt dem Stellvertreter das Schiffskostgeld eines Kommandanten nach seiner Charge.

Beförderte Personen treten mit dem Tage der Beförderung in die Gebühr des der neuen Charge entsprechenden Schiffskostgeldes. Wird die Beförderung noch vor dem Ernennungstage verlautbart, so gebührt das höhere Schiffskostg. schon mit dem Tage der Publikation im Schiffsbefehle.

Den im Gagebezüge (Adjutum) stehenden Personen, welche auf einem k. u. k. Schiffe oder sonst einem für Kriegsmarinezwecke verwendeten Schiffe Dienstreisen zu bewirken haben, dann dem Präses und den Mitgliedern einer Kommission bei Probe-, Versuchs-, Übungs-, Prüfungs- und sonstigen Fahrten gebührt das laut Schema (S. 99) je nach dem dienstlichen Verhältnisse des betreffenden Schiffes festgesetzte chargenmäßige Schiffskostgeld. Personen der IX. und X. R. K. als Präses von derlei Kommissionen erhalten das für Kommandanten ihrer Rangklasse normierte Schiffskostgeld. Die gleiche Gebühr kommt den Hörern der Torpedo- und Seeminenkurse sowie des Seekadettenkurses bei Übungsfahrten mit Tendern oder Torpedobooten zu.

Bei Einschiffungen vormittags, bzw. Ausschiffungen nachmittags, gebührt das Schiffskostgeld auch für diesen Tag.

Wird beim Passieren des 180. Längengrades ein Tagesdatum eingeschoben, bzw. ausgelassen, so ist das Schiffskostgeld (die Dieneration) hiefür nachträglich gebühlich, bzw. rückzuerstatten.

Die zu Probe-, Versuchs-, Übungs- und Prüfungsfahrten kommandierten Personen sind nicht als eingeschifft anzusehen; dieselben erhalten die Schiffskostgebühr nur dann, wenn sie sich während jener Monate, wo die Arsenalspfeife um 6 Uhr morgens das Zeichen zum Beginne der Arbeit gibt, vor 8 Uhr, und wo dies nach 6 Uhr morgens stattfindet, vor 9 Uhr vormittags auf dem betreffenden Schiffe einzufinden haben und die Fahrt nachmittags beendet wird.

Die Zahlung des Schiffskostgeldes findet mit der Gage im Vorhinein für den ganzen Monat, bei Einschiffung im Laufe des Monats für den Rest desselben statt.

Bei Ausschiffungen ist das im Vorhinein empfangene Schiffskostgeld vor der Ausschiffung an die Schiffskasse abzuführen; bei direkten Überschiffungen hat die Abfuhr nur dann Platz zu greifen, wenn der Überschiffte in eine höhere oder geringere Gebühr als die zuletzt bezogene tritt.

Ein- und Ausschiffungspauschale. (M. G. V. § 66-I.) Flaggenoffizier 40, Stabsoffizier 30, Linienschiffsleutnant 16, Linienschiffsführer 12 K. Aquiparierende Chargen analog. XI. R. K. 12, XII. R. K. 8 K, im Gagebezug Stehende, in keine R. K. Eingereihte, dann die höheren Unteroffiziere 4 K.

Dieses Pauschale gebührt den auf ein in Dienst gestelltes k. u. k. Schiff oder auf das Jungenschulschiff zur Dienstleistung sich ein- oder ausschiffenden Personen zur Bestreitung der Fahrt- und Transportauslagen bei der Ein- und Ausschiffung. — Personen, welche bis in den Ort der Einschiffung eine Reise zur See machen müssen, gebührt bei der Ein- und Ausschiffung an Bord und vom Bord des Kriegs- oder Handelsschiffes, welches sie als Reisegelegenheit benützen, die Hälfte dieses Pauschales. Wird die Reise unterbrochen, so ist die

neuerliche Aufrechnung des Pauschales nicht statthaft; wenn jedoch die Unterbrechung durch die Reisemittel oder den Reisezweck bedingt ist, sind die für den Transport der Person und des Gepäcks geübten Auslagen nach den Tarifen des Ortes der Unterbrechung zu verrechnen.

Bei Ein- und Ausschiffungen auf Schiffen, deren Indienststellung für höchstens drei Monate in Aussicht genommen ist, bei Einschiffungen auf Torpedobooten, endlich bei Einschiffungen auf den im Zentralhafen stationierten Schul- und Kasernschiffen, Hulks sowie den nicht in Dienst gestellten Schiffen gebührt den im Gagebezüge stehenden, in eine R. K. eingereichten Personen eine Entschädigung von je 6 K, den in keine R. K. eingereichten, dann den höheren Unteroffizieren eine solche von 2 K.

Den im Gagebezüge Stehenden sowie den höheren Unteroffizieren, welche auf ein nicht in Dienstgestelltes Schiff eingeschiff wurden und während der folgenden Indienststellung auf diesem Schiffe eingeschiff verbleiben oder auf ein in Dienst zu stellendes Schiff in demselben Hafen überschiff werden, gebührt in dem Falle, als die Indienststellungsdauer voraussichtlich drei Monate überschreitet, die Differenz zwischen der Einschiffungsentschädigung und dem Einschiffungspauschale. In analoger Weise gebührt jenen Personen, welche sich von einem bereits außer Dienst gestellten Schiffe ausschiffen, das volle Ausschiffungspauschale, wenn diese Personen bei der Einschiffung das volle Einschiffungspauschale, bzw. die Einschiffungsentschädigung und die Differenz auf ersteres, bezogen haben.

Hingegen entfällt bei Überschiffungen von einem Schiffe auf ein anderes, welches sich in demselben Hafen befindet (außer, wenn in der Zwischenzeit die Landgebühren bezogen worden sind), dann bei Ein- und Ausschiffungen infolge von Beurlaubungen, bei den über eigenes Ansuchen vorkommenden Aus- und Überschiffungen, ferner bei Erkrankungen, insoweit der Ersatz des Betreffenden nicht durch höhere Verfügung angeordnet ist oder der Erkrankte nicht eine andere Dienstbestimmung erhält, weiters bei Kommandierungen eingeschiffter Personen zu Dienstverrichtungen am Lande und schließlich bei Geschäftsreisen — das Ein- und Ausschiffungspauschale.

In den Fällen, wo das Pauschale nicht gebührt, sind die zur Überführung der Person und des Gepäcks notwendigen Boote von den betreffenden Schiffen, bei Einschiffungen auf Torpedobooten vom Hafenschiffen beizustellen.

Den Marinebeamten und Eleven gebührt, wenn sie von der Dienstleistung am Lande zu Probe-, Versuchs- oder Übungsfahrten außerhalb des Zentralhafens kommandiert werden, zur Bestreitung der Auslagen für den Transport des Gepäcks bis zum Anlegeplatz der Boote und zurück eine Entschädigung von 1 K bei jeder Ein- und Ausschiffung; werden jedoch solche Fahrten von denselben Schiffen an mehreren ununterbrochen aufeinander folgenden Tagen fortgesetzt, so gebührt diese Entschädigung nur bei der ersten Einschiffung und der letzten Ausschiffung.

Diäten* (M. G. V. § 63-I., 12-II.) gebühren: 1.) bei Kurierreisen; 2.) bei Dienstreisen im Auslande oder bei Erwartung des Schiffes in

* Quittungen über Diäten, welche von aktiv dienenden Offizieren, Beamten, (mit Ausnahme der Eleven) von der VI. R. K. abwärts, dann von Marinemedizikern in ihrer militärischen Eigenschaft bezogen werden, sind stempelfrei.

einem Auslandshafen behufs Einschiffung; 3.) Offizieren des Soldatenstandes und Seekadetten als Zeugen bei einem Zivilstrafgerichte außerhalb ihrer Station; 4.) Seeoffizieren als Kommissionsmitgliedern bei Merkantilkapitänprüfungen außerhalb ihrer Station; 5.) jenen Offizieren, welche als militärische Vertreter zu internationalen Grenzregulierungs-Kommissionen bestimmt werden. — Eingeschiffte haben bei Abwesenheit von über acht Tagen für die Dauer des Diätenbezuges das Schiffskostgeld zurückzulassen, wenn die Diäten höher sind als die Einschiffungsgebühren des Kommandierten.

III.*	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	R. K.
K 80	25	21	16	13	10	8	7	6	4	tägl.

Im Auslande und den Vertretern bei internationalen Grenzregulierungskommissionen gebühren 50% Zuschuß. Bei Dienstreisen im Auslande auf Privatdampfschiffen ist für die im Preise der Fahrkarte inbegriffene Verpflegung für jeden Reisetag 8 K für die I. und 5 K für die II. Klasse in Anrechnung zu bringen und der entfallende Gesamtbetrag von der Summe der gebührlichen Diäten abzuschlagen. M. N. V. B. XXVIII. 1904.

Funktions- und Dienstzulagen am Lande. (M. G. V. § 7-I.)

Behörden, Kommanden und Anstalten	Dienstverwendung	Funktions- | Dienst-			
		Zulage			
		jähr- lich	mithin monat- lich	jähr- lich	mithin monat- lich
Kronen					
Reichs- kriegs- ministerium, Marine- sektion	Chef der Marinesektion und Marinekommandant	16000	1333 ¹ / ₃	.	.
	Stellvertreter desselben	4800	400	.	.
	Marinekommandoadjutant u. Vorstand der Operations- kanzlei, Vorstand der Prä- sidialkanzlei oder einer Ge- schäftsgruppe	2040	170	.	.
	Abteilungsvorstand	1008	84	.	.
	Stabsoffizier } z. Konzepte in } d. Präsidialkanzlei	.	.	840	70
	Oberoffizier } und Operations- } kanzlei	.	.	480	40
	Technische Fachreferenten . .	.	.	840	70
	Marinekommissar.beamter in der VIII. Abteilung, mit der Leitung der Budgetarbeiten betraut . . . . .	.	.	840	70
	Oberoffizier z. Manipulations- dienste i. d. Präsidialkanzlei	.	.	432	36
	Der für den Postdienst ver- wendete Marinemediziker . . . . .	.	.	240	20

* Und den Marinekommandanten.

Behörden, Kommanden und Anstalten	Dienstverwendung	Funktions-		Dienst-	
		Zulage			
		jähr- lich	mithin monat- lich	jähr- lich	mithin monat- lich
Kronen					
Marine- kontroll- amt	Militärischer } Vorstand je Administrativer }	1008	84	.	.
Hafen- admiralat Pola	Hafenadmiral	6240	520	.	.
	Adlatus des Hafenadmirals .	3000	250	.	.
	Militärreferent, Justizreferent, Vorstand der Marinerech- nungsabteilung je	840	70	.	.
	Leiter des Marinegerichtes . .	840	70	.	.
	Marineauditor von der IX. R. K. abwärts . . . . .	.	.	480	40
	Oberoffizier d. Adlatus zugeteilt	.	.	480	40
	Matrosenkörpskommando- adjutant . . . . .	.	.	480	40
	Arsenalskommandant	3000	250	.	.
	Ausrüstungsdirektor des See- arsenals	840	70	.	.
	Gesamtdetailoffizier des Kon- struktionsarsenals . . . . .	.	.	480	40
	Arsenalsverwaltungsdirektor .	840	70	.	.
	Schiffbau-, Maschinenbau- u. Artilleriedirektor des See- arsenals	840	70	.	.
	Techn. Leiter großer Schiffs- neubauten	840	70	.	.
	Arsenalskommandoadjutant, Gesamtdetailoffizier des Aus- rüstungs- u. Konstruktions- arsenals . . . . .	.	.	480	40
	Detailingenieur der Schiffbau-, Maschinenbau- u. Artillerie- direktion im Seearsenale . .	.	.	480	40
	Präses des marine-technisch. Komitees	3000	250	.	.
	Offizier { Direktor . . } des als { Abteilungs- } hydr. { vorstand . } Amtes {	1008	84	.	.
Maschinenschule: Kommandant	600	50	.	.	
Unterrichtsleiter	1200	100	.	.	
			720	60	

Behörden, Kommanden und Anstalten	Dienstverwendung	Funktions-		Dienst-		
		Zulage				
		jähr- lich	mithin monat- lich	jähr- lich	mithin monat- lich	
Kronen						
Hafen- admiralat Pola	Seeoffizier, Ingenieur u. Maschinenleiter als Lehrer Marinegeistlicher als Religionslehrer Marinekommissariats- adjunkt als Lehrer für die Schiffsadmini- stration Marinediener als: Arsenalsoberportier Portier des Seearsenals- und des Konstruktionsarsenals, dann als Oberfeuerwächter des Seearsenals	auf systemisierten Posten			384	32
					240	20
					192	16
Seebezirks- kommando Triest	Seebezirkskommandant	4800	400	.	.	
Marine- akademie Fiume	Kommandant Studienreferenten Offiziere als Lehrer, Klassen- Vorsteher und nebstdem zur Vernehmung des Inspek- tionsdienstes berufen Offiziere als Lehrer und nebst- bei zum Inspektionsdienste berufen oder als Akademie- adjutant Ökonomieoffizier, Akademie- rechnungsführer Marinegeistlicher . Marinearzt } als Lehrer Marineingenieur .		2400	200	.	.
			1200	100	.	.
					720	60
					480	40
					384	32
Marine- schulen	Marinegeistlicher für die Er- teilung des Religionsunter- richtes an den Marine- schulen				384	32

Behörden, Kommanden und Anstalten	Dienstverwendung	Funktions- | Dienst-			
		Zulage			
		jähr- lich	mithin monat- lich	jähr- lich	mithin monat- lich
Kronen					
Taucher- schule*	Unterrichtsleiter . . . . .	.	.	384	32
Marine- kommissar- eleven- schule*	2 Marinekommissariatsbeamte . . } als 1 Seeoffizier } Lehrer } je }	.	.	384	32
Verteidigungs- bezirks- kommando in Castel- nuovo*	2 Instruktionsoffiziere für die Erteilung des Unterrichtes an die in der Bocche di Cattaro stationierte Artillerie-, Torpedo- u. Minenmannschaft je . . . . .	.	.	384	32

Funktions- und Diensteszulagen an Bord. (M. G. V. § 10-II.)

Admiral	} als Kommandierender im Auslande	} monatlich K 1100	
Vizeadmiral			> > 900
Kontreadmiral			> > 700
Kommodore	> > 700		
Flaggenoffizier, Kommodore im untergeordneten Verhältnisse, Komdt. einer Schiffsdivision im Auslande	> > 600		
Kommandierender im Adriatischen Meere	> > 600		
Flaggenoffizier, Kommodore im untergeordneten Verhältnisse im Adriatischen Meere	> > 400		
Kommandant einer Schiffsdivision im Adriat. Meere	> > 400		
Marineauditor, Arzt und Beamter des Flaggenstabes einer Flotte, Eskadre oder Schiffsdivision	> > 60		
Kommandant und Seestabsoffizier als Unterrichtsleiter auf dem Artillerie-, Torpedo-, Seeminen- und Telegraphen-, Seekadetten- und Jungenschulschiffe . .	> > 100†		
Seeoffizier als Unterrichtsleiter auf obigen Schiffen	> > 60†		
Seeoffiziere, Auditore, Ärzte und Beamte als Lehrpersonal auf diesen Schiffen	> > 32†		

* Diese Zulagen gebühren grundsätzlich nur auf die Dauer der Unterrichtserteilung, beziehungsweise auf die Dauer der jeweiligen Schulen (Kurse) und sind nur dem Unterrichtsleiter ständig zu erfolgen.
† Sind, mit Ausnahme jener des Kommandanten, Dienstzulagen.

Auf den in Dienst gestellten Schiffen der Flotte, den Schulschiffen, dem Überwachungsschiffe der Schiffe in zweiter Reserve, dem Bequartierungsschiffe der Torpedobootsdivision und dem Hafenschiffen mit einem Besatzungsstande von mehr als	600 Köpfen	{	Gesamtdetailoffizier monatlich K	140
			Maschinenvorstand	> > 120
			Schiffsrechnungsführer	> > 120
	400 Köpfen	{	Gesamtdetailoffizier	> > 120
			Maschinenvorstand	> > 100
			Schiffsrechnungsführer	> > 100
	300 Köpfen	{	Gesamtdetailoffizier	> > 100
			Maschinenvorstand	> > 80
			Schiffsrechnungsführer	> > 80
	200 Köpfen	{	Gesamtdetailoffizier	> > 80
			Maschinenvorstand	> > 60
			Schiffsrechnungsführer	> > 60
100 Köpfen	{	Gesamtdetailoffizier	> > 60	
		Maschinenvorstand	> > 40	
		Schiffsrechnungsführer	> > 40	
45 Köpfen	{	Gesamtdetailoffizier	> > 40	
		Maschinenvorstand	> > 30	
		Schiffsrechnungsführer	> > 30	

Auf dem Überwachungsschiffe der Schiffe in zweiter Reserve, dem Bequartierungsschiffe der Torpedobootsdivision und dem Hafenschiffen gebührt die Funktionszulage dem Gesamtdetailoffizier und dem Schiffsrechnungsführer. Bei Bemessung derselben ist dem bestehenden Besatzungsstande jener der administrativ zugeteilten Schiffe, Tender und Torpedoboote zuzuzählen. Stabsunteroffiziere des Maschinendienstes als Maschinenvorstände beziehen das obenstehende Zulagenmaß als Dienstzulage.

Der Marinekommandant verbleibt auch während der Einschiffung im Bezuge der systemisierten Funktionszulage am Lande. In besonderen Fällen können von der Marinezentralstelle den Kommandanten von Schiffen Funktionszulagen von 400 K monatlich abwärts bewilligt werden.

Den im Genusse der Funktionszulage Stehenden acht erstgenannten Funktionären gebührt ferner für den Flaggenkapitän, dann für die zum Stande eines Flotten-, Eskadre- oder Schiffsdivisionsstabes gehörigen Personen, welche nach dem Ermessen des Kommandierenden zur ständigen Teilnahme an seinem Mittagstische beordert werden, ein Tafelgeld von 6 K per Kopf täglich. Die betreffenden Personen haben in einem solchen Falle den vierten Teil ihres chargemäßigen Schiffskostgeldes zugunsten des Arars zurückzulassen.

Schiffst sich der Kommandierende für einen oder mehrere Tage auf ein unter seinen Befehlen stehendes Schiff allein oder mit einem Teile seines Flaggenstabes ein, so hat der Kommandant dieses Schiffes für sämtliche Tafelerfordernisse des Kommandierenden und seiner Begleiter zu sorgen, und gebührt demselben ein Pauschalbetrag von 6 K per Kopf täglich, welcher aus den oben erwähnten Tafelgeldern, bezw. Gebühren des Kommandierenden, zu refundieren ist. Werden zu solchen Gelegenheiten Personen kommandiert, welche nicht Teilnehmer der Tafel des Kommandierenden sind oder welche nicht zum Flaggenstabe

gehören, so gebührt auch für diese der Pauschalbetrag von 6 K. Diese Personen haben von ihrem chargemäßigen Schiffskostgelde keinen Rücklaß zu leisten.

Treten die betreffenden Stabspersonen in den Bezug des Gebührenzuschusses im Auslande, so sind die dem kommandierenden Funktionär gebührenden Tafelgelder bei Fahrten innerhalb des Mittelmeeres auf 11 K, bei Fahrten außerhalb des Mittelmeeres auf 15 K zu erhöhen.

Auf Schiffen, auf welchen der Kommandant die Administration selbst führt, bezieht derselbe die für den Gesamtdetailoffizier entfallende, der rangsnächste Offizier die für den Schiffsrechnungsführer systemisierte Zulage.

Die auf Schulschiffen eingeschifften leitenden Maschinenbeamten beziehen die Zulage nach dem Ausmaße des Bemannungsstandes der jeweilig zugewiesenen Tender.

Funktions- und Dienstzulagen sind am Lande und an Bord in gleichen, unteilbaren Monatsraten am Ersten im vorhinein fällig. Die Zulage beginnt vom Ersten des auf den Antritt der Dienstleistung, womit die Zulage verbunden ist, unmittelbar folgenden Monats und endet mit jenem Monate, in welchem die zum Bezuge der Zulage berechtigende Dienstbestimmung aufhört. Beim Zusammentreffen mehrerer Funktions- und Dienstzulagen kann nur eine, u. zw. die mit der höheren Ziffer bemessene bezogen werden.

Werden im Bezuge solcher Zulagen stehende Personen wegen Erkrankungen, Beurlaubungen oder zeitweiliger Abwesenheit im Sinne des Dienstreglements vertreten, so gebührt ihnen am Lande die Funktionszulage noch für die zwei folgenden, die Dienstzulage jedoch nur für den nächstfolgenden Monat, — an Bord aber sowohl Funktions- als Dienstzulage nur für den laufenden Monat.

Nach Ablauf dieser Zeit erlangt der Vertreter den Anspruch auf die Zulage und bleibt im Bezuge derselben bis zum Ende des Monats, in dem der eigentliche Funktionär seinen Dienstposten wieder übernimmt.

Wird jedoch bei einem solchen Anlasse eine andere als die im Dienstreglement vorgesehene Vertretung besonders angeordnet, so erlischt für den abwesenden oder dienstunfähigen Funktionär der Anspruch auf die Zulage mit Ende jenes Monats, in welchem dessen Vertreter die Dienstgeschäfte übernommen hat.

Arbeitszulage. (M. G. V. § 9-I. und 11-II.) Seeoffiziere und Seekadetten bei Marinedetachements zu Hilfeleistungen bei Überschwemmungen für jeden Tag auf die ganze Dauer der Kommandierung vom Linienschiffsleutnant aufwärts 8, Linienschiffsfähnrich und Seekadetten je 6 K. Bei Verwendung auf systemisierten Posten im Munitionsetablisement Oberfeuerwerksmeister 90 K, Feuerwerksmeister und die übrigen techn. Beamten 60 K, in sonstiger Verwendung stehende Beamte 40 K; im Seeminetablisement Seestabsoffizier 60 K, Seeoffiziere und Marinebeamte 30 K monatlich. Diese Zulagen beginnen mit dem Eintritte und erlöschen mit dem Austritte aus dieser Verwendung, wobei der Monat zu 30 Tagen berechnet wird. Eventuelle Überführungsauslagen müssen, selbst wenn Boote nicht beigelegt werden können, aus diesen Zulagen bestritten werden. Bei Mappierungen, Aufnahmen und Lotungen: Leiter 100, die übrigen Personen 50 K monatlich. Diese Zulage kann bis auf das Dreifache erhöht werden. — Oberpoliere,

Poliere und Bauaufseher in Verwendung bei Neu- und Adaptierungsarbeiten mit dem Jahresaufwande von über 20.000 K je 1 K täglich. Diese Zulage wird vom R. K. M. (M. S.) fallweise bewilligt. Die Arbeitszulagen sind am Schluß des Monats, bezw. nach Beendigung der bezügl. Dienstleistung, im nachhinein zu empfangen.

Zulage bei Instruktionsreisen mit Donaudampfern. (M. G. V. § 18-I.) Zur Ausbildung in der Stromschiffahrt während der Kursfahrten der Privatdampfer auf denselben eingeschiffte Seeoffiziere beziehen statt der Reisezulage eine Zulage täglicher 8 K.

Assistenzkommandozulage. (M. G. V. § 18-I.) Wenn die Beihilfe der Kriegsmarine seitens der Zivilverwaltung in Anspruch genommen wird, so gebührt den Personen der VI. bis inkl. XII. R. K. die Hälfte der chargemäßigen Diäten, den in keine R. K. Eingereihten 60 h täglich.

Personalzulage. (M. G. V. § 12-I.) Die Verleihung ist Sr. Majestät vorbehalten. Der Bezug der Personalzulage beginnt mit dem auf die Verleihung nächstfolgenden Ersten und endet mit dem Monate des Ablebens, bezw. bei begrenzter Bezugsdauer oder bei strafweiser Verwirkung des Bezugsrechtes mit Ende des Monats, in welchem der Bezugsanspruch erlischt.

Die **Tapferkeitsmedaillenzulage** (M. G. V. § 37-I.) gebührt den Medaillenbesitzern auf Lebensdauer — strafweisen Verlust ausgenommen — nach dem Ausmaße für jene Charge, welche sie zur Zeit der Vollbringung der durch Verleihung der Medaille ausgezeichneten Waffentat bekleideten, u. zw. für die goldene Tapferkeitsmedaille: Seekadetten, Oberstabs- und Stabsprofoßen, Stabsunteroffizieren und Bootsmännern 80, Bootsmannsmaat 60, Quartiermeistern und Marsgasten 40, Matrosen 20 h täglich. Für die silberne Tapferkeitsmedaille 1. Kl. die Hälfte. Aquiparierende Chargen analog.

Die **Marschzulage.** (M. G. V. § 73-I.) Stabsoffiziere 2, Oberoffiziere und Seekadetten (Seeaspiranten) 1 K, Stabs-Unteroffiziere 50 h täglich, sowohl für Marsch- als Rasttage, wenn im Frieden Abteilungen, Kommanden oder Transporte für mehr als einen Tag in Marsch gesetzt werden. Bei Märschen von nur einem Tag gebührt diese Zulage, wenn sich der Fußmarsch weiter als auf 20 km erstreckt oder auf der Eisenbahn 110 km zurückgelegt werden. Bei unterbrochenem Marsche gebührt die Zulage während des länger als einen Tag dauernden Aufenthaltes in einer Zwischenstation nicht.

Der Bezug der Feld-, Bereitschafts- oder Reisezulage schließt den Bezug der Marschzulage aus.

Die **Reisezulage** (M. G. V. § 62-I.) gebührt bei Dienstreisen und zeitlichen Kommandierungen, wenn die Diäten nicht zu beziehen sind, im Frieden sowohl als auf dem Bereitschafts- oder Kriegsfuße. Eingeschiffte beziehen bei zeitlichen Kommandierungen am Lande ihre Einschiffungsgebühren und erhalten die Reisezulage nur für höchstens 8 Tage.

Die Reisezulage beträgt für Flaggenoffiziere 8, Stabsoffiziere 4, Oberoffiziere und Seekadetten sowie Personen der XI. und XII. R. K. 2 K, für im Gagebezüge stehende, in keine R. K. Eingereihte 1 K. Aquiparierende Chargen analog.

Ist der Ort der Dienstbestimmung mittelst der Eisenbahn ohne Unterbrechung der Fahrt erreicht worden, so gebührt neben der Reisezulage noch ein Unkostenpauschale, u. zw. bei Fahrten von mehr als

	230	460	690
	Kilometern:		
	K	K	K
Für Personen der III. bis V. R. K.	11	22	33
» » » VI. » VIII. » »	7	14	21
» » » IX. » XII. » »	5	10	15
» im Gagebez. stehende, in eine R. K. nicht einger. Pers.	4	8	12

Bei Bezug der Reisepauschalien, dann der Diäten gebührt das Unkostenpauschale nicht.

Titularchargen gebührt die Reisezulage nach dem Ausmaße für die wirkliche Charge.

Die Reisezulage gebührt für die Tage der Reise, den Tag des Antrittes und Eintreffens mit eingerechnet, ferner für die Tage des unwillkürlichen oder dienstlichen Aufenthaltes außerhalb des Stationsortes. — Über die Gebührlichkeit derselben muß sich mit dem Reise- und Geschäftsjournal ausgewiesen werden, in welchem seitens des unmittelbar Vorgesetzten (Kommandanten, Amtsvorstandes) die Anzahl der zur Durchführung der angeordneten Dienst(Geschäfts)verrichtung notwendigen Tage zu bestätigen ist. In den Fällen eines unwillkürlichen oder eines durch den ursprünglichen Reisebefehl nicht motivierten dienstlichen Aufenthaltes außerhalb des Anstellungsortes ist die Notwendigkeit dieses Aufenthaltes durch Zeugnisse etc., bezw. durch dienstliche Aufträge oder vorgenommene Amtshandlungen, nachzuweisen.

Die Reisezulage gebührt nur für die ersten zwei Monate; nach Ablauf dieses Zeitraumes ist zum Fortbezüge derselben die besondere Bewilligung des R. K. M. (M. S.) notwendig.

Die doppelte Reisezulage gebührt bei Dienstreisen zum Zwecke des Rekrutenstellungsgeschäftes und zur Abhaltung von Kontrollversammlungen, dem Matrosenkorpskommandanten sowie dem Korps-Rechnungsführer anlässlich der jährlichen Inspizierung der detachierten Abteilungen des Matrosenkorps für die Dauer der Inspizerungsreise, weiters für die Tage der tatsächlichen Holz Auswahl oder Übernahme in Waldungen. In sonstigen Fällen kann dieselbe nur vom k. u. k. R. K. M. (M. S.) bewilligt werden.

Dienstreisen. (M. G. V. § 56—61-I.) Bei Dienstreisen ist in der Regel die kürzeste Route vorzuschreiben und ohne Unterbrechung einzuhalten.

Wo Verbindung mittelst Eisenbahn oder Dampfern besteht, ist sich dieser zu bedienen. In Ermanglung der genannten Kommunikationen kommt der Postwagen, und auf Strecken, wo keine der genannten Verbindungen besteht, der Vorspann zu benützen. Auf der Eisenbahn sind die Personenzüge und zur Beförderung des das Handgepäck überschreitenden Gepäcks die Lastzüge zu benützen.

Dienstlich reisende Offiziere, Geistliche und Beamte sind berechtigt, für sich, einen Diener und das Handgepäck Kurier- und Schnellzüge gegen Bezahlung des für Personenzüge vereinbarten Militär-

tarifes zu benützen. Den Familienmitgliedern der Offiziere und anderer in eine R. K. eingereichten Militärpersonen wird bei Übersiedlungsreisen auf jenen Bahnen, welche die Beförderung von Militärpersonen mittelst Schnellzüge zulassen, die Benützung der 1. und 2. Wagenklasse von Schnellzügen gegen Bezahlung der nach dem Militärtarif entfallenden Gebühr gestattet. Einzelne Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren werden als erwachsene Person gerechnet; für je 2 Kinder im Alter von 4 bis 10 Jahren ist dagegen ein Zuschlagbillett zu lösen.

Auf der Eisenbahn gebührt den Personen von der III. bis VIII. R. K. der 1., von der IX. bis XII. R. K. der 2., allen übrigen der 3. Fahrplatz. Bei Geschäftsreisen von Personen von der VIII. R. K. aufwärts haben auch die zu deren Begleitung berufenen Personen der IX. u. X. R. K. Anspruch auf den 1. Fahrplatz.

Auf Dampfschiffen gebührt allen in eine R. K. Eingereichten der erste, den in der Gagegebühr Stehenden, in keine R. K. Eingereichten auf Dampfschiffen der Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft der dritte — auf Dampfschiffen der Gesellschaft des Osterr. Lloyd der zweite Platz — und statt der Reisezulage das tarifmäßige Schiffskostgeld. — Bei Bezug der Diäten (wenn dieselben höher sind) ist die Schiffskost aus denselben zu bestreiten.

Normalgepäcksgewicht für	Übersiedlungsgepäck		Reisegepäck		
	für ledige	für verh.	hiev. dürfen mit d. Pers.-züg. mitgef. werden		
			led.	verh.	
	Personen		Personen	als 14 Tage	
Kilogramm					
einen Admiral, Marinekommandt.	10000		400	100	200
» Vizeadmiral	8000				
» Contreadmiral	6000				
» Liniensch.kapit. } und	1500	4000	150	300	50
» Fregatten- oder } Gleich-	1200	3000			
» Korvettenkap. } gestellte	800	2000			
eine Person der X. u. XI. R. K. .	500	1000	100	200	50
Personen der XII. R. K.	300	—			
im Gagebezüge stehende, in keine R. K. eingereichte Personen. . .	100	500			

Bei Geschäftsreisen bis zu 24stündiger Dauer ist die Aufrechnung einer Gepäcksfracht nicht gestattet. — Verheiratete Personen dürfen bei Einschiffungen nur das für Ledige bemessene Gepäck mitnehmen. — Bei Geschäftsreisen in das Ausland gebührt ohne Rücksicht auf die Dauer der Mission das höhere Ausmaß an Reisegepäck.

Den Familienmitgliedern gebührt der gleiche Fahrplatz wie dem Familienhaupte. Unter Familie sind bloß die Ehegattin und die ehe-lichen, noch in väterlicher Obsorge stehenden Kinder verstanden.

Der Dienerschaft gebührt auf Eisenbahnen und Dampfschiffen der dritte Fahrplatz.

Zur Überführung der Personen zu und von den Bahnhöfen und Dampfschifflandungsplätzen gebühren Lohnwagen, und zwar bis einschließlich vier Köpfe je ein zweispänniger. Das Handgepäck ist mit-zunehmen.

Für die Überführung des normalmäßigen Gepäcksgewichtes, nach Abschlag des Handgepäcks, sind Lastwagen zu benützen.

Jene Marineangehörigen von der XI. R. K. aufwärts, welche einen Diener bei Dienstreisen, für welche Reisepauschalien nicht bestehen, mitnehmen, dürfen sowohl bei Übersetzungs- als auch bei Geschäfts-reisen die Fahrtauslagen für denselben aufrechnen. Für den mit-genommenen Diener gebührt für Verpflegung und Quartier täglich 1 K.

Wird der Diener nicht mitgenommen, so dürfen keine Diener-fahrtauslagen berechnet werden, wohl aber die 1 K täglich. In beiden Fällen ist kein Trägerlohn für das Handgepäck bewilligt. Bei Geschäfts-reisen von höchstens 24stündiger Abwesenheit vom Anstellungs-ort gebühren keine Dienerfahrtauslagen. Der Reiserechnung ist die Bestä-tigung über die für den Diener entrichteten Fahrtauslagen, bei Reisen im Auslande außerdem die von der Zentralstelle erteilte Ermächtigung zur Mitnahme des Dieners beizuschließen.

Außer dem oben bezeichneten Diener dürfen bei Übersetzungs-reisen mitgenommen und die Fahrtauslagen aufgerechnet werden von den Personen:

led. od. verh. Standes	} ohne Unterschied, ob sie im Bezuge des Dienerpausch. stehen oder nicht	} d. III. bis einschl. V. R.K. 3 } VI. > > XI. > > 1 } VI. > > VIII. > > 3 } IX. > > XI. > > 2	} Dienst- personen
ledigen Standes			
verheirateten Standes			
> >			

Bei Geschäftsreisen mittelst Vorspannes* gebührt Personen von der IX. R. K. aufwärts ein zweispänniger, von der X. R. K. abwärts nur ein einspänniger Vorspannwagen. Mit diesem Wagen ist auch der Diener und das Gepäck zu befördern.

Unternehmen mehrere Personen die Geschäftsreise nach dem gleichen Orte und zu demselben Zwecke, so gebührt nur für je zwei Personen ein Vorspannwagen, außer bei Mitnahme gebührlicher Diener, in welchem Falle jeder Person samt Diener ein Wagen gebührt.

Bei Dienstreisen in Dalmatien kann in allen Fällen, in welchen zweispännige Vorspannwagen gebühren, die für einen vierspännigen Vorspannwagen entfallende Vergütung dann in Aufrechnung gebracht werden, wenn von der zur Vorspannbestellung berufenen Gemeinde-

* Vergütungssätze pro Vorspanntier und Kilometer in den, im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern. Siehe M. N. V. Bl. XX. 1905. — Das Gesetz über Militärvorspann M. N. V. Bl. XVIII. 1905.

verwaltung die schriftliche Bestätigung über die Untunlichkeit des Fortkommens mit zweispännigen Vorspannwagen abgegeben und diese Bestätigung mit der Rechnung beigebracht wird.

Für einzelne Reiserouten sind Pauschalien festgesetzt, bei deren Bezug jede anderweitige Aufrechnung für die betreffende Reise ausgeschlossen ist (s. Schema I u. II, S. 114 u. 115).

Den in den Ruhestand versetzten (mit Wartegebühr beurlaubten) Personen gebührt anlässlich der Übersiedlungsreise vom letzten Garnisons-(Anstellungs)orte in das gewählte Domizil — und wenn sich dieser Ort im Auslande befindet, bis zur Ausbruchstation an der Grenze — lediglich die Vergütung der Beförderungsmittel für sich, die Familie, das Reisegepäck und das Normalgepäcksgewicht, dann für die Lohn-wagen zu und von den Bahnhöfen. Die Reise muß binnen sechs Monaten nach dem Abgange aus dem Präsenzstande vollzogen werden.

Den hinterbliebenen Familien der im Präsenzstande oder während einesurlaubes ohne Gebühren verstorbenen Gagisten sowie jenen der dauernd auf einem Posten angestellten Personen des Ruhestandes ge-bührt die Vergütung der Auslagen für die Übersiedlung vom letzten Garnisons-(Anstellungs)orte des Familienhauptes in das gewählte Domizil nach Maßgabe der Bestimmungen für Übersiedlungsreisen der in den Ruhestand versetzten Gagisten.

Die Reiserechnungen müssen binnen 30 Tagen nach der Reise gelegt werden.

Zur Aufrechnung des Pauschales zur Anschaffung von Zivil-**kleidern** bedarf es der vorherigen ministeriellen Bewilligung.

Das **Bedienungspauschale** (M. G. V. § 4-I. und 7-II.) erhalten am Lande sämtliche Stabs- und Oberoffiziere, Geistliche, Auditore und Ärzte; an Bord überdies auch die Flaggenoffiziere und die Beamten. Dasselbe beträgt am Lande 30, an Bord 20 K monatlich und täglich eine Mannschaftskostration, und zwar beim Admiral, Marinekomman-danten für 4, Vizeadmiral für 3, Kontreadmiral oder Kommodore für 2, bei den übrigen Offizieren, Geistlichen und Beamten (mit Ausnahme der Eleven) für 1 Diener.

Diejenigen Personen, welche auf die Dienergebühr am Lande keinen Anspruch haben, treten an Bord in den Bezug derselben mit dem Tage, mit welchem der Bezug des Schiffskostgeldes beginnt.

Der Bezug des Bedienungspauschales endigt am Lande sowie an Bord mit dem Monate des Abganges (Ausschiffung).

Die Dienerkostration, welche *in natura* oder im Gelde empfangen werden kann, gebührt auf die Dauer des Schiffskostgeldbezuges. Durch bloße Teilnahme an kommissionellen Fahrten zur See erwächst kein Anspruch.

Jeder Bezugsberechtigte, welcher zum erstenmal in die Bedie-nungspauschalgebühr tritt, erhält den Betrag von 72 K zur Bestreitung der **ersten Bekleidung** des Offiziersdieners.

Der Diener kann aus dem Militär- oder Zivilstande aufgenommen werden; die Entlohnung, Verpflegung, Bekleidung und Unterkunft desselben ist aus dem Bedienungspauschale zu bestreiten. (Fortsetzung s. S. 117.)

Rangklasse	Für Übersetzungsreisen zwischen											
	Triest				Pola				Wien			
	und		und		und		und		und		und	
	Pola	Fiume	Triest	Pola	Fiume	Triest	Pola	Fiume	Triest	Pola	Fiume	Pola
Verh.	Verh.	Verh.	Verh.	Verh.	Verh.	Verh.	Verh.	Verh.	Verh.	Verh.	Verh.	Verh.
K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K	K
III	722	714	774	2400	2400	2400	2400	2400	2400	2400	2400	2502
IV	584	578	628	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1800	1878
V	448	440	482	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1200	1260
VI	126	304	124	300	136	330	320	960	316	948	336	1008
VII, VIII	106	234	106	232	114	256	240	720	238	712	252	756
IX	74	160	72	156	80	174	162	420	158	414	170	444
X, XI	52	100	50	120	58	100	126	300	124	296	132	322
XII	34	—	36	—	36	—	80	—	80	—	86	—
Im Gagebezüge stehende, in keine R. K. eingereichte Pers. }	18	46	22	56	18	50	50	150	50	146	54	160

Anmerkung. Für die Ehegattin und die über vier Jahre alten Kinder der verheirateten Personen wird bei Übersiedlungsreisen der tarifmäßige Fahrpreis zugerechnet. Bei Reisen mittelst ärarischer Gelegenheit zwischen den Stationen Pola, Triest und Fiume sind von obigen Pauschalsätzen 15 % abzuziehen.

Rangklasse	Für Geschäftsreisen von																			
	Wien				Pola				Triest				Fiume				Budapest			
	nach		nach		nach		nach		nach		nach		nach		nach		nach			
	Pola	Triest	Fiume	Budapest	Sebenico	Budapest	Fiume	Sebenico	Budapest	Fiume	Sebenico	Budapest	Sebenico	Budapest	Fiume	Sebenico	Budapest	Sebenico		
III, IV, V	100	96	92	52	142	28	32	100	44	28	96	50	94	44	138					
VI, VII, VIII	78	74	72	42	110	24	26	78	36	24	76	44	72	38	110					
IX, X	64	60	58	36	96	20	22	64	34	20	60	44	58	38	96					
XI, XII	50	48	46	30	78	16	18	50	28	16	48	36	46	32	78					
Im Gagebezüge stehende, in keine R. K. eingereichte Personen }	40	38	36	26	64	14	16	40	24	14	38	32	36	28	64					

Anmerkung. In diesen Pauschalien sind die Reisegebühren für die Tage der Hin- oder Rückfahrt inbegriffen. Dauert die Geschäftsreise über 14 Tage, so wird den Pauschalsätzen 10% zugerechnet. Gebühren Diäten, so ist die Differenz von der Reisezulage auf die Diäten zuzuschlagen. Den Flaggenoffizieren gebührt nebst dem Pauschale die Vergütung der Fahrplätze für die mehr als einen mitgenommenen Diener.

Bei Benützung ärarischer Gelegenheit gebühren diese Pauschalien nicht. Reisepauschalien erwachsen auch dann zur Gebühr, wenn in einer Pauschalstation — ohne daß sie das Endziel der Reise wäre — ein dienstlich gerechtfertigter Aufenthalt genommen werden muß.

In Erkrankungsfällen (s. S. 113) haben diejenigen, welchen ein Offiziersdiener gebührt, das Recht, denselben zu ihrer Bedienung in das Spital mitzunehmen. — Bei Erkrankung des Dieners gebührt dessen unentgeltliche Aufnahme in ein Marine- oder Militär-, eventuell Zivilspital. — Nähere Bestimmungen über Aufnahme und Entlassung von Offiziersdienern, Adjustierung, Beurlaubung, Rückeinteilung zum Matrosenkorps, Sicherstellungsbetrag, Kontrakt mit Zivildienern etc. Siehe D. B. II 4, Punkt 38—62 (IV. Hptst., «Ergänzung»).

Der Equipierungsbeitrag. (M. G. V. § 5-I.) Zu Seeoffizieren Beförderte 400 K, als Seeaspiranten Neueintretende 400 K, u. zw. erste Hälfte nach der Aufnahme, zweite Hälfte nach Ernennung zum Seekadetten 2. Kl.; Marinekapläne bei Eintritt in die aktive Dienstleistung 250 K; Doktoren der Medizin und Chirurgie bei Ernennung zu Korvettenärzten 400 K, u. zw. 200 K bei Ernennung zum provisorischen und 200 K bei Ernennung zum effektiven Korvettenarzte; Eleven und die aus dem Zivilstande aufgenommenen Ingenieure (Chemiker, Assistenten für Chemie) der marine-technischen Branchen, dann Maschinenleiter bei ihrer Ernennung 300 K; Konstruktionszeichner, dann die aus dem Zivilstande aufgenommenen Beamten des hydrographischen Wesens und definitiven Lehrer (Professoren) bei ihrer Ernennung 160, Werkführer 200 K; Profoßen und Marinediener, dann der Marinegärtner bei ihrer Anstellung 120 K; die in eine zum technischen Hilfspersonal gehörige Charge ernannten Personen, einschließlich der Arsenalobermeister und Meister 120 K; die zu Marineassistenten in der Reserve ernannten Assistenzarztstellvertreter 160 K; endlich Unterbootsmänner und äquiparierende Chargen bei der Ernennung zum Stabsunteroffizier 60 K.

Der Equipierungsbeitrag ist den Anspruchsberechtigten nach der Verlautbarung der Beförderung oder Ernennung sofort auszuzahlen. Hat eine als anspruchsberechtigt bezeichnete Person etwa schon früher einen seiner früheren Charge zugekommenen Equipierungsbeitrag seitens der Kriegsmarine bezogen, so gebührt bei der Ernennung in eine neue, mit einem Anspruch auf Equipierungsbeitrag verbundene Charge nur das eventuelle Superplus auf den bereits bezogenen Betrag.

Bekleidungsbeitrag. Der Ratsführer und die Marinediener beziehen als solchen 5 K monatlich im vorhinein gleichzeitig mit der Gage.

Mannschaftsgebühren.

Mannschaftslöhnung s. S. 118 u. 119.

Monturmassapauschale per Mann monatlich 5 K 40 h. Dasselbe gebührt auf die Dauer der Einschiffung auch dem Zivil-, Arbeiter-, Küchen- und Proviantpersonal (M. G. V. II., Punkt 104).

Beim Dienstantritte jedes Matrosen, resp. Jungen, wird die erste Monturmassaeinlage mit 102 K aufgerechnet, für Musikjungen und Spielmänner um 16 K mehr. Zivilpersonen haben auf die Massaeinlage keinen Anspruch.

Das Massapauschale ist gleich der Löhnung eine monatsweise bemessene, jedoch per Tag fällig werdende Gebühr, den Monat mit 30 Tagen gerechnet.

Gebührensuschub im Auslande. (M. G. V. § 2a-II.)

Rangklasse	Auf Schiffen			Bei Dienstreisen im Auslande		
	im Mittelmeere		täglich	außerhalb des Mittelmeeres		h
	K	h		K	h	
III (Marinekommandant)	20	—	30	—	30	—
IV	16	—	24	—	24	—
V	14	—	21	—	21	—
VI { Kommodore	12	—	18	—	18	—
.	8	—	12	—	12	—
VII	6	—	9	—	9	—
VIII	5	—	7	50	7	50
IX	4	—	6	—	6	—
X	3	—	4	50	4	50
XI	3	—	4	50	4	50
XII	2	—	3	—	3	—
Gagisten ohne R. K.	1	50	2	25	2	25

Anmerkung. Auf Schiffen innerhalb des Mittelmeeres beginnt der Anspruch mit dem Tage an welchem das Schiff anlässlich seiner Bestimmung für das Ausland den Breitenparallel von Spizza passiert oder in einem nordwärts hievon gelegenen fremden Hafen der Adria einläuft und endet mit dem Tage des gegenteiligen Verhältnisses. Falls ein Schiff in unmittelbarer Aufeinanderfolge mehrere in der Adria nördlich von Spizza gelegene fremde Häfen bestimmungsgemäß anläuft, so endet der Gebührensuschub mit dem Tage des Auslaufens aus dem letzten der berührten Häfen.

Auf Schiffen außerhalb des Mittelmeeres sowie bei Dienstreisen im Auslande gebührt der Gebührensuschub mit dem Tage des Passierens des Meridians des Kap Europa oder der südlichen Mündung des Suezkanals, bei Dienstreisen in das Ausland mit dem Tage des Passierens der Reichsgrenze und endet mit dem Tage des Rücküberschreitens der genannten Grenzlinien. Der Gebührensuschub im Auslande ist den im Gagebezüge stehenden Personen mit der Gage im vorhinein, bezw. beim Eintritte dieser Gebühr im Laufe eines Monats für den Rest desselben, zu erfolgen.

Mannschaftslöhnung. (M. G. V. § 25-I.)

Monats- löhnung	Deck-, Artillerie-, Torpedo- und Seeminendienst	Steuerdienst	Waffendienst	Maschinendienst	Elektrodienst
K 116	Oberbootsmann	Obersteuermann	Ober- waffenmeister	Ober- maschinenwärter	Elektrooberwärter
96	Bootsmann	Steuermann	Waffenmeister	Maschinenwärter	Elektrowärter
100	Unterbootsmann	Untersteuermann	Unter- waffenmeister	Unter- maschinenwärter	Elektrounterwärter
42	Bootsmannsmaat	Steuermannsmaat	Waffenmaat	Maschinenmaat	Elektromaat
29 40	Quartiermeister	Steuer- quartiermeister	Waffen- quartiermeister	Maschinen- quartiermeister	Elektro- quartiermeister
25 20	Marsgast	Steuergast	Waffengast	Maschinengast, Oberheizer	Elektrogast
21	Matrose 1. Kl.	Steuermatrose, Berufsseeleute als Einjährigfreiwillige	Waffenmatrose	Heizer 1. Kl., Einj.freiw. für den Masch.ban u. Betrieb, Maschinenmatrose	—
16 80	Matrose 2. Kl.	—	—	Heizer 2. Kl.	—
12 60	Matrose 3. Kl.	—	—	—	—
8 40	Matrose 4. Kl., Schiffsjunge	—	—	Maschinenjunge	—

Oberbootsmänner, Bootsmänner und äquiparierende Chargen beziehen eine in die Pension ein-rechenbare Personalzulage, u. zw. erstere von jährlich 288, letztere 240 K, die gleichzeitig mit der Löhnung zu erfolgen ist. Unterbootsmänner und äquiparierende Chargen rücken nach längerer ersprieß-licher Dienstleistung in die Löhnungsgebühr von 110 K vor.

Monats- löhnung	Militärarbeiter- (Artillerie, Maschinen- und Elektroarbeiter) dienst	Proviantdienst	Küchendienst	Sanitätsdienst	Marinemusik
K 116	Obermeister	Ober- proviantmeister	Ober- küchenmeister	Ober- sanitätsmeister	—
96	Meister	Proviantmeister	Küchenmeister	Sanitätsmeister	—
100	Untermeister	Unter- proviantmeister	Unter- küchenmeister	Unter- sanitätsmeister	Untermusikmeister
42	Vorarbeiter 1. Kl.	Proviantmaat	Küchenmaat	Sanitätsmaat	Musikmaat
29 40	Vorarbeiter 2. Kl.	Proviant- quartiermeister	Küchen- quartiermeister	Sanitäts- quartiermeister	Musik- quartiermeister
25 20	Vorarbeiter 3. Kl.	Proviantgast	Küchengast	Sanitätsgast	Musikgast
21	Arbeiter 1. Kl.	Proviantmatrose	Küchenmatrose	Sanitätsmatrose 1. Kl.	Musikmatrose 1. Kl.
16 80	Arbeiter 2. Kl.	—	—	Sanitätsmatrose 2. Kl.	Musikmatrose 2. Kl.
12 60	—	—	—	Sanitätsmatrose 3. Kl.	Musikmatrose 3. Kl.
8 40	—	—	—	—	Musikjunge

Die Löhnung ist eine monatlich bemessene, jedoch tagweise fällig werdende Gebühr, den Monat mit 30 Tagen gerechnet, welche am Lande im Frieden am 10., 20. und Letzten für je zehn Tage im nachhinein, — an Bord am Schlusse jedes Monates nachträglich ausbezahlt wird. Sie erlischt grund-sätzlich mit dem Tage des Abganges aus der Verpflegung.

Kostgebühr am Lande. (M. G. V. § 26-I.) Sie wird je nach dem Verhältnisse des Bezugberechtigten verabreicht als a) Menagegeld, bzw. Zuschuß, b) Durchzugsverpflegung, c) Etapenkost, d) Naturalkost, e) Eisenbahnkost, f) Schiffskost. Der kasernierten Mannschaft gebührt die vorgeschriebene Menage, für welche alle im Bezuge der Löhnung stehenden Unteroffiziere und die Matrosen 1., 2. und 3. Kl. je 20 h, die Matrosen 4. Kl., die Musik- und Schiffsjungen je 10 h ihrer Löhnung zurücklassen, während das Marineärar die Differenz auf das jeweilig für das Heer bemessene Menagegeld als Menagezuschuß erfolgt, — ferner ein Frühstück *in natura*, für welches $2\frac{1}{2}$ h per Mann und Tag bemessen sind. Für den 31. eines Monats ist kein Menagerücklaß zu leisten. Die Maschinenjungen beziehen einen Verpflegsbeitrag von täglichen 40 h, von welchem sie auch das Brot bestreiten.

Während Marschbewegungen, bei der Einzeleinquartierung gebührt der Mannschaft die Durchzugsverpflegung, eventuell der hierfür bemessene Vergütungsbetrag, das Brot und ein Frühstück *in natura* oder $2\frac{1}{2}$ h. Bei der Durchzugsverpflegung tritt ein Rücklaß von der Löhnung nicht ein. Die mit der Eisenbahn beförderten Mannschaftstransporte erhalten das Frühstück und die Mittagkost im sichergestellten Ausmaße in jenen Fällen vom Ärar *in natura*, in welchen dies bei der Instradierung mittelst Marschplan fallweise vorgezeichnet wird.

In den Marinespitälern und in der Marineakademie findet die Verpflegung mit der Naturalkost statt. Der Löhnungsrücklaß tritt hierbei nicht ein.

Brotgebühr. (M. G. V. § 27-I.) Ist am 1., 6., 11., 16., 21. und 26. jeden Monats im vorhinein zu verabreichen und gelten am Lande hinsichtlich des Beginnens und Aufhörens derselben die gleichen Bedingungen wie für den Bezug der Menage. (M. G. V. § 26.)

Quartiergebühr. (M. G. V. § 28-I.) Die im Löhnungsbezug Stehenden haben am Lande auf die kasernmäßige Bequartierung (gemeinsame Einquartierung) oder auf die Einquartierung bei den Landesbewohnern (Einzeleinquartierung) Anspruch. Gebühr an Einrichtung Siehe Punkt 259—266, M. G. V. I. T. Bezüglich Quartiergebühr der zur Erlangung einer Anstellung im öffentl. Dienste beurl. Unteroff. Siehe Anhang M. N. V. Bl. XXVI—1901.

Limitorauchtabak. (M. G. V. § 30-I. und 25-II.) Am Lande haben in Löhnungsgebühr stehende Unteroffiziere und Matrosen, welche Raucher sind, das Recht, den Limitorauchtabak bis zu 8 Paketen im Gesamtgewicht von 856 g per Kopf monatlich gegen Erlag von 8 h per Paket aus den ärarischen Verlägen zu empfangen. Der Verkauf dieses Tabaks ist verboten.

An Bord hat die eingeschifftete Mannschaft (Raucher) das Recht zum Bezuge des türkischen Grenzrauchtabaks. Derselbe wird in Briefen zu 25 g zum Preise von 3 K 20 h für 100 Briefe verabfolgt. Der Bedarf ist bei der Finanzdirektion in Triest anzusprechen. Für Verpackung von 500 Briefen wird 1 K berechnet.

Der eingeschifften Mannschaft kann auch Limitozigaretten tabak in Briefen zu 80 g zum Preise von 8 h für jeden Brief, monatlich bis zu 8 Briefen, verabfolgt werden. Transport- und sonstige Auslagen dürfen dem Ärar durch den Bezug von Tabak nicht erwachsen. Vom Bezuge des Tabaks sind Jungen ausgeschlossen.

Unteroffiziersdienstprämie. (M. G. V. § 36-I. und 28-II.) Die Dienstprämie ist für freiwillig nach vollendeter Dienstpflicht weiterdienende Unteroffiziere mit folgenden Ausmaßen festgesetzt:

Für Quartiermeister, Marsgasten und äquiparierende Chargen, welche das 5., 6. oder 7. Präsenzdienstjahr beginnen monatlich K 30
 > 8., 9. > 10. > > > > 35
 > 11. und die folgenden Präsenzdienstjahre beginnen . > > 40

Für Bootsmannsmaate und äquiparierende Chargen, welche das 5., 6. oder 7. Präsenzdienstjahr beginnen monatlich K 35
 > 8., 9. > 10. > > > > 40
 > 11. und die folgenden Präsenzdienstjahre beginnen . > > 45

Der Bezug erfolgt nachträglich, und zwar am Lande in zwei Raten am 16. und Letzten, an Bord im ganzen Betrage am Letzten des Monats.

Die **Schiffskost** (M. G. V. § 26-I. und 24-II.) wird auf Schiffen in der Regel *in natura* verabfolgt. Den an der Unteroffiziersmesse teilnehmenden Detailführern in der Charge eines Bootsmannsmaaten, dann den niederen Unteroffizieren, welche Mitglieder der auf einzelnen Schiffen bestehenden Unteroffiziersmessen sind, ist das Relutum der Schiffskost zu erfolgen. Überdies kann der Schiffskommandant den sonach verbleibenden niederen Unteroffizieren, bzw. sonstigen Personen des Bemannungsstandes, bis zu $\frac{1}{3}$ des laut Bemannungsliste systemisierten Standes an Unteroffizieren (nach Abschlag der vorerwähnten im Genusse des Relutums stehenden Unteroffiziere), dann den Einjährigfreiwilligen und dem Zivilpersonal, das Relutum der Schiffskost erfolgen lassen. Das freie Verfügungsrecht über das Relutum steht nur den Unteroffizieren, welche Teilnehmer einer Messe sind, und dem Zivilpersonal zu; ansonsten hat es nur zur Modifikation der Schiffskost in den Backen zu dienen. Die Höhe des Relutums wird jeweilig von der Marinezentralstelle festgesetzt. Höhere Unteroffiziere beziehen auf in Dienst gestellten Schiffen ein Schiffskostgeld von 1 K 50 h, auf Schiffen mit Hafenkostverpflegung von 1 K täglich, gleichzeitig mit der Löhnung, bzw. am Ausschiffungstage. Außerhalb des Mittelmeeres und auf in Dienst gestellten Torpedobooten gebührt zum Relutum der Kostration ein Zuschuß von 50%. Auf nicht in Dienst gestellten Torpedobooten gebührt dieser 50% Zuschuß nur bei Fahrten außerhalb des Zentral- und Vorhafens von Pola.

Auf nicht in See gehenden Schulschiffen, dem Hafenwachtschiffe und Schiffen in erster Reserve, auf in Dienst gestellten Hulks und Tendern, ferner während der Überfahrt auf nicht in Dienst gestellten Schiffen gebührt der Mannschaft die reduzierte Schiffskost, eventuell das Relutum von täglich 76 h. — Bei Reisen auf Handelsschiffen ist außer der Löhnung samt Massapauschale und dem Brote das für eine vertragsmäßige oder tarifmäßige Tageskostration entfallende Relutum nach dem Ausmaße des Fahrplatzes, auf jenen Handelsschiffen dagegen, wo die Schiffskost nicht verabreicht wird, ein Schiffskostgeld von 70 h täglich, u. zw. in beiden Fällen als unteilbare Gebühr für jeden Tag der Reisebewegung aufzurechnen. Bei Fahrten in der Nacht gebühren, wenn gar keine Mahlzeit am Schiffe verabreicht wurde, ebenfalls 70 h Schiffskostgeld. Der Bezug des Schiffskostgeldes, bzw. der Differenz, schließt den gleichzeitigen Bezug der Marsch-, Bereitschaft-, oder Feldzulage aus.

Dienstzulagen am Lande. (M. G. V. § 32-I.)

Lithographen	täglich	40 h
Ordonnanzen	>	20 >
Schriftführer beim Marinegerichte	>	40 >
Maschinenwärter als Obmann der Arsenalfeuerwehr	monatl.	20 K
Stabsunteroffiziere und höhere Unteroffiziere des Taucherdienstes, sowie jene in der Maschinenjungenschule, in den Maschinenunteroffizierskursen und in der Arsenallehrlingsschule zur Erteilung und Überwachung des Unterrichtes	monatl.	15 K 60 h
Unteroffiziere, niedere, zu gleichen Zwecken	monatl.	12 K
Unteroffiziere mit der Führung des Grundbuches betraut	>	20 >
Unteroffiz. } zum Leuchtfeuerdienste, dann bei den Brief- Matrosen } taubenstationen	täglich	40 h
Unteroffizier als Fechtlehrer beim Matrosenkorps	monatl.	10 K
> > Takellehrer	>	12 >
> > Hilfslehrer für den Segelunterricht	>	12 >
> > Fecht- und Turnlehrergehilfe	>	10 >
> > sonstige rangsältere Hälfte	täglich	30 h
> > rangsjüngere	>	20 >
Matrosen	>	10 >
Dem Oberstabsprofoßen und Stabsprofoßen, dann zum Oberbeschließer kommandierten Waffenmaaten, endlich jenem Unteroffizier, der den abwesenden Oberstabs- und Stabsprofoßen zeitlich vertritt	>	80 >
Waffenquartiermeister als Beschließer	>	60 >
Sanitätsmann als Leichendiener in dem Marinespitale für jeden Toten	>	20 >

Bei Epidemien gebührt dem Leichendiener außerdem über chefärztliche Ordination 4 cl Brantwein oder statt dessen 35 cl Wein täglich.

Der zum Warte- und Aufsichtsdienste verwendeten Sanitätsmannschaft, dann sämtlichen in Marinespitälern dauernd oder aushilfsweise kommandierten Mannschaftspersonen, mit Ausnahme des Maschinenpersonals, ebenso den zum Manipulations- oder Handlangerdienste kommandierten Unteroffizieren und Matrosen in der Marineapotheke gebührt die Naturalkost. Ein Löhnungsrücklaß tritt hiebei nicht ein.

Dienstzulagen an Bord. (M. G. V. § 26-II.)

Unteroffiziere (mit Inbegriff der Stabsunteroffiziere), welche auf in Dienst gestellten Schiffen und Fahrzeugen (Torpedoboote nicht inbegriffen) das Bootsmannsdetail führen, dann Tenderkommandanten bei besonderen Missionen, u. zw.:

Oberbootsmann*	mon.	24 K
Bootsmann	>	20 >
Unterbootsmann	>	16 >
Boots-, eventuell Steuermannsmaat	>	10 >

* Wenn infolge Abganges der höheren Chargen das Bootsmannsdetail von Unteroffizieren niederer Charge geführt wird, erhalten dieselben die für die systemisierte Charge festgesetzte Zulage.

Auf Artill., Torpedo- sowie Seeminen- und Telegraphenschulsch.	{ Vormeister, Torpedo- u. Minenvormänner }	des fixen Standes	mon.	6 K		
Auf in Dienst gest. Schiffen, Fahrzeugen, Torpedoboote und bei Minenkommand., in tatsächl. Ausübung ihres Fachdienstes (auch Detailführer) u. zw.	{ Geschütz-, Torpedo- oder Minenmeister Artillerie-, Torpedo- oder Mineninstruktor Vormeister, Torpedo- oder Minenvormann }		>	16 >		
Geschützführ. d. schwer. Gesch. auf Maschlaf.		als Schützen- prämie ¹	>	6 >		
Artillerieschützen (Vormeister)			>	4 >		
Artillerie-, Torpedo- sowie Seeminen- und Telegraphenschulschiff	{ Geschütz-, Torpedo- und Minenmeister, sowie höhere Unteroffiziere des Telegraphendienstes Artillerie-, Torpedo- und Mineninstruktor, sowie niedere Unteroffiziere des Telegraphendienstes Höhere } Niedere }	Unteroffiziere anderer Spezialitäten	} als Lehrer ²	mon.	18 K	
				>	15 > 60 h	
				>	15 > 60 >	
				>	12 >	
				Höhere Unteroffiziere des Artilleriedienstes als Detailführer auf dem Artillerieschulschiffe und seinen Beischiffen ³	>	16 >
				Artillerie-, Torpedo-, Minen- und Telegraphenunteroffiziere in Dienstverwendung in der Artillerie-, Torpedo-, bzw. Seeminen- und Telegraphenschulkanzlei ⁴	>	12 >
				Jungen- und Matrosenschulschiff { Unteroffiz., höhere, als Lehrer Unteroffiz., niedere, als Lehrer	>	15 > 60 >
				Höherer } Unteroffizier d. Stationsch. in d. Bocche als Niederer } fachl. Instr. bei den Telegraphenbauübungen	>	12 >
				Unteroff. oder Matrose als Schriftführer beim Flaggenauditor	mon.	12 K
				Proviant- und Küchenmeister aller Grade ⁵	>	24 >
Die im Proviant- u. Küchendetail verwend. übrigen Unteroff. ⁵	>	16 >				
Proviant- (Küchen-) Matrose ⁵	>	10 >				

¹ Der Bezug dieser Schützenprämie ist unabhängig von allen sonstigen Gebühren und Zulagen und gebührt selbe unter allen Umständen auf die Dauer der Qualifikation; bei der Einreihung solcher Vormeister in den Instruktorenkurs und solcher Instruktoren in den Geschützmeisterkurs, auch auf die Dauer dieser Kurse.

² Diese Zulagen gebühren grundsätzlich nur den zum fachlichen Instruktionsdienste berufenen Unteroffizieren auf die Dauer der tatsächlichen Unterrichtserteilung während der systemisierten Verwendungsdauer. — Hinsichtlich der übrigen Zulagen gelten die allgemeinen, für Dienstzulagen festgesetzten Grundsätze.

³ Für den rangshöchsten dieser Unteroffiziere ist das Ausmaß der Zulage mit 18 K festgesetzt.

⁴ Für die rangshöchsten solcher Unteroffiziere in diesen Kanzleien wird das Ausmaß der Zulage mit 18 K festgesetzt.

⁵ Bei Abgang des systemisierten Standes, gebühren diese Zulagen jenen Mannschaftspersonen, die den Dienst des Proviant- und Küchenpersonales versehen.

Im Küchendienste verwendete Matrosen auf Fahrzeugen, wo für diesen Dienst keine Person systemisiert ist mon. 6 K

Aus dem	Köche für Flaggenoffiziere und für den Schiffsstab auf Schiffen mit mehr als 300 Mann	> 30 >
Zivile	Köche auf Schiffen mit weniger als 300 Mann	> 20 >
aufge-	Küchenmaate (Gehilfen)	> 10 >
nom-	Proviantmeister auf Schiffen mit mehr als 300 Mann	> 20 >
me-	Proviantmeister auf Schiffen mit weniger als 300 Mann	> 12 >

Arbeitszulagen am Lande. (M. G. V. § 33-I.)

Matrosen als Handlanger bei lithographischen Pressen	tägl. 26 h																													
Heizer bei Maschinen im Arsenalen und sonstigen Marine-Etablissements, dann an Bord von Dampfbooten	> 40 >																													
Leitende Oberbootmänner und Bootsmänner im Arsenalen und in der Takelwerkstätte, ferner die dem Marinemunitions-etablissement zugeteilten Munitionslaborantenuntermeister, dann Maschinenunteroffiziere in Werkstätten, bei Betriebs- und Hilfsmaschinen, Dampfbooten, Feuerspritzen	tägl. 40 h																													
Unteroff. für Instandhalt. des Seeminenmaterials in Fisella	> 20 >																													
Unteroffiziere } bei auswärtigen Arbeiten	> 20 >																													
Matrosen	> 10 >																													
1 bei Taucher- } 1 bis inkl. 10 m } außer der } 50 >	<table border="0"> <tr> <td rowspan="6"> Unteroffiziere } und } Matrosen } als Vortaucher, Taucherschüler bei } Übung., dann als Drainageschüler } </td> <td rowspan="6"> über 10 } > 20 } > 30 } > 35 } > 40 } </td> <td rowspan="6"> event. tägl. } Arbeitszulage } für jede unter } Wasser } zugebrachte } Std. 1 K } </td> <td rowspan="6"> <table border="0"> <tr> <td rowspan="6"> 1/4 Stunde } } } } } } </td> <td>60 ></td> </tr> <tr> <td>70 ></td> </tr> <tr> <td>80 ></td> </tr> <tr> <td>90 ></td> </tr> <tr> <td></td> </tr> <tr> <td></td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Unteroffiziere } im Arsenalen zur Aufsicht oder Arbeit, beim } täglich 20 h</td> <td rowspan="2"> <table border="0"> <tr> <td rowspan="2"> Unteroffiziere } Matrosen . . } </td> <td rowspan="2"> Eisaufhacken am Vertäuungspl. d. Monitore } u. f. Instandhaltungsarbeiten auf d. Schiffen } der Donauflotte und deren Ausrüstungs- } material, Pers. d. Seeminen- u. Telegr. schule } </td> <td>> 10 ></td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td>Unteroffiziere u. Matrosen bei der Aufnahme von Küstenstrecken, bei Lotungen, bei der Mappierung u. dgl. { als Heliotropisten } > 70 ></td> <td>> 40 ></td> </tr> <tr> <td>Unteroffiziere u. Matrosen bei Übungsmappierungen der Marineakademie { > Schreiber . . . } > 70 ></td> <td>> 40 ></td> </tr> <tr> <td>Maschinenunteroffiziere zur Aufsicht für die Einjährig-freiwilligen des Maschinendienstes im Seearsenal</td> <td>> 40 ></td> </tr> <tr> <td>Unteroffiziere } kommandiert zur Hilfeleistung { täglich 48 h } u. statt der Menage</td> <td rowspan="2"> <table border="0"> <tr> <td rowspan="2"> Unteroffiziere } Matrosen . . } </td> <td rowspan="2"> bei Überschwemmungen { > 44-30 > } </td> <td>< Etappen ></td> </tr> </table> </td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Unteroffiziere } und } Matrosen } als Vortaucher, Taucherschüler bei } Übung., dann als Drainageschüler }	über 10 } > 20 } > 30 } > 35 } > 40 }	event. tägl. } Arbeitszulage } für jede unter } Wasser } zugebrachte } Std. 1 K }	<table border="0"> <tr> <td rowspan="6"> 1/4 Stunde } } } } } } </td> <td>60 ></td> </tr> <tr> <td>70 ></td> </tr> <tr> <td>80 ></td> </tr> <tr> <td>90 ></td> </tr> <tr> <td></td> </tr> <tr> <td></td> </tr> </table>	1/4 Stunde } } } } } }	60 >	70 >	80 >	90 >			Unteroffiziere } im Arsenalen zur Aufsicht oder Arbeit, beim } täglich 20 h	<table border="0"> <tr> <td rowspan="2"> Unteroffiziere } Matrosen . . } </td> <td rowspan="2"> Eisaufhacken am Vertäuungspl. d. Monitore } u. f. Instandhaltungsarbeiten auf d. Schiffen } der Donauflotte und deren Ausrüstungs- } material, Pers. d. Seeminen- u. Telegr. schule } </td> <td>> 10 ></td> </tr> </table>	Unteroffiziere } Matrosen . . }	Eisaufhacken am Vertäuungspl. d. Monitore } u. f. Instandhaltungsarbeiten auf d. Schiffen } der Donauflotte und deren Ausrüstungs- } material, Pers. d. Seeminen- u. Telegr. schule }	> 10 >	Unteroffiziere u. Matrosen bei der Aufnahme von Küstenstrecken, bei Lotungen, bei der Mappierung u. dgl. { als Heliotropisten } > 70 >	> 40 >	Unteroffiziere u. Matrosen bei Übungsmappierungen der Marineakademie { > Schreiber . . . } > 70 >	> 40 >	Maschinenunteroffiziere zur Aufsicht für die Einjährig-freiwilligen des Maschinendienstes im Seearsenal	> 40 >	Unteroffiziere } kommandiert zur Hilfeleistung { täglich 48 h } u. statt der Menage	<table border="0"> <tr> <td rowspan="2"> Unteroffiziere } Matrosen . . } </td> <td rowspan="2"> bei Überschwemmungen { > 44-30 > } </td> <td>< Etappen ></td> </tr> </table>	Unteroffiziere } Matrosen . . }	bei Überschwemmungen { > 44-30 > }	< Etappen >		
Unteroffiziere } und } Matrosen } als Vortaucher, Taucherschüler bei } Übung., dann als Drainageschüler }							über 10 } > 20 } > 30 } > 35 } > 40 }	event. tägl. } Arbeitszulage } für jede unter } Wasser } zugebrachte } Std. 1 K }	<table border="0"> <tr> <td rowspan="6"> 1/4 Stunde } } } } } } </td> <td>60 ></td> </tr> <tr> <td>70 ></td> </tr> <tr> <td>80 ></td> </tr> <tr> <td>90 ></td> </tr> <tr> <td></td> </tr> <tr> <td></td> </tr> </table>	1/4 Stunde } } } } } }	60 >	70 >	80 >				90 >													
											1/4 Stunde } } } } } }	60 >																		
												70 >																		
												80 >																		
												90 >																		
Unteroffiziere } im Arsenalen zur Aufsicht oder Arbeit, beim } täglich 20 h	<table border="0"> <tr> <td rowspan="2"> Unteroffiziere } Matrosen . . } </td> <td rowspan="2"> Eisaufhacken am Vertäuungspl. d. Monitore } u. f. Instandhaltungsarbeiten auf d. Schiffen } der Donauflotte und deren Ausrüstungs- } material, Pers. d. Seeminen- u. Telegr. schule } </td> <td>> 10 ></td> </tr> </table>	Unteroffiziere } Matrosen . . }	Eisaufhacken am Vertäuungspl. d. Monitore } u. f. Instandhaltungsarbeiten auf d. Schiffen } der Donauflotte und deren Ausrüstungs- } material, Pers. d. Seeminen- u. Telegr. schule }	> 10 >																										
Unteroffiziere } Matrosen . . }				Eisaufhacken am Vertäuungspl. d. Monitore } u. f. Instandhaltungsarbeiten auf d. Schiffen } der Donauflotte und deren Ausrüstungs- } material, Pers. d. Seeminen- u. Telegr. schule }	> 10 >																									
	Unteroffiziere u. Matrosen bei der Aufnahme von Küstenstrecken, bei Lotungen, bei der Mappierung u. dgl. { als Heliotropisten } > 70 >	> 40 >																												
Unteroffiziere u. Matrosen bei Übungsmappierungen der Marineakademie { > Schreiber . . . } > 70 >	> 40 >																													
Maschinenunteroffiziere zur Aufsicht für die Einjährig-freiwilligen des Maschinendienstes im Seearsenal	> 40 >																													
Unteroffiziere } kommandiert zur Hilfeleistung { täglich 48 h } u. statt der Menage	<table border="0"> <tr> <td rowspan="2"> Unteroffiziere } Matrosen . . } </td> <td rowspan="2"> bei Überschwemmungen { > 44-30 > } </td> <td>< Etappen ></td> </tr> </table>	Unteroffiziere } Matrosen . . }	bei Überschwemmungen { > 44-30 > }	< Etappen >																										
Unteroffiziere } Matrosen . . }				bei Überschwemmungen { > 44-30 > }	< Etappen >																									

1 Für das Fischen von in Grund gegangenen Torpedos, deren Lagerungsort bekannt ist, fallweise 4 K.
 2 Ein Viertel der Zulage ist als Depositum rückzubehalten und erst nach Versetzung des Mannes in das nichtaktive Verhältnis auszubezahlen.

Unteroffiziere und Matrosen im Bekleidungsamte	täglich 20 h		
Matrosen zur Wartung marine-äranischer Pferde	> 20 >		
Maschinenunteroffiziere und Heizer, welche der Arsenalfeuerwehr zugeteilt sind und den 24 stündigen Inspektionsdienst versehen, für jeden Inspektionstag	40 >		
Mannschaft bei den Kohlendepots in Dalmatien	täglich 10 >		
Unteroff. zu Desinfektionsarbeit. i. Marinespitale kommand.	> 40 >		
Der zur Seeminen- und Telegraphen- schule gehörenden Mannschaft 1	<table border="0"> <tr> <td rowspan="3"> fixer { Unteroff. } auf die Dauer { } > 20 > Stand { Matrosen } der Verwendung { } > 10 > Schüler { Unteroff. } während der { } > 20 > { Matrosen } Schulperiode { } > 10 > </td> <td></td> </tr> </table>	fixer { Unteroff. } auf die Dauer { } > 20 > Stand { Matrosen } der Verwendung { } > 10 > Schüler { Unteroff. } während der { } > 20 > { Matrosen } Schulperiode { } > 10 >	
fixer { Unteroff. } auf die Dauer { } > 20 > Stand { Matrosen } der Verwendung { } > 10 > Schüler { Unteroff. } während der { } > 20 > { Matrosen } Schulperiode { } > 10 >			

Arbeitszulagen an Bord. (M. G. V. § 27-II.)

Oberheizer, Heizer u. Heizerschüler 2 } auf d. systemisierten { täglich 40 h	<table border="0"> <tr> <td rowspan="2"> Matros. als Anstreicher eingeschifft } Systemisierte Kohlenmänner für jeden Tag der Verwendung bei } geheizten Kesseln (Maximalausmaß in einem Monate 12 K) 3 } Heizer, welche behufs Reinigung des Maschinen- } schlotes denselben befahren müssen, für jede } selbständige Abteilung des Schlotes } Kohlenmänner samt beigezogener Deckmann- } schaft bei Steinkohlenein- und -ausschiffung für } jede in den Kohlendepots gestaute oder diesen } entnommene Tonne } Unteroffiz. u. Matrosen bei Tauchungen: Zulage wie am Lande (s. dort). } Matrosen bei Bedarf zur Segelreparatur oder allgemeinen } Kalfaterung und zu größeren Arbeiten beigezogen } Personen des Mannschaftsstandes, welche bei der Reini- } gung und beim Anstrich der Zellen und Wallgänge ver- } wendet werden, u. zw. auf Schiffen mit Doppelboden } auf den übrigen Schiffen } </td> </tr> </table>	Matros. als Anstreicher eingeschifft } Systemisierte Kohlenmänner für jeden Tag der Verwendung bei } geheizten Kesseln (Maximalausmaß in einem Monate 12 K) 3 } Heizer, welche behufs Reinigung des Maschinen- } schlotes denselben befahren müssen, für jede } selbständige Abteilung des Schlotes } Kohlenmänner samt beigezogener Deckmann- } schaft bei Steinkohlenein- und -ausschiffung für } jede in den Kohlendepots gestaute oder diesen } entnommene Tonne } Unteroffiz. u. Matrosen bei Tauchungen: Zulage wie am Lande (s. dort). } Matrosen bei Bedarf zur Segelreparatur oder allgemeinen } Kalfaterung und zu größeren Arbeiten beigezogen } Personen des Mannschaftsstandes, welche bei der Reini- } gung und beim Anstrich der Zellen und Wallgänge ver- } wendet werden, u. zw. auf Schiffen mit Doppelboden } auf den übrigen Schiffen }
Matros. als Anstreicher eingeschifft } Systemisierte Kohlenmänner für jeden Tag der Verwendung bei } geheizten Kesseln (Maximalausmaß in einem Monate 12 K) 3 } Heizer, welche behufs Reinigung des Maschinen- } schlotes denselben befahren müssen, für jede } selbständige Abteilung des Schlotes } Kohlenmänner samt beigezogener Deckmann- } schaft bei Steinkohlenein- und -ausschiffung für } jede in den Kohlendepots gestaute oder diesen } entnommene Tonne } Unteroffiz. u. Matrosen bei Tauchungen: Zulage wie am Lande (s. dort). } Matrosen bei Bedarf zur Segelreparatur oder allgemeinen } Kalfaterung und zu größeren Arbeiten beigezogen } Personen des Mannschaftsstandes, welche bei der Reini- } gung und beim Anstrich der Zellen und Wallgänge ver- } wendet werden, u. zw. auf Schiffen mit Doppelboden } auf den übrigen Schiffen }		
		60 >
	6 K	
	20 h	
	täglich 20 h	
	> 40 >	
	> 20 >	

1 Minenarbeiter ausgeschlossen. Schülern des Telegraphenbau- und Telegraphenstationskurses, sowie den Instruktionsunteroffizieren dieser Kurse gebührt bei größeren Übungen außerhalb des Garnisonsortes nebst der Arbeits-, bzw. Dienstzulage, noch die Marschzulage und die Durchzugskosten (M. G. V. I., § 26, Punkt 234 und § 73, Punkt 580). Die für den fixen Stand normierten Zulagen gebühren auch den bei Minensperr- oder Räumungsübungen, bzw. -arbeiten, verwendeten Minenmännern und den bei Telegraphenbau- (Kabellegungs-, Räumungs-) Übungen, bzw. -arbeiten, verwendeten, zum Telegraphenbaudienste qualifizierten Mannschaft.

2 Die Heizerschüler müssen die Qualifikation für den Dienst erreicht haben, auf den vorgeschriebenen Stand der Heizer zählen und deren Dienst verrichten.

3 Im Roten Meere ist diese Zulage durch kein Maximalausmaß beschränkt.

In den Tropen kann der vorbezeichneten Mannschaft über chefärztlichen Antrag außer der Extraweinration auch noch eine Kaffee- oder Teeration (3 g Tee, 12,5 g Zucker, 2 cl Rum) verabfolgt werden.

Im Roten Meere gebührt dem eigenen Heizer- und Kohlenmännern personale zu den normierten Arbeitszulagen ein 100% Zuschuß im Gelde, dann eine Extraration der mit einem Gemüse zubereiteten Fleischkonserven und außer der normierten Extraweinration noch eine Extrateeration *in natura*.

Auf Schiffen, bestimmt zur Mappierung, Landesbeschreibung, Aufnahme oder Lotungen, gebührt nebst den Einschiffungsgebühren die bezügliche am Lande systemisierte Zulage.

Ebenso treten die bei Minensperr- oder Räumungsübungen, bezw. -arbeiten, verwendeten Minenmänner und die bei Telegraphenbau- oder Kabellegungs(Räumungs)übungen zum Telegraphenbaudienste qualifizierten Mannschaftspersonen auf die Dauer der Verwendung in den Genuß der für den fixen Stand der Seeminen- und Telegraphenschule systemisierten Arbeitszulage.

Marschzulage. (M. G. V. § 73-I.) 10 h täglich gebührt im Frieden am Lande für Marsch- und Rasttage bei Inmarschsetzung für mehr als einen Tag. Bei Marschbewegung von einem Tage gebührt selbe nur dann, wenn sich der Fußmarsch weiter als auf 20 Kilometer erstreckt oder auf der Eisenbahn 110 Kilometer zurückgelegt werden.

Bei unterbrochenem Marsche gebührt die Marschzulage während des länger als einen Tag dauernd. Aufenthaltes in einer Zwischenstation nicht.

Außer den Marsch- und Rasttagen gebührt die Marschzulage bei der Kommandierung zu den Rekrutierungskommissionen, zu den Kontrollversammlungen außerhalb des Garnisonsortes und den Schülern des Telegraphenbau- und Stationskurses und Instruktionsunteroffizieren dieser Kurse bei größeren Übungen.

Im doppelten Betrage gebührt die Marschzulage bei Geleitung von Pulver- und Munitionstransporten und von Geldrimessen.

60 h Marschzulage gebührt Unteroffizieren für die Begleitung von Zöglingen in oder aus Marine- und Militärbildungsanstalten, und 30 h den hiebei zur Aufsicht und Bedienung kommandierten Matrosen. — Für den Rückweg gebührt nur die einfache Marschzulage.

Kurieren und deren zur Sicherheit beigegebenen Begleitung gebührt während der Reise die Löhnung und anstatt der übrigen Gebühren täglich 3 K Marschzulage, im Auslande 50% Zuschuß. Auf dem Rückwege greift die gewöhnliche Verpflegung platz.

Niedere Unteroffiziere, Matrosen, dann Zivilvorarbeiter, -proviandmeister und Stabsköche, welche in das Ausland entsendet oder aus dem Auslande in die Monarchie instradiert werden, erhalten die Löhnung und statt der übrigen Gebühren den Gebührensuschuß laut Tabelle Seite 127, wenn nicht die Gebühr der Schiffskost eintritt. Die höheren Unteroffiziere beziehen die Diäten wie in keine R. K. eingeteilte Personen mit 50% Zuschuß.

Sanitätszulagen (M. G. V. § 34-I.) werden fallweise, sobald der gesundheitspolizeiliche Standpunkt es erheischt, von der Marinesektion bewilligt. — Im Löhnungsbezüge stehende Unteroffiziere, Matrosen und Jungen können bei Gebrauch von Badekuren in Badeorten 16 h täglich als Badeszulage von der Marinesektion bewilligt erhalten.

Gebührensuschuß im Auslande. (M. G. V. § 73-I und § 2a-II.)

Charge	Auf Schiffen		Bei Dienstreisen im Auslande		Anmerkung	
	außerhalb des Mittelmeeres		im Auslande			
	im Mittelmeere	täglich	K	h		
Unterbootsmann	1	20	1	50	2	1.) Zivilvorarbeiter 1. u. 2. Kl., dann Spezialarbeiter wie Bootsmannsmaat; Zivilarbeiter 1. bis 4. Kl. wie Quartiermeister. 2.) Zivilproviandmeister und Stabsköche wie Marsgasten; Zivilproviand- und Stabsküchenmaate wie Matrosen 1. Kl.
Bootsmannsmaat				90		
Quartiermeister				60		
Marsgast				30		
Matrose 1. Kl.				18		
„ 2. „				15		
„ 3. „				12		
„ 4. „				9		

Die Auszahlung des Gebührensuschusses erfolgt mit der Löhnung (dem Taglohne) im nachhinein. Näheres siehe auch Anmerkung Seite 116.

Arrestantengebühr. (M. G. V. § 55-I. u. 32-II.) Den in gerichtlicher Untersuchungshaft stehenden oder mittelst gerichtlichen Spruches zu einer Arreststrafe verurteilten Unteroffizieren und Matrosen gebührt die Löhnung mit täglich 16 h, bezw. nach Abschlag des Menagerücklasses von 10 h mit täglich 6 h, dann entweder das Brot und der Menagezuschuß eines Matrosen 4. Kl. oder die jeweilig festgesetzte Kostgebühr. — Eingeschifften abgeurteilten Sträflingen gebühren statt Löhnung und Massapauschale jedoch nur 12 h täglich.

Gebühren anlässlich Badekur in Privatheilanstalt (M. G. V. I. § 54 a), insofern der Gebrauch bewilligt wird: Während des Kurgebrauches Fortbezug voller Gebühren (ausgenommen Dienstzulage), Anspruch auf Beförderung im Transportwege zum und vom Badeort, Menagegeld und Brotrelutum nach dem, für den Garnisonsort festgesetzten Ausmaß; für Stabsunteroff. M. G. V. I., 376 a.

Gebühren von Zivilpersonen.

(M. G. V. § 22 a, 23 [Coupon 22 P. 104] und 60-II.)

Proviantmeister und Stabsköche aus dem Zivile aufgenommen beziehen an Bord die Löhnung eines Matrosen 1. Kl., Proviant- und Stabsküchenmaaten die eines Matrosen 3. Kl., weiters die Kostration *in natura* oder *in reluto*, sowie die laut Dienstzulagenschema normierte Zulage, und das Montursmassapauschale gleich der im Löhnungsbezug stehenden Mannschaft. — An Bord erkrankt, haben dieselben auf Pflege und Heilung gleich den Matrosen Anspruch.

Lotzen und Steuerleute der k. k. priv. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft erhalten während ihrer Einschiffung auf den Monitoren nebst dem ihnen nach ihrem Normale gebührenden Lohne eine Kostration *in natura* oder *in reluto* und eine Monatszulage, u. zw. Lotse 100, Steuermann 1. Kl. 80 und Steuermann 2. Kl. 70 K.

Arsenalsmeister- und Arbeiterpersonal.

(M. G. V. § 152 bis inkl. 165, 169 bis inkl. 175-I., 22 bis 24-II.)

	Gage- (Monats-)	Quartierg. (monatl.)	Zus. (monatl.)
Obermeister	K 160.—	36.—	196.—
Meister	» 140.—	36.—	176.—
Vorarbeiter 1. Kl.		Taglohn	K 4.80
» 2. »		»	» 4.48
Spezialarbeiter		»	» 4.16
Arbeiter 1. Kl. { höherer Gebühr.	»	»	» 3.84
			» 3.68
			» 3.36
			» 3.04
			» 2.56
Werftobermatrosen 1. Kl.		»	» 4.16
» 2. »		»	» 3.84
» 3. »		»	» 3.68

Werftmatrosen 1. Kl.	Taglohn	K 3.36
» 2. »	»	» 3.04
» 3. »	»	» 2.56
» 4. »	»	» 2.24
» 5. »	»	» 2.08
Hilfsarbeiter	»	» 2.24
Nietenjunge	»	» 1.12
Lehrling 1. Kl.	»	» 1.28
» 2. »	»	» 0.64
» 3. »	»	» 0.40
» 4. »	»	» 0.20
Lastträger, Vorsteher	»	» 2.08
Lastträger	»	» 1.60
Segelnäherin, Vorsteherin	»	» 2.00
» 1. Kl.	»	» 1.60
» 2. »	»	» 1.28
Wäscherin	»	» 1.60

Das Meisterpersonal erhält die Gage und das Quartiergeld monatlich im vorhinein; vom Vorarbeiter abwärts erfolgt die Auszahlung des Taglohnes am Lande wöchentlich am Samstag nachhinein, an Bord am Letzten jedes Monats.

In Arbeiterwohnhäusern untergebracht, entrichten Arsenalarbeiter hiefür den festgesetzten Quartierzins; Ausziehfrist 14 Tage, für welche bei Versetzung in den Provisionsstand und bei Entlassung gegen Kündigung keine Vergütung zu leisten ist. Bei strafweiser Entlassung ist die Wohnung schon in 8 Tagen zu räumen.

Im Anstellungsorte gebührt der volle Taglohn nur für die Arbeitstage, — außerhalb (in Mission und an Bord) auch für die Sonn- und Feiertage; — für das Arbeiten über die normale Arbeitszeit für jede Stunde Mehrarbeit $\frac{1}{8}$ des Taglohnes als Zuschuß, für Nacharbeiten (8 Uhr abends bis zur Abgabe des 4. Arsenalfrühzeichens) das Doppelte. — Das Meisterpersonal, erhält eine Zulage von 20 h für jede Stunde Überzeitarbeit bei Tage, dagegen hat dasselbe für die Normalarbeitszeit an Sonn- und Feiertagen keinen Anspruch auf eine Zulage. Für Nacharbeiten gebührt dem Meisterpersonal die doppelte Arbeitszulage.

Bei Verwendung außerhalb des Stadtrayons und außer den marine-ärztlichen Etablissements erhält das Arbeiterpersonal 1 K Zulage per Tag. Diese Zulage tritt auch bei Kommandierungen zu Fahrten zur See ein, in welchem Falle das Meisterpersonal das Schiffskostgeld (M. G. V. II., § 6) erhält.

Für die Verwendung der Arsenalsfeuerwehr bei den periodischen Übungen und bei Löschung eines Brandes sind Feuerwehrezulagen systemisiert. Jeder als Feuerwehrmann in Verwendung stehende Arsenalarbeiter hat bei Alarmierungen und Löschaktionen nebenbei auch auf den für die Dauer der Verwendung entfallenden Taglohn Anspruch. — Überdies erhält der Obmann der Feuerwehr 20 K Instruktionzulage, der Obmannstellvertreter und jeder Wehrmann 10 K Inspektionzulage monatlich.

Bei Tauchungen erhält das Arbeiterpersonal die gleichen Arbeitszulagen wie die Unteroffiziere und Matrosen (s. bezügliches Schema).

In Holz- und bei anderen außerordentlichen Missionen bezieht das Meisterpersonal täglich 2 K Zulage, die Arbeiter eine Zulage von zwei Drittel des Taglohnes, wofür sie jedoch verpflichtet sind, auch in außergewöhnlichen Stunden zu arbeiten. — Ferner gebührt dem Meister- und Arbeiterpersonal das Quartiergeld von 70 h per Tag.

Während der Reisen zur See und auf Binnengewässern erhalten selbe statt der Zulage das Schiffskostgeld nach dem Ausmaße des gebührenden Fahrplatzes. Während einer Mission im Ausland gebührt zu den erwähnten Zulagen ein 50% Zuschuß, dann der Gebührenzuschuß im Auslande und eine tägl. Quartierentschädigung von 2 K.

Bei Übersetzungsreisen und anderen zwei Monate nicht übersteigenden Kommandierungen gebührt den Meistern und Arbeitern eine Zulage von täglich 1 K und das Quartiergeld täglicher 70 h.

Auf das Reise-, Ein- und Ausschiffungspauschale haben nur die Meister nach dem Ausmaße der in eine R. K. nicht eingereichten Personen Anspruch.

Erkrankte Meister und Arbeiter haben, wenn durch einen Unfall im Dienste beschädigt, unentgeltlich Anspruch auf Aufnahme in das Marinehospital. In gewöhnlichen Erkrankungsfällen haben die Obermeister und Meister eine Pauschalvergütung von K 1.60, bezw. 1 K für jeden Verpflegungstag rückzulassen. Für das Arbeiterpersonal vom Vorarbeiter abwärts mit Ausschluß der unbesoldeten Lehrlinge, dann die Lastträger und Segelnäherinnen, hat die Betriebskrankenkasse einen Pauschalbetrag von 96 h täglich per Kopf zu berichtigen. — Durch Unfall im Dienste beschädigte Arbeiter beziehen die entsprechende Rente aus der Unfallversicherungskasse.

An Bord gebührt dem Meisterpersonal das im Schiffskostgeldschema ausgeworfene Schiffskostgeld, den Arbeitern Schiffskost *in relutum*. Zur Beschaffung und Instandhaltung der aus den Monturdepots der Schiffe zu beziehenden Monturssorten gebührt das Bekleidungs-pauschale gleich der Mannschaft, jedoch keine Massaeinlage.

Versorgungsgebühren.*

A. Auszug aus dem Gesetze vom 27. Dezember 1875, betreffend die Militärversorgung der Personen des k. u. k. Heeres, der k. u. k. Kriegsmarine etc. (M. G. V. III. Teil.)

a) Pensionen für Offiziere, Seekadetten, Geistliche, Beamte und sonstige im Gagebezug stehende Personen.

§ 2 und 61. Die Offiziere aller Grade, die Seekadetten (Seeaspiranten), die Marine- und Militärggeistlichen und Beamten — mit Ausnahme der Praktikanten und Eleven, — dann die im Gagebezug stehenden, jedoch in keine R. K. eingereichten Personen des k. u. k. Heeres und der Kriegsmarine haben, im Falle sie nach vollstreckten zehn Dienstjahren — einschließlich der erhöht anzurechnenden Dienstzeit — auf Grund konstatiertes Dienstuntauglichkeit in den Ruhestand versetzt werden, Anspruch auf eine bleibende Pension.

* Flüssigmachung von Ruhegenüssen im Scheckverkehr der Postsparkassen (mittelst Postanweisung.) Siehe M. N. V. Bl. VII. 1905.

§ 3. Erreichtes 60. Lebensjahr sowie anrechnungsfähige Dienstzeit von 40 Jahren befreit von der Konstatierung der Dienstuntauglichkeit.

§ 4. Vor vollendeten 10 Dienstjahren wird eine bleibende Pension nur dann zuerkannt, wenn die Dienstuntauglichkeit eintritt: 1.) infolge Verwundung vor dem Feinde oder von Kriegsstrapazen; 2.) infolge Geistesstörung, Fallsucht, Erblindung an beiden Augen oder einer durch Lähmung herbeigeführten Hilflosigkeit; 3.) infolge äußerer Beschädigung, erlitten im Dienste ohne eigenes Verschulden, oder infolge sonstiger bleibender Gesundheitsstörung, hervorgerufen durch die Eigentümlichkeit des Militär- oder Marinedienstes, durch epidemische oder endemische Krankheiten, die an dem Orte des dienstlichen Aufenthaltes herrschen, oder durch kontagiöse Augenkrankheit, insofern dadurch die Unfähigkeit zum Militärdienste sowie zu jedem anderen, der bisher bekleideten dienstlichen Stellung angemessenen Erwerbe eintritt.

§ 5. Vor vollendeten 10 Dienstjahren wird, mit Ausnahme der im § 4 angeführten Fälle, die Pension nur zeitlich verliehen, und zwar wenn die Dienstuntauglichkeit im 1. oder 2. Dienstjahre eintritt, auf 1 Jahr; wenn im 3. oder 4., auf 2 Jahre; wenn im 5. oder 6., auf 3 Jahre; wenn im 7. oder 8., auf 4 Jahre, und wenn im 9. oder 10., auf 5 Jahre.

§ 8. Als Dienstzeit wird bei der Pensionsbemessung angerechnet:

- a) jede im k. u. k. Heere und der Kriegsmarine vom Tage der Assentierung, resp. Ernennung, zurückgelegte aktive Dienstzeit, ausgen. jene, welche vor einem früheren Austritte aus dem Heeresverbande (Ablegung d. Militärcharakters od. Entlassung) stattgefunden hat;
- b) die vor dem Eintritte in das Heer oder die Kriegsmarine in der Landwehr oder im Zivil- Staats- oder diesem gleichgehaltenen Dienste zugebrachte anrechnungsfähige Dienstzeit, wenn der Übertritt unmittelbar oder aus dem Ruhestande erfolgte;
- c) jene Zeit, welche Mitglieder des k. u. k. Militär- Tierarznei-institutes zu Wien als Pensionäre oder Assistenten daselbst zubrachten, jedoch nur bei ununterbrochenem Staatsdienste;
- d) die vor Entlassung mit Abschied oder Zertifikat zurückgelegte aktive Mannschaftsdienstzeit, wenn der Wiedereintritt unmittelbar auf die Entlassung folgt.

§ 62 und 63. In der Kriegsmarine wird die in provisorischen Anstellungen zurückgelegte Dienstzeit nur dann anrechnungsfähig, wenn die definitive Ernennung erfolgt. — Für die Berufsmarinegeistlichen ist die früher in der Zivilseelsorge zugebrachte Zeit als Dienstzeit in Anrechnung zu bringen.

§ 10. Für jeden in was immer für einer Dienstleistung mitgemachten Feldzug ist bei der Pensionsbemessung 1 Jahr (Kriegsjahr) zur Dienstzeit zuzuzählen. — Zwei oder mehrere in einem Solarjahre mitgemachte Feldzüge vermehren die Dienstzeit nur um 1 Jahr.

§ 11. In Kriegsgefangenschaft Geratenen zählt das Jahr als Kriegsjahr, in welchem die Gefangenschaft erfolgte. Länger andauernde Kriegsgefangenschaft zählt als einfache Dienstzeit.

§ 12 und 13. In Militärbildungsanstalten als Professoren oder Lehrer zur Ausbildung und Erziehung der Zöglinge verwendeten Offizieren, Marinegeistlichen und Marinebeamten, sowie Offizieren, welche als solche oder früher als Kadetten oder Unteroffiziere bei der Militär-

mappierung und Triangulierung als Unterdirektoren, Mappedeure, Abteilungsleiter, Trigonometrierer oder Trigonometriereradjunkten verwendet waren, wird jedes in dieser Dienstleistung vollständig zurückgelegte Jahr bei der Pensionsbemessung für 16 Monate gerechnet.

§ 64. Den Seeoffizieren, Seekadetten (Seeaspiranten), Marinegeistlichen, Auditoren, Ärzten und Beamten des aktiven Standes sind für jedes bei Zusammenzählung der auf einem ausgerüsteten Schiffe der Flotte, Schulschiffe oder dessen Tender im Frieden zugebrachten Einschiffungszeit sich ergebende volle Jahr bei der Pensionsbemessung 4 Monate zur anrechnungsfähigen Dienstzeit zuzuzählen. — Für Einschiffungen während eines anrechnungsfähigen Kriegsjahres wird eine Mehrdienstzeit nicht angerechnet, da das Kriegsjahr zählt.

§ 65. Den in der Marineakademie angestellten Berufsprofessoren sowie den an der Marineunterreal-, Bürger- und Volksschule definitiv angestellten Professoren, Direktoren, Lehrern und Lehrerinnen sind bei der Pensionsbemessung je 3 vollständig zurückgelegte Jahre für 4 Dienstjahre zu zählen. — Den in der Marineakademie für den Vortrag eines oder des anderen Lehrfaches zeitlich zugewiesenen Marineangehörigen ist jedes in dieser Dienstleistung vollstreckte Jahr für 16 Monate anzurechnen. — Die Einschiffung der hier Genannten während der Instruktionsreise der Zöglinge wird nicht als Einschiffungszeit gezählt. Bei Bemessung der Pensionen, der in Militärbildungsanstalten als Professoren oder Lehrer verwendet gewesenen Offiziere, Militär(Marine)geistlichen und Militär(Marine)beamten, hat die Zurechnung von 4 Monaten zur Dienstzeit auch in dem Falle platzzugreifen, wenn der Betreffende das ganze Schuljahr von dessen Beginn an absolviert hat, ohne Rücksicht auf die Dienstverwendung während der systemisierten Ferialzeit am Schlusse des Schuljahres. Auf diese Begünstigung haben somit auch jene der gedachten Personen Anspruch, welche aus Dienst-rücksichten gleich zu Beginn oder noch vor Ablauf der ein Schuljahr abschließenden Ferialzeit vom Lehrfache enthoben werden und gleichzeitig eine andere Dienstbestimmung erhalten.

§ 15. Die jährliche Pension wird nach der anrechnungsfähigen Dienstzeit derart bemessen, daß dieselbe nach vollstreckten 10 Dienstjahren $\frac{1}{3}$, der vollendeten 15, jedoch nicht vollstreckten 16 Dienstjahren $\frac{3}{8}$ der zuletzt bezogenen Aktivitätsgage beträgt.

Zu letzterer Quote werden für jedes weitere vollständig zurückgelegte Dienstjahr $2\frac{1}{2}\%$ der Gage zugerechnet, so daß sich nach vollendeten 40 Dienstjahren die volle Aktivitätsgage als Pension ergibt, worüber hinaus eine Steigerung nicht stattfindet.

§ 16. Als Minimalpension für Offiziere, Marinegeistliche und Marinebeamte ist der Jahresbetrag von 600 K festgestellt, welcher auch dann angewiesen wird, wenn die nach § 15 dargestellte Berechnung eine geringere Jahresgebühr ergibt.

§ 17. Jenen Militär- und Marinepersonen, welche nur zeitlich mit Pension beteiligt werden, gebührt für jedes Jahr, für welches ihnen nach § 5 eine Pension zukommt, dieselbe in jenem Betrage, welcher ihnen nach vollendeten 10 Dienstjahren zukommen würde.

§ 18. Die Alterszulage der zu einer Korvettenkapitänslokal-anstellung Vorgemerkten hat bei der Pensionsbemessung angerechnet zu werden, wenn der Betreffende vom Tage der Vormerkung an noch mindestens 2 Jahre gedient hat.

• § 67. Die Quinquennalzulage des Marinebibliotheksadjunkten, der Professoren der Marineakademie, des Lehrpersonales an der Marineunterreal-, Volks- und Bürgerschule haben bei der Pensionsbemessung in Anrechnung zu kommen.

§ 19. Sonstige Nebengebühren werden bei der Pensionsbemessung nicht berücksichtigt, außer Personalzulagen, welche nicht auf nur beschränkte Zeitdauer verliehen wurden.

§ 66. Seekadetten (Seeaspiranten), welche durch feindliche Waffen oder sonstige Kriegsapparate, oder auch im Frieden in Ausübung ihres Dienstes ohne eigenes Verschulden verwundet oder schwer beschädigt und dadurch dienstuntauglich werden, werden als Linien-schiffsfähnliche in den Ruhestand versetzt und erhalten zugleich die dem Grade ihrer Verwundung oder Beschädigung entsprechende Verwundungszulage.

§ 68. Seeoffizieren, welche im Kriege während der Führung eines ihnen der Charge nach nicht zukommenden Kommandos durch Verwundung dienstuntauglich werden, gebührt die Pension nach dem Ausmaße für die nächsthöhere Charge in dem Falle, wenn ihnen die betreffende Stelle durch ein vorgesetztes Kommando, vom Eskadren-, eventuell Flottenabteilungskommando aufwärts, provisorisch oder definitiv verliehen wurde.

§ 21. Die Pension ist eine monatlich im voraus zu zahlende, weiter nicht teilbare Gebühr, deren Bezug mit jenem Tage beginnt, mit welchem die Versetzung in den Ruhestand stattfindet.

§ 23 und 24. Die Pensionsgebühr kann auf Verlangen mit einem zweijährigen Pensionsbetrage abgefertigt werden.

§ 25 bis 27. Beim Ableben von Militär- und Marinepersonen des Ruhestandes gebührt der hinterbliebenen Witwe oder der ehelichen (legitimen) Nachkommenschaft — mit Ausnahme einer zur Zeit dessen Ablebens von ihrem Gatten gerichtlich geschiedenen Witwe, — u. zw. sogleich (tunlichst tags darauf auszahlabar) das Sterbequartal im dreimonatlichen Pensionsbetrage, wenn der Verstorbene in eine R. K. eingereiht war, sonst aber eine Abfertigung von 100 K, unbeschadet der etwaigen Versorgungsansprüche. — Wurde die Ehe erst im Ruhestande geschlossen, so gebührt das Sterbequartal, resp. die Abfertigung, nur dann, wenn der Gatte oder Vater nach seiner Verheiratung erneut definitiv angestellt war oder bei nur zeitlicher Anstellung infolge eines im Dienste ohne eigenes Verschulden überkommenen Leidens verschieden ist.

* § 35 bis 46. Offiziere, Marinegeistliche und Beamte, welche durch feindliche Waffen oder sonstige Kriegsapparate, oder auch im Frieden in Ausübung ihres Dienstes ohne eigenes Verschulden verwundet oder schwer beschädigt und infolgedessen dienstuntauglich werden, erhalten zu ihrer normalmäßigen Pension** eine Verwundungszulage von 400 K jährlich; bei Verlust einer Hand oder eines Fußes von 800 K jährlich; — bei Verlust von zwei Gliedmaßen oder Erblindung an beiden Augen, so daß selbe gar nicht mehr sehen oder doch nur sehr große Gegenstände in allernächster Nähe erkennen, resp. nur Helle vom

* Bezüglich Klassifikation der Selbstbeschädiger (Selbstverstümmler.) Siehe M. N. V. Bl. XI. 1897.

** Auch zur Wartegeldgebühr.

Dunkel unterscheiden können, von 1800 K jährlich. Einen Erwerb ausschließende Unfähigkeit zum Gebrauche eines Gliedes, Verwundungen oder schwere Beschädigungen am Kopfe, an der Brust oder am Unterleibe, verbunden mit bleibender Störung der Verrichtung wichtiger Lebensorgane, werden dem Verluste eines Gliedes gleichgeachtet. Die Verwundungszulagen gebühren nur dann, wenn die betreffende Dienstuntauglichkeit binnen 5 Jahren eintritt. In zweifelhaften Fällen entscheidet das R. K. M. (M. S.) über Antrag der Superarbitrierungskommission. Die Verwundungszulage, monatlich im vorhinein angewiesen, kann niemals mit Verbot oder Exekution belegt werden.

Den in keine R. K. Eingereichten gebührt die Verwundungszulage nach den Bestimmungen für Unteroffiziere und Soldaten.

§ 47 bis 58. Invalide Offiziere und ausnahmsweise invalide Auditoren, Ärzte, Geistliche und Beamte — von der IX. R. K. abwärts — können in den Versorgungsstand der Invalidenhäuser aufgenommen werden und erhalten dann statt der Pension 90% der zuletzt bezogenen Aktivitätszulage als Invalidenhausgage, sowie ein Naturalquartier oder eine Quartierbeihilfe. — Letztere beträgt für die IX. R. K. 240 K, für die X. und XI. R. K. 160 K jährlich. — War die zuletzt bezogene Pension höher als die besagte Invalidenhausgage, so gebührt die erstere statt der letzteren. — In keine R. K. eingereichte Gagisten können nur auf Mannschaftsinvalidenhausplätzen untergebracht werden und erhalten nebst Unterkunft und Servis nach dem für Mannschaft normierten Ausmaße die ihnen gebührende Pension und event. die Verwundungszulage.

§ 69. Invalide, im Ruhestand befindliche Seekadetten und Seeaspiranten können in den Versorgungsstand der Invalidenhäuser auf für Leutnante systemisierte Plätze aufgenommen werden und erhalten dann als Invalidenhausgage 90% ihrer zuletzt bezogenen Aktivitätsgage und ein Leutnantsquartier oder 160 K jährlich Quartierbeihilfe.

b) Invalidenpension (Unteroffiziere und Soldaten).

§ 72 bis 78. Unteroffiziere und Matrosen haben nach zehnjähriger aktiver Dienstleistung Anspruch auf die Invalidenpension, wenn sie infolge von im Dienste entstandenen Gebrechen invalid geworden sind. Vor vollendeten 10 Dienstjahren erhalten sie nur in den im § 4 erwähnten Fällen die bleibende Invalidenpension, wenn sie zugleich für immer bürgerlich erwerbsunfähig werden und die Invalidität während der aktiven Dienstleistung eingetreten ist.

Unteroffiziere erlangen nach ununterbrochener 18jähriger aktiver Dienstleistung, auch ohne Nachweis der Invalidität, den Anspruch auf die bleibende Invalidenpension.

Unteroffiziere und Matrosen, welche in den im § 4 bezeichneten Fällen als invalid, jedoch bürgerlich erwerbsfähig entlassen werden, erhalten bleibende Invalidenpension, wenn sie infolge desselben Gebrechens innerhalb 5 Jahren erwerbsunfähig werden.

Läßt das Gebrechen eine Besserung in Aussicht nehmen, so wird die Invalidenpension zeitlich auf 1 bis 3 Jahre verliehen, und erfolgt die weitere Behandlung nach dem seinerzeit erneuten Superarbitrierungsbefunde.

Bei Bemessung der Invalidenpension kommt nur die aktive Dienstzeit (§ 8) in Betracht.

Die in den § 10 und 11 enthaltenen Bestimmungen bezüglich der Kriegsjahre und der Kriegsgefangenschaft gelten auch für Unteroffiziere und Matrosen, ebenso die im § 13 erwähnte Berechnung der Dienstzeit, welche Unteroffiziere bei der Militärmappierung oder Triangulierung zugebracht haben.

§ 80. Vor vollendeten 10 Dienstjahren wird die Invalidenpension im Betrage wie für 10 vollendete Dienstjahre bemessen.

§ 83 und 84. Die Invalidenpension ist eine monatlich im voraus zu zahlende, weiter nicht teilbare Gebühr und beginnt mit dem 1. Tage des auf die Ausfertigung des Beschlusses der betreffenden Behörde folgenden Monats. — Fällt die Ausfertigung auf einen Ersten, so beginnt der Bezug sofort.

§ 86. Die Abfertigung der Invalidenpension mit einem zweijährigen Betrage ist gestattet.

§ 110 und 111. Unteroffizieren, vom Unterbootmann und den äquiparierenden Chargen aufwärts, ist die nach vollendeten 10 Dienstjahren auf einem ausgerüsteten Schiffe der Flotte, Schulschiffe oder dessen Tender im Frieden zurückgelegte Einschiffungszeit nach § 64 zu berechnen. Weiters gebührt diesen Unteroffizierskategorien die Pensionsbemessung wie für im Gagebezüge Stehende, in keine R. K. Eingereichte, und zwar auf Grund der für 360 Tage entfallenden Aktivitätslohnung, daher nach vollendeten 40 Dienstjahren die volle Aktivitätslohnung als Pension.

Für die übrige Mannschaft, vom Bootsmannsmaat abwärts, ist die Invalidenpension aus dem Schema auf Seite 136 zu entnehmen.

Schiffs- und Maschinenjungen werden, wenn sie infolge von im Dienste oder durch den Dienst erhaltenen Beschädigungen kriegsdienstuntauglich werden, gleich den Matrosen 4. Kl. behandelt.

§ 90 bis 98. Unteroffiziere und Matrosen, welche durch feindliche Waffen oder sonstige Kriegsapparate, oder auch im Frieden in Ausübung ihres Dienstes ohne eigenes Verschulden verwundet oder schwer beschädigt und dadurch dienstuntauglich werden, erhalten zur normalmäßigen Invalidenpension eine Verwundungszulage von jährlich 96 K; — bei Verlust einer Hand oder eines Fußes von jährlich 192 K; — bei Verlust von zwei Gliedmaßen oder Erblindung auf beiden Augen von jährlich 288 K.

Einen Erwerb ausschließende Unfähigkeit zum Gebrauche eines Gliedes, sowie Verwundungen an Kopf, Brust oder Unterleib, welche mit bleibender Störung der Verrichtung wichtiger Lebensorgane verbunden sind, werden dem Verluste eines Gliedes gleichgehalten.

Die Verwundungszulage beginnt wie die Invalidenpension und wird wie selbe in antizipativen Monatsraten bezogen, — sie endet mit dem Ableben des Bezugsberechtigten oder dessen Auswanderung oder Erlangung einer fremden Staatsbürgerschaft.

Die Verwundungszulage kann weder gerichtlich noch außergerichtlich mit Verbot oder Exekution belegt werden.

§ 99. Invalide Unteroffiziere und Matrosen, die wenigstens 30 Jahre ununterbrochen aktiv gedient haben oder im Dienste erblindet sind oder schwer verletzt wurden, daher besondere Pflege und Aufsicht

benötigen, endlich solche, welche im aktiven Dienste von Blödsinn oder Epilepsie befallen oder durch Lähmung hilflos wurden und nicht bei ihren Angehörigen die nötige Pflege finden können, haben Anspruch auf Aufnahme in ein Militärinvalidenhaus.

§ 108. Den Familien der nach erster Art verheirateten, aus dem Versorgungsstande der Militärinvalidenhäuser mit Tod abgehenden Mannschaft gebührt die Abfertigung mit 60 K.

S c h e m a

über die jährliche Invalidenpension der invaliden Marinemannschaft,

und zwar		Maate, Korps- hornist, Vor- arbeiter 1. Kl.	Quartiermeister, Vorarbeiter 2. Kl.	Gaste, Depothor- nist, Oberheizer, Vorarbeiter 3. Kl.	Matrosen 1. Kl., Heizer 1. Kl., Arbeiter 1. Kl.	Matrosen 2. Kl., Heizer 2. Kl., Arbeiter 2. Kl.	Matrosen 3. Kl., Hornist	Matrosen 4. Kl., Offiziersdiener	
jährliche Invalidenpension in Kronen									
nach vollendeten	Dienstjahren	10	192	168	144	120	108	96	84
		12	224	196	168	140	126	112	98
		15	256	224	192	160	144	128	112
		18	288	252	216	180	162	144	126
		21	320	280	240	200	180	160	140
		24	352	308	264	220	198	176	154
		27	384	336	288	240	216	192	168
30	416	364	312	260	234	208	182		

Der Depothornist kann in der Charge des Quartiermeisters, die Hornisten in einer höheren Matrosensoldklasse und der Offiziersdiener in der 3. Matrosensoldklasse stehen und hienach die höhere Invalidenpension beziehen.

L ö h n u n g e n

der in Invalidenhäusern untergebrachten Marinemannschaft.

Oberbootsmann und äquiparierende Chargen	tägl.	1 K
Bootsmann und äquiparierende Chargen	»	80 h
Unterbootsmann und äquiparierende Chargen	»	60 »
Maate, Korps- hornist und Vorarbeiter 1. Kl.	»	50 »
Quartiermeister und Vorarbeiter 2. Kl.	»	40 »
Gaste, Depothornist, Oberheizer und Vorarbeiter 3. Kl.	»	35 »
Matrosen, Heizer und Arbeiter 1. Kl.	»	28 »
Matrosen, Heizer und Arbeiter 2. Kl.	»	20 »
Matrosen 3. Kl., Hornist	»	16 »
Matrosen 4. Kl., Offiziersdiener	»	12 »

Depothornisten nach ihrer Charge, Hornisten und Offiziersdiener nach ihrer Matrosensoldklasse.

B. Aufbesserung der Invalidenversorgung.

(M. G. V. IV, Art. IV.)

Infolge des Gesetzes vom 13. Juni 1880, betreffend die Militär-taxen, findet die Aufbesserung der Invalidenversorgung statt:

- 1.) Durch gnadenweise Verleihung von Personalzulagen an jene, welche im Sinne des Gesetz-Artikels LI vom Jahre 1875 in die Militärversorgung getreten sind oder treten werden, deren Versorgungsgenüsse, mit Ausschluß der Verwundungszulagen, 2400 K jährlich nicht übersteigen, u. zw. in jenen Fällen, wo die Folgen erlittener Verwundungen oder Kriegsstrapazen eine ganz besondere Berücksichtigung erheischen.
- 2.) Durch Perzentualzuschüsse zu den bisherigen Versorgungsgebühren der vor der Wirksamkeit des Gesetzes vom 27. Dezember 1875 in die Militärversorgung Übernommenen, u. zw.:
 - a) 50% des gebührlchen Patentalters an die dem ehemaligen Patentinvalidenstande angehörigen Mannschaftspersonen;
 - b) 20% zu den Gagistenpensionen bis 1000 K, 15% zu jenen von 1000 bis 1600 K und 10% zu jenen von 1600 bis 2000 K. — Die aufgebesserte Pension darf jedoch weder 2000 K noch jenen Betrag überschreiten, welcher für Personen gleicher Charge und Kategorie nach dem Pensionsnormale vom Jahre 1875 und auf Grund der gegenwärtigen Gagensätze entfällt. — Die Pensionen der in eine R. K. Eingereihten, welche 600 K nicht erreichen, sind unter allen Verhältnissen auf den Betrag von 600 K aufzubessern.

C. Versorgung der Witwen und Waisen von Personen der Kriegsmarine.

(M. G. V. IV, Artikel VI.)

a) Witwen und Waisen der Gagisten.

Jahrespension für die I. und II. R. K. 4000, III. 3200, IV. 2400, V. 1600, VI. 1200, VII. 900, VIII. 800, IX. 700, X. 600, XI. 500, XII. 400 K, für Witwen der Gagisten ohne R. K. $\frac{1}{3}$ der letzten Aktivitätsgage. Die Pension der Witwe nach einem im Ruhestande verstorbenen Gagisten darf die Höhe der vom Verstorbenen zuletzt bezogenen Pension nicht überschreiten. Wenn der Gatte vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist an einer vor dem Feinde erlittenen Verwundung oder an Kriegsstrapazen gestorben ist, so gebührt zur Jahrespension 50% Zuschuß.

Die Witwenpension erlischt: mit dem Tode der Witwe; mit der Wiederverhehlung derselben; bei zeitlicher oder dauernder Verzichtleistung der Witwe auf die Pension; bei Erlangung einer Versorgung von seiten des Staates oder einer öffentlichen Anstalt; bei Auswanderung aus der österr.-ungar. Monarchie oder Erwerbung einer fremden Staatsbürgerschaft; im Falle einer strafgerichtlichen Verurteilung, mit welcher die Entziehung der Pension verbunden ist.

Witwen, deren Pension bei Wiederverhehlung erloschen ist, treten nach dem Ableben des zweiten Gatten wieder in den Genuß der Militärpension.

Waisen von Gagisten haben auf einen bis zur Erreichung des Normalalters (männliche Waisen bis zum zurückgelegten 20., weibliche bis inkl. 18. Lebensjahre) oder einer früheren Versorgung fortlaufenden Erziehungsbeitrag überhaupt nur unter der Voraussetzung Anspruch, daß sie aus einer das Recht auf eine Witwenpension begründenden Ehe stammen oder durch die unter dieser Voraussetzung nachgefolgte Ehe der Eltern legitimiert worden sind.

Ist der Vater vor dem Feinde gefallen, ist die Waise elternlos oder bezieht deren Mutter nach dem verstorbenen Gatten keine Staatspension, oder hat die Witwe die Pension verloren, so gebührt jeder Waise ein Erziehungsbeitrag, wenn der Vater zur Zeit des Ablebens gesetzlichen Anspruch auf bleibende Militärversorgung erlangt hat.

In allen anderen Fällen gebührt ein Erziehungsbeitrag für jede noch unversorgt unter dem Normalalter stehende Waise nur dann, wenn die Witwe zur Zeit des Ablebens ihres Gatten wenigstens 3 von demselben herkommende unversorgte Waisen zu erhalten oder bei Vorhandensein von 2 derlei Waisen noch einen Posthumus zu erwarten hat, sofern der Vater zur Zeit seines Todes einen gesetzlichen Anspruch auf eine dauernde Militärversorgung erlangt hatte.

Der Erziehungsbeitrag beträgt jährlich nach einer Standespersion der I. u. II. R. K. 500, III. u. IV. 400, V. 300, VI. 200, VII. u. VIII. 160, IX. 140, X. 120, XI. 100, XII. 80 und nach Gagisten ohne R. K. 60 K für jede Waise, doch darf die Summe der Erziehungsbeiträge der Waisen nicht höher sein, als der Betrag der Witwenpension.

War der Vater, bzw. Gatte, zur Zeit des Ablebens bereits im Ruhestande, so darf die Summe der Erziehungsbeiträge und der Witwenpension die Höhe der zuletzt vom Verstorbenen bezogenen Pension nicht überschreiten.

Elternlose Waisen erhalten zum Erziehungsbeitrage 50% Zuschuß, doch darf die Summe dieser Beiträge die Witwenpension nicht überschreiten.

Sowohl die Witwenpension als der Erziehungsbeitrag ist eine monatlich im vorhinein zu zahlende Gebühr, deren Bezug, wenn ein Sterbequartal gebührt, am 1. Tage des auf den Tod des Gatten, bzw. Vaters, folgenden 4. Monats, andernfalls am 1. Tage des der Einstellung der Aktivitätsbezüge oder der Pension des Gatten, bzw. Vaters, nachfolgenden Monats beginnt.

Der Bezug des Erziehungsbeitrages erlischt:

- a) mit dem erreichten Normalalter;
- b) bei früherer Erlangung einer Versorgung;
- c) bei dem Ableben der Waise;
- d) bei einer strafgerichtlichen Verurteilung der mindestens 14 Jahre alten Waise, bei welcher der Verlust einer Pension eintritt;
- e) bei Auswanderung aus der österr.-ungar. Monarchie, bei Erwerbung einer fremden Staatsbürgerschaft sowie bei unbefugtem und nicht gerechtfertigtem Aufenthalte im Auslande.

b) *Witwen und Waisen der Mannschaft.*

Anspruch auf eine fortlaufende Jahrespension hat die Witwe eines wirklichen Unteroffiziers, der nach der 1. Kl. verhehlicht war und zur Zeit seines in der aktiven Dienstleistung eingetretenen Ablebens einen gesetzlichen Anspruch auf Zuerkennung einer bleibenden Militärversorgung erlangt hatte.

Die Witwe eines Matrosen hat ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der mit oder ohne militär-behördliche Bewilligung geschlossenen Ehe Anspruch auf eine fortlaufende Jahrespension, wenn deren Gatte vor dem Feinde gefallen oder infolge einer vor dem Feinde oder auch sonst ohne eigenes Verschulden unmittelbar in Ausübung des Militärdienstes erlittenen Verwundung oder äußeren Beschädigung, oder an einer an dem zum dienstlichen Aufenthalte angewiesenen Orte herrschenden epidemischen oder endemischen, oder infolge seiner Dienstleistung in einem Spital überkommenen ansteckenden Krankheit, oder infolge von Kriegsstrapazen gestorben ist.

Die Jahrespension, mit Rücksicht auf die vom Gatten zur Zeit seines Ablebens bekleidete wirkliche Charge, beträgt für die Witwe eines

- Matrosen 4., 3. und 2. Kl., Heizers 2. Kl., Arbeiters 2. Kl. 48 K;
- Matrosen 1. Kl., Heizers 1. Kl., Arbeiters 1. Kl. 64 K;
- Gasten, Oberheizers, Vorarbeiters 3 Kl. 80 K;
- Quartiermeisters, Vorarbeiters 2. Kl. 80 K;
- Maaten, Vorarbeiters 1. Kl. 96 K;
- Unterbootsmannes, Bootsmannes und Gleichgestellten 160 K;
- Oberbootsmannes und Gleichgestellten 200 K.

Ist der Mann vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist infolge einer vor dem Feinde erlittenen Verwundung oder an den Kriegsstrapazen gestorben, so wird der Witwe zur Pension 50% Zuschuß, und wenn sie gänzlich erwerbsunfähig und mittellos ist, überdies ein jährlicher Betrag von 96 K zugestanden.

Im Falle der Wiederverhehlung erhalten derlei Witwen die Abfertigung mit dem einjährigen Pensionsbetrage, eventuell 50% Zuschuß.

Waisen von Unteroffizieren, welche aus einer den Anspruch auf eine Witwenpension begründeten Ehe stammen, erhalten bis zur Erreichung des Normalalters oder einer früheren Versorgung einen fortlaufenden Erziehungsbeitrag, wenn der Vater zur Zeit seines während der aktiven Dienstleistung eingetretenen Ablebens einen gesetzlichen Anspruch auf Zuerkennung einer bleibenden Versorgung erlangt hatte.

Einen bis zur Erreichung des Normalalters oder früherer Versorgung fortlaufenden Erziehungsbeitrag erhalten auch Waisen, welche aus einer vom Vater nach 2. Kl. oder außer der Zeit der aktiven Dienstleistung geschlossenen Ehe stammen, wenn der Vater vor dem Feinde gefallen oder binnen Jahresfrist an den erlittenen Wunden gestorben ist.

Das Ausmaß des Erziehungsbeitrages für eine Mannschaftswaise wird mit 48 K jährlich festgesetzt, doch darf die Summe der Erziehungsbeiträge und der Witwenpension 360 K jährlich nicht übersteigen.

Elternlose Waisen sowie Waisen, deren Mutter eine Witwenpension nicht bezieht, erhalten zum Erziehungsbeitrag 50% Zuschuß, doch darf die Gesamtsumme 360 K nicht übersteigen.

Das Normalalter wird bei männlichen Waisen auf das zurückgelegte 16., bei weiblichen Waisen auf das 14. Lebensjahr festgesetzt.

Bezüglich des Endes des Pensionsbezuges für Mannschaftswitwen gelten die für die Witwen der Offiziere gegebenen Bestimmungen.

Witwen und Waisen von Offizieren und von Mannschaft, welche auf einem ausgerüsteten Kriegsschiffe anlässlich eines Seeunglückes ihr Leben verloren haben, werden hinsichtlich ihrer Versorgungsansprüche denjenigen Witwen und Waisen, deren Gatten, bezw. Väter, vor dem Feinde gefallen sind, gleichgestellt.

Verschiedene Vorschriften.

Vorschrift für die Gebarung mit dem Tafel- u. Kabinen-Service.

(D. B. XX F. 4.)

A. Tafelservice. Den Schiffen der k. u. k. Kriegsmarine werden vom Seearsenale Tafelservice verabfolgt. Das Tafelservice teilt sich in Beziehung auf den Brauchbarkeitsgrad in zwei Kategorien: vollwertiges und halbwertiges. Vollwertiges Service ist das vollkommen neue sowie jenes bereits im Gebrauche gestandene Service, welches einen mindestens 75 % Brauchbarkeitsgrad besitzt. Halbwertiges Service ist jenes Service, welches — wenn auch unbedeutend beschädigt — noch mindestens 50 % des Neuwertes besitzt und eine weitere Ausnützung auf Schul-, Kasern- und sonstigen Hafenschiffen ohne Beeinträchtigung der Decenz zuläßt.

Das Stabsunteroffiziersservice darf niemals als halbwertig klassifiziert werden. Dasselbe ist daher so lange als tunlich an die Stabsunteroffiziersmessen als vollwertig hinauszugeben und erst nach konstaterter Nichteignung zu einer weiteren Verwendung zur Demolierung zu klassifizieren. Die Verabfolgung von vollwertigen und halbwertigen Serviceartikeln an ein und dieselbe Messe eines in Dienst gestellten Schiffes ist nicht gestattet.

Die vollwertigen Artikel werden bei der Verabfolgung mit dem vollen Arsenalpreise, die halbwertigen mit 50 % desselben zugerechnet. Schiffe, welche nicht bereits in Ausrüstungsbereitschaft oder in I. Reserve stehen, können bei der Indienststellung bis zu drei Monaten auch halbwertige Service anfordern.

Für das an die Schiffe verabfolgte vollwertige Tafelservice ist von den einzelnen Funktionären und Messemittgliedern — mit Ausnahme der Stabsunteroffiziere — während der Indienststellung und Ausrüstungsbereitschaft des Schiffes ein Abnutzungspauschale zu entrichten; Flaggenoffiziere (Kommandore) und Kommandanten in Dienst gestellter Schiffe mit Funktionszulage 5 K monatl., Kommandanten ohne Funktionszulage 4 K monatl., Offiziere und Beamte 1 K monatl., Seekadetten, Seeaspiranten und Eleven 50 h monatl., Komman-

danten, welche ständig an der Tafel des Kommandierenden teilnehmen sowie die einem Flaggenstabe zugeteilten Offiziere und Beamten 1 K, Kommandanten, dann Seekadetten (Aspiranten) und Eleven, für welche ein eigenes Service nicht eingeschiff ist und welche somit an der Messe der Offiziere teilnehmen müssen, 1 K.

Für das Stabsunteroffiziersservice wird kein Abnutzungspauschale eingehoben. Für das halbwertige Service ist das Abnutzungspauschale nur mit der Hälfte einzuheben. Das Abnutzungspauschale ist von allen eingeschiffeten Stabspersonen der k. u. k. Kriegsmarine, somit auch von den Transenen zu entrichten.

Das Abnutzungspauschale wird für jeden Monat im vorhinein eingehoben.

Bei Ein- und Ausschiffungen im Laufe des Monats findet weder eine Nachzahlung noch eine Rückzahlung des Abnutzungspauschales statt.

Die Verpflichtung zur Entrichtung des Abnutzungspauschales endet mit jenem Monate, in welchem die Abrüstungsmusterung des Schiffes (Versetzung in die erste Reserve), bezw. die Ausschiffung der betreffenden Stabsperson stattgefunden hat.

Für fehlende vollwertige Servicegegenstände ist bei einer Gebrauchsdauer bis zu 6 Monaten der ganze, von 6 Monaten bis zu einem Jahre zwei Drittel und von mehr als einem Jahre der halbe Zurechnungswert (Arsenalpreis) — für fehlende halbwertige Serviceartikel die entsprechende Quote des halben Arsenalpreises zu ersetzen.

Für die Berechnung der Gebrauchsdauer ist außer der Zeit der jeweiligen Indienststellung auch jene der derselben unmittelbar vorangegangenen Ausrüstungsbereitschaft maßgebend.

Für Servicegegenstände, welche infolge natürlicher Abnutzung beschädigt und zu einer weiteren Verwendung durch die Messen und einzelnen Funktionäre ungeeignet sind (hauptsächlich Tischwäsche), ist ein Ersatz nicht zu leisten. Müssen Servicegegenstände wegen Beschädigungen, die nicht die Folge natürlicher Abnutzung sind (wie gänzlicher Bruch von Glas und Porzellanartikeln, Unverwendbarkeit von Tischwäsche infolge unausbringlicher Flecken, unbehebbarer Deformierung von Alpakkasilbergegenständen etc.), zur Demolierung klassifiziert werden, so ist hierfür der Ersatz nach den für fehlende voll-, bezw. halbwertige Serviceartikel aufgestellten Grundsätzen zu leisten.

Für als halbwertig sowie für als „reparaturfähig“ klassifizierte Gegenstände tritt keine Ersatzleistung ein. Bei Serviceartikeln, welche aus mehreren Bestandteilen zusammengesetzt sind, z. B. Schalen samt Tassen, Flaschen samt Stöpsel u. dergl. tritt eine Ersatzleistung nur für den abgängigen bezw. nur für den zur Demolierung klassifizierten Bestandteil ein. In den Messen obliegt die Gebarung mit dem Service

dem Messeführer, und ist das gesamte Tafelservice monatlich einmal, und zwar spätestens am 25., der Skontrierung zu unterziehen. Bei der Außerdienststellung des Schiffes sind die Tafel-, Kajüten- und Kabinenservice der Flaggenoffiziere, des Schiffskommandanten und der Messen zur Feststellung der Abgänge kommissionell zu skontrieren und von der Schiffsverwaltung in Verwahrung zu nehmen; die resultierten Ersatzbeträge sind vom betreffenden Funktionär, bezw. der Messe, noch im Laufe des bezüglichen Monats an die Schiffskassa abzuführen.

Bei der Außerdienststellung eines Schiffes anlässlich dessen Versetzung in die erste Reserve (Ausrüstungsbereitschaft) ist das gesamte Tafel- und das Kabinenservice jener Stabspersonen, welche in der ersten Reserve (Ausrüstungsbereitschaft) nicht eingeschifft verbleiben, von Organen der Arsenalkommission und des Hauptmagazins auf Grund eines Abfuhrkommissionsprotokolles binnen 14 Tagen am Bord im Beisein eines Vertreters der Schiffsverwaltung der Skontrierung und Klassifizierung zu unterziehen und die Abrechnung binnen 14 Tagen, vom Tage der Außerdienststellung an gerechnet, vorzunehmen.

B. Luxustafelservice. Außer dem normalmäßigen Tafelservice wird an Eskadre- und Schiffsdivisionskommandanten, dann an Kommandanten der Schiffe in transozeanischer oder besonderer Mission, über spezielles Verlangen dieser Funktionäre Luxuservice aus Alpakkasilber ausgefolgt.

Das Abnutzungspauschale für dieses Service wird mit 3 K monatlich festgesetzt. Hiedurch wird die Verpflichtung zum Rücklasse des früher normierten Abnutzungspauschales nicht berührt. Für die in Verlust geratenen oder zur Demolierung klassifizierten Artikel dieses Services ist ohne Rücksicht auf die Gebrauchsdauer stets der volle Wert (Arsenalspreis) zu ersetzen, da eine Klassifizierung des Luxuservices für untergeordnete Zwecke nicht erfolgen darf. Das Luxuservice darf nur so lange am Bord des betreffenden Schiffes verbleiben, als der zur Benützung desselben berechnete Funktionär sich eingeschifft befindet.

C. Kajüten- und Kabinenservice. Für das jedem Kabineninhaber bei der Indienststellung des Schiffes vom Schiffsrechnungsführer gegen Bestätigung übergebene Kabinenservice ist der betreffende Kabineninhaber persönlich verantwortlich und haftpflichtig. Bei der Ausschiffung eines Kabineninhabers hat dieser das Kabinenservice gegen Einziehung der ausgestellten Empfangsbestätigung an seinen Nachfolger zu übergeben, welcher letzterer die bezügliche Bestätigung dem Schiffsrechnungsführer einzuhandigen hat. Anlässlich dieser internen Übergabe hat der abgehende Kabineninhaber für fehlende und beschädigte Kabinenserviceartikel den Ersatz sofort zu leisten. Die letzten Kajüten- und Kabineninhaber bleiben jedoch bis zur Klassifizierung ihres Kajüten- und Kabinenservices durch das Seearsenal für alle aus derselben hervorgehenden Ersätze haftpflichtig.

Besondere Bestimmungen für Torpedoboote.

Das für Torpedoboote inventarisch systemisierte Tafel- und Kabinenservice, und zwar halbwertiges und nur in Ermangelung eines solchen auch vollwertiges, wird bei der Torpedobootsdirektion des Seearsenals im Vorrate gehalten und den Torpedobootskommandanten bei der Indienststellung erfolgt.

Bei Probe- und sonstigen Fahrten ist das unumgänglich benötigte Service von der Torpedobootsdirektion leihweise beizustellen. Der Zurechnungswert der einzelnen Serviceartikel ist von der Torpedobootsdirektion im Detailinventar anzusetzen.

Eine Verpflichtung zur Ausfassung des ärarischen Services besteht für Torpedoboote nicht. Für das an Bord genommene ärarische Service haften die eingeschifften Messemittglieder und der Torpedobootskommandant. Ein Abnutzungspauschale ist auf den Torpedobootten nicht zu entrichten. Für fehlende und solche Serviceartikel, welche nicht infolge natürlicher Abnutzung, sondern wegen Beschädigung zur weiteren Verwendung ungeeignet, daher zu demolieren sind, ist der Ersatz stets mit dem vollen Zurechnungswerte zu leisten.

Bei jedesmaligem Wechsel eines Messemittgliedes hat der Torpedobootskommandant das Tafelservice zu skontrieren und hiebei für fehlende und für solche Serviceartikel, welche infolge von Beschädigungen zu einer weiteren Verwendung unbrauchbar geworden sind, den entfallenden Ersatzbetrag von den eingeschifften Messemittgliedern sofort hereinzubringen.

Die Ersatzbeträge sind gelegentlich oder bei der Außerdienststellung des Torpedobootes gleichzeitig mit einer Abschrift des bezüglichen Skontrierungsprotokolles der Torpedobootsdirektion zu übergeben, welche sie an die eigene Kasse abzuführen hat.

Für die Durchführung dieser Skontrierungen ist der Torpedobootskommandant verantwortlich und für aus der Unterlassung derselben dem Ärar etwa erwachsende Schäden haftpflichtig. Bei der Außerdienststellung eines Torpedobootes ist der etwa zu leistende Ersatzbetrag von den zuletzt eingeschifft gewesenen Messemittgliedern sofort hereinzubringen und auf Grund der von der Torpedobootsdirektion auszufertigenden Schlußrechnung an die Kassa derselben abzuführen.

Instruktion für die Behandlung der Postsendungen an Bord der in fremden Gewässern befindlichen k. u. k. Kriegsschiffe.

(M. N. V. B. XXXVII ex 1893.)

Der Austausch der Postsendungen zwischen den in fremden Gewässern befindlichen k. u. k. Geschwadern oder Kriegsschiffen und den hiezu bestimmten inländischen Postämtern (Wien, Triest und Budapest) geschieht vermitteltst Briefkartenschlüssen, welche durch Vermittlung der von anderen Ländern abhängigen Land- oder See-postverbindungen, bezw. der österreichischen Postanstalten in der Levante, an ihre Bestimmung geleitet werden. Zur Versendung in

diesen Kartenschlüssen sind nur Korrespondenzen zugelassen, die von den Kommanden und Angehörigen der Stäbe und Mannschaften der k. u. k. Kriegsschiffe ausgehen oder an dieselben adressiert sind. In den Briefkartenschlüssen können gewöhnliche und rekommandierte Briefe, Korrespondenzkarten, Drucksachen und Warenproben versendet werden, dagegen sind Postpakete und Wertsendungen von dieser Versendung ausgeschlossen. Die an Bord aufgegebenen und nach einem Bestimmungsorte in Oesterreich, bezw. in Ungarn, adressierten Korrespondenzen unterliegen den Gebührensätzen und Versendungsbedingungen, welche im internen Verkehre gelten. Korrespondenzen zwischen den auf in fremden Gewässern befindl. Kriegsschiffen Eingeschiffen und deren Angehörigen in der Heimat, welche zufällig in Wien, Triest oder Budapest aufgegeben oder nach diesen Orten bestimmt sind, unterliegen nicht dem Lokaltarife, sondern dem normalen Inlandstarife. Drucksachen und Warenproben, welche nicht wenigstens teilweise frankiert sind, sind von der Postbeförderung ausgeschlossen. An Bord aufgebene Korrespondenzen nach Bosnien, der Herzegowina, Novi Pazar und nach dem Auslande unterliegen den gleichen Taxsätze und Versendungsbedingungen, wie wenn sie im Inlande zur Aufgabe gelangen würden. Zur Frankierung an Bord sind, je nachdem der Bestimmungsort in Oesterreich oder in Ungarn liegt, österreichische, bezw. ungarische Postwertzeichen zu verwenden; Korrespondenzen nach dem Okkupationsgebiete und dem Auslande können sowohl mit österreichischen als mit ungarischen Wertzeichen frankiert werden. Die für Triest, Istrien, Görz und Gradisca, Dalmatien, Krain, Kärnten und Steiermark bestimmten Postsendungen sind nach Triest, die übrigen für Oesterreich designierten Sendungen an das «Postamt Wien 76» zu adressieren. (M. N. V. Bl. XIV. 1905.) Korrespondenzen für Ungarn sind stets nach Budapest zu richten, für Bosnien, Herzegowina etc. nach den k. k. bezw. kgl. ung. Auswechslungsämtern. Betreffs Ausfertigung der Briefkarten bei Postschlüssen siehe M. N. V. B. XI. 1905, Anhang.

Instruktion für den Postsparkassendienst auf den Schiffen der k. u. k. Kriegsmarine. (M. N. V. B. XIV. ex 1901, D. B. XXb 11.)

Schiffe mit einem Marinekommissariatsadjunkten als Rechnungsführer, auf welchen der Postdienst im Sinne der vorangehenden Instruktion geführt wird, sind gleichzeitig gemeinsame Sammelstellen des k. k. Postsparkasseamtes in Wien und der k. ungar. Postsparkasse in Budapest. Der Postsparkassendienst an Bord umfaßt den Sparverkehr und den Scheckverkehr.

Jede zur Schiffsbemannung gehörige Person ist berechtigt, Spareinlagen an Bord zu machen. Diese dürfen nicht geringer als eine Krone sein, Sparkarten werden nicht angenommen. Spareinlagen in Gold können im allgemeinen nur in solchen Münzen angenommen werden, für welche fixe Kassawerte festgesetzt sind, ausnahmsweise auch in jener Münzgattung, für welche fixer Kassawert nicht besteht, jedoch nur innerhalb des Geltungsbereiches derselben, wenn die Gebühren in dieser Münzgattung erfolgt wurden.

Die Einlagen werden dem Konto des Einlegers nur in Kronenwährung gutgeschrieben.

Das Guthaben eines Einlegers darf 2000 K bei der österreichischen und 4000 K bei der ungarischen Postsparkasse nicht übersteigen, und dürfen höhere Einlagen nur in dem Falle angenommen werden, wenn der Einleger gleichzeitig um den Ankauf von Staatspapieren ansucht. Der die vorgenannten Summen übersteigende Betrag des Guthabens wird nicht verzinst; die sonstige Verzinsung beträgt 3 pro 100 K für die Zeit eines Jahres.

Jeder Einleger ist berechtigt, einmal im Monate Rückzahlungen im kurzen Wege, u. zw. im Verkehre der österr. Postsparkasse bis zum Betrage von 40 K auf Einlagebüchel irgend einer ihrer Sammelstellen, im Verkehre der ungar. Postsparkasse bis zum Betrage von 50 K, jedoch nur auf die an Bord angefertigten Einlagebücher, zu begehren. Der Behebung größerer Beträge muß die Kündigung bei der betreffenden Postsparkasse vorangehen.

Der Scheckverkehr bei den gemeinsamen Sammelstellen des Postsparkasse-Amtes in Wien und der ungar. Postsparkasse in Budapest an Bord der Kriegsschiffe ist nur in dem Umfange auszuüben, daß Einlagen in unbeschränkter Höhe entgegengenommen und Rückzahlungen auf Grund von Scheckzahlungsanweisungen der Postsparkassen bis zum Höchstbetrage von 500 K geleistet werden dürfen.

Hinsichtlich der Valuta der Einlagen im Scheckverkehre gelten die für den Sparverkehr festgestellten Bestimmungen.

Instruktion für den Postanweisungsdienst auf den Schiffen der k. u. k. Kriegsmarine. (M. N. V. B. XV. ex 1901, D. B. XXb 13.)

Auf den Schiffen mit eingeführtem Postverkehr können mittelst Postanweisung Geldbeträge nach der österr.-ungar. Monarchie und nach dem Okkupationsgebiete samt den Feldpostanstalten im Sandschak Novi Pazar eingezahlt und die an das Schiffskommando, die Schiffsstäbe und Mannschaften adressierten, aus diesen Ländern einlangenden Postanweisungen ausbezahlt werden.

Der Höchstbetrag, auf welchen eine Postanweisung lauten darf, beträgt 1000 K.

«Expres» zu bestellende und telegraphische Postanweisungen sind an Bord der Kriegsschiffe sowohl von der Annahme als auch von der Auszahlung ausgeschlossen.

Die Einzahlungen im Postanweisungsverkehr können auch in fremden Münzen mit festem Kassawert geleistet werden.* In Münzsorten ohne festen Kassawert kann die Einzahlung innerhalb des Geltungsbereiches dieser Geldsorten nur dann bewirkt werden, wenn die Gebühren in denselben zur Auszahlung gelangt sind.

Die Auszahlung der angewiesenen Summen an Bord erfolgt in den Zahlungsmitteln der Kronenwährung (Goldmünzen ausgenommen). In Gold hat dieselbe nur dann zu erfolgen, wenn sich das Schiff in Gewässern befindet, für welche der Bezug der Gebühren in Gold vorgeschrieben ist.

* Postanweisungen für k. u. k. Schiffe, k. u. k. Gesandtschaftswachdetachment in Peking und umgekehrt (siehe M. N. V. VII. 1904, Anhang) nur in Kronenwährung.

Instruktion für die Benützung des Scheck- u. Clearingverkehrs der Postsparkassenämter durch die Kassen der Kriegsmarine.

(M. N. V. B. XVI. 1901.)

Beurlaubung der im Gagebezüge stehenden Personen.

(D. B. II — 13. M. V. V. B. XXVIII 1892.)

§ 1. Die Beurlaubung kann stattfinden:

- A) auf kurze Zeit ohne besondere Begründung;
- B) auf kurze oder längere Zeit in Familienangelegenheiten oder wegen sonstiger persönlicher Verhältnisse;
- C) zur Erholung;
- D) aus Gesundheitsrücksichten;
- E) aus dienstlichen oder besonderen außerordentlichen Anlässen.

§ 2. *ad A* können innerhalb eines Solarjahres bis zu vier Wochen auf einmal oder in Zeitabschnitten bewilligt werden. Verlängerung über vier Wochen nur bei unzweifelhaft nachgewiesener Notwendigkeit zulässig, und wird selbe taxpflichtig, sobald Gesamturlaub acht Wochen überschreitet. Ausnahme nur bei Deutschen Ordensrittern. Bis zu 14 Tagen können um längeren Urlaub Ansuchende im Falle Dringlichkeit sofort beurlaubt werden; dieser kurze Urlaub ist in den langen einzurechnen. Bei Urlauben auf kurze Zeit von und nach Dalmatien sind Reisetage der kürzesten Dampferverbindung in die Urlaubszeit nicht zu zählen.

§ 3. *ad B, a)* In Familienangelegenheiten und *b)* zur Dienstpraxis behufs Übertrittes in Zivilstaats- oder diesem gleichgehaltenen Dienste bis zu acht Wochen. Im Falle *b)* jedoch während der Dienstzeit nur einmal und nur an solche Gagisten, welche die Präsenzdienstpflicht erfüllt haben. Verlängerungen *ad a* und *b* bis zu sechs Monaten nur bei nachgewiesener Notwendigkeit gegen Entrichtung der Urlaubstaxe; *c)* zur Ablegung des Noviziates für den Deutschen Ritterorden bis zu einem Jahr; über acht Wochen ist die Urlaubstaxe zu entrichten. War der Urlaubsbewerber im nämlichen oder im verflossenen Jahre aus einem der unter *a, b* und *c* genannten Anlässe oder auf Grund des § 2 schon bis acht Wochen oder gemäß §§ 4, 5 oder 6 beurlaubt, so ist die Erteilung einesurlaubes in Familienangelegenheiten oder wegen sonstiger persönlicher Verhältnisse nur bei nachgewiesener Notwendigkeit und Unaufschiebbarkeit gegen Erlag der Taxe für die ganze Dauer desselben zulässig.

§ 4. *ad C, a)* Nach einer mindestens zweijährigen Seekampagne, nach einer dreijährigen, durch keinen längeren Urlaub unterbrochenen Dienstzeit kann Beurlaubung bis zu drei Monaten erfolgen; *b)* nach Beendigung des Schul- oder Studienjahres können die Klassenoffiziere, der Seelsorger, der Marinearzt und die Professoren (Assistenten) der Marineakademie sowie die dort als Lehrer tätigen Seeoffiziere, Offiziere des Heeres und Ingenieure für die Sommerferienzeit beurlaubt werden. Ausgeschlossen sind jene Offiziere, welche auf Instruk-

tionsschiffe kommen oder unentbehrlich sind. Ferialurlaube können auch bewilligt werden dem Kommandanten, dem Unterrichtsleiter und dem Instruktionsoffizier des Seekadettenkurses nach Abschluß der Seeoffiziersprüfung, dem Schulleiter und dem Instruktionsoffizier der Seeaspirantenschule nach Abschluß der ersten Ausbildungsperiode, dann dem Schulkommandanten, fachlichen Unterrichtsleiter und den entbehrlichen Instruktionsoffizieren sowie den als ständige Lehrorgane wirkenden Ingenieuren und Maschinenleitern (Externe ausgenommen) und den Berufslehrern der Maschinenschule nach Schluß des Schuljahres in der Jungenschule, endlich dem Direktor und Lehrkörper der Marineunterreal-, Volks- und Bürgerschulen sowie dem Schulleiter und den Berufslehrern an der Arsenallehrlings- und Arbeiterschule; *c)* den aus der Marineakademie austretenden Zöglingen werden unmittelbar nach deren Ernennung zu Seekadetten Urlaube bis zur Dauer von acht Wochen bewilligt. Verlängerungen von Urlauben zur Erholung sind unstatthaft. Falls ein nach §§ 2, 3 oder 4 Beurlaubter nach Ablauf der bewilligten Urlaubszeit aus besonderen Ursachen eine weitere Beurlaubung dringend nötig hätte oder infolge Erkrankung verhindert wäre, zum Dienste einzurücken, so hat er unter Beibringung der die Notwendigkeit begründenden Dokumente um einen neuen Urlaub einzuschreiten. Ein solcher kann über das laut §§ 2 oder 3, bzw. § 4, festgesetzte Maximalausmaß von acht Wochen und drei Monaten hinaus — wenn die Bewilligung des diese Zeit überschreitendenurlaubes (Verlängerung) nicht aus Gesundheitsrücksichten erfolgte — nur gegen Entrichtung der Urlaubstaxe bewilligt werden.

§ 5. *ad D.* Aus Gesundheitsrücksichten bis zu drei Monaten; Verlängerung bis zu sechs Monaten nur dann zulässig, wenn ärztlicher Befund volle Diensttauglichkeit innerhalb erbetener Verlängerung ausspricht; es darf jedoch Undienstbarkeit des Bewerbers mit Zurechnung der vor dem Urlaubsantritte krank oder undienstbar zugebrachten Zeit sechs Monate nicht überschreiten. Eine Verlängerung über sechs Monate mit Belassung im Aktivstande und mit Gebührenbezug kann nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen, namentlich wenn Krankheit im Dienste ohne eigenes Verschulden zugezogen, unter Erwartung voller Tauglichkeit erteilt werden.

§ 5. *ad E, 1.) Mit Wartegebühr*, das ist jenem Betrage, welcher dem Betreffenden als Pension gebühren würde: *a)* auf Grund eines superarbitrarischen Antrages vorerst bis zur Dauer eines Jahres; *b)* bei nachgewiesener Reiseunfähigkeit der nach andauernder Undienstbarkeit im Auslande Erkrankten bis zur Dauer eines Jahres; *c)* nach zurückgelegtem 60. Lebensjahre oder vollstreckten 40 Dienstjahren auf unbestimmte Dauer; *d)* bei Geisteskrankheit, sobald bei einer in den 6. Monat reichenden Undienstbarkeit die Unheilbarkeit noch nicht konstatiert ist oder die definitive Kuratelverhängung noch nicht erfolgt ist, auf unbestimmte Dauer; *e)* aus Dienstücksichten, wenn Personen, die den Anforderungen des Dienstes nicht mehr entsprechen, vor der Pensionierung für

eine andere Dienstverwendung in Aussicht genommen sind, auf unbestimmte Dauer; *f*) bei Standesherabsetzungen über eigenes Ansuchen auf die Dauer der Zulässigkeit.

2.) *Gegen Karenz aller Gebühren* bis zur Dauer eines Jahres, wenn der Urlaubswerber aus Gesundheitsrücksichten oder anderen legal bestätigten triftigen Gründen einen solchen Urlaub benötigt. Eine Urlaubsverlängerung ist nur ausnahmsweise und im Falle dringender Notwendigkeit zulässig. (Siehe H. A. T. B. 342 vom 7. Dez. 1892.)

Ansuchen um Beurlaubung sind bei Urlauben über vier Wochen, bezw. deren Verlängerungen, sowie bei jenen, deren Bewilligung Seiner Majestät vorbehalten ist, schriftlich beim R. K. M. (M. S.) einzubringen. *Ausnahmen* machen: *a*) Gesuche der beim Allerhöchsten Hofstaate und bei jenem der Mitglieder des kaiserlichen Hauses angestellten Admirale, ferner der in derlei Anstellungen befindlichen, dann in der Militärkanzlei Seiner Majestät angestellten Offiziere; *b*) bezüglich der Ferialurlaube, welche infolge prinzipieller Genehmigung nicht beim R. K. M. (M. S.), sondern beim Hafenadmiralat, bezw. Marineakademiekommando zu erbitten sind. Zur Ausdehnung solcher Urlaube auf das Ausland bedarf es der Genehmigung des R. K. M. (M. S.); *c*) bezüglich der Beurlaubung der im § 4 genannten Seekadetten; *d*) betreffs Beurlaubung der dem Hafenadmiralate, Seebezirks- und Marineakademiekommando untergeordneten Stabsunteroffiziere sowie der übrigen im Gagebezüge stehenden, jedoch in keine Rangklasse eingereihten Personen der Kriegsmarine. Dieselben haben um jene längeren Urlaube, deren Bewilligung zu den Befugnissen dieser Behörden liegt, bei diesen anzusuchen.

Gesuche um Urlaubsverlängerung sind derart einzubringen, daß ihre Erledigung noch vor Ablauf desurlaubes erfolgen könne. Verspätet eingelangte Gesuche entschuldigen keinesfalls eine eventuelle Urlaubsüberschreitung. In dringenden Fällen, z. B. bei Todesfällen in der Familie, sind auch telegraphische Ansuchen im Dienstwege gestattet.

Den Gesuchen um Urlaub oder Verlängerung sind vom Urlaubswerber beizuschließen: *a*) bei Verlängerung der vierwöchentlichen Urlaube, ferners bei Urlauben in Familienangelegenheiten, sowie zur Dienstpraxis über die Zeit von acht Wochen oder in zwei aufeinanderfolgenden Jahren, ferner, wenn der Urlaubswerber im nämlichen oder im vorausgegangenen Jahr auf Grund der §§ 4, 5 oder 6 beurlaubt war, und endlich während jener Zeit, für welche die Urlaubsbewilligungen beschränkt sind (§ 9), die die unaufschiebbare Dringlichkeit desurlaubes nachweisenden, von der kompetenten Behörde bestätigten Dokumente; *b*) bei Urlauben aus Gesundheitsrücksichten (§ 5) der die Notwendigkeit desurlaubes bestätigende ärztliche Befund, welcher von einem Marine- oder Militärarzte (vom Oberarzte aufwärts) ausgestellt sein muß, bezw. vom Zivilarzte, wenn kein Militär(Marine)arzt vorhanden sein sollte; *c*) bei Urlauben mit Übersetzung in den Urlaubersstand (mit Wartengebühr oder gegen Karenz aller

Gebühren) die Dokumente wie bei den unter *a*) und *b*) aufgezählten Urlauben; *d*) bei Urlauben für das Ausland nebst den nach dem Vorausgesagten etwa notwendigen Dokumenten die zur Ausfertigung des Reisepasses erforderliche Personenbeschreibung, die vorgeschriebene Stempelgebühr für den Reisepaß und die etwaige Paßvisagegebühr; letztere beträgt für Pässe nach Rußland 6 K., der Schweiz 2 K 40 h., der Türkei 4 K 80 h., Frankreich 10 Franks in Silber oder 10 K in Noten. Für andere Länder bestehen keine Paßvisagegebühren.

Gesuche der im Gagebezüge stehenden, in keine Rangklasse eingereihten, mit Zertifikaten zur Anspruchsberechtigung auf eine Zivilbedienstung beteiligten Personen der Kriegsmarine um Beurlaubung zur Probepaxis mit Fortbezug der Militargebühren sind fallweise dem R. K. M. (M. S.) zur Entscheidung vorzulegen.

Um die Beurlaubung zur Erholung nach beendeter zweijähriger Seekampagne hat gleich nach erfolgter Ausschiffung, bezw. nach der Außerdienststellung des Schiffes angesucht zu werden und ist das Verschieben eines solchenurlaubes auf spätere Zeit nicht statthaft. Wenn ein in Familienangelegenheiten, zur Dienstpraxis oder zur Erholung erteilter Urlaub binnen 14 Tagen nicht angetreten wird, so tritt die erteilte Bewilligung — besonders berücksichtigungswürdige Fälle ausgenommen — außer Kraft. Die Bewilligung zur Aufnahme in eine Militärbadeheil-, bezw. -Trinkkuranstalt ist von jenem Militärterritorialkommando einzuholen, in dessen Bereich sich die betreffende Sanitätsanstalt befindet. Ein Verzeichnis solcher Anstalten sowie der in Kurorten bestehenden Freiplätze und Kurbegünstigungen wird fallweise vom R. K. M. (M. S.) als Anhang zum XIII. Hauptstück „Beurlaubung“ ausgegeben. Beachtenswert sind auch die in diesem Verzeichnisse enthaltenen Fahrpreisermäßigungen auf diversen Eisenbahnen für Tour- und Retourfahrten zu, bezw. von Kurorten der österreichischen Gesellschaft vom Weißen Kreuze. Für Urlaube in das Ausland stellt das R. K. M. (M. S.) Reisepässe, welche der Stempelpflicht von 2 K unterliegen, aus und veranlaßt auch deren Visierung durch die betreffenden Gesandtschaften; bei jeder Urlaubsverlängerung für das Ausland ist ein neuer Reisepaß, für den Urlaub eine neue Urlaubsbewilligung erforderlich, daher die Stempel-, bezw. Paßvisagegebühr erneuert zu entrichten ist.

Gesuche um Aufnahme in eine Militärbadeheilstanstalt und die denselben beizuschließenden ärztlichen Zeugnisse sowie die ärztlichen Zeugnisse, welche den Gesuchen um Beurlaubung aus Gesundheitsrücksichten beizuschließen sind, unterliegen der Stempelpflicht im Innern der Monarchie von 1 K., in Bosnien und der Herzegovina von 80 h.

Gesuche um Urlaube, mit Ausnahme jener ins Ausland, welche mit Rücksicht auf die Stempelpflicht der Reisepässe stempelfrei sind, unterliegen der Stempelpflicht von 1 K. Wenn Marinepersonen vor Ablauf des ihnen gegen Karenz aller Gebühren bewilligtenurlaubes einrücken wollen, so haben die-

selben vorerst die hierzu erforderliche Genehmigung zu erbitten. Zum Wechsel des Urlaubsortes überhaupt sowie zur zeitlichen Entfernung aus demselben bedürfen beurlaubte Personen innerhalb der Monarchie zwar keiner besonderen Bewilligung, doch sind sie verpflichtet, jede Veränderung des Aufenthaltsortes sowie jede zeitweilige Entfernung aus demselben über 14 Tage der Behörde oder dem Kommando, in deren Stand sie gehören, schriftlich zu melden.

Den Seeaspiranten und provisorischen Eleven aller Beamtensbranchen können nur kurze Urlaube über die Zeit der Feiertage oder aus besonders dringenden Familienangelegenheiten, dann Urlaube aus Gesundheitsrücksichten nach den Bestimmungen des § 5 erteilt werden.

Zeitliche Beurlaubung der Personen des Mannschaftsstandes.

Siehe II. Abschnitt des D. B. II—13.

Gebühren während einesurlaubes.

(M. G. V., I. T. § 21 und II. T. § 14.)

Am Lande:

Beurlaubte, im Gagebezug stehende Personen verbleiben auf Urlaub, insofern mit demselben nicht die Entrichtung der Urlaubstaxe (Bezug der Wartengebühr) verbunden ist, im Fortbezug der nach ihrem stabilen Anstellungsorte entfallenden *Aktivitätsgebühren*. Erfolgt die Beurlaubung gleichzeitig mit der Übersetzung oder letztere während eines bereits angetretenen Urlaubes, so kann das Quartier für die Urlaubsdauer behalten oder dem Ärar zur Verfügung gestellt werden. Bezüglich Gebühr der Dienst- oder Funktionszulagen siehe dort. Den mit *Wartengebühr* Beurlaubten sind die *Aktivitätsgebühren* nach den für Abgangsfälle vorgezeichneten Bestimmungen einzustellen und erhalten sie die *Aktivitätsgebühren* erst dann nach den für Neugestellte maßgebenden Grundsätzen wieder ausbezahlt, wenn ihre Wiedereinteilung vom R. K. M. (M. S.) angeordnet wurde. Die *Wartengebühr* ist unter denselben Modalitäten zu beziehen wie die Gage. Der Bezug der *Wartengebühr* im Auslande ist an die Bewilligung Seiner Majestät, bzw. des R. K. M. (M. S.) gebunden. Bei ihrer Wiedereinteilung haben die mit *Wartengebühr* Beurlaubten auf die Vergütung der Reiseauslagen von dem zuletzt angemeldeten Urlaubsorte bis in den Anstellungsort nach dem Ausmaße für Übersetzungsreisen Anspruch. Den *gegen Karenz* aller Gebühren Beurlaubten sind sämtliche Gebühren nach den für Abgangsfälle festgesetzten Grundsätzen einzustellen. Auf eine Vergütung von Reiseauslagen bei der Wiedereinteilung haben sie keinen Anspruch.

An Bord:

Bei einem Urlaube bis zu 14 Tagen bleibt der Betreffende im Bezuge der Schiffsgebühren, wenn für ihn kein Ersatzmann eingeschifft wird. Wird ein solcher eingeschifft, so verbleibt

dieser im Bezuge seines Quartiergeldes und erhält überdies die chargenmäßigen Schiffsgebühren; der Beurlaubte hat lediglich die Gage, die ihm während der Einschiffung zukommende Quartiergebühr (M. G. V., I. T. §§ 2 und 140) und das Bedienungspauschale (M. G. V., I. T. § 4) zu beziehen, sofern ihm das letztere am Lande überhaupt gebührt. Bei Beurlaubung über 14 Tage treten die Betreffenden in den Bezug der Landgebühren nach dem Ausmaße für den Zentralhafen. Tritt eine Stellvertretung des Beurlaubten an Bord ein, so hat der Beurlaubte die Ein- und Ausschiffauslagen für seine Person, dann bei kurzen Urlauben auch für den Ersatzmann zu bestreiten.

Jene Marinepersonen, welchen unmittelbar nach der Ausschiffung, bzw. nach Zurücklegung einer Reise bis zu dem nächsten inländischen Orte, ein Urlaub bewilligt wird, treten mit dem Tage des Abganges vom Schiffe, bzw. des Eintreffens in dem nächsten inländischen Orte, in den Bezug der Landgebühren und haben für die Urlaubsdauer bis zum Eintreffen in ihrem neuen Bestimmungsorte, eventuell bis zu ihrer Wiedereinschiffung, Anspruch auf Quartiergeld und Möbelzins nach dem Ausmaße für den Zentralhafen. Bei einer Wiedereinschiffung dieser Personen unmittelbar nach Ablauf des Urlaubes erlischt die oberwähnte Quartiergebühr mit dem Tage der Einschiffung.

Verläßt das Schiff unvorhergesehen die Station, so haben die Beurlaubten den neuen Hafen auf eigene Kosten zu erreichen.

Urlaubstaxe.

(M. G. V., I. T. Seite 164.)

Gagisten, welchen ein Urlaub gegen Taxerlag bewilligt wurde, haben für jeden Tag der auf Urlaub zugebrachten Zeit die Urlaubstaxe mit dem 30. Teile der Monatsgage zu entrichten; für den 31. eines Monats entfällt der Taxerlag. Die Urlaubstaxe ist von der Gage abzuziehen. Für bloß bewilligte, jedoch nicht angetretene Urlaube ist die Taxe nicht zu entrichten. Bei einer ungerechtfertigten Überschreitung des Urlaubes ist die Taxe nicht einzuheben, sondern es sind die Gebühren ebenso wie bei gänzlichem Abgang einzustellen.

Gagevorschüsse.

(M. G. V. § 17-II. und IV., Art. II.)

Vorschüsse bis zur Höhe einer dreimonatlichen Gage können vom Hafenadmiralate, Seebezirkskommando oder Eskadrekommmando sämtlich im Gagebezug stehenden, definitiv angestellten Marinepersonen bewilligt werden:

1.) Bei der 1. Einschiffung, dann bei Wiedereinschiffungen einer der vorbezeichneten Personen auf ein in Dienst gestelltes Kriegsschiff oder in See gehendes Schulschiff, wenn seit der letzten Ausschiffung von einem solchen Schiffe mindestens 18 Monate verflossen sind.

2.) Wenn die Gesuche durch erwiesene große Krankheitsauslagen oder besondere Unglücksfälle begründet sind.

Gagevorschüsse sind am Lande in höchstens 20, an Bord in höchstens 12 gleichen, einander folgenden Monatsraten zurückzuzahlen.

Gagevorschüsse dürfen nur dann bewilligt werden, wenn der Vorschußwerber einen etwa früher erhaltenen Gagevorschuß bereits völlig getilgt hat und seit Erlag der letzten Rate mindestens 1 Jahr verstrichen ist, ferner wenn die Gage des Vorschußwerbers mit anderen Ararial- od. Privatschulden nur so weit belastet ist, daß mit Hinzuzählung der Gagevorschußrate der zulässige Abzug nicht überschritten würde.

Den Personen des Stabes und Stabsunteroffizieren eines für längere Reisen außerhalb des Mittelmeeres bestimmten Kriegsschiffes kann in Kronenwährung schon im Inlande Gage und Adjutum auf 3 Monate im vorhinein gegen Rückzahlung in 12 gleichen, einander folgenden Monatsraten bewilligt werden.

Ferner darf in K. W. gegen Rückzahlung binnen der voraussichtlichen Dauer der Mission oder längstens in 12 Monatsraten das Schiffskostgeld für 3 Monate im vorhinein schon im Inlande gezahlt werden. Quittungen über Gagevorschüsse unterliegen am Lande und Schiff der Stempelpflicht nach Skala II.

Aufnahme zur Pflege in ein Marine- oder Militärspital.

(M. G. V. § 13, 44, 54 und 148-I., 13 und 31-II., 13, 50 und 60-III.)

Für jeden Spitalsverpflegstag entrichten im Gage-, Wartegebühren-, Pensions-, Adjutums- oder Dienstpauschalbezug Stehende sowie die Stabsunteroffiziere bei einer Jahresgebühr bis 1000 K: 60 h, von über 1000 bis 2040 K: 1 K, von über 2040 bis 3000 K: 1 K 60 h, von über 3000 K: 2 K 40 h; Marinepersonen von mehr als 7200 K Gage in einem Militärspitale 4 K. Die im Ruhestande befindl. oder mit Wartegebühr beurlaubten Gagisten, deren Pension (Wartegebühr) 600 K jährl. nicht übersteigt, haben im Falle ihrer Aufnahme in ein Marine(Militär)spital oder Marodenhaus bei einer Pension (Wartegebühr) bis zu jährl. 360 K für jeden Verpflegstag 30 h, über 300 bis 600 K täglich 40 h zu entrichten.

Jene erkrankten Personen, welchen ein Bedienungspauschale gebührt, haben das Recht, den Diener zu ihrer Bedienung in das Spital mitzunehmen. Letzterer ist daselbst unterzubringen und hat als Kostgebühr die Naturalkost in dem für die Marinesanitätsmannschaft bestimmten Ausmaße vom Spital zu empfangen.

Die Ehegattin und die noch in väterlicher Obsorge stehenden ehelichen Kinder der Gagisten (Stabsunteroff. siehe später) haben im Falle ihrer Erkrankung Anspruch auf Pflege in einem Marine- oder Militärspitale, u. zw. gegen Vergütung desselben Betrages wie das Familienhaupt. Für die Familien der in der Präsenzdienstleistung stehenden oder kurz beurlaubten Stabs- und sonstigen Unteroffizieren zahlt das Ärar die Spitalskosten.

Die erkrankte männliche Zivildienerschaft der im Gagebezüge Stehenden ist gegen Erlag täglicher 60 h, die aus dem Bedienungspauschale zu erhaltenden Offiziersdiener sind unentgeltlich in die Marine- oder Militärspitäler aufzunehmen.

Die weibliche Dienerschaft ist im Erkrankungsfalle in das nächste Zivilspital zu übergeben, und trägt das Marineärar für die Zeit,

während welcher laut Dienstbotenordnung die Dienstgeber die Spitalskosten zu zahlen haben, die Heil- und Verpflegskosten gegen Erlag täglicher 60 h seitens des Dienstgebers. Die Abgabe in das nächste Marine- oder Militärspital gegen den gleichen Erlag ist nur im Falle der Unmöglichkeit der Unterbringung in einem Zivilspitale gestattet.

Im Löhnungsbezug stehende Personen werden bei Erkrankung während ihrer Präsenzdienstleistung in einem Marine- oder Militärspitale aufgenommen, und haben für Heil- und Verpflegskosten bei Einstellung der Menage- und Brotgebühr, bezw. des Verpflegsbeitrages, die Unteroffiziere und Matrosen 1. Kl. sowie die gleichen Chargen der anderen Spezialitäten täglich 60 h, alle übrigen die ganze Löhnung rückzulassen. Den Unteroffizieren und Matrosen 1. Kl. ist der Löhnungsrest nach der Rekonvaleszenz zu erfolgen.

Die mit Invalidenpension beteiligte Mannschaft hat für jeden Spitalsverpflegstag bei einer Jahrespension bis 120 K: 10 h, über 120 bis 240 K: 20 h, über 240 bis 360 K: 30 h, über 360 K: 40 h zu entrichten. — Bei Behandlung in einem Zivilspitale kann die für die betreffende Epoche entfallende Pensionsquote, nicht aber die Zulagen von der Spitalsverwaltung behoben werden. — Patent- und Vorbehaltsinvaliden haben, wenn erkrankt, den Anspruch auf Aufnahme in ein Militär- oder Marinespital gegen Rücklaß des Patentgehaltes.

Im Auslande werden erkrankte Marineangehörige auf ärar. Kosten in das nächste Militär- oder Zivilspital, nötigenfalls auch an Private in Pflege und zur ärztl. Behandlung, wo tunlich unter Intervenierung des Konsulates, übergeben, u. erhalten die im Gagebezug Stehenden bloß die Gage den Gebührensuschuß im Auslande und eine Bedienungsgebühr von 2 K tägl. Die Mannschaft hat den gewöhnlichen Spitalsrücklaß zu leisten. Den im Gagebezüge stehenden Personen bleibt es jedoch unbenommen, für ihre Heilung nach eigenem Ermessen Sorge zu tragen. In solchem Falle beziehen sie nebst der Gage, dem Auslandzuschuß und der Bedienungsgebühr von 2 K tägl. die für das Ausland bemessenen Diäten und eine Quartierentschädigung von 4 K für jedes bei der vorübergehenden Einquartierung gebührende Zimmer.

Gebühren der Mannschaft anlässlich des Gebrauches der Badekur in einer Privatheilanstalt. Siehe S. 128.

Zigarren- und Tabakbezug für ins Ausland bestimmte Schiffe.*

Auf Ansuchen bei der k. k. Finanzdirektion zu Triest (im Wege des Seebezirkskommandos), bezw. bei von Fiume unmittelbar ins Ausland abgehenden Schiffen bei der dortigen k. ung. Tabakfabrikdirektion, welches den Bemannungsstand, die voraussichtliche Reisedauer und die gewünschten Tabakquantitäten zu enthalten hat und mindestens 14 Tage vor der Abreise vorgelegt werden muß, können Tabakfabrikate zu ermäßigten Preisen bezogen werden. (Siehe Tabellen S. 154 u. 155.)

a) Österreichische Tabakfabrikate. (M. N. V. B. 1905, III.)

b) Ungar. Regietabakerzeugnisse: siehe M. N. V. B. 1905, IV.

* Bezüglich Verfrachtung der von den Schiffskommanden in Triest bewirkten Tabakbestellungen durch den dortigen Spediteur R. Pretner. M. N. V. B. VI. 1905, Anhang. — Hinsichtlich Bestellung der Tabaksorten siehe M. N. V. B. X. 1905, Anhang, M. G. V. II., § 25.

Allgemeiner Verschleiß.

Tarifp.-Nr.	Sorte	Packung			Preis			
		im großen		im klein. in Päck. zu g	n. Gew. für 1 kg		für 100 Päck.	
		in	zu g		K	h	K	h
A. Geschnittene Rauchtabake.								
1	Feinst. Türkischer (fein und grob geschnitten)	Kassett.	200	25	26	80	64	25
		Kartons	100	—	26	80	—	—
2	Fein. Türkisch. (Mazed.)	Paketen	100	25	13	40	33	50
4	Feiner Herzegowina	»	100	25	7	80	20	10
5	Mittelfein. Türkischer	»	100	25	5	35	13	40
6	Drama	»	100	25	4	—	10	—
8	Knaster	—	—	25	—	—	9	50
9	Krull	Paketen	100	25	4	25	10	60
10	Extrafein Dreikönig	»	100	25	3	35	8	40
11	F. Ung. Zigarettentabak	—	—	25	—	—	6	70
12	F. Ung. (lg. u. kz. geschn.)	Paketen	100	20	2	70	5	35
13	Mittelfeiner Ungar	»	100	25	2	—	5	—
18	Landtabak (fein geschn.)	{	—	70	—	—	10	—
		{	—	30	—	—	4	50

Tarifp.-Nr.	Sorte	Packung		Preis für 100 St.	
		in	zu Stück	K	h
B. Zigarren.					
1	Lit. AA. Regalita	Kistchen	100	14	30
2	» A. Trabucos	»	100	12	50
3	» BB. Britanica	»	100	10	60
5	» C. Panetelas	»	100	9	60
6	» D. Operas	»	100	8	25
7	» E. Cuba-Portorico	Paketen	100	6	95
8	» F. Portorico	»	100	4	70
9	» G. Feine Virginier	»	50	5	60
10	» GB. Brasil-Virginier	Kartons	100	5	25
12	» H. Gemischte Ausländer	Paketen	100	4	15
15	» ER. Rosita (nikot.schw.Z.)	Kistchen	100	5	25
C. Zigaretten.					
1	Nil ohne Mundstück	Kassetten	100	3	55
		»	20	4	—
2	Stambul o. M.	Kartons	50	3	45
3	Sultan m. M.	»	50	2	70
4	Memphis o. M.	»	100	1	80
5	Damen m. M.	»	50	1	80
6	Herzegowina m. M.	»	50	1	90
7	Sport o. M.	»	50	1	25
8	Dalmatiner m. M.	»	50	1	25
9	Jenidge m. M.	»	100	1	25
10	Drama o. M.	»	100	—	50
11	Virginier m. M.	»	100	—	65
12	Ungarische o. M.	»	100	—	55

Alle in dies. Tarife nicht angeführt., jedoch in d. Inlandstarif. enthält. Sort. werd.

Spezialitätenverschleiß.

Tarifp.-Nr.	Sorte	Packung			Preis			
		im großen		i. klein. i. Päck. zu g	n. Gew. für 1 kg		für 100 Päck.	
		in	zu g		K	h	K	h
A. Geschnittene Rauchtabake.								
3-4	Superfein Türkischer	Kassett.	200, 100	—	34	65	—	—
		Kartons	100	—	15	65	—	—
5	Feiner Kir	Paketen	500	30	14	70	46	90
6	Feiner Pursitschan	Kartons	100	—	10	—	—	—
		Paketen	500	30	9	30	29	50
7	Feinster Herzegowina	Kartons	100	30	11	15	33	50
10	F. Ung. (lg. u. kz. geschn.)	Paketen	100	30	4	—	11	25

Tarifp.-Nr.	Sorte	Packung		Preis für 100 St.	
		in	zu Stück	K	h
B. Zigarren.					
1	Regalia Favorita	Kistchen	50	18	45
2	Operas especial	»	50	16	75
3	Trabucos especial	»	100	16	75
4	Regalia	»	100	15	40
5	Prensados	»	100	14	—
6	Medianos	»	100	13	30
7	Regalia Media	»	100	12	80
8	Havana-Virginier	»	100	14	50
9	Brevas	»	100	12	80
10	Trabuquillos	»	100	12	80
11	Portorico especial	»	100	10	40
12	Galanes	»	100	9	85
13	Virginier especial	»	100	5	60
14	Damas	»	100	5	25
16	Señoritas	{ a) »	100	6	20
		{ b) Etuis	10	7	—
17	Selectos (nikotinschwache Zig.)	Kistchen	25	15	65
C. Zigaretten.					
2	La fleur m. M.	{ Kartons	50	5	25
		{ Büchsen	10	5	70
3	La favorite m. M.	{ Kartons	50	4	70
		{ Büchsen	10	5	—
4	Princessas m. M.	{ Kartons	50	2	80
		{ Büchsen	10	3	15
8	Egyptische, III. Sorte o. M.	{ Kartons	100	3	25
		{ »	25	3	45
10	Sphinx mit vergold. Mundst.	{ Kassetten	100	6	95
		{ Kartons	25	6	95
11	Khedive o. M.	{ Kassetten	100	4	—
		{ Kartons	25	4	—
12	Dames m. M.	{ Kassetten	100	3	15
		{ Kartons	25	3	15

zu jenen Preisen berechn., zu welchem sie im Inlande an Verschleißer abgegeb. werd.

Tabelle über die Beköstigung der wichtigsten Bekleidungsarten für die Mannschaft der k. u. k. Kriegsmarine.

(M. N. V. B. VIII ex 1900.)

	Artikel	Mengen- einheit	Preis	
			K	h
Schafwollsorten	Marinekappen für höhere Unteroffiziere	Stück	2	40
	Mäntel	»	38	—
	Flottenröcke	»	25	—
	Jacken	»	18	50
	Westen	»	5	50
	Tuchhosen	»	11	—
	Matrosenkappen für sonstige Mannschaft	»	2	30
	Paletots	»	18	80
	Wollhemden	»	8	20
	Tuchhosen	»	6	95
	Waffenröcke für Musikmannschaft	»	21	60
	Blusen	»	8	30
Leinen- und Baumwollsorten	Jacken, weiß, für höhere Unteroffiziere und Musikmannschaft	»	7	—
	Sommerhosen für höhere Unteroffiziere und Musikmannschaft	»	3	65
	Handtücher	»	—	70
	Brotsäcke	»	2	30
	Kleidersäcke (altartige 3 K), neuartige	»	4	—
	Baumwollhemden für Matrosenmannschaft	»	2	44
	» » höhere Unteroffiziere	»	2	28
	» » Musikmannschaft	»	2	10
	Gattien	»	1	40
	Baumwolljacken samt anknöpfbarem Baumwollkragen für Mannschaft	»	3	40
	Kragen, blau, zu Baumwolljacken der Mannschaft	»	—	94
	Baumwollhosen für Mannschaft	»	2	44
	Arbeiterjacken, blau-weiß gestreift	»	2	86
	Arbeiterhosen,	»	3	—
	Kappenüberzüge für höhere Unteroffiziere	»	—	16
	» » Mannschaft	»	—	26
	Nackenschutztücher	»	—	25
Sacktücher	»	—	53	
Hemdgarnituren	Garnitur	—	74	
Gestrickte Sorten	Winterleibel	Stück	3	80
	Sommerleibel	»	1	40
	Halsschärpen	»	—	80
	Handschuhe, wollene	Paar	—	95
	Socken, weiße oder blaue	»	—	54

	Artikel	Mengen- einheit	Preis			
			K	h		
Ledersorten	Lederschuhe	Paar	8	30		
	Bordschuhe	»	6	—		
	Halbsohlen	»	—	90		
	Absatzflecke	»	—	30		
	Schuhschnürriemen	Stück	—	08		
	Paletotriemen	»	3	15		
	Hosenriemen	»	—	45		
Metallsorten	Handschuhe	Paar	1	12		
	Kappenembleme für Unteroffiziere	Stück	—	34		
	Kappenrosetten für Mannschaft	»	—	20		
Verschiedene Sorten	Kappenkronen	»	—	36		
	Portepees für Unteroffiziere	»	—	36		
	Spezialitätenabzeichen, goldgestickte	»	4	90		
	» gewebte	»	—	14		
	» bedruckte	»	—	10		
	Quartier- und Eskadrenabzeichen für	{ Tuchsorten	»	—	07	
		{ Wäsche	»	—	05	
	Dienerabzeichen für	{ Wollhemden	»	—	14	
		{ Wäschesorten	»	—	17	
	Achselstücke für Stabsunteroffiziere	Paar	7	—		
	» » höhere Unteroffiziere und Musikmannschaft	»	4	80		
	Säbel für höhere Unteroffiziere	Stück	28	—		
	Lacklederhülle	»	3	20		
	Säbelanhängkettchen	»	—	30		
	Kragenmasche für höhere Unteroffiziere	»	—	27		
	Halsflor	»	1	—		
	Stoffe	Feintuch für Mäntel, 136 cm	Meter	8	15	
Kappentuch, 136 cm		»	8	55		
Tuch für Paletots, 150 cm		»	7	03		
» » Hosen, 136 cm		»	5	25		
Stoffe	Schafwollstoff	»	4	55		
	Schafwollfutterstoff	»	3	95		
	Leinenstoff für Sommerhosen	»	1	40		
	Chiffon, 84 cm breit	»	—	58		
	Gradel für Mannschaftshemden	»	—	72		
Achselstücke zu weißen Jacken	Oberbootsmann	Stabs- unteroff.	} und äqui- parierende Chargen	Paar	9	50
	Bootsmann			»	8	90
	Oberbootsmann	höhere U.offiz.		»	8	30
	Bootsmann			»	8	10
	Unterbootsmann	»		7	95	
	Oberstabsprofoß	»		4	85	
	Stabsprofoß	»		3	30	
	Technisches Hilfs-, Zivil-, Küchen- und Proviantpersonal	»		7	80	

Zollamtliche Abfertigung und Überwachung im Kriegshafen von Pola.

M. N. V. Bl. XIII, 1891, Punkte 44—46 des D. B. I—12, H. A. T. B. 197 ex 1896, 109 u. 267 ex 1898, 234 ex 1899.

Vorsorgen für die Familien der Marinegagisten bei der Einschiffung des Familienhauptes, bei dessen Abkommandierung im Frieden, endlich bei dessen Ableben.

(M. G. V. § 140, 142 und 143-I.)

Den Familien der auf dem Friedensfuße Eingeschiffen gebührt die im folgenden Schema bemessene Quartiergebühr:

und zwar		Letzter Anstellungsort des Familienhauptes	
		Wien und Budapest	übrige Stationen
		jährlich Kronen	
Familien von Personen der	III. R. K.	4268	2864
	IV. »	3208	2464
	V. »	2988	2128
	VI. »	2428	1772
	VII u. VIII. R. K.	1756	1344
	IX. R. K.	1044	812
	X. u. XI. R. K.	568	504
Familien von im Gagebezüge stehenden, jedoch in keine R. K. eingereichten Pers., ausschließlich der Stabsunteroffiziere		täglich 70 h	

Gleich den Familien der Eingeschiffen sind zu behandeln die Familien der Frequentanten von Fortbildungskursen, wenn sie im innegehabten Garnisonsorte zurückbleiben, ferner jene der zur Mappierung, Landes-, Küsten-, Flußbeschreibung oder in das Ausland auf die Dauer von mehr als 3 Monaten sowie zu Flußbereisungen Kommandierten.

Bei Einschiffungen dürfen die Verheirateten, welche außerhalb der betreffenden Einschiffungsstation angestellt waren, ihre Familien entweder bis in den Zentralhafen Pola, oder wenn die Einschiffung in Triest, Sebenico oder Budapest erfolgt, bis dahin auf Kosten des Arars mitnehmen. — Wird das Familienhaupt in einem anderen Orte eingeschiffet, als sich die Familie infolge der oben gestatteten Übersiedlung befindet, so trägt das Arar die gleichen Reiseauslagen der letzteren in den neuen Anstellungsort des Gatten, bzw. Vaters. Den Familien der Eingeschiffen gebühren bei ihrer Reise in das selbstgewählte Domizil und von dort zurück, dieselben Fahrbegünstigungen wie den Militärpersonen bei außerdienstlichen Reisen (Übersiedlungseffekten ausgeschlossen), wenn sie sich mit Beglaubigungsscheinen ausweisen können, welche von jenen Behörden auszufertigen sind, denen die Ausstellung des I. T. der Marschrouen zusteht.

Bei diesen Reisen der Familien gebühren dieselben Fahrmittel, welche für das Familienhaupt bei Übersetzungsreisen systemisiert sind. Von dem Normalgepäcksgewichte muß jedoch jenes Gewicht in Abzug

gebracht werden, welches dem Familienhaupte zufolge seiner Reise-rechnung vergütet wurde. — Bei Reisen mit Vorspann gebührt jedweder Familie nur ein zweispänniger Vorspannwagen.

Den hinterlassenen Familien von im aktiven Dienste (auf Wartegebühr gesetzt, beurlaubt gegen Karenz aller Gebühren) verstorbenen Personen der Kriegsmarine gebührt sofort nach dem Ableben:

von in eine R. K. eingereicht Gewesenen: das Sterbequartal im Betrage der dreifachen Monatsgage und etwaigen Alterszulage des Verstorbenen;

von anderen Gagisten: die Abfertigung per 100 K.

Ist die Gattin verstorben oder geschieden (ohne vom Gatten den Unterhalt genossen zu haben), so erwächst diese Gebühr den in elterlicher Obsorge stehenden ehelichen Kindern, oder in Ermanglung solcher, mit Bewilligung des R. K. M. (M. S.), auch jenen Personen, die den Nachweis erbringen können, daß sie den Verstorbenen vor dem Tode gepflegt oder die Begräbniskosten aus Eigenem gedeckt haben.

Von dem Sterbequartal und der Abfertigung darf kein Abzug gemacht und ebensowenig darf darauf das auf die Gage des Verstorbenen etwa bestandene Verbot erstreckt werden.

Gleichzeitig mit dem Sterbequartal, bzw. der Abfertigung, gebührt der Familie das Quartieräquivalent samt Möbelzins für den nächstfolgenden Wohnungsaufkündigungstermin.

Der Versorgungsbezug der gebührensberechtigten Familien, welche das Sterbequartal erhielten, beginnt nach 3 Monaten, während der etwaige Versorgungsanspruch für bloß mit der Abfertigung beteiligte Familien mit dem nächsten Ersten beginnt.

Gebühren der Familien der nach erster Klasse verheirateten Unteroffiziere, einschließlich der Stabsunteroffiziere.

(M. G. V. § 146, 147 und 150-I.)

Die mit dem Familienhaupte vereinten Familien der nach erster Klasse verheirateten Unteroffiziere sind auf die Quartiergebühr ihres Gatten (Vaters) angewiesen. Im Falle von Abkommandierungen (wenn die Familie dem Gatten [Vater] nicht folgen darf), ferner bei Einschiffungen des Familienhauptes bleibt dessen Familie im Fortgenusse dieser Gebühr. Wenn kein Naturalquartier verfügbar ist, erhalten sie das festgesetzte Quartieräquivalent samt Möbelzins nach dem Ausmaße für den Zentralhafen.

1.) Bei Abkommandierungen des Familienhauptes (wenn die Familie nicht folgen darf), 2.) wenn sich das Familienhaupt in Spitalsbehandlung oder in einer Militärbadeheilanstalt befindet, 3.) wenn das Familienhaupt auf einem in Dienst gestellten Schiffe eingeschiffet ist, gebührt der Familie eine Menagegeldportion nach dem Ausmaße für die Mannschaft des Heeres, ferner das Brot, u. zw. der Gattin mit einer, den Kindern mit einer halben Portion täglich per Kopf, oder das Relutum hiefür, im Falle 2.) überdies noch eine tägl. Geldsustentation von 60 h. — In der betreffenden Gebühr verbleiben derlei Familien so lange, als sie von ihren Ehegatten (Vätern) getrennt leben müssen.

Auf die gleichen Gebühren haben auch Anspruch die Familien der Ausmarschirten oder auf den im Bezuge der Kriegsgebühren stehenden Schiffen eingeschifften Unteroffiziere.

Bei dem im aktiven Dienststande der Kriegsmarine oder während der Kriegsgefangenschaft erfolgten Ableben des Familienhauptes gebührt der zurückgebliebenen Familie eines Stabsunteroffiziers eine Abfertigung von 100 K, einer Familie der übrigen Unteroffiziere eine solche von 60 K.

Familien, welche beim Ableben des Familienhauptes in der Quartiergebühr standen, gebührt die Benützung des Naturalquartiers oder das Quartieräquivalent samt Möbelzins bis zum Ablaufe des nächstfolgenden ortsüblichen Wohnungsaufkündigungstermines.

Delegationen. (M. G. V. IV, Art. VII.)

Die eingeschifften Personen sind berechtigt, einen Teil ihrer Gage, Dienstprämie sowie der Schiffslöhnung zugunsten ihrer Gattin, Kinder, Eltern, Großeltern und Geschwister bei einem Marinezahlamte fortlaufend zu delegieren. Diese Delegationen werden allmonatlich an die Bezugsberechtigten ohne Rücksicht auf die Valuta des Erlages stets in Kronenwährung ausbezahlt. Die Quittungen über Delegationen sind stempelfrei.

Depositen u. Montursschulden. (M. N. V. B. 1877, XXII; 1892, XXXV; 1901, XXXI.)

Zur Bildung des Löhnungsdepositums sind verpflichtet:

- a) auf den in Dienst gestellten Schiffen der Flotte, dann auf den in Dienst gestellten seegehenden Schulschiffen mit eigener Verwaltung: alle im Löhnungsbezüge stehende Unteroffiziere und Matrosen, die Arsenalarbeiter, dann das aus dem Zivile aufgenommene Proviant- und Küchenpersonale;
- b) auf allen übrigen Schiffen: alle im Löhnungsbezüge stehende Unteroffiziere, Matrosen und Detailführer.

Auf den sub a) bezeichneten Schiffen ist die Hälfte der Schiffslöhnung (Taglohnes) als Depositum rückzubehalten bis bei Detailführern ein reines Depositum von 160 K, bei den Übrigen 80 K erreicht ist.

Auf den sub b) bezeichneten Schiffen haben: 1.) die Unteroffiziere und Matrosen monatlich nur das Bekleidungs-pauschale zurückzulassen; 2.) die als Detailführer eingeschifften Unteroffiziere nebst dieser Rück-lasse noch den 4. Teil ihrer Löhnung insolange zu erlegen, bis das Guthaben den Betrag von 160 K erreicht hat; 3.) diejenigen Detailführer, welchen kein Bekleidungs-pauschale gebührt, insolange den 4. T. ihrer Löhnung (Taglohnes) zurückzulassen, bis ihr Depositum den Betrag von 160 K erreicht hat.

Bei Montursschulden, welche vom Guthaben nicht gedeckt werden können, kann der Rücklaß nach Bedarf erhöht werden, doch muß dem Manne der 4. Teil seiner Löhnung, und wenn dieser weniger als 4 K beträgt, mindestens dieser Betrag gezahlt werden.

Leute, welche mit ihrer Montur leichtsinnig oder unwirtschaftlich gebaren, sind auf Gebührensabzug zu setzen, u. zw. wenn nötig so weit, daß ihnen am Lande, bei Einrechnung des Menagegeldes und allenfallsiger Zulagen, 40 h, — an Bord von der Schiffslöhnung und etwaiger Zulage 12 h täglich zur freien Verfügung bleiben. — Von der Dienstprämie jedoch ist ein Abzug nicht gestattet.

An Bord sind die militärischen Mitglieder der Schiffsverwaltung für die durch übermäßige Monturseriologie entstandenen und später uneinbringlich gewordenen Montursschulden und der Schiffsrechnungsführer für die genaue Vormerkung der Montursschulden und die Durchführung der Löhnungsabzüge, — am Lande ist der Kompagniekommandant in beiderseitiger Richtung haftpflichtig.

Während der Einschiffung hat die Begleichung der Montursschulden von den Löhnungsdepositen Ende Dezember jedes Jahres stattzufinden. — Sonstige dem Manne zur Last fallende Ararialersätze dürfen von Depositum nicht hereingebracht werden. M. N. V. Bl. IV. 1905.

Die Dienntaxe. (Beförderungstaxe.) (M. G. V. I, Art. I.)

Bei der Ernennung in eine in der Gagegebühr stehende wirkliche Charge, bei jeder Beförderung in eine höher besoldete Charge, bei jeder Vorrückung in eine höhere Gehaltsklasse sowie für die Erlangung der Alterszulage ist dem Ärar die Dienntaxe zu entrichten.

Gagen bis einschließlich 1200 K sind taxfrei.

Die Dienntaxe ist mit einem Dritteile der jeweiligen Gagevermehrung oder der Alterszulage, — bei ersten Anstellungen jedoch nur mit einem Dritteile von jenem Betrage einzuheben, welcher 1200 K übersteigt. — Die Taxe haftet auf dem taxpflichtigen Bezuge; während Versetzung in den Urlauberstand wird die Schuldigkeit unterbrochen, beim Abgange aus dem Präsenzstande erlischt sie vollends.

Die Charaktertaxe. (M. G. V. I, Art. II.)

Für die über eigenes Ansuchen erfolgte Verleihung eines höheren Charakters oder eines Titels *ad honores*, welcher mit einem taxpflichtigen Bezuge nicht verbunden ist, ist die Charaktertaxe zu entrichten.

Die Charaktertaxe beträgt für den erlangten Charakter oder Titel eines

Admirals	600 K
Vizeadmirals	480 »
Kontreadmirals	und die gleichen
Linienschiffskapitäns	Rangklassen
Fregattenkapitäns	der im Gagebezug
Korvettenkapitäns	stehenden
Linienschiffsleutnants	Personen der
Linienschiffsfährnrichs	Kriegsmarine
	600 K
	480 »
	384 »
	240 »
	168 »
	120 »
	72 »
	48 »

Standeserhebungs-Diplomtaxe (s. M. N. S. 199).

Stolagebühr für Militär- und Marineangehörige.

Für Taufen: Admirale und Stabs-offiziere nach Diskretion; Linienschiffsleutnante und Oberoffiziere 2 K.

Für Trauungen: Admirale und Stabs-offiziere nach Diskretion; Linienschiffsleutnante 2, Oberoffiziere 1 Dukaten.

Für Begräbnisse: Admirale, Stabs-offiziere und deren Kinder nach Diskretion; Linienschiffsleutnante 24, deren Kinder 12, Oberoffiziere 16 K.

Äquiparierende Chargen analog.

Personen des Mannschaftsstandes sind von jeder Stolageb. befreit.

Aufnahme in die k. und k. Kriegsmarine.

A. Für das Seeoffizierskorps.

1.) Als Zögling der Marineakademie in Fiume.

Der Eintritt findet in der Regel nur in den I. Jahrgang statt. Für eine eventuelle Aufnahme in den II. Jahrgang werden die absolvierten sechs Klassen einer Mittelschule gefordert. Aufnahmen in höhere als den II. Jahrg. finden keinesfalls statt. Aufnahmebedingungen: 1.) Österreichische oder ungarische Staatsbürgerschaft; 2.) körperliche Eignung für die Militärerziehung und für künftige Kriegsdienste zur See, ausgestellt im Sinne der mit M. N. V. B. XXII ex 1902 (an die Kommanden und Anstalten des k. u. k. Heeres im Jänner 1903) hinausgegebenen „Vorschrift zur ärztlichen Untersuchung von Seeaspiranten und der Bewerber um Aufnahme als Zögling der Marineakademie, als Schiffs-, Maschinen- oder Musikjunge“; 3.) befriedigendes sittliches Betragen; 4.) vollendetes 14. und nicht überschrittenes 16. Lebensjahr; 5.) mit befriedigendem Gesamterfolge zurückgelegte Vorstudien, und zwar: die vier unteren Klassen einer öffentlichen Realschule, eines Gymnasiums oder einer diesen Schulen gleichgestellten Lehranstalt der österreichisch-ungarischen Monarchie. Auf Ärarialplätze haben Anspruchsrecht: Söhne von Offizieren, von Militär-, Hof- und Zivilstaatsbeamten und Bewerber, welche in den Küstenländern heimatständig sind. Außer diesen werden ausnahmsweise, je nach Bedarf, sonstige Bewerber für die Verleihung von Ärarialplätzen, jedoch nur für halbfreie Plätze, in Betracht gezogen. Als Zahlzöglinge können Söhne von Angehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie überhaupt aufgenommen werden, wenn sie den vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen. Das Beköstigungspauschale für einen Zahlplatz beträgt derzeit 1600 K., jenes für einen halbfreien Platz 800 K. jährlich; von diesem Beköstigungspauschale, welches in zwei Raten, am 16. September und 16. März im vorhinein beim Marineakademiekommando zu entrichten ist, werden alle Auslagen für den Zögling in der Anstalt bestritten. Die Aspiranten, welche zur Aufnahme fùrgewählt werden, müssen sich in Fiume einer Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese umfaßt a) deutsche Sprache, b) Mathematik, c) Geographie und Geschichte, d) Naturwissenschaften; diese Gegenstände in dem Umfange, wie sie in den ersten vier Klassen einer Mittelschule tradiert werden. Die Aufnahmeprüfungen beginnen am 10. September und es werden die fùrgewählten Aspiranten rechtzeitig nach Fiume berufen werden. Die Ausbildung in der Marineakademie dauert vier Jahre. Nach befriedigender Absolvierung des IV. Jahrganges werden die Zöglinge zu Seekadetten 2. Kl. ernannt. Für jeden Zahlzögling ist im höchsten Jahrgange mit der letzten Rate des Beköstigungspauschales auch der jeweilig festgesetzte Betrag für die Aus-

stattung, im Falle seines Austrittes als Seekadett, zu erlegen. Die Ausstattung der Ärarialzöglinge und Stifflinge wird vom Ärar bestritten. Die eigenhändig geschriebenen, mit 1 Kronen-Stempel versehenen Gesuche um Aufnahme in die k. u. k. Marineakademie sind an das „k. u. k. Reichskriegsministerium (Marinesektion) Wien“ zu richten und jene von im Staats- (Hof-)dienste stehenden Personen durch die vorgesetzte Behörde und von Privatpersonen durch das nächste Militärplatz-, Stations-, Ergänzungsbezirkskommando einzusenden. Dieselben müssen bis längstens 31. Juli — Gesuche um Verleihung von Stiftungsplätzen eventuell schon bis 30. Juni — beim Reichskriegsministerium (Marinesektion) eingelangt sein und können später eintreffende nicht berücksichtigt werden. Den Gesuchen sind beizulegen: 1.) Tauf(Geburts)schein, 2.) Heimatschein, 3.) militärärztliches Zeugnis, 4.) Impfungszeugnis, falls die Impfung nicht im ärztlichen Zeugnisse bestätigt ist, 5.) sämtliche Studienzeugnisse der Mittelschule, mit Einschluß des Zeugnisses des letzten Semesters. Die Ausstellung von Reversen wegen Übernahme der Verpflichtung zur Ableistung der Präsenzdienstverlängerung wird nicht gefordert, da diese Verpflichtung durch die Wehrgesetze ausgesprochen ist. Privatpersonen haben ihren Gesuchen um Zahlplätze, halbfreie Stiftungs- oder halbfreie Ärarialplätze für Küstenländer einen amtlichen Nachweis über Vermögens- und Familienverhältnisse beizuschließen. Gesuche um Stiftungsplätze sind derart einzusenden, beziehungsweise zu belegen, wie es die Konkursausschreibung fordert.

2.) Als Seeaspirant in Pola.

Dieselben werden im Bedarfsfalle alljährlich einmal aufgenommen, haben die Bestimmung, Seekadetten und nach abgelegter Seeoffiziersprüfung (nach Maßgabe der sich ergebenden Aperturen) Seeoffiziere zu werden. Die eigenhändig geschriebenen, mit 1 Kronen-Stempel versehenen Gesuche um Aufnahme als Seeaspirant sind bis längstens 1. August beim Reichskriegsministerium (Marinesektion) einzubringen. Dem Aufnahmesuche sind beizuschließen: 1.) der Heimatschein; 2.) das von einem aktiven Arzte der Kriegsmarine, des Heeres oder der beiden Landwehren nach den Bestimmungen der an die Kommanden und Anstalten des k. u. k. Heeres im Jänner 1903 hinausgegebenen Vorschrift zur ärztlichen Untersuchung der Seeaspiranten ausgestellte Zeugnis über die körperliche Tauglichkeit zum Seekriegsdienste, mit spezieller Angabe des Sehvermögens (M. N. V. B. XXII ex 1902); 3.) das Impfzeugnis, falls die Impfung nicht im militärärztlichen Zeugnisse bestätigt wäre; 4.) der Tauf- oder Geburtsschein (Maximalalter 20 Jahre); 5.) der von der zuständigen politischen Bezirksbehörde (Bezirksbeamten) ausgestellte Eintrittsschein; oder, falls der Bewerber sich bereits freiwillig der Assentierung unterzogen oder gedient hätte, der Nachweis hierüber; Bewerber, welche in der Ableistung des Einjährigen-Präsenzdienstes begriffen

sind, werden nicht berücksichtigt; 6.) die legalisierte Zustimmung des Vaters oder Vormundes zum freiwilligen Eintritte in die k. u. k. Kriegsmarine; 7.) das von der politischen oder Polizeibehörde ausgestellte Zeugnis über das unbescholtene Vorleben des Bewerbers; 8.) der Nachweis über die Studien an einer Oberrealschule, an einem Obergymnasium (Maturitätszeugnis), oder die mit Erfolg zurückgelegten Studien an einer österreichischen oder ungarischen nautischen Akademie, beziehungsweise nautischen Schule, eventuell über die erfolgreiche Absolvierung einer gleichzustellenden Militärbildungsanstalt; 9.) Nachweis über etwaige Kenntnis fremder Sprachen. Außerdem haben Bewerber, welche bereits assentiert sind, sich mittels eines vom Vater (Vormunde) mitgefertigten legalisierten Reverses zu einem vierjährigen Präsenzdienste in der k. u. k. Kriegsmarine zu verpflichten und denselben dem Gesuche beizulegen. Diejenigen Bewerber, von denen nach den beigebrachten Dokumenten eine erfolgreiche Ablegung der Aufnahmeprüfung erwartet werden kann, werden beim Reichskriegsministerium (Marinesektion) in Vormerkung genommen und wird die erforderliche Anzahl derselben zur Aufnahmeprüfung einberufen. Die Einberufenen haben die Reiseauslagen zum Prüfungsorte sowie eventuellen Falles zurück, aus eigenem zu bestreiten. Es werden jedoch denjenigen, welche die Aufnahmeprüfung mit gutem Erfolge bestanden haben, die Reiseauslagen vergütet. Vom Tage des Einreichens des Aufnahmesgesuches an bis zur Einberufung zur Aufnahmeprüfung sind die Bewerber verpflichtet, dem Reichskriegsministerium (Marinesektion) jeden Domizilwechsel anzuzeigen. Die Aufnahmeprüfung beginnt am 1. September am Artillerie-schulschiffe in Pola. Dieselbe wird in der Dienstsprache vor einer Kommission abgelegt. Diejenigen Bewerber, welche die Aufnahmeprüfung mit gutem Erfolge abgelegt haben, werden auf die gesetzliche Dienstpflicht assentiert und zu Seeaspiranten ernannt. Mit dem Tage der Ernennung treten die Seeaspiranten in den Genuß der mit jährlich 1440 K normierten Gage und des kompetenten Quartiergeldes; während der Einschiffung gebührt das normierte Schiffskostgeld. Desgleichen erwächst der Anspruch auf den Equipierungsbeitrag per 400 K, wovon die eine Hälfte nach Ernennung zum Seeaspiranten und die zweite Hälfte nach Ernennung zum Seekadetten erfolgt wird. Nach Absolvierung der Seeaspirantenschule haben die Seeaspiranten die Seekadettenprüfung abzulegen und werden nach befriedigendem Erfolge zu Seekadetten 2. Kl. ernannt.

B. Marinegeistliche.

Die Ergänzung der aktiv dienenden röm.-kath. Marinegeistlichkeit findet im Bedarfsfalle statt durch Aufnahme von ausgeweihten Priestern als Berufsmarinegeistliche; sie ist bloß in der Charge eines Marinekaplans 2. Kl. zulässig. Eine Ausnahme hievon bildet nur die Seiner Majestät vorbehaltene Ernennung des Marinepfarrers. Bedingungen für die Ernen-

nung zum Marinekaplan 2. Kl.: a) österreichische, bzw. ungarische Staatsbürgerschaft oder bosnisch-herzegov. Landesangehörigkeit, b) Kriegsdiensttauglichkeit, c) nicht überschrittenes 35. Lebensjahr, d) tadelloses Vorleben, e) mit gutem Erfolge zurückgelegte theologische Studien, f) vollkommene Kenntnis der deutschen und einer slavischen und genügende Kenntnis der italienischen Sprache, g) mindestens dreijährige zufriedenstellende Tätigkeit in der Zivilseelsorge, h) Befähigung zur selbständigen Ausübung des Seelsorgedienstes und zur Erteilung des Religionsunterrichtes an den Marinebildungsanstalten. — Den an das k. u. k. R. K. M. (Marinesektion) zu richtenden, eigenhändig geschriebenen Gesuchen sind beizuschließen: 1.) Heimatschein, 2.) das von einem Militär(Marine)arzte ausgestellte Tauglichkeitszeugnis, 3.) Taufschein, 4.) auf die Wehrpflicht bezughabende Dokumente, 5.) Studienzeugnisse sowie Nachweis über Sprachkenntnisse, 6.) Nachweisung über Tätigkeit in Zivilseelsorge, 7.) Zusicherung der Entlassung von seiten des vorgesetzten bischöflichen Ordinariates für den Fall der Ernennung. — Gesuche sind beim k. u. k. Marinepfarramte in Pola einzubringen und mit einem Kronen-Stempel zu versehen.

C. Marineauditore.

Werden vom k. u. k. Heere zur k. u. k. Kriegsmarine nach Bedarf transferiert.

D. Marineärzte.

Die Aufnahme als Berufsmarinearzt ist in Friedenszeiten bloß in der Charge eines provisorischen Korvettenarztes zulässig und erfolgt die Ernennung ohne Rücksicht auf einen Zeitermin über Antrag des Reichskriegsministeriums (Marinesektion) durch Seine Majestät. Um die Aufnahme als provisorische Korvettenärzte können sich bewerben: 1.) alle Personen aus dem aktiven oder Reservestande der Kriegsmarine, des Heeres und beider Landwehren, welche Doktoren der gesamten Heilkunde sind, 2.) Einjährig-Freiwillige Mediziner (Doktoren der gesamten Heilkunde) nach Ableistung des halbjährigen Präsenzdienstes im Soldatenstande. Vor Aufnahme von Personen der Landwehr ist die Zustimmung des k. k. Ministeriums für Landesverteidigung, bzw. des königl. ungar. Landesverteidigungsministers, einzuholen. — Bedingungen sind: a) österreichische, bzw. ungarische Staatsbürgerschaft, oder bosn.-herzegov. Landesangehörigkeit, b) volle Kriegsdiensttauglichkeit, c) nicht überschrittenes 32. Lebensjahr, d) tadelloses Vorleben, e) lediger Stand (Verheiratete werden nur in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen und nur bei Erfüllung aller für die Verhehlung von Marineberufsärzten vorgezeichneten Bedingungen angestellt), f) entsprechende Ableistung des Präsenzdienstes oder Erfüllung der Stellungspflicht, g) Kenntnis der Dienstsprache in Wort und Schrift, h) der an einer Universität der Monarchie erworbene Grad eines Doktors der gesamten Heilkunde (Nostrifikation), i) die

Eignung in außerdienstlicher Beziehung zur Aufnahme in ein Offizierskorps (entfällt, wenn der Aspirant bereits eine Offizierscharge bekleidet). Bewerber haben das an das k. u. k. R. K. M. (Marinesektion) zu richtende Gesuch um Aufnahme als prov. Korvettenarzt eigenhändig zu schreiben, in demselben den Aussteller des Tauglichkeitszeugnisses anzuführen und folgende Dokumente beizuschließen: 1.) Heimatschein, 2.) Tauf(Geburts)schein, 3.) das von der zuständigen politischen oder Polizeibehörde ausgestellte Zeugnis betreffs des ledigen Standes und des tadellosen Vorlebens (Verheiratete haben den Trauschein vorzulegen und das vorgeschriebene Nebeneinkommen vorerst nachzuweisen und sicherzustellen), 4.) die auf die Wehrpflicht bezughabenden Dokumente, 5.) den gemäß der Bestimmungen des Dienstreglements für die k. u. k. Kriegsmarine, I. T., auszufertigenden Revers, falls derselbe nicht bereits gelegentlich der Erlangung einer Offizierscharge ausgestellt worden wäre, 6.) eine legalisierte Abschrift des Doktordiploms, 7.) im Falle der Minderjährigkeit die legalisierte Zustimmung des Vaters (Vormundes) zum freiwilligen Eintritt in die Kriegsmarine, 8.) Nachweis über eventuell geleistete ärztliche Spitalsdienste. Gesuche der präsent dienenden Bewerber sind im Wege des Standeskörpers, jene von Bewerbern des nichtaktiven Standes auf dem in den Wehrvorschriften, III. und IV. Teil, vorgezeichneten Wege einzubringen. Die volle Kriegsdiensttauglichkeit ist durch ein von einem aktiven Stabs- oder Oberstabsarzte der Kriegsmarine, des Heeres, der k. k. oder k. u. Landwehr ausgestelltes Tauglichkeitszeugnis nachzuweisen. In diesem Zeugnisse, das von dem vorgesetzten Kommando des Ausstellers ohne Einbegleitungsbericht und direkt an das Reichskriegsministerium (Marinesektion) einzusenden ist, sind auch die Wahrnehmungen über den persönlichen Eindruck (Exterieur) des Bewerbers anzuführen.

Marineärztliche Stipendien:

Hörern der Medizin einer inländischen Universität, welche sich dem Dienste in der k. u. k. Kriegsmarine als Berufsärzte widmen wollen und den folgenden Bedingungen entsprechen, können über ihr Ansuchen vom R. K. M. (M. S.) Stipendien in drei Abstufungen verliehen werden, u. zw.: für das 1. und 2. Studienjahr je 480 K., für das 3. und 4. je 720 K., für das 5. und das Jahr der Rigorosen je 1008 K.; sie verpflichten gegen Revers zu einer Dienstleistung von mindestens sechs Jahren unbeschadet der wehrgesetzlich zu erfüllenden Dienstpflicht. Die Ausschreibung der Stipendien erfolgt vom R. K. M. (M. S.) fallweise und nach Bedarf an die Dekanate einzelner oder mehrerer medizinischer Fakultäten. In Gesuchen um ein marineärztliches Stipendium ist der Nachweis zu liefern über: a) wie oben Staatsbürgerschaft; b) Lebensalter (Tauf-, Geburtsschein); c) ledigen Stand und tadelloses Vorleben (Zeugnis der politischen Behörde); d) physische Kriegsdiensttauglichkeit (ungestempelt ärztliches Zeugnis, ausgestellt

und vorgelegt von einem Stabs- oder Oberstabsarzte); e) die Frequentierung des angeführten Studiensemesters (Index, Frequentationszeugnis oder diesfällige Bestätigung des Dekanates auf dem Gesuche); f) eventuell die Erfüllung der Stellungspflicht oder die stattgefundenen Ableistung des ein-, bzw. halbjährigen Präsenzdienstes als Einjährig-Freiwilliger (Widmungsschein, Militärpaß, Militärschein, Dekret). Außerdem sind beizulegen die Zeugnisse über die zwei letzten Gymnasialsemester, Maturitätszeugnis oder eine beglaubigte Abschrift desselben. Die eigenhändig geschriebenen Gesuche sind im Wege des Dekanates der betreffenden medizinischen Fakultät beim R. K. M. (M. S.) einzureichen. Nähere Bestimmungen siehe „Vorschrift über die Verleihung marineärztlicher Stipendien“ (Dienstbuch II, 49).

E. Marinetechnische Beamte.

Die Aufnahme erfolgt nach Bedarf ohne Rücksicht auf einen Zeitpunkt durch das R. K. M. (M. S.), und zwar als provisorischer Schiffbau-, Maschinenbau-, Marine-Artillerie-, Land- und Wasserbau-, Elektroingenieur 3. Kl., als prov. Assistent für Chemie, als prov. Maschinenleiter 3. Kl., sowie als prov. Werkführer und als prov. Konstruktionszeichner 2. Kl. Eine Ausnahme hievon findet nur in den nachfolgend erwähnten Fällen statt. Die Konkursausschreibungen erfolgen durch das R. K. M. (M. S.). Bewerber haben das an das R. K. M. (M. S.) zu richtende Aufnahmsgesuch eigenhändig zu schreiben und demselben im allgemeinen beizuschließen: a) Heimatschein; b) das von einem aktiven Militärarzte ausgestellte Zeugnis über die volle Kriegsdiensttauglichkeit; c) Tauf(Geburts)schein; d) das von der zuständigen politischen oder Polizeibehörde ausgestellte Zeugnis betreffs des ledigen Standes und des tadellosen Vorlebens (Verheiratete haben den Trauschein vorzulegen und falls vorgeschrieben, das Nebeneinkommen nachzuweisen und sicherzustellen); e) die auf die Wehrpflicht bezughabenden Dokumente, Eintrittsschein, Widmungsschein, Militärpaß oder Dekret, bzw. den Nachweis über die erfüllte Stellungspflicht; f) im Falle der Minderjährigkeit die legalisierte Zustimmung des Vaters (Vormundes) zum freiwilligen Eintritt in die Kriegsmarine; g) den Dienstverpflichtungsrevers; h) die amtlichen Ausweise über die absolvierten Studien sowie den Nachweis über die etwaige Kenntnis fremder Sprachen; i) die Zeugnisse über die in einschlägiger Richtung erworbene Praxis, falls die Aufnahme als Land-, Wasserbauingenieur, Assistent für Chemie, Maschinenleiter, Werkführer oder Konstruktionszeichner angestrebt wird. Bewerber um die Aufnahme als Maschinenleiter und Konstruktionszeichner müssen dem Gesuche außerdem noch eine eigenhändig ausgeführte Konstruktionszeichnung zulegen. Gesuche von Präsentdienenden und von Staatsbeamten sind im Dienstwege, bzw. durch ihre vorgesetzte Behörde, vorzulegen. Alle übrigen Bewerber haben ihre Gesuche unmittelbar beim

R. K. M. (M. S.) einzureichen. Provisorische marinetechnische Beamte, welche bei der Aufnahme eine Offiziers-, Kadetten- oder Militärbeamtencharge in der Reserve bekleiden, werden vom Erscheinen beim Haupttrapporte, den Kontrollversammlungen, Waffenübungen sowie von der Einberufung im Mobilisierungsfalle befreit, jedoch erst gelegentlich der Effektivitäts-ernennung bei ihrem Stammkörper in Abgang gebracht. Die übrigen in einem militärischen Verhältnisse stehenden prov. marinetechnischen Beamten werden unmittelbar nach ihrer Ernennung zur Kriegsmarine transferiert. Die bezüglichen Amtshandlungen bewirkt das R. K. M. (M. S.).

1.) *Schiffbau-, Maschinenbau-, Marineartillerie- und Marineelektroingenieure.*

Die marinetechnischen Berufsbeamten dieser vier Branchen ergänzen sich in folgender Weise: 1.) die Schiffbau- und 2.) die Maschinenbauingenieure durch Aufnahme absolvierter technischer Hochschüler als provisorische Ingenieure 3. Kl.; 3.) die Marineartillerie- und 4.) die Elektroingenieure durch Aufnahme absolvierter technischer Hochschüler als prov. Ingenieure 3. Kl. und durch Übersetzung geeigneter Linienschiffsfähnliche und Seekadetten 1. Kl. als Ingenieure 3. Kl. Aufnahmebedingungen für prov. Ingenieure dieser vier Branchen: *a, b, c* (jedoch nicht überschrittenes 26. Lebensjahr), *d, e* (Verheiratete ausgeschlossen), und *g* analog wie bei den Marineärzten, *f*) im Falle der Minderjährigkeit die Zustimmung des Vaters (Vormundes) zum freiwilligen Eintritt in die Kriegsmarine, *h*) die I. und II. Staatsprüfung über die absolvierten Studien an der Maschinenbauabteilung einer technischen Hochschule der österr.-ungar. Monarchie (Nostrifikation). Von der Bedingung der II. Staatsprüfung kann abgesehen werden; die Aufnahme erfolgt in diesem Falle als provisorischer Eleve, doch müssen sich die Bewerber mittels eines legalisierten Reverses verpflichten, diese Prüfung binnen Jahresfrist nachzutragen. Nach dem Bestehen derselben erfolgt durch das R. K. M. (M. S.) die Ernennung zu provisorischen Ingenieuren 3. Kl. mit dem Range des Ernennungstages. Die Ernennung zum effektiven Ingenieur 3. Kl. erfolgt nach zweijähriger tadelloser Dienstzeit und nach mit befriedigendem Resultate abgelegter Ingenieursprüfung. Aktive Linienschiffsfähnliche und Seekadetten 1. Kl., welche ihre besondere Eignung für das Artilleriewesen durch spezielle Leistungen, bzw. durch vorzügliche Schulzeugnisse, nachzuweisen vermögen, können um die Stelle eines Marineartillerieingenieurs 3. Kl. konkurrieren. Nach Ablauf einer einjährigen Probendienstleistung erfolgt die Ernennung zum Marineartillerieingenieur 3. Kl. mit dem Range des Ernennungstages. Aktive Linienschiffsfähnliche und Seekadetten 1. Kl., welche ihre besondere Eignung für das elektrotechnische Fach nachzuweisen vermögen, können um die Stelle eines Elektroingenieurs 3. Kl. konkurrieren. Bei günstiger Gesucherledigung werden sie zu

ihrer weiteren Ausbildung vier Semester an eine inländische technische Hochschule entsendet und sonst wie die provisorischen Elektroingenieure 3. Kl. verwendet. Nach Ablauf der Probendienstleistung haben sich die Bewerber der vorgeschriebenen Ingenieursprüfung zu unterziehen und erfolgt im Falle eines befriedigenden Prüfungsergebnisses ihre Ernennung zu Elektroingenieuren 3. Kl. mit dem Range des Ernennungstages.

2.) *Land- und Wasserbauingenieure.*

Sie ergänzen sich 1.) durch Aufnahme absolvierter technischer Hochschüler als provisorische Ingenieure 3. Kl., bzw. Aushilfsingenieure, und 2.) durch Übersetzung von aktiven subalternen Offizieren der Pioniertruppe sowie von Bauingenieuren des k. u. k. Heeres als Ingenieure 3. Kl. — Aufnahmebedingungen: *a, b, c* (nicht überschrittenes 30. Lebensjahr), *d* und *e* analog wie für Marineärzte, *f* und *g* wie für die unter 1. erwähnten Ingenieure, *h*) die I. und II. Staatsprüfung über die absolvierten Studien an der Ingenieurabteilung einer inländischen technischen Hochschule (Nostrifikation), und *i*) eine längere ersprießliche Verwendung im Baufache, von welcher jedoch in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen abgesehen werden kann. — Bewerber, welche die II. Staatsprüfung noch nicht abgelegt haben, den anderen Aufnahmebedingungen aber entsprechen, können, falls sie sich mittels eines legalisierten Reverses verpflichten, diese Prüfung binnen Jahresfrist nachzutragen, vom R. K. M. (M. S.) als Aushilfsingenieure gegen einen, in zwölf Raten flüssig zu machenden Jahresgehalt von 2600 Kronen kontraktlich aufgenommen werden. Vorkommenden Falles gesteht das R. K. M. (M. S.) diesen Aushilfsingenieuren eine sechsmonatliche Kündigungsfrist zu und behält sich eine solche von drei Monaten vor. Nach dem Bestehen der II. Staatsprüfung und Vorlage des Dienstverpflichtungsreverses werden die Aushilfsingenieure zu provisorischen Land- und Wasserbauingenieuren 3. Kl. ernannt und erhalten den Rang des Ernennungstages. Effektiv werden sie nach einer einjährigen und falls bei der Aufnahme eine längere ersprießliche Verwendung im Baufache nicht nachgewiesen wurde, nach einer zweijährigen Dienstleistung, während welcher sie die Beweise ihrer Fachkenntnisse und praktischen Verwendbarkeit zu erbringen haben. — Aktive subalterne ledige Offiziere der Pioniertruppe des k. u. k. Heeres, welche das 30. Lebensjahr nicht überschritten und den Bauingenieurkurs mit mindestens gutem Erfolge absolviert haben, sowie Militärbauingenieure können um die Stelle eines Land- und Wasserbauingenieurs 3. Kl. konkurrieren. Gesuche sind im Dienstwege an das R. K. M. (M. S.) zu richten. Bei günstiger Gesucherledigung werden die Bewerber einer einjährigen Probendienstzeit unterzogen. Nach befriedigend abgelegter Probendienstzeit erfolgt ihre Ernennung zum effektiven Land- und Wasserbauingenieur 3. Kl. mit dem Range des Ernennungstages.

Marineingenieurstipendien für Hörer der technischen Hochschule.

Zum Zwecke der Standesergänzung der Marineingenieure können an ordentliche Hörer einer inländischen technischen Hochschule, welche sich dem Dienste als technische Berufsbeamte in der Kriegsmarine widmen wollen, Stipendien verliehen werden, sobald die Ausschreibung solcher Stipendien vom R. K. M. (M. S.) an die Rektorate erfolgt ist; die Stipendien bestehen aus jährlich 1000 Kronen sowie den Prüfungstaxengeldern und werden bis zur Beendigung der Studien, d. i. Erlangung des Absolutatoriums verliehen. Bewerber müssen sich mit Revers verpflichten: *a)* um Assentierung als Einjährig-Freiwillige bei der Kriegsmarine einzukommen, und falls die Assentierung bei einem anderen Truppenkörper bereits erfolgt sein sollte, um die Transferierung zur Kriegsmarine bittlich zu werden, *b)* die Ablegung der II. Staatsprüfung zum festgesetzten Termin anzustreben, das Bestehen derselben sofort anzuzeigen und gleichzeitig um Aufnahme in die Kriegsmarine als provisorischer Ingenieur 3. Kl. anzusuchen, *c)* bei der Ernennung zum provisorischen Ingenieur 3. Kl. auf die einjährige Präsenzdienstpflicht zu verzichten und über die vierjährige Präsenzdienstpflicht für jedes vollendete Studienjahr mit Stipendiengenuß ein weiteres Jahr aktiv in der Kriegsmarine zu dienen, *d)* in den im vorgeschriebenen Revers angegebenen Fällen die erhaltenen Stipendiengelder rückzuerstatten. Die eigenhändig geschriebenen, an das R. K. M. (M. S.) gerichteten Gesuche sind im Wege der Rektorate der betreffenden Hochschulen, welche eine gutachtliche Äußerung beischließen, bis zum 30. September vorzulegen und haben den Nachweis zu liefern: *a, b, c, d* wie bei marineärztlichen Stipendien, *e)* Zustimmung des Vaters (Vormundes) zur Annahme des Stipendiums mit seinen Verpflichtungen, *f)* die eventuell als ordentlicher Hörer der technischen Hochschule bereits abgelegten Prüfungen (Fortgangszeugnisse, Index), *g)* das militärische Dienstverhältnis (Eintrittsschein, Widmungsschein oder Militärpaß). Außerdem ist das Maturitätszeugnis beizulegen. Im Gesuche ist zu erwähnen, in welcher Ingenieurbranche der Bewerber Dienste zu leisten beabsichtigt und anzuführen, daß ihm die im Dienstbuche II—47 (Vorschrift für die Verleihung von Marineingenieurstipendien) enthaltenen Bedingungen bekannt sind. Hörer des königl. ungar. Polytechnikums können ihre Gesuche in ungarischer Sprache verfassen, doch ist seitens des Rektorates beizufügen, daß der Bittsteller hinreichend der deutschen Sprache mächtig ist, um innerhalb der Studienzeit sich die Kenntnis der Dienstsprache anzueignen. Näheres in der Vorschrift für die Verleihung von Marineingenieurstipendien (Dienstbuch II—47).

Marinechemiker.

Ergänzen sich 1.) der Assistent für Chemie durch Aufnahme eines absolvierten technischen Hochschülers, 2.) der Marinechemiker durch Beförderung des Assistenten oder durch

Berufung einer für diese Stelle geeigneten Person. Aufnahmebedingungen als provisorischer Assistent: *a, b, c, d, e, f* und *g* wie bei den Land- und Wasserbauingenieuren, *h)* I. und II. Staatsprüfung über absolvierte Studien an der chemisch-technischen Abteilung einer inländischen technischen Hochschule, *i)* eine längere ersprießliche Verwendung in einem chemischen Etablissement. Die Ernennung zum effektiven Assistenten erfolgt nach einjähriger zufriedenstellender Dienstleistung. Die Besetzung der Marinechemikerstelle bleibt der fallweisen Entscheidung des R. K. M. (M. S.) vorbehalten.

Maschinenleiter.

Ergänzen sich 1.) durch Beförderung von Stabsunteroffizieren und von aus Einjährig-Freiwilligen des Maschinenwesens hervorgegangenen Unteroffizieren der Kriegsmarine, welche die Maschinenleiterprüfung bestanden haben, zu Maschinenleitern 3. Kl. und 2.) durch Aufnahme von absolvierten höheren Staatsgewerbeschülern als provisorische Maschinenleiter 3. Kl. Bedingungen: *a* bis *g* wie bei den Land- und Wasserbauingenieuren, *h)* mit gutem Erfolge absolvierten Studien an der mechanisch-technischen Abteilung einer höheren inländischen Staatsgewerbeschule, *i)* befriedigend abgelegte Prüfung zum Seedampfmaschinenisten, *k)* mindestens zweijährige erfolgreiche praktische Verwendung in den beim Maschinenbau vorkommenden Handwerken (Maschinenschlosser, Dreher, Schmied), *l)* mindestens einjährige erfolgreiche Verwendung im Maschinenbetriebsdienste zur See, *m)* Bestehen der Aufnahmeprüfung beim marineteknischen Komitee in Pola. Bewerber, welche die Aufnahmeprüfung bestanden haben, werden — die in einer Militärdienstpflicht nicht Stehenden nach erfolgter Assentierung — zu provisorischen Maschinenleitern 3. Kl. ernannt. Effektivitätsernennung nach einjähriger Dienstleistung und Ablegung der wie für Stabsunteroffiziere vorgeschriebenen Maschinenleiterprüfung in den Gegenständen Dienstreglement, Militärstilistik und Administration.

Werkführer.

Ergänzen sich 1.) durch Beförderung von Obermeistern und Meistern des Seearsenales, dann von Oberpolieren sowie von Marineunteroffizieren, 2.) durch Aufnahme absolvierter höherer Staatsgewerbeschüler als provisorische Werkführer. Bedingungen: *a* bis *g* wie bei den Land- und Wasserbauingenieuren, *h)* die mit gutem Erfolge absolvierten Studien an der betreffenden Fachabteilung einer höheren inländischen Staatsgewerbeschule, bzw. die höhere Fachschule für chemische Gewerbe des k. k. technologischen Gewerbemuseums, wenn die Aufnahme als Werkführer für das chemische Laboratorium erfolgt, *i)* mindestens einjährige erfolgreiche praktische Verwendung im betreffenden Fache in einem größeren Etablissement. Effektivität nach einjähriger zufriedenstellender Dienstleistung.

Aufnahmebedingungen: *a* bis *g* wie bei den Land- und Wasserbauingenieuren, *h*) die mit gutem Erfolge nachgewiesenen Studien einer höheren Staatsgewerbeschule oder einer Oberrealschule, *i*) erwiesene Tüchtigkeit im Konstruktionszeichnen. Effektivität nach einjähriger zufriedenstellender Dienstleistung.

Besetzung höherer Stellen der marinetech-nischen Berufsbeamten.

Wiewohl die Aperturen in den höheren Stellen durch stufenweise Beförderung der in der nächsten Rangklasse stehenden Personen besetzt werden, so können doch, wenn die Ingenieure und Obergeringenieure des betreffenden Ingenieurskorps die gewünschte Eignung zu einer bestimmten höheren Stelle nicht besitzen sollten, besonders geeignete Personen aus dem Zivilstande, insbesondere wenn sie im Staatsdienste stehen, auch direkt auf höhere Beamtenstellen gelangen. Aufnahmebedingungen fallweise durch R. K. M. (M. S.).

F. Marinekommissariatsbeamte.

Ergänzen sich 1.) durch Aufnahme von Abiturienten der Obergymnasien oder Oberrealschulen sowie Absolventen des 4. Jahrganges der Marineakademie und gleichgestellten Militärbildungsanstalten als provisorische Marinekommissariatsleuten, 2.) durch Übersetzung von Linienschiffsleutnanten 2. Kl., Linienschiffsführern, Seekadetten 1. und 2. Kl. und Seeaspiranten als Marinekommissariatsbeamte. Erfordernis für die Aufnahme als provisorischer Marinekommissariatsleutnant: *a*) Staatsbürgerschaft in einem der beiden Staatsgebiete der Monarchie, beziehungsweise die bosnisch-herzegovininische Landesangehörigkeit, *b*) Kriegsdiensttauglichkeit, *c*) erreichtes 17. und nicht überschrittenes 23. Lebensjahr, *d*) tadelloses Vorleben, *e*) lediger Stand, *f*) Zustimmung des Vaters oder Vormundes zum freiwilligen Eintritt in die Kriegsmarine, *g*) Kenntnis der Dienstsprache in Wort und Schrift, *h*) die durch das Maturitätszeugnis nachgewiesenen Studien eines Obergymnasiums oder einer Oberrealschule der österr.-ungar. Monarchie, eventuell Absolvierung einer gleichzustellenden Militärbildungsanstalt, bezw. des 4. Jahrganges der Marineakademie, *i*) mit Erfolg abgelegte Prüfung aus der allgemeinen Staatsverrechnung, die jedoch nachgetragen werden kann (muß längstens bis vor Zulaß zur Adjunktenprüfung abgelegt sein!), *k*) Bestehen der Aufnahmeprüfung; dieselbe findet in der zweiten Hälfte September auf dem Überwachungsschiffe der Schiffe in II. Reserve in Pola mündlich und schriftlich statt und besteht in der Beantwortung einer vom Examinator gestellten Frage aus der Grammatik und in einem freien Vortrage über ein zugewiesenes Thema, sowie in der Ausarbeitung eines Aufsatzes

historischen, geographischen, literarischen oder wissenschaftlichen Inhaltes, soweit dessen Beherrschung vom Kandidaten vorausgesetzt werden kann. Die Prüfung dient zur Beurteilung des Stiles, der logischen Denkweise, der grammatikalischen Kenntnisse und der Beherrschung der Dienstsprache und der Handschrift. Auch müssen die Bewerber in sonstiger Beziehung den allgemeinen Anforderungen der Beamtenlaufbahn entsprechen. Bewerber, die bereits assentiert sind, haben sich mittels eines vom Vater (Vormund) mitgefertigten, legalisierten Reverses zu einem vierjährigen, vom Tage der Ernennung zum provisorischen Marinekommissariatsleuten an zu rechnenden Präsenzdienste in der Kriegsmarine zu verpflichten. Unter sonst gleichen Umständen gewähren nachgewiesene höhere Studien, speziell die mit Erfolg abgelegten Prüfungen aus den Rechts- und Staatswissenschaften sowie die Kenntnis der serbokroatischen, italienischen, englischen oder französischen Sprache eine erhöhte Aussicht auf Berücksichtigung. Die eigenhändig geschriebenen, mit einem 1 Kronen-Stempel versehenen Gesuche sind, sobald bevorstehende Aufnahmen durch Kundmachungen in der Regel in der ersten Hälfte des Jahres verlautbart wurden, bis längstens 15. August beim R. K. M. (M. S.) einzureichen. Dem Aufnahmesuche sind beizuschließen: *a*) Heimatschein, *b*) das von einem aktiven Militär- oder Marinearzte ausgestellte Zeugnis hinsichtlich der Kriegsdiensttauglichkeit, *c*) Impfzeugnis, falls die Impfung nicht im ärztlichen Zeugnis bestätigt wäre, *d*) Tauf(Geburts)schein, *e*) das von der zuständigen politischen oder Polizeibehörde ausgestellte Zeugnis betreffs des ledigen Standes und des tadellosen Vorlebens, *f*) die auf die Wehrpflicht bezughabenden Dokumente (Eintrittsschein, Widmungsschein, Militärraß oder Dekret, bezw. der Nachweis über die erfüllte Stellungspflicht), *g*) die vom Vater (Vormund) ausgefertigte, legalisierte Zustimmung zum freiwilligen Eintritt in die Kriegsmarine, folgendermaßen lautend: Ich erteile meinem minderjährigen Sohne (Mündel) N. N. . . . (Lebensberuf), geboren im Jahre 19 . . . in . . . , Bezirk . . . (Komitat), Land . . . heimatberechtigt (zuständig) in der Gemeinde . . . , Bezirk . . . (Komitat . . .), Land . . . , Religion . . . , ledigen Standes, die Bewilligung zum freiwilligen Eintritt in die k. u. k. Kriegsmarine, *h*) das Maturitätszeugnis sowie der Nachweis über eventuell zurückgelegte höhere Studien oder die erworbene Kenntnis fremder Sprachen, *i*) der Dienstverpflichtungsrevers im Falle der Assentierung. Die Gesuche aktiver Militär- oder Marinepersonen sowie von Staatsbeamten sind im Dienstwege, bezw. durch die vorgesetzte Behörde, vorzulegen. Alle übrigen Bewerber haben ihre Gesuche unmittelbar beim R. K. M. (M. S.) in Wien einzureichen. Vom Tage der Einreichung des Gesuches bis zu dessen Erledigung müssen Bewerber jeden Aufenthaltswechsel dieser Behörde sofort anzeigen. Gesuche von Bewerbern, die in der Ableistung des Einjährig-Freiwilligenpräsenzdienstes begriffen sind, können erst nach Beendigung desselben berücksichtigt werden. Bewerber

bern, welche die Aufnahmeprüfung mit gutem Erfolge bestanden haben, werden die Reiseauslagen vergütet. Die Bedingungen, unter welchen Zöglinge der Marineakademie (Militärbildungsanstalt) in das Marinekommissariat aufgenommen werden, sind im IV. Hauptstück (Ergänzung), Dienstbuch II — 4, in den §§ 102 a, 115 und 116 enthalten. In bezug auf ihre Ausbildung sind diese Zöglinge den übrigen prov. Eleven gleichzustellen. Für die Übersetzung von Seekadetten sind die Bestimmungen des § 118 des Dienstbuches II — 4 maßgebend. Nach Absolvierung des Marinekommissariatselvenkurses, welcher 26 Monate dauert und Ablegung der Adjunktenprüfung werden die Eleven effektiv und nach den Bestimmungen des Dienstbuches II — 9 in der Rangstour zu Marinekommissariatsadjunkten 3. Kl. befördert. Näheres über die Ausbildung der Eleven siehe Dienstbuch I — 39. Allgemeine Bestimmungen über die Übersetzung von Linienschiffsleutnanten 2. Kl., Linienschiffsfähnrichen, Seekadetten und Seeaspiranten als Marinekommissariatsbeamte siehe § 118 des Dienstbuches II — 4 (IV. Hauptstück, „Ergänzung“).

G. Marinebeamte für das Lehrfach.*

An der k. u. k. Marineakademie in Fiume geschieht die Besetzung der Stellen für das Lehrfach mit Ausnahme jener der Nautik, praktischen Geometrie, Situationszeichnen und Ozeanographie im Wege des Konkurses, der fallweise vom R. K. M. (M. S.) ausgeschrieben wird. Die Stellen des Nautikprofessors und des Professors für praktische Geometrie, Situationszeichnen und Ozeanographie werden mit aktiven Seeoffizieren bei Belassung und Überkomplettführung im Seeoffizierskorps oder bei Übersetzung in den Stand der Marinebeamten für das Lehrfach und durch Berufung von Personen, welche nicht der k. u. k. Kriegsmarine angehören, besetzt. Die Bedingungen für die Ernennung der übrigen Professoren sind: a) die österreichische, bzw. ungarische Staatsbürgerschaft oder die bosnisch-herzegovinische Landesangehörigkeit; b) die physische Tauglichkeit; c) das nicht überschrittene 40. Lebensjahr; d) ein tadelloses Vorleben; e) der Nachweis der Befähigung für das Lehramt in den vorzutragenden Fächern, erbracht durch ein staatliches Lehrbefähigungszeugnis für vollständige Mittelschulen bei gleichzeitigem Nachweis der Befähigung zum Vortrag in deutscher Sprache; f) die bereits erlangte definitive Anstellung als wirklicher Lehrer an einem Gymnasium, an einer Realschule oder an einer Lehrerbildungsanstalt der österreichisch-ungarischen Monarchie. Gesuche sind, nach den vorstehenden Bestimmungen instruiert und mit einem curriculum vitae versehen, eventuell auch mit den mili-

* Neuernannte Marinebeamte für das Lehrfach, welche vorher der Kriegsmarine nicht angehört haben, jedoch in einem sonstigen militärischen Verhältnisse stehen, werden in demselben belassen und vom R. K. M. (M. S.) von den Kontrollversammlungen, Waffenübungen sowie von der Einrückung im Mobilisierungsfalle befreit.

tärischen Dokumenten belegt, an das R. K. M. (M. S.) zu richten. Steht ein Professor bei seiner Berufung an die Marineakademie bereits im Genusse von zwei oder mehr Quinquennien (Alterszulagen), so erfolgt dessen Einteilung in die VII. Rangklasse. Die Ernennung erfolgt durch Seine Majestät und ist eine definitive.

An der Marine-Unterrealsschule geschieht die Besetzung der Stellen im Wege des Konkurses, der fallweise vom Hafenadmiralat in Pola ausgeschrieben wird. Die Direktorstelle kann auch im Wege der Berufung besetzt werden. Bedingungen: a) die österreichische, bzw. ungarische Staatsbürgerschaft oder die bosnisch-herzegovinische Landesangehörigkeit; b) das nicht überschrittene 40. Lebensjahr; c) ein tadelloses Vorleben; dann für die Turnlehrerstelle die Lehrbefähigung für den Turnunterricht an Mittelschulen; für die Professorenstellen der Nachweis der Befähigung für das Lehramt in den vorzutragenden Fächern, erbracht durch ein staatliches Lehrbefähigungszeugnis für vollständige Realschulen oder Gymnasien, bei gleichzeitigem Nachweis der Befähigung zum Vortrag in deutscher Sprache und das abgelegte formelle Probejahr; für die Direktorstelle überdies eine mehrjährige vorzügliche Dienstleistung in definitiver Anstellung als Professor an der Marine-Unterrealsschule oder als Professor oder Direktor an einer anderen öffentlichen Mittelschule oder Lehrerbildungsanstalt der österreichisch-ungarischen Monarchie. Gesuche sind an das R. K. M. (M. S.) zu richten und beim Hafenadmiralate in Pola einzubringen. Der Turnlehrer kann erst nach einjähriger Probepflichtleistung definitiv ernannt werden, ebenso jene Bewerber, welche noch nicht das vorgeschriebene Probejahr abgelegt haben. Die Ernennung zu definitiven Professoren erfolgt nach Erfüllung der angeführten Bedingungen durch das R. K. M. (M. S.), jene des Direktors durch Seine Majestät.

An der Marinevolksschule für Knaben und an der Marinevolks- und Bürgerschule für Mädchen erfolgt die Besetzung der Lehrstellen im Wege des Konkurses, der fallweise vom Hafenadmiralat in Pola ausgeschrieben wird. Bedingungen: a, b, c und d wie für die Beamten des Lehrfaches an der Marineakademie; e) eine mindestens einjährige Dienstleistung nach abgelegter Lehrbefähigungsprüfung. Für die Arbeitslehrerinstelle an der Marinevolks- und Bürgerschule für Mädchen ist die erworbene Befähigung zum Unterrichte in den weiblichen Handarbeiten und in der franz. Sprache an einer Bürgerschule der Monarchie nachzuweisen. Für eine Lehrstelle an der Marinevolksschule für Knaben die erworbene Lehrbefähigung für Bürger- und Volksschulen, für eine Lehrerinnenstelle an der Marinevolks- und Bürgerschule für Mädchen die Lehrbefähigung für Bürgerschulen der Monarchie bei gleichzeitigem Nachweise der Befähigung zum Vortrage in deutscher Unterrichtssprache. Für die Direktor(Direktrice)-stelle an der Marinevolks- und Bürgerschule für Mädchen und für die Oberlehrerinstelle an der Marinevolksschule für Knaben

nebst der Lehrbefähigung für Bürgerschulen der Monarchie, bei gleichzeitigem Nachweis der Befähigung zum Vortrag in deutscher Sprache, eine längere, von vorzüglichem Erfolge begleitete praktische Verwendung im Lehrfache sowie die Eignung zur subsidiären Erteilung des katholischen Religionsunterrichtes. Gesuche sind an das R. K. M. (M. S.) zu richten und beim k. u. k. Hafenadmiralate in Pola einzubringen. Die Ernennung aller Lehrkräfte erfolgt vom R. K. M. (M. S.), und zwar vorerst in provisorischer Eigenschaft. Nach Ablauf eines Probejahres wird die definitive Anstellung vollzogen. In besonderen Fällen, insbesondere wenn die Bewerber an der Anstalt bereits erprobt wurden, kann auch sofort die definitive Ernennung platzgreifen.

An der Seearsenalsarbeiter- und Lehrlingschule erfolgt die Besetzung der Stellen für das Lehrfach und die Ernennung dieser Beamten analog wie bei den Marinevolks- und Bürgerschulen. (Siehe oben.)

An der Maschinenschule werden für den Unterricht in den allgemeinen Bildungsgegenständen von den Lehrkräften der Marinevolksschule für Knaben vier definitiv angestellte Berufslehrer zugewiesen; sie können nach längerer ersprießlicher Dienstleistung an der Maschinenschule von der X. in die IX. Rangklasse vorrücken und bilden mit den übrigen Marinevolksschullehrern einen Konkretualstatus. Die Bestimmung der Berufslehrer für die Maschinenschule erfolgt durch das R. K. M. (M. S.) und hat die erworbene Lehrbefähigung für Bürgerschulen zur Voraussetzung.

H. m Gagebezüge stehende, in keine Rangklasse eingereihte Personen.

Nähere Bestimmungen bezüglich der Aufnahme in das Aufsichtspersonale des Marinegefängnisses, ferner in das technische Hilfspersonale (Oberpoliere, Poliere, Bauaufseher, Arsenalsmeister, Apothekerlaborant), dann als Marinediener. (Ratsthürhüter, Marinegärtner, Marinestallmeister) siehe §§ 130—167 des D. B. II—4 (IV. Hauptstück „Ergänzung“).

I. Mannschaft des Matrosenkorps.

Die Aufnahme geschieht a) durch Stellungspflichtige aus den Kriegsmarine-Ergänzungsbezirken Triest, Zara und Fiume sowie auch teilweise durch solche aus den übrigen Ergänzungsbezirken, b) durch Einjährig-Freiwillige, c) durch freiwilligen Eintritt mit der regelmäßigen Dienstpflicht, d) durch Transferierung vom k. u. k. Heer und überdies e) durch Assentierung und Einreihung von Jungen aus der Schiffs-, Maschinen- und Musikjungenschule sowie durch freiwillig eintretende Musiker. Die Aufnahme der unter a bis c angeführten Personen ist durch die Wehrvorschriften geregelt. Über den Vorgang bei Transferierungen vom k. u. k. Heere zur k. u. k. Kriegsmarine sind die Bestimmungen im XV. Hauptstück der „Organischen Vorschrift für das Personale der k. u. k. Kriegsmarine“ und in der „Vorschrift über die Standesführung im k. u. k. Heere“ enthalten.

Einjährig-Freiwillige.

Die Einjährig-Freiwilligen der Kriegsmarine können den einjährigen Präsenzdienst a) als Berufssseeleute, b) im Maschinenbau und -Betriebe, und zwar in beiden Fällen nur auf Staatskosten ableisten. Aspiranten auf die Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes, welche freiwillig eintreten wollen, haben die Aufnahmsgesuche bis spätestens Ende Februar des Jahres, in welchem sie das 21. Lebensjahr vollenden, beim zuständigen Ergänzungsbezirkskommando einzubringen. Der freiwillige Eintritt solcher Aspiranten, welche der Stellungspflicht bereits unterliegen, ist während der Hauptstellung (März und April) nicht zulässig; nach derselben und bis zur nächsten Hauptstellung aber nur dann, wenn sie für das betreffende Jahr ihrer Stellungspflicht Genüge geleistet haben. Wehrpflichtige, welche die Zuerkennung der Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes bei der Stellung anstreben, haben ihr vollkommen dokumentiertes Ansuchen entweder bis Ende Februar des Jahres, in welchem sie zur Hauptstellung berufen sind, bei der zuständigen politischen Bezirksbehörde (Bezirksbeamten) oder gelegentlich ihrer Vorführung zur Hauptstellung im zuständigen Bezirke, und zwar noch vor ihrer ärztlichen Untersuchung, bei der Stellungskommission einzubringen. In den Gesuchen ist das Jahr, bis zu welchem ein zulässiger Aufschub des Präsenzdienstes antrittes angestrebt wird, anzuführen. Den Gesuchen sind anzuschließen: a) der von der zuständigen politischen Bezirksbehörde (Bezirksbeamten) ausgefertigte Eintrittsschein; b) der Nachweis der wissenschaftlichen Befähigung; c) für jene Aspiranten, welche freiwillig eintreten wollen und minderjährig sind, die legalisierte oder von der politischen Bezirksbehörde (Bezirksbeamten) des Aufenthaltsortes bestätigte schriftliche Zustimmung des Vaters oder Vormundes. Als Nachweis der Befähigung gilt: A. Für den Berufssseemann: a) das Brevet als Leutnant oder Kapitän der Handelsmarine, oder b) das Schlußprüfungszeugnis einer inländischen nautischen Schule oder das Zeugnis über die Absolvierung einer ausländischen nautischen Schule, dann die Bestätigung (das Einschiffungszertifikat), daß der Aspirant mindestens ein Jahr auf Schiffen langer Fahrt oder der großen Küstenschiffahrt in Ausübung seines Berufes eingeschiffert war. B. Für den Dienst im Maschinenbau und -Betriebe: a) die Bestätigung, daß der Aspirant als ordentl. Hörer für das Maschinenwesen an einer technischen Hochschule eingeschrieben ist, oder b) das nach Absolvierung der mechanisch-technischen Abteilung einer höheren Gewerbeschule erlangte Reifezeugnis, oder c) das Zeugnis über die Absolvierung des an der Staatsgewerbeschule in Triest bestehenden Schiffbaukurses. Bei Vorlage von Zeugnissen über absolvierte ausländische nautische Schulen entscheidet die Marine-sektion des Reichs(gemeinsamen)kriegsministeriums im Einvernehmen mit dem Landesverteidigungsministerium. Die Zu-

erkenntnis der Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes in der Kriegsmarine sowohl an diejenigen, welche als Freiwillige eintreten wollen, als an jene, welche den Anspruch auf die Begünstigung bei der Stellung geltend gemacht haben, erfolgt durch das Hafendmiralat in Pola, welchem die diesbezüglichen Gesuche vom betreffenden zuständigen Ergänzungsbezirkskommando vorzulegen sind. Über die Berufungen bei Abweisungen entscheidet die Marinesektion des Reichs-(gemeinsamen)kriegsministeriums im Einvernehmen mit dem Landesverteidigungsministerium.

Maschinenunteroffizierschüler.

Als Maschinenunteroffizierschüler werden in die Kriegsmarine Jünglinge aufgenommen, welche das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben und sich zur freiwilligen Assentierung in die Kriegsmarine stellen dürfen. Dieselben müssen die Staatsbürgerschaft der österreichisch-ungarischen Monarchie besitzen, vollkommen gebrechenfrei sein, ein unbeanstandetes Vorleben nachweisen können sowie die unten angegebenen Vorkenntnisse besitzen. Die Gesuche um Aufnahme sind mindestens zwei Monate vor dem anfangs November jeden Jahres beginnenden Lehrkurs an das k. u. k. Matrosenkorpskommando in Pola zu richten und sind diesem Gesuche der Eintrittsschein, die Bewilligung des Vaters oder Vormundes, die Schulzeugnisse, Lehrbrief etc. beizulegen. Nach Erhalt der Bewilligung zur Aufnahme hat sich der Kandidat mit Vorzeigung des diesbezüglichen Bescheides beim zuständigen Ergänzungsbezirkskommando für die Kriegsmarine assentieren zu lassen. In Pola wird jeder dieser Freiwillig-Assentierten einer Aufnahmeprüfung unterzogen, und zwar muß derselbe gut lesen und schreiben und die Dienstsprache soweit beherrschen können, daß er dem in der Dienstsprache abzuhaltenden und im November beginnenden Unterrichte folgen kann; die Vorkenntnisse im Rechnen beschränken sich auf die vier Grundoperationen sowie mit ganzen Zahlen, Dezimal- und gemeinen Brüchen. Jeder muß auch Fertigkeit in einer in das Maschinenfach einschlägigen Profession: Schlosserei, Dreherei, Schmiede, Kessel- oder Kupferschmiede besitzen. Wenn ein solcher zur Kriegsmarine Assentierter diesen Bedingungen nicht entsprechen sollte, so wird er in die Maschinenschule nicht aufgenommen und hat seine vierjährige Präsenzdienstzeit bei der Kriegsmarine in irgendeiner anderen Verwendung zu vollstrecken. Solche sich freiwillig zum Eintritte Meldenden, welche nur dann in der Kriegsmarine dienen wollen, wenn sie Aufnahme in die Maschinenschule finden, steht es frei, sich vor der Assentierung in Pola der Aufnahmeprüfung zu unterziehen. Nach bestandener Aufnahmeprüfung erfolgt die Assentierung in Pola und Einreihung in die Kriegsmarine. Kandidaten, welche die Prüfung nicht bestehen, werden, falls sie trotzdem die Einreihung in die Kriegsmarine bei anderweitiger Verwendung anstreben, ebenfalls assentiert und eingereiht. Kandidaten, welche die Prüfung nicht bestanden haben und in

anderer Verwendung bei der Kriegsmarine nicht dienen wollen, können in ihre Heimat zurückkehren. Nach erfolgter Assentierung und Einreihung in die Kriegsmarine ist eine Transferierung untunlich; die betreffenden müssen vielmehr die vorgeschriebene vierjährige aktive Präsenzdienstzeit in der Kriegsmarine abdiene. Je nach Erfolg der Aufnahmeprüfung wird der Kandidat nach beendeter achtwöchentlicher Rekrutenabrichtung in den halb- oder ganzjährigen Maschinenkurs eingeteilt und dementsprechend schon nach einem halben oder nach einem ganzen Schuljahr als Maschinenmatrose oder Maschinenunteroffizier (je nach Erfolg) ausgemustert und im Dienste verwendet. Jedem ausgemusterten Maschinenschüler steht es frei, seine vierjährige Dienstzeit bei der Kriegsmarine fortzusetzen (vorausgesehen, daß kein Konduitefehler, Mangel an Leistungsfähigkeit etc. dem Weiterdienen im Wege stehen) und hat die Karriere bis zum Stabs-Obermaschinenwärter (höherer Unteroffizier), respektive nach Ablegung einer Fähigkeitsprüfung zum Maschinenleiter die Karriere bis zum Obermaschinenleiter (Majorsrang) offen.

Schiffsjungen.

Als Schiffsjungen werden in die Kriegsmarine Jünglinge aufgenommen, welche das 15. Lebensjahr zurückgelegt und das 17. nicht überschritten haben, die Staatsbürgerschaft der österreichisch-ungarischen Monarchie besitzen, vollkommen gebrechenfrei sind, eine dem Alter entsprechende Körperentwicklung, feste Gesundheit und ein gutes Sehvermögen haben und ein unbeanstandetes Vorleben nachweisen. Bei Abgang einer oder der anderen dieser Bedingungen ist die Aufnahme untunlich. Gesuche um Aufnahme sind stempelfrei an das k. u. k. Hafendmiralat zu Pola durch das dem Domizil des Bittstellers nächstgelegene Ergänzungsbezirkskommando, in Küstenorten aber auch im Wege der Stations- und kreuzenden Kriegsschiffe zu leiten. Bis zur Komplettierung des vorgeschriebenen Standes können Schiffsjungen zu jeder Zeit aufgenommen werden, doch findet die Aufnahme hauptsächlich im Monate Juli jeden Jahres statt. Jedem Gesuche ist beizulegen: a) der Heimatschein; b) das von einem aktiven, graduierten Marine- oder Militärarzte nach den Bestimmungen der Instruktion zur ärztlichen Untersuchung von Aspiranten für Militärerziehung ausgestellte Zeugnis mit spezieller Angabe des Sehvermögens; c) der Tauf- oder Geburtsschein; d) das von der zuständigen politischen oder Polizeibehörde ausgestellte Zeugnis über das unbeanstandete sittliche Vorleben; e) der Revers nach dem später angegebenen Muster betreffs Übernahme der Verpflichtung zur verlängerten Präsenzdienstleistung; f) das Entlassungs- oder Abgangszeugnis einer öffentlichen Volksschule, eventuell, wenn kein solches Zeugnis beigebracht werden kann, der Nachweis, auf welche Art der Bewerber gewerblich beschäftigt war, welches Handwerk oder welche Kunst er gelernt, bezw. erlernt oder betrieben hat; g) der behördlich ausgestellte

Familienauskunftsbogen oder eine amtliche Bestätigung der Familienverhältnisse des Aspiranten mit besonderer Berücksichtigung des Umstandes, ob der Aspirant einziger Sohn oder einziger Enkel ist; im Falle seiner gänzlichen Verwaisung, ob er lebende Geschwister besitzt und in welchem Alter dieselben stehen. Falls der Vater nicht pensionsberechtigt ist, sind einzige Söhne von der Aufnahme nach § 34 des Wehrgesetzes ausgeschlossen, auch sind Reverse und Erklärungen darüber unzulässig. Ist der Vater pensionsberechtigt, so hat bei einem einzigen Sohne noch ein Pensionsberechtigungsnachweis dem Gesuche beigelegt zu werden. Die Schiffsjungen werden auf einem eigenen Schulschiff in Sebenico zu Matrosen herangebildet und befähigt, in verhältnismäßig kurzer Dienstzeit die Unteroffizierscharge zu erlangen. Das Ziel der militärischen Laufbahn, welches Schiffsjungen in solcher Art eröffnet wird, ist die Erreichung der höchsten Unteroffiziersgrade (Stabsunteroffiziere) in den Chargen der pensionsfähigen Bootsmänner und Steuermänner. Die vollständige Bekleidung und Verpflegung der Schiffsjungen wird vom Marineärar bestritten. Die Entlassung aus der Schule kann den Angehörigen von Schiffsjungen nur dann bewilligt werden, wenn dem Marineärar vorher alle von Aufnahme bis zur Entlassung des betreffenden Jungen erwachsenen Kosten (Hin- und Rückreise, Erhaltungskosten in der Schule etc.) voll ersetzt werden. Das Formular des Reverses, welcher seitens des Aspiranten und dessen Vaters oder Vormundes gefertigt, dann von einer k. k., bezw. königl. Bezirksbehörde, bestätigt und eventuell von der Vormundschaftsbehörde genehmigt sein muß, ist folgendes:

(Für Aspiranten aus den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern sowie Kroatien und Slavonien, welche am Tage der Ausstellung des Reverses das 14. Lebensjahr zurückgelegt haben, ferner für Aspiranten aus den Ländern der ungarischen Krone, welche am Tage der Ausstellung des Reverses das 16. Lebensjahr zurückgelegt haben.)

1 K
Stempel

A.

R e v e r s .

Mit Zustimmung meines mitgefertigten Vaters (Vormundes) verpflichte ich mich für den Fall meiner Aufnahme als Schiffsjunge und meiner seinerzeitigen unmittelbaren Einreihung in die Kriegsmarine zu der im § 2:6 des 2. Teiles der Wehrvorschriften vom Jahre 1889 festgesetzten Präsenzdienstpflichtverlängerung.

N., am 1

Unterschrift des Vaters (Vormundes)
und zweier Zeugen.

Unterschrift des
Bewerbers.

Unterschrift durch die politische Bezirksbehörde (Bezirksbeamten).

(Für Aspiranten aus den Ländern der ungarischen Krone, ausschließlich Kroatien und Slavonien, welche am Tage der Ausstellung des Reverses das 16. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben.)

1 K
Stempel

B.

R e v e r s ,

mit tels welchem ich Endesgefertigter für den Fall der Aufnahme meines Sohnes (Mündels) N. N. als Schiffsjunge und dessen seinerzeitigen unmittelbaren Einreihung in die Kriegsmarine mich verpflichte, dafür zu sorgen, daß derselbe der im § 2:6 des 2. Teiles der Wehrvorschriften vom Jahre 1889 festgesetzten Präsenzdienstpflichtverlängerung nachkomme.

N., am 1

Unterschrift zweier Zeugen.

Unterschrift des Vaters
(Vormundes).

Bestätigung durch die politische Bezirksbehörde (Bezirksbeamten), eventuell Genehmigung der Vormundschaftsbehörde.

Aspiranten für die Aufnahme als Schiffsjungen, welche bei der Vorprüfung in Pola von der Kommission untauglich befunden werden sollten, werden sofort den Eltern oder Vormündern zurückgestellt. Jene Aspiranten, welchen das k. u. k. Hafenamiralat die Aufnahme zugesteht, werden hievon durch das zuständige Ergänzungsbezirkskommando in Kenntnis gesetzt und durch dessen Vermittlung im Wege des Militärtransportes auf Kosten der k. u. k. Kriegsmarine zum Matrosenkorps nach Pola, die aus Dalmatien und aus dem Ergänzungsbezirk Nr. 79 stammenden Aspiranten direkt auf das Jungenschulschiff nach Sebenico instradiert. Aspiranten, welche ohne einberufen zu sein, sich ohne den vorgeschriebenen Dokumenten in Pola beim Matrosenkorps einfinden und zur Aufnahme melden, werden der politischen Behörde zum Rücktransport in ihre Heimat übergeben.

Maschinenjungen.!

Als Maschinenjungen werden in die Kriegsmarine Jünglinge aufgenommen, welche die Staatsbürgerschaft in einem der beiden Staatsgebiete der österreichisch-ungarischen Monarchie, die körperliche Eignung für die Militärerziehung und die voraussichtliche Tauglichkeit für künftige Seekriegsdienste besitzen, das 14. Lebensjahr zurückgelegt und das 16. nicht überschritten haben, ein unbeanständetes sittliches Vorleben nachzuweisen vermögen, die Dienstsprache in Wort und Schrift in dem Umfange beherrschen, daß der Unterrichtserfolg in der Anstalt gewährleistet ist und in jedem Falle jene Kenntnisse haben, welche von einem absolvierten Volksschüler gefordert werden. Bereits erlangte Fertigkeiten in einer das Maschinen-

oder Elektrofach berührenden Profession, bezw. Gewerbe- oder Mittelschulstudien, gewähren bei gleichen Ansprüchen erhöhte Aussicht auf Aufnahme. Auf die Aufnahme von Maschinenjungen haben in nachstehender Reihenfolge Anspruch: a) Söhne von Unteroffizieren und Mannschaften des Matrosenkörpers, Marinemedienern, von sonstigen im Gagebezug stehenden, in keine Rangklasse eingereihten Personen der k. u. k. Kriegsmarine, sowie von den in der k. u. k. Kriegsmarine bediensteten Zivilarbeitern; b) Söhne von Unteroffizieren und Mannschaften des k. u. k. Heeres, der beiden Landwehren und der Gendarmerie; c) Söhne anderer Staatsdiener; d) Söhne von Staatsangehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie überhaupt, mit besonderer Berücksichtigung der Verwaisten. Die Maschinenjungen werden in der Maschinen- und Elektrojungenschule der Maschinenschule zu Pola ausgebildet, wo sie zunächst für den Dienst der niedersten Unteroffizierschance ihrer Spezialität ausgebildet und zur seinerzeitigen Erreichung der höheren Unteroffiziersgrade der k. u. k. Kriegsmarine befähigt werden. Die Maschinen- und Elektrojungenschule umfaßt drei Jahrgänge: Alle Jungen des I. und II. Jahrganges sowie jene, welche im III. Jahrgange für den Maschinendienst weiter ausgebildet werden, heißen „Maschinenjungen“, jene, welche nach dem II. Jahrgange für den Elektrodienst bestimmt und im III. Jahrgange hiefür gesondert ausgebildet werden, „Elektrojungen“. Die vollständige Bekleidung und Verpflegung der Maschinen- und Elektrojungen während ihrer Ausbildung in der Maschinenschule wird vom Ärar bestritten. Gesuche um Aufnahme sind bis längstens Ende Mai stempelfrei durch das dem Domizil des Bittstellers nächstgelegene Ergänzungsbezirkskommando an das Hafenamiralat in Pola zu richten. Der Lehrkurs eines jeden Jahres beginnt am 15. September. Dem Aufnahmesuche sind beizuschließen: a, b, c, d, e und g wie bei den Schiffsjungen, f) die Zeugnisse mit Fortgangsnoten über die mit gutem Erfolge absolvierten Schulen und eventuell der Nachweis über das ausgeübte Gewerbe. Das Formular des Reverses, welcher seitens des Aspiranten und dessen Vaters oder Vormundes gefertigt, dann von einer k. k., bezw. königlichen Bezirksbehörde bestätigt und eventuell von der Vormundschaftsbehörde genehmigt sein muß, ist folgendes:

(Für Aspiranten aus den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern sowie Kroatien und Slavonien, welche am Tage der Ausstellung des Reverses das 14. Lebensjahr zurückgelegt haben.)

A.

R e v e r s.

(Text analog wie für Schiffsjungen.)

(Für Aspiranten aus den Ländern der ungarischen Krone, ausschließlich Kroatien und Slavonien, welche am Tage der Ausstellung des Reverses das 16. Lebensjahr noch nicht zurückgelegt haben.)

B.

R e v e r s.

(Text analog wie für Schiffsjungen.)

Musikjungen.

Als Musikjungen werden in die k. u. k. Kriegsmarine Jünglinge aufgenommen, welche das 14. Lebensjahr zurückgelegt und das 17. nicht überschritten haben, die Staatsbürgerschaft der österreichisch-ungarischen Monarchie besitzen, vollkommen gebrechenfrei sind, eine dem Alter entsprechende Körperentwicklung, feste Gesundheit und gutes Sehvermögen haben und ein unbeanstandetes Vorleben nachweisen. Bei Abgang einer oder der anderen dieser Bedingungen ist die Aufnahme untunlich. Die Gesuche um Aufnahme als Musikjunge sind stempelfrei an die k. u. k. Marinemusikabteilung in Pola zu leiten. Die Aufnahme von Musikjungen erfolgt, insoweit der vorgeschriebene Stand nicht komplettiert ist, zu jeder Zeit. Jedem Gesuche ist beizulegen: a, b, c, d, f und g wie bei den Schiffsjungen, h) das von einem Kapellmeister ausgestellte Zeugnis betreffs der musikalischen Vorkenntnisse, Bildungsfähigkeit und die bisherige Verwendung. Der Revers hat zu lauten:

1 K
Stempel

R e v e r s.

Mit Zustimmung meines mitgefertigten Vaters (Vormundes) verpflichte ich mich für den Fall meiner Aufnahme als Musikjunge und meiner seinerzeitigen unmittelbaren Einreihung in die k. u. k. Kriegsmarine zu der im § 2:6 des 2. Teiles der Wehrvorschriften vom Jahre 1889 festgesetzten Präsenzdienstpflichtverlängerung.

N., am 1

Unterschrift des Vaters (Vormundes)
und zweier Zeugen.

Unterschrift des
Bewerbers.

Eventuelle Genehmigung von der Vormundschaftsbehörde,
Bestätigung durch die politische Bezirksbehörde (Bezirksbeamten).

Aspiranten für die Aufnahme als Musikjungen, welche bei der Vorprüfung in Pola von der Kommission untauglich befunden werden sollten, werden sofort den Eltern oder Vormündern zurückgestellt. Die Kosten für den Transport der Aspiranten nach Pola sowie für den eventuellen Rücktransport in ihre Heimat werden vom Ärar bestritten.

Freiwillig eintretende Musiker.*

Zum freiwilligen Eintritt in die k. u. k. Kriegsmarine muß der Bewerber das 17. Lebensjahr zurückgelegt und das 20. nicht

* Nach vollstreckter Präsenzdienstpflicht erfolgt die Übersetzung in die Reserve. Waffenübungen finden in diesem Verhältnisse keine statt.

überschritten haben. Die Gesuche um Aufnahme sind von den Bewerbern wie für Musikjungen vorzulegen (mit den Beilagen a, c, d, e [nach folgendem Muster], g und h).

1 K
Stempel

Revers,

mit telst welchem ich Endesgefertigter meinem Sohne (Mündel) N. N. die Bewilligung erteile, freiwillig in die k. u. k. Kriegsmarine als Musiker einzutreten.

N., am 19 ..

Unterschrift zweier Zeugen.

Unterschrift des Vaters
(Vormundes).

Bestätigung durch die politische Bezirksbehörde (Bezirksbeamten), eventuell Genehmigung der Vormundschaftsbehörde.

V. Teil.

Artillerie der verschiedenen Flotten.

Abkürzungsverzeichnis.

Anf. Durchschl.verm. = Anfängliches Durchschlagsvermögen.
cwt = Zentner (engl.).
E = Schmiedeeisen.
G = Gußeisen.
Gesch. = Geschütz.
Gl = Gelenklafette.
H = Hinterlader.
K = Konstruktion.
k = kurzes Rohr.
Kal. = Kaliber.
K.Z. = Keilzug.
L = langes Rohr.

Laf. = Lafette.
l = leichtes Rohr.
m = mittleres Rohr.
s = schweres Rohr.
pr = Pfünder.
P. Z. = Parallelzug.
St = Stahl.
V = Vorderlader.

Die römischen Ziffern bezeichnen die Nummer der Marke.

Punkt bedeutet, daß die betreffende Date nicht bekannt ist.

NB. Wo die Anfangsenergie ohne weitere Angaben angeführt ist, bezieht sich dieselbe auf das Panzergeschöß.

Bei allen Hinterladern ist, wenn nicht besonders bemerkt, im angegebenen Gewichte des Rohres auch das des Verschlusses inbegriffen.

Alle jene Waffen, die in Lafetten oder Ständer für den Gebrauch eingelegt werden müssen und die Abgabe eines Schnellfeuers gestatten, heißen *Schnellfeuergeschütze*. Jenes *Schnellfeuergeschütz*, welches entweder mehrere Läufe oder einen solchen von nicht über $1\frac{1}{2}$ " engl. (39 mm) Kaliber besitzt, wird meist *Mitrailleuse* benannt. *Revolverkanonen* sind *Mitrailleusen* mit rotierendem Laufbündel.

Einleitung.

Das Bestreben der Marineartillerie ist allerorts auf die Steigerung der Wirkung der einzelnen Kaliber, also auf Erhöhung der Geschwindigkeit, des Geschößgewichtes, der Geschößeinzelwirkung und der Feuerschnelligkeit gerichtet; die Steigerung des Kalibers wird, weil stets mit unverhältnismäßig großen Gewichtszunahmen für das komplette Geschütz und der zugehörigen Munitionsdotations verbunden, wo tunlich vermieden. Langsam brennende, wirksame, wenig Rückstand und wenig Rauch verursachende Nitroglyzerinpulversorten, 35, 40, 45 und 50 Kaliber lange Geschützrohre, 4 Kaliber und darüber lange Geschosse, welche einerseits ein großes Durchschlagsvermögen, andererseits einen großen Hohlraum für die Aufnahme einer beträchtlichen Menge brisanten Sprengstoffes haben, stählerne ungehärtete und stählerne gehärtete Zündergranaten, Einheitspatronen, Lafetten mit kurzem Rücklaufe (zirka 2 bis 3 Kaliber), kräftiger, hydraulischer Bremse und von solcher Einrichtung, daß mit wenig Bedienungsmannschaften schnell bedient werden kann, verdanken diesem Bestreben ihre Einführung.

Schnellfeuer-, bzw. Schnelladegeschütze mit oder ohne Einheitspatronen sind bis zum 24cm Kaliber in den meisten Marinen bereits eingeführt. Bei den schwereren Schnelladekanonen werden Geschöß und Pulverladung getrennt geladen.

Andererseits wachsen, entsprechend der gesteigerten Wirkung der Geschosse, auch die Defensivmittel an. In neuerer Zeit trat an Stelle des Homogenstahlpanzers der harveyisierte Stahlpanzer, der ungehärtete und gehärtete Nickelstahlpanzer und in neuester Zeit der an der Vorderseite gehärtete Kruppsche Nickelstahlpanzer, dessen Widerstandsfähigkeit gegenüber der früheren Panzerung wesentlich gestiegen ist, so daß Panzergranaten der bisherigen vorzüglichen Qualität beim Auftreffen auf diesen Panzer zerschellen. Um das Brechen der Geschosse zu vermeiden, wurden an den Geschößspitzen Kappen aus Schmiedeeisen oder weichem, eventuell auch etwas gehärtetem Stahl angebracht. Die Erhöhung der Wirkungsfähigkeit bekappter Geschosse zeigt sich speziell bei bedeutender Auftreffgeschwindigkeit (über 500 m) und wächst im allgemeinen die Überlegenheit dieser Geschosse über unbekappte mit der Zunahme des Kalibers.

Deutschland. Alle Schiffs- und Küstengeschütze sind bereifte Hinterladkanonen Kruppscher Provenienz (eine Ausnahme bildet die 8cm Bootskanone). Die Geschütze neueren Modelles sind Mantelringrohre. Verschuß: Kruppscher Rundkeilverschuß mit stählernem Liderungsring. Zentralzündung. Drall bei neueren Rohren progressiv, bei älteren konstant. Die eingeführten Schnelladekanonen sind sämtlich System Krupp. Für Armierung der Marsen sind 8mm Maxim-Mitrailleusen auf Bocklafetten eingeführt.

England. Die Schiffsgeschütze werden entweder im Arsenal zu Woolwich, bei *Vickers, Sons and Maxim* in Sheffield oder bei *Armstrong, Mitchel and Co.*, Elswick, erzeugt.

An kleinkalibrigen Schnellfeuerkanonen sind eingeführt: 57-, 47- und 37mm System Hotchkiss; 57- und 47mm System Nordenfolt.

An Mitrailleusen bestehen: 25mm, 2- und 4läufig, und 11mm, 5läufig, System Nordenfolt; 11mm, 1-, 2- und 5läufig, System Gardner; 16.5mm, 10läufig, 11mm, 10- und 8läufig, System Gatling; 11mm, 1läufig, System Maxim.

Frankreich. Für die französische Marineartillerie werden die Rohre — Hinterlader — in der Geschützfabrik zu Ruelle oder von der Firma Schneider-Canet und Hotchkiss erzeugt.

Italien. Die schweren Hinterladgeschützrohre werden in der Geschützgießerei zu Pozzuoli erzeugt.

Rußland. Geschützrohre werden nach Kruppschem Muster in Obuchow erzeugt. Die Beringung reicht meistens bis zur Mündung. Verschuß: Rundkeil, für einige Geschütze auch Schraubenverschuß, welcher letzterer in der neuesten Zeit immer mehr und mehr Anwendung findet. Drall parabolisch progressiv.

Spanien. Rohre teils von Krupp, teils aus England und Frankreich. Die einheimischen Kanonen, System Hontoria, umfassen Modell 1883: 12-, 14-, 16-, 18-, 20-, 24-, 28- und 32cm. Schraubenverschuß mit Metalliderung für Modell 1883. Drall parabolisch progressiv. Als Beigeschütze sind 15-, 14-, 12- und 10cm Schnelladekanonen System Schneider, 10-, 12- und 14cm Schnelladekanonen spanischen Typs und 42mm Schnellfeuerkanonen System Sarmiento sowie auch Schnellfeuerkanonen verschiedenen Kalibers der Skodawerke eingeführt.

Vereinigte Staaten von Nordamerika. Die neuen Hinterladgeschützrohre werden im Arsenal in Washington hergestellt und bestehen aus einem stählernen Kernrohre, dem Mantel und den Fretten. Der Mantel nimmt den Schraubenverschuß mit der *De-Bange*-Liderung auf. Bei Einführung der rauchlosen Pulversorten wurde die Leistung der Rohre (Anfangsgeschwindigkeit) auf Basis der besseren ballistischen Wirkung dieser Pulversorten erhöht, mußte jedoch, nachdem mehrere ernstliche Beschädigungen der nunmehr überanstrengten vorderen Rohrpartien auftraten, im Laufe des vorletzten und letzten Jahres reduziert werden. Drahtrohre mit hohen ballistischen Leistungen sind in Erprobung.

Anmerkungen zur Artillerieliste von Österreich-Ungarn (Seite 204 bis 209).

br = braunes prismatisches Pulver (br. pr. P. C/85), A. P. = Ammon-Pulver M/90, A. K. P. = Ammon-Pulver M/90 85/15, g = grobkörniges (7mm) Geschützpulver, o = ordinäres Geschützpulver (o. G. P.), G. P. = Gewehrpulver, w = 21mm (21mm P.) und W = 38mm (38mm P.) Würfelpulver. — Die rauchschwachen Pulver werden bezeichnet mit: R. P. = Röhrenpulver, B. P. = Bandpulver, S. P. = Scheibchenpulver, F. P. = Fadenpulver, P. P. = Plättchenpulver. — M. P. L. = Mittelpivotlafette, P. B. = Pivotbüchse, Stä = elastischer Ständer. — a Abstand der horizontal gedachten Rohrachse von der Plattform. — Alle neueren Geschosse haben kupfernes Führungsband und Eisenzentrierung. — Beim 9cm kennzeichnen die oberen Zahlen die Lafette Modell 1879, die unteren die Lafette Modell 1880. — Bei den Pulverladungen der br. 9cm und 7cm G. sind die unteren Zahlen Wurfladungen. — Bei den 47mm u. 37mm Schnellfeuerkanonen bezeichnet l = Linksdrall.

Tabelle der rauchlosen Pulversorten.

Bezeichnung	Dimensionen in mm	Das Pulver wird verwendet bei
1/2·6mm M 97 Scheibchenpulver	Durchmesser . 2·6 Dicke 0·8	37mm S. F. K. L/23 und G. E. L.
1·2/3·3mm M 97 Scheibchenpulver	Durchmesser . 3·25 Dicke 1·3	47mm S. F. K. L/33 und 47mm Mitr.
1·2/90mm M 97 Fadenpulver	Durchmesser . 1·2 Länge 90	37mm Mitr. V. und 7cm G. L/18
2/4mm M 93 Plättchenpulver	Durchmesser . 4 Dicke 2	12cm Haubitze L/10
5/310mm M 97 Bandpulver	Breite 4·5 Dicke 1·3 Länge 310	47mm S. F. K. L/44
8/340mm M 97 Bandpulver	Breite 7·8 Dicke 1·5 Länge 340	7cm G. L/42
7·5/310mm M 97 b Röhrenpulver	Äuß. Durchm. . 7·6 Wandstärke . . 2·3 Länge 310	47mm S. F. K. L/44 verstärkt
7·6/410mm M 97 Röhrenpulver	Äuß. Durchm. . 7·6 Wandstärke . . 2·0 Länge 410	7cm G. L/45
15/570mm M 97 Röhrenpulver	Äuß. Durchm. . 15 Wandstärke . . 2·5 Länge 570	12cm G. L/35 u. L/40 12cm G. L/35 K/87
15/720mm M 97 Röhrenpulver	Äuß. Durchm. . 15 Wandstärke . . 2·8 Länge 720	15cm G. L/35 u. L/40
15·5/720 M 97 Röhrenpulver	Äuß. Durchm. 15·5 Wandstärke . . 3·4 Länge 720	15cm G. L/35 K/86 aptiert
19/480mm M 97 a Röhrenpulver	Äuß. Durchm. . 19 Wandstärke . . 5·2 Länge 480	19cm G. L/42
21/700mm M 97 a Röhrenpulver	Äuß. Durchm. . 21 Wandstärke . . 4·5 Länge 700	24cm G. L/35 K/86, 24cm G. L/40 K/94 und 30·5cm G. L/35 K/86
21/700mm M 97 a Röhrenpulver, dickwandig	Äuß. Durchm. . 21 Wandstärke . . 6 Länge 700	24cm G. L/40 K/97 und K/01

Tabellen zur Bestimmung der Endgeschwindigkeit und des Durchschlagsvermögens.

Die dem Geschosse innewohnende Endgeschwindigkeit (ebenso auch die Energie) ist eine Funktion der Anfangsgeschwindigkeit, des Geschößgewichtes, des Luftwiderstandes, des Kalibers u. s. w. In Tabelle B, obere Zahl in jeder Rubrik, ist für normale Kruppsche Geschosse, deren Formwert (λ) 1 beträgt, die Endgeschwindigkeit für Geschosse von bekannter spezifischer Querschnittsbelastung enthalten, wobei eine Mündungsgeschwindigkeit von 1000 m der Tabelle zugrunde gelegt ist. Für andere Mündungsgeschwindigkeiten ist nur der Punkt (Distanz von der Mündung) zu suchen, wo diese Geschwindigkeit enthalten ist, und dieser Punkt als Beginn der Flugbahn anzusehen. Zur Erleichterung der Berechnung der in Tabelle B als Eingang zu benützen- den spezifischen Querschnittsbelastung* $\left(\frac{\text{Geschößgewicht}}{\text{Querschnitt des Geschosses}} \right)$ des Geschosses dient Tabelle A, deren Anwendung aus dem unten folgenden Beispiele ohne weiteres ersichtlich ist. Die in der auf de Marres Formel** gefußten Tabelle B in jeder Rubrik angegebene untere Zahl stellt den Ausdruck $\left(\frac{v}{C} \right)^{1·4286} \left(S \frac{\pi}{4} \right)^{0·7143}$ dar, der mit dem aus Tabelle C zu entnehmenden Ausdrucke $d^{0·3572}$ (Eingang Kaliber) multipliziert werden muß, um die von dem Geschosse (spezifische Querschnittsbelastung = S , Kaliber = d , Anfangsgeschwindigkeit = 1000 m) durchschlagbare Panzerstärke auf eine beliebige Distanz von der Mündung zu finden. Die Tabelle ist, wie gesagt, auf die de Marresche Formel aufgebaut und ist in dieser für C der Wert von 2450 eingesetzt, wie er für gute Panzergranaten gegen K.-C.-Platten gilt. Im Falle C anders zu wählen ist, wird aus Tabelle D jene Zahl entnommen, mit welcher die aus B und C entnommene (bei $C = 2450$ richtige) Panzerstärke zu multiplizieren ist, um die für den anders zu wählenden Koeffizienten richtige durchschlagbare Panzerstärke zu finden.

Beispiel.

Es soll das Durchschlagsvermögen einer 20·3 cm Panzergranate von 115 kg Gewicht, welche mit einer Mündungsgeschwindigkeit $v_0 = 840$ m geschossen wurde, auf 5000 m Distanz von der Mündung berechnet werden.

* Falls der Formwert (λ) bekannt ist, kann statt S der Ausdruck $\frac{S}{\lambda}$ als Eingang benützt werden, wodurch der Formwert Berücksichtigung findet.

** Diese lautet: $v = C \frac{d^{0·75}}{p^{0·5}} E^{0·7}$ ($v =$ Auftreffgeschwindigkeit, $C =$ Zahlenkoeffizient, $d =$ Kaliber, $p =$ Geschößgewicht, $E =$ Plattenstärke), woraus sich nach einigen Operationen und Einführung von

$$S = \frac{P}{\frac{\pi}{4} d^2} \quad E = \left(\frac{v}{C} \right)^{1·4286} \left(\frac{\pi}{4} S \right)^{0·7143} d^{0·3572} \text{ ergibt.}$$

(S. «Mitteilungen aus dem Gebiete des Seewesens», Heft XII, Jahrg. 1905.)

Aus Tabelle A ergibt sich die spezifische Querschnittsbelastung:
 für 100 kg 30·83
 » 10 » 3·08
 » 5 » 1·54
 folglich für 115 kg 35·5 dkg.

Aus Tabelle B (Eingang 35·5 in Rubrik spezifisches Gewicht).
 Durch einfache, im Kopfe auszuführende Interpolation findet man aus:

v_1 auf 2000 m bei $S = 35$ 829
 v_2 » 3000 » » $S = 35$ 751
 v_I » 2000 » » $S = 36$ 834
 v_{II} » 3000 » » $S = 36$ 757

$\frac{v_1 + v_I}{2} \approx 832$
 $\frac{v_2 + v_{II}}{2} \approx 754$
 Differenz 78

840 m liegen infolgedessen auf ungefähr 2100 m, da $840 - 832 = 1/10$ der Differenz (832-754).

Wir müssen deshalb aus Tabelle B für 7100 m (2100 m + 5000 m) die Zahl $\left(\frac{v}{C}\right)^{1.4286} \left(\frac{\pi}{4} S\right)^{0.7143}$ entnehmen, und zwar natürlicherweise für $35.5 = S$. Durch eine ebenfalls im Kopfe leicht durchführbare Interpolation ergibt sich diese Zahl mit ≈ 111 , was noch mit der aus Tabelle C zu entnehmenden Zahl 1.29 (Eingang $d = 203$ mm) zu multiplizieren ist, um die durchschlagbare Panzerstärke mit ≈ 144 mm Kruppschen zementierten Panzers zu finden.

2.) Die schwere Bestückung eines feindlichen Schiffes besteht aus 24cm Geschützen, welche Geschosse von 185 kg mit einer Anfangsgeschwindigkeit von 900 m verfeuern; auf welche Distanz muß sich ein mit 210 mm Kruppschen zementierten Platten in den vitalen Teilen gepanzertes Schiff halten, um eine Verletzung dieser Teile hintanzuhalten?

Aus Tabelle A: $S = 40.9$.

Aus Tabelle C 1.37; $210 : 1.37 = 153$, ist aus Tabelle B zu suchen. 153 entspräche bei 1000 m Mündungsgeschwindigkeit einer Distanz von 6350 m; da die Mündungsgeschwindigkeit jedoch nur 900 m beträgt [Distanz (bei $v_0 = 1000$ m) : 1360 m], ergibt sich die fragliche Distanz mit $6350 - 1360 = \approx 5000$ m.

b) Es sei angenommen, daß die feindlichen Panzergranaten bekappt sind. Koeffizient $C_1 = 2000$; auf welche Distanz muß man sich in diesem Falle halten?

Wie vor erhält man 153.

Aus Tabelle D 1.34 (für $C_1 = 2000$); einem Ausdruck 153 entspricht bei $C_1 = 2000$, $153 : 1.34 = 114$, was einer Distanz von rund 7200 m entspricht. In diesem Falle werden die bekappten Geschosse noch überlegen sein, da die Endgeschwindigkeit ungefähr 500 m beträgt.

Tabelle A
 zur Berechnung d. spezifisch. Querschnittsbelastung (in Dekagramm) für Geschosse d. gebräuchlichen Kaliber.

Kaliber in mm	Geschossgewicht in kg															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10						
120	0.884	0.781	0.663	0.573	0.469	0.441	0.356	0.338	0.308	0.289	0.234	0.221	0.197	0.169	0.162	0.137
127	1.768	1.561	1.326	1.047	0.938	0.881	0.713	0.677	0.617	0.577	0.468	0.442	0.385	0.338	0.335	0.274
138.6	2.652	2.342	1.989	1.720	1.645	1.398	1.069	1.015	0.925	0.866	0.703	0.663	0.592	0.507	0.487	0.411
149	3.536	3.122	2.652	2.094	2.193	1.876	1.426	1.343	1.234	1.155	0.936	0.884	0.789	0.676	0.650	0.548
152.4	4.420	3.903	3.315	2.867	2.741	2.347	2.203	1.692	1.542	1.444	1.171	1.105	0.987	0.846	0.812	0.685
164.7	5.304	4.683	3.978	3.440	3.290	2.796	2.642	2.030	1.850	1.732	1.407	1.326	1.084	1.015	0.974	0.821
170	6.188	5.464	4.641	4.014	3.837	3.285	3.084	2.368	2.156	1.921	1.639	1.547	1.381	1.184	1.137	0.958
190	7.070	6.244	5.304	4.587	4.386	3.752	3.424	2.686	2.466	2.310	1.873	1.768	1.578	1.353	1.299	1.095
194	7.956	7.025	5.967	5.160	4.934	4.194	3.965	3.045	2.785	2.598	2.110	1.989	1.776	1.522	1.462	1.232
203.2	8.840	7.805	6.626	5.734	5.482	4.695	4.405	3.563	3.083	2.887	2.341	2.210	1.973	1.691	1.624	1.369

Tabelle B (die obere Zahl ist Endgeschwindigkeit).

Spezif. Quer- schnittsbe- lastg. in dkg	Distanz von der Mündung in m										
	0	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	9000	10000
16	1000	814	652	514	405	334	294	264	237	214	195
	169.5	126.2	91.9	64.4	46.6	35.4	29.6	25.4	21.7	18.7	16.5
17	1000	824	670	536	428	350	306	275	249	226	206
	177.0	134.4	99.8	72.8	52.5	39.5	32.7	28.1	24.3	21.1	18.5
18	1000	834	686	557	450	368	319	286	260	237	216
	184.4	142.0	107.6	79.7	59.0	44.4	36.0	31.0	27.0	23.6	20.7
19	1000	842	700	576	471	386	331	297	271	248	227
	191.6	149.7	115.1	87.0	65.3	49.0	39.4	33.9	29.8	26.2	23.1
20	1000	849	714	594	490	405	344	308	281	258	237
	198.4	157.3	122.6	94.3	71.7	54.7	43.2	37.1	32.6	28.8	25.5
21	1000	856	726	610	508	423	359	319	291	268	247
	205.8	164.8	130.0	101.5	78.4	60.1	47.5	40.2	35.5	31.5	28.0
22	1000	862	737	625	525	441	374	330	300	277	256
	212.8	172.0	137.5	108.7	85.0	65.9	52.1	43.6	38.1	34.2	30.5
23	1000	868	747	639	542	458	389	341	309	286	265
	219.7	179.4	144.7	115.8	91.7	71.0	57.1	46.9	41.2	36.9	33.0
24	1000	873	757	652	557	473	404	352	319	294	273
	226.5	186.5	151.5	122.7	97.2	77.1	61.9	50.8	44.2	39.5	35.6
25	1000	878	766	664	571	490	420	365	328	302	281
	233.2	193.7	159.3	129.9	104.5	84.0	67.2	55.1	47.4	42.3	38.3
26	1000	883	774	675	585	505	436	378	338	310	289
	239.8	200.8	166.2	136.8	111.3	90.6	73.1	59.5	50.8	45.1	42.9
27	1000	887	782	685	598	519	450	392	348	319	297
	246.3	207.6	173.2	143.5	118.1	95.6	78.7	64.4	54.4	48.1	43.6
28	1000	891	789	695	610	532	464	405	359	327	304
	252.8	214.4	180.1	150.3	124.5	102.9	84.3	69.6	58.3	51.1	46.3
29	1000	895	796	705	621	545	477	418	370	335	311
	259.2	221.5	186.9	157.2	131.2	108.8	90.0	74.4	62.5	54.3	49.1
30	1000	898	803	714	632	557	490	431	382	344	319
	265.6	227.9	194.0	163.9	137.8	114.8	95.8	79.6	66.9	57.7	51.9
31	1000	901	809	722	642	569	502	444	393	354	326
	272.1	234.2	200.8	170.6	144.2	121.3	101.7	84.0	71.4	61.5	54.8
32	1000	904	814	730	652	580	514	456	405	364	334
	278.1	240.8	207.2	177.2	150.7	127.6	107.8	90.4	76.5	65.1	57.9
33	1000	907	819	737	661	590	525	468	417	374	342
	284.3	247.3	213.8	183.6	157.6	133.5	113.5	96.0	81.2	69.6	61.2
34	1000	910	824	744	670	600	536	479	428	384	350
	290.4	253.9	220.4	190.1	163.9	140.0	119.2	101.3	86.2	73.7	64.9
35	1000	912	829	751	678	610	547	490	439	394	359
	296.5	259.9	226.9	196.9	170.0	146.1	125.1	106.9	91.3	78.1	68.8
36	1000	915	834	757	686	619	557	500	450	405	368
	302.5	266.6	233.3	203.2	176.5	151.6	131.0	112.4	96.6	82.6	72.4
37	1000	917	838	763	693	628	567	510	460	415	377
	308.5	272.7	239.6	209.5	182.7	158.6	136.8	118.5	101.5	87.6	76.2
38	1000	914	842	769	700	636	576	520	470	425	386
	314.4	278.8	245.6	215.9	188.9	164.6	142.8	123.2	106.8	92.4	80.4
39	1000	921	846	775	707	644	585	530	480	435	396
	320.3	284.9	252.0	222.5	195.1	170.5	148.8	129.6	112.8	97.7	84.9

Tabelle B [Fortsetzung] (die obere Zahl ist Endgeschwindigkeit).

Spezif. Quer- schnittsbe- lastg. in dkg	Distanz von der Mündung in m										
	0	1000	2000	3000	4000	5000	6000	7000	8000	9000	10000
40	1000	923	850	780	714	652	594	539	490	445	405
	326.2	290.9	258.4	228.7	201.3	176.8	154.9	134.9	117.5	102.3	89.8
41	1000	925	853	785	720	659	602	548	499	455	414
	332.0	297.1	264.5	234.7	207.3	182.7	160.6	140.4	123.0	108.3	93.8
42	1000	927	856	789	726	666	610	557	508	464	422
	337.7	302.4	270.3	240.6	213.6	188.9	166.4	146.0	128.7	112.6	98.5
43	1000	928	859	794	732	673	618	565	517	473	432
	343.5	308.4	276.5	246.9	219.7	195.0	172.6	151.5	134.1	117.7	103.3
44	1000	930	862	798	738	679	625	573	526	482	441
	349.2	314.6	282.6	252.8	226.0	200.4	178.4	157.4	139.8	123.0	108.1
45	1000	931	865	802	743	685	632	581	534	490	450
	354.8	320.5	288.4	258.8	231.9	206.6	184.0	163.1	145.0	127.9	113.3
46	1000	933	868	806	748	691	639	589	542	498	458
	360.4	326.1	294.3	264.8	237.9	213.0	189.9	168.9	150.3	133.0	116.4
47	1000	935	871	810	753	697	645	596	549	506	466
	366.0	332.4	300.2	271.0	244.0	216.5	195.4	174.6	155.2	138.5	122.8
48	1000	936	873	814	758	703	652	603	557	514	474
	371.6	337.3	306.1	276.9	249.4	224.4	201.4	180.2	160.7	143.9	127.8
49	1000	937	876	817	762	708	658	610	564	522	482
	377.1	343.9	312.1	282.8	255.8	230.1	207.3	185.9	165.8	149.4	132.9
50	1000	938	878	821	766	713	664	616	571	529	490
	382.5	349.2	317.9	288.8	261.3	235.6	211.9	191.3	171.5	154.4	137.9
51	1000	939	881	824	770	718	669	623	578	536	498
	388.0	354.6	323.9	294.5	267.0	241.4	218.4	197.4	177.0	159.4	143.3
52	1000	940	883	827	774	723	675	629	585	543	505
	393.4	360.1	329.4	300.2	272.7	247.2	224.4	202.7	182.0	164.5	148.6
53	1000	942	885	830	778	728	680	635	591	550	512
	398.8	366.1	335.0	305.7	278.5	253.2	229.8	208.3	187.8	168.3	153.5
54	1000	943	887	833	782	733	685	641	598	557	519
	404.2	371.6	340.6	311.2	284.2	258.5	235.4	214.0	193.8	174.7	158.7
55	1000	944	889	836	786	738	690	646	604	563	526
	409.5	377.2	346.2	316.8	289.9	265.0	241.1	219.2	199.0	179.7	164.1
56	1000	945	891	839	789	742	695	652	610	570	533
	414.8	382.7	351.7	322.6	295.4	270.5	246.6	224.9	204.4	185.5	169.2
57	1000	946	893	842	793	746	700	657	616	577	539
	420.0	388.2	357.7	328.2	301.3	276.2	252.3	230.3	210.0	191.3	173.7
58	1000	946	895	845	796	750	705	662	621	583	545
	425.3	393.1	363.3	334.0	306.8	282.0	258.0	235.8	215.3	195.8	178.6
59	1000	947	897	848	799	753	709	667	626	588	551
	430.6	398.3	368.9	339.8	312.2	287.0	263.1	241.3	220.5	201.3	183.5
60	1000	948	898	850	802	757	714	672	632	593	557
	435.6	403.8	373.8	345.5	317.8	292.5	269.0	246.9	226.0	206.3	188.4
61	1000	949	900	852	805	761	718	677	637	599	563
	440.9	409.0	379.2	350.7	323.4	298.2	274.4	252.5	231.3	211.7	193.5
62	1000	950	901	854	808	764	722	681	642	604	569
	446.1	414.4	384.3	356.0	328.9	303.4	279.8	257.4	236.7	216.9	197.6

Tabelle C.

Kaliber in mm	Faktor, mit welchem die aus B erhaltene Zahl multipliziert werden muß	Koeffizient C_1	Faktor, mit welchem E 2450 multipliziert werden muß
120	1.07	1500	2.01
125	1.08	1600	1.84
130	1.10	1700	1.69
135	1.11	1800	1.55
140	1.13	1900	1.44
145	1.14	2000	1.34
150	1.16	2100	1.25
155	1.17	2200	1.17
160	1.18	2300	1.10
165	1.20	2400	1.03
170	1.21	2500	0.97
175	1.22	2600	0.92
180	1.23	2700	0.87
185	1.25	2800	0.83
190	1.26	2900	0.79
195	1.27	3000	0.75
200	1.28		
205	1.29		
210	1.31		
215	1.32		
220	1.33		
225	1.34		
230	1.35		
235	1.36		
240	1.37		
245	1.38		
250	1.39		
255	1.40		
260	1.41		
265	1.42		
270	1.43		
275	1.44		
280	1.45		
285	1.46		
290	1.47		
295	1.48		
300	1.48		
305	1.49		

Tabelle D.

Die den vorangehenden Tabellen zugrunde gelegte de Marresche Formel ist in den meisten Staaten des Kontinentes in Gebrauch, während England und die Marine der Vereinigten Staaten hauptsächlich durch einen direkten Vergleich zwischen dem Widerstandsvermögen einer gegebenen Panzersorte und einer weichen Eisenplatte die in dieses Gebiet fallenden Aufgaben zu lösen trachten. Die Definition des diesen Vergleich ermöglichenden Vorteilfaktors (Factor of merit) ist:

Der Vorteilfaktor einer Platte aus einem gegebenen Materiale ist das Verhältnis zwischen den von vollkommen gleichwertigen Schüssen eben noch durchschlagbaren Stärken einer weichen Eisenplatte und der Platte aus dem gegebenen Materiale.

Die wichtigsten Vorteilfaktoren sind:

weiches Eisen beschossen mit ungehärteten Geschossen	1
harveyisierte Stahlplatte > gehärteten >	2
K.-C.-Platte > >	2.5
harveyisierte Stahlplatte > > bekappten gehärt. Geschossen	1.5
K.-C.-Platte > > >	2.0

In den beiden letzten Fällen treffen die gegebenen Zahlen nur zu, wenn die Platte eine Dicke ungefähr gleich dem Geschoskaliber hat und die Auftreffgeschwindigkeit höher als 500 m ist.

Neuere Formeln für die Berechnung des Durchschlagsvermögens der Panzergranaten sind: 1.) Die französischen Formeln von de Marre:

$$a) \text{ für K.-C.-Platten } * v = 2450 \frac{d^{0.75}}{p^{0.5}} E^{0.7}$$

$$b) \text{ für reine, ungehärtete Stahlplatten } v = 1530 \frac{d^{0.75}}{p^{0.5}} E^{0.7}$$

$$c) \text{ für Schmiedeeisen } v = 1280 \frac{d^{0.75}}{p^{0.5}} E^{0.65}$$

Hierin bedeuten v Auftreffgeschwindigkeit in m , d Geschosdurchmesser in dm , E Plattenstärke in dm , p Geschosgewicht in kg .

2.) Die Kruppsche Formel basiert auf die neuesten Schießversuche gegen gehärtete Nickelstahlplatten von 80—150 mm Dicke:

$$Pv^2 = 5800 \cdot d \cdot S^2$$

P Geschosgewicht in kg , v Auftreffgeschwindigkeit in m , d Kaliber in cm , S Plattenstärke in cm .

3.) Gute Resultate gibt auch Tresidders Formel:

$$pv^3 = (81.6)^3 s^2 d$$

p Geschosgewicht, v Auftreffgeschwindigkeit, s Plattenstärke in cm , d Kaliber in cm .

* Für Kappengeschosse kann den in verschiedenen Staaten durchgeführten Versuchen zufolge bei Auftreffgeschwindigkeiten von über 500 m an Stelle des Koeffizienten 2450 ungefähr 1900—2000 gesetzt werden; wobei jedoch normales Auftreffen angenommen ist.

Deutschland.

Kaliber und Bezeichnung der Rohre	Schnelladekanonen System Krupp										Hinterladekanonen System Krupp					
	28 cm L/40	24 cm L/40	21 cm L/40	17 cm L/40	15 cm L/40	15 cm L/35	10.5 cm L/40	10.5 cm L/35	8.8 cm L/35	8.8 cm L/30	5 cm L/40	30.5 cm L/22	28 cm L/40	28 cm L/35	26 cm L/32	26 cm L/20
Kaliber . . . cm	28	24	21	17	15	15	10.5	10.5	8.8	8.8	5	30.5	28	28	26	26
Ganze Rohrlänge in . . . Kal.	40	40	40	40	40	35	40	35	35	30	40	22	40	35	22	20
Ganze Rohrlänge in . . . mm	11200	9550	8400	6800	5960	5220	4200	3638	3080	2610	2000	6700	11200	9800	5720	5200
Seelenlänge	10400	8866	7800	6411	5540	4800	3990	3400	2400	1830	2400	5770	10360	8960	4940	4420
Rohrgewicht kg	83800	25640	16000	7950	4800	4500	1670	1270	1364	652	240	36000	44000	43900	19000	18000
Verschlußgew. »	270	140	110	70	40	40	17.4	17.4	10.7	7.0	1.75	1340	1170	1170	895	895
Geschoßgew. »	270	140	110	70	40	40	17.4	17.4	10.7	7.0	1.75	329	240	240	187	187
Scharfe Granatpatrone . . . kg						56.2	24.0	24.0		10.0	3.1					
Granatpatronenbüchse, leer kg						19.7		29.5		11.0	8.3					
Granatpatronenbüchse, voll kg						76.0				30.2	26.7					
Gew. d. Lad. »	870	42	27	20	9	6.1	3.3	2.2	2.2	1.2	0.3	92	160	135	48	57
Anf.geschw. m	870	835	770	880	750	680	700	610	850	650	660	520	700	680	480	480
Totale leb. Kraft a. d. Münd. mt	10000	5000	3500	2500	1100	900	700	510	310	200	42	4680	6740	5500	2350	2300
Anzahl Schüsse pro Minute	1	1-2	3	4-6	5-7	5-7	8-10	8-10	10-12	10-12	10-12	4 Min. = 1 Sch.	2.5 Min. = 1 Sch.	2 Min. = 1 Sch.	2 Min. = 1 Sch.	2 Min. = 1 Sch.

Außerdem 3.7cm Maschinenkanonen, 3.7cm Revolverkanonen.

! Vom ungeladenen Geschütz ab gezählt, nach Erfahrungen aus der Praxis des Scheibenschießens vom in Fahrt befindlichen Schiff bei sorgfältigem Zielen. (Weyer, Taschenbuch der Kriegsschiffen.)

England.

Offiz. Bezeichnung des Rohres	Hinterlader neuen Systems											
	16-25''	13.5''	12''		10''	9.2''		8''				
Marke . . .	I	I	III V III A. V W	VIII* IX	II, III, III A, IV	I, IA II, IIA	III	V, VI, VI A, VI C, VII	VIII X	III IV VI		
Gew. d. Rohres kg	112800	70100	68000	50800	29500	22380	21370	24400	22380	25400	28440	14220
Gesamtlänge . m	13.31	11	8.343	12.6	8.697	6.49	6.49	7.874	7.874	9.75	11.17	5.65
Kaliber . . . mm	412.7	342.9	304.8	304.8	254	233.7	233.7	233.7	233.7	233.7	233.7	203.2
Seelenlänge in Kal.	30	30	25.25	35.43	32	25.56	25.56	31.5	31.5	40.08	46.6	25.1
Länge d. gez. Teil. m	10.1	8.46		9.822	6.659	4.77	1.477	5.1	6.28	2	6.28	2
Kubinhalt d. Ladungsraumes dm ³	470	280.4	280.4	158.5	137.3	70.52	70.5	81.1	81.1	75.4	133.1	49.98
Kubinh. d. Bohr. dm ³	1845	1080.8	1080.8	635.5	480.5	281.3	281.3	352.3	352.3	422.0	531.5	77.5
Zahl der Züge . .	78	54	54	48	40	37	37	37	37	37	37	32
Enddralläng. i. Kal.	30	30	30	30	30	40	35	30	30	30	30	30
Pulvergattung ¹ . .	S B C	C(44)	C(44)	C(50)	C(30)	C(30)	C(30)	C(30)	C(30)	C(40)	C(44)	C(20)
Ladungsgew. . . kg	435.5	84.8	84.8	40.2	76.0	91.4	4.3	24.3	24.3	28.6	45.4	13.0
Geschoßgew. . . »	816.5	567.0	567.0	325.9	385.6	226.8	172.4	172.4	172.4	172.4	172.4	95.3
Münd.geschw. m	635	614	614	583	721	622	543	626	626	715	793	592
Gesch.geschw. auf 900m v. d. Münd. m	603	599	599	549	669	573	496	583	583	651	708	525
Anfangsenergie mit Dchschl. verm. an d. Münd. geg. St cm	16840	10350	10350	5840	10250	4176	2602	3200	3200	4176	5510	1720
Dchschl. verm. auf 900mv. d. Münd. cm	75.9	70.6	70.6	48.5	72.6	49.3	37.1	45.7	45.7	53.8	62.2	32.3
	63.5	64.8	64.8	43.4	65.3	43.7	34.5	40.1	40.1	47.0	53.1	24.1

* Mehrere Havarien in den Seelenrohren aufgetreten, die zum Einziehen neuer Seelenrohre nötigten.
 1 SBC = langsam brennendes Cocoa-Pulver; C = Cordite, Zahl in Klammer = Größengattung.

England (Fortsetzung).

Offiz. Bezeichn. des Rohres Marke	Hinterlader neuen Systems										
	6''			5''			4''				
	VII, VIII	IV, VI, VIa	III	II	I	III-V	II	II	V, VI	IIIa, IV	II, III
Gewicht des Rohres <i>kg</i>	7130	5080	5080	4620	4266	2030	1930	1930	1320	1320	1170
Gesamtlänge d. <i>m</i>	7·095	4·406	4·334	3·898	4·129	3·534	3·480	3·543	3·048	3·048	3·048
Kaliber <i>mm</i>	152·4	152·4	152·4	152·4	152·4	127	127	127	101·6	101·6	101·6
Seelenlänge in Kaliber	44·9	26	25·53	24	25·53	25	24·57	25·07	27	27	27
Länge des gezog. Teiles <i>m</i>	5·963	3·222	3·150	2·919	3·125	2·641	2·585	2·649	2·255	2·255	2·255
Kubikinhalt des Ladungsraumes <i>dm³</i>	28·1	22·4	22·4	—	19·4	8·2	8·2	8·2	6·8	6·8	6·8
Kubikinhalt d. Bohrung	114·1	83·2	81·9	—	78·1	43·1	43·1	43·1	25·7	25·7	25·7
Zahl der Züge	24	24	24	24	28	20	20	20	16	16	16
Enddrallänge in Kaliber	30	30	35	35	40	25	25	25	30	30	30
Pulvergattung ¹	C(30)	C(20)	C(20)	—	SP	C(7·5)	C(7·5)	C(7·5)	C(5)	C(5)	C(5)
Ladungsgewicht <i>kg</i>	9·98	6·7	21·8	—	15·4	2·1	2·1	2·1	1·4	1·4	1·4
Geschoßgewicht <i>kg</i>	45·4	45·4	45·4	—	36·3	22·7	22·7	22·7	11·3	11·3	11·3
Mündungsgeschwdgk. <i>m</i>	802	597	597	—	573	533	533	533	579	579	579
Geschoßgeschwdgk. auf 900 <i>m</i> vor d. Mündung	687	514	514	—	474	410	410	410	440	440	440
Anfangsenergie <i>mt</i>	1483	826·2	826·2	—	611	328	328	328	194	194	194
Durchschlagsvermögen an d. Mündung gegen Stahl <i>cm</i>	46·3	30·2	30·2	—	24·4	19·2	19·2	19·2	16·8	16·8	16·8
Durchschlagsvermögen auf 900 <i>m</i> vor der Mündung	37·5	24·4	24·4	—	18·6	16·2	16·2	16·2	11·3	11·3	11·3

¹ C = Cordite, Zahl in Klammer = Größengattung; SP = Kiesel-Pulver.

Offiz. Bezeichn. des Rohres Marke	Schnellfeuerkanonen*									
	6''			5''			4''			
	6 pr Nordenfelt	Hotch-kiß 6 pr I, II	Hotch-kiß 3 pr** I, II	12 pr 8 cwt	12 pr 12 cwt	4'' I-III	4·7'' I-IV	6''	4''	6''
Gewicht des Rohres <i>kg</i>	305	406	254	406	610	1321	7112 } 7163 }	7112	1321	5080
Gesamtlänge d. <i>m</i>	2·65	2·48	2·05	2·23	3·14	4·20	4·93	6·83	3·04	4·30
Kaliber <i>mm</i>	57	57	47	76	76	101·6	120	152·4	101·6	152·4
Seelenlänge in Kaliber	42·3	40	40	28	40	40	40	40	27·8	26·6
Länge des gezog. Teiles <i>m</i>	2·08	1·953	1·48	1·898	2·624	3·644	4·343	5·453	2·326	·
Kubikinhalt des Ladungsraumes <i>dm³</i>	0·754	0·754	0·682	0·991	2·048	3·605	4·883	11·946	3·605	11·946
Kubikinhalt d. Bohrung	6·325	5·506	3·539	10·11	14·387	34·20	55·17	120·21	23·92	76·68
Zahl der Züge	24	24	20	16	16	24	22	24	24	24
Enddrallänge in Kaliber	30	30	25	30	30	30	30	30	30	·
Pulvergattung ¹	C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
Ladungsgewicht <i>kg</i>	0·227	0·227	0·13	0·36	0·9	1·55	2·43	6	1·55	6
Geschoßgewicht <i>kg</i>	0·72	2·72	1·55	5·67	5·67	11·34	20·4	45·4	11·34	45·4
Mündungsgeschwdgk. <i>m</i>	554	554	571	483	669	701	655	657	643	583
Geschoßgeschwdgk. auf 900 <i>m</i> vor d. Mündung	402	402	370	358	501	530	534	565	519	501
Anfangsenergie <i>mt</i>	42	42	24·8	60	129	304	446	992	254	784
Durchschlagsvermögen an d. Mündung gegen Schmiedeeisen <i>cm</i>	12·2	12·2	10·5	12·2	20·1	26·7	29·7	39·4	24·4	33·0
dto. auf 900 <i>m</i> v. d. Mdg.	7·4	7·4	5·5	7·9	13·2	17·3	21·8	31·5	16·8	26·2

* Bezüglich der modernsten auf «Triumph» und «Swiftsure» installierten großkalibrigen S. F. K. siehe Artilleriematerial der Firma Vickers.

** Halbautomatik in Einführung.

¹ C = Cordite.

Frankreich.

Bezeichnung	Modell 1893						Modell 1893 — 1896												
	34	30.5	27	19	34	100	305	274.4	240	194	164.7	138.6	100	305	274.4	240	194	165	
Kaliber mm	340	305	274.4	194	164.7	138.6	100	305	274.4	240	194	164.7	138.6	100	305	274.4	240	194	165
Seelenlänge in Kaliber	42	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45	45
Ge- wicht { d. bekapt. Gesch. kg	61	50	37.7	10.8	7	4.2	14	338	255	170	86	52	30	14	338	255	170	86	52
wicht { der Ladung	110	90	52	20	13.7	7.3	20	90	52	50	20	13.7	7.3	20	90	52	50	20	12.7
Mündungsgeschwindigkeit m	800	770	770	730	770	730	710	815	845	65.5	84.5	84.5	730	710	815	845	65.5	84.5	86
Mündungsenergie mt	7757	5044	2549	1542	1542	799	303	11292	8469	5998	3034	1945	1945	303	11292	8469	5998	3034	1945

cm Hinterladgeschütze	Modell 1887			Modell 1884		
	34	30.5	27	19	34	27
Kaliber mm	340	305	274.4	194	340	274.4
Größte Länge	42	45	45	45	30	30
Seelenlänge in Kaliber	61	50	37.7	10.8	51.6	28.1
Gewicht des Rohres t	110	90	52	20	176	91
Pulver- { Panzergeschöß kg	420	292	216	75	420	216
ladung { Zündergranaten	800	800	800	800	600	600
Ge- wicht { Panzergeschöß m	13700	9525	7046	2191	7706	3963
wicht { Zündergranaten mt	128.3	99.41	80.68	35.96	72.1	46
Anfangsgeschwindigkeit m	15.09	13.04	11.61	7.41	8.49	6.70
Anfangs- { totale	109	91	81	53	68	54
energie { pro cm Umfang	109	91	81	53	68	54
energie { cm ² Querschnitt	109	91	81	53	68	54
Anfängliches Durchschlagsvermögen . cm	109	91	81	53	68	54
Baumaterial und System	Stahl-Mantelringrohr			Stahl-Ringrohr		

Ein neuer Geschützttyp M. 1902, der hauptsächlich 24 cm u. 19 cm G. betrifft, ist in Ausarbeitung, resp. schon über das Ver- suchstadium hinaus; das 19.4 cm G. M. 1902 soll bei Geschöfsgew. wie M. 1893 — 1896 925 m Münd.geschw. erteilen, 10 cm G. 870 m. An kleinkalibrigen Geschützen sind Hotchkiss-S. F. K. von 37 mm, 47 mm und 65 mm in Verwendung. Zur Einführung gelangen 47 mm und 65 mm S. F. K., die eine Mündungsgeschwindigkeit von 875 m dem Geschosse erteilen sollen.

Italien.

Bezeichnung des Geschützes	431		343	305	254		203	152	
	alt	neu			A	A 99		A 99	A 91	A 90
Kaliber mm	431.8	431.8	342.9	304.8	254	254	203.2	152.4	152.4
Gesamtlänge	11887	12483	10998	12707	10576.56	10576.56	9487	6630.83	6630.96
Seelenlänge	11210.3	11658.6	10400	12192	10160	10160	9144	6087.11	6087.11
Länge der Kammer	3191.5	2848.6	1831.7	2452.72	1496.03	1496.03	1296.73	789.7	789.7
Seelenlänge in Kaliber	26	27	30	40	40	40	45	40	40
Zahl der Züge	82	82	56	48	42	42	32	28	28
Drallänge in Kaliber	50	50	35	35	30	30	30	30	30
Gewicht: des Rohres kg	104324	105000	69000	50650	30532	30532	19356	6625	6608
der Lafette	46200	46200	18730	245500 ²	208350 ²	208350 ²	13138	5463	5463
d. Lad.f. Pzr.gesch.	350	350	230	105	38.5	38.5	26	8	8
d. Lad. f. Granaten	250	250	155	385	19.25	19.25	13	5.8	5.8
des Pzr.geschosses	880.059	880.059	553.555	—	198.098	198.098	108.4	43.5	43.5
der Granate (G)	888.303	888.303	551.2	—	202.51	202.51	102.61	42.63	42.63
des Shrapnels	889.89	889.89	—	—	—	—	—	46.488	46.488
der Kartätsche	—	—	—	—	—	—	—	—	—
der Sprengladung: des Pzr.geschosses	16.016	16.016	7.745	—	9.633	9.633	3.1	2.884	2.884
der Granate (G)	15.623	15.623	10.505	—	3.09	3.09	1.99	2.603	2.603
des Shrapnels	16.293	16.293	—	—	—	—	—	1	1
Anf.geschwindigkeit m	535	560	575	780	750	750	770	700	700
Mündungsenergie: totale mt	12522 ¹	13705.3 ¹	11172.5	11704	5869	5869	3416.4	1135	1135
pro cm Geschöfsumf.	92.8	101.5	104.1	122	73.9	73.9	53.9	23.8	23.8
cm ² Gesch. quersch.	8.58	9.39	12.9	16	11.58	11.58	10.56	6.25	6.25
Durchschl.verm. geg. E cm	—	—	79.4	—	69.3	69.3	60.1	39.3	39.3
Erzeugungsmaterial	Stahl								

1 Auf 500 m vor der Mündung. — 2 Diese Gewichte beziehen sich auf den kompletten «beweglichen Teil» der Türme.

Italien (Fortsetzung).

Bezeichnung des Geschützes	152		149		120		76	450 A-V	75		
	A	B	C	A		B			Nr. 1	Nr. 2	
				A	A 91	B					B
Kaliber mm	152.4	152.4	152.4	149.1	119.889	119.889	76.2	450.088	75	75	
Gesamtlänge	6631	5176.52	5176.5	4226.5	4930	3970	3139.38	9553	1807	1029	
Seelenlänge	6087	4941.57	4876.8	3982.7	4794.25	3834.11	3042.86	9220	1589	896	
Länge der Kammer	1011.16	1011.16	857.25	812.8	450.85	450.85	452.28	1482	312	200	
Seelenlänge in Kaliber	40	32.4	32	26.75	40	32	40	20.489	21.06	11.946	
Zahl der Züge	28	28	28	28	22	22	16	28	12	12	
Dralllänge in Kaliber	30	30	30	40	34.352	40	30	50	47	47	
Gewicht:											
des Rohres kg	5820	5680	5474	4597	(2120 A 91) 2080 A	1720	610	103890	298	97	
der Lafette	5176	5600	5600	4270	2429	2345	241	44200	410	146	
d. Lad. f. Pzr. gesch.	8.8	8.8	8.8	8	2.5	2.5	0.97	2001	—	—	
d. Lad. f. Granaten	5.8	5.8	21	151	1.75	1.75	0.5	1651	0.851	0.31	
des Pzr. geschosses	43.5	43.5	43.5	42	19	19	5.593	879.127	—	—	
der Granate (G)	42.63	42.63	42.63	35.4	19.023	19.023	5.679	898.5	4.283	4.283	
des Shrapnels	46.488	46.488	46.488	36	19.636	19.636	4.788	973.211	4.473	4.473	
der Kartätsche	—	—	—	—	—	—	—	—	4.07	4.07	
der Sprengladung:											
des Pzr. geschosses	2.884	2.884	2.884	2.73	1.417	1.417	0.307	16.753	—	—	
der Granate (G)	2.603	2.603	2.603	1.35	1.347	1.347	0.221	8.373	—	—	
des Shrapnels	1	1	1	1	0.822	0.822	0.77	17.037	—	—	
Anf. geschwindigkeit m	700	675	675	615	645	610	700	455	419	256	
Mündungsenergie:											
totale mt	1135	1054.9	1054.9	860	453	387	141.7	8914.72	40	14.3	
pro cm Geschoßumf.	23.8	22.1	22.1	15.5	11.5	10.3	5.9	63.3	—	—	
» cm ² Gesch. quersch.	6.25	5.81	5.81	4.85	4	3.42	3	5.6	—	—	
Durchschl. verm. geg. E cm	39.3	37.5	37.5	33.7	29	26.9	17.7	60.8	—	—	
Erzeugungsmaterial				Stahl				Stu. E.		Bronze	

1 Pulverladungen. — 2 Auf 500 m vor der Mündung. — 3 Adjustiert.

Dänemark.

Bezeichnung der Rohre	cm Krupp-Hinterlader											Fin-spong
	35.5	30.5	26 L	26 k	21	15 L	15 m	15 k	12 L	12 k	8.7	
Kaliber mm	355	305	260	260	209.3	149.1	149.1	149.1	120	120	87	153.5
Rohrlänge	8880	6700	9100	5720	7330	5220	3850	3270	3600	2925	2100	2903
Seelenlänge in Kaliber	21.8	18.91	32	19	32.1	32.2	23	19.1	27.3	21.69	21.5	16.69
Rohrlänge	25	22	35	22	35	35	25.8	22	30	24.4	24.1	18.9
Zahl der Züge	80	68	60	60	48	26	36	36	32	32	24	6
Dralllänge in Kaliber	45	45	70.25	45	70.25	70.25	∞	∞	70.25	∞	40	40
Rohr mit Verschuß	52.1	36	27.7	21.9	13.5	4.8	4.5	3.5	2.16	1.39	0.5	2.5
Verschuß kg	2130	1320	910	880	410	177	150	147	104	80	46.5	—
Hinter-	49	93	65	0	0	25	75	50	20	0	58	262
Oberlafette	9.9	6.4	5.4	3.2	9.32	3.56	2.22	2.52	1.69	2	0.41	0.86
Rahmen	22.3	22.9	12.2	7.5	108	51	—	39	—	20	—	—
Stahlgranate kg	525	329	205	205	205	108	—	39	—	20	—	—
Hartgranate	—	329	—	205	—	—	39	39	—	20	—	—
Zündergranate	525	329	205	205	108	51	31.5	31.5	26	16.4	6.9	25
Shrapnel	525	329	205	205	108	51	39	39	26	20	—	7
Büchsenkartätschen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	26.5
Spreng- ladung } Zündergranate	26	18	11.5	11.5	5.8	2.8	1.35	1.35	0.75	0.65	0.2	2.25
Pulver- ladung } Stahl- oder Hartgranate	150	81.75	87	46	48	19	8.75	9.9	7.9	4	—	—
ladung } Zündergranate	150	81.75	87	51	48	19	8.75	9.9	7.9	4	—	2.75
Anfangs- geschwindigkeit } Stahlgranate m	536.9	510.6	615	500	616	576	—	470	—	431.5	—	—
geschwindigkeit } Zündergranate m	536.9	510.6	615	500	616	576	514	515	524	472	444	331
Anfangs- energie { totale mt	7710	4350	3950	2605	2080	867	450	450	—	190	—	—
energie { pro cm Umfang	69.1	45.4	48.4	31.9	31.7	18.5	9.6	9.6	—	5	—	—
energie { » cm ² Querschnitt	7.79	5.91	7.44	4.91	6.01	4.91	2.55	2.55	—	1.68	—	—
Anfangl. Durchschlagsvermögen . cm	64	50	57	43	46	37	22	22	—	15	—	—

Auch Bofors-Schnelladekanonen sind eingeführt.

Österreich-

Bezeichnung der Rohre	cm Geschütze Krupp ¹						
	30.5 L/35 K/80	26 L/22	24 L/35 K/86	24 L/22	21 L/20	15 L/35 K/86	
Kaliber mm	305	260	240	235.4	209.2	149.1	
Länge {	Rohr »	10700	5720	8400	5230	4185	5220
	d. gez. Bohrung »	7995	3770	6038	3452	2667	3845
	d. Ladgsraumes »	1775	1170	1645	1059	940	948
in Kaliber	35	22	35	22	20	35	
Zahl der Züge	68	32	56	32	30	36	
Drallänge in Kaliber	45-25	70	45-25	70	59	45-25	
Gew. {	Rohr t	48	22	27	15.50	8.82	5.8
	Verschluß . . . kg	1500	885	860	640	490	202
	Hinter- »	—	—	—	—	—	—
Feuerhöhe cm	73a	119	130a	119	120	110	
Gewicht {	Oberlafette . . kg	6000	2790	2400	2230	1395	780
	Rahmen »	10400	5730 6350	4500	4480 4980	2365	2730
	Pzr. granate . . »	455	179.5	215	132.5	93.7	51
	Zylindergranate . »	455	160.7	215	119.5	78	51
	Shrapnel »	—	—	—	—	—	51
	Kartätsche . . . »	—	—	—	—	—	—
Spreng- ladung {	Pzr. gran. . . »	4.8	4	2.3	3	2	0.6
	Hartgran. . . »	—	—	—	—	—	—
	Zündergr. . . »	44.3 A. P.	9.2	8.1	6.8	6.8	2.4
	Shrapnel . . . »	—	—	—	—	—	0.57
Pulverladung {	Pzr., bz. Hartgr. »	68	40.5 br	45.5 R.P.	34.5 br	23 W	{ 10.2 10.5 }
	Zylindergranate . »	68	R. P.	45.5 R.P.	20	14	{ 10.2 10.5 } R.P.
	Übungen »	26.5	27	24.5 R.P.	20	14	7
	Blind »	90	90	70	70	40	2.150
Anf. geschwindigkeit m	600	480	640	484	463	650	
Anf. energie {	totale mt	8350	2108	4511	1266	1024	1090
	pro cm Umf. »	87.2	25.8	59.8	17.12	15.58	23
» cm ² Quersch. »	11.4	3.97	9.97	2.8	2.98	6	
Anf. Durchschl. verm. cm	821	36	70	33	27	44	

¹ Ohne Patronenhülsen.

Ungarn. (Anmerkungen hiezu auf Seite 187 u. 232.)

	cm Geschütze Krupp ¹					br. cm Geschütze ¹			
	15 L/35 K/80	15 L/26 K. Z.	15 L/26 P. Z.	12 L/35 K/80	12 L/35 K/87	12 L/37	12 L/35	9 L/24	7 L/15
149.1	149.1	149.1	120	120	120	120	87	66	
5220	3850	3850	4200	4200	4383	4258	2060	1000	
3900	2712	2855	3265	3207	3129	3144	1492	605	
900	718	575	610	668	949	809	389	280	
35	25.8	25.8	35	35	37	35	23.7	15	
36	24	36	32	36	32	32	24	18	
70-25	68.4	∞-45	45-25	45-25	45-25	45-25	45	30	
4.77	4	2.29	2.35	3.2	2.9	0.487	0.09	8.5	
210	146	115	96	96	18	20	47	23	
.	75	20	—	—	101	57	—	—	
.	108	96	—	—	102	66	—	—	
115	97	—	—	—	380	134	—	—	
1279	{ 850 850 1050 }	759	—	—	500	146	—	—	
2362	{ 1530 1700 790 }	1592	—	—	—	—	—	—	
39	33	38.5	26	26	26	26	—	—	
31.7	30.5 29.7	31.5	26	26	26	26	6.36 6.45	2.91	
32.6	30.5 29.7	31.5	26	26	26	26	7.15	3.12	
—	—	—	—	20	—	—	7.5	3.15	
0.8	0.75	0.95	0.25	0.25	0.25	0.25	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
1.75	1.75	2.3	1	1	1	1	0.21	0.08	
0.5	0.49	0.49	0.26	0.26	0.26	0.26	0.09	0.04	
17.6	9.8 w	9.5 w	9 br	5.5 R.P.	11.5 br	9 br	—	—	
17.6	{ 6.5 9.8 w }	9.5 w	9 br	5.5 R.P.	11.5 br	9 br	1.5g 0.44	0.350 0.16	
8.9	{ 6.5 9.8 w }	9.5 w	5	3 B.P.	11.5 br	5.5 br	1.5g	0.16	
2.150	2.150	2.150	1.10	1.10	1.10	1.10	0.40	0.160	
600	500	476	535	650	535	535	448	298	
716	421	445	380	560	380	380	—	—	
15.28	8.96	9.49	10.1	15	10.1	10.1	—	—	
4.09	2.41	2.54	3.36	5	3.36	3.36	—	—	
32	21	22	26	35	26	26	—	—	

¹ Ohne Patronenhülsen.

Österreich-

Bezeichnung der Rohre	Geschütze Krupp			
	24 cm L/40 K/97	24 cm L/40 K/94	15 cm L/40	15 cm L/35
Kaliber mm	240	240	149·1	149·1
Länge { Rohr »	9600	9600	5960	5220
der gezogenen Bohrung . . . »	7400	7277	4641	3901
des Ladungsraumes . . . »	1410	1622	906	906
in Kaliber »	40	40	40	35
Zahl der Züge »	72	72	44	44
Dralllänge in Kaliber	∞-25	∞-25	∞-25	45-25
Ge- Rohr t	30·7	28·3	4·5	3·8
wicht Verschluß kg	—	658	155	157
Feuerhöhe mm	2000	2000	1200	1075
Gewicht { d. kompletten Lafettierung samt Schutzschirm t	—	138 Dopp.t. 91·5 Eint. ohne Prim.st.	5·4 M.P.L.	4·97 M.P.L.
Panzergranate kg	215	215	45·5	45·5
Zündergranate »	215	215	45·5	45·5
Shrapnel »	—	—	45·5	45·5
Sprengladung { Panzergranate . . . »	2·3 A.P.K.	2·3 A.P.K.	0·9 A.P.K.	0·9 A.P.K.
Zündergranate, geh. »	16·9 A.P.	16·9 A.P.	2·6 A.P.	2·6 A.P.
Shrapnel »	—	—	0·455 G.P.	0·455 G.P.
Pulverladung { Panzer- und Zündgranate . . . »	45 R.P.	41·5 R.P.	8·3 R.P.	8·1 R.P.
Shrapnel »	—	—	5·4 R.P.	5·4 R.P.
Übungen »	30 R.P.	29 R.P.	5·4 R.P.	5·4 R.P.
Blind »	50	50	1·50	1·50
Gew. d. Patronenhülse »	24·6	24·6	10	10
Gewicht d. kompl. Einheitspatrone »	—	—	—	—
Anfangsgeschwindigkeit m	725	695	695	650
Anf.-energie { totale mt	5650	5220	1100	980
pro cm Umf. »	74	69	24	21
» cm ² Querschnitt . . . »	12·5	12	6	6
Anf. Durchschl.-vermögen mm	818	780	440	403

Ungarn (Fortsetzung).

Geschütze Krupp		Geschütze Skoda			
15 cm L/35 K/86 apt.	12 cm L/35	24 cm L/40 K/01	19 cm L/42	15 cm L/40	12 cm L/40
149·1	120	240	190	149·1	120
5220	4200	9600	7980	5960	4810
3854	3156	7400	6097	4641	3756
948	725	1410	1320	906	725
35	35	40	42	40	40
36	36	72	56	44	36
70-25	45-25	∞-25	∞-25	∞-25	45-25
5800	2	28	12·3	4·345	2·1
200	96	606	—	—	78
1075	982	2000	1250	1200	1000
6·64 M.P.L.	2·3 M.P.L.	—	17·3	6·78	2·1 M.P.L.
45·5	23·75	215	90	45·5	23·75
45·5	23·75	215	90	45·5	23·75
45·5	23·75	—	90	45·5	23·75
0·9 A.P.K.	0·5 A.P.K.	2·3 A.P.K.	1·8 A.P.K.	0·9 A.P.K.	0·5 A.P.L.
2·6 A.P.	1·3 A.P.	16·9 A.P.	6·5 A.P.	2·6 A.P.	1·3 A.P.
0·455 G.P.	0·24 G.P.	—	0·9 G.P.	0·455 G.P.	0·24 G.P.
10·5 R.P.	4·4 R.P.	45 R.P.	27 R.P.	8·3 R.P.	4·4 R.P.
10·5 R.P.	2·1 B.P.	—	10·5 R.P.	5·4 R.P.	2 B.P.
5·9 R.P.	2·1 B.P.	30 R.P.	10·5 R.P.	5·4 R.P.	2 B.P.
1·50	10	—	—	1·50	10
10·3	5·6	24·6	18	10	5·6
—	33·8	—	—	—	—
700	650	725	850	695	690
1105	510	5650	3315	1100	576
24	14	74	55·2	24	15
6	5	12·5	11·5	6	5
441	325	818	540	440	355

Österreich-

Bezeichnung der Rohre	Geschütze			Schnellfeuerkanonen					
	7 cm L/45	7 cm L/42	7 cm L/18	47 mm L/44 verstärkt Skoda					
Kaliber mm	66	66	66	47					
Länge { Rohr »	2970	2750	1200	2048					
{ d. gezogenen Bohrung . . . »	2280	2128	885	1484					
{ des Ladungsraumes . . . »	501	421	—	397					
{ in Kaliber »	45	42	18	44					
Zahl der Züge	24	24	24	20					
Dralllänge in Kaliber	45-25	45-25	45-25	125					
Gewicht { Rohr . . . t	0·55 (inkl. Verschl.)	0·63	0·095	0·8					
					Verschl. kg	37	—	16	
Feuerhöhe mm	1100	1100	720	1135					
Gewicht { d. kompl. Lafettierung s. Schutzsch. t	1·2 M. P. L.	1·53 M. P. L.	0·262 (Landungslafette) ¹	450					
					Panzergran. . . kg	—	4	—	1·53
Zündergran. . . »	5	4	—	—					
Shrapnel . . . »	—	4	4	—					
Sprengladung { Panzergr. . . »	0·14 A. P.	0·1 A. P. K.	—	0·06 A. P. K.					
					Z. Gr., geh. . . »	0·25 A. P. K.	—	—	
					Shrapnel . . . »	0·06 G. P.	0·06 G. P.	—	
Pulverladung { Pzr. u. Z. Gr. . . »	1·05 R. P.	0·82 B. P.	—	0·57 R. P.					
					Shrapnel . . . »	—	0·155 F. P.	—	
					Übungen . . . »	0·52 B. P.	0·45 B. P.	—	—
Blind »	0·6	0·60	—	—					
Gewicht der Patronenhülse . . . »	2	1·62	0·66	0·78					
Gewicht d. kompl. Einheitpatr. . . »	8·2	6·9	4·855	2·7					
Anf. geschw. keit m	725	700	320	850					
Anf. energie { totale mt	136	100	20·9	56·3					
					pr. cm Umf. . . »	6·4	5	—	4·3
					cm ² Querschnitt . . »	3·9	3	—	2·8
Anf. Durchschl. vermögen mm	270	184	—	180					

¹ Rohr-Rücklaufgeschütz.

Ungarn (Fortsetzung).

Schnellfeuerkanonen				Haubitze
47 mm L/44 Hotchkiss und Skoda	47 mm L/33 Hotchkiss und Skoda	37 mm M. C/1900	37 mm L/23 Hotchkiss	12 cm L/10
47	47	37	37	120
2048	1558	1575	842	1246
1484	1227	1427	616	900
397	158	147·5	108	100
44	33	43	23	10
20	20	12	12	36
125	132·6	30	130	30
0·24	0·12	0·258	0·033	380
18 Skoda	13	—	4·9	—
19 Hotchkiss	1135	1200	1150	1000
400 P. B.	260 P. B.	0·240	0·050	1·97
700 Stä	335 Stä	—	—	—
1·53	1·1	0·545	0·455	20
—	1·1	—	—	20
0·04 A. P. K.	0·03 A. P. K.	0·02 A. P. K.	—	—
0·06 A. P. K.	0·05 A. P. K.	—	0·02 A. P. K.	1·85 A. P.
—	—	—	—	0·24 o. G. P.
0·36 B. P.	0·12 S. P.	0·0815 F. P.	0·04 S. P.	0·15-0·45 P. P.
—	—	—	—	—
0·22 S. P.	0·12 S. P.	—	0·04 S. P.	—
0·40	0·140	—	0·060	—
0·78	0·24	0·1	0·1	—
2·7	1·5	0·89	0·6	—
710	560	715	430	300 m. großer Lad. P. P.
39	18	15	—	—
3	1	1·3	—	—
2	1	1·4	—	—
151	84	65	—	—

Russland.

Geschütze ohne Patronenhülsen.

Kaliber in cm	Geschützgattung	Kaliber in Zoll	Geschößgewicht in kg			Pulverladung in kg aus			Anfangsgeschwindigkeit in m	Durchschlägt cm Homogenstahl auf 915 m	Flugweite bei 6° Elevation
			Halbpanzer- und Granaten	Kartätschen	rauchlosem Pulver	Braunem Pulver	Schwarzem Pulver				
30.5	L/40 Obuchow K/77	12	331.5	390	106	170	—	792	67.1	8189	
30.5	L/35 Krupp K/77	12	331.5	390	—	158	—	637	48.8	5947	
30.5	L/35 Obuchow K/77	12	331.5	390	—	158	—	637	48.8	5947	
30.5	L/30 Obuchow K/77	12	331.5	390	—	122	106	569	41.4	5032	
30.5	L/20 Obuchow K/67	12	301.5	132	—	—	65	447	27.4	2928	
27.9	L/22 Obuchow K/77	11	249.8	228	—	61	52	454	26.6	3477	
27.9	L/20 Obuchow K/67	11	233	98	—	—	41	403	21.0	2745	
27.9	L/20 Krupp K/67	11	233	98	—	—	37.4	392	19.8	2562	
25.4	L/45 Obuchow K/77	10	225	—	65	111	—	777	58.1	7905	
22.8	L/35 Obuchow K/77	9	126.1	127	—	74	—	652	32.7	5444	
22.8	L/30 Obuchow K/77	9	126.1	127	—	60	49	597	28.8	4849	
22.8	L/22 Obuchow aptiert K/77	9	126.1	127	—	35	31	471	20.3	3477	
22.8	L/20 Obuchow und Krupp K/67	9	122.8	79	—	—	30.7	447	18.5	—	
20.3	L/45 Obuchow K/77	8	87.8	91	33	—	—	899	45.4	7640	
20.3	L/35 Obuchow K/77	8	87.8	91	—	52	40	662	28.7	5261	
20.3	L/30 Obuchow K/77	8	87.8	91	—	44	32	598	24.6	4575	
20.3	L/22 Obuchow und Krupp K/67	8	84.7	60	—	—	14	410	13.2	2836	
15.2	L/35 Obuchow K/77	6	41.46	49	—	22.9	18	645	21.3	4712	
15.2	L/28 Obuchow K/77	6	41.46	49	—	21.5	17	542	16.5	3888	

15.2	L/23 Obuchow K/67	6	38	25	—	—	8	437	11.4	—
10.7	9pr L/19.8 Obuchow und Krupp K/77	4.2	12.48	12	—	—	—	373	—	2196
10.7	9pr L/20 Obuchow K/67	4.2	11.05	10	—	—	—	320	—	1925
8.7	4pr L/24.1 Obuchow K/77	3.42	6.86	6.8	—	—	—	441	—	2562
8.7	4pr L/19.7 Obuchow und Krupp K/67	3.42	5.73	4.8	—	—	—	306	—	1738

Geschütze mit Patronenhülsen.

15.2	Canet L/45	6	41.46	—	12.9	—	—	792	28.9	6084
12	Canet L/45	4.7	20.47	—	7.7	—	—	823	22.8	5718
7.5	Canet L/50	2.9	4.91	—	1.55	—	—	823	11.4	4483
6.3	Baranovsky L/19	2.5	2.57	—	—	—	0.083	371	—	—
4.4	Jöngström L/23.4	1.75	1.25	—	—	—	—	309	—	—
4.7	Hotchkiss L/43.5	1.85	1.5	—	0.39	0.75	—	701	3.5	—
4.7	Hotchkiss-Revolverkanone L/25	1.85	1.12	—	0.084	0.22	—	450	—	—
3.7	Hotchkiss L/22.8	1.45	0.5	—	0.035	0.07	—	441	—	—
3.7	Hotchkiss-Revolverkanone L/20	1.45	0.5	—	0.035	0.07	—	441	—	—
3.7	Maxim (autom.) L/29.9	1.45	0.5	—	0.035	—	—	441	—	—
2.5	4läufig Palmkranz L/33	1	0.258	—	—	—	0.034	384	—	—
0.8	10läufig Palmkranz L/75	{ Linien 4.2	0.024	—	—	—	0.005	384	—	—
0.8	4läufig Farrington L/76	{ Linien 4.2	0.024	—	—	—	—	384	—	—
0.8	8läufig Farrington L/52	{ Linien 4.2	0.024	—	—	—	0.005	384	—	—
0.6	Maxim-Mitrailleuse	3	0.013	—	0.002	—	0.005	614	—	—

Schweden. — Norwegen.

Bezeichnung der Rohre	Modell 81		Modell 83		M. 85	M. 86	M. 89	cm gußstählerne Krupp-H			
	27cm	12cm	15cm	8cm	25cm	65mm	15cm	26	15	12	12
Kaliber	274·4	121·7	152·4	84	254	65	152·4	260	149·1	120	120
Rohr	7040	3135	4226	2246	8636	1154	5176	7800	3850	4200	2925
d. gezogenen Bohrung	4866	2399	3152	1810	6627	888	3941·6	5560	2855	3265	2182
des Ladungsraumes	1681	523	790	246	1475	106	893·3	1406	575	935	420
in Kaliber	24	24·2	26	24·6	32	15·8	32	30	25	35	25
Zahl der Züge	45	30	28	24	42	26	28	60	36	32	32
Drallänge in Kaliber	100-40	360-30	∞-30	80-33	100-40	73-22	∞-30	∞-25	45	∞-25	40
Enddrall	—	6°	6°	5°26'	4°30'	8°	5°58'	—	—	—	—
Rohrgewicht	27532	1890	4230	430	30250	95	5290	25200	4000	2350	1400
Hintergewicht	—	68	10	45	—	—	—	107·5	75	—	—
Lafette	—	770	1230	—	3500	—	—	14400	3050	2065	655
Rahmen	—	890	1490	—	11700	—	—	—	—	—	—
Hartgranate	2161	—	45·4	—	204	—	45·4	—	39	—	20
Stahlpanzergranate	—	—	—	—	—	—	—	—	275	39	26
Zündergranate	180	—	45·4	6·7	182	2·8	45·4	275	31·5	26	16·4
Shrapnel	—	22	45·4	6·7	182	2·8	45·4	275	39	26	20
Pulverladung	93·6	7·25	16	1·5	110	0·4	24·5	87	10	9	4·5
Anfangsgeschwindigkeit	545	500	507	470	640	350	630	525	495	550	455
totale	3270	280	592	75·5	4258	16·9	918	—	—	—	—
pro cm Umfang	38·3	—	12·37	—	53·68	—	19·3	—	—	—	—
cm ² Querschnitt	5·64	—	3·26	—	8·5	—	5·1	—	—	—	—
Anfängl. Durchschlagsvermögen	42	—	23	—	51	—	29·3	56	25	27	17

Die Kanonen werden in Finspong erzeugt; 27cm M. 1881, 15cm M. 1883 und 25cm M. 1884 sind von Armstrong hergestellt. Die Geschosse haben Kupferbandführung. Geschütze, welche nicht Shrapnels schießen, sind mit Kartätschen dotiert. Schnellfeuerkanonen vom 3·7- bis 15cm Kaliber werden bei Bofors aus Martinstahl erzeugt.
 1 Vollgranaten. — 2 Für die Zündergranate.

Spanien.

Bezeichnung der Rohre	cm Hontoria Modell 1883											cm Krupp-				cm Garcia de Loma
	32	28	24	20	18	16	14	12	15	12	8·7	7·5	7·5	7·5	Sf	
Kaliber	320	280	240	200	180	160	140	120	149·1	120	87	75	75	100		
Rohr	11780	10310	8835	7360	6630	5890	5154	4420	5220	3600	2100	2000	975	5432		
der gezog. Bohrung	8970	7850	—	—	—	4335	3785	3210	—	—	—	—	—	—	—	
des glatt. Ladungsra.	2204	1958	—	—	—	1264	1369	1000	—	—	—	—	—	—	—	
in Kaliber	50	50	30	35	30	35	36	35	35	30	24	25·8	13	—	—	
Zahl der Züge	80	70	60	50	45	40	35	30	36	32	24	24	24	—	—	
Tiefe	1·5	1·5	1·25	1·25	1	1	1	1	1·5	1·5	1·25	1·25	1·25	—	—	
Drallänge in Kaliber	∞-30	—	—	—	—	—	—	—	25	25	40	36	25	—	—	
Rohrgewicht	48·1	33	21	12	8·85	6·2	4·2	2·6	4·8	2·1	0·45	0·3	0·1	1·7	—	
Hintergewicht	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	54	27	28	—	—	
Panzergeschöß	472	315	199	115	85	59	39	24·1	38·5	19·8	—	—	—	14·7	—	
Zündergranate	399	266	168	97	—	53	35	21·2	29·7	15·7	6·6	4·3	4·3	12·8	—	
Ringgranate	402	268	167	96	—	51	34	21·4	—	15·7	6·6	4·1	4·1	13	—	
Pulver-/Panzergeschöß	220	160	100	51	43	30	20	13	17	8·75	—	—	—	7·8	—	
ladung (Zünder-, Ringgran.)	210	145	100	—	—	28	—	13	11·5	6·5	1·5	1	0·5	7·8	—	
Anfangsgeschwindigkeit	620	620	620	620	620	626	610	606	610	575	465	473	293	—	—	
totale	9403	6268	3918	2292	1665	1167	783	461	869	333	—	—	—	—	—	
pro cm Umfang	93·5	71·2	51·96	36·48	29·44	23·22	17·8	12·22	18·5	8·8	—	—	—	—	—	
cm ² Querschnitt	11·55	10·18	8·65	7·29	6·54	5·81	5·09	4·08	4·98	2·96	—	—	—	—	—	
Anf. Durchschlagsverm.	75	66	58	39	47	31	27	24	25	19	—	—	—	—	—	
Baumaterial	Stahl-Mantelringrohr											Stahl				Stahl

Verein. Staaten von Nordamerika.

Bezeichnung der Rohre	Hinterlader									
	13'' M. I	12''* M. I	10'' M. II L/35	10'' M. III L/40	10'' M. I L/35	10'' M. I L/30	8'' M. III L/40	8'' M. III L/35	8'' M. II u. I	
Kaliber mm	330	305	254	254	254	254	203	203	203	
Größte Länge des Rohres m	12.192	11.215	9.510	9.296	9.296	8.351	8.747	8.740	6.552	
» » in Kaliber	36.9	36.7	35	40	35	30	40	35	32.2	
Seelenlänge m	11.540	10.646	9.011	8.729	8.729	7.777	8.395	7.381	6.091	
Länge des gezogenen Teiles »	9.408	8.713	7.488	∞-26.8	∞-25	180-35	7.179	6.165	4.955	
Drallänge in Kaliber »	390	364	313	313	313	313	∞-25	∞-25	180-30	
Durchmesser der Kammer mm	2053	1822	1449	1449	1449	1449	240	240	265	
Länge der Kammer »	52	48	40	40	40	40	1143	1143	1067	
Zahl der Züge »	1.3	1.3	1.3	1.3	1.3	1.3	32	32	32	
Tiefe » mm	12.2	12.2	12.2	12.2	12.2	12.2	1.3	1.3	1.3	
Breite » »	10.4	10.4	10.4	10.4	10.4	10.9	12.2	12.2	12.2	
» » »	61.5	45.9	28.1	33.9	27.5	26.1	15.4	13.3	13.2	
» » t	499	385	226	226	226	226	113	113	12.5	
» » kg	249	192	108	108	108	108	47.52	47.52	47.52	
» » m	640	640	640	850	633	609	655	633	609	
» » mt	10414	8048	4734	8165	4644	4293	2481	2322	2147	
» » »	100.22	83.99	59.32	102	58.16	53.8	38.9	36.4	33.66	
» » »	12.17	11.01	9.34	16.1	9.16	8.47	7.66	7.17	6.63	
Anfängl. Durchschlagsvermögen cm	88	80	67	105	66	62	55	52	49	

* Außerdem 12'' K/99, 40 Kal. lang, mit 850 m Mündungsgeschwindigkeit u. 385 kg Geschossgewicht.

Bezeichnung der Rohre	Hinterlader									
	8'' M. V L/45	6'' M. III L/40	6'' M. III L/35	6'' M. III L/30	6'' M. II M. VI	5''	5'' M. V	4'' Schnell- feuer	4'' M. I	
Kaliber mm	203	152	152	152	152	127	127	101	101	
Größte Länge des Rohres m	8.729	6.491	5.730	4.967	4.906	5.302	6.49	4.175	4.175	
» » in Kaliber	45	40	35	30	32.2	41.7	51	41.3	41.3	
Seelenlänge m	6.189	5.428	4.667	4.572	4.572	4.862	3.997	3.995	3.995	
Länge des gezogenen Teiles »	5.262	5.499	4.738	3.677	3.677	4.174	3.252	3.307	3.307	
Drallänge in Kaliber »	∞-25	∞-25	∞-25	180-30	180-30	∞-25	∞-25	∞-25	∞-25	
Durchmesser der Kammer mm	177	177	177	177	189	139	112	108	108	
Länge der Kammer »	862	862	862	828	828	812	644	627	627	
Zahl der Züge »	32	24	24	24	24	30	20	30	30	
Tiefe » mm	1.3	1.3	1.3	1.3	1.3	0.6	1.3	0.6	0.6	
Breite » »	12.2	12.2	12.2	12.2	12.2	8.8	12.2	6.9	6.9	
» » »	10.9	10.4	10.4	10.4	10.9	3.2	10.9	1.5	1.5	
» » t	18.3	6.1	5.2	4.9	4.9	3.2	4.57	1.5	1.5	
» » kg	113	45	45	45	45	22	27	15	15	
» » m	850	655	634	609	880	12.13	880	609	609	
» » mt	4082	992	925	859	1742	685	1045	30	30	
» » »	65.8	20.77	19.37	17.98	37	13.6	26.5	0.95	0.95	
» » »	13.0	5.47	5.10	4.73	9.9	4.29	8.2	0.38	0.38	
Anfängl. Durchschlagsvermögen cm	79	39	37	35	61	31	51	6	6	

Außerdem sind 3'' und 4'' 50 Kal. lange Geschütze mit 915 m Mündungsgeschwindigkeit und 6, bzw. 14 kg Geschossgewicht eingeführt.

Schiffs- und Küstengeschütze der Elswick-Works.

	1-46	1-46	1-85	1-85	1-85	1-85	1-85	1-85	2-24	2-24	3	3	3	3	3 ²
Kaliber in Zoll engl.	1-46	1-46	1-85	1-85	1-85	1-85	1-85	1-85	2-24	2-24	3	3	3	3	3 ²
Kaliber mm	37	37	47	47	47	47	47	47	57	57	76	76	76	76	76
Länge der Bohrung in Kaliber	25	45	40	50	46	40	50	46	40	50	40	50	50	50	22
Gewicht des Rohres kg	36	122	229	455	254	373	533	610	914	940	305	305	305	305	305
Gewicht des Geschosses »	0-5	0-68	1-5	1-5	1-5	2-72	5-65	6-35	5-65	6-35	6	6	6	6	6
Gewicht der Ladung (Cordite) »	0-03	0-126	0-223	0-223	0-224	0-259	0-594	0-734	0-594	0-734	—	—	—	—	—
Gewicht der Ladung (Cordite M. D.) »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mündungsgeschwindigkeit m	468	700	650	855	700	600	790	665	790	665	820	855	855	855	518
Mündungsenergie mt	5-6	17	32-2	55-4	37-4	49-8	86-7	146-5	86-7	146-5	217-4	210-6	210-6	210-6	82
Durchschlagsfähigkeit a. d. Münd. cm	4-8	11	13-2	19-8	14-4	14-2	21-8	22-3	21-8	22-3	30-3	29-5	29-5	29-5	—
Schußzahl pro Minute »	—	25	30	30	30	25	25	20	25	20	20	20	20	20	20

	3-5	4	4-7	4-7	5-87	6	6	6	6	6	7-5	7-5	7-5	7-5
Kaliber in Zoll engl.	3-5	4	4-7	4-7	5-87	6	6	6	6	6	7-5	7-5	7-5	7-5
Kaliber mm	89	102	120	120	149	152	152	152	152	152	190	190	190	190
Länge der Bohrung in Kaliber	40	50	40	45	46	40	45	40	45	40	45	50	50	50
Gewicht des Rohres kg	1220	2080	2135	2690	7120	6706	7465	9144	14020	15960	16260	16260	16260	16260
Gewicht des Geschosses »	9-08	14	20-4	20-4	45-2	45-4	45-4	45-4	90-7	90-7	90-7	90-7	90-7	90-7
Gewicht der Ladung (Cordite) »	1-82	—	2-5	3-7	9-74	8-3	11-8	16-27	—	23-1	—	—	—	—
Gewicht der Ladung (Cordite M. D.) »	—	4-54	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Mündungsgeschwindigkeit m	740	870	670	783	802	762	855	927	885	870	915	915	915	915
Mündungsenergie mt	235-6	541	467	653	1468	1342	1684	2010	3610	3487	3731	3731	3731	3731
Durchschlagsfähigkeit a. d. Münd. cm	27-9	40-5	29-5	38-3	54-6	49-5	65-2	66-5	81	80	83-2	83-2	83-2	83-2
Schußzahl pro Minute »	17	15	12	10	8	8	8	8	8	5	5	5	5	5

1 Auch als Landungsgeschütz eingerichtet. — 2 Landungsgeschütz.

	8	8	8-24	9-2	9-2	10	10	10	10	10	12	12	12	12
Kaliber in Zoll engl.	8	8	8-24	9-2	9-2	10	10	10	10	10	12	12	12	12
Kaliber mm	203	203	210	234	234	254	254	254	254	254	305	305	305	305
Länge der Bohrung in Kaliber	45	50	44	46	50	40	45	40	45	40	40	40	40	45
Gewicht des Rohres kg	18795	21180	18390	28092	28348	31496	40624	42656	49276	51816	58848	58848	58848	58848
Gewicht des Geschosses »	95-3	117	140	172	172	208	227	227	385	385	385	385	385	385
Gewicht der Ladung (Cordite) »	20	—	21-3	46-6	—	36-9	61-7	—	63-8	98	—	—	—	—
Gewicht der Ladung (Cordite M. D.) »	—	40-8	—	—	68-5	—	72-5	90-8	—	—	—	—	—	—
Mündungsgeschwindigkeit m	808	912	700	808	921	730	840	915	730	760	873	873	873	873
Mündungsenergie mt	3167	4664	3506	5725	7492	5566	8706	10319	10514	11398	15352	15352	15352	15352
Durchschlagsfähigkeit a. d. Münd. cm	66	90-8	68-8	86-5	105	760	101-5	114-3	975	104	129-8	129-8	129-8	129-8
Schußzahl pro Minute »	4	4	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2

In der Praxis eingehaltene Feuerschnelligkeit:

- 12pr L/50 10 Schuß in 31^s auf S. M. S. «Kite»;
- 4-7'' L/40 in 22^s 5 Schuß mit 2 Treffern in der Scheibe (Distanz 900 m);
- 4-7'' L/40 auf «Barfleure» 5-7 Treffer pro Minute;¹
- 6'' in Zwillingslafette 5 Doppelschüsse in 109^s;
- 6'' 7 Schuß in 61^s;
- 6'' auf «Terrible» 4-25 Treffer pro Minute, 11 Schuß pro 2^m;¹
- 6'' auf «Ariadne» 19 Schuß mit 17 Treffern in 2^m;¹
- 9-2'' auf «Aboukir» 5 Schuß in 85^s;
- 9-2'' auf «King Edward VII.» 6 Schuß in 110^s;
- 12'' Intervall von Schuß zu Schuß 49^s, 6 Schuß von einem Turm in 1^m 47^s;
- 12'' Doppelgeschützturm auf «Goliath» 8 Schuß in 2^m 10^s;
- 12'' Doppelgeschützturm auf «Ocean» 0-54 Treffer pro Rohr und Minute;¹
- 12'' auf «Mars» 0-42 Treffer pro Rohr und Minute;¹
- 12'' auf «Russel» (gefechtsmäßiges Schießen) 0-5 Treffer pro Rohr und Minute.

¹ Resultate beim Preisschießen.

Bezeichnung	37 Kaliber	37 L/35	47 L/30	47 L/40	57 L/40	57 L/50	65 L/43	76 L/44	100 L/42	120 L/37	120 L/45
Gewicht des Rohres mit Verschuß kg	33	48	130	120	220	365	520	880	1600	2150	3270
Rohrlänge mm	842	1397	1790	1557	2048	2480	3035	3562	4413	4633	5585
Weg des Projektils bis zur Mündung dm	6.68	12.23	13.87	13.11	15.4	20.18	24.18	27.65	35	37.5	44.8
Anzahl der Züge	12	12	12	20	20	24	24	28	30	36	36
Drallwinkel	6°	6°	7° 10'	8° 7' 10"	1° - 6°	7°	7° 00.6050'	1° - 7°	0° - 7°	3° - 7°	3° - 7°
Gewicht des Projektils kg	0.455	0.455	0.68	1.12	1.5	2.72	2.72	4	6.4	15	25
Pulverladung (rauchlos, französisch, Typ B) . . .	0.06	0.06	0.115	0.09	0.425	0.475	0.9	1	3.1	5.05	7.38
Anfangsgeschwindigkeit . . m	450	500	860	500	725	650	800	735	675	650	750
Maximaler Gasdruck kg pro cm ²	1000	1000	2200	1600	2480	2600	2550	2500	2400	2000	2300
Lebende Kraft an der Mündung $\frac{PV^2}{2g}$ mt	4.91	6.5	25.63	14.26	40.19	62.8	88.8	107.17	348	538.35	716.74
Durchschl. - { an der Münd. mm verm. gegen auf 1000 m Eisenplatten }	34 15 9	41 16 10	127 71 29	61 28 20	134 70 38	143 88 54	200 128 68	200 129 83	301 228 174	340 271 216	423 343 273
Feuerschnelligkeit pro Minute	25-30	25-30	20-25	20-25	18-22	18-22	15-20	12-15	12-15	10-12	10-12

Lafetten:

Elastische Ständerlat.	Gewicht ohne Schild kg	78	257	257	390	520	-	-	-	-	-
	d. Schildes > mm	40	60	135	135	135	-	-	-	-	-
Hydraulische Rücklaufart. Modell 1897	Stärke > mm	6	6	6	16	16	-	-	-	-	-
	Maximale Elevation und Depression Grad	{ +15 -15	{ +15 -15	{ +15 -15	{ +15 -20	{ +15 -20	{ +15 -20	{ +15 -15	{ +15 -15	{ +15 -15	{ +15 -10
Feuerhöhe mm	Feuerhöhe mm	1080	1080	1130	1130	1130	-	-	-	-	-
	Gewicht ohne Schild kg	-	107	218	375	425	595	800	1250	1830	2530
Rücklaufart. Modell 1897	d. Schildes > mm	-	60	60	250	250	250	400	550	1520	1520
	Stärke > mm	-	6	6	6	25	25	30	30	50	50
Feuerhöhe mm	Maximale Elevation und Depression Grad	{ +15 -15	{ +15 -15	{ +15 -20	{ +15 -20	{ +15 -20	{ +15 -15	{ +15 -15	{ +15 -15	{ +15 -10	{ +15 -10
	Feuerhöhe mm	-	1130	1140	1115	1160	1160	1105	1130	1100	1100

Die Schnellfeuergeschütze Kal. 37mm L/20, 37mm L/30, 37mm L/35 und 47mm L/30 feuern dieselbe Munition wie die Revolverkanonen gleichen Kalibers. Die 10cm und 12cm Geschütze haben zweiteilige Munition.

Alle Geschütze feuern Stahlgranaten, gewöhnliche Granaten und Kartätschen; Geschütze von 57 mm aufwärts auch Shrapnels.

Hotchkiss-Schnellfeuerkanonen neuer Konstruktion mit automatischem * Verschluss (für Schiffs- und Küstendienst).

Bezeichnung	37		47		47		57		57		65		76	
	L/35		L/40		L/55		L/40		L/50		L/50		L/60	
	{ mm Kal.		{ mm Kal.		{ mm Kal.		{ mm Kal.		{ mm Kal.		{ mm Kal.		{ mm Kal.	
Gewicht des Rohres mit Verschluss	50	220	268	385	440	620	615	910	1250					
Rohrlänge	1398	2050	2755	2480	3050	3506	3460	4020	4780					
Weg des Projektils bis zur Mündung	12.23	15.4	22.4	20.18	25.88	28.21	28.57	32.21	38.80					
Gewicht des Projektils	0.455	1.500	1.500	2.720	2.720	4.000	4.000	6.400	6.400					
Pulverladung (rauchlos, französisch, Typ BM) »	0.040	0.425	0.480	0.475	0.475	1.230	1.100	1.780	2.600					
Gewicht der geladenen Patrone mit Geschöß »	0.670	2.530	2.595	4.050	4.050	5.875	6.600	10.850	11.850					
Anfangsgeschwindigkeit	500	725	825	650	685	915	800	800	950					
Maximaler Gasdruck	1000	2400	2500	2400	2400	2500	2400	2500	2900					
Lebendige Kraft an der Mündung $\frac{PV^2}{2g}$	6.5	40.2	52	58.6	65	116	130.5	208.9	294.5					
Durchschlagsvermögen { an der Mündung	41	134	166	144	158	252	232	278	360					
gegen Eisenplatten { auf 1000 m	16	70	86	87	92	165	144	185	269					
» » 2000 »	10	38	44	51	54	106	89	123	197					
Feuerschnelligkeit pro Minute	35-40	35-40	35-40	35-40	35-40	25-30	25-30	20-25	20-25					
Laufette { Typ: Hydr. Wiegenlafette mit Pivotständer. Gewicht ohne Schild	110	375	375	425	425	510	700	780	780					
» des Schildes	60	330	330	330	330	400	400	400	400					
» Stärke »	6	25	25	25	25	25	25	25	25					
Maximale Elevation und Depression . . Grad {	+15	+15	+15	+20	+20	+20	+15	+20	+20					
{ Feuerhöhe	-15	-15	-15	-15	-15	-15	-15	-15	-15					
	1130	1115	1115	1085	1085	1060	1105	1060	1060					

Alle Geschütze feuern stähl. Zündergranaten; Geschütze von 57 mm aufwärts auch Panzergranaten.

* Sich selbsttätig beim Rücklaufe öffnender und ebenso nach dem Laden schließender Verschluss.

Hotchkiss-Maschinengeschütze.

Bezeichnung	Automatische Geschütze		Revolverkanonen	
	Gewehrkaliber	37 mm L/35	37 mm L/20	37 mm L/35
Anzahl der Läufe	1	1	5	5
Laufänge	800	925	740	1175
Anzahl der Züge	Wie für d. betr. d. Gewehr	12	12	12
Drallwinkel		6°	6°	6°
Gewicht des Projektils		455	455	525
Pulverladung (rauchlos, französisch)		60	60	80
Anfangsgeschwindigkeit		500	450	500
Maximaler Gasdruck		1000	1000	1500
Gewicht des kompletten Geschützes	24	210	210	350
» der Ständerlafette (ohne Schild)	44	175	98	125
» des Schildes	40	60	53	53
Stärke »	5	5	5	5
Maximale Elevation und Depression	+15	+15	+15	+15
Feuerschnelligkeit pro Minute	-35	-35	-35	-35
	400-500	150-200	60-80	60-80

Die 37 mm L/35 automatische Kanone feuert dieselbe Munition wie die 37 mm L/20 Revolverkanone und die 37 mm L/20 und 37 mm L/35 Schnellfeuerkanonen.

Kruppsche Schnellfeuerkanonen C/1901.

Leicht.

Kaliber cm	7.5			10.5			12			15			17			19		
	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50
Ganze Rohrl. Kal.	3000	3375	3750	4200	4725	5250	4800	5400	6000	5960	6710	7450	6900	7770	8650	7600	8550	9500
Seelenlänge mm	2760	3135	3510	3900	4425	4950	4461	5061	5661	5536	6286	7026	6411	7281	8161	7061	8011	8961
Rohrgewicht kg	675	776	878	1700	1900	2150	2500	2850	3200	4800	5450	6150	7450	8500	9500	9950	11300	12700
Geschoßgew. { > 5.2 > 6.6	14 18	14 18	14 18	14 18	14 18	14 18	14 18	14 18	14 18	21 27	21 27	21 27	21 27	21 27	21 27	21 27	21 27	21 27
Gew. d. Ladung >	1.26	1.42	1.61	4.75	5.70	6.50	7.10	8.15	9.35	13.6	15.6	17.9	21.0	24.1	27.7	28.1	32.2	37.0
Mündungs- geschwdgkt. { > 820 > 728	881 830	935 864	975 864	975 864	975 864	975 864	975 864	975 864	983 864	983 870	917 870	974 864	974 864	914 970	970 869	869 774	918 818	974 866
Mdg.energ., tot. <i>mt</i> > pro kg } <i>mkg</i>	178.4	206	232	533	605	679	824	920	1035	1580	1760	1980	2440	2730	3070	3270	3650	4100
Rohrgewicht } <i>mkg</i> Dchschl. Pzr.- platt., Stahl }	264	265	264	313	318	316	330	323	323	329	323	322	328	321	323	329	323	323
Kaliber cm	18.1	20.1	21.9	27.6	30.2	32.8	32.7	35.3	38.5	41.3	44.5	48.5	48.0	52.1	56.7	53.6	57.9	62.9
Ganze Rohrlänge Kal.	21			24			28			30.5			28			30.5		
Ganze Rohrlänge mm	8370	9420	10500	9600	10800	12000	12000	11200	12600	14000	12200	13725	15250					
Seelenlänge mm	7771	8821	9901	8916	10116	11316	10401	11801	13201	14376	12200	13725	15250					
Rohrgewicht kg	13300	15100	16900	20000	22800	25600	31800	36200	40600	41100	46800	52500						
Geschoßgewicht { > 5.2 > 6.6	113 140	113 140	113 140	170 215	170 215	170 215	170 215	270 345	270 345	270 345	270 345	350 445	350 445					
Gewicht der Ladung	37.4	42.9	49.3	56.5	64.9	74.5	90	103	119	116	133	153						
Mündungsgeschwin- digkeit { > 869 > 780	919 825	974 874	974 874	974 874	920 819	975 867	870 769	920 812	976 864	870 770	920 815	920 815	975 865					
Mündungsenergie, total <i>mt</i> > pro kg } <i>mkg</i>	4350	4860	5460	6560	7350	8260	10400	11650	13150	13500	15100	17000						
Rohrgewicht } <i>mkg</i> Durchschlagene Pzr.- plattenstärke, Stahl }	327	322	323	328	322	323	327	322	321	327	323	328	324					
Durchschlagene Pzr.- plattenstärke, Stahl }	59.2	64.1	69.6	68.4	74.1	80.5	80.7	87.3	95.1	88.5	96.0	104.4						

Schwer.

Kaliber cm	7.5			10.5			12			15			17			19		
	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50	40	45	50
Ganze Rohrl. Kal.	3000	3375	3750	4200	4725	5250	4800	5400	6000	5960	6710	7450	6900	7770	8650	7600	8550	9500
Seelenlänge mm	2760	3135	3510	3900	4425	4950	4461	5061	5661	5536	6286	7026	6411	7281	8161	7061	8011	8961
Rohrgewicht kg	844	950	1055	2050	2320	2580	2650	3050	3450	5100	5850	6650	7950	9100	10300	10500	12150	13700
Geschoßgew. { > 5.2 > 6.6	14 18	14 18	14 18	14 18	14 18	14 18	14 18	14 18	14 18	21 27	21 27	21 27	21 27	21 27	21 27	21 27	21 27	21 27
Gew. d. Ladung >	1.36	1.52	1.71	5.35	6.10	6.95	7.95	9.05	10.4	15.2	17.3	19.9	23.6	26.9	30.8	31.5	35.9	41.1
Mündungs- geschwdgkt. { > 851 > 755	907 805	963 787	963 787	947 835	1000 882	890 784	944 833	996 880	996 880	996 880	935 884	988 884	876 785	930 833	985 881	880 784	935 832	989 880
Mdg.energ., tot. <i>mt</i> > pro kg } <i>mkg</i>	192	218	246.3	569	640	715	848	955	1066	1620	1830	2040	2510	2830	3170	3360	3780	4230
Rohrgewicht } <i>mkg</i> Dchschl. Pzr.- platt., Stahl }	227	233	278	276	277	320	313	309	318	318	307	316	311	308	320	320	311	309
Dchschl. Pzr.- platt., Stahl }	19.1	20.9	22.8	28.9	31.5	34.1	33.4	36.3	39.2	42.0	45.8	49.5	49.1	53.5	58.0	54.6	59.4	64.5
Kaliber cm	21			24			28			30.5			28			30.5		
Ganze Rohrlänge Kal.	21			24			28			30.5			28			30.5		
Ganze Rohrlänge mm	8370	9420	10500	9600	10800	12000	12000	11200	12600	14000	12200	13725	15250					
Seelenlänge mm	7771	8821	9901	8916	10116	11316	10401	11801	13201	14376	12200	13725	15250					
Rohrgewicht kg	14100	16200	18300	21200	24400	27600	33800	38800	43900	43700	50200	56700						
Geschoßgewicht { > 5.2 > 6.6	113 140	113 140	113 140	170 215	170 215	170 215	170 215	270 345	270 345	270 345	270 345	350 445	350 445					
Gewicht der Ladung	42.0	47.8	54.8	63.5	72.3	82.8	101	115	132	130	148	170						
Mündungsgeschwin- digkeit { > 880 > 790	935 840	935 840	935 840	883 785	937 833	990 880	883 781	937 829	991 875	882 781	935 829	990 877						
Mündungsenergie, total <i>mt</i> > pro kg } <i>mkg</i>	4470	5030	5630	6760	7610	8500	10750	12100	13500	13900	15600	17500						
Rohrgewicht } <i>mkg</i> Durchschlagene Pzr.- plattenstärke, Stahl }	317	310	308	319	312	308	318	312	308	318	311	309						
Durchschlagene Pzr.- plattenstärke, Stahl }	60.2	65.7	71.1	69.9	76.1	82.3	82.5	89.7	97.2	90.4	98.3	106.6						

Schiffs- und Küstengeschütze der Skodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen.

Benennung	3·7cm		4·7cm		4·7cm		5·7cm		7cm*	
	L/26		L/44		L/50		L/60		L/18	
Kaliber mm	37	47	47	47	47	47	47	47	47	66
Rohrlänge	958	2048	2350	2820	2850	368	450	2850	1200	98
Rohrgewicht, total, s. Verschluss kg	33	275	310	368	450	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	Rgl. V.	4
Verschlusssystem kg	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	0·155	B. P.
Geschoßgewicht kg	0·445	1·53	1·53	0·395	0·82	B. P.	B. P.	B. P.	320	20·9
Geschützladung	0·04	0·5	0·53	0·395	0·82	B. P.	B. P.	B. P.	4·5	15—20
Pulvergattung	Sch. P.	B. P.	B. P.	B. P.	B. P.	B. P.	B. P.	B. P.	R. Gr.	Shr.
Mündungsgeschwindigkeit m	430	850	900	850	900	850	900	900	255	—
Mündungsenergie mt	4·3	56·3	63	55·2	112·2	13	17·4	112·2	4·5	—
Durchschlagsvermög. d. Granate cm	2·7	12·9	14	13	17·4	25	20	17·4	15—20	—
Anzahl der Schüsse pro Minute	25	25	25	25	20	Z. Gr.	Z. Gr.	Z. Gr.	—	—
Geschoßgattungen	Z. Gr.	Z. Gr.	Z. Gr.	Z. Gr.	Z. Gr.	Z. Gr.	Z. Gr.	Z. Gr.	—	—
Typ der Lafettierung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gewicht der kompl. Lafettierung, ohne Schild kg	Mp. L. S.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	R. R. L.	—
Gewicht des Blechschildes kg	155	450	460	485	810	485	85	810	255	—
	85	85	85	85	85	85	85	85	—	—

* Landungs- und Bootgeschütz.

Benennung	6·6cm		7cm		7cm		7·5cm		7·5cm	
	L/42		L/42		L/45		L/60		L/50	
Kaliber mm	66	66	66	66	66	66	66	66	66	75
Rohrlänge	2743	2743	2970	3900	3375	3900	3375	3750	3750	870
Rohrgewicht, total, samt Verschluss kg	515	515	550	765	770	765	770	870	870	s. Kn. V.
Verschlusssystem	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	s. Kn. V.	—
Geschoßgewicht kg	4	4	5	4	4	4	4	6·56	6·56	—
Geschützladung	0·82	0·82	1·05	1·13	1·6	1·13	1·6	1·8	1·8	—
Pulvergattung	B. P.	B. P.	R. P.	R. P.	R. P.	R. P.	R. P.	R. P.	R. P.	—
Mündungsgeschwindigkeit m	700	700	850	850	800	850	800	900	900	—
Mündungsenergie mt	99·9	99·9	184	128	221	128	221	247·7	247·7	—
Durchschlagsvermögen der Granate cm	13·8	13·8	21·2	19	21·1	19	21·1	22·9	22·9	—
Anzahl der Schüsse pro Minute	20	20	20	20	15—20	20	15—20	15—20	15—20	—
Geschoßgattungen	Z. Gr.	Z. Gr.	Z. Gr.	Z. Gr.	Z. Gr.	Z. Gr.	Z. Gr.	Z. Gr.	Z. Gr.	—
	Shr.	—	—	—	Shr.	—	Shr.	—	—	—
	Kart.	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Typ der Lafettierung	F. W. L. K.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	Mp. L. S.	—
der kompl. Lafettierung, ohne Schild kg	2630	940	940	970	800	970	800	1000	1000	—
des Blechschildes kg	120	85	85	85	85	85	85	85	85	—
der mit der Lafette beweglichen Panzerungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
der fixen Panzerungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Schiffs- und Küstengeschütze der Skodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen (Fortsetzung).

Benennung	10.5 cm L/45	10.5 cm L/45	12 cm L/10*	12 cm L/35*	12 cm L/40	12 cm L/40
Kaliber	105	105	120	120	120	120
Rohrlänge	4725	4725	1246	4200	4810	4810
Rohrgewicht, total, s. Verschuß	2000	2000	380	1950	2135	2312
Verschußsystem	Rgl. V.	Rgl. V.	Rgl. V.	Rgl. V.	Rgl. V.	Rgl. V.
Geschoßgewicht	16	16	20	23.75	23.75	20.4
Geschützladung	2.8	3.94	0.15-0.45	4.3	4.8	5
Pulvergattung	R. P.	R. P.	Pl. P.	R. P.	R. P.	R. P.
Mündungsgeschwindigkeit	850	800	300	650	700	780
Mündungsenergie	589.2	522	91.8	511.5	593.2	632.7
Durchschlagsvermögen der P. Gr.	29.6	27.2	6.8	23.4	25.9	27.1
Anzahl der Schüsse pro Minute	12-15	12-15	8-12	12	12	12
Geschoßgattungen	P. Gr. Z. Gr. Shr.	P. Gr. Z. Gr. Shr.	Z. Gr. Shr.	P. Gr. Z. Gr. Shr.	P. Gr. Z. Gr. Shr.	P. Gr. Z. Gr. Shr.
Typ der Lafettierung	Mp. L. S.	Mp. L. K.	Mp. L. S.	S. T. L.	Mp. L. S. K.	Mp. L. S. K. (K. T. L.)
der kompletten Lafettierung,	2000	2600	1350	6250	2700	3120
ohne Schild	800 d	800 c 1800 d	620 d	—	1350 d	19840
des Schutzschildes	—	—	—	9450	—	1600 d
der mit der Lafette bewegl. Panzerungen	—	—	—	1000	—	24700
der fixen Panzerungen	—	—	—	—	—	22260

* Für Flußmonitore.

Benennung	12 cm L/52	15 cm L/40	15 cm L/52	19 cm L/42	24 cm L/9*	24 cm L/40
Kaliber	120	149.1	149.1	190	240	240
Rohrlänge	6240	6000	7800	7980	2180	9600
Rohrgewicht, total, samt Verschuß	3695	4620	7350	12350	2200	28250
Verschußsystem	Rgl. V.	Rgl. V.	Rgl. V.	G. K. V.	zyl. S. V.	G. K. S.
Geschoßgewicht	23.7	45.5	45.5	90	130	215
Geschützladung	6.83	11.15	13.7	27	2.25	46.9
Pulvergattung	R. P.	R. P.	R. P.	R. P.	Pl. P.	R. P.
Mündungsgeschwindigkeit	900	790	900	850	300	750
Mündungsenergie	980.5	1446	1878.6	3314.6	596.4	6164
Durchschlagsvermögen der P. Gr.	37	38.5	46.7	54	12.4	65.4
Anzahl der Schüsse pro Minute	12	10	10	3-4	1-2	1
Geschoßgattungen	P. Gr. Z. Gr. Shr.	P. Gr. Z. Gr. Shr.	P. Gr. Z. Gr. Shr.	P. Gr. Z. Gr. Shr.	Bombe	P. Gr. Z. Gr.
Typ der Lafettierung	Mp. L. S. K.	Mp. L. S. K.	Mp. L. S.	Mp. L. S. (S. T. L.)	Mp. L. K.	S. T. L. (dpl. S. T. L.)
der kompl. Lafettierung, ohne Schild	4930	3910 (4500) 4700	6730	10640 29000	7200	66000
der Bettung und Kugelbahn	—	—	—	—	1800	95150
des Schutzschildes	1850 d	1390 c1 2250 c s 2250 d	2610 c	5750 c	1600 b	6050
der mit d. Lafette beweglichen Panzerungen	—	—	—	—	—	7450
	—	—	—	—	—	—
	—	—	—	—	—	45200
	—	—	—	—	—	51900

* Küstenmörser.

Schnellfeuerkanonen C/1905 der Skodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen.

Benennung	37 mm		47 mm		57 mm		66 mm	
	L/45	L/50	L/40	L/45	L/40	L/45	L/40	L/45
Kaliber mm	37	47	47	47	57	57	66	66
Rohrlänge »	1665	2115	1880	2115	2280	2565	2640	2970
Rohrgew., total, s. Verschl. kg	100	260	226	260	348	400	476	550
Geschoßgewicht »	0.455	1.5	1.5	1.5	2.72	2.72	4	5
Geschützladung »	0.14	0.445	0.387	0.445	0.648	0.75	0.957	1.05
Mündungsgeschwindigkeit. m	800	800	744	800	744	850	744	850
Mündungsenergie mt	14.8	48.9	42.3	48.9	76.5	100.2	112.8	184
Durchschlagsvermögen der Panzergranate cm	6.5	11.9	10.7	11.9	13.3	16	15	21.2
Gewicht der Mp. L. kg	210	450	420	450	790	810	920	940
» des Blechschildes »	85	85	85	85	85	85	85	85
Benennung								
	7.5cm		10.5cm		12cm			
	L/40	L/50	L/40	L/45	L/40	L/45	L/40	L/45
Kaliber mm	75	75	105	105	105	105	120	120
Rohrlänge »	3000	3375	4200	4725	4800	5250	4800	5400
Rohrgewicht, total, s. Verschuß . kg	711	770	1740	2000	2480	2200	2480	2850
Geschoßgewicht »	6.5	6	16	16	23.75	16	23.75	23.75
Geschützladung »	1.57	1.6	4.17	4.8	5.83	5.28	6.7	7.37
Mündungsgeschwindigkeit m	744	850	790	850	790	892	790	850
Mündungsenergie mt	183.3	221	508.8	589.2	755	640.7	755	874
Durchschlagsvermögen der Panzergranate cm	18.5	21.1	26.8	29.7	30.8	31.8	30.8	34.2
Gewicht der Mp. L. kg	950	980	1700	2000	2700	2400	2700	3950
» des Blechschildes, resp. Gußschildes »	85 a	85 a	800 d	800 d	1350 d	800 d	1600 d	1850 d

Benennung	15cm		19cm		21cm	
	L/40	L/45	L/40	L/45	L/40	L/45
Kaliber mm	150	150	190	190	210	210
Rohrlänge »	6000	6750	7600	8550	8400	9450
Rohrgewicht, total, s. Verschuß . kg	4620	5320	10460	12030	17000	19000
Geschoßgewicht »	45.5	45.5	90	90	125	125
Geschützladung »	11.15	12.82	23	26.5	28	34.5
Mündungsgeschwindigkeit m	790	850	790	850	790	850
Mündungsenergie mt	1446	1675	2862	3314	3975	4603
Durchschlagsvermög. d. Panzergr. cm	38.5	42.8	48.5	54	55.3	61.4
{ der Mp. L. kg	4700	5800	10500	13200	12200	13000
{ des Gußschildes »	2250	2450	5750	5800	6200	6200
{ der Einzel-S. T. L. »	20000	22300	34000	36900	27300	30400
{ Panzerung dazu »	21650	27400	34800	40300	28300	32000
{ Doppel-S. T. L. »	27400	29700	65100	68600	70400	74200
{ Panzerung dazu »	24200	29950	52000	58000	62200	69700
Benennung						
	24cm		28cm		30.5cm	
	L/40	L/45	L/40	L/45	L/40	L/45
Kaliber mm	240	240	280	280	305	305
Rohrlänge »	9600	10800	11200	12600	12200	13725
Rohrgewicht, total, s. Verschuß . kg	28250	32500	38000	44000	47000	53500
Geschoßgewicht »	215	215	345	345	445	445
Geschützladung »	46.9	55.5	83	93	102	112
Mündungsgeschwindigkeit m	750	800	750	800	750	800
Mündungsenergie mt	6164	7013	9892	11254	12758	14515
Durchschlagsvermög. d. Panzergr. cm	65.4	71.9	77.9	85.4	85.1	93.3
{ der Einzel-S. T. L. kg	74150	76300	88500	93600	93000	99200
{ Panzerung dazu »	43100	50200	75000	83400	99500	107000
{ Doppel-S. T. L. »	104800	107900	146000	160600	164500	176000
{ Panzerung dazu »	49700	58000	101200	112000	134400	145000

Benennung	Feld-	Gebirgs-	Landungs- und Boots-		Anmerkungen
			Geschütz		
Kaliber mm	75	75	66		¹ Räderlafette mit langem Rohrrücklauf, Achssitzen und Schutzschild. ² Räderlafette mit langem Rohrrücklauf und zweiteiliger Unterlafette. ³ Räderlafette mit langem Rohrrücklauf, zerlegbar in Traglasten für Mannschaft. ⁴ Das Geschütz wird in vier Traglasten transportiert: a) Rohr, b) Wiege, c) Unterlafettenvorderteil, d) Unterlafettenhinterteil, samt abgenommenen Rädern. ⁵ Die Munition wird in Munitionskörben zu acht Patronen auf Tragtieren fortgebracht.
Rohrlänge in Kaliber	30	14	18		
Rohrgewicht samt Verschuß kg	325	104	98		
Geschoßgewicht »	6·5	5	4		
Geschützladung »	0·53	0·163	0·155		
Anzahl der Füllkugeln im Shrapnel	355	250	186		
Mündungsgeschwindigkeit m	500	300	320		
Mündungsenergie mt	82·9	23	20·87		
System der Lafette	1	2	3		
Gewicht des abgeprotzten Geschützes kg	980	406 ⁴	353		
Gewicht der leeren Protze »	364	—	187		
Anzahl der Schüsse in der Protze	40	—	48		
Gewicht des kompletten Geschützes als Fuhrwerk kg	1743	—	810		
Gewicht des Munitionswagens als Fuhrwerk kg	1769	5	—		
Anzahl der Patronen im Munitionswagen samt Protze	100	—	—		

Mitralleusen der Skodawerke, Aktiengesellschaft in Pilsen.

Benennung	8mm M/93		8mm M/01 kurz	8mm M/01 lang	6·5mm M/01 kurz	6·5mm M/01 lang
	Kaliber mm	8	8	8	8	6·5	6·5
Laufänge »	572	572	765	572	572	790
Anzahl der Läufe »	1	1	1	1	1	1
Gewicht des Stahlmantelgeschosses kg	0·0158	0·0158	0·0158	0·0158	0·0105	0·0105
Pulverladung »	0·00275	0·00275	0·00275	0·00275	0·0021	0·00235
Mündungsgeschwindigkeit m	560	560	620	620	670	730
Anzahl der Schüsse pro Minute »	180—480	270—600	270—600	270—600	270—600	270—600
Gewicht der kompletten Mitralleuse (mit Öl und Kühlwasser) kg	20	20	23	20	20	23
Konischer Ständer mit 6mm Schild »	210	210	210	210	210	210
Leichtes Dreibeingestell »	—	—	7	—	—	—
Dreibeinlafette mit Schild und Sattel für den Vormeister »	74	74	74	74	74	74
Dreibeinlafette mit abnehmbarer Achse samt Räder, ohne Schild »	33	33	33	33	33	33
Feldlafette mit 6mm Schild, Munitionsverschlägen und Protze »	656	656	656	656	656	656
Marseninstallation, einfach, mit Schild »	100	100	100	100	100	100
» doppel, » »	114	114	114	114	114	114
» Wall-Lafette mit Schild »	60	60	60	60	60	60

Erklärung der Abkürzungen

zu den Schiffs- und Küstengeschützen der Skodawerke.

Sch. P. = Scheibenpulver.
 Pl. P. = Plättchenpulver.
 B. P. = Bandpulver.
 R. P. = Röhrenpulver.

Mp. L. S. = Mittelpivot-Wiegenlafette f. Schiffe.
 Mp. L. K. = Mittelpivot-Wiegenlafette f. Küsten-
 forts.

Mp. L. S. K. = Mittelpivot-Wiegenlafette f. Schiffe
 und Küstenforts.

P. Gr. = Panzergranaten.
 Z. Gr. = Zündergranaten.
 R. Gr. = Ringgranaten.
 Shr. = Shrapnels.

S. T. L. = Turmlafette für Schiffe.
 K. T. L. = Turmlafette für Küstenforts.
 F. W. L. K. = fahrbare Wall-Lafette f. Küstenforts.
 R. R. L. = Räderlafette mit Rohrrücklauf.
 P. L. K. = Panzerlafette für Küstenforts.

G. K. V. = Keilverschluß für große Kaliber.

a = tafelförmiger Blechschild.

s. Kn. V. = senkrechter } Kniegelenk-Keilverschluß.

b = haubenförmiger Blechschild.

w. Kn. V. = wagrechter } Kniegelenk-Keilverschluß.

c = Tabernakelschild { l = leicht.

Rgl. V. = Riegelhebel-Keilverschluß (wagrecht).

d = haubenförmiger Gußschild.

zyl. S. V. = zylindrischer Schraubenverschluß.

d = haubenförmiger Gußschild.

Bofors-Schiffs- und Küstengeschütze (Schnellfeuerkanonen) K/1903.

Kaliber cm	30·5		28		25·4		24		21		19	
	45	40	45	40	50	45	50	45	50	45	50	45
Ganze Rohrlänge Kal.												
Rohrgewicht kg	55000	49500	44000	38000	36000	32500	30300	27300	20000	18000	15000	13500
Geschoßgewicht {	445	445	345	345	256	256	215	215	140	140	107	107
» »	350	350	270	270	202	202	170	170	113	113	85	85
» »	104	92	81	72	66	60	56	50	37	33	28	25
Gewicht der Ladung m	770	720	770	720	800	760	800	760	800	760	800	760
Anfangsgeschwindigkeit m	870	810	870	810	910	860	910	860	910	860	910	860
Mündungsenergie, total mt	13400	11800	10400	9100	8500	7600	7080	6380	4560	4130	3500	3140
Anfängliches Durchschlags- vermögen K. C. Panzer cm	68·5	62·0	62·3	56·6	59·2	55·0	55·5	52·0	47·2	43·8	43·4	40·4
Kaliber cm	15		12		10·5		8·7		7·5		5·7	
Ganze Rohrlänge Kal.	50	45	50	45	55	50	55	50	55	50	55	50
Rohrgewicht kg	7300	6600	3700	3200	2750	2500	1600	1420	900	830	440	400
Geschoßgewicht {	51	51	27	27	18	18	10·3	10·3	6·6	6·6	2·9	2·9
» »	41	41	21	21	14	14	8	8	5·2	5·2	2·3	2·3
» »	13·6	12·2	7·2	6·5	5·1	4·7	2·9	2·65	1·85	1·7	0·82	0·75
Gewicht der Ladung m	800	760	800	760	830	800	830	800	830	800	830	800
Anfangsgeschwindigkeit m	910	860	910	860	940	910	940	910	940	910	940	910
Mündungsenergie, total mt	1660	1500	880	795	630	585	362	336	232	215	102	946
Anfängliches Durchschlags- vermögen K. C. Panzer cm	32·8	30·6	26·5	24·6	24·2	22·9	19·8	18·8	16·9	16·0	12·6	12·0

Schiffsgeschütze und Lafetten

Typ des Geschützes	Geschützrohr							
	Durchmesser der Bohrung	Länge der Bohrung	Totale Länge des Geschützes	Maximaler Gasdruck	Gewicht der Ladung	Gewicht des Geschosses	Totalgewicht des Geschützes samt Verschluß	Anfangsgeschwindigkeit
	mm			at	kg	kg	m	
37 mm 30 Kal.	37	1105	1873	1981	0·036	0·454	213	550
37 mm 42·5 »	37	1575	2388	2133	0·085	0·567	279	716
3 pr 50 »	4·7	2350	2512	2440	0·484	1·5	203	853
6 pr 50 »	5·7	2850	2956	2286	0·682	2·7	406	760
3'' 50 »	76·2	3810	3912	2590	2·72	5·7	833	914
4'' 45 »	101·6	4572	4732	2590	3·76	14·1	1740	823
4'' 50 »	101·6	5080	5242	2590	5·33	14·1	1842	899
4·7'' 45 »	120	5400	5588	2590	8·85	20·4	3238	892
4·7'' 50 »	120	5999	6187	2590	8·85	20·4	3353	914
14 cm 45 »	140	6299	6545	2514	10·3	40	5994	872
6'' 45 »	152·4	6846	7092	2795	16·2	45·4	7544	918
6'' 50 »	152·4	7620	7874	2835	21·9	45·4	8077	981
7·5'' 45 »	190·5	8572	8867	2835	35·5	90·7	14250	876
7·5'' 50 »	190·5	9525	9822	2669	36·3	90·7	16256	917
8'' 45 »	203	9144	9451	2590	42·6	113·4	19127	869
8'' 50 »	203	10160	10468	2745	56·0	98·2	17200	1006
9·2'' 47 »	233·6	10901	11236	2835	77·4	172·4	28499	922
9·2'' 50 »	233·6	11684	12014	2835	83·5	172·4	28258	948
10'' 45 »	254	11430	11809	2835	98·6	226·8	35903	884
12'' 40 »	304·8	12192	12610	2835	140·2	385·6	51155	838
12'' 45 »	304·8	13716	14161	2835	140·6	385·6	58355	897

von Vickers, Sons und Maxim.

Totalenergie	Geschützrohr				Anzahl der Schüsse pro Minute	Lafette				
	Durchschlagsvermögen an der Mündung gegen eine Schmiedeeisenplatte nach der Gavre-Formel	Durchschlagsvermögen an der Mündung gegen eine Stahlplatte nach der Gavre-Formel	Durchschlagsvermögen auf 2700 m gegen gehä- tete Stahlplatten			Gewicht der Lafette samt Schutzschild	Dicke des Schutzschildes	Gewicht des Schutz- schildes	Maximaler Elevations- winkel	Maximaler Depressions- winkel
	mt	cm				kg	mm	kg	Grade	
7	4·8	3·8	—	300	220	6·3	48	16	25	
15	8·4	6·6	—	300	180	Kein Schild	13	25	20	
56	17	12·9	—	30	292					
81	17·8	13·7	—	28	454					4·8	51	20	15
242	28·5	22	—	20	1333	50·87	457	20	10	
485	34·5	26·6	—	15	3200	58·5	874	20	7	
579	39·1	30·2	—	15	3340	58·4	874	20	7	
827	42·1	32·8	—	12	3860	58·5	1220	20	7	
870	43·8	34	10·7	12	3999	58·5	1220	20	7	
1546	56·1	43·4	15·7	10	Abhängig vom Lafettentype.					
1948	60	46·7	16	10						
2227	66·3	51·6	17·3	10						
3551	73	56·4	22·6	8						
3883	78	60·2	23·7	8						
4361	79	61·2	25·4	6						
5067	87·7	67·8	25·7	6						
7773	99·7	77·3	33·9	4						
7892	103·9	80·5	35·1	4						
9309	104·4	81	36·8	3						
13802	116·3	90·2	44·3	2						
15831	128·3	99·6	48·5	2						

Schneider-Canet-Schiffs- und Küstenkanonen.

Bezeichnung	Stahlrohr			Gewicht des Panzergeschosses	Anfangsgeschwindigkeit	Energie pro 1 cm Geschossumfang	Durchschl.fähigkeit gegen Stahl an der Mündung
	Kaliber	Seelenlänge in	Gewicht				
	mm	mm	kg				
30 cm { 40 Kaliberlänge 45 } >	305	12200	39000	310	930	139	103.3
	305	13700	44700	310	990	162	113.7
27 > { 40 45 } >	275	11000	29300	230	930	118	95.1
	275	12300	33200	230	990	134	104.7
24 > { 40 45 } >	240	9600	19200	150	930	87.6	79.9
	240	10800	21700	150	990	99.7	88.0
20 > { 40 45 50 } >	200	8000	11500	90	930	62.9	66.6
	200	9000	12800	90	980	70.0	72.1
	200	10000	14000	90	1020	76.1	76.9
15 > { 40 45 50 } >	150	6000	5500	40	920	36.6	48.9
	150	6700	6000	40	965	40.3	52.6
	150	7500	6700	40	1010	44.2	56.4
12 > { 40 45 50 } >	110	4800	2900	21	920	24.0	38.5
	120	5400	3130	21	960	26.2	41.2
	120	6000	3500	21	1010	29.2	44.5
10 > { 40 45 50 } >	100	4000	1720	13	920	17.8	32.9
	100	4500	1870	13	960	19.4	35.1
	100	5000	2065	13	1010	21.6	37.9
75 mm { 45 50 } >	75	3400	840	6	845	9.8	22.2
	75	3700	953	6	900	10.8	24.4
65 > { 45 50 } >	65	2900	580	4	845	7.2	19.2
	65	3200	660	4	900	8.1	20.6
57 > { 50 60 } >	57	2800	460	2.7	890	6.1	17.8
	57	3400	560	2.7	990	7.5	21.0
47 > 60 >	47	2800	315	1.5	990	5.1	16.7
37 > 60 >	37	2200	170	0.8	960	3.2	12.9

Bei allen Geschützen ist rauchschwaches Pulver in Verwendung. Die Durchschlagsfähigkeit ist nach der Formel von Gavre ermittelt.

Schiffs- u. Küstengeschütze System „Darmancier et Dalzon“ der Compagnie de St. Chamond.

Bezeichnung	I. Schiffsgeschütze												II. Landungsgeschütze				III. Küstengeschütze										
	37 mm			47 mm			57 mm			76 mm			10 cm			15 cm			20.3 cm			25.4 cm			30.5 cm		
	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm	mm
Kaliber	37	37	47	47	57	57	76	76	100	100	150	150	190	190	203	203	254	254	304	304	304	304	304	304	304	304	304
Gesamt-länge des Rohres i. Kal.	40	40	43.5	43.5	53.3	53.3	46.3	46.3	51.4	51.4	52.2	52.2	52.2	52.2	47.2	47.2	41.9	41.9	46.9	46.9	46.9	46.9	46.9	46.9	46.9	46.9	46.9
Seelenlänge des Rohres	1397	1397	2048	2048	3035	3035	3528	3528	5140	5140	7825	7825	9950	9950	9600	9600	10630	10630	14285	14285	14285	14285	14285	14285	14285	14285	14285
Gewicht des Geschosses	0.45	0.45	1.5	1.5	2.72	2.72	5.7	5.7	14	14	45	45	90.7	90.7	113.4	113.4	204	204	385	385	385	385	385	385	385	385	385
d. Ladung (rauchschwach. Pulv.)	0.06	0.06	0.425	0.425	1	1	1.25	1.25	5	5	19	19	37	37	31	31	45	45	130	130	130	130	130	130	130	130	130
Anfangsgeschwindigkeit	500	500	725	725	900	900	728	728	855	855	915	915	915	915	755	755	730	730	838	838	838	838	838	838	838	838	838
Mündungsenergie	5.734	5.734	40.185	40.185	112.3	112.3	153.97	153.97	521.6	521.6	1920.24	1920.24	3871	3871	3300	3300	5556	5556	13780	13780	13780	13780	13780	13780	13780	13780	13780
Schusszahl pro Minute	30	30	30	30	30	30	25	25	15	15	8	8	5	5	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Durchschl.vermög. a. d. Mdg.geg. Stahlplatt. (de Marre'sche Formel)	33	33	95	95	175	175	158	158	287	287	471	471	602	602	501	501	571	571	900	900	900	900	900	900	900	900	900
Bezeichnung	II. Landungsgeschütze												III. Küstengeschütze														
Kaliber	70 mm			75 mm			80 mm			10 cm			12 cm			15 cm			21 cm			24 cm					
Gesamtlänge des Rohres in Kaliber	70			75			80			100			120			150			209			240					
Gewicht des Rohres	14.5			13.6			7.75			46.5			45.5			46.2			45			17.2					
Geschosses	1015			1020			620			4645			5455			6930			9600			4120					
der Ladung (rauchschw. Pulv.)	73			100			73			1550			2900			5660			19480			6700					
Anfangsgeschwindigkeit	4.35			6			6			14			21			45			140			215					
Mündungsenergie	0.13			0.2			0.125			3.8			4.5			11			29			9					
Schusszahl pro Minute	300			275			210			750			780			780			700			300					
Durchschlagsvermögen an d. Mündung gegen Stahlplatten (de Marre'sche Formel)	19.95			26.24			14.6			401.4			651.2			1395.4			3496.5			986.3					
	12			15			10			15			10			8			3			3					
	41			42			27			239			276			375			506			177					

Alle angeführten Geschütze sind Schnellfeuerkanonen.

1 Automatisch. — 2 Mit halbautomatischem Verschluss. — 3 Mörser. — 4 Haubitze.

Bezeichnung: mm engl. Zoll	Nordenfelt														Gardner					
	38 ¹	38 ¹	32	25 1	25 1	25 1	11 s	11 s	11 s	11 s	11 s	11 s	11 s	11 s	11 s	11 s	11 s	11 s		
	Gewehrkaliber (0.45")																			
Zahl	3	2	2	5	4	2	12	10	7	5	3	2	1	1	1	1	1	1	1	
Kaliber . mm	38.1	38.1	32.2	25.4	25.4	25.4	11.4	11.4	11.4	11.4	11.4	11.4	11.4	11.4	11.4	11.4	11.4	11.4	11.4	
Länge . . .	—	1189	1143	901-1082	—	—	940	813	660	660	660	660	660	660	660	660	660	660	660	660
Mitralleuse . kg	381	280	198	216	193	85	113	105	85	54	25	20	7	—	—	—	—	—	—	—
Rohrbündel .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lafette . . .	381	331 ²	158	165	162 ²	57 ²	107 ²	107 ²	39	39 ³	25 ³	20	3	—	—	—	—	—	—	—
St-Geschöß g	623	625	401	207	207	207	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zündergr. .	623	625	401	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bleigeschöß .	—	—	—	—	—	—	31.1	31.1	31.1	31.1	31.1	31.1	31.1	31.1	31.1	31.1	31.1	31.1	31.1	31.1
Pulverlad. .	131	131	85	40	40	40	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5	5.5
Patrone . . .	—	1088	635	—	318	—	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50	50
Anfangsgeschw. m	498	498	470	450	450	450	436	436	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Feuerschn. pr. Min.	200	150	150	200-250	360	180	1200	1050	800	700	420	280	180	—	—	—	—	—	—	—

Bezeichnung: mm engl. Zoll	Gatling			Montigny			Farrington		
	16	11	11	11	10	11	11	11	11
Zahl	10	10	8	37	31	8	4	4	4
Kaliber . mm	16.5	11.4	11.4	11	10.35	—	—	—	—
Länge . . .	811	838	—	842	896	—	—	—	—
Rohrbündel . kg	204	201	160.5	182	190	98.3	86	—	—
Lafette . . .	181 ²	181 ²	16.4	580	238	16.4	16.4	—	—
Bleigeschöß g	93.5	31.1	24	20.3	20	24	24	—	—
Pulverlad. .	17.5	5.5	5	4	4	5	5	—	—
Patrone . . .	92.2	56.7	40	32	35	40	40	—	—
Anfangsgeschw. m	—	416	384	436	—	384	384	—	—
Feuerschn. pr. Min.	—	400	200	—	—	350	250	—	—

Approximatives Durchschlagsvermögen auf 200 m Distanz gegen Stahlbleche:
 37 mm Nordenfelt = 43 mm
 25 „ „ = 22 „
 Daten betreffend die Mitralleusen der Skoda- werke und von Hotchkiss siehe Seite 231, resp. Seite 221.
 1 Schießen auch Kartätschen. — 2 Schiffs-, bezw. Bootslafette. — 3 Lafette für Marsen. — 4 Dreifuß.

Handfeuerwaffen.

Benennung, Konstruktionsjahr System Kaliber, zwischen den Feldern mm Gewicht { ohne Baj., bei leerem Magaz. kg { mit Baj. u. gefülltem Magaz. „ Bewegung des Kolbenverschlusses Züge { Zahl { Drall { Länge in Kaliber { in Graden Zahl der Patronen im Magazin Gewicht des leeren Patronenrahmens oder Ladestreifens g Patrone { Gewicht g { Länge mm Pulverladung (rauchlos) g Gewicht { Länge mm { in Kaliber Patronenzahl in den Taschen des Mannes Visier reicht auf m Größte Schußweite m Größter Gasdruck at Mündungsgeschwindigkeit m Lebende Kraft des Geschosses an der Mündung mkg	Däne- mark	Deutsch- land	Frank- reich	Groß- britannien	Italien	Japan
	M/89 Krag- { Jörgensen}	M/89 u. 98* Mauser	M/86/93 Lebel	M/89 II { Lee- Metford	M/91 Mann- licher	M/97 Murata
8	7.9	8	7.7	6.5	6.5	
4.3	(4.1) 3.8	4.18	4.1	3.8	3.9	
4.71	(4.5) 4.35	4.78	4.6	4.1	4.4	
Dreh- 6	Dreh- 4	Dreh- 4	Dreh- 7	Dreh- 4	Dreh- 6	
37.5	30.4	30	33	36.1	33.3	
4.8	6	6	5.4	5	6	
5	5	{ + 1 auf { Löffel) 8	10	5	5	
—	17.5	—	—	—	8.5	
30	27.3	29	28.3	21.5	22.85	
76	82.5	75	80.5	83	76	
2.9	2.5	2.75	2.2	2.1	2.05	
15.43	14.7	15	14	10.5	10.5	
30	30	31	31.5	30.5	32.55	
3.75	4.05	3.88	4.1	4.69	5	
30.6	30	29.8	30.1	31.5	33	
120	150	120	115	200	—	
2100	2050	2000	1740	2000	2000	
3500	3800	3200	2740	über 4000	—	
2500	3200	—	655	gegen 4000	—	
624	645	632	—	709	700	
306	312	306	306	269	257	

	Niederlande	Österreich-Ungarn	Rumänien	Rußland	Spanien
Benennung, Konstruktionsjahr	M/93	M/88/90	M/93	Dreiliniengewehr M/91	M/93
System	Männlicher	Männlicher	Männlicher	Mossin	Mauser
Kaliber, zwischen den Feldern mm	6.5	8	6.5	7.62	7
Gewicht { ohne Baj., bei leerem Magaz. kg	4.1	4.4	3.845	3.9	3.95
Bewegung des Kolbenverschlusses	4.59	4.94	3.965	4.29	4.4
Züge { Zahl	4	4	4	4	4
Drall { Länge in Kaliber	30.75	31.3	30.78	30	31.4
Zahl der Patronen im Magazin	5.8	5.6	5.9	6	5.6
Gewicht des leeren Patronenrahmens oder Ladestreifens g	5	5	5	5	5
Patrone { Länge mm	10.1	16.5	10.2	8	10
Pulverladung (rauchlos) g	22.45	29.4	21.9	23.46	24.2
Ge- schoß { Länge mm	77.63	76	76.5	76	78
in Kaliber	2.35	2.75	2.1	2.133	2.48
Querschn.-Belast. auf 1 cm ² g	10.05	15.8	10.5	13.5	11.6
Patronenzahl in den Taschen des Mannes	31.4	31.8	31.4	30.23	31
Visier reicht auf m	4.83	4	4.83	3.97	4.34
Größte Schußweite at	30.3	31.4	31.6	29.6	30.1
Größter Gasdruck at	160 (?)	100	130	150	150
Mündungsgeschwindigkeit m	2000	3000 X	2000 m	2700 X	2000 m
Leb. Kraft d. Geschosses a. d. Münd. mkg	3700	4000 X	3000	2900	über 4000
	730	2800	726	610	gegen 3400
	285.5	310	28.24	265	314

Ferner haben eingeführt: Norwegen: Repetiergewehr M/93, System Krag-Jørgensen, 6.5 mm Kaliber; Portugal: M/86, Kropatschek, 8.0 » Schweden: M/93, Mauser, 6.5 » Vereinigte Staaten von Nordamerika: 5.94 »

Marine-Budgets, Friedens-Standesverhältnisse und korrespondierende See-Offizierschergen der Kriegsmarinen.

	Österreich-Ungarn	England ¹	Frankreich	Deutschland ¹
Marine-Budget pro 1905	Marine-Budget pro 1905/6	Marine-Budget pro 1905	Marine-Budget pro 1905	Marine-Budget pro 1905
K 51,026.410	£ 33,389,500 = K 801,348.000 ö. W.	Frk. 318,068,813 = K 302,165,372 ö. W.	M. 238,806,205 = K 280,836,097 ö. W.	
Verhältniszahl: 1	15.7	5.9	5.5	
Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
1. Admiral	5 Admiral of the fleet	16 Vice-Amiral	1 Großadmiral	
2. Vizeadmiral	10 Admiral	30 Contre-Amiral	5 Admiral	
3. Kontreadmiral	23 Vice-Admiral	125 Capitaine de vaisseau	8 Vizeadmiral	
4. Kommodore	47 Rear-Admiral	215 Capitainede frégate	19 Konteradmiral	
5. Linienschiffskapitän	230 Captain	Lieutenant de vaisseau	66 Kapitän zur See	
6. Fregattenkapitän	333 Commander	750 Lieutenant de vaisseau	29 Fregatten-Kapitän	
7. Korvettenkapitän	Lieutenant	550 Enseigne de vaisseau	122 Korvetten-Kapitän	
8. Linienschiffsleutnant 1. Kl.	1555	183 Aspirant de 1re cl.	304 Kapitänleutnant	
9. Linienschiffsleutnant 2. Kl.	434 Sub-Lieutenant	68 Aspirant de 2me cl.		
10. Linienschiffsfähnrich	710 Midshipman	111 Elèves	437 Oberleutn. z. See	
11. Seekadett 1. u. 2. Kl.	585 Naval-Cadets	2158	277 Leutnant zur See	
12. See-Aspirant	8850	54.597	413 Fähnrich zur See	
Sonstige Stabspersonen 660	121.665		160 Seekadetten	
Unteroff. u. Mannsch. 10.820			2878	
			36.572	

¹ Der König von England und der Kaiser von Deutschland bekleiden die Admirals-Charge.

Rußland ¹		Italien ²		Spanien ³		Verein. Staaten	
Marine-Budget pro 1905 Rubel 116,637,650 = K 293,926,878 ö. W.		Marine-Budget pro 1905/6 Lire 252,246,962 = K 239,634,613 ö. W.		Marine-Budget pro 1905 Pesetas 46,849,122 = K 44,506,666 ö. W.		Marine-Budget pro 1906 Dollars 114,530,638 = K 565,781,351 ö. W.	
Verhältniszahl: 5·7		4·7		0·87		11·1	
Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
1.	1. Ammiraglio	1. Ammiraglio	1. Almirante	1. Almirante	1. Admiral	1. Admiral	1. Admiral
2. 12	2. Vice-Admiral	8. Vice-Ammiraglio	3. Vicealmirante	3. Vicealmirante	21. Rear-Admiral	21. Rear-Admiral	21. Rear-Admiral
3. 16	3. Kontre-Admiral	15. Contr'Ammiraglio	18. Cap. de Navio de 1 ^a	10. Contralmirante	73. Captain	73. Captain	73. Captain
4. 21	4.	58. Capitano di vascello	38. Capitan de Navio	18. Cap. de Navio de 1 ^a	115. Commander	115. Commander	115. Commander
5.	5.	70. Capitano di fregata	69. Capitán deFragata	38. Capitan de Navio	172. Lieutenant-Commander	172. Lieutenant-Commander	172. Lieutenant-Commander
6. 104	6. Kapitän 1 ^o ranga	75. Capitano di corvetta	100. Teniente de Navio de 1 ^a	69. Capitán deFragata	304. Lieutenant junior grade	304. Lieutenant junior grade	304. Lieutenant junior grade
7. 234	7. Kapitän 2 ^o ranga	411. Tenente di vascello	250. Teniente de Navio	100. Teniente de Navio de 1 ^a	126. Ensign	126. Ensign	126. Ensign
8.	8.	160. Sottotenente di vascello	195. Alferéz de Navio	250. Teniente de Navio	126. Naval cadet	126. Naval cadet	126. Naval cadet
9. 629	9. Leitenant	160. Guardiamarina Aspiranti	39. Alferéz de Fragata	195. Alferéz de Navio	708	708	708
10.	10.	25.500	38. Guardiamarina	39. Alferéz de Fragata	34.500	34.500	34.500
11. 431	11. Miéman	1135	38. Aspiranti	38. Guardiamarina			
12.	12.	25.500		38. Guardiamarina			
Sonstige Stabspersonen 1121		1135		916		708	
Unteroff. u. Mannsch. 71.500		25.500		8417		34.500	

¹ Der Kaiser von Rußland bekleidet die Admirals-Charge. — ² Mit Einrechnung des außerordentlichen Kredites von 125,000,000 Lire. — ³ Der jeweilige älteste Nachkomme des Entdeckers Kolumbus, derzeit Don Cristobal Colon de la Cerda, Duque de Veragua, führt erblich den Titel eines «Almirante honorario».

Niederlande		Schweden		Norwegen		Dänemark	
Marine-Budget pro 1905 Holl. Gulden 16,752,976 = K 33,505,952 ö. W.		Marine-Budget pro 1906 Schw. Kr. 22,455,700 = K 29,641,524 ö. W.		Marine-Budget pro 1905/6 Norw. Kr. 4,322,000 = K 5,705,040 ö. W.		Marine-Budget pro 1905/6 Dän. Kr. 7,401,170 = K 9,769,544 ö. W.	
Verhältniszahl: 0·65		0·58		0·11		0·19	
Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
1.	1. Vice-Admiral	1. Vice-Amiral	1. Kontre-Admiral	1. Kontre-Admiral	1. Vice-Admiral	1. Vice-Admiral	1. Vice-Admiral
2.	2. Schout-bij-nacht	5. Kontre-Amiral	5. Kontre-Amiral	1. Kontre-Admiral	2. Kontre-Admiral	2. Kontre-Admiral	2. Kontre-Admiral
3. 3	3. Kapitain-ter zee	6. Kommendör	6. Kommendör	4. Kommandör 1 ^a Kl.	16. Kommandör	16. Kommandör	16. Kommandör
4. 3	4. Kapitain-ter zee	17. Kapitain 1 ^a gr.	17. Kapitain 1 ^a gr.	14. Kommandör-Kaptein 1 ^a Kl.	40. Kapitain	40. Kapitain	40. Kapitain
5.	5.	16. Kapitain 2 ^a gr.	16. Kapitain 2 ^a gr.	14. Kommandör-Kaptein 2 ^a Kl.	66. Premierlöjtenant	66. Premierlöjtenant	66. Premierlöjtenant
6. 28	6. Kapitain-ter zee	90. Kapitain 1 ^{re} classe	90. Kapitain 1 ^{re} classe	28. Kaptein	66. Premierlöjtenant	66. Premierlöjtenant	66. Premierlöjtenant
7. 36	7. Kapitain-ter zee	76. Löjtnant	76. Löjtnant	37. Premier-Löjtenant	33. Secondlöjtenant	33. Secondlöjtenant	33. Secondlöjtenant
8. 120	8. Kapitain-ter zee	36. Unterlöjtnant	36. Unterlöjtnant	30. Sekond-Löjtenant	23. Kadett	23. Kadett	23. Kadett
9. 215	9. Kapitain-ter zee	332	332	30. Sekond-Löjtenant	181	181	181
10.	10.	3587	3587	30. Sekond-Löjtenant	1137	1137	1137
11. 38	11. Kapitain-ter zee			32			
12. 30	12. Kapitain-ter zee			1000			
Sonstige Stabspersonen 522		522		32		181	
Unteroff. u. Mannsch. 10,379		10,379		1000		1137	

Rumänien		Portugal ¹		Griechenland		Türkei	
Marine-Budget pro 1905 Leu 1,515.514 = K 1,439.738 ö. W.		Marine-Budget pro 1905 Reis 3,154.600 = K 1,681.400 ö. W.		Marine-Budget pro 1905 Pap.-Drachm. 8,587.710 = K 5,841.979 ö. W.		Marine-Budget pro 1905 £ 1,000.000 = K 21,920.000 ö. W.	
Verhältniszahl: 0·03		0·033		0·12		0·43	
Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
1.	Almirante	. . . . .	Navarchos	. . . . .	2	Muchir	
2.	Vice-Almirante	3	Contra-Almirante	1	9	Ferik } Pascha	
3.	Contra-Almirante	9	Capitao de mar y guerra	2	16	Liva }	
4.	Comandor	. . . . .	Capitao de fregata	. . . . .	. . . . .	Miralai }	
5.	Capitan-Comandor	31		11	30	Kaimakam }	Bey
6.	Locotenent-Comandor	40		17	35	Sagh-col-aghassy }	
7. } 8.	Capitan	52	Capitao de fregata	22	55	Sol-col-aghassy }	
9.	Locotenent	113	Primeiro Tenente	70	250	Yuzbachi }	
10.	Sublocotenent	133	Secundo Tenente	48	200	Mülazimi-ewel }	Effendi
11.	Sonstige Stabspersonen	49	Guarda marinha	53	. . . . .	Mülazimi-sani }	
12.	Unteroff. u. Mannsch.	1829		32	. . . . .	
		354		186			690
		5620		3890			39.500

¹ Der König von Portugal ist Almirante general.

Brasilien		Argentina		Chile		Japan	
Marine-Budget pro 1905 32,700.000 Milreis (Papier) = K 44,045.000 ö. W.		Marine-Budget pro 1905 9,832.908 Pesos = K 20,676.776 ö. W.		Marine-Budget pro 1905 7,987.174 Pesos = K 18,756.188 ö. W.		Kriegs-Budget pro 1905 Yen = K ö. W.	
Verhältniszahl: 0·86		0·4		0·37		?	
Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand	Stand
1. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
2.	1 Almirante	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .
3.	2 Vice-Almirante	2	Vicealmirante	1	55	Taischo	Tschuscho
4.	10 Contra-Almirante	4	Contraalmirante	7		Schoscho	
5.	Chefe de Divisao	. . . . .	. . . . .	. . . . .	. . . . .	Taisa	
6.	Capitão de Mar e Guerra	19	Capitan de navio	17	664	Schosa	Tai-i
7. } 8.	Capitão de fragata	61	Capitan de fragata	27	1626	Tschu-i	Scho-i 1. Kl.
9.	Capitão tenente	63	Teniente de navio	32		Scho-i 2. „	Schoikohosei
10.	Primeiro tenente	75	Teniente de fragata	50		Seito	
11.	(Segundo) tenente	55	Alfères de navio	71		1068	
12.	Guardamarinha	64	Alfères de fragata	55		35.000	
Sonstige Stabspersonen	360	49	Guardamarinha	265			
Unteroffiziere u. Mannschaften	8000	32	Aspirante	7765			
				7500			

VI. Teil.

Flottenliste

(abgeschlossen 15. November 1905).

Bestehend aus: Einleitung, Schiffslisten, Übersichtstabellen der Flottenstärke, Skizzen von Panzerschiffen und Kreuzern, Indienstellungsprogramm der Haupt-Seemächte und Schiffsnamen-Index.

Anmerkungen:

In der Kolonne **Aktionsradius** ist derselbe in Hunderten von Seemeilen angegeben.

In der Kolonne **Wasserrohrkessel** bedeuten: A = Almy-, B = Belleville-, Bl = Blechynden-, BW = Babcock-Wilcox-, D = Dürr-, DT = Du Temple-, DG = Du Temple-Guyot-, E = Expreß-, F = Fairfield-, G = Germania-, Gu = Guyot-, La = Lagrafel-d'Allest-, LN = Laird-Normand-, M = Mumford-, Mo = Mosher-, Ni = Niclausse-, No = Normand-, NS = Normand-Sigaudy-, O = Oriolle-, R = Reed-, Rn = Renard-, Sch = Schichau-, Sea = Seabury-, Th = Thornycroft-, TS = Thornycroft-Schulz-, W = White-, WF = White-Forster, Wa = Walther- und Y = Yarrow-Kessel.

Bei Schiffen, die gemischte Kesselsysteme (z. B. Thornycroft-Schulz- und Cylinderkessel) besitzen, ist dies bruchförmig (TS/C) angegeben.

Stempel-Skalen.

Skala I für Wechsel

In Österreich und Ungarn:

Bis	150 K	K	—10
über	150	„	—20
„	300	„	—40
„	600	„	—60
„	900	„	—80
„	1200	„	1.—
„	1500	„	1.20
„	1800	„	1.40
„	2100	„	1.60
„	2400	„	1.80
„	2700	„	2.—
„	3000	„	4.—
„	6000	„	6.—
„	9000	„	8.—
„	12000	„	10.—
„	15000	„	12.—
„	18000	„	14.—
„	21000	„	16.—
„	24000	„	18.—
„	27000	„	20.—
„	30000	„	22.—
„	33000	„	24.—

und so fort von je 3000 K um 2 K mehr, wobei ein Restbetrag unter 3000 K für voll anzunehmen ist.

Skala II für Rechtsurkunden

In Österreich und Ungarn:

Bis	40 K	K	—14
über	40	„	—26
„	80	„	—38
„	120	„	—64
„	200	„	1.26
„	400	„	1.88
„	600	„	2.50
„	800	„	5.—
„	1600	„	7.50
„	2400	„	10.—
„	3200	„	12.50
„	4000	„	15.—
„	4800	„	20.—
„	6400	„	25.—
„	8000	„	30.—
„	9600	„	35.—
„	11200	„	40.—
„	12800	„	45.—
„	14400	„	50.—

Über 16000 K ist von je 800 K eine Mehrgebühr von 2 K 50 h zu entrichten, wobei ein Restbetrag unter 800 K für voll anzunehmen ist.

Skala III Prozenten-Skala

In Österreich und Ungarn:

Bis	20 K	K	—14
über	20	„	—26
„	40	„	—38
„	60	„	—64
„	100	„	1.26
„	200	„	1.88
„	300	„	2.50
„	400	„	5.—
„	800	„	7.50
„	1200	„	10.—
„	1600	„	12.50
„	2000	„	15.—
„	2400	„	20.—
„	3200	„	25.—
„	4000	„	30.—
„	4800	„	35.—
„	5600	„	40.—
„	6400	„	45.—
„	7200	„	50.—

Über 8000 K ist von je 400 K eine Mehrgebühr von 2 K 50 h zu entrichten, wobei ein Restbetrag unter 400 K für voll anzunehmen ist.

Abkürzungsverzeichnis.

Die auf die Artillerie Bezug habenden Abkürzungen befinden sich (sofern sie nicht hier enthalten sind) im Kopfe der Rubrik «Artillerie» der Schiffslisten.

a = achter.	ms. = mittschiffs.
Aktr = Aktionsradius.	m. Tfg. = mittlerer Tiefgang.
Al = Aluminium.	M = Mitrailleuse, Revolver- oder Maximkanone.
Av. = Avisodampfer.	Ml = Seemeilen.
B = Breite.	Mon. = Monitor.
Barb. = Barrette.	Munit.-Scht. = Munitionsschacht.
Baumat. = Baumaterial.	n = nominell (bei Pferdekraft).
Batt. = Batterie.	olr = Oberwasserlancierrohr.
Bem.-Std. = Bemannungsstand.	pr = Pfünder.
br. = breitseits.	prj. = projektiert.
D oder <i>Depl.</i> = Displacement.	Pzr. = Panzer.
Dpfr. = Dampfer.	Sch. = Schiff.
e = Pferdekraft.	Sf = Schnellfeuerkanone.
E = Eisenschiff.	St = Stahlschiff.
EH = Eisenschiff mit Außenbeplankung.	StH = Stahlschiff mit Außenbeplankung.
FG = Fahrgeschwindigkeit.	Stpl. = Jahr des Stapellaufes.
Flott. = Flottille.	t = engl. Tonne.
Freg. = Fregatte.	Tb = Torpedoboot.
Gesch. = Geschütz.	Tfg. = Tiefgang.
Gürt. = Gürtel.	TG = Tonnengehalt.
H = Holzschiff.	T = Turm.
ie = indizierte Pferdekraft.	Torp. = Torpedo.
I. B. = im Bau.	Trsp.-Sch. = Transportschiff.
Kas. = Kasematte.	ulr = Unterwasserlancierrohr.
Kbt. = Kanonenboot.	Ub = Unterseeboot.
K = Kompositschiff.	v = vorne.
Korv. = Korvette.	V = Vorderlader.
Kr. oder Kreuz. = Kreuzer.	Wh = Whitehead.
K.vert. = Küstenverteidigungsschiff.	Wr.-K. = Wasserrohrkessel.
K.-V. = Kohlenvorrat.	z = Zwillingsschrauben.
L = Länge zwischen den Perpendikeln.	Zit. = Zitadelle.
l = leichte Geschütze.	(3) = Dreischraubenschiff.
lr = Lancierrohr.	Punkt bedeutet, daß die betreff. Date nicht bekannt ist.

Einleitung.

Die Schiffslisten enthalten alle jene Daten über Konstruktion und Armierung der Schiffe, die sich in Tabellenform bringen lassen.

Bezüglich der allgemeinen Anordnung der Tabellen folgendes: Die Schiffe sind im allgemeinen nach ihrem Stapellauf geordnet, so daß die modernen Typen den älteren Typen gleicher Klasse vorangesetzt sind. Wo in der Rubrik «Stapellauf» zwei Zahlen vorkommen, bedeutet die zweite das Jahr des Umbaus oder der voraussichtlichen Fertigstellung desselben. Unter «Panzer» ist die größte Dicke des Panzers angegeben, u. zw. beim Gürtelpanzer dessen Dimensionen an der Wasserlinie in der Mitte der Schiffslänge und beim Turmpanzer jene an den Geschützportn. Bei Compound- oder Stahlpanzerung sind die Stärken der Platten mit Elzevirziffern (z. B. 123), bei Harvey- oder Nickelstahlpanzerung fett (z. B. 300) gedruckt. Die Dicke der doppelten Beplattung hinter dem Panzer ist in den Panzerdimensionen nicht inbegriffen. Die Pferdekraft ist bei den Schiffen mit Compound- und mit Mehrfach-Expansionsmaschinen mit Elzevirziffern (z. B. 4562), bei Schiffen, die, wenn auch nur teilweise, Wasserrohrkessel führen, fett (z. B. 6000) gedruckt. In der Rubrik «Artillerie» bezeichnen die Elzevirziffern die Anzahl der Geschütze, die gewöhnlichen Ziffern das Kaliber in Centimetern. Die Zahlen in der Rubrik «FG» geben die Anzahl der Knoten, welche bei der Probefahrt des betreffenden Schiffes (nach dessen Fertigstellung) erreicht wurden, u. zw. mit forciertem, beziehungsweise induziertem Zug, wo die bezüglichen Einrichtungen bestehen. Fett gedruckte Zahl in der Rubrik «FG» bedeutet, daß das Schiff wenigstens 0.5 Meilen mehr läuft, als die Zahl angibt, die nächsthöhere ganze Meilenzahl aber nicht erreicht. Bei Unterseebooten bezeichnet bei einem Bruch in der Rubrik «ie» der Zähler die Motorleistung bei Oberwasserfahrt, der Nenner jene bei Unterwasserfahrt und in der Rubrik «FG» die diesen Bruchteilen entsprechende Fahrgeschwindigkeit. Der Aktionsradius ist in Hunderten von Seemeilen, bei ökonomischer Fahrgeschwindigkeit, zumeist 10 Knoten, ausgedrückt. In der Rubrik «Kohlenvorrat» bedeutet, wo ein Bruch eingestellt ist, der Zähler den normalen, der Nenner den größten Kohlenvorrat. Elzevirziffern in dieser Rubrik bedeuten größten Kohlenvorrat.

Die Schiffsskizzen (Seite 419 bis 552) ergänzen die Flottenliste und enthalten unter den Namen der Schiffe auch die zugehörige Seitenzahl des Textes.

Zur Erleichterung des Nachschlagens ist der Flottenliste ein Namen-Index der Schiffe mit Angabe der Seitenzahl und des betreffenden Staates angefügt.

Ägypten.

Radjacht: Mahrussah 122 m L, 12.8 m B, 4.72 m m. Tfg., 3140 t D, 6400 i e, 8 Gesch., 18 MI FG.
Dampfer: Aida 723 TG, 130 n e; Emirghian 11 t D, 9 MI FG.

Transportdampfer: Gharbié 3700 t D, 500 n e.

Depechenkreuzer: Dongola 300 t D, 80 n e; Jeafférié 700 t D, 200 n e; Kartum 460 t D, 160 n e.

Heckrad-Flußkanonenboote: Sultan z, Scheikh z und Melik z von je 44 m L, 7.5 m B, 0.6 m Tfg., 140 t D, 600 i e, 2 7.6 Sf, 1 Haubitze, 8 M, 11—12 MI FG, Stpl. 97, mit gepanzerter Brustwehr (11 mm); El Zafeh, El Fateh und En Naseh von je 36.5 m L, 7.3 m B, 0.6 m Tfg., 128 t D, 450 i e, 1 7.6, 2 5.7 Sf, 1 24 pr Haubitze, 4 M, 12 MI FG, Stpl. 96; Abu Klea, Hafir, Metemmeh und Tamai je 1 9, 2 M.

Schlepper: El Mounsef.

Heckrad-Flußdampfer: Dal, Kaibar und Safieh.

Für die Küstenüberwachung: *Dampfer*: Abd-el-Monaym 598 t D, 1000 i e, 13 MI FG, Stpl. 02; Abbas 298 t D, 650 i e, 1 4.7 Sf, 13 MI FG, Stpl. 91; Nesim 81 t D, Stpl. 85; Nur-el-Bahr 450 t D, 870 i e, 1 4.7 Sf, 13 MI FG, Stpl. 84; Saria 71 t D, 115 i e, 9 MI FG, Stpl. 86; Uarda 154 t D, 150 i e, 10 MI FG, Stpl. 86; Zarif 144 t D, 175 i e, 10 MI FG, Stpl. 86. — *Dampfschaluppen*: Hudud, Mokbar Serur, Muffetisch Omum und Nile 15—45 t D. — *Schoner*: El Nimr, Gazelle, Mabel, Mabruk und Teyr-el-Bahr je 38 t D. — *Kutter*: Sula 10 t D.

Argentinien.

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacement		Indizierte Pferdekraft	Wr. K.	Gürtel	Kas.	Turr.	Deck.	Artillerie, System Armstrong		M FG	Aktionrad	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumst.	Stapellaut.	Anmerkung
	m	m	m	m	t	t	M	t															
General Belgrano z	100	18.27	16.840	13000	—	—	150	150	150	—	37	{ 2 25; 14 15, 2 7.6, 10 5.7, 8 3.7 Sf; 2 M; 4 lr }	20	61	1150	520	St	98				Kreuzer	
Pueyrredon z	100	18.27	16.840	13000	B	150	150	150	—	37	{ 2 25; 10 15, 6 12, 2 7.5, 10 5.7, 10 3.7 Sf; 2 M; 4 lr }	20	47	1000	500	*	97					Kreuzer	

I. Schiffe der operativen Flotte.

Garibaldi z	100	18.27	16.840	13000	—	150	150	150	—	37	{ 2 25; 10 15, 6 12, 2 7.5, 10 3.7 Sf; 2 M }	19	59	1137	500	St	95					Kreuzer		
Gen. San Martin z	100	18.27	16.840	12436	—	150	150	150	—	37	{ 4 20, 10 15, 6 12, 2 7.5, 12 5.7, 10 3.7 Sf; 2 M; 4 lr }	20	59	1137	540	*	96						Kreuzer	
Buenos-Aires z	123	13.45	84700	17000	—	114mm	—	—	—	126	{ 2 20; 4 15, 6 12, 16 4.7, 6 3.7 Sf; 5 lr }	23	72	1000	400	stH	95						Kreuzer	
Nueve de Julio z	108	13.46	0.3540	14350	—	—	—	—	—	114	{ 4 15, 8 12, 12 4.7, 12 3.7 Sf; 5 lr }	22	55	770	320	St	92							Kreuzer
Veinte y cinco de Mayo z	99	13.14	9.3200	13800	—	—	—	—	—	114	{ 2 20; 8 12, 12 4.7, 12 3.7 Sf; 3 lr }	22	70	639	300	*	90							Kreuzer
Patagonia z	76	10.03	9.1530	2400	—	—	—	—	—	38	{ 3 15, 1 12, 2 7.6, 4 5.7, 4 3.7 Sf; 2 M }	14		260	210	stH	85							Kreuzer
Almirante Brown z	73	15.26	3.4200	4500	—	228	203	—	—	38	10 15; 4 12 Sf; 2 lr	13	36	622	350	*	80							Kas.-Sch.
Independencia z	70	13.54	0.2300	3000	—	203	—	203	—	50	{ 2 24; 4 12, 4 4.7 Sf; 4 M; 2 lr }	14	30	280	230	St	91							K. vert.
Libertad z	70	13.54	0.2300	3000	—	203	—	203	—	50	{ 2 24; 4 12, 4 4.7 Sf; 4 M; 2 lr }	14	30	280	230	St	90							K. vert.
Los Andes z	57	13.42	9.1535	750	—	152	—	129	25	25	. . . . . 2 20	9	14	120	120	E	75							K. vert.
El Plata z	57	13.42	9.1535	750	—	152	—	129	25	25	{ 2 20; 2 4.7 Sf; 1 M }	9	14	120	120	*	74							K. vert.
Patria z	77	9.23	5.1070	4500	—	—	—	—	—	—	{ 2 12, 4 6.1, 2 4.7 Sf; 2 M; 5 lr (1 v, 4 br.) }	20	46	260	100	St	93							Torp. Kbte.
Espora z	64	7.62	4.520	3250	—	—	—	—	—	—	{ 21mm Panzerüb. Masch. u. Kessel; Nickelstahlpizr. über Masch. u. Kessel }	18	31	130	60	*	90							Torp. Kbte.
A . . . . .	.	.	.	.	—	800	.	.	.	.	. . . . . 2 15 Sf	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	I. B.
B . . . . .	.	.	.	.	—	.	.	.	.	.	. . . . .	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	I. B.
Corrientes z	58	5.92	5.340	4000	Y	—	—	—	—	—	{ 13mm Panzer über Masch. und Kessel }	26	28	80	54	St	96							Torp. bts.-Zerstörer (3)
Entre Rios z	58	5.92	5.340	4000	Y	—	—	—	—	—	{ 1 7.6, 3 5.7, 2 3.7 Sf; 3 lr (1 olr v, 2 br.) }	26	28	80	54	St	96							Torp. bts.-Zerstörer (3)
Misiones z	58	5.92	5.340	4000	Y	—	—	—	—	—	{ 3 lr (1 olr v, 2 br.) }	26	28	80	54	St	96							Torp. bts.-Zerstörer (3)
Murature z	46	4.61	5.110	1700	Th	—	—	—	—	—	{ 2 4.7 Sf; 1 M; 3 lr }	24	18	24	27	*	91							Hochsee-Torp. bts.
Comodore Py z	46	4.61	5.110	1700	Th	—	—	—	—	—	{ 2 4.7 Sf; 1 M; 3 lr }	24	18	24	27	*	90							Hochsee-Torp. bts.

Name	Länge		Breite	m. Tfg.	Deplacement		Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Artillerie		Aktionsrad. t	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	t			m	t										
Bathurst	40	4.0	1.8	85	1100	Y	2 4.7 Sf; 1 M; 3 lr	23	16	22	15	St	90	16-06	Torpedo- boote 1 Kl. (10)	
Buchardo																
Jorge																
King	30.5	3.7	1.8	52	600	—	1 M; 2 lr	18	9	7	14	80-82	80-82	Torpedo- boote 1 Kl. (10)		
Pinedo																
Thorne																
Alerta	19	2.3	0.8	16	200	—	1 M; 1 lr	14	3	1.5	10	90	90	Torp.bte.		
Centella																
Ferrer																
E. Py.	18	2.8	0.9	16	230	—	1 M; 1 lr	16	5	2.5	10	81	81	II. Kl. (10)		
Nr. 1 u. 2																
> 3-10.																

4 Spieren-Torpedo-Vedetteboote: 17 m L, Stpl. 75.

Unterseeboot: Recaltoni Stpl. 01. — Minenboot: Fultin 100 t D, Stpl. 96; 2 Minenboote im Bau.

II. Schul- und Subsidiarschiffe, Hulks etc.

Presidente	82	13.0	5.6	2750	2000	Ni	5 12, 2 7.6, 4 5.7, 4 4.7 Sf; 4 M; 2 lr	13	60	300	400	sth	97	Seekadetten- schulschiff	
Sarmiento	59	8.2	4.0	820	850	—	1 15, 6 7.6 Sf; 4 M	12	16	220	120	St	83	Korvette	
Argentina *	48	7.6	3.6	550	475	—	2 1.	11	2	100	90	E	74	Kanonenbte.	
Paraná	61	9.1	3.4	879	650	—	2 12.7; 2 l	11	2	100	90	EH	74	Kanonenbte.	
Uruguay	43	7.0	—	274	402	—	—	—	—	—	—	St	93	Transport- dampfer	
Primero de Mayo	41	7.0	2.4	300	600	—	2 9; 4 M	11	—	—	—	—	84	—	
Ushuaya	31	5.5	1.1	115	168	—	1 l	9	—	17	20	E	84	Aviso	
Azopardo z															
Vigilantes															
Resguardo z															

* Seekadettenschulschiff.

Ex-Kanonenboote (als Flußtransportschiffe in Verwendung): Bermejo, Republica, Constitucion und Pilcomayo 400 t D, 1 28 A, 9.5 Ml FG, 40 Bem.-Std.

Raddampfer: Torpedoschulschiff Maipu 1100 t D, 1900 i e, 1 11.4 A, 3 7.6 K, 2 M, 1 lr, 14 Ml FG, Stpl. 80.

Flußdampfer: Inacayal und Sayhulque 218 t D, 230 i e, 11 Ml FG, Stpl. 00 und Namucura 146 t D, Stpl. 00.

Fluß-Raddampfer: Teuco, Alvear, Limay, General Paz und Caguay 10 Ml FG.

Transportdampfer: Rio S. Cruz 2700 t D, 11 Ml FG, Stpl. 96.

Kohlendampfer (ex County of Yarmouth): Stpl. 96. — Segelschiffe: Eastern Star 1081 t D, Enterprise 594 t D.

Auxiliarkreuzer, bezw. für Truppentransporte: Dampfer Arno 3403 TG, Gaucho 4200 TG, Pampa, Regina Margherita 7000 TG, 4500 i e und Sempione.

Belgien.

Aviso: Ville d'Anvers 64 m L, 9 m B, 414 TG, 200 i e, Stpl. 85 (für Fischereischutz und als Jungenschulschiff).

Brasilien.

Name	Länge		Breite	Tfg. a	Deplacement		Indizierte Pferdekraft	Gürtel.	Kas. u. Dez. Zitadell.	Turm.	Deck:	Artillerie, System		Armstrong	Aktionsradius Ml	FG	Kohlen- vorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	An- merkung
	m	t			m	t															
A	86	16.0	6.2	5000	6200	279	254	254	51	4 20, 4 12, 8 5.7 Sf; 12 M; 2 ulr	51	4 23; 6 12, 8 4.7, 2 3.7 Sf; 7 M	15	40	800	388	StH	85,97	prj.	Schlacht- schiffe	
B																					
C																					
Aquidaban z	93	16.0	6.1	5700	7300	279	279	254	51	4 23; 6 12, 8 4.7, 2 3.7 Sf; 7 M	51	16	40	840	390	*	St	83,95	Zweiturm- schiffe		
Riachuelo z	81	14.6	3.9	3162	3400	350	72	223	51	2 23; 4 12, 6 5.7, 2 3.7 Sf; 3 M; 2 ulr	51	15	40	236	200	99	St	99	K.vert.		
Floriano z																					
Deodoro z																					

* Lagrafel-d'Allest-Kessel.

V U T S R P O N M K J I H G F E D C B

Name, resp. Bezeichn.	Länge	Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Gürtel	Kommandoturm	Turm	Deck	Artillerie		Aktionsradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
										MI	FG						
X				9500		178				? 19 Sf	21			prj.		Panzerkreuzer	
Y										6 15, 4 12, 10 5.7, 4 3.7 Sf; 4 M; 3 lr	20 80	700 800	300 StH	96			
Z										4 15, 8 12, 2 5.7, 2 3.7 Sf; 4 M; 1 lr	14 40	260 380	St	92			
Barroso z	100	13.4	5.6	3450	7500				76	6 15, 4 12, 10 5.7, 4 3.7 Sf; 4 M; 3 lr	20 80	700 800	300 StH	96			
Benjamin Constant z*	74	14.0	6.0	2750	2800		80		50	4 15, 8 12, 2 5.7, 2 3.7 Sf; 4 M; 1 lr	14 40	260 380	St	92			
Republica z	69	10.7	4.3	1800	3300				51	6 12; 4 5.7; 6 M	17 34	170 184	St	92			
Tamandaré z	90	14.0	6.0	4537	7500				38	4 15, 2 12 Sf; 6 5.7; 8 M; 2 lr	17 40	750 450	StH	90		Kreuzer	
Tiradentes z	52	9.0	3.6	750	1200				30	4 12, 2 3.7 Sf; 5 M	14	140 107	St	92			
Andrada	77	10.4	5.5	2600	3600					2 12, 2 7.6, 4 5.7, 4 3.7 Sf; 2 lr	17 36		E	90			
Primeiro de Marco**	51	8.4	3.6	726	750					6 5.7; 4 M	9		K	81			
Trajano z**	61	9.2	4.7	1414	2400					8 5.7, 4 3.7 Sf; 4 M	13		H	73			
Tamoyo z	85	8.8	3.1	1082	7500	40mm Kdo.t.-Pzr., 25mm Panzerdeck				2 12, 6 5.7, 2 3.7 Sf; 3 olr	22 60	100	110 St	98		Torpedo-kreuzer	
Tupy z	79	9.4	3.1	1080	6000	üb. Masch. u. Kess.					23 60	260	110	96			
Tymbira z	79	9.4	3.1	1030	6000						23 60	260	95	96			
Gustavo Sampaio z	60	6.4	2.4	500	2500					2 9, 4 3.7 Sf; 3 lr	18 10	150		93		Torpedojäger	

* Seekadettenschulschiff. — ** Schulschiff.

Name, resp. Bezeichn.	Länge	Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Gürtel	Kommandoturm	Turm	Deck	Artillerie		Aktionsradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
										MI	FG						
1				400						?	31			prj.		Torpedoboote-Zerstörer	
2														*			
3				190						?	26			*			
4																	
5																	
6																	
Bento Gonçalves z	46	5.1	2.1	130	2200					2 3.7 Sf; 3 lr	26	40	24 St	93		Schichau.	
Pedro Ivo z																	
Pedro Afonso z																	
Silvado z	46	4.4	1.6	150	1550					2 3.7 Sf; 4 lr	25	22	27	91		Thornycroft.	
Araguary z																	
1																	
2																	
3				50													
4																	
5																	
6																	
a																	
b																	
c																	

Ferner Torpedoboote Sabino Vieira, Tamborim und das Spieren-Torp.boot Beta 3.5 t D, 1 M, 10 Bem.-Std. 2 Unterseeboote (Typ Jacinthe Gomez, bzw. Mello Marques) angeblich in Erprobung.

V U T S R P O N M L K J I H G F E D C

II. Küstenverteidigungs-, Stations- und Flussfahrzeuge und Schulschiffe.

Name	Länge		Breite	Tfg. a	Deplacem. t	Indizierte Pferdekraft	Gürtel-Panzer in mm	Kommandoturm	Turm-Deck	Artillerie	Aktionsradius		Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	mm									Mi	FG					
Maranhao z.	42	10.6	2.0	470	700	264	—	150	100	2 12, 5 3.7	5 M 11	45	St I.B.	—	—	—	Fluß- u. Flottillenfahrzeuge Monitore Schrb.-Kanonenboote Trsp.dampfer
Pernambuco z.	36	8.5	1.5	342	180	114	—	114	—	1 18; 2 M	7	265	EH 67	45	—	—	
Rio Grande z.	35	7.9	1.2	210	200	—	—	—	—	2 12; 2 M	8	—	sth 86	—	—	—	
Cananéa z.	35	7.9	1.6	268	240	—	—	—	—	2 15; 4 5.7	2 M 10	—	—	—	—	—	
Camocim z.	35	7.9	1.6	254	280	—	—	—	—	4 5.7	2 M 10	—	—	—	—	—	
Carioca z.	34	5.6	1.6	162	160	F. hydr.	Aufnahm.	—	—	2 M	8	—	—	—	—	—	
Iniciadora z.	36	6.2	1.2	137	120	—	—	—	—	1 12; 2 M	6	—	—	—	—	—	
Guarany z.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Lamego	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Vidal de Negreiros	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Fernandes Vieira	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
X	—	—	—	6000	—	—	—	—	—	—	12	—	—	—	—	prj.	

Aviso: Silva Jardim.

Transportdampfer: Carlos Gomes und Commandante Freitas.

Matrosenschulschiff: Brigg Recife Stpl. 92.

Schulschiffe für Matrosen und Jungen: Caravellas, Guararapes und Paquequer 150 tD, H, Stpl. 85 und 87.

Schleppdampfer: Audaz, Lima Duarte, Jaguarao und Lomba.

Flußfahrzeuge: Tocantins, Tefé und Jutahy 30 m L, 5 m B, 1.6 m Tfg., 33 tD, 1 4.7 Sf v, 2 M a, 10 MI

FG, St, Stpl. 91 (für den Polizeidienst auf dem Amazonasstromen).

Auxiliardampfer: Antonio João und Voluntario.

Bulgarien.

(Der Bau von 2—3 Panzerkreuzern, 3 Avisos, 2 Kanonenbooten, 5 Torpedoboots-Zerstörern und 10—15 Torpedobooten projektiert.)

Torpedo-Aviso: Nadjezda z 67 m L, 8.3 m B, 3.1 m Tfg. a, 898 tD, 2000 i e (Lagrafel-d'Allest-Kessel), 2 10, 2 6.5, 2 4.7 Sf, 2 lr, 17 MI FG, 1224 MI Aktionsradius, Stpl. 98.

Radjacht: Alexander I. 56 m L, 10 m B, 1.5 m Tfg., 800 tD, 700 i e, 4 7.5, 4 4.7 Sf, 11 MI FG, St, Stpl. 83.

— Fürstl. Jacht: Krum 650 tD, 3 7.5, 4 4.7 Sf. — Dampfer: Asjen 400 tD, 70 n e, 4 4.7 Sf; Simeon Velikij 600 tD, 70 n e, 2 7.5, 2 4.7 Sf. — Dampfboote: Boris, Ljuben Karawelov, Raina, Rakovsky, Stefan Karadjo und Woiod von je 2—5 tD und 10 n e; Hadzi Demeter 15 tD, 15 i e. — Segel-Transportfahrzeuge: Jantra und Lom je 400 tD. — Torpedobarkassen: Botew und Lewsky.

3 Torpedoboote I. Kl. von je 38 m L, 4.2 m B, 2.6 m Tfg. a, 97.5 tD, 1900 i e, 3 4.7 Sf, 24 MI FG, Stpl. 04.

2 gepanzerte Fluß-Kanonenboote, für die Donau bestimmt, in England im Bau.

Cambodja.

1 königl. Jacht (ex Lutin) von 43 m L, 490 tD, 373 i e, 10 MI FG, K, Stpl. 77. — 2 Kanonenboote von je 80 tD.

Chile.

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacem. t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel-Panzer in mm	Kas., resp. Zithadell.	Turm-Deck.	Quert., Kmdo. f.	Artillerie		Aktionsradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
											C = Canet; V = Vickers; A = Armstrong	M | FG						
Capitan Pratz.	100	19.7	0.69	12150	—	305	100	100	253	100	{ 4 24 C; 8 12 C Sf; 6 5.7, 4 4.7, 10 3.7 Sf; 5 M; 4 olr }	18 40	400	480	St 90	Turm-schiff		
O' Higgins z.	125	19.6	7.85	16558	B 178	152	190	224	51	{ 4 20; 10 15, 4 12, 10 7.6, 10 5.7 Sf; 4 M; 3 olr; 2 ulr }	21 55	700	500	sth 97	Kr.			

V U T S R P O N M K J I H G F E D C

Name	Länge		Breadth		Displacement		Indicated Horsepower	Wt. K.	Gürtel.	Kasematzen resp. Zitadell.	Turm.	Querrw., resp. Kommando-turm.	Deck.	Artillerie		Aktionradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	z	m	z	m	z								M	FG						
Esmeralda z.	133	16.6	5.7	7.0	16000	152	113	152	51	{ 2 20, 16 15, 8 7.6, 9 5.7, 2 4.7 Sf; 8 M; 1 olr; 2 ulr	22	55	550	500	StH	96					
Chacabuco z.	110	14.6	0.4	3.0	15750	—	113	—	113	{ 2 20, 10 12, 12 7.6, 6 4.7 Sf; 4 M; 5 olr	22	—	300	400	St	01					
Ministro-Zenteno z.	101	13.5	1.3	6.0	7500	—	—	—	88	{ 8 15, 10 5.7, 4 3.7 Sf; 2 l; 4 M; 3 olr	20	40	700	—	St	96					
Blanco Encalada z.	113	14.5	8.4	4.2	14500	—	152	152	101	{ 2 20; 10 15, 12 4.7, 12 3.7 Sf; 2 M; 5 olr	22	100	350	427	StH	93					
Presidente Errázuriz z.	82	11.4	4.4	2.0	5400	—	—	—	70	{ 4 15, 2 12 C Sf; 4 5.7, 4 3.7 Sf; 2 M; 3 olr	19	45	200	471	St	90					
Almirante Simpson z.	73	8.2	4.0	8.5	4500	No	—	—	25	2 12, 4 4.7 Sf; 2 M; 3 olr	21	40	100	—	St	96					
Almirante Lynch z.	70	8.3	3.3	7.5	4500	B	—	—	25	{ 3 7.6 C Sf; 4 4.7 Sf; 2 M; 5 olr	21	25	100	—	St	90					
Almirante Condell z.	70	8.3	3.3	7.5	4350	B	—	—	25	{ 3 7.6 C Sf; 4 4.7 Sf; 2 M; 5 olr	21	25	100	—	St	90					

Name	Länge		Breadth		Displacement		Tfg.	Wt. K.	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Artillerie		Aktionradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung			
	m	z	m	z	m	z					M	FG							M	FG	
Capitan Merino Tarpa z.	65	6.5	1.6	3.5	6000	No	—	—	—	—	—	30	30	90	65	St	01				
Capitan O'Brien z.	65	6.5	1.6	3.0	6000	No	—	—	—	1 7.6, 5 5.7 Sf; 2 lr	—	30	30	90	65	St	96				
Capitan Muñoz Gamero z.	65	6.5	1.6	3.0	6000	No	—	—	—	—	—	30	30	90	65	St	96				
Capitan Orella z.	65	6.5	1.6	3.0	6000	No	—	—	—	—	—	30	30	90	65	St	96				
Teniente Serrano z.	65	6.5	1.6	3.0	6000	No	—	—	—	—	—	30	30	90	65	St	96				
Guardiamarina Riquelme z.	46	4.6	1.3	1.3	2000	Y	—	—	—	—	—	30	30	90	65	St	96				
Capitan Thompson Teniente Rodriguez.	46	4.6	1.3	1.3	2000	Y	—	—	—	—	—	25	25	40	28	St	98				
Ingeniero Mutilla	46	4.6	1.3	1.3	2000	Y	—	—	—	—	—	25	25	40	28	St	98				
Guardiamarina Contreras	46	4.6	1.3	1.3	2000	Y	—	—	—	—	—	25	25	40	28	St	98				
Ingeniero Hyatt	46	4.6	1.3	1.3	2000	Y	—	—	—	—	—	25	25	40	28	St	98				
Cirujano Videla	46	4.6	1.3	1.3	2000	Y	—	—	—	—	—	27	25	40	28	St	97				
Sargente Aldea	38	4.0	1.7	7.0	800	—	—	—	—	—	—	26	25	40	28	St	96				
Glaura	38	4.0	1.7	7.0	800	—	—	—	—	—	—	20	—	15	18	St	86				
Guacolda	30	3.8	2.1	3.5	400	—	—	—	—	—	—	18	—	9	—	St	81				
Guale	30	3.8	2.1	3.5	400	—	—	—	—	—	—	18	—	9	—	St	81				
Janequeo	26	3.8	1.5	2.5	400	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	St	80				
Rucumilla	26	3.8	1.5	2.5	400	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	St	80				
Tegualda	26	3.8	1.5	2.5	400	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	St	80				
Fresia	26	3.8	1.5	2.5	400	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	St	80				
Lauca	26	3.8	1.5	2.5	400	—	—	—	—	—	—	20	—	—	—	St	80				
Quidora	15	2.4	1.8	5	40	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	St	80				
Colocolo	15	2.4	1.8	5	40	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	St	80				
Tucapel	15	2.4	1.8	5	40	—	—	—	—	—	—	16	—	—	—	St	80				

2 Whiteboote von 16 und 19 MI FG, Stpl. 87, bezw. 92. — 5 Torpedoboote von je 18 m L, 270 i e, 19 MI FG.

V U T S R P O N M K J I H G F E D

Name	L		B	T		tD	ie	Wt.-K	Artillerie		FG	K.V.	Bem.-Std.	Raumst.	Stpl.	Anmerkung
	m	m		m	m				Ml	t						
Magellanes	60	8	4	4	6	950	1040	—	2 15; 1 l; 6 M	11	220	105	K	74	Für Küstenaufnahme.	
Pilcomayo	54	7	8	3	8	600	1080	—	2 14, 2 12 A; 3 M	9	200	128	H	64		
General Baquedano	73	14	4	5	2300	1500	B	4 12, 2 6.5, 2 5.7 Sf; 2 M; 1 lr	13	300	300	StH	98	98	Seekadettenschulschiff	
Almirante Cochrane	64	14	6	0	3500	3000	—	6 20 A; 4 12, 12 8, 4 5.7 Sf; 7 M; 3 lr	11	830	300	EH	74	96	Artillerie- u. Torpedoschulschiff	

Wachschiff: Huascar (in Talcahuano). — *Transportdampfer:* Casma.
Schleppdampfer: Cándor und Huemul je 148 tD, 1 10, 1 3.7 Sf, 10 Ml FG, Valparaiso und Yanez.
Schraubendampfer: Toro, Aquila und Sparfan.
Hulks: Kate Kellock, Chacabuco, Elvira Alvarez, Miraflores, Abtao, Limari und Thalaba.
 Die subventionierte Gesellschaft «Compañía Sud Americana de vapores» ist verpflichtet, im Kriegsfall Dampfer für Transportzwecke einzurichten und zur Verfügung zu stellen. Die schnellsten davon sind: Aconcagua, Amazonas, Cachapoal, Imperial, Limari, Loa, Maipo, Mapocho, Palena und Tucapel 14.5 Ml FG; Itata 12 Ml FG.

China.

Name	Länge	Breite	m. Trg	Displacement	Indizierte	Artillerie, System Krupp.	FG	Ml	Kohlen	t	Bem.-Std.	Baumst.	Stapellant	Anmerkung
Hai-Tschi z.	121	14	5	24300	17000	2 20, 10 12, 12 4.7, 4 3.7 Sf; 6 M; 5 lr	24	400	374	St	98	98	Kreuzer	Hai-Tschi: Kommandoturmpanzer 152, Panzerdeck 37, über Masch. 76, über Zylinder 126 mm; 8000 Ml Aktionsrad. Hai-Tschen-Klasse: 70 mm Panzerdeck.
Hai-Tschen z.	100	12	5	4	9	2950	8000	3 15, 8 10, 6 3.7 Sf; 1 l; 6 M; 2 olr; 1 ulr	220	244	97	97	Kreuzer	

Peiyang- oder nördliches Geschwader.

Kiang-Yuan	52	8	5	2	1	565	—	1 12, 1 7.5 Sf; 4 M	13	—	—	—	—	—	—	Fluß-Kanonenboote, in Japan im Bau.
Fei-Ying z.	79	8	7	3	8	850	4500	2 10, 6 5.7, 2 3.7 Sf; 3 lr 22	75	90	St	95	93	93	Torpedo-Kreuzer;	
Fei-Ting z.	56	6	5	—	—	350	2400	2 10, 4 4.7 Sf; 5 lr. 24	—	—	—	—	—	—	Fei-Ying: Yarrow-Kessel.	

Schulschiffe: Fu-Tschi 1200 tD, 4 12, 2 l, 4 M, 8 Ml FG, Stpl. 77; Tung-Tschi 1900 tD, 2 15, 5 12, 7 5.7, 8 3.7 Sf; 12 Ml FG, Stpl. 96.
Transportschiff: Tai-Ngan 1260 tD, 600 i.e., 3 Gesch., 9 Ml FG, Stpl. 76.
 4 Torpedoboote bei der Kawasaki Co. im Bau.

Nanyang- oder südliches Geschwader.

Pao-Min	68	10	4	0	1480	2400	1 21; 1 12 Sf; 1 12; 6 M	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kin-Tsching	76	11	4	5	1800	2400	2 15; 1 12 Sf; 4 12; 6 M	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nan-Schun	77	11	5	5	2250	2400	2 17; 8 12, 4 7.6 Sf; 2 M	13	460	250	—	—	—	—	—	—	—
Nan-Ting	38	9	0	3	2	440	389	1 32 A; 2 l; 2 M	9	50	—	—	—	—	—	—	—
Fe-Ting z.	36	8	0	2	7	325	300	1 28 A; 2 l; 2 M	10	40	—	—	—	—	—	—	—
Tse-Tien z.	42	4	8	2	0	120	1250	2 3.7 Sf; 3 lr	24	—	—	—	—	—	—	—	—
Lung-Siang z.	41	11	3	6	—	—	—	3 12 A	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ho-We z.	41	11	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Transportdampfer: Teng-Yin-Tschen 1260 tD, 3 Gesch., 9 Ml FG, Stpl. 76; Tsing Yuen 580 tD, 7 Gesch., 10 Ml FG, Stpl. 72; Uae-Kiang 405 tD, 4 Gesch., Stpl. 76.

Geschwader von Futschao.

Hsi-Ying	77	11	5	5	2250	2400	2 20; 8 12 Sf; 4 M; 1 lr	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fee-Tscheu	67	10	4	7	1300	1600	2 15 A; 4 l	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—

V U T S R P O N M K J I H G F E D

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacem.		Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG		Kohlen- Vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	ft	m	ft	m	ft	t	MI		FG	MI	ft						
Y-Sing	77	11	5.5	2500	2400	3	21	7	12	2	1	6	M	15	.	St	88	Kreuzer; 50 mm Panzerdeck. Torpedo-Avisos; NS-Kessel.
Yang-Pao	78	8.2	3.5	875	7000	1	10	3	6.5	6	3.7	Sf	23	.	.	.	83	
Kien-Ngan	64	9.0	3.8	1210	750	2	24	4	15	Sf	4	M	11	.	K	78	Transportavisos	
Kien-Wei	64	8.8	3.6	1200	750	.	.	1	19	4	12	.	11	.	H	77		
Tsao-Wu	68	9.1	4.0	1450	600	.	.	.	6	12.7	.	.	9	.	.	69		
Kuang-Tsi																		
Quan-Niang-Tsing																		

Geschwader von Kanton.

Fu-Po	61	7.0	5.3	1260	1600	.	.	1	16	2	12	.	9	.	.	St	76	Transportschiff
(2 Torpedoboote)	33	3.9	1.5	70	600	.	.	2	M	3	lr	.	16	.	.	.	86, 87	
(9 „)	26	3.6	1.5	27	400	.	.	.	1	lr	v	.	16	.	.	.	85, 86	

Kanonboote: Kuang-Kum und Kuang-Yü je 45 m L, 600 tD, 2 10, 1 8, 2 M, Stpl. 91; Kuang-Ken, Kuang-Hang, Kuang-Yuan, Kuang-Li, Kuang-Heng und Kuang-Huan je 33 m L, 1 15, 1 1, 3 M, 7 MI FG, Stpl. 86; Ngan-Lan und Tschen-To je 350 tD, 1 15, 6 l.

Kanonboote für den Zolldienst: Peng-Tschen-Chae 600 tD, 6 l; Kai-Pan und Li-Kin je 500 tD, Tsing-Po und Tsching-Tsing je 180 tD, 6 l; Ken-Tschio 180 tD, 5 l; Sae-Tsing 160 tD, 4 l; Tschun-Tong 150 tD, 2 l; Tsing-An 120 tD, 2 l; Ping-Tsching und Tsi-Tschu je 2 l.

Costa Rica.

1 Torpedoboot von 19 m L und 15 MI FG, Stpl. 92.

1 Heckrad-Kanonboot.

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacem.		Indizierte Pferdekraft	Gürtel-Batterie, bez. Kap.	Turm-Querw.	Deck-Deck-Querw.	Artillerie, System Krupp. AV = Armstrong-Vorderlad.; A = Armstrong-Hinterlader	Aktionsradius	Kohlen- Vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung								
	m	ft	m	ft	m	ft	t	MI												FG	MI	ft					
Peder Skram z	84	16	4.9	3640	4600	175	152	175	175	50	2	24	4	15	6	7.5	8	4.7	Sf	16	250	250	St	I B.			
Olfert Fischer z	83	15	4.9	3500	4200	175	152	175	175	50	2	24	4	15	10	5.7	Sf	16	250	250	.	03	99	.			
Herluf Trolle z	74	15	5.5	3450	5100	—	292	216	280	54	2	26	4	12	2	5.7	2	3.7	Sf	15	250	298	.	86	.		
Iver Hvitfeldt z	68	13	4.8	2530	2600	—	—	203	—	95	1	35.5	4	12	2	3.7	Sf	13	170	220	.	80	.				
Tordenskjold z	78	18	5.6	5480	4000	305	254	254	178	100	1	30.5	4	26	4	12	2	5.7	Sf	13	11	220	350	E	78		
Helgoland z	72	14	4.7	3230	2300	203	203	—	126	—	4	25	A	4	8.7	2	3.7	Sf	6	M	12	6	180	239	.	72	
Odin z	68	11.3	4.1	2200	2400	225	—	203	—	50	1	24	3	12	4	4.7	Sf	2	M	13	.	250	210	St	96		
Skjold z	71	12	4.4	2400	1600	178	—	203	—	—	2	25	AV	4	5.7	Sf	6	M	12	.	116	160	E	70			
Gorm z	66	12	4.3	2100	1500	127	—	140	—	—	.	2	23	AV	4	1	5	M	12	.	120	140	.	68			
Lindormen z	69	14	5.7	2740	2600	—	—	—	—	38	.	16	15	8	M	2	lr	13	.	210	405	StH	82				
Fyen	79	13	5.5	3020	5200	—	—	—	—	63	2	21	6	15	4	5.7	Sf	17	.	450	300	St	88				
Valkyrien z	78	8.4	3.3	1340	3160	—	—	—	—	38	2	12	4	8.7	Sf	8	M	17	.	123	155	.	94				
Hejmdal z*	78	8.4	3.3	1280	3160	—	—	—	—	38	2	12	4	8.7	Sf	8	M	17	.	123	155	.	92				
Gejser z*	71	10	3.4	1320	3000	—	—	—	—	38	2	15	4	5.7	Sf	8	M	17	.	123	155	.	90				
Hekla z	71	10	3.4	1320	3000	—	—	—	—	38	2	15	4	5.7	Sf	8	M	17	.	123	155	.	90				

* Thornycroft-Kessel.

Name, resp. Bezeichnung	Länge		Breite	m. Tfg.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	t										
	<div style="display: flex; justify-content: space-between;"> Kanonenboote Torpedoboote I. Kl. (13) Torpedoboote II. Kl. (11) </div>											
Guldborgsundz	36	62.0	270	400	11	45	St 84					
Grönsundz	36	62.0	250	300	11	45						
Lille Beltz	26	81.9	250	200	7	22	E 75					
Store Beltz	26	82.0	240	200	7	22						
Oresundz	26	82.0	240	200	8	22						
Falsterz	34	92.1	390	500	9	20						Maschinistenschulsch.
Söbjörnenz	45	47.2.4	142	2000	22		St 98					
Havörnenz	45	47.2.4	142	2000	22							
Hajenz	45	47.2.4	141	2000	22							
Nordkaperenz	42	42.2.1	128	1300	20	16						
Makrelenz	42	42.2.1	128	1300	20	16						
Springeren	36	39.1.4	89	800	18	14						
Narhvalen	42	42.2.1	117	1200	21	15						
Havhesten	42	42.2.1	109	1200	21	15						
Stören	40	45.2.0	110	1200	22	14						
Sölöven	40	45.2.0	108	1200	22	14						
Hvalrossen	35	38.2.0	74	660	18	10						
Delfinen	34	38.2.0	67	670	18	9						
Sværdfisker	33	38.1.8	59	600	19	11						
Nr. 2	29	33.1.1	39	350	20	6						
3	29	33.1.1	55	450	18	6						
4	19	20.0.7	15	150	15	6						
6 und 7	20	20.0.6	15	150	15	6						
8	20	20.0.6	16	170	15	6						
10	21	20.0.7	17	180	15	6						
12	24	29.0.7	25	350	17	8						

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG Ml Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Ingolf	59	83.4	1010	600	10	131	115	E 76			Schulschiffe
Absalon*	46	83.3	530	500	11	65	70				Torpedoschulschiff
Esbern Snare	46	83.1	600	500	10						Vermessungsschiffe
Krieger	35	51.7	172	240	11	13					Minendampfer
Marstrand	35	51.7	172	260	11	13					
Willemoes	35	51.7	162	240	11	13					
Beskytteren**	43	7.63.0	410	620	12			St 00			
Hjaelperen	37	6.6	290	330							

Der Bau eines Torpedobootes I. Klasse pro 1905/06 bewilligt.

6 Patrouillenboote: Nr. 4, 5, 6 und 7: 20 tD, 180 i e, 2 M, 2 Spierentorpedos, Stpl. 89 u. 90; Nr. 8 und 9: 25—26 m L, 4 m B, 1.6 m Tfg. a, 46, bzw. 48 tD, 330 i e, 2 M, 1 r, 13 Ml FG, Stpl. 94, bzw. 95.

4 Minenkrane, 2 Dampfboote und 7 Minenboote.

Raddampfer: Dannebrog 60 m L, 8 m B, 2.8 m Tfg., 890 tD, 1000 i e, 2 8.7, 14 Ml FG, E, Stpl. 79; königl. Jacht, Schraubendampfer: Sleipner 110 i e, Stpl. 82 (Torpedotransportschiff).

Segelschulschiffe: Brigg Örnen 310 tD, 2 Gesch., Stpl. 80 (Kadettenschulschiff); Kutter Thyra 2 Gesch., Stpl. 68, Svanen Stpl. 67 und Sfinx Stpl. 97.

Segelboote: Marie Stpl. 98.

Kasernschiff: Sjaelland.

Reserve-Kasernschiffe: Niels Juel, Jylland und St. Thomas.

12 Truppentransportschiffe.

Für Werftdienst: Schleppdampfer: Ny Fremad; 1 Bugsierboot von 55 tD, 100 i e; 1 Patrouillenboot;

Ponton: Rolf; Krake.

* 63mm Gürtelpanzer.

** Babcock-Wilcox-Kessel.

Deutschland.

Nach dem Flottengesetze vom 14. Juni 1900 soll der Schiffsstand bis zum Jahre 1917 betragen: 1.) 2 Flotten-Flaggenschiffe und 4 Geschwader zu je 8 Linienschiffen, dann 8 große u. 24 kleine Kreuzer für die Schlachtflotte; 2.) 3 große u. 10 kleine Kreuzer für die Auslandsflotte; 3.) 4 Linienschiffe, 3 große und 4 kleine Kreuzer als Material-Reserve. Die als projektiert angeführten Schiffe zählen auf den bis zum Jahre 1917 festgelegten Flottenstand.

In der Kolonne «Marinestation» bedeutet «O» Ostsee und «N» Nordsee.

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacem.		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in mm		Artillerie, System Krupp		Aktionradius		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	
	m	t	m	t	m	t	m	t			Gürt., bez. Zitadell.	Kammat., bez. Brust.	Turm.	Deck.	Kohlen-vorrat	UK				FG
I T	135	24	8	2	16000									8 28, 12 19 Sf . .	19					
S																				
R																				
O	122	22	7	7	13200	Sch	240	170	280	75				4 28, 14 17, 20 8·8, 4 3·7 Sf; 6 ulr	18 55	800 ¹	736			
N Hannover (3)																				
N Deutschland (3)																				
O Lothringen (3)																				
O Hessen (3)																				
O Preußen (3)	121	22	7	7	13200	Sch/C	225	150	280	75				4 28, 14 17, 20 8·8 Sf; 8 M; 6 ulr	18 55	700 ¹	697			
O Elsaß (3)																				
O Braunschweig (3)																				
N Mecklenburg (3)																				
N Wettin (3)																				
N Zähringen (3)	120	21	7	6	11832	Sch/C	225	150	250	75				4 24, 18 15, 12 8·8 Sf; 20 M; 6 ulr	18 50	650 ¹	660			
N Schwaben (3)*																				
N Wittelsbach (3)																				

I. Linienschiffe (29).

¹ Überdies Teeröl 200 t. — * Derzeit Artillerieschulschiff.

O Kaiser Barbarossa (3)	13940	Th/C	300	150	250	75	4 24, 18 15, 12 8·8 Sf; 20 M; 1 olr a; 5 ulr (1 v, 4 br.)	17 50	650 ¹	660	St	99
O Kaiser Karl der Große (3)	13500	Sch/C										99
O Kaiser Wilhelm der Große (3)	13500	Sch/C										99
O Kaiser Wilhelm II. (3)	13500	Sch/C										97
O Kaiser Friedrich III. (3)	13500	Th/C										96
N Wörth z	10228											92,03
N Brandenburg z	9997											91,04
N Kurfürst Friedrich Wilhelm z	9686											91,05
N Weissenburg z	10100											91,04
O Baden z	6400	D										80,97
O Bayern z	6800	D										78,98
O Württemberg z	6400	Th	406	250	200	75	6 26; 8 8·8 Sf; 12 M; 1 olr; 4 ulr	15 30	600	436	E	78,97
O Sachsen z	6400	D										77,98
O Oldenburg z	3900		300	200		30	8 24; 6 5 Sf; 10 M; 3 olr; 1 ulr v	13 16	350	436	St	84

Name		Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacem.		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in mm		Artillerie, System Krupp	Aktionradius	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut		
		m	t	m	t	m	t	m	t			Gürt., bez. Zitadell.	Kammat., bez. Brust.						Turm.	Deck.	Kohlen-vorrat	UK	FG
O Odin z		80	15	5	3	4150	Sch	220	—	200	70									
O Aegir z																				
O Hagen z																				
O Heimdall z																				
O Hildebrand z																				
O Beowulf z																				
O Frithjof z																				
O Siegfried z																				

II. Küsten-Panzerschiffe (8).

¹ Überdies Teeröl 100 t.

V U T S R P O N M K J I H G F E

III. Panzer-Kanonenboote (11).

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacem. t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in mm			Deck-Turm	Artillerie	FG	Aktionradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
							Gürt., bez.	Zitadell.	Kasemat.								
O Hummel z	44	11·0·3·3	1100	700	—	203	—	203	50	1 30·5; 2 8·7; 2 M; 2 ulr v	9	7	40	88	E	St I. B.	81 80 80 78 78 78 75 77 76 76 76
O Natter z																	
N Salamander z																	
O Crocodil z																	
O Basilisk z																	
N Camäleon z																	
O Mücke z																	
O Skorpion z																	
O Biene z																	
N Viper z																	
N Wespe z																	

IV. Große Kreuzer (14).

D	137	21·6	7·5	11600	26000	Sch	150	150	200	55	8 21, 6 15, 20 8·8 Sf;	22	800	—	—	—	—	81	
C											8 M; 4 ulr		2000	—	—	—	—	80	
O York (3)	123	20·2	7·3	9556	19000	D	100	100	150	50	4 21, 10 15, 16 8·8 Sf;	21	30	616	—	—	—	04	
O Roon (3)											8 M; 4 ulr		30	750*	616	—	—	—	03
N Friedrich Karl (3)	120	19·6	7·3	9050	17000	D	100	100	150	50	4 21, 10 15, 12 8·8 Sf;	20	50	1600	—	—	—	02	
N Prinz Adalbert (3)					17750						14 M; 4 ulr				557	—	—	—	01
O Prinz Heinrich (3)	120	19·6	7·3	8900	15703	D	100	100	150	50	2 24, 10 15, 10 8·8 Sf;	20	67	750*	501	—	—	—	00
											14 M; 10lr; 3 ulr (1 v, 2 br.)			1500	—	—	—	—	
O Fürst Bismarck (3)	120	20·4	7·9	10690	13600	Th/C	200	100	200	50	4 24, 12 15, 10 8·8 Sf;	19	55	1000	529	StH	—	97	
											14 M; 1 olr; 5 ulr (1 v, 4 br.)			1200	—	—	—	—	

* Überdies Teeröl 200 t.

V. Kleine Kreuzer (38).

O Hansa (3)	105	17·6	6·6	5885	10500	B	—	—	—	—	2 21, 8 15, 10 8·8 Sf;	19	35	888	465	StH	—	98	
N Freya (3)	105	17·4	6·2	5660	10500	Ni	100	100	100	100	14 M; 3 ulr (1 v, 2 br.)	19	35	888	465	St	—	97	
O Hertha (3)	105	17·4	6·2	5660	10500	B	—	—	—	—							St	97	
N Victoria Luise (3)	105	17·4	6·2	5660	10500	D	—	—	—	—							StH	97	
N Vineta (3)	105	17·6	6·6	5885	10500	D	—	—	—	—							StH	97	
N Kaiserin Augusta (3)	118	15·6	6·7	6056	14015	—	—	—	—	75	12 15, 8 8·8 Sf; 8 M;	21	40	850	486	—	—	92	
											4 olr; 1 ulr							—	
P, Q, R, S	110	13·4																	prj. L. B.
O Ersatz Wacht *																			—
O Ersatz Blitz																			—
O Ersatz Meteor	108	13·2	4·8	3400	13200						100mm Kdo.t.; 45mm Deckpzs.	23	55	400	300	St	—	05	
O Leipzig																			—
O Danzig																			—
N München z																			—
O Lübeck **	104	13·2	5·0	3250	11000	Sch	100mm Kdo.t.; 50mm Deckpzs.					23	55	400	280	—	—	—	04
O Berlin z																			—
O Bremen z																			—
O Hamburg z																			—
N Undine †	100	12·3	5·0	2700	8500	Sch	70mm Kdo.t.; 50mm Deckpzs.				10 10·5 Sf; 14 M; 2 ulr	22	50	700	249	StH	—	02	
N Arcona z																			—
N Frauenlob z																			—
N Medusa z																			—
O Nymphé ††																			—
O Thetis z	100	11·8	5·0	2660	8500	Sch	70mm Kdo.t.; 50mm Deckpzs.					21	50	560	249	—	—	—	00
N Ariadne z																			—
O Amazone z																			—
N Niobe z																			—
O Gazelle z	100	11·8	4·8	2645	6000	Ni	70mm Kdo.t.; 50mm Deckpzs.				10 10·5, 10 3·7 Sf; 4 M; 2 olr; 1 ulr	20	50	500	249	—	—	98	
O Gefion z	105	13·2	5·8	3765	9244	—	—	—	—	—	10 10·5, 6 5 Sf; 8 M	19	65	780	302	—	—	93	

* Turbinenantrieb, bekommen. — ** Turbinenantrieb. — † Derzeit Schnellladeschützenschiff. — †† Torp. versuchsschiff.

Name	L		B		m	t D	ie	P	Artillerie	FG	Aktiv	K.V.	Rem. Std.	Baumst.	Stpl.	Anmerkung	
	L	B	B	m													
N Helaz	100	11	4.5	2036	5000	25	4	8.8, 6.5 Sf; 2 M; 2 olr; 1 ulr	19	35	330	178	St	95	30mm Kommando- turmpanzer.		
N Comet z	71	9.6	3.8	987	4750	25	4	8.8 Sf; 2 M; 2 olr; 1 ulr	20	10	120	115	>	92			
N Jagd z	80	9.6	4.2	1250	4000				18	28	230	141	>	88	25mm Kdo.t.pzr.		
N Irene z	94	14	6.4	4292	8000	76	4	15; 8.10.5, 6.5 Sf; 8 M; 2 olr; 1 ulr	18	30	540	365	StH	87	50mm Kommando- turmpanzer.		
O Prinzess Wilhelm z	76	11	4.7	1616	2800				16	35	300	165	>	94			
O Geier z	76	10	4.8	1628	2800				15	35	300	165	>	92			
O Cormoran z	76	10	4.8	1628	2800				15	35	300	165	>	92			
O Condor z	76	10	4.8	1628	2800				15	35	300	165	>	92			
O Seeadler z	76	10	4.8	1628	2800				15	35	300	165	>	92			
O Falke z	76	10	4.4	1574	2800				15	35	300	165	>	91			
O Bussard z	76	10	4.4	1574	2800				16	35	300	165	>	90			
O Sperber z	62	9.4	4.4	1120	1500				14	48	264	117	>	88			
O Schwalbe z	62	9.4	4.5	1120	1500				14	48	264	117	>	87			
O Greif z	97	9.7	4.5	2060	5400				17	35	350	170	St	86			
O Blitz z	75	10	4.2	1390	2700				6	8.8 Sf; 4 M; 2 olr; 1 ulr	15	25	180	135	>	82	

VI. Torpedofahrzeuge und Torpedoboote.

Anzahl	Gattung	Name, resp. Bezeichn.*	L		B		m	t D	ie	Artillerie	FG	K.V.	Höhe	Baumst.	Stpl.	Anmerkung
			L	B	B	m										
1	Torpedo- Divisio- boote (10)	D. 10 z	65	5.9	2.3	355			5	5 Sf; 2 olr; 1 ulr v	26	80	58	St	98	Thornycroft. Schichau.
1		D. 9	60	7.7	3.2	380					24		53	>	94	
2		D. 7, D. 8	60	7.0	3.2	350					26		47	>	90, 91	
2		D. 5, D. 6	58	7.0	3.0	320					23		47	>	88, 89	
2		D. 3, D. 4	57	6.6	2.9	300					21		47	>	88	
2		{Carmen} {Alice Roosevelt }	56	6.8	2.9	230				21			47	>	87	

6	Hochsee- Torpedo- boote (49)	G. 132 - G. 137	62	5.7	0	1.8	420			3	5.7 Sf; 3 lr	29-30	100	56	St	I. B. 04, 05	
6		S. 126 - S. 131	61	7.0	2.3	400					27		100	56	>	04	
6		S. 120 - S. 125	61	7.0	2.3	400					27		100	56	>	02, 03	
6		S. 114 - S. 119	61	7.0	2.3	400					27		100	56	>	01, 02	
6		G. 108 - G. 113	61	7.0	2.3	400					27		100	56	>	00, 01	
6		S. 102 z - S. 107 z	61	7.0	2.3	400					26-27		100	56	>	99, 00	
4	Torpedo- boote (73)	S. 98 z - S. 101 z	59	6.2	2.0	280					30		67	47	>	98	
1		Sleipner z (S. 97)	56	6.8	2.9	155					25			28	>	97, 98	
7		S. 90 z - S. 96 z	49	5.3	2.7	153					20-22		37-59	16	>	89-97	
1		Taku	44	5.0	2.2	130								16	>		
2		G. 88 z, G. 89 z	44	5.0	2.2	130								16	>		
6		S. 82 z - S. 87 z	44	5.0	2.2	145								16	>		
8		S. 74 z - S. 81 z	36	4.1	1.8	85-88	650-1000				17			15	>	83-89	
8		S. 66 z - S. 73 z															
8		S. 58 - S. 65															
8		S. 49 - S. 57															
9		S. 42 - S. 47															
6		I. Klasse (73)	S. 8														
1			S. 11 - S. 16														
6			S. 20 - S. 22														
3	S. 24, S. 25																
2																	
14																	

1 Tauchboot, System D'Equivilley, 39 m L, 3.2 m B, 190 t D, 1 lr, $\frac{12}{9}$ Ml FG, 2 elektrische, 2 Petroleummotoren, auf der Germania-Werfte in Erprobung; mehrere andere Unterseeboote zum Bau projektiert. *Minenleger*: Nr. 1-5 à 60 t e. - Mehrere *Minendampfer*, *Minenrahmen*, *Minenleger* und *Minenjollen*. - S. 125 Turbinenantrieb. - S. 74, S. 82 - S. 87, S. 90 - S. 101 haben Thornycroft-Kessel, G. 88 und G. 89 haben Schulz-Kessel.

* S. = Schichau, G. = Germania.



VII. Kanonenboote (10).

Name	Länge	Breite	m. Tfg.	Deplacem.	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie		FG	Aktionsradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
							Mi	Ml							
O Eberz	62	9.7	3.0	1000	1300	Sch	2 10.5 Sf; 8 M	14.25	200	121	StH	03	01	Hochsee-Kanonenboote	
O Pantherz	62	9.1	3.3	900	1300	Th		14.30	170	121		99	99		
O Luchs z	62	9.1	3.3	900	1300	Th		11.20	100	130	EH	98	79		
N Tiger z	62	9.1	3.3	900	1500	Th	4 8.8 Sf; 8 M	14.30	170	121		99	99		
N Jaguar z	58	8.9	3.7	850	600		5 12.5; 5 M	11.20	100	130	EH	98	79		
N Illtis z	50	8.0	0.8	168	1300	Th	1 8.8, 1 5 Sf; 2 M	13.10	80	53	St	03	03		
O Habicht	48	8.0	0.6	168	1300	Th		11							
O Tsingtau*	47	7.3	1.6	500											
O Vaterland															
O Vorwärts z**															

VIII. Schulschiffe (15).

O Ersatz Hay	41	8.7	3.0	638	1100		10 5, 2 8.8, 2 5 Sf; 4 M	12							Tender der Artillerie- schulschiffe Schulsch. f. Seeoffiziere Artillerieschulschiff Tender der Artillerie- schulschiffe Torpedoschulschiff Tender der Artillerie- schulschiffe Artillerieschulschiff
O Fuchs	52	7.4	3.0	350	700		2 M	13.20	60	74	H	05	57		
O Grille	80	15.5	8.3	2000	2000		Anzahl der Geschütze und Kaliber wechselnd	11	15	270	348	E	79		
N Mars	29	6.4	5.4	200	160		2 8.8 Sf	8		30	40	H	81		
N Hay	75	14.6	0.2	2850	2500		?	12.20	300	260	E	77	77		
O Blücher	35	8.0	3.0	375	800		2 8.8 Sf	12		25	60		76		
O Ulan	62	8.5	3.6	870	1500		2 8.7 Sf; 4 M; 1 ulr	15.12	65	88	St	83	83		

* 8—12mm Nickelstahlpanzer; für den Kantonfluß. — ** Für den Jangtsekiang.

IX. Schiffe zu besonderen Zwecken (11).

N Charlotte	77	15.6	3.2	290	3000		12 15; 2 8.8 Sf; 6 M	14.50	500	177	EH	85	77	Kadetten- und Schiffs- jungenschulschiffe
O Stosch	75	14.5	8.2	2850	2500		10—14 15; 2 8.8 Sf; 6 M	12.20	300	452	E	79	79	
O Stein	54	13.5	9.1	1750	700		7 12.5; 2 8.8 Sf; 6 M	8	9	111	359	EH	85	
O Moltke	69	13.5	5.2	158	2100		?	12.35	320	296		81	81	

Minenschulschiff: Rhein 400 tD, 250 te, 8 Ml FG, 80 Bem.-Std., Stpl. 66.

O Hohenzollern z	116	14.5	9.4	279	9000		3 10.5; 12 5 Sf; 6 M	21	17	500	295	St	92	Kais. Jacht, resp. Aux.-Kr.; führt i. Frieden nur 8 5 Sf. Radaviso
O Kaiseradler	82	10.4	2.1	1716	3000		2 8.7; 5 M	15		200	145	E	76	
O Planet	49	10.2	8.6	650	350		2 M	9						
O Möwe	53	9.0	3.5	845	600		2 12; 5 M	10		98	133	EH	79	
N Hyäne	42	7.7	3.2	495	340		1 8.7; 1 5 Sf; 3 M	8		110	95	E	78	
N Wolf	61	8.4	4.2	924	600		2 5 Sf; 1 M	12		170	55	St	84	
N Loreley	79	12.3	5.2	2357	3000		4 8.8 Sf	15.42	410	214			90	
O Pelican	29	6.2	1.2	130	140			8	11	15	43	E	77	
O Otter	69	8.5	4.2	1000	2350		6 5 Sf; 2 ulr	13.20	140	115			82	

1 Minendampfer im Bau.

X. Hafenschiffe (7).

O Friedrich der Große	94	16.7	5.6	820	5400		4 26; 2 17; 10 8.8 Sf; 8 M; 3 olr	25	500	542	E	74	74	Panzerschiffe
O Saturn	94	16.7	5.6	820	5400		8 26; 8 15, 8 8.8, 12 3.7 Sf; 8 M; 2 olr; 3 ulr	13.25	710	614		96	96	
O Jupiter	85	19.7	5.7	645	8000		8 26; 1 15, 6 10.5, 9 8.8; 4 3.7 Sf; 8 M; 3 olr; 2 ulr	13.25	710	614		74	74	
O Uranus	85	19.7	5.7	645	8000			13.25	710	614		94	94	

V U T S R P O N M K J I H G F E

Marinestation	Name	Länge			Breite			m. Tfg.			Deplacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG	Aktionstradus	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	cm	mm	m	cm	mm	t	mm	mm	mm	mm		mm	mm							
N	König Wilhelm	108	18	8.6	9754	8000	{ 22 24; 1 15; 18 8.8 Sf; 2 1; 8 M; 5 olr	14	20	700	726	E { 68 96										Panzerschiff
N	Alexandrine	72	13	5.6	2370	2400	. 10 15; 4 10.5; 6 M . 13 35	13	35	300	268	StH 85										Kleine Kreuzer
O	Meteor	71	9.5	3.4	957	4500	{ 4 8.8 Sf; 2 M; 2 olr; 1 ulr	19	10	120	115	St 90										

Wachboote für die Nordsee: Castor, Pollux, Sirius und Wega je 52 t D und Helga 85 t D; für die Ostsee: die Extorpedoboote W. 1 — W. 5 je 89 t D.

Peilboote: Nr. I—VII.

Begleitdampfer: Titania 2500 t D, 1300 i e, Stpl. 96.

Dampfjachten: Ellerbek 24 t D, Farewell 67 t D, Hulda 14 t D, Radaune 24 t D und Schneewittchen 71 t D.

Segeljachten: Comet 157 t D, Hertha 22 t D, Liebe u. Lust je 47 t D, Orion 168 t D, Wille 42 t D u. Thalatta.

Lotsen (Schrauben) dampfer: Jade und Wilhelmshaven. — Lotsenschoner: Wangeroog. — Tonnenleger: Schoner Heppens und Dampf-Tonnenleger Mellum. — Lichter: Schillig. — Kutter: Usedom.

Werftdampfer: Rad-Schleppdampfer: Boreas 380 t D, 900 i e; Mottlau 145 t D, 300 i e; Notus 303 t D, 500 i e; Rival und Zephir je 129 t D, 250 i e.

Schrauben-Schleppdampfer: Caurus 327 t D, 500 i e; Reiher 100 t D, 200 i e; Aeolus 111 t D, 270 i e; Föhn 97 t D, 234 i e; Fleiß 97 t D, 175 i e; Bussard, Eisvogel und Weih je 34 t D, 60 i e. — Schlepp- und Pumpendampfer: Kraft 630 t D, 1190 i e; Norder 566 t D, 1000 i e.

Transportdampfer: Eider 402 t D, 255 i e. — Tonnenleger: Wik 370 t D, 385 i e. — 8 Dampf-Wassersfahrzeuge und Schmierölfahrzeug W. 81.

Depot- und Fortifikationsdampfer: Bombe (Artillerie-Depot) und Langlütjen (für Fortifikation) in Geestemünde, dann Friedrichsort (Artillerie-Depot) und Seestern (Torpedowerkstätte) in Friedrichsort.

XI. Auxiliarkreuzer (6).

Eigentümer	Name	Länge		Breite		Tfg.	Brutto-Tonnengehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Mittlere Dauerfahrt		Stapellaut
		m	cm	m	cm					MI	MI	
Norddeutscher Lloyd	Kaiser Wilhelm II. z	216	22.0	8.2	19310	40000	Als Truppentransportdampfer eingerichtet			24	01	
	Kronprinz Wilhelm z	205	20.0	8.0	14900	33000				23	01	
	Kaiser Wilhelm d. Große z	190	20.1	. . . . .	14349	28000				23	97
	Trave	133	14.6	. . . . .	5262	13000 n				18	86
Hamburg-Amerika-Linie	Deutschland z	208	20.4	16502	33000				23	00	
	Borussia z	128	17.0	. . . . .	7500	3200				12	05

Ecuador.

Avisodampfer: Papin 811 t D, 860 i e, 2 14, 1 9, 1 M, 12 MI FG, Stpl. 86.

Transportdampfer: Catopaxi 186 TG, 2 Sf, 10 MI FG, Stpl. 84; Nuove de Julio 2 Gesch., Stpl. 87.

Torpedoboot (Yarrow): Tungurahua 38 m L, 3.9 m B, 1.5 m Tfg., 69 t D, 2 1, 2 M, 16 MI FG.

England.

A. Schiffe für den See- und Küstendienst.

Name	Länge		Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in mm			Deck.	Artillerie, System Woolwich. A = Armstrong; V = Vickers	Aktionradius		Kohlen-Vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
	m	mm						Gürtel-od. Seiten-	Kan., Zit.	Red., Batt.			Turm.	W					Rg
Dreadnought z.	18000	23000	BW	305	12 30.5; 18 7.6 Sf; 5 ulr	21												I. B.
Lord Nelson z.*	16500	20000	Y	305	4 30.5; 10 23, 18 7.6, 6 4.7	18												St
Agamemnon z.*	130 24 8-2	16350	BW/C	228	Sf; 6 l; 2 M; 5 ulr (rv, 4 br.)	18												St
Africa z.*	130 24 8-2	16350	BW/C	228	4 30.5; 4 23, 10 15, 14 7.6, 14 4.7 Sf; 2 l; 4 ulr	18												St
Hibernia z.*	130 24 8-2	16350	Ni/C	18000	4 30.5; 4 23, 10 15, 14 7.6, 14 4.7 Sf; 2 l; 4 ulr	18												St
Britannia z.*	130 24 8-2	16350	BW/C	228	4 30.5; 4 23, 10 15, 14 7.6, 14 4.7 Sf; 2 l; 4 ulr	18												St
New Zealand z.*	130 24 8-2	16350	BW/C	228	4 30.5; 4 23, 10 15, 14 7.6, 14 4.7 Sf; 2 l; 4 ulr	18												St
Hindustan z.*	130 24 8-2	16350	BW/C	228	4 30.5; 4 23, 10 15, 14 7.6, 14 4.7 Sf; 2 l; 4 ulr	18												St
Commonwealth z.*	130 24 8-2	16350	BW/C	228	4 30.5; 4 23, 10 15, 14 7.6, 14 4.7 Sf; 2 l; 4 ulr	18												St
Dominion z.*	130 24 8-2	16350	BW/C	228	4 30.5; 4 23, 10 15, 14 7.6, 14 4.7 Sf; 2 l; 4 ulr	18												St
King Edward VII. z.*	130 24 8-2	16350	BW/C	228	4 30.5; 4 23, 10 15, 14 7.6, 14 4.7 Sf; 2 l; 4 ulr	18												St
Triumph z.	133 22 7.5	11800	Y	178	4 25, 14 19 Vi Sf; 14 7.6, 4 5.7 Sf; 2 l; 4 M; 2 ulr	20												St
Swiftsure z.	122 23 8-2	15000	BW/C	228	4 30.5; 12 15, 16 7.6, 6 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr	18												St
Queen z.	122 23 8-2	15000	BW/C	228	4 30.5; 12 15, 16 7.6, 6 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr	18												St
Prince of Wales z.	123 23 8-3	14000	B	178	4 30.5; 12 15, 12 7.6, 6 4.7 Sf; 2 M; 4 ulr (2 a, 2 br.)	18												St
Albmarle z.	123 23 8-3	14000	B	178	4 30.5; 12 15, 12 7.6, 6 4.7 Sf; 2 M; 4 ulr (2 a, 2 br.)	18												St
Cornwallis z.	123 23 8-3	14000	B	178	4 30.5; 12 15, 12 7.6, 6 4.7 Sf; 2 M; 4 ulr (2 a, 2 br.)	18												St
Duncan z.	123 23 8-3	14000	B	178	4 30.5; 12 15, 12 7.6, 6 4.7 Sf; 2 M; 4 ulr (2 a, 2 br.)	18												St

Dreadnought soll Turbinenbetrieb, die Africa-Klasse 19 statt 15 bekommen.

* Für Petroleumheizung eingerichtet.

Exmouth z.	123 23 8-3	14000	B	178	4 30.5; 12 15, 12 7.6, 6 4.7 Sf; 2 M; 4 ulr (2 a, 2 br.)	19												St
Montagu z.*	123 23 8-3	14000	B	178	4 30.5; 12 15, 12 7.6, 6 4.7 Sf; 2 M; 4 ulr (2 a, 2 br.)	19												St
Russel z.	122 23 8-4	14900	B	228	4 30.5; 12 15, 16 7.6, 6 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr br.	18												St
Bulwark z.	122 23 8-4	14900	B	228	4 30.5; 12 15, 16 7.6, 6 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr br.	18												St
London z.	122 23 8-4	14900	B	228	4 30.5; 12 15, 16 7.6, 6 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr br.	18												St
Venerable z.	119 23 8-3	12950	B	152	4 30.5; 12 15, 10 7.6, 6 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr	18												St
Implacable z.	119 23 8-3	12950	B	152	4 30.5; 12 15, 10 7.6, 6 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr	18												St
Formidable z.	119 23 8-3	12950	B	152	4 30.5; 12 15, 10 7.6, 6 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr	18												St
Irresistible z.	119 23 8-3	12950	B	152	4 30.5; 12 15, 10 7.6, 6 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr	18												St
Glory z.	116 22 8-5	12350	—	203	4 25; 10 15, 12 7.6, 8 4.7 Sf; 2 M; 1 olr; 4 ulr	18												St
Vengeance z.	116 22 8-5	12350	—	203	4 25; 10 15, 12 7.6, 8 4.7 Sf; 2 M; 1 olr; 4 ulr	18												St
Albion z.	110 21 8-2	10500	—	305	4 25; 10 15, 8 5.7, 12 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr v	17												St
Goliath z.	110 21 8-2	10500	—	305	4 25; 10 15, 8 5.7, 12 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr v	17												St
Ocean z.	110 21 8-2	10500	—	305	4 25; 10 15, 8 5.7, 12 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr v	17												St
Canopus z.	116 22 8-5	12350	—	203	4 25; 10 15, 12 7.6, 8 4.7 Sf; 2 M; 1 olr; 4 ulr	18												St
Cæsar z.*	116 22 8-5	12350	—	203	4 25; 10 15, 12 7.6, 8 4.7 Sf; 2 M; 1 olr; 4 ulr	18												St
Illustrious z.	110 21 8-2	10500	—	305	4 25; 10 15, 8 5.7, 12 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr v	17												St
Mars z.	110 21 8-2	10500	—	305	4 25; 10 15, 8 5.7, 12 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr v	17												St
Hannibal z.	110 21 8-2	10500	—	305	4 25; 10 15, 8 5.7, 12 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr v	17												St
Jupiter z.*	116 22 8-5	12350	—	203	4 25; 10 15, 12 7.6, 8 4.7 Sf; 2 M; 1 olr; 4 ulr	18												St
Prince George z.*	116 22 8-5	12350	—	203	4 25; 10 15, 12 7.6, 8 4.7 Sf; 2 M; 1 olr; 4 ulr	18												St
Victorious z.*	110 21 8-2	10500	—	305	4 25; 10 15, 8 5.7, 12 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr v	17												St
Majestic z.*	110 21 8-2	10500	—	305	4 25; 10 15, 8 5.7, 12 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr v	17												St
Magnificent z.*	110 21 8-2	10500	—	305	4 25; 10 15, 8 5.7, 12 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr v	17												St
Renown z.	116 22 8-5	12350	—	203	4 25; 10 15, 12 7.6, 8 4.7 Sf; 2 M; 1 olr; 4 ulr	18												St
Barfleur z.	110 21 8-2	10500	—	305	4 25; 10 15, 8 5.7, 12 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr v	17												St
Centurion z.	110 21 8-2	10500	—	305	4 25; 10 15, 8 5.7, 12 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr v	17												St
Ramillies z.**†	116 22 8-5	12350	—	203	4 25; 10 15, 12 7.6, 8 4.7 Sf; 2 M; 1 olr; 4 ulr	18												St
Repulse z.	116 22 8-5	12350	—	203	4 25; 10 15, 12 7.6, 8 4.7 Sf; 2 M; 1 olr; 4 ulr	18												St
Resolution z.	116 22 8-5	12350	—	203	4 25; 10 15, 12 7.6, 8 4.7 Sf; 2 M; 1 olr; 4 ulr	18												St
Revenge z.	116 22 8-5	12350	—	203	4 25; 10 15, 12 7.6, 8 4.7 Sf; 2 M; 1 olr; 4 ulr	18												St

* Petroleumheizung. — ** Im Umbau. — † Die Royal-Sovereign-Klasse bekommt 30.5 statt 34.

Name	Länge		Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Panzer in mm			Deck.		Artillerie	M | FG	Aktionradius		Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
	m	m						Gürtel- od. Seiten.	Kas., Zit., Red., Batt.	Turn.	Turn.	t			t					
Royal Oak z *	116 23	8·8	14150	11608	—	—	—	456	151	456	76	4 34; 10 15, 16 5·7, 12 4·7	17	900	712	92				
Royal Sovereign z *	116 23	8·8	14260	13312	—	—	—	456	151	456	76	Sf; 2 M; 1 olr; 2 ulr	18	1450	St	91				
Empress of India z	116 23	8·8	14150	11625	—	—	—	456	151	456	76	4 30·5; 10 15, 16 5·7, 12 4·7 Sf; 2 M; 1 olr; 2 ulr	17	900	654	91				
Hood z	116 23	8·8	14150	11446	—	—	—	456	151	456	76	4 34; 10 15, 10 5·7, 12 4·7 Sf; 2 M; 1 olr; 2 ulr	17	900	520	88				
Nile z	105 22	8·8	11940	12109	—	—	—	507	457	457	76	4 34; 6 15, 8 5·7, 11 4·7 Sf; 2 M; 1 olr; 2 ulr	16	900	515	87				
Trafalgar z	105 22	8·4	11940	12822	—	—	—	507	457	457	76	4 34; 6 15, 12 5·7, 10 4·7 Sf; 2 M	16	900	525	85				
Anson z	101 21	8·5	10600	11500	—	—	—	457	457	355	76	2 41 A; 10 15, 12 5·7, 10 4·7 Sf; 7 M	16	900	545	85				
Camperdown z	101 21	8·5	10600	11500	—	—	—	457	457	355	76	4 34; 6 15, 12 5·7, 10 4·7 Sf; 2 M	16	900	388	82,98				
Benbow z	99 21	8·4	10300	11500	—	—	—	457	457	255	76	4 25; 6 5·7, 8 4·7 Sf; 2 l; 5 M; 2 ulr	14	1600	EH	72,90				
Howe z	99 21	8·3	10300	11500	—	—	—	457	457	280	76	8 25; 2 23 V; 2 15, 6 12, 9 5·7, 13 4·7 Sf; 2 l; 7 M; 4 olr	14	1600	410	71,92				
Rodney z	99 21	8·8	9420	7500	B	—	—	350	457	406	76	4 25; 6 5·7, 8 4·7 Sf; 2 l; 4 M; 2 lr	14	1600	E	68,92				
Colossus z	99 21	8·8	9420	7500	—	—	—	350	457	406	76	4 25; 6 5·7, 8 4·7 Sf; 2 l; 4 M; 2 lr	14	1600	E	68,92				
Edinburgh z	87 19	8·5	9330	7066	—	—	—	305	305	355	76	4 25; 6 5·7, 8 4·7 Sf; 2 l; 4 M; 2 lr	14	1600	E	68,92				
Thunderer z	87 19	8·5	9330	7214	—	—	—	305	305	355	76	4 25; 6 5·7, 8 4·7 Sf; 2 l; 4 M; 2 lr	14	1600	E	68,92				
Devastation z	87 19	8·5	9330	7685	—	—	—	229	229	—	—	8 25; 2 23 V; 2 15, 6 12, 9 5·7, 13 4·7 Sf; 2 l; 7 M; 4 olr	15	610	E	68,92				
Hercules **	99 18	8·8	8680	7685	—	—	—	229	229	—	—	8 25; 2 23 V; 2 15, 6 12, 9 5·7, 13 4·7 Sf; 2 l; 7 M; 4 olr	15	610	E	68,92				

* Im Umbau. — ** Wird für Wertzwecke in Gibraltar hergerichtet.

II. Panzerkreuzer (39).

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Panzer in mm	Deck.	Artillerie	M | FG	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
Invincible	152	·	·	35000	·	·	·	·	·	·	·	·	·	I.B.
B.	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
C.	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
D.	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Defence z	158	·	·	27000	·	·	·	·	·	·	·	·	·	St
Minotaur z	·	·	·	14600	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Shannon z	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Achilles z *	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Cochrane z *	146 22	8·4	13550	23500	Y/C	152	152	152	19	6 23, 4 19, 24 7·6 Sf; 8 l; 1 ulr a; 2 ulr br.	1000	700	·	05
Natal z *	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	2000	·	·	·
Warrior z *	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Duke of Edinburgh z *	146 22	8·4	13550	23500	BW/C	152	152	152	19	6 23, 10 15, 24 4·7 Sf; 8 l; 1 ulr a; 2 ulr br.	1000	·	·	04
Black Prince z *	·	·	·	·	·	·	·	·	·	·	2000	·	·	·
Argyll z	·	·	·	21190	BW/C	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Devonshire z	·	·	·	22000	Ni/C	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Roxburgh z	·	·	·	21857	D/C	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Antrim z	139 21	7·6	10850	22000	Y/C	152	152	152	51	4 19, 6 15, 2 7·6, 22 4·7 Sf; 2 M; 2 ulr	800	655	·	04
Carnarvon z	·	·	·	21350	Ni/C	·	·	·	·	·	1600	·	·	·
Hampshire z	·	·	·	22000	Y/C	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Suffolk z *	·	·	·	22881	Ni	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Berwick z *	·	·	·	22680	Ni	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Cornwall z *	·	·	·	22694	BW	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Cumberland z *	·	·	·	22784	B	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Donegal z *	·	·	·	22154	B	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Lancaster z *	134 20	7·5	9800	22881	Ni	101	101	101	51	14 15, 8 7·6, 3 4·7 Sf; 2 l; 8 M; 2 ulr	800	678	·	02
Monmouth z *	·	·	·	22189	B	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Bedford z *	·	·	·	22645	B	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Essex z *	·	·	·	22000	B	·	·	·	·	·	·	·	·	·
Kent z *	·	·	·	22249	B	·	·	·	·	·	·	·	·	·

* Petroleumheizung.

V U T S R P O N M K J I H G F

Name	Länge		Brette	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel- od. Sellen.	Kas., Zit. od. Gesch.	Turn.	Deck.	Artillerie		M	FG	Aktionsradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
	m	m																		
Good Hope z	152	22	7.9	14100	31071	B	152	152	152	152	101	2 23; 16 15, 14 7.6, 3 4.7 Sf; 2 M; 2 ulr	23	813	St	01	1250	813	St	01
Drake z																				
Leviathan z																				
King Alfred z																				
Bacchante z	134	21	8.3	12000	21520	B	152	152	152	76	2 23; 12 15, 12 7.6, 3 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 2 ulr	21	800	700	StH	00	1600	StH	00	99
Euryalus z																				
Aboukir z																				
Hogue z																				
Cressy z	133	21	8.4	11000	18229	B	—	—	—	114	152	101	16 15, 12 7.6, 12 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 2 ulr	20	1000	677	StH	98	97	
Sutlej z																				
Amphitrite z*																				
Argonaut z*																				
Europa z*	152	22	8.6	14200	18894	B	—	—	—	152	152	152	2 23; 16 15, 16 7.6, 12 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 ulr	21	1500	894	StH	95,02	95,03	
Niobe z*																				
Diadem z*																				
Powerful z**																				
Terrible z**	110	19	7.6	7700	19156	—	—	—	—	—	—	127	1 23; 12 15, 12 5.7, 5 4.7 Sf; 2 l; 2 M; 2 ulr	19	850	520	StH	92	91	
Crescent z																				
Royal Arthur z																				
Blake z																				

* Sollen 4 weitere 15 in Kasematten hinzubekommen. — ** Petroleumheizung.

III. Geschützte Kreuzer.

I. Klasse (21).

Name	Länge		Brette	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Pzr. deck mm	Artillerie		M	FG	Aktionsrad.	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellaut	Anmerkung
	m	m																
Challenger z	108	17.0	6.6	5880	12500	BW	76	76	11 15, 8 7.6, 6 4.7 Sf; 1 l; 2 M; 2 ulr	21	90	500	1225	450	StH	02	02	Typ Challenger und Hermes: 113 mm Geschütze, 152 mm schilde, 152 mm Komdo.turmpzr.
Encounter z																		
Hermes z																		
Highflyer z																		
Hyacinth z	107	16.5	6.7	5600	10344	B	76	76	10 15, 8 7.6, 3 4.7 Sf; 1 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr	20	90	500	1100	450	StH	98	98	Typ Arrogant: Dopp.rud.; Naphthaheizg.; Kommandot. 227 mm Pzr.; Geschütze schilde 113 mm.
Vindictive z																		
Arrogant z*																		
Furious z																		
Gladiator z	98	17.5	7.3	5750	10018	B	76	76	11 15, 8 7.6, 7 4.7 Sf; 1 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr br.	20	55	88	437	StH	96	96	Typ Arrogant: Dopp.rud.; Naphthaheizg.; Kommandot. 227 mm Pzr.; Geschütze schilde 113 mm.	
Dido z																		
Doris z																		
Isis z																		
Diana z	107	16.5	6.9	5600	9875	—	76	76	11 15, 8 7.6, 7 4.7 Sf; 1 l; 2 M; 1 olr a; 2 ulr br.	20	55	88	437	StH	96	96	Typ Arrogant: Dopp.rud.; Naphthaheizg.; Kommandot. 227 mm Pzr.; Geschütze schilde 113 mm.	
Junoz																		
Venus z																		

Endymion und Theseus: Artillerieschiffe; Edgar und Hawke: Seegehende Jungenschiffe.

II. Klasse (36).

* Petroleumheizung.

V U T S R P O N M K J I H G F

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Pzr. deck mm	Artillerie	FG	Aktionradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellant	Anmerkung				
																DM	t		
Minerva z	107	16.3	6.9	5600	9891	—	76	11 15, 8 7.6, 7 4.7 Sf; 1 1; 2 M; 1 olr a; 2 ulr br.	20 55	55	001	437	StH	95	Typ Talbot: 152mm Komdo.t.- panzer.				
Talbot z																20 55	55	437	95
Eclipse z																20 55	55	437	95
Astraea z	97	15.0	6.4	4360	9151	—	51	2 15, 8 12, 8 5.7, 1 4.7 Sf; 4 olr	19 40	40	400	318	93	93	Typ Astraea: Kommandoturm 76 mm.				
Cambrian z																19 40	40	318	93
Charybdis z																19 40	40	318	93
Flora z	91	13.3	5.6	3600	9008	—	51	2 15, 6 12, 8 5.7, 1 4.7 Sf; 4 M; 4 olr	19	.	.	273	91	91	Typ Aeolus: 76 mm Komdo.- turmpzr., 113 mm Geschützschilde.				
Forte z																19	.	273	91
Fox z																19	.	273	91
Hermione z	91	13.0	5.3	3400	9382	—	51	8 10, 8 4.7 Sf; 2 olr.	20	.	.	273	91	91					
Bonaventure z																20	.	273	91
Aeolus z																20	.	273	91
Brilliant z	91	13.0	5.3	3400	9180	—	51	8 10, 8 4.7 Sf; 2 olr.	20	.	.	273	91	91					
Indefatigable z																20	.	273	91
Iphigenia z																20	.	273	91
Sirius z	91	13.0	5.3	3400	9280	—	51	8 10, 8 4.7 Sf; 2 olr.	20	.	.	273	91	91					
Sappho z																20	.	273	91
Scylla z																20	.	273	91
Thetis z	91	13.0	5.3	3400	9490	—	51	8 10, 8 4.7 Sf; 2 olr.	20	.	.	273	91	91					
Latona z																20	.	273	91
Terpsichore z																20	.	273	91

Brilliant: Schulschiff der Marine-Reserve in Southampton; Sappho, Scylla und Latona: Schulschiffe der Marine-Reserve, detachiert für Fischereischutz in Neufundland.

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Pzr. deck mm	Artillerie	FG	Aktionradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellant	Anmerkung				
																DM	t		
Diamond z	100	12.2	4.4	3000	9868	—	51	12 10, 8 4.7 Sf; 2 M; 2 olr	22	.	300	296	St	04	Turbinenbetrieb.				
Sapphire z																22	.	296	04
Amethyst z																23	.	296	03
Topaze z	91	11.1	5.4	2200	7331	—	51	8 10, 8 4.7 Sf; 2 olr.	20	.	250	224	.	97					
Pandora z																20	.	224	97
Pioneer z																20	.	224	97
Psyche z	91	11.1	5.2	2135	7006	—	51	8 10, 8 4.7 Sf; 2 olr.	20	.	500	169	.	96					
Prometheus z																21	.	169	96
Pegasus z																21	.	169	96
Perseus z	85	10.7	4.8	1830	7058	—	51	6 12, 4 4.7 Sf; 2 olr.	19	26	140	169	.	89					
Pyramus z																20	.	169	89
Pelorus z																20	.	169	89
Proserpine z	85	10.7	4.8	1830	7028	—	51	6 12, 4 4.7 Sf; 2 olr.	21	.	140	169	.	89					
Barham z																21	.	169	89
Barham z																21	.	169	89

III. Klasse (14).

Barham: Als Fischerei-Überwachungsschiff in Verwendung.

IV. Nichtgeschützte Kreuzer.

II. Klasse (2).

Leander z	91	14.6	9.4	3000	5500	—	—	10 15, 4 4.7 Sf; 2 l; 10 M; 4 lr	16	60	725	297	St	82	Panzerdeck über Masch. u. Kessel.
Mercury z	91	14.6	9.3	730	7290	—	—	13 12.7; 6 4.7 Sf; 1 l; 6 M; 4 lr	18	15	780	280	.	78	

Leander: Depotschiff für Torpedoboots-Zerstörer der Atlantischen Flotte; Mercury: Schulschiff für Navigations-offiziere.

III. Klasse (2).

Calypso	73	14.6	1.2	770	2026	—	—	4 15; 12 12.7; 2 l; 9 M; 2 lr	12	28	320	293	StH	83	Schulschiffe für die Neufundland-
Champion	69	14.5	8.2	380	2340	—	—	4 15; 8 12.7; 4 4.7 Sf; 2 l; 5 M; 2 lr	12	25	270	265	.	70	Marine-Reserve.

V U T S R P O N M K J I H G F

V. Schrauben-Niederbordkorvetten (Sloops) (6).

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie		Aktionsradius	Kohlen- vorrath	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
							Mi	Fg						
Cadmus z	56.4	10.0	3.5	1070	1400	Ni	6	10, 4 4.7 Sf; 3 M.	13	160	150	StH	03	
Clio z	54.8	9.9	3.5	980	1400	B	6	10, 4 4.7 Sf; 2 M.	13	130	130	St	00	
Shearwater z	54.8	9.9	3.8	980	1457	—	8	12.7; 8 M.	14	130	105	St	94	Stahldeck.
Torch z	59.4	9.2	3.8	1140	2000	—	2	12.7; 1 M.	11	160	138	K	88	
Nymphe z	50.9	9.8	4.3	970	920	—	2	12.7; 1 M.	11	150	—	—	84	

VI. Schrauben-Kanonenboote.

I. Klasse (4).

Dwarf z	54.8	10.0	2.4	700	1300	Y	2	10, 4 7.6 Sf; 10 M	13	85	70	StH	99	
Lapwing	50.3	9.4	3.7	805	1200	—	6	10; 2 4.7 Sf; 1 M; 2 M	14	25	105	74	K	89
Redbreast														
Ringdove														

II. Klasse (1).

Raven	38.1	7.2	2.7	465	380	—	2	16 V; 2 9; 2 M	10	40	59	K	82	
-----------------	------	-----	-----	-----	-----	---	---	----------------	----	----	----	---	----	--

III. Klasse (11).

Slaney z	33.5	10.4	1.7	363	370	—	3	16 V; 2 M	9	55	46	E	77	
Tay z	25.9	8.0	1.9	265	400	—	2	5.7 Sf	8	20	29	St	81	
Insolent z	25.6	7.9	1.8	254	210	—	1	15 Sf; 1 3.7 Sf	10	—	25	E	73	
Ant z														
Hyæna z														

Bulldog z	25.6	7.9	1.8	254	270	—	1	15	8	25	E	72		
Bloodhound z														
Bonetta z	25.6	7.9	1.8	254	210	—	2	lr.	8	25	St	71		
Bustard z														
Plucky z	24.4	7.6	1.8	195	220	—	1	25 V	8	25	St	71		
Kite z	25.6	7.9	1.8	254	190	—	1	15; 1 10	8	25	St	70		

Fluß-Kanonenboote (10).

Widgeon z	48.8	7.5	0.7	195	800	—	2	5.7 Sf; 4 M	13	—	—	St	04	
Moorhen z	48.7	7.5	0.9	180	800	—	2	5.7 Sf; 6 M	13	—	—	—	01	
Teal z	54.8	9.1	1.8	616	1200	—	6	M	14	60	—	—	00	Für d. Jangtse; Heckrad.
Kinsha	44.3	7.3	0.6	150	550	—	2	5.7 Sf; 6 M	13	—	—	—	98	
Woodcock z													98	
Woodlark z													98	
Robin z													98	
Snipe z	32.0	6.1	0.6	85	240	—	2	5.7 Sf; 4 M	9	—	—	—	97	
Nightingale z													97	
Sandpiper z													97	

VII. Schiffe für besondere Zwecke (11).

Fire Queen	53	7.1	3.0	466	390	—	—	—	11	60	22	E	81	
Heartly	64	9.1	4.1	1300	2100	—	4	1	15	250	60	St	85	Tender des Pembroke.
Imogene	48	7.4	3.3	460	420	—	—	—	12	58	—	—	82	
Magnet z	42	7.6	3.3	430	520	—	4	1	11	90	—	—	83	
Seahorse z	49	7.9	3.9	670	1170	—	1	Haubitze	12	135	53	St	80	
Sphinx	61	9.7	3.1	1130	1140	—	1	15; 6 10	12	230	91	St	82	Raddampfer (für Ostindien)
Traveller z	49	7.5	3.4	700	1120	—	4	1	13	—	175	St	83	Torpedoschiff
Vesuvius z	27	6.7	2.6	245	390	—	4	lr	10	—	—	St	74	Flaggenschiff in Sheerness.
Vivid	61	7.3	3.7	550	600	—	—	—	13	100	23	St	83	Reparaturschiff
Wildfire	36	6.9	2.9	453	390	—	—	—	—	—	37	H	—	
Assistance	130	15	—	9600	4200	—	?	—	13	—	262	St	01	

VII. Torpedofahrzeuge, Torpedoboots-Zerstörer und Torpedoboote.

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	M | FG	Aktionradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Torpedo-Depotschiffe (2).														
Vulcan z	107	17.7	7.5	6620	12062	—	{ 8 12, 12 4.7 Sf; 12 M; 4 olr; 2 ulr	20	120	1000 1300	433	St 89	{ 126mm Panzerdeck; 113mm Geschüttschilde. Führt 6 Torp.bte. III. Kl.	
Hecla	119	11.8	7.4	6400	2260	—	{ 7 12.7; 4 10 Sf; 14 M; 4 lr	12	264	2200 3000	.	78	{ Depotschiff für Tor- pedoboots-Zerstörer. Führt 5 Torp.bte. III. Kl.	
Torpedo-Avisos (Scouts) (8).														
Attentive z	114	11.6	3.8	2940	(16000)	Y	{ 10 7.6, 8 4.7 Sf; 2 ulr 25 60	25	60	150 380	268	St	{ 38mm Panzerdeck.	
Adventure z	111	11.8	4.2	2945	(16500)	F		25	60	150 380	268	St	{ 38mm Panzerdeck.	
Foresight z	111	11.8	4.2	2945	(16500)	F		25	60	150 380	268	St	{ 38mm Panzerdeck.	
Forward z	111	11.8	4.2	2945	(16500)	F		25	60	150 380	268	St	{ 38mm Panzerdeck.	
Patrol z	113	11.7	4.1	3000	(16500)	LN		25	60	150 380	268	St	{ 38mm Panzerdeck.	
Pathfinder z	113	11.7	4.1	3000	(16500)	LN		25	60	150 380	268	St	{ 38mm Panzerdeck.	
Skirmisher z	110	12.2	4.2	2940	(17000)	E		25	60	150 380	268	St	{ 38mm Panzerdeck.	
Sentinel z	110	12.2	4.2	2940	(17542)	E		25	60	150 380	268	St	{ 38mm Panzerdeck.	

Torpedo-Kanonenboote (17).

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	M | FG	Aktionradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
															m
Halcyon z	{ 76.2 9.3 4.0 1070	{ 76.2 9.3 4.0 1070	{ 76.2 9.3 4.0 1070	{ 76.2 9.3 4.0 1070	{ 76.2 9.3 4.0 1070	{ 76.2 9.3 4.0 1070	{ 76.2 9.3 4.0 1070	{ 76.2 9.3 4.0 1070	{ 76.2 9.3 4.0 1070	{ 76.2 9.3 4.0 1070	{ 76.2 9.3 4.0 1070	{ 76.2 9.3 4.0 1070	{ 76.2 9.3 4.0 1070	{ 76.2 9.3 4.0 1070	Typ Halcyon: 113mm Gesch.schilde u. 20mm Stahlbleplatt. Schulschiff der Marine-Reserve.
Harrier z															
Hazard z															
Hussar z															
Dryad z															
Circe z															
Hebe z															
Jason z															
Leda z															
Niger z															
Speedy z															
Gossamer z															
Skipjack z															
Spanker z															
Speedwell z															
Seagull z															
Sharpshooter z															

V
T
U
S
R
P
O
N
M
K
J
I
H
G
F

Torpedoboot-Zerstörer (161).

In der Rubrik «Erbauer» bedeutet: A. = Armstrong and Co. in Newcastle on Tyne; B. = Vickers and Co. in Barrow; Br. = John Brown and Co. in Glasgow; Ca. = Cammell, Laird and Co.; Cl. = Clydebank and Co. in Glasgow; D. = Doxford and Sons in Sunderland; E. = Earle's Co. in Hull; F. = Fairfield Co. in Glasgow; H. = Hawthorn, Leslie and Co. in Newcastle on Tyne; H. D. W. = Hanna, Donald and Wilson in Paisley; L. = Lairds Brothers in Birkenhead; P. = Palmers Co. in Jarrow on Tyne; Pr. = Parsons Turbine Co. in Newcastle on Tyne; Sch. = Schichau in Elbing; Th. = Thornycroft and Co. in Chiswick; Ths. I. = Thames Ironworks in Blackwall; V. = Vickers Sons and Maxim in Barrow on Furness; W. = White in Cowes; Y. = Yarrow and Co. in Poplar.

Erbauer	Name, resp. Bezeichn.	Länge	Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Artillerie	FG	Kohlen vortat	Bem.-Std.	Baumst.	Stapellaut	Anmerkung
A.	Afridi								33				I. B.	Tribe-Klasse. Seegehende Torpedoboots-Zerstörer; 3000 MI Aktr.
Ca.	Cossack				800	18000								
H.	Ghurka													Versuchsboot mit Turbinenantrieb.
W.	Mohawk								36					
Th.	Tartar													Gnat-Klasse. Für Küstendienst, mit Turbinenantrieb.
Th.	X													
Th.	Gadfly													
Th.	Glowworm													
Th.	Gnat													
Th.	Grasshopper				230				26					
Th.	Green Fly													
Y.	Moth													
Y.	Mayfly													
W.	Cricket													
W.	Dragonfly													
W.	Firefly													
W.	Sandfly								26					
W.	Spider				220									

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Artillerie	FG	Kohlen vortat	Bem.-Std.	Baumst.	Stapellaut	Anmerkung
W.	Ness			535	7000	WF							1000 MI Aktr.
W.	Nith				7000	TS							
P.	Rother			550	7500	TS							
Th.	Chelmer			550	7500	Y							
Th.	Colne			550	7500	Y							
Y.	Gala			590	7500	LN							
Y.	Garry			605	7000	LN							
L.	Liffey			550	7000	LN							
L.	Moy			550	7000	LN							
L.	Ouse			550	7000	Y							
H.	Boyne			550	7000	Y							
H.	Doon			550	7000	Y							
H.	Kale			550	7000	R							
P.	Swale			550	7000	R							
P.	Ure			550	7000	R							
P.	Wear			550	7000	R							
L.	Arun			550	7000	LN			25	130	70		Turbinenbetrieb.
L.	Blackwater			550	7000	Y							
H.	Waveney			550	7000	Th			25	130			
Th.	Jed			550	7000	Y			25	127	70		
Y.	Ribble			590	7616	Y			25	120	70		
Y.	Teviot			590	7405	Y			25	127	70		
Y.	Usk			550	7754	Th			26	127	70		
Y.	Welland			550	7000	R			25	127	70		
P.	Cherwell			550	7000	R			25	127	70		
P.	Dee			440	8000	Y			25	127	70		
Th.	Kennet			557	7000	R			25	127	70		
Pr.	Velox			550	7000	R			25	127	70		
H.	Eden			550	7000	R			27	90	63		
P.	Ettrick			550	7000	R			26	130	70		
P.	Exe			550	7000	R			25	127	70		
H.	Derwent			550	7000	R			25	130	70		
P.	Erne			550	7000	Y			25	120	70		

V U T S R O P M N K J I H G F

Erbauer	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Artillerie	FG	Kohlen- Vorrat	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellaut	Anmerkung
		m	m												
L.	Foyle z	69.0	7.2	3.0	550	7000	LN			25	120	70	St	03	
L.	Itchen z	66.4	6.1	1.7	345	8000	No			30	80	60	*	01	
Br.	Arab z	66.0	6.4	1.6	360	6300	Th			30	90	60	*	01	
H.	Roebuck z	64.0	6.4	2.8	350	6000	Th			30	43	62	*	01	
D.	Success z	64.0	6.4	2.5	360	6373	Y			30	90	60	*	01	
H.	Greyhound z	66.4	6.1	1.7	365	6250	No			30	80	58	*	01	
L.	Lively z	64.0	6.4	1.6	355	6250	Th			30	80	60	*	01	
F.	Ostrich z	64.0	6.4	1.6	360	6000	Y			30	90	60	*	01	
H.	Racehorse z	66.4	6.1	1.7	365	6000	No			30	91	58	*	01	
L.	Sprightly z	66.0	6.4	1.6	335	6708	R			30	91	60	*	01	
P.	Syren z	64.0	6.0	2.3	327	6000	E			29	88	62	*	01	
V.	Vixen z	65.5	6.4	2.0	355	6507	No			30	80	58	*	00	
Br.	Vigilant z	64.0	6.4	1.6	365	6200	R	17.5, 5 5.7 Sf; 2 lr		30	91	.	*	00	
P.	Myrmidon z	64.0	6.1	1.6	360	6250	Th			30	81	60	*	00	
F.	Falcon z	64.0	6.0	2.3	283	5400	Th			30	80	58	*	00	
D.	Lee z	66.4	6.1	1.8	300	6300	Th			30	80	58	*	00	
F.	Leven z	66.4	6.1	1.7	300	6300	No			30	80	58	*	00	
L.	Orwell z	65.5	6.3	2.0	334	6477	R			30	91	.	*	99	
P.	Kangaroo z	65.5	6.4	2.0	355	6540	No			30	80	58	*	00	
Br.	Thorn z	65.5	6.4	2.0	355	6400	No			30	80	58	*	00	
Br.	Tiger z	64.0	6.4	1.6	334	6432	R			30	91	60	*	99	
P.	Peterel z	64.0	6.1	2.3	285	5561	Th			30	80	60	*	99	
Th.	Stag z	69.0	6.7	2.7	300	6744	Th			30	80	60	*	99	
F.	Osprey z	65.5	6.3	2.3	334	6500	R			30	91	60	*	98	
P.	Spiteful z	69.0	6.4	2.5	360	7784	Th			31	100	68	*	98	
Th.	Albatross z	64.0	6.3	2.0	300	5800	Y			29	80	60	*	98	
E.	Bullfinch z														

Die bei Lairds erbauten 360 t Boote besitzen 2500 Meilen Aktionsradius.

Th.	Cygnets z	64.0	5.9	2.1	285	5400	Th			29	80	60	St	98	
Th.	Cynthia z	64.0	5.9	2.1	310	5400	Th			30	80	60	*	98	
E.	Dove z	64.0	6.3	1.8	300	5848	Y	17.5, 5 5.7 Sf; 2 lr		29	80	60	*	98	
Cl.	Kestrel z	64.0	6.1	1.5	300	5800	No			30	80	60	*	98	
H.	Mermaid z	64.0	6.4	2.4	308	6541	Th			30	82	62	*	98	
Cl.	Vulture z	64.0	6.1	1.5	300	5800	No			30	80	58	*	98	
Sch.	Taku z	59.0	6.4	1.5	280	6500	—	6 4.7 Sf; 2 lr		32	67	.	*	98	
Th.	Coquette z	64.0	5.9	2.1	285	5868	Th			30	80	60	*	98	
L.	Express z	69.3	6.7	2.7	430	9250	No			33	80	60	*	97	
Th.	Angler z	64.0	5.8	2.1	278	5820	Th			30	80	60	*	97	
Th.	Ariel z	64.0	5.9	2.1	278	6143	Th			30	80	60	*	97	
B.	Bittern z	64.0	6.1	1.5	300	6659	Th			30	80	60	*	97	
H.	Cheerful z	65.5	6.4	2.4	308	5800	Th			30	82	62	*	97	
F.	Fairy z	69.0	6.7	2.7	300	6000	Th			30	80	60	*	97	
P.	Fawns z	65.5	6.3	1.6	325	6581	R			30	91	60	*	97	
P.	Flirt z	65.5	6.3	1.6	328	6882	R			30	91	60	*	97	
P.	Flying Fish z	65.5	6.3	1.6	328	6454	R			30	91	58	*	97	
F.	Gipsy z	69.0	6.7	2.7	300	6000	Th			30	80	60	*	97	
B.	Leopard z	64.0	6.4	2.4	300	6000	Th			30	80	60	*	97	
L.	Seal z	64.9	6.5	1.6	300	6000	No			30	80	58	*	97	
D.	Sylvia z	64.0	5.9	2.3	283	6500	Y	17.5, 5 5.7 Sf; 2 lr		30	80	58	*	97	
D.	Violet z	64.0	6.3	2.0	283	6600	Y			30	80	58	*	97	
L.	Wolf z	64.9	6.5	1.6	300	6000	No			30	80	58	*	97	
L.	Panther z	64.9	6.5	1.6	300	6300	No			30	80	58	*	97	
B.	Avon z	64.0	6.0	1.5	305	5986	Th			30	80	60	*	96	
P.	Bats z	65.5	6.3	1.9	326	6185	R			30	91	60	*	96	
Cl.	Brazen z	64.0	6.1	1.9	300	6734	No			29	80	60	*	96	
P.	Crane z	65.5	6.3	1.8	324	6336	R			30	85	60	*	96	
Th.	Desperate z	64.0	5.9	1.8	275	5000	Th			30	80	60	*	96	
L.	Earnest z	64.9	6.5	1.6	300	6300	No			30	80	58	*	96	
Cl.	Electra z	64.0	6.1	1.5	300	6751	No			29	80	58	*	96	
Th.	Fame z	64.0	5.9	1.8	275	5800	Th			30	80	60	*	96	
Th.	Foam z	64.0	5.9	1.8	275	5400	Th			30	80	58	*	96	
L.	Griffon z	64.9	6.5	1.6	300	6000	No			30	80	60	*	96	

Für Hongkong.

V
U
T
S
R
P
O
N
M
K
J
H
G
F

Erbauer	Name	Länge			Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierkr.	Wt.-K.	Artillerie	FG	K. V.	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellaut.	Anmerkung
		m	m	m												
L.	Locust z.	64.9	6.5	1.6	300	6300	No					30 80 58	St	96		
Th.	Mallard z.	64.0	5.9	1.8	275	5800	Th					30 80 60		96		
B.	Otter z.	64.0	6.1	1.8	300	6300	Th					30 80 60		96		
Cl.	Recruit z.	64.0	6.1	1.5	300	6580	No					29 80 58		96		
P.	Star z.	65.5	6.3	2.0	328	6166	R					30 91 58		96		
P.	Whiting z.	65.5	6.3	1.9	330	6269	R					30 91 58		96		
L.	Thrasher z.	64.9	6.5	1.6	300	6300	No					30 80 58		96		
L.	Virago z.	64.9	6.5	1.6	300	6300	No					30 80 58		96		
F.	Hunter z.	59.1	5.8	2.2	275	4245	Th					27 60 45		95		
L.	Quail z.	64.9	6.5	1.6	300	6300	No					31 90 58		95		
Th.	Bruizer z.	61.3	5.8	2.4	247	4500	Th					27 60 45		95		
Y.	Dasher z.	57.9	5.6	1.6	250	3800	Th					26 60 45		95		
H. D. W.	Fervent z.	60.9	5.8	2.3	270	3850	R					26 70 50		95		
F.	Handy z.	59.1	5.9	1.7	260	4000	Th					27 70 50		95		
D.	Hardy z.	59.7	5.8	1.5	245	4200	Y					27 70 50		95		
F.	Hart z.	59.1	5.8	2.3	260	4143	Th					27 70 50		95		
D.	Haughty z.	59.7	5.8	1.5	265	4000	Y					26 70 50		95		
P.	Janus z.	60.9	6.0	2.0	252	3900	R					27 74 50		95		
P.	Lightning z.	60.9	6.0	2.0	252	3900	R					27 74 50		95		
H.	Opossum z.	60.9	5.8	1.7	290	3895	Y					27 60 50		95		
P.	Porcupine z.	60.9	6.0	2.0	288	3859	R					27 74 50		95		
H.	Ranger z.	60.9	5.8	1.6	264	4000	Y					27 60 50		95		
E.	Salmon z.	60.9	5.9	1.6	264	3589	Y					27 60 50		95		
E.	Snapper z.	60.9	5.9	1.7	270	4600	Y					27 60 50		95		
A.	Spitfire z.	60.9	5.8	1.6	300	4527	Y					27 60 45		95		
H.	Sunfish z.	60.9	5.8	1.6	290	4292	Y					28 60 50		95		
A.	Swordfish z.	60.9	5.8	1.6	300	4435	Y					26 60 45		95		
W.	Teazer z.	60.9	5.9	1.6	270	4500	W					27 60 50		95		

W.	Wizard z.	60.9	5.9	1.6	270	4500	W					27 60 45	St	95	
Ths. I.	Zebra z.	60.9	6.1	1.8	360	4500	W					27 60 50		95	
H. D. W.	Zephyr z.	60.9	5.8	1.6	270	3850	L					27 60 50		95	
Th.	Ardent z.	61.3	5.8	2.1	247	4350	Th					27 60 45		94	
L.	Banshee z.	64.0	5.9	2.90	290	4400	No					27 50 50		94	
Th.	Boxer z.	61.3	5.8	2.4	247	4500	Th					29 60 45		94	
Y.	Charger z.	57.9	5.6	1.6	250	3200	Th					26 45 45		94	
W.	Conflict z.	62.2	6.1	1.8	270	4370	W					27 50 50		94	
L.	Contest z.	64.0	5.9	2.90	290	4400	W					27 50 50		94	
L.	Dragon z.	64.0	5.9	2.90	290	4500	No					27 50 50		94	
Y.	Hasty z.	57.9	5.6	1.6	250	3200	Th					26 50 45		94	
Ts.	Rocket z.	60.9	5.9	1.6	280	4100	No					27 60 50		94	
Ts.	Shark z.	60.9	5.9	1.6	280	4250	No					27 60 50		94	
B.	Starfish z.	57.9	5.8	1.7	265	4510	Bl					27 60 45		94	
B.	Sturgeon z.	57.9	5.8	2.65	265	4000	Bl					27 60 45		94	
Ts.	Surly z.	60.9	5.9	1.6	280	4400	No					28 60 50		94	
L.	Lynx z.	64.0	5.8	1.5	280	4400	No					27 70 50		94	
Th.	Daring z.	56.3	5.8	1.9	237	4842	Th					28 50 45		93	
L.	Ferret z.	59.4	5.8	1.5	280	4810	No					27 70 50		93	
Y.	Havock z.	54.8	5.8	1.6	240	3713	Th					27 57 48		93	
Y.	Hornet z.	54.8	5.6	1.6	240	3800	Th					27 57 43		93	

Torpedoboote I. Kl. (103).

Anzahl	Nummer	Länge			Breite	Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierkr.	Artillerie	FG	K. V.	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellaut.	Anmerkung
		m	m	m											
12	3, 4, 6-12, 15, 19, 20	26.5	3.30	1.22	28	450-460		1 Bug-lr; 1-2 Seitenspiere	17-20	7 15	7 15	St 79 u. 80		Erb.: Thornycroft Nr. 3, 4, 6-12, 15, 20-22, 25-29, 41-60, 91-93, 98, 99; Yarrow Nr. 14, 17, 18, 23, 25-29	
3	14, 17, 18	26.5	3.30	1.37	33	450-550		2 Seitenspiere	21	7 15	7 15				
4	21-24	34.4	3.80	1.72	65	600-730		2 4.7 Sf; 3 olr	19	10	10				
5	25-29	38.7	3.86	1.87	60	600		4 olr	21	15	15				

V U T S R P O N M K J I H G F

Anzahl	Nummer, resp. Bezeichnung	Länge			Breite	Tg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG		Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
		m	ft	in						MI	t				
4	30-33	38.1	3.86	1.72		60-66	670	2 4.7 Sf; 5 olr	19	20.15	St		86	24, 30-33, 39, 40, 61, 63-74, 76-80, 82-90, 98, 99, 107, 108; White Nr. 19, 34-38, 81, 94-96; Lairds Nr. 97.	
5	34-38	38.1	4.42	1.21		40	950	1 olr; 2 Seitenspielen	18	20.15			86		
2	39, 40	30.5	3.66	1.52		60	500	2 4.7 Sf; 4 olr	19	15			85		
20	41-60	38.7	3.86	1.87		75	700	2 4.7 Sf; 5 olr	21	15			86		
16	61, 63-74, 76-78	38.1	3.96	1.67		75	670	2 4.7 Sf; 5 olr	19	20.15			86		
1	79	38.1	3.96	1.67		75	1000	2 4.7 Sf; 5 olr	22	20.15			86		
1	80	41.1	4.27	1.82		105	1540	4 4.7 Sf; 5 olr	23	30.21			87	Nr. 41, 54 und 74 haben Normand-	
1	81 (ex Swift)	45.7	5.30	2.00		125		6 4.7 Sf; 3 lr	20	35.25			85	Kessel, Nr. 98, 99	
6	82-87	40.0	4.12	1.67		85	1150	3 4.7 Sf; 3 lr	22-23	20.19			89	u. 107-113 Thornycroft-Kessel und	
2	88, 89	43.3	4.38	1.21		112	1600		21	20.18			94	Nr. 114-117 Thornycroft-Schulz-Kessel.	
1	90	42.7	4.33	1.13		100	1430		22-24	25.18			93		
6	91, 92, 94-97	42.7	4.72	1.83		130	2000-2700		23	25.18			93		
1	93 z								25	20.32			01		
2	98, 99	48.8	5.20	2.60		178	2850		25	20.32			02	2200 MI Aktr.	
2	107, 108	50.6	5.20	2.60		200	2850		25	23.32			03		
5	109-113	50.6	5.20	2.60		205	2000								
4	114-117	50.6	5.20	2.60		205									
Torpedoboote II. Kl. (64).															
11	38-48	18.3	2.74	1.1		16.5	230	1 M; 1 lr	16	11	9	St ^{89 u. 90}		Erb.: Thornycroft	
2	49, 50	18.3	2.59	0.9		15.0	200	1 M; 1 olr	17	9	9		87	Nr. 51-73, 76-95,	
23	51-73	18.3	2.28	0.9		10.6	90-110	2 Seitenspielen	15-17	7	7	78-81		98-101; Yarrow	
4	74, 75, 96, 97	18.9	2.36	0.9		12.7	170	1 M; 2 olr	16	7	7	83		Nr. 38-50, 74, 75,	
20	76-95	19.2	2.36	0.9		12.7	100-110	1 M; 2 Seitenspielen	16	7	7	82 u. 83		96, 97.	
3	99-101	19.2	2.36	0.9		12.7	100-110	1 M; 2 olr	16	7	7	86			
1	98	20.8	2.36	0.7			120	?	12	7	7	83		Hydraul. Motorboot.	
9 hölzerne Whiteboote: 17 m L, 2 M, Spierentorpedos, 14.5 MI FG, 7 t K.-V.															

Unterseeboote (40).

Anzahl	Nummer, resp. Bezeichnung	Länge			Breite	Tg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG		Bem.-Std.	Baumat.	Stapellauf	Anmerkung
		m	ft	in						MI	t				
1	B ₂₁														
1	B ₂₀														
1	B ₁₉														
1	B ₁₈														
1	B ₁₇														
1	B ₁₆					300		Pro 1905/06 zum Bau bewilligt						prj.	
1	B ₁₅														
1	B ₁₄														
1	B ₁₃														
1	B ₁₂														
1	B ₁₁														
1	B ₁₀														
1	B ₉														
1	B ₈														
1	B ₇					300								St	I. B.
1	B ₆														
1	B ₅														
1	B ₄														
1	B ₃														
1	B ₂														
1	B ₁					300			15					04	Neues Modell; 300 MI Aktr.
1	A ₁₄								10					I. B.	
1	A ₁₃														
1	A ₁₂														
1	A ₁₁														
1	A ₁₀														
1	A ₉					200			16					St	Verbessertes A-Typ; 500 MI Aktr.
1	A ₈														
1	A ₇														
1	A ₆														
1	A ₅														

V U T S R P O N M K J I H G F

Anzahl	Nummer, resp. Bezeichnung	Länge		Breite		Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG	K. V.	Bem.-Std.	Baumst.	Stapellaut.	Anmerkung
		m	m	m	m											
1	A ₁	30.5	3.0				180		2 lr	15		11	St 04		Verbessertes Typ Nr. 1-4; 300 MI Aktr. 409 MI Aktionsradius; Gasolinmaschine für Oberwasserfahrt; Elektromotor für Unterwasserfahrt.	
1	A ₂	30.5	3.0				200	150	1 lr	10		11	03			
1	A ₃	30.5	3.0				190	70	1 lr v	10		7	02			
1	A ₄	19.2	3.6	3.6	3.6		120			7.8			02			
1	A ₅												02			

VIII. Segelschiffe (2).

Briggs: Martin 8 Gesch., 508 t D; Pilot 6 Gesch., 501 t D.

IX. Truppentransportschiffe (2).

Name	Länge		Breite		m. Tfg.	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG	Kohlen Vorrat	Bem.-Std.	Baumst.	Stapellaut.	Anmerkung
	m	m	m	m											
X	107	15.7	5.4	5.8	20	5820		?	16						Für Ostindien.
Tyne	97.5	10.4	5.6	3.5	6	3560	1190	2 16	Haubitzen	11	510	135	E	70	
X. Vermessungsschiffe (9).															
Goldfinch	50	9.4	3.7	8.05		1200	6 10	2 4.7	Sf; 1 l; 2 M	14	105	76	K	89	Kanonenboot Sloop
Penguin	52	11.0	4.6	11.30		1110		2 12.7		11	130			76	
Egeria	49	9.5	4.4	9.40		1010		4 9		11	100	111		73	Schraubendampfer
Rambler	48	9.0	4.1	8.35		650		2 9		11	100	111		80	

Dart	40	7.6	3.6	4.70		200		2 1 V		9	64	54	K	67	Schraubendampfer Raddampfer
Research	47	7.3	2.6	5.20		450		1 1 V		11	70	57	St	88	
Waterwitch	48	9.1		6.20		450					70		K	78	Schraubendampfer Raddampfer
Triton	44	7.0	2.2	4.10		370		1 1 V		10	55			82	
Sealark	56	8.8	4.1	9.00		550		?		11					Dampfjacht, 03 angekauft.
X	86.8	12.2						?		17					Königl. Jacht; Turboantrieb.
Enchantress	97.5	12.1	4.6	3.600		6000		4 4.7	Sf	16				03		Admiralsjacht Schrb.-Dpfr.; kgl. Jacht. Belleville-Kessel.
Victoria and Albert	117	15.2	6.5	4.700		11298		Salut-Geschütze		20	2000	336	stH	99	Depeschenschiffe; Alacrity: 10mm Stahldeck.
Alacrity	76	10.0	4.3	1.700		3180		10 5.7	Sf; 2 M	17	400	86	St	85	
Surprise	76	10.0	4.3	1.650		3030		4 12.7;	4 5.7	Sf; 2 M	17	114	86		Raddampfer; Osborne: kgl. Jacht; Alberta: Teuder der Jacht Victoria and Albert.
Osborne	76	10.7	4.4	1.850		3360		2 1		15	200	145	H	71	
Alberta	49	7.5	2.1	3.70		1208				15		30		63	

Schonerjacht: Mavourneen 160 t D (für Malta).

XI. Depeschenschiffe und Jachten (8).

B. Schiffe für den Hafen-, Werft- und Stationsdienst, Küstenwachkreuzer, stationäre Schulschiffe und Hulks.

a) Hafen- und Werftfahrzeuge.

Spezialschiffe: Schraubendampfer Adder, Beaver, Biterz, Bouncerz, Elfin, Nettlez, Pigmyz, Redwingz, Stormcockz. — Schlepper: Raddampfer Advice, Aetna, Bustler, Camel, Carron, Cracker, Diligent, Dromedary, Energetic, Escort, Grinder, Industrious, Malta, Manly, Meteor, Perseverance, Prompt, Restless, Sampson, Trusty und Volcano; Schraubendampfer Asp, Atlas, Clover, Edith, Elf, Emily, Gazelle, Pert, Prudent, Recovery, Sprite, Veteran, Victory; Alligatorz, Assurancez, Confiancez, Crocodilez, Enterprisez, Neptunez und Tyrianz. — Wasserzisternen: Aid, Bann, Blossom, Cherub, Chester, Chub, Clinker, Creole, Echo, Elizabeth, Faithful, Helpful, Hesper, Minx, Monkey, Provider, Readyz, Ripple, Shamrock, Supply, Tortoise und Viperz. — Materialtransportdampfer: Bison, Growlerz, Industry und Lucy. — Artillerie-Materialtransportdampfer: Adelaide, Crocus, Elephant, Flamer, Laurel, Marchwood, Merlin, Plumper und Upnor. — Wasserdampfer: Lebensmittel-Depot: Despatch. — Dampflichter: Bee und Ticklerz. — Kohlendampfer: Kharki. — Destillierschiff: Aquarius. — Ferryboot: Thistlez.

Dampfer: Argus 380 tD, 650 i.e.; Colleen 416 tD, 150 i.e.; Fanny 155 tD, 300 i.e.; Hearty 1300 tD, 2100 i.e.; Julia 190 tD, 655 i.e.; Squirrel 230 tD, 300 i.e.; Thrush 805 tD, 720 i.e. — *Kutter*: Daisy 30 tD.

c) Stationäre Schulschiffe.

Marine-Akademie: Britannia 6201 tD. — *Artillerie-Übungsschiffe*: Cambridge 4971 tD (mit den Beischiffen Cuckoo, Daring, Lynx, Snap und Theseus), Excellent 508 tD, 310 i.e. (mit den Beischiffen Arrow, Colossus, Comet, Contest, Grafton, Hero, Kite, Mastiff, Raven und Shark) und Kanonenboot Drudge (für Scheibenschießzwecke). — *Torpedo*: Actaeon 4538 tD, Defiance 5270 tD (mit den Beischiffen Bonetta, Ferret, Torpedoboote Nr. 85 und 98 und Defiance II) und Vernon 5481 tD (mit den Beischiffen Bloodhound, Furious, Niger, Vesuvius, Zephyr, den Torpedoboote Nr. 25, 27, 34, 41, 42, 55 und 110, Vernon II 6300 tD und dem Werkstättenschiff Vernon III 9210 tD). — *Schiffsjungen*: Emerald 9210 tD (mit den Beischiffen Boscawen II 10690 tD und Boscawen III 10600 tD), Caledonia 3880 tD, Ganges 3594 tD, Impregnable 6557 tD (mit den Beischiffen Circe, Kingfisher, Inconstant und Medusa) und St. Vincent 4672 tD (mit den Beischiffen Iris und Martin). — *Marine-Reserve*: Briton 1408 tD, Clyde 1447 tD, Daedalus 1447 tD, Durham 1815 tD, Eagle 2340 tD, Satellite 1420 tD und Unicorn 1447 tD. — *Heiserschulschiff*: Nelson 7630 tD, 5500 i.e. — *Schul- und Mutterschiffe für Unterseeboote*: Forth 4050 tD und Thames 4050 tD (mit den Beischiffen Hazard und Torpedoboot Nr. 26).

d) Stationschiffe.

(Hulks auf der aktiven Schiffsliste stehend.)

Reserve-Wachschiffe: Acheron 10780 tD (in Chatham).

Torpedo-Mutter-, bezw. Depotschiff: Sapphire II 8400 tD (in Portland).

Sonstige Stationschiffe: Cormorant 1130 tD (Flaggenschiff in Gibraltar mit Beischiff Torpedoboot Nr. 93), Egmont 9820 tD (Flaggenschiff in Malta), Indus II 8540 tD, Indus III (Arbeiterjungenschulschiff), Orion 4870 tD (Depotschiff für die Marine-Reserve in Malta), Pembroke 5724 tD (General-Depotschiff in Chatham mit den Beischiffen Hornet, Hearty, Gossamer und Trent), President 1130 tD (für die West India-Docks), Tamar 4650 tD (Kasernschiff in Hongkong), Terror 6211 tD (Kasernschiff in Bermuda) und Victory 2164 tD (Flaggenschiff in Portsmouth mit den Beischiffen Ant, Firequeen, Insolent, Magnet und Seagull).

e) Subsidiarschiffe und Hulks.

Als Subsidiarschiffe noch dienlich: Alarm 810 tD, Albacore 560 tD, Alert 960 tD, Alexandra 9490 tD, Algerine 1050 tD, Amphion 4300 tD, Andromache 3400 tD, Antelope 810 tD, Apollo 3400 tD, Arrow 254 tD (Tender des Excellent), Asia 3594 tD, Aurora 5600 tD, Badger 254 tD, Bramble 710 tD, Brisk 1770 tD, Britomart 710 tD, Calliope 2770 tD, Collingwood 9500 tD, Columbine 270 tD, Comet 254 tD (Tender des Excellent), Conqueror 6200 tD, Cuckoo 254 tD (Tender des Cambridge), Curlew 950 tD, Dolphin 925 tD, Don 363 tD, Dreadnought 10820 tD, Emerald 2120 tD, Espiegle 1070 tD, Fantome 1070 tD, Flamingo 780 tD (Kohlen- und Wasser-Depotschiff in Devonport), Hero 6200 tD, Immortalite 5600 tD, Implacable 3223 tD, Intrepid 3600 tD, Iron Duke 6010 tD, Jackal 750 tD, Magpie 805 tD, Maine 4500 tD, Mastiff 254 tD (Tender des Excellent), Medea 2800 tD, Medusa 2800 tD, Melampus 3400 tD, Merlin 1070 tD, Mutine 980 tD, Naiad 3400 tD, Narcissus 5600 tD, Odin 1070 tD (Schulschiff für das Marine-Freiwilligenkorps in der Simon's Bai), Onyx 810 tD, Pactolus 2135 tD, Peacock 755 tD, Penelope 4470 tD, Petroleum 9900 tD, Pheasant 755 tD, Philomel 2575 tD, Phoenix 1050 tD, Pickle 254 tD, Pigeon 755 tD, Pike 254 tD, Pique 3600 tD, Pomone 2135 tD, Rainbow 3600 tD, Rattler 715 tD, Rattlesnake 550 tD, Redpole 805 tD, Retribution 3600 tD, Rinaldo 980 tD, Rosario 980 tD, Rupert 5440 tD, Salamander 735 tD, Sans Pareil 7500 tD, Seaflower 454 tD, Sheldrake 735 tD, Snake 254 tD, Snap 254 tD (Tender des Cambridge), Sparrow 805 tD, Sultan 9290 tD, Superb 9170 tD, Tees 363 tD, Thistle 710 tD, Thrush 805 tD, Tribune 3400 tD, Tweed 363 tD, Undaunted 5600 tD, Vestal 980 tD und Widgeon 805 tD.

Für Hafensperren: In Sheerness: Banterer 465 tD, Firm 455 tD, Grappler 465 tD und Watchful 560 tD; in Malta: Bullfrog 465 tD und Firefly 455 tD; in Southampton: Argo 1130 tD, Azov 1130 tD, Industry 1126 tD, Melita 970 tD und Wrangler 465 tD; in Devonport: Mariner 970 tD, Reindeer 970 tD; in Chatham: Mistletoe 560 tD; in Gibraltar: Plover 755 tD.

Für Hafendienst in Verwendung: Actaeon 2388 tD, Buzzard 1140 tD (Schulschiff für die freiwillige Marine-Reserve a. d. Thames), Calcutta 3590 tD (Beischiff des Cambridge), Carnatic 1970 tD (Artilleriemagazin in Portsmouth), Circe (Tender des Impregnable), Eclipse 1760 tD (Minen-Depotschiff in Plymouth), Falcon 780 tD (für Torpedolancierzwecke in Devonport), Helena 529 tD (Hafenpolizeischiff in Chatham), Kingfisher 489 tD (Segelbrigg, Tender des Impregnable), Leda 1502 tD (Hafenpolizeischiff in Devonport), Midge 603 tD (Spitalschiff in Hongkong), Newcastle 4020 tD (Pulverhulk in Plymouth), Phaeton 4300 tD (Heizer- und Matrosenschule in Devonport), Ripple (Wasserzisterne in Sydney), Royal George 330 tD (Kasernschiff in Portsmouth), Sabrina 363 tD (Taucherschiff in Devonport) und Wiwern 2750 tD (Destillierschiff und Reserve-Dampf-Werkstättenschiff für Torpedofahrzeuge in Hongkong). — Ferner 10 Kohlenhulks und 39 Hulks aller Größen und Gattungen zu verschiedenen Zwecken.

C. Auxiliarkreuzer (27):

(Elzevirziffern in der Rubrik «Tonnengehalt» bedeuten Displacement in t.)

Schiffahrts- gesellschaft	Name	Länge m	Breite m	Tiefgang	Tonnen- gehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Mittlere Dauer- fahrt MI	Stapellaut
Cunard Co.	A (3)*	238	24.4	8.8	40000	75000		24	I. B.
	B (3)*	200	21.9	.	18593	20000		.	05
	Caronia z	164	19.5	.	18564	8000		.	03
	Carpathia z	154	18.0	.	10605	5500		.	03
	Slavonia z	147	17.9	.	9851	4500		.	03
	Pannonia z	101	13.7	.	3235	9800		.	00
	Brescia	177	19.8	.	14057	10000		16	00
	Ivernia z	176	19.5	.	14280	10000		16	00
	Saxonia z	104	14.3	.	2146	1255		.	00
	Aleppo	101	13.7	.	3228	1800		.	99
	Veria	110	14.6	.	5598	4400		.	98
	Sylvania	152	17.4	.	10402	4750		.	98
	Ulmtonia z	101	13.9	.	2945	1800		.	98
	Cypria				2945			.	97
	Pavia				2936			.	97
Tyria							.		

* Subventionierte Dampfer.

Schiffahrts- gesellschaft	Name	Länge m	Breite m	Tiefgang	Tonnengehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Mittlere Dauer- fahrt MI	Stapellaut
Cunard Co.	Campania z*	183	19.8	.	12950	30000		22	93
	Lucania z*	153	17.4	.	8120	14500		20	84
	Etruria	96	10.7	.	2166	950		.	74
	Umbria*	77	9.7	.	1614	803		.	74
	Saragossa							16	91
	Cherbourg							14	83
Canadian Pacific Railway Co.	Empress of India z*	139	15.5	.	5905	10000	Wie oben	14	81
	Empress of China z*	115	14.3	.	4425	4900		14	83
	Empress of Japan z*	111	14.0	.	3882	4600		14	81
Tartar									
Athenian									

* Subventionierte Dampfer.

D. Schiffe der Kolonial-Regierungen.

Indien.

Name	Länge		Breite		Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Aktionsradius		Kohlen-vorrat	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m		m						MI	FG					t
Lawrence	64	4'0	3'0	1154	1200	4 5'7 Sf; 4 M	13	270	St	86	Radaviso			
Dufferin	133	16	6'1	7340	9400	8 10, 8 4'7 Sf	18	2600	K	04				
Minto	62	9'5		930	2028		15		EST	93				
Clive	91	14	5'4	3570	2300		14	500	St	82	Truppen-transportschiffe			
Canning	87	11	4'1	3300	1080		12	400		82				
Dalhousie	73	11	3'6	1960	1500	6 5'7 Sf	13	300		86				
Elphinston	62	8'5	4'4	950	1669		14			87				
Hardinge	124	15	5'8	6500	9366	6 12, 6 4'7 Sf; 4 M	18			00				

Radaviso: Comet 144 tD, 2 M, 8 MI FG.

Schraubendampfer: Guide 817 TG, 2520 ie; Mayo 1125 TG, 2157 ie.

Vermessungsschiffe: Investigator 856 tD, 10'5 MI FG; Nancowry 70 TG, 7 MI FG.

Vizekönigliche Jacht: Mand 71 TG, 208 ie.

Wachschiff: Quangtung 6 7'6.

Flußdampfer: Irrawaddy 2 M und Sladen 3 M.

Telegraphenschiff: Patrick Steward. — Heckraddampfer: Bharno 255 tD, 316 ie, 2 M.

Torpedoboote: Pathan (103), Karen (102) und Balluchi (100) von je 40 m L, 96 tD, 1270 ie, 2 4'7 Sf, 2 M, 5 lr, 23 MI FG, Stpl. 88; Whiteboote Mahratta (104), Sikh (105) und Rajput (106) von je 40 m L, 95 tD, 1030 ie, 2 4'7 Sf, 2 M, 20 MI FG, Stpl. 89, und Hannaboot Gurkha (101) von 40 m L, 4'2 m B, 92 tD, 1060 ie, 2 4'7 Sf, 1 olr, 4 ulr, 21 MI FG, Stpl. 88.

Afrika.

Jachten: Ivy, Countess of Derby und Yacht (für den Niger).

Vermessungsschiff: Churchill 35 m L, 6'7 m B, 2'7 m Tfg. a, 600 ie, 10 MI FG, E, Stpl. 83 (für Natal).

Schraubendampfer: Gwendolen 2 350 tD, 450 ie, 4 5'7 Sf, 4 M, Stpl. 97 und Adventure und Pioneer 35 tD, 180 ie (für den Nyassa-See); Muni (für den Niger). — Raddampfer: Dove 0'3 m Tfg., 20 tD, 50 ie, 2 M, 8—9 MI FG (für den Ober-Shiré); Ribago (für den Niger).

Heckraddampfer: Kenia (für Zentralafrika), Benue, Imperial, Liberty Stpl. 97 und Valiant (für den Niger).

Patrouillenboot: McVita (für Ostafrika). — Schleppdampfer: Sir Johns (für Natal).

Kanada.

Kreuzer: Canada 2 61 m L, 7'6 m B, 780 tD, 1800 ie, 4 Sf, 17 MI FG, 60 Bem.-Std., Stpl. 04; Vigilanz 51 m L, 6'7 m B, 540 tD, 4 Sf, 16 MI FG, 45 Bem.-Std., Stpl. 04.

Kanonboot: Minto 1100 tD, 2900 ie, 4 5'7 Sf, 16 MI FG, Stpl. 99.

Schraubenschoner: Aberdeen, Constance 3 M, Lansdown, Quadra, Sir James Douglas und Stanley.

Vermessungsfahrzeuge: Gauss Stpl. 01 und Bayfield (für den Erie-See).

Für den Fischereischutz: Schraubenschoner: Acadia (für Halifax), Curlew 3 M (für St. John), Dolphin (für die Georgian-Bai), La Canadienne (für Quebec) und Petrel (für den Erie-See); Segelschoner: Kingfisher (für die atlantische Kiste) und Vigilant; Raddampfer: Druid (für Quebec).

Schraubendampfer: Lady Laurier Stpl. 02.

Der Ankauf von 2 Schulkreuzern pro 1905 in Aussicht genommen.

Australien.

Name	Länge		Breite		Tfg. a	Depl. in engl. Tonnen	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Aktionsradius		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m		m						MI	FG				
Cerberus*	69	14'0	4'6	2350	1370	4 25 V; 5 M	10	150	E	68	Brustwehr-Monitor			
Wallaroo z.						8 12, 8 4'7 Sf; 1 lr				90	Kreuzer III. Kl.; 63mm			
Katoomba z.	81	12'5	5'2	2575	7500	4 M; 4 lr		19 48 217	StH	89	Pzr.deck, 252mm Kmdo.-			
Mildura z.										89	turmpanzer; 300 t K.-V.			

229mm Brustwehr-, 254mm Turm-, 203mm Breitseit- und 38mm Deckpanzer.

V U T S R P O N M K J I H G F

Name	Länge		Breite		Tfg. a		Depl. in engl. Tonnen		Indizierte Pferdekraft	Artillerie		Aktionradius		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	m	m	m	m	m	t	t		LM	FG	LM	FG				
Protector z	55	9	14	0	920	1641	. . . 1 20; 5 15; 4 M . . .	14	67	St 84	Kreuzer III. Kl.; 25mm Panzerdeck; für Südastralien.						
Gayundah z	35	7	6	3	0	360	400	. . . 1 20; 1 15; 4 M . . .	10	84	Kanonenboote; für Queensland.						
Paluma																	
Victoria z	43	8	23	6	530	800	. . . 1 25; 2 8; 2 M . . .	12	84	Vermessungsdampfer; für Westaustralien.							
5 Thornycroftboote	19	2	30	9	12	170	1 M u. Torpedospieren	17	7	84	Torpedo- (4 für Neuseeland, 1 für Tasmania.						
Mosquito	19	2	30	9	12	.	. . . . . 1 lr	17	7	84	boote Für Queensland.				

Kanonenboote: Otter z 290 t D, 460 i e, 2 l (für Queensland).

Raddampfer: Lucinda (für Queensland).

Kabellegeschiff: Tutenakai 14 MI FG, Stpl. 96 (für Neuseeland).

2 Minendampfer (für Neuseeland).

Dampfbarkasse: Midge 2 l (für Queensland).

Jacht: Hinemoa (für Neuseeland).

Frankreich.

Nach dem 1905 vom Obersten Marinerat ausgearbeiteten Flottenvergrößerungsplan sollen bis zum Jahre 1919 ausgebaut werden: 11 Eskadre-Panzerschiffe, 10 Panzerkreuzer I. Klasse und 6 II. Klasse, 6 Eskadre-Avisos, 66 Torpedoboote-Zerstörer, 50 Torpedoboote und 18 Defensiv- sowie 72 Offensiv-Unterseeboote.

Name	Länge		Breite		Tfg. a		Deplacem. t		Indizierte Pferdekraft	Wr. K.	Gürtel.	Kas. bz.	Batterie	Turm.	Deck.	Artillerie, franz. Hinterlader-System	Aktionradius	Kohlenvorrat t	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellaut
	m	m	m	m	m	m	t	t														LM	FG
A ₁₅	135	24	8	2	14870	18000	14865	17475	18000	B	280	160	280	76	{ 4 30'5; 10 19, 13 6'5; 10 4'7 Sf; 2 olr; 2 ulr	18	84	905	768	St	{ L. B. 05 04 04
A ₁₆																					
A ₁₇																					
Verité (3)	134	24	8	4	14865	17475	14865	17475	18000	B	280	160	280	76	{ 4 30'5; 18 16, 13 6'5; 10 4'7 Sf; 3 olr; 2 ulr	18	84	905	695	.	{ 03 02
Liberté (3)																					
Justice (3)																					
Démocratie (3)	126	21	8	4	12729	16200	Ni	300	152	300	76	{ 4 30'5; 10 16, 8 10, 22 4'7; 2 3'7 Sf; 2 l; 2 olr; 2 ulr	18	70	820	631	.	820	631	.	99
Patrie (3)																					
République (3)																					
Suffren (3)*	122	21	8	4	12052	16500	B	318	150	300	65	{ 4 30'5; 8 16, 8 10, 20 4'7; 4 3'7 Sf; 2 l; 2 olr; 2 ulr	18	70	820	698	.	820	698	.	98
Jéna (3)*																					
Gaulois (3)*																					
Saint Louis (3)*	118	20	8	4	11275	14900	B	400	75	400	90	{ 4 30'5; 10 14, 8 10, 16 4'7; 5 3'7 Sf; 18 M; 4 ulr	18	73	680	702	.	680	702	.	96
Charlemagne (3)*																					
Bouvet (3)																					

A. Schiffe I. Kategorie (Operative Flotte).

Eskadre-Panzerschiffe (27).

* Für Petroleumheizung eingerichtet.

V U T S R P O N M K J I H G F

Name	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel.	Kasemat. bez. Batt.	Turm.		Deck.	Artillerie		Aktionsradius	Kohlen-		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
	m	z	m	z	Panzer in mm							Kohlen- Vorrat	M		FG							
					mm	z																
Masséna (3)	117	20	8	2	11924	13600	La	450	100	355	90	{ 2 30'5; 2 27; 8 14, 8 10, 12 4'7, 8 3'7 Sf; 2 olr; 2 ulr	18	35	$\frac{635}{800}$	667	St	95				
Carnot z	116	22	8	3	12088	15500	La	450	100	370	70	{ 2 30'5; 2 27; 8 14, 18 4'7, 8 3'7 Sf; 4 l; 2 olr; 2 ulr	17	40	$\frac{700}{900}$	654	>	94				
Charles Martel z	120	22	8	4	11882	14996	La	450	—	370	70	{ 2 30'5; 2 27; 8 14, 18 4'7, 8 3'7 Sf; 4 l; 4 olr; 2 ulr	17	40	$\frac{600}{900}$	668	>	93				
Jauréguiberry z	111	22	8	5	11824	14200	La	450	—	370	70	{ 2 30'5; 2 27; 8 14, 18 4'7, 8 3'7 Sf; 4 l; 4 olr; 2 ulr	17	40	$\frac{770}{1100}$	640	>	93				
Brennus z	110	20	8	4	10983	14060	B	450	100	450	100	{ 3 34; 10 16, 14 4'7, 8 3'7 Sf; 4 l; 7 M; 4 olr	17	45	$\frac{600}{800}$	674	>	92				
Magenta z*	102	20	8	7	10600	11045	—	450	—	350	80	{ 4 34; 17 14, 12 4'7, 8 3'7 Sf; 4 l; 3 olr	16	40	$\frac{700}{800}$	650	Est	90				
Marceau z**	102	20	8	7	10850	11017	Ni	450	—	350	80	{ 4 34; 17 14, 12 4'7, 8 3'7 Sf; 4 l; 6 olr	16	40	$\frac{700}{800}$	643	>	87				
Neptune z†	101	20	8	7	10600	11000	—	450	—	350	80	{ 4 34; 17 14, 12 4'7, 8 3'7 Sf; 4 l; 5 olr	16	40	$\frac{800}{800}$	650	>	87				
Hoche z	102	20	8	7	10650	11000	B	450	—	350	80	{ 2 34; 2 27; 12 14, 12 4'7 Sf; 4 l; 12 M; 6 olr	16	40	$\frac{600}{800}$	611	>	86				
Formidable z**	100	20	8	7	11910	9600	—	550	90	450	80	{ 2 30'5; 4 16, 8 14, 12 4'7 Sf; 2 l; 18 M; 6 olr	16	—	$\frac{750}{800}$	650	>	85				
Amiral Baudin z**	100	21	8	7	11920	8300	—	550	90	420	100	{ 2 30'5; 4 16, 8 14, 12 4'7 Sf; 2 l; 18 M; 6 olr	16	30	$\frac{750}{800}$	626	>	88				
Courbet z	96	21	8	5	10520	8000	—	380	240	—	60	{ 4 27; 3 24; 11 14, 6 4'7 Sf; 2 l; 18 M; 4 olr	15	—	$\frac{750}{800}$	681	>	81				

* Torpedoschiff. — ** Für Petroleumheizung eingerichtet. — † Im Umbau.

Amiral Duperré z*	95	20	8	4	11240	7000	—	550	—	300	60	{ 3 34; 1 16; 10 10; 18 4'7 Sf; 4 l; 4 olr	14	29	$\frac{850}{656}$	Est	79				
Dévastation z	96	20	8	5	10704	8300	B	380	240	—	60	{ 4 27; 2 24; 11 10, 6 4'7 Sf; 2 l; 18 M; 4 olr	15	—	$\frac{750}{800}$	693	>	79			
Redoutable	97	20	7	8	9300	6200	—	350	240	—	60	{ 4 27; 4 24; 6 10, 14 4'7, 10 3'7 Sf; 4 l; 2 olr	14	40	$\frac{800}{800}$	661	>	76			

Panzerkreuzer (24).

Waldeck	157	21	8	2	13700	36000	DG	—	—	—	65	{ 4 19, 16 16, 14 6'5, 8 4'7, 2 3'7 Sf; 2 ulr	23	120	$\frac{1242}{2300}$	738	St	I. B.
Rousseau (3)	157	21	8	2	13644	36000	Ni	—	—	—	65	{ 4 19, 12 16, 24 4'7, 2 3'7 Sf; 2 ulr	23	120	$\frac{1230}{2250}$	688	>	—
Ernest Renan (3)	147	21	8	2	12570	29000	DG	170	140	200	65	{ 4 19, 12 16, 24 4'7, 2 3'7 Sf; 3 olr; 2 ulr	23	120	$\frac{1320}{2100}$	728	>	05
Jules Michelet (3)	147	21	8	2	12550	27500	B	152	125	152	65	{ 4 19, 16 16, 24 4'7, 2 3'7 Sf; 2 l; 3 olr; 2 ulr	22	120	$\frac{1320}{2100}$	728	>	04
Victor Hugo (3)	147	21	8	2	12550	27500	Gu	152	125	152	65	{ 2 19, 8 16, 6 10, 18 4'7, 4 3'7 Sf; 2 l; 3 olr; 2 ulr	21	104	$\frac{970}{1590}$	615	>	03
Jules Ferry (3)	138	20	7	6	10014	21820	B	152	130	200	50	{ 2 19, 8 16, 4 10, 16 4'7, 4—6 3'7 Sf; 2 l; 2 ulr	21	103	$\frac{1020}{1600}$	611	>	01
Leon Gambetta (3)	138	20	7	6	10014	20500	Ni	152	102	102	70	{ 8 16, 4 10, 10 4'7, 4 3'7 Sf; 2 l; 2 olr	21	88	$\frac{880}{1200}$	531	StH	02
Amiral Aube (3)	145	19	8	1	11270	28500	Gu	152	152	152	55	{ 2 19; 14 14, 16 4'7, 6 3'7 Sf; 2 ulr	23	135	$\frac{1400}{2100}$	626	>	99
Condé (3)	113	15	6	4	5319	10398	B	60	85	180	85	{ 2 19; 10 14, 10 4'7, 8 3'7 Sf; 4 olr	19	45	$\frac{638}{459}$	459	St	95

* Soll kondemniert werden.

V
U
T
S
R
P
O
N
M
K
J
I
H
G

Name	Länge		Breite	Tfg. a	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel	Kas.-bz.	Turm.	Deck.	Artillerie		Aktionenrad.	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
	m	t			m	t							M	Fg					
Bruix z	108	14	6.0	4750	8700	B	92	55	2 19; 6 14, 4 4.7 Sf; 4 l; 6-8 M; 4 olr	19	40	350	398	St	94				
Chanzy z																			
Amiral Charner z																			
Latouche-Tréville z																			
Dupuy de Lôme (3)*	114	16	7.5	6300	13000	DG	110mm über das ganze tote Werk	2 19; 6 16, 8 4.7, 8 3.7 Sf; 4 l; 4 olr	20	70	900	526	St	90					
Gepanzerte Küstenverteidiger (13).																			
Henri IV. (3)	108	22	7.0	8948	11500	Ni	280	115	300	60	2 27; 7 14, 12 4.7, 2 3.7 Sf; 2 l; 2 ulr	17	76	725	464	St	99		
Amiral Tréhouart z	89	18	7.0	6610	9000	B	450	450	100	2 30.5; 8 10, 6 4.7, 10 3.7 Sf; 2 olr	17	16	300	362	St	93			
Bouvines z																			
Jemmapes z	89	17	7.0	6590	9000	La	456	76	456	101	2 34; 4 10, 4 4.7 Sf; 10 M; 2 olr	17	10	300	313	St	92		
Valmy z																			
Requin z	85	18	7.5	7740	7000	Ni	508	253	101	2 27; 6 10, 6 4.7 Sf; 16 M	15	26	400	365	Est	85,01			
Caïman z																			
Indomptable z	85	18	8.0	7590	7000	La	500	250	80	2 27; 6 10, 6 4.7 Sf; 16 M; 4 lr	15	7	800	365	St	85,00			
Terrible z																			
Furieux z	75	18	7.1	6020	5145	B	500	450	80	2 27; 6 10, 10 4.7, 4 3.7 Sf; 2 lr	14	21	400	405	St	81,00			
Fulminant z																			
Tempête	75	17	5.3	4870	2400	—	330	300	50	2 27; 3-4 4.7 Sf; 1 l; 4-6 M; 2 lr	13	13	400	256	St	77			
Tonnerre**																			
Tempête: schwimmende Batterie in Bizerta.	75	17	6.9	5820	2700	—	330	300	50	2 27; 3-4 4.7 Sf; 1 l; 4-6 M; 2 lr	12	15	400	229	St	75			

* In Reparatur, erhält Du Temple-Guyot-Kessel; der Kohlenvorrat soll auf 1400 t, die Fahrgeschwindigkeit auf 21 Ml erhöht werden. — ** Soll kondemniert werden.

Panzer-Kanonenboote (8).

Phlégéon z	57	12	3.6	1796	1600	—	240	—	200	63	1 27; 1 14, 2 10, 4 4.7 Sf.	12	100	110	St	91	
Styx z	55	12	3.6	1715	1600	—	240	200	63	1 27; 2 10, 2 4.7 Sf; 4 M	13	100	109	St	87		
Cocyte z																	
Achéron z	50	10	3.2	1089	1500	—	240	200	50	1 27; 3 10, 2 4.7 Sf; 4 M	11	100	113	St	85		
Grenade z																	
Mitraille z	50	10	3.2	1140	1500	—	240	200	50	1 24; 1 9; 4 M; 1 lr . . .	13	120	91	St	88		
Flamme z																	
Fusée z	50	10	3.2	1140	1500	—	240	—	200	50	1 24; 1 9; 4 M . . .	12	7	120	87	St	86
Cocyte: Zentralschiff für die mobile Verteidigung in Dünkirchen.	50	10	3.2	1140	1500	—	240	—	200	50	1 24; 1 9; 4 M; 1 lr . . .	11	7	120	91	St	84

* Sollen kondemniert werden.

Kreuzer I. Kl. (6).

Name	Länge		Breite	Tfg. a	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Pzr. deck mm	Artillerie		Aktionenrad.	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	t			M	Fg											
Jurien-de-la-Gravière (3)	137	15	6.3	5685	17400	Gu	60	8 16, 10 4.7, 5 3.7 Sf; 2 l; 2 ulr	23	93	600	511	StH	99	50mm Gesch.schilde,		
Chateaurenaulf (3)	135	17	7.4	8017	24964	NS	75	2 16, 6 14, 10 4.7, 5 3.7 Sf	24	75	1400	604	St	98	160mm Kommando-turmpanzer.		
Guichen (3)	133	17	7.5	8280	25455	La	75	2 16, 6 14, 10 4.7, 5 3.7 Sf; 2 olr	23	76	1460	607	St	97	250mm Gesch.-T.,		
D'Entrecasteaux z	120	18	7.9	8114	14500	—	100	2 24; 12 14, 12 4.7, 6 3.7 Sf; 4 olr; 2 ulr	19	80	650	559	StH	96	70mm Kasematpzs.		
Cécille z	115	15	7.3	5766	11000	—	100	8 16, 10 14, 10 4.7, 10 3.7 Sf; 2 l; 10 M; 4 olr	19	60	650	517	Est	88	100mm Querw.-Pzs.		
Tage z	119	16	7.9	7045	12500	—	50	8 16; 8 14; 12 4.7 Sf; 10 M; 2 l; 7 olr	19	80	900	538	St	86	in der Batterie.		

V U T S R P O N M K J I H G

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacem. t	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Pzr. deck mm	Artillerie		Aktionsradius	Kohlen- Vorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
								FG	M						
Protet z	101	14	6.4	4110	9200	B	60	4 16, 10 10, 10 4.7,	19 60	650 399	StH 98	StH 98	100mm Geschütz-erker.		
Catinat z	101	14	6.4	4065	9938	B	60	4-5 3.7 Sf; 2 olr	19 60	650 393	St 96	St 96			
Cassard z	99	14	7.0	3952	10143	La	60	6 16, 4 10, 10 4.7 Sf;	19 60	600 373	St 96	St 96			
D'Assas z	99	14	7.0	4000	10000	La	60	5-9 3.7 Sf u. M; 2 olr	20 60	600 393	St 96	St 96			
Du Chayla z	99	14	7.0	4000	10009	La	60	4 16, 4 10, 10 4.7, 9 3.7	19 60	600 370	St 95	St 95			
Pascal z	99	13	6.5	4015	8720	B	40	Sf; 2 olr	19 55	650 383	StH 95	StH 95	100mm Geschütz-erker.		
Descartes z	99	13	6.5	4000	8500	B	40	4 16, 10 10, 14 4.7, 4 3.7	21 55	650 402	St 94	St 94			
Bugeaud z	97	13	6.3	3725	9600	B	80	Sf; 2 olr	18 55	339	St 93	St 93			
Friant z	94	13	6.4	3722	9600	Ni	80	6 16, 4 10, 8 4.7, 11 3.7	19 55	337	St 93	St 93			
Chasseloup Laubat z	94	13	6.4	3725	9686	La	80	Sf; 1 l; 2 olr	18 55	334	St 93	St 93			
Isly z	105	13	6.7	4162	8250	Ni	90	4 16, 6 14, 10 4.7 Sf;	18 40	880 387	StH 91	StH 91			
Jean Bart z	105	13	6.7	4109	7707	Ni	100	6-8 M; 2 l; 5 olr	18 40	940 376	St 89	St 89			
Alger z	105	14	6.9	4320	8127	B	90	4 16, 6 14, 8 4.7 Sf; 2 l;	17 40	400 405	St 89	St 89			

Stationnavios III. Kl. (2).

Infernet z	95	12	5.4	2452	8625	No	37	2 14, 4 10, 8 4.7, 2 3.7	21 80	480	253	StH 99	StH 99
D'Estrées z	95	12	5.4	2452	8500	No	37	Sf; 1 l	20 80	525	253	StH 97	StH 97

Kreuzer III. Kl. (12).

Lavoisier z	100	11	5.4	2222	6400	B	40	4 14, 2 10, 8 4.7, 2 3.7	20 30	226 269	St 98	St 98	
Kersaint	69	11	4.6	1240	2400	La	—	Sf; 4 M; 2 olr	20 30	226 269	St 98	St 98	

Galilée z	100	11	5.4	2222	6848	B	40	4 14, 2 10, 8 4.7, 2 3.7	20 30	226 269	St 96	St 96	
Linois z	98	10	5.3	2275	6727	—	40	Sf; 4 M; 2 olr	20 40	200 250	St 94	St 94	
Suchet z	95	12	6.3	3427	9000	—	60	4 14, 2 10, 4 4.7, 2 3.7	20 40	550 334	St 93	St 93	
Cosmao z	95	9.5	5.2	1877	5800	—	40	Sf; 4 M; 2 lr	20 24	200 201	St 91	St 91	
Lalande z	95	9.5	5.2	1877	6532	—	40	6 16, 4 10, 8 4.7, 8 3.7	20 24	200 201	St 91	St 91	
Surcouf z	95	9.3	5.2	1870	6290	—	40	Sf; 4 M; 2 lr	19 35	200 201	St 89	St 89	
Forbin z	95	9.3	5.2	1848	6023	—	40	4 14, 7 4.7, 1-7 3.7 Sf;	20 20	200 201	St 88	St 88	
Troude z	95	9.5	5.1	1877	6365	—	40	4-5 olr	20 24	200 201	St 88	St 88	
Davout z	88	12	5.7	3027	9000	Ni	75	Sf; 1 l	20 40	400 329	St 89	St 89	
Foudre z	116	16	7.2	6090	11930	La	88	6 16, 4 4.7, 3 3.7 Sf;	19 60	845 409	St 95	St 95	Torpedo-Depot- u. Werkstätten-schiff.

Esquadre-Torpedoboots-Zerstörer (66).

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacem. t	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Artillerie		Aktionsrad.	K.-V.	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellaut	Anmerkung
							FG	M						
M ¹ ₃₃				450				1 6.5, 4 4.7 Sf; 2 lr . . .	25				I. B.	
M ¹ ₃₄								Pro 1906 zum Bau projekt.					I. B.	
M ¹ ₃₅ —M ¹ ₆₄						No								
M ¹ ₄₇ —M ¹ ₅₂						DG								
Claymore z						DG								
Cognée z						DG								
Hache z	58	6.2	3.0	336	6800	DG		1 6.5, 6 4.7 Sf; 2 lr . . .	28	23	30	62	St	
Massue z						DG								
Carquois z						DG								
Coutelas z						DG								
Fleuret z						DG								

V U T S R P O I M K J I H G

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG	Aktionserd.	K.-V.	Bem.-Std.	Baumart.	Stapellauf	Anmerkung		
															m	z	l. R.	l. R.
Glaive z	58 6.2 3.0			336	6800	DG		28	23	30	62	St	l. R.			
Mortier z															05	l. R.
Obusier z																
Pierrier z	56 6.0 2.9		304	6300	DT		28	23	27	62	St	03				
Poignard z														05	l. R.	
Stylet z																
Trident z	56 6.0 2.9		307	6300	DT		28	23	27	62	St	03				
Tromblon z														05	l. R.	
Baliste z																
Arc z	56 6.0 2.9		303	6300	No		28	23	27	62	St	03				
Dard z														05	l. R.	
Mousqueton z																
Pistolet z	56 6.0 2.9				No		28	23	27	62	St	03				
Bélier z														05	l. R.	
Catapulte z																
Bombarde z	56 6.0 2.9				No		28	23	27	62	St	03				
Sabre z														05	l. R.	
Francisque z																
Sagaie z	56 6.0 2.9				No		28	23	27	62	St	03				
Arbalète z														05	l. R.	
Sarbacane z																
Epieu z	56 6.0 2.9				No		28	23	27	62	St	03				
Harpon z														05	l. R.	
Fronde z																
Arquebuse z	56 6.0 2.9				No		28	23	27	62	St	03				
Carabine z														05	l. R.	
Mousquet z																
Javeline z	56 6.0 2.9				No		28	23	27	62	St	03				
														05	l. R.	

In Cochinchina.

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG	Aktionserd.	K.-V.	Bem.-Std.	Baumart.	Stapellauf	Anmerkung		
															m	z	l. R.	l. R.
Escopette z	55 5.9 3.0			303	4800	DG		26	23	37	48	St	00			
Flamberge z															02	l. R.
Pertuisane z																
Rapière z	56 5.9 3.0			303	5700	No		26	23	37	48	St	00			
Fauconneau z															01	l. R.
Durandal z																
Hallebarde z	56 5.9 3.0			303	5700	No		27	23	37	48	St	00			
Epée z															00	l. R.
Pique z																
Yatagan z	59 6.4 1.5			280	6500	No		32		51	St	98				
Takou z														98	l. R.	
La Hire z																
Dunois z	78 8.5 3.9			900	7000	No		23	50	137	144	St	97			
Casabianca z															95	l. R.
Cassini z																
D'Iberville z	80 8.2 3.5			960	5610	La		23		117	142	St	95			
Fleurus z															94	l. R.
Wattignies z																
Vautour z	80 8.2 3.5			858	5080	La		21	45	117	140	St	93			
Faucon z															93	l. R.
Épervier z																
Condor z	70 8.9 4.7			1310	4024	Ni		18	13	118	172	St	93			
Milan z															91	l. R.
Léger z	71 8.9 4.7			1206	4000	—		19	18	116	165	St	91			
Lévrier z															89	l. R.
Lance z																
Salve z	68 8.9 4.7			1272	3000	—		17	28	160	156	St	87			
Bombe z															86	l. R.
Couleuvrine z																
Dragonnes z	68 6.9 4.7			1270	3080	—		17	28	160	156	St	86			
Flèche z															85	l. R.
Sainte-Barbez z																
	92 10 4.8			1733	4000	B		17	50	400	194	St	84			
															85	l. R.

Torpedo-Artylos (9).

Léger z	60	6.7	3.2	440	5700	B	1 6.5, 3 4.7, 2 3.7 Sf; 3 lr	18	130	89	St	91	
Lévrier z	320	1800		320	1800	No		15	70	70	St	86	
Lance z	320	1800		320	1800	No		14	70	70	St	86	
Salve z	320	1800		320	1800	—		18	70	70	St	85	
Bombe z	320	1800		320	1800	—	4 4.7 Sf; 3 3.7 Sf oder M;	18	70	70	St	85	
Couleuvrine z	320	1800	3.2	320	1800	—	2 olr	18	70	70	St	85	
Dragonnes z	320	1800		320	1800	—		18	70	70	St	85	
Flèche z	320	1800		320	1800	—		18	70	70	St	85	
Sainte-Barbez z	395	1800		395	1800	—		18	70	70	St	85	

V T U S R P O I M K J H G

Hochsee-Torpedoboote (41).

Name	Länge		Breadth	Displacement	Indicated Horsepower	Wt.-K.	Artillerie	Action Radius		K.V.	Bem.-Std.	Bammaterial	Stapellaut	Anmerkung			
	m	Tg. a						lit	FG								
Siroco z	45	4-9-2-6	181	4200	No	2 4-7 Sf; 3 lr	28	25	31	St 01	24 mm Panzer seitlich Maschinen und Kessel und 9 mm Panzerdeck.	St 01					
Mistral z														28	25	31	St 01
Simoun z														26	25	31	St 01
Typhon z	45	4-8-2-5	162	4400	No	2 4-7 Sf; 2 lr	29	31	20	18	30	01					
Audacieux z														26	25	31	St 01
Trombe z														26	25	31	St 00
Borée z	45	4-6-2-5	152	4250	No	2 3-7 Sf; 2 lr	30	20	18	29	98	98					
Rafale z														27	18	27	St 96
Bourrasque z														26	18	27	St 95
Tramontane z	42	4-4-2-4	130	2000	No	2 4-7 Sf; 2 lr	26	18	16	27	95	95					
Cyclone z														31	10	15	St 95
Mangini z														25	16	27	St 95
Aquilon z	42	4-5-2-8	130	2000	No	2 4-7 Sf; 2 lr	25	16	27	94	94	94					
Forban z														24	16	27	St 94
Flibustier z														24	16	27	St 93
Averne z	42	4-5-2-8	132	2000	DT	2 4-7 Sf; 2 lr	24	16	27	93	93	93					
Dauphin z														22	22	27	St 93
Argonaute z														27	16	29	St 93
Tourmente z	44	4-8-2-1	127	2400	O	2 3-7 Sf; 2 lr	27	16	29	93	93	93					
Chevalier z														25	18	31	St 93
Mousquetaire z														25	17	26	St 93
Archer z	42	4-7-1-9	150	2100	Th	2 4-7 Sf; 2 lr	20	17	26	92	92	92					
Dragon z														25	16	26	St 92
Grenadier z														25	16	27	St 92
Lancier z	42	4-6-2-3	128	1700	DT	2 4-7 Sf; 2 lr	25	16	27	92	92	92					
														25	16	27	St 92
														25	16	27	St 92

Turco z	42	4-6-2-3	124	1400	DT	20	16	26	St 92									
Zouave z	42	4-6-2-3	124	1400	DT	21	16	27	St 92									
Grondeur z	45	4-0-1-5	131	1750	—	24	20	27	St 92									
Véloce z	45	4-0-1-5	133	1750	—	23	20	27	St 88									
Coureur z	45	4-0-1-5	129	1750	Th	23	20	27	St 88									
Sarrazin z	44	4-0-2-5	131	1100	—	20	31	14	St 92									
Tourbillon z	44	4-0-2-5	126	1100	Th	20	31	17	27	91	91	91						
Éclair z														20	31	17	27	St 91
Kabyle z														21	31	17	27	St 91
Orage z	44	4-0-2-5	126	1100	Th	21	31	17	27	St 89								
Agile z	42	4-0-2-5	123	1000	—	20	14	27	St 89									
Alarme z	46	5-0-2-6	170	1400	—	20	40	35	St 89	2 lr v, seitwärts der Kommandotürme; je 1 lr a pro Bordseite.								
Aventurier z	46	5-0-2-6	174	1400	—													
Défi z	46	5-0-2-6	173	1400	Ni													
Téméraire z	46	5-0-2-6	174	1400	Ni	20	40	35	St 87									
Ouragan z	46	4-8-2-5	174	1400	—	20	40	35	St 87									

Torpedoboote I. Kl. (232).

Anzahl	Bezeichnung	Dimensions			Displacement	Indicated Horsepower	Wt.-K.	Artillerie	Action Radius		Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Bammaterial	Stapellaut	Anmerkung
		Länge	Breite	Tg. a					lit	FG					
2	Nr. 368, 369	38	4-2	2-7	97	2000	DT	2 3-7 Sf; 3 lr	26	18	11	23	St I. B.		
50	318-367														
22	296-317														
1	295	39	3-9	2-7	97	1800	DT	2 3-7 Sf; 3 lr	24	18	11	23	St 04, 05	Brequet-Turbinen.	
1	294														
1	293														
3	M, 291, 292	37	4-1	2-6	93	1900	DT	2 3-7 Sf; 3 lr	26	18	11	23	St u.i. B.	Parsons	

V U T S R P O N M K J I H G

Anzahl	Name, resp. Bezeichnung	Länge		Breite	Tf. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie		FG	Aktionsrad.	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumst.	Stapellauf	Anmerkung
		m	ft						M	II							
3	Nr. 1 M, 288, 289	38 4.1	2.6	91	1900	DT	2 3.7 Sf; 3 lr.	26	18	11	23	St 04, 05				Für Saigon.	
3	284-286	37 4.2	2.6	94	2000	No										u. i. B.	
3	281-283	38 4.0	2.7	89	1900	DG											
3	278-280	37 4.0	2.6	91	1900	No											
3	9 S, 10 S, 11 S	38 4.1	2.6	86	1500	DG											
2	275, 276	38 4.0	2.7	90	1500	DG											
2	273, 274	37 4.0	2.6	91	1800	No											
2	3 M, 4 M	38 3.9	2.7	89	1500	DT											
3	266-268	38 4.0	2.5	87	1500	DG											
2	264, 265	37 4.0	2.6	90	1800	No											
3	1 M, 2 M, 263	38 4.0	2.7	89	1500	DT											
3	258-260	38 4.0	2.7	90	1500	DG											
4	256, 257, 269, 270	37 4.0	2.7	91	1800	No											
3	253, 13 S, 255	37 4.1	2.6	86	1500	No											
1	243 (6)	37 4.2	2.6	90	1800	No											
23	229-242, 244, 10 S, 14 S, 250-252	37 4.1	2.6	86	1500	DG	2 3.7 Sf; 2 lr.	24									Renard-Turbinen
2	227, 228	37 4.2	2.6	87	1500												
1	226	38 4.1	2.6	86	1500	DG											
3	223-225	37 4.1	2.6	84	1500	DG											
2	221, 222	37 4.1	2.6	87	1500												
4	217-220	37 4.1	2.6	86	1500												
4	212-215	37 4.1	2.6	88	1800												
6	206-211	37 4.1	2.6	86	1500	No											
5	201-205	37 4.0	2.6	84	1500	No											
2	199 z, 200 z	37 4.1	2.6	80	1450												
17	182 z-198 z	36 4.0	2.6	79-82	1350												

39	Nr. 126 z-129 z, 145 z, 149 z, 152 z-181 z	36 4.0	2.6	79-94	1000		2 3.7 Sf; 2 lr.	21-24	10-14	St 89-93	1 r auf MP ms., 1 r MP a.
1	Corsaire z	44 4.8	2.1	171	2500			25		92	Beischiff des Borda.
1	Balny	41 3.8	2.2	66	600			19		21 St 86	
1	Capitaine Mehl										
1	Capitaine Cuny										

Die «S»-Boote sind in Saigon, die «M»-Boote in Madagaskar stationiert; überdies wurden die Boote Nr. 255, 284, 285, 286, 291 und 292 nach Saigon überführt.

Torpedoboote II. Kl. (38).

15	Nr. 130-144	34 3.5	2.1	53	525		2 3.7 Sf; 2 lr; 1 Spiere	20		18 St 90-92	
19	77-79, 82, 86, 89, 90, 93-95, 98, 100 bis 103, 105, 107, 112, 115	35 3.3	2.1	54	520			19		18 St 85-90	
3	60, 63, 66	33 3.4	2.1	45-50	400			20		18 St 78-85	
1	28	33 3.4	1.9	44	500			20		18 St 78	

Torpedoboote III. Kl. (19).

1	Libellule	36 3.3	1.9	40	900	Rn			3	14 St 05	Vedetteboot; Turbinenmotor.
6	D-I	18 2.7	1.5	15	250	D	1 lr	18		7 St 98-99	Für Yarrow-Foundre. Creusot.
1	C	19 2.8	1.5	14	270			20		7 St 94	
2	A, B	19 2.7	1.5	14	210			16		7 St 94	
1	Nr. 56	18 2.2	1.0	12	120			16		8 St 82	
8	25, 33, 35, 36, 43, 44, 48, 52	27 3.2	1.9	27-34	320-400			19		10 St 77-82	

G
H
I
J
K
L
M
N
O
P
R
S
T
U
V

Unterseefahrzeuge (68).

In der Rubrik «Station» bedeutet A = Algier, Bi = Bizerta, Bo = Bona, Ch = Cherbourg, D = Dünkirchen, G = Goletta, R = Rochefort-La Pallice, S = Susa, Sa = Saigon, T = Toulon, To = Tonking.

Anzahl	Station	Name, resp. Bezeichnung	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
			m	m	m	m	t	t	M	FG									
I. Tauchboote (28).																			
10		Q ₈₀	Pro 1906 zum Bau projektiert																
5		Q ₇₅																	
5		Q ₇₀																	
3		Q ₆₇																	
3		Q ₆₄																	
2		Q ₆₂	51	4	9	3	1	398	700										
2		Q ₅₉	47	4	9	3	1	351	440										
8		Q ₅₁	. . . . . 7 lr															
1		Circé z																	
1		Calypso z																	
1	T	Q (Omega)	49	4	2	2	7	301	330										
1	Ch	Aigrette	36	3	9	2	5	172	200										
1	Ch	Cigogne	. . . . . 4 lr															
1	Ch	Silure																	
1	Ch	Espadon	34	3	7	1	6	106	217										
1	Ch	Sirène																	
1	Ch	Triton																	
1	Ch	Narval	34	3	7	1	6	106	250										

Zum Bau in Toulon.
 » » » Rochefort.
 » » » Cherbourg.
 Im » » Toulon.
 » » » Rochefort.
 » » » Cherbourg.
 » » » »
 » » » »
 » » » »
 » » » »
 » » » »
 » » » »
 » » » »
 Typ Bertin. Explosions- und Elektromotor mit Akkumulatoren.
 Typ Laubeuf. Explosions- und Elektromotor mit Akkumulatoren.
 Mit Dampf- und elektrischem Betrieb.

II. Unterseeboote (40).

Anzahl	Station	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
			m	m	m	m	t	t	M	FG								
1		Q ₆₀	21	2	12	0	44	8	240	240	. . . . . 2 lr		10		St	I. B.	Guêpes-Boote; Typ Petithomme.	
1	Ch	Émeraude z																
1	Ch	Opale z																
1	Ch	Rubis z	45	3	9	3	7	390	600	. . . . . 6 lr		12	21				Typ Maugas. Dieselmotor und Akkumulatoren.	
1	T	Saphir z																
1	T	Topaze z																
1	T	Turquoise z																
1	Ch	X z	37	3	12	3	168	220	. . . . . 4 lr		10	5		04		Typ Romazotti. 2 Benzin- und 2 Ölmotoren.		
1	T	Y	44	3	0	3	0	213	250	. . . . . 4 lr		11	5		04		Typ Bertin. Öl- und Elektromotor mit Akkumulatoren.	
1	Bi	Z	41	3	0	3	0	202	190	. . . . . 2 lr		11	5		04		Typ Maugas. Dieselmotor.	
1	T	Grondin																
1	A	Truite																
1	A	Alose																
1	T	Anguille																
1	Sa	Esturgeon	24	2	3	2	3	68	60	. . . . . 2 lr		8	5		04		Für die Hafenverteidigung; elektrischer Betrieb mittelst Akkumulatoren und Benzinmotoren.	
1	R	Ludion																
1	To	Méduse																
1	R	Naiade																
1	G	Otarie																

V
U
T
S
R
P
O
I
M
K
J
H
G

Anzahl	Station	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
			m	t					FG	M					
1	To	Oursin													
1	R	Phoque													
1	S	Bonite													
1	G	Castor													
1	Bo	Dorado													
1	T	Loutre	24	2	3	2	3	68			8	5	St		Für die Hafenverteidigung; elektrischer Betrieb mittelst Akkumulatoren und Benzinmotoren.
1	Sa	Lynx													
1	Sa	Perle													
1	Sa	Protée													
1	Bo	Souffleur													
1	S	Thon													
1	D	Gnôme													
1	Bi	Korrigan	41	2	9	2	9	185			12	9			
1	D	Lutin									8				
1	Bi	Farfadet													
1	D	Français	36	2	7	2	7	146			13	9			
1	D	Algérien													
1	Ch	Morse	36	2	7	2	7	146			12	9			
1	T	Gustave Zédé	49	3	2	3	2	270			8	9			
1	T	Gymnote	17	1	8	1	8	30			9	5			

Seegehende Boote mit elektrischem Betrieb.

Lynx und Protée kommen nach Saigon.

B. Schiffe II. Kategorie.

Name	Länge		Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Gürtel	Kasemat., bzw. Batt.	Turm-	Panzer in mm	Querw.- oder Munt.-Scht.	Deck-	Artillerie		Kohlenvorrat	Aktionradius	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
	m	t											FG	M							
Vauban	81	17	0	8	2	6	208	4400	250	—	50	—	—	4 24; 1 19; 6 14; 4 47 Sf; 12 M; 2 lr	14	23	550	446	E	83	Kreuzer
Duguay-Trouin	105	15	4	6	7	5	45	3000	—	—	—	—	—	6 14; 5 M	13	—	—	417	Est	78	Schrb.-dpfr.
Tourville	101	15	0	7	9	5	76	7000	—	—	—	—	—	7 16, 14 14 Sf; 18 Sf u. M	16	50	800	500	EH	76	Kreuzer
Chamois*	50	7	7	2	9	431	600	—	—	—	—	—	—	2 37 Sf; 3 lr	12	16	70	113	St	I. B.	
Fulton	61	8	7	4	2	918	1100	—	—	—	—	—	—	2 14; 1 10; 5 M	13	160	116	116	H	87	
Comète	46	7	3	3	3	495	500	—	—	—	—	—	—	4 10; 2 M	12	14	60	77	K	84	
Ibis	42	6	2	2	3	279	340	—	—	—	—	—	—	2 65; 2 M	11	—	50	68	E	83	
Élan	41	6	2	2	3	241	360	—	—	—	—	—	—	—	12	—	30	72	H	82	
Chimère	37	6	2	2	4	286	200	—	—	—	—	—	—	—	9	—	50	56	H	81	
Mouette	42	6	2	2	3	260	400	—	—	—	—	—	—	—	11	—	50	58	E	79	
Jouffroy	45	7	3	1	5	310	220	—	—	—	—	—	—	—	11	—	—	43	K	87	
Goëland	54	7	7	2	8	636	500	—	—	—	—	—	—	—	10	—	130	70		83	Rad-avisos

* Du Temple-Guyot-Kessel.

G
H
I
J
K
M
N
O
P
R
S
T
U
V

Name	Länge		Breite	Tfg. a	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Aktionradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	t			m	t								
Vauchuse*	64	10 4.9	1618	900	4 14 Sf; 2 9; 4 3.7 Sf	10 30	200	122	H	01				
Manche	64	10 5.0	1625	900	2 14; 2 9; 4 M	12	194	119	H	90				
Rance	64	10 5.0	1600	800	4 14 Sf; 2 9; 4 M	12		119	EH	88				Transportavisos
Durance*	64	10 4.9	1597	800	4 14; 2 9; 4 M	12	200	119	H	87				
Meurthe	64	10 4.9	1597	700	4 14; 2 9; 4 M	11		119	H	85				
Bougainville†	64	10 5.3	1519	650	4 14; 4 M	9		113	H	78				
Nièvre*	64	10 5.3	1597	850	4 14; 4 M	11	250	119	H	78				
Zélee	56	7.9	3.3	628	2 10, 4 3.7 Sf; 4 1	13 27	75	100	stH	99				Niclausse-Kessel.
Décidée	56	8.0	3.7	627	2 10, 4 3.7 Sf; 4 1	13 27	75	100	H	99				Schrauben-Kanonenboote
Surprise	56	7.5	3.7	627	2 14; 2 10; 2 M	13 25	73	99	H	95				
Capricorne	45	7.3	3.3	483	2 9; 4 3.7 Sf	13	40	44	H	82				Schraubenschaluppen
Vipère	44	7.3	3.3	486	2 9; 4 3.7 Sf	11	40	44	H	82				
Aspic	44	7.3	3.2	476	2 9; 4 3.7 Sf	10	20	50	K	81				Fluß-Kanonenboote für Ostasien.
Avalanche	30	6.0	1.1	160	2 9; 3 M	9	30	43	St	84				Heckrad-Kanonen-schaluppe
Baïonnette				160										
Bouclier				160										
Caronade				160										
Casse-Tête				160										
Cimeterre				160										
Argus	45	7.5	0.7	120	2 9; 4 3.7 Sf	13	40	44	H	82				
Vigilante	37	7.0	0.9	200	2 9; 5 M	9	20	50	K	81				
Jacquin				200										

* Sollen kondemniert werden. — † Beischiff des Borda.

Dampfschaluppen: Chélif und Seybouse von je 54 t D, 250 i e, 2 M (Beischiffe des Dague in Algier); Étincelle 81 t D, 5 M; Fourmi 23 t D, 80 i e, 2 M, 23 Bem.-Std., Stpl. 97 (für hydrographische Aufnahmen).
Fluß-Kanonenboot: Olry 37 Bem.-Std. (für Ostasien).

Name	Länge		Breite	Tfg. a	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Aktionradius	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
	m	t			m	t									
Gironde	105	15.2	6.6	6000	3000	4 14; 4 9; 8 M	13	363	Est	84				Schrauben-Trsp.dampfer I. Kl. II. Kl. III. Kl.	
Nive	105	15.3	6.4	6000	3000	2 14; 3 9; 5 M	13	287	H	83					Munitions-Trsp.-Sch.
Vinh-Long	105	15.4	6.6	5750	3000	2 14; 3 9; 5 M	13	287	H	81					
Bien-Hoa	105	15.4	6.5	6000	3000	2 14; 3 9; 5 M	13	307	H	80					
Mytho	105	15.3	6.9	5700	2600	2 14; 3 9; 5 4.7 Sf; 6 M	13	287	H	79					
Shamrock	105	15.4	6.7	5700	3000	2 14; 3 9; 5 4.7 Sf; 6 M	13	287	H	78					
Magellan	72	16.5	7.2	3990	1000		9	356	H	84					
Loiret	70	9.8	3.5	2000	1060		11	75	St	00					
Drôme	69	9.7		2200	1300		11	76	H	87					
Isère	62	9.4	4.1	1250	600		8	45	E	66				Militär-Trsp.-Sch. Kabelgeschiff.	
Charente	65	9.4	5.0	1618	800	4 14; 2 9	9	119	H	80					

Segelschiffe (9).

Fregatte: Saone. — *Korvetten:* Bayonnais 528 t D; Sylphe 490 t D (Beischiff des Borda).

Goëlette: Papéete 110 t D, Stpl. 92. — *Kutter:* Éperlan 70 t D.

Fischerei-Überwachungsfahrzeuge: Hareng 57 t D, Mutin 51 t D, Raillieur 52 t D und Sardine 57 t D.

V U T S R P O N M K J I H G

Auxiliarkreuzer.

Die meisten schnellaufenden Paketboote der «Compagnie Transatlantique» und der «Messageries Maritimes» sind als Auxiliarkreuzer klassifiziert; die schnellsten davon sind bei der «Compagnie Transatlantique»: La Lorraine 11146 TG und La Savoie 11168 TG mit 21 MI FG; La Touraine 8489 TG und L'Aquitaine 8348 TG mit 19 MI FG; Duc de Bragance 2023 TG, Eugène Pereire 2014 TG, General Chanzy 2213 TG, La Bretagne 6756 TG, La Champagne 6724 TG, La Gascogne 7090 TG, Maréchal Bugeaud 2097 TG und Ville d'Alger 2097 TG mit 17.5 MI FG; La Navarre 6343 TG mit 17 MI FG; La Normandie 6059 TG mit 16.5 MI FG; Ville de Tunis 1903 TG mit 15.5 MI FG; Moïse 1820 TG, St. Augustin 1816 TG, Versaille 4294 TG, Ville de Madrid 1874 TG und Ville de Naples 1825 TG mit 15 MI FG; — bei der «Messageries Maritimes»: Armand Behic 6685 TG, Australien 6365 TG, Polynésien 6363 TG und Ville de Ciotat 6378 TG mit 17.5 MI FG; Amazone 6240 TG, Annam 6344 TG, Atlantique 6708 TG, Ernest Simons 4562 TG, Magellan 6252 TG, Tonkin 6364 TG und Tourane 6054 TG mit 17 MI FG; Chili 6375 TG, Cordillère 6377 TG, Dumbea 6635 TG und Néra 5538 TG mit 16.5 MI FG. — Die größten derselben sollen mit 7 14 (2 v, 1 a, 4 br.) Geschützen und mehreren Schnellfeuerkanonen bestückt werden.

Griechenland.

(3 Panzerschiffe von 4000–5000 t D und 12 Torpedoboots-Zerstörer zum Bau projektiert.)

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Gürtel			Kasemat.		F., resp. Blockhaus		Artillerie C = Canet; K = Krupp	U | FG	Aktionradius t	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	An- merkung
	m	t	m	m	Pzr. in mm	Indizierte	Pzr. in mm	T.	B.	mm	mm	mm	mm										
Psaràs	105	16	6.4	4885	6700	350	—	350	50	3	27;	5	15,	1	10,	8	6.5,	17	560	440	St 90, 96	Turm- schiffe	
Hydra	82	11	4.5	1770	2200	—	—	4	17	K;	4	1;	2	M;	2	Tb	15	220	250	EH	79	Kreuzer	
Spetsai																							17
Nauarchos	82	11	4.5	1770	2200	—	—	4	17	K;	4	1;	2	M;	2	Tb	15	220	250	EH	79	Kreuzer	
Miaulis																							17	600	440	89

I. Operative Flotte.

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Gürtel			Kasemat.		F., resp. Blockhaus		Artillerie C = Canet; K = Krupp	U | FG	Aktionradius t	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	t	m	m	Pzr. in mm	Indizierte	Pzr. in mm	T.	B.	mm	mm	mm	mm											
Kriti	70	9	1.5	1000	1000	—	—	—	—	2	Gesch.	2	M	2	M	—	—	—	—	—	—	99	Transportdampfer	
Sfaktiria	91	9	1.3	1100	1200	2	10	K;	6	5.7	Sf;	6	M;	2	lr	—	—	—	—	—	—	85	Torpedo-Depotschiff	
Kanaris	37	4	6.2	85	1000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	Torpedoboote		
6 (Vulcan)	30	3	7	1.0	40	620	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	
6 (Yarrow) . . . . .																									19	18	20	St	85

II. Küstenverteidigungsschiffe.

Basileos Georgios	75	11	4.4	1774	2100	2	27	K;	1	15;	9	M;	1	lr	13	13	210	128	E	67, 97	128	Pzr.-Kanonenboot				
Amvrakia	39	7	9	2.2	469	680	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	Kanonenboote		
Acteon																									12	60	EH	85
Aegialia	23	4	0	2.6	800	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	Minenleger	
Monemvasia																										9	E	81
Naupactia	23	4	0	2.6	800	60	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	81	Minenleger
Naupactia . . . . .																											9	E	81

19 Küsten-Torpedoboote: Ägaleia, Amvrakia, Aspisi, Chios, Delos, Jonia, Kalipheia, Kipros, Mikale, Mitilene, Nauplia, Naphthiria, Periphone, Pharenikia, Rodos, Samos, Sapho, Sphinks und Terpsichore von 21—52 t D, 15—17 t e.

III. Schulschiffe.

Hellas	61	12	5.5	1654	1500	2	15	K;	1	3.7	Sf;	2	M.	12	230	H	61, 90	Für Seekadetten.							
Olga	31	4	4	1.8	245	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	67	Brigg
Ares . . . . .																										11	240	400	69

V U T S R P O M K J I H G

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacem. t		Indizierte Pferdekraft	Artillerie		Aktionstrad.		Kohlenvorrat	Baumst.	Stapellaufl.	Anmerkung
	m	z	m	z	m	z	m	z		FG	M	FG	M				
Acheloos	40		7.4	3.5	400	420	2 9.6 K; 2 M		10	10	55	St	84				
Alpheos	40		7.4	3.5	400	420	2 9.6 K; 2 M		10	10	55	St	84				
Eurotas	40		7.4	3.5	400	420	2 9.6 K; 2 M		10	10	55	St	84				
Peneos	40		7.4	3.5	400	420	2 9.6 K; 2 M		10	10	55	St	84				
Aphroëssa	32		6.7	3.3	220	160	1 8.7 K		9	9	30	E	58				Kanonenboote
Plixavra	32		6.7	3.3	220	160	1 8.7 K		9	9	30	E	58				
Syros	40		7.3	3.6	354	200	1 8.7 K; 1 M		10	10	30	St	84				
Paralos	40		7.3	3.6	354	200	1 8.7 K; 1 M		10	10	30	St	84				
Salaminia	40		7.3	3.6	354	200	1 8.7 K; 1 M		10	10	30	St	84				
Kissa	23		4.7	3.7	86	160			9	9							Zolldampfer
Kieklj	23		4.7	3.7	86	160			9	9							
Aidon	91		7.9		1950	1400			13	13							Königl. Jacht
Amphitrite	91		7.9		1950	1400			13	13							

Dampfboote: Kerkyra, Kephalaria und Ermoupolis.

V. Schiffe für verschiedene Zwecke.

Arsenals-Tender: Karkarios. — Ponton: Missolonghi. — Kasernschiff: Bubulina.

Haïti.

Aviso: Capois-la-mort z 43 m L, 6.2 m B, 2.1 m m. Tfg., 260 t D, 700 i e, 1 10 Canet, 4 4.7 Sf, 14 Ml FG, St, Stpl. 93. — Korvette: Dessalines 59 m L, 9.4 m B, 1200 t D, 1 10 C Sf, 2 10 K Sf, 2 1, 2 M, E, Stpl. 83. Kanonenboote: St. Michael 850 t D, 120 i e, 1 28 V, 8 l, 12 Ml FG, E, Stpl. 75; 1804 600 t D, 180 i e, 1 25 V, 6 l, 10 Ml FG, Stpl. 75; 22 December 900 t D, 360 i e, 4 l, 9 Ml FG, Stpl. 60. Dampfer: Adirondack der Hamburg-Amerika-Linie und Knjaz Gagarin in Rußland angekauft; beide erhalten Sf, ersterer auch Panzerdeck.

Italien.

In der Rubrik «Departement» bezeichnet «S» die Zugehörigkeit des Schiffes zum Departement Spezia, «N» zum Departement Neapel, «T» zum Departement Tarent und «V» zum Departement Venedig. — (Eizevziffern in der Rubrik «Tiefgang achter» bedeuten mittleren Tiefgang.)

Departement	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Deplacem. t		Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Panzer in mm		Artillerie, System Armstrong		Aktionstrad. t	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaufl.	Anmerkung
		m	z	m	z	m	z	Gürtel-oder Seiten.	Kas., bez. Batterie.			Türm.	Deck.	FG	M						
S	San Giorgio z	131 21 7.1		9830		19000		200 180 160		4 25, 8 20, 16 7.6, 8 4.7 Sf; 2 ulr br.; 22		750 1800		1000 2800		670		St 1		Pzr. Kr.	
S	San Marco z	131 21 7.1		9830		19000		200 180 160		4 25, 8 20, 16 7.6, 8 4.7 Sf; 2 ulr br.; 22		750 1800		1000 2800		670		St 1		Pzr. Kr.	
S	Amalfi z	133 22 8.3		12625		19000		253 152 203 101		2 30.5; 12 20, 16 7.6, 10 4.7 Sf; 2 1; 2 M; 22 100 4 ulr		1000 2800		670		670		05 04 04		Schlachtschiffe	
S	Regina Elena z	133 22 8.3		12625		19000		253 152 203 101		2 30.5; 12 20, 16 7.6, 10 4.7 Sf; 2 1; 2 M; 22 100 4 ulr		1000 2800		670		670		05 04 04		Schlachtschiffe	
S	Vittorio Emanuele z	130 24 8.3		13427		20400		150 — 290		4 30.5; 4 20, 12 15, 20 7.6, 2 3.7 Sf; 2 1; 20 100 2 M; 4 lr		1000 2000		797		797		01		Schlachtschiffe	
S	Benedetto Brin z*	105 21 7.6		9800		13500		250 150 1250		4 25; 8 15, 8 12, 8 5.7 Sf; 2 1; 12 M; 4 lr		600 1000		537		537		97		Schlachtschiffe	
S	Regina Margherita z*	105 21 7.6		9800		13500		250 150 1250		4 25; 8 15, 8 12, 6 7.6, 6 4.7 Sf; 2 1; 18 4 25; 8 15, 8 12, 2 M; 4 lr		600 1000		531		531		97		Schlachtschiffe	
S	Ammiraglio di Saint Bonz z*	105 21 7.6		9800		13500		250 150 1250		6 7.6, 6 4.7 Sf; 2 1; 18 2 M; 4 lr		600 1000		531		531		97		Schlachtschiffe	
S	Emanuele Filiberto z*	105 21 7.6		9800		13500		250 150 1250		6 7.6, 6 4.7 Sf; 2 1; 18 2 M; 4 lr		600 1000		531		531		97		Schlachtschiffe	

A. Schiffe der operativen Flotte.

Schiffe I. Ranges, über 9000 t D (22).

* Für gemischte Heizung eingerichtet. — 1 Batterie mit 44 mm Stahldeck gedeckt.

V U T S R P O I M K J I

Departement	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Deplacement		Indizierte Pferdekraft	Gürtel- oder Panzer- bez.	Kas., bez. Batterie-	Turn- Deck-	Artillerie		Aktionradius	Kohlen- Vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	t			m	t												
S	Sicilia *	122 23	8·8 13298	17621	100	—	350 75	4 34; 8 15, 16 12, 19	757 St	91	Schlachtschiffe								
S	Sardegna *	125 23	8·6 13860	17490	100	—	350 75	15-20 5·7, 10 3·7 Sf; 19	759 *	90									
S	Re Umberto *	122 23	9·3 13893	18700	100	—	350 110	2 1; 2 M; 5 olr 18	741 *	88									
S	Francesco Morosini *	100 20	8·7 11324	9560	450	—	450 75	4 48; 2 15; 4 12, 17 45	740 505 *	85									
S	Andrea Doria *	100 20	8·9 11204	10300	450	—	450 75	4 48; 2 15; 4 12, 17 45	850 505 *	85									
S	Ruggiero di Lauria *	100 20	8·6 11174	10590	450	—	450 75	10 5·7, 12 3·7 Sf; 2 1; 17 45	910 505 *	84									
S	Lepanto *	122 22	10·2 15900	15797	—	—	480 75	4 48; 8 15; 4 12, 2 7·6, 18 60	1600 3000	82									
S	Italia *	122 23	10·2 15654	11986	—	—	480 75	9 5·7, 1 4·7, 10 3·7 Sf; 6 1; 32 M; 4 lr 17 89	1200 3000	80									
S	Dandolo *	104 20	9·1 12265	7842	550	254	50	4 25; 7 15, 5 12, 15 37	732 508	78									
T	Duilio *	104 20	8·3 11138	7710	550	430	450 75	4 45 V; 3 12, 18 5·7, 15	1000 468 *	76									

Lepanto: Artillerieschulschiff; Italia wird als Küstenverteidigungsschiff oder Schulschiff hergerichtet.

* Für gemischte Heizung eingerichtet.

V
U
T
S
R
P
O
I
M
K
J

Schiffe II. Ranges. 6000—8000 t D (5).

Departement	Name	Länge		Breite	Tfg. a	Deplacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K	Gürtel- oder Panzer- bez.	Kas., bez. Batterie-	Turn- Deck-	Artillerie		Aktionradius	Kohlen- Vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	t			m	t													
S	Francesco Ferruccio *	105 18	7·3 7350	13500	Ni	152 152	152 50	1 25; 2 20, 14 15, 20 98	20 98	620 1400	535 St	02	Panzerkreuzer							
S	Giuseppe Garibaldi *													10 7·6, 6 4·7 Sf; 2 1; 2 M; 4 ulr						
S	Varese *	99 18	7·2 6500	13116 13259	—	152 152	—	12 15, 6 12, 14 5·7, 19 45	19 45	600 1200	488 *	96	Panzerkreuzer							
S	Carlo Alberto *													8 3·7 Sf; 2 1; 2 M; 4 lr						
S	Vettor Pisani *	76 15	6·8 4259	3070	—	110 110	—	6 15; 6 12, 1 7·6, 12 26	12 26	460 314 *	63	Panzerfregatte								
S	Castelfidardo *												2 1; 5 M; 3 lr							

Schiffe III. Ranges. 4000—6000 t D (4).

S	Voragine *	126 16	5·2 { 5000- 6000 }	—	—	150 120	—	4 20 Sf; ? Sf	25	1000	—	St I. B.	Minenleger
N	Marco Polo *	100 15	5·9 4583	10663	—	100	—	6 15, 10 12, 9 5·7, 4 3·7 Sf; 2 1; 2 M; 4 lr	19	600 396 *	92	Panzerkreuzer	
N	Affondatore	90 12	6·4 3913	2717	—	120 120	120 50	2 25; 6 12, 4 5·7, 4 3·7 Sf; 2 1; 2 M; 2 lr	13 16	450 294 E	65	Turmschiff	
N	Castelfidardo *	76 15	6·8 4259	3070	—	110 110	—	6 15; 6 12, 1 7·6, 6 5·7, 1 4·7, 11 3·7 Sf; 2 1; 5 M; 3 lr	12 26	460 314 *	63	Panzerfregatte	

Castelfidardo: Torpedoschulschiff.

* Für gemischte Heizung eingerichtet. — 1 Batterie mit 50 mm Stahldeck gedeckt.

Schiffe IV. Ranges, 3000—4000 t D (5).

Departement	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Pzr. deck mm	Artillerie		Aktionsradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
		m		m		m		t	t			M	FG							
T	Fieramosca z	88	13	5.8	3595	7468	37	{ ² 25; 6 15; 6 5.7, 8 3.7 Sf; 1 l; 2 M; 2 lr	17	25	450	313	St	88						
V	Stromboli z	86	13	6.5	3898	6298	37	{ ⁸ 15, 5 5.7, 5 3.7 Sf; 1 l; 5 M; 2 lr	17		600	313	»	86						
V	Vesuvio z	86	13	5.8	3427	6480	37	{ ² 25; 6 15; 5 5.7, 5 3.7 Sf; 1 l; 5 M; 2 lr	17		600	313	»	86						
T	Etna z	86	13	6.0	3530	6169	37	{ ² 25; 6 15; 4 15; 4 5.7, 2 3.7 Sf; 1 l; 8 M; 2 lr	17	50	600	296	»	83						Beischiff des Torpedoschulsch.
V	Giovanni Bausan z	84	13	6.0	3330	6470	37	{ ² 25; 6 15; 4 15; 4 5.7, 2 3.7 Sf; 1 l; 8 M; 2 lr	17	50	600	296	»	83						

Fieramosca, Vesuvio und Etna bekommen die gleiche Artillerie wie Stromboli.

Schiffe V. Ranges, 2000—3000 t D (9).

V	Puglia z	83	12	5.2	2538	7000	50	{ ² 15, 8 12, 8 5.7, 8 3.7 Sf; 1 l; 2 M; 2 lr	19		580	275	St	98						
V	Calabria z	76	13	5.4	2492	4097	50	{ ⁴ 15, 6 12, 8 5.7, 8 3.7 Sf; 1 l; 2 M; 2 lr	18	40	500	252	StH	94						
V	Elba z	83	13	5.3	2732	7471	50	{ ² 15, 8 12, 8 5.7, 8 3.7 Sf; 1 l; 2 M; 2 lr	18		500	276	»	93						Gemischte Heizung.
V	Liguria z	80	12	5.1	2281	7677	50	{ ² 15, 8 12, 8 5.7, 8 3.7 Sf; 1 l; 2 M; 2 lr	19		430	271	St	93						
V	Etruria z	80	12	5.1	2281	7585	50	{ ² 15, 8 12, 8 5.7, 8 3.7 Sf; 1 l; 2 M; 2 lr	19		430	271	»	91						
V	Umbria z	80	12	5.1	2281	6998	50	{ ² 15, 8 12, 8 5.7, 8 3.7 Sf; 1 l; 2 M; 2 lr	18		430	276	»	91						
V	Lombardia z	80	12	5.1	2389	6842	50	{ ² 15, 8 12, 8 5.7, 8 3.7 Sf; 1 l; 2 M; 2 lr	17		430	276	»	90						
V	Piemonte z	93	12	5.1	2639	12197	75	{ ² 15, 10 12, 10 5.7, 2 3.7 Sf; 1 l; 2 M; 2 lr	22	150	560	310	»	88						
V	Dogali z	76	11	4.9	2088	7196	62	{ ⁶ 15; 9 5.7, 2 3.7 Sf; 1 l; 2 M; 2 lr	19	40	430	244	»	87						Gemischte Heizung.

Schiffe VI. Ranges, 500—2000 t D (13).

Departement	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Pzr. deck mm	Artillerie		Aktionsradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m		m		m		M	FG											
N	Agordat z*	88	9.3	4.3	1313	(7500) (8000)	Bl	20	. . . 12 7.6 Sf; 2 lr . .	22	160	174	St	99						
N	Coatitz z*	70	8.2	3.7	846	4189	—	40	2 12, 4 5.7, 2 3.7 Sf; 5 lr	23	160	174	»	99						
T	Caprera z*	70	8.2	3.7	846	4136	—	40	. . . . .	21	120	121	»	94						
T	Calatafimi z	70	8.2	3.7	846	3884	—	40	. . . . .	20	120	125	»	93						
T	Minerva z	70	8.2	3.7	846	4422	—	40	. . . . .	19	120	139	»	92						
T	Aretusa z	70	8.2	3.7	846	4422	—	40	. . . . .	20	120	125	»	91						Für Fischerei- überwachung.
T	Euridice z	70	8.2	3.9	919	4136	—	40	1 12, 6 5.7, 3 3.7 Sf; 6 lr	19	18	120	124	»	91					
T	Iride z	70	8.2	4.0	946	4242	—	40	. . . . .	20	18	120	125	»	91					
T	Urania z	70	8.2	3.7	846	4397	—	40	. . . . .	20	18	120	124	»	91					
T	Partenope z	70	8.2	3.7	834	4157	—	40	1 12, 6 5.7, 3 3.7 Sf; 5 lr	20	100	121	»	90						
N	Montebello (3)*†	70	7.9	4.6	814	3180	—	40	. . . . . 4 5.7 Sf	18	100	99	»	88						Flaggenschiff in Tarent.
N	Goito (3)*†	70	7.9	4.7	857	2620	—	40	. . . . . 7 5.7 Sf; 5 lr	20	130	112	»	87						
N	Tripoli (3)†	70	7.9	5.0	848	2553	B	40	1 7.6, 6 5.7, 2 3.7 Sf; 3 lr	20	130	111	»	86						

Schiffe VII. Ranges (1).

S	Saetta z *	57	6.3	2.9	401	2346	—	—	{ ¹ 7.6, 4 5.7, 2 3.7 Sf; } 2 M	18	90	66	St	87						
---	------------	----	-----	-----	-----	------	---	---	---	----	----	----	----	----	--	--	--	--	--	--

* Für gemischte Heizung eingerichtet. — † Bekommen die Einrichtungen als Minentransport- und Minenlegeschiffe.

V
U
T
S
R
P
O
M
K
J

B. Torpedoboots-Zerstörer und Torpedoboote.

Departement	Name	Länge			Breite		Tfg. a	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie		Aktionradius	Kohlen-vorrat		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	m	m	m	t		t	l			t								
	A	65			330	6000				?				I. B.						Odero.
	B																			
	C																			
	D																			
N	Espero z	63	5.9	2.3	330	6000		6000	Th				30		60	53	St			Pattison.
N	Zeffiro z																			
N	Aquilone z																			
N	Borea z																			
N	Turbine z	60	6.5	2.6	320	6000		6000	Sch				30		60	53	»			Schichau.
N	Nembo z																			
S	Ostro z																			
S	Strale z																			
S	Dardo z	61	6.4	2.7	298	4729		6000	Bl						60	43	»			Odero.
S	Euro z																			
S	Freccia z																			
S	Lampo z																			
S	Fulmine z	50	5.3	2.2	208	2900		2900					25		40	34	»			Torpedoboote I. Klasse, über 120 t D (34)
	Pegaso z																			
	Perseo z																			
	Procione z																			
	Pallade z	50	5.3	2.2	217	2900		2900					26		40	34	»			Pattison.
	Cigno z																			
	Cassiopea z																			

Departement	Name	Länge			Breite		Tfg. a	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie		Aktionradius	Kohlen-vorrat		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
		m	m	m	m	t		t	l			t									
	Calliope z	50	5.3	2.2	208	2900		2900					26		40	34	St I. B.			Pattison.	
	Clio z																				
	Centauro z																				
	Canopo z																				
	Orione z	51	6.0	2.2	205	2900		2900	Od						40	34	»			Odero.	
	Orsa z																				
	Olimpia z																				
	Orfeo z																				
	Alcione z	50	5.3	2.2	217	2900		2900					26		40	34	»			»	
	Ardea z																				
	Albatros z																				
	Airone z																				
	Astore z	49	5.4	2.3	162	2200		2200												Spezia.	
	Arpia z																				
	Gabbiano z																				
	Spica z																				
	Scorpione z	50	6.0	1.6	210	3000		3000	Sch						40	34	»			Schichau.	
	Serpente z																				
	Saffo z																				
	Sirio z																				
	Sagittario z	47.6	5.7	2.4	151	2700		2700							24	30	»			In Genua gebaut.	
S	Pellicano z																				
S	Condore z																				
S																					
S	Falco z	46.5	5.1	2.2	139	2180		2180							40	24	»			Schichauboote.	
S	Aquila z																				
S	Avvoltoio z																				
S	Nibbio z																				
S	Sparviero z																				

J
K
M
O
P
R
S
T
U
V

Departerm.	Name, resp. Bezeichnung	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement		Indizierte Pferdekraft		Artillerie		FG		Kohlen- Vorrat		Bem.-Std.		Baumat.		Stapelllauf		Anmerkung
		m	m	m	m	t	t	HP	HP	IM	FG	t	t	IM	FG	t	t	St	St	St	St			
	a	}																						Tauchboote
	b																							
	c																							
	d																							
	e																							
	f																							
	g	}																						Tauchboot; 2000 MI Aktr. In Spezia gebaut; Elektromotor.
	Narvalo																							
	Otaria																							
	Squalo																							
	Tricheco																							
	Glauco z																							
S	Delfino	24.0	2.9	2.6	107							1 l r	15 19	7 6			8	96			05	96		

Anzahl	Bezeichnung	Länge			Breite		Größter Tfg.		Displacement		Indizierte Pferdekraft		Artillerie		FG		Kohlen- Vorrat		Bem.-Std.		Anmerkung
		m	m	m	m	m	t	t	HP	HP	IM	FG	t	t	St	St					
11	Nr. 60-65, 68, 70, 71, 73, 75 S	39	4.8	2.0	79	1000	2	3.7	Sf; 3 lr	22	17	17	17			22	17	17	17		Torpedoboote II. Klasse (83) [Hochsee-Torp.boote.] (60—120 t D)
4	» 76 z-79 z YA	41	4.3	1.5	110	1600	2	3.7	Sf; 3—4 lr	24	24	24	20			24	24	20	20		
68	» 80-92, 95, 98-109, 112-153 S	39	4.8	2.0	79	1000	2	3.7	Sf; 2 lr	22	17	17	17			22	17	17	17		

Torpedoboote III. Klasse (29) [Küsten-Torp.boote.] (30—60 t D)

2	Nr. 23, 24 T	29	3.3	1.5	35	470	1	M	21	7	10											
23	» 26, 28, 31, 32, 34-38, 40, 41, 43-46, 48-55 T	31	3.6	1.7	39	430	2	3.7	Sf; 2 lr	21	7	10										
4	» 56-59 T	181	3.6	1.8	44	430																

1 elektr. Boot (Syst. Reckenzaun) von 8.5 MI FG, für Spezia. — Von den Booten II. Kl. gehören Nr. 60-65, 68, 70, 71, 73, 75 und Nr. 80-92, 95, 98-105, 107-109, 112-117, 134 S zum Departement «S», Nr. 106, 118-133, 135-141 S zu «N», Nr. 142-153 S zu «T», und die YA-Boote zu «V»; von jenen III. Kl. 12 zu «S», 6 zu «V», und 13 zu «T».

C. Servitutschiffe.

Departement	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement		Indizierte Pferdekraft		Artillerie		FG		Kohlen- Vorrat		Bem.-Std.		Baumaterial		Stapelllauf		Anmerkung
		m	m	m	m	t	t	HP	HP	IM	FG	t	t	St	St	St	St							

Schiffe I. Kl., über 4000 t D (4).

S	Sterope z	116	14.7	5.9	5000	4	5.7	Sf	15	111	St	05	05											Kohlen-Trsp.-Dpfr. für 6000 t Brennmat. Königl. Jacht Transportschiff	
S	Bronte z	135	16.7	7.9	9207	4	5.7	4 3.7 Sf; 2 M	16	1500	393	83	83												
S	Trinacria	88	12.6	4.4	4233	4	3.7	Sf	12	400	168	E													
S	Eridano																								

Schiffe II. Kl., 2500—4000 t D (5).

V	Cristoforo Colombo	76	11.6	4.4	2757	6	12, 2 5.7, 4 3.7 Sf; 2 M	13	445	241	St	92	92												Transportschiff
S	Volta	82	9.7	5.2	2520	5	5.7	Sf; 6 M	9	460	133	St	85	85											Werkstätten-schiff
N	Vulcano	84	13.6	2.2	2850	4	5.7	Sf	14	600	156	83	83												Jungenschulschiff
S	Amerigo Vespucci	78	13.6	6.6	2705	4	12; 4 5.7, 4 3.7 Sf; 1 M	14	500	255	82	82	82												
S	Flavio Gioja	78	13.6	7.7	3064	4	15; 4 M	14	500	270	81	81	81												

V U T S R P O I M K J

Schiffe III. Kl., 1000—2500 t D (9).

Departement	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Deplacem. t		Indizierte Pferdekraft	Artillerie		Kohlen-Verbra.		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m	cm	m	cm	m	cm	M	t		M	t						
V	Governolo	56	10 4.7	1222	1100	4 12, 4 5.7, 2 3.7 Sf;	15	220	139	St 94								Schrauben-Kanonenboote
V	Voltorno	54	10 4.6	1174	1110	2 M	12	206	139	87								
V	Curtatone	54	10 5.0	1292	1043	4 5.7, 2 3.7 Sf; 2 M	12	197	143	87								
S	Città di Milano	70	9.8 5.2	2123	900	2 5.7, 2 3.7 Sf . . .	9	300	85	E 86								
S	Messaggero	72	9.2 3.3	1021	1797	4 5.7 Sf; 4 M . . .	14	320	104	St 85								Raddampfer; Flaggenschiff in Spezia.
S	Stella polare	42	8.9 4.2	1289	350	—	—	40	33	H 83								Dampfer
S	Rapido	78	9.3 4.3	1523	1450	5 5.7 Sf; 2 M . . .	13	320	128	E 76								Schraubenaviso
V	Staffetta	77	9.4 4.5	1806	1700	4 5.7 Sf	15	420	126	76								Vermessungsschiff
S	Caracciolo	64	11.5 5.5	1661	—	—	—	—	239	H 69								

Schiffe IV. Kl., unter 1000 t D (16).

N	Ciclope z	54	9.0 3.7	840	1850	2 5.7, 2 3.7 Sf . . .	—	170	68	St 01								Schlepper
S	Tevere	52	8.0 3.5	960	550	2 3.7 Sf	9	120	63	E 97								Wassertender
N	Atlante z*	51	8.2 3.7	776	1830	—	—	—	—	—								
S	Ercole z	51	8.2 4.1	853	1700	2 5.7, 2 3.7 Sf . . .	13	150	68	St 92								Hochsee-Schleppschiffe
T	Archimede	70	8.0 4.6	966	1410	—	—	—	—	—								Für den Bosphorus.
T	Galileo Galilei	70	8.0 4.6	900	1384	4 12, 2 5.7 Sf; 2 M	15	220	104	88								Schraubendampfer
N	Palinuro**	42	7.6 3.9	554	423	2 5.7 Sf; 2 M . . .	10	52	63	87								
N	Miseno**	42	7.6 3.9	554	407	2 5.7 Sf; 3 M . . .	10	52	63	87								

* Flaggenschiff in Maddalena.

** Beischiff des Jungenschulsschiffes.

S	Garigliano	57	8.6 4.3	935	550	2 3.7 Sf	10	120	62	St 87								Transportschiff
N	M. A. Colonna*	66	7.4 4.1	656	1704	5 5.7 Sf; 2 M . . .	15	200	89	79								Schraubendampfer
N	Agostino Barbarigo	66	7.4 4.7	818	1827	—	—	—	—	—								
N	Chioggia	41	6.8 4.0	523	272	2 5.7 Sf	10	30	61	H 77								
N	Verde	38	6.6 2.9	390	154	2 3.7 Sf	7	55	38	E 77								Wassertender
T	Pagano	33	6.5 3.7	291	294	—	—	—	—	—								Schraubendampfer
T	Murano	33	6.5 3.7	291	294	2 7.5	8	38	38	H 74								
T	Mestre	33	6.5 3.5	272	212	—	—	—	—	—								

D. Schiffe für Lokaldienste (5).

S	Capraia	26	7.1 2.2	236	—	—	—	—	26	H 91								Goëlette
N	Guardiano z	31	8.3 2.0	259	231	—	8	25	39	E 74								Kanonenboot
V	Baleno	46	5.6 1.7	198	340	2 3.7 Sf	10	20	26	60								Raddampfer
V	Nr. 2 und 4	32	5.4 1.0	88	65	1 1	7	7	15	H .								Lagunen-Kanonenboote

Schleppdampfer: Nr. 1—29: 23—270 t D, 30—500 t e, Stpl. 86—03; 3 Schleppdampfer im Bau.

Wassertender: Simeto 185 t D (im Bau); Brenta, Crati (im Bau), Dora, Liri, Polcevera, Po und Sile je 175 t D; Velino 171 t D; Mincio, Ticino und Tronto je 120 t D; Bormida 86 t D; Arno 80 t D; Adige, Bisagno, Sebeto, Sarno und Tanaro je 78 t D; Giglio 40 t D.

Sambuks (im Roten Meer): Antilope 60 t D, 2 l; Gazzella 56 t D, 2 l; Capriolo 35 t D, 2 l; Zebra 30 t D, 2 l; Camoscio 22 t D, 2 l.

Prahmen: Viterbo 470 t D; Castore und Polluce je 530 t D; Nr. 2—5, 7, 10 und 11 je 444—580 t D.

2 Lagunen-Kanonenboote in Venedig im Bau.

* Versuchsschiff für Funkentelegraphie.

J
K
M
N
O
P
R
S
T
U
V

E. Auxiliarkreuzer (22).

Departement	Name	Länge		Breite	Tfg.	Register-Tonnengehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG	Baumaterial	Tritt in Kriegszeit in Verwendung als:	Eigentümer
		m	m					MI	FG				
S	Duchessa di Genova	122	13	7-6	4304	4500		14 St 84		14	St 84	Kreuzer	La Veloce.
S	Duca di Galliera	122	13	7-6	4304	4500		14 St 84		14	St 84		
S	Nord America	127	15	7-9	4826	4500		16 E 82		16	E 82		
S	Regina Margherita	116	13	7-0	3577	5720		16 St 84		16	St 84		
N	Galileo Galilei	82	11	4-6	1664	4002		17 St 96		17	St 96		
N	Marco Polo z.	82	11	4-6	1662	3917		17 St 96		17	St 96		
N	Umberto I.	105	12		2881	2257	2 5-7 Sf; 4 3-7 M	15 E 78		15	E 78		
N	Cristoforo Colombo z	82	11	4-6	1662	4190		17 St 95		17	St 95		
N	Elettrico	76	10	5-8	1356	3049		15 St 87		15	St 87		
N	Candia	76	8-5	5-8	1046	1393		14 E 62		14	E 62		
N	Malta	76	8-5	5-8	1020	1493		14 St 83		14	St 83		
S	Sirio				4141	5062		16 St 00		16	St 00		
S	Perseo		116	13	4158	4871		16 St 83		16	St 83		
S	Orione				4141	5574		16 St 83		16	St 83		
S	Domenico Balduino	122	14		4580	2849		13 St 82		13	St 82		
S	Gottardo	102	12		2853	1776		13 St 83		13	St 83		
S	Indipendente	102	12		2852	1822		12 St 83		12	St 83		
V	Bosnia				1675		2 5-7, 4 3-7 Sf.	12 St 98		12	St 98	?	Navigazione generale italiana.
V	Bulgaria		94	12	2450	1600		12 St 98		12	St 98		
V	Montenegro				1700			12 St 98		12	St 98		
V	Romania				1700			12 St 98		12	St 98		
V	Serbia		94	12	2548	1700		12 St 98		12	St 98		

J a p a n .

In der Rubrik «Kriegshafen» bedeutet: Y = Yokosuka, K = Kuré, S = Sasebo, M = Maidzuru.

Kriegshafen	Name	Länge		Breite	m. Tfg.	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Gürtel	Batt.	Turm.	Deck.	Artillerie, System Elswick. A = Armstrong; K = Krupp; C = Canet; Vi = Vickers Bei den ehemals russischen Schiffen s. Artillerie-System unter «Russland».	FG	Aktionstrad.	Kohlen-Verbr.	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellant.
		m	m			t	t													
	A					19150	27000							4 30-5; 8 25, 12 12, 18 {						
	Katoriz	128	24	8-2	16206	16000	16000	Ni 229	152	229	76	76	76	4 30-5; 4 25, 12 15, 10 7-6, 18 {			750		St 05	
	Kaschima z.	130	24	8-1	16663	16000	16000	Ni 229	152	229	76	76	76	4 30-5; 4 25, 12 15, 12 7-6, 18 {			750		St 05	
	Iwami z (ex Orel)	121	23	7-9	13516	15800	15800	B 229	152	253	101	101	101	4 30-5; 12 15, 20 7-5, 20 4-7, 17 {			800		St 02	
	Hizen z (ex Retwisan)	117	22	7-9	12902	17000	17000	Ni 228	152	228	76	76	76	4 30-5; 12 15, 20 7-6, 24 4-7, 18 {			1250		St 00	
M	Mikasa z*	122	23	8-2	15140	16335	16335	B 229	152	355	76	76	76	4 30-5; 14 15, 20 7-6, 8 4-7, 18 {			700		St 00	
Y	Asahi z	122	23	8-3	15279	16335	16335	B 229	152	355	101	101	101	4 3-7 Sf; 4 ulr br. 18 {			1500		St 99	
S	Schikischima z	122	23	8-1	14941	15145	15145	B 229	152	355	101	101	101	4 30-5; 14 15, 20 7-6, 8 4-7, 18 {			700		St 98	
	Sagami (3) (ex Peresvjet)	130	22	7-9	12674	13775	13775	B 228	101	228	82	82	82	4 25, 11 15, 20 7-5, 18 {			1000		StH 98	
	ex Pobieda (3)					15492								20 4-7, 8 3-7 Sf; 2 1; 3 ulr			1200		StH 00	
K	Fuji z	114	22	8-1	12649	14100	14100	—	457	101	355	64	64	4 30-5; 10 15, 16 7-6, 4 3-7 18 {			700		St 96	
	Tango z (ex Poltava)	113	21	7-9	10960	11255	11255	—	406	125	250	76	76	4 30-5; 12 15, 12 4-7, 16 {			900		St 94	

* Durch Explosion gesunken, wird wieder gehoben.



Kriegshafen	Name	Länge		m. Tfg.	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Gürtel- Batterie, Kas.	Turm- Deck-	Artillerie		Aktionsradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
		m	ft		t	kg											
		Panzer in mm		FG		Ml											
	Okinoschima z (ex G. A. Apraxin)	85	165.2	4126	5762	—	254	203	203	62	3 25; 4 12, 10 4.7, 12 3.7 Sf; 2 l; 4 olr	15	16	214		St	95
	Minoschima z (ex A. Senjavin)	85	165.2	4960	5327	—	254	203	203	62	4 25; 4 12, 6 4.7, 12 3.7 Sf; 2 l; 6 M; 4 olr	16	30	214			94
	Iki z (ex Imper. Nikolaj I.)	101	207.6	9672	7842	B	356	150 129	254	60	2 30.5; 4 23, 8 15, 16 4.7, 2 3.7 Sf; 2 l; 6 M; 6 olr	15	49	850 1000			89
Y	Tschin-Yuen z	92	186.1	7335	6000	—	356	203	305	75	4 30.5; 4 15, 8 4.7, 2 5.7 Sf; 8 l; 3 olr	14	45	1000	381		81
Y	Fuso z	67	155.5	3777	3650	—	229	203	—	—	8 15 Sf; 2 l; 5 M; 2 lr	13		350	247	E	99

Kreuzer I. Kl. (11).

A
B
C
	Nischin z	109	197.3	7700	13500	—	150	150	150	40	4 20, 14 15, 10 7.6 Sf; 2 l; 2 M; 4 lr	19	150	650 1200		St	03	
	Kasuga z	109	197.3	7700	13500	Ni	150	150	150	40	1 25, 2 20, 14 15, 10 7.6 Sf; 2 l; 2 M; 4 lr	19	150	650 1200			02	
S	Iwate z	122	217.4	9750	16078	B	178	152	152	63	4 20, 14 15, 12 7.6, 8 3.7 Sf; 4 ulr br.	21	70	500	648		00	
S	Izumo z	122	217.4	9733	15739	B	178	152	152	63	4 20, 14 15, 12 7.6, 8 3.7 Sf; 4 ulr br.	22	70	1300	633		99	
M	Azuma z	136	187.2	9263	13372	B	178	152	152	63	4 20, 12 15, 12 7.6, 8 4.7 Sf; 1 olr v; 4 ulr br.	19	70	500	667		99	
Y	Yakumo z	124	207.2	9646	16960	—	178	152	152	51	4 20, 14 15, 12 7.6, 8 3.7 Sf; 1 olr v; 4 ulr br.	21	70	1300	701		99	
K	Asama z	124	207.4	9710	18277	—	178	152	152	51	4 20, 14 15, 12 7.6, 8 3.7 Sf; 1 olr v; 4 ulr br.	22	100	500	669		98	
K	Tokiwa z	124	207.4	9747	20556	—	178	152	152	51	4 20, 14 15, 12 7.6, 8 3.7 Sf; 1 olr v; 4 ulr br.	23	100	1300	661		98	

..... In Yokosuka im Bau.
..... In Kuré im Bau.

Kreuzer II. Klasse (10).

A
B
C
	Aso z (ex Ba- jan)	135	186.4	7726	16500	B	203	70	152	51	2 20, 8 15, 20 7.5, 8 4.7, 2 3.7 Sf; 2 l; 2 ulr	20	30	1100		St	00	
	Soya z (ex War- jag)	128	166.1	6460	20000	Ni	—	—	—	76	12 15, 12 7.5, 8 4.7, 2 3.7 Sf; 2 l; 2 M; 4 olr; 2 ulr	23	30	1250			99	
	Tsugaru (3) (ex Pallada)	126	176.4	6694	13108	B	—	—	—	76	8 15, 24 7.5, 8 3.7 Sf; 2 l; 1 olr; 2 ulr	19	56	972 1430		StH	99	
S	Kasagi z	114	155.4	5416	13492	—	—	—	—	115	2 20, 10 12, 6 7.6, 6 4.7 Sf; 4 olr	22	40	350	444	St	98	
M	Tschitose z	115	155.4	4890	12500	—	—	—	—	115	2 20, 10 12, 6 7.6, 6 4.7 Sf; 4 olr	22	40	1000	466		98	
S	Matsuschima z	92	166.1	4278	5400	—	—	—	—	300	1 32 C; 12 12 A, 18 4.7 Sf; 1 M; 4 lr	16	60	400	423		91	
Y	Haschidate z	92	166.1	4278	5400	B	—	—	—	300	1 32 C; 11 12 A, 5 5.7, 11 4.7 Sf; 6 M; 4 olr	16	60	400	421		90	
K	Itsukuschima z	92	166.1	4278	5400	B	—	—	—	300	1 32 C; 11 12 A, 5 5.7, 11 4.7 Sf; 6 M; 4 olr	16	60	683	430		89	
Y	Naniwa z	91	145.7	3709	7607	—	—	—	—	—	76	8 15, 6 4.7 Sf; 10 M; 4 lr	18	800	337		85	
Y	Takatschiho z	91	145.7	3709	7607	—	—	—	—	—	76	8 15, 6 4.7 Sf; 10 M; 4 lr	18	800	332		85	

Kreuzer III. Klasse (8).

	Otawa	104	135.0	3000	10000	Y	—	—	—	—	2 15, 6 12, 4 7.6 Sf; 2 M; 2 lr	21	270	312		St	03
M	Niitaka z	102	134.9	3420	9500	Ni	—	—	—	63	6 15, 10 7.6, 4 4.7 Sf	20	600				02
M	Tsuschima z	90	134.8	2896	3796	—	—	—	—	51	2 15, 6 12, 12 4.7 Sf; 4 M; 2 lr	19	70	200	288		97
K	Akaschi z	93	124.6	2700	8500	—	—	—	—	76	4 15, 6 12, 8 4.7 Sf; 4 M; 4 lr	19	500	234			95
S	Suma z	92	135.3	3172	8516	—	—	—	—	—	10 12, 14 4.7 Sf; 3 M; 3 olr	19	80	427	317		90
S	Akitsuschima z	94	134.3	2489	5678	B	115	—	—	35	2 15, 6 12, 7 5.7 Sf; 2 M; 3 lr	17	70	600	284		98
K	Tschiyoda z	82	135.6	2967	6000	Ni	—	—	—	25	2 15, 6 12, 7 5.7 Sf; 2 M; 3 lr	17	70	600	284		83
Y	Izumi z	82	135.6	2967	6000	Ni	—	—	—	25	2 15, 6 12, 7 5.7 Sf; 2 M; 3 lr	17	70	600	284		01

V
U
T
S
R
P
O
N
M
K

Kriegshafen	Name	Länge		Breite	m. Tfg.	Deplacem ^t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel.	Batterie, bezw. Kas.	Turm.	Deck.	Artillerie		Aktionradius	Kohlen- ^t Vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
		m	mm																
Y	Takao z	70	10	4.0	1778	2332	—	—	—	—	—	—	{ 4 15, 2 12 Sf; 1 1; 8 M; 2 lr	15	80	270	219	St E	88
S	Katsuragi	61	11	4.6	1502	1622	—	—	—	—	—	—	{ 2 17, 5 12 K; 1 1; 6 M; 2 lr	13	.	151	137	K	85
Y	Musaschi																		
K	Yamato																		
K	Ten-riu	65	11	5.2	1547	1267	—	—	—	—	—	{ 1 17, 1 15, 4 12 K; 1 1; 5 M	12	.	204	117	H	83	
M	Hiyei	71	12	5.3	2284	2535	—	114	Schulschiffe	2 17, 6 15 K; 2 7.5 Sf; 8 M; 2 lr	—	—	{ 2 17, 6 15 K; 2 7.5 Sf; 8 M; 2 lr	13	31	345	172	K	77
M	Kon-go																		
K	Tsukuba	59	11	5.5	1980	526	—	—	Für d. Mar.schule	. . . 8 16 K; 3 1; 2 M . .	—	—	{ . . . 8 16 K; 3 1; 2 M . .	8	.	180	126	H	51

Kanonenboote I. Klasse (2).

Y	Hei-Yuen z	60	12	4.2	2185	1200	—	203	—	250	50	{ 1 26, 4 12, 2 4.7, 2 3.7 Sf; 6 M	11	.	313	213	St	83
K	Tsukuschi	64	9.9	4.4	1372	2433	—	—	—	—	—	{ 2 25, 4 12 A; 4 M; 2 lr	16	.	327	172		83

Kanonenboote II. Klasse (27).

K	Uji z	58	8.3	2.1	610	1000	B	—	—	—	— 4 7.6; 2 M	13	.	75	.	St	03	
K	Akagi z	47	8.2	3.0	622	963	—	—	—	—	—	{ . . . 4 12; 6 4.7 Sf	10	.	74	75	.	.	88
S	Tscho-kai z																		
M	Maya z																		

75	.	St	03
180	.	.	.
74	.	75	.
74	.	58	E
74	.	102	St
74	.	102	St

Kriegshafen	Name	Länge		Breite	m. Tfg.	Deplacem ^t	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie		Aktionradius	Kohlen- ^t Vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
		m	m														
K	Tschin-Yenz	38	8.8	2.8	447	420	—	—	. . . 2 7.6 Sf; 4 M	8	.	.	.	.	.	Heizerschulschiffe
K	Tschin-Tschinz																
M	Tschin-Seiz																
K	Tschin-Hoku z																
Y	Tschin-To z																
S	Tschin-Nanz																
Y	Amaki	62	9.3	4.0	926	720	—	{ 6 12, 3 7.6, 2 4.7 Sf; 2 M	11	.	150	97	H	77			
Kanonenboote Nr. 1—11.																	
Avisos (5).																	
M	Tschihaya	84	9.7	3.0	1250	6000	.	.	. 2 12, 4 7.6 Sf; 3 lr	21	.	250	163	St	98		
S	Miyakoz	96	11	4.0	1800	6130	—	—	2 12, 10 4.7 Sf; 5 lr	20	50	400	234	.	97	Soll gehoben werden.	
K	Tatsuta z	73	8.4	2.9	864	5069	—	—	. 2 12, 4 4.7 Sf; 5 lr	21	.	152	100	.	94		
Y	Yayé-yama z	97	11	4.1	1609	5400	Ni	—	. 3 12, 8 4.7 Sf; 2 lr	20	50	350	200	.	89		
Y	Toyohaschi z	105	12	5.0	4120	2000	—	—	. . . 2 12, 6 4.7 Sf	12	.	863	.	E	94	Torpedo-Depotschiff	
2 Avisos je 1380 t D, 23 MlFG, Turbomotor, angeblich in Japan im Bau.																	
.	Sumida	44	7.3	0.6	126	550 2 5.7 Sf; 4 M	{ 13 }	St	03
.	Fuschimi z . . . . .																	{ 10 } . . . .

Fluß-Kanonenboote (2).

V U T S R P O I M K

Torpedoboots-Zerstörer (46).

Kriegshafen	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	M FG	Aktionradius	Kohlen- vorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
															Aktionradius	Kohlen- vorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	Yunagi z				386		1 7.6, 5 5.7 Sf; 2 lr	29				I.B.		Maidzuru.	
	Oita z				386			29					*		Kobé.
	Osakaze z				386			29					*		Sasebo.
	Harukaze z				386			29					*		Kuré.
	Schigure z				386			29					*		Nagasaki; Mitsubischi- Werfte.
	Hatsuhara z				386			29					*		
	Yugure z				386			29					*		Yokosuka.
	Yudachi z				386			29					*		
	Mikazuki z				386			29					*		
	Nowake z				386			29					*		
	Uschiwo z				386		29					*			
	Schiratsuju z				386		29					*			
	Schirajuki z				386		29					*			
	Matsukaze z				386		29					*			
	Schirotaje z				386		29					*			
	Kamikaze z				386		29					*			
	Kisaragi z				386		29					*			
	Hibiki z				386		29					*			
	Wakana z				386		29					*			
	Hatsuyuki z				386		29					*			
	Hatsuschimo z				386		29					*			
	Yayoi z				386		29					*			

Kriegshafen	Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Deplacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	M FG	Aktionradius	Kohlen- vorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	Ariake z	69	6.2	2.9	378	5300	1 7.6, 5 5.7 Sf; 2 lr	29		40 100	55	St	05	Yokosuka.
	Fubuki z												05	
	Arare z												05	
M	Murusame z	69	6.2	2.9	378	5300	1 7.6, 5 5.7 Sf; 2 lr	29					03	
M	Asagiri z												03	
M	Harusame z												02	
	Hatsuky z	64	6.4	1.8	350	5700	1 7.5, 5 4.7 Sf; 3 lr	26					02	
	(ex Bedowji)												02	
	ex Rjesiteljni z	58	5.7	3.5	240	3800	1 7.5, 3 4.7 Sf; 2 lr	27					01	
	ex Silni z							26					01	
M	Schirakumo z	66	6.2	2.2	330	7400		31		40 95	57	*	02	Thornycroft.
M	Asaschio z												02	
S	Kasumi z												02	
Y	Akebono z												99	
Y	Inazuma z												99	
Y	Sazanami z	67	6.2	1.7	311	6000		31		81	55	*	99	Yarrow.
Y	Oboro z												99	
Y	Ikazuschi z												98	
Y	Usugumo z					5487		30			54	*	00	
S	Schiranuhi z					5475		30			54	*	99	
S	Yugiri z	63	5.9	1.5	289	5475		30		40	54	*	99	Thornycroft.
S	Kagero z					5075		30			54	*	99	
S	Murakumo z					5975		30			54	*	98	
S	Schinonome z					5475		30			54	*	98	

K
M
I
O
P
R
S
T
U
V

Torpedoboote (SI).

Kriegshafen	Anzahl	Name, resp. Bezeichnung	Länge		Breite	m. Tfg	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG	Aktionrad	Kohlen-vorrat	Bem.-Std	Baumst.	Stapellant	Anmerkung	
			m	ft					l	kg								
S S S S S S S S S S S S S S	1	Aoataka z	45	4-9	2-4	152	4200	27	1 5-7, 2 4-7 Sf; 3 lr	27	03	.	26	St	03	in Kuré.		
	1	Hato z																
	1	Hibari z																
	1	Kari z	45	4-9	2-5	153	4200	27	.	.	27	03	.	26	.	.	Kawasaki.	
	1	Kiji z																
	1	Tsubame z																
	1	Haschitaka z	45	4-9	1-5	152	4200	27	.	.	27	03	.	26	.	.	.	Normand.
	1	Otori z																
	1	Kamone z																
	1	Sagi z	47	5-1	1-3	127	2660	26	.	.	26	98	.	26	.	.	.	Schichau.
	1	Uzuri z																
	1	Hayabusa z																
	1	Kasasagi z	43	5-0	1-8	115	1015	20	.	.	20	98	.	26	.	.	.	Germania.
1	Monazuru z																	
1	Tschidori z																	
1	Schirataka z	50	5-8	1-5	190	1217	19	.	.	19	87	Yarrow.	
1	Fukurui																	
1	Kotaka z																	
2	Nr. 21, 24	36	4-0	2-6	80	1150	20	.	.	20	94	.	16	.	.	.	Normand u. Onohama.	
1	> 25																	
1	> 29, 30																	
2	> 31-33, 36-38	39	4-1	1-1	83	1200	22	.	.	22	98	.	20	.	.	.	Onohama.	
6	> 39-43																	
5	> 44-47, 49																	
5	> 60, 61	39	4-8	1-0	83	1200	22	.	.	22	99	.	20	.	.	.	Normand.	
2	> 62-66																	
5	> 67, 68, 70-75																	
8	> 67, 68, 70-75	46	4-6	1-6	110	2000	26	.	.	26	00	.	24	.	.	.	Schichau.	
5	> 67, 68, 70-75																	
8	> 67, 68, 70-75																	

Kriegshafen	Anzahl	Name, resp. Bezeichnung	Länge		Breite	m. Tfg	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG	Aktionrad	Kohlen-vorrat	Bem.-Std	Baumst.	Stapellant	Anmerkung
			m	ft					l	kg							
S S S S S S S S S S S S S S	4	Nr. 50-52, 56	34	3-5	0-9	53	657	.	.	21	97-99	.	20	St	.	.	Yokosuka.
	6	> 53-55, 57-59															
	1	> 26															
	1	> 27	34	4-1	.	66	338	.	.	14	95	.	21	.	.	.	Kuré.
	2	> 15, 20															
	13	> 5-14, 17-19															

Die Torpedoboote II. und III. Klasse sind folgenderweise auf die einzelnen Kriegshäfen verteilt: a) nach Yokosuka die Torpedoboote II. Klasse Nr. 29, 30, 37, 38, 45, 46 und 67-70 und die Torpedoboote III. Klasse Nr. 5, 6, 14, 15, 18 und 20; b) nach Kuré die Torpedoboote III. Klasse Nr. 12, 13, 17, 19, 26, 27 und 55-59; c) nach Sasebo die Torpedoboote II. Klasse Nr. 39-43 und die Torpedoboote III. Klasse Nr. 7-11 und 50-54; d) nach Takeschiki die Torpedoboote II. Klasse Nr. 21, 24, 25 und 31-36; e) nach Maizuru die Torpedoboote II. Klasse Nr. 44, 47, 49 und 60-66.

Mehrere Torpedoboote im Bau.
10 Unterseeboote vorhanden, Details unbekannt.
Depotschiff für Unterseeboote: Karasaki Maru (ex Ekaterinoslaw).
Torpedo-Depotschiffe: Kasuga Maru 3820 TG, 4 7-6, 4 4-7 Sf; Nikko Maru.
Minendepotschiffe: Korio Maru und Taihoku Maru.

Werkstätten: Mandschu Maru.
Artillerieschiffe: Rio-jo 2530 tD, Stpl. 64; Binscho. — *Torpedoschiff*: Jungei 1450 tD mit den Beischiffen Dai-iti-Schintén (106 tD, 240 i e) und Dai-ni-Schintén (175 tD, 240 i e).
Traindampfer: Okinawa Maru 2278 tD als Kabeldampfer, Kobe Maru und Saikio Maru als Spitalsdampfer in Verwendung; ferner mehrere im Kriege weggenommene Dampfer in verschiedener Verwendung.
Die Dampfer der «Nippon Yusen Kabushiki Kaisha-Gesellschaft» werden im Kriegsfall zu Auxiliardiensten herangezogen. Die schnellsten dieser Dampfer sind: Kumano Maru (5076 TG) und Yawata Maru (3817 TG) je 15 MI FG; Aki Maru (6444 TG), Iyo Maru (6320 TG), Kaga Maru (6301 TG), Kamakuru Maru (6126 TG), Sado Maru (6227 TG) und Schinano Maru (6388 TG) je 14 MI FG; Awa Maru (6309 TG), Bingo Maru (6247 TG), Ceylon Maru (5068 TG), Hakata Maru (6161 TG), Hakuai Maru (2636 TG), Inaba Maru (6189 TG), Kanagawa Maru (6169 TG), Kawachi Maru (2501 TG), Kosai Maru (2635 TG), Matsuyama Maru (3099 TG), Nagato Maru (1884 TG), Omi Maru (5823 TG), Tosa Maru (5823 TG), Wakasa Maru (6265 TG), (6111 TG), Satsuma Maru (1939 TG), Tamba Maru (6134 TG), Tosa Maru (5823 TG), Wakasa Maru (6265 TG), Yamaguchi Maru (3321 TG), Yamaschiro Maru (2580 TG) und Yokohama Maru (2373 TG) je 13 MI FG; Kokura Maru (2596 TG) und Wakanoura Maru (2526 TG) je 12-5 MI FG; Kagoschima Maru (4405 TG) und Koto Maru (3182 TG) je 12 MI FG.

V
U
T
S
R
P
O
M
K

Kolumbien.

Panzerdeckkreuzer: Cartagena 64 m L, 1150 tD, 2500 i.e., 2 12, 4 3.7 Sf, 4 lr, 18 MI FG, 02 angekauft. — *Kanonendoote*: Chercuito 643 tD, 400 i.e., und Bogota 02 angekauft. — *Fluß-Kanonendoote* (Heckrad-dampfer): General Nerino und Esperanza je 43 m L, 10.6 m B, 1 m Tfg., 400 tD, 430 i.e., 3 3.7 Sf, mit Stahldeck über Maschine und Kessel, 15 MI FG, Stpl. 95 u. 97. — *Jacht*: General Pinzon 740 tD, Stpl. 81, 01 angekauft.

Marokko.

Kanonendoote: Sid-el-Turki 348 tD, 180 i.e., 2 Gesch., Stpl. 92; Nur-el-Barh 450 tD, 14 MI FG, Stpl. 98. *Jacht* (Zoll- und Polizeischiff): Al Hassaneh 1164 tD, 800 i.e., 1 Gesch., 10 MI FG, Stpl. 82.

Mexiko.

Name	Länge		Breite		H. Tfg.	Deplacem.		Indizierte Pferdekraft	Artillerie			Baumaterial		Stapellaut	Anmerkung
	m	t	m	t		MI	FG		St	Bem.-Std.	MI	FG			
Bravo (3)	76.0	1280	10	2600		2 10; 4 5.7	17	116	St	04	Kbte.; Blechynden- Kessel, 5000 MI Aktr.				
Morero (3)	60.9	980	10	2400	3.0	4 10, 4 5.7 Sf; 1 lr	16	100	*	02	Mosher-Kessel, { 2000 MI Aktr.				
Tampico	38.0	425	7.3	425	2.7	1 16; 4 9.7	11	.	EH	74					
Vera Cruz	65.0	1200	10	1300	4.3	4 12, 2 5.7 Sf; 2 M	15	270	St	91	Kreuzer (Schulschiff)				
Independencia	42.7	450	7.6	600	3.4	2 16; 2 9.7	10	60	E	75	Schraubenavisos				
Libertad	<i>Transportdampfer</i> Oaxaca. — <i>Polizeiboote</i> : Triton 30 m L, Stpl. 02. — <i>Zolldampfer</i> : Campeche und Mazatlan.														
Zaragosa	— <i>Schraubendampfer</i> : Donato Guerra. — <i>Segelschiff</i> : Yucatan.														
Democrata	1 <i>Transportschiff</i> (80 m L) 1500 TG bei Odero in Sestri Ponente im Bau.														
Mexico															

Montenegro.

Fürstliche Jacht: Zmody 140 tD, 400 i.e., 2 4.7 Sf, 12 MI FG, K, Stpl. 99.

Niederlande.

Name	Länge		Breite		Tfg. a	Deplacem.		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel	Panzer in mm			Artillerie, System Krupp	Aktionstradus		Kohlen- vorrat m ³	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	t	m	t		Gesch.	Turm- Gesch.				Deck- Hando.	MI	FG								
Nr. 5 z		5925	5.8	6000	5.7	150 200	200 50	2 24, 6 15, 6 7.5 Sf; 16 24 1 olr a; 1 ulr v	Y	150 200 200 50	50	50	50		16	60	765	.	St L.B.		
Marten Harpertsz	101	5295	15.2	6000	5.7	150 200	200 50	2 24; 4 15, 10 7.5, 4 3.7 Sf; 2 l; 1 olr; 2 ulr	Y	150 200 250 50	50	50	50		16	41	825	345	*	04	
Tromp z	97	4950	15.2	6282	5.7	150 250	250 50	3 21; 2 15; 6 7.5, 8 3.7 Sf; 3 lr (1 a, 2 br.)	Y	150 250 250 50	50	50	50		16	41	741	345	*	02	
Hertog Hendrik z	97	5084	15.2	6377	5.8	150 200	200 50	2 24; 4 15, 10 7.5, 4 3.7 Sf; 2 l; 1 olr; 2 ulr	Y	150 200 250 50	50	50	50		16	41	827	345	*	01	
De Ruyter z	86	3520	14.3	4735	5.2	150 240	240 50	3 21; 2 15; 6 7.5, 8 3.7 Sf; 3 lr (1 a, 2 br.)		150 240 240 50	50	50	50		16	21	330	273	*	94	
Koningin Regentes z	63	2235	11.6	4658	5.0	152 280	114 25	1 28; 5 3.7 Sf; 2 M		152 280 114 25	25	25	25		13	11	250	139	E	68	
Evertsen z	62	2112	11.6	4736	5.0	152 280	114 25	1 28; 5 3.7 Sf; 2 M		152 280 114 25	25	25	25		12	10	200	139	*	68	
Kortenaer z	61	2130	13.0	850	4.1	150 200	200 50	2 21, 6 7.5 Sf		150 200 200 50	50	50	50		10	.	.	.	St	prj.	
Piet Hein z	95	4033	14.8	10067	5.4	100 50	100 50	2 15, 6 12, 4 7.5, 8 3.7 Sf; 4 l; 4 M; 3 olr; 1 ulr		—	—	—	—	20	45	950	343	*	99		
Schorpioen z	95	4033	14.8	10167	5.4	100 50	100 50	2 15, 6 12, 4 7.5, 8 3.7 Sf; 4 l; 4 M; 3 olr; 1 ulr		—	—	—	—	19	50	1000	343	*	98		
Stier z	95	4033	14.8	9867	5.4	100 50	100 50	2 15, 6 12, 4 7.5, 8 3.7 Sf; 4 l; 4 M; 3 olr; 1 ulr		—	—	—	—	20	45	930	343	*	98		
Nr. 1 z	95	4033	14.8	9867	5.4	100 50	100 50	2 15, 6 12, 4 7.5, 8 3.7 Sf; 4 l; 4 M; 3 olr; 1 ulr		—	—	—	—	20	45	930	343	*	98		
2 z																					
Noordbrabant z																					
Utrecht z																					
Gelderland z																					

I. Panzerschiffe.

V
U
T
S
R
P
O
M
K

Name	Länge		Breadte	Tfg. a	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wt. K.	Gürtel.	Panzer in mm		Deck.	Artillerie		Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung							
	m	t			m	t				m	mm		mm	Kohlen-vorrat							m ³	UW	FG	m ³	m ³	UW	FG
Zeeland z	93	14.8.5.4	3900	9818	—	—	—	—	—	100	50	—	2 15, 6 12, 4 7.5, 8 3.7	19	470	343	St	97	Kreuzer (7)								
Friesland z	100	14.9.6.1	4600	10416	—	—	—	—	—	280	280	75	4 7.5, 6 3.7 Sf; 4 1; 4 M; 4 lr	19.50	1000	297	StH	96	92	Fluß-Kbte. (5)							
Holland z																					10548						
Koningin Wilhelmina der Nederlanden z																					4600						
Nr. 1 z	57	13.0.2.9	1406	680	—	—	—	—	—	200	50	—	1 21, 1 12, 8 7.5 Sf	9	.	.	St	prj.	.								
Nr. 2 z	70	13.5.4.6	2479	2315	—	—	—	—	—	120	280	280	75	12	110	162	.	.	91	78	77						
Nr. 3 z																						691					
Reinier Claeszen z																						807					
Matador z	64	14.5.3.2	2000	691	—	—	—	—	—	140	305	140	12	125	131	E	78	77	76	71							
Draak z	65	15.0.3.6	2234	807	—	—	—	—	—	204	305	140	23	8	125	131	.	76	71	70							
Luipaard z	59	13.4.3.0	1610	680	—	—	—	—	—	140	287	140	25	7	95	110	.	76	71	70							
Wesp z	60	13.4.2.9	1580	744	—	—	—	—	—	140	280	140	25	8	95	110	.	76	71	70							
Haai z	60	13.4.2.9	1580	672	—	—	—	—	—	140	280	140	25	8	95	110	.	76	71	70							
Hyena z	59	13.4.2.9	1580	654	—	—	—	—	—	140	280	140	25	7	95	110	.	76	71	70							
Panther z	60	13.4.2.9	1580	560	—	—	—	—	—	140	280	140	25	7	95	110	.	76	71	70							
Bloedhond z	56	14.1.3.2	1683	680	—	—	—	—	—	140	280	140	25	7	130	110	.	76	71	70							
Cerberus z	57	13.4.2.9	1584	534	—	—	—	—	—	140	280	140	25	7	100	110	.	76	71	70							
Krokodil z	57	13.4.3.0	1547	630	—	—	—	—	—	140	280	140	25	9	14	150	110	.	76	71	70						
Heiligerlee z	57	13.4.2.9	1543	630	—	—	—	—	—	140	280	140	25	9	14	150	110	.	76	71	70						
Merva z	49	7.6.1.4	383	395	—	—	—	—	—	127	127	27	40	8	35	47	.	76	71	70							
Mosa z	49	7.6.1.4	373	400	—	—	—	—	—	127	127	27	40	8	35	47	.	76	71	70							
Rhenus z	49	7.6.1.4	388	310	—	—	—	—	—	127	127	27	40	7	35	47	.	76	71	70							
Isala z	49	7.6.1.4	383	306	—	—	—	—	—	127	127	27	40	7	35	47	.	76	71	70							
Vahalis z	38	8.5.1.6	365	243	—	—	—	—	—	108	25	100	19	7	30	38	.	76	71	70							

II. Ungepanzerte Schiffe (25).

Name	Länge		Breadte	Tfg. a	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie		Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung		
	m	t			m	t		Kohlen-vorrat	m ³							UW	FG
Koningin Emma der Nederlanden	92	12.5 6.5	3528	2732	2 17; 8 12; 2 7.5; 8 3.7 Sf; 6 M	14	40	590	280	EH	79	Fregatten					
Tromp	92	12.5 6.5	3512	2772	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Atjeh	92	12.5 6.5	3440	2700	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Sommelsdijk	54	9.5 4.2	1013	759	1 15; 3 12; 1 7.5; 2 3.7 Sf; 1 1; 2 M	11	48	180	89	.	82	Korvette					
Suriname	54	9.0 3.5	884	440	1 15; 2 12; 1 7.5; 2 3.7 Sf; 1 1; 2 M	9	32	130	88	.	77	Schrb.schoner					
Nr. 1 z—14 z	36	8.0 2.5	360	550	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Hefring z	27.8	8.2 2.4	272	170	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Bulgiaz z	27.8	8.2 2.4	268	121	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Dufa z	27.8	8.2 2.4	270	121	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Hadda z																	
Ulfr z																	
Vali z	27.8	8.2 2.4	270	121	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Vidar z																	
Balder z																	
Braga z	27.8	8.2 2.4	270	121	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Heimdall z																	
Njord z																	
Tyr z	27.8	8.2 2.4	270	121	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Freyr z																	
Thor z																	
Wodan z	27.8	8.2 2.4	270	121	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Bever z																	
Brak z																	
Dog z	25.8	7.6 2.2	221	130—146	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
Hydra z																	
Nr. 3 z																	

O P R S T U V

Torpedoboote (49).

Name, resp. Bezeichnung	Länge		Breite	Tg. a	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG	Aktionrind.	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumst.	Stapellanz	Anmerkung	
	m	ft			t	m ³										
Nr. 15—21	47	4·7	2·4	143	1900				24		40		St	prj.	Yarrow-Kessel.	
G ₈														I. B.	} Typ Ophir.	
G ₇																
G ₆																
G ₅																
G ₄					2000				25					05		
G ₃				144	2000				25		40	24		05		} Vlissingen, Rotterdam und Fijenoord.
G ₂					2070				24					04		
G ₁					2000				24					04		
Smeroe					1927				24					03	} Fijenoord.	
Tangka					1900				25					03		
Wajang					1979				24					03		
Pangrango					1878				25						} Yarrow-Kessel.	
Rindjani				143	1973				26		40	24		01		
Ophir					1739				25							
Nobo					787				20	10	12	13		91	} Amsterdam.	
Lamongan				60	763				20	10	12	13		90		
Makjan					794				20	10	12	13		90		
Idjen				91	836				20	14	18	16		89		
Krakatau				87	746				19	14	18	16		89		
Foka					962				22	14	18	16		88	} Yarrow.	
Goentoer				86	728				20	14	18	16		88		
Empong					1089				22	14	18	16		88		
Habang				80	928				21	14	18	16		88	} Amsterdam.	
Batok				85	725				20	14	18	16		87		
Cycloop				85	680				19	14	18	16		87		
Dempo				83	760				20	14	18	16		87	Fijenoord.	

Ardjoeno	38	3·9	2·1	83	800				21	14	18	16		86	} Yarrow.
Etna	31	3·7	1·7	46	550				21	6	6	13		82	
Hekla	31	3·7	1·7	46	550				21	6	6	13		82	
Michiel Gardyn									20		5	12		I. B.	} Rotterdam und Fijenoord.
Christian Cornelius	30	3·6		85					17	4	19	11		81	
Willem Warmont									17	5	5	11		90 u. 91	} Amsterdam.
XV, XVI	25	3·0	1·6	31	250				16-17	4	5	10		79 u. 80	
III, XXI, XXII	26	3·2	1·5	35-37	427-456				16-17	4	5	10		79 u. 80	} Vlissingen und Fijenoord.
X, XI, XII, XIV, XVII, XVIII, XIX, XX	25	3·1	1·6	29-31	250-285				18-19	4	5	10		79	
IV, V, VIII, IX	24	3·0	1·6	27	240										Yarrow und Thornycroft.

1 Unterseeboot (Typ Holland) 20 m L, 3 m B, 120 t D, 8 MI FG, Stpl. 05.

III. Schiffe für besondere Zwecke.

a) Für den Seepolizeidienst: Schraubenschoner Zeehond 723 t D, 664 i e, 2 7·5, 11 MI FG, St, Stpl. 92, und Dolfijn 285 t D, 388 i e, 2 3·7 Sf, 10 MI FG, St, Stpl. 89; Segelschoner Argus 136 t D, 2 7·5, E, Stpl. 82.

b) Für den hydrographischen Dienst: Raddampfer Buyskes 200 t D, 7 MI FG, und die Kanonenboote Geep und Raaf je 200 t D, 150—166 i e, 7 MI FG.

c) Schul- und Exerzierfahrzeuge: Für Matrosen und Schiffsjungen: Van Galen (gleichzeitig Wachschiff in Hellevoetsluis) 6 12, 1 7·5, 1 3·7 Sf, 1 M, Stpl. 72 (mit den Beischiffen Buffel 2 7·5, 1 3·7 Sf, 1 M, dann Castor und Pollux 419 t D); Kanonenboot Nr. 16 2 12, Stpl. 56; Segelkorvette Nautilus 1054 t D, 6 12, 1 7·5, 2 3·7 Sf, E, Stpl. 85; Exerzierbatterie Heldin 1 15, 8 12, 2 7·5. Für Seekadetten: Segelkorvette Urania 2 12, 2 3·7 Sf, Stpl. 67; Schoner Aruba und Kanonenboot Ever 210 t D. Artillerieschulschiffe: Bellona 930 t D, 310 i e, 1 15, 7 12, 8 7·5; 2 5, 5 3·7 Sf, 3 M, St, Stpl. 92, und Sperwer 210 t D, 3 3·7 Sf, 2 M. Torpedo-Instruktionschiff: Marnix 1490 t D, 1 3·7 Sf, Stpl. 67, mit Vulkan, Amstel, Bonaire je 1 3·7 Sf und Mercuur. Für die Marine-Reserve: Kanonenboote Gier 214 t D und Havik 180 t D, je 2 3·7 Sf, 1 M. Für Maschinenjungen: Udur 200 t D, 2 3·7 Sf, 1 M, und Ulfr. Reserve: Fregatte Van Speyk (provisorisch), Lynx 180 t D, 2 3·7 Sf, 1 M, und Ulfr. Reserve: Das 200 t D.

d) Wachschiffe: Adolf Hertog van Nassau 4 12, 2 7·5, und Admiraal van Wassenaer 1 12, 1 7·5.

e) Kasernschiffe: Neptunus 14 12, 1 M, für die Seewehr, und Het Loo für die Marine-Reserve; Nr. 7.

IV. Schiffe der indischen Kriegsmarine.

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie		Aktionstrad.	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumst.	Stapellant.	Anmerkung
				m	t		FG	M						
Sumatra z	70	11.3	4.3	1720	2350	{ 1 21; 1 15; 2 12; 1 7.5; 4 3.7 Sf; 1 1; 2 M; 2 lr	15	280		St 90	150mm Kdo.t.pzr., 38mm Pzr.deck. Für Süd-Neuguinea.			
Valk	52	9.0		800	1353					St 03				
Assahan z	54	9.4	3.6	790	1395					St 00				
Siboga z	54	9.4	3.6	790	1412					St 98				
Koeteiz z	54	9.4	3.6	820	1235	2 10.5, 1 7.5, 4 3.7 Sf; 1 1; 2 M				St 98				
Edi z	54	9.4	3.6	820	1290					St 97				
Serdang z	54	9.4	3.6	810	1345					St 97				
Mataram z	54	9.4	3.6	812	1227	3 12; 1 7.5; 4 3.7 Sf; 1 1				St 96				
Nias z	54	9.4	3.6	800	1040	6 10.5; 1 7.5; 2 3.7 Sf; 1 1; 2 M				St 95				
Borneo	52	8.3	3.4	600	990					St 102				
Lombok	53	8.1	3.4	600	930					St 85				
Sumbawa	53	7.8	3.4	550	652	3 12; 1 7.5, 2 3.7 Sf; 1 1				St 86				
Flores	53	7.8	3.4	550	800					St 85				
Ceram	63	9.5	4.3	1300	1017	1 15; 3 12; 1 7.5; 2 3.7 Sf; 1 1				St 87				
Java	54	9.0	3.7	853	400					St 85				
Bali	38	4.0	2.1	84	912					St 78				
Cerberus										St 88			Yarrow.	
Hydra	85	15.2			1204	4 12; 1 7.5; 2 3.7 Sf				St 00				
Bromo	65	9.4			1201					St 00				
Van Doorn	54	8.3	3.2	700	369					St 02			Wachschiffe	
Van Gogh	54	8.3	3.2	700	386	2 7.5	10			St 02			Vermessungsschiffe	
Sifinx					1200					St 03				

NORWEGEN.

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel	Turm	Deck	Artillerie, System Krupp. A = Armstrong	Aktionstrad.	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumst.	Stapellant.	Anmerkung
				m	t													FG	M
Norge	93	15	5.1	3800	4500	Th	150	225	51	{ 2 21, 6 15, 8 7.6, 6 4.7 Sf; 2 ulr br.	17	36	400	261	St 00	Zwei-Turmschiffe	
Eidsvold																	
Harald Haarfagre z	93	15	5.2	3493	4500		203	203	51	{ 2 21, 6 12, 6 7.5, 6 3.7 Sf; 2 ulr	17	36	400	250	St 97		
Tordenskjold z	62	15	3.8	2007	600		176	363	26		8	12	196	90	E 72		Monitore
Thor	62	14	3.3	1517	500		124	307	26		8	11	138	80	St 69		
Thrudvang	62	14	3.5	1517	450		124	307	26	2 12, 2 6.5, 2 3.7 Sf	8	10	128	80	St 68		
Mjølner	61	14	3.5	1848	350		124	307	26		6	8	139	80	St 66		
Skorpionen																	
Valkyrien z	58	7.4	2.6	380	3300	Th							90	57	St 96		Torp.-jäg.
Nr. 24																	
Ore																	
Ravn																	
Laks																	
Sild																	
Sael																	
Skrei	40	4.9	2.1	84	1100	Th											
Storm																	
Brand																	
Trods																	
Delfin																	
Hai	40	4.9	2.1	84	1100	Th											
Hval																	

2 Torpedoboote zum Bau bewilligt, eines erhält Turbinenantrieb.

Name	Länge		Breite	Tfg. a		Deplacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	Aktionsradius		Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	An- merkung
	m	l		m	l	M	l				M	l					
Hauk	34	4.4	1.7	65	650	Th	20	9	11	15	St	03	03	Torpedoboote			
Falk														II. Klasse (19)			
Kjeck														III. (3)			
Hvas																	
Dristig																	
Kvik.																	
Djerv																	
Lyn	34	3.8	1.9	63	700	—	19	9	11	14	»	96					
Blink																	
Glimt	34	3.8	.	43	650	DT	19	9	11	14	»	94					
Raket																	
Varg.	33	3.4	1.6	45	500	Th	19	9	11	14	»	94					
Orm																	
Oter	33	3.4	1.6	41	500	—	19	6	5	14	»	91					
Snar																	
Pil	32	3.5	1.8	44	500	—	19	6	5	14	»	91					
Rask																	
Springer	31	3.5	1.8	41	500	—	19	6	5	13	»	87					
Od																	
Myg	30	3.4	1.8	36	500	—	19	5	4	13	»	86					
Ulven																	
Rap	29	3.3	1.8	36	450	—	18	5	4	13	»	85					
	25	3.2	1.5	27	.	—	16	.	3	.	.	.					
	17	3.0	.	16	36	—	9	.	.	.	.	.
	18	2.3	1.0	6	70	—	12	.	.	.	.	.

Vedetteboote: Nr. 1—5 je 25 tD, 2 M, 12 MI FG, Stpl. 93.

III. Ungepanzerte Schiffe.

Name	Länge		Breite	m. Tfg.		Deplacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Aktionsradius		Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	M	l		M	l	M	l			M	l					
Heimdal	55	8.2	3.9	635	700	4 6.5 Sf; 2 M	12	26	92	62	92	St	92	Chef-Fahrzeug		
Frithiof	66	10	4.0	1371	3000	2 12, 4 7.6, 4 3.7 Sf; 2 l; 2 olr; 1 ulr	15	23	140	156	140	»	96	Frithiof und Viking;		
Viking	62	9.3	3.9	1123	2000	2 12, 2 7.6, 4 6.5 Sf; 4 M; 1 ulr	15	23	140	140	140	»	91	35mm Panzerdeck; Zellulosegürtel.		
Aeger	32	9.0	2.4	393	450	1 21; 1 7, 2 5 Sf	10	6	24	43	24	»	92	Aeger:		
Tyr	32	8.6	2.1	278	450	1 26; 1 5.7 Sf; 2 M; 1 lr	10	8	22	41	22	E	88	38mm Panzerdeck;		
Gor														Zellulosegürtel.		
Ellida	57	10	4.4	1006	900	2 7.6, 2 6.5 Sf; 1 l; 2 M	12	12	97	128	97	H	80			
Sleipner	53	7.9	2.9	581	700	2 7.6, 2 6.5 Sf; 1 l; 2 M	12	12	83	87	83	E	77			
Vidar	29	7.9	2.0	257	330	1 27 A; 1 3.7 Sf; 2 M	9	10	23	38	23	»	81	Ellida und Sleipner:		
Brage														Kadettenschul-		
Nor	29	7.9	1.9	257	230	1 27 A; 2 M; 1 lr	8	9	24	38	24	»	78	schiffe.		
Uller																
Vale	29	7.9	1.9	257	220	1 27 A; 1 3.7 Sf; 2 M	8	6	22	35	22	»	76			
Sarpen	32	6.5	2.1	189	100	2 6.5 Sf; 2 M	70	9	27	.	.	.	63			
Rjukan																

Segelkutter: Rosanaes. — Segeljacht: Svalen.

Minenleger: Nr. 1—5. — Schrauben-Transportschiff: Falken. — Schulschiffe: Desideria, Kong Sverre und Nordstjernen. — Torpedo-Depotschiff: Nidaros. — Kohlenhulks: St. Olaf und Gler.

7 Kanonenboote wurden in Minenfahrzeuge umgebaut.

Zisternen- und Transportfahrzeug: Farm Stpl. 00.

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in mm			Skoda-Artillerie.		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
	m	mm	m	m	m	m				Kasernat., bezw. Turm.	Querw.	Deck.	K = Krupp; U = Uchatius	FG				M



I. Schiffe der Flotte. Schlachtschiffe (12).

Erzherzog Ferdinand Max.	119	22	7.5	10600	14000	Y	210	240	200	80	4 24, 12 19, 12 7, 6 4.7 Sf; 2 7; 8 M; lr	19	St	05
Erzherzog Friedrich z.														04
Erzherzog Karl z.														03
Babenberg z.	108	20	7.1	8340	15000	B	220	210	200	66	3 24, 12 15, 10 7, 8 4.7 Sf; 2 7; 8 M; lr	19	638	02
Árpád z.														01
Habsburg z.														00
Budapest z.														96
Monarch z.														95
Wien z.														95
Kronprinz Erzherzog Rudolf z.	90	19	7.4	6900	6500	—	305	279	254	69	3 30.5 K; 6 12 K, 13 4.7, 2 3.7 Sf; 2 7; 4 M; lr	16	446	87
Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie z.	85	17	6.6	5100	8000	—	230	203	—	24	2 30.5 K; 6 15 K, 11 4.7, 2 3.7 Sf; 2 7; 4 M; lr	17	423	87
Tegetthoff z.*	87	19	7.6	7500	8000	—	369	369	304	39	6 24 K; 5 15 K, 17 4.7 Sf; 2 7; 6 M; lr	16	567	78

* Hafenwach- und Kasernschiff in Pola.

Kreuzer (11).

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Panzer in mm			Artillerie		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	mm	m	m	m	m				Kasernat., bezw. Turm.	Querw.	Deck.	I. Kl. (Pzr.-Kr.)	II. Kl.					III. Kl.

Torpedofahrzeuge (7).

St. Georg z.	117	18.8	6.5	7300	13000	Y	210	210	190	36	2 24, 5 19, 4 15, 9 7, 8 4.7 Sf; 2 7; 6 M; lr	21	St	03
Kaiser Karl VI. z.	112	17.2	6.2	6300	12300	B	220	200	200	60	2 24 K, 8 15, 16 4.7 Sf; 2 7; 4 M; lr	20	535	98
Kaiserin und Königin Maria Theresia z.	107	16	6.5	5200	9000	—	100	100	100	57	2 24 K; 8 15 K, 14 4.7 Sf; 2 7; 6 M; lr	19	502	93
Kaiserin Elisabeth z.	98	15	5.7	4000	8000	—	—	90	—	57	2 24 K; 6 15 K, 13 4.7, 2 3.7 Sf; 2 7; 4 M; lr	19	418	90
Kaiser Franz Joseph I. z.	98	15	5.6	4000	8000	—	—	90	—	57	2 15, 6 15 K, 16 4.7 Sf; 2 7; lr	19	426	89
Szigetvár z.	92	12	4.3	2300	7200	Y	—	—	—	50	—	20	289	00
Aspern z.	92	12	4.3	2400	7200	Y	—	—	—	50	8 12, 8 4.7 Sf; 4 M; lr	20	289	99
Zenta z.	92	12	4.3	2300	7200	Y	—	—	—	50	—	20	289	97
Tiger z.	71	10	4.7	1680	6000	—	—	—	—	—	4 12 K; 10 4.7 Sf; lr	18	195	87
Panther z.						—	—	—	—	—	2 12 K, 10 4.7 Sf; lr	18	186	85
Leopard z.	69	10	4.3	1530	6000	—	—	—	—	—	—	18	186	85

Magnet z.	67	8.2	3.3	510	5000	Th	—	—	—	—	6 4.7 Sf; lr	26	80	96
Satellit z.	67	8.1	2.8	540	4000	—	—	—	—	—	1 7, 8 4.7 Sf; lr	23	84	92
Trabant z.	67	8.0	2.4	540	3500	—	—	—	—	—	2 7, 8 4.7 Sf; lr	20	84	90
Planet z.	64	7.0	2.5	480	3500	—	—	—	—	—	2 7, 8 4.7 Sf; lr	20	84	89
Blitz z.	59	6.8	2.1	360	2600	—	—	—	—	—	4 12 K; 10 4.7 Sf; lr	21	59	88
Komet z.	59	6.8	2.1	360	2600	—	—	—	—	—	8 4.7 Sf; lr	21	59	88
Meteor z.	57	6.8	2.5	350	2600	—	—	—	—	—	—	21	59	87

V U T S R P O

Torpedoboote-Zerstörer (6).

Anzahl	Name	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG		Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
		m		m		Tfg. a	ment	III	FG									
1	Huszar	67	6.2	1.8	400	6000	Y	. . . 1 7, 7 4.7 Sf; lr .	28	64	St	05	Yarrow.					
5	Torpedoboote-Zerstörer im Bau, der Bau von 6 weiteren pro 1906 in Aussicht genommen.																	
Hochsee-Torpedoboote (20).																		
1	Kaiman	54.8	5.5	1.3	200	3000	Y 4 4.7 Sf; lr . . .	25	25	St	05	Yarrow.					
6	Python	45.9	4.6	2.3	115	1800	Y	. . . . 2 4.7 Sf; lr . . .	26	21	»	98					
	Boa																	
6	Cobra	44.8	4.5	2.4	107	1800	Y	. . . . 2 4.7 Sf; lr . . .	26	21	»	96					
	Viper																	
6	Natter	45.9	5.3	2.7	134	1800	Th	. . . . 2 4.7 Sf; lr . . .	26	21	»	96					
13	Hochsee-Torpedoboote Typ Kaiman im Bau, der Bau von 10 weiteren pro 1906 in Aussicht genommen.																	
Torpedoboote I. Kl. (24).																		
2	Adler	39.6	4.0	1.3	95	1200	—		19	16	St	86	Yarrow.					
2	Falke	39.0	4.5	1.0	78	900	Y	. . . . 2 3.7 Sf; lr . . .	19	16	»	89					
	Flamingo																	
8	Gaukler	39.0	4.5	1.0	78	900	Y	. . . . 2 3.7 Sf; lr . . .	19	16	»	87					
	Harpie																	
8	Secretär	39.0	4.5	1.0	78	900	Y	. . . . 2 3.7 Sf; lr . . .	19	16	»	89					
	Marabu																	
8	Weihe	39.0	4.5	1.0	78	900	Y	. . . . 2 3.7 Sf; lr . . .	19	16	»	87					
	Ibis																	
8	Kranich	39.0	4.5	1.0	78	900	Y	. . . . 2 3.7 Sf; lr . . .	19	16	»	87					

Anzahl	Name, resp. Bezeichnung	Länge		Breite		Tfg. a		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	FG		Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		m		m		Tfg. a	ment	III	FG								
14	Reiher	39.0	4.5	1.0	78	900	Y 2 3.7 Sf; lr . . .	19	16	»	86	87	87	87	87	Typ Schichau.
	Würger																
	Bussard																
	Condor																
	Geier																
	Habicht																
	Sperber																
	Uhu																
	Kibitz																
	Krähe																
	Kukuk																
	Star																
	Elster																
	Rabe																
7	XXXIII - XXXIX	36.0	4.4	1.0	64	700	— 2 3.7 Sf; lr .	18	16	St	87-91					
15	XI, XII, XV - XVIII, XX - XXIV, XXVI, XXVII, XXX, XXXII	32.6	3.5	0.93	47	600	— 1 3.7 Sf; lr .	17	12	»	83-87					

Torpedoboote II. Kl. (22).

V
U
T
S
R
P

Flussschiffe (6).

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplaciment		Indizierte Pferdekraft		Gürtel.	Kasemat- bezw. Turm-Querw.-Deck.	Artillerie		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
	m	z	m	z	m.	Tfg.	z	z	z	z			z	z					z
Bodrogz	56	9.5	1.2	440	1400	40	75	40	25	2 12 Sf; 1 12 Haub.; 3 M	13	13	04	St	04			Monitore 2 T 1 T	
Temesz	54	9.0	1.2	448	1290	50	75	—	19	2 12 K; 2 7 Sf; 2 M	10	10	77	77					
Körösz	50	8.0	1.1	310	700	44	50	—	25	1 12 K Sf; 3 M	8	8	57	Est	71,94				
Szamosz																			
Leithasz																			

Patrouillenboot a: 30 tD, 200 i e, 1 M, und Torpedoboot Nr. I: 10 tD, 90 i e, Stpl. 78.
Die Patrouillenboote b, c, d, e und f 2 M, im Bau.

II. Schiffe für spezielle Zwecke.

Custoza*	92	18	7.5	7100	4400	229	177	152	—	8 26 K; 9 4.7; 2 3.7 Sf; 6 9; 2 7; 1 r	11	11	548	E	72			Für lokale Ver- teidigung. 72
Erzherzog Albrecht†	88	17	6.7	5900	3600	203	177	152	—	8 24 K; 9 4.7; 2 3.7 Sf; 6 9; 2 7; 1 r	13	13	357	72				

* Als Bequartierungsschiff für den Seekadettenkurs in Verwendung.
† Blockschiff für den Golf von Cattaro.

Stationschiffe, Jachten, Trainschiffe und Tender.

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplaciment		Indizierte Pferdekraft	Artillerie		Bem.-Std.		Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
	m	z	m	z	m.	Tfg.	z	z		z	z	z	z				z
Lussin z	71	8.0	3.7	1000	900	2 15 K; 1 7; 7 M; 1 r	14	14	154	St	83					Station in Teodo.	
Dalmat	41	6.1	2.1	268	325	—	12	12	20	20	96					Zara.	
Taurus	52	8.0	2.0	550	550	4 9; 1 7	11	11	76	E	77					Konstantinopel.	
Miramar	82	10.0	4.3	1830	2000	2 9	17	17	153	72	72					Kaiserliche Jacht	
Fantasia	54	5.0	1.9	330	400	—	13	13	46	46	58					Admiralsjacht	
Cyclop	70	9.0	5.0	2150	850	2 9	11	11	89	89	71					Werkstättenschiff	
Pola	51	9.0	4.3	910	650	—	10	10	67	H	70					Transportschiff	
Pelikan	85	12.6	4.7	2430	4000	2 7, 8 4.7 Sf	18	18	198	St	91					Torpedo-Depotschiff	
Zrinyi	59	10.0	4.4	1340	800	2 M	11	11	210	K	71					Minen-Depotschiffe	
Aurora	32	5.4	1.9	175	350	3 4.7 Sf	10	10	28	St	91						
Dromedar	39	8.1	1.5	268	300	2 4.7 Sf	10	10	27	91	91					Minentender	
Salamander	46	7.9	1.5	314	550	4 M	11	11	39	91	91						
Basilisk	27	6.7	2.2	250	500	—	9	9	29	91	91					Wassertender	
Nixe	48	7.8	2.7	554	95	—	9	9	11	94	94						
Najade	27	6.7	1.9	230	400	—	11	11	25	89	89					Pumpentender	
Nymphe	33	6.4	2.8	260	200	—	11	11	13	97	97						
Gigant	25	5.3	2.3	99	250	—	12	12	19	88	88					Schlepptender	
Pluto																	
Hippos																	
Büffel																	

III. Schulschiffe, Beischiffe und Hulks.

Donau	70	13.0	6.0	2340	1800	10 12 U; 1 7; 4 M	12	12	333	K	93						Korvetten;
Saida	71	13.0	5.8	2440	1800	8 15 K; 2 4.7 Sf; 1 7	12	12	332	78	78						seegehende Schulschiffe.

V U T S R P

Artillerieschule (4 15 Sf, 1 15 K Sf, 2 12 Sf, 3 7 Sf, 19 4·7 Sf, 5 3·7 Sf, 2 9, 9 7, 17 M): Hauptschiff Radetzky (3430 tD) mit Bequartierungsschiff Hulk Erzhzog Ferdinand Max (5140 tD) und den seegehenden Beischiffen Spalato (840 tD, 800 i e) und Sebenico (890 tD, 800 i e).
Torpedoschule: Hauptschiff Hulk Alpha (1350 tD) mit dem seegehenden Beischiffe Zara (840 tD, 800 i e, 4 9, 1 7; 4 4·7 Sf, 3 M).

Seeinen- und Telegraphenschule: Hulk Gamma (2430 tD).

Schiffjungenschule: Hauptschiff Hulk Schwarzenberg (3430 tD, 4 15 K; 3 4·7, 1 3·7 Sf; 4 7, 2 M) mit den seegehenden Beischiffen Kanonenboote Albatros und Nautilus (570 tD, 400 i e, je 1 7 Sf, 2 4·7 Sf, 1 M).
Bequartierungshulks: Don Juan d'Austria, Kaiser Max, Prinz Eugen (je 3600 tD), Bellona (5800 tD), Frundsberg, Hum, Möve und Sansago.

Persien.

Schraubendampfer: Persepolis 63 m L, 10·5 m B, 5·9 m Tfg., 600 tD, 450 i e, 2 V und 4 7 K, 10 MI FG, Stpl. 85.
Jacht: Selika 400 TG, 02 angekauft.

Polizeiboot: Suza 24 m L, 4·9 m B, 0·9 m Tfg., 36 tD, 1 7 K, 7 MI FG, Stpl. 85.

Peru.

Kreuzer: Lima 78 m L, 10 m B, 5 m Tfg., 1700 tD, 1800 i e, 2 15; 3 4·7 Sf, 4 M, 12 MI FG, E, Stpl. 81;
 Eclairer 1658 tD, 6 14, 6 M, 14 MI FG, Stpl. 77.

Schulschiffe: Fregatte Apurimac und Hulk Peru.

Schraubendampfer: Santa Rosa 53 m L, 8·5 m B, 3 m Tfg., 420 tD, 2 Gesch., 2 M, 10 MI FG, St, Stpl. 83.
Raddampfer: Rimac 2100 tD, 340 n e, 13 MI FG, E, Stpl. 72; Lerzundi, Duque de Guisa, Iquique, Callao, Tumpez und Colon.

Transportdampfer: Havana 1400 TG, Stpl. 63.

1 Torpedokreuzer (Typ Sentinel) bei Vickers in Barrow im Bau, ein zweiter zum Bau projektiert.

Portugal.

Name	Länge		Breite	Tfg. p	Dep'ang		Indikerte	P'edekrate	W'r. K.	Gürtel		Kas.	Deck.	Artillerie		FG	MI	Aktionrad.	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellaut.	Anmerk.
	m	t			Pzr. i.	mm				A = Armstrong; C = Canet; K = Krupp; KB = Krupp- Bange; S = Schneider-Canet													
Vasco da Gama z.	71	12·5·63030			250	200	76							2 20, 1 15, 1 7·6 A Sf; 6 4·7 Sf; 4 M	15	54	500				E (76) Pzr.- (02) Korv.		
Rainha Dona Amelia z	75	12·4·51656					30							4 15, 2 10 S; 2 4·7, 2 3·7 Sf; 2 M; 2 lr	18	42			273	St 99			
Dom Carlos I. z.	110	14·5·34253					101	Y						4 15, 8 12 A, 16 4·7, 2 3·7 Sf; 4 M; 5 lr	22	100	700		474	> 98			
Sao Gabriel z	74	11·4·31800					38	NS						2 15, 4 12 S, 8 4·7, 2 3·7 Sf; 2 M; 1 lr	15	45			242	> 98			
Sao Raphael z	74	11·4·71757												2 15, 4 10·5 K; 4 6·5, 2 3·7 Sf; 2 M; 3 lr	18	89	270		237	> 96			
Adamastor z	62	10·4·31110												2 15, 5 12 A; 2 4·7 Sf; 2 M 13	13		160		173	K 84			
Afonso de Albuquerque	55	10·4·91429												. . . . 2 7·6 A, 2 6·5 Sf	9		100		196	H 64		
Duque da Terceira	70	8·9·4·71240												. . . . 2 4·7, 4 3·7 Sf	15				43	St 00		
Amelia z	70	7·0												1 10 A, 1 6·5, 4 4·7 Sf; 2 lr 25	25								
Tejo z	26	3·3·1·5 . . . . .												. . . . . 2 lr	19				15	> 80		
Nr. 1	37	3·8·2·1 . . . . .												. . . . . 2 M; 2 lr	19				18	> 86		
2, 3, 4	60	8·4·2·6												4 10 S, 6 4·7 Sf; 1 M	16				26	E 98			
Patria z	41	8·0·2·0 . . . . .												. . . . 2 4·7 Sf; 2 M	11				18	H 95		
Chaimite z	46	8·4·4·5												4 10·5 KB; 2 4·7 Sf; 2 M 10	23	105			120	H 95			
Dom Luiz z	38	6·4·2·1 . . . . .												. . . . 2 4·7 Sf; 1 M	11				50	E 90		
Limpopo z	45	8·4·4·3 . . . . .												. . . . 1 15, 2 10·5 K	11				80	H 89		
Diu	37	5·9·2·3 2 7·5 C	11				60	45	St 86		
Cacongo	37	5·9·2·3												1 7·5 C; 1 3·7 Sf; 2 M	11				60	45	> 86		
Massabi	43	7·8·3·4 1 15, 2 10 A	10				90	111	E 84		
Liberal	43	7·8·3·4																					

V
U
T
S
R
P

Name	Langre		Breite	Tfg. a	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie		U. FG	Aktionrad.	Kohlen- Vorrat	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellaut	Anmerkung
	m	t			t	M										
Zaire	43	7.8	3.4	558	500	1 15, 2 10 A; 1 3.7 Sf; 1 M	10	90	111	E	84					
Vouga	49	8.4	4.1	721	600	2 10 A; 2 4.7 Sf; 2 M	10	100	124	H	82					
Zambeze	44	7.8	4.0	641	460	3 10 A; 1 3.7 Sf; 1 M	10	80	113	E	80					
Bengo	38	7.5	2.8	462	400	1 15 A; 2 8.7 K; 1 M	10	80	89	E	79					
Mandovy	32	5.1	2.7	204	220	1 4.7 Sf	11		45	E	78					
Tavira	27	4.7	2.4	136	200	1 7.5 C	10		31	E	78					
Faro	25	4.4	2.1	100	150	1 7.5 A	7		31	E	78					
Lagos	45	8.6	3.4	645	500	2 10.5 KB; 2 6.5, 1 3.7 Sf; 1 M	11	90	111	K	75					
Sado	45	8.6	3.4	645	500	2 10.5 KB; 2 6.5 Sf	11	90	111	E	75					
Tamega	43	8.4	3.4	638	500	1 15, 2 10 A; 2 M	11	90	111	E	75					
Rio Lima	41	5.8	2.7	335	360		9		54	E	74					
Açor	36	6.5	1.0	70	100	2 3.7 Sf; 1 M	10		St	04						
Sena	22	3.9	0.5	40	100		10		27	E	03					
Tote	19	3.6	0.8	20	50	1 3.7 Sf	9		7	E	04					
Cacheu	23	3.7	1.2	53	50		10		13	E	91					
Farim	21	4.0	0.7	44	90	1 3.7 Sf; 1 M	10		8	E	96					
Marraquenez	30	6.0	1.9	80			8		19	E	95					
Carabina	18	4.2	0.4	24	40	1 3.7 Sf	8		7	St	91					
Sabre	17	4.0	0.3	40	36	2 3.7 Sf	8		15	E	95					
Diogo Cão					36		10									
Pedro Annaya					36		10									
Honorio Barreto					70		10									
Obuz							10									
Granada							10									
Capello							10									
Ivens							10									
Lacerda							10									

Kanonenschaluppen

Schrauben- Rad- Heckrad-

Name	Langre		Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		U. FG	Aktionrad.	Kohlen- Vorrat	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellaut	Anmerkung	
	m	t					t	M								
Serpa Pinto	17	4.0	0.3	40	70	2 3.7 Sf	10	15	St	95						
Cuama	20	3.7	0.6	34	40		10	11	E	89						
Salvador Correia	43	6.4	2.9	300	1000	1 7.5 C; 2 3.7 Sf	11	49	E	95						
Africa	79	11.6	6.1	2993	1000	2 8 V	13	500	157	E	75					
Alvaro de Caminha	45	6.1	2.9	535		2 3.7 Sf; 2 M	11		59	St						
Pero de Alemquer	87	13		2195		2 8 V	10		94	E						
Baptista de Andrade	29	5.3	2.3	150		4 M	10		27	St	97					
Fulminante	23	4.4	2.7	78	150		9		18	E	79					
Berrioz	41	6.9	2.9	404	1070	2 8 V	12		43	St	98					
Lidador	35	6.4	2.4	252	400		11		34	E	84					

Artillerieschulschiff: Dom Fernando e Gloria 1843 tD, 1 15, 1 12 A, 2 10.5 K, 2 7.6, 2 4.7 Sf, 2 M, H, Stpl. 43.
 Jungenschulschiffe: Estefania 2369 tD, 1 4.7, 1 3.7 Sf, 5 8 V, H, Stpl. 59; Duque de Palmella 952 tD, 1 4.7 Sf, 4 7.5 A, Stpl. 69.
 Depotschiffe: India 2578 tD, 2 8 V, E, Stpl. 71; Bartholomeu Dias 2377 tD, 8 7.5, H, Stpl. 58; Cabinda 2 8 V.
 Segelschiff: Rio Minho 18 tD, 1 8 V, Stpl. 81.

Rumänien.

Der Bau von 3 Monitoren für die Donau oberhalb Galatz und von 3 Monitoren zu je 1000 tD für die untere Donau beschlossen; 3 Hochsee-Torpedoboote zum Bau projektiert.

Name	Langre		Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		U. FG	Aktionrad.	Kohlen- Vorrat	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellaut	Anmerkung
	m	t					t	M							
Elizabetha	73	10	4.5	1320	4700	4 15; 4 5.7 Sf; 2 M; 4 lr	18	80	250	St	88				Panzerdeckschiff; 80mm Pzr.deck üb. Masch. und Kessel; 4000 MI Aktr.
Romania	35	4.8	1.1	130	240	4 7	8		60	E	62, 90				Radaviso

Name	Länge		Breite	Tfg. a	Deplacem ^{ent}	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	t					M	FG						
Grivita	30	5.2	1.8	110	180	2 5.7 Sf; 2 M	9	80	E	60	80	Kanonenboote		
Fulgerul	25	4.8	1.3	85	100	1 5.7 Sf; 2 M	7	73	E	40	73			
Bistrita	30	4.0	1.8	130	379	1 5.7 Sf; 1 M	10	88	E	30	88			
Oltul														
Siretul														
Mircea	36	7.6	3.7	350	160	2 7.8; 2 M	8	82	EH	150	82	Seegh. Schulsch. Kanonenboot.		
Alexandru cel bun z.	23	4.6	1.8	104	150	2 M; 1 Spiere	9	82	E	60	82			
Prutul	30	0.6		30	50		10			60		Raddampfer; für den Pruth.		
Opanez	17	3.5	1.6	45	100	1 M	8.5	82	E	25	82	Kanonenschaluppen		
Rahova														
Smardan														

3 Torpedoboote I. Kl.: Naluca, Smeul und Sborul je 36.8 m L, 3.5 m B, 0.9 m Tfg. a, 56 t D, 570 i e, 2 M, 2 olr, 1 Torpedospire, 16 Ml FG, Bem.-Std. 20, Stpl. 88.

2 Yarrow-Torpedoboote II. Kl.: Soimul und Vulturul je 18 m L, 2.4 m B, 1.7 m Tfg., 15 t D, 150 i e, 1 M, 1 Torpedospire, 12 Ml FG, Bem.-Std. 8, Stpl. 82.

4 Torpedoschaluppen: Argesul, Teleorman, Troitosul und Vedeia je 32 t D, 140 i e, 2 M, Stpl. 94; 8 Torpedoschaluppen des Typs Argesul.

Schlepper: Costanza.

Lotendampfer: Mangalia.

Minenlegeponton: Stefan cel mare.

Barkassen: Randunica 9 t D, 36 i e, 1 M; Pandurul, Veghiatorul, Granicerul, Santinela und Poterasul (für den Strompolizeidienst).

2 Minenlegepontons. — Schleppschiffe: Nr. 1—7 von 100—800 t D. — 12 Pontons. — Zisternen: Nr. 18 und 19.

R u s s l a n d .

Im Bauprogramm, das sich bis zum Jahre 1914 erstreckt, ist der Bau folgender Schiffe vorgesehen: A. Für das Baltische Meer: 9 Schlachtschiffe à 16650 t D, 2 Panzerkreuzer à 12000 t D, 18 Torpedojäger à 350 t D, 18 Torpedoboote à 240 t D, 1 Minendepotschiff und 10 Unterseeboote. B. Für das Schwarze Meer: 7 Schlachtschiffe à 12750 t D, 2 Kreuzer à 6500 t D und 28 Torpedoboote à 350 t D. C. Für den Stillen Ozean: 2 Transportschiffe. D. Für d. Amur-Liman: 4 Kanonenboote à 800 t D. E. Für die Flüsse des Amurgebietes und für die chinesis. Flüsse: 9 Fluß-Kanonenboote. F. Für den Persischen Golf: 1 Kanonenboot.

Name	Länge		m. Tfg.	Deplacem ^{ent}	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Gürtel	Batterie, Desw. Kas.	Turm.	Deck.	Artillerie, System Krupp. (Aus den Obuchovschen Gußstahlwerken.)	Aktionsradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	t																M	FG
Imperator Pavel I. z. Andrej Pervozvanjiz.	138	24	7.9	16630	17000	B					4 30.5; 12 20, 20 7.5, 20 4.7, 6 3.7 Sf; 2 l; 8 M; 18	18				St	I. B.
Slava *	121	23	7.9	13516	15800	B	228	152	253	101	4 30.5; 12 15, 20 7.5, 20 4.7, 2 3.7 Sf; 2 l; 8-10 M; 2 olr; 2 ulr	18	85	800 1250	782	*	03
Cesarevič z	118	23	7.9	12900	16300	B	254	76	254	69	4 30.5; 12 15, 20 7.5, 20 4.7, 2 3.7 Sf; 2 l; 10 M; 2 olr; 2 ulr	18	55	800 1350	778	stH	01
Imperator Alexan- der II. z	101	20	7.0	9500	8500	—	356	150	254	60	2 30.5; 4 23; 8 15; 10 4.7, 8 3.7 Sf; 4 l; 5 olr	16	31	900 1000	611	St	87
Pjotr Velikij z **	100	19	7.9	10406	8258	—	355	355	355	76	4 20, 12 15, 12 7.5, 14 4.7, 2 3.7 Sf; 2 l; 8 M; 2 ulr	14	37	1200	436	E	72

* Besitzt ein 38 mm Panzerdeck unter dem Gürtelpanzer als Torpedoschutz. — ** Im Umbau.

Küstenverteidigungs-Panzerschiffe (8).

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel-Bauw. Kam.	Turm-Deck.	Artillerie		Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
	m	m	m	m	t	FG	MI												
Admiral Cičagov	77	13.6	2	3926	2060	—	158	—	152	—	—	—	—	2 28; 4 8.7; 1 4.7, 4 3.7	300	404	E	68	
Spiridov	77	13.5	4	3851	2007	—	158	—	152	—	—	—	—	Sf; 1 1	584	—	—	—	
Greigh	77	13.5	6	3768	2031	—	114	—	152	—	—	—	—	3 28; 1 4.7, 2 3.7 Sf; 1 1	300	404	—	68	
Lazarev	77	13.5	6	3820	2004	—	114	—	152	—	—	—	—	8 20; 7 15; 4 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1	580	—	—	67	
Kreml*	69	16.6	0	4323	1121	—	152	140	—	—	—	—	—	12 20; 2 15; 2 1	250	—	—	65	
Netronj-Menja	68	16.5	4	3494	1200	—	114	114	—	—	—	—	—	6 20; 7 15; 2 12; 2 8.7; 2 4.7, 2 3.7 Sf; 2 1; 3 M	250	—	—	64	
Pervenec*	68	16.4	9	3622	1068	—	114	114	—	—	—	—	—	—	250	—	—	63	
Čarodjejkaz*	63	13.3	8	2100	876	—	114	—	165	25	—	—	—	—	100	—	—	67	

Kreuzer I. Kl. (17).

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel-Bauw. Kam.	Turm-Deck.	Artillerie		Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
	m	m	m	m	t	FG	MI												
Rjurik	116	16.8	3	6674	5064	B	152	—	203	63	—	—	—	2 20; 13 15; 7 4.7, 8 3.7	—	—	—	—	88
Admiral Makarov z	90	15.7	3	6136	5290	—	180	114	203	25	—	—	—	4 20; 6 15; 6 7.5, 8 4.7, 8 3.7	—	—	—	—	78
Pallada z	87	15.7	5	4838	5590	—	152	152	—	—	—	—	—	4 3.7 Sf; 2 1; 4 M	—	—	—	—	75
Bajan z	87	15.7	0	5031	4472	—	152	152	—	—	—	—	—	4 20; 5 15; 6 10.6; 10 3.7	—	—	—	—	73
Oleg z	83	15.7	5	5138	2835	—	114	114	—	—	—	—	—	Sf; 2 1; 2 olr	—	—	—	—	64
Bogatyř z	126	17.6	4	6731	11971	B	—	—	—	—	—	—	—	8 15, 24 7.5, 8 3.7 Sf; 2 1	972	570	StH	00	
Askold (3)	110	15.7	7	5863	5977	—	—	—	—	—	—	—	—	2 1; 1 olr; 2 ulr	1430	—	—	—	99
Gromoboi (3)	110	15.7	7	5863	5977	—	—	—	—	—	—	—	—	10 15; 6 4.7, 10 3.7 Sf; 2 1; 5 olr	—	—	—	—	87
Rossia (3)	82	11.5	0	2450	1100	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

* Artillerieschulschiff.

Kreuzer II. Kl. (8).

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel-Bauw. Kam.	Turm-Deck.	Artillerie		Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	m	m	m	t	FG	MI													
Zemčug (3)	110	12.5	0	3106	17000	Y	—	—	—	—	—	—	—	8 12, 6 4.7, 2 3.7 Sf; 1 1; 2 M; 3 olr	500	334	St	03	50mm Pzr.deck.	
Almas z	99	13.5	4	3285	18000	B	—	—	—	—	—	—	—	4 7.5, 4 4.7 Sf; 3 M	—	340	—	03	—	
Rynda	80	14.6	0	3537	3093	—	—	—	—	—	—	—	—	4 15; 2 8.7; 2 7.5, 2 4.7, 6 3.7 Sf; 1 1; 1 olr	450	339	StH	85	38mm Stahldeck.	
Wjestnik	63	10.4	8	1380	1268	—	—	—	—	—	—	—	—	3 15; 4 10.6; 6 3.7 Sf; 1 1	200	172	—	80	—	
Plastun	63	10.4	5	1334	1593	—	—	—	—	—	—	—	—	5 15; 4 10.6; 2 8.7; 5 olr	200	172	EH	79	—	
Afrika	87	12.4	9	2590	1417	—	—	—	—	—	—	—	—	2 15; 4 10.6; 2 4.7, 4 3.7 Sf; 1 1; 1 olr	975	340	E	77	Torpedo-Abteilung.	
Krejsler	64	10.5	0	1653	1206	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	75	Matrosenschulsch.	
Asia	82	11.5	0	2450	1100	—	—	—	—	—	—	—	—	6 10.6; 4 3.7 Sf	750	260	—	74	—	

* Matrosenschulschiff.

S T U V

Torpedokreuzer (22).

Name	Länge		Breite	m. Tfg.	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Artillerie		FG	Aktionsrad.	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumt.	Stapellaufl.	Anmerkung
	m	t			m	t											
11-18																	
Maskvitjanin					500												
Stavropolskij					570												
Truchmenec	69				575												
Kazanec					575												
Emir Bucharskij					575												
Dobrovoles					528												
Voiskovoi					528												
Finn					528												
Ukraina					528												
Vsadnik					580												
Gaidamak					580												
Abrek z	65	7-6-2-9			675		4532	No		2 7-5, 4 4-7 Sf; 2 olr	21			97	79	St	
Vojevoda	58	7-4-3-4			415		3542	—		6 4-7, 3 3-7 Sf; 2 olr	22	28	80	62			Lieutenant Iljin: 12mm Panzerdeck; Torpedoschulschiff
Posadnik	58	7-4-3-4			394		3600	—		Sf; 2 olr	21	26	75	62			
Lieutenant Iljin z	69	7-6-3-2			714		3500	—		5 4-7, 10 3-7 Sf; 5 olr	22	40	137	129			

Seegehende Kanonenboote (7).

Giljak z																	
Bobr z																	
Sivuč z	63	11 2-6			960		1000	B	1 12, 5 7-5 Sf; 10 Sf; 1 lr	12							
Korejec z																	
Chivinec	70	11 3-2-13-16			1400		1400	B	2 12, 8 7-5 Sf; 4 M	13			200				F. d. Persisch. Golf.
Grozjaščiji z	70	13 3-4-16-27			2056		2056	B	1 23 v; 1 15 a; 4 4-7, 4 3-7 Sf; 2 olr	14		100	188				125mm Gürtel- und 37mm Deckpanzer.
Chrabry z	70	13 3-4-17-35			2097		2097	Ni	2 20; 1 15; 5 4-7, 7 3-7 Sf; 1 lr	14		100	196				

Küstenverteidigungs-Kanonenboote (8).

Grad z	34	10-8-2-6			364		472	—		1 28; 2 Sf	8			52	K		81
Burja z	36	8-8-2-3			424		240	—			7			52			81
Groza z	36	8-8-2-3			424		240	—		6 10-6; 2 3-7 Sf	7			52			81
Burun z	36	8-8-2-4			424		283	—		4 8-7; 3 4-7 Sf	7			52			79
Dožd z	34	10-5-2-6			443		445	—		2 4-7, 3 3-7 Sf; 1 l	9			52			79
Vichr z	34	10-8-2-1			390		431	—		1 28; 2 Sf	9			52			79
Jorš	30	8-5-2-2			358		240	—		4 8-7	8			52	EH		74
Mina	38	6-8-1-8			270		195	—		2 Sf	6			52	E		64

Fluss-Kanonenboote (10).

Oročanin																	
Mongol																	
Burjat																	
Zabajkalec																	
Sibirjak	54	3-6			183					?	12						
Karjol																	
Kirgis																	
Kalmyk																	
Amurec																	
Ussurjec																	

Jachten (7).

Alexandrija (neu)	61				503					4 7-5	14						
Standart	113	15-5-6-6-5-4-80			12000		12000	B	8 4-7 Sf	22	18	858	370				
Strjela	56	6-7-1-8			287		1500	B	—	17							
Polarnaja Zvezda	96	14-0-6-0-4-100			7500		7500	B	4 4-7 Sf	17	43	460	327				
Marevo	22	4-6-1-7			50		135	B	—	11							
Carevna	57	8-5-4-0			677		800	B	4 8-7	13			80				
Alexandrija	54	6-6-1-2			228		500	—	7 1	12							

Kaiserliche Dampfkutter: Petergov, Bunčug, Dagmar und Šutka. — Elektrischer Kutter: Pernach 6 MI FG, Stpl. 97. — Kutter des General Admiral: Kit.

Transportschiffe (9).

Name, resp. Bezeichnung	L	B		m	t D	ie	Wt.-K.	Artillerie	FG	Ml	Akt	K.-V.	Bem.-Std.	Baumt.	Stpl.	Anmerkung
		L	B													
Jenissei z	70	10	8	4	0	300		?	17						I. B.	Minenleger
Volga	50	10	0	3	6	1453	1600	4 4'7 Sf	13				60	St	04	Torp.-Trsp.-Sch.
Bakan	52	10	0	3	6	885	800	2 4'7, 2 3'7 Sf	11				102		98	Torp.-Trsp.-Dpfr.
Samojed	76	11	0	4	5	983	1300	8 4'7 Sf	12						95	Reval-Hafen.
Chabarovsk z	54	8	0	3	0	2760	1800	—	12						94	
Krasnaja Gorka	38	6	1	2	7	720	360	2 8'7	8					E	61	Vermessungsschiff
Kompas	38	6	1	2	7	286	278	1, bezw. 2 l	9				61		59	
Sextan	47	7	3	3	6	267	173	2 l	8				76		59	Reval-Hafen.
Artelščik						632	360	2 l	10						58	
Torpedoboots-Zerstörer (51).																
Lieut. Sergejew	65	6	5	1	7	350		?	26						I. B.	
Kap. Jurassowski																
Ing. Mech. Swjerew																
» Dimitriev																
Bditeljny																
Lieut. Burakow																
Raztoropny																
Burny																
Silni																
Bojewoj																
Vnimateljny																
Vnušiteljny																
Vinoslivni																
Storoževoj																
Strojni																
Razjaščy																
Djelny																

Dostojny																	
Djelatelny																	
Iskušny																	
Jepolniteljny																	
Kupky																	
Mjetky	65	6	5	1	7	350	5200	No	26								
Molodecki																	
Močny																	
Lehki																	
Lovki																	
Letučy																	
Lihoj																	
Lieut. Maljejev																	
Ing. Mech. Anastassow																	
Tverdji	61	5	7	2	3	240	3800	Y 1 7'5, 3 4'7 Sf; 2 lr	27				St				
Točnji																	
Trevožnji																	
Gromjašči																	
Grozni																	
Vidnji z	64	6	4	1	8	350	5700	Y 1 7'5, 5 4'7 Sf; 3 lr	26				65		04	St. Petersburg.	
Brawji z															04		
Bodry z															03		
Rezvijs z															02		
Retivi z															02		
Rjani z	61	5	7	2	3	240	3000	Y	27						01		
Piljki z															01		
Poslušny z															01		
Prozorljivi z															99		
Pročny z															99		
Poražajušči z															99		
Pronziteljny z	58	5	7	2	3	220	3800	Y	27						99		
Podwižnji z															99		
Pritki z															00		
Vzryv	137	4	9	3	4	160	800	1 ulr	29						95	Schulboot.	

S
T
U
V

Torpedoboote I. Kl. (54).

Bezeichnung	Länge	Breite	m. Tfg.	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie		FG	Aktionsradius	Kohlen- Vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
				t	m			M	Fg							
Nr. 214 z	45	4.6	2.6	150	4200	No	.	2 4.7 Sf; 1 lr	30	.	.	.	St	03	03	Newski - Werfte.
> 215 z																
> 216 z																
> 217 z																
> 218 z																
> 219 z																
> 220 z																
> 221 z																
> 222 z																
> 223 z																
> 212 z	52	5.2	1.5	186	.	Y	.	3 3.7 Sf; 3 lr	24	.	.	.	02	02	02	Creighton - Werfte.
> 213 z																
> 137 z																
> 138 z																
> 139 z																
> 140 z																
> 141 z																
> 142 z																
> 133 z																
> 134 z																
> 135 z																
> 136 z																
> 142 z	42	4.4	2.0	120	2000	—	.	2 3.7 Sf; 3 lr	21	.	20	.	97	97	97	Newski - Werfte.
> 133 z																
> 134 z																
> 135 z																
> 136 z																

Alle Lokomotiv-Kessel führenden Boote sind für Masutheizung eingerichtet.

Nr. 129 z	42	4.4	2.0	120	2000	—	.	2 M; 3 lr	21	.	18	.	St	97	96	95	Izora - Werfte.
> 130 z																	
> 127 z																	
> 128 z																	
> 131 z																	
> 132 z																	
> 121 z																	
> 122 z																	
> 119 z																	
> 120 z																	
> 125 z	39	4.7	2.1	99	1000	—	.	2 M; 2 lr	20	.	18	21	.	94	94	Abo. Izora - Werfte.	
> 126 z																	
> 115 z																	
> 116 z																	
> 104 z																	
> 103 z																	
> 123 z																	
> 124 z																	
> 118 z																	
> 113 z																	
> 114 z	38	4.4	2.6	85	1000	—	.	2 M; 2 lr	18	23	15	19	.	93	92	Izora - Werfte.	
> 111 z																	
> 112 z																	
> 117 z																	
> 106 z																	
> 107 z																	
> 105 z																	
> 108 z																	
> 109 z																	
> 110 z																	
> 102 z																	
> 101 z																	

S
T
U
V

Torpedoboote II. Kl. (80).

Nr. 1—20, 22—37, 39, 40, 42—73 von 18—23 m *L*, 2·5—3·4 m *B*, 2·8—3·3 m *Tfg.*; 23—33 t *D*, 12—17 MI FG, 1 lr, Stpl. 80—88.

10 Hafentorpedoboote je 35 t *D* im Bau.

Unterseeboote (14).

Name	Länge m	Breite m	m. Tfg.	Displacement t	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	IK FG	Kohlen- vorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Feldmarschall Graf Seremetjev	}	}	}	}	}	}	}	}	}	}	}	Explosions- und Elektromotoren; Versuchsboot. Elektromotor.
Sig												
Plotva												
Kefal												
Akula												
Makrelj												
Byčok												
Keta												
Paltus												
Okunj												
Peškar												
Nalim												
Delfin	24	4·6	.	113	.	.	6	—	.	.	03	
Pjotr Kochka	16	1·3	.	20	.	.	6	—	.	St	01	

Schulschiffe (9).

Okean*	143	177·6	11897	11000	. . . . . 2 8·7	18	1600	700	St	02	Transportdampfer
Wjerny	62	114·4	1287	612	{ 4 7·5, 2 4·7, 2 3·7 Sf; 1 1; 1 lr	11	.	189	.	95	Belleville-Kessel.	
Voin	62	114·4	1285	430	6 8·7; 1 1; 2 M; 1 lr	9	.	194	K	93	Segelkorvette	
Morjak	55	104·3	1045	—	6 8·7; 1 1; 2 M	—	.	.	St	92	Klipper (Tauchersch.)	
Opričnik	63	105·0	1151	1675	. . . . . 2 10·6	10	230	184	stH	80	Torpedo.
Strjelok	63	104·6	1373	1528	. . . . . 6 3·7 Sf; 1 1	10	250	184	EH	79	Segeljacht
Dvina	95	135·5	3113	2000	. . . . . 4 4·7; 3 lr	13	.	.	E	71	
Evropa	94	115·0	3160	—	. . . . . . . . . . . . . . . .	—	.	.	N	02	
Kadet	14	3·21·6	—	

Servitutschiffe (39).

Dozornji	81	4·9	1·7	100	. . . . . . . . . . . . . . . .	16	.	.	St	I.B.	Yarrow-Kessel.
Raszvedšik	38	7·32·7	356	500	. . . . . . . . . . . . . . . .	10	—	—	.	01	Schrb.-Dpfr.; 02 angek.
Opisnoj	32	5·82·9	176	238	. . . . . 2 3·7 Sf	10	—	—	E	74	Schraubendampfer
Slavjanka	25	3·9	1·7	43	. . . . . 1 1 . . . . .	.	—	—	H	73	
Kopčik	25	3·9	1·4	34	. . . . . . . . . . . . . . . .	.	—	—	.	73	
Čaika	48	5·0	1·5	211	. . . . . 2 Gesch.	10	—	—	E	62	
Newa	47	5·0	1·6	288	. . . . . . . . . . . . . . . .	9	—	—	.	62	
Peterburg	50	6·5	1·5	209	. . . . . 2 8·7	9	—	—	.	52	
Onega	49	5·2	1·5	318	. . . . . 2 1	9	—	—	.	52	Raddampfer

* Maschinenschiff mit Belleville-, Niclausse-, Thornycroft-Schulz- und Yarrow-Kesseln.

Schraubendampfer: Poleznij 101 t *D*, 10 MI FG, Koldunčik 59 t *D*, 7 MI FG, Posilnij 76 t *D*, 9 MI FG, Rabotnik 281 t *D*, 8 MI FG, Starsina 82 t *D*, 8·5 MI FG, Pomošnik 86 t *D*, 7 MI FG, Rybka 68 t *D*, 8 MI FG, Ižora 152 t *D*, 6 MI FG, Vodolej 222 t *D*, 6 MI FG, Locman 82 t *D*, 7·5 MI FG und Kuznečicha 44 t *D*, für Kronstadt; Moika 120 t *D*, 7·5 MI FG, Fontanka 126 t *D*, 9 MI FG, Mechanik 52 t *D*, 7·5 MI FG, Ohta 92 t *D*, 8 MI FG, Wjestovoj 85 t *D*, Ižorskij I und II, Nevka 103 t *D* und Kolpino für St. Petersburg; Mocuči 854 t *D*, 10·8 MI FG, Brigitovka 7·5 MI FG, Lag 62 t *D*, 6 MI FG, Molodec 103 t *D*, 10 MI FG, Karlos 103 t *D*, 10·5 MI FG für Revel; Pachtusov 1043 t *D*, 8 MI FG, Lieutenant Ovčijn 307 t *D*, Lieutenant Skuratov 294 t *D*, 114 *ie*, 7·5 MI FG und Solombala für das Weiße Meer.

10 Wachkutter (Nr. 1—10) je 35 t *D*, im Bau.

B. Schwarze Meer-Flotte.

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacement		Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Panzer in mm			Artillerie		Aktionradius		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
	m	t	m	t	m	t	m	t			Gürtel	Turm.	Deck.	M	FG	Kohlen-	t			
Joann Zlatoust z	113	22.3	8.2	12582	10600	B	229	127 254 76	{ 4 30.5; 4 20, 12 15, 14 7.5, 8 4.7, 2 3.7 Sf; 2 l; 6 M; 2 lr	16 40	1250	731	St	I. B.						
Evstafij z	113	22.3	8.2	12582	10600	B	229	127 254 76	{ 4 30.5; 16 15, 14 7.5, 6 4.7, 2 3.7 Sf; 2 l; 4 M; 5 ulr	16 40	1250	731	*	00						
Knjaz Potemkin Tavričeski z*	105	20.7	6.7	8880	8700	—	367	127 254 76	{ 4 25; 8 15, 12 4.7, 16 3.7 Sf; 2 l; 4 olr; 2 ulr	15 20	.	632	*	96						
Rostislav z	113	22.3	8.2	13318	11308	—	457	407 407 76	{ 4 30.5; 8 15, 4 12, 10 4.7, 38 3.7 Sf; 2 l; 4 olr; 2 ulr	17 49	1000	731	*	93						
Tri Svjatitelja z	101	21.0	8.1	11032	10600	—	406	305 305 51	{ 6 30.5; 7 15; 8 4.7, 18 3.7 Sf; 2 l; 7 olr	17 20	875	642	*	92						
Georgij Pobjedonosec z	102	18.3	8.4	8709	8758	—	356	305 305 64	{ 4 30.5; 4 15; 12 4.7, 10 3.7 Sf; 2 l; 4 M; 6 olr	15 42	530	599	*	90						
Dvjensdzat Apostolov z	101	21.0	8.1	11230	12807	B	406	304 304 37	{ 6 30.5; 7 15; 8 4.7, 4 3.7 Sf; 2 l; 7 olr	16 46	886	632	*	87						
Sinop z	101	21.0	8.1	11048	9101	B	406	304 304 56	{ 4 30.5; 10 15, 10 4.7, 2 3.7 Sf; 2 l; 2 M; 7 olr	15 20	750	633	*	86						
Ekaterina II. z*	101	21.0	8.1	11048	9101	B	406	304 304 56	{ 4 30.5; 10 15, 10 4.7, 2 3.7 Sf; 2 l; 2 M; 7 olr	15 20	750	633	*	86						
Česma z	101	21.0	8.1	11396	9053	B	406	304 304 37	{ 4 30.5; 10 15, 10 4.7, 2 3.7 Sf; 2 l; 2 M; 7 olr	13 16	750	633	*	87						

* Für Petroleumheizung eingerichtet.

Eskadre - Panzerschiffe (10).

Kreuzer I. Kl. (3).

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Deplacement		Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Artillerie		Aktionradius		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	t	m	t	m	t	m	t			M	FG	Kohlen-	t				
Kagul z	147	16.0	6.2	6675	19500	No	{ 12 15, 12 7.5, 6 4.7 Sf; 4 l; 2 M; 2 ulr	23 50	1100	585	St	{ 03 } 70 mm Deckpanzer.						
Očakov z	90	12.5	6.0	2997	3004	—	{ 6 15; 4 4.7, 2 3.7 Sf; 2 l; 2 M; 2 lr	14 24	400	200	*	79						
Pamjat Merkurija	90	12.5	6.0	2997	3004	—	{ 6 15; 4 4.7, 2 3.7 Sf; 2 l; 2 M; 2 lr	14 24	400	200	*	79						
Gridenj	57	7.0	3.2	400	3500	—	{ 6 4.7, 3 3.7 Sf; 2 olr	21 25	85	64	St	93						
Kažarskij	69	7.3	3.2	742	2341	—	{ 6 4.7, 4 3.7 Sf; 3 olr	22 25	85	64	*	89						
Kapitan Saken z	69	7.3	3.2	742	2341	—	{ 6 4.7, 4 3.7 Sf; 3 olr	18 48	140	127	*	89						
Donec z	62	10.0	4.5	1380	1509	—	{ 2 20; 1 15; 6 4.7 Sf; 1 l; 2 olr	12 29	250	180	St	87						
Zaporožec z	62	10.0	4.5	1385	1972	—	{ 2 20; 1 15; 6 4.7 Sf; 1 l; 2 olr	12 29	240	180	*	87						
Černomorec z	58	9.3	4.2	1100	591	—	{ 2 20; 1 15; 6 4.7 Sf; 1 l; 2 olr	14 25	209	180	*	89						
Terec z	53	7.9	3.8	745	1022	—	{ 2 15, 1 12, 2 7.5, 4 4.7, 2 3.7 Sf; 1 l; 1 M; 2 olr	11 27	270	180	*	88						
Kubanec z	53	7.9	3.8	745	1022	—	{ 2 15, 1 12, 2 7.5, 4 4.7, 2 3.7 Sf; 1 l; 1 M; 2 olr	13 20	240	180	*	88						
Uralec z	53	7.9	3.8	745	1022	—	{ 2 15, 1 12, 2 7.5, 4 4.7, 2 3.7 Sf; 1 l; 1 M; 2 olr	14 22	216	180	*	88						
Dunaj z	62	10.0	4.5	1380	1509	—	{ 6 4.7, 4 3.7 Sf	12	.	120	St	91						
Bug z	62	10.0	4.5	1385	1972	—	{ 6 4.7, 4 3.7 Sf	13	.	120	*	91						
Penderaklia	58	9.3	4.2	1100	591	—	{ 2 4.7, 2 3.7 Sf	9	.	108	E	77						
Gonec z	53	7.9	3.8	745	1022	—	{ 2 4.7, 2 3.7 Sf	11	.	90	*	78						
Ingul 745 t D, 2 4.7, 2 3.7 Sf; Kazbek 692 t D, 4 3.7 Sf; Psesuape 335 t D, 2 4.7, 2 3.7 Sf (Stationsschiff in Galatz).																		

Torpedoboote-Zerstörer (13).

Name, resp. Bezeichnung	L B		tD	ie	Artillerie	FG		Akt	K.V.	Bem.-Std.	Stpl.	Anmerkung											
	m	g				Ml	Ml																
Zutki z	64 6·4	1·7	350	5500	1 7·5, 5 4·7 Sf; 2 lr	26	26	.	.	.	L. B. 04 04 04 04 03 03	In Nikolajev; Yarrow-Kessel.											
Zivoi z																							
Zivuči z																							
Zwonki z																							
Zorki z																							
Zadornji																							
Zarki z																							
Zavetnji z																							
Zavidnji z																							
Stremiteljny z																							
Strogy z													58	5·6	3·5	240	3800	1 7·5, 3 4·7 Sf; 2 lr	26	60	St	01	
Smetlivy z																							
Svirepy z																							
Torpedoboote I. Kl. (25).																							
Nr. 273 z	42	4·5	2·0	120	2000	2 M; 3 lr	21	20	20	St	96 95	Nikolajev; Du Temple-Kessel.											
> 272 z	39	5·0	2·0	86	1000	2 3·7 Sf; 2 lr	21	.	17	18	95	Nikolajev.											
> 271 z																							
> 270 z																							
> 268																							
> 253																							
> 252																							
> 256																							
> 259																							
> 260																							
> 267																							
> 266																							
> 265																							
> 268	38	4·5	1·5	91	1000		19	23	17	92													
> 252	38	4·5	1·5	96	1100		17	23	17	91													
> 256	47	3·9	2·4	104	1005		19	25	17	91	Abo.												
> 259	47	5·0	2·0	164	2000	2 3·7 Sf; 3 lr	26	40	40	90	Schichau.												
> 260	39	4·8	2·1	100	1100		21	17	17	89	Nikolajev.												
> 267	39	3·5	2·3	77	520		17	17	17	86	Schichau.												
> 266	39	4·6	2·0	86	900	2 3·7 Sf; 2 lr	20	35	17	18	86												
> 265	39	4·6	2·0	88	900		20	35	17	18	86												

Nr. 264	39	4·7	2·0	88	900	2 3·7 Sf; 2 lr	20	35	17	18	86	Schichau.	
> 263	39	4·6	2·0	88	900		20	35	17	18	86		
> 262	39	4·6	2·0	90	900		20	35	17	18	86		
> 261	39	4·6	2·0	87	900		20	35	17	16	86		
> 255	37	3·8	2·1	70	520	3 3·7 Sf; 2 lr	18	10	11	18	84	La Seyne.	
> 254	37	4·0	2·0	80	574		17	10	12	18	84	Claperede.	
> 258	38	3·0	2·0	68	575	2 3·7 Sf; 2 lr	18	12	11	18	83	Normand.	
> 257	34	3·8	2·0	64	704		17	10	10	18	83	Thornycroft.	
> 251	29	3·4	1·8	43	500	1 3·7 Sf; 2 lr	15	3	9	15	80	Yarrow.	
3 Torpedoboote im Bau.													
Torpedoboote II. Kl. (5).													
Nr. 82, 83, 86—88 von 20—23 m L, 2·7—3 m B, 0·9—1·2 m Tfg, 24—35 t D, 13 Ml FG, 1 lr, Stpl. 77—80.													
Schulschiffe (3).													
Prut	110	13	7·9	5459	2628	8 4·7 Sf	14	—	—	175	St	79	
Dnjestr	103	12	6·3	5185	3127	6 4·7 Sf	12	—	—	179	E	68	
Beresan	103	12	6·1	5096	3200	3 15; 1 10·6, 1 8·7, 1 8·7, 1 8·7 Sf; 1 l; 2 olr	12	—	—	195	St	70	Artillerieschulsch.
Dampfer (9).													
Kolehida	50	6·9	3·4	535	700	2 3·7	11	—	—	—	E	89	
Eriklik	66	8·8	2·9	1145	734	2 4·7	10	—	—	—	St	66	Raddampfer
Sulin 94 tD, 7·5 Ml FG, Wjecha 474 tD, 12 Ml FG, Udalec 104 tD, Hidrograf und Spasok 90 tD für Sebastopol; Sestrica 200 tD, 8 Ml FG und Prigodniji 100 tD für Nikolajev.													
Mandžur z	64	11	3·4	1437	1456	2 20; 1 15; 4 10·6; 2 4·7, 4 3·7 Sf; 1 l; 1 olr	13	240	179	St	86	38mm Panzerdeck.	

C. Flottille in Sibirien.

Kanonenboote (1).

S
T
U
V

Transportschiffe (10).

Name, resp. Bezeichnung	Länge		Breite		m. Tfg.		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie		US FG	Aktionrrad	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellaut	Anmerkung	
	m	t	m	t	m	t	US	FG											
Lena (ex Cherson)	150	16	7-9	10675	13100	3	12, 12	7-5, 8	4-7	Sf	19					St	95		
Jakut	62	8-4	4-1	701	867		2	4-7, 2	3-7	Sf	12						95		
Kamčadal	50	7-9	3-6	900	400			2	3-7	Sf	11					E	70		
Jermak	47	7-9	3-4	706	360			4	8-7	Sf	8						136		
Tungus	47	7-9	3-4	706	360			4	8-7	Sf	9						136		
Aleut	46	9-4	4-4	892	730			4	3-7	Sf	12						107		
Ferner Ussuri, Sungari, Selenga und Mongulai.																			
Torpedoboote-Zerstörer (10).																			
Statnji z																		03	
Skory z					240													02	
Serdity z																		02	
Smely z																		02	
Bojki z					350													01	
Vlastnji z					312													00	
Grozovoj z																		00	
Bezstražny z					346													26	
Bezšumni z																		27	
Bezpoščadny z																		27	
Torpedoboote I. Kl. (9).																			
Nr. 201					76													17	
» 202					76													16	
» 203					175													20	
» 204					175													19	
» 205					96													19	
» 206					107													19	

Nr. 209

» 210

» 211

Torpedoboote II. Kl. (8): Nr. 91—95, 97, 98 von 22—23 m L, 2-5—3 m B, 1-1—1-7 m Tfg., 23—28 t D, 13 MI FG, 1 lr, Stpl. 78; Nr. 96 31 t D für Wladiwostok.

Nadežnyi

Nr. 1—3, Poljsa und Nachodka.

D. Flottille auf dem Kaspi-See.

Schrauben-Kanonboot: Tuča 36 m L, 8-8 m B, 2-4 m Tfg., 383 t D, 4 8-7, 3 4-7 Sf, 8 MI FG, Stpl. 79.
 Dampfer: Astrabad z 38 m L, 6-7 m B, 2-3 m Tfg., 326 t D, 500 i e, 5 4-7 Sf, 12 MI FG, Stpl. 00; Baku 441 t D, 2 8-7; Krasnovodsk 215 t D, 2 8-7; Geog Tepe 1100 t D, 4 8-7, 4 Sf, 11-5 MI FG; Tsikislar 286 t D, 2 8-7; Petrovsk 150 t D, 2 3-7 Sf; Činkislar 186 t D, 2 8-7; Apšeron 448 t D, 2 8-7.
 Transportdampfer: Araks 745 t D, 800 i e, 4 4-7 Sf, 12-5 MI FG, Stpl. 00.

E. Auxiliarkreuzer, bzw. Transportdampfer (6).

(Eizevirziffern in der Rubrik «Displacement» bedeuten Brutto-Tonnengehalt.)

Name	Länge		Breite		m. Tfg.		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie		MI FG	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung		
	m	t	m	t	m	t	MI	FG									
Don (ex Fürst Bismarck) z	153	17-5	7-1	8430	16400										19 St 91	Armierte	
Kuban (ex Augusta Victoria) z	140	17-1	7-0	8479	12280										18 » 89	Hilfskreuzer	
Terek (ex Kaiserin Maria Theresia) z	158	15-8	6-7	8278	16000										19 » 90	Armierte	
Anadir (ex Franche Comté) z	145	17-0		7078											» 03	Trsp.-Sch.	
Argun																	Spitalschiff
Kostroma	114	12-8	7-5	6800	2600										13 St 88	7 Gesch.	

Name	Länge		Breite		Tfg.	Displacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Baumaterial		Stapellaut	Anmerkung
	m	t	m	t		MI	FG						
Rion (ex Smolensk)	143	12050	17.8	7.4	16500	8 12, 8 7.5 Sf	20	01					
Dniepr (ex Peterburg)	128	6490	15.8	7.6	11200	2 6; 10 4.7, 11 3.7 Sf	19	94					
Wladimir	128	10750	15.1	7.3	3000	6 15, 8 3.7 Sf	13	95					
Woroneš	117	8950	13.7	7.3	2500	6 15; 8 7.5	12	93					
Kiew	128	8975	15.2	7.6	10250	7 12	18	92					
Jaroslavl	99	6100	12.3	7.0	1100	7 Gesch.	10	91					
Tambov													
Saratov													
Nižni Novgorod													

4 Dampfer zu je 10500 tD projektiert.

Auxiliardampfer der russischen Dampfschiffahrts- und Handelsgesellschaft in Odessa.

Die meisten Gesellschaftsdampfer werden im Kriegsfall zu Auxiliardiensten herangezogen.

San Domingo.

Kanonenboote: Independencia 56 m L, 8 m B, 322 tD, 7 Sf, Stpl. 94; Restauracion 55 m L, 9.1 m B, 1000 tD, 7 5.7 Sf, 2 M, 14 MI FG, Stpl. 96; El Presidente 8 Gesch., 96 umgebaut.

Schweden.

Name	Länge		Breite		Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Gürtel- od. Zitadell.	Gesch.	Panzer in mm	Deck.	Artillerie	Hinterlader eigener Erzeug.; A = Armstrong; C = Canet	Aktionsradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	t	m	t																MI	FG
Oskar II. z.	96	15.5	14270	9000	Y	150	190	175	50	2 21, 8 15, 10 5.7, 3 3.7 Sf; 2 ulr	1829	350	500	1829	350	500	St I. B.		
Manligheten z.	88	15.5	0 3650	7400	Y	175	190	175	48	2 21; 6 15, 10 5.7, 2 3.7 Sf; 2 ulr	1726	370	250	1726	370	250	03		
Aran z.	87	15	4 9350	6500	Th	200	200	200	48	2 21; 6 15, 10 5.7, 2 3.7 Sf; 2 ulr br.	1625	300	250	1625	300	250	01		
Tapperheten z.	85	15.5	3 3500	6500		240	200	200	48	2 25; 6 12, 10 5.7 Sf; 4 M; 1 ulr	1624	300	210	1624	300	210	01		
Wasa z.	85	15.5	3 3500	5350		243	250	247	48	1 ulr	1624	280	210	1624	280	210	00		
Dristigheten z.	80	15.5	1 3300	5330		293	190	268	49	1 21, 7 15, 11 5.7, 2 3.7 Sf	1623	230	237	1623	230	237	92,03		
Thor z.	79	15.5	1 3290	4750		293	190	268	49	1 21, 7 15, 11 5.7, 2 3.7 Sf; 1 ulr	1622	288	237	1622	288	237	89,02		
Njords z.	76	15.5	2 3100	3640		293	190	268	49	1 ulr	1421	230	237	1421	230	237	86,04		
Oden z.	115	15.5	1 4060	12000		100	125	100	50	8 15, 14 5.7, 3 3.7 Sf; 2 ulr	2180	350	322	2180	350	322	I. B.		
Thule z.	62	14.3	6 1600	430		125	447	237	25	2 24; 2 M.	8	900	112	103	8	112	103	E 71	
Göta z.	61	14.3	6 1500	380		118	261	237	25	2 12; 8 4.7 Sf	6		103	6		103	67,03		
Svea z.	61	14.3	7 1500	380		125	270	250	43	2 15; 2 5.7 Sf; 2 M.	7		103	7		103	66,03		
X.	40	8.2	6 460	155		76	418	75	19	1 12, 2 5.7 Sf.	8		48	8		48	75,02		
Fylgia z.																			
Loke *																			
Tirfing																			
Thordön																			
John Ericsson																			
Sölve z.																			
Folke z.																			

3 Panzerschiffe zum Bau projektiert. — * Im Umbau.

S
T
U
V

Name	Länge		Breite	Tg. a		Deplace-ment		Indizierte Pferdekraft	Gürtel-oder Zt.	Gesch.	Kao.	Deck-		Artillerie		Aktionsrd.	Kohlen-voorra	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellant	Anmerkung
	m	mm		m	mm	M	FG					M	FG								
Berserkz	40	8 2.6	460	155	76	418	15 19	1 12, 2 5.7	8	48	E	75,02	Kanonenboote								
Björn z*																					
Gerda z*																					
Ulf z																					
Hildur z*																					

* Im Umbau.

B. Ungepanzerte Schiffe.

Name, resp. Bezeichn.	Länge		Breite	Tg. a		Deplace-ment		Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Artillerie		Aktionsrd.	Kohlen-voorra	Bem.-Std.	Baumat.	Stapellant	Anmerkung
	m	mm		m	mm	M	FG										
Psilander z	71	8.3.3.0	800	4500	Y	20	30	120	100	St	00	Torpedokreuzer;					
Clas Uggla z																	
Jacob Bagge z	68	8.2.3.1	800	3970	—	19	29	90	100	»	98	40mm Kmdo.turm- und 19mm Deckpanzer.					
Claes Horn z																	
Ornen z	56	8.2.3.1	640	4100	—	13	17	.	86	E	82	Kanonenboote					
Edda z																	
Skäggald z	52	7.9.3.0	536	780	—	13	17	.	86	»	78	45mm Kmdo.t.pzr.					
Rota z																	
Skagul z	52	7.8.3.1	536	780	—	13	17	.	86	»	77	45 »					
Urd z																	
Disa z	51	7.9.2.8	500	590	—	11	17	98	72	»	77	51 »					
Svensksund																	
Ballonfahrz. Nr. 1	38	7.9.3.0	280	440	—	12	24	.	.	St	91	(Minenleg., Torpedo-Repar.sch. u. Eisbr.)					

Torpedoboote-Zerstörer (2).

A	66	6.3.2.5	430	7200	Th	30	28	80	64	St	prj.
B	66	6.3.2.5	430	7200	Th	30	28	80	64	St	»
Magnez	67	6.2.2.7	400	5800	Y	31	.	.	60	»	05
Modez	67	6.2.2.7	400	5800	Y	31	.	.	60	»	02

Yarrow.

Torpedoboote I. Kl. (19).

Plejad	38	4.4.2.6	97	1900	NS	26	.	.	18	St	05
Orion	35	3.8.2.0	67	620	—	18	17	10	12	»	86
Sirius											
Kapella	35	3.8.2.0	67	620	—	18	17	10	12	»	86
Virgo											
Mira	39	4.8.2.1	92	1300	Y	23	.	.	15	»	98
Orkan											
Bris	39	4.8.2.1	92	1300	Y	23	.	.	15	»	98
Vind											
Blixt	39	4.8.2.1	92	1260	Y	23	.	.	15	»	98
Sjerna											
Meteor	39	4.8.2.1	92	1250	Y	23	.	.	15	»	98
Komet											
Nr. 1	39	4.8.2.1	92	1056	Y	23	.	.	15	»	96
» 3											
» 5	39	4.8.2.1	92	1056	Y	23	.	.	15	»	96
» 7											
» 9	39	4.8.2.1	92	1056	Y	23	.	.	15	»	96
» 11											

2 Torpedoboote zum Bau bewilligt.

Torpedoboote II. Kl. (13).

Nr. 63	31	3.6.1.8	45	420	—	19	.	.	12	St	83
» 65	31	3.6.1.8	45	420	—	19	.	.	12	St	85
» 67	31	3.6.1.9	46	430	—	19	.	.	12	St	85
» 69	31	3.6.1.9	46	450	—	19	.	.	12	St	86

V U T

Name, resp. Bezeichn.	Länge		Breite	Tfg. a	Deplacem. t		Indizierkraft	Pferdekraft	Wt.-K.	Artillerie		Aktionsradius		Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	t			m	t				M	FG	K-V.	M					FG
Nr. 71	32	3.6	2.0	58	460	460	—	—	—	1 M; 2 lr	18	12	St	90			
73	31	3.5	1.9	49	460	460	Y	—	—	1 M; 2 olr	18	—	—	91			
75	32	3.8	1.8	49	—	—	—	—	—	1 3.7 Sf; 2 olr	20	9	—	02			
77	33	3.9	1.8	49	—	—	Y	—	—	—	20	—	—	03			
79	32	3.9	1.8	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—			I. B.

Unterseeboot: Hajen 19.8 m L, 3.6 m B, $\frac{107}{127}$ t D, 200 i e, 1 lr, $\frac{9.5}{7}$ MI FG, 6 Bem.-Std., Petroleum- und Elektromotor, Stpl. 04.

C. Schulschiffe und Exerzierfahrzeuge etc.

Drott z	53	7.9	3.3	630	960	—	—	—	—	4 4.5 Sf; 1 ulr	13	—	—	E	77	Torpedofahrzeug; für den Marine-Chef.
Freja	66	12	6.0	2000	2100	—	—	—	—	2 15; 8 12; 2 6.5; 4 3.8 Sf; 2 M	14	—	St	85	Kadettenschulsch.	
Balder	62	11	5.6	1880	1380	—	—	—	—	8 12; 1 6.5; 2 3.8 Sf; 5 M.	12	—	H	70	—	
Saga	61	10	5.2	1530	900	—	—	—	—	1 15; 6 12; 1 6.5; 2 3.8 Sf; 1 M	11	—	—	78	—	
Najaden	33	8.4	3.3	280	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	97	Segelschiffe
Jarramas	38	8.4	3.3	280	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	00	(Schiffsjungenschule)
Skuld z	52	7.7	3.2	536	780	—	—	—	—	1 27; 1 12; 2 M	13	17	E	80	Kanonenboote	
Verdande z	30	6.6	2.5	190	130	—	—	—	—	1 12; 2 M	9	—	H	63	—	
Alfhild	29	7.8	3.0	310	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	Briggs
Gladan	23	6.2	2.5	138	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77	(Schiffsjungenschule)
Falken	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

D. Kasern- und Servitutschiffe.

Kasernschiffe: Linienschiff Stockholm 2850 t D, 6 12, 2 M; Fregatte Vanadis 2130 t D, 4 12; Korvetten: Norrköpfung 1450 t D, Eugenie 1360 t D, Af Chapman 950 t D, Lagerbjelke 550 t D; Brigg Nordenskjöld 360 t D; Raddampfer Sköldmön 75 t D, 10 MI FG. — Dampffahrzeug: Kare 44 t D, 9 MI FG. — Minenleger: Gunhild 190 t D, 8 MI FG. — Werkstättenschiffe: Blenda 500 t D, 1 27, 1 12, 2 M, 11.5 MI FG; Ran 175 t D, 2 lr, 9.5 MI FG.

S i a m.

Name	Länge		Breite	Tfg.	Deplacem. t	Indizierkraft	Artillerie		FG	Bem.-Std.	Baum.	Stapellaut	Anmerkung
	m	t					M	FG					
Maha Chakriz	87	12	4.3	3000	3000	—	4 12, 8 5.7 Sf; 4 M	15	318	St	92	Kreuzer; kön. Jacht.	
Bali	49	7.0	3.0	580	550	—	1 12, 5 5.7, 4 3.7 Sf	12	—	—	01	—	
Sugrib	45	7.0	3.0	530	500	—	1 12, 4 5.7, 4 3.7 Sf	12	—	—	98	—	
Muratha	53	7.0	4.3	700	680	—	2 12, 4 5.7, 2 3.7 Sf; 2 M	12	—	—	87	—	
Makut Radje Kumar z.	49	7.0	3.6	700	535	—	1 12, 4 5.7, 4 3.7 Sf; 2 M	11	—	—	79	—	
Ran Ruk	27	4.6	2.2	115	200	—	1 5.7 Sf; 2 M	10	—	—	98	—	
Thewa Suraram	44	6.4	3.4	450	255	—	1 23 V; 4 3.7 Sf	10	—	—	75	—	
Yang Yot	27	7.8	2.0	250	140	—	1 23 V; 2 M	7	—	—	75	—	
Han Haks	48	8.5	—	800	—	—	1 14 V	—	—	—	64	—	
Thon Kramon	57	7.3	3.1	650	480	—	—	10	—	—	79	Schulschiff	
Suria Mouthon	55	6.7	2.4	450	400	—	—	10	—	—	75	Radjachten	
Akaret	37	4.9	1.2	95	—	—	—	8	—	—	75	—	
Chak Kang Nr. 1	41	4.9	2.6	200	250	—	—	11	—	—	00	—	
Prap Parapack	23	4.1	2.1	100	80	—	—	8	—	—	90	—	
Koh-Si-Tschang	26	4.3	2.4	134	99	—	—	8	—	—	77	—	
Uthay Rajakit	27	3.7	1.8	100	80	—	—	8	—	—	77	—	
Alexander	41	5.2	2.9	290	180	—	—	9	—	—	79	—	
Niruben	42	5.8	3.0	370	300	—	—	11	—	—	73	—	
Maida	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Avisos

V U T

Spanien.

(Der Bau von 8 14000 t Schlachtschiffen, von 5 Panzerkreuzern u. mehreren Torpedo- u. Unterseebooten prj.)

Name	Größe Länge		Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Pzr. in mm			Artillerie, System Hontoria. C = Canet; GP = Gran Potencia; K = Krupp; R = Rueda; S = Sarmiento; SC = Schneider-Canet; Sk = Skoda; V = Vickers	Aktionradius FG M	Kohlen- vorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	t						Gürtel- oder Selten-	Turm- oder Batterie	Deck-							
Pelayo z	105 20	7 6	9918	7996	Ni	420	400	90	2 32; 2 28; 9 14 C, 12 5 7 Sf; 2 1; 9 M; 3 lr	16 36	689	620	St	87		Schlachtschiff	
Cataluña z	108 19	6 6	7000	15000	—	305	266	70	2 24; 8 14 SC, 8 5 7 Sf; 2 1; 10 M; 2 lr	18 97	1060	542	»	00		Kreuzer I. Klasse	
Princesa de Asturias z	108 19	7 1	7500	15000	—	300	300	70	2 28; 8 14, 4 10 5 K, 10 5 7 Sf; 2 1; 10 M; 2 lr	17 97	1047	542	»	96			
Carlos V. z	123 20	8 5	10022	18500	—	50	250	150	10 15 R, 12 5 7 Sf; 2 1; 8 M; 3 lr	18 96	2000	589	»	95		II. Kl.	
Reina Regente z	111 16	6 5	5871	11000	—	—	100	100	8 10 V, 4 5 7 Sf; 2 1; 4 M	19	1197	497	»	I. B.			
Extremadura z	88 11	4 9	2134	6945	—	—	—	—	2 14 SC, 4 10 K, 6 5 7 Sf; 2 1; 4 M	19 73	432	264	»	00		III. Kl.	
Río de la Plata z	77 11	4 6	1759	6794	—	—	—	—	12 4 7 Sk Sf; 2 1; 4 M	19 27	313	206	»	97			
Vitoria	97 17	8 5	7250	10000	—	160	140	—	4 20; 4 16; 8 15 Sk, 8 5 7, 4 4 7 Sk Sf; 2 1; 6 M	9 24	810	567	E	65		Gepzrte K.vert.	
Numancia	96 17	8 2	7300	10000	—	130	120	—	4 20; 3 15 SC, 8 14, 2 7, 12 4 7 Sk Sf; 2 1; 6 M	13 30	1000	567	»	63			

Name	Größe Länge	Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Aktionradius FG M	Kohlen- vorrat t	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Audaz z	70	6 8	2 0	465	7950	2 7 5, 2 5 7 Sf; 2 M; 2 lr	29 20	92	73	St	97	Torpedoboots-Zerstörer (5)
Osado z	68	6 7	1 9	459	6180	2 7 Sk, 2 5 7 Sf; 2 M; 2 lr	28 16	106	73	»	96	I. Kl. (4)
Proserpina z	59	7 6	3 3	386	3800	1 5 7 GP, 4 5 7 Sf; 2 M; 2 lr	22 13	106	58	»	86	
Terror z	41	4 3	2 4	127	1670	2 4 2 Sf; 2 lr	23 23	28	27	»	87	II. Kl. (5)
Destructor z	45	4 4	1 7	121	1590	3 4 2 Sf; 2 lr	26 22	23	27	»	86	
Halcón (Nr. 1)	39	3 8	1 9	60	780	1 M; 2 lr	21 13	24	20	»	86	Kanonenboote
Azor (Nr. 2)	39	3 8	2 1	65	600	—	19 10	20	21	»	86	
Ariete (Nr. 3) z	36	4 8	2 1	88	1000	—	21 9	16	22	»	85	I. Kl. (4)
Rayo (Nr. 4) z	36	3 8	1 7	66	666	2 M; 2 lr	20 11	20	17	»	85	
Habana (Nr. 9)	36	3 8	1 8	66	587	—	20 12	20	17	»	85	II. Kl. (5)
Barceló (Nr. 8)	72	8 3	3 4	823	3400	2 9, 2 4 2 S, 4 4 2 Sf; 2 M	17 18	170	119	»	97	
Orión (Nr. 5)	72	8 3	3 4	823	3136	8 5 7 Sf; 2 M	17 24	205	117	»	96	Kanonenboote
Ordóñez (Nr. 6)	58	7 0	3 6	633	2000	2 5 7, 4 4 2 Sf; 1 M	11 16	125	92	E	89	
Acevedo (Nr. 7)	64	9 8	4 6	1193	1500	4 12, 3 4 2 Sf; 2 1; 6 M	14 19	198	194	»	85	I. Kl. (4)
Don Alvaro de Bazán z	47	6 6	1 9	300	521	2 5 7 Sf; 2 M	13 29	63	53	St	95	
Marqués de la Victoria z	58	7 0	3 4	571	1338	4 5 7 Sf; 3 M	13 26	63	53	»	95	II. Kl. (5)
Dofia Maria de Molina z	58	7 0	3 4	571	1338	4 5 7 Sf; 3 M	11 19	130	92	»	92	
Nueva España	47	6 6	1 9	300	521	2 5 7 Sf; 2 M	13 26	63	53	»	95	I. Kl. (4)
Infanta Isabel	47	6 6	1 9	300	521	2 5 7 Sf; 2 M	13 26	63	53	»	95	
Hernán Cortés	47	6 6	1 9	300	521	2 5 7 Sf; 2 M	13 26	63	53	»	95	II. Kl. (5)
Vasco Nuñez de Balboa	47	6 6	1 9	300	521	2 5 7 Sf; 2 M	13 26	63	53	»	95	
Marqués de Molins z	58	7 0	3 4	571	1338	4 5 7 Sf; 3 M	11 19	130	92	»	92	

Name	Größe		Breite	Tg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		Aktionsradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	Länge	m					M	FG						
Martin Alonso Pinzón s.	58	7.0	3.6	608	2600	6 5.7 Sf; 1 M.	12	15	125	92	St 91	Kanonenboote		
Vicente Yáñez Pinzón s.	58	7.0	3.5	610	2600	6 7, 1 4.7 Sk Sf	11	16	125	92	91			
Temerario s.	58	7.0	3.2	571	2601	4 4.2 Sf; 3 M	17	22	130	92	89			
General Concha s.	48	7.8	3.0	548	600	2 5.7 Sf; 2 M	10	17	68	94	E 82			
Poncé de Leon .	41	5.8	1.9	210	347	2 4.2 Sf; 1 M	13	15	35	48	St 95			
Mac-Mahón s.	28	4.9	1.8	115	150	5 5.7 Sf	9	5	10	32	87			
Giralda s.	87	10	4.5	2057	8500	2 16, 6 12, 6 5.7 Sf; 4 M; 2 lr	19	47	436	111	94		Eskadre-Aviso	
Urania s.	63	8.0	3.2	600	352	1 4.7 Sk, 2 4.2 Sf; 1 l; 3 M	10	60	210	92	95			Vermessungsdampfer
Lepanto s*	102	15	6.1	4805	8353	1 4.7 Sk, 2 4.2 Sf; 1 l; 3 M	16	24	1530	460	98		Schul- schiffe	
Asturias	66	15	4.8	1576	120	2 5.7 Sf; 2 M	—	—	40	159	H 57			Marine-Akademie.
Nautilus	60	10	5.1	1500	—	1 4.7, 2 4.2 Sf; 3 M	—	—	—	221	EH 68		Seekadetten.	
Villa de Bilbao .	49	12	4.4	1312	—	1 4.7, 2 4.2 Sf; 3 M	—	—	—	130	H 43		Matrosenschulschiff	
Perla (Nr. 2) . . .	19	3.6	1.6	42	110	1 M	9	4	5	26	St 87		Fluß-Dampfschaluppe	

Für Torpedo-Abteilungen: Kreuzer: Conde de Venadito (in Ferrol) und Isabel II. (in Cartagena) sowie Dampfzer: General Valdes (in Cadiz).
Hulks: Kreuzer Alfonso XII. (3090 tD), Alfonso XIII. (4826 tD) und Marques de la Ensenada (1200 tD).

* 300 mm Seitenpanzer, 112 mm Deckpanzer.

Auxiliarkreuzer.

Name	Länge	Breite	Tg. a	Tonnen- gehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
						M	FG			
Alfonso XII.	141	16	6748	1635 n	?	19	St 90	Compania-Trans- atlantica.		
Alfonso XIII.	124	14	4818	5700	16	88				
Reina Maria Cristina	124	15	4818	5700	16	88				
Leon XIII.	115	15	4640	5200	15	90				
P. de Satrustegui	115	15	4671	5720	15	90				
Montevideo	123	15	5205	5000	14	90				
Alicante	113	14	4032	402 n	13	89				
Antonio Lopez	131	15	5075	818 n	14	91				
Buenos Aires	122	15	5205	5000	14	87				
Cataluña	114	13	3665	5261	14	83				
Ciudad de Cadiz	110	12	3179	453 n	13	78				
Isla de Panay	110	13	3484	582 n	13	82				
Isla de Luzon	117	13	4256	570 n	13	82				
Joaquin del Piélago	62	8	759	138 n	13	St 92				
Manuel Calvo s.	128	14	5617	592 n	13	92				
Montserrat	113	13	4147	530 n	14	89				
Prince of Wales	93	11	1563	806 n	87	Raddampfer				

V U T

(Bei den Schiffsnamen lese: š = sch, č = tsch, ž = dem franz. j.)

Name	Länge		Breite		Tfg.		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Gürtel- Türm. bezw. Kas.	Deck- Panzer in mm	Artillerie		Krupp: A = Arm- strong-Hinterlader; Av = Armstrong-Vorderlad.; V = Vickers; R = Raketen- geschütz	FG	MI	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	An- merkung	
	m	mm	m	mm	m	mm	t	t					FG	MI									
Messudije	101	18	7.6	9120	11000	Ni	305	254	—	{ 2 28; 2 18, 14 9, 10 5.7, 2 4.7 Sf; 2 l	—	—	17	600	600	E { 74 01	—	—	—	—	—	—	—
Assar-i-Tewfik	86	16	7.3	4687	3560	—	208	152	—	3 15, 7 12, 6 5.7 Sf; 2 M	—	—	13	400	600	» { 67 01	—	—	—	—	—	—	Kasematt- schiffe
Feth-i-bulend*	72	12	5.5	2806	3500	—	229	152	—	4 15 K, 6 7.5, 10 5.7, 2 4.7 Sf; 1 lr	—	—	14	300	220	» { 68 67	—	—	—	—	—	—	—
Muin-zafferz*	72	11	5.0	2400	2200	—	152	127	—	—	—	—	14	220	220	» { 67 67	—	—	—	—	—	—	—
Awn-illahz*	—	—	—	—	3500	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamidije	103	14	4.9	3830	12500	Ni	—	—	101	{ 2 15, 8 12, 6 4.7, 6 3.7 Sf; 6 M; 2 lr	—	—	22	600	302	St 03	—	—	—	—	—	—	Kreuzer
Medžidije	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

A. Operative Flotte.

* Bei Ansaldo in Konstantinopel im Umbau und werden neu, wie in der Rubrik «Artillerie» angegeben, bestückt, erhalten Lokomotivkessel, Zwillingsschrauben und 2200 i e.

Name	Länge		Breite		Tfg.		Displacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG	MI	Kohlenvorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	mm	m	mm	m	mm	t	t		FG	MI							
X	—	—	—	—	—	—	775	—	{ 2 10.5, 6 5.7, 2 3.7 Sf; 2 M	—	—	—	—	—	—	—	—	Torpedokreuzer; Germania.
Y	—	—	—	—	—	—	270	—	6 3.7 Sf; 1 lr	—	—	—	—	—	—	—	—	Torp.- jäger
Tajar	45	8.2	5.0	840	4700	—	—	—	2 12, 2 9 K; 2 M; 2 lr.	—	—	—	—	111	—	—	—	Gaarden. Konstantinopel.
Peleng-i-derja*	61	6.7	2.4	450	3500	—	—	—	4 Sf; 2 lr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sahin-derja	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Akhissar	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Alpaget	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
A	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
B	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
C	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
D	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
E	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
F	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
G	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
H	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
J	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Junusz	49	5.6	1.2	145	2400	—	—	—	2 3.7 Sf; 2 lr	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Hamidije z	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Berk-eisan	55	6.4	—	270	—	—	—	—	4 3.7 Sf; 2 lr	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1 Kreuzer von 6000 t D, 2 20, 12 15 Sf zum Bau bei Armstrong projektiert.

* Soll neue Armierung nur aus K Sf erhalten.
** Yarrow-Kessel.

B. Ältere Schiffe.

Name	Länge		Breite	Tfg.	Deplacem ^{ent}	Indizierte Pferdekraft	Gürtel.	Panzer in mm		Artillerie	FG	Kohlen- vortat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung													
	m	mm						Turm, bez. Kas.	mm																				
Hamidije	89	17	7.3	6700	6800	229	178	10 15 K; 4 300pr Av; 4 l; 8 M; 1 R; 2 lr	14	600	600	E	83		Kasemattschiff														
Osmanije*	89	17	7.8	6400	3735	132	126	126	12	750	600	600	63	62,97	Kasemattschiff														
Asisije*																126	126	12	750	600	600	62,97							
Orhanije*																							126	126	12	750	600	600	62,97
Mahmudije* . . . . .																														126	126	12	750	600	600	62,97
Mukademme-i-haır*	72	12	5.5	2806	3500	229	152	4 23 A; 4 l; 4 M; 1 R	14	300	220	71		Kasemattschiff															
Assar-i-şewket z	62	13	5.0	2080	1750	152	114	1 350pr, 4 120pr Av; 2 l; 4 M; 1 R	12	300	220	67		Kasemattschiff															
Nedžim-i-şewket z	62	13	5.0	2080	1900	152	114	1 350pr, 4 120pr Av; 2 l; 4 M; 1 R	12	300	220	67		Kasemattschiff															
Idžlalje	65	13	5.3	2266	1800	152	114	1 15 K Sf; 2 350pr, 2 120pr Av; 4 l; 4 M; 1 R	12	300	220	69		Kasemattschiff															
Hifs-i-rahman	62	14	4.4	2540	200	114	127	2 15, 1 12 K; 2 15pr Av; 3 l; 4 M; 1 R	12	200	200	67		Korvette															
Hesber**	44.9	2.1	7	404	400	76	76	1 12 K; 1 l	7	20	20	73		Kanonboot															

* Sollen von Ansaldo in Konstantinopel umgebaut und neu, wie in der Rubrik «Artillerie» angegeben, bestückt werden, Lokomotivkessel, Zwillingsschrauben und 2200 *ie* bekommen.
 ** Fernschiff bei Nagara.

1. Panzerschiffe.

2. Nichtgepanzerte Schiffe.
 (Elzevirziffern in der Rubrik «Tonnengehalt» bedeuten *t D.*)

Name	Länge		Breite	Tfg.	Tonnengehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	FG	Kohlenvortat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
	m	m												
Ertogrul	79	8.4	3.9	900	8 4.7 Sf	21	15	20	St H 92				Jacht des Sultans.	
Teşrifije	29	3.9	1.9	55	—	12	12	350	H 73				Avisos;	
Bejlerbej	28	4.3	2.7	96	—	16	16	1200	E 64				kaiserliche Jachten.	
Stambul	72	8.5	5.5	909	2 8 K	15	15	350	H 78				Torpedo.	
Sultanije	111	12	6.4	3029	2 M	9	9	280	K 87				Für d. Mar.-Akad.	
Mehmet Selim	60	10	6.4	1300	1 lr	14	14	200	H 67				»	
Hejbetnuma	69	9.3	4.3	1413	2 15, 2 12 K; 4 l; 1 R	12	12	200	H 89				»	
Nüveid-i-fütüh	27	8.5	2.7	450	—	11	11	120	K 62				»	
Lütf-i-humajun	64	9.1	4.3	1312	2 15, 2 12 K; 4 l; 1 R; 2 lr	11	11	120	H 92				»	
Mansureh	53	11	4.6	800	2 12; 2 l; 4 M; 1 R; 1 lr	10	10	120	H 61				»	
Kilid-ul-Bahr	58	7.0	3.5	643	4 6pr K; 1 M; 2 lr	10	10	120	St 92				»	
Zohaf	58	7.3	3.5	643	4 6pr K; 1 M	10	10	100	H 92				»	
Iskender	53	8.1	3.7	609	1 12; 1 l; 1 M; 1 R; 4 lr	10	10	120	H 61					»
Utariid					2 12; 2 l; 1 M; 1 R	10	10	120	H 62			»		
Bejrut	37	3.4	2.4	200	2 12; 2 l; 2 M; 1 R	10	10	100	St 92				»	
Satz	37	3.4	2.4	200	2 A; 1 l; 2 M	10	10	100	K 81					»
Frat z					2 9; 1 l; 2 M	10	10	100	K 81			»		
Nedžim-efsan	34	5.8	2.7	200	3 l; 1 M; 1 R	8	8	100	H 68				»	
Şefket-numa	34	5.5	2.4	194	4 l; 1 M; 1 R	10	10	100	St 92				»	

Kbte. (Stationsschiff in Therapia.

Name	Länge	m		Tonnengehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	LM	FG	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		Breite	Tg.										
Nasr-i-huda	37	5.5	1.7	106	.	. 4 7.6; 2 M; 2 lr.	12	80	.	.	K	I.B.	(angeblich).
Perike-i-zaffer													
Sejah													
Kesaf	37	5.5	2.1	194	50	.	12	.	.	.	St	92	(angeblich).
Saik-i-šadi													
Sejjad-i-derja	37	5.8	2.4	166	50	.	12	.	.	.	K	67	Stationsschiff in Vathy auf Samos.
Sahir													
Istankjöv	37	5.3	2.4	203	50	.	12	.	.	.	H	67	(angeblich).
Ziver-i-derja													
Müjde-ressan	37	5.8	2.4	166	50	.	12	.	.	.	.	67	(angeblich).
Jalikkjöski													
Ainalfi-kavak	36	5.3	2.4	195	50	.	10	.	.	.	.	68	(angeblich).
Mossul													
Sejar z	39	6.4	2.1	125	40	.	10	.	.	.	.	64	(angeblich).
Sejar z													
Sejar z	37	6.1	2.4	278	40	.	8	.	.	.	.	64	(angeblich).
Sejar z													

12 Kanonenboote (je 4 gleichen Typs) für das Rote Meer und den Persischen Golf zum Bau projektiert.
Die 3 Typen erhalten die folgenden Abmessungen: I. 42.7 m L, 6.4 m B, 1 5.7, 5 4.7 Sf, 12 MI FG;
II. 48.8 m L, 7.3 m B, 1 7.5, 5 5.7 Sf, 12 MI FG; III. 54.9 m L, 8.2 m B, 1 10.5, 5 7.5 Sf, 12 MI FG.

Name	Länge	Breite	Tg.	Tonnengehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	LM	FG	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Ezder	46	5.5	2.5	140	2500	. 5 4.7 Sf; 2 lr.	23	.	.	.	St	90	Germania.
Giljom	37	4.9	1.4	85	1000	.	21	.	20	20	.	86	Schichau.
Satwet	38	4.6	1.4	85	950	.	22	.	.	20	.	87	De Vignes.
Muhabet													
Saïke	37	4.9	1.4	85	1000	.	21	.	.	20	.	86	Schichau.
Tir-i-zaffer													
Seif-i-bahri	37	4.9	1.4	85	1000	. 2 3.7 Sf; 2 lr.	21	.	20	20	.	86	Schichau.

Name	Länge	m		Tonnengehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	LM	FG	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
		Breite	Tg.										
Nassir	39	4.6	2.6	85	1300	.	22	.	.	21	St	90	Schichau.
Fatih													
Wessile-i-nussret	37	4.9	1.4	85	1000	.	21	.	.	20	.	86	Gaarden.
Sehab													
Nussret	39	4.6	2.6	85	1300	. 2 3.7 Sf; 2 lr.	22	.	.	20	.	89-90	Germania.
Tarik													
Pervin	39	4.0	1.0	85	1250	.	22	.	.	20	.	92	Forges et Chantiers. Normand.
Tajar													
Taïr	40	4.0	1.0	85	1250	.	22	.	.	20	.	.	Konstantinopel.
Burhan-ed-din													
Tewfik	33	4.0	1.7	45	450	.	20	.	.	.	.	85	.
Medzidije													
Eser-i-teraki	31	4.0	0.9	39	450	. . . . 2 M; 2 lr.	19	.	.	.	.	88	.
Sanaver													
Nimet	30	4.0	0.9	42	450	.	20	.	.	.	.	89	.
Timsah													
Šimšir-i-hugum	18	2.8	0.8	86	120	. . . . 2 lr	10	.	.	.	.	87	.
Abd-ul-hamid													
Abd-ul-medzid	30	3.4	.	160	250	. . . . .	9	.	.	.	.	87	Unterseeboote, Nordenfelt.
Abd-ul-medzid													

Die Anschaffung von Unterseebooten ist angeblich in Aussicht genommen.

Name	Länge	Breite	Tg.	Tonnengehalt	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	LM	FG	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
Issedin	76	9.0	8.6	1075	300	. . . 4 3 pr; 2 M	14	12	.	150	.	64	Radavisos
Talia													
Ismail	53	7.0	2.0	500	180	.	8	.	.	.	.	65	Für d. Vali von Smyrna.
Fuad													
Surija	52	7.2	1.8	225	350	. . . . 2 3 pr	.	.	.	.	E	74	Avisos
Kilidz-Ali													
Haireddin	37	.	.	219	.	. . . . 4 6	.	.	.	.	.	67	Transportdampfer
Gemlik													
Izmir	103	10.6	1.1	1498	.	. . . . 5 1	11	.	.	.	.	.	.
Babil													

C. Schiffe für den Hafen- und Küstendienst.

Linienfahrzeuge: Fethije 3380 TG (Schulschiff für Ingenieur-Eleven in Hadahane); Nur-ul-Bahr, Aden, Pera, Galata je 95 TG; Bojana, Tewfikije je 193 TG; Peik-i-tüdzare, Esser-nusbet je 180 TG; Sülhije 161 TG.

Schlepper: Sarijar, Nedim, Bozdze-ada je 103 TG; Marmara, Suda je 138 TG; Erekli 125 TG; Islahat 107 TG; Nushet 105 TG; Serefnuma 105 TG; Alos 78 TG; Fazil-ullah 78 TG.

Wasserszufuhrboote: Jenikapu, Džibali, Kabataš, Tophane je 112 TG; Kassimpaša, Funduklij, Medetresan je 77 TG.

Staatsschaluppe: Sughudlu (für den Sultan) 38 m L, 5·5 m B, 1·7 m Tfg., 250 t e, 180 t D, 14 Ml FG, St, Stpl. 03.

Dampfboote, bezw. *Mouchen*, für hohe Funktionäre: Tešwikije, Achter, Bulašr, Levazim, Haidirieh, Sejid, Trebizon, Pertew, Gjöksu, Messeret, Suhulet, Gajret, Zinet, Rehber, Mejmenet, Seifsemak, Sejjad, Nevruz, Džilan, Roket, Kilid-bahr, Sark, Tewfikije, Kamr, Nahid, Servet, Süraat, Kawak, Bahri, Ildiz, Hidajet, Fetah, Sanah 80 TG.

Wachschiffe für Šat-el-Arab: Sebar 123 TG, Timsah-nehri 25 TG.

Dampfer der Üman-Gesellschaft in Bassorah: Mossul 538 TG, Frat 389 TG, Resafe 346 TG, Bagdadi 161 TG, Sabha 65 TG, Hadba 62 TG.

Türkel.

D. Idare-i-mahssuse-Dampferflotte.

Schiffahrtsgesellschaft, dem Marine-Ministerium unterstehend.

(Die Zahlen neben den Namen bedeuten Tonnengehalt in Register-Tonnen.)

Adana 1096, Aidin 75, Aivalik I 70, Aivalik II, Ali Saib Paša 1185, Anadoly I 122, Anadoly II 46, Asir 1500, Bahr-i-džedid 995, Bartin 150, Benghazi 352, Bešiktaš 150, Bigha 56, Bozdze-ada 26, Česme, Dolmabagče 522, Džanik, Džilan, Edremid 180, Erenkjöj 74, Ezer-i-ševket, Fanar Baghče 150, Ferrah 46, Galipoli 150, Gharb 3329, Haidarpaša 150, Hareket 150, Hereke 150, Hodeida 1325, Ihsan 90, Inajet 1123, Ineboli 150, Istenie 137, Izmid 138, Jenikapu 30, Kadikjöv 75, Kadrije 149, Kajseri 1093, Kalamiš 75, Kaplan 1024, Kara-mersil, Kartal 50, Kenalü 150, Kirid 382, Kjamilpaša 1184, Konfida 150, Kossova, Maltepe 75, Medar-i-fewaik 150,

Medar-i-tewfik 1116, Meka 1582, Mermere I 1567, Mermere II 150, Mersin 50, Mossul 130, Mudanja 234, Muruvvet 896, Nedžd 400, Nimet 158, Nimet-i-Huda 1183, Nuzhetije 75, Panderma 194, Pars 515, Pendik 55, Pirgos 56, Plevna 221, Raghabet, Saadet 1300, Šahin 100, Sakaria 880, Sakiz 150, Samsun 48, Sark 1100, Selamet 1099, Selanik 506, Šems 41, Šeref 879, Šerefresan 1116, Šilivri 102, Ssefa 48, Süküdü 1303, Taif 1175, Tarsus 877, Tekfur-daghi 92, Terki, Tüdzaret-i-bahri 259.

Uruguay.

Schrauben-Kanonboote: General Artigas 40 m L, 6·25 m B, 2·6 m m. Tfg., 832 t D, 450 t e, 2 12 K, 2 M, 12·6 Ml FG, Stpl. 84; General Suarez 41 m L, 6·8 m B, 2·9 m Tfg., 388 t D, 388 t e, 4 7·5, 4 M, 9 Ml FG.

Aviso: Malvinas 400 t D, 70 n e, 2 Sf, 8 Ml FG, Stpl. 82.

Transportschiff: General Flores 260 t D, 10 Ml FG.

Dampfer: Chapicui, Coronel, Guarda, General Lavalleja, Presidente Vijia, Rayo, Resguardo, Tangarupa, Vigilante, Yaaguari und Zufriategui für den Hafendienst.

Türkel. — Uruguay. — Venezuela.

Venezuela.

Torpedojäger: Bolivar 571 t D, 6 5·7 Sf, 1 M, 2 lr, 18·6 Ml FG, 2700 Ml Aktr, Stpl. 91.

Kanonboot: Miranda 200 t D, 2 5·7 Sf, 1 M, 12 Ml FG, Stpl. 95.

Transportdampfer: Zamora 351 t D, 1 3·7, 1 M.

Jacht: Restaurador 568 t D, 1 7·6, 1 5·7 Sf, 4 M, 00 angekauft.

Küstenwachschiff: 23 Mayo 130 t D, 1 M.

Schlepper: Zumbador 351 t D, 1 M.

Schoner: Americano und Coqueta.

Kutter: Britania.

Torpedoboot: Margarita 38 m L, 4 m B, 16 Ml FG (von Ecuador angekauft).

1 Torpedoboots-Zerstörer und 6 Torpedoboote in Genua im Bau.

Verein. Staaten von Nordamerika.

(Elzevirziffern in der Rubrik «Tiefgang achter» bedeuten mittleren Tiefgang.)

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Deplacem ^t	Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Gürtel- oder Seiten- Gesch. od. Ztt.	Kommando- Turm.	Deck- Panzer in mm	Artillerie Hinterlader eigener Erzeugung		Aktionsradius	Kohlen- Vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	
										U	FG						
Michigan [*]				16500													
South Carolina [*]																	
New Hampshire ^z	13723	7.5		16000	16500	BW	229	279	305	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 4 3.7 Sf; 2 1; 4 M; 4 ulr	18 50	900 2314	882	St	L.B.	
Idaho ^z				13000	10000	BW	229	305	305	76	{ 4 30.5, 8 20, 8 18, 12 7.6, 6 4.7, 4 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 2 ulr	17 58	600 1750	725	*	*	05
Mississippi ^z	11423	7.5															
Kansas ^z																	
Minnesota ^z																	
Vermont ^z	13723	7.5		16000	16500	BW	279	305	228	63	{ 4 30.5, 8 20, 12 18, 20 7.6, 12 4.7, 8 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 4 ulr	18 50	900 2200	856	*	*	05
Connecticut ^z																	
Louisiana ^z																	
Rhode Island ^z																	
Virginia ^z																	
Georgia ^z	13323	7.3		14948	19000	{ BW Ni	279	{ 253 ¹ 305 ²	228	76	{ 4 30.5; 8 20, 12 15, 12 7.6, 12 4.7, 8 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 4 ulr	19 38	900 1705	812	*	*	04
Nebraska ^z																	
New Jersey ^z																	

Schlachtschiffe I. Kl. (27).

(Pro 1905/06 zum Bau bewilligt)

* Es wird beabsichtigt, das Displacement dieser Schiffe auf 18000 t zu erhöhen, wofür vom nächsten Kongresse die Einwilligung eingeholt werden soll. — 1 Stärke der oberen, 2 Stärke der unteren Geschütz-Doppeltürme.

Maine ^z				12846	15603	Ni	279	305	305	101	{ 4 30.5; 16 15, 6 7.6, 8 4.7, 6 3.7 Sf; 2 1; 2 M; 2 ulr	18 49	1000	649	St	01
Ohio ^z	11822	8.1		12500	15100	Th	279	305	305	101	{ 4 30.5; 16 15, 6 7.6, 8 4.7, 6 3.7 Sf; 2 1; 2 M; 2 ulr	17 49	2000	669	*	01
Missouri ^z				12362	15845	Th	279	305	305	101	{ 4 30.5; 16 15, 6 7.6, 8 4.7, 6 3.7 Sf; 2 1; 2 M; 2 ulr	18 49	2000	652	*	00
Kearsarge ^z	11222	7.9		11724	{ 11788 12179	—	419	{ 279 ¹ 431 ²	431	126	{ 4 33; 4 20; 14 12.7, 20 5.7, 8 3.7 Sf; 2 1; 4 M; 4 lr	16 53	1410	657	*	98
Kentucky ^z																
Alabama ^z				11703	11207	—	419	355	253	101	{ 4 33; 14 15, 16 5.7, 8 3.7 Sf; 2 1; 4 M; 4 lr	17 42	1800	681	*	89
Illinois ^z	11222	7.8		11861	12757	—	419	355	253	101	{ 4 33; 14 15, 16 5.7, 8 3.7 Sf; 2 1; 4 M; 4 lr	17 42	1270	681	*	89
Wisconsin ^z				11653	12542	—	419	355	253	101	{ 4 33; 14 15, 16 5.7, 8 3.7 Sf; 2 1; 4 M; 4 lr	17 42	1270	681	*	89
Iowa ^z	11022	7.9		11275	11933	—	355	381	431	69	{ 4 30.5; 8 20; 6 10, 20 5.7, 4 3.7 Sf; 2 1; 4 M; 4 lr	17 45	625	581	*	96
Indiana ^z				10163	9607	BW	457	432	381	69	{ 4 33; 8 20; 4 15, 20 5.7, 6 3.7 Sf; 1 1; 2 M; 2 olr	15 46	400	491	*	93
Massachusetts ^z	10621	8.2		10163	10190	—	457	432	381	69	{ 4 33; 8 20; 4 15, 20 5.7, 6 3.7 Sf; 1 1; 2 M; 2 olr	16 46	1475	509	*	93
Oregon ^z				10254	11037	—	457	432	381	69	{ 4 33; 8 20; 4 15, 20 5.7, 6 3.7 Sf; 1 1; 2 M; 2 olr	16 54	1475	500	*	93

Schlachtschiffe II. Kl. (1).

Texas ^z	9220	7.7		6327	8610	—	305	305	305	76	{ 2 30.5; 6 15, 12 5.7, 4 3.7 Sf; 2 1; 4 M	17 29	500 845	428	St	92
--------------------	------	-----	--	------	------	---	-----	-----	-----	----	--	-------	------------	-----	----	----

Panzerkreuzer (12).

North Carolina ^z	15322	7.6		14500	23000	—	127	203	229	101	{ 4 25; 16 15, 22 7.6, 12 4.7, 4 3.7 Sf; 2 1; 4 M; 4 ulr	22	200 2014	861	St	L.B.
Montana ^z																
Washington ^z	15321	7.6		14500	23000	BW	127	177	229	101	{ 4 25; 16 15, 22 7.6, 12 4.7, 4 3.7 Sf; 2 1; 4 M; 4 ulr	22	900 1762	856	*	05
Tennessee ^z																
California ^z				13680	23000	BW	152	152	165	101	{ 4 20, 14 15, 18 7.6, 12 4.7, 8 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 2 ulr	22	900 2000	828	*	03
South Dakota ^z				13680	23000	BW	152	152	165	101	{ 4 20, 14 15, 18 7.6, 12 4.7, 8 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 2 ulr	22	900 2000	828	*	03
Colorado ^z	15321	7.3		13680	23000	Ni	152	152	165	101	{ 4 20, 14 15, 18 7.6, 12 4.7, 8 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 2 ulr	22	900 2000	828	*	03
Maryland ^z				13680	23000	BW	152	152	165	101	{ 4 20, 14 15, 18 7.6, 12 4.7, 8 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 2 ulr	22	900 2000	828	*	03
Pennsylvania ^z				13780	28694	Ni	152	152	165	101	{ 4 20, 14 15, 18 7.6, 12 4.7, 8 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 2 ulr	22	900 2000	828	*	03
West Virginia ^z				13680	23000	BW	152	152	165	101	{ 4 20, 14 15, 18 7.6, 12 4.7, 8 3.7 Sf; 2 1; 8 M; 2 ulr	22	900 2000	828	*	03

1 Stärke der oberen, 2 Stärke der unteren Geschütz-Doppeltürme.

Name	Länge		Brette		Tfg. a		Deplacem		Indizierte Pferdekraft	Wt.-K.	Gürtel- oder Seiten-Gesch.	Turm- oder Zit. Kommande-Deck.	Artillerie		Aktionsradius	Kohlen- Vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut
	m	t	m	t	m	t	m	t					M	FG					
Brooklyn z	122	20	8·0	9215	18343	—	76	203	137	152	{ 8 20; 12 12·7, 12 5·7, 4 3·7 } Sf; 2 l; 5 M	21	50	900	718	St	95		
New York z*	116	20	8·3	8200	17025	—	102	254	137	152	{ 6 20; 12 10, 8 5·7, 2 3·7 } Sf; 4 M; 2 lr	21	48	750	498	*	{ 91		
Katahdin z	76	13	4·9	2155	5068	—	152	—	—	— 4 5·7 Sf	16	10	175	97	St	93		
Florida z	76	15	3·8	3125	2336	Mo	279	279	258	37	{ 2 30·5; 4 10, 3 5·7, 6 3·7 } Sf; 2 M	{ 12 17	355	171	St	01			
Arkansas z	76	15	4·9	3126	1717	Th	279	279	258	37	{ 2 30·5; 4 10, 3 5·7, 6 3·7 } Sf; 2 M	{ 12 17	344	171	*	00			
Nevada z	76	15	3·8	3197	1970	Ni	279	279	258	37	{ 2 30·5; 4 10, 3 5·7, 6 3·7 } Sf; 2 M	{ 13 17	338	171	*	00			
Wyoming z	76	15	4·1	3180	2359	BW	279	279	258	37	{ 2 30·5; 4 10, 3 5·7, 6 3·7 } Sf; 2 M	{ 11 17	381	171	*	00			
Monterey z	78	18	4·7	4084	5244	—	330	330	203	76	{ 2 30·5; 2 25; 6 5·7, 4 3·7 } Sf; 2 M	{ 13 14	200	218	*	91			
Monadnock z	79	17	4·4	4005	3000	—	229	292	190	44	{ 4 25; 2 10, 2 5·7, 2 4·7, } 4 3·7 Sf	{ 12 22	250	224	E	{ 83			
Terror z**	79	17	4·7	3990	1600	—	178	—	292	44	{ 4 25; 4 10, 2 5·7, 2 4·7, } 4 3·7 Sf	{ 10 13	250	178	*	{ 83			

Rammschiffe (1).

Monitore (10).

* Erhält 12·7 statt 10.
** Für die Marine-Akademie in Annapolis.

Amphitrite*	79	17	4·4	3960	1600	BW	229	292	190	44	{ 4 25; 2 10, 2 5·7, 2 4·7, } 7 3·7 Sf; 1 l; 1 M	{ 10 14	250	195	E	{ 83
Puritan z**	88	18	5·6	6060	3700	—	355	355	203	51	{ 4 30·5; 6 10, 6 5·7, 4 4·7, } 6 3·7 Sf; 2 M	{ 12 11	307	270	*	{ 82
Miantonomoh z	79	17	4·6	3990	1426	—	178	—	292	44	{ 4 25; 2 5·7, 2 4·7, 4 3·7 Sf; } 1 M	{ 10 14	250	180	*	{ 76
St. Louis z	129	20	6·9	9700	21000	BW	102	102	—	76	{ 14 15, 18 7·6, 12 4·7, 12 3·7 } Sf; 2 l; 10 M	22	650	670	St	{ 05
Charleston z	129	20	6·9	9700	21000	BW	102	102	—	76	{ 14 15, 18 7·6, 12 4·7, 12 3·7 } Sf; 2 l; 10 M	22	650	670	St	{ 04
Milwaukee z	89	13	4·7	3200	4700	BW	—	—	—	51	{ 10 12·7, 8 5·7, 2 3·7 Sf; } 1 l; 4 M	16	467	327	StH	{ 03
Chattanooga z	89	13	4·7	3200	4700	BW	—	—	—	51	{ 10 12·7, 8 5·7, 2 3·7 Sf; } 1 l; 4 M	16	467	327	StH	{ 03
Galveston z	105	13	6·1	3769	7400	—	—	—	101	76	{ 6 15, 4 12, 10 5·7, 8 3·7 } Sf; 2 M	{ 20 44	512	352	*	{ 99
Tacoma z	105	13	6·1	3769	7400	—	—	—	101	76	{ 6 15, 4 12, 10 5·7, 8 3·7 } Sf; 2 M	{ 20 47	787	366	*	{ 96
Denver z	105	13	6·1	3769	7400	—	—	—	101	76	{ 6 15, 4 12, 10 5·7, 8 3·7 } Sf; 2 M	{ 20 47	787	366	*	{ 96
Des Moines z	105	13	6·1	3769	7400	—	—	—	101	76	{ 6 15, 4 12, 10 5·7, 8 3·7 } Sf; 2 M	{ 20 47	787	366	*	{ 96
Cleveland z	105	13	6·1	3769	7400	—	—	—	101	76	{ 6 15, 4 12, 10 5·7, 8 3·7 } Sf; 2 M	{ 20 47	787	366	*	{ 96
Albany z	125	18	7·8	7375	20544	—	—	—	—	102	{ 1 20; 2 15; 8 10, 12 5·7, } 2 3·7 Sf; 1 l; 2 M; 4 lr	{ 23 63	750	348	St	{ 93
New Orleans z	125	18	7·8	7375	20544	—	—	—	—	102	{ 1 20; 2 15; 8 10, 12 5·7, } 2 3·7 Sf; 1 l; 2 M; 4 lr	{ 23 63	750	348	St	{ 93
Minneapolis (3)	125	18	7·7	7375	18269	—	—	—	—	102	{ 4 20; 10 12·7, 14 5·7, 4 3·7 } Sf; 4 M	{ 21 42	400	484	*	{ 92
Columbia (3)	125	18	7·7	7375	18269	—	—	—	—	102	{ 4 20; 10 12·7, 14 5·7, 4 3·7 } Sf; 4 M	{ 21 42	400	484	*	{ 92
Olympia z	104	16	7·5	5870	17080	—	—	—	—	114	{ 11 12·7, 8 5·7, 2 3·7 Sf; } 1 l; 2 M	{ 19 46	384	361	*	{ 92
Cincinnati z	91	13	6·1	3213	8200	BW	—	—	—	63	{ 11 12·7, 8 5·7, 2 3·7 Sf; } 1 l; 2 M	{ 19 46	384	361	*	{ 92

Kreuzer (26).

* Stationschiff in Guantanamo.
** Für die Marine-Miliz in Washington.

Name	Länge		Breite		Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Pzr. deck mm	Artillerie		UW | FG	Aktionsradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
	m	ft	m	ft														
Raleigh	91	13	6-1	3213	8500	BW	63	11 12-7, 8 5-7, 2 3-7 Sf; 1 1; 2 M	19	46	350	317	St	92				
Newark	95	15	7-1	4362	8674	—	76	12 15, 6 7-6, 6 5-7, 4 3-7 Sf; 1 1; 4 M	19	44	400	431	St	90				
Philadelphia*	100	15	7-3	4410	8653	—	102	12 15, 4 5-7, 4 4-7, 5 3-7 Sf; 1 1; 4 M	19	54	400	393	St	89				
San Francisco	94	15	6-9	4540	9718	—	76	12 15, 10 5-7, 4 3-7 Sf; 2 M	19	40	350	343	St	89				
Baltimore	100	15	7-3	4413	9854	—	102	12 15, 6 7-6, 6 4-7, 4 3-7 Sf; 1 1; 5 M	20	53	700	383	St	88				
Chicago	99	15	7-0	5000	9000	BW	37	4 20; 14 12-7, 9 5-7, 2 3-7 Sf; 1 1; 2 M	18	38	593	477	St	85				
Atlanta	83	13	6-1	3000	3500	BW	37	2 20; 6 15, 6 5-7, 4 3-7 Sf; 1 1; 2 M	15	36	382	304	St	84				
Boston	83	13	6-2	3035	4300	—	37	2 20, 6 15, 6 5-7, 4 3-7 Sf; 1 1; 2 M	15	37	380	282	St	84				
Marblehead	78	11	5-0	2089	5451	—	11	10 12-7, 6 5-7, 2 3-7 Sf; 1 1; 2 M	18	31	200	271	St	92				
Detroit				2103	5227	—	11		18	31	200	275	St	91				
Montgomery**				2089	5580	—	11		19	31	340	252	St	91				

* Kasernschiff in Puget Sound.

** Soll Übungsschiff für Torpedolancierungen werden.

Avisokreuzer (Scouts) (3).

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Pzr. deck mm	Artillerie		UW | FG	Aktionsradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
Birmingham	129	14	5-5	3750	16000	E	51	12 7-6 Sf; 2 ulr	24	24	500	384	St	I. B.		5000 MI Aktr; Turbo-maschinen.	
Chester																	
Salem																	

Kanonenboote (47).

Name	Länge	Breite	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Pzr. deck mm	Artillerie		UW | FG	Aktionsradius	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
Paducah	53	11	3-7	1085	1000	BW	—	6 10, 4 5-7, 2 3-7 Sf; 2 M.	12	12	100	158	St	04			
Dubuque																	
Nr. 16																	
Marietta	58	10	4-0	1018	1054	BW	—		18	35	241	145	K	97			
Wheeling	58	10	4-2	1029	1081	—	—		12	39	241	138	St	97			
Princeton									10	49	239	141	St	97			
Annapolis									13	52	225	147	St	96			
Vicksburg	51	11	4-1	1014	1118	—	—		12	49	239	139	St	96			
Newport									12	49	237	119	St	96			
Quiros	44	6-9	2-3	350	450	—	—		11	38	78	44	St	95			
Villabolo	44	6-9	2-3	370	450	—	—		15	24	300	183	St	96			
Helena	76	12	3-5	1397	1988	—	10	8 10, 4 5-7, 4 3-7 Sf; 1 1; 2 M	15	24	300	199	St	95			
Wilmington	76	12	3-5	1397	1894	—	10	8 10, 4 5-7, 4 3-7 Sf; 4 M.	15	24	300	178	St	95			
Nashville	67	12	4-0	1371	2536	Y	10	8 10, 4 5-7, 2 3-7 Sf; 2 M.	16	33	400	178	St	95			
Alvarado	34	4-7	1-9	106	137	—	—		19	19	16	21	St	95			
Sandoval									16	35	280	154	St	95			
Castine	62	9-8	4-3	1177	2199	—	10	8 10, 4 5-7, 2 3-7 Sf; 1 M.	16	35	280	153	St	92			
Machias	62	9-8	4-5	1177	2046	—	10	8 10, 4 5-7, 2 3-7 Sf; 2 M.	15	35	280	153	St	91			
Bancroft	57	9-7	4-3	839	1213	—	8	4 10, 8 4-7, 1 3-7 Sf; 1 M.	14	29	141	148	St	92			
Bennington	70	11	5-0	1664	3436	—	10	6 15; 4 5-7, 4 3-7 Sf; 2 M.	17	34	373	187	St	90			
Concord	70	11	5-0	1620	3405	—	10	6 15, 2 5-7, 2 4-7 Sf; 4 M.	16	35	381	201	St	90			

* Je eines dieser Schiffe erhält Parsons-, bezw. Curtis-Turboantrieb, das dritte Kolben-Maschinen.

Name	Länge		Breadte	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie		Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Stapellaut	Anmerkung
	m	ft												
Yorktown z	70	11 5'0			1740	3392		6 15, 2 5.7, 2 4.7, 4 3.7 Sf; 2 M	16 34	381	196 St 88		10 mm Panzerdeck.	
Petrel	54	9.4 4.1			892	1095		4 15; 2 4.7, 2 3.7 Sf; 2 M.	11 83	213	136 88			
Callao z	35	5.3 2.3			243	250			10	33	30 88			
Pampanga z	35	5.2 2.3			243	250		1 5.7; 3 4.7; 2 3.7; 1-2 M	10	33	30 88			
Paragua z	35	5.5 2.3			243	250			10 10	33	30 88			
Samar z	35	5.4 2.3			243	175			10	33	30 E 88			
Arayat z	64	9.7 3.8			1130	1500		4 12.7, 4 5.7 Sf; 4 M	14	210	129 St 87			
Don Juan de Austria	59	9.1 3.8			1125	2700		4 10, 4 5.7 Sf; 4 M	16 20	159	144 87		63 mm Panzerdeck.	
Isla de Luzón z	30	5.3 2.3			171	120			8	25	27 E 87			
Isla de Cubaz.	30	5.0 2.3			173	125		1 5.7; 2 3.7; 2 M	8	25	27 86			
Leyte z	30	4.9 2.1			170	125		1 4.7, 2 3.7; 2 M	7	30	27 86			
Calamianes z	30	5.0 2.4			173	125			8	25	27 85			
Mariveles z	28	5.4 1.8			162	125		1 5.7; 2 3.7; 2 M	8	26	27 85			
Albay z	30	4.9 2.1			170	125			7	30	27 85			
Panay z	30	4.9 2.1			170	125		1 5.7; 2 3.7; 2 M	7	30	27 85			
Manileño z	48	7.8 3.7			620	600		4 10, 4 5.7 Sf; 1 l; 2 M	11	94	105 84			
Mindoro z	21	3.7 1.8			61	44			7	6	15 84			
Elcano	21	3.6 1.8			61	44		2 3.7; 1 M	7	26	30			
Urdaneta	31	4.9 2.0			163	100		2 5.7; 2 4.7; 2 3.7; 2 M	7	26	30			
Gardoqui	21	3.6 1.8			61	44			7	6	15 E 83			
Mindanao z	65	8.5 4.6			1115	770		2 5.7; 2 3.7; 1 M	10	240	88 St			
Basco	76	11 5.9			2300	2000		6 10, 6 4.7, 2 3.7 Sf; 1 M	16 88	410	152 81			
General Alava	73	9.7 5.2			1486	2253		2 10, 1 5.7, 6 4.7 Sf; 2 M	15 82	273	132 84		Aviso	
Topeka z	77	8.0 3.6			929	3795		3 4.7 Sf; 2 M	21 18	152	69 88		Torp.schulschiff	
Dolphin														
Vesuvius z														

Torpedoboote-Zerstörer (16).

Pro 1905 zum Bau projektiert

Name	Länge	Breadte	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Anmerkung
A, B, C, D, E, F											
Hopkins z	74	7.5 1.8		408	7200	Th		29	25	72 St 02	
Hull z	73	7.2 2.3		480	9100	Th	2 7.6, 5 5.7 Sf; 2 lr	28	153	72 02	
Paul Jones z	73	7.2 2.3		480	9100	Th		28	25	72 00	
Perry z	75	7.2 2.3		420	8000	Sea		28	202	72 01	
Preble z	75	7.2 2.3		420	8000	Sea		29	25	72 02	
Stewart z	76	7.1 1.8		483	8300	Th	2 7.6, 6 5.7 Sf; 2 lr	29	172	72 01	
Truxton z	75	7.2 2.3		420	8000	Th		28	25	72 02	
Whipple z	73	6.7 2.1		446	6375	Th		28	171	72 01	
Worden z	75	7.2 2.3		420	8000	Th		28	25	72 00	
Barry z	73	6.7 2.1		446	6375	Th		28	25	72 01	
Bainbridge z	73	6.7 2.1		446	6375	Th		28	212	72 01	
Chauncey z	75	7.2 2.3		420	8000	Th	2 7.6, 5 5.7 Sf; 2 lr	28	25	72 00	
Dale z	73	6.7 2.1		446	6375	Th		28	203	72 00	
Decatur z	73	6.7 2.1		446	6375	Th		28	34	72 00	
Lawrence z	73	6.7 2.1		446	6375	Th		28	122	72 00	
Macdonough z	69	6.7 2.4		340	7200	Th		30	96	59 99	

Torpedoboote (36).

Pro 1905/06 zum Bau projektiert

Name	Länge	Breadte	Tfg. a	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Wr.-K.	Artillerie	Aktionsradius	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Anmerkung
A, B, C, D, E, F											
Biddle z	48	5.2 2.4		175	4200	No		28	72	28 St 01	
Blakely z	53	5.4 2.3		196	3000	Th	3 3.7 Sf; 3 lr	26	72	28 00	
De Long z	53	5.2 2.3		219	3000	Mo		25	57	28 01	
Nicholson z	48	5.2 2.6		175	4200	No		25	57	28 00	
O' Brien z	53	5.3 2.4		165	3000	Sea		29	47	28 00	
Bagley z	48	5.2 2.6		175	4200	No	3 4.7 Sf; 3 lr	29	47	28 00	
Barney z	53	5.3 2.4		165	3000	Th		25	66	28 01	
Wilkes z	53	5.3 2.4		200	3375	Th		24	70	28 01	
Tingey z	53	5.3 2.3		200	3375	Th		24	79	28 00	
Thornton z	69	6.7 2.4		340	7200	Th	4 5.7 Sf; 2 lr	26	79	28 99	
Shubrick z	73	6.7 2.1		446	6375	Th		25	79	28 99	
Stockton z	73	6.7 2.1		446	6375	Th		25	79	28 99	
Stringham z	69	6.7 2.4		340	7200	Th		30	96	59 99	

Name	L		B	m	tD	ie	Wt.-K	Artillerie		FG	Akt	K.V.	Bem.-Std.	Stpl.	Anmerkung	
	L	B						FG	K.V.							
Goldsboroughs	59	6.2	1.5	255	6000	Th		4	5.7	Sf; 2	lr	89	56	99		
Baileys	62	5.8	2.9	280	5600	Sea						30	56	99		
Farragutz	65	6.2	2.7	279	5878	Th						30	56	99		
T. A. M. Cravens	45	4.9	2.6	146	4200	No						30	62	98		
Dahlgrens	52	5.2	2.3	210	3200	Mo						32	28	99		
Rowans	45	5.3	2.6	150	1900	—						63	30	98		
Somers	45	4.6	1.8	154	1750	Th						37		98		
Davis	42	4.7	1.4	105	1750	No						40	23	98		
Morris	30	3.8	1.6	65	850	Th						26	25	98		
Mackenzie	42	4.3	1.8	105	1720	Th						15	15	98		
Mc Kee	27	3.4	1.5	31	359	A						15	15	98		
Du Ponts	53	5.4	2.3	165		No						76	30	97		
Porter	49	4.9	2.2	142	2000	Mo						44	23	96		
Winslow	30	3.8	1.7	47	850	No						8	15	97		
Footes	30	3.8	1.6	46	850	No						9	15	97		
Rodgers	46	4.7	1.7	120	1800	Th						35	22	94		
Talbot	42	4.3	1.8	105	1720	Th						36	22	90		
Gwin	27	3.4	1.5	31	359	A						4	5	H 85		
Ericsson	18	2.8	0.8												St	Für die Mar.-Akad.

Unterseeboote (12).

Nr. 9s	32								
> 10s									
> 11s									
> 12s	25								

Verbessertes Typ Holland

I. B.

Gasolinbetrieb.

Name	L	B	m	tD	ie	Wt.-K	Artillerie	FG	Akt	K.V.	Bem.-Std.	Stpl.	Anmerkung		
Holland	16	3.1	3.1	74	45/50							5	St	I. B.	Otto-Gasolin-Motor f. Oberwasserfahrt, elektrisch. f. Unterwasserfahrt. Gasolinvorrat 3859 l. Holland 51mm, die übrig. 102mm Kommandoturmpzr.
Pike															
Adder															
Grampus	19	3.6	3.6	122	160/70										
Plunger															
Mocassin															
Porpoise															
Shark															

Servitutschiffe.

Name	L	B	m	tD	ie	Wt.-K	Artillerie	FG	Akt	K.V.	Bem.-Std.	Stpl.	Anmerkung			
Mohican	66	11	5.0	1900	1000		6	10	Sf; 4	5.7; 2	3.7; 2	10	168	404	H 82	Schulschiff
Adams	57	11	4.3	1400	800		6	10	Sf; 2	5.7; 2	3.7; 2	M 9	141	282	H 76	
Essex	56	11	4.3	1375	800		6	10	Sf; 4	5.7; 2	3.7; 2	M 10	155	187	H 76	
Enterprise	56	11	4.3	1375	800							11	130		H 76	
Ranger	54	9.7	3.9	1261	500		6	10	Sf; 4	5.7; 1	M 10	178	166	E	H 76	Schraubendampfer
Alert	54	9.7	3.9	1110	500	BW						10	197	243	H 75	
Pinta	42	7.9	3.0	550	310							8	111	85	H 65	
Lancaster*	72	14	5.8	3250	1000		10	12.7	Sf; 6	5.7; 2	3.7	9	326	483	H 58	
Hartford	69	13	5.5	2790	2000		13	12.7	Sf; 8	5.7; 4	3.7; 2	12	262	462	H 58	
Wolverine	50	8.2	2.7	685	365		6	5.7; 2	3.7; 2	M 10		10	115	89	E 44	Raddampfer
Chesapeake	53	11	5.0	1175			6	10, 4	5.7; 2	3.7	Sf; 2	M		256	K 99	Kadett.-Segelschulsch.
Reina Mercedes**	99	13	6.7	2835									240	515	St 87	
Cumberland	54	14	6.0	1800			6	10, 4	5.7; 2	3.7	Sf; 2	M		336	H 04	Barks } Brigg } Segelschiffe
Intrepid	33	9.1	2.9	346												
Boxer																

* Kasernschiff in League Island. — ** Wird als Kasernschiff hergerichtet. — † Ohne Stab.

Segelschiffe: Alliance 1375 tD, 14 Gesch. (Stations- und Vorratsschiff); Monongahela 2100 tD, 13 Gesch. (Schul- schiff); Constellation 1970 tD, 14 Gesch. (Schulschiff in Newport); Eager 275 tD; Earnest 127 tD; Jamestown 1150 tD (Vorratsschiff); Portsmouth 1125 tD (für die Marine-Miliz in New-Jersey); Saratoga und St. Mary's je 1025 tD (Marineschulen).

Hafen- und Werftfahrzeuge.

Schleppdampfer: Accomac 187 tD; Active 296 tD; Alice 356 tD; Apache 650 tD; Chickasaw 100 tD; Chocktaw 350 tD; Fortune 450 tD; Hercules 198 tD; Iroquois 702 tD; Iwana 192 tD; Massasoit 202 tD; Modoc 241 tD; Mohawk 420 tD; Narkeeta 192 tD; Nezinscot 156 tD; Nina 357 tD; Osceola 571 tD; Pawnee 275 tD; Pawtucket 225 tD; Penacook 230 tD; Pentucket 230 tD; Pisquataqua 854 tD; Pontiac 401 tD; Potomac 785 tD, 2 3·7, 2 M; Powhattan 194 tD; Rapido; Rocket 270 tD; Samoset 225 tD; Sebago; Sioux 155 tD; Sotoyomo 230 tD; Standish 450 tD; Tecumseh 214 tD; Traffic 280 tD; Triton 212 tD; Unadilla 355 tD; Uncas 441 tD; Vigilant 300 tD; Waban 150 tD; Wahneta 192 tD; Wompatuck 462 tD; Nr. 10 und 11.

Hulks.

Constitution, Dale, Fern, Franklin, Independence, Iroquois, Marion, New Hampshire, Nipsic, Omaha, Pensacola, Richmond, St. Louis, Wabash und Yantic.

Auxiliarschiffe.

(Eizevirziffern in der Rubrik «Deplacement» bedeuten Tonnengehalt.)

Name	Länge	Breite	Tg.	Deplacement		Indizierte Pferdekraft	Artillerie		Fg	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
				m	t		M	t						
Dixie	119	15	6·0	6114	3800	{ 8 12·7 Sf; 4 5·7; 4 3·7; 1 l; 2 M	{ 16 1200	660	St	93				
Buffalo	119	15	5·9	6000	3600	2 12·7, 4 10 Sf; 6 5·7; 2 M	14 1000	706		92				
Yankee	119	15	5·9	6225	3800	8 12·7 Sf; 6 5·7; 2 3·7; 2 M	12 1104	710	E	92				
Prairie	119	15	6·0	6620	3800	8 15 Sf; 6 5·7; 4 4·7; 6 M	14 1376	714		90				Kreuzer (Schulschiffe)
Panther	95	12	5·5	3380	2500	{ 6 12·7, 2 10 Sf; 6 4·7; 1 l; 1 M	{ 13 713	513		89				

Name	Länge	Breite	Tg.	Deplacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie	Fg	Kohlen- vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung	
													m	t	M	t
Inca	29	4·9	2·1	120	400		14	25	21	H	98	Jacht des Präsidenten.	
Sylph	37	6·1	2·3	152	550	1 5·7	15	47	28	St	98		
Wasp	55	7·0	3·6	630	1800	4 5·7; 2 M	16	79	51		98		
Dorothea	55	7·0	3·5	594	1558	4 5·7; 4 M	15	78	70		97	Vermessungsschiff.	
Siren	37	5·8	3·4	315		4 3·7; 1 M	13	45	42		97		
Aileen	37	6·1	2·4	192	500		14	45	33		96		
Mayflower	83	11	5·2	2690	4700	10 5·7; 2 3·7; 2 M	16	525	168		96		
Oneida	34	5·6	2·3	150	350		12	20	24		96		
Scorpion	64	8·5	3·5	775	2800	6 5·7; 4 M	17	138	117		96		
Vixen	55	8·5	3·8	806	1250	4 5·7; 2 3·7; 2 M	16	190	80		96		
Hist	53	7·0	2·9	472	500n	3 4·7; 4 3·7; 3 M	14	60	64		95		
Huntress	30	4·9	2·2	82			14	17	20	K	95		
Yankton	56	5·4	4·1	975	750	4 4·7	14	170	87	St	93		
Frolic	50	7·6	3·1	607	550	4 4·7; 2 M	11	81	72		92		
Gloucester	62	8·2	3·7	786	2000	4 5·7; 4 4·7; 2 M	17	120	22		91		
Hawk	44	6·7	3·5	375	1000		14	70	50		91		
Eagle	47	7·3	3·5	434	850n	2 5·7; 2 M	15	65	52		90		
Hornet	49	7·3	3·4	425	800n		15	65	55		90		
Elfrida	31	5·5	2·9	173	200n		10	23	19		89		
Restless	34	4·9	2·3	158	500n	1 3·7; 2 M	12	12	33	E	87	Beischiff des Franklin.	
Shearwater	33	5·5	2·2	122			12	12	4	St	87		
Sylvia	40	5·6	3·0	302			9	60	36	E	82		
Stranger	53	7·0	3·2	546			14	50	57		80		
A	Pro 1905/06 zum Bau projektiert												
B													
Erie	137	18	7·9	12500	7500	4 7·6 Sf	16	1500	232	St	I.B.	für 6000 t Kohlen	
Ontario	80	12	5·7	4291	1100		9	497	50		98	2078 t	
Hannibal	80	12	5·9	4242	1100		8	468	52		98	2200 t	
Leonidas	71	10	5·0	3085		1 5·7	10	230	43		97	1700 t	
Pompey	94	13	5·9	5016	1500		10	381	102		96	3430 t	
Caesar	87	12	6·4	4950	1400	1 5·7, 2 3·7 Sf	10	400	51		96	2900 t	
Nanshan													

Name	Länge	Breite	Tfg.	Displacement	Indizierte Pferdekraft	Artillerie		FG	Kohlen-vorrat	Bem.-Std.	Baumaterial	Stapellaut	Anmerkung
						m	t						
Nero	95	12	6.1	2925	1000	1	5.7	9	300	80	St	95	für 3500 t Kohlen.
Alexander	101	13	7.0	6181	1026	1	5.7	8	1000	68	St	94	» 4200 t »
Brutus	98	13	7.9	6600	1200	1	5.7	10	800	73	St	94	» 4575 t »
Lebanon	76	11	5.8	1400		1	5.7	10	250	58	St	94	» 2085 t »
Abarenda	96	13	7.2	4670	1050	4	4.7; 4 M	9	712	96	St	92	» 3843 t »
Justin	84	12	6.4	3300		4	4.7; 4 M	8	167	53	St	91	» 2900 t »
Saturn	86	12	6.9	6220	1500	1	5.7	11	335	74	St	90	» 2400 t »
Ajax	114	14	7.6	7500	3000	1	5.7	12	500	108	St	90	» 4550 t »
Southery	88	12	6.6	3100		1	5.7	9	380	59	St	89	» 3000 t »
Sterling	84	11	7.3	5663	926	1	5.7	11	450	43	St	81	» 2400 t »
Marcellus	86	11	6.8	1960	1200	1	5.7	11	210	99	St	79	» 2400 t »
Manila	64	9	4.1	1750	750	2	12; 2 5.7; 2 4.7; 2 3.7; 2 M	10	200	102	St	81	Transportdampfer
Zafiro	65	10	4.7	1200	850	2	M	12	175	45	St	84	Vorratsdampfer
Supply	104	13	6.1	4460	1069	6	5.7, 4 3.7 Sf; 2 M	9	1029	114	St	73	Stationsschiff
Rainbow	99	12	5.4	4360	1800	6	5.7, 6 3.7 Sf; 2 M	12	1139	55	St	90	Destillierschiff
Iris	93	11	7.3	6100	1320	1	5.7	10	340	112	St	85	Vorrats- und Reparaturschiff
Celtic	113	13	7.5	8000	1690	2	5.7	10	1170	128	St	91	Kühdampfer
Glacier	108	14	7.6	7000	1750	1	5.7	12	917	116	St	91	Vorratsdampfer
Culgoa	102	13	7.5	5725	2350	1	5.7	13	957	186	St	89	Tankdampfer
Arethusa	101	13	5.7	6200		1	5.7	15	1000	202	St	96	Spitaldampfer
Solace	110	13	5.2	5700	3200	3	5.7	15	68	52	St	97	Kasernschiffe
Peoria	40	7.6	3.2	487		4	4.7; 2 3.7; 1 M		2428				Spitalschiff
Hancock				5305					430	679			
Lawton				3497									
Relief				3094									

In dieser Zusammenstellung sind nur die bis Mitte November 1905 vom Stapel gelaufenen Schiffe, ferner jene älteren Panzerschiffe, welche infolge durchgreifender Reparatur in den letzten Jahren modernisiert worden sind, berücksichtigt. Kasemattschiffe, Monitore, Panzerbatterien sowie Panzerschiffe unter 4000 Tonnen-Displacement wurden ohne Rücksicht auf ihre Benennung den Küstenverteidigungs-Panzerschiffen zugezählt.

Vergleichende Übersicht über die seit Anfang 1895 abgelassenen Panzerschiffe und Kreuzer der Seemächte.

Seemacht	Hochsee-Panzerschiffe			Küstenverteidigung-Panzerschiffe		Gepanzerte Kreuzer	Geschützte Kreuzer		Summe der Kreuzer
	über 9000	6000-9000	4000-6000	über 3000	unter 3000		über 2000	unter 2000	
Argentinien	—	—	—	3	—	—	—	—	3
Brasilien	—	—	—	2	—	—	—	—	2
Chile	—	—	—	—	—	—	—	—	—
China	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dänemark	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Deutschland	21	4	—	8	6	11	11	2	29
England	45	—	—	—	32	27	13	—	72
» (Indien)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
» (Australien)	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frankreich	19	—	—	6	16	11	—	1	30
Griechenland	7	—	1	1	5	1	—	—	6
Italien	10	—	—	2	9	7	4	—	20
Japan	—	1	—	4	—	6	—	—	6
Niederlande	—	—	—	4	—	—	—	—	4
Norwegen	—	—	—	4	—	—	—	—	4
Österreich-Ungarn	3	—	3	—	2	—	—	—	5
Portugal	—	—	—	—	2	—	—	—	2
Rußland (Ostsee)	2	—	—	2	—	—	—	—	4
» (Schwarz. Meer)	1	—	—	—	—	—	—	—	1
Schweden	—	—	—	16	—	—	—	—	16
Spanien	—	—	—	—	3	—	—	—	3
Türkei	1	—	—	1	—	—	—	—	2
Vereinigte Staaten	17	2	—	5	10	16	—	1	27

Vergleichende Übersicht über die Torpedoschiffe und -Fahrzeuge sowie über die Torpedoboote und Unterseeboote der Seemächte.

Da eine einheitliche Benennung der Torpedoschiffe und -Fahrzeuge sowie eine einheitliche Klasseneinteilung der Torpedoboote in den verschiedenen Kriegsmarinen nicht besteht, wurde bei dieser Zusammenstellung auf die Bezeichnung keine Rücksicht genommen und die Torpedoschiffe, -Fahrzeuge und -Boote nur nach der Wasserverdrängung unterschieden. — Die im Bau befindlichen Fahrzeuge und Boote sind, falls nähere Angaben für sie vorliegen, in dieser Liste inbegriffen.

Seemacht	Torpedoschiff-, -Fahrzeuge				Torpedoschiff- kruzer über 1000	Tonnen-Displacement				Torpedo- Fahrzeuge	Torpedoboote					Summe der Torpedoboote
	Torpedo- u. -Avisos 401-1000	Torpedo- Div. u. 151-400	Div. u. Torpedo- u. -Avisos	Div. u. Torpedo- u. -Avisos		Torpedo- u. -Avisos 101-150	I. Klasse 71-100	II. Klasse 41-70	III. Kl. unter 41		Untersee- boote	Summe der Torpedoboote				
Argentinien	1	1	3	3	5	6	4	14	1	27						
Brasilien	3	1	6	—	4	—	—	3	2	10						
Chile	3	3	—	—	9	—	—	16	—	23						
China	—	—	—	—	3	—	—	9	—	15						
Dänemark	—	—	—	—	—	2	3	16	—	30						
Deutschland	12	79	—	—	91	26	—	—	1	42						
England	53	132	—	—	198	24	38	81	29	183						
» (Indien)	—	—	—	—	—	7	—	—	—	7						
» (Australien)	—	—	—	—	—	—	—	6	—	6						
Frankreich	9	82	—	—	98	218	41	19	68	370						
Griechenland	—	—	—	—	—	6	—	—	—	31						
Italien	11	45	—	—	58	79	4	27	6	126						
Japan	—	62	—	—	62	27	26	—	10	75						
Niederlande	—	—	—	—	—	14	5	20	1	56						
Norwegen	—	1	—	—	1	13	17	10	—	40						
Osterreich-Ungarn	4	23	—	—	27	24	22	6	—	58						
Portugal	1	—	—	—	1	—	4	—	—	4						
Rumänien	—	—	—	—	—	—	3	14	—	17						
Rußland (Ostsee)	21	55	—	—	76	20	1	80	14	145						
» (Schwarzes Meer)	1	16	—	—	17	12	4	5	—	26						
» (Sibirien)	—	12	—	—	12	4	—	8	—	15						
Schweden	6	1	—	—	7	15	17	—	1	33						
Spanien	4	1	—	—	5	1	4	—	—	9						
Türkei	2	2	—	—	4	17	3	—	—	39						
Vereinigte Staaten	16	21	—	—	37	—	4	2	12	27						

Skizzen

von

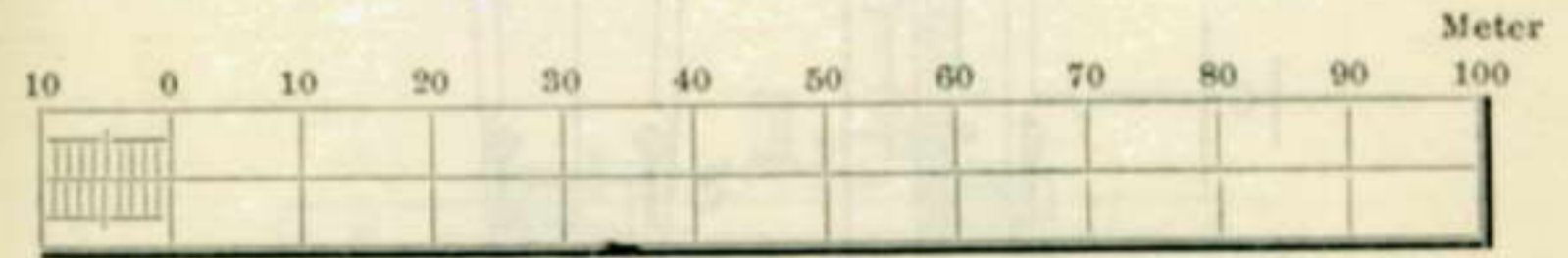
Panzer- und Panzerdeckschiffen.

In den nachstehenden Schiffsskizzen sind die wichtigsten Gefechts-elemente und die äußeren Linien im Maßstabe 1:1500 wiedergegeben. Das Typschiff, nach dem die Schiffsklasse benannt wird, ist in stärkerem Druck zuerst genannt.

Bei den in neuer Art hergestellten Schiffsskizzen ist im Aufrisse der Vertikalpanzer vertikal, der Horizontalpanzer horizontal schraffiert. Die Zahlen im Aufrisse bezeichnen die Panzerstärke in Millimetern, die Zahlen im Grundrisse die Geschützkaliber in Zentimetern.

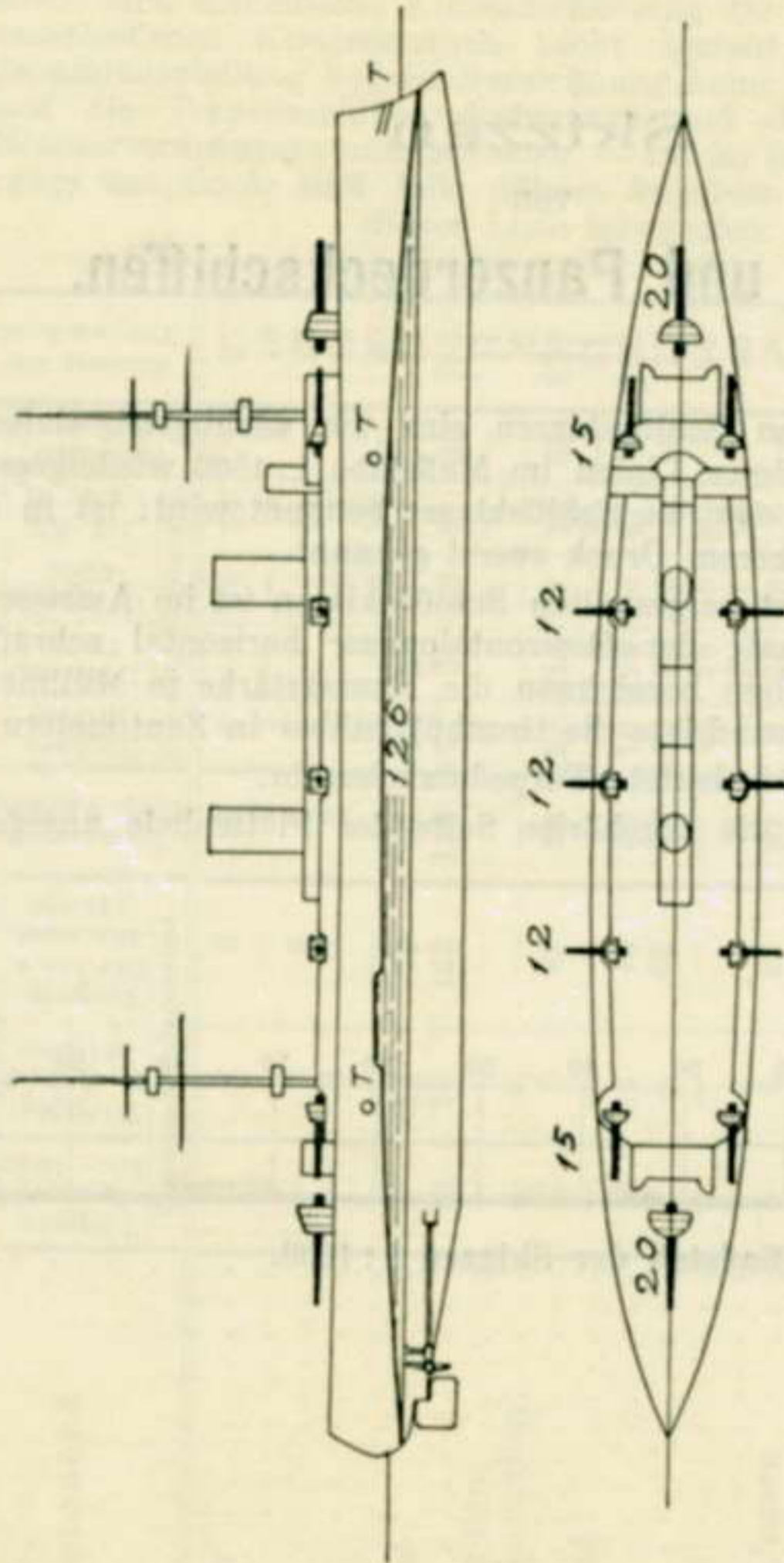
T bedeutet: Torpedolancierrohr.

Bei jeder Skizze ist die zugehörige Seite der Flottenliste angegeben.



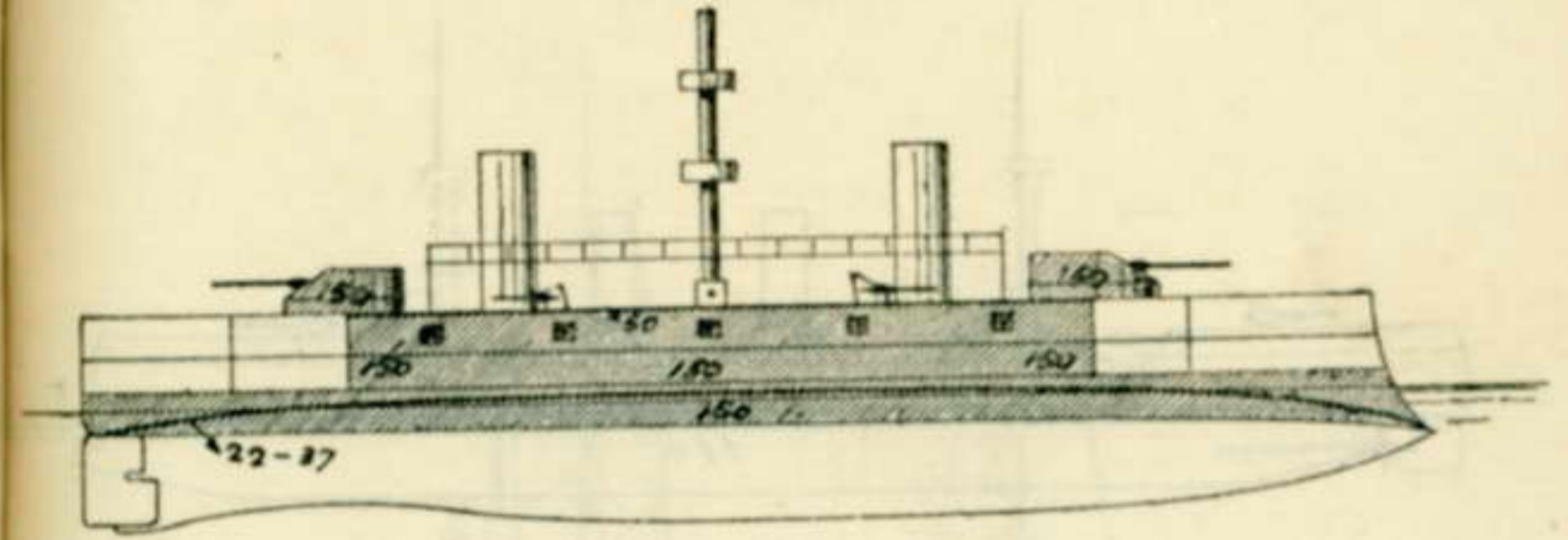
Maßstab der Skizzen 1:1500.

Argentinien.

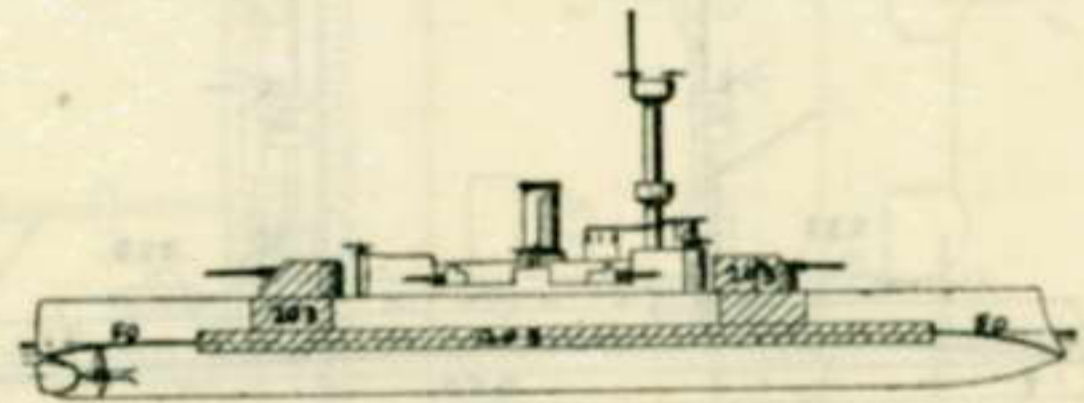
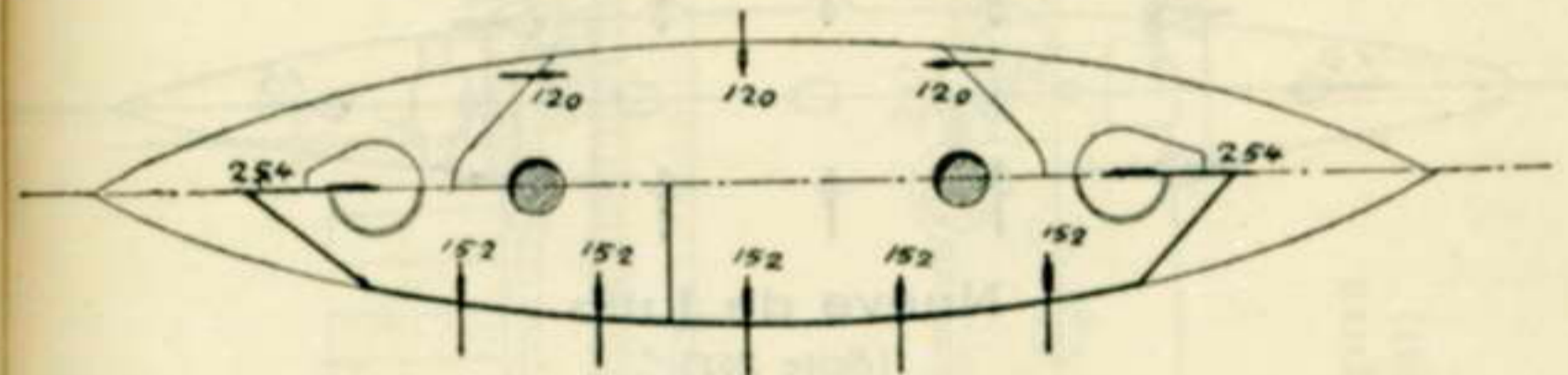


Buenos-Aires
(Seite 251)

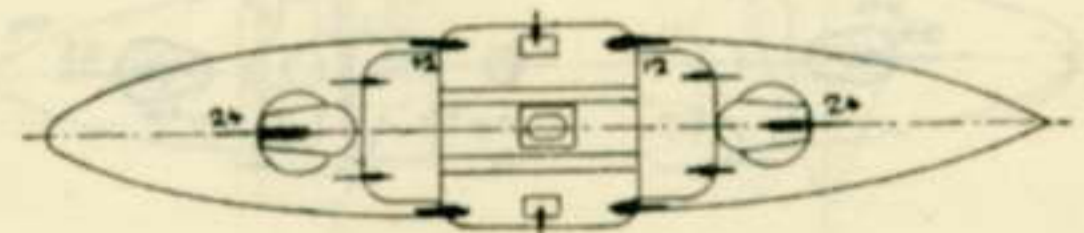
Argentinien.



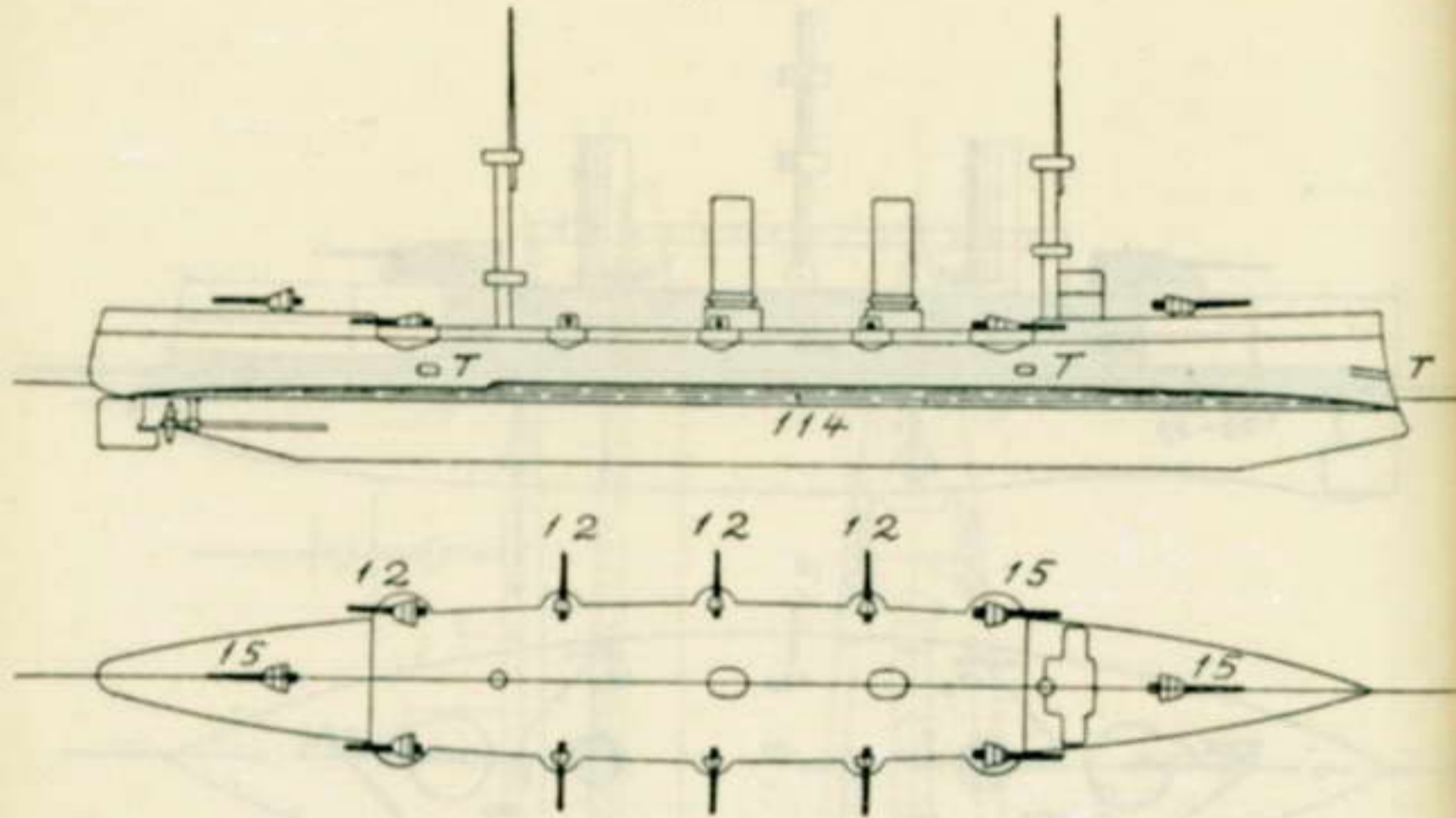
Garibaldi
Pueyrredon
(Seite 251)



Libertad
Independencia
(Seite 251)

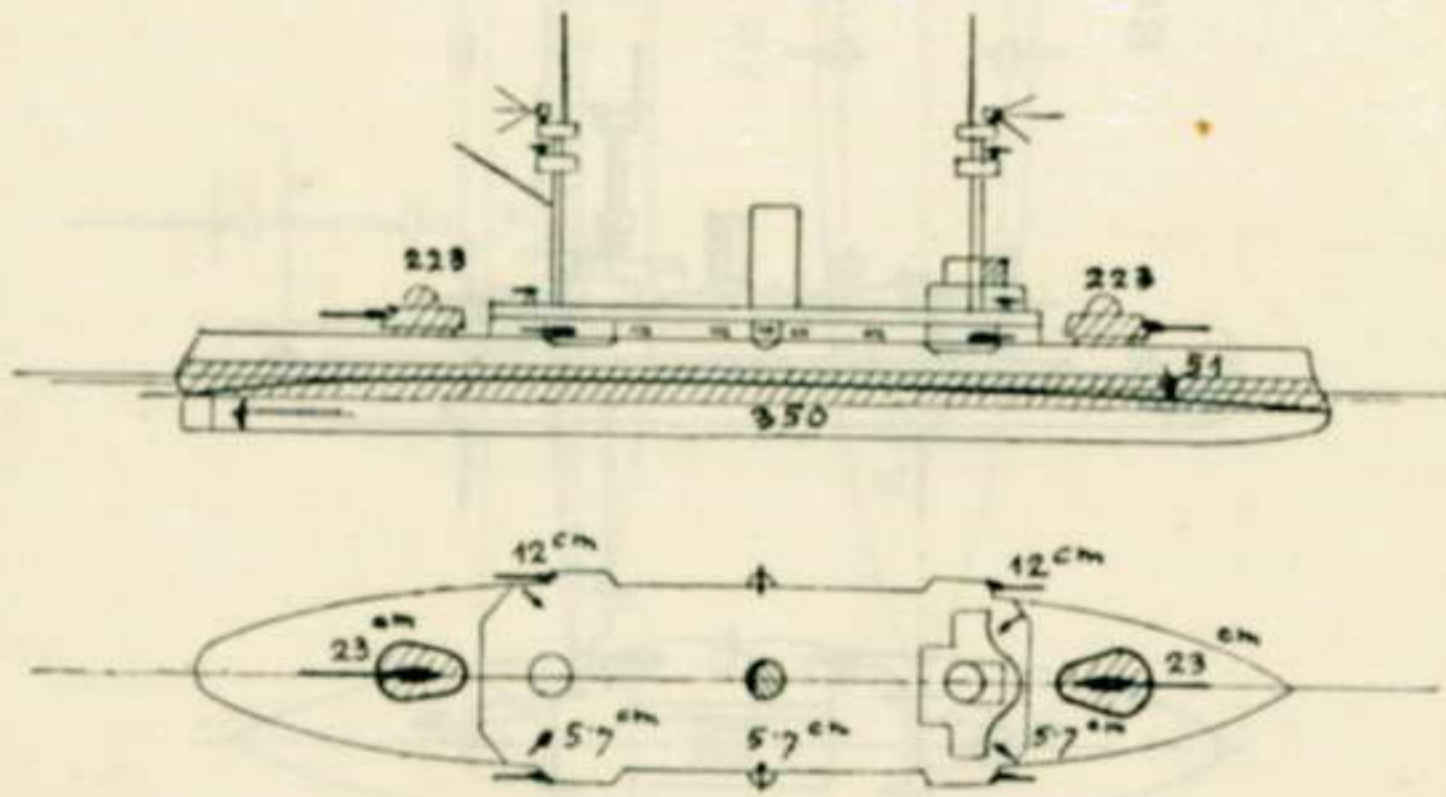


Argentinien.



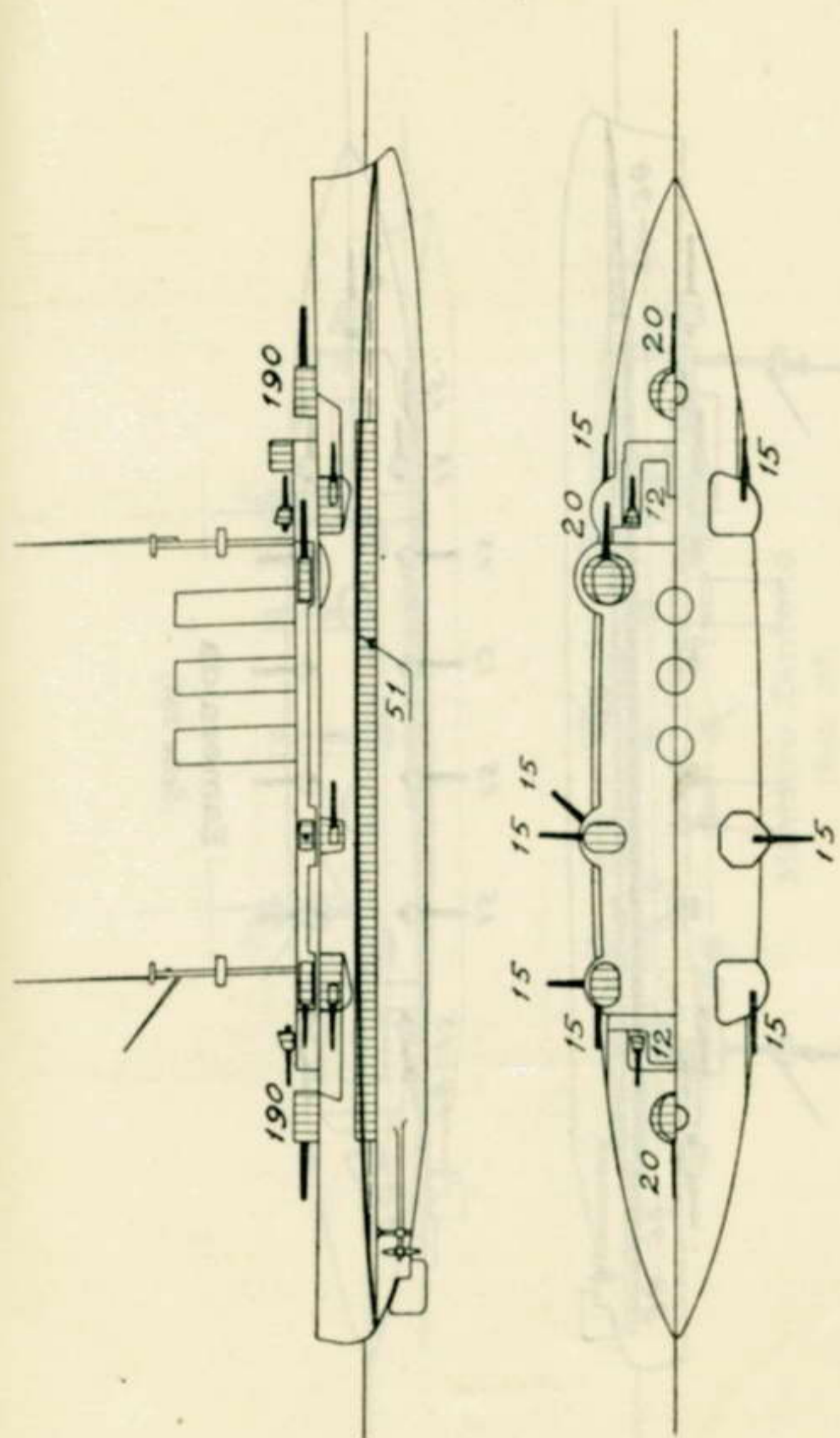
Nueve de Julio
(Seite 251)

Brasilien.



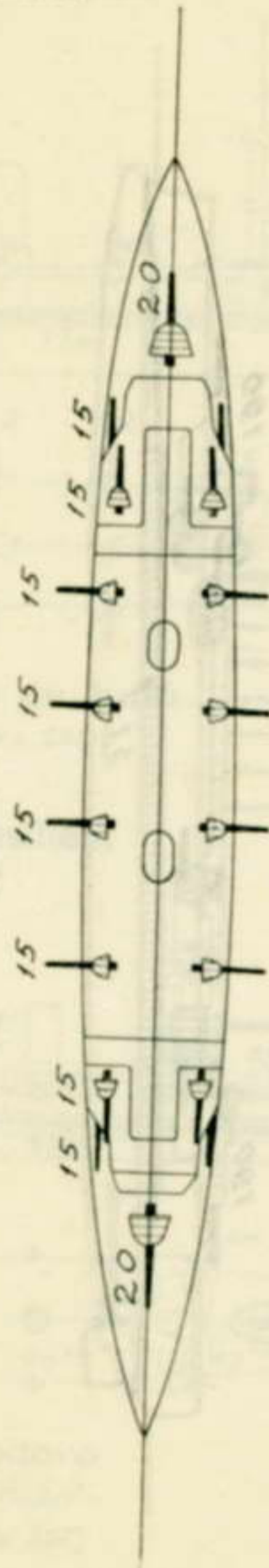
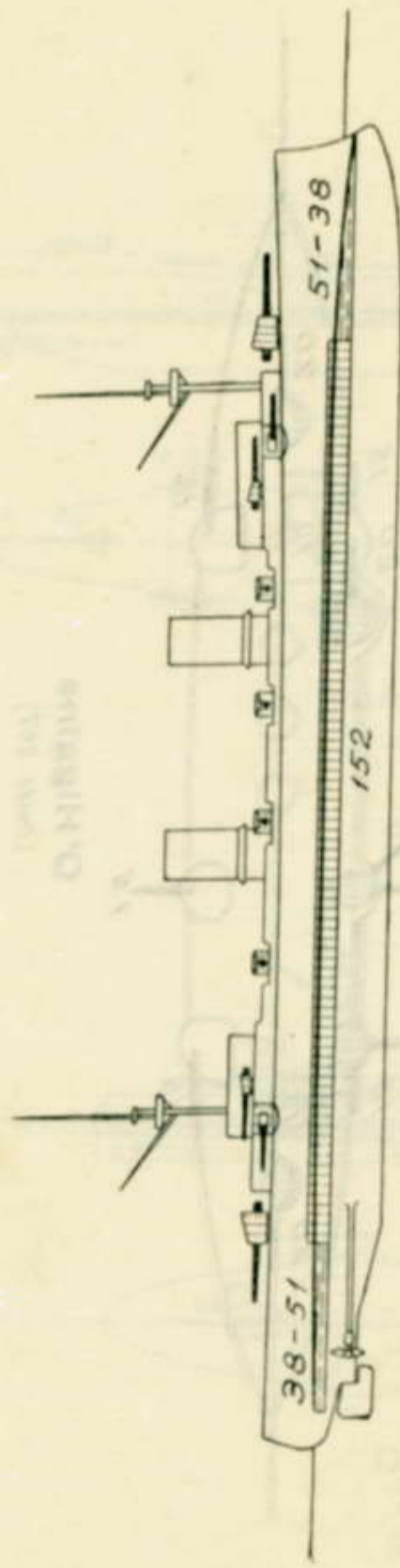
Deodoro
Floriano
(Seite 253)

Chile.



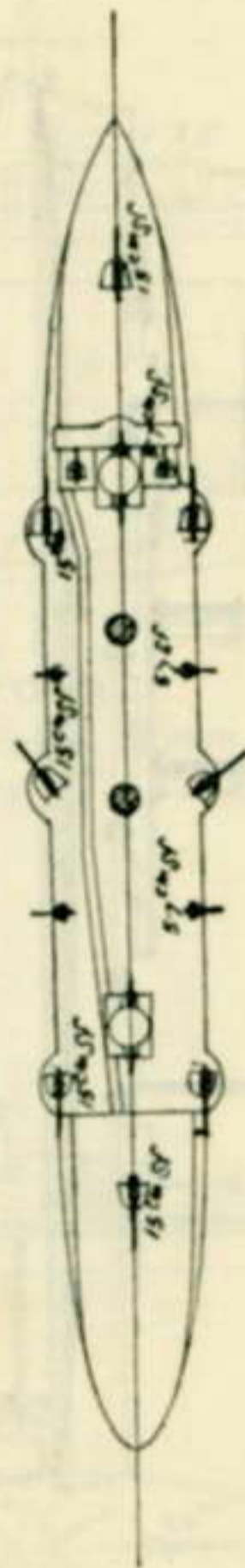
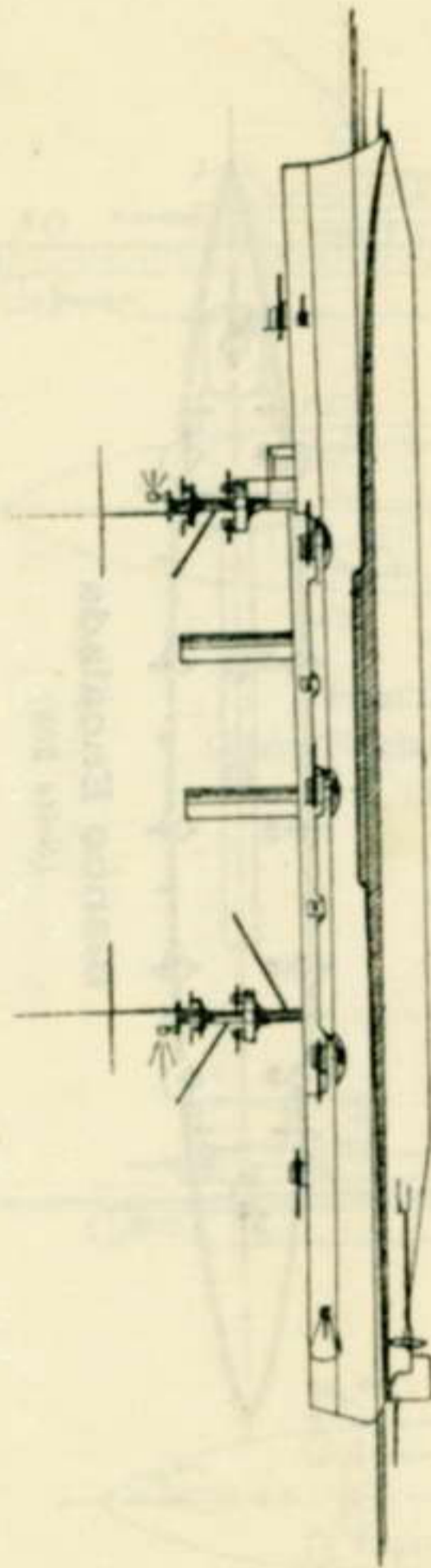
O'Higgins
(Seite 257)

Chile.



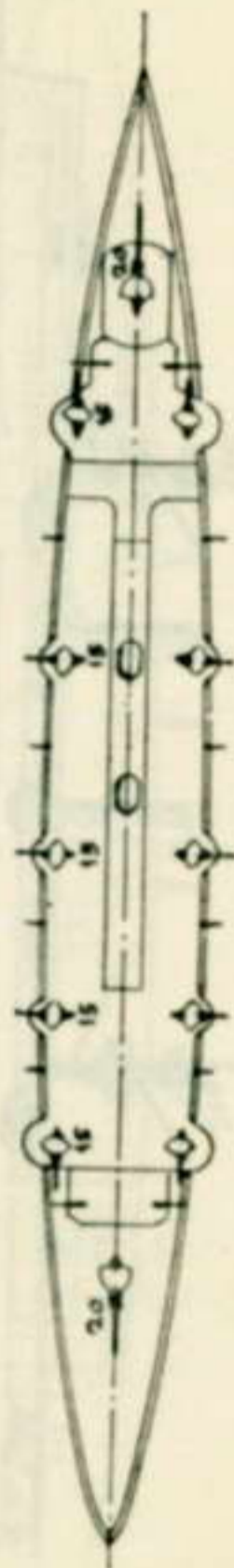
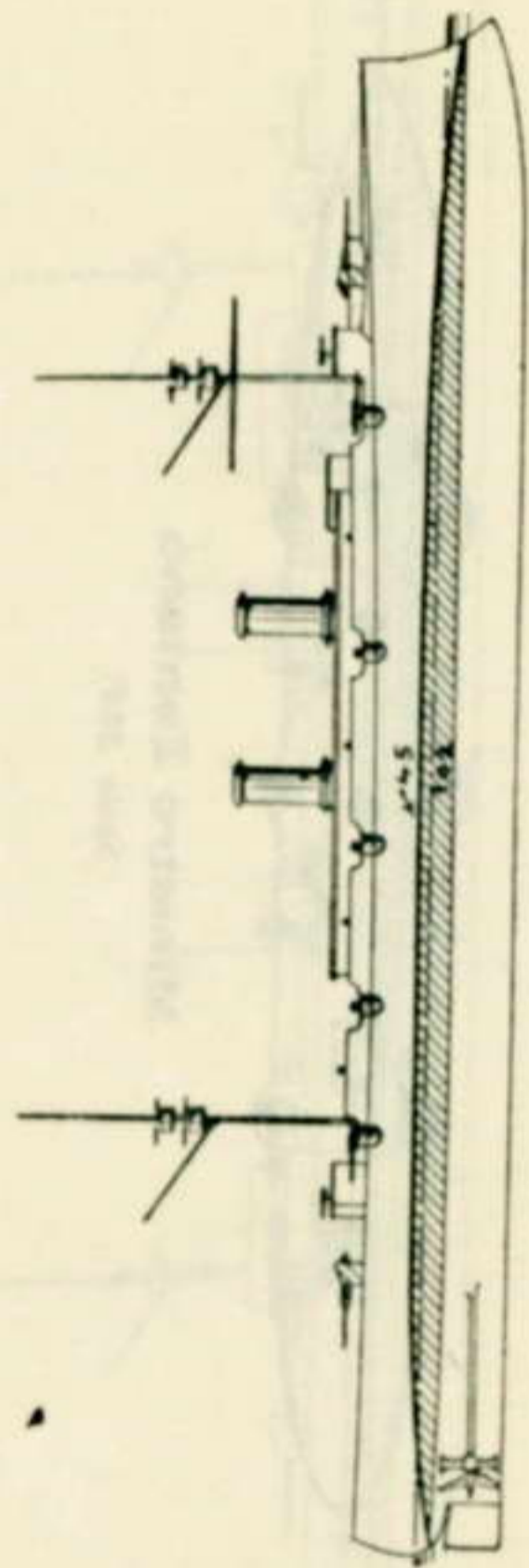
Esmeralda
(Seite 258)

Chile.



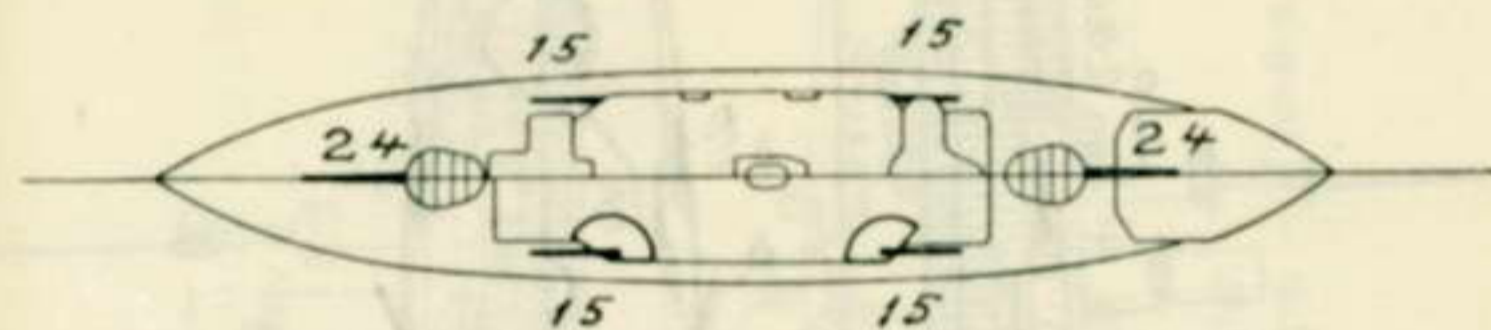
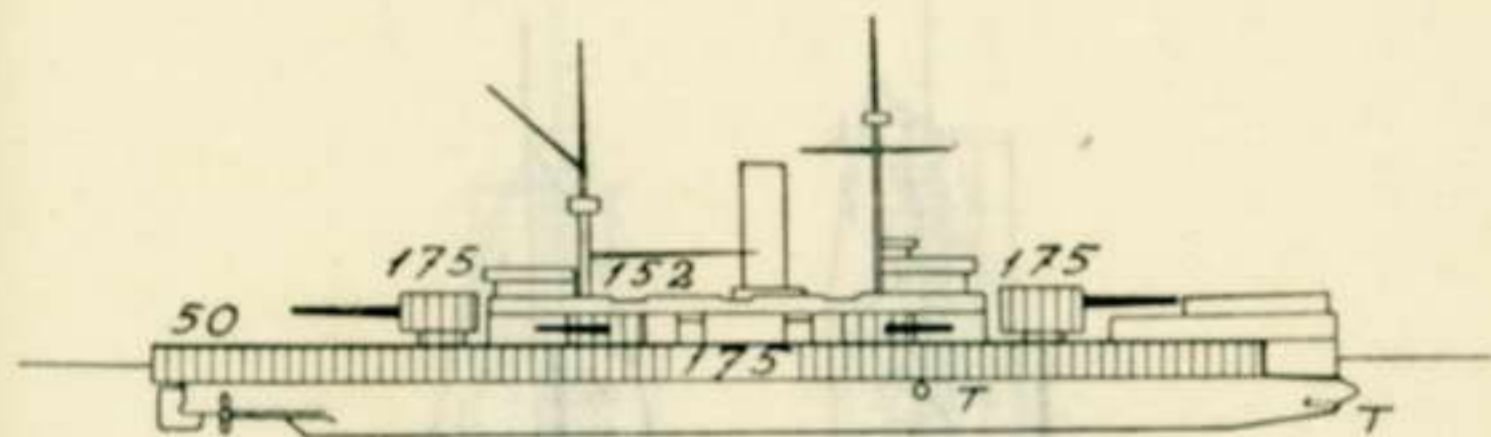
Ministro Zenteno
(Seite 258)

Chile.

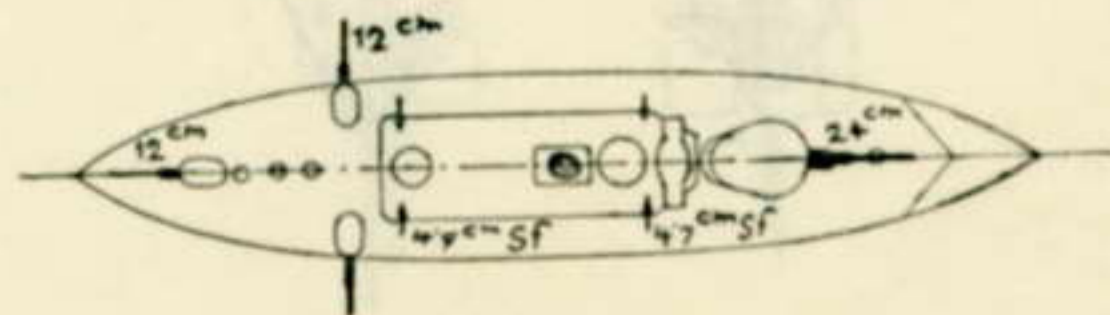
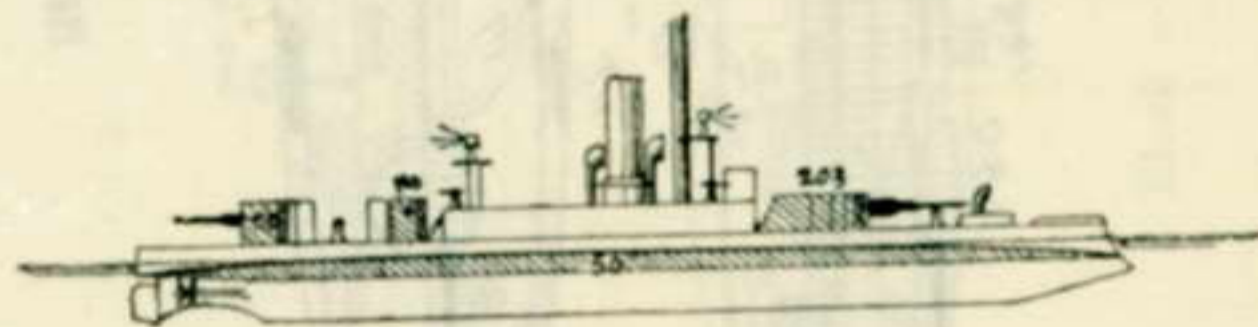


Blanco Encalada
(Seite 268)

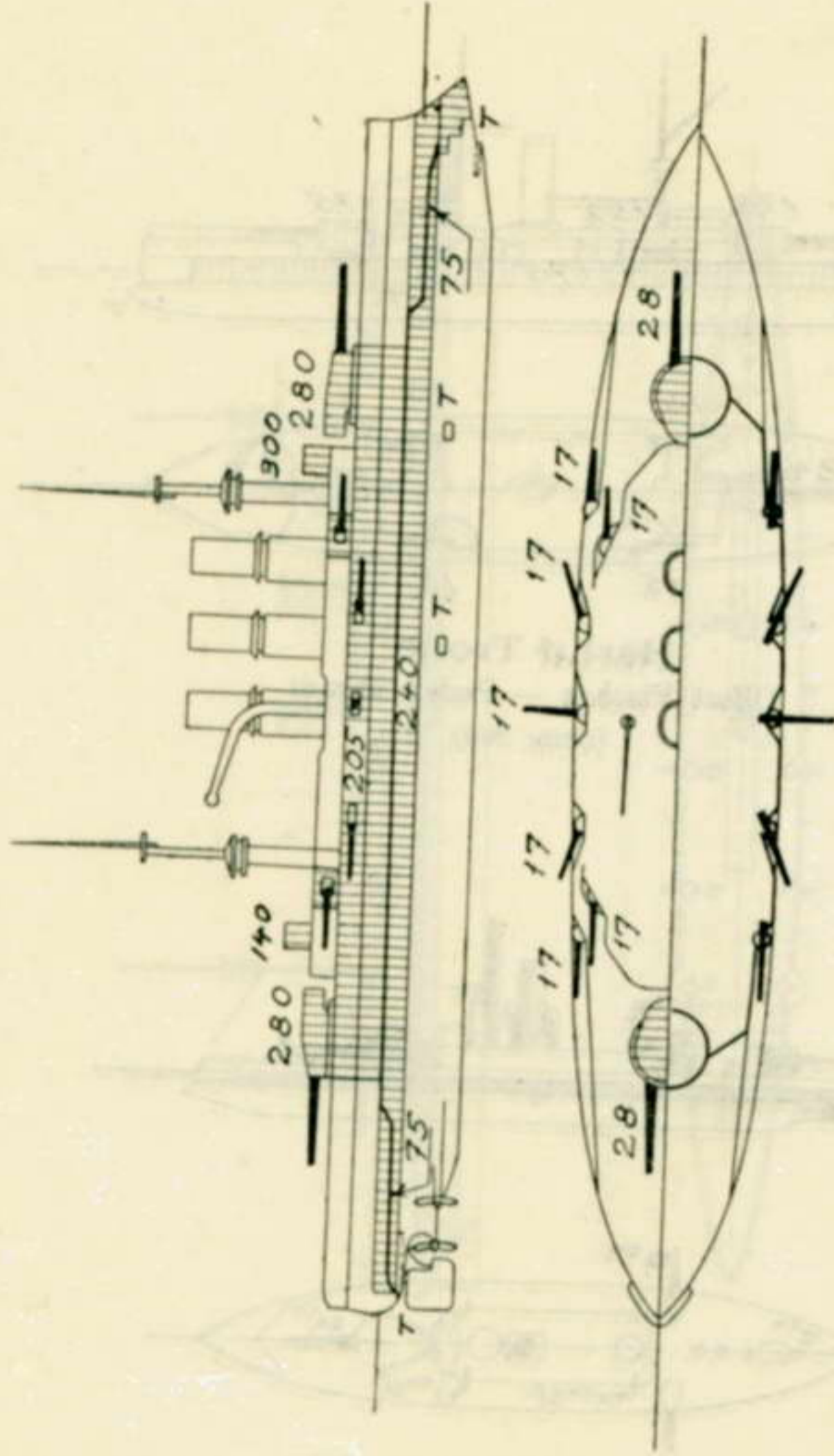
Dänemark.



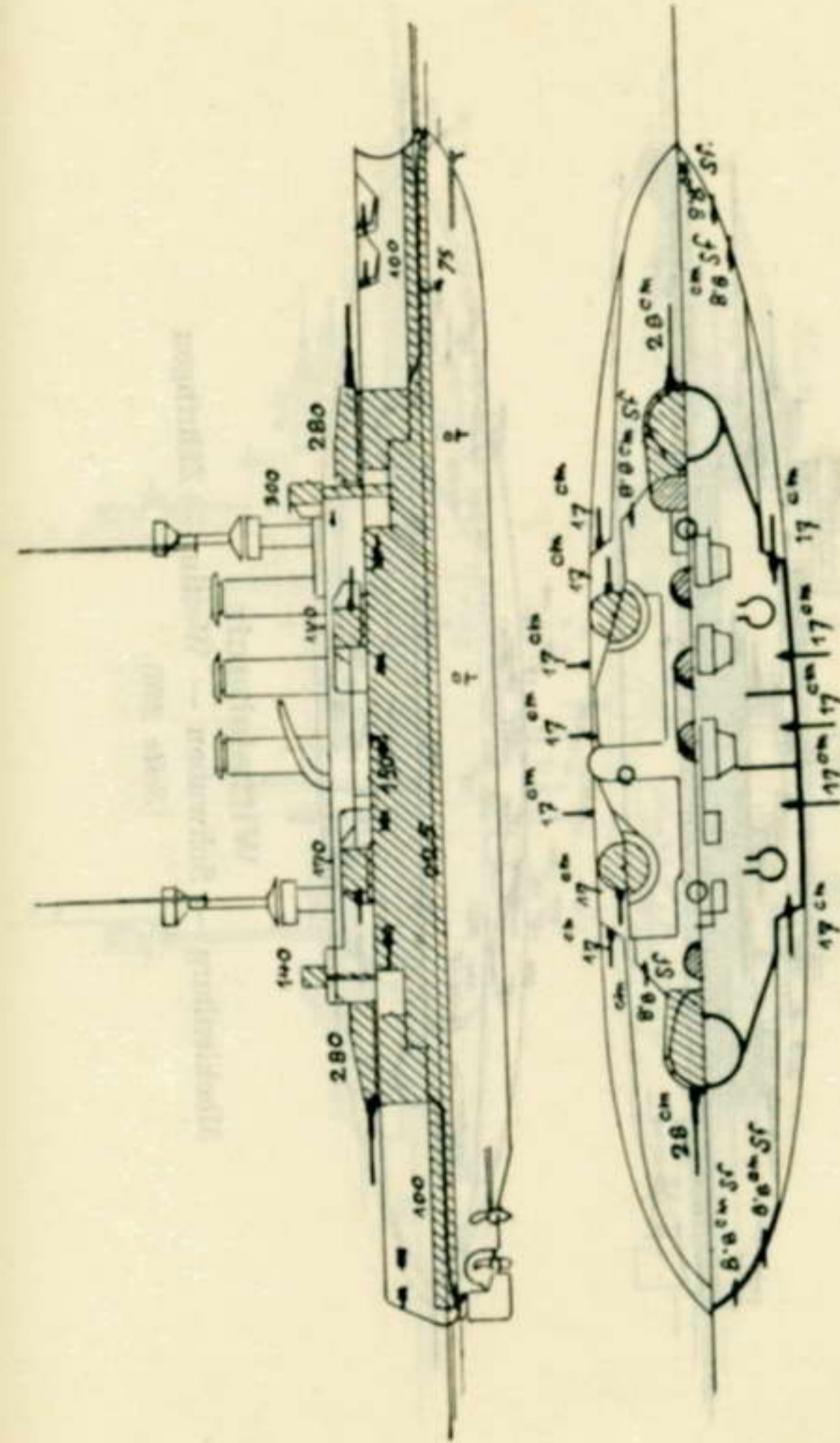
Herluf Trolle
Olfert Fischer — Peder Skram
(Seite 268)



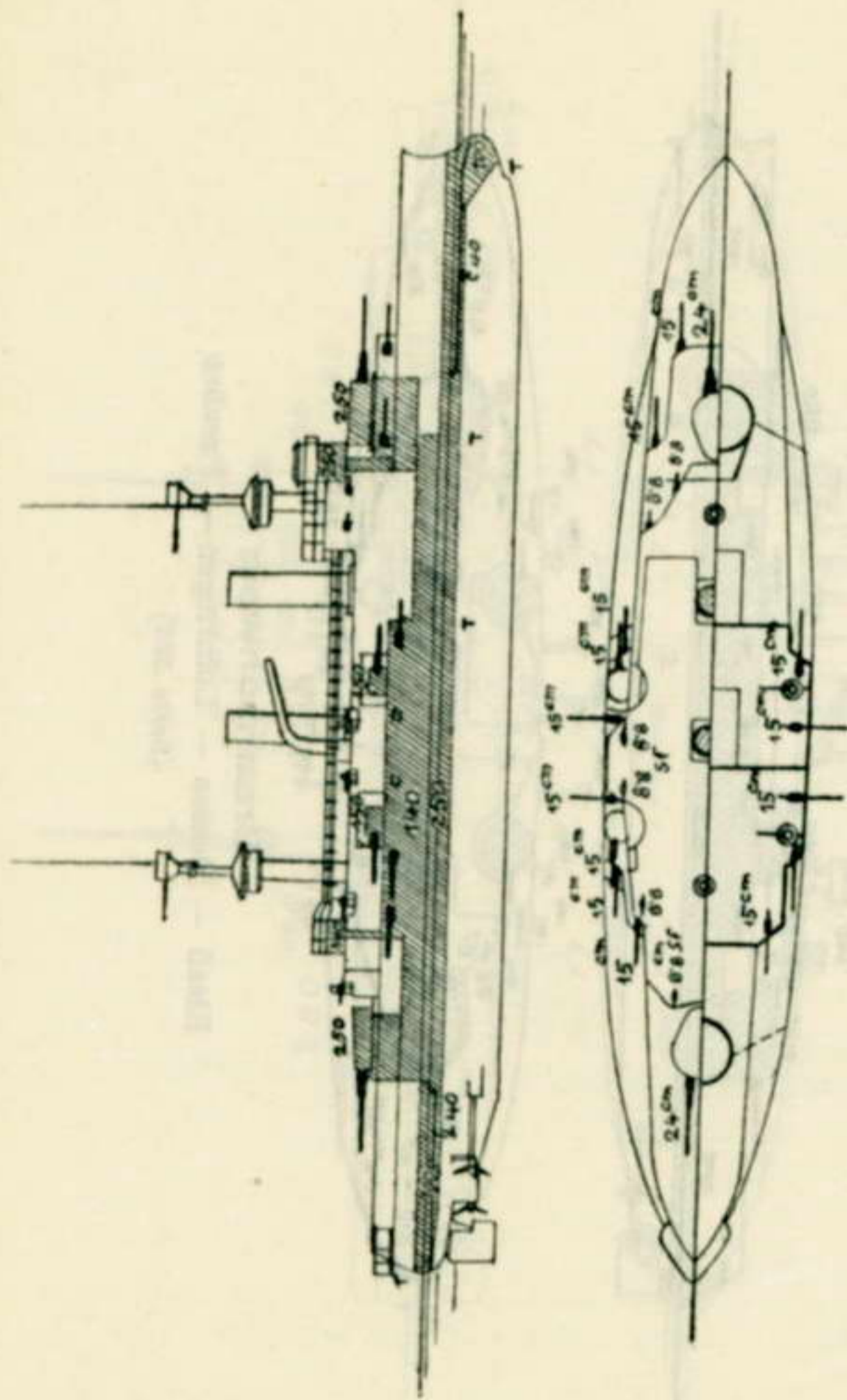
Skjold
(Seite 263)



Deutschland
 Hannover — O — Q — R
 (Seite 266)

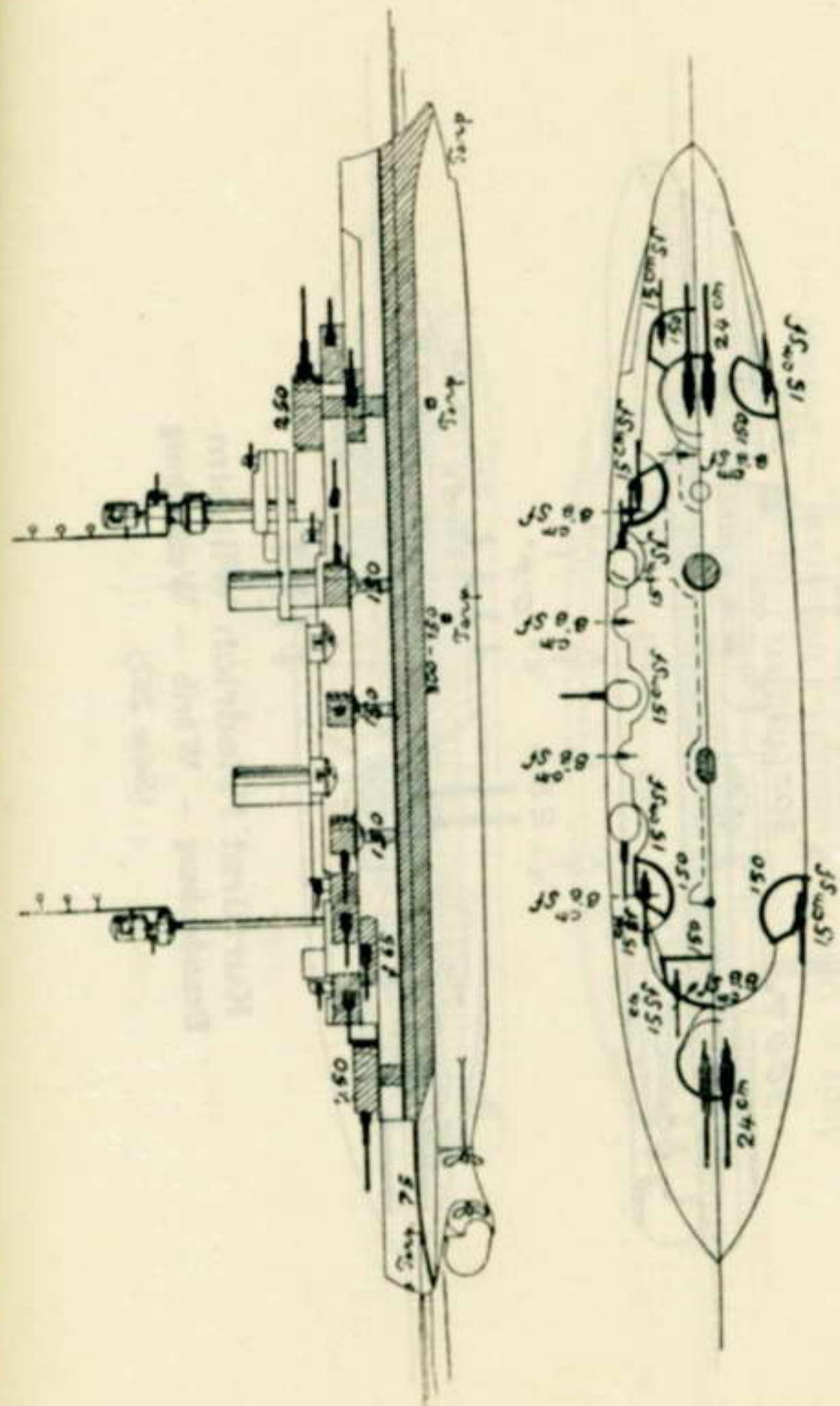


Braunschweig
 Elsaß — Hessen — Lothringen — Preußen
 (Seite 266)



Wittelsbach

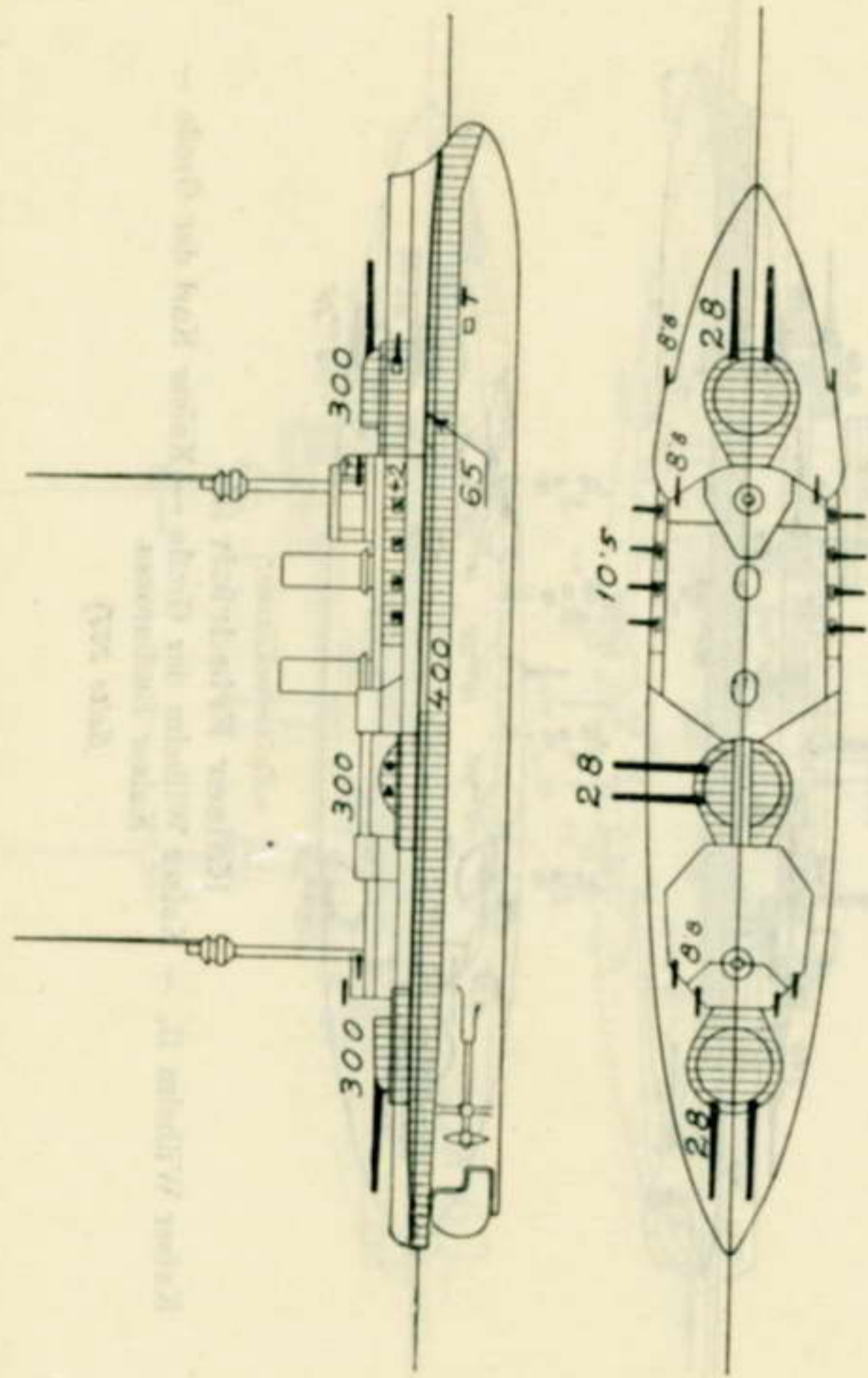
Mecklenburg — Schwaben — Wettin — Zähringen
(Seite 266)



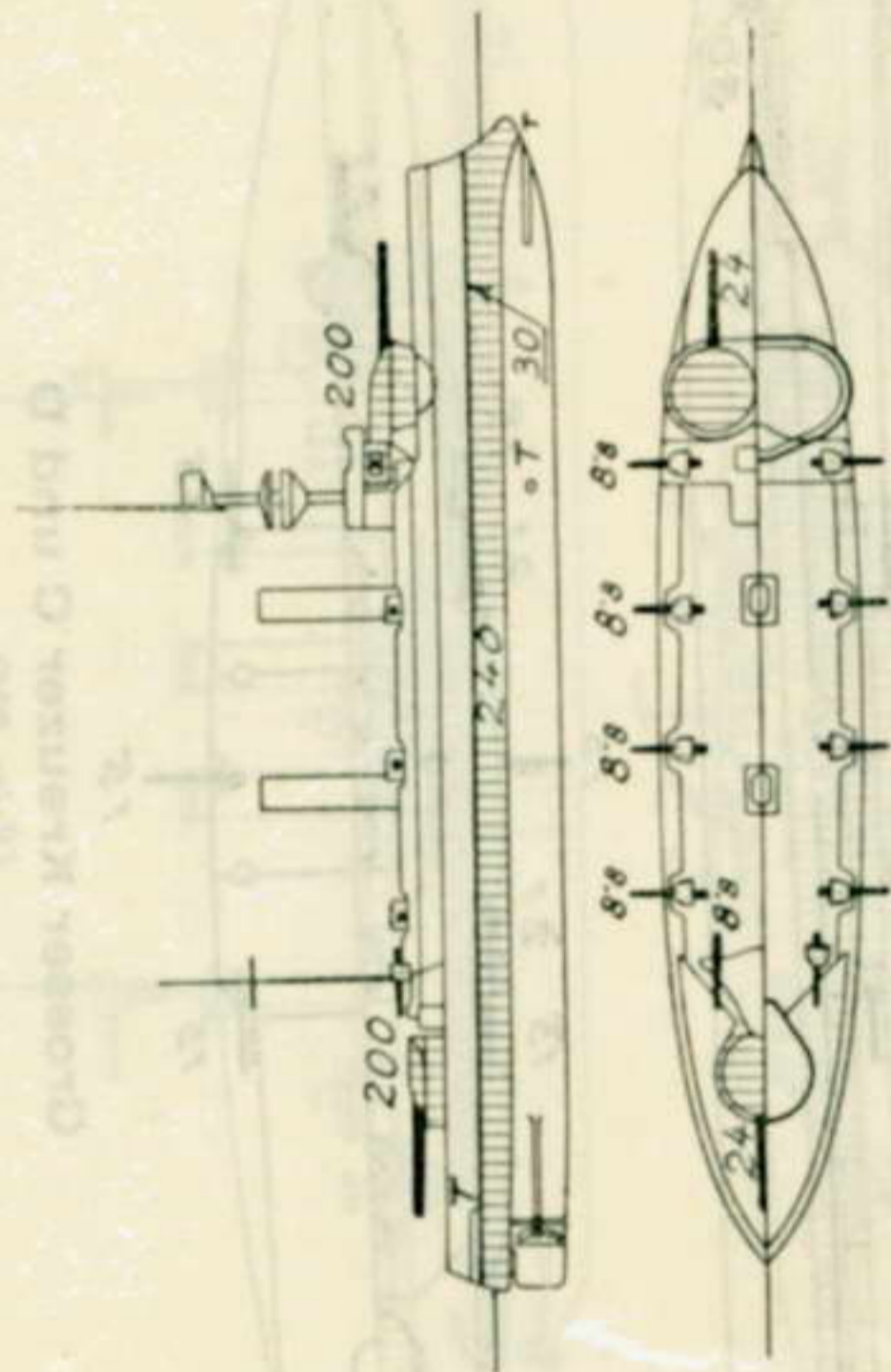
«Kaiser»-Klasse:

Kaiser Friedrich III.

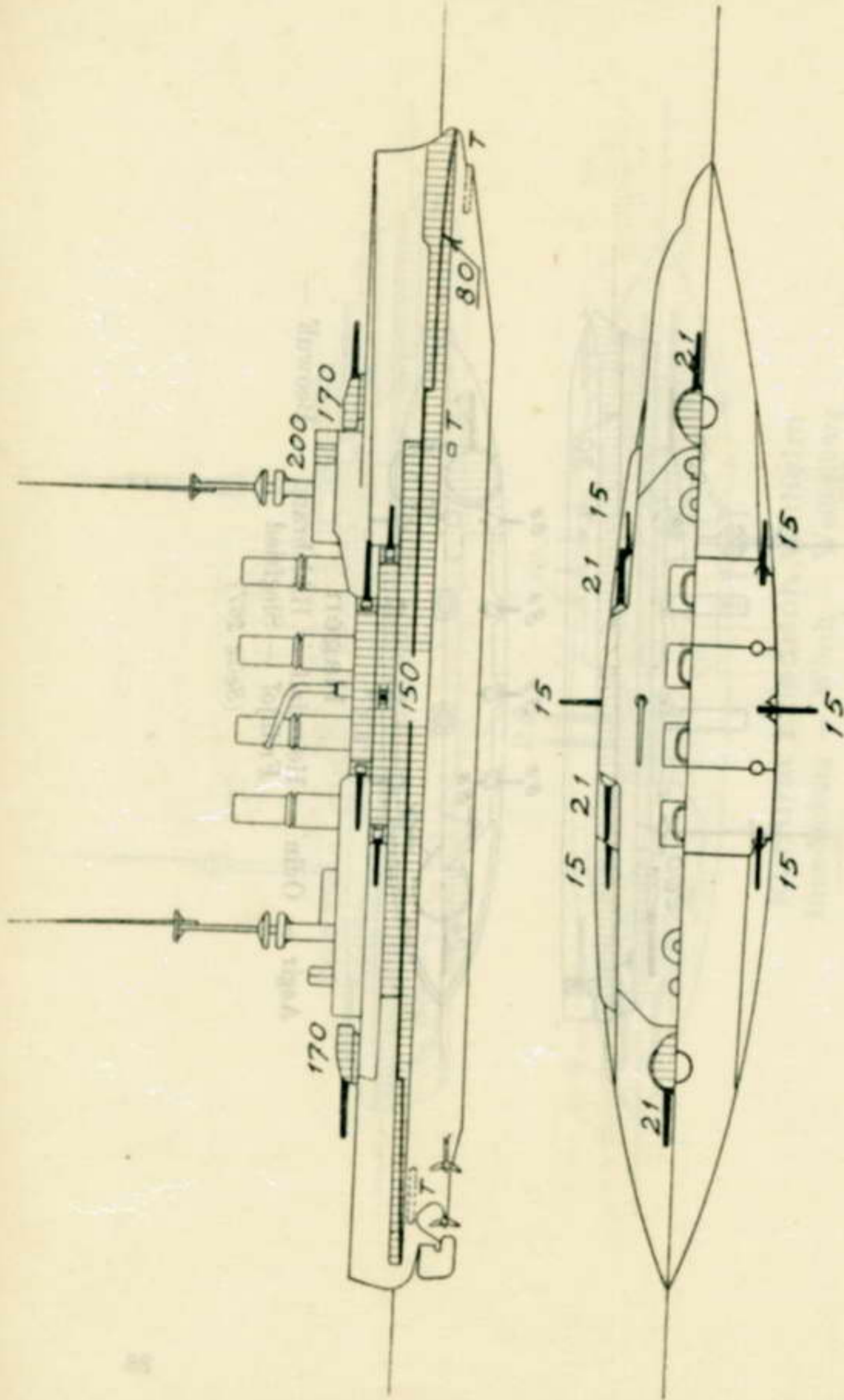
Kaiser Wilhelm II. — Kaiser Wilhelm der Große — Kaiser Karl der Große —
Kaiser Barbarossa
(Seite 267)



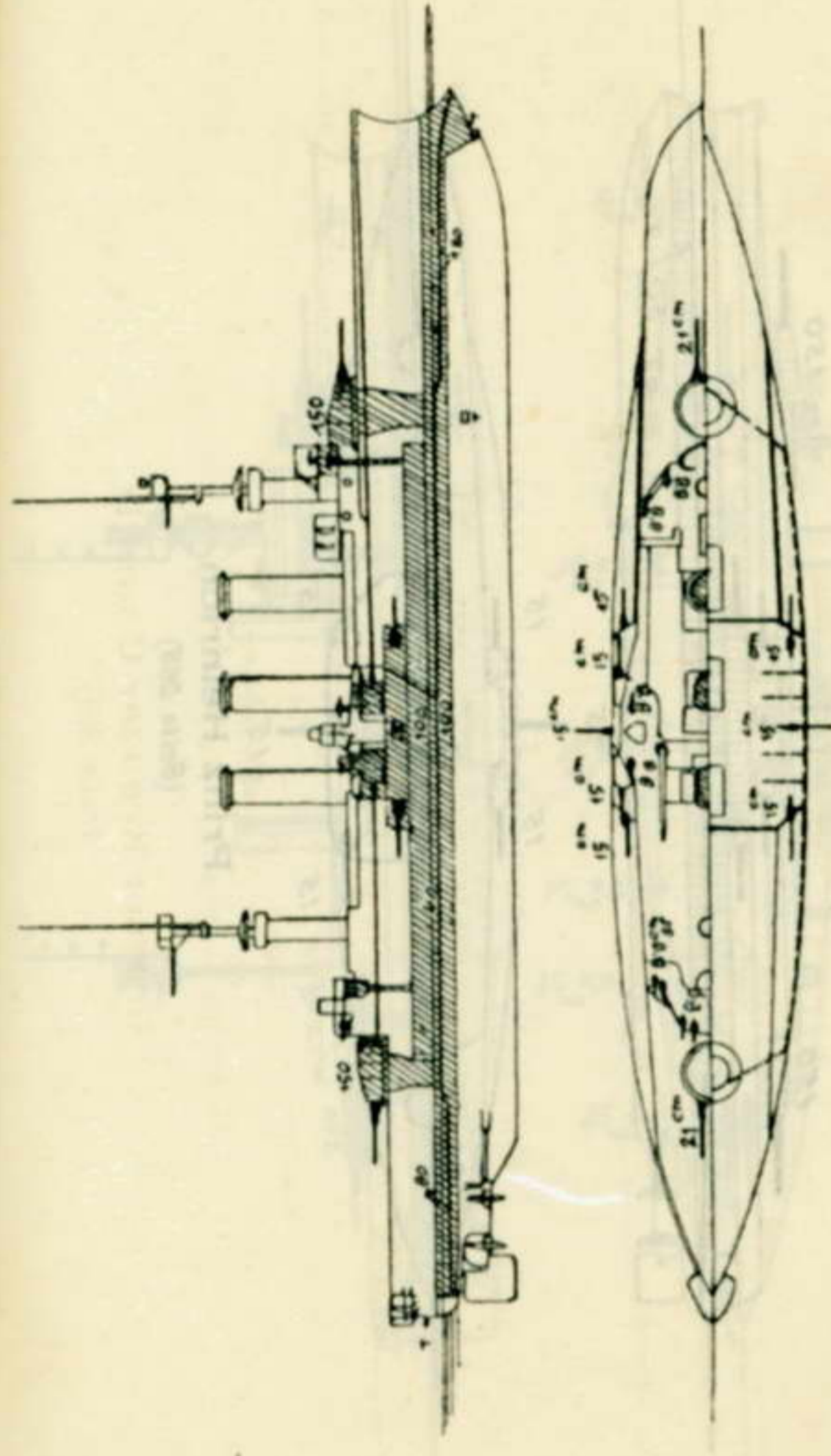
Kurfürst Friedrich Wilhelm
 Brandenburg — Wörth — Weissenburg
 (Seite 267)



Hagen
 Aegir — Odin — Heimdall — Hildebrand — Beowulf —
 Frithjof — Siegfried
 (Seite 267)

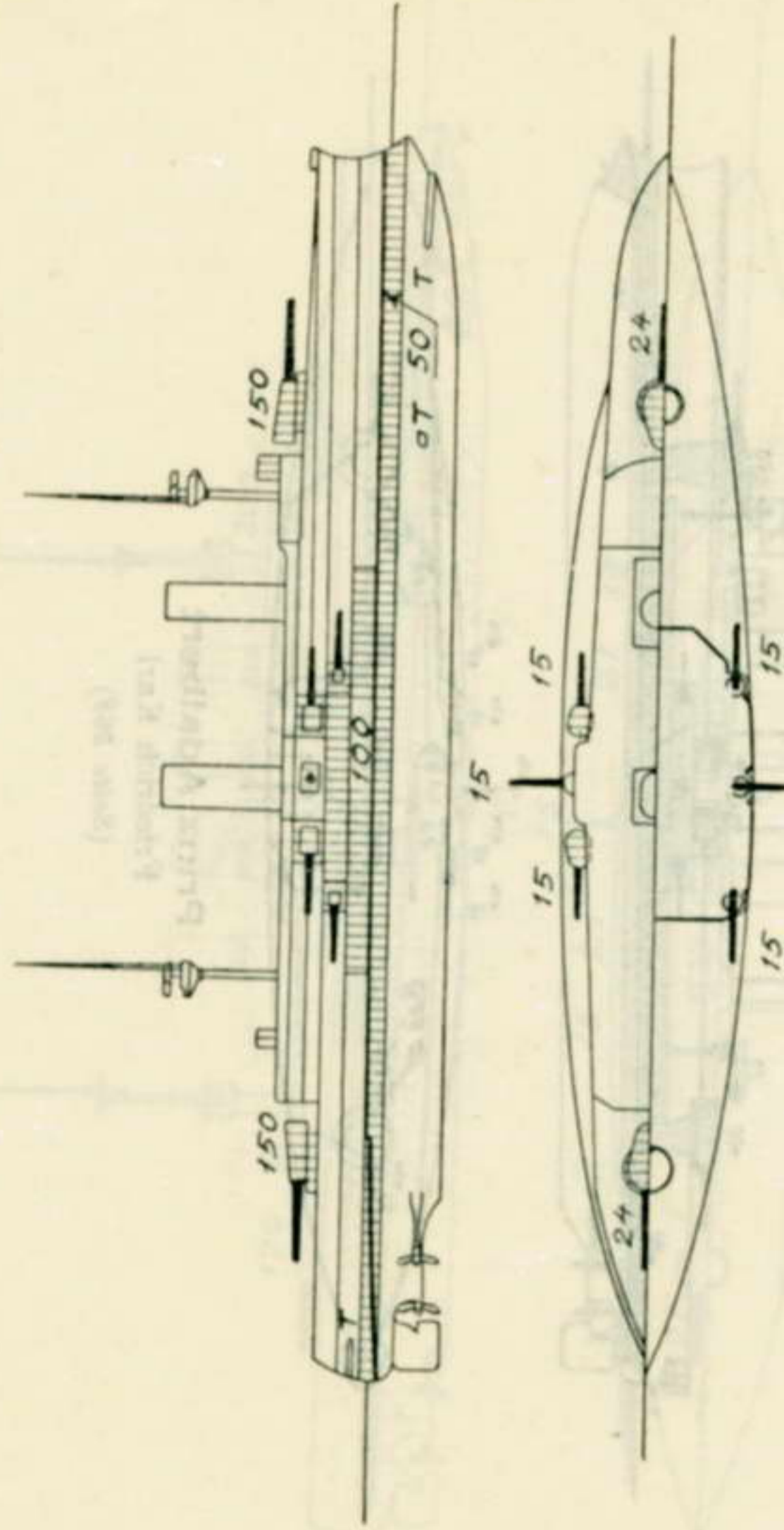


Grosser Kreuzer C und D
(Seite 268)



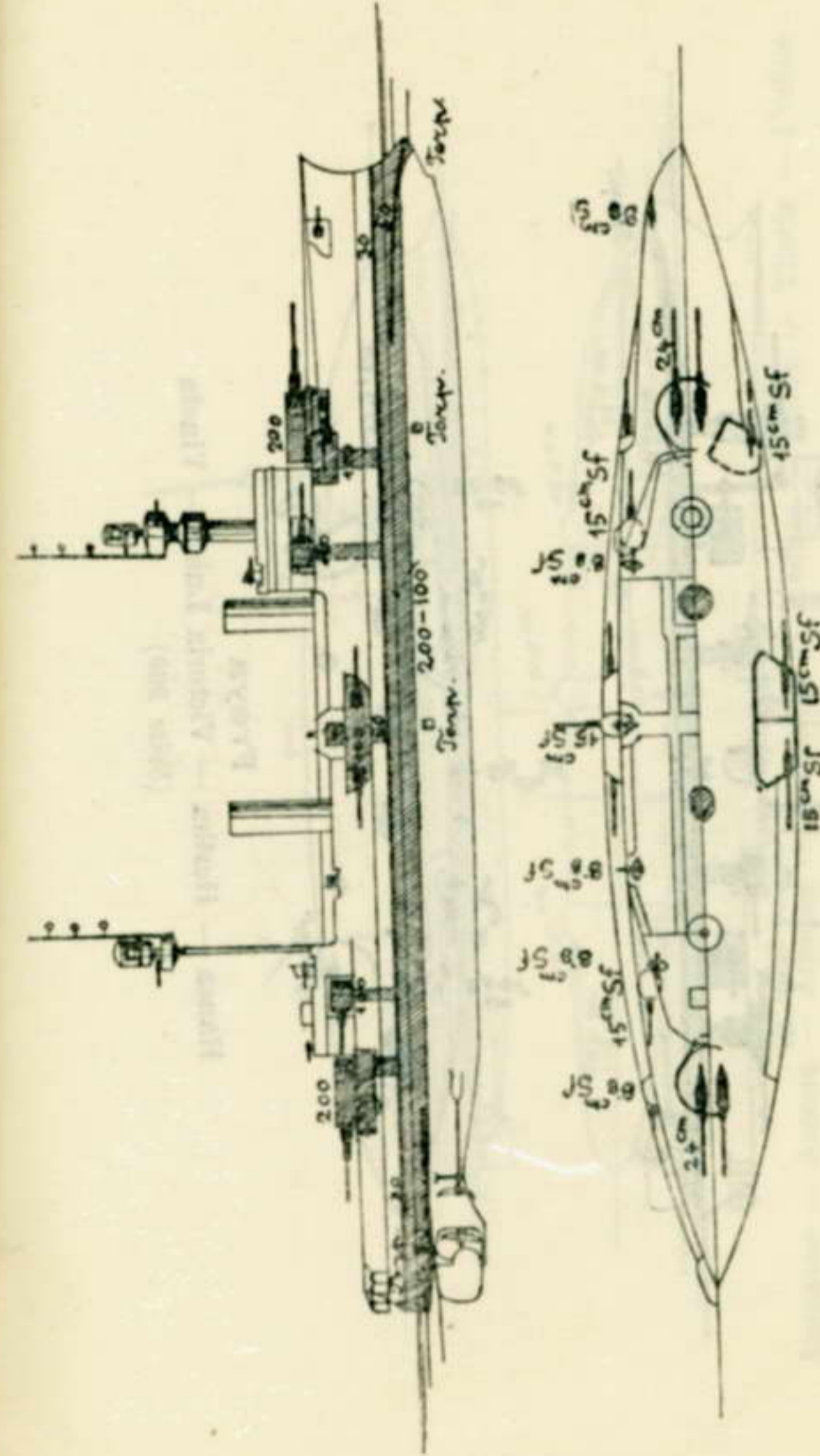
Prinz Adalbert
Friedrich Karl
(Seite 268)

Deutschland.

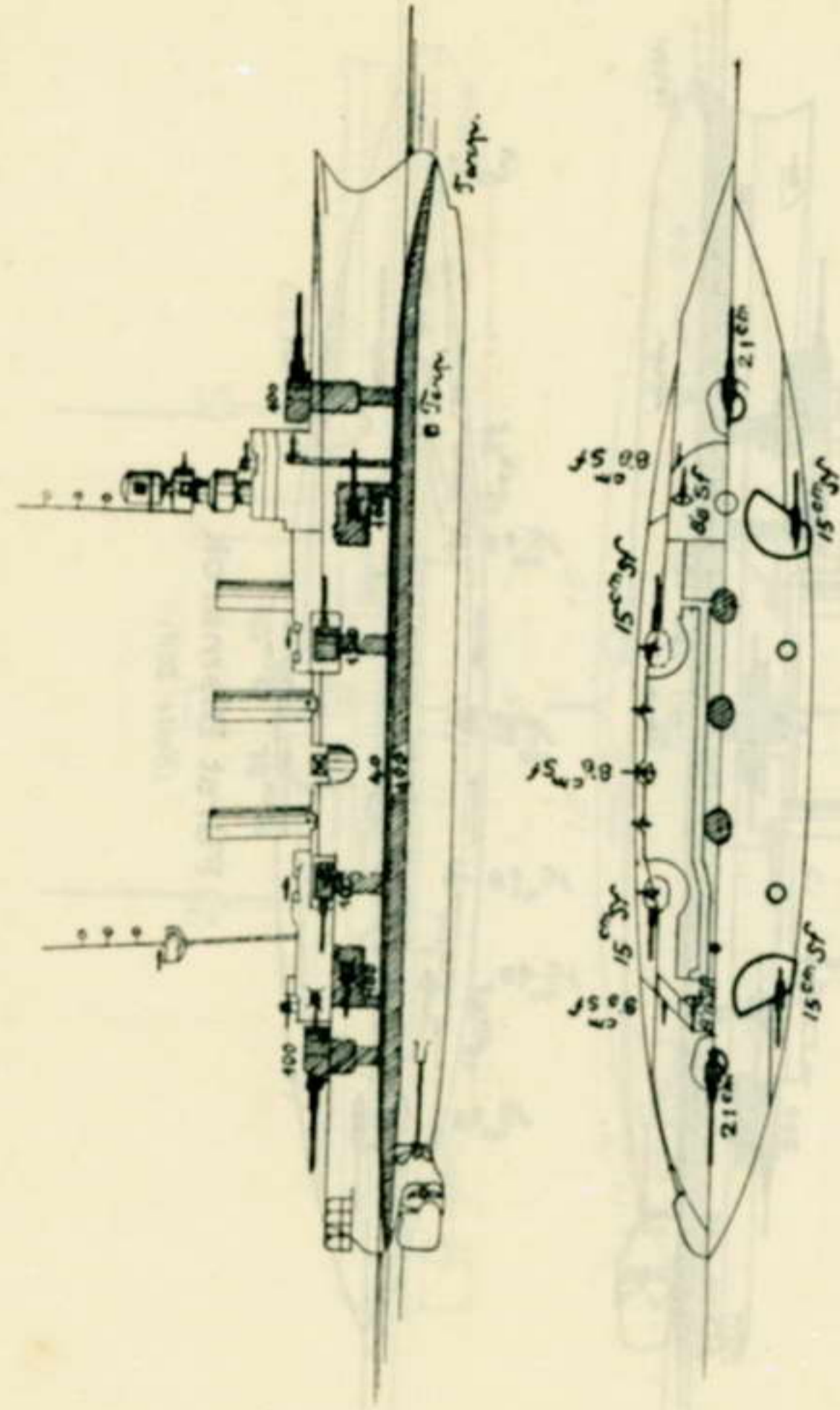


Prinz Heinrich
(Seite 268)

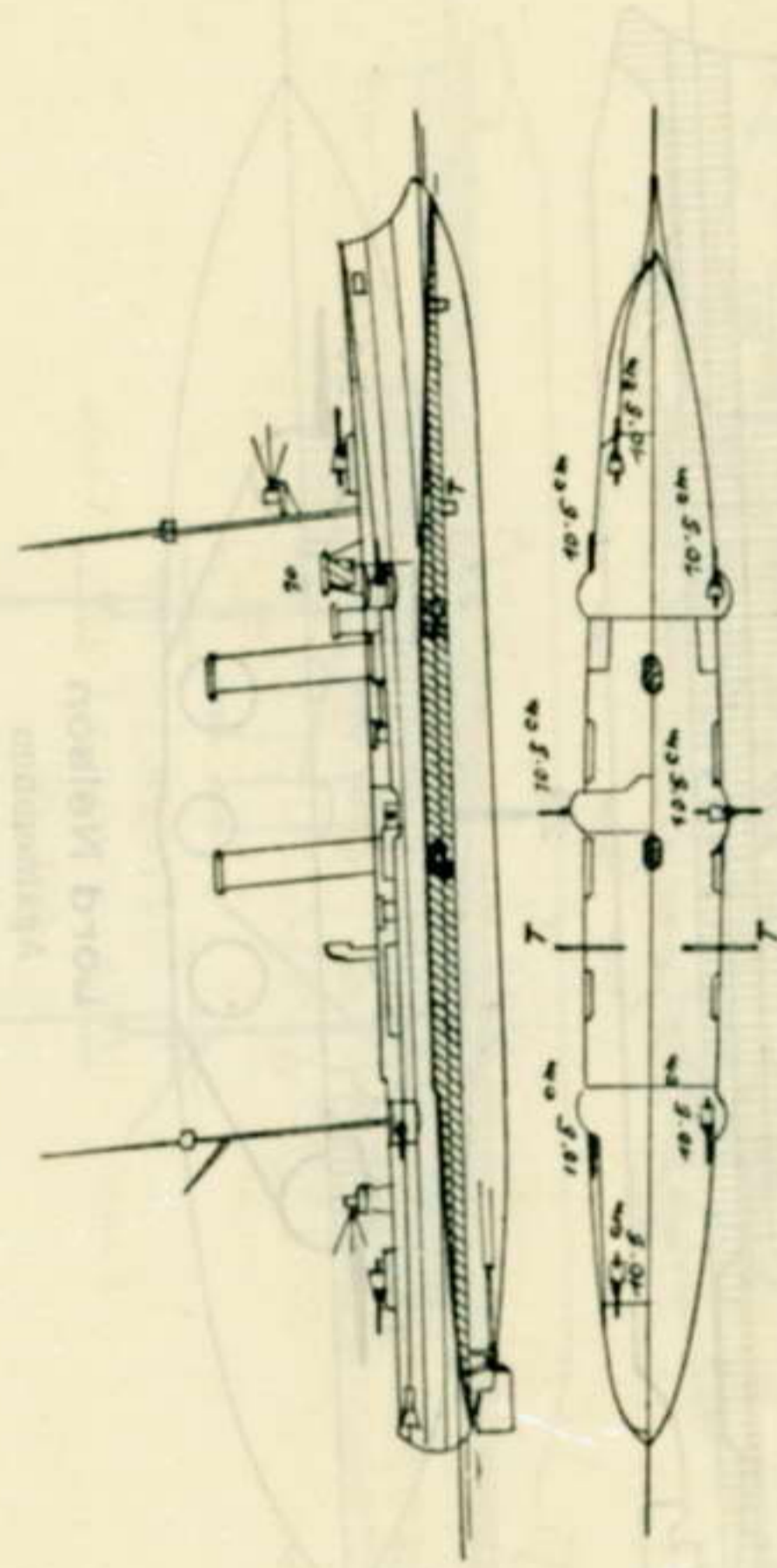
Deutschland.



Fürst Bismarck
(Seite 268)

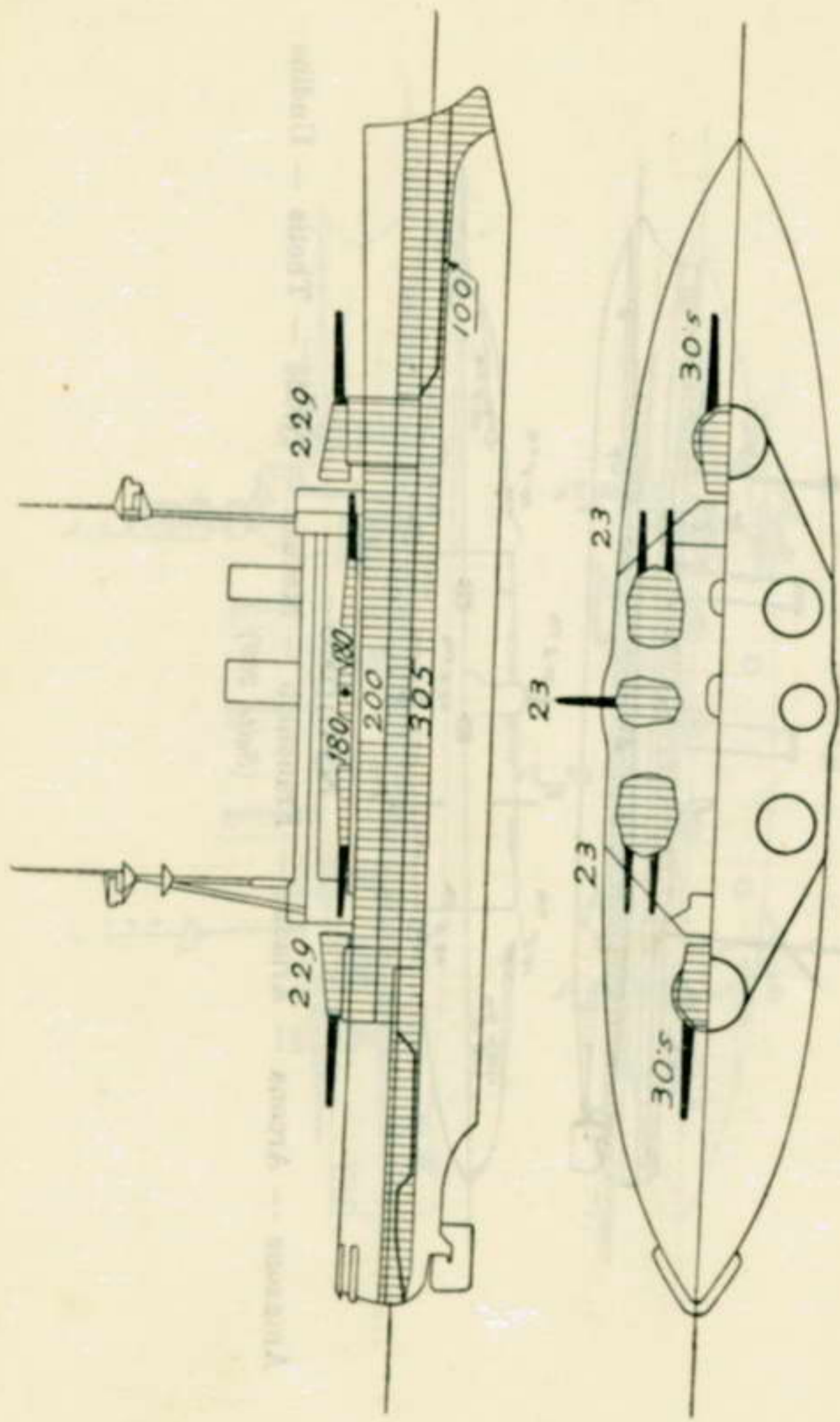
**Freya**

Hansa — Hertha — Victoria Luise — Vineta
(Seite 269)

**Nymphe**

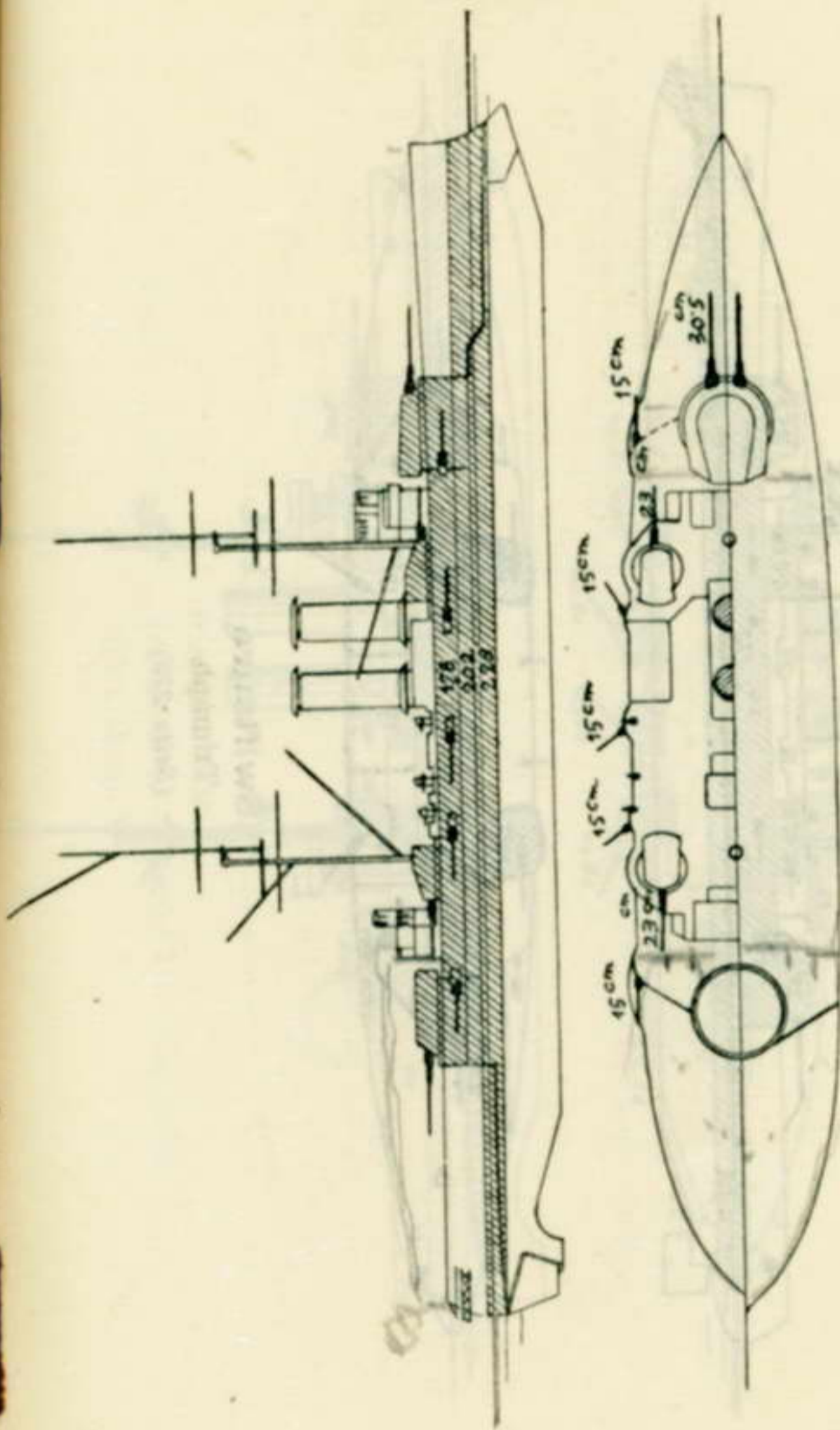
Amazonen — Arcona — Ariadne — Frauenlob — Medusa — Niobe — Thetis — Undine
(Seite 269)

England.



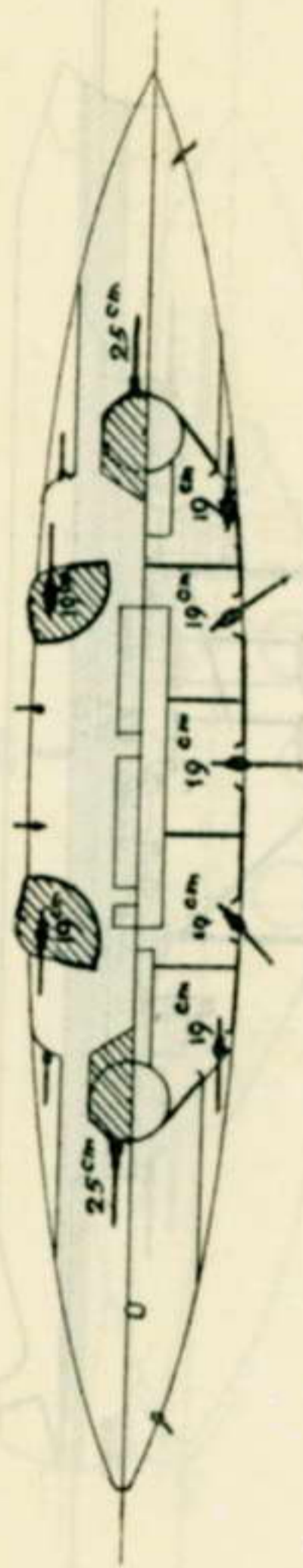
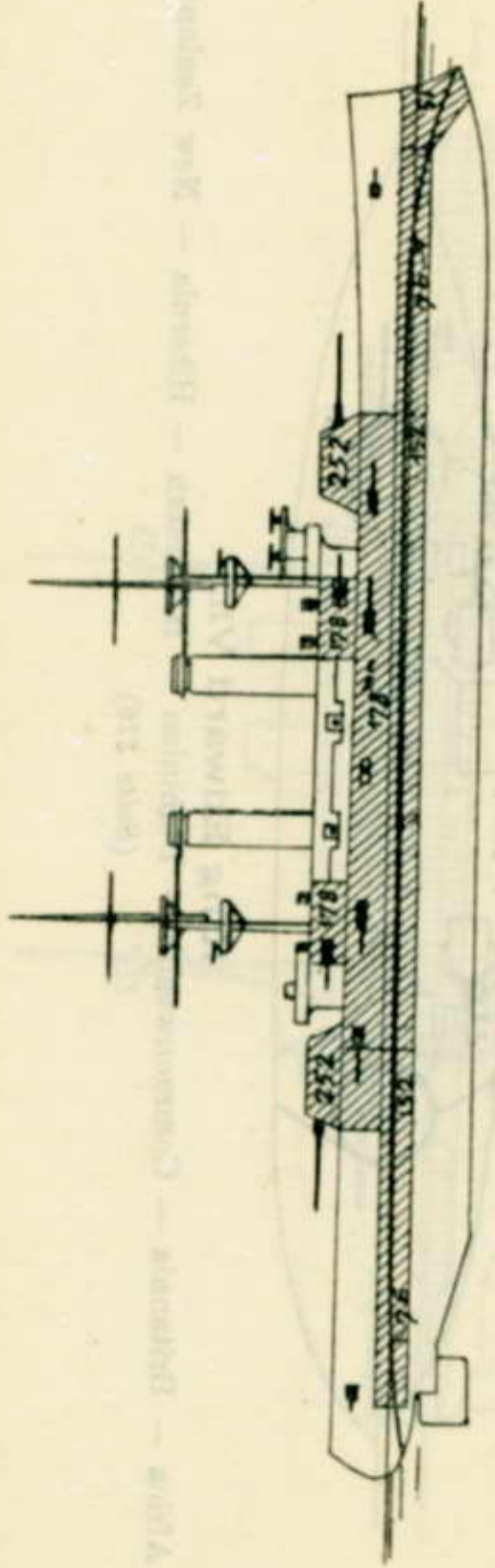
Lord Nelson
 Agamemnon
 (Seite 276)

England.

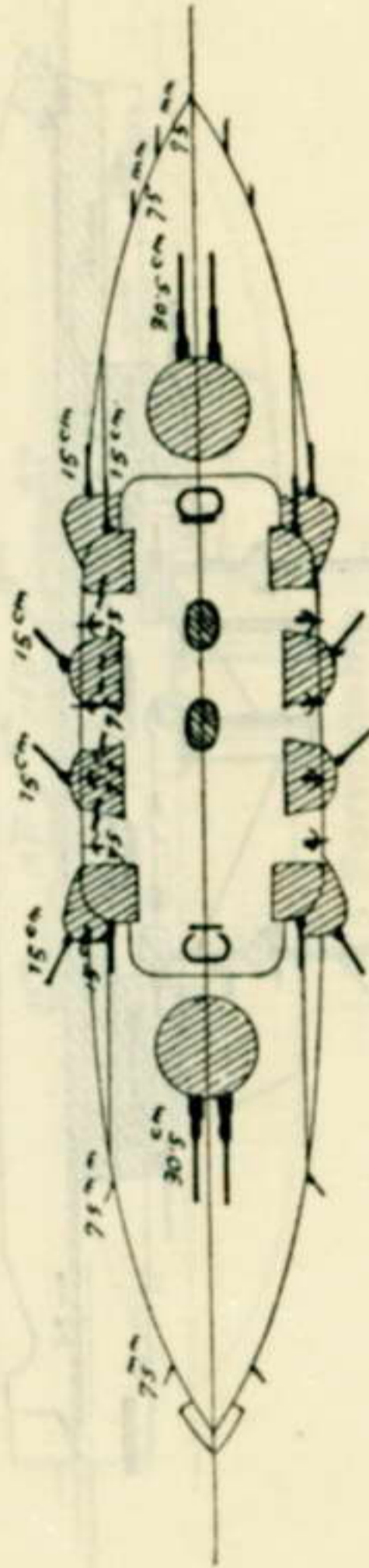
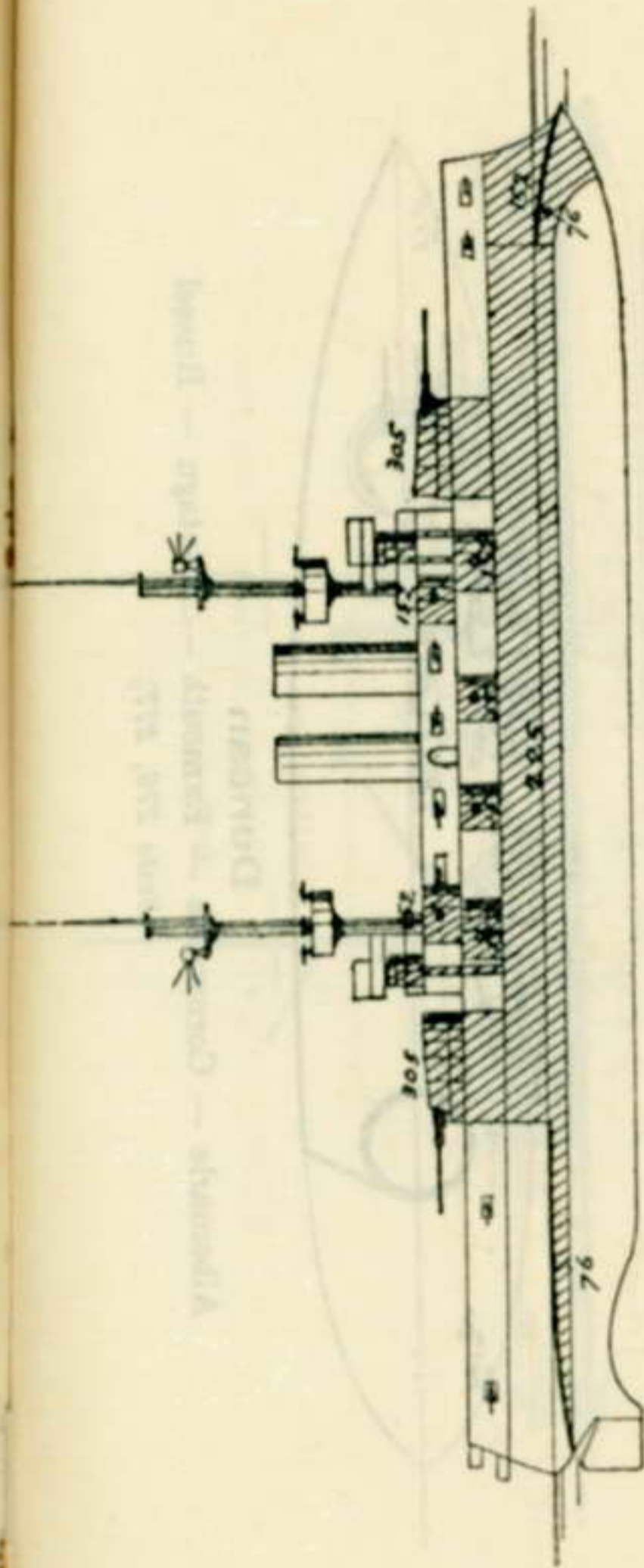


King Edward VII.

Africa — Britannia — Commonwealth — Dominion — Hindustan — Hibernia — New Zealand
 (Seite 276)

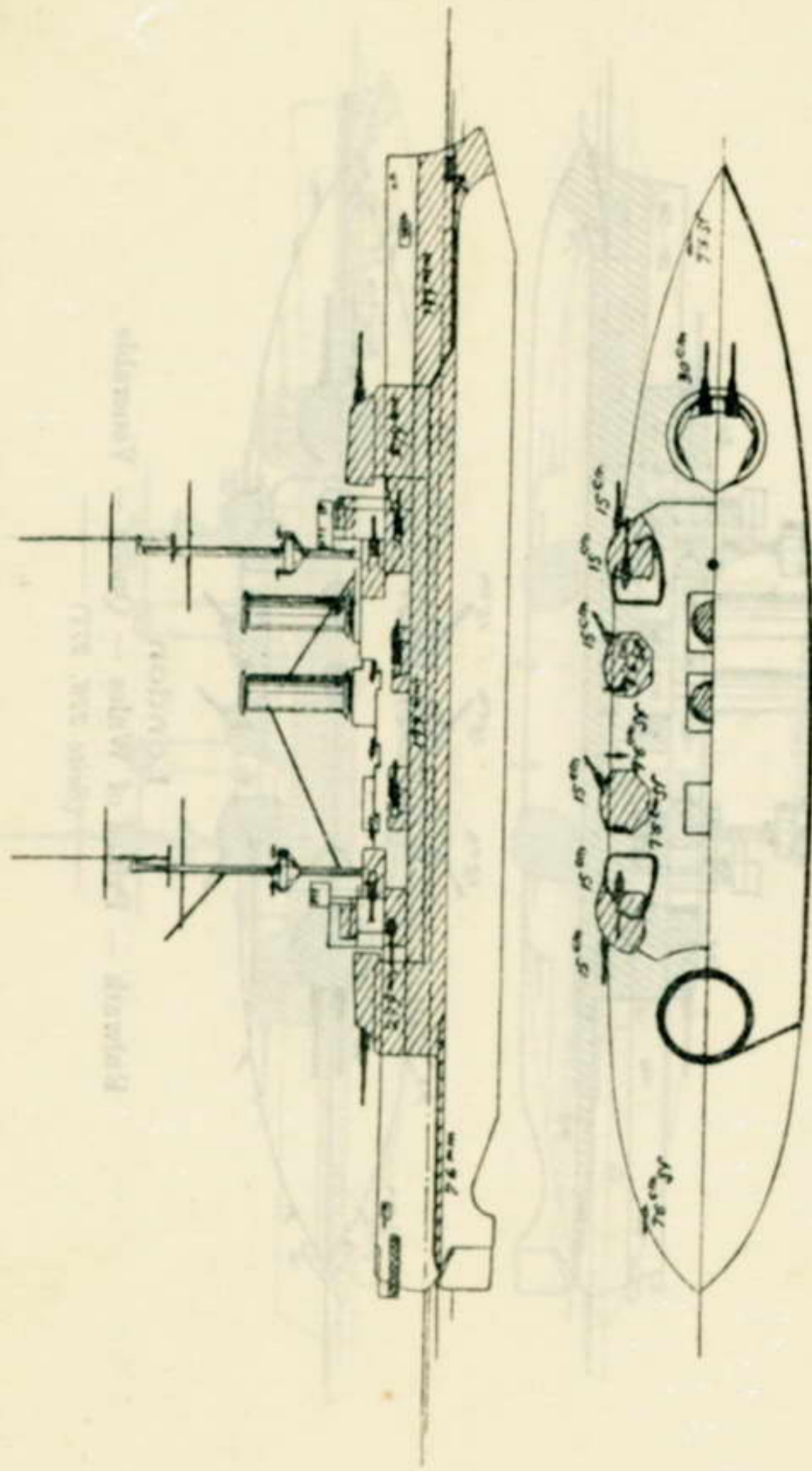


Swiftsure
Triumph
(Seite 276)



London
Bulwark — Prince of Wales — Queen — Venerable
(Seite 276, 277)

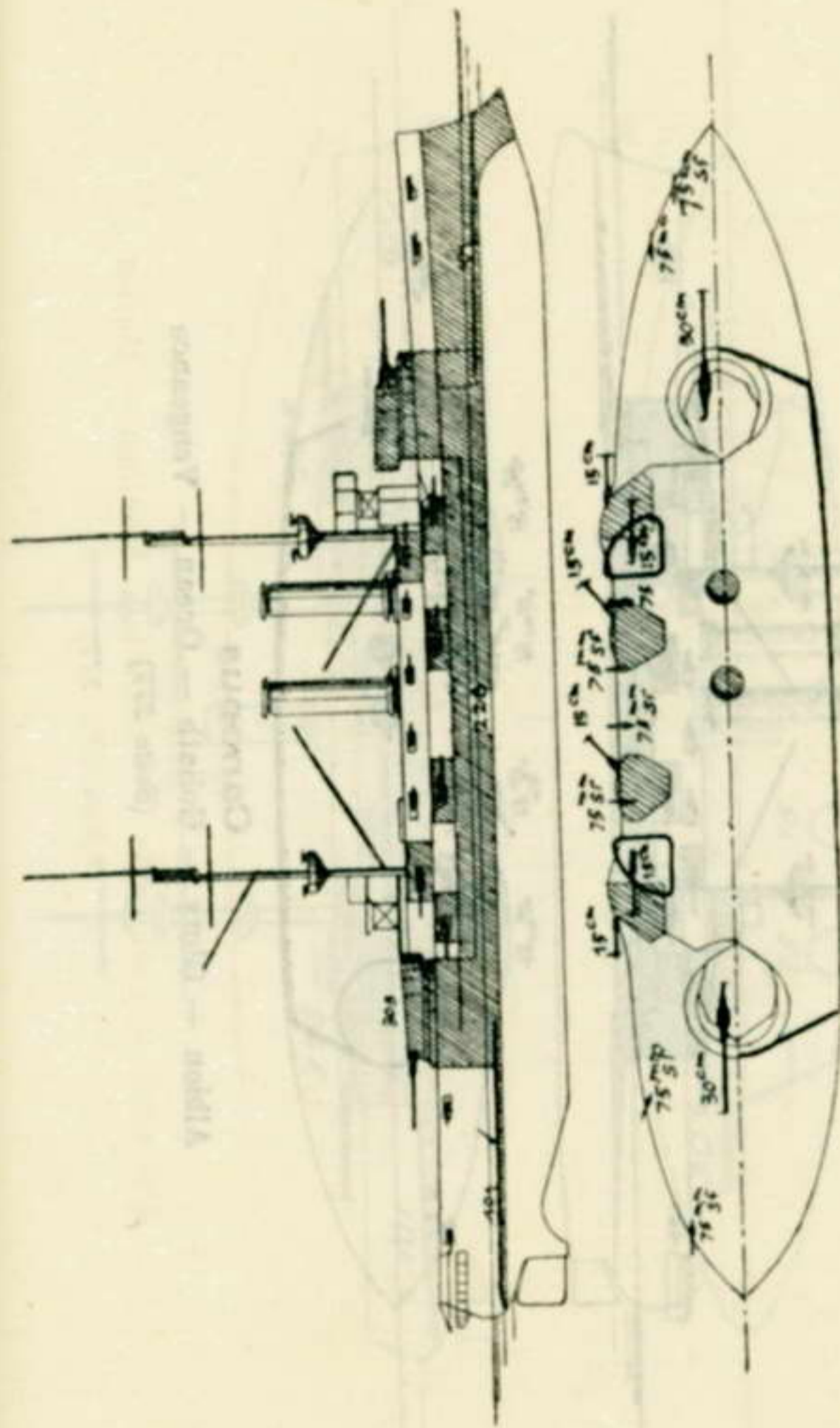
England.



Duncan

Albemarle — Cornwallis — Exmouth — Montagu — Russel
(Seite 276, 277)

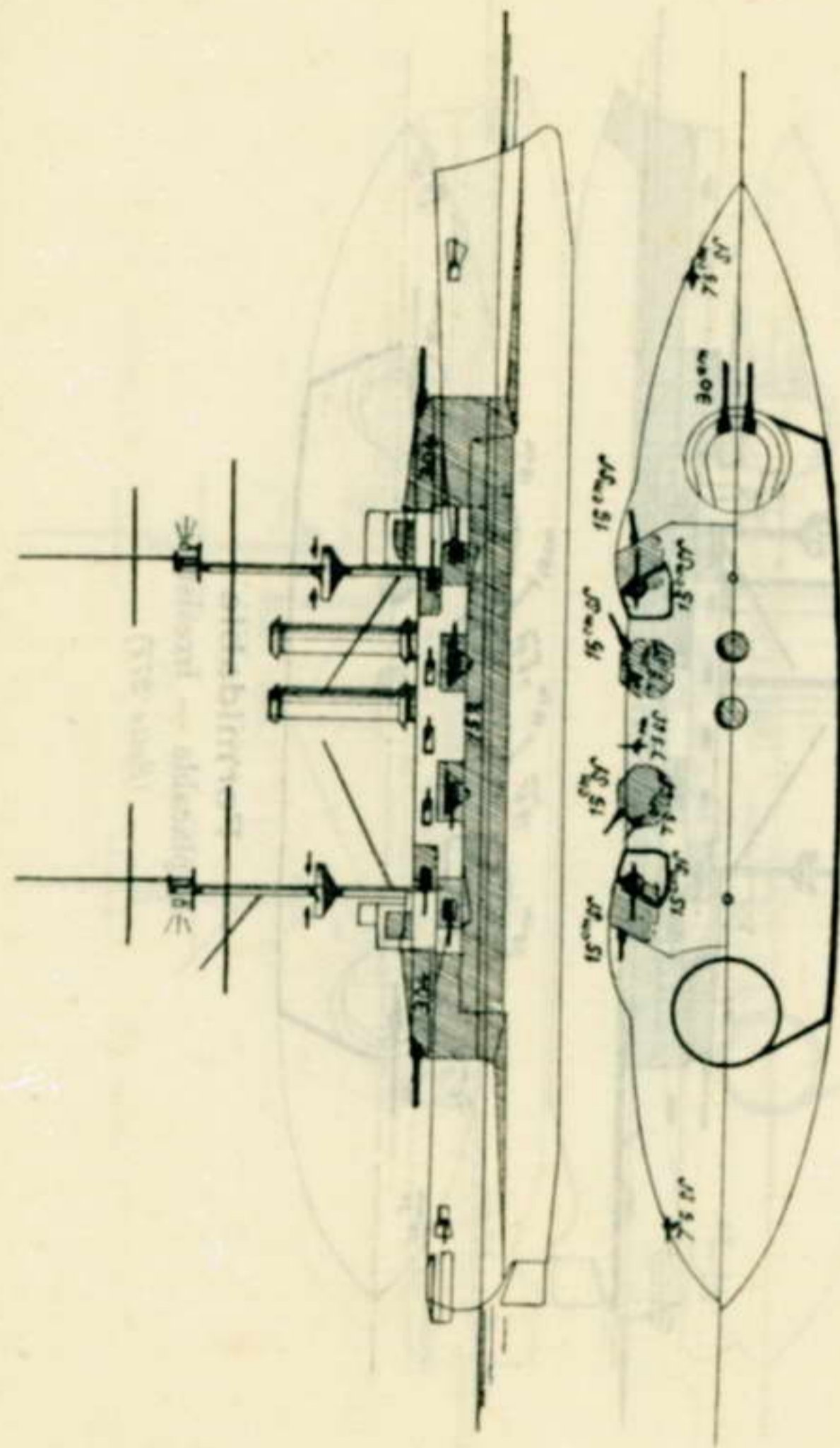
England.



Formidable

Implacable — Irresistible
(Seite 277)

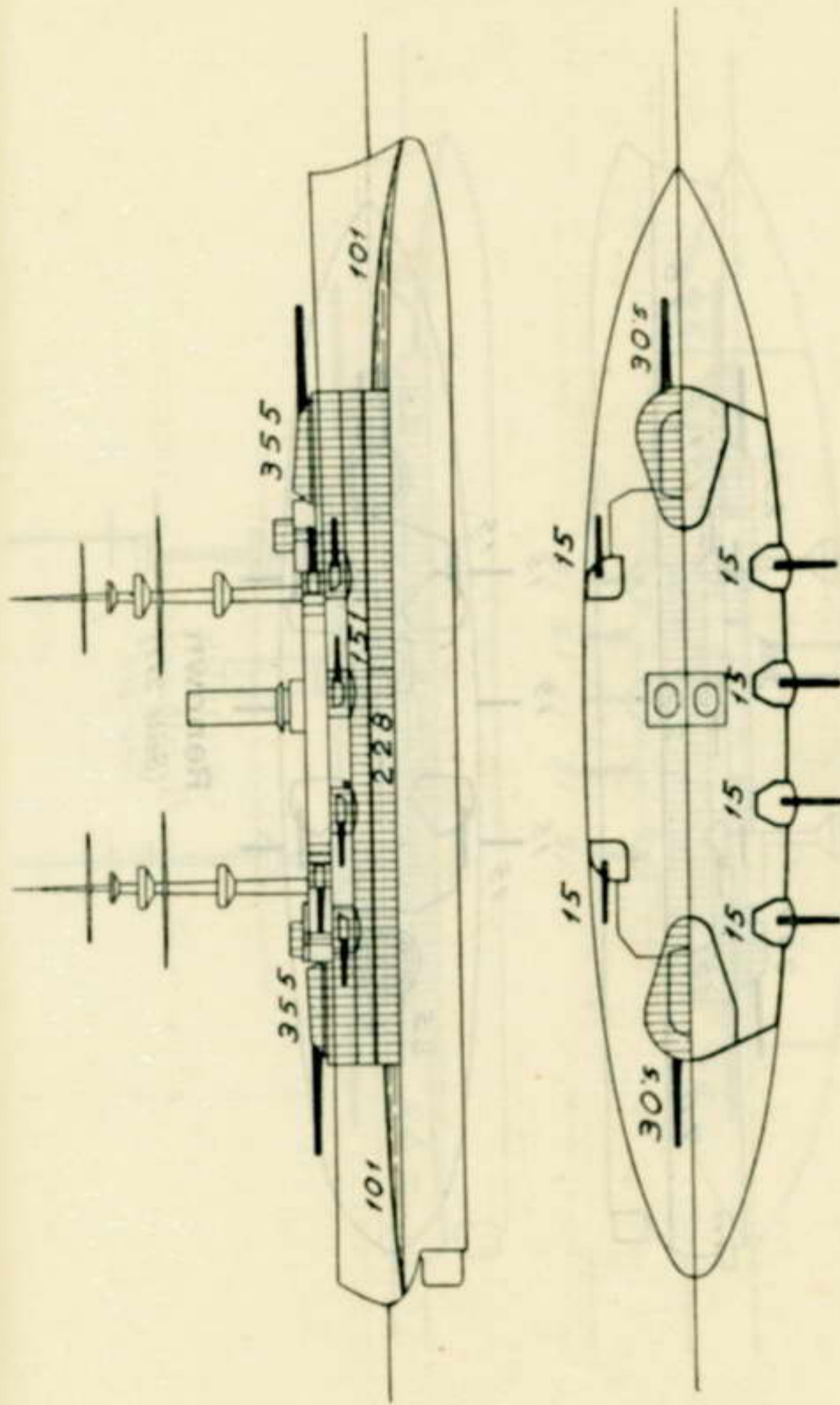
England.



Canopus

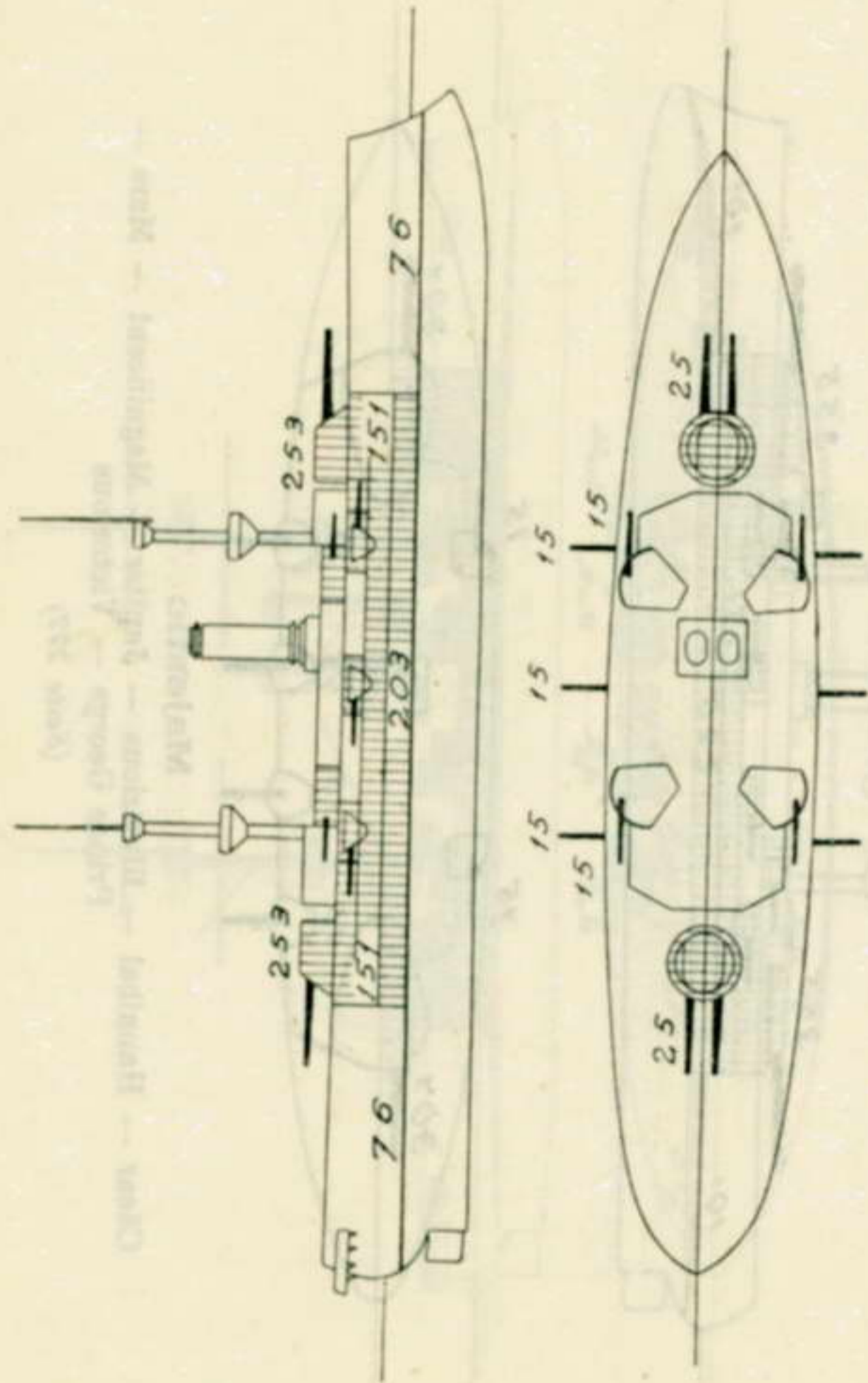
Albion — Glory — Goliath — Ocean — Vengeance
(Seite 277)

England.

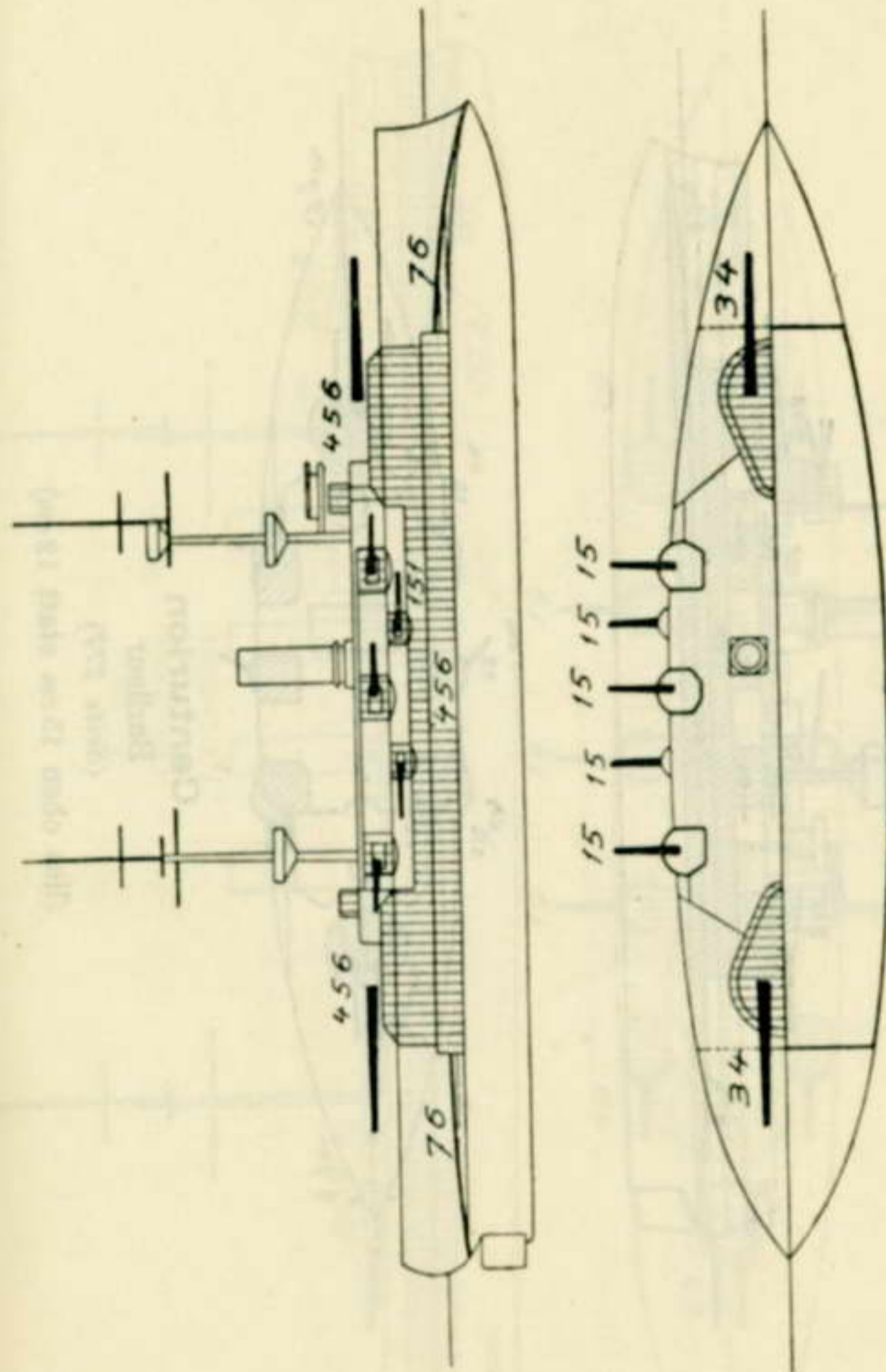


Majestic

Cæsar — Hannibal — Illustrious — Jupiter — Magnificent — Mars —
Prince George — Victorious
(Seite 277)

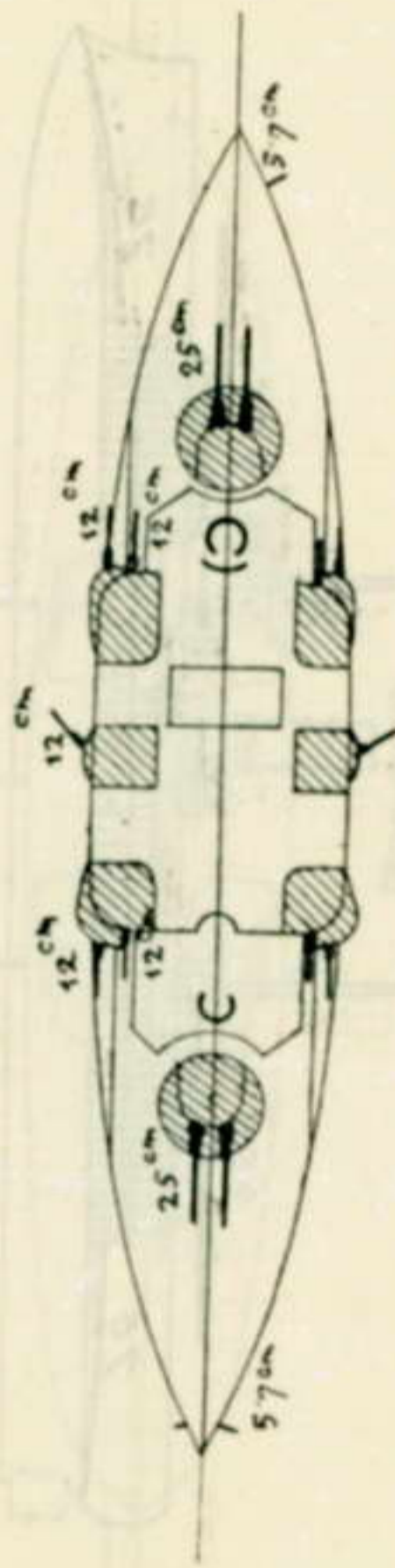
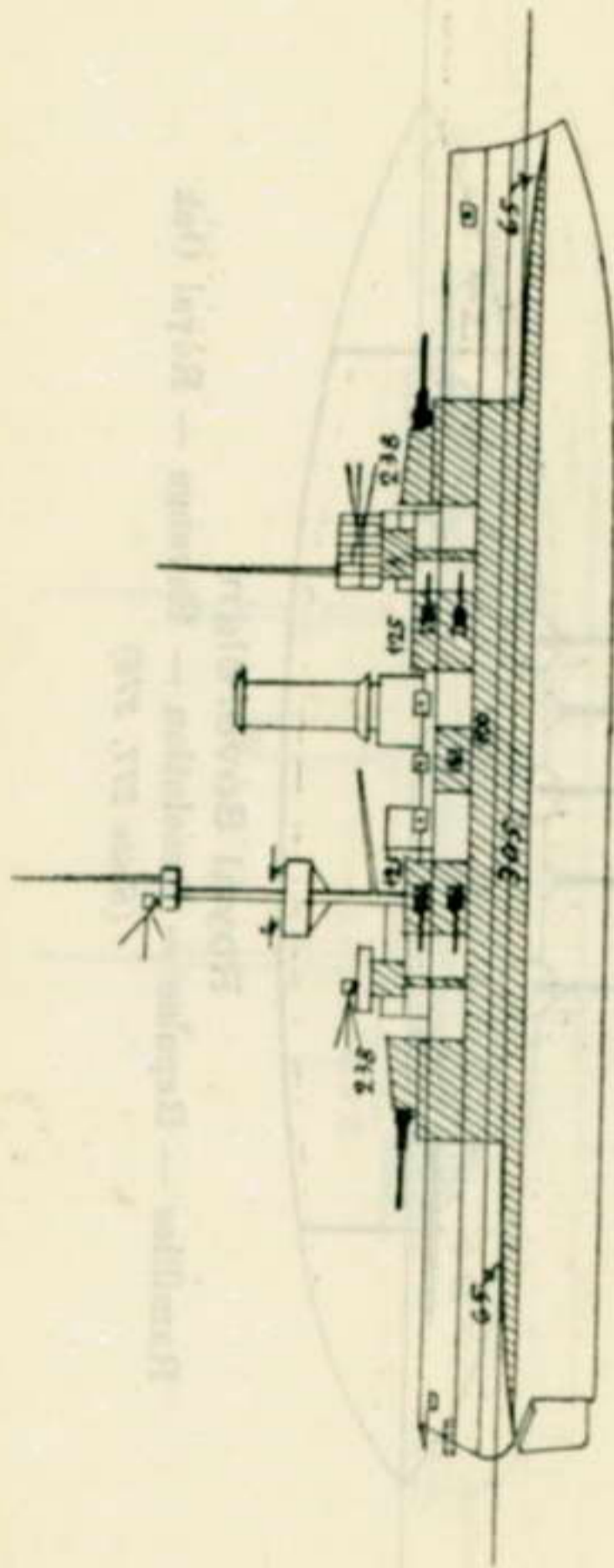


Renown
(Seite 277)



Royal Sovereign

Ramillies — Repulse — Resolution — Revenge — Royal Oak
(Seite 277, 278)

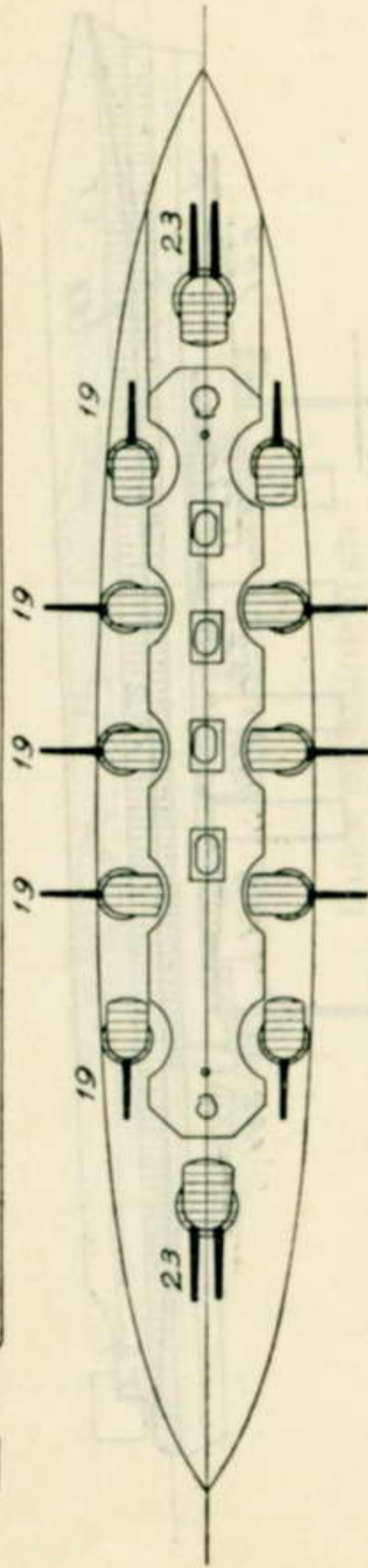
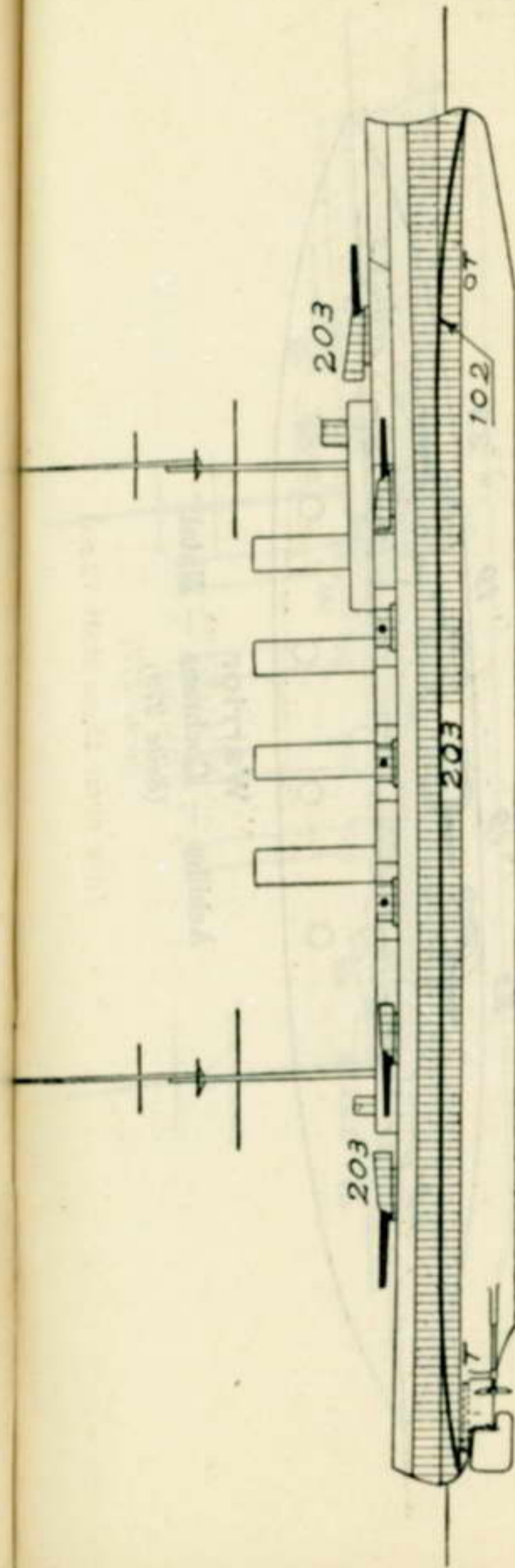


Centurion

Barfleuret

(Seite 277)

(lies oben 15 cm statt 12 cm)

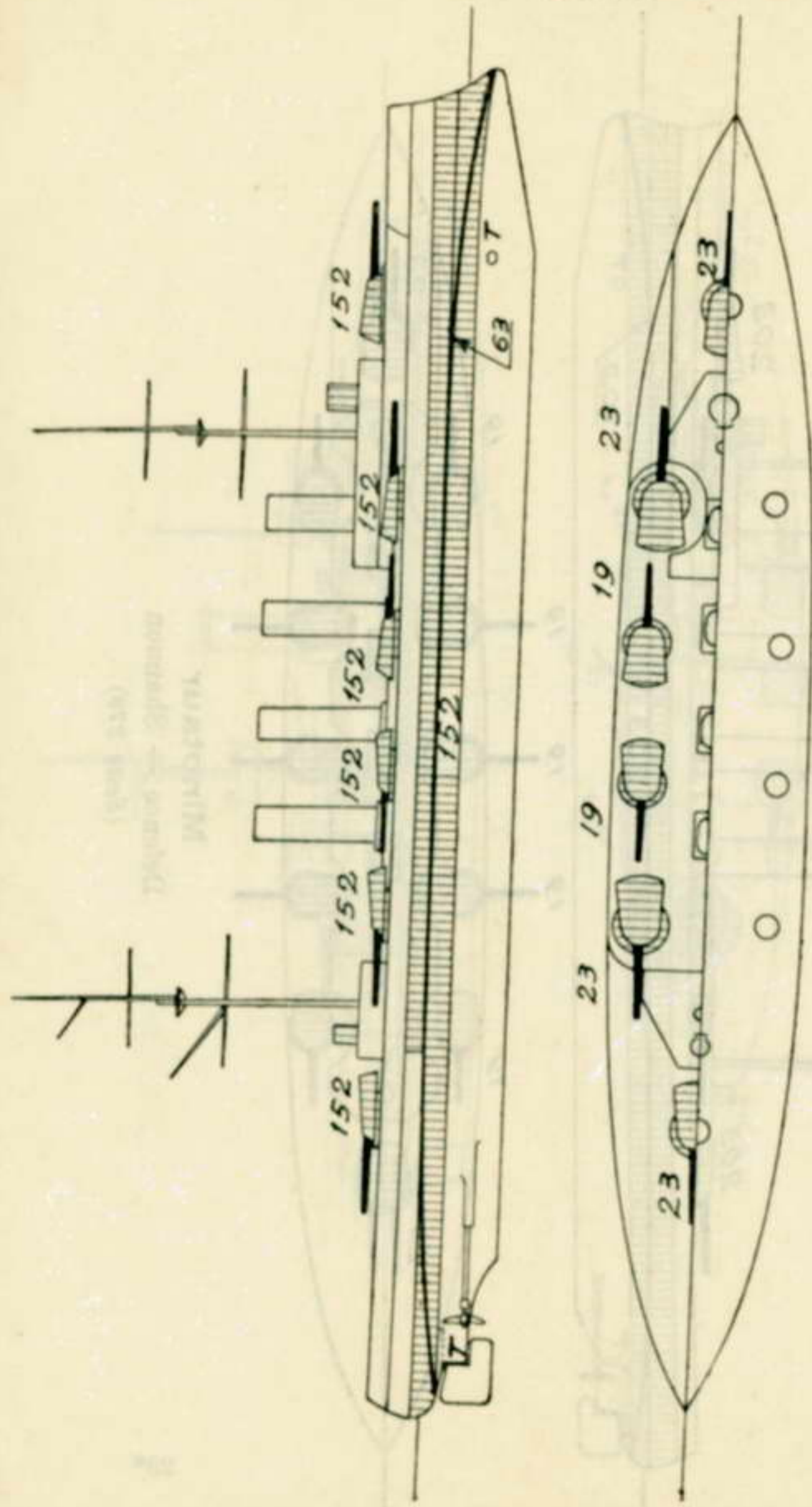


Minotaur

Defence — Shannon

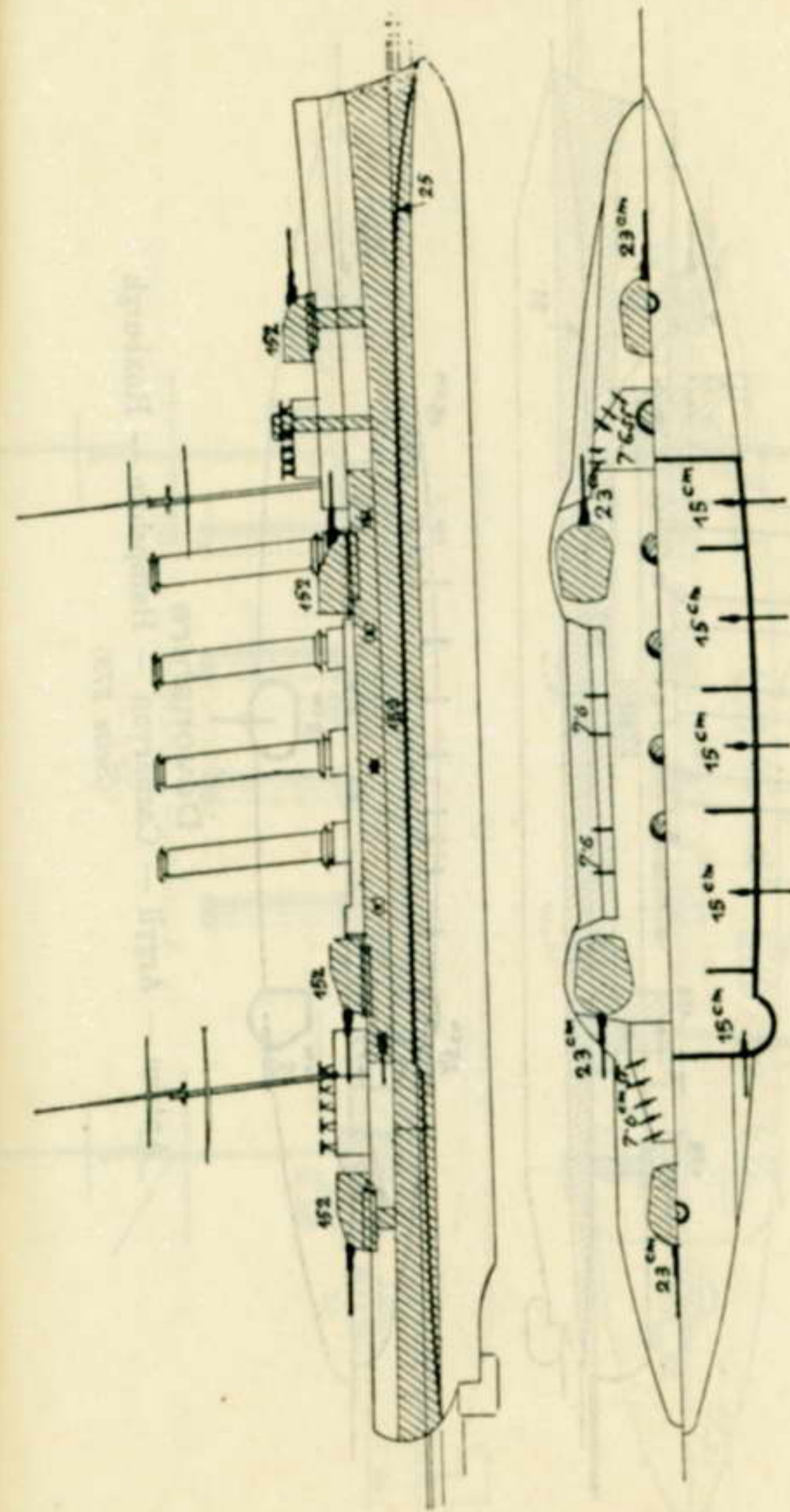
(Seite 279)

England.



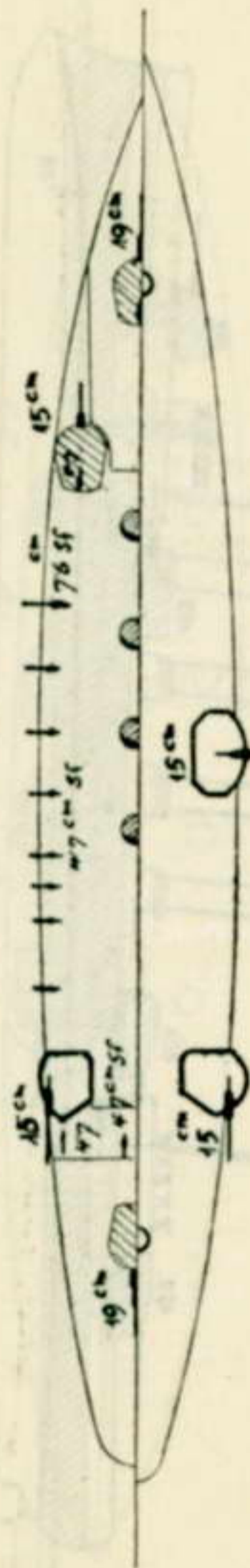
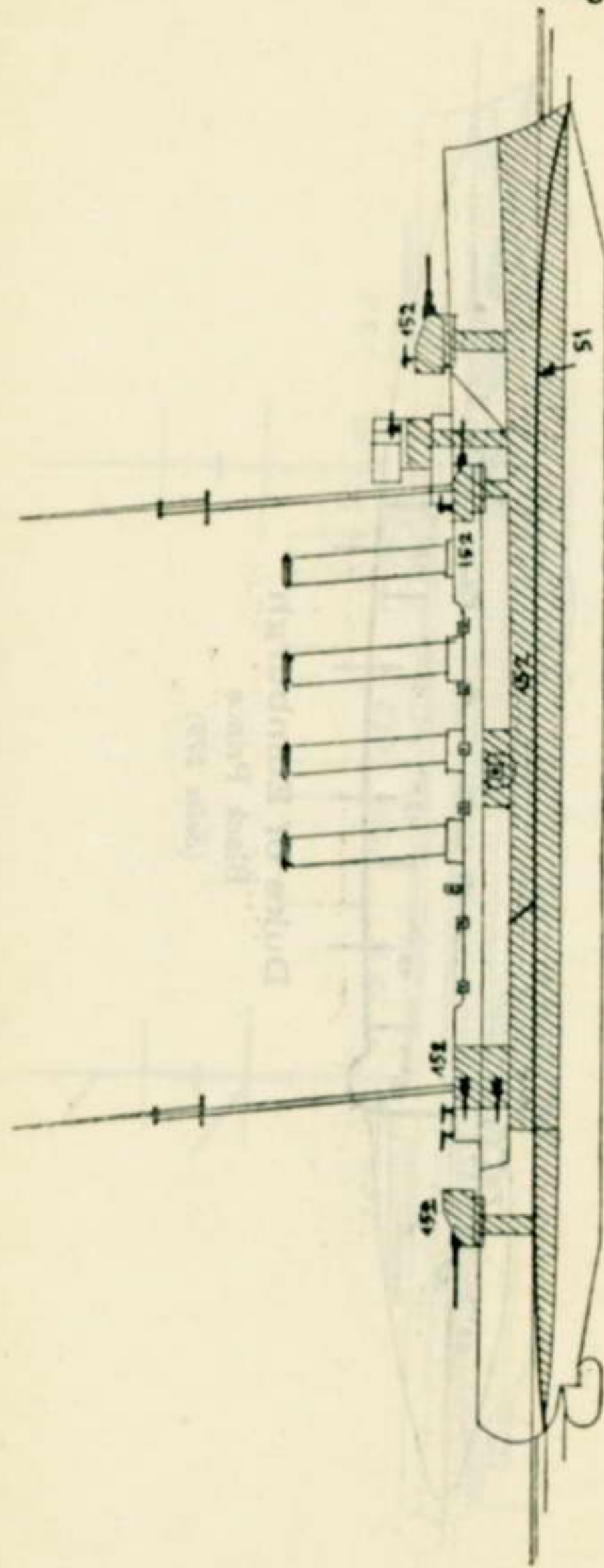
Warrior
Achilles — Cochrane — Natal
(Seite 279)

England.



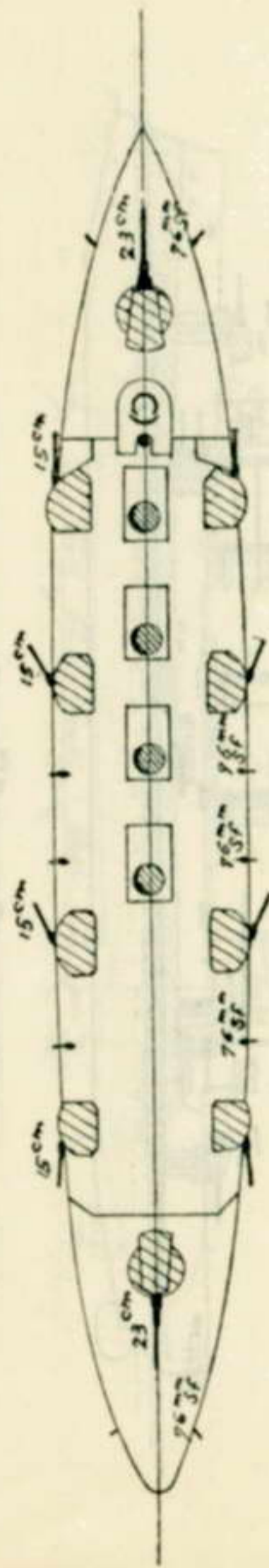
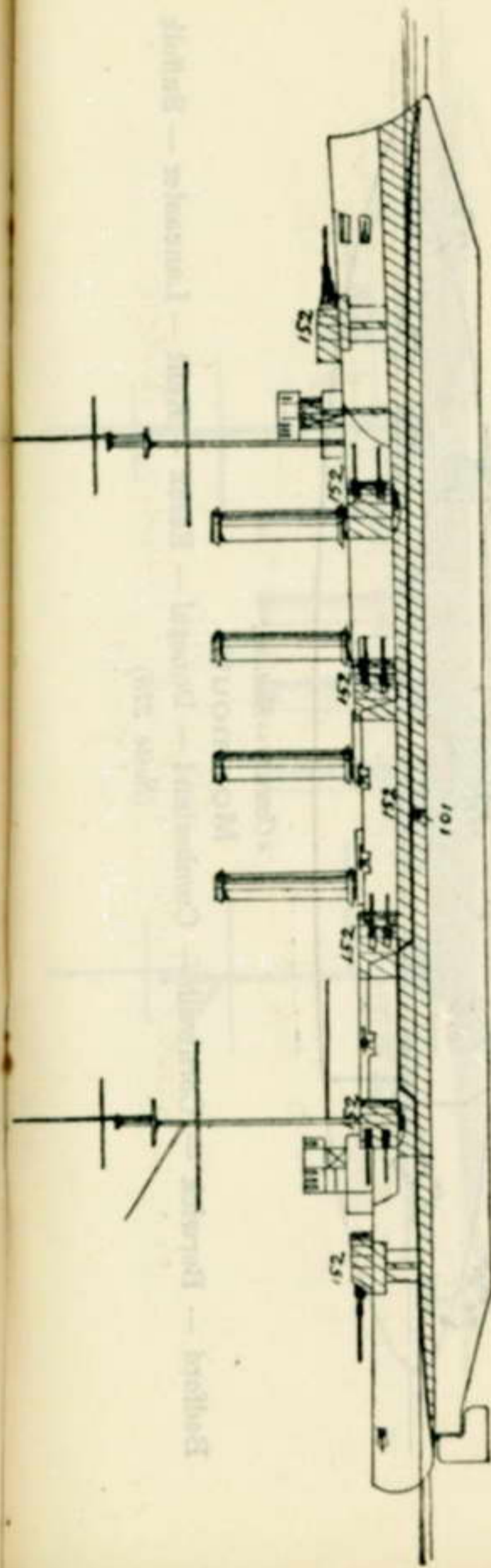
Duke of Edinburgh
Black Prince
(Seite 279)

England.



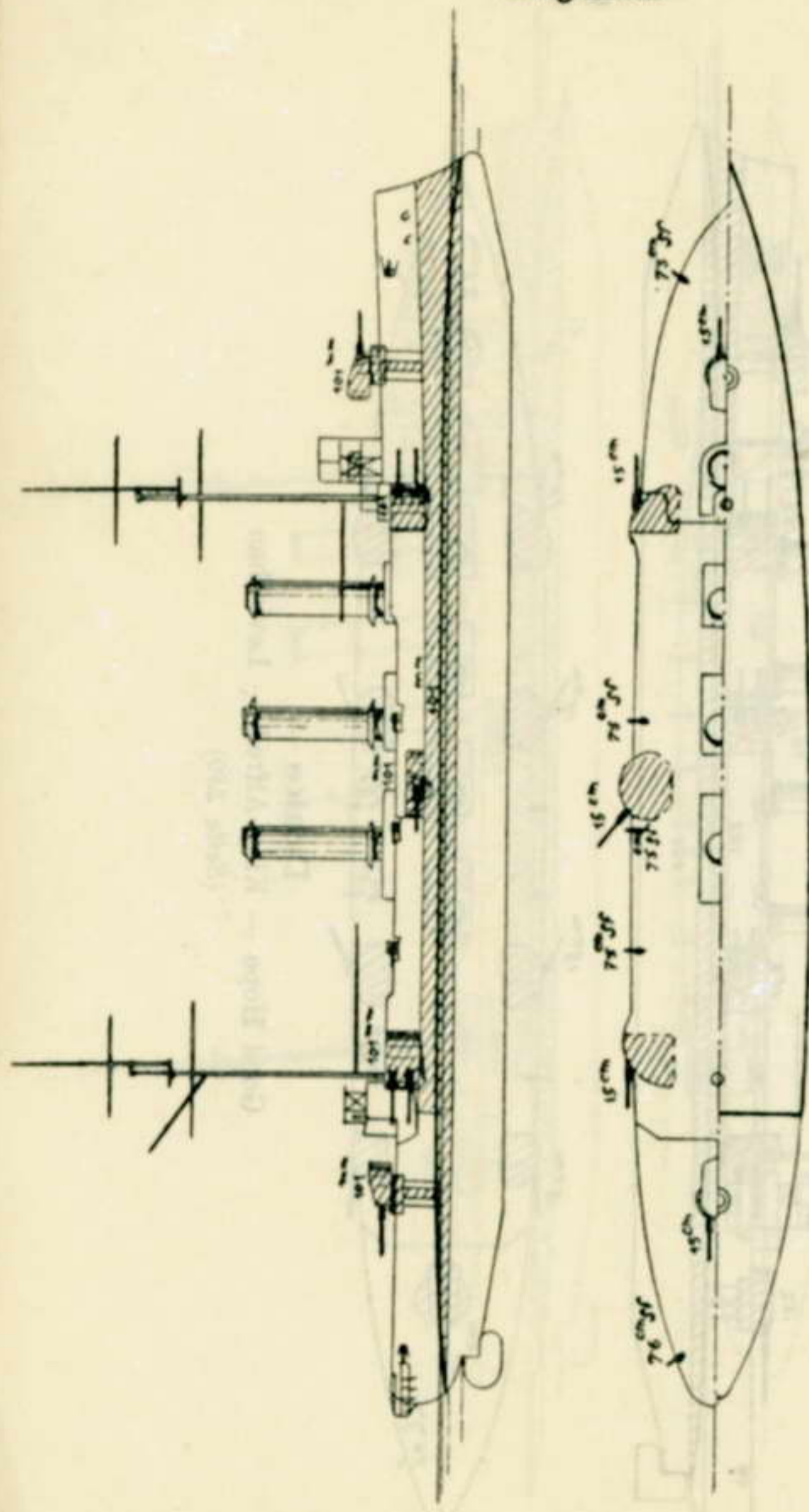
Antrim — Argyll — Carnarvon — Hampshire — Roxburgh
Devonshire
 (Seite 279)

England.



Good Hope — King Alfred — Leviathan
Drake
 (Seite 280)

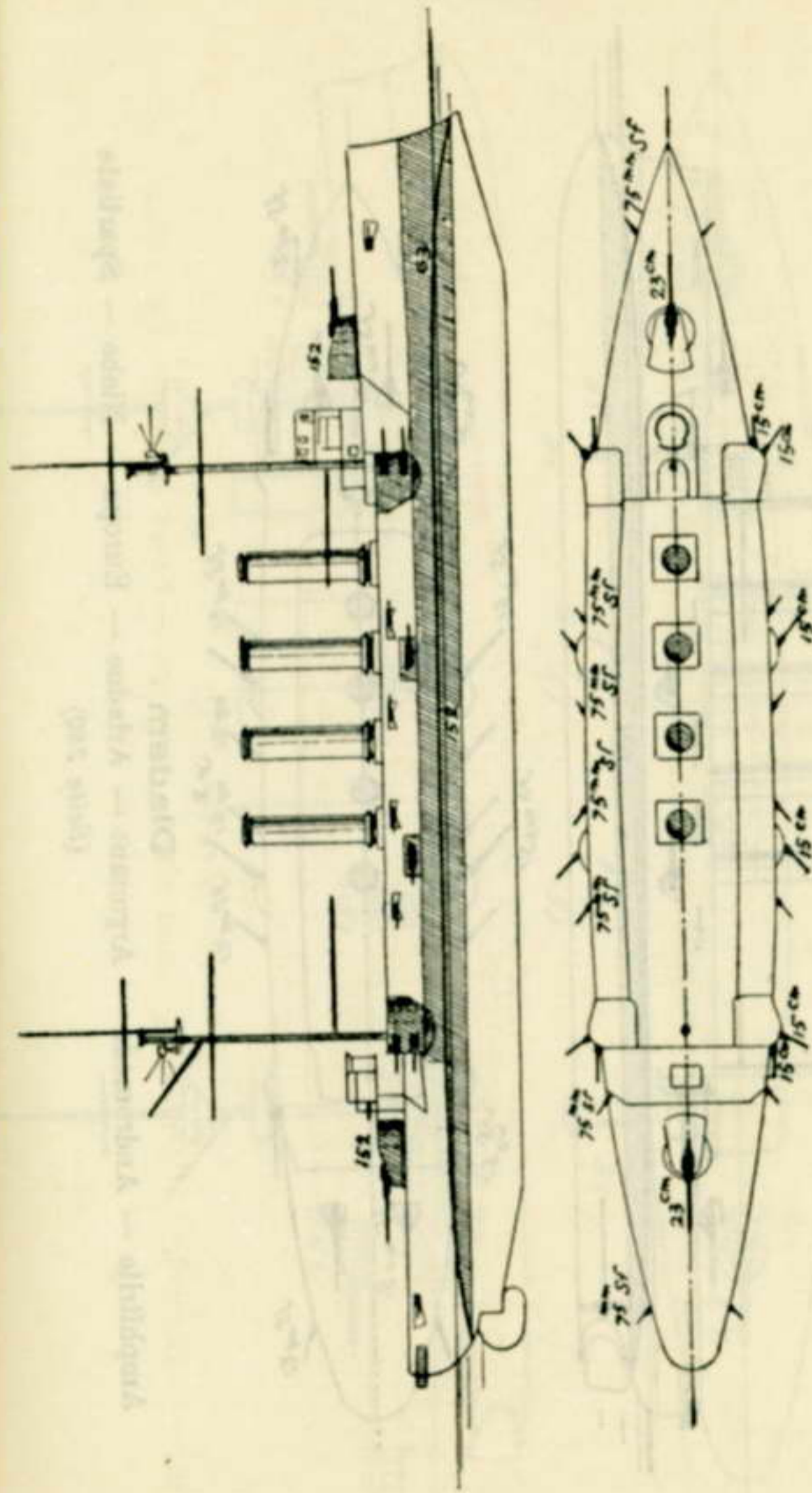
England.



«County»-Klasse:
Monmouth

Bedford — Berwick — Cornwall — Cumberland — Donegal — Essex — Kent — Lancaster — Suffolk
 (Seite 279)

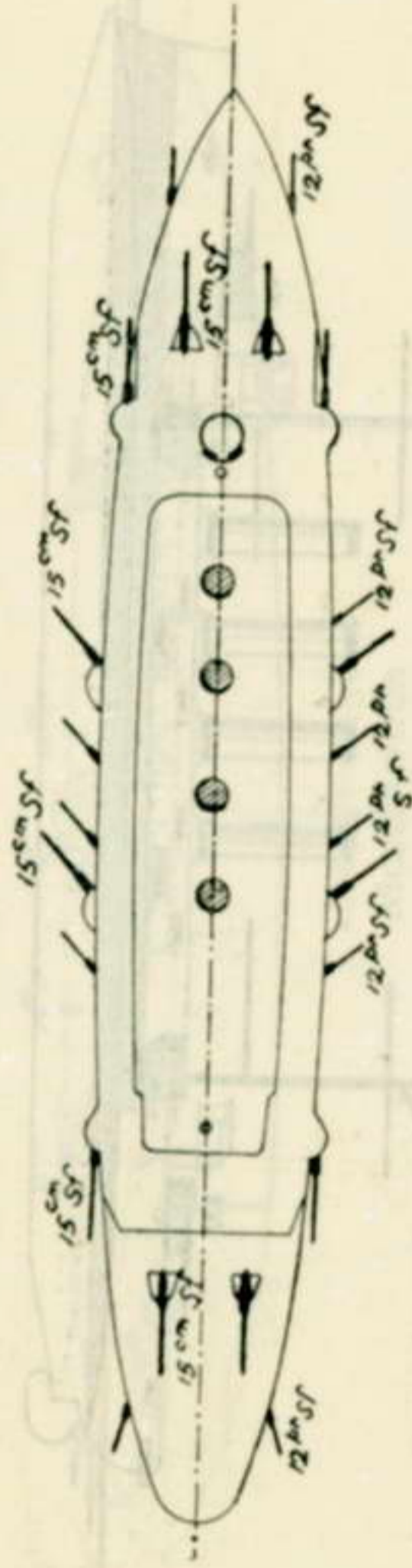
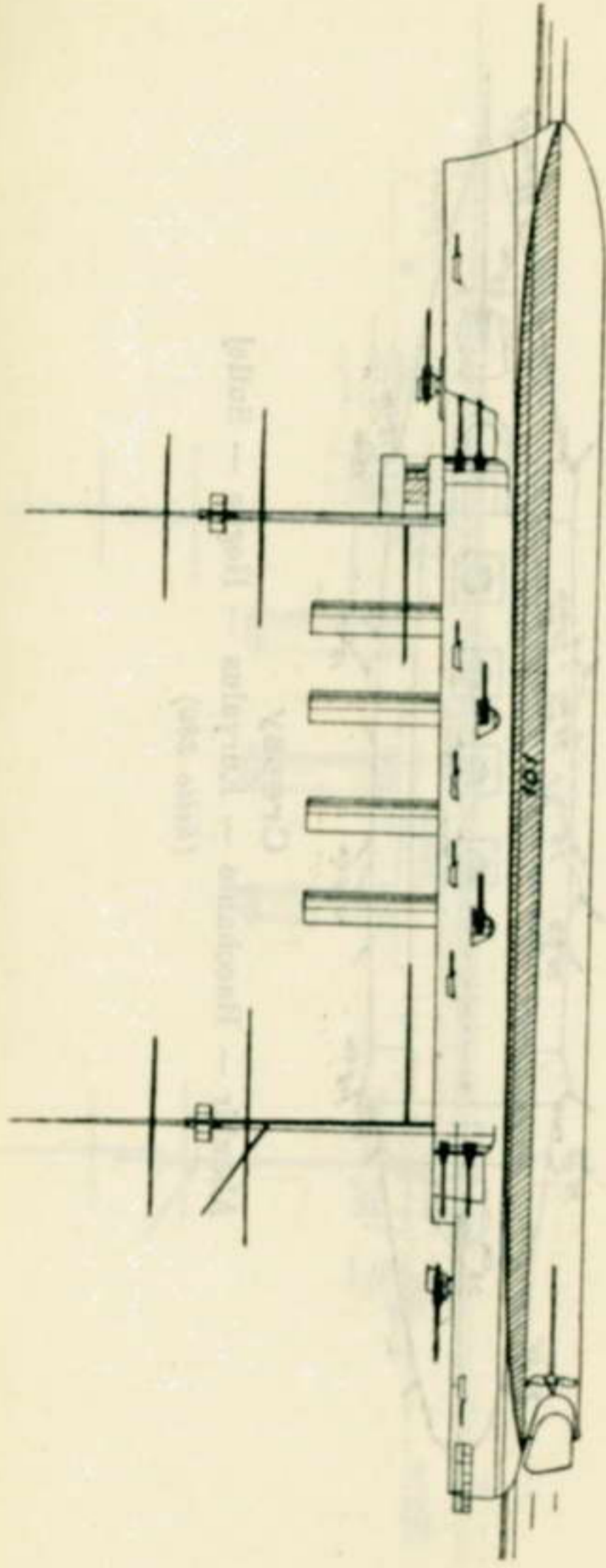
England.



Cressy

Aboukir — Bacchante — Euryalus — Hogue — Sutlej
 (Seite 280)

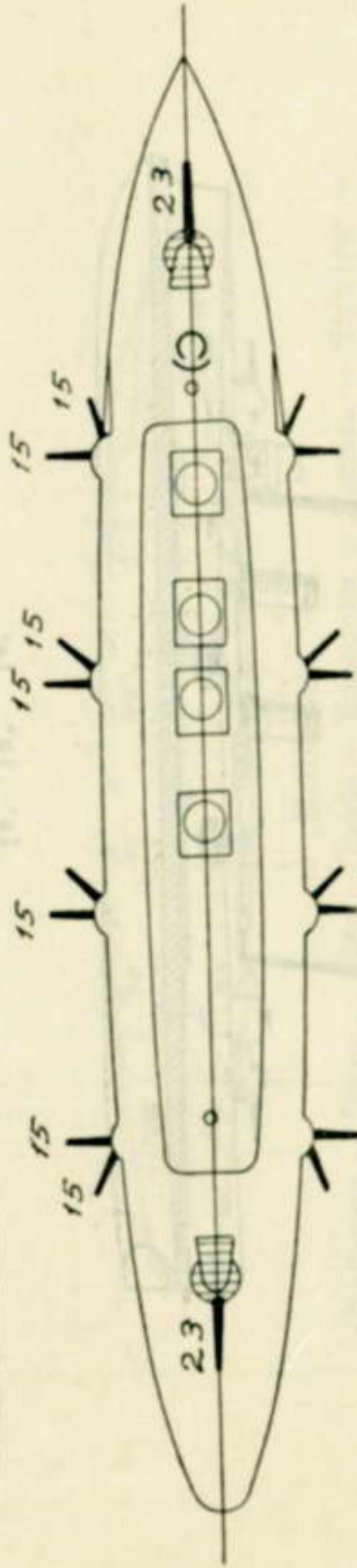
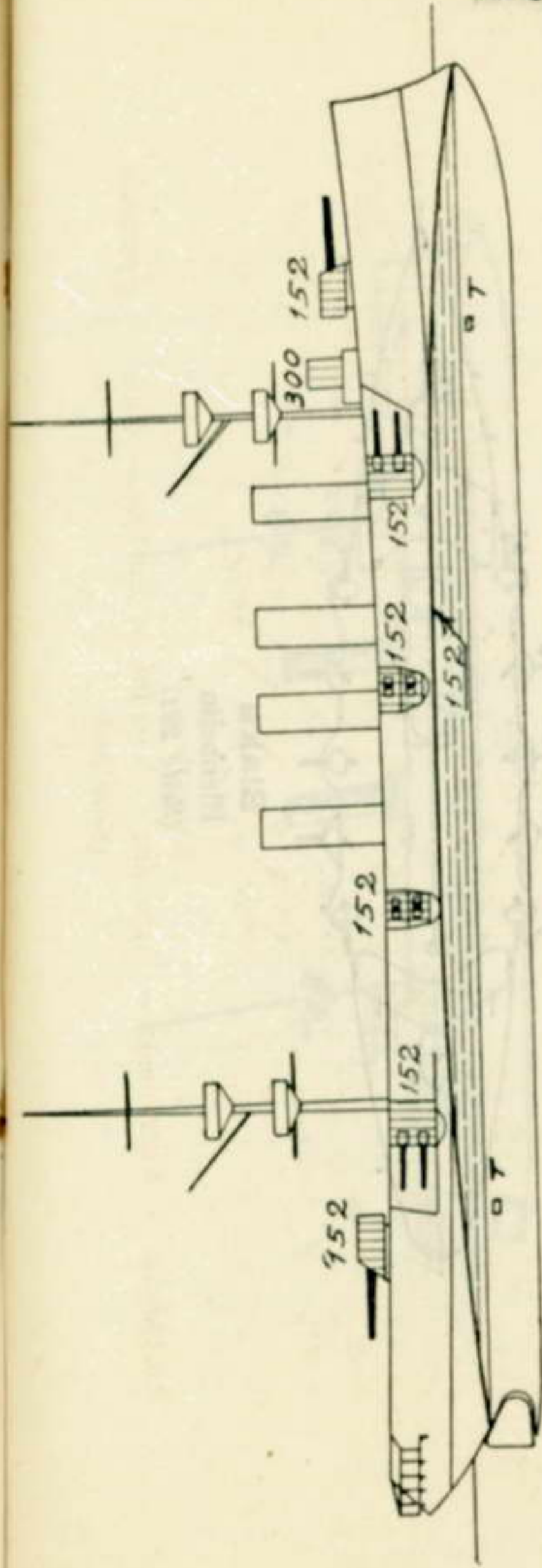
England.



Diadem

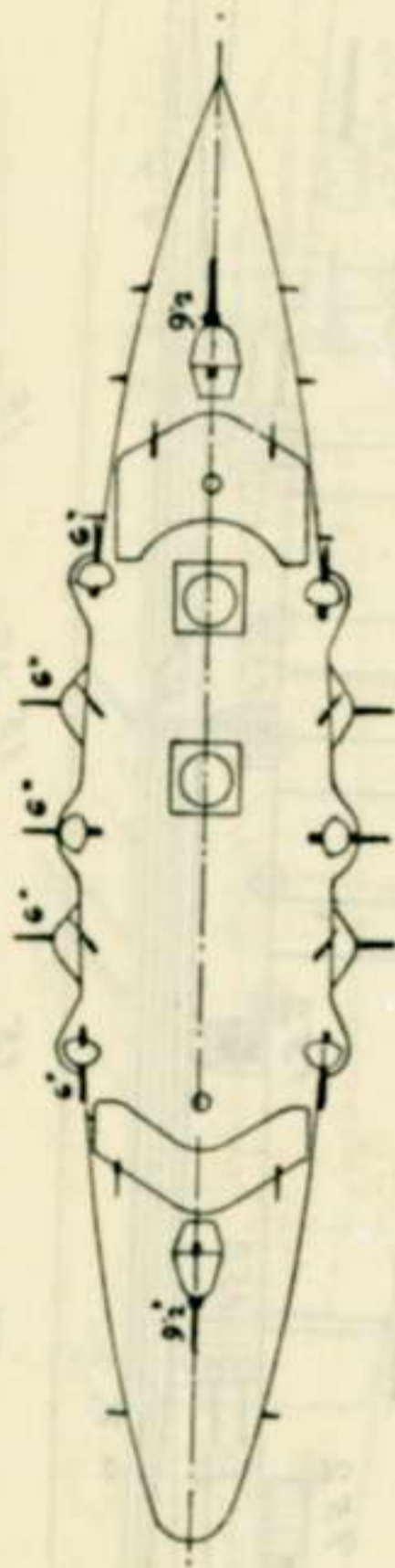
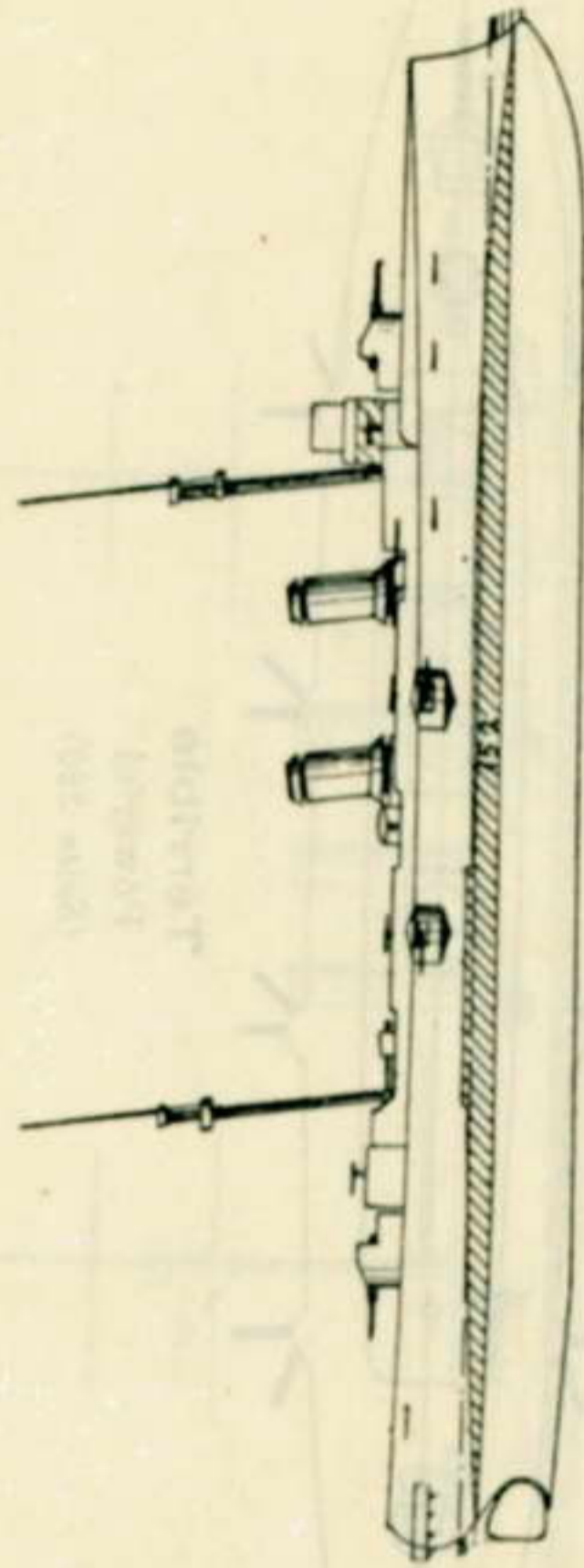
Amphitrite — Andromeda — Argonaut — Ariadne — Europa — Niobe — Spartiate
 (Seite 280)

England.



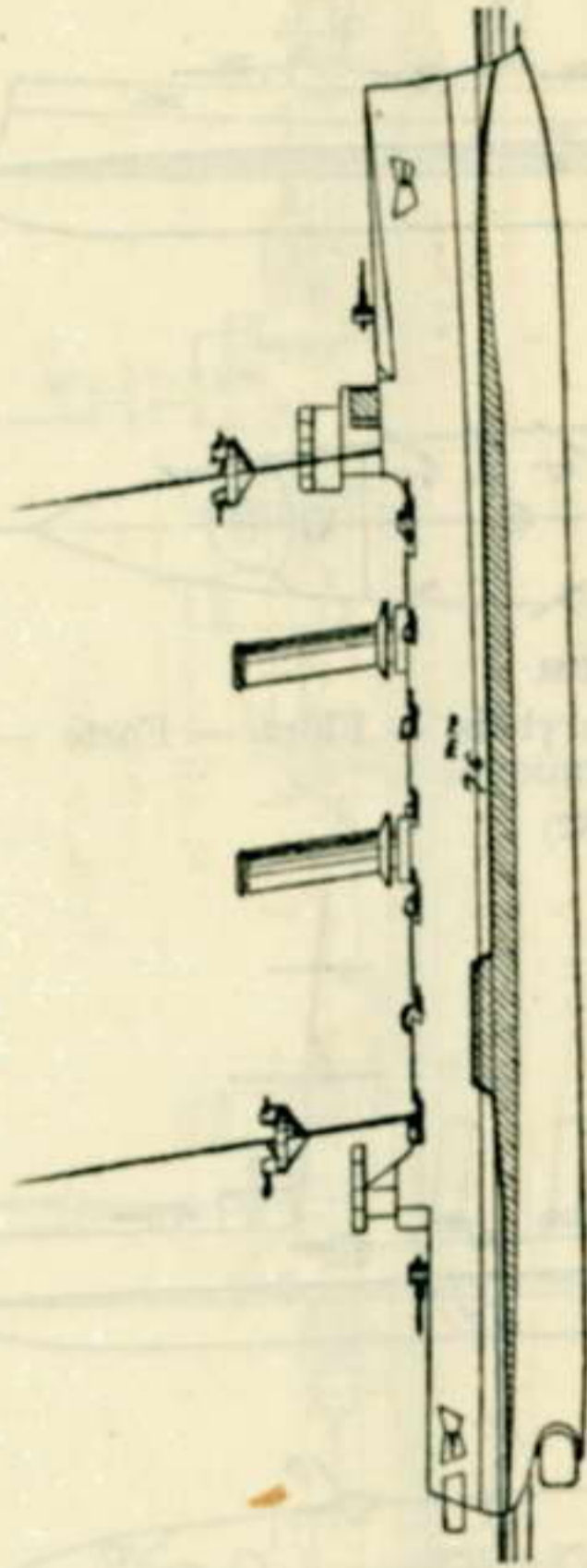
Terrible
 Powerful
 (Seite 280)

England.



Blake
Blenheim
(Seite 281)

England.

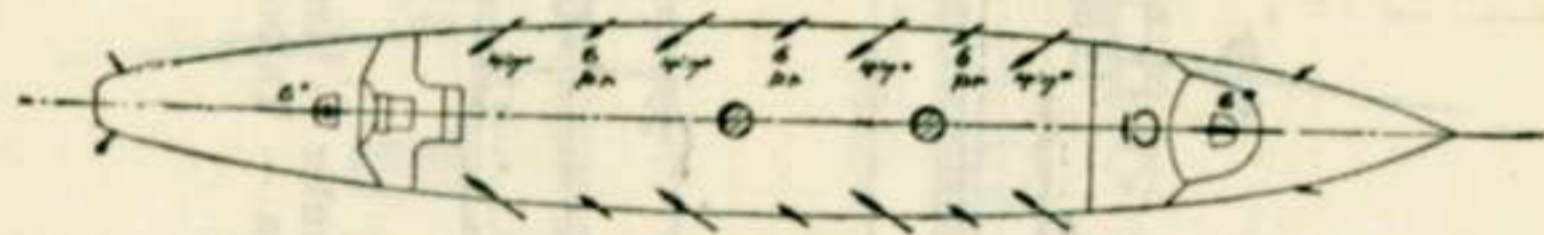
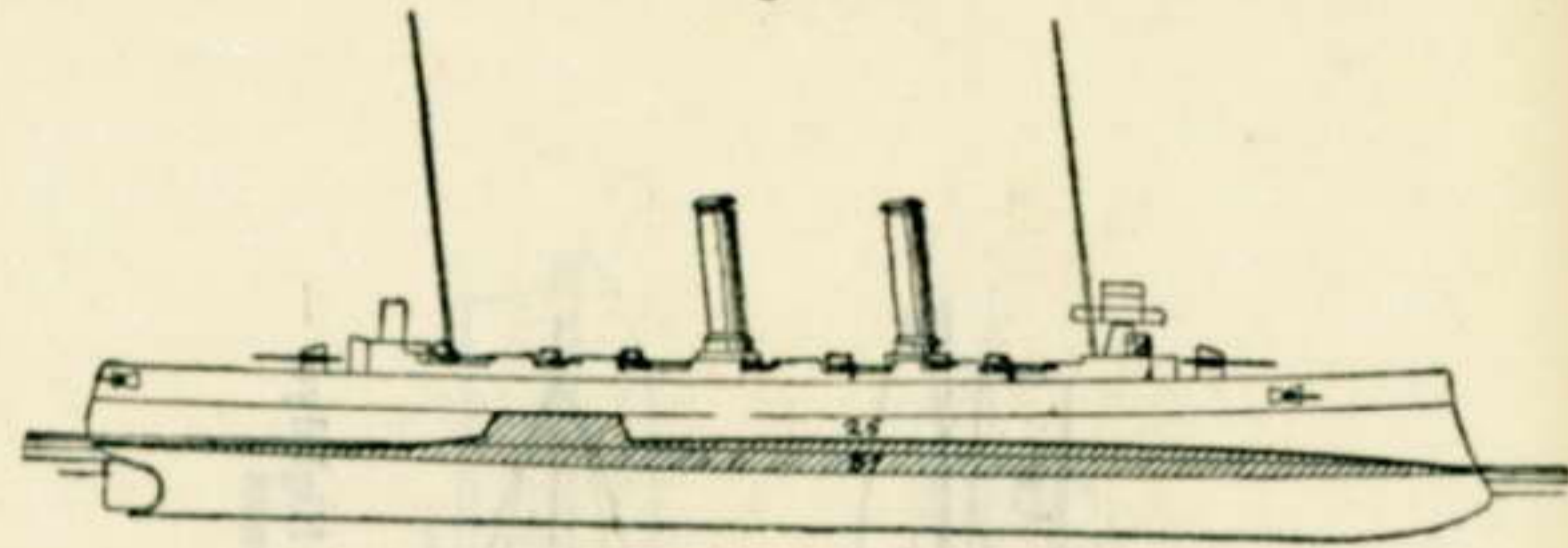


Eclipse

Challenger — Diana — Dido — Doris — Encounter — Hermes — Highflyer —
Hyacinth — Isis — Juno — Minerva — Talbot — Venus

(Seite 281, 282)

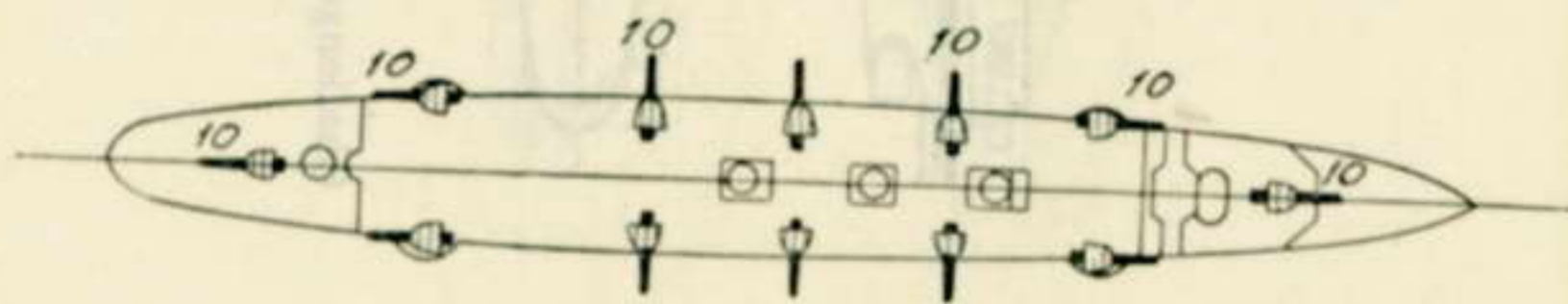
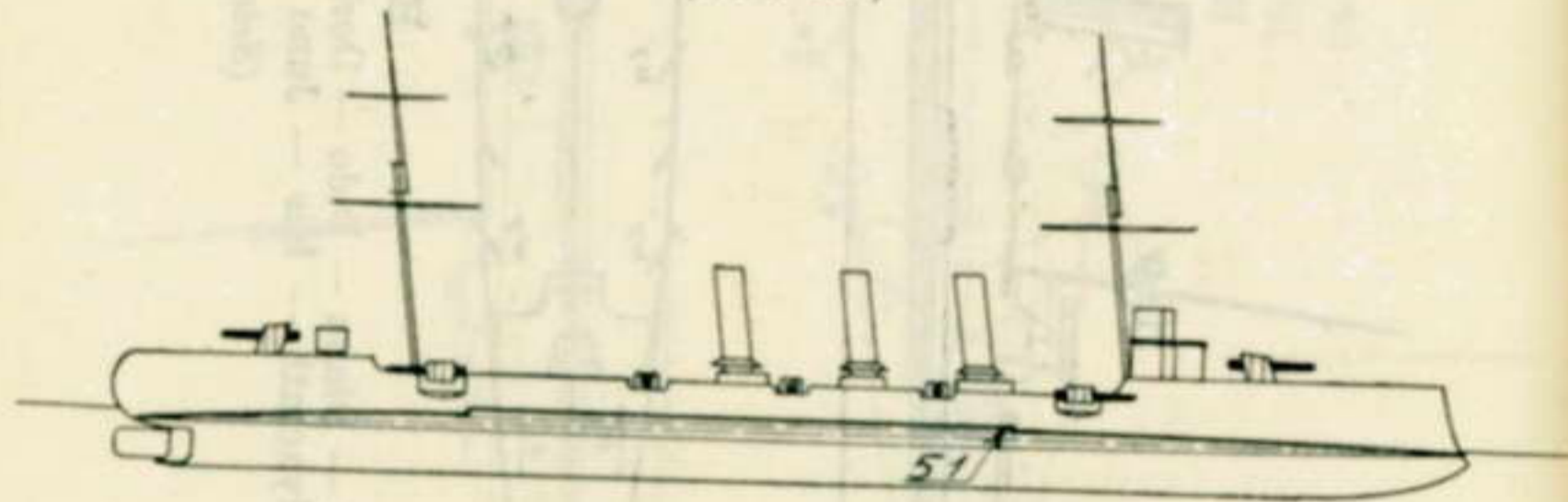
England.



Astraea

Bonaventure — Cambrian — Charybdis — Flora — Forte —
Fox — Hermione

(Seite 282)

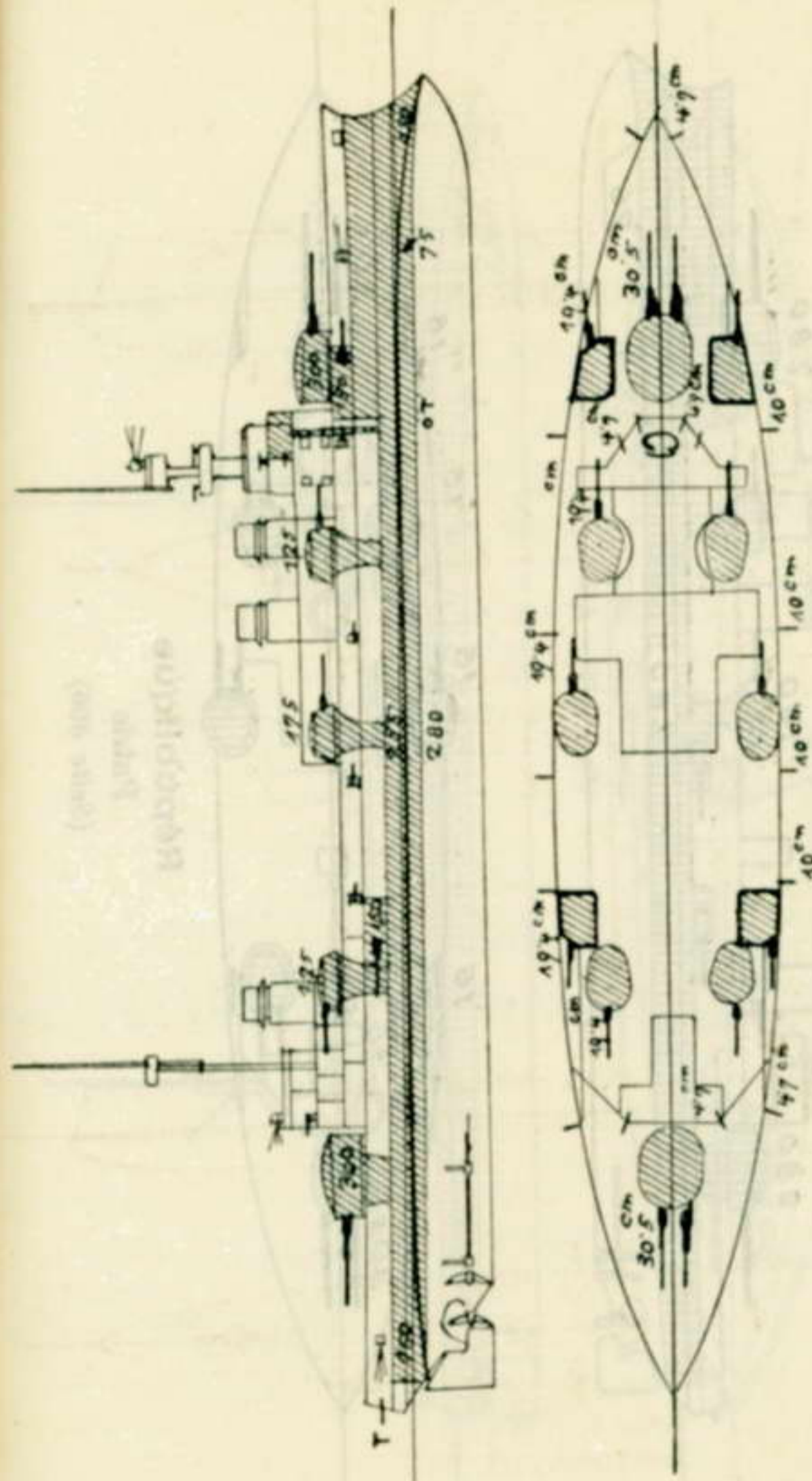


Amethyst

Diamond — Sapphire — Topaze

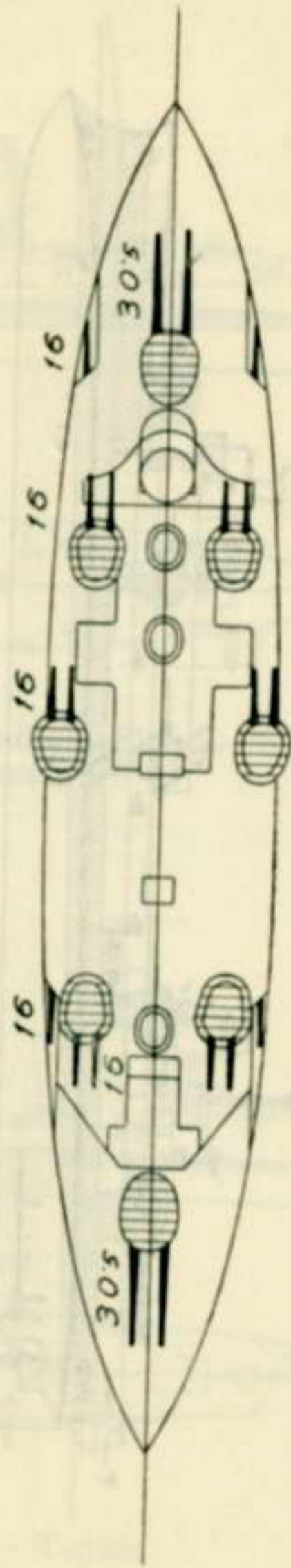
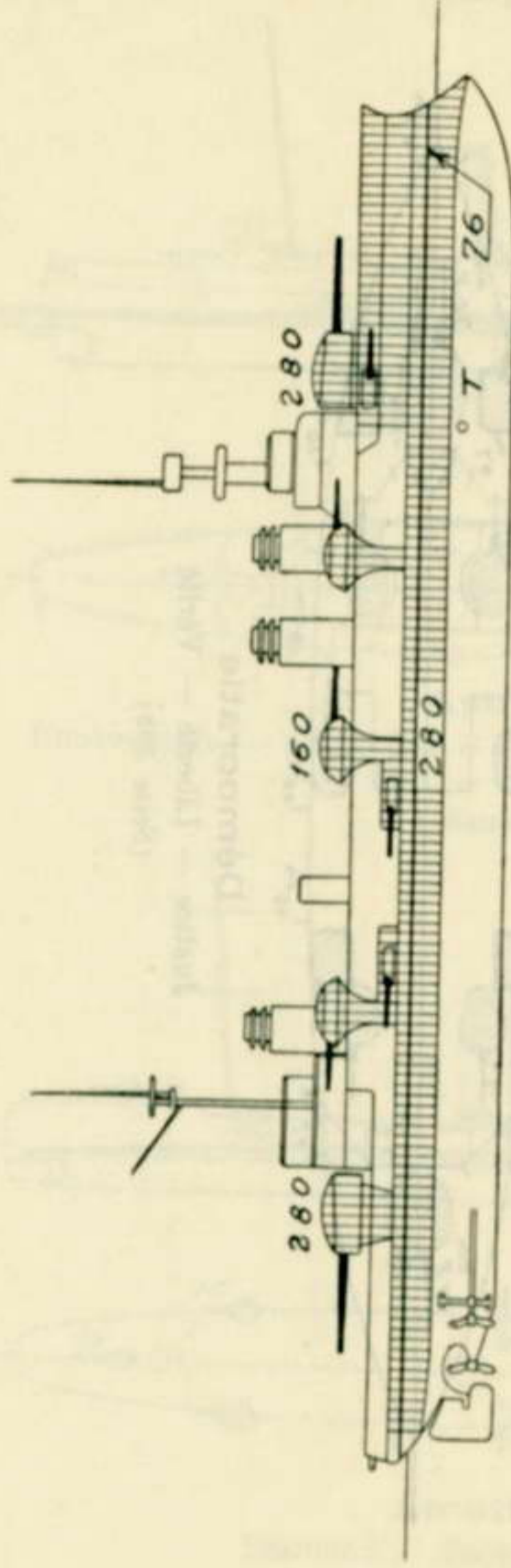
(Seite 283)

Frankreich.



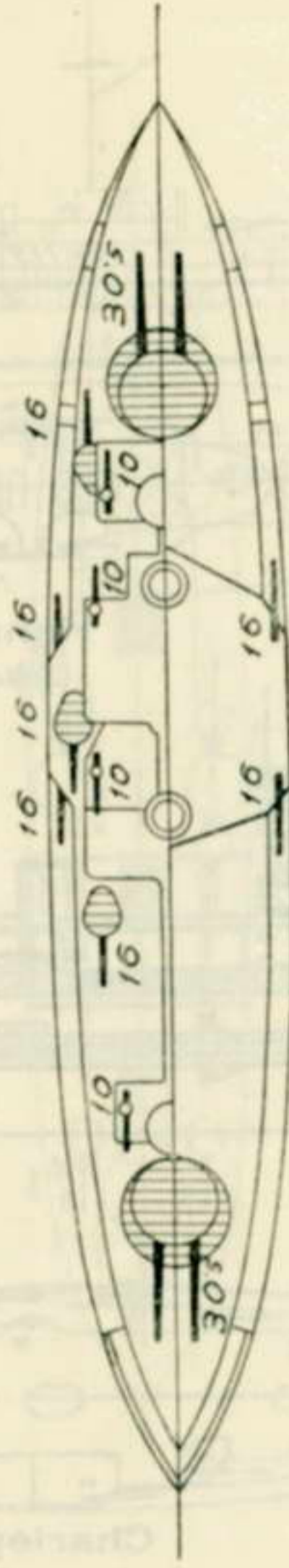
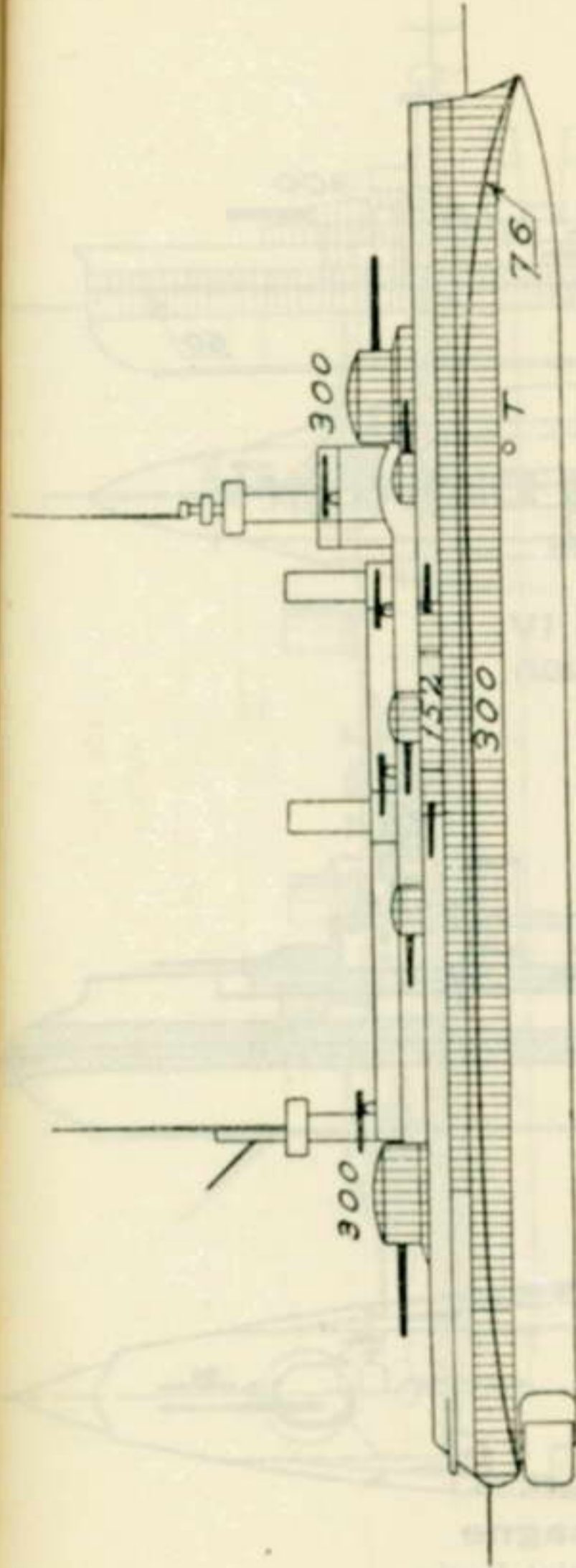
Démocratie
Justice — Liberté — Vérité
(Seite 305)

Frankreich.



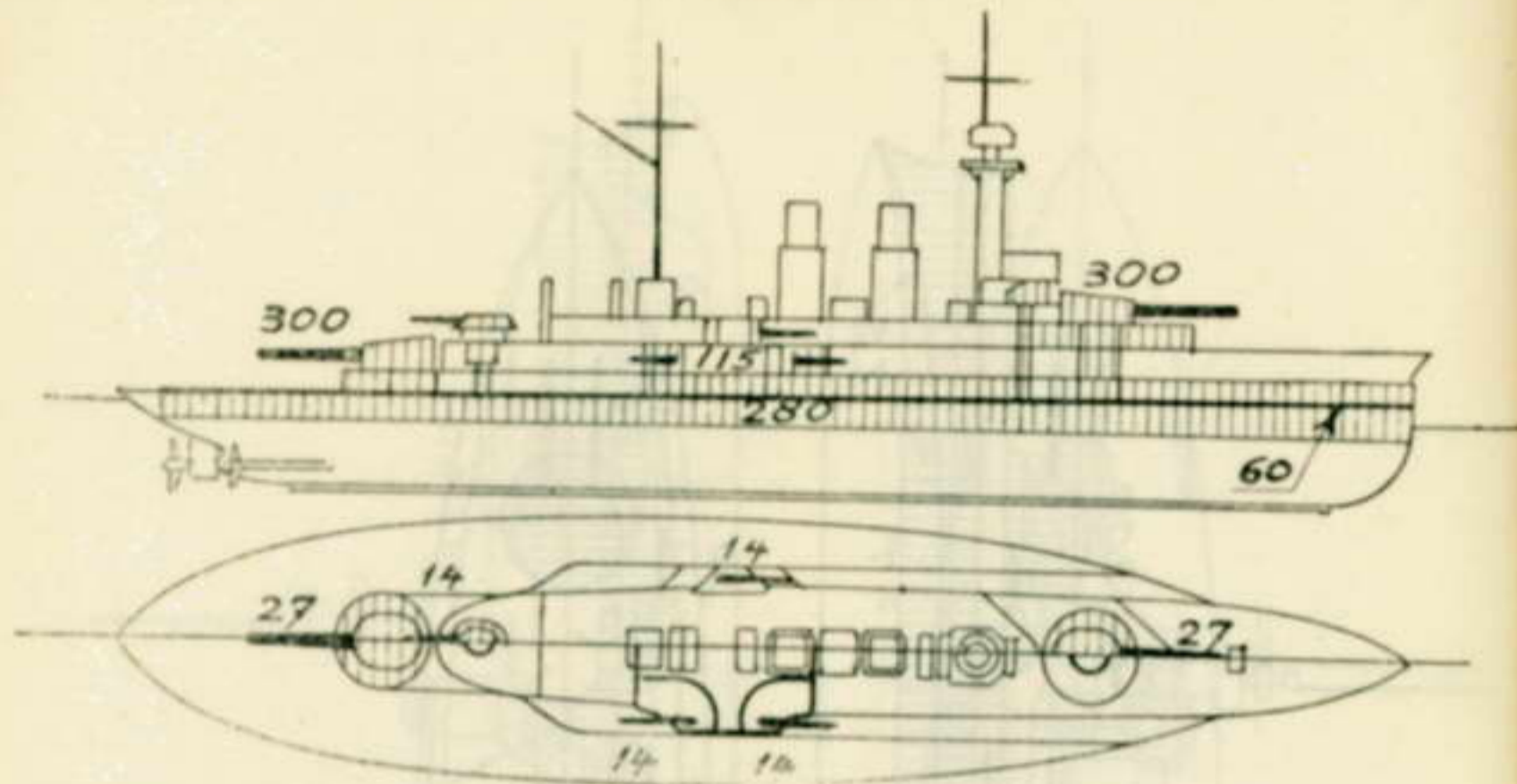
République
Patrie
(Seite 305)

Frankreich.

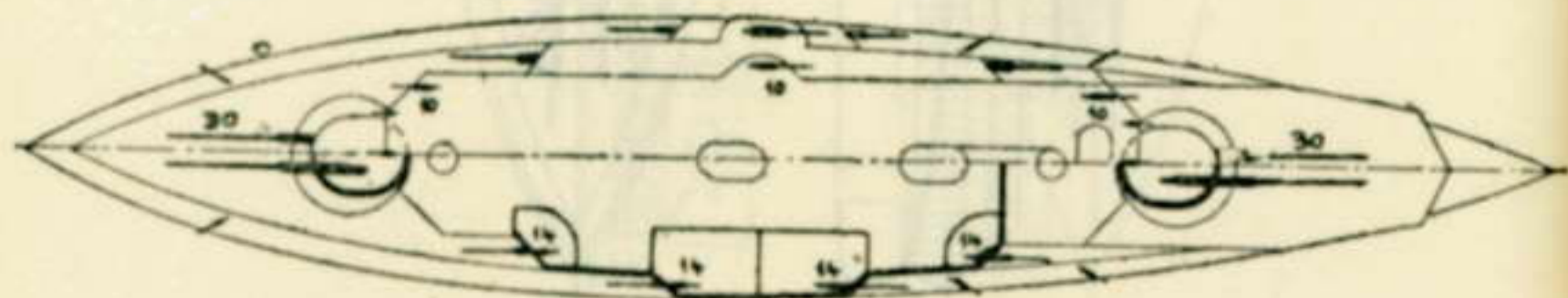
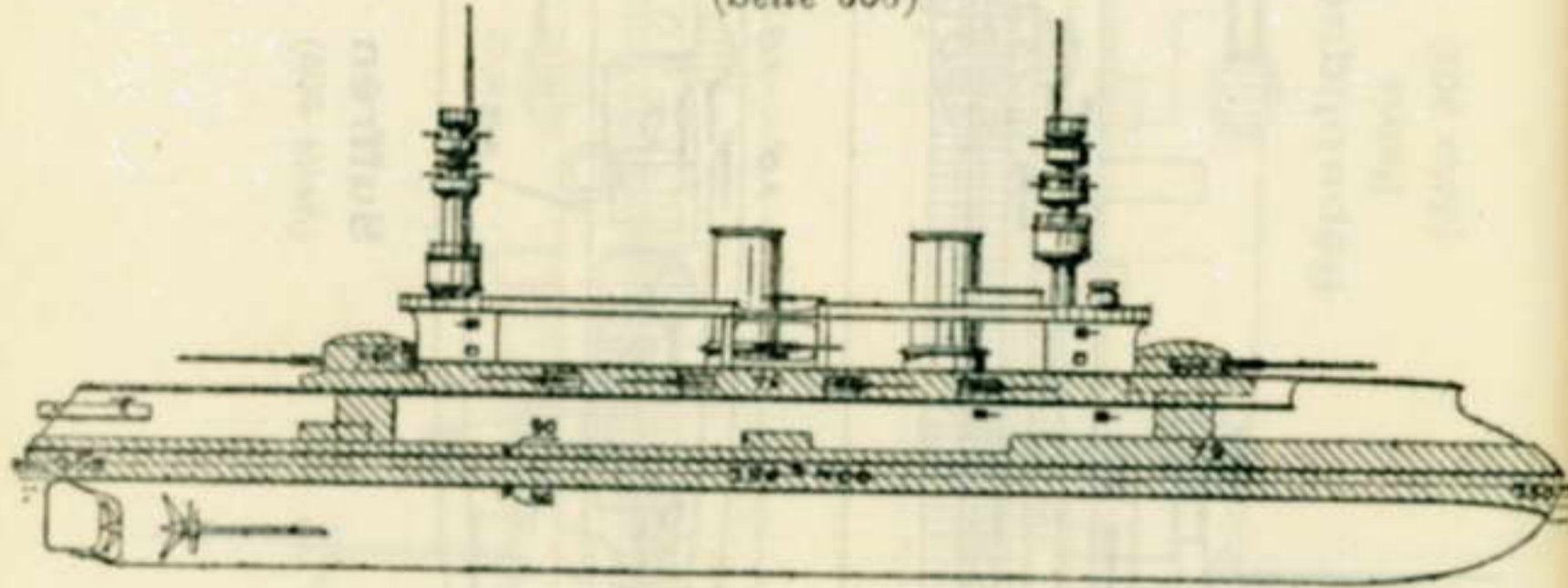


Suffren
(Seite 306)

Frankreich.

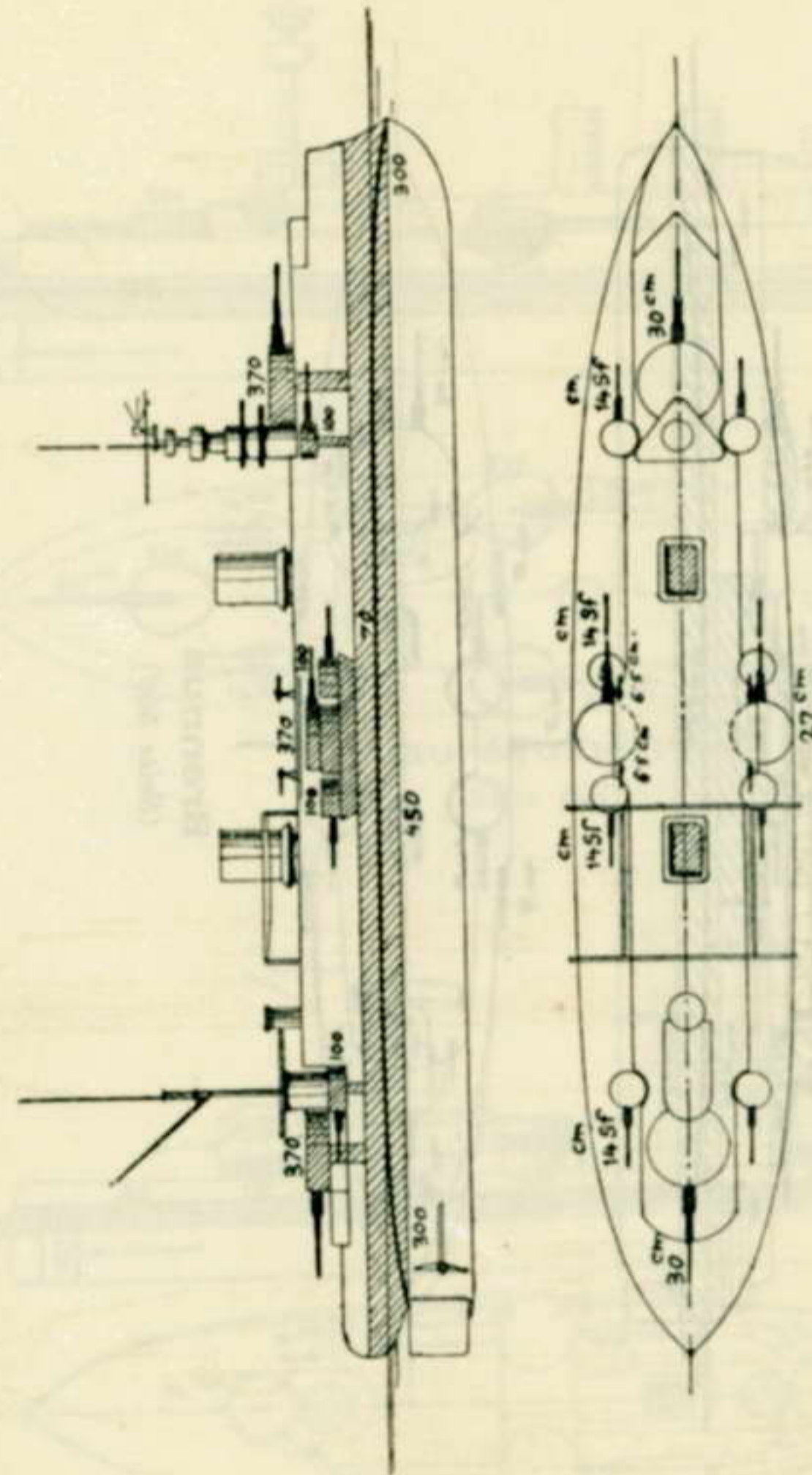


Henri IV.
(Seite 308)

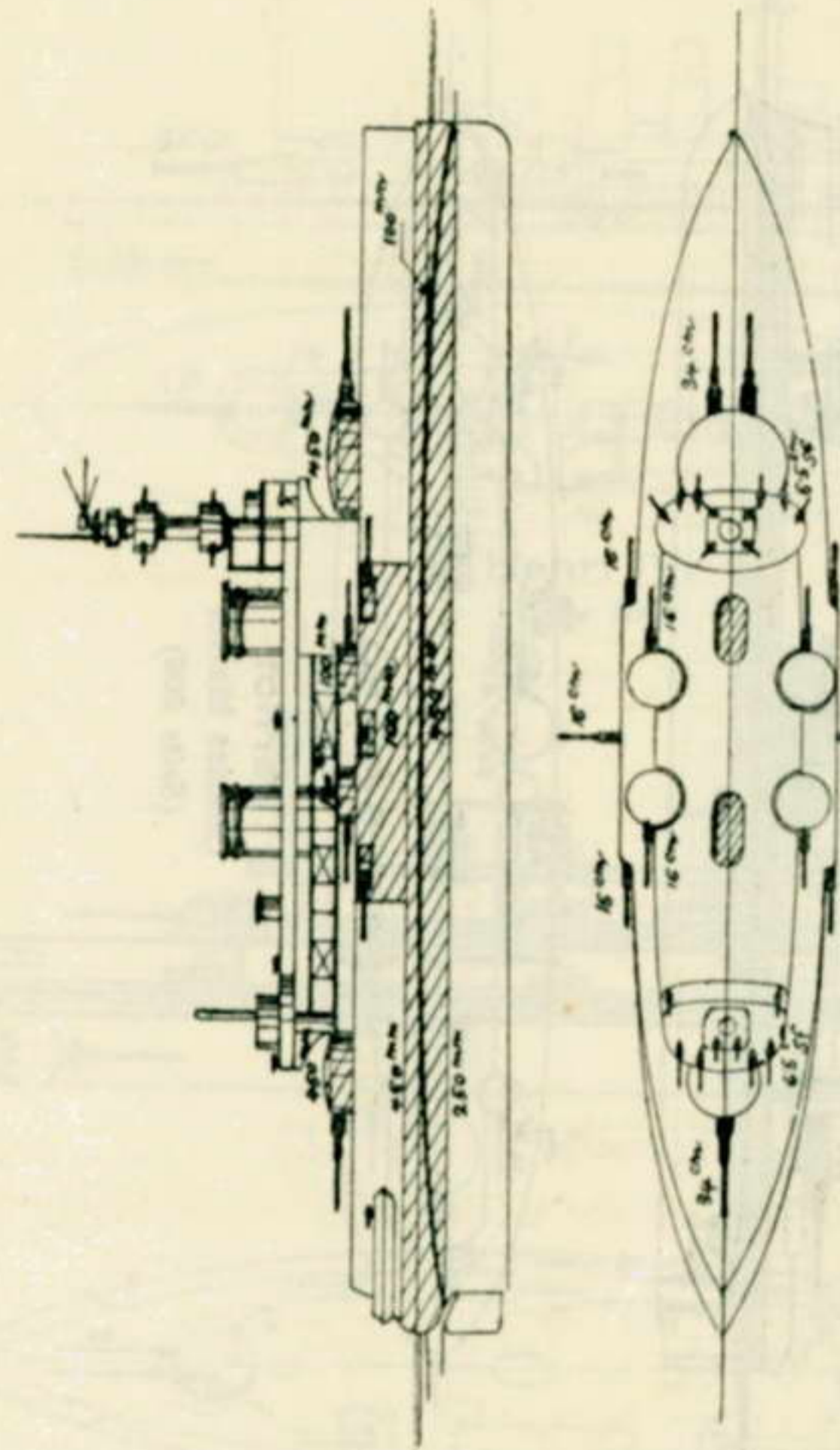


Charlemagne
Gaulois — Saint Louis
(Seite 305)

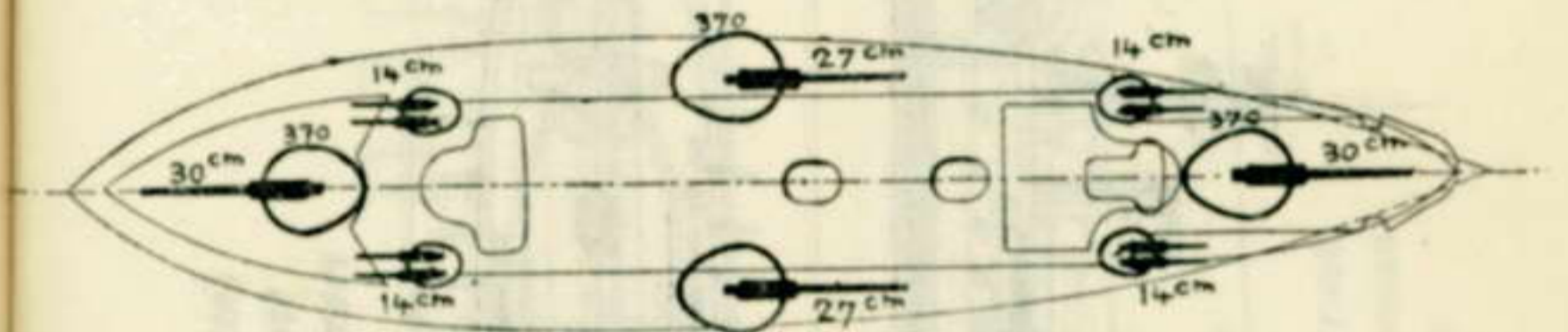
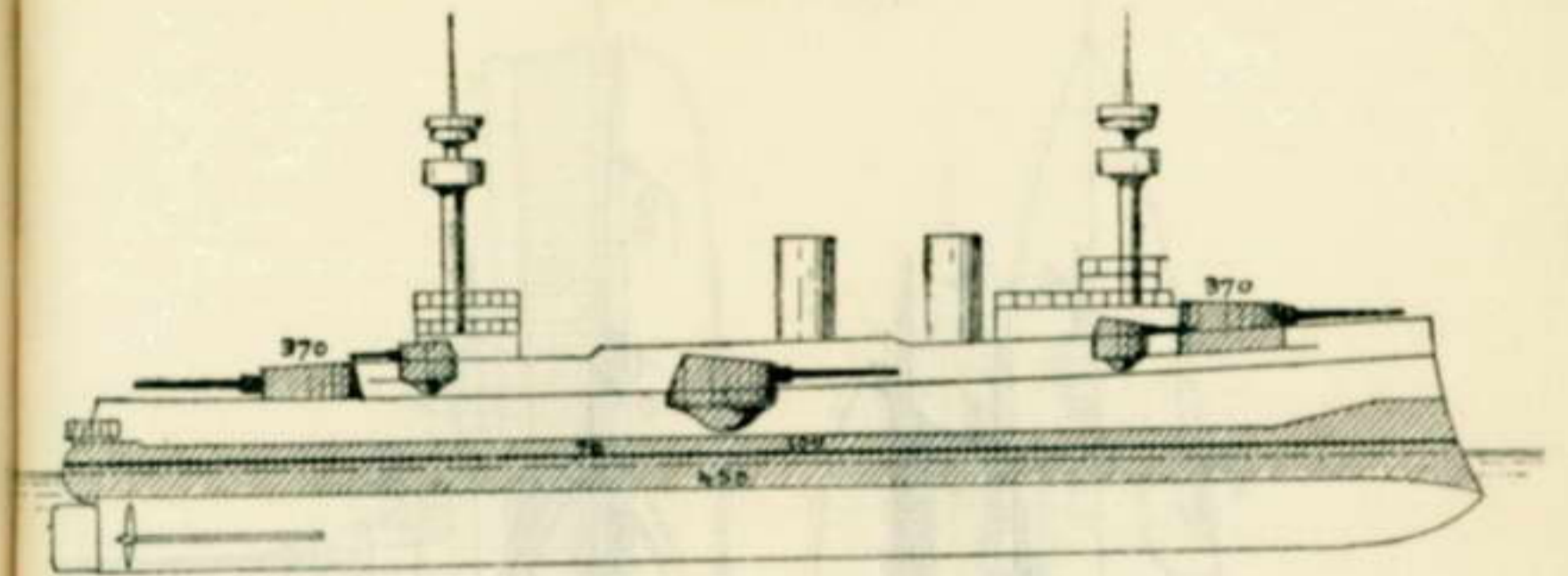
Frankreich.



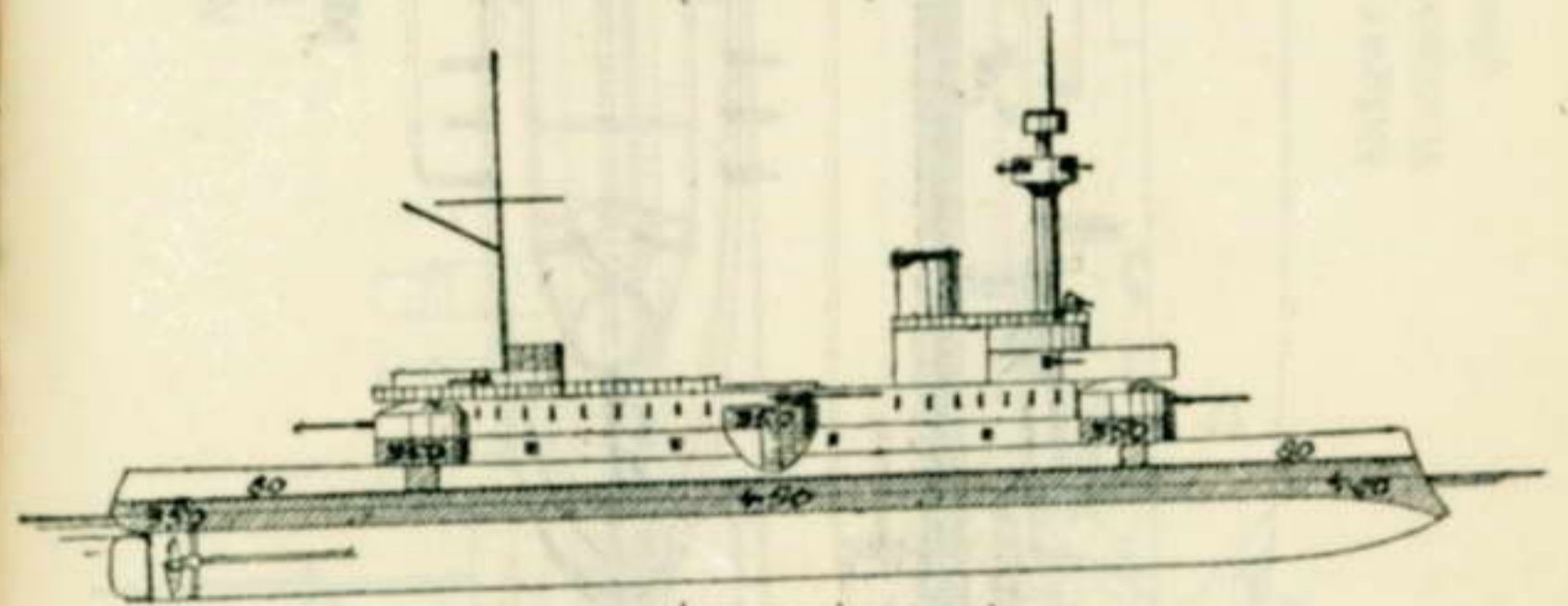
Charles Martel
(Seite 306)



Brennus
(Seite 306)

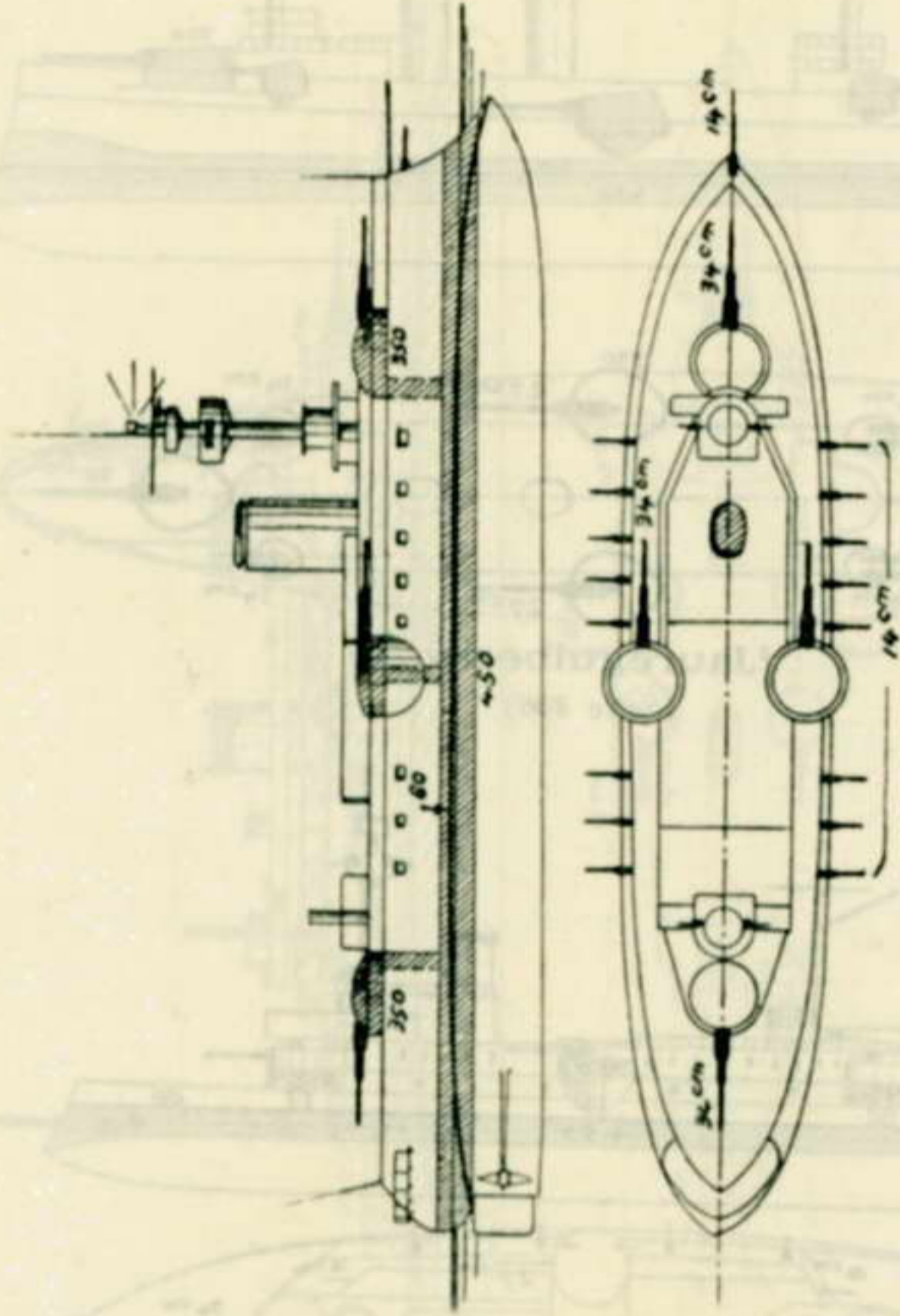


Jauréguiberry
(Seite 306)



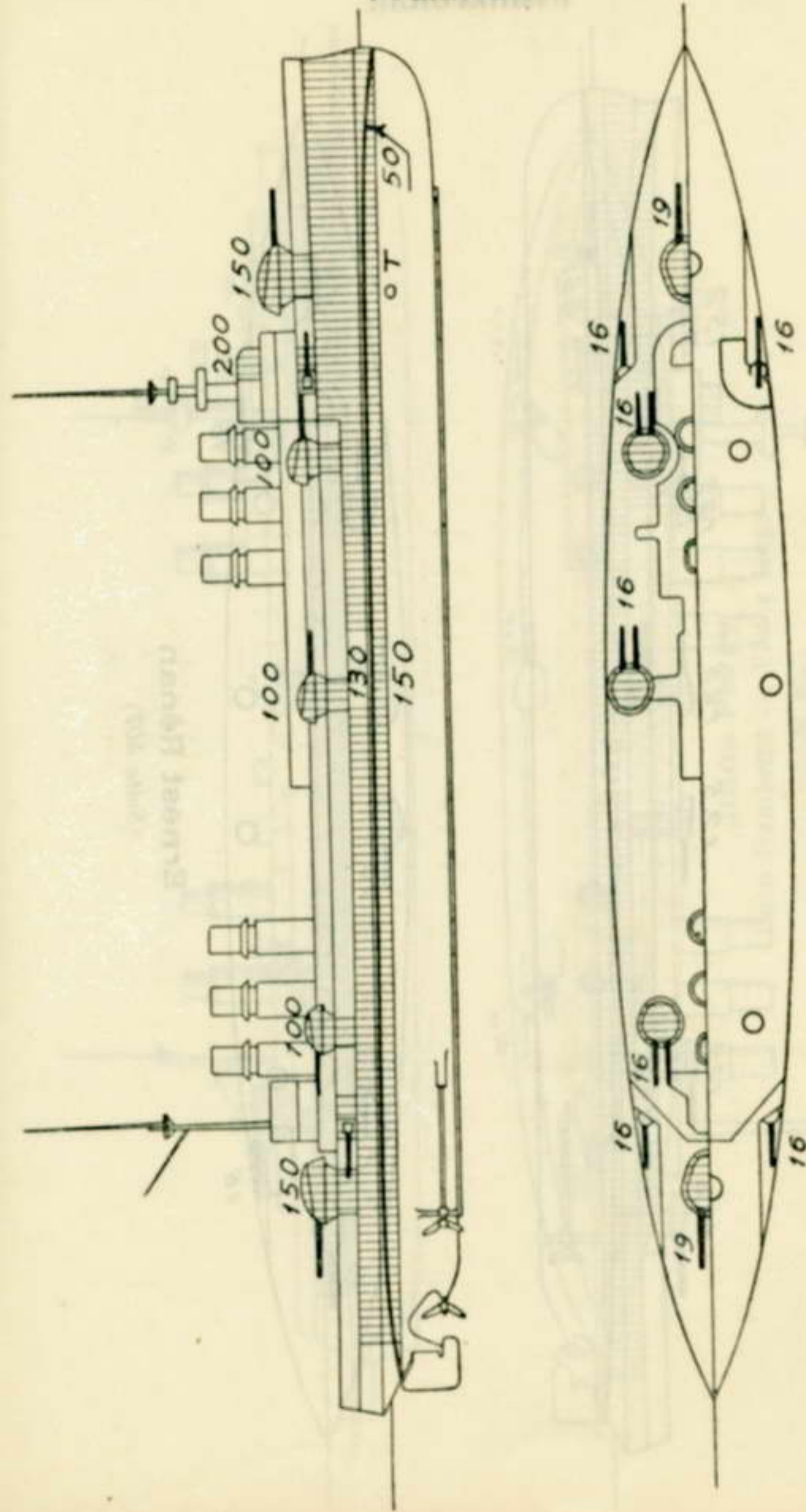
Hoche
(Seite 306)

Frankreich.

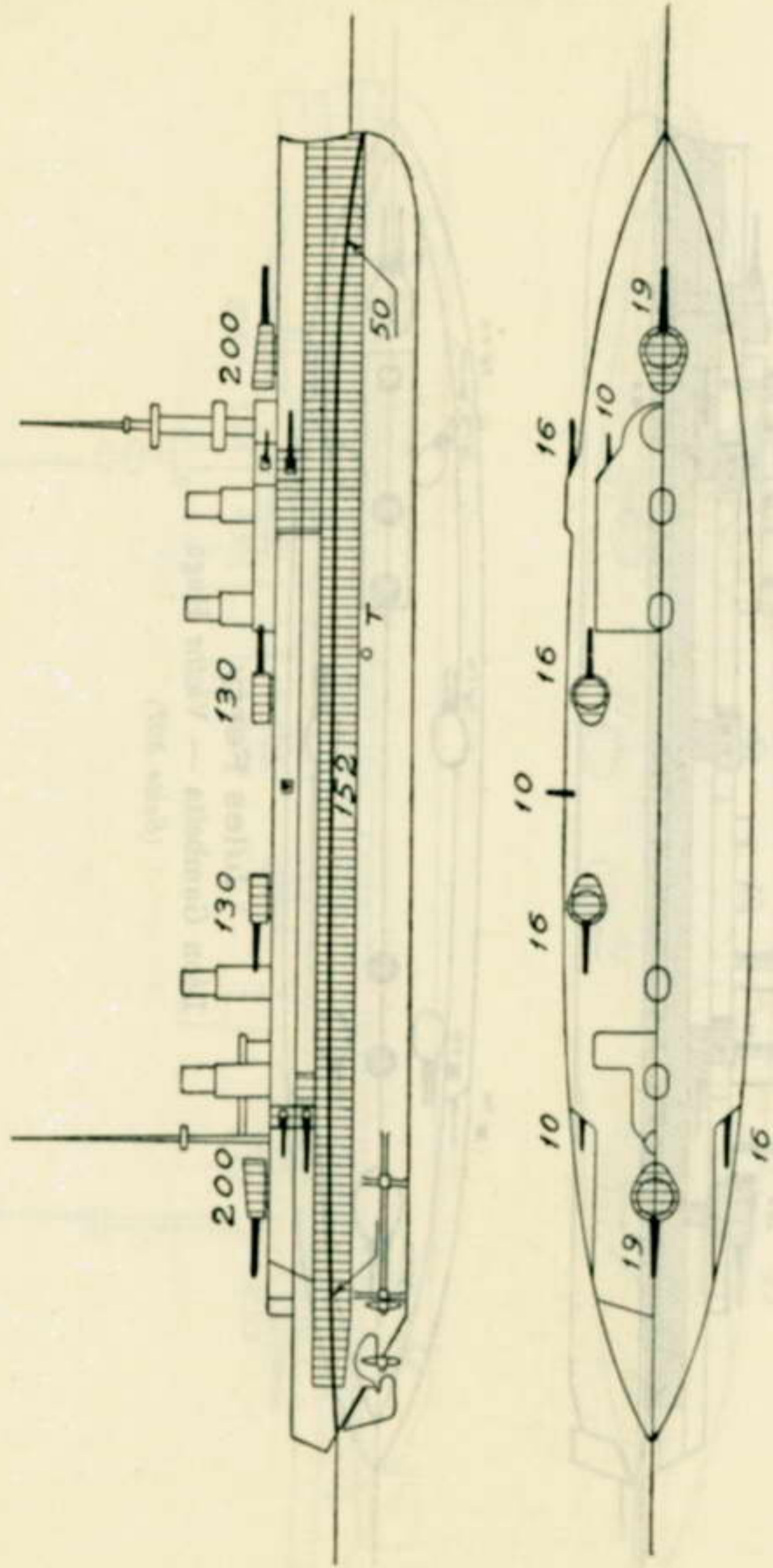


Marceau
Magenta
(Seite 306)

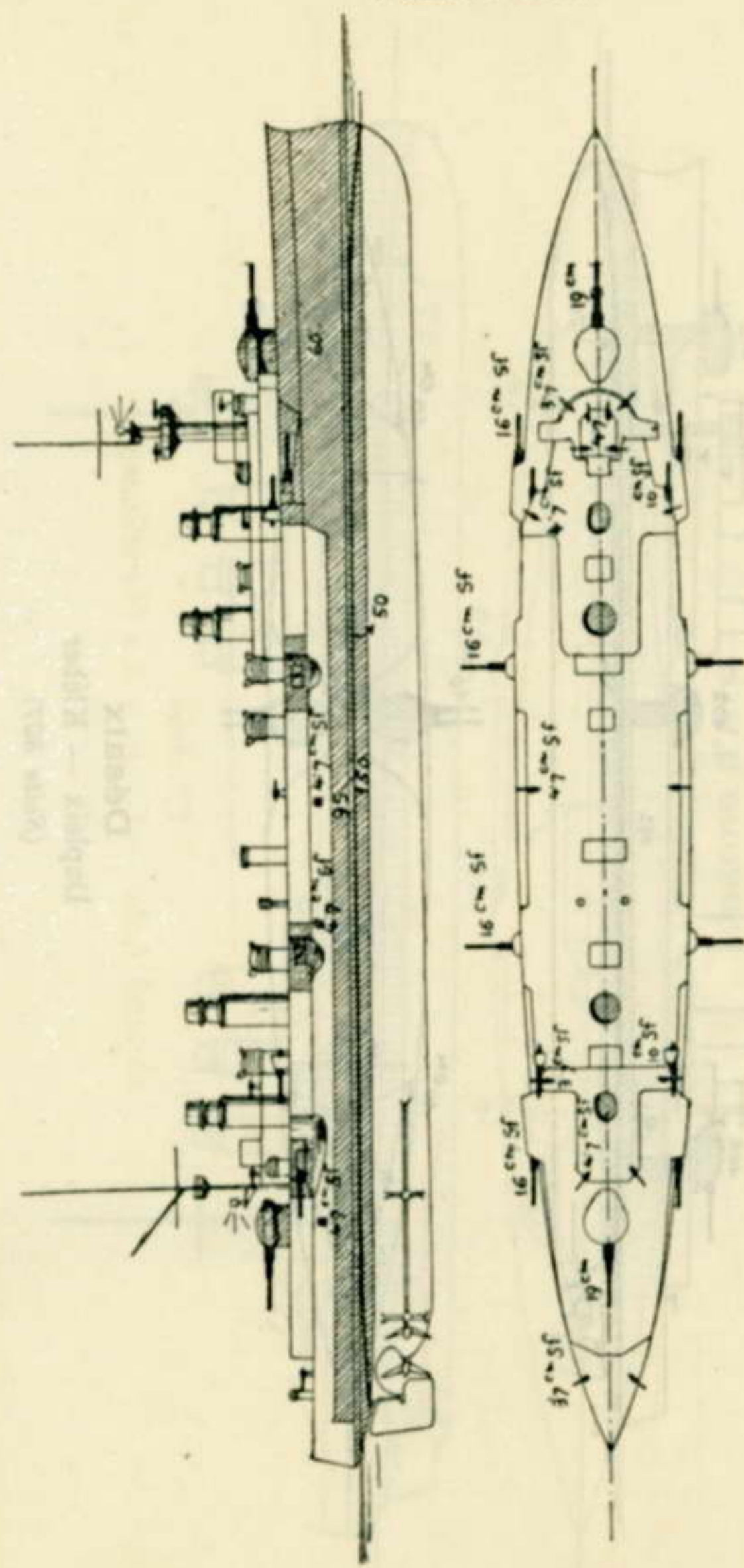
Frankreich.



Edgar Quinet
Waldeck Rousseau
(Seite 307)

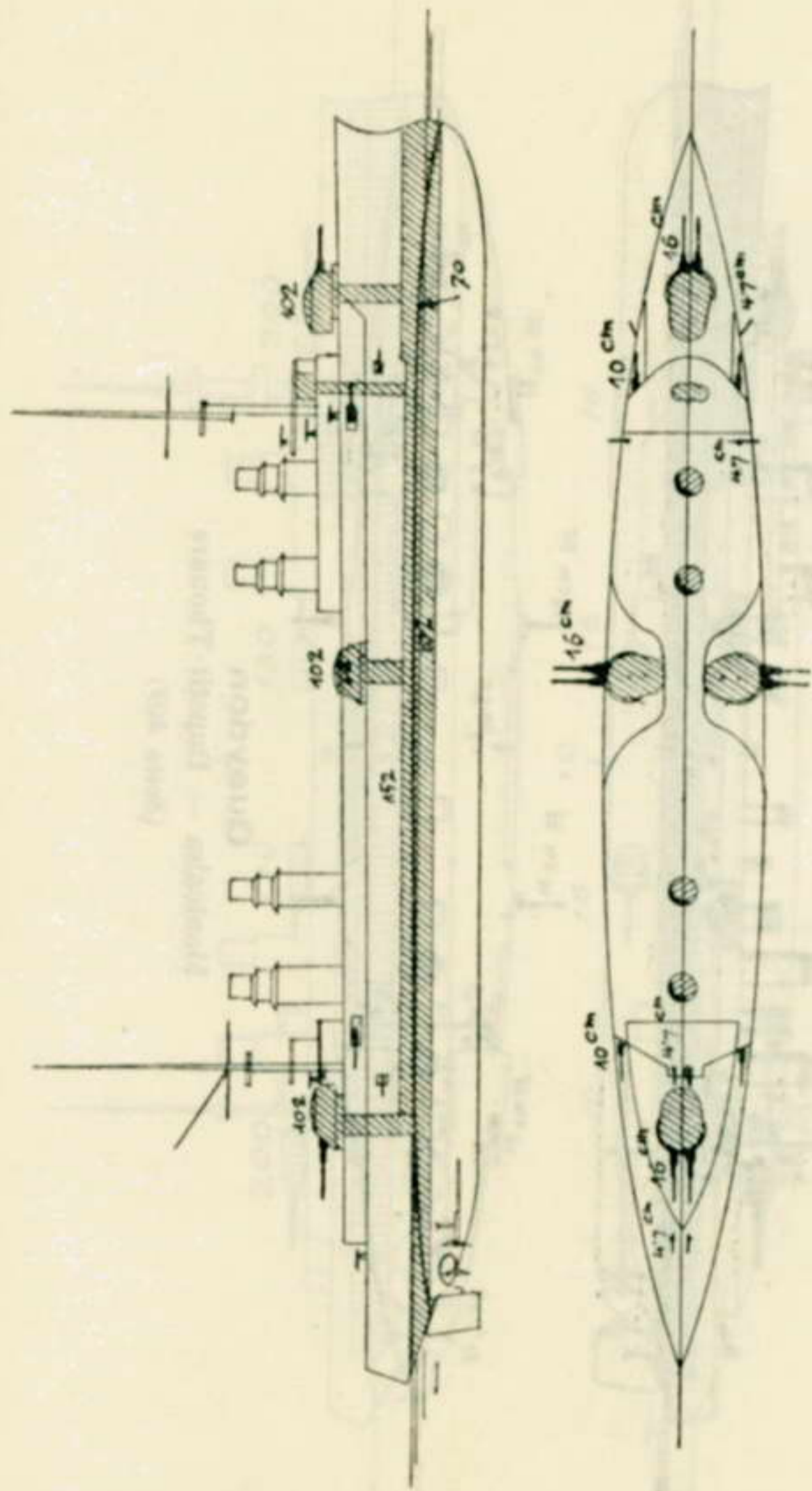
**Gloire**

Amiral Aube — Condé — La Marseillaise
(Seite 307)

**Gueydon**

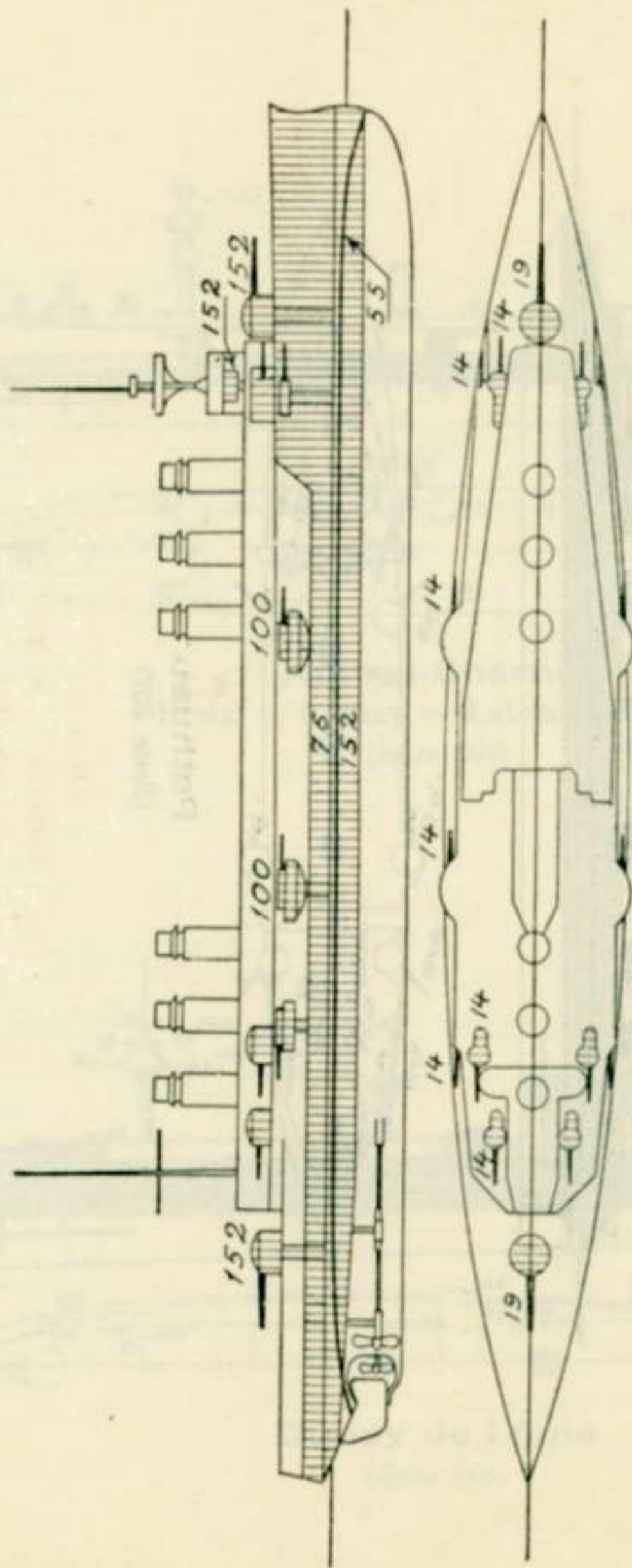
Montcalm — Dupetit-Thouars
(Seite 307)

Frankreich.

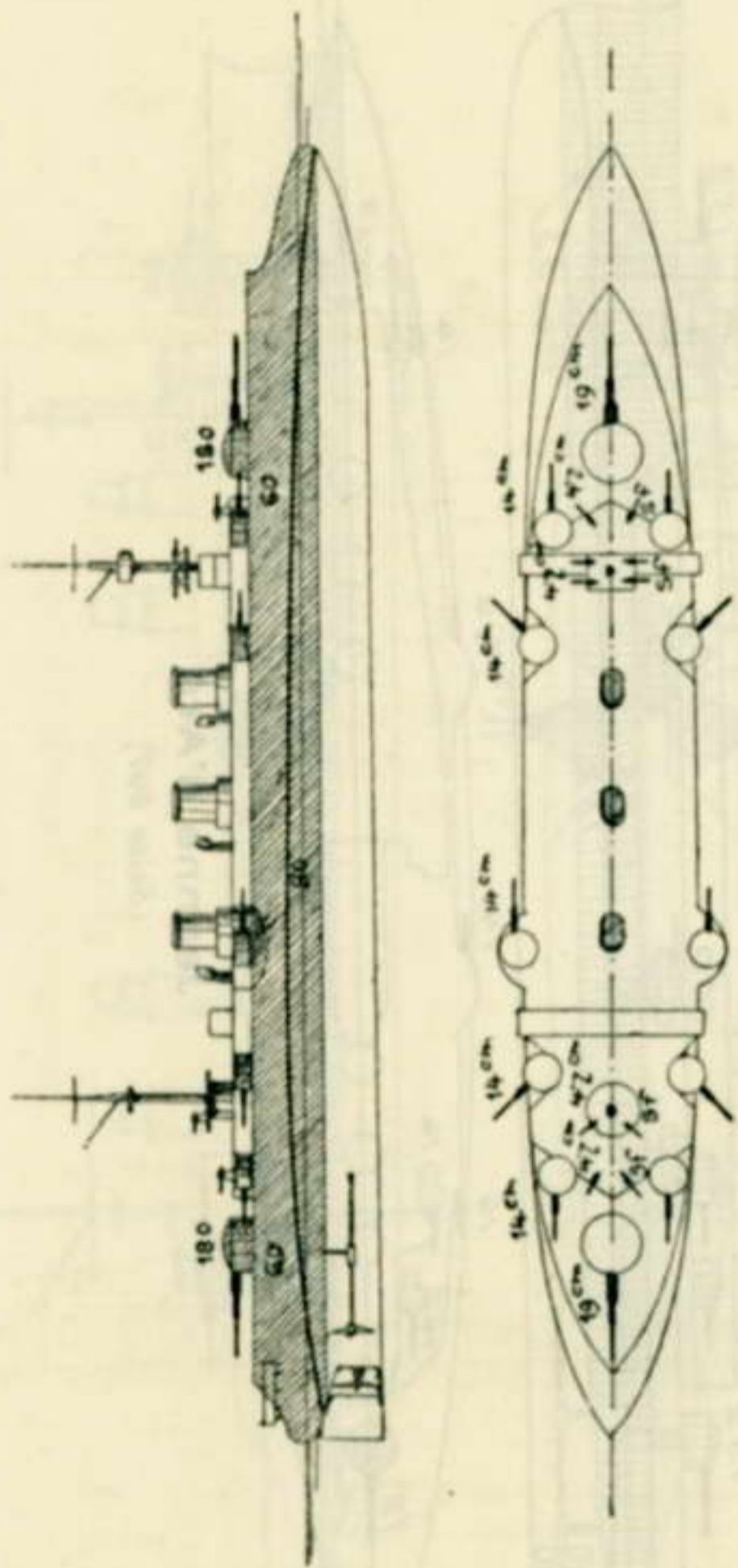


Décaix
Duplex — Kléber
(Seite 307)

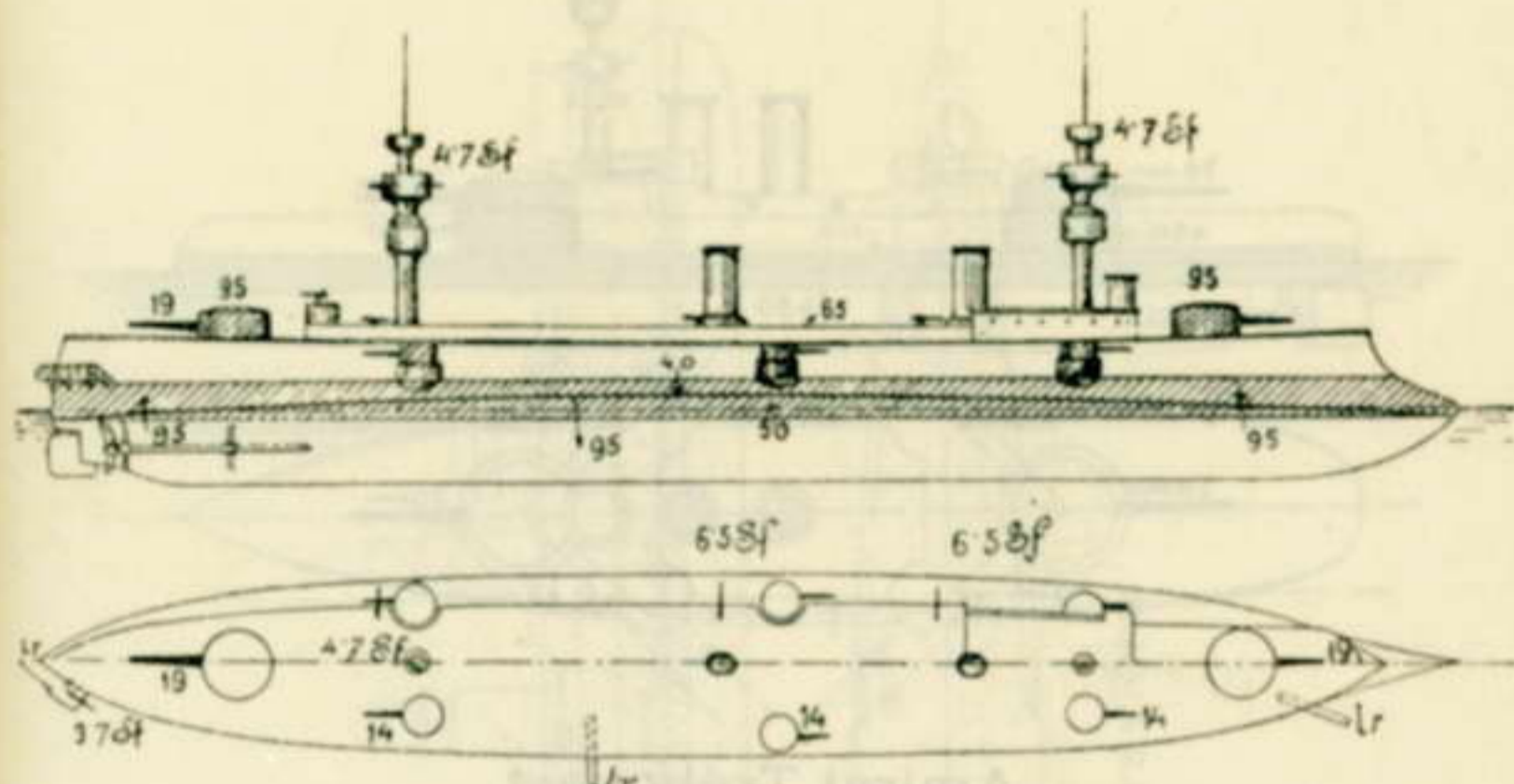
Frankreich.



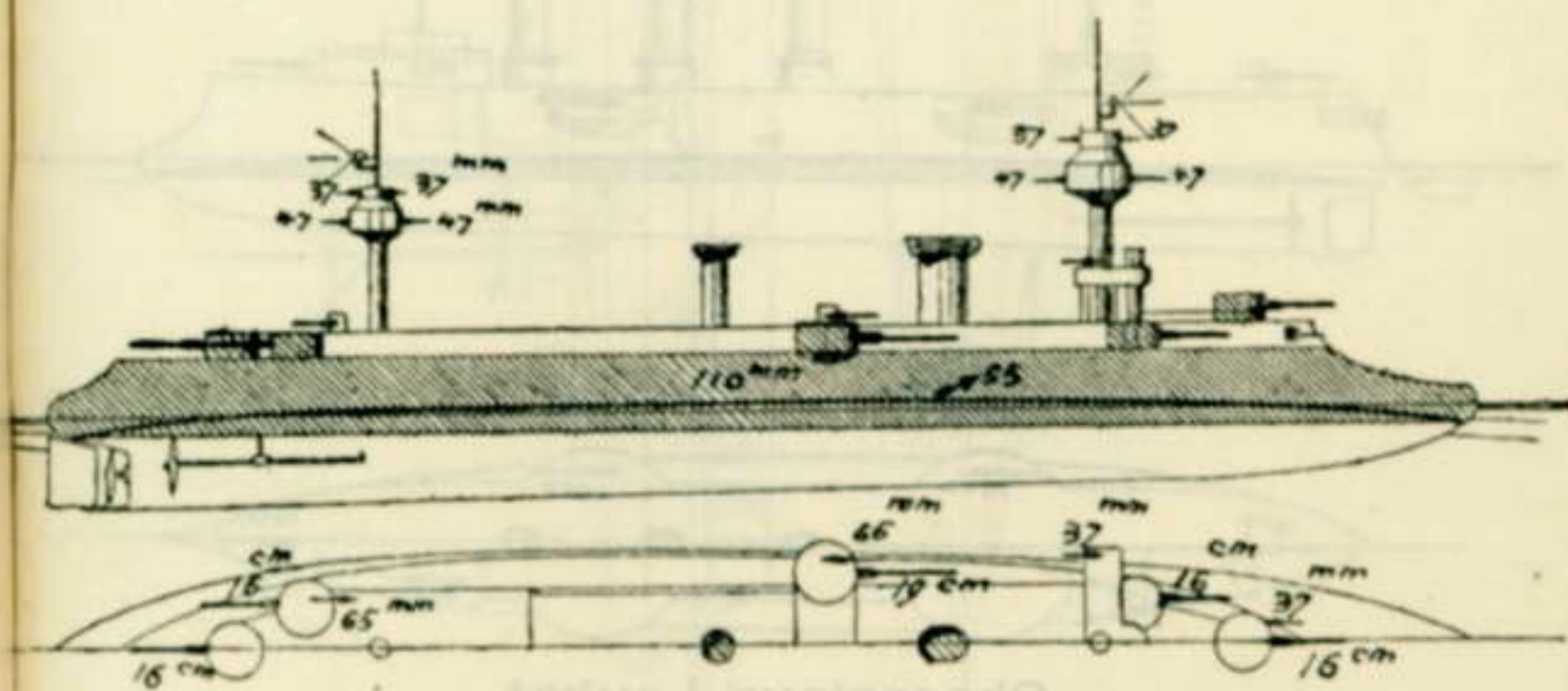
Jeanne d'Arc
(Seite 307)



Pothuaau
(Seite 307)

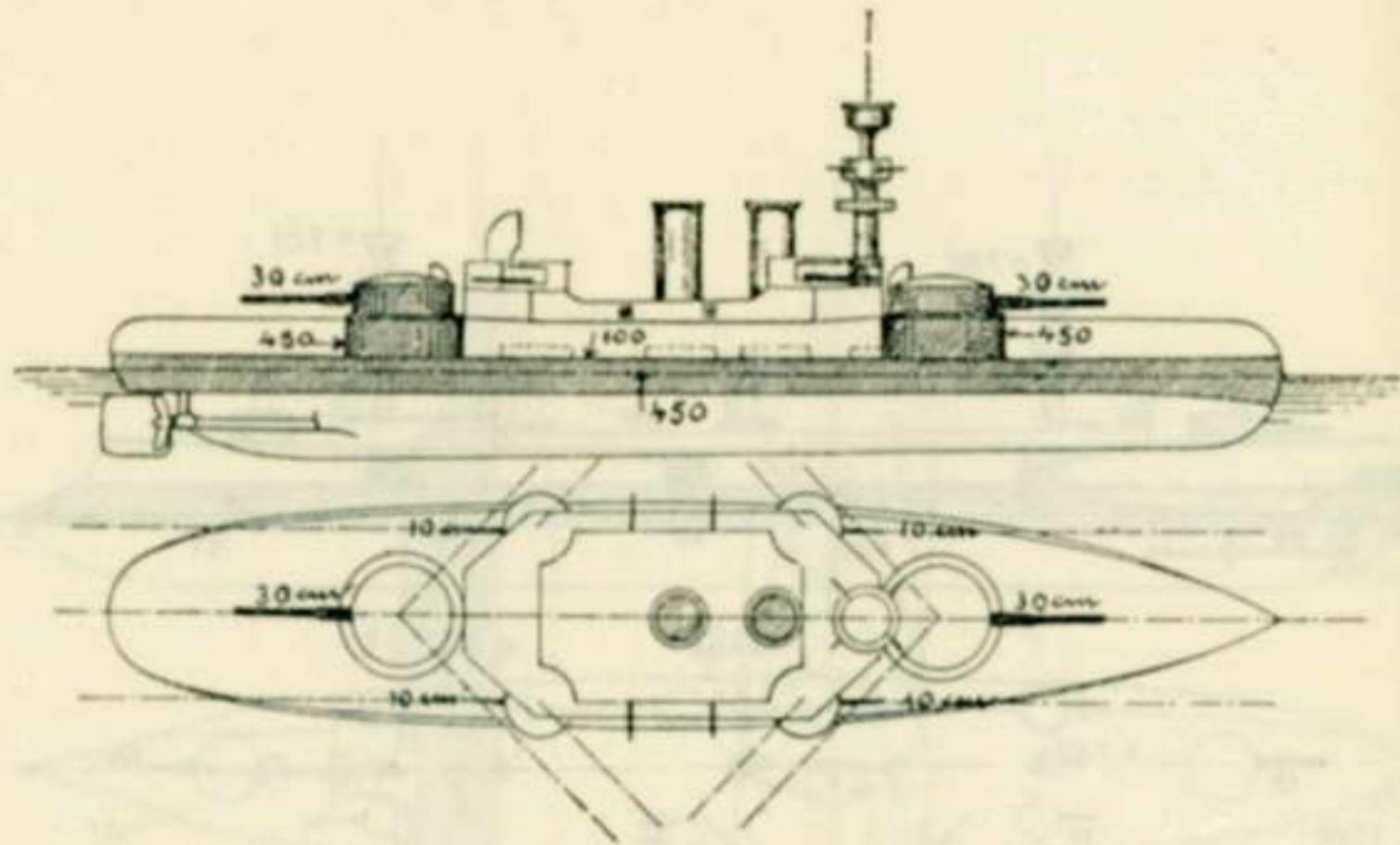


Amiral Charner
Bruix — Chanzy — Latouche-Tréville
(Seite 308)

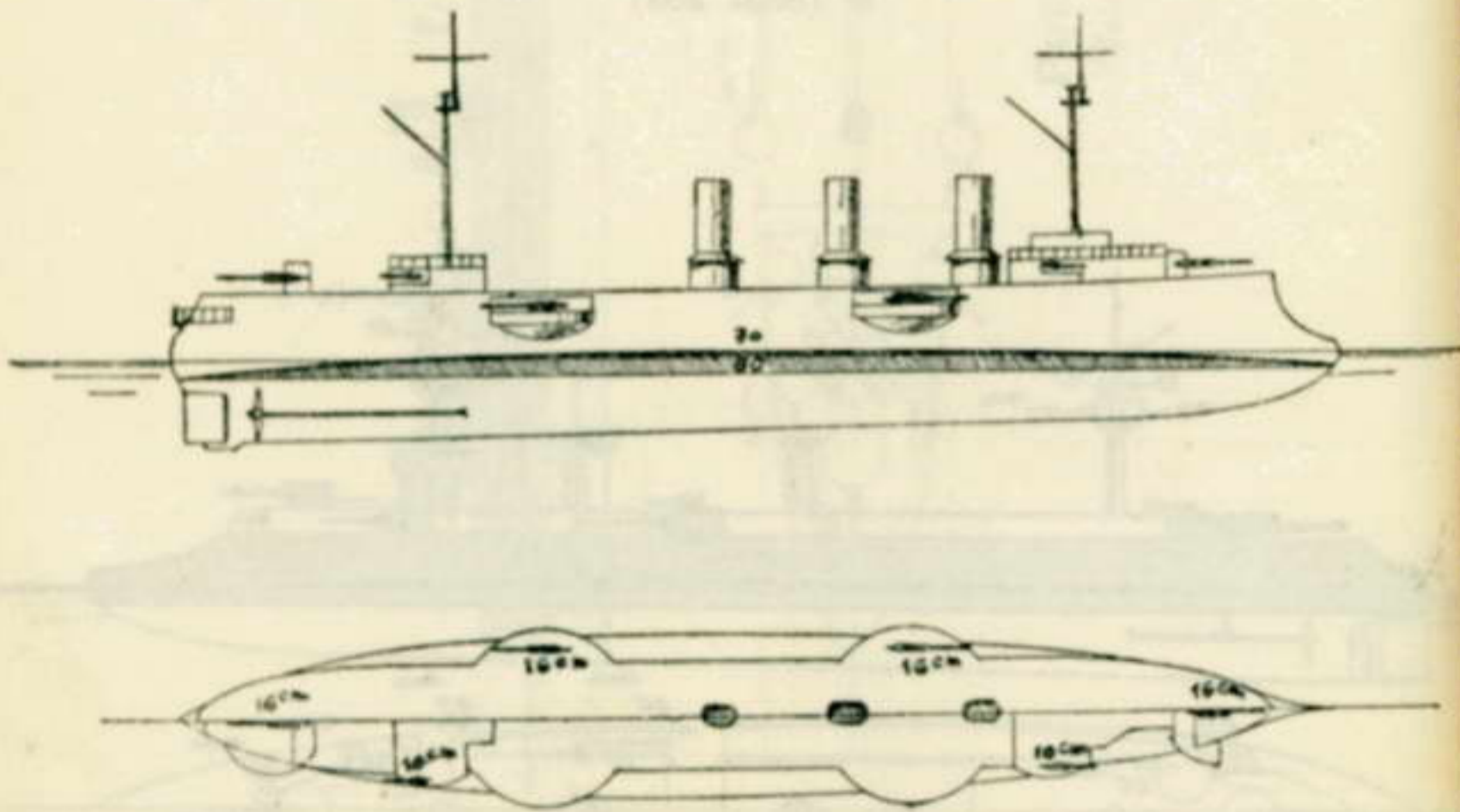


Dupuy de Lôme
(Seite 308)

Frankreich.

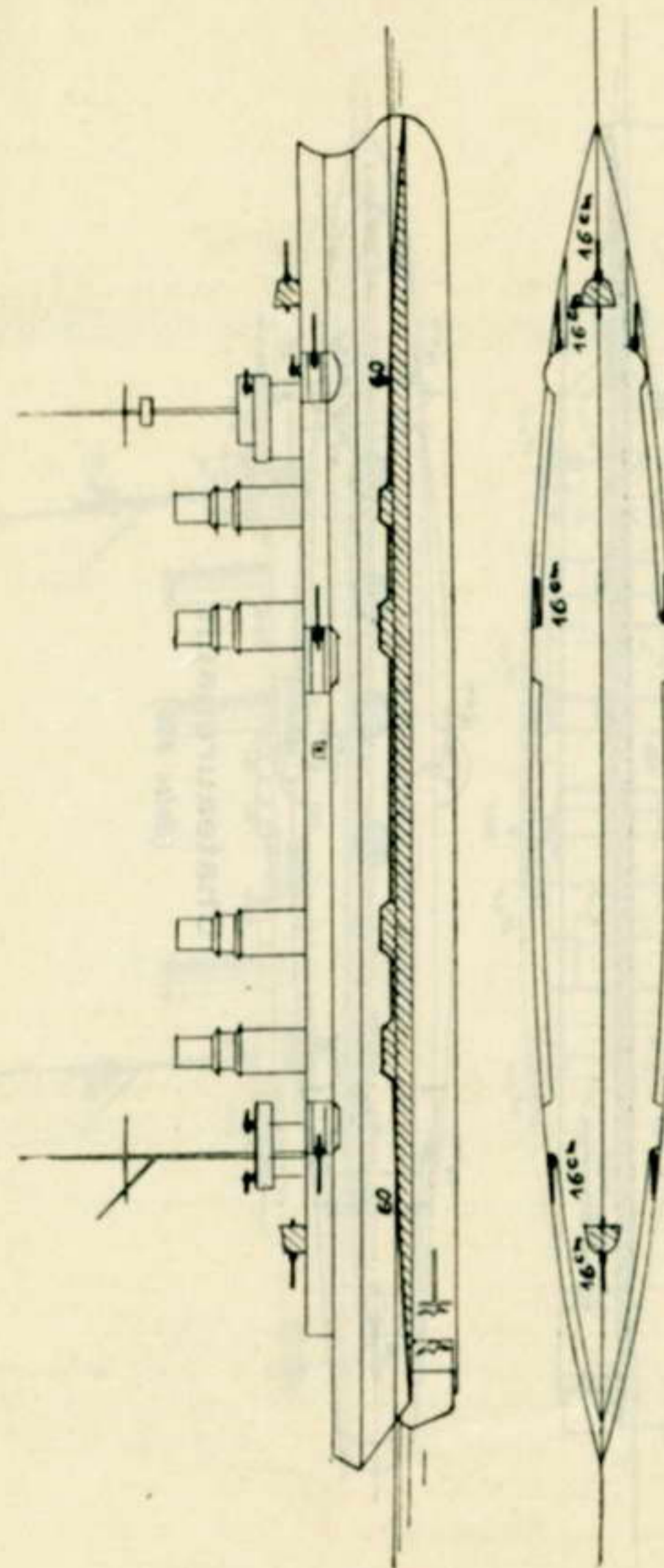


Amiral Tréhouart
Bouvines
(Seite 308)

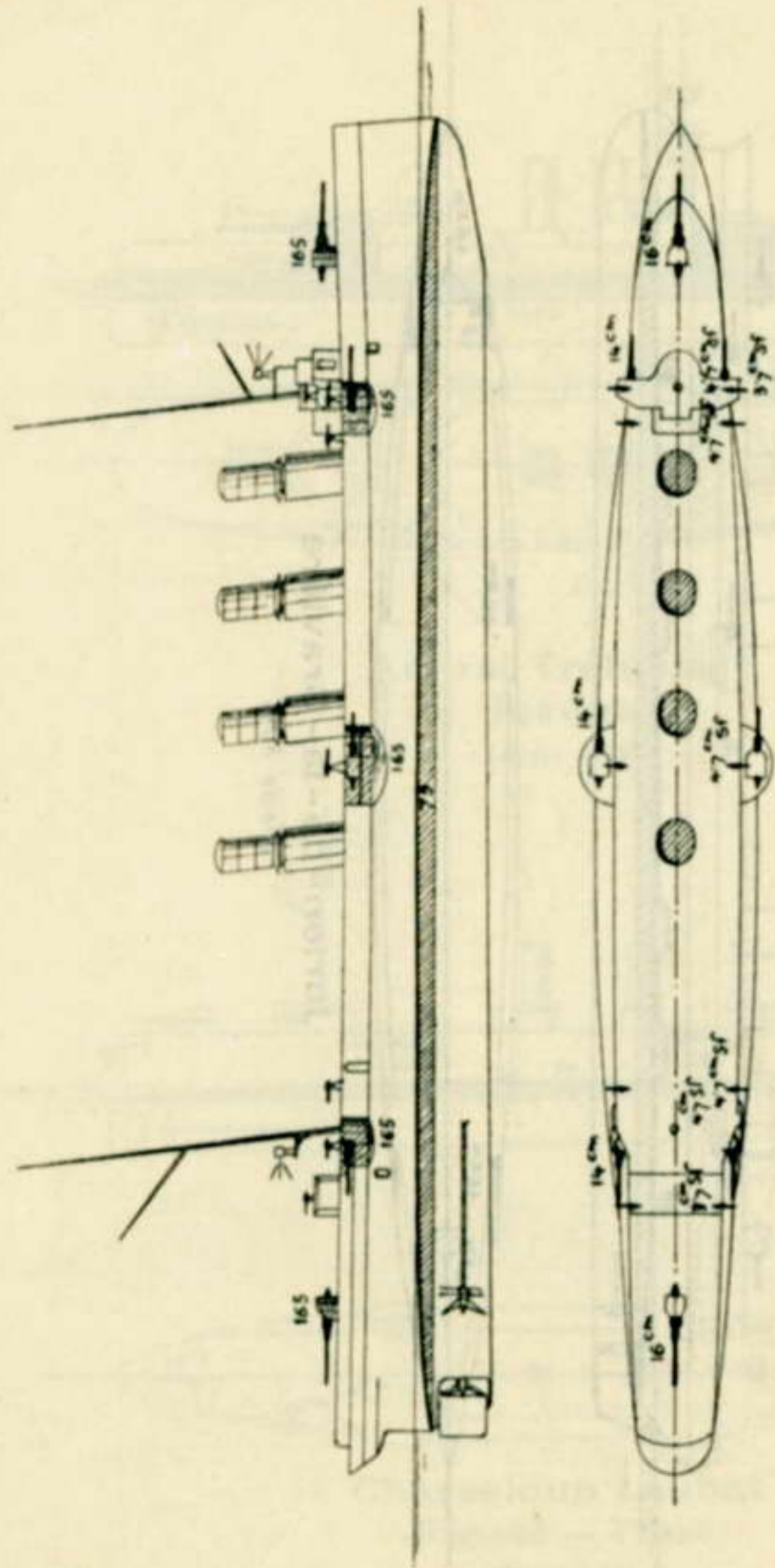


Chasseloup Laubat
Bugeaud — Friant
(Seite 310)

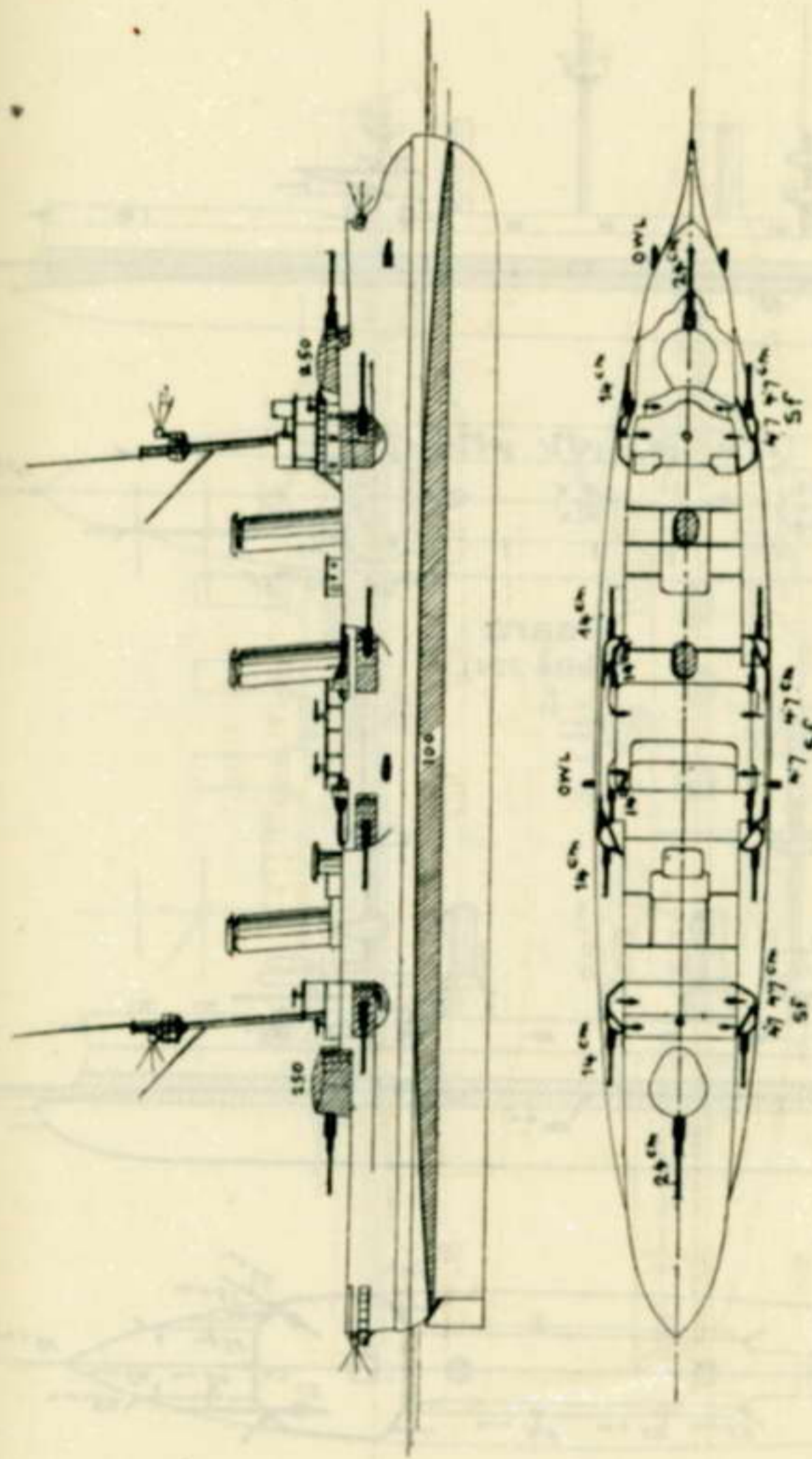
Frankreich.



Jurien-de-la-Gravière
(Seite 309)

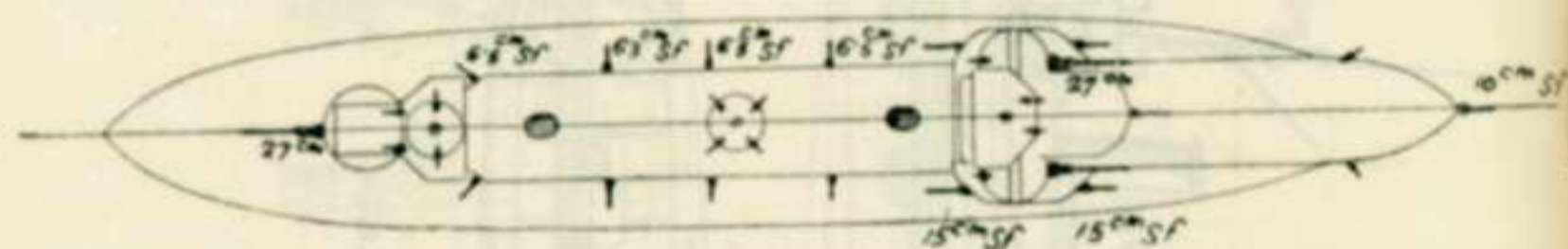
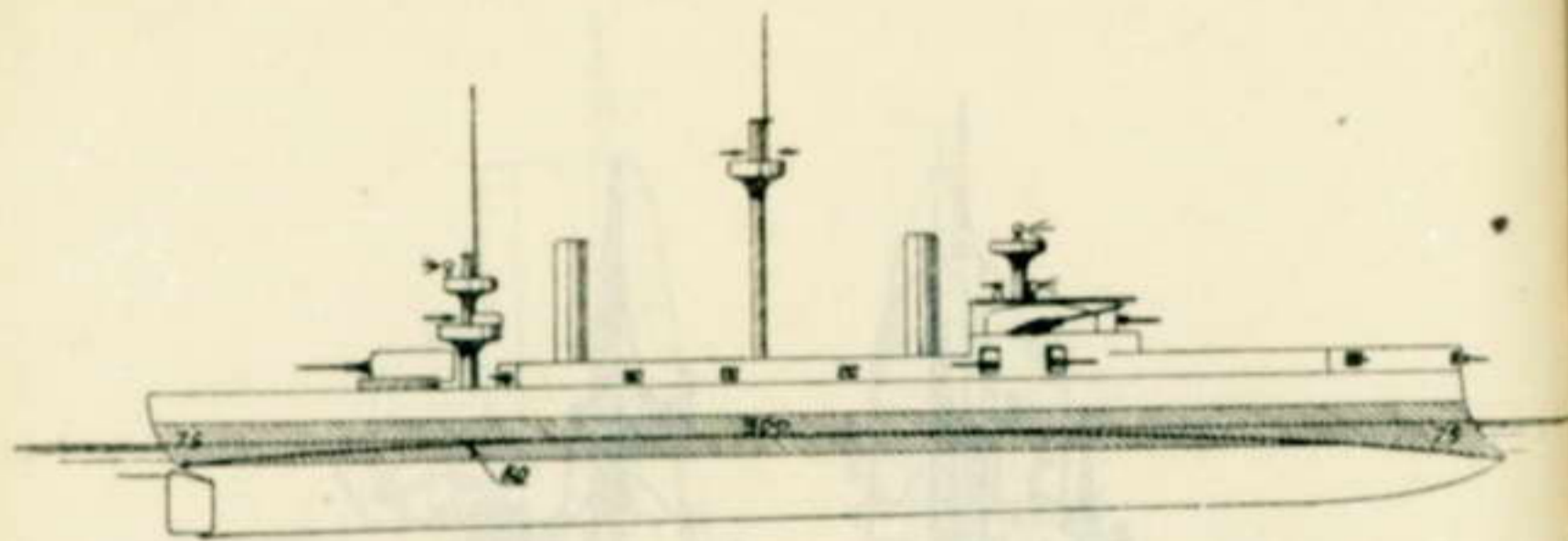


Chateaurenault
(Seite 309)

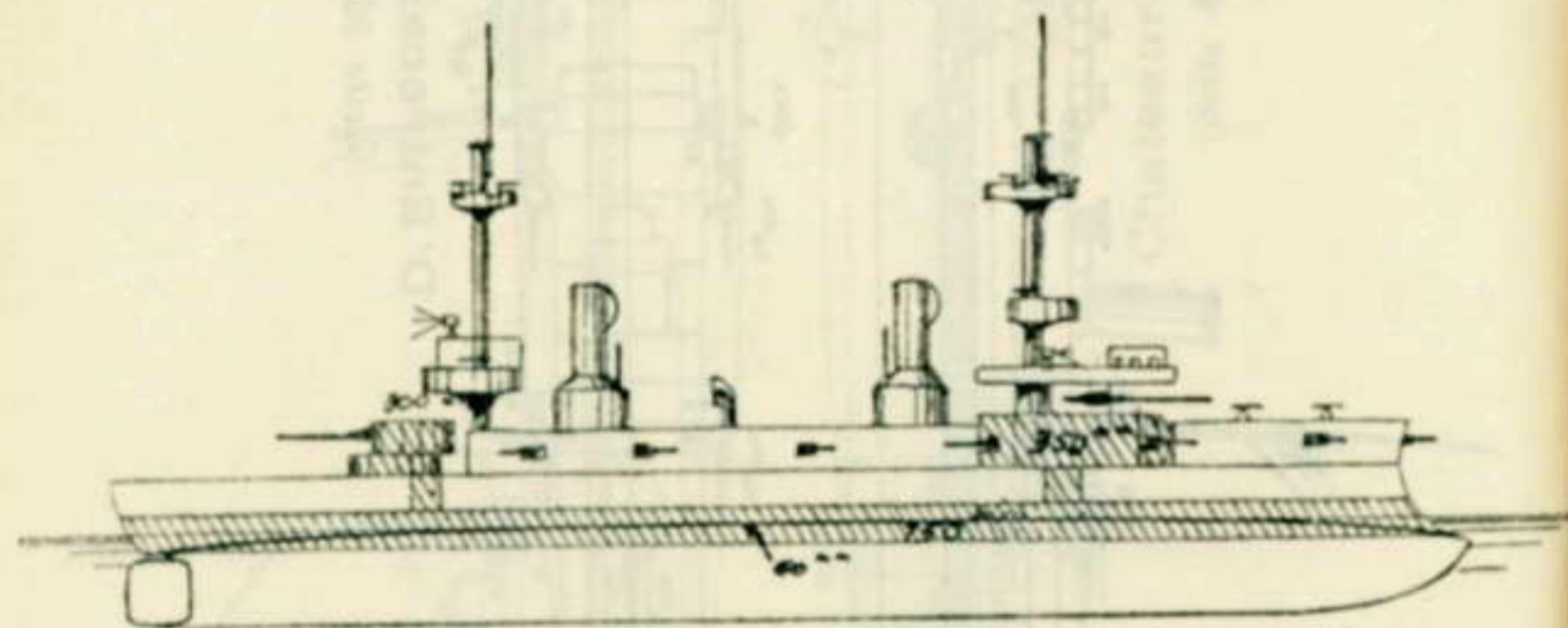


D'Entrecasteaux
(Seite 309)

Griechenland.

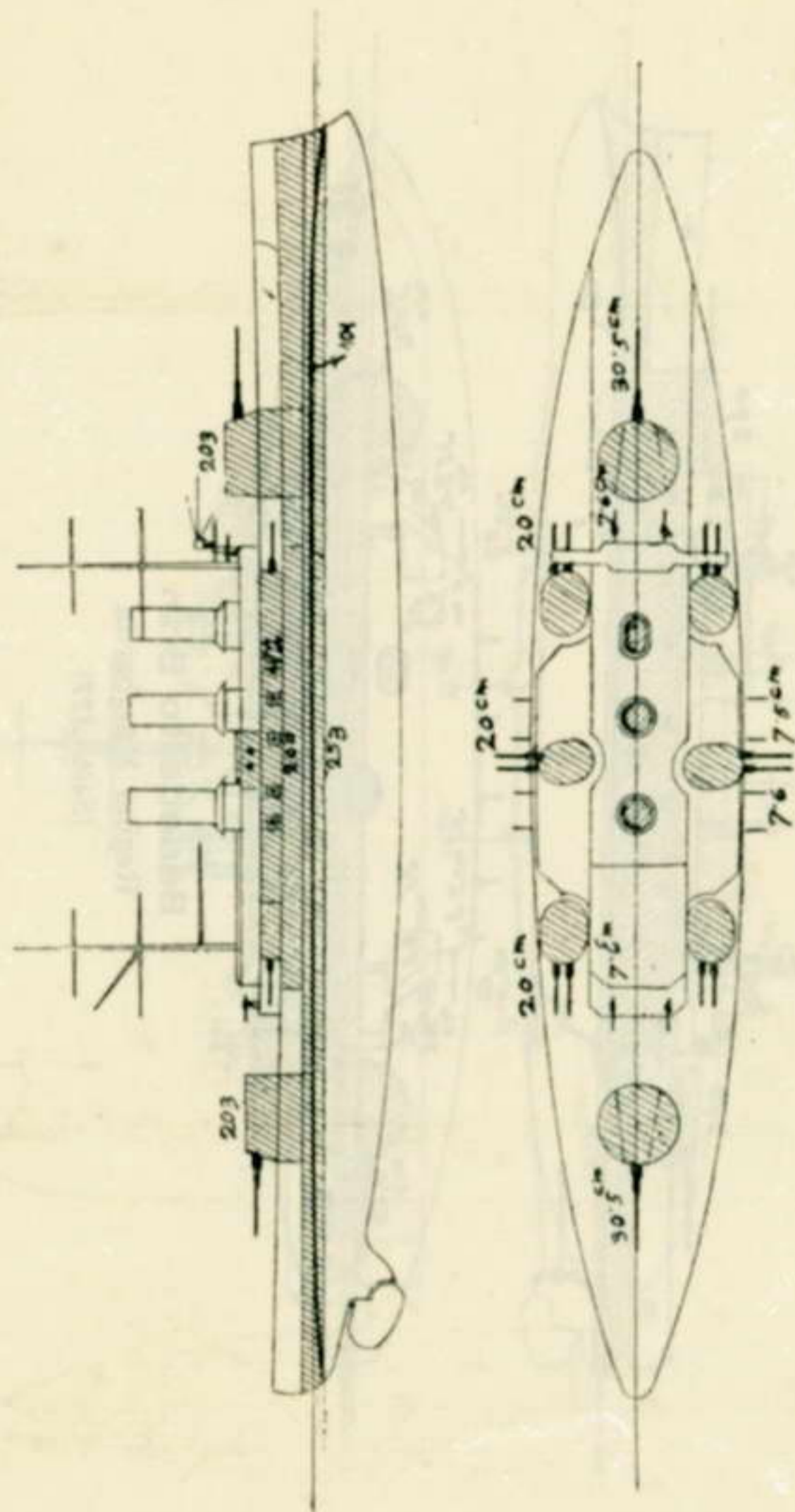


Psarà
(Seite 324)



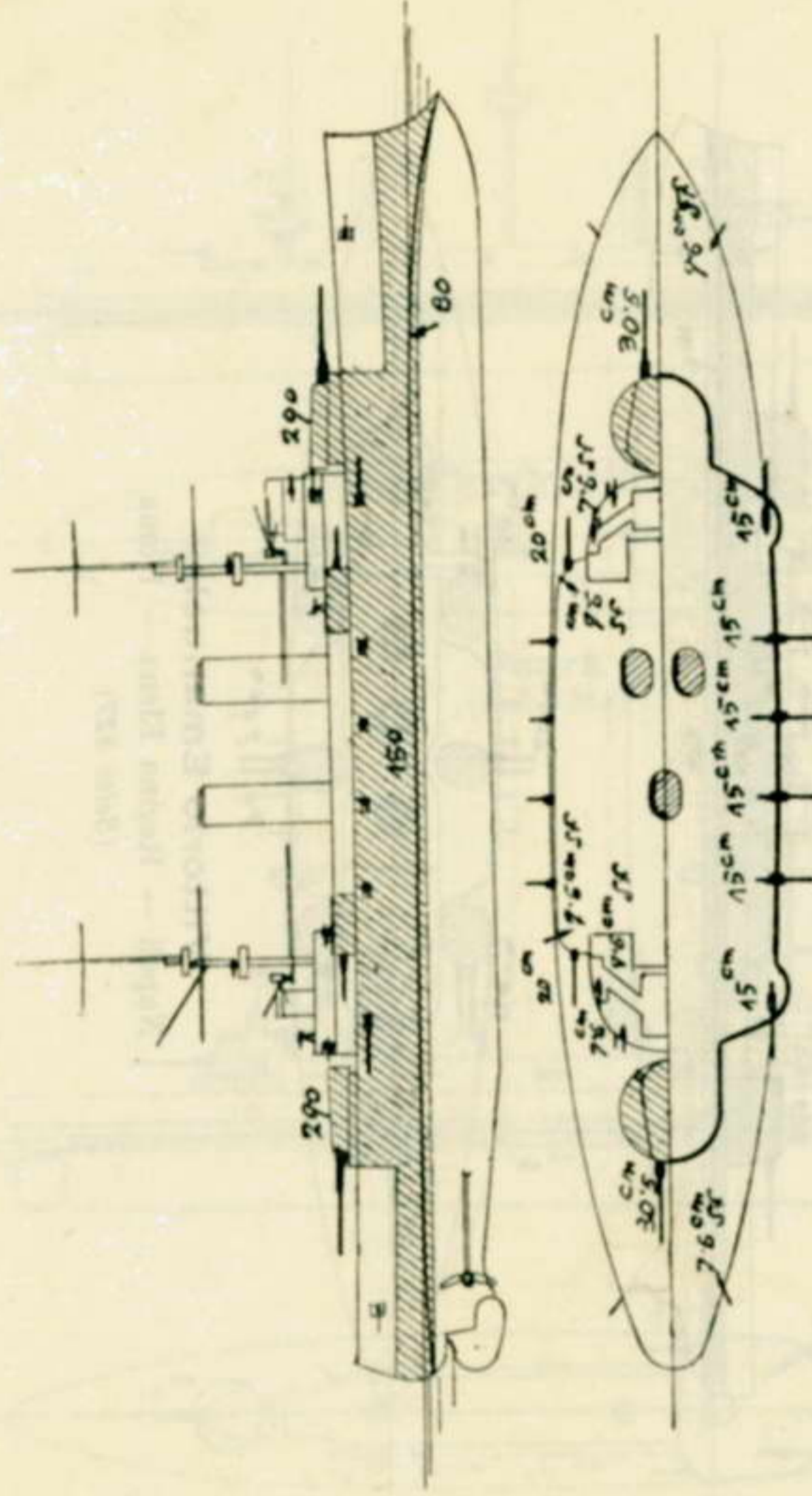
Spetsal
Hydra
(Seite 324)

Italien.



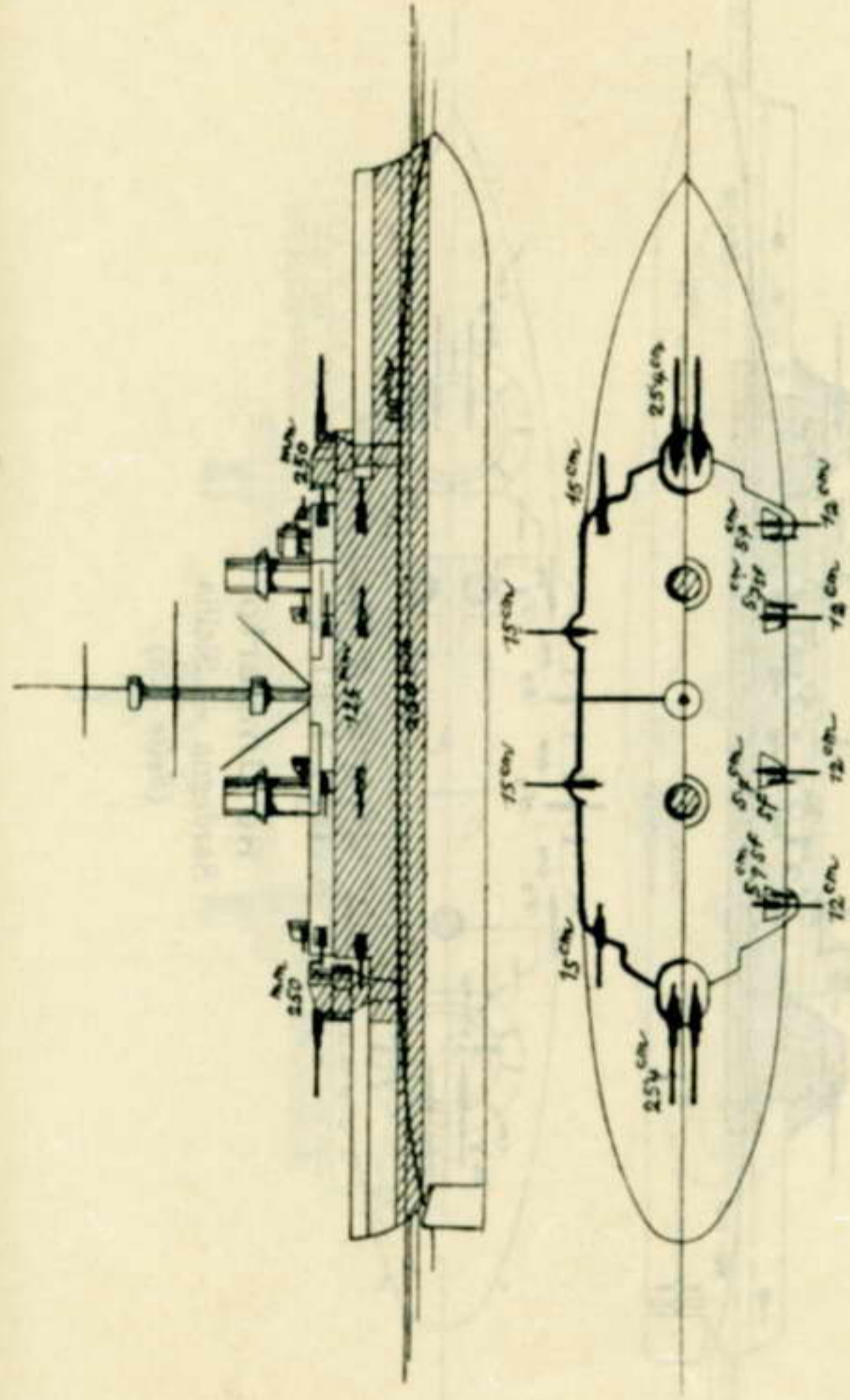
Vittorio Emanuele
Napoli — Regina Elena — Roma
(Seite 327)

Italien.

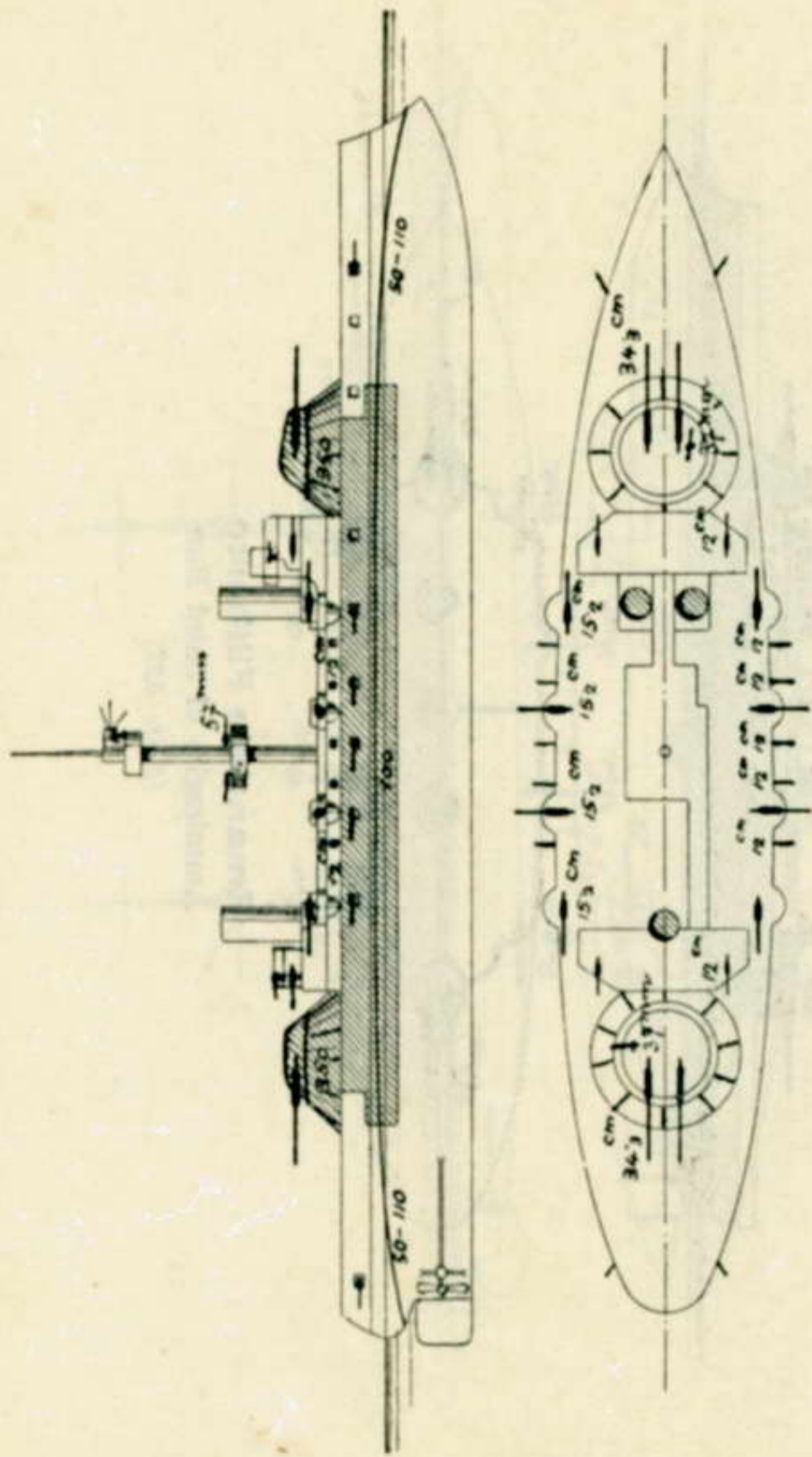


Benedetto Brin
Regina Margherita
(Seite 327)

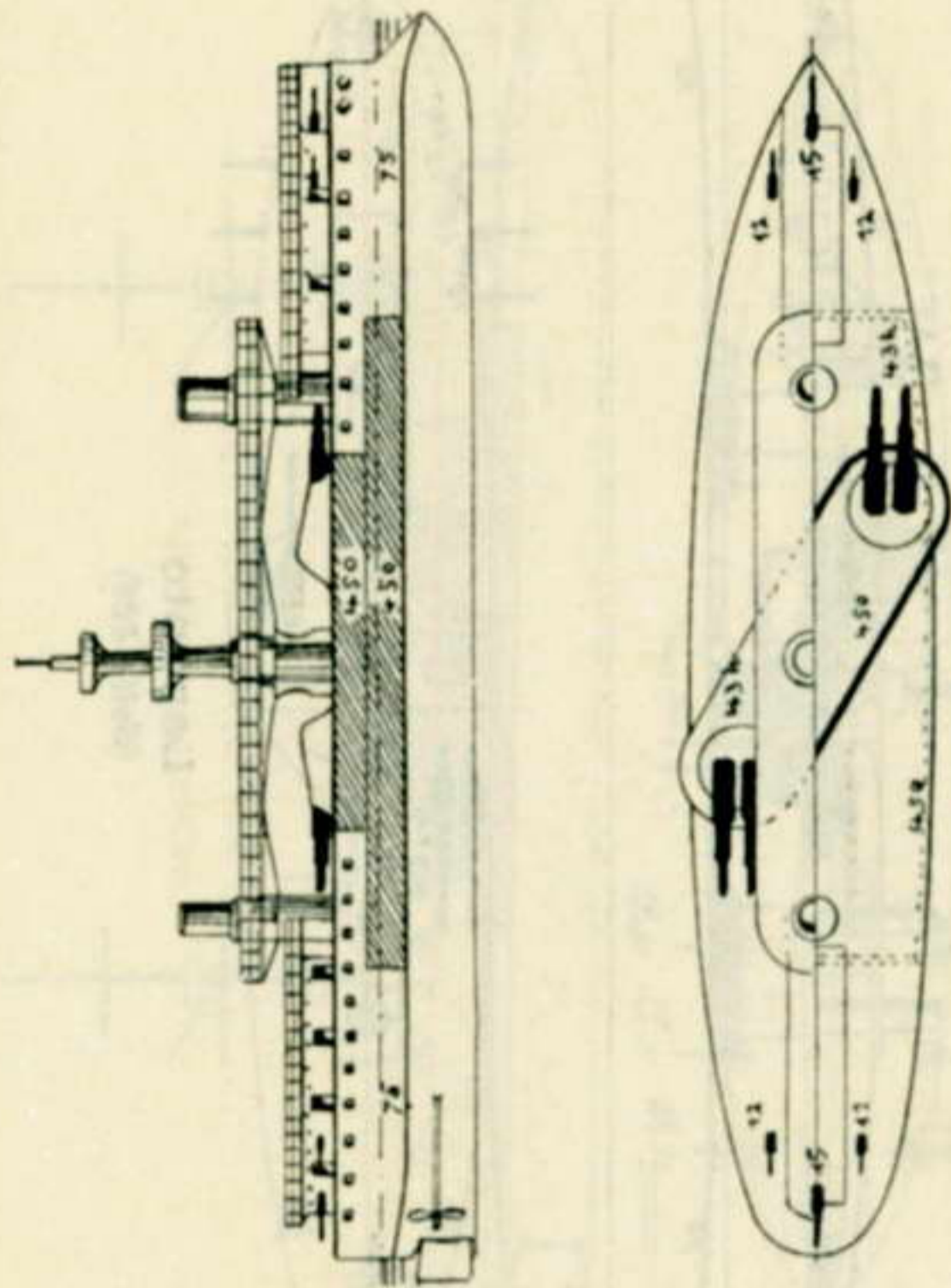
Italien.



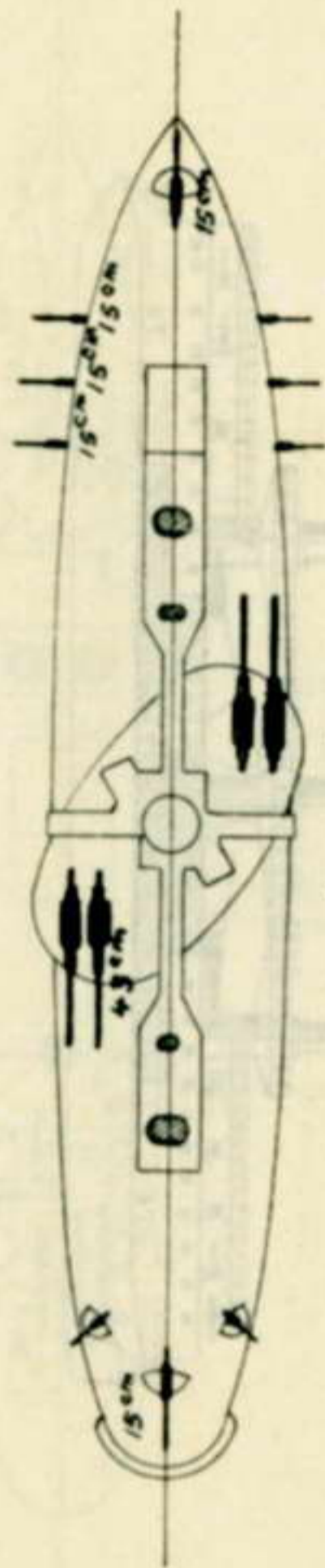
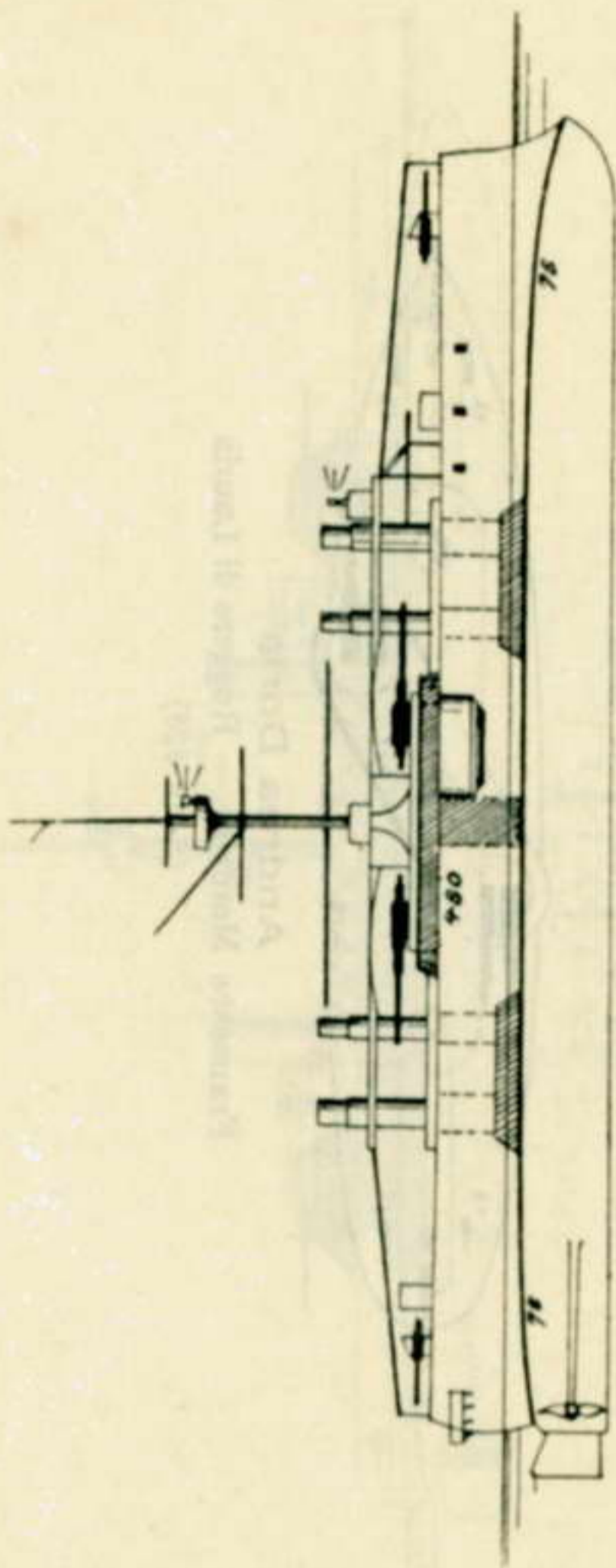
Emanuele Filiberto
Ammiraglio di Saint Bon
(Seite 327)



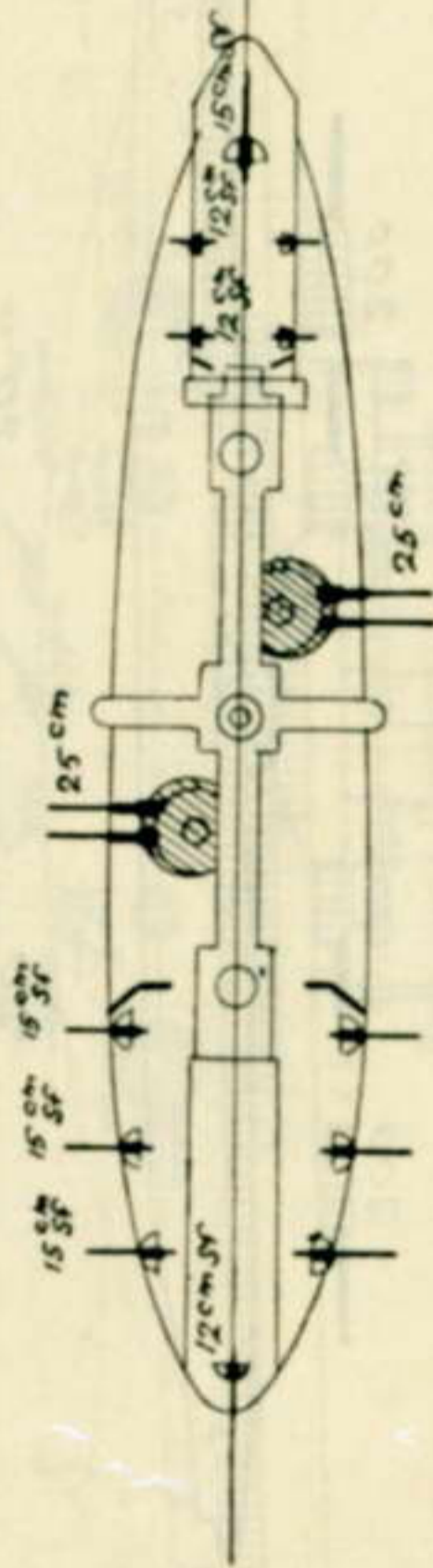
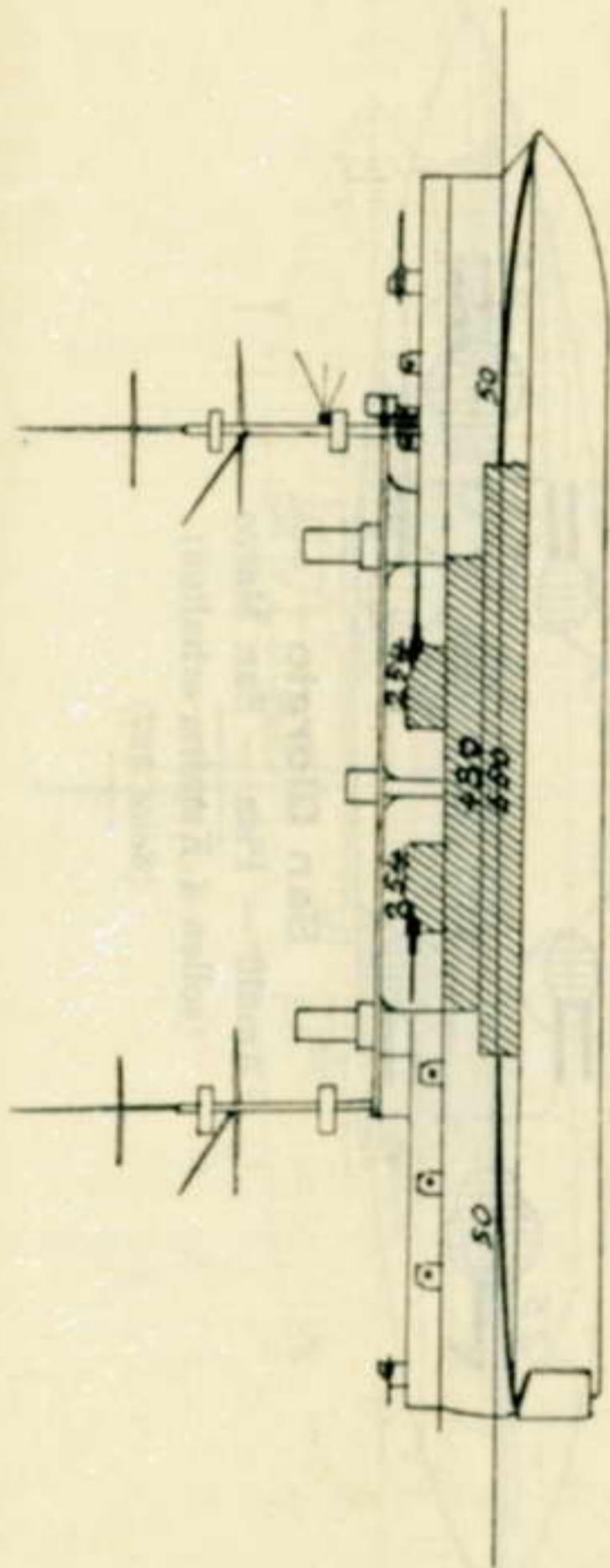
Re Umberto
Sardagna — Sicilia
(Seite 328)



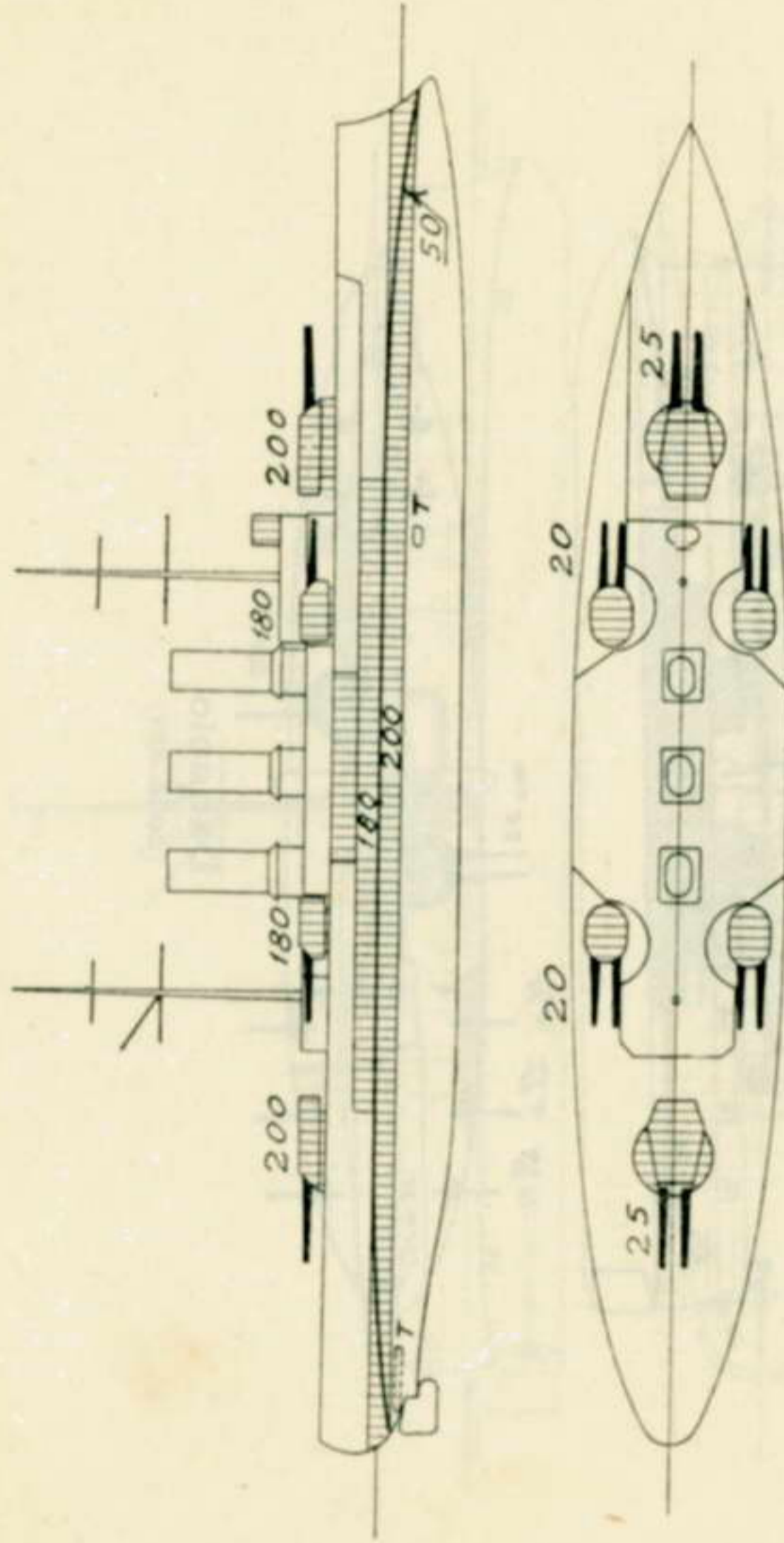
Andrea Doria
Francesco Morosini — Ruggero di Lauria
(Seite 328)



Lepanto
(Seite 328)

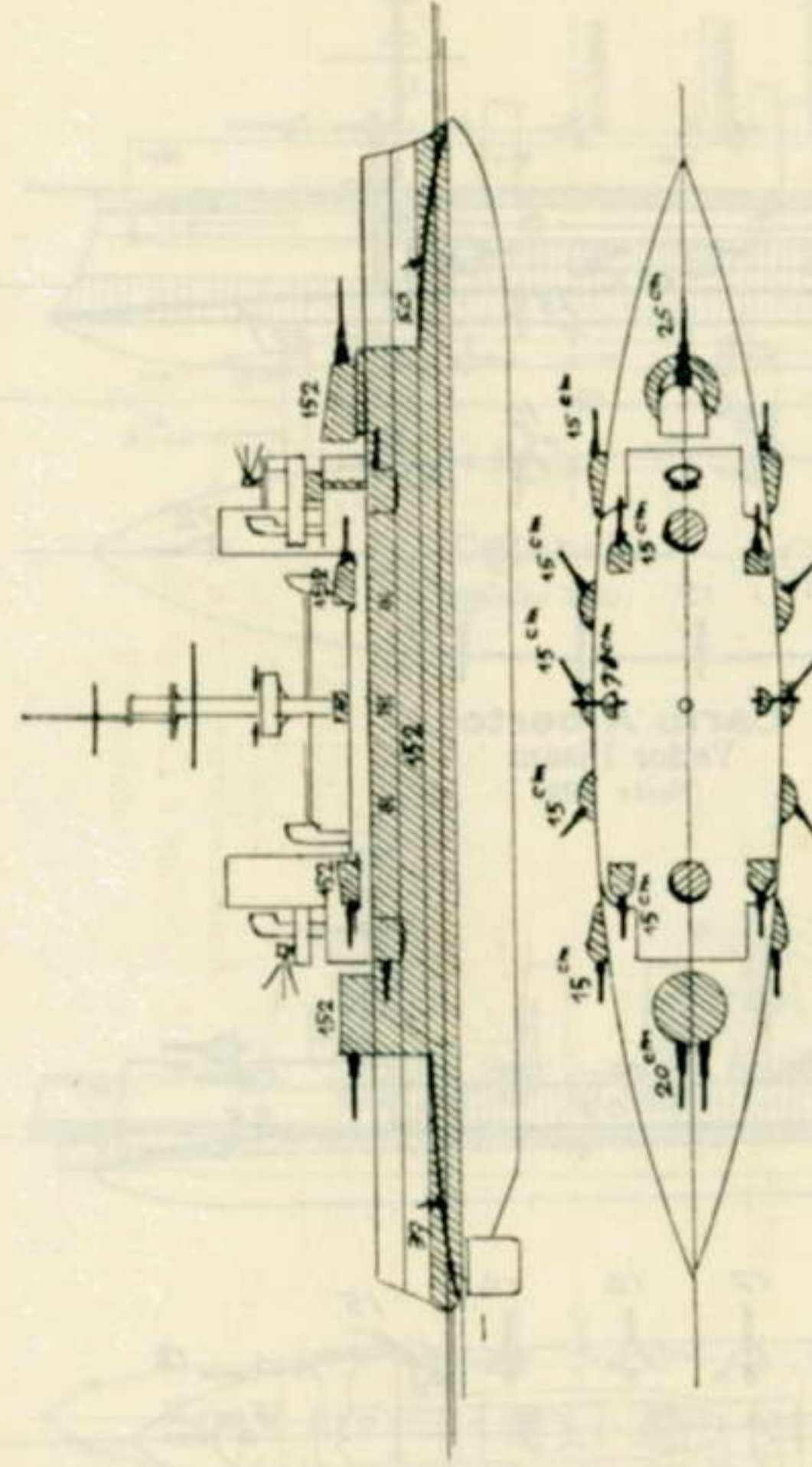


Dandolo
(Seite 328)



San Giorgio

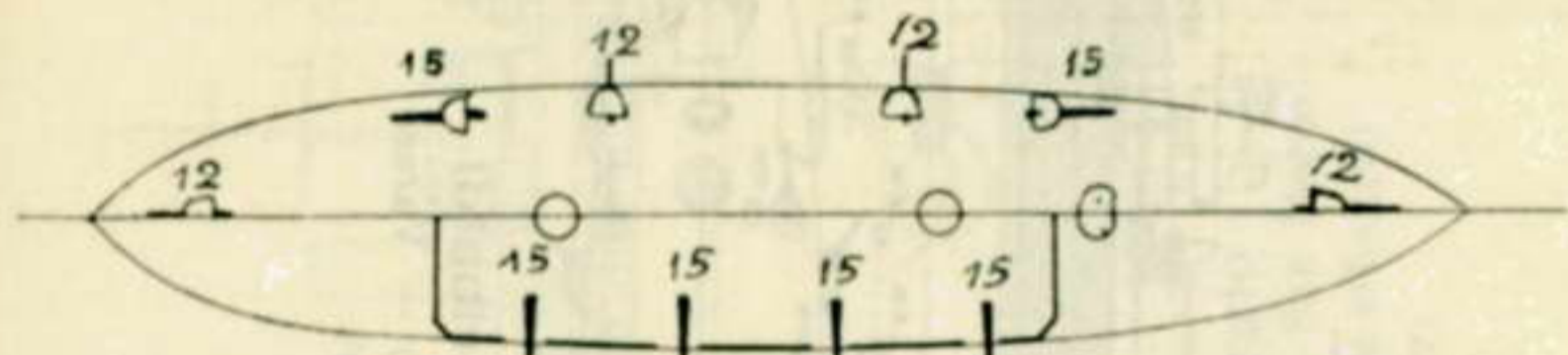
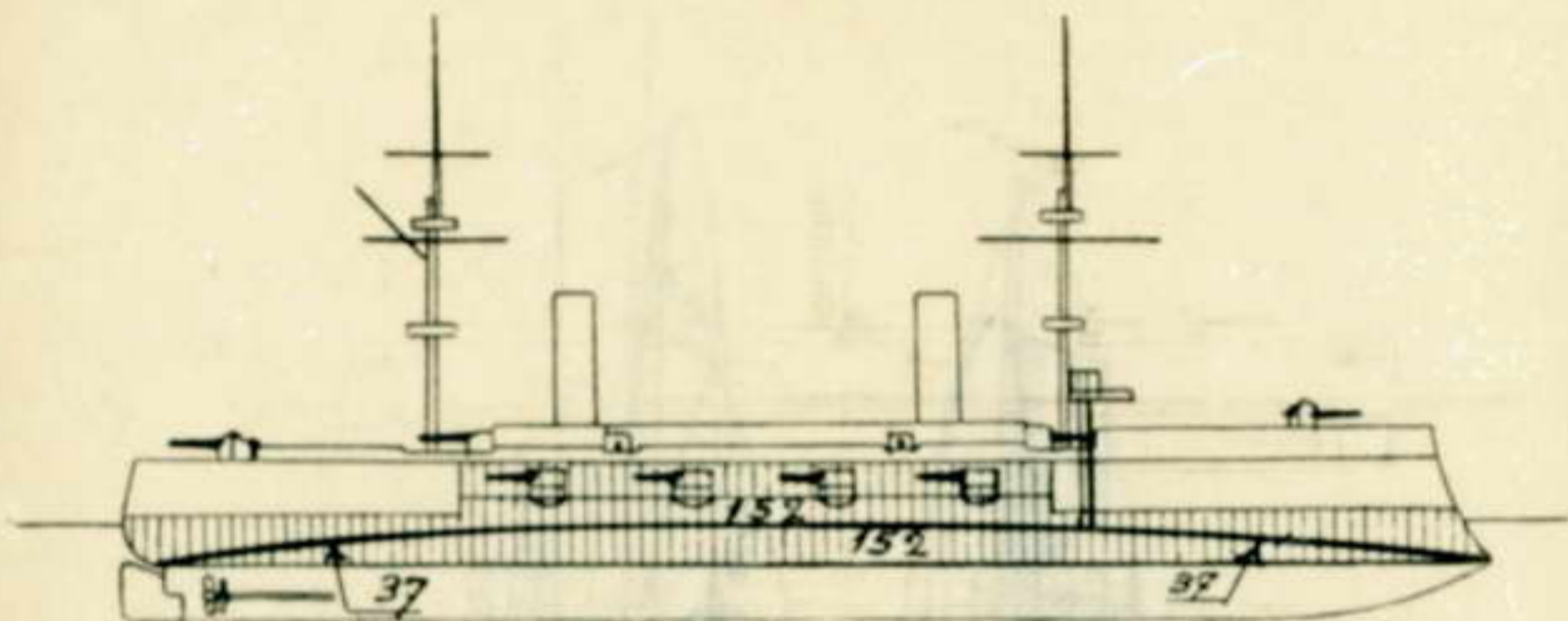
Amalfi — Pisa — San Marco
(sollen 4 Kamine erhalten)
(Seite 327)



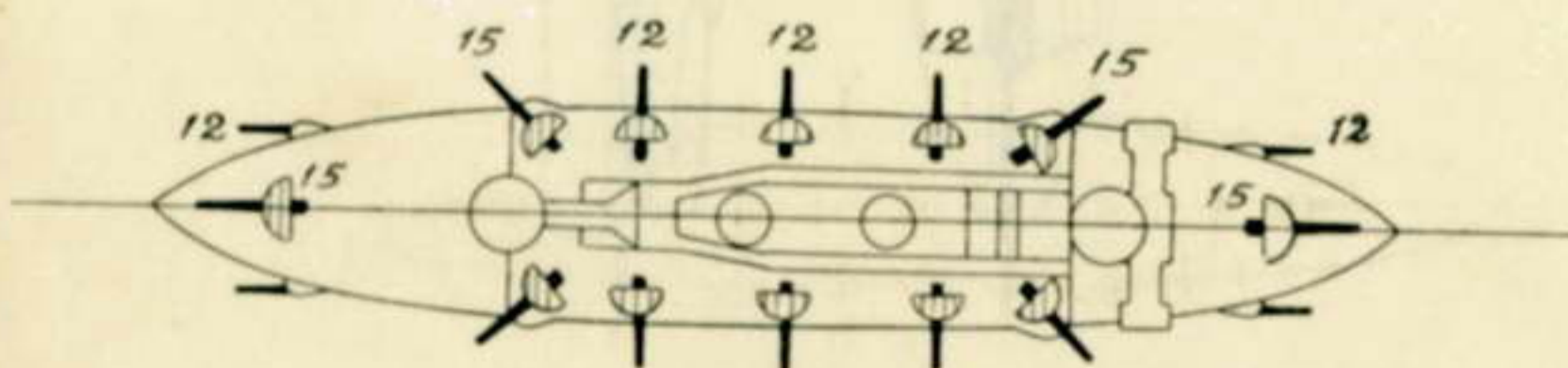
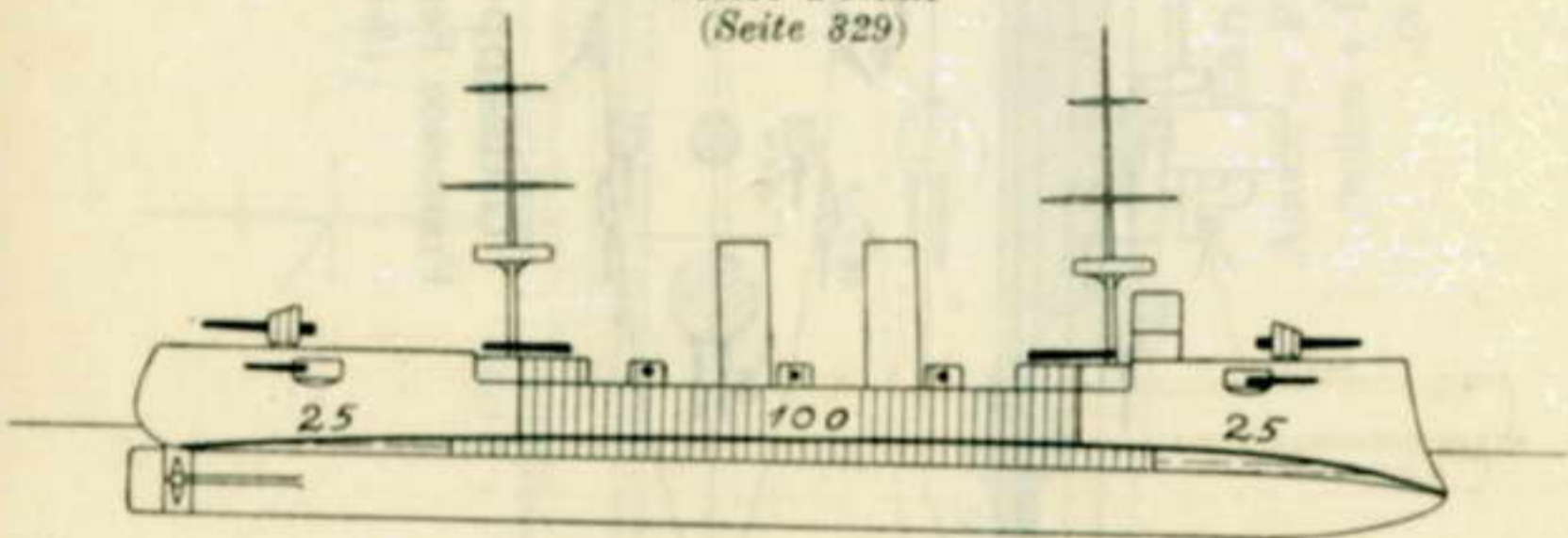
Giuseppe Garibaldi

Francesco Ferruccio — Varese
(Seite 329)

Italien.

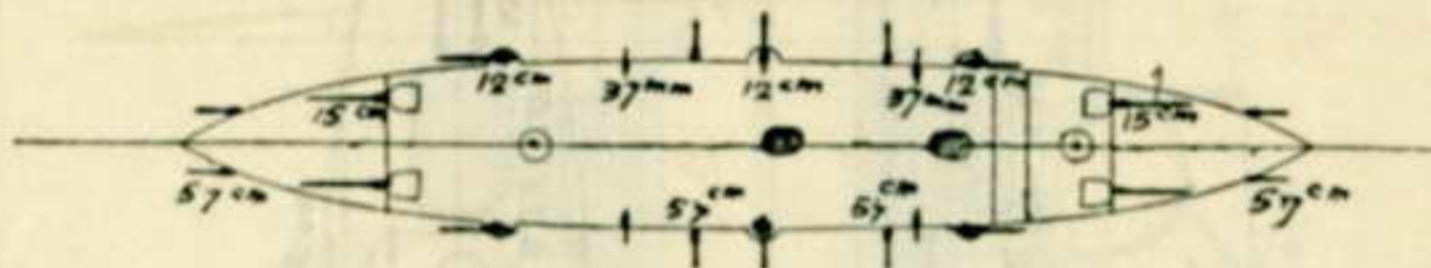
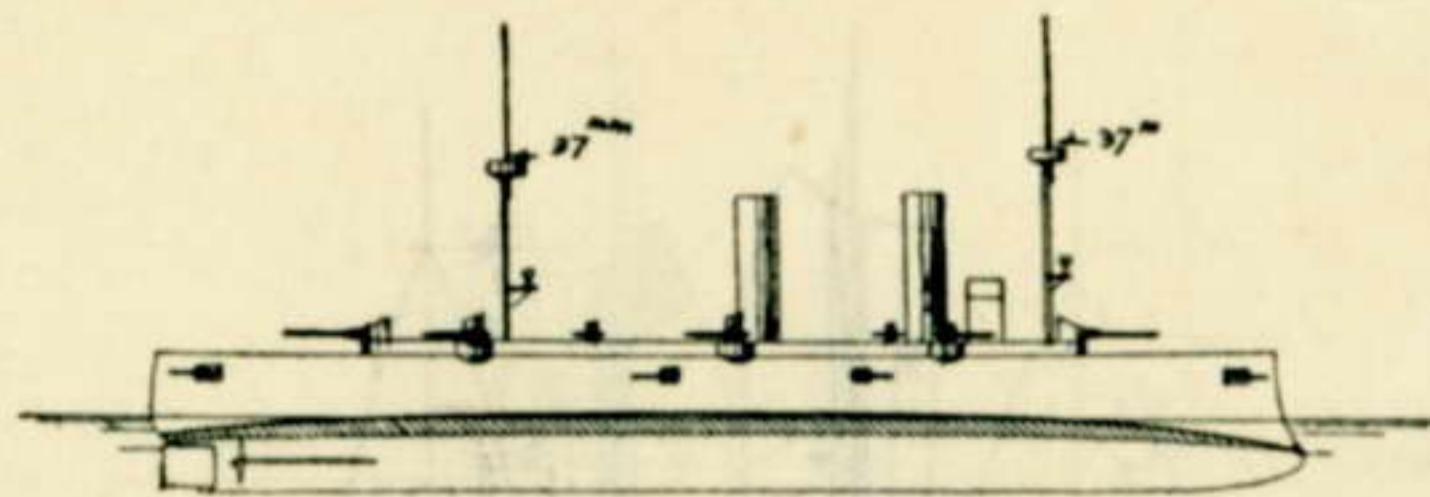


Carlo Alberto
Vettor Pisani
(Seite 329)

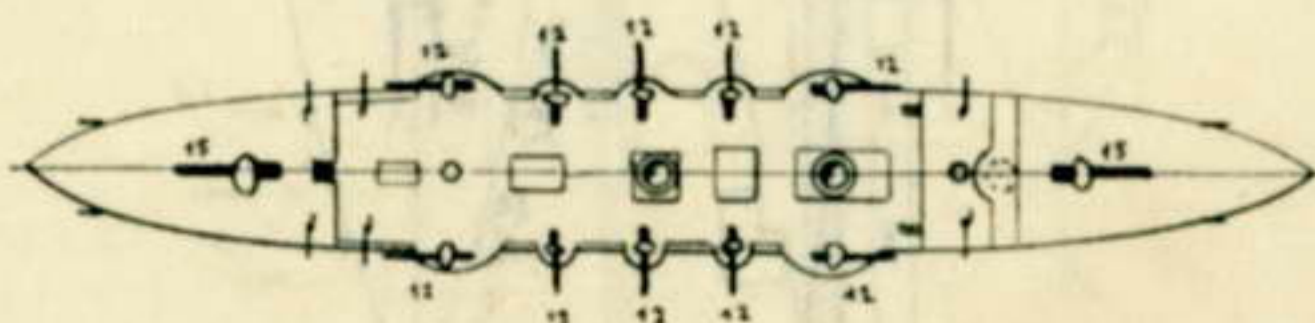
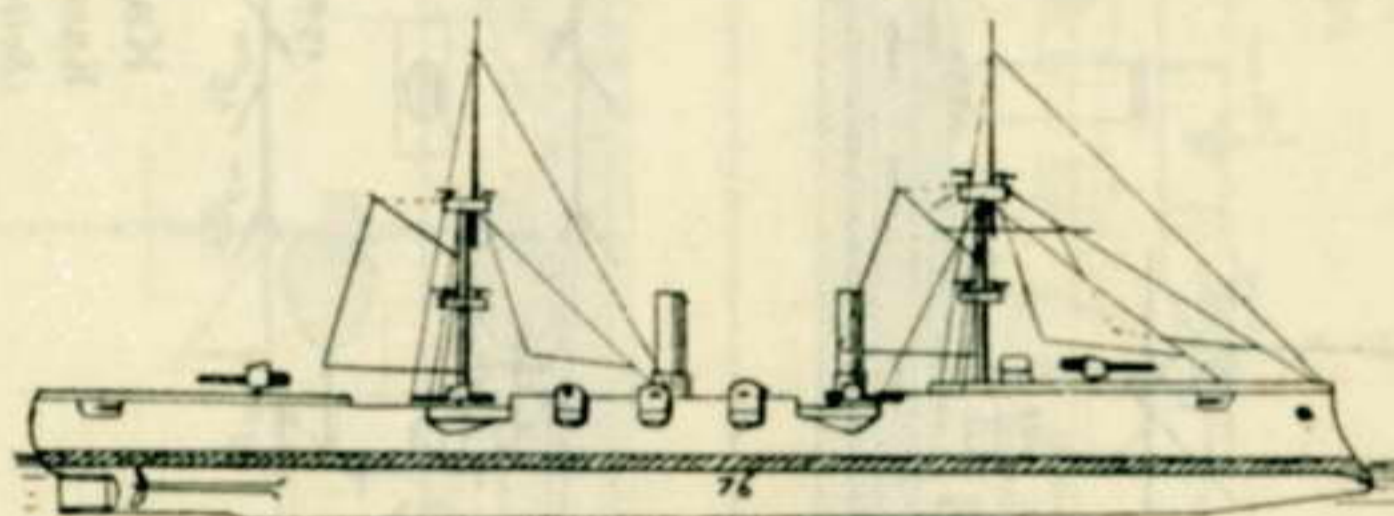


Marco Polo
(Seite 329)

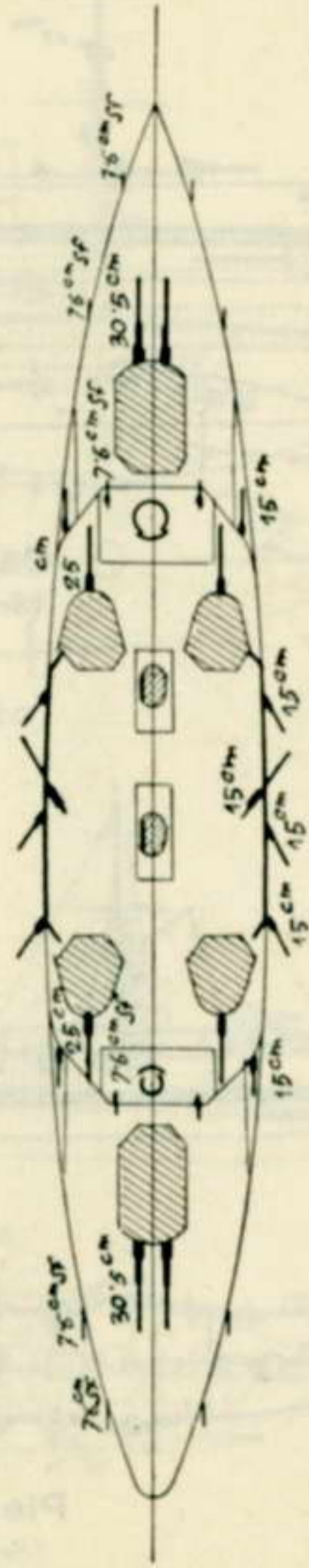
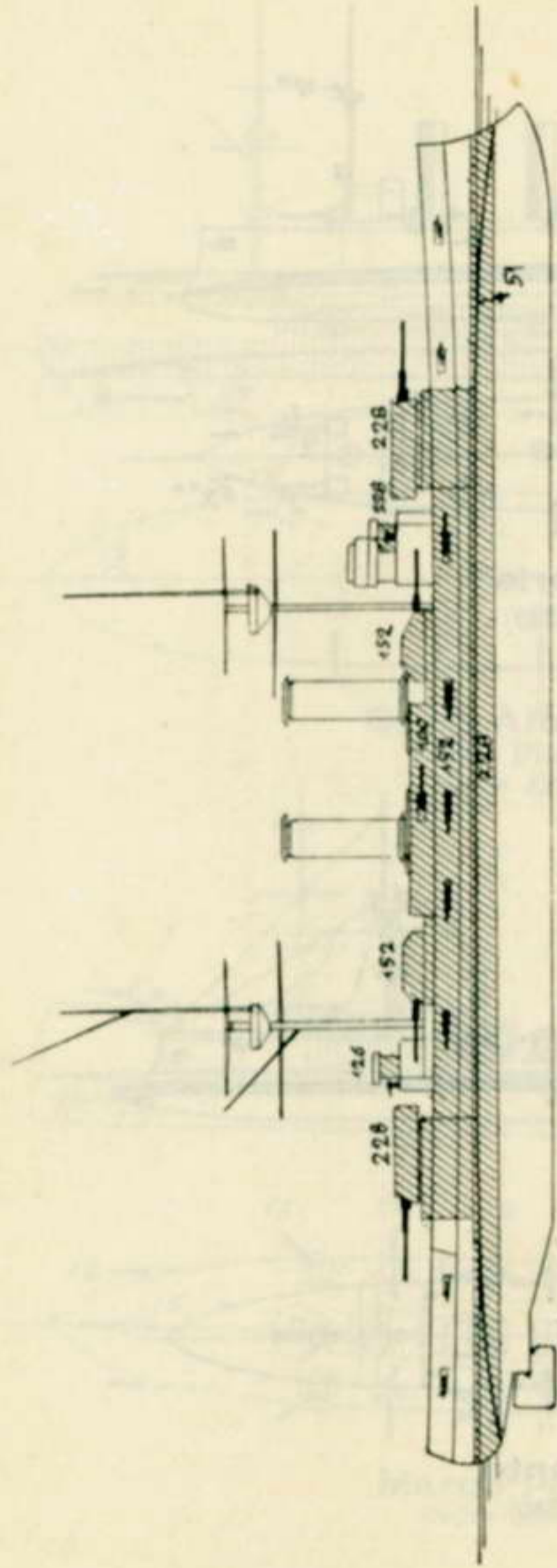
Italien.



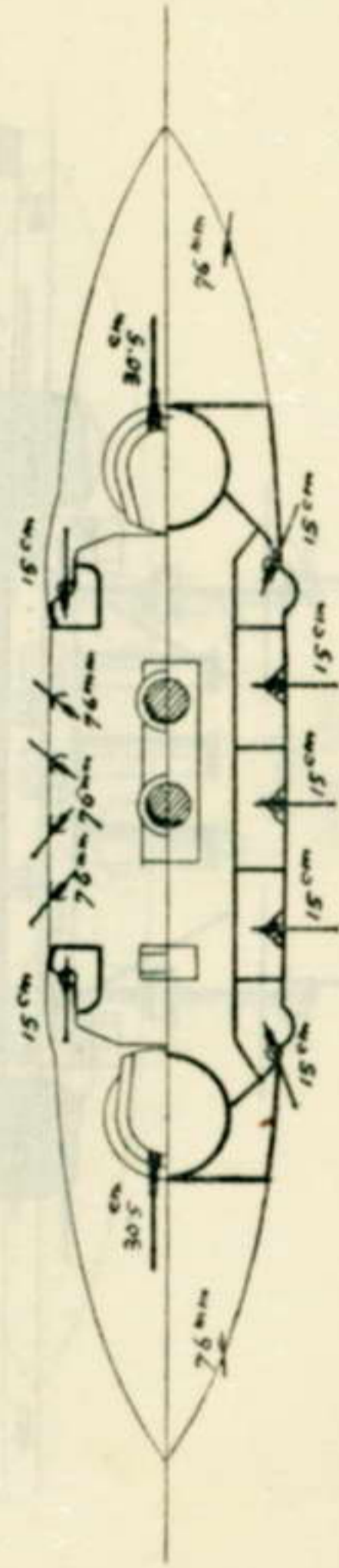
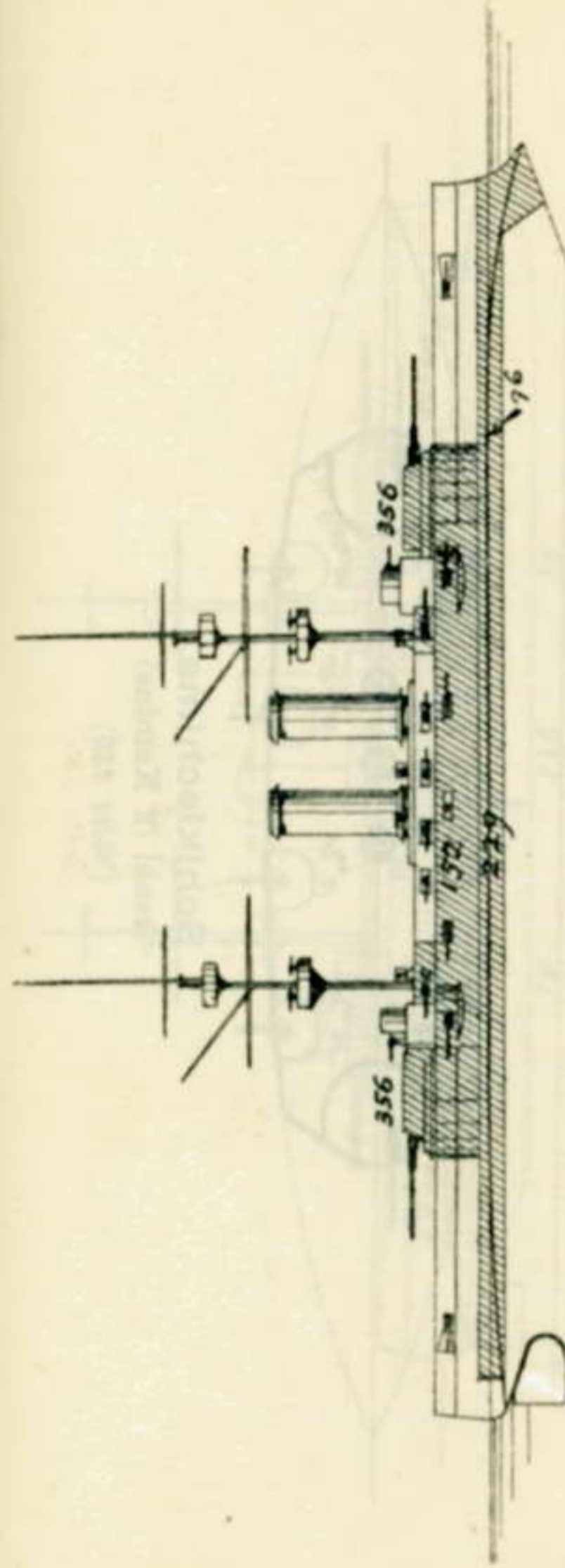
Calabria
(Seite 330)



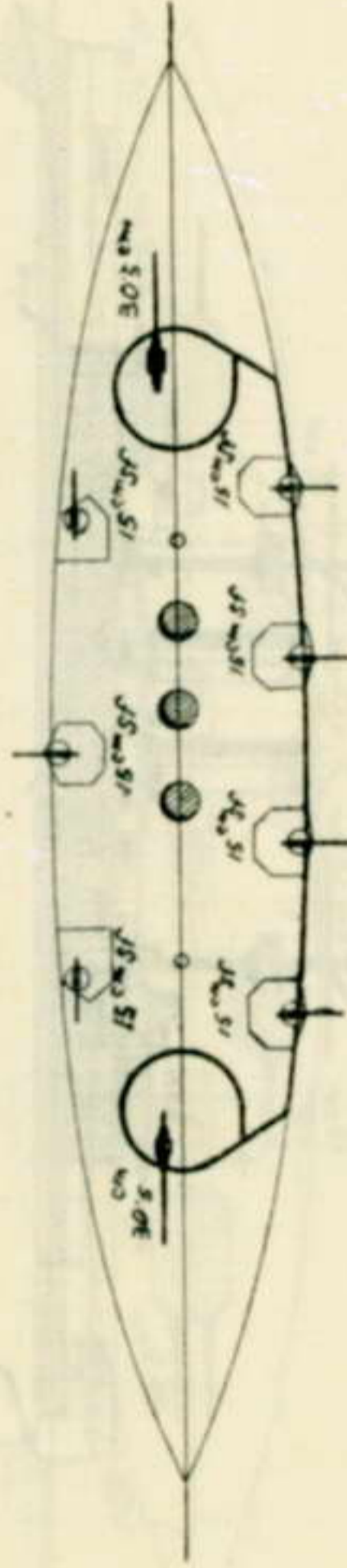
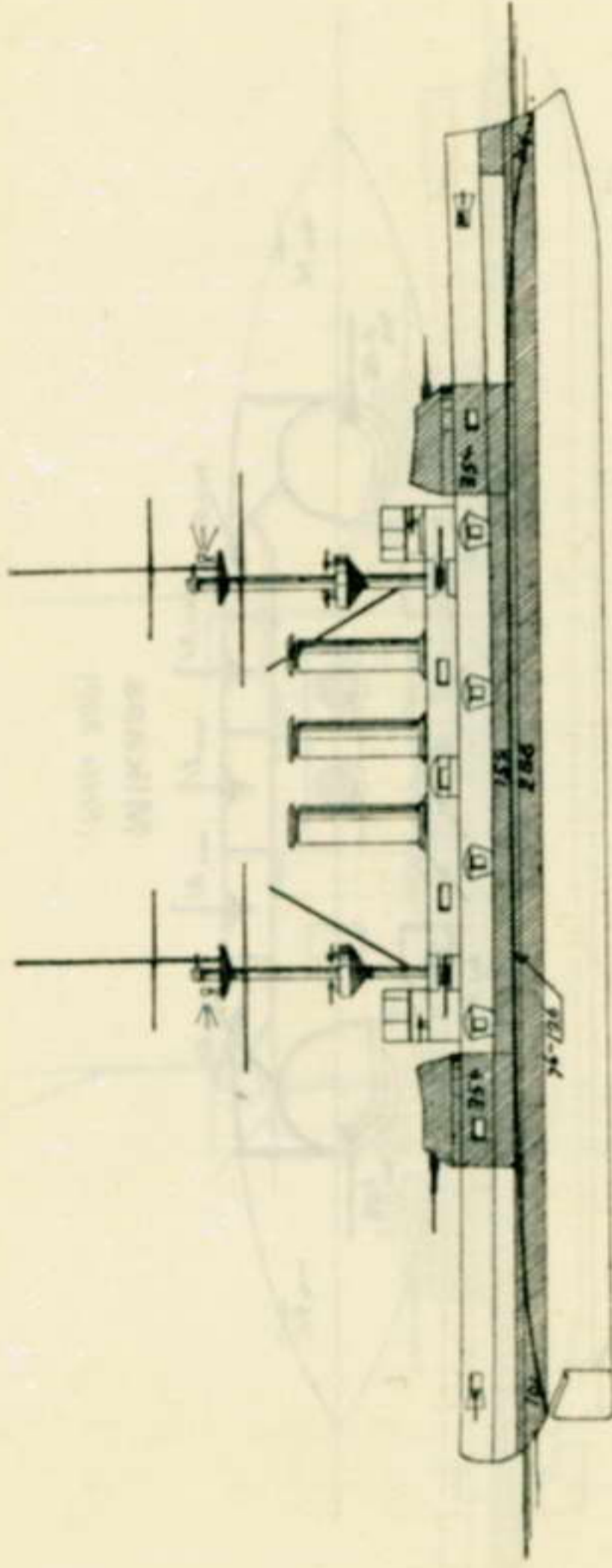
Piemonte
(Seite 330)



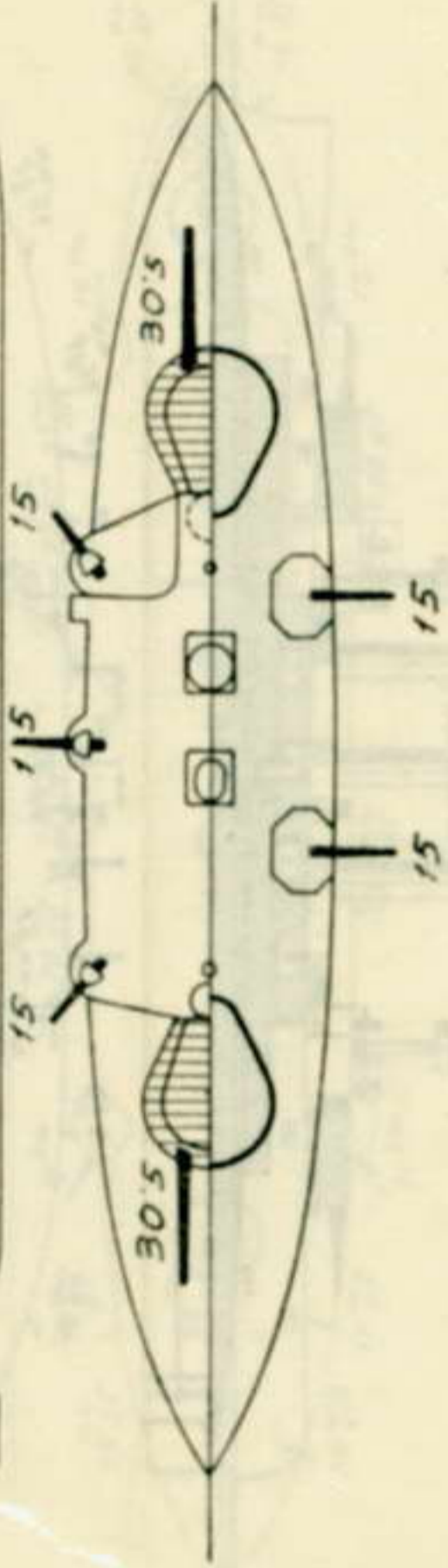
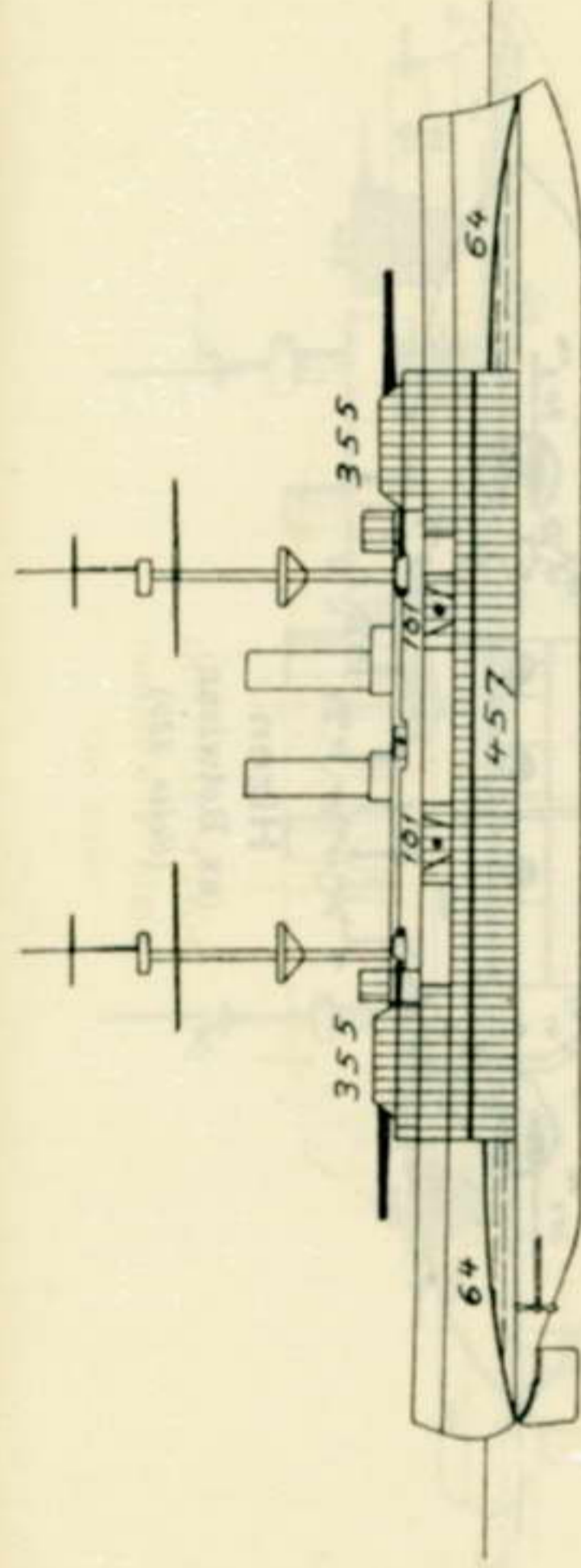
Katori
Kaschima
(Seite 339)



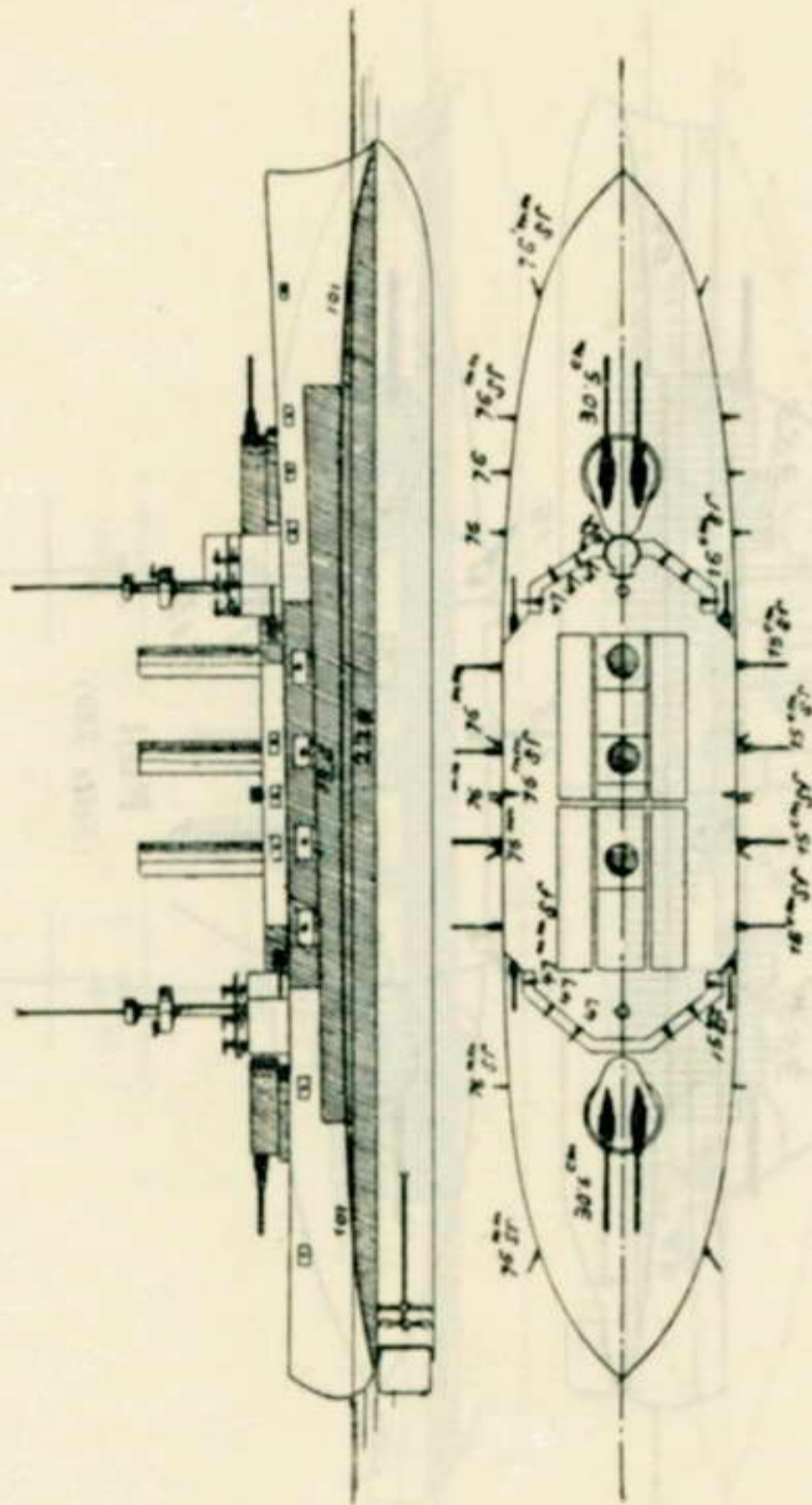
Mikasa
(Seite 339)



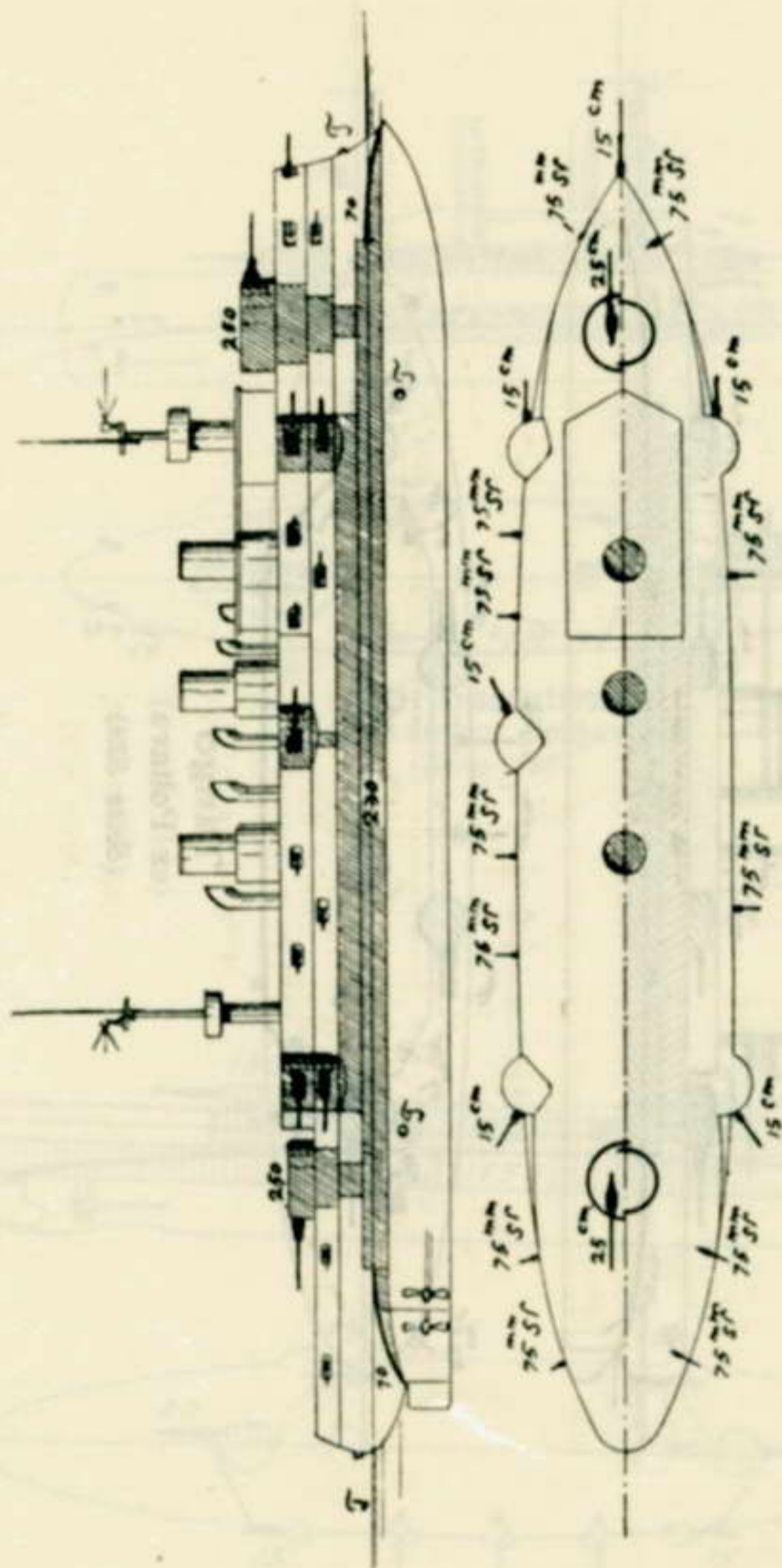
Schikischima
Asahi (2 Kamine)
(Seite 339)



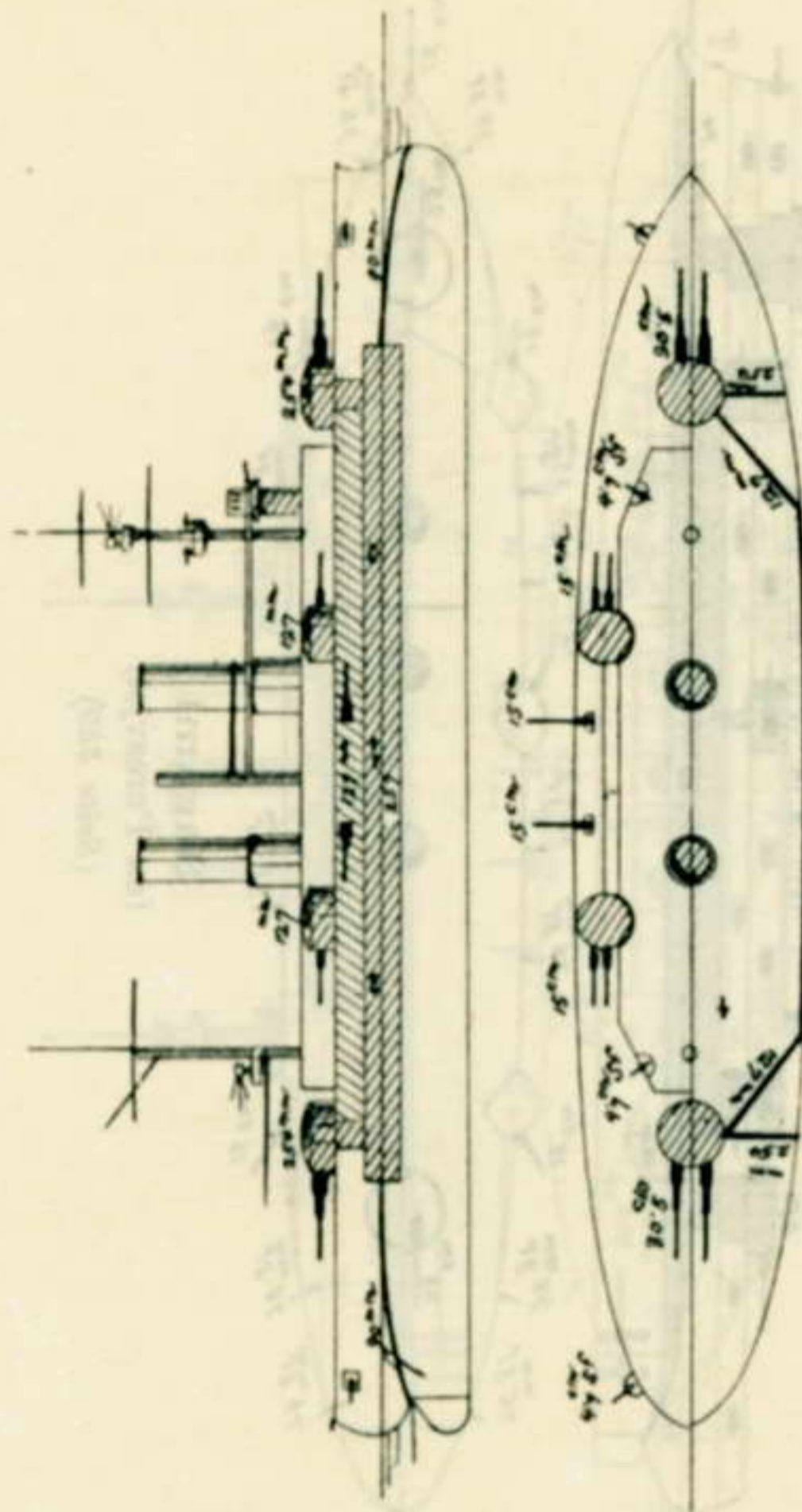
Fuji
(Seite 339)



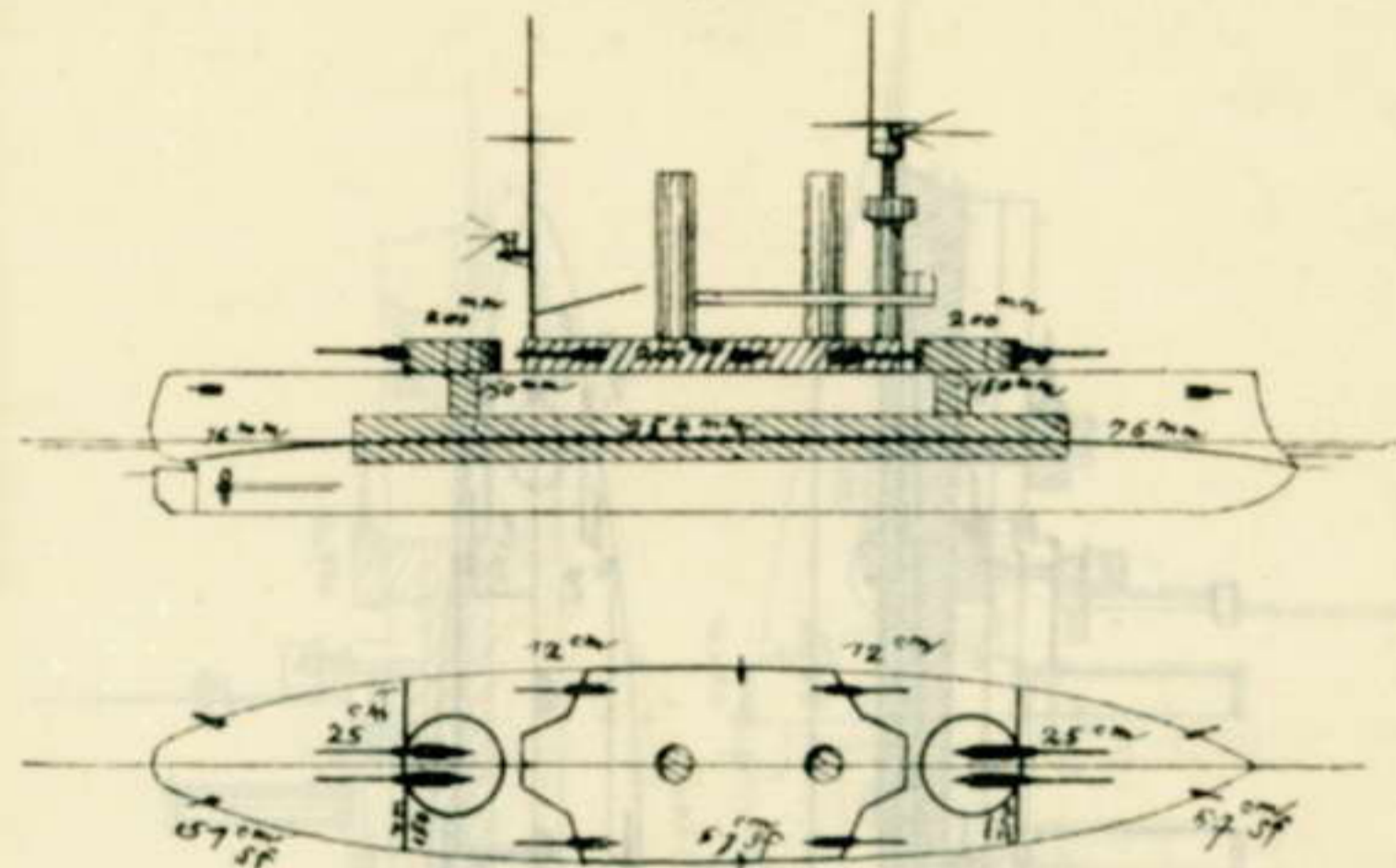
Hizen
(ex Retwisan)
(Seite 339)



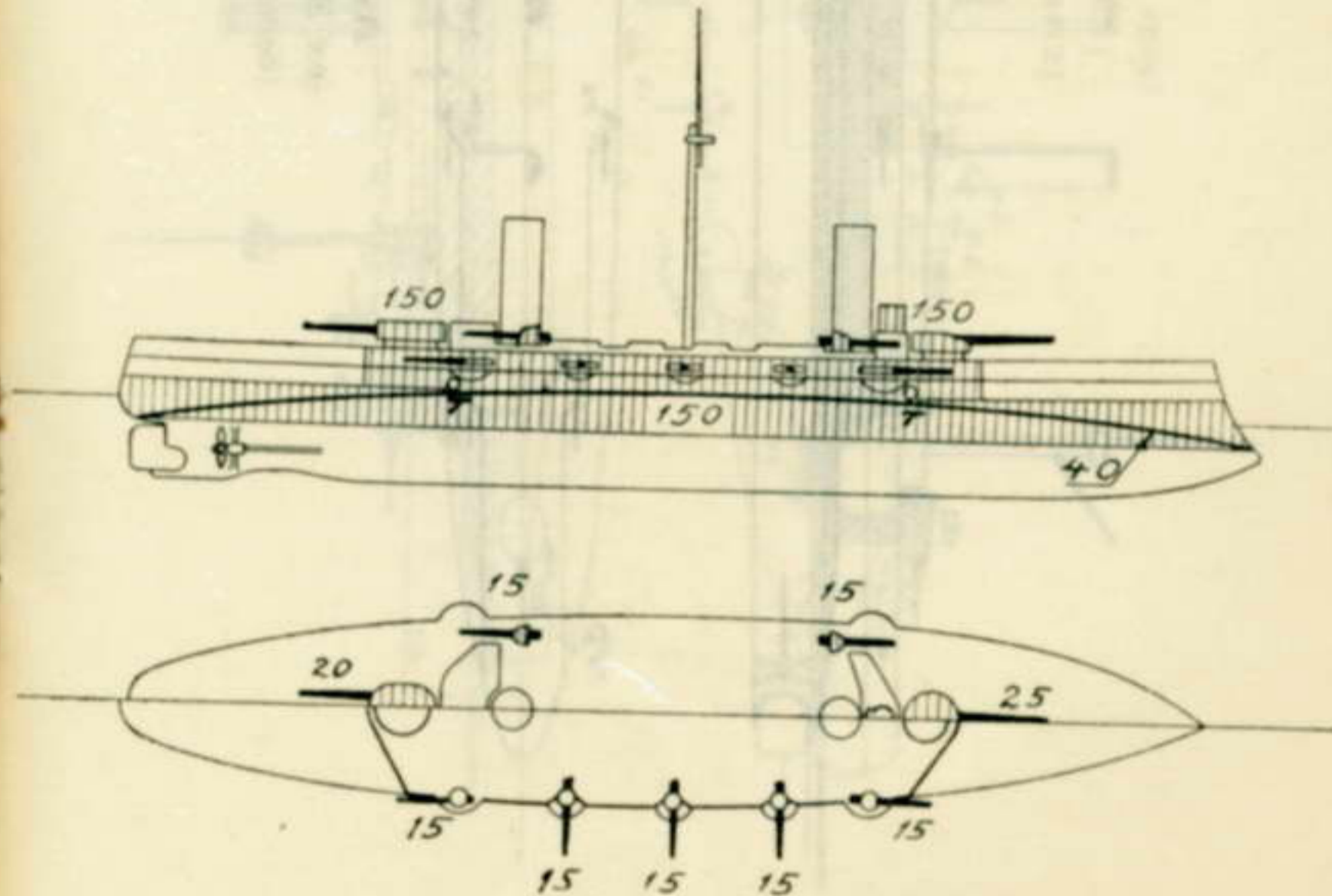
Sagami
(ex Peresvjet)
(Seite 339)



Tango
(ex Poltava)
(Seite 339)

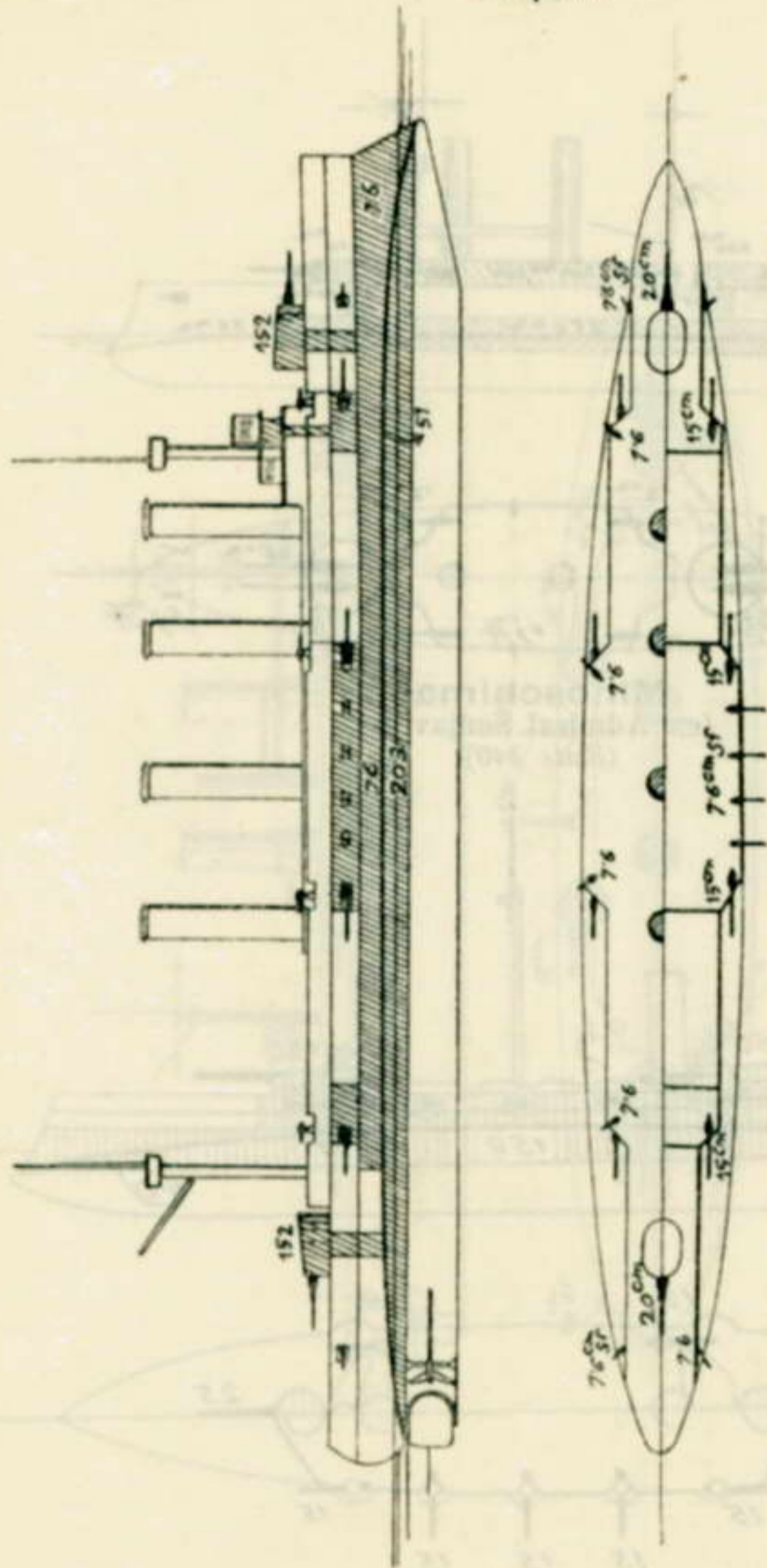


Minoschima
(ex Admiral Senjavin)
(Seite 340)



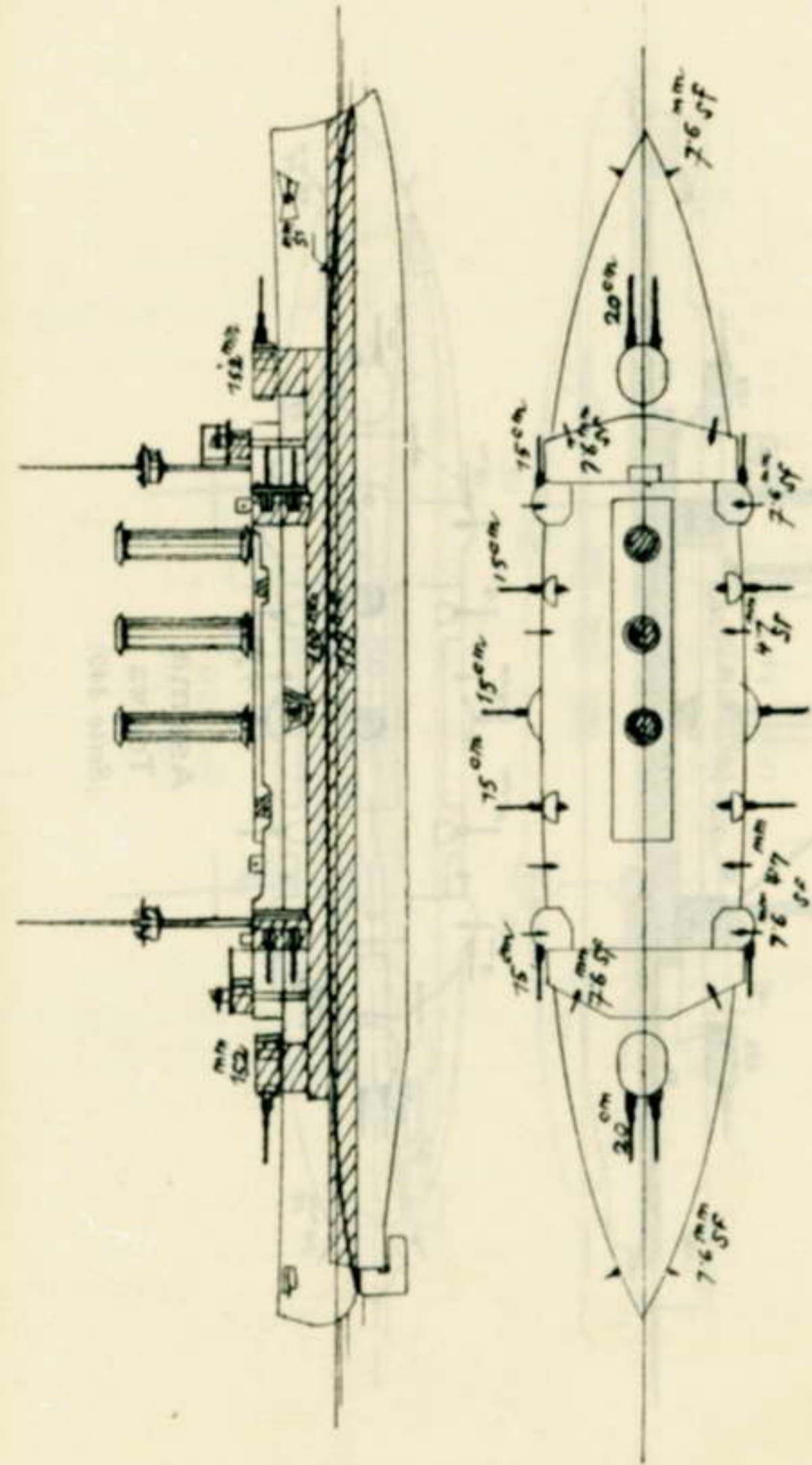
Kasuga
(Seite 340)

Japan.



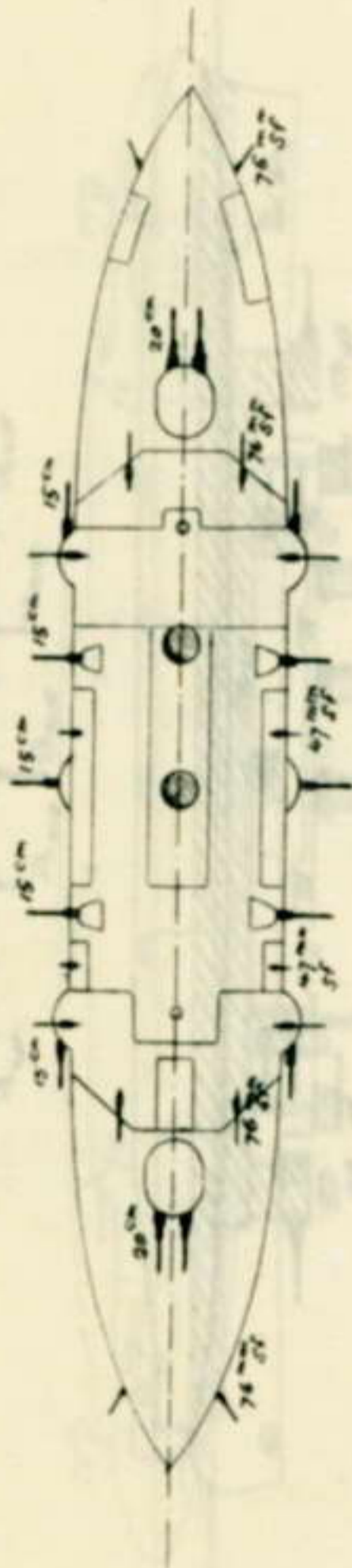
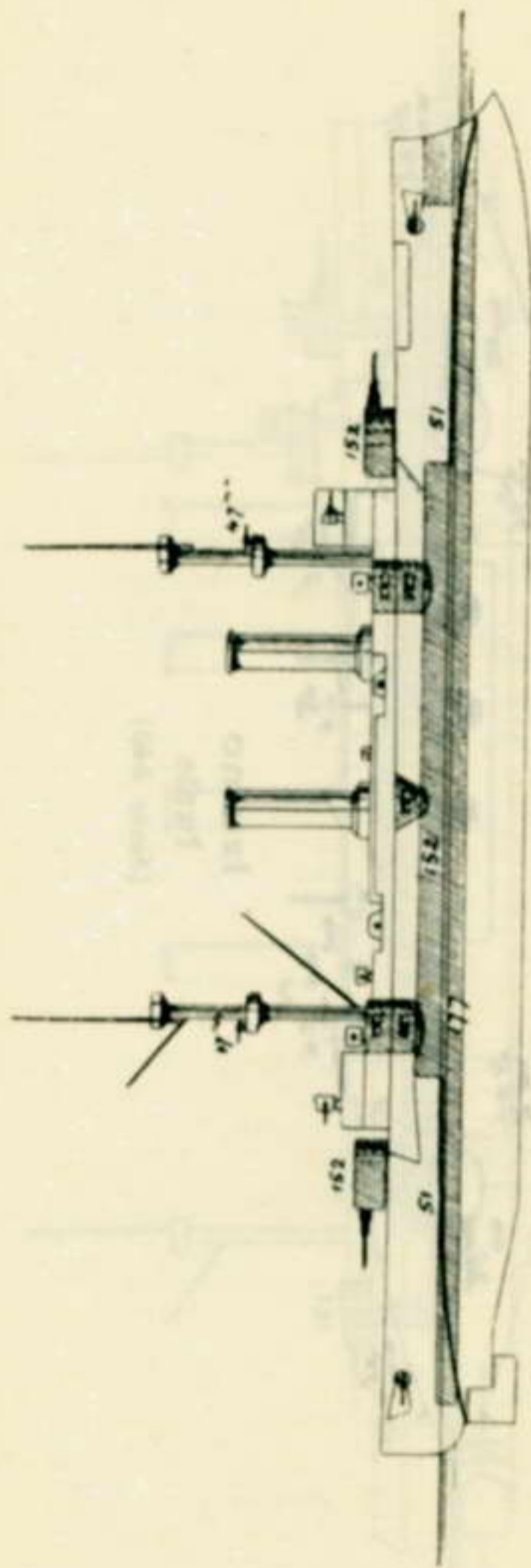
ASO
(ex Bajan)
(Seite 341)

Japan.



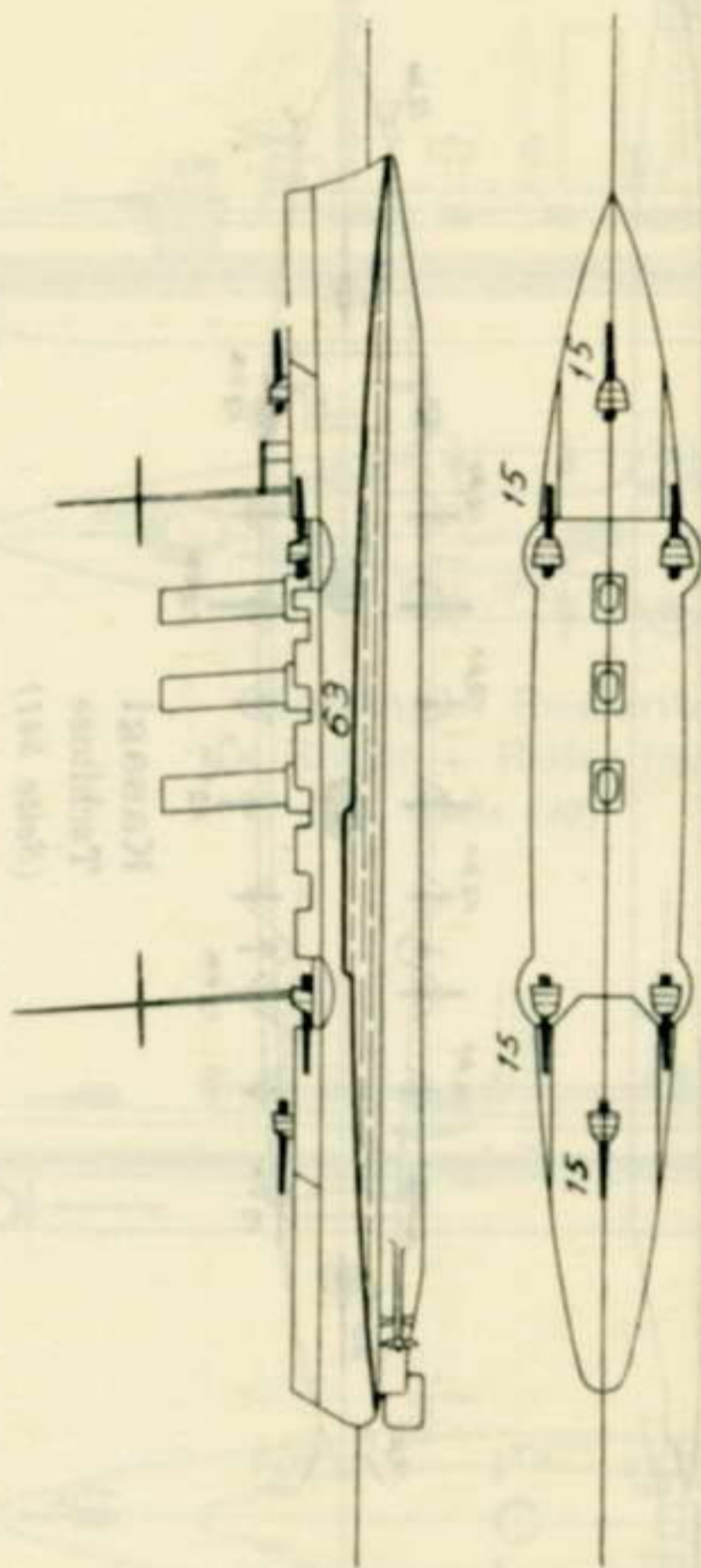
Izumo
Iwate
(Seite 340)

Japan.



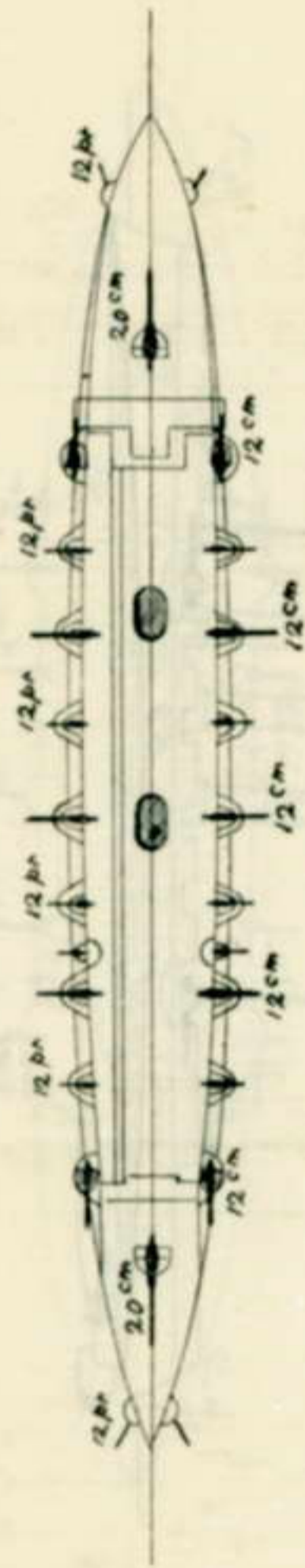
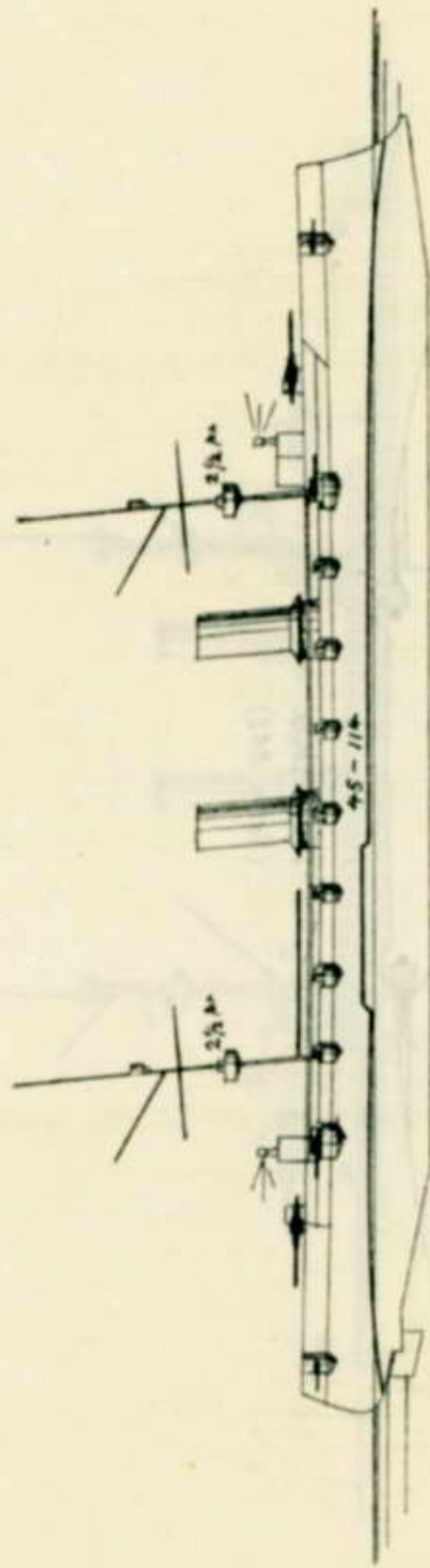
Asama
Tokiwa
(Seite 340)

Japan.



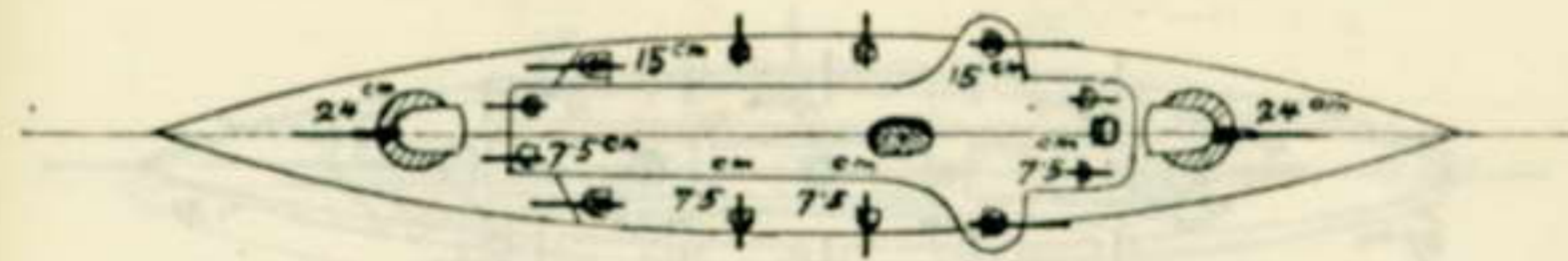
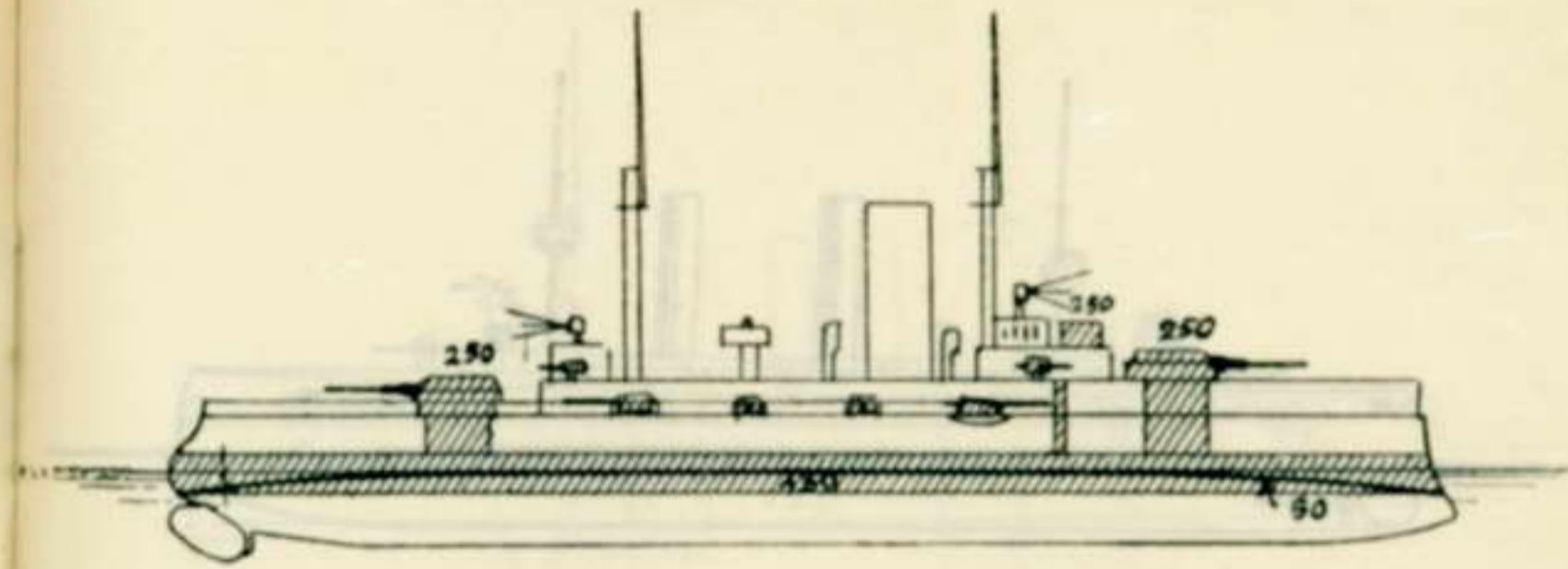
Njitaka
(Seite 341)

Japan.

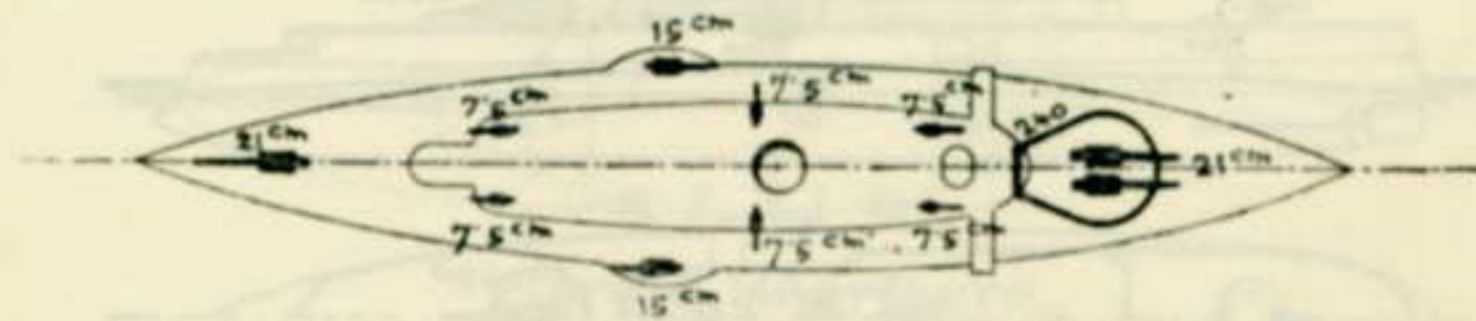
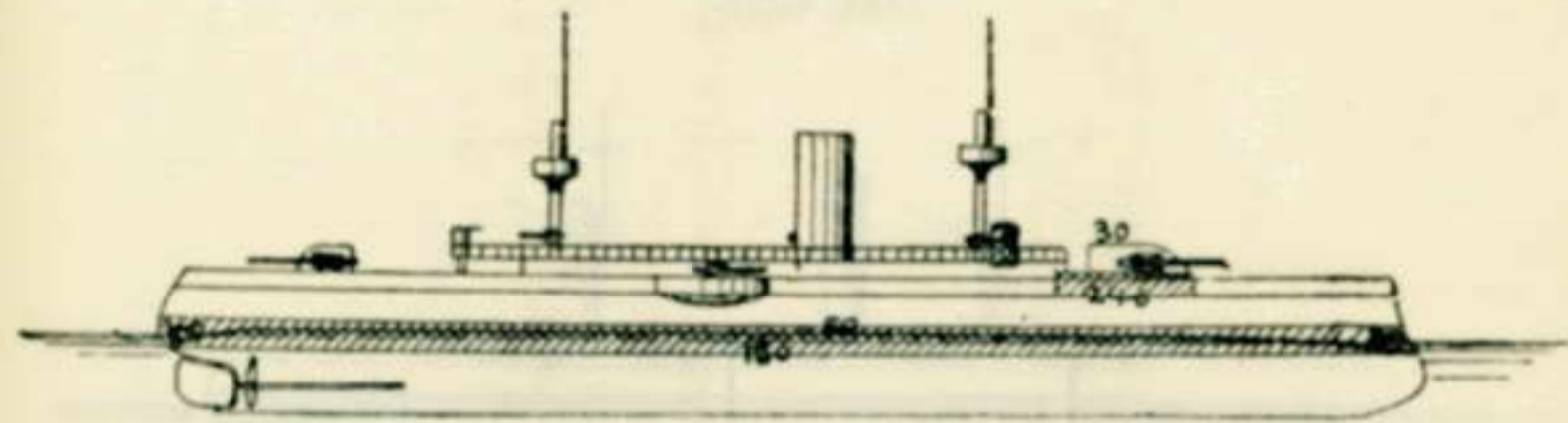


Kasagi
Tschitose
(Seite 341)

Niederlande.

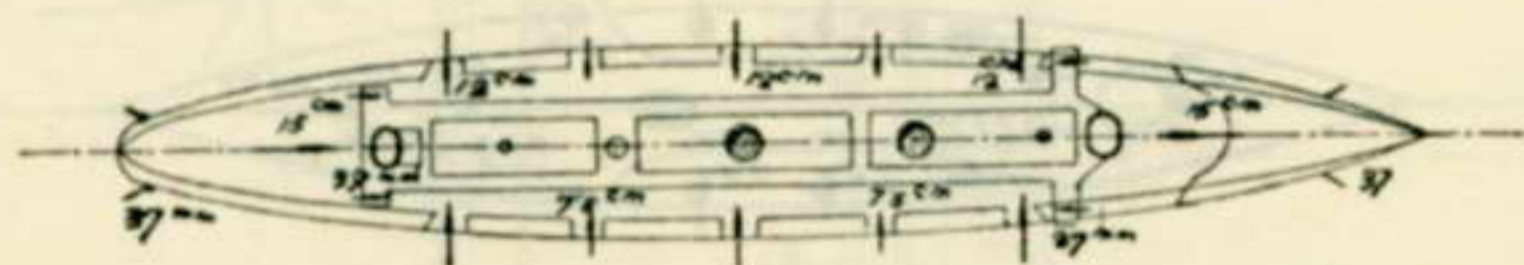
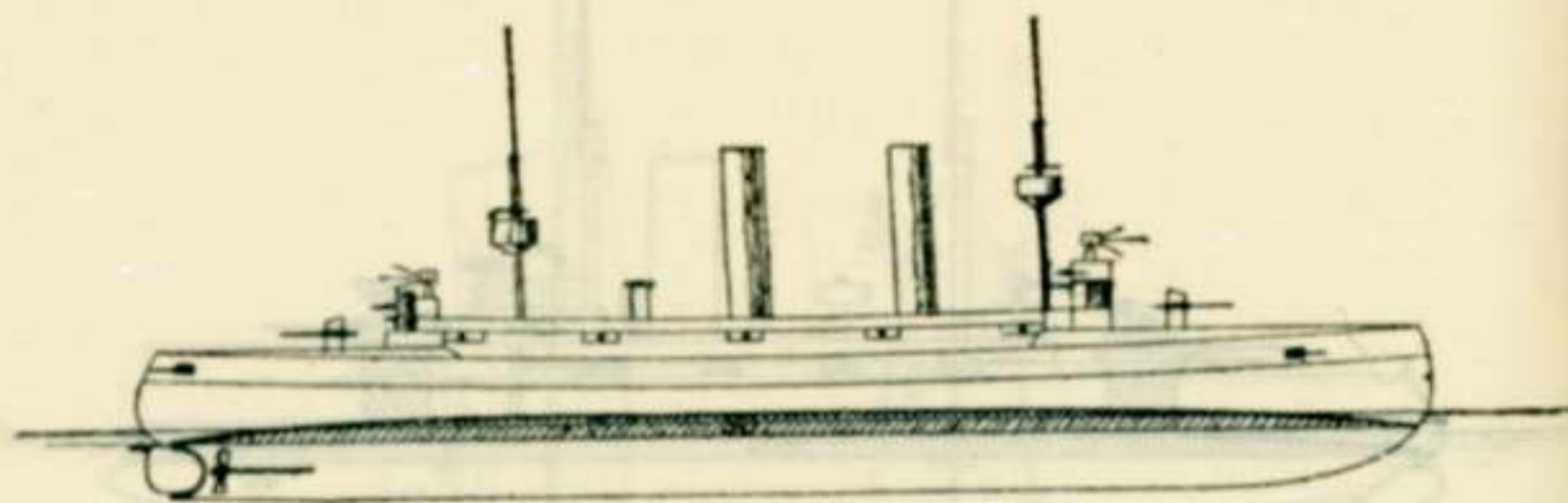


Koningin Regentes
De Ruyter — Hertog Hendrik
(Seite 349)

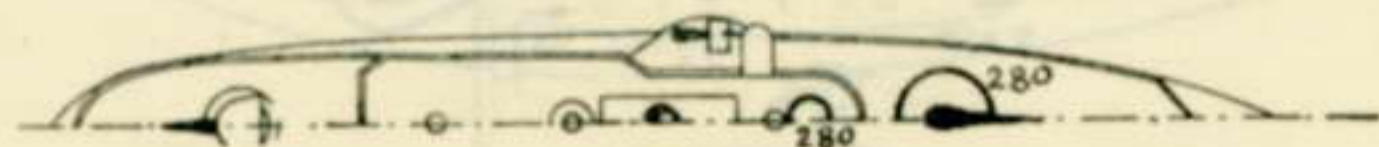
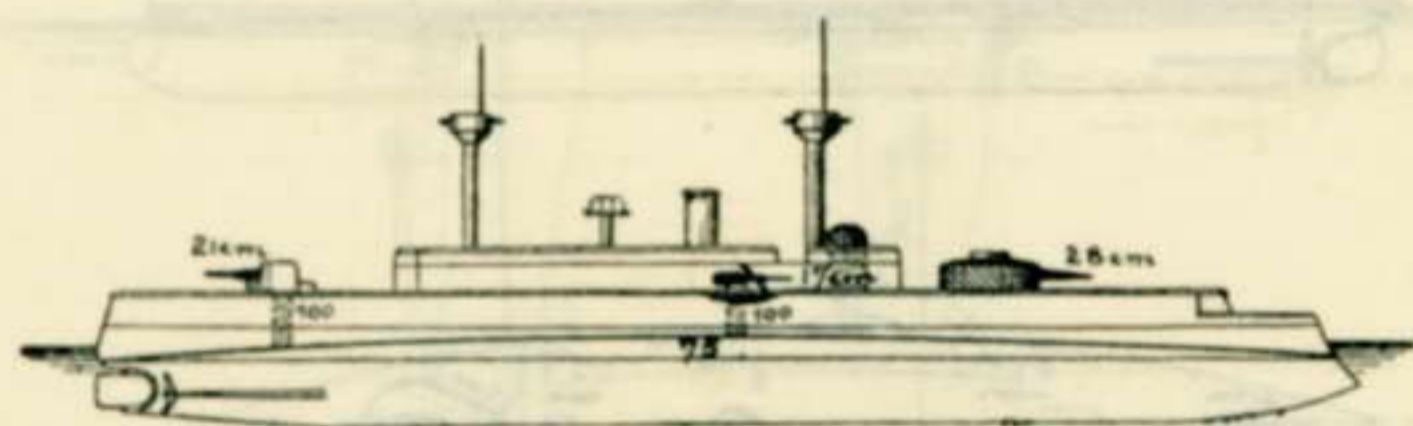


Evertsen
Kortenaer — Piet Hein
(Seite 349)

Niederlande.

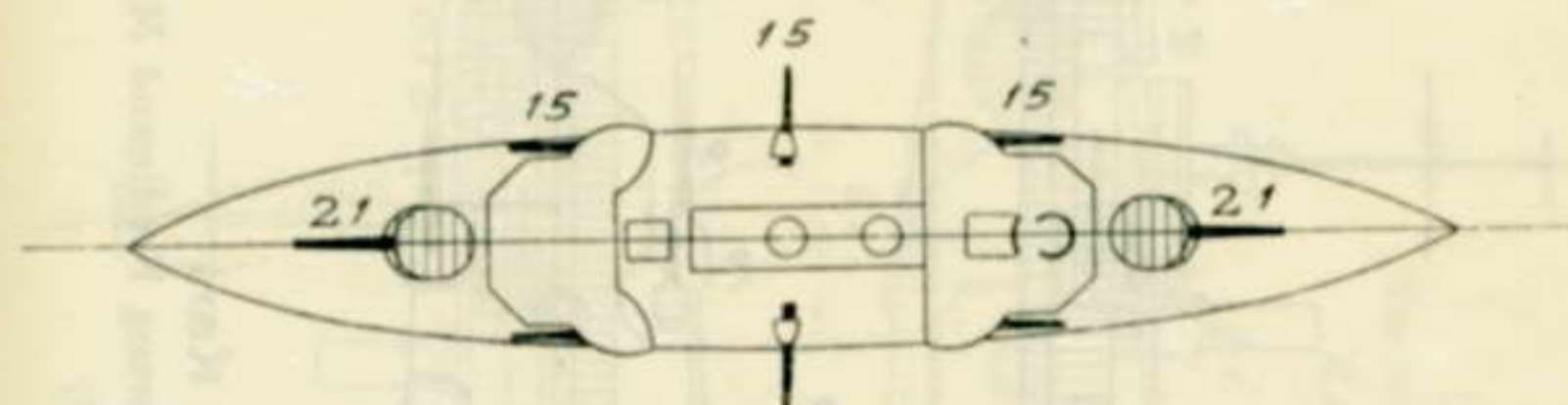
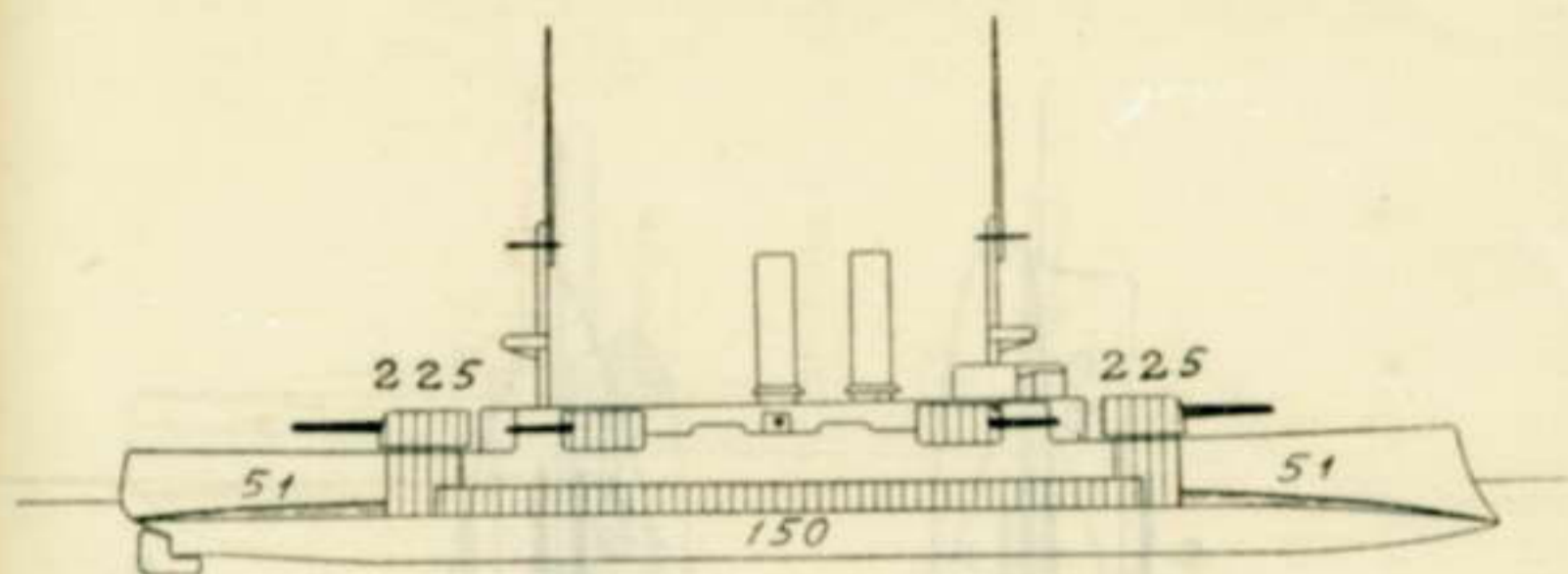


Holland
Friesland — Zeeland
(Seite 350)

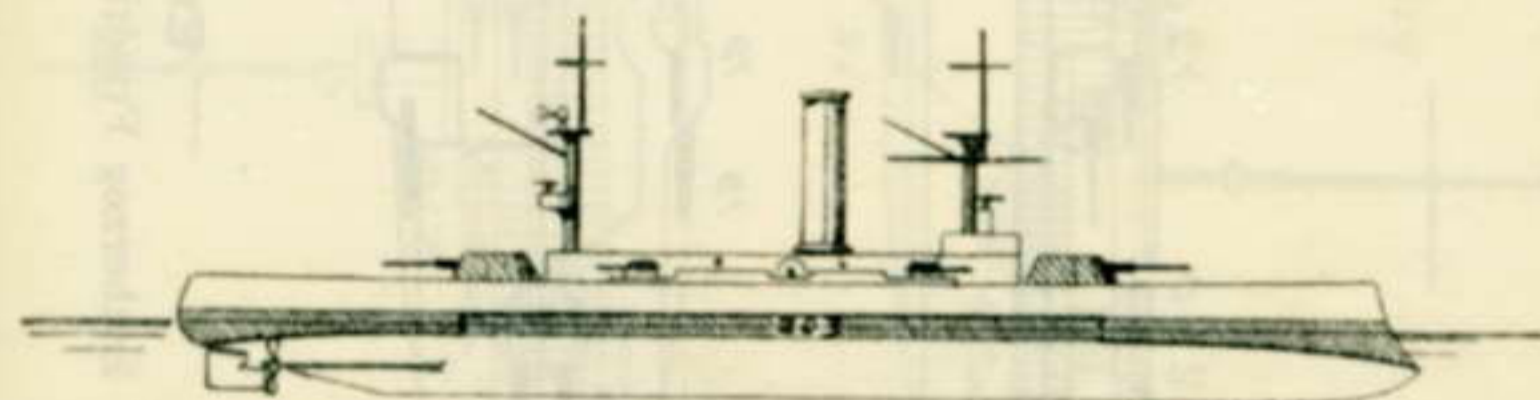


Konigin Wilhelmina der Nederlanden
(Seite 350)

Norwegen.

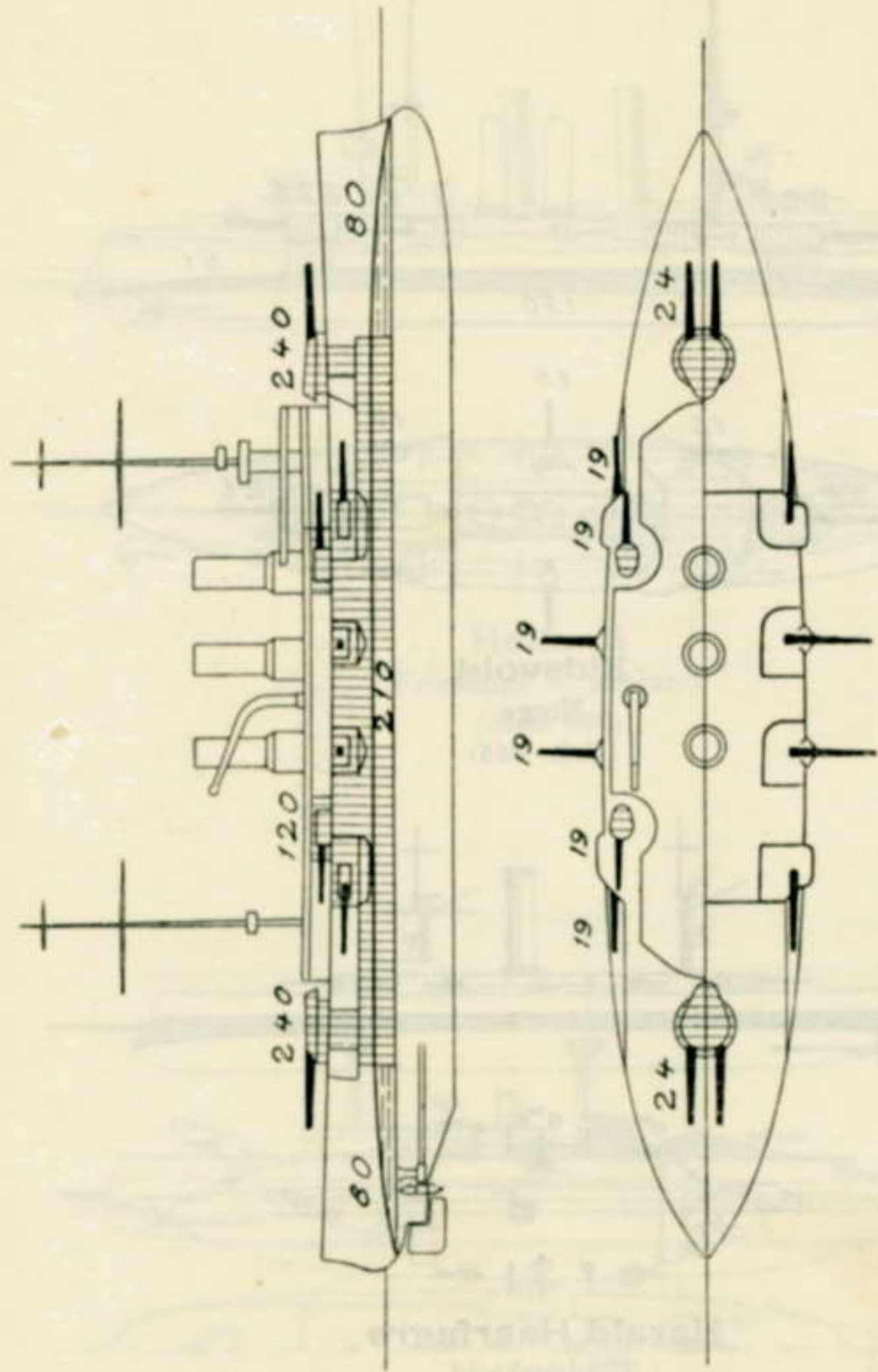


Eidsvold
Norge
(Seite 355)



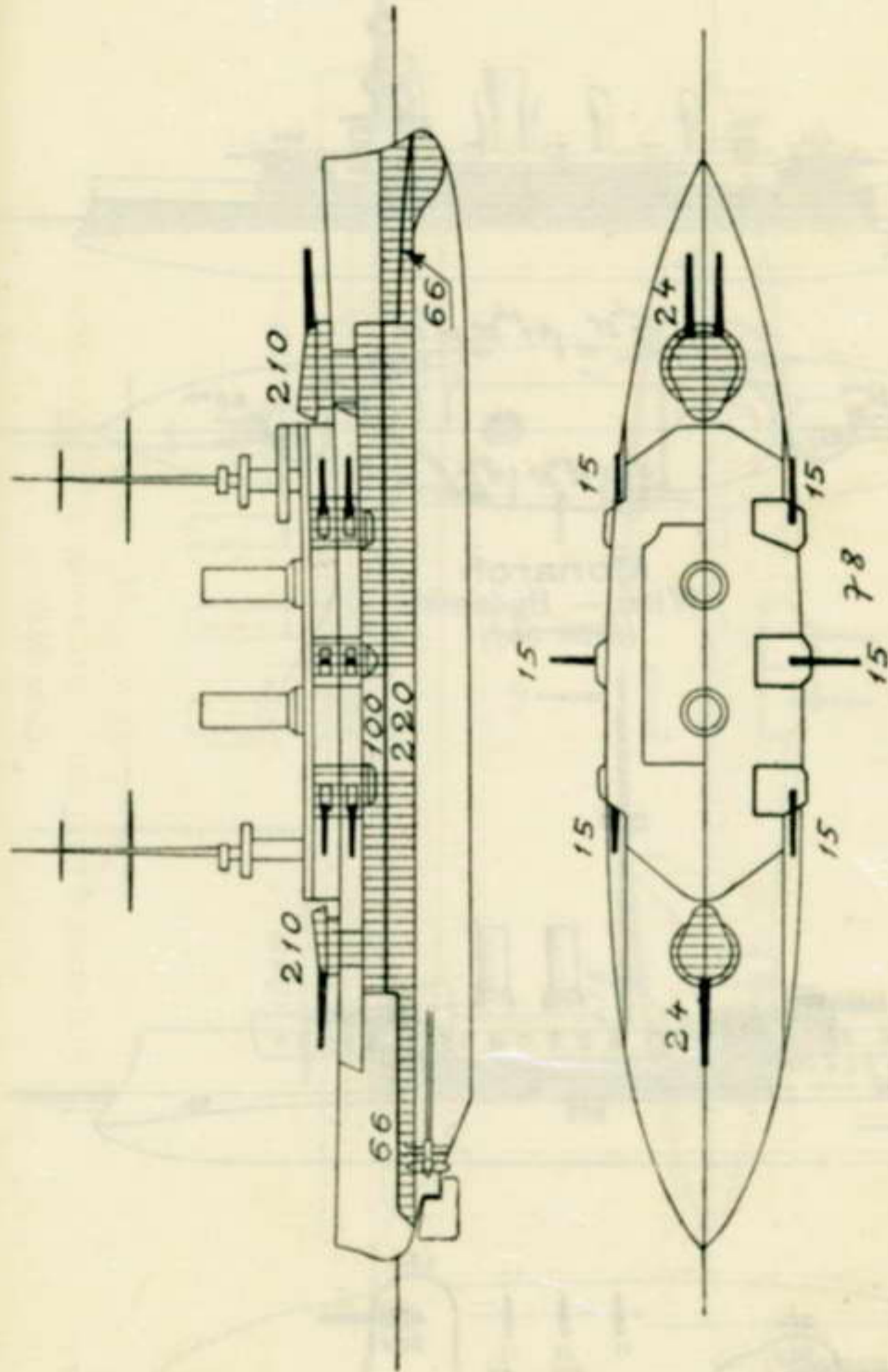
Harald Haarfagre
Tordenskjold
(Seite 355)

(lies bei Harald Haarfagre 21 cm statt 25 cm)



Erzherzog Karl

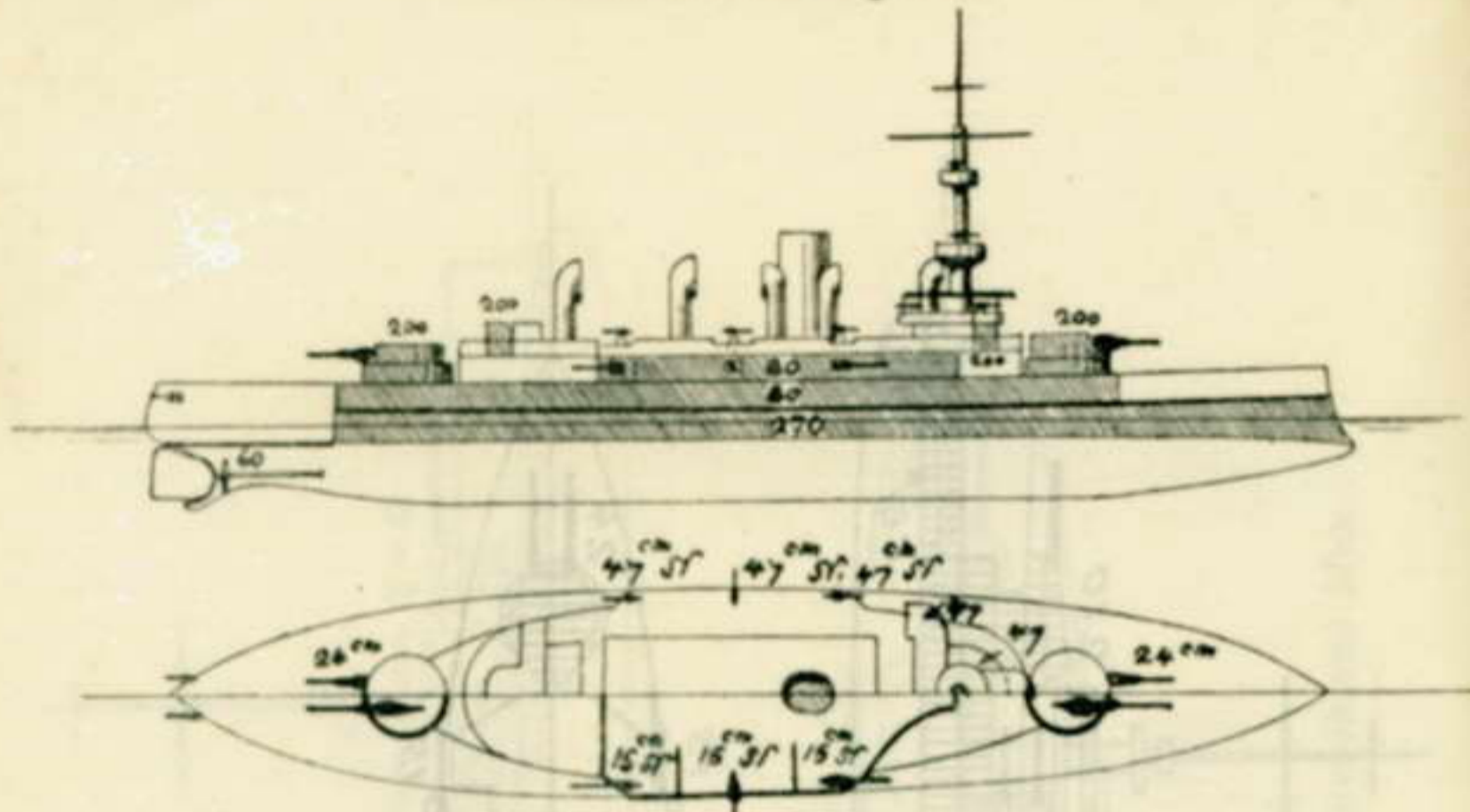
Erzherzog Friedrich — Erzherzog Ferdinand Max
(Seite 358)



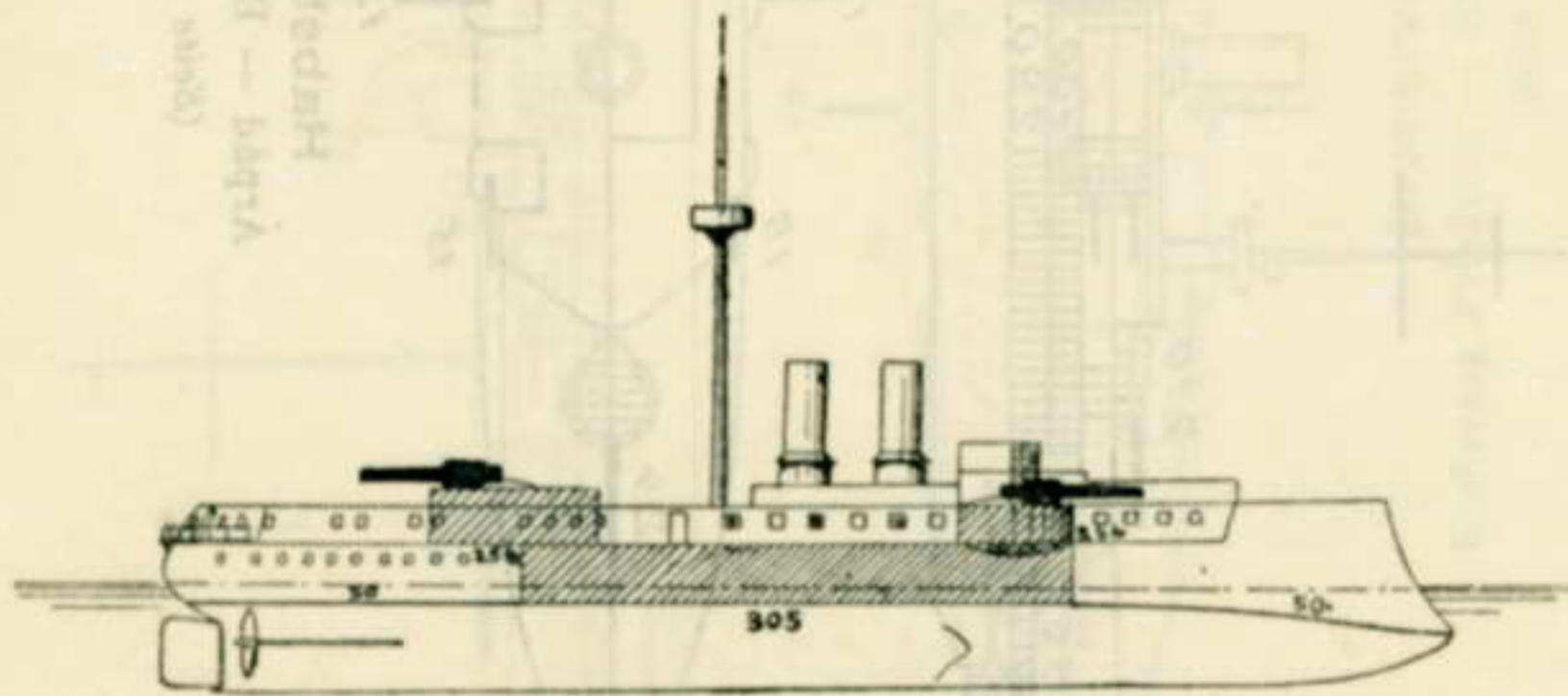
Habsburg

Árpád — Babenberg
(Seite 358)

Österreich-Ungarn.

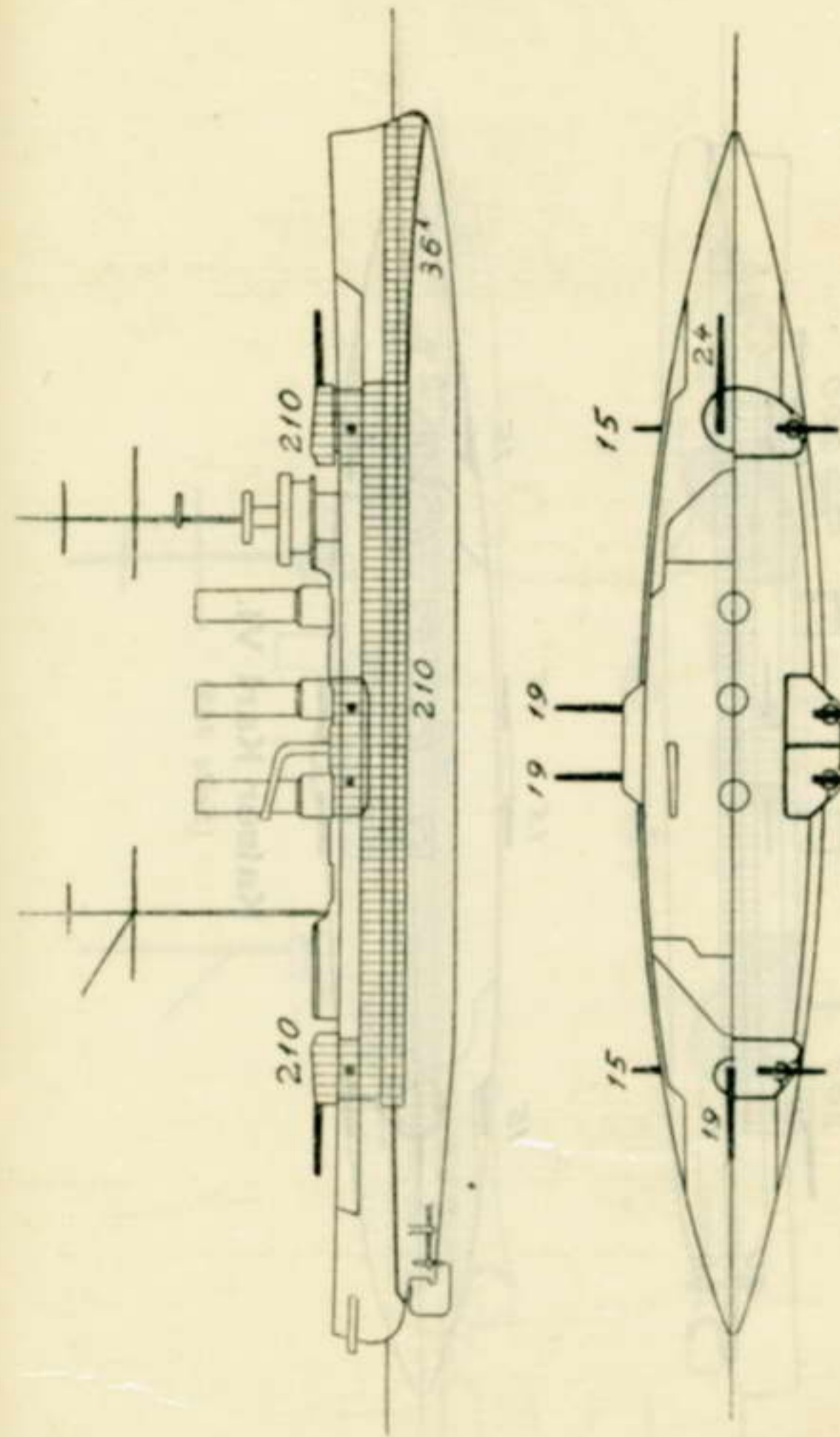


Monarch
Wien — Budapest
(Seite 358)

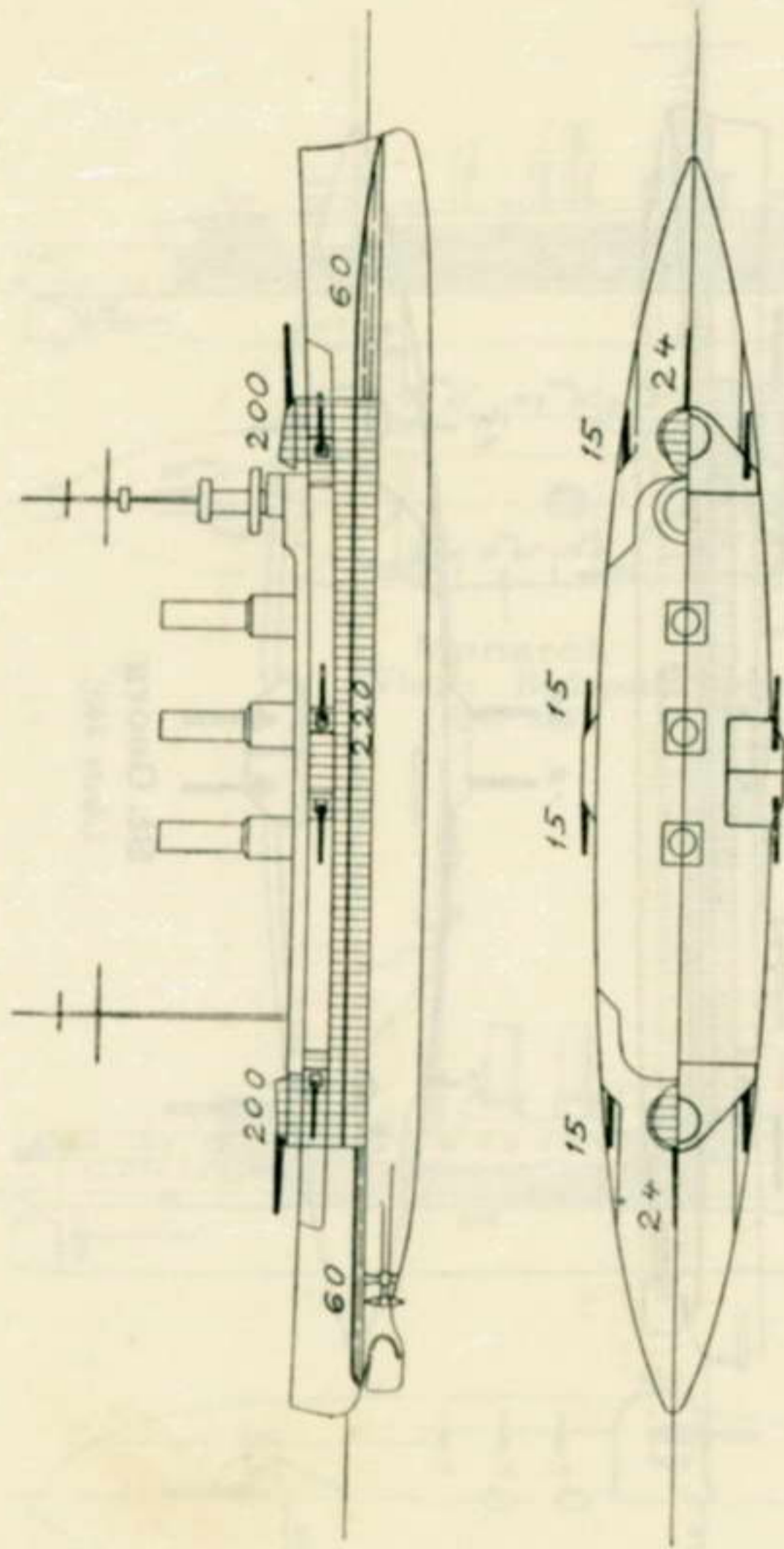


Kronprinz Erzherzog Rudolf
(Seite 358)

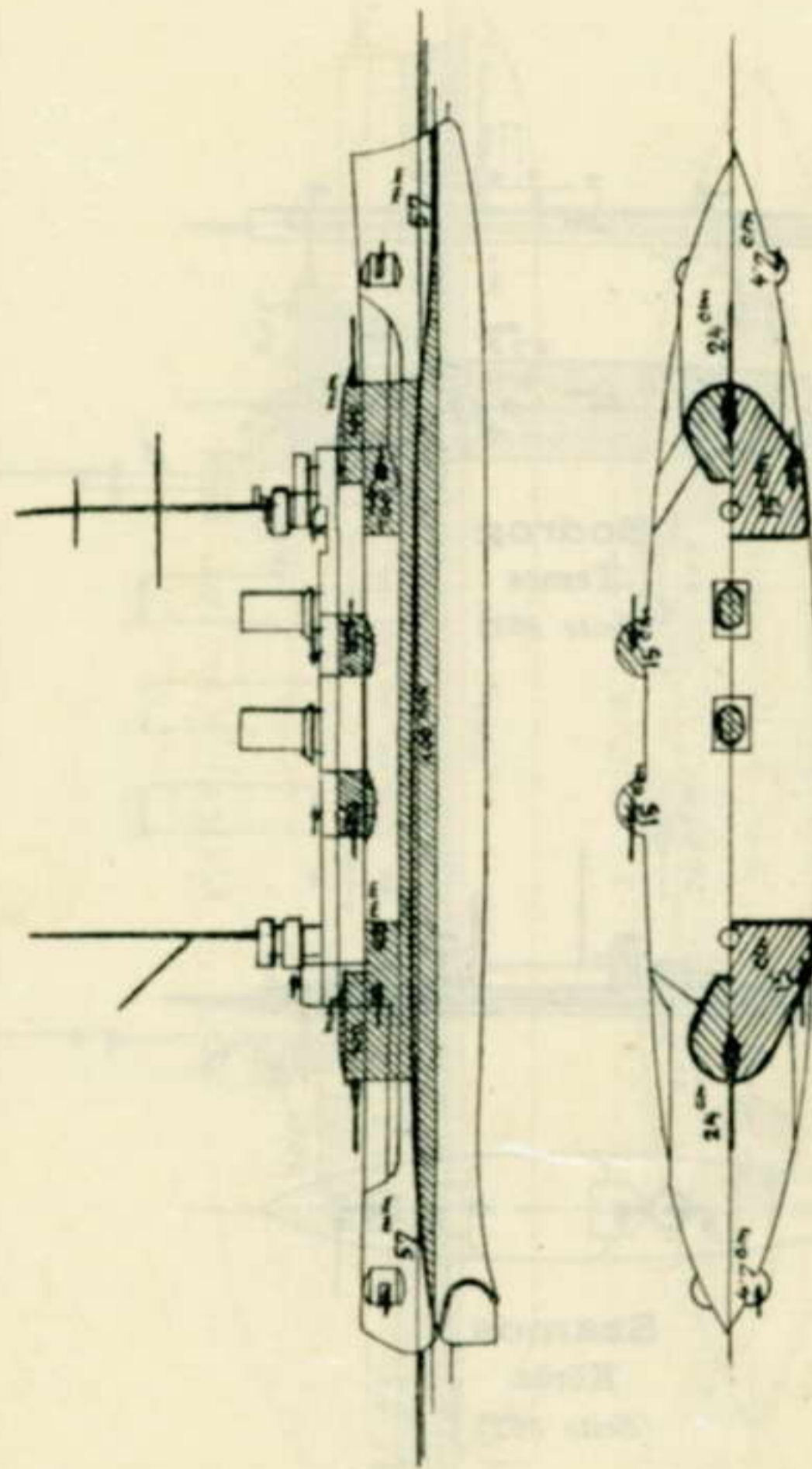
Österreich-Ungarn.



St. Georg
(Seite 359)

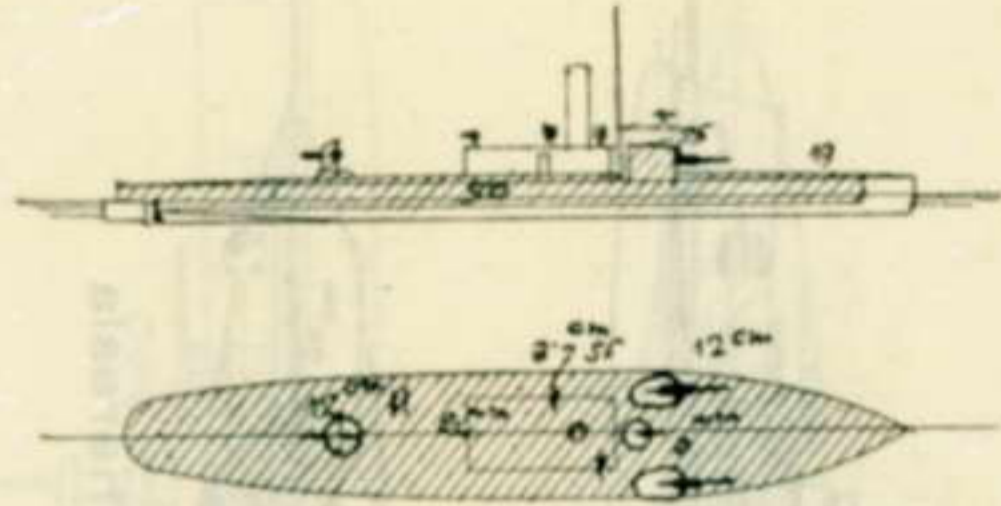


Kaiser Karl VI.
(Seite 359)

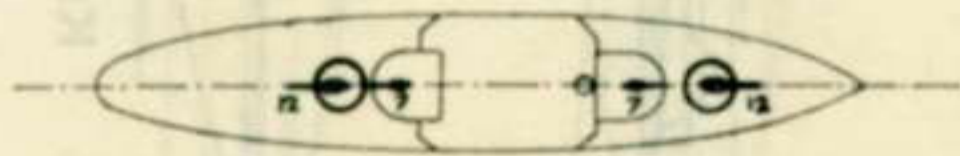
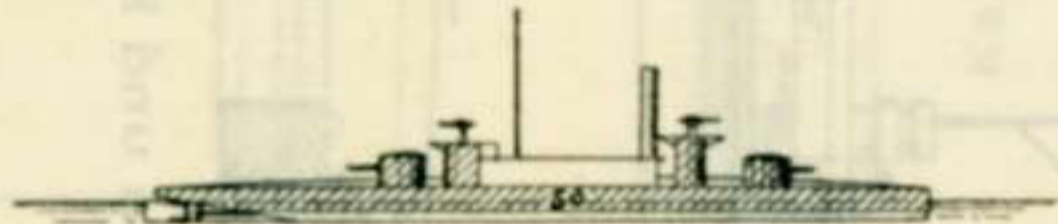


Kaiserin und Königin Maria Theresia
(Seite 359)

Österreich-Ungarn.

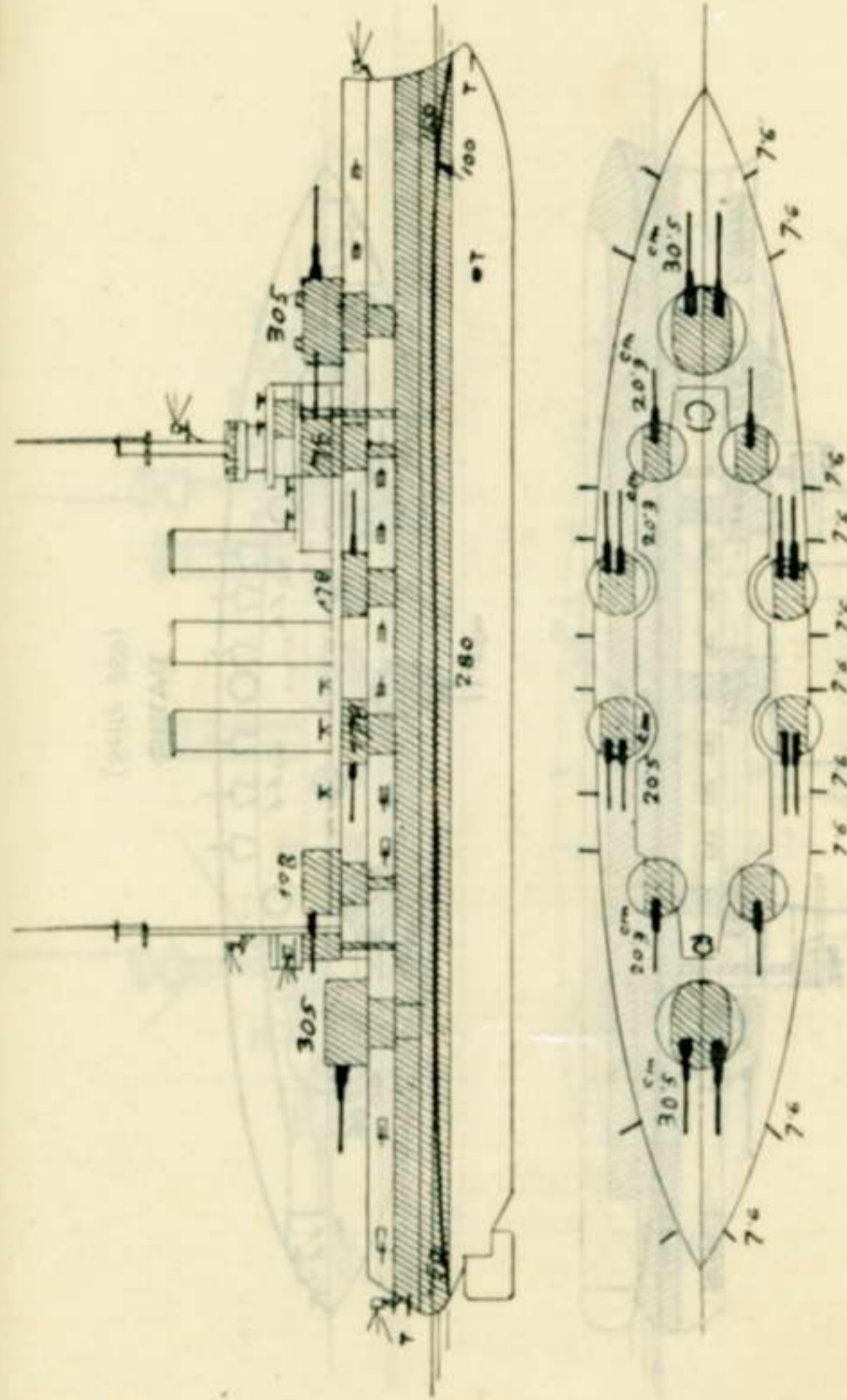


**Bodrog
Temes**
(Seite 362)



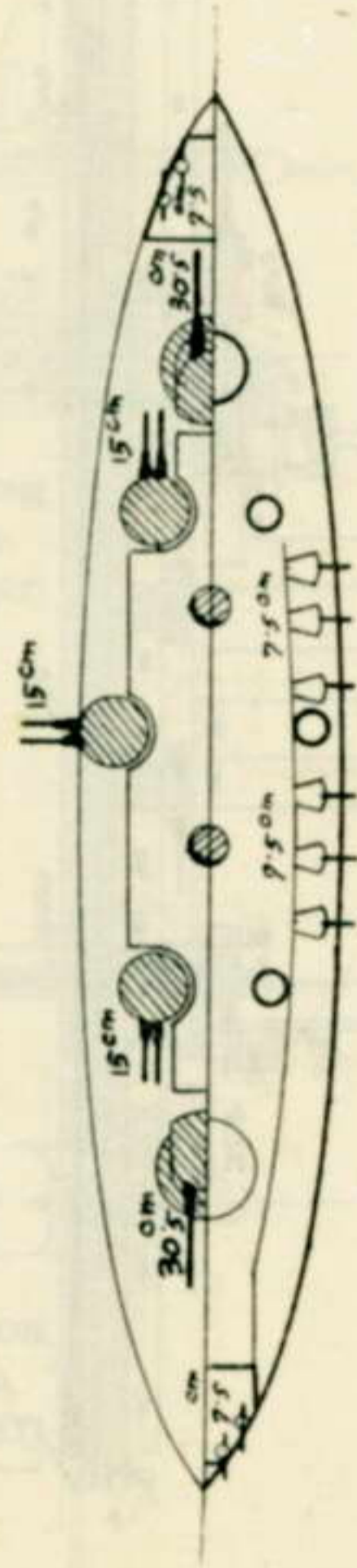
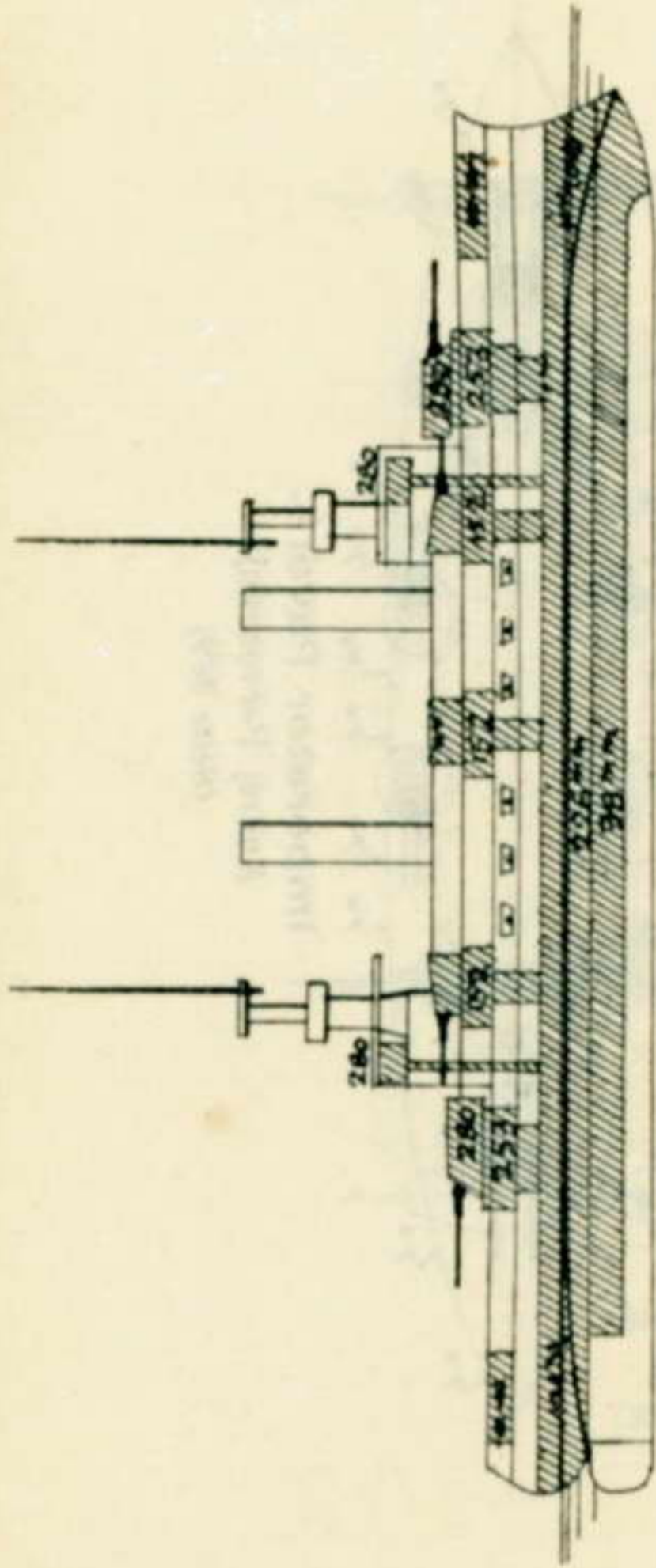
**Szamos
Körös**
(Seite 362)

Russland. A. Baltische Flotte.



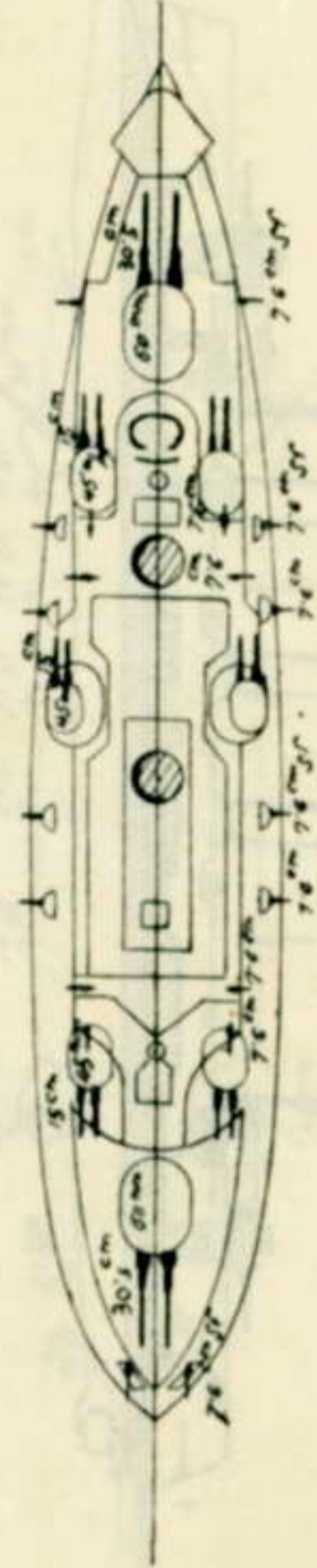
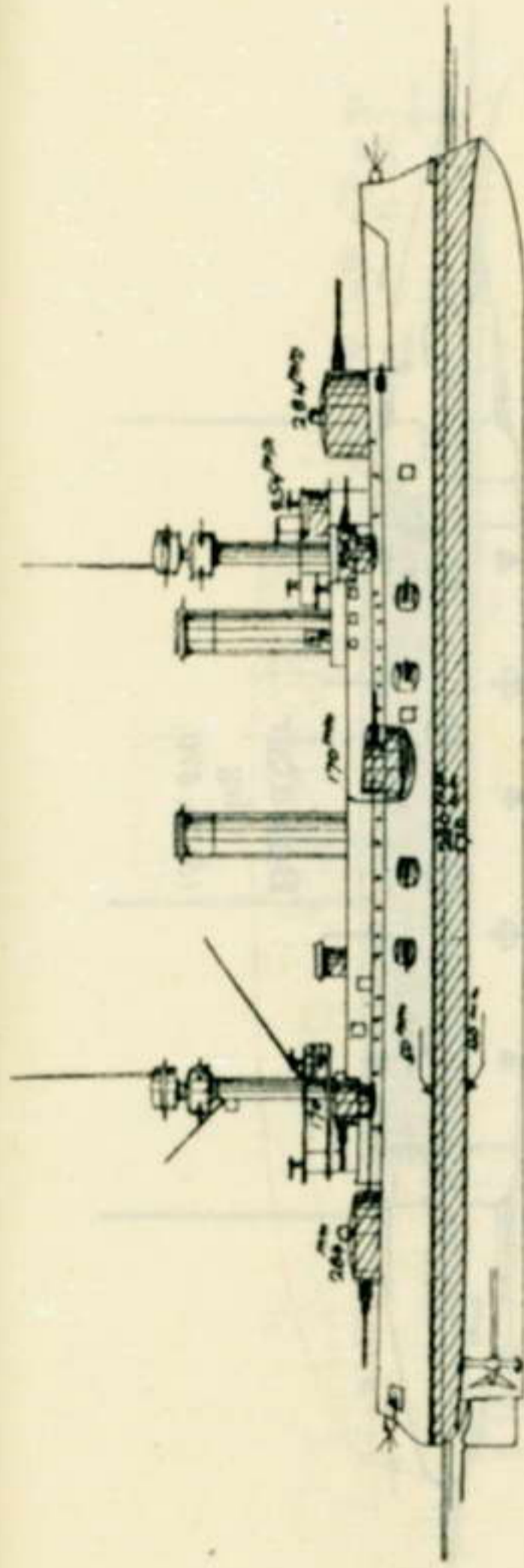
Imperator Pavel I.
Andrej Pervozvanji
(Seite 369)

Russland.
A. Baltische Flotte.



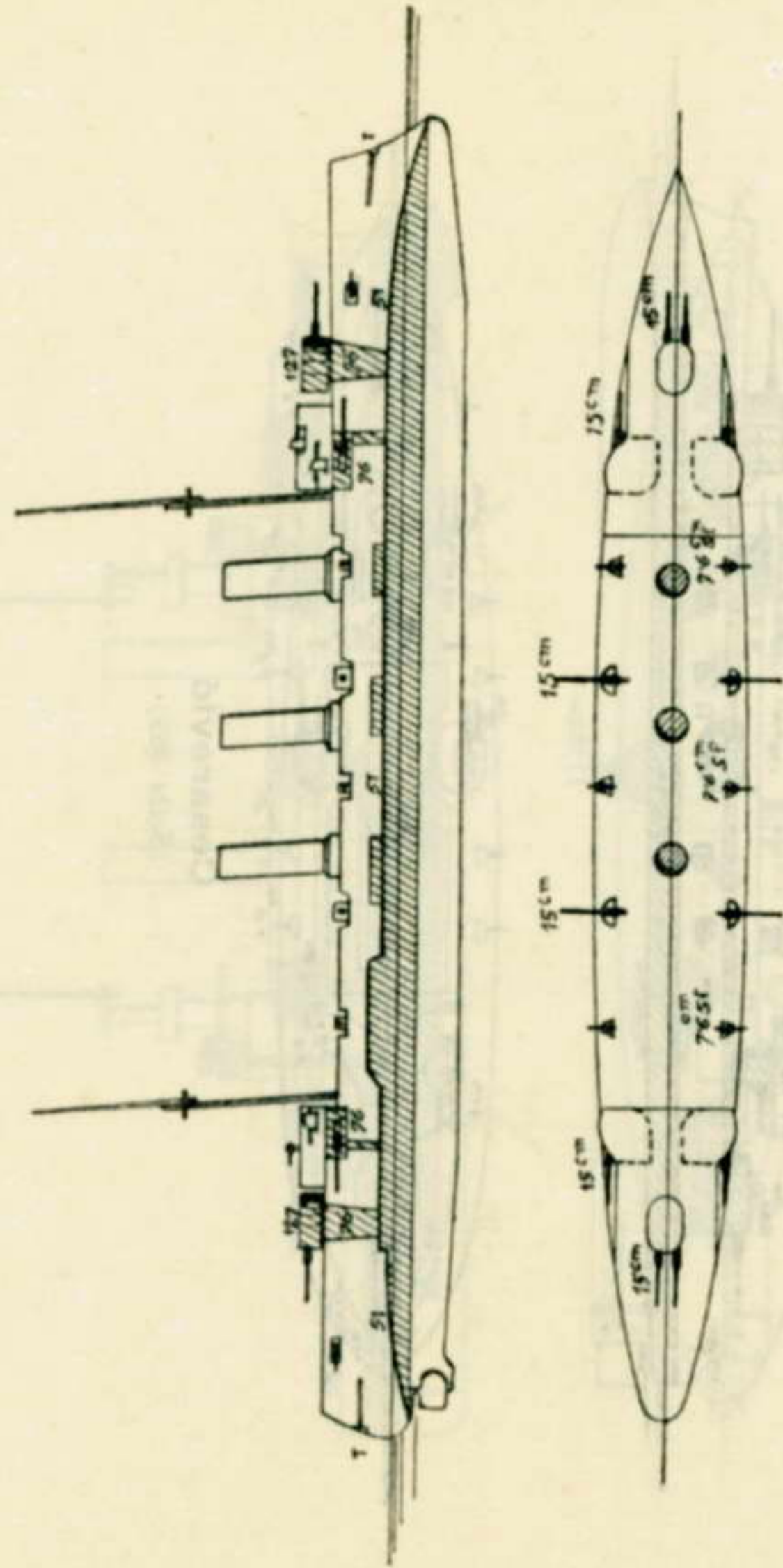
Slava
(Seite 369)

Russland.
A. Baltische Flotte.



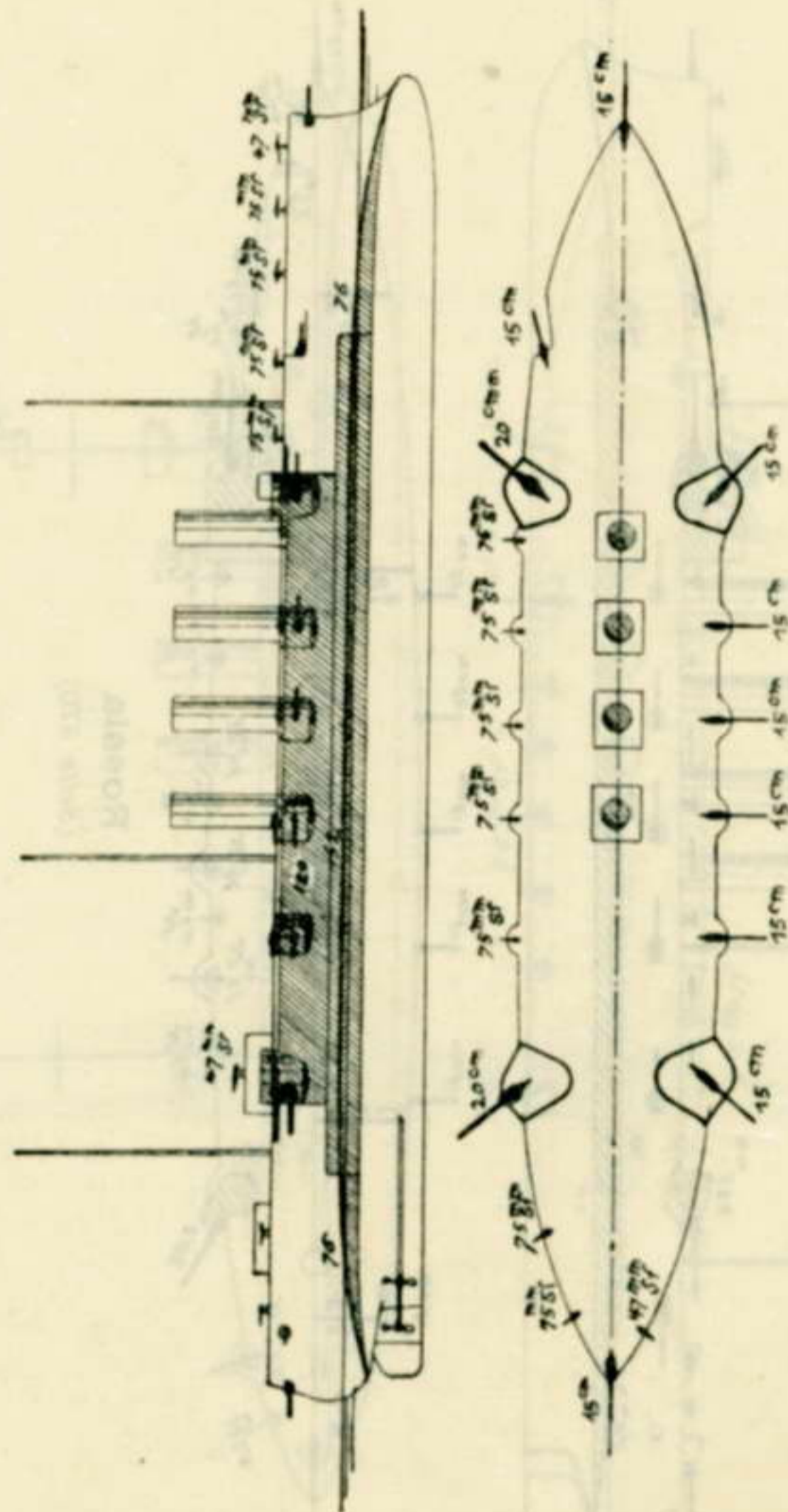
Cesarevic
(Seite 369)

Russland.
A. Baltische Flotte.



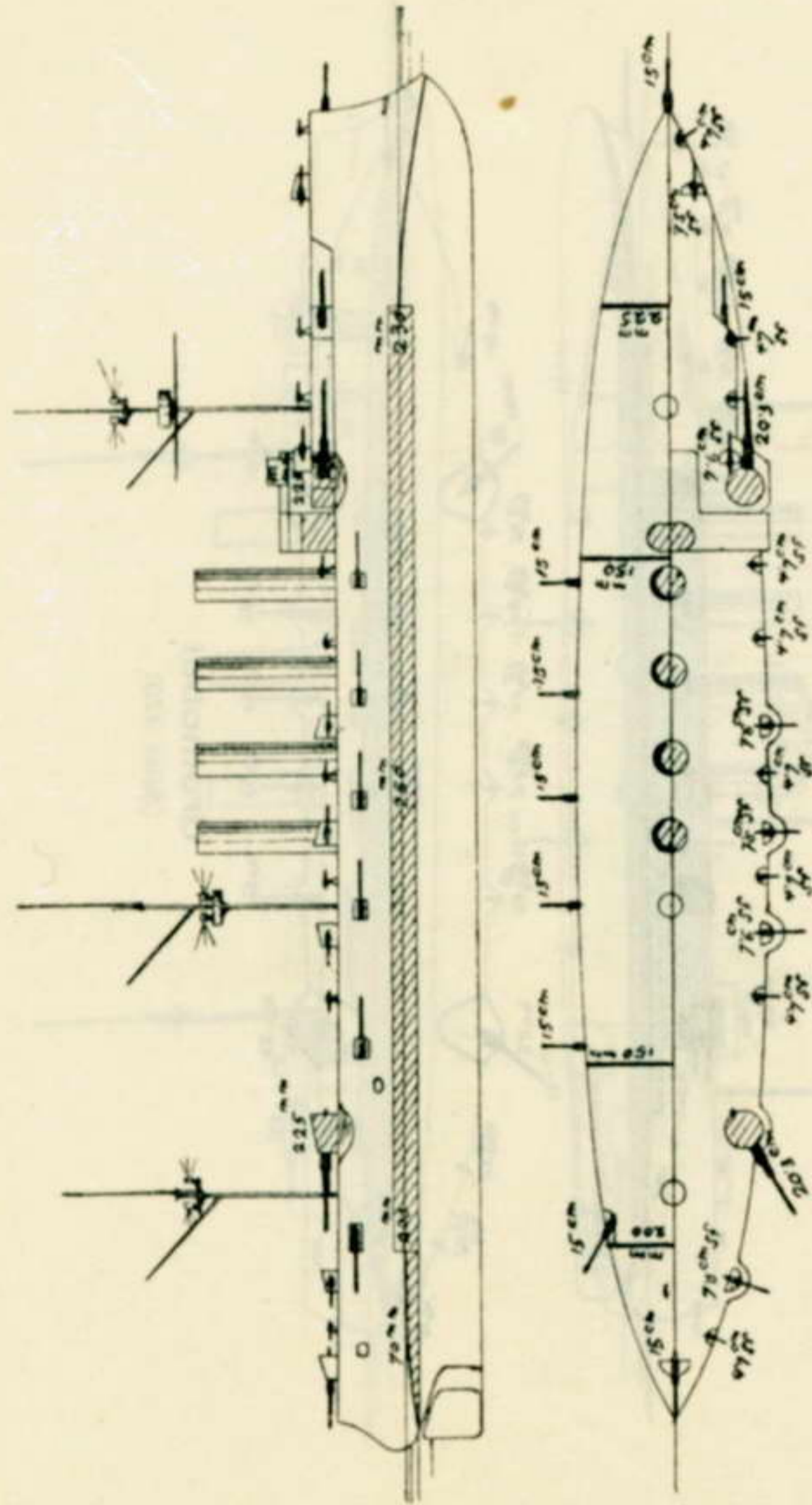
Bogatyr
Oleg
(Seite 370)

Russland.
A. Baltische Flotte.



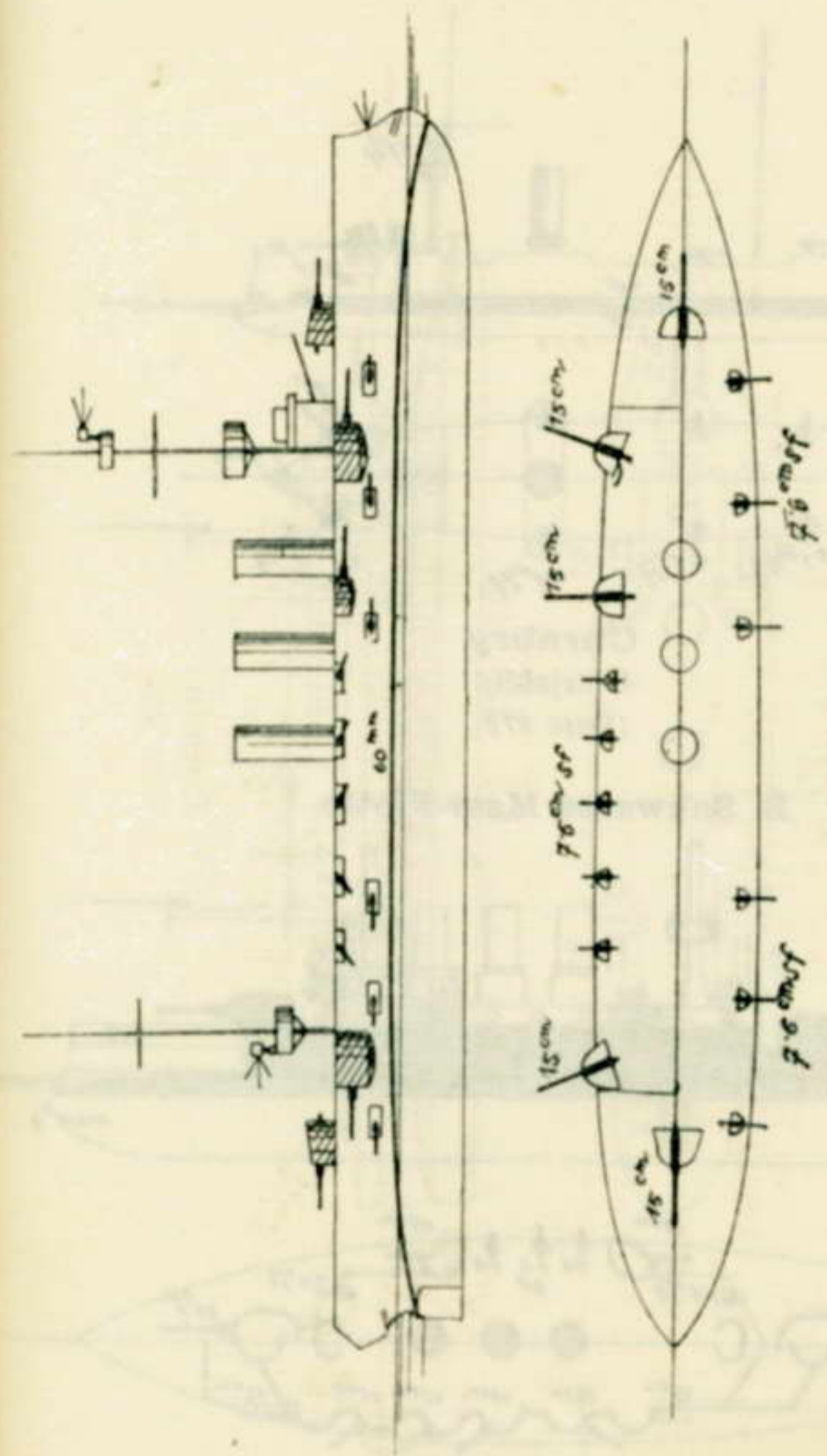
Gromoboi
(Seite 370)

Russland.
A. Baltische Flotte.



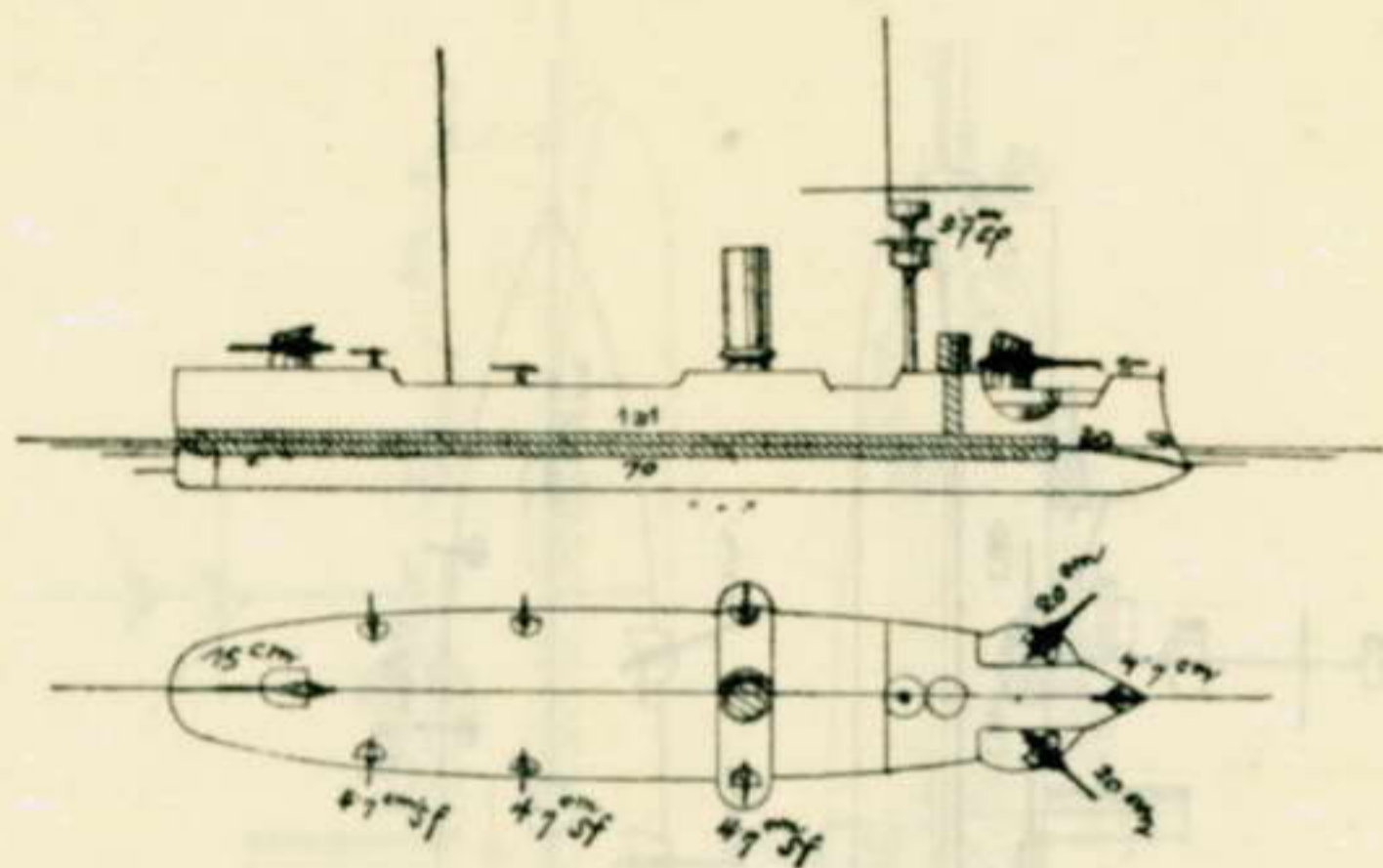
Rossia
(Seite 370)

Russland.
A. Baltische Flotte.



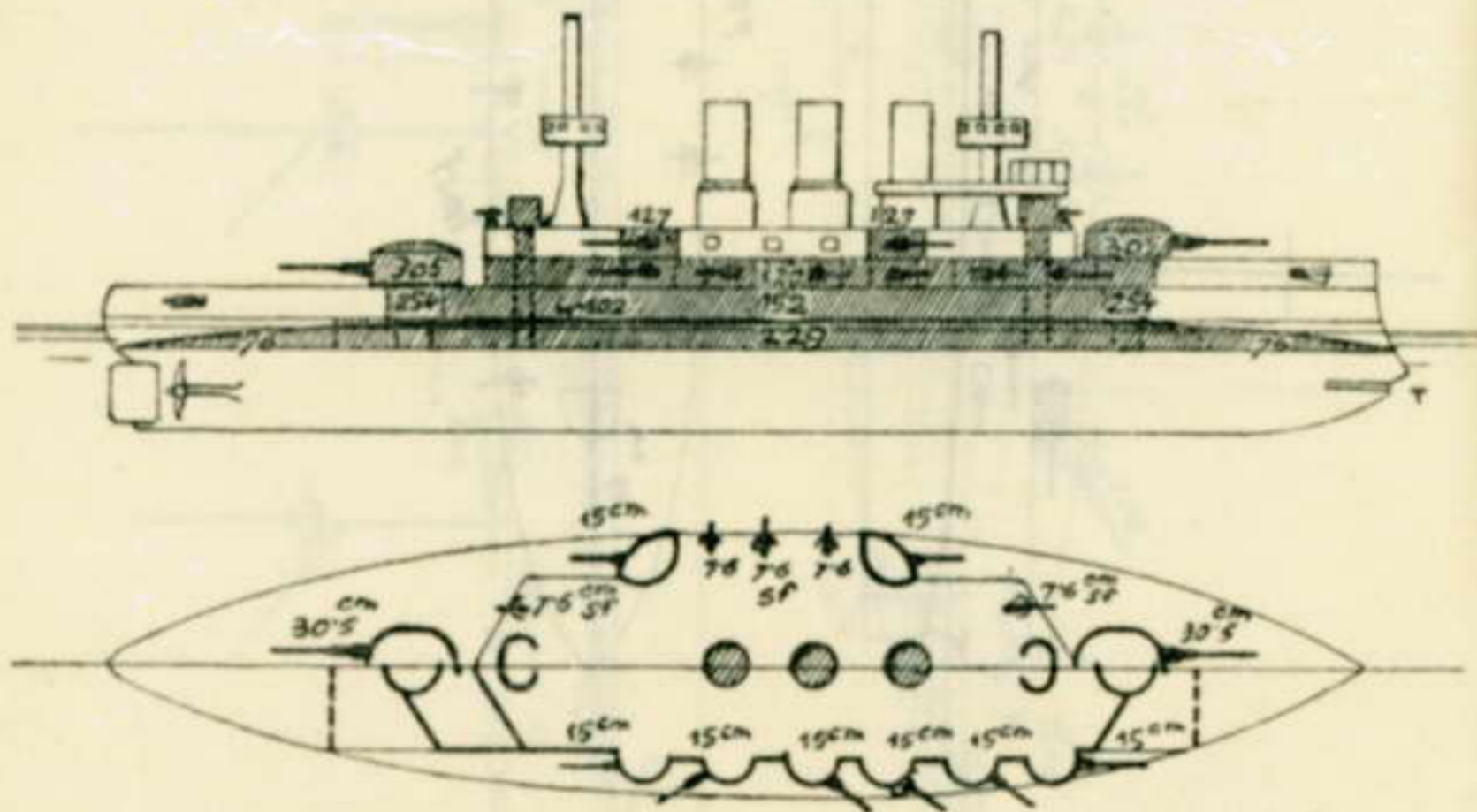
Avrora
Diana
(Seite 371)

Russland.
A. Baltische Flotte.



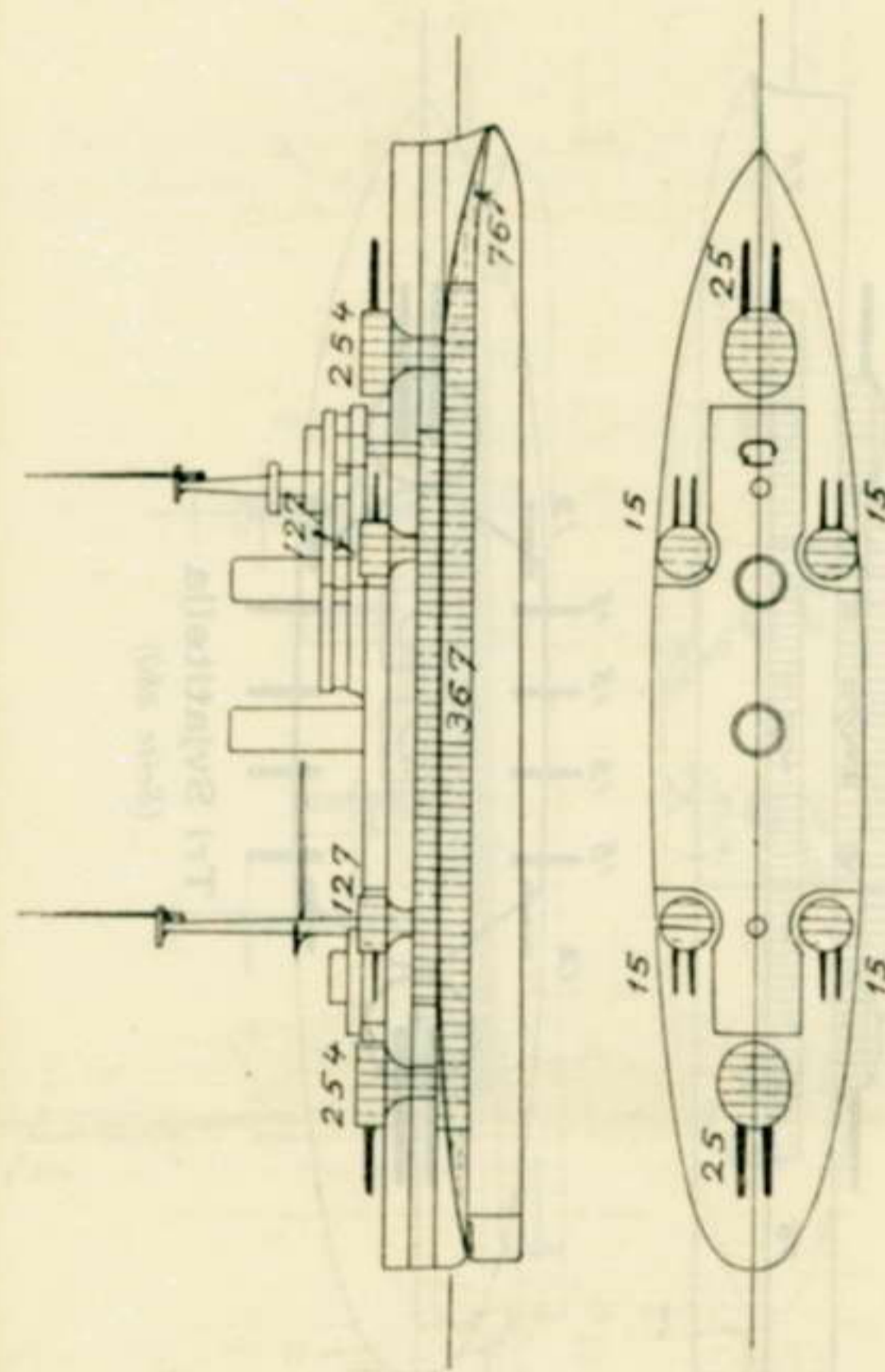
Chrabry
Grozjaščiji
(Seite 372)

B. Schwarze Meer-Flotte.



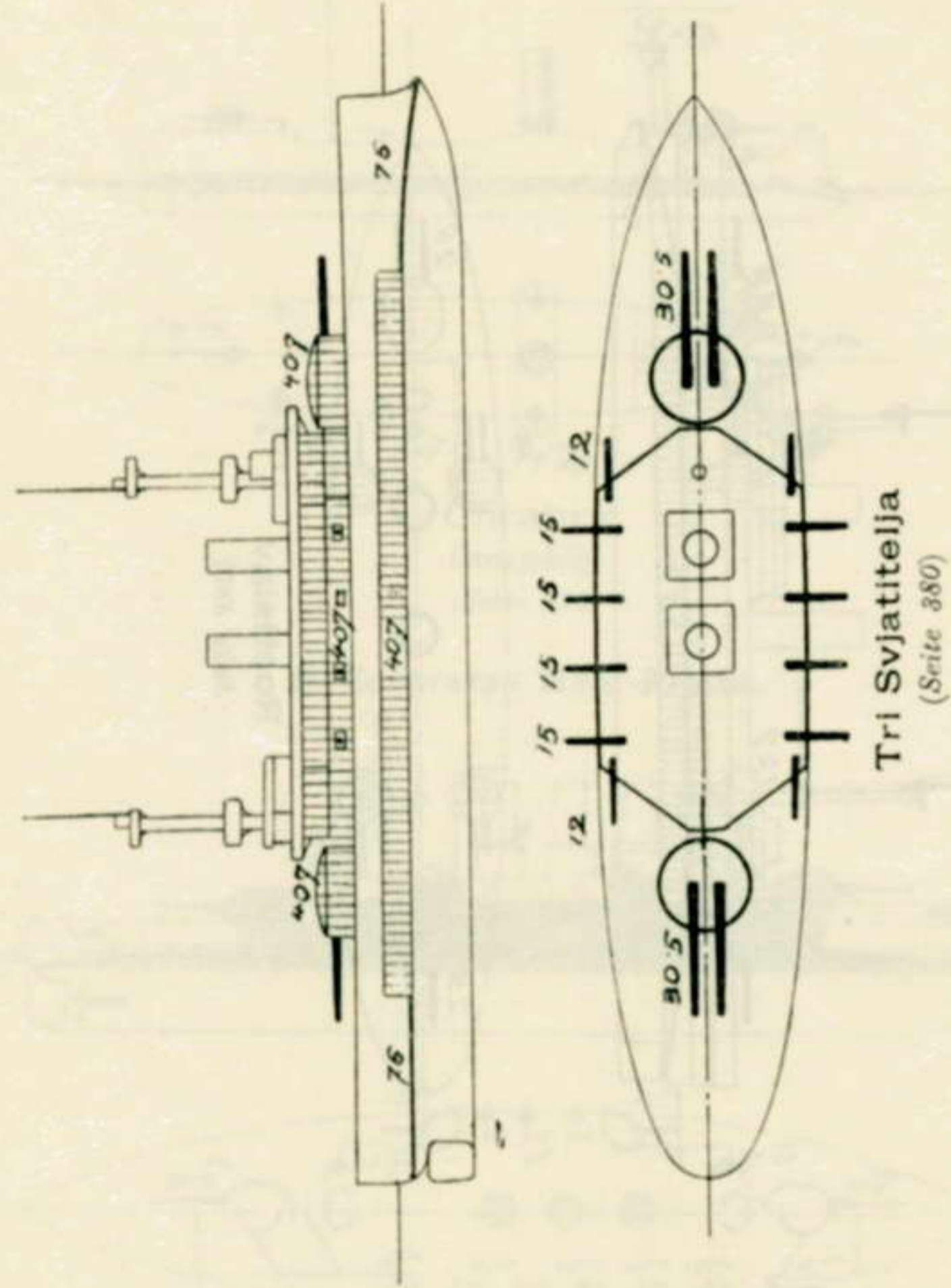
Knjaz Potemkin Tavričeski
(Seite 380)

Russland.
B. Schwarze Meer-Flotte.

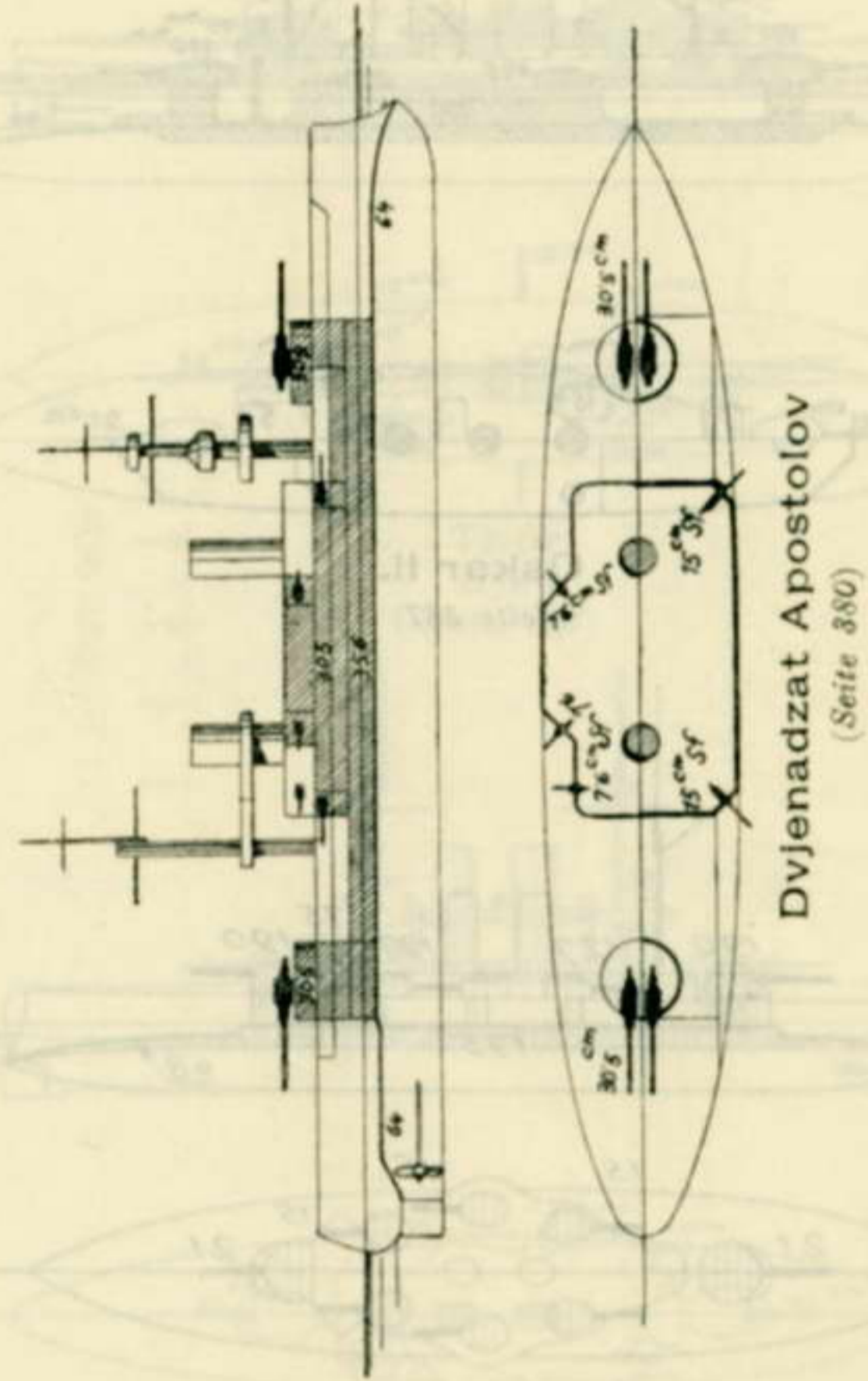


Rostislav
(Seite 380)

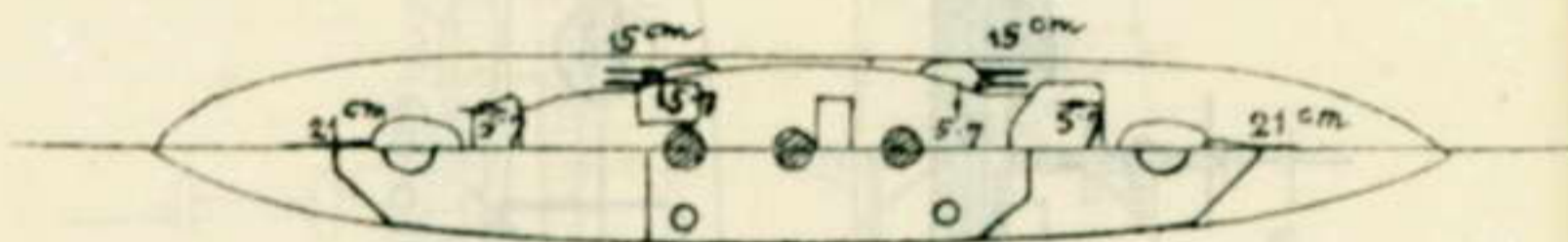
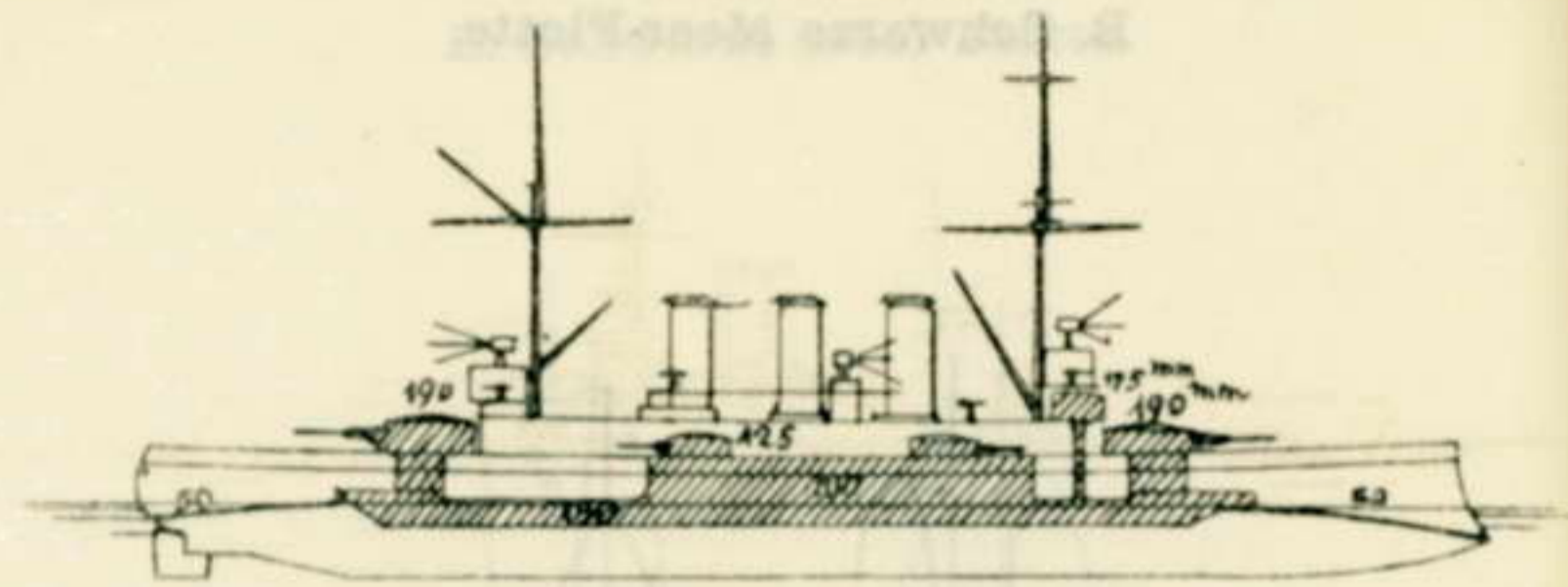
Russland.
B. Schwarze Meer-Flotte.



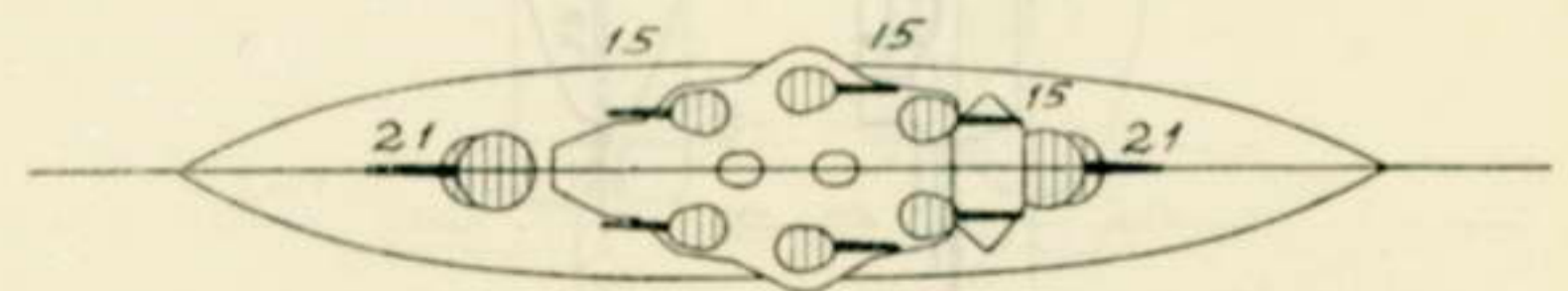
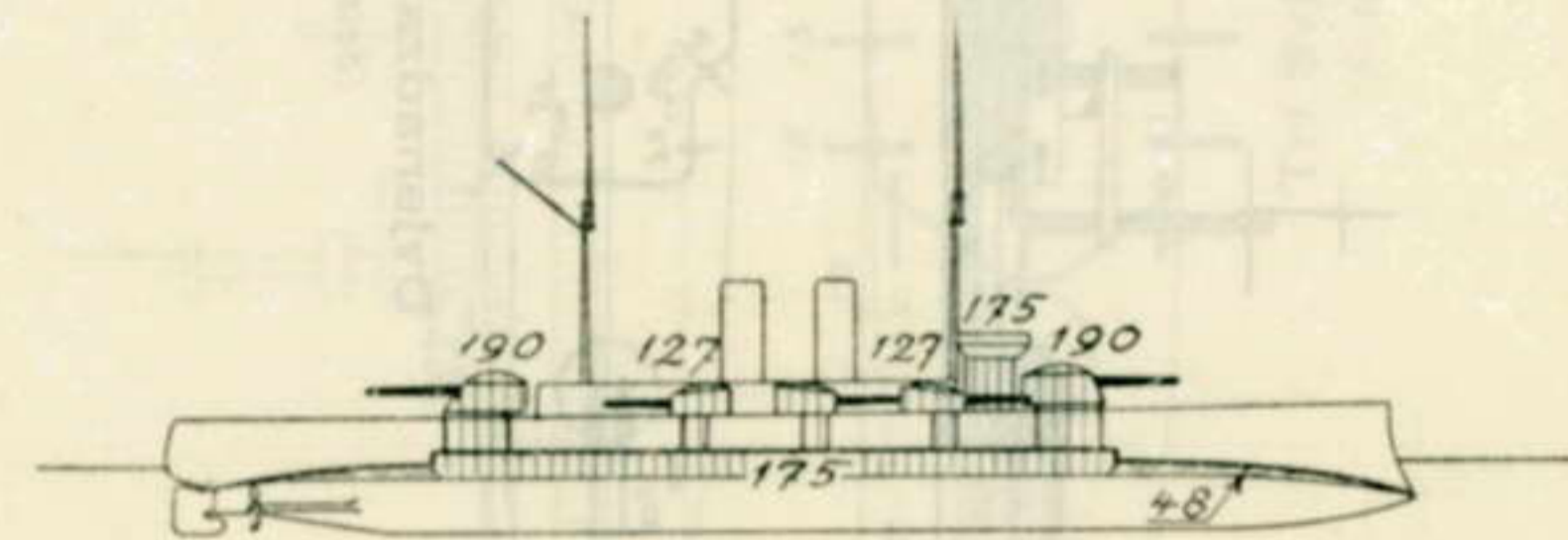
Russland.
B. Schwarze Meer-Flotte.



Schweden.

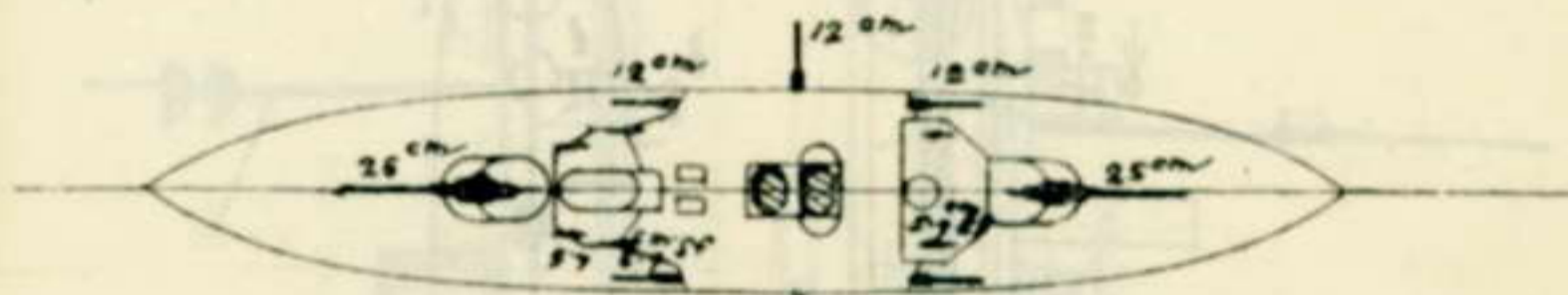
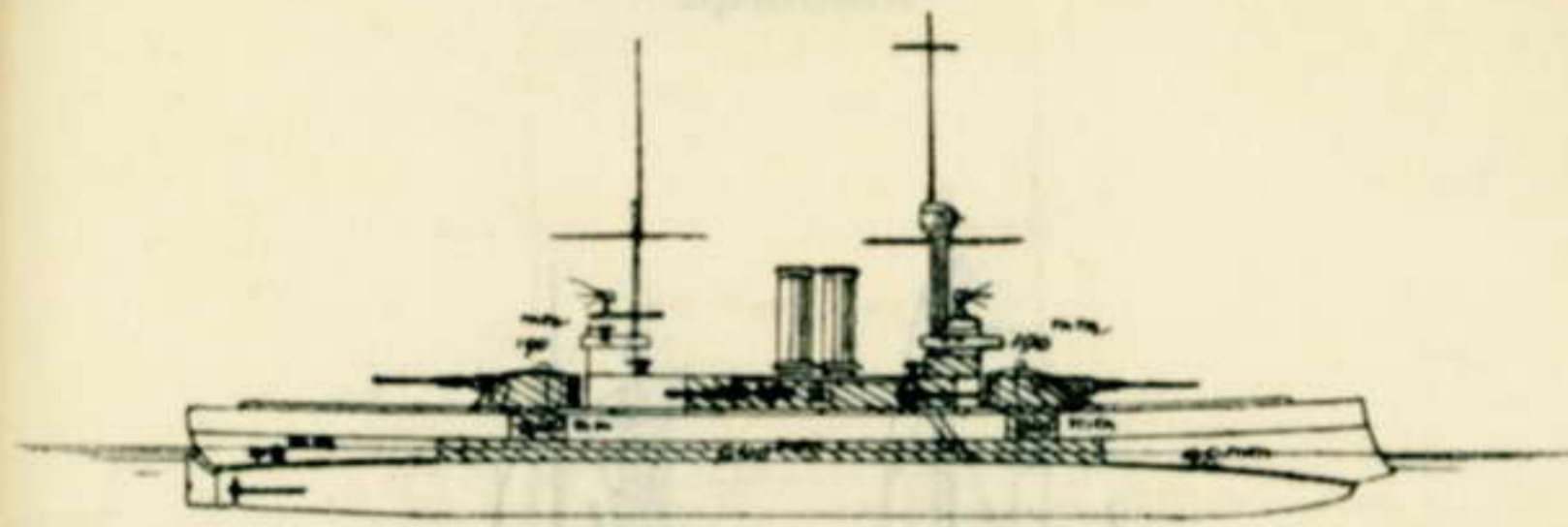


Oskar II.
(Seite 387)

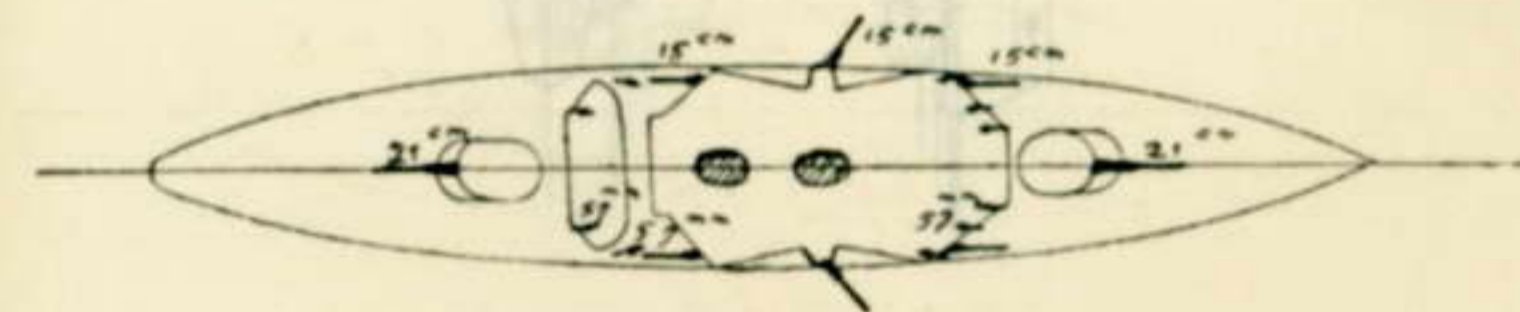
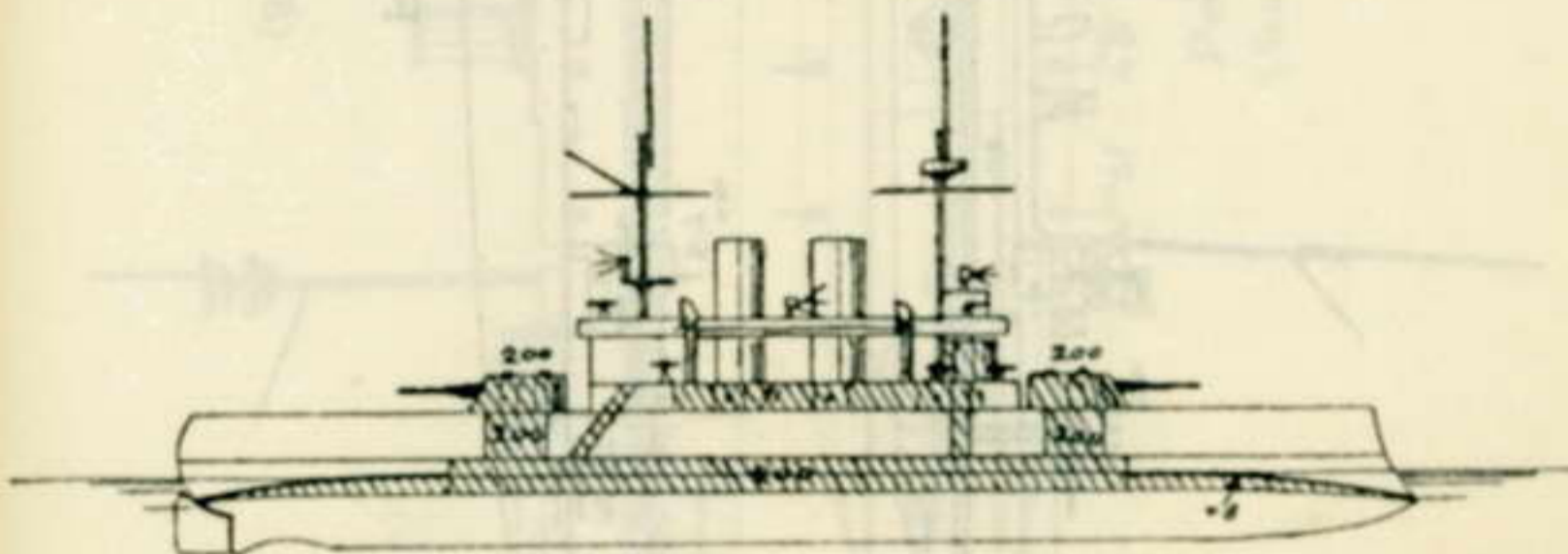


Aran
Manligheten — Tapperheten — Wasa
(Seite 387)

Schweden.

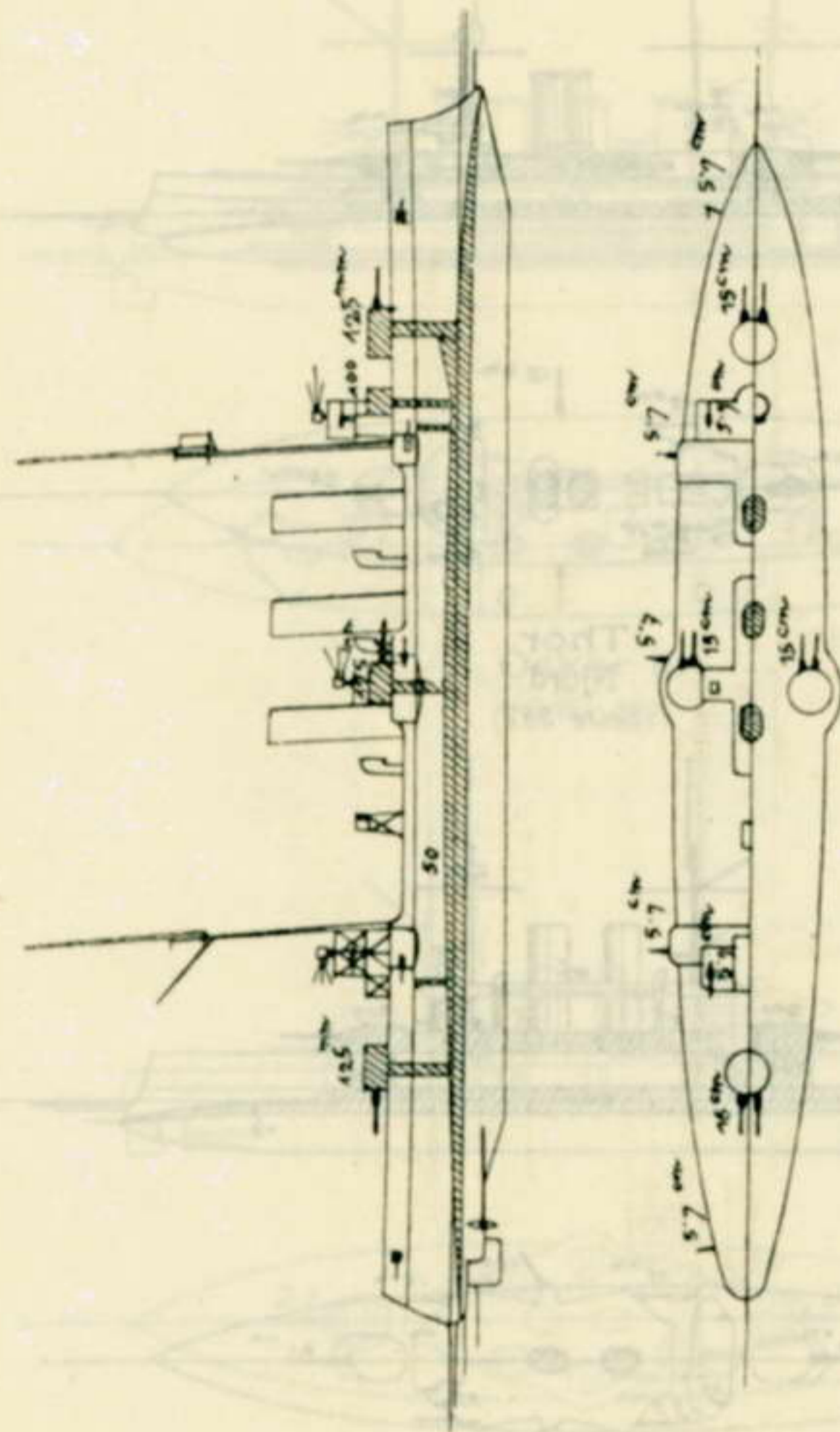


Thor
Njord
(Seite 387)



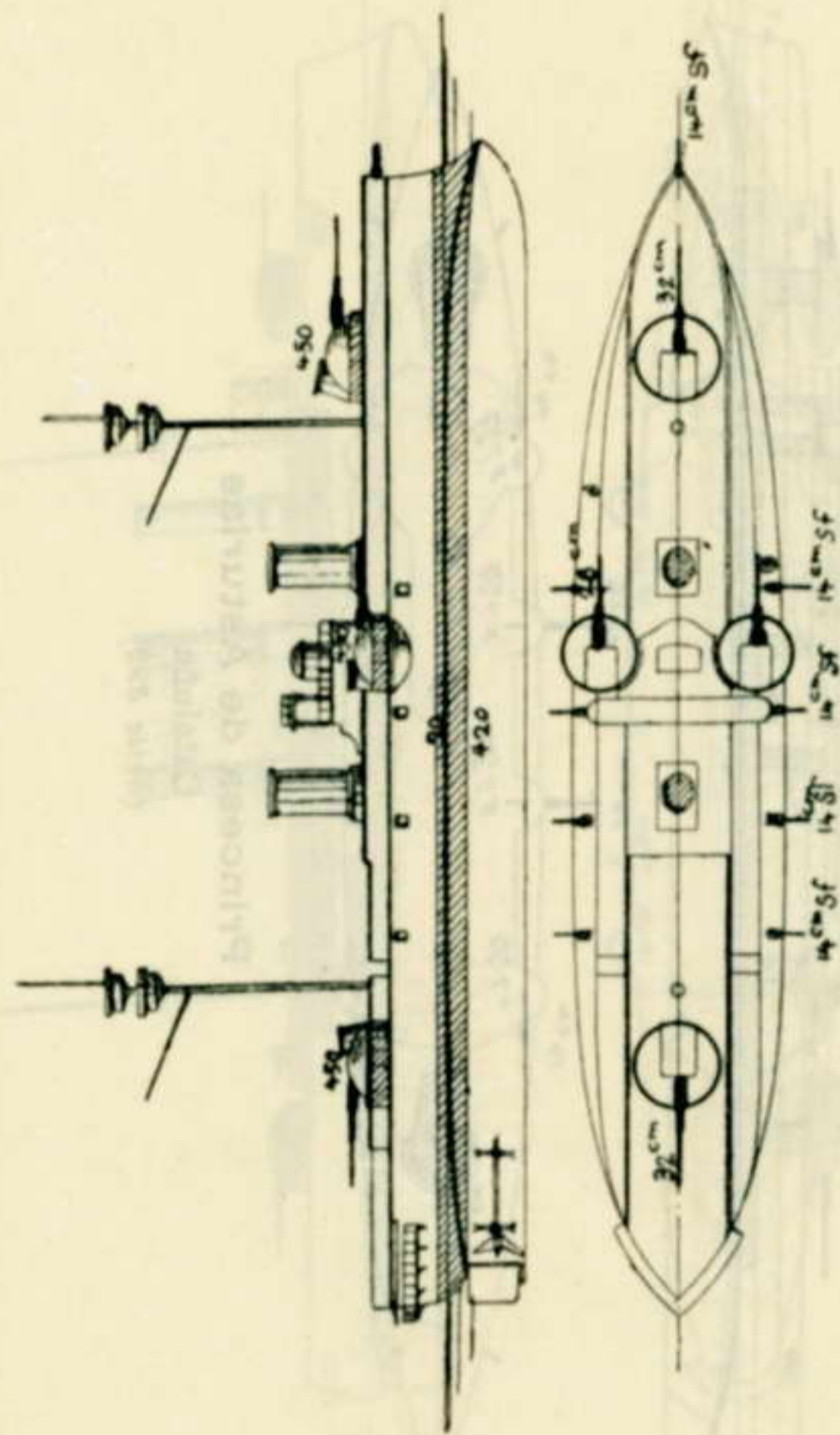
Dristigheten
(Seite 387)

Schweden.

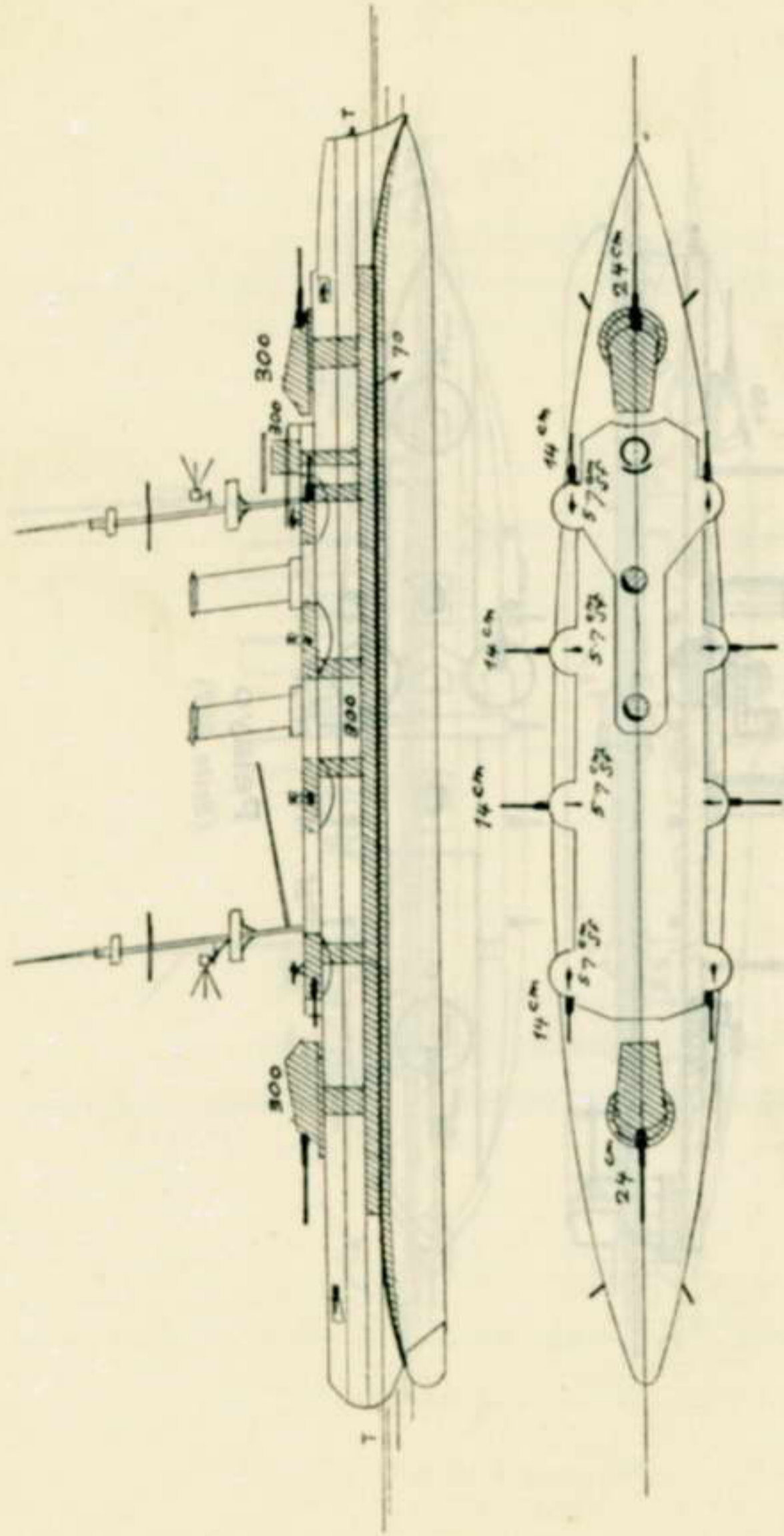


Fylgia
X
(Seite 387)

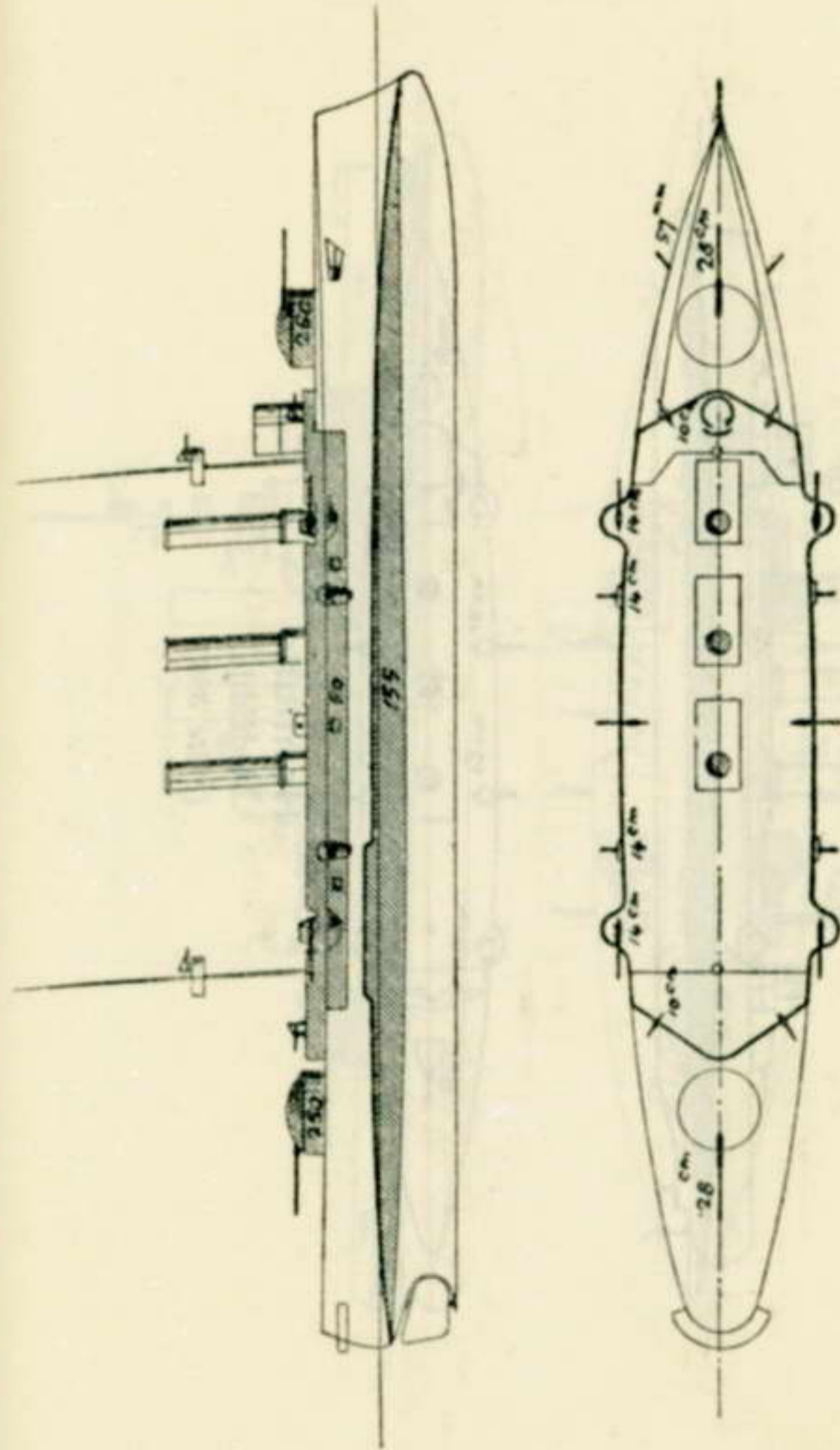
Spanien.



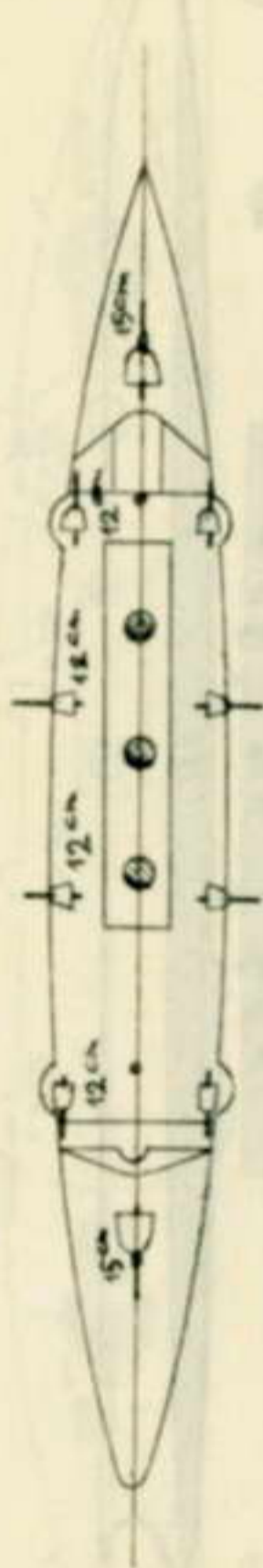
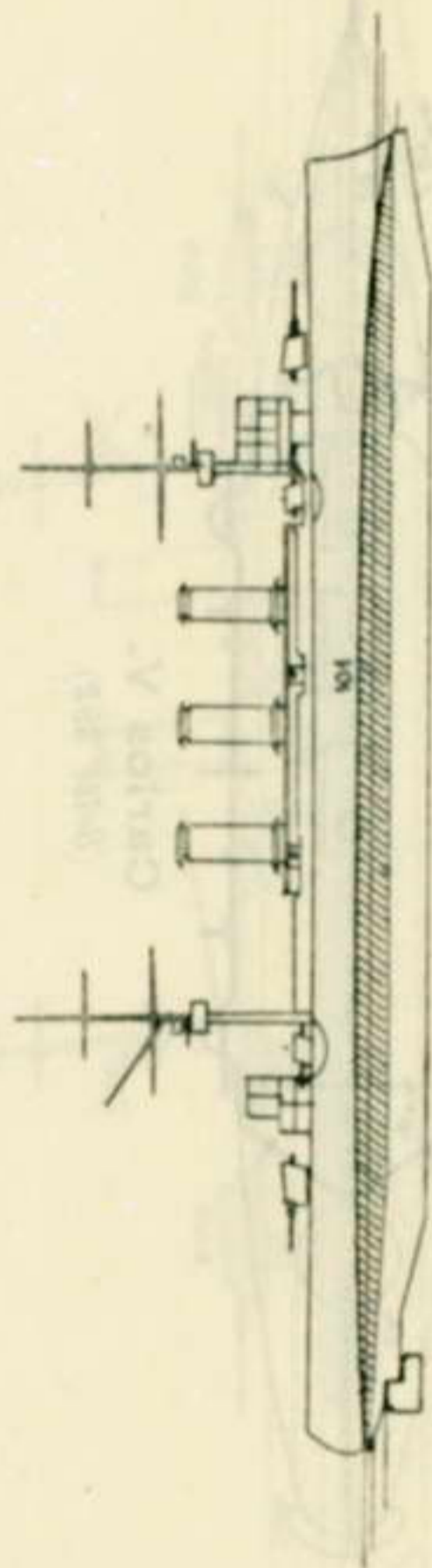
Pelayo
(Seite 392)



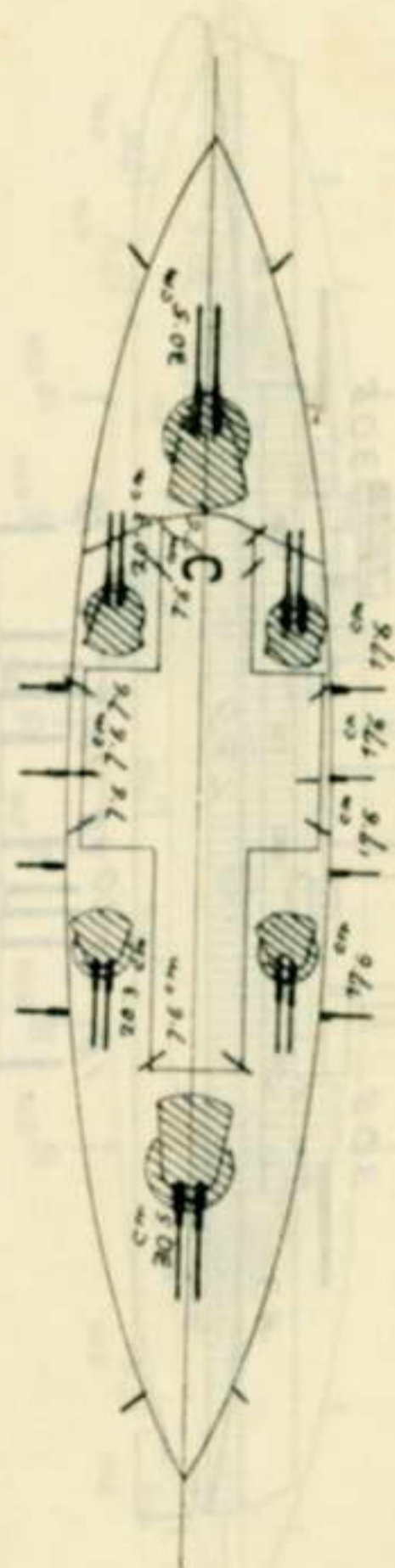
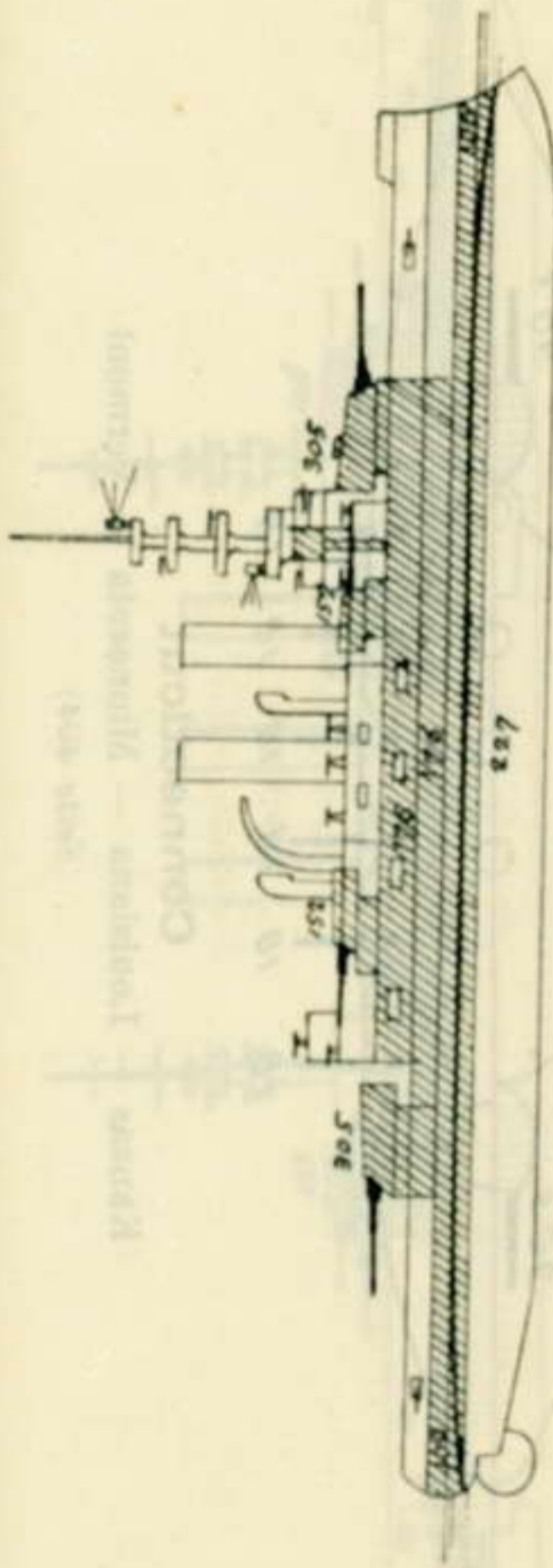
Princesa de Asturias
Cataluña
(Seite 392)



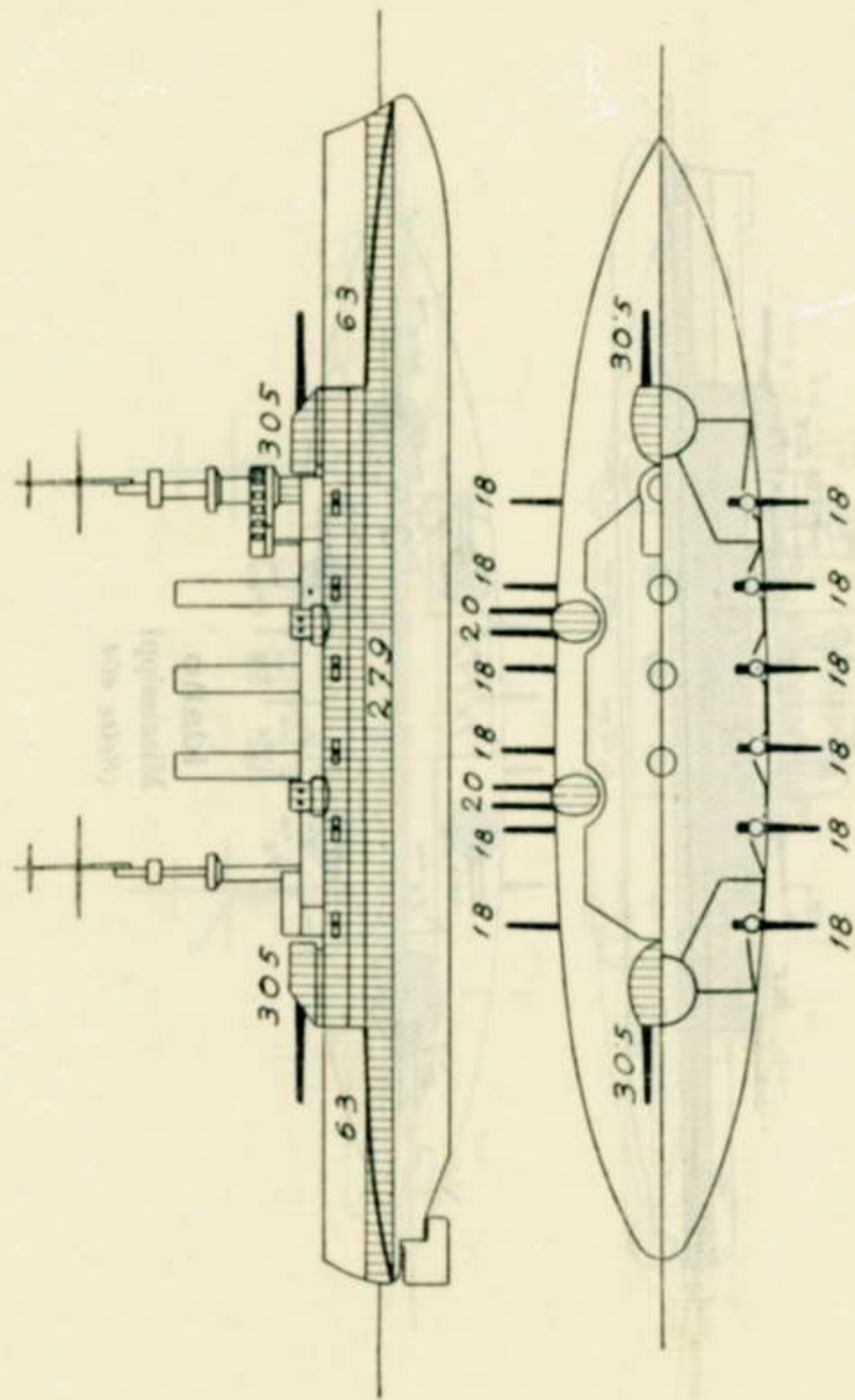
Carlos V.
(Seite 392)



Hamidije
Medžidije
(Seite 396)

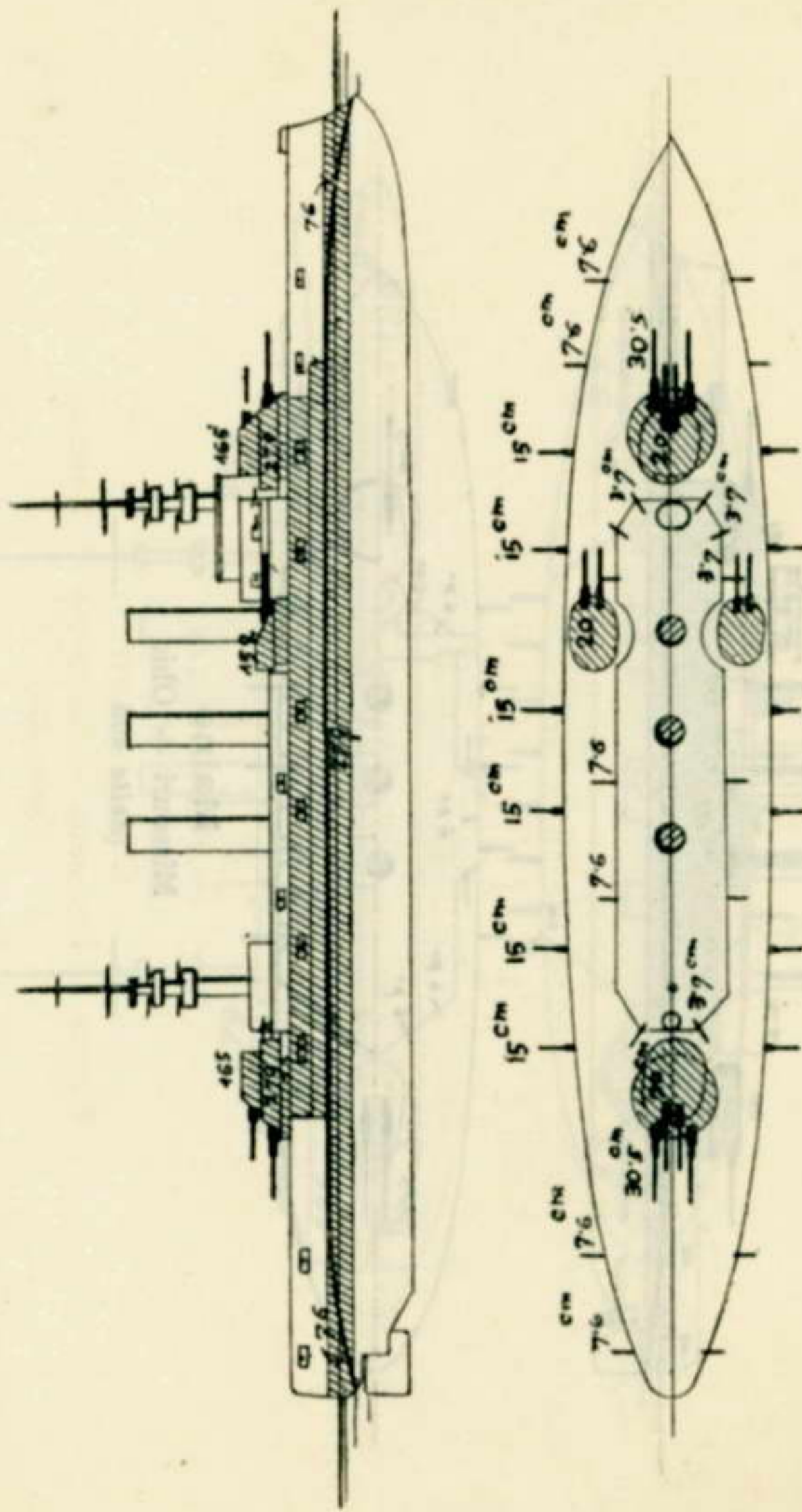


Idaho
Mississippi
(Seite 404)



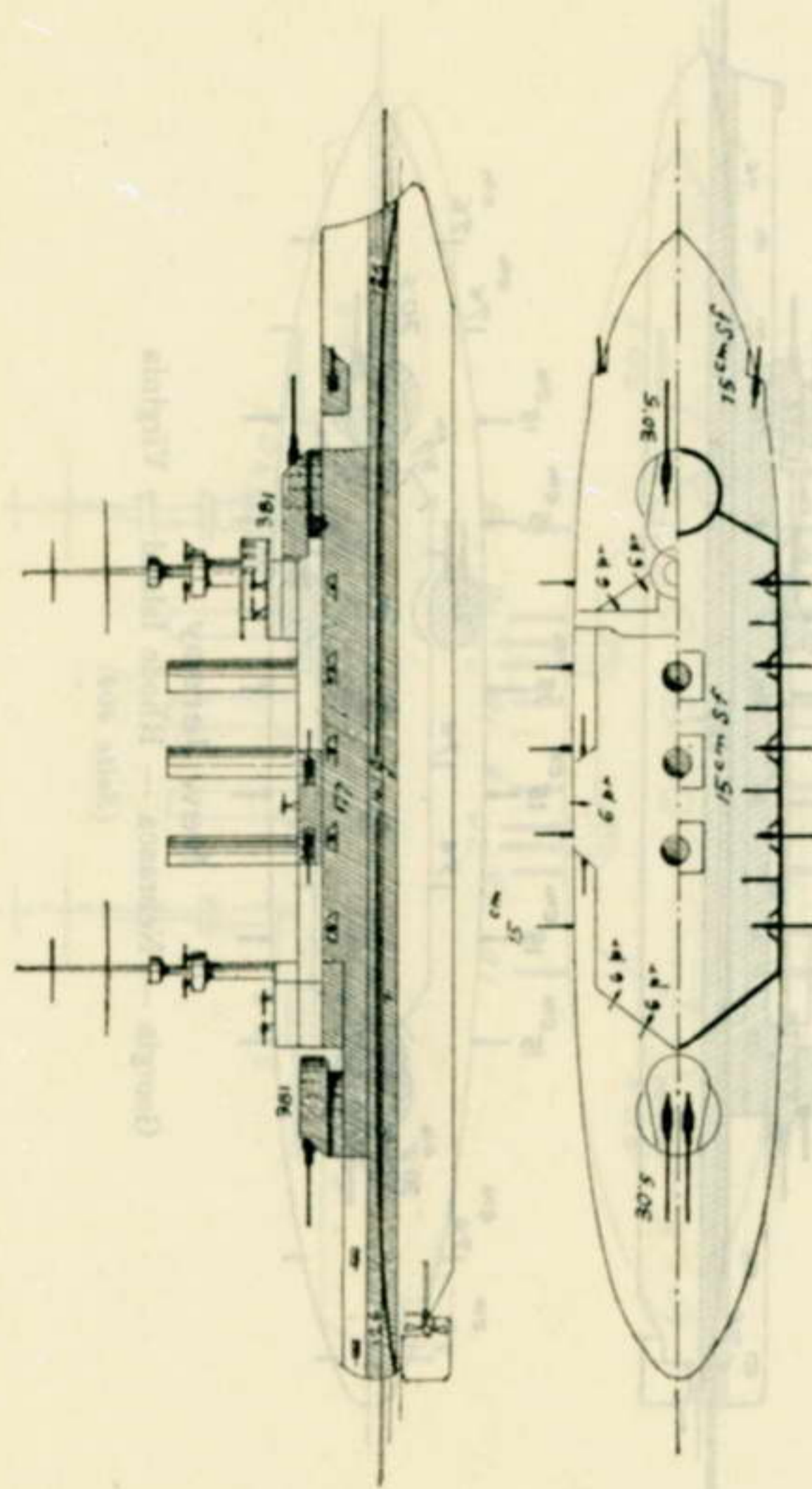
Connecticut

Kansas — Louisiana — Minnesota — Vermont
(Seite 404)

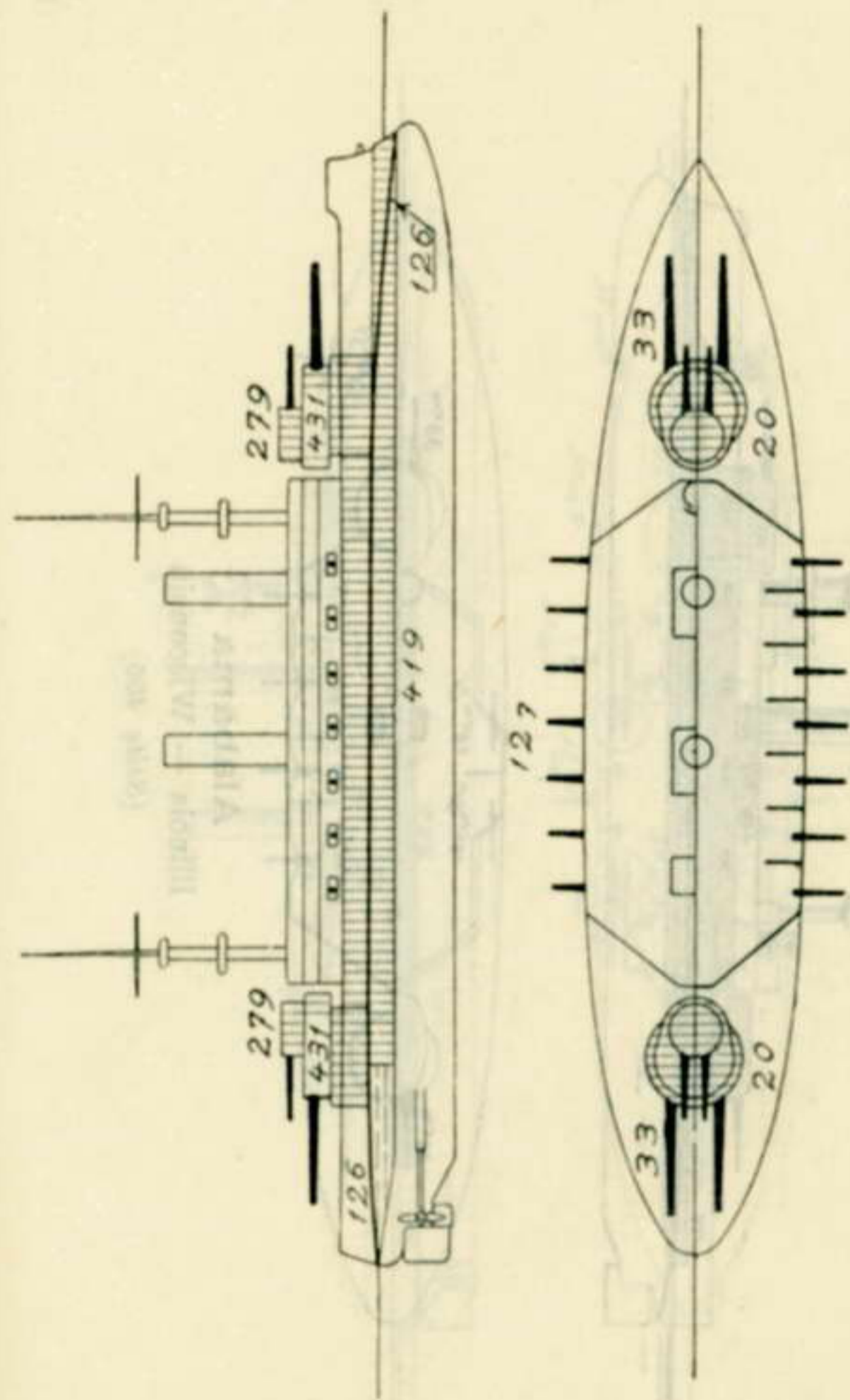


New Jersey

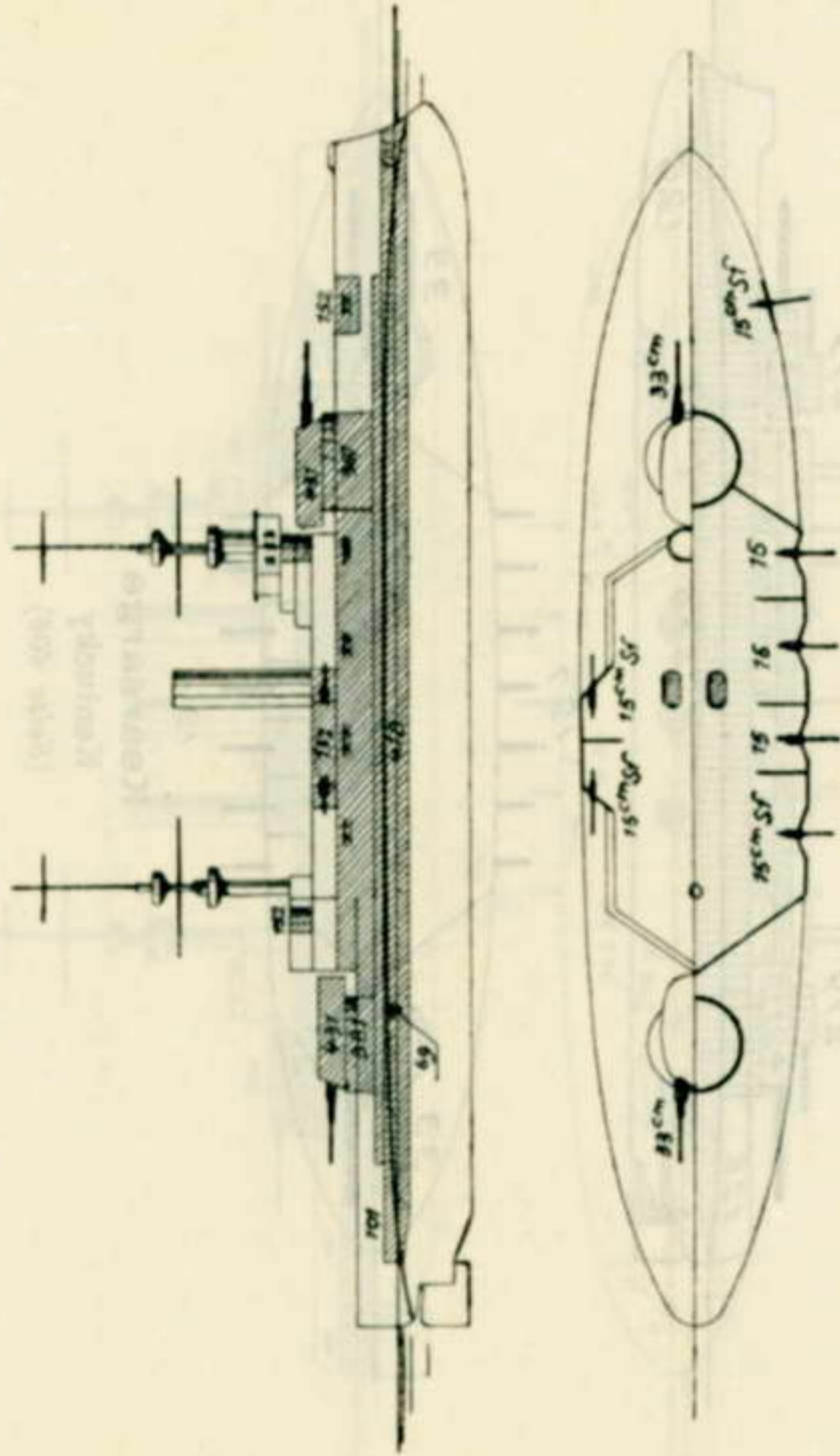
Georgia — Nebraska — Rhode Island — Virginia
(Seite 404)



Maine
Missouri — Ohio
(Seite 406)

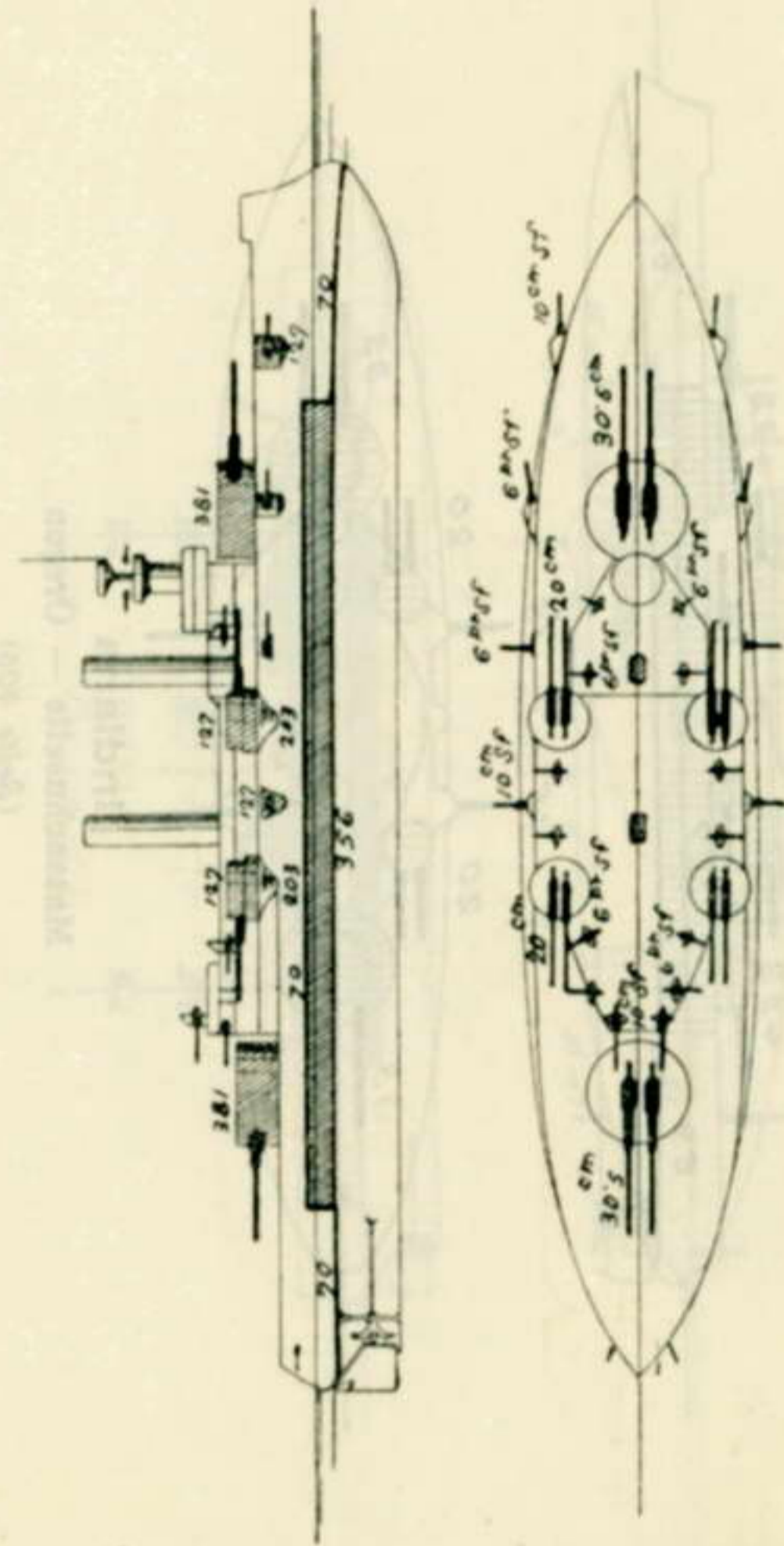


Kearsarge
Kentucky
(Seite 406)



Alabama

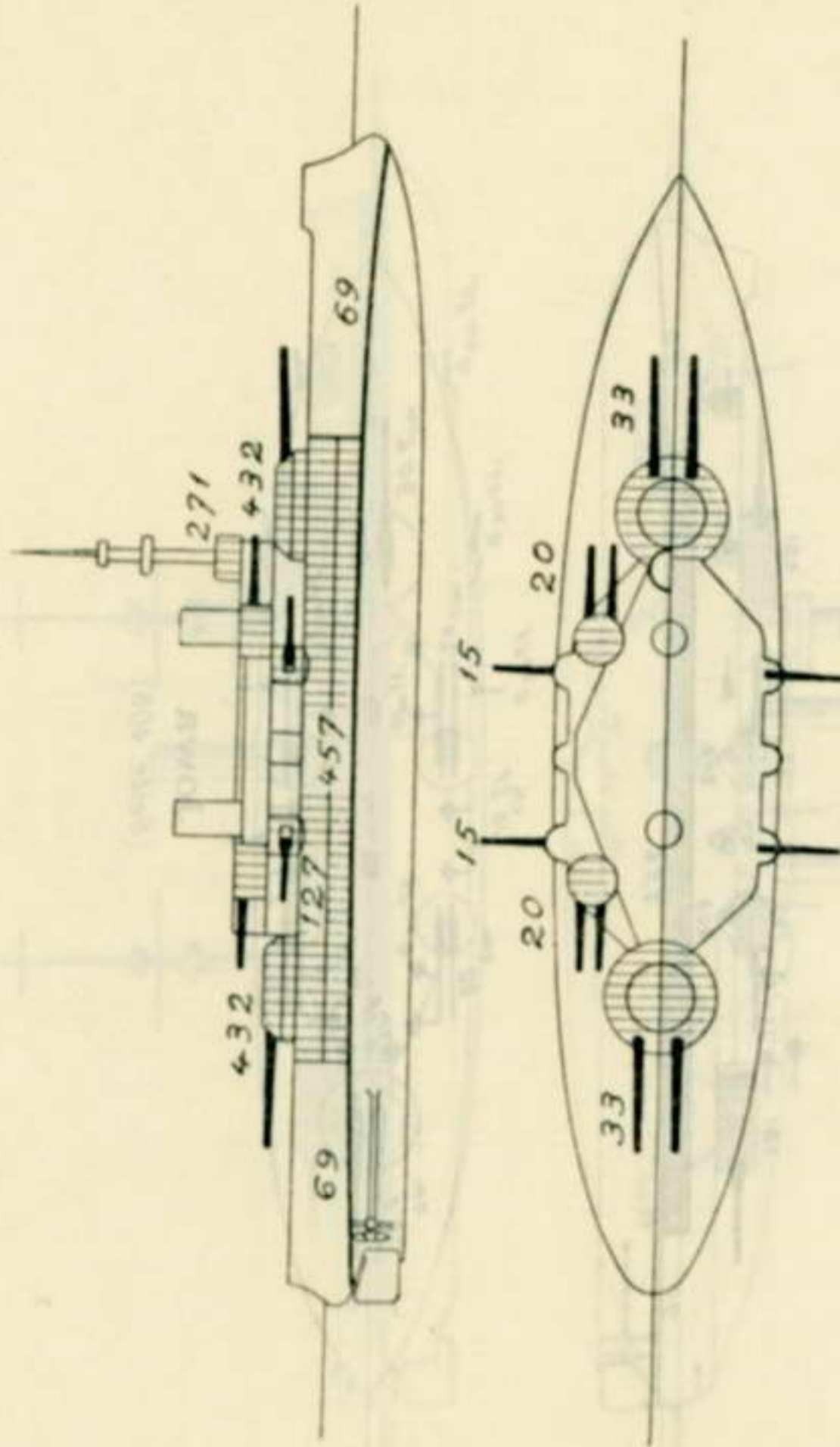
Illinois — Wisconsin
(Seite 405)



Iowa

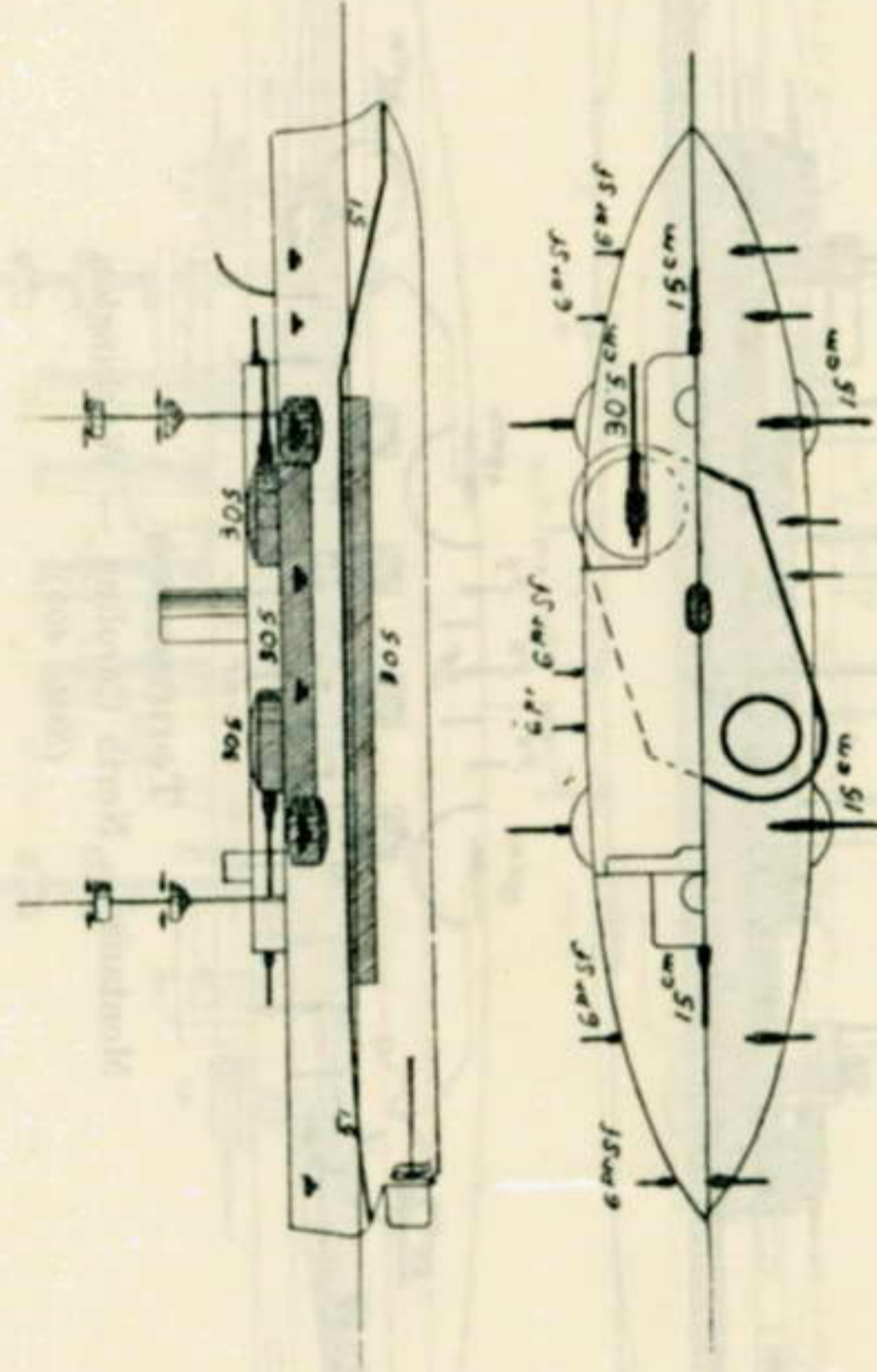
(Seite 405)

Vereinigte Staaten.

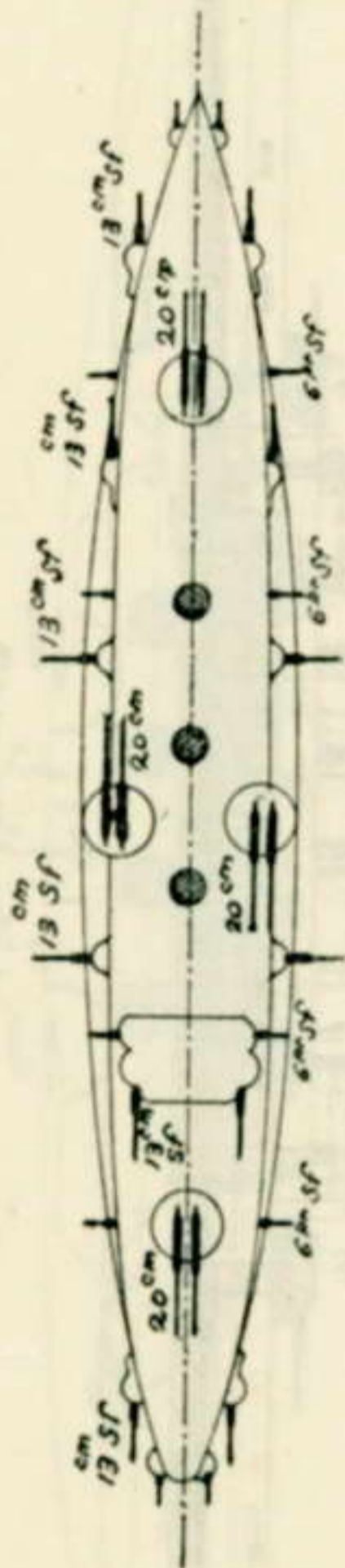
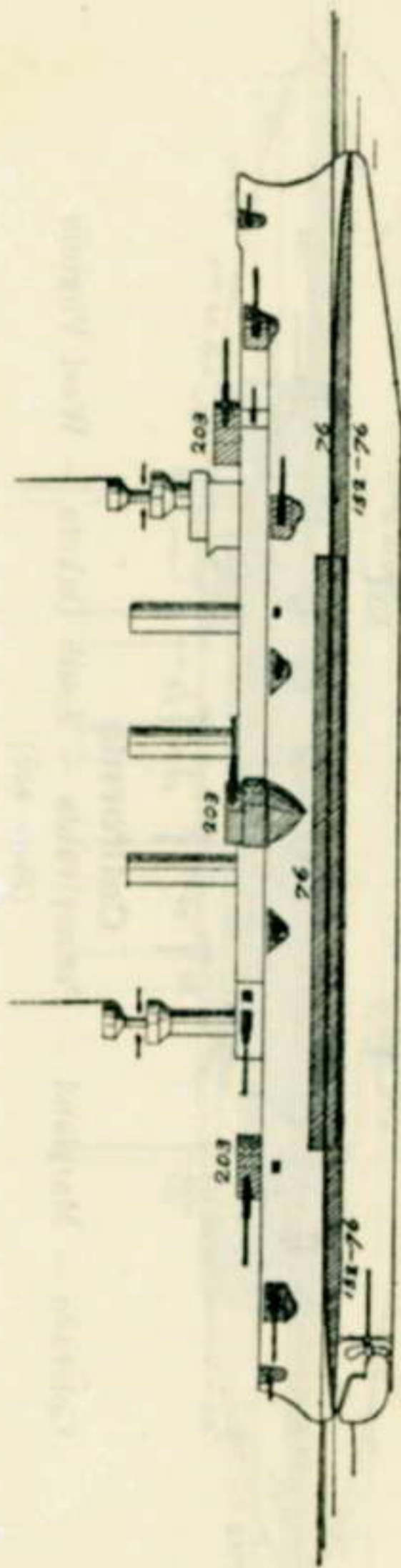


Indiana
 Massachusetts — Oregon
 (Seite 405)

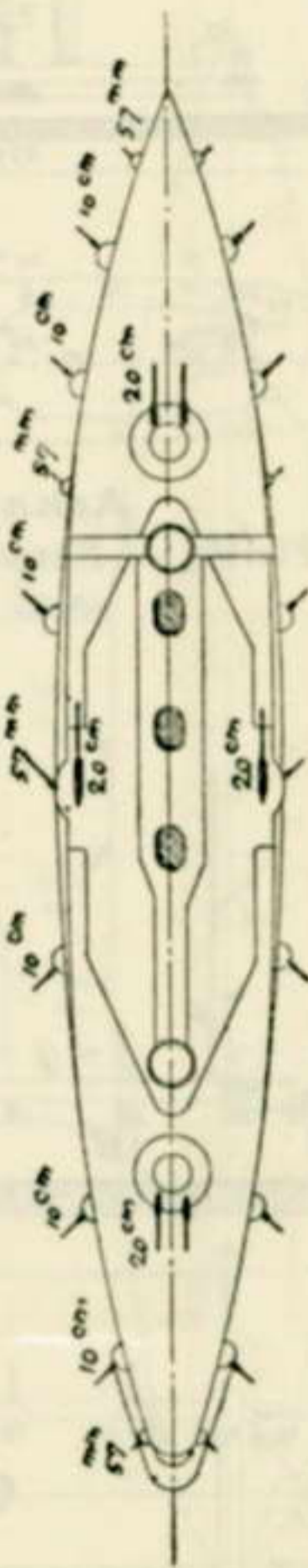
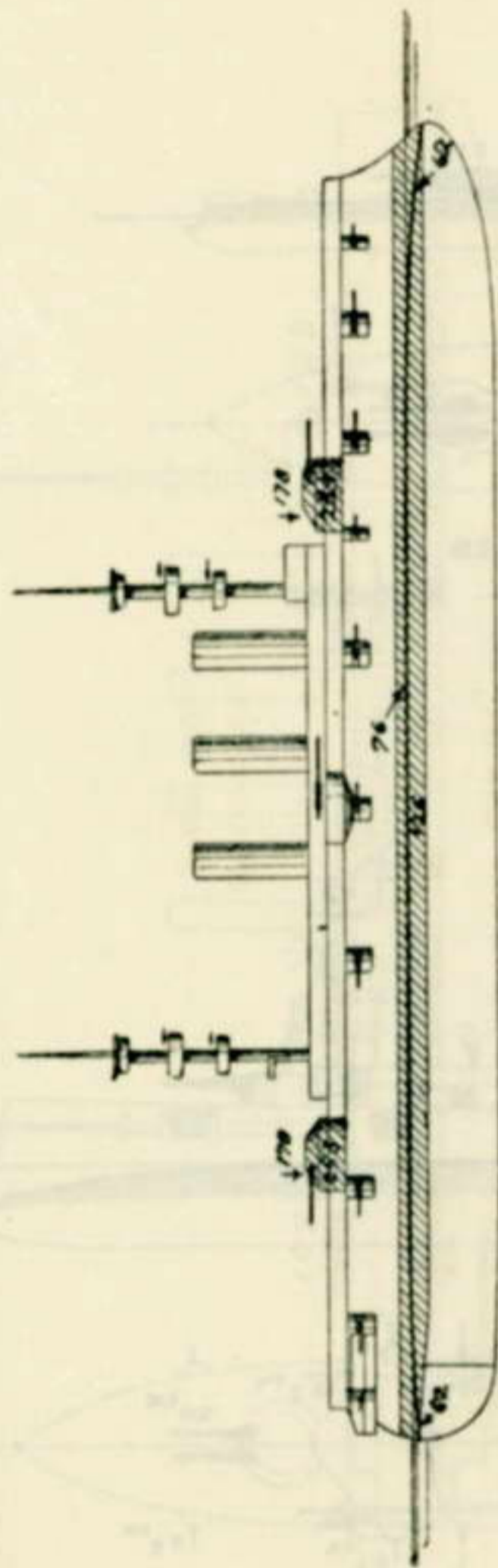
Vereinigte Staaten.



Texas
 (Seite 405)

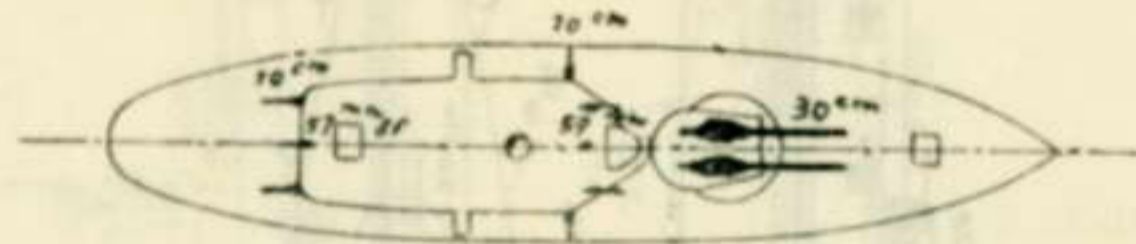
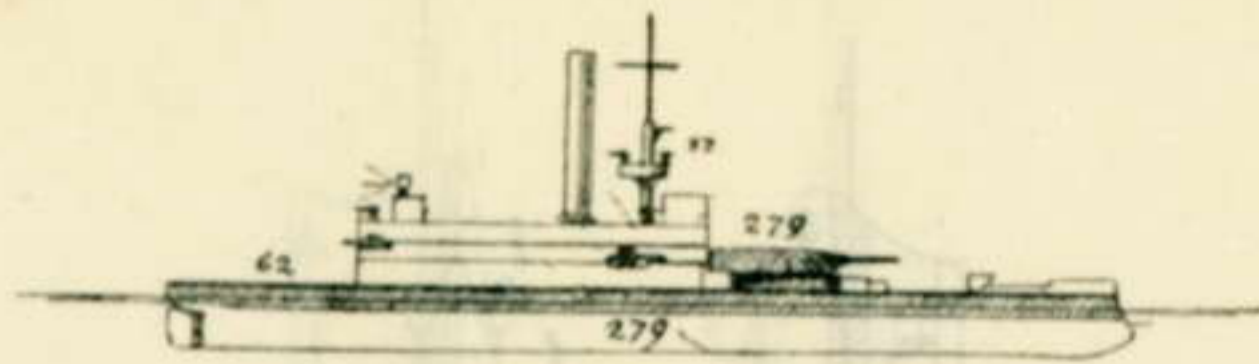


Brooklyn
(Seite 406)

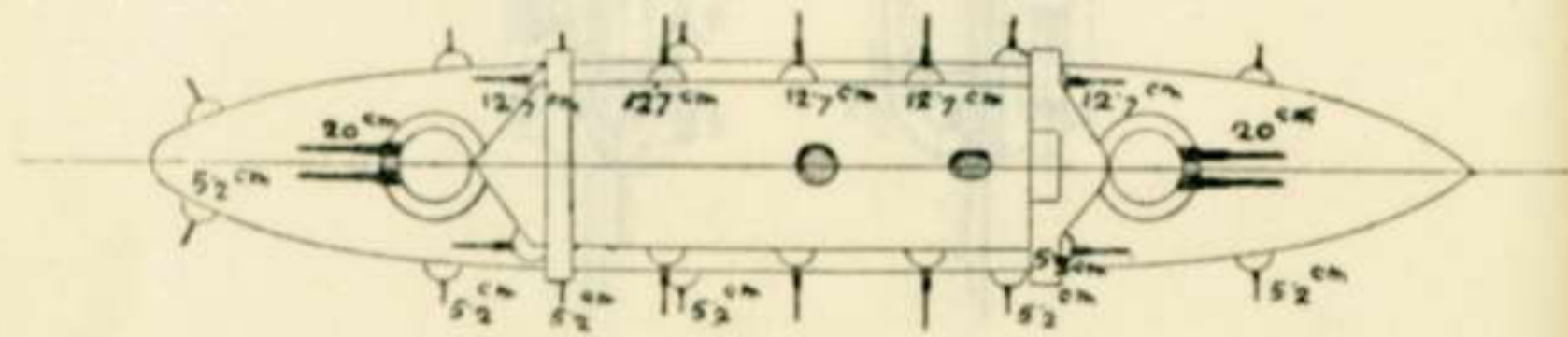
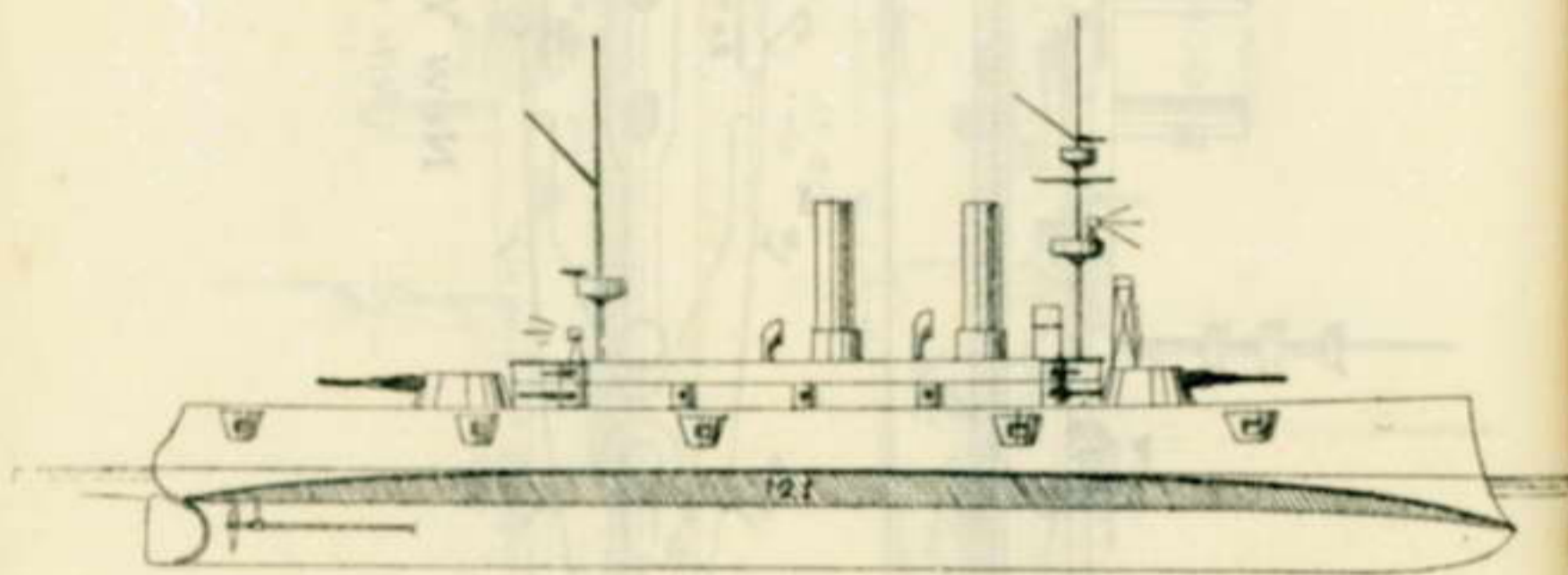


New York
(Seite 406)

Vereinigte Staaten.

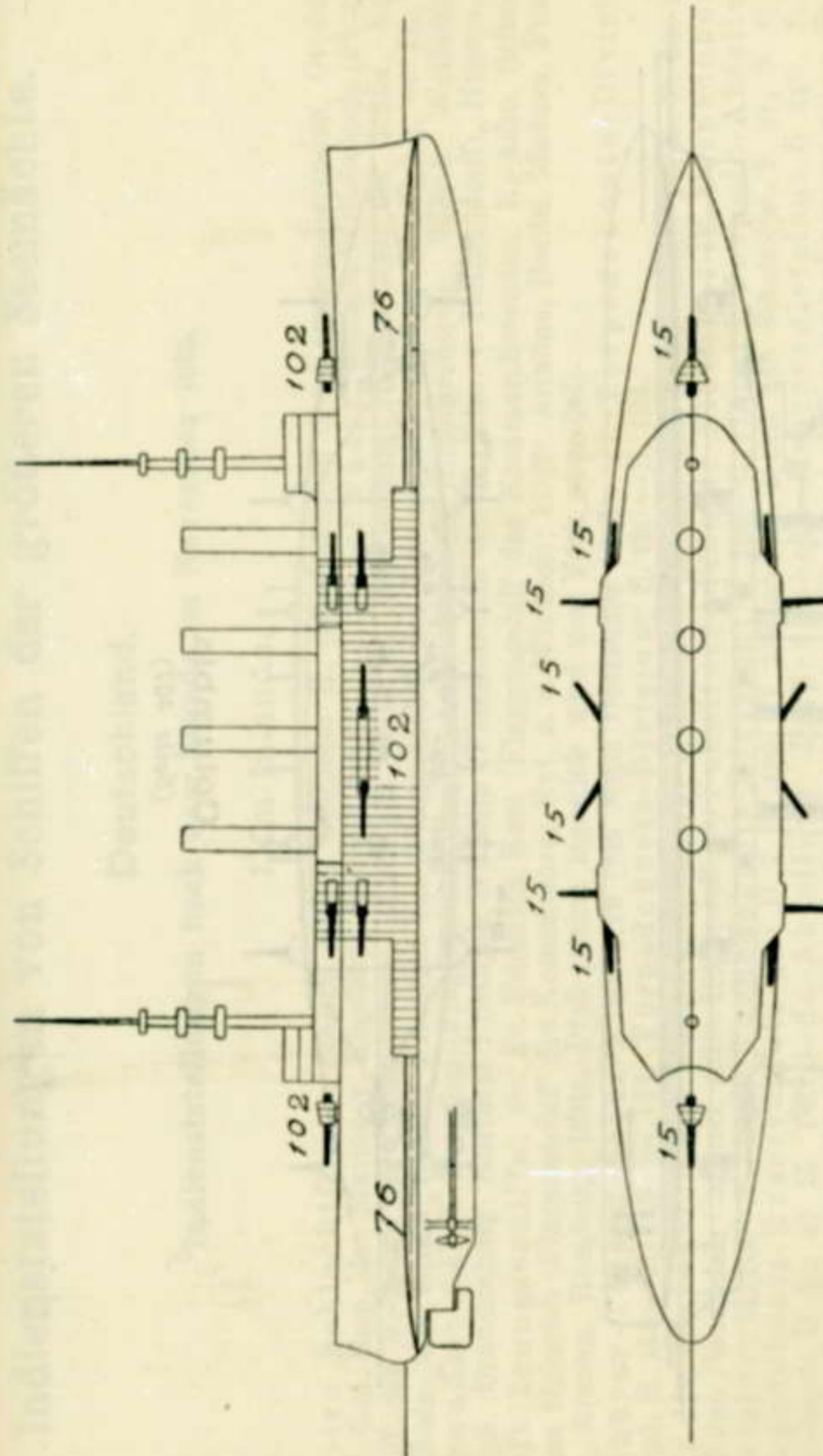


Arkansas
Florida — Nevada — Wyoming
(Seite 406)

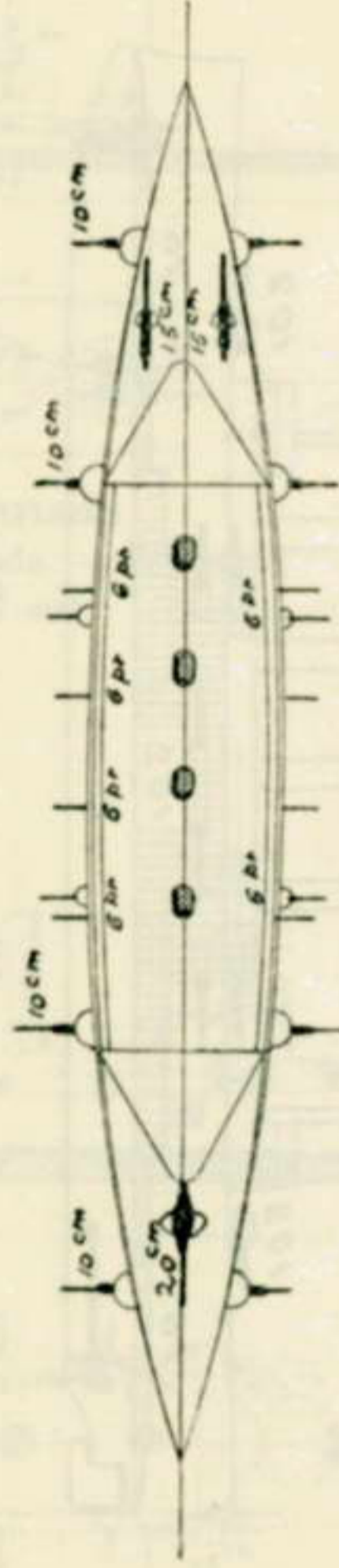
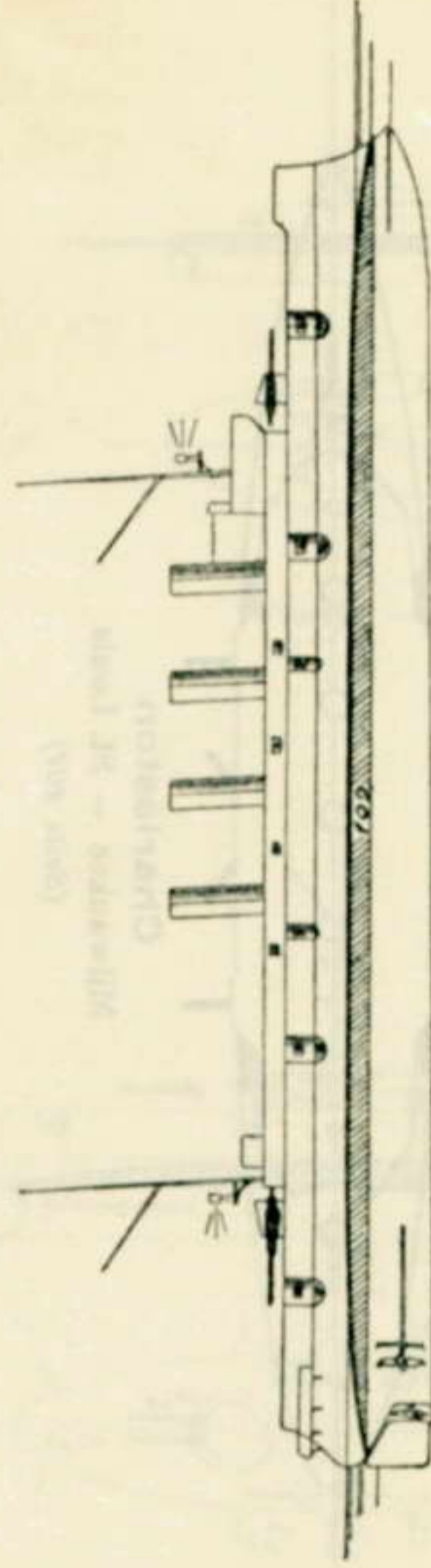


Olympia
(Seite 407)

Vereinigte Staaten.



Charleston
Milwaukee — St. Louis
(Seite 407)



Columbia

(Seite 407)

Indienststellungen von Schiffen der größeren Seemächte.

Deutschland.

Indienststellungen nach dem Stande im November 1905.

I. Im Inlande.

- 1.) Aktive Schlachtflotte: *Schlsch.* Kaiser Wilhelm II. (Flaggenschiff des Kommandierenden, Großadm. und Gen.-Insp. der Marine v. Koester); *Schulsch.* Grille. — I. Geschwader: *Schlsch.* Wittelsbach (Flaggenschiff des V.-Adm. Gr. v. Baudissin), Zähringen, Wettin, Mecklenburg, Kaiser Karl der Große, Kaiser Wilhelm der Große, Kaiser Friedrich III. (Flaggenschiff des Kommodors, Kpt. z. See Pohl). — II. Geschwader: *Schlsch.* Preußen (Flaggenschiff des V.-Adm. Fischer), Braunschweig, Wörth, Weissenburg, Elsaß, Brandenburg, Kurfürst Friedrich Wilhelm (Flaggenschiff des K.-Adm. v. Holtzendorff), Hessen.
- 2.) Aufklärungsschiffe: *Gr. Kr.* Friedrich Karl (Flaggenschiff des Kommandierenden, K.-Adm. Schmidt), Prinz Heinrich (Flaggenschiff des Kommodors, Kpt. z. S. Winkler); *kl. Kr.* Ariadne, Berlin, Medusa, Frauenlob, Arcona, Hamburg, Blitz, Pfeil (Prinz Heinrich wird von York abgelöst).
- 3.) Manöver-Torpedoboots-Flottille (bis Mitte Dezember 1905). II. Torpedoboots-Division: *Torpb.* S. 115—S. 119. — III. Torpedoboots-Division: S. 120—S. 124.
- 4.) Für die Inspektion des Torpedowesens: a) *Schulsch.* Blücher mit den Tendem *Torpb.* S. 84, S. 91 und den *Divisionsb.* Carmen, Alice Roosevelt; b) Schultorpedoboots-Flottille: IV. Torpedoboots-Division: S. 126—S. 130, V. Torpedoboots-Division: G. 108—G. 113; c) I. Torpedo-Abteilung: Torpedoboots-Reserve-Division: D. 7, S. 120, G. 108 und D. 4 mit den *Schultorpb.* S. 31, S. 32 und *Divisionsb.* D. 3; d) II. Torpedo-Abteilung: Torpedoboots-Reserve-Division: S. 119, S. 126, D. 9 mit den *Schultorpb.* S. 20, S. 42 und *Divisionsb.* D. 6; e) Torpedo-Versuchskommando: *Gr. Kr.* Vineta; *kl. Kr.* München; *Torpb.* S. 36 und S. 93.
- 5.) Für die Inspektion der Schiffsartillerie: *Schlsch.* Schwaben; *Gr. Kr.* Prinz Adalbert; *kl. Kr.* Undine, Nympe; *Schulsch.* Mars, Ulan, Hay, Fuchs.
- 6.) Reserveformation: *Küstenpzs.* Frithjof, Aegir.
- 7.) Für die Inspektion der Küstenartillerie und des Minenwesens: *Spezialsch.* Pelikan, Otter; *Schulsch.* Rhein.

- 1.) Kreuzergeschwader: *Gr. Kr.* Fürst Bismarck (Flaggenschiff des K.-Adm. Breusing), Hansa; *Kl. Kr.* Thetis (nach Ostafrika detachiert).
- 2.) Ostasiatische Station: *Knb.* Illis, Jaguar, Tiger, Luchs; *Torp.-Zerst.* Taku; *Torpb.* S. 90; *Fluß-Knb.* Vaterland, Vorwärts, Tsingtau (dem Kreuzergeschwader unterstellt).
- 3.) Australische Station: *Kl. Kr.* Seeadler (detachiert zur ostafrikanischen Station), Condor; *Spezielsch.* Planet.
- 4.) Westafrikanische Station: *Kl. Kr.* Sperber.
- 5.) Ostafrikanische Station: *Kl. Kr.* Bussard, Thetis.
- 6.) Amerikanische Station: *Kl. Kr.* Bremen, Falke; *Knb.* Panther.
- 7.) Stationschiff in Konstantinopel: *Spezielsch.* Loreley.

England.

Indienststellungen nach dem Stande im November 1905.

1. Kanallotte.

- a) Schlachtschiffe: Exmouth (Flaggenschiff des Kommandierenden, Adm. Sir Arthur K. Wilson), Caesar (Flaggenschiff des V.-Adm. Sir Arthur W. Moore), Albemarle (Flaggenschiff des K.-Adm. Sir Richard Poore), Albion, Cornwallis, Duncan, Glory, Jupiter, Montagu, Prince George, Russell, Swiftsure, Triumph.
- b) Zugeteilte Kreuzer: *Kr. II. Kl.* Dido, Juno, *III. Kl.* Topaze.
- c) Für besondere Dienste: *Kr. III. Kl.* Sapphire (Flaggenschiff für die Torpedo- und Unterseefahrzeuge des K.-Adm. A. L. Winsloe); *Sc.* Patrol.
- d) Torpedoboots-Zerstörer-Flottille: 1. Division: Flirt, Kestrel, Peterel, Recruit, Tiger, Thorn, Vigilant, Wizard. — 2. Division: Gala, Greyhound, Mermaid, Racehorse, Ribble, Roebuck, Teviot, Wolf. — 3. Division: Blackwater, Express, Kennet, Leopard, Osprey, Ostrich, Vixen, Waveney.
- e) 1. Kreuzer-Eskadre: *Psr.-Kr.* Antrim, Devonshire, Good Hope (Flaggenschiff des K.-Adm. George Neville), Hampshire, Monmouth, Roxburgh.

2. Atlantische Flotte.

- a) Schlachtschiffe: King Edward VII. (Flaggenschiff des Kommandierenden, V.-Adm. Sir William H. May), Victorious (Flaggenschiff des K.-Adm. Sir Archibald Berkeley-Milne), Canopus, Commonwealth, Dominion, Hindustan, Magnificent, Majestic, New Zealand.
- b) Zugeteilte Kreuzer: *Kr. II. Kl.* Arrogant, *III. Kl.* Amethyst.
- c) Für besondere Dienste: *Reparatursch.* Assistance; *Knb. I. Kl.* Dwarf (für die Westküste von Afrika); *Sc.* Pathfinder.
- d) 2. Kreuzer-Eskadre: *Psr.-Kr.* Drake (Flaggenschiff des K.-Adm. Prince Louis A. of Battenberg), Bedford, Berwick, Cornwall, Cumberland, Essex.
- e) Torpedoboots-Zerstörer: Bat, Cherwell, Coquette, Crane, Cygnet, Cynthia, Fawn, Flying Fish, Foyle, Kangaroo, Myrmidon, Star.
- f) Zugeteilte Schiffe: *Kr. II. Kl.* Leander (Depotschiff für Torpedoboots-Zerstörer); *Vorratssch.* Tyne (2. Depotschiff).

3. Mittelmeerflotte.

- a) Schlachtschiffe: Bulwark (Flaggenschiff des Kommandierenden, Adm. Lord Charles W. D. Beresford), Venerable (Flaggenschiff des V.-Adm. Harry T. Grenfell), Formidable, Goliath, Implacable Irresistible, London, Prince of Wales, Queen.
 - b) Zugeteilte Kreuzer: *Kr. II. Kl.* Diana, Minerva, Venus.
 - c) Für besondere Dienste: *Spezielsch.* Imogene; *Av.* Surprise, Maine.
 - d) 3. Kreuzer-Eskadre: *Psr.-Kr.* Leviathan (Flaggenschiff des K.-Adm. Hedworth Lambton), Carnarvon, Lancaster, Suffolk.
 - e) Zugeteilte Schiffe: *Sc.* Sentinel; *Torpsch.* Vulcan.
 - f) Torpedoboots-Zerstörer: Albatross, Angler, Ardent, Ariel, Banshee, Boxer, Bruizer, Desperate, Dragon, Earnest, Foam, Griffon, Lively, Locust, Mallard, Orwell, Panther, Quail, Seal, Sprightly, Stag, Thrasher.
4. Eskadre für Nordamerika, Westindien und für besondere Dienste.
- a) 4. Kreuzer-Eskadre: *Kr. I. Kl.* Royal Arthur (Flaggenschiff des V.-Adm. Sir Day H. Bosanquet), Edgar, Hawke, St. George, *II. Kl.* Eclipse, Highflyer, *III. Kl.* Diamond.
 - b) Neufundland-Fischerei-Eskadre: *Kr. II. Kl.* Latona, Sappho und Scylla.

5. Ostflotte.

- a) China. Kreuzer-Eskadre: *Kr. I. Kl.* Diadem (Flaggenschiff des Kommandierenden, Adm. Sir Gerard H. U. Noel); *Psr.-Kr.* Hogue, Sutlej; *Kr. I. Kl.* Andromeda, *II. Kl.* Astraea, Bonaventure, Flora.

Für besondere Dienste: *Av. Alacrity*; *Sl. Cadmus*, *Clio*; *Torpsch. Hecla* (Depotschiff für Torpedoboote-Zerstörer); *Fluß-Knb. Kinsha*, *Moorhen*, *Robin*, *Sandpiper*, *Snipe*, *Teal*, *Widgeon*, *Woodcock*, *Woodlark*; *Torp.-Zerst. Arun*, *Dee*, *Erne*, *Etrick*, *Exe*, *Fame*, *Handy*, *Hart*, *Itchen*, *Janus*, *Otter*, *Virago*, *Whiting*.

b) Ostindien: *Kr. II. Kl. Hyacinth* (Flaggenschiff des K.-Adm. Edmund S. Poë), *Fox*, *III. Kl. Perseus*, *Proserpine*.

Zugeteilte Schiffe: *Knb. I. Kl. Lapwing*, *Redbreast*; *Spezielsch. Sphinx*.

c) Australien: *Pzr.-Kr. Euryalus* (Flaggenschiff des Adm. Sir Arthur D. Fanshawe); *Kr. II. Kl. Challenger*, *III. Kl. Katoomba*, *Mildura* (wird von Pioneer abgelöst), *Pegasus*, *Phoebe* (wird von Pyramus abgelöst), *Prometheus*, *Psyche*, *Wallaroo*; *Sl. Torch*.

6. Kap der Guten Hoffnung.

Kr. I. Kl. Crescent (Flaggenschiff des K.-Adm. John Durnford), *II. Kl. Forte*, *Terpsichore*, *III. Kl. Pelorus*.

Sl. Shearwater.

7. Westküste von Nordamerika.

8. Für besondere Dienste.

Schlsch. Renown, *Jupiter* (stößt demnächst zur Kanallotte); *Kr. I. Kl. Terrible*.

9. Für Küstenaufnahmen im In- und Auslande.

Vermessungssch. Egeria, *Goldfinch*, *Penguin*, *Rambler*, *Research*, *Sealark*, *Triton*, *Waterwich*.

10. Für besondere Dienste im In- und Auslande.

a) Schulschiffe: *Kr. I. Kl. Endymion* (Tender des Wildfire), *Grafton* (Tender des Excellent), *Theseus* (Tender des Cambridge), *II. Kl. Furious* (Tender des Vernon), *Mercury* (Navigationsschulschiff).

b) Yachten: *Victoria and Albert*, *Osborne*, *Alberta*.

c) Für verschiedene Dienste: *Adm.jacht Enchantress*; *Spezielsch. Fire Queen* (Tender des Victory), *Vivid*, *Wildfire*.

11. Dem die Küstenwache und die Reserven befehligen Admiral unterstehenden Schiffe.

Knb. III. Kl. Barham; *Torp.-Knb. Circe*, *Dryad*, *Halcyon*, *Harrier*, *Hebe*, *Hussar*, *Jason*, *Leda*, *Skipjack*, *Speedwell*, *Speedy*; *Küstenv.-Kr. Argus*, *Colleen*, *Fanny*, *Julia*, *Squirrel*, *Thrush*; *nichtseegehende Schulsch.* (für die königl. Marine-Reserve) *Brilliant*, *Briton*, *Clyde*, *Daedalus*, *Durham*, *Eagle*, *President*, *Satellite*, *Unicorn*.

12. Torpedo- und Unterseeboote-Flottillen in heimischen Häfen in Dienst gestellt.

I. Torpedoboote: In Sheerness-Chatham: Nr. 68, 72, 73, 74 (Tender des Pembroke); in Portsmouth: Nr. 52, 53, 54, 57, 78, 79, 116, 117 (Tender des Victory); in Devonport: Nr. 98, 99, 107, 108, 111, 112, 113, 114 (Tender des Vivid).

II. Unterseeboote: In Portsmouth: Nr. 1, 2, 3, 4, 5, A₁, A₂, A₃, A₄, A₆, A₁₁, B₁ (mit Thames und Hazard als Depotschiffe); in Devonport: Nr. A₃, A₇, A₈, A₉, A₁₀ (mit Forth als Depotschiff).

13. In Dienst gestellte Reserveflotte in den heimatischen Gewässern.

(Die mit * bezeichneten Schiffe bedeuten Emergency ships.)

1.) In Sheerness-Chatham: *Schlsch. Ocean*, *Ramillies**, *Repulse**, *Resolution*, *Royal Oak*; *Pzr.-Kr. Aboukir*, *Devonshire*, *Kent*; *Kr. I. Kl. Amphitrite*, *Argonaut**, *Blenheim*, *Spartiate**, *II. Kl. Charybdis*, *Talbot*, *Thetis*, *Vindictive*; *Sc. Adventure*; *Torp.-Zerst. Charger*, *Cheerfull*, *Dasher*, *Garry*, *Hardy*, *Hasty*, *Haughty*, *Havock*, *Hornet*, *Hunter*, *Opossum*, *Ranger*, *Rother*, *Salmon*, *Snapper*, *Spitfire*, *Sunfish*, *Swale*, *Swordfish*, *Ure*, *Wear*, *Welland*; *Torpö. Nr. 65*, 66, 67, 71, 76, 77.

2.) In Portsmouth: *Schlsch. Barfleur**, *Centurion*, *Jupiter*, *Revenge*; *Pzr.-Kr. Bacchante**, *Cressy*, *King Alfred**; *Kr. I. Kl. Ariadne*, *II. Kl. Gladiator*, *Hermes*, *Hermione*, *Indefatigable*, *III. Kl. Pandora*; *Sc. Foresight*, *Forward*; *Knb. Spanker*; *Torp.-Zerst. Brazen*, *Bullfinch*, *Conflict*, *Contest*, *Dove*, *Eden*, *Electra*, *Fervent*, *Lightning*, *Porcupine*, *Rocket*, *Shark*, *Spitful*, *Surly*, *Teazer*, *Velox*, *Vulture*, *Zephyr*; *Torpö. Nr. 25*, 27, 33, 34, 41, 42, 45, 51, 55, 58, 59, 101, 109, 110.

3.) In Devonport: *Schlsch. Empress of India*, *Hood**, *Nile**, *Trafalgar*, *Vengeance*; *Kr. I. Kl. Blake**, *Europa*, *Niobe*, *II. Kl. Aeolus*, *Doris*, *Sirius*; *Sc. Skirmisher*; *Torp.-Zerst. Arab*, *Avon*, *Bittern*, *Boyne*, *Chelmer*, *Colne*, *Daring*, *Derwent*, *Doon*, *Fairy*, *Falcon*, *Ferret*, *Gipsy*, *Jed*, *Kale*, *Lee*, *Leven*, *Liffey*, *Lynx*, *Moy*, *Ness*, *Nith*, *Ouse*, *Starfish*, *Sturgeon*, *Success*, *Sylvia*, *Violet*; *Torpö. Nr. 80*, 81, 82, 85, 86, 87, 104, 105, 106, 115.

- 1.) Aktive Mittelmeer-Eskadre: *Schlsch.* Suffren (Flaggenschiff des Kommandierenden, V.-Adm. C. D. Touchard), Saint Louis, Gaulois, Jéna (Flaggenschiff der 2. Division, des K.-Adm. L. Barnaud), Bouvet, Charlemagne; *Pr.-Kr.* Condé. La Marseillaise (Flaggenschiff der Kreuzerdivision, des K.-Adm. P. A. Campion), Kléber; *Kr. II. Kl.* Du Chayla, *III. Kl.* Lalande, Galilée; *Torp.-Zerst.* Mousqueton, Arbalète, Sarbacane, Arc, Dard, Carabine, Condor; *Hochsee-Torpb.* Chevalier, Tourmente.
- 2.) Mittelmeer-Reserve-division: *Schlsch.* Brennus (Flaggenschiff des K.-Adm. P. L. Germinet), Charles Martel, Hoche; *Torp.-Zerst.* La Hire.
- 3.) Schiffsdivision für Tunis: *Gep. K.vert.* Tempête (Flaggenschiff des Kommandierenden, K.-Adm. J. Bellue); *Pr.-Knb.* Phlégéton, Fusée, Mitraille; *Torp.-Av.* Flèche; *Torp.-Zerst.* Dunois; *Hochsee-Torpb.* Cyclone, Bourrasque, Rafale, Agile, Borée, Tramontane, Forban, Dragon; *Unterseeb.* Korrigan, Farfadet.
- 4.) Schiffsdivision für Algier: *Torp.-Zerst.* Pique; *Torp.-Av.* Léger (Kommandierender der Schiffsdivision K.-Adm. J. J. G. De Percin).
- 5.) Nord-Eskadre: 1. Division: *Schlsch.* Masséna (Flaggenschiff des Kommandierenden, V.-Adm. C. A. L. F. M. Gigon), Jauréguiberry, Carnot; *Kr. III. Kl.* Forbin; *Torp.-Zerst.* Bombarde, Bélier. — 2. Division: *Gep. K.vert.* Bouvines (Flaggenschiff des K.-Adm. F. A. Leygue), Amiral Tréhouart, Henri IV.; *Torp.-Zerst.* Flamberge, Catapulte. — Kreuzerdivision: *Pr.-Kr.* Gloire (Flaggenschiff des K.-Adm. J. M. Puech), Léon Gambetta, Amiral Aube; *Torp.-Zerst.* Cassini, Arquebuse, Baliste.
- 6.) Schiffsdivision für den Atlantischen Ozean: *Pr.-Kr.* Desaix (Flaggenschiff des K.-Adm. Boué-Lapeyrère); *Kr. I. Kl.* Jurien-de-la-Gravière, *III. Kl.* Troude.
- 7.) Schiffsdivision für Neufundland und Island: *Kr. II. Kl.* Chasseloup Laubat (mit dem Divisionskommandanten Lsch.-Kpt. H. A. Calloch de Kerillis), *III. Kl.* Lavoisier.
- 8.) Eskadre für Ostasien: *Pr.-Kr.* Montcalm (Flaggenschiff des V.-Adm. E. Richard), Gueydon, Sully, Dupetit-Thouars, Guichen; *Kr. II. Kl.* D'Assas, Descartes, Décidée, Surprise; *Torp.-Zerst.* Francisque, Fronde, Javeline, Mousquet, Rapière, Sabre; *Fluß-Knb.* Argus, Olry, Vigilante; *Zentralsch.* Pel-Ho; *Trep.-Av.* Manche.
- 9.) Reserve-division für Ostasien: *Schlsch.* Rédoutable (Flaggenschiff des Kommandierenden, K.-Adm. L. R. G. Marolles); *Pr.-Knb.* Achéron, Styx. — 1. Torpedoboots-Flottille in den chinesischen Gewässern: *Torp.-Zerst.* Takou; *Zentralsch.* Vétéran; *Torpb.* 1S, 8S, 10S — 13S. — 2. Torpedoboots-

Flottille für die chinesischen Gewässer: *Zentralsch.* Vauban; *Torp.-Zerst.* Pistolet und 3 *Torpb.* — 3. Unterseeboots-Flottille für die chinesischen Gewässer: *Zentralsch.* Av. Alouette; *Unterseeb.* Lynx, Protée, Perle, Esturgeon.

- 10.) Station in Cochinchina: *Knschal.* Caronade; ferner abgerüstet: *Knb.* Aspic, Lion; *Av. II. Kl.* Comète; *Knschal.* Baïonnette, Bouclier, Cimeterre und kondemniert: Vipère.
- 11.) Station in Annam und Tonking: *Zentralsch.* Adour; *Kr. III. Kl.* Kersaint; *Knschal.* Henry Rivière, Jacquin und in Reserve in Haïphong: *Knschal.* Avalanche.
- 12.) Schiffsdivision für den Indischen Ozean: *Kr. III. Kl.* Infernet (mit dem Divisionskommandanten Lsch.-Kpt. L. J. M. Lormier), *I. Kl.* D'Entrecasteaux; *Knb.* Capricorne.
- 13.) In hydrographischer Mission in Madagaskar: *Trep.-Av.* Rance, Nièvre.
- 14.) Flottenstützpunkt in Diégo-Suarez: *Zentralsch.* Pourvoyeur; *Torpb.* 1M — 6M.
- 15.) Schiffsdivision im Stillen Ozean: *Kr. II. Kl.* Catinat (mit dem Divisionskommandanten Lsch.-Kpt. M. Hautefeuille); *Knb.* Zelée; *Trep.-Av.* Meurthe, Aube.
- 16.) Flottenstützpunkt in Dakar, Station in Senégal u. Westguinea: *Av. II. Kl.* Goëland; *Zist.* Marigot.
- 17.) Station in Guyana: *Av. III. Kl.* Jouffroy.
- 18.) Station in Konstantinopel: *Torp.-Kr.* Vautour; *Av.* Mouette.
- 19.) Station im Kanal La Manche und in der Nordsee: *Av. II. Kl.* Ibis; *Hochsee-Torpb.* Mangini.
- 20.) Für Transportzwecke: *Trep.-Av.* Drôme, Loiret.
- 21.) Für Fischereiüberwachung: *Trep.-Av.* Bien-Hoa; *Hochsee-Torpb.* Coureur, Lancier, Mousquetaire; *Knschal.* Javelot.
- 22.) Unterseeische Verteidigungen:
 1. Cherbourg: Für den Kanal La Manche. 1. Torpedoboots-Flottille: *Torp.-Av.* Bombe; *Torp.-Zerst.* Harpon, Yatagan; *Torpb.* Nr. 147—149, 204, 205, 227; Heizerschule: *Hochsee-Torpb.* Zouave; Pilotenschule: *Hochsee-Torpb.* Archer. — 2. Torpedoboots-Flottille: *Torp.-Zerst.* Durandal; *Hochsee-Torpb.* Grenadier; *Torpb.* Nr. 152, 154, 170, 177, 199, 213, 214, 215, 256, 273, 274. — 1. Unterseeboots-Flottille: *Unterseeb.* X, Z, Morse, Français, Algerien, Silure, Triton, Sirène, Aigrette, Narval, Espadon. — 2. Unterseeboots-Flottille: *Unterseeb.* Phoque, Ludion, Naiade.
 2. Brest: 1. Torpedoboots-Flottille für den Atlantischen Ozean: *Torp.-Av.* Saint Barbe. — 1. Offensivdivision: *Torp.-Zerst.* Fauconneau; *Hochsee-Torpb.* Trombe, Typhon, Audacieux, Mistral, Sirocco, Simoun. — 2. Offensivdivision: *Torp.-Zerst.* Escopette; *Torpb.* Nr. 266, 267, 268, 312, 313, 314; *Zentralsch.* Sfax; Pilotenschule: *Hochsee-Torpb.* Tourbillon; Heizerschule: *Hochsee-Torpb.* Véloce.

3. Lorient: 2. Torpedoboots-Flottille für den Atlantischen Ozean: *Torp.-Av. Lance*; *Torp.* Nr. 230, 231, 236, 237, 251, 252; *Torp.-Zerst. Sagaie*; *Torp.* Nr. 78, 86, 195, 197; in Reserve und Erprobung: *Torp.* Nr. 315, 316, 317; Pilotenschule: *Hochsee-Torp.* Défi.
4. Rochefort: 3. Torpedoboots-Flottille für den Atlantischen Ozean: *Torp.-Av. Couleuvrine*; *Torp.-Zerst. Epieu*; Pilotenschule: *Hochsee-Torp.* Grondeur. — 1. Unterseeboots-Flottille für den Atlantischen Ozean: *Unterseeb. Oursin*, Méduse, Gnôme, Lutin, Castor, Loutre, Otarie.
5. Toulon: 1. Torpedoboots-Flottille für das Mittelmeer: *Torp.-Av. Dragonne*; *Torp.-Zerst. Pertuisane*; *Hochsee-Torp.* Aquilon, Averno, Argonaute, Turco, Flibustier, Dauphin; *Torp.* Nr. 291, 292, 289, 234 (Ersatz-Torpedoboot Nr. 218); *Torp.-Zerst. Hallebarde*; *Torp.* Nr. 216, 219, 225, 226, 203, 253, 205 (Ersatz-Torpedoboote Nr. 127, 173); *Reserve-Torp.* Agile, Aventurier, Éclair, Kabye, Ouragan, Téméraire, Capitaine Mehl, Nr. 191, 193, 221, 222; Pilotenschule: *Hochsee-Torp.* Orage, Sarrazin. — 1. Unterseeboots-Flottille für das Mittelmeer: *Unterseeb. Y*, Grondin, Anguille, Bonite, Thon, Souffleur, Dorade, Gymnote, Gustave Zédé, Alose, Truite, Cigogne.
6. Korsika: 2. Torpedoboots-Flottille für das Mittelmeer: *Torp.-Av. Lévrier*; *Torp.-Zerst. Epée*; *Torp.* Nr. 126, 174, 177, 178, 179, 233, 235, 288, 289.

Italien.

Indienststellungen nach dem Stande vom Oktober 1905.

- 1.) Mittelmeer - Geschwader: *Schlsch.* R. Margherita (Flaggenschiff des Kommandierenden, V.-Adm. E. Gualterio), B. Brin, Saint Bon, Emanuele Filiberto; *Pr.-Kr.* V. Pisani (Flaggenschiff des K.-Adm. G. B. Viotti), Varese, Garibaldi, Ferruccio; *Torp.-Kr.* Coatit, Agordat; *Wassertender* Tevere; *Torp.-Zerst.* Nembo, Turbine, Borea, Aquilone, Espero, Zeffiro.
- 2.) Reserve-Eskadre: *Schlsch.* Dandolo (Flaggenschiff des V.-Adm. G. Bettolo), Sardegna, Doria, Lauria, Morosini, Sicilia; *Torp.-Zerst.* Euro, Ostro, Strale, Dardo, Freccia, Lampo; *Torp.* (die nach Tarent und Ancona zugehörigen, siehe weiter unten).
- 3.) Transozeanische Division: *Kr.* Fieramosca (Flaggenschiff des K.-Adm. A. De Orestis), Umbria, Dogali.
- 4.) Stationschiffe im Auslande: a) Für das Rote Meer und den Indischen Ozean: *Kr.* Aretusa; *Knb.* Governolo; *Dpfr.* Barbarigo und die *Sambuks* Antilope, Gazella, Camoscio, Capriolo und Zebra; b) für China: *Pr.-Kr.* Marco Polo; c) für die Levante: *Kr.* Lombardia, Caprera, Iride; d) für den Bosphorus: *Av.* Archimede.
- 5.) Oberkommando über die Torpedofahrzeuge: *Av.* Rapido (mit dem Oberkommandanten Lsch.-Kpt. M. Amero d'Aste Stella); *Torp.* I. Kl. Aquila, Avvoltoio, Falco, Nibbio, Sparviero, Condore, Pellicano, II. Kl. Nr. 60, 63, 70, 71, 82, 88, 90, 92, 99, 102, 103, 107, 118, 120, 121, 122.
- 6.) Torpedoboote unabhängig vom Oberkommando: a) In Spezia: Nr. 98, 108, 134; b) in Genua: Nr. 100, 101, 105, 114, 119, 150; c) in Messina: Nr. 106, 124—133, 135—141; d) in Maddalena: Nr. 73, 75, 80, 81, 83, 85—87, 109, 112, 113, 115—117, 123, 143; e) in Venedig: Nr. 62, 64, 76, 77, 79, 91, 95; f) in Tarent: Nr. 84, 104, 142, 144—149, 151—153; g) in Ancona: Nr. 65, 68, 71, 89.
- 7.) Torpedoboote, den mobilen Verteidigungen zugeteilt: a) In Spezia: Nr. 24, 29, 31, 32, 36, 38, 44—46, 52, 53, 57; b) in Tarent: Nr. 26, 28, 40, 41, 43, 48—51, 54—56, 58; c) in Venedig: Nr. 23, 30, 34, 35, 37, 59.

Vereinigte Staaten.

Indienststellungen nach dem Stande vom 11. November 1905.

- 1.) Nordatlantische Flotte. a) 1. Eskadre: 1. Division: *Schlsch.* Maine (Flaggenschiff des Kommandierenden, K.-Adm. Robley D. Evans), Missouri, Kentucky, Kearsarge; 2. Division: *Schlsch.* Alabama (Flaggenschiff des K.-Adm. Charles H. Davis), Illinois, Iowa, Massachusetts. b) 2. Eskadre: 3. Division: *Pr.-Kr.* Brooklyn (Flaggenschiff des K.-Adm. Charles D. Sigsbee); *Kr.* Chattanooga, Galveston, Tacoma; 4. Division: *Pr.-Kr.* West Virginia (Flaggenschiff des K.-Adm. Willard H. Brownson), Colorado, Maryland, Pennsylvania. c) 3. Eskadre: 5. Division: *Kr.* Olympia (Flaggenschiff des K.-Adm. B. Bradford), Cleveland, Denver, Des Moines; 6. Division: *Knb.* Newport, Nashville; *Auxiliarer.* Yankee; *Jacht* Scorpion. d) Küsten-Eskadre: *Schlsch.* Texas (Flaggenschiff des K.-Adm. Francis W. Dickins); *Mon.* Arkansas, Florida, Nevada. e) Torpedoboots-Zerstörer-Flottille: Hopkins, Lawrence, Macdonough, Stewart, Truxton, Worden. f) Auxiliarschiffe: *Kohlendpfr.* Abarenda, Ajax, Brutus, Caesar, Hannibal, Leonidas, Marcellus, Nero; *Kühlpfr.* Glacier; *Tankdppfr.* Arethusa; *Schlepper* Nina, Uncas; *Tender* Potomac, Yankton.
- 2.) Pazifische Eskadre: *Kr.* Chicago (Flaggenschiff des K.-Adm. Caspar F. Goodrich), Boston, Marblehead; *Knb.* Concord, Princeton; *Torp.-Zerst.* Paul Jones, Perry; *Kohlendpfr.* Saturn.
- 3.) Asiatische Flotte. a) Schlachtschiff-Eskadre: *Schlsch.* Ohio (Flaggenschiff des Kommandierenden, V.-Adm. Charles J. Train), Oregon, Wisconsin; *Knb.* Callao, Quiros, Villalobos; *Torp.-Zerst.* Barry, Bainbridge, Chauncey, Dale, Decatur. b) Kreuzer-Eskadre: *Kr.* Baltimore, Cincinnati, Raleigh. c) Philippinen-Eskadre: *Destilliersch.* Rainbow (Flaggenschiff des K.-Adm. George C. Reiter); *Mon.* Monadnock; *Knb.* Arayat, Elcano, Mindoro, Pampanga, Paragua; *Jacht* Frolic. d) Auxiliarschiffe: *Av.* General Alava; *Kohlendpfr.* Alexander, Iris, Justin; *Vorratsch.* Nanshan.

- 4.) Torpedoboots-Flottille: *Torpö.* Porter, Blakely, Dupont, Nicholson, O'Brien, Rodgers, Davis, Farragut, Fox, Manly, Mc Kee, Preble, Talbot, Stringham; *Unterseeb.* Grampus, Holland, Pike, Porpoise, Shark; *Torp.-Lanciersch.* Vesuvius.
- 5.) Torpedoboots-Flottille in in Dienst gestellter Reserve: *Torpö.* Ericsson, Foote, Delong, Mackenzie, Bagley, Barney, Biddle, Stockton, Cushing, Gwin, Wilkes, Somers, Tingey, Bailey, Thornton, Shubrick, Whipple; *Unterseeb.* Moccasin, Adder.
- 6.) Kasern- und Stationschiffe: *Mon.* Amphitrite (Stationschiff in Guantanamo); *Dpfr.* Adams (Stationschiff in Tutuila); *Segelsch.* Alliance (Stations- und Vorratsschiff in Culebra), Constellation (Schiff in Newport), Monongahela (Vorratsschiff in Guantanamo); *Hulk* Franklin (Marinewerfte in Norfolk), Hancock (Marinewerfte in New York), Independence (Marinewerfte in Mare Island); *Dpfr.* Lancaster (Marinewerfte in League Island), Mohican (Stationschiff in der Sabig Bay); *Auziliarkr.* Panther (Beischiff des Lancaster); *Hulk* Pensacola (Marineschulstation in San Francisco); *Kr.* Philadelphia (Kasernschiff in Puget Sound); *Hulk* Richmond (Beischiff des Franklin); *Kohlendpfr.* Southery (Arrestantenschiff auf der Marinewerfte in Portsmouth); *Vorratssch.* Supply (Stationschiff in Guam); *Hulk* Wabash (Marinewerfte in Boston).

Namen-Index sämtlicher Kriegsschiffe.

Kursiv-Buchstaben bezeichnen die Staatszugehörigkeit des betreffenden Schiffes, und zwar: *Aeg* = Ägypten, *A* = Argentinien, *Be* = Belgien, *Br* = Brasilien, *Bu* = Bulgarien, *Ca* = Cambodja, *Chl* = Chile, *Chn* = China, *D* = Deutschland, *Dä* = Dänemark, *E* = England, *Ec* = Ecuador, *F* = Frankreich, *G* = Griechenland, *H* = Haïti, *I* = Italien, *J* = Japan, *Kol* = Kolumbien, *Ma* = Marokko, *Me* = Mexiko, *Mo* = Montenegro, *Nd* = Niederlande, *No* = Norwegen, *Oe* = Österreich-Ungarn, *Po* = Portugal, *Pu* = Peru, *Ps* = Persien, *Rm* = Rumänien, *Rs* = Rußland, *Sch* = Schweden, *Si* = Siam, *Sp* = Spanien, *SD* = San Domingo, *T* = Türkei, *U* = Uruguay, *V* = Venezuela, *VSt* = Vereinigte Staaten von Nordamerika.

Zahlen in gewöhnlicher Schrift geben die Textseite der Flottenliste an, auf welcher das betreffende Schiff zu suchen ist; bei jenen Schiffen, von welchen eine Skizze im Abschnitte «Skizzen von Panzer- und Panzerdeckschiffen» enthalten ist, ist außerdem die betreffende Seitennummer durch Kursiv-Ziffern (321) angegeben.

1804 *H* 326
22 December *H* 326
23 Mayo *V* 403

A.

Abarenda *VSt* 416
Abbas *Aeg* 250
Abd-el-Monaym *Aeg* 250
Abd-ul-hamid *T* 401
Abd-ul Medžid *T* 401
Aberdeen *E* 303
Aboukir *E* 280
Absalon *Dä* 265

Abtao *Chl* 260
Abu Klea *Aeg* 250
Acadia *E* 303
Accomac *VSt* 414
Acevedo *Sp* 393
Acheloos *G* 326
Acheron *E* 298
Achéron *F* 309
Achilles *E* 279
Achter *T* 402
Aconcagua *Chl* 260
Açor *Po* 366
Actaeon *E* 298, 299
Acteon *G* 325
Active *VSt* 414

Adamastor *Po* 365
Adams *VSt* 413
Adana *T* 402
Adder *E* 297
Adder *VSt* 413
Adelaide *E* 297
Aden *T* 402
Adige *I* 337
Adirondack *H* 326
Adler *Oe* 360
Admiraal Wassenaer
Nd 353
Admiral Čičagov *Rs* 370
Admiral Greigh *Rs* 370
Admiral Kornilov *Rs* 371

Admiral Lazarev *Rs* 370
 Admiral Makarov *Rs* 370
 Admiral Spiridov *Rs* 370
 Adolf Hertog van Nassau *Nd* 353
 Adventure *E* 286, 303
 Advice *E* 297
 Āgaleia *G* 325
 Aeger *No* 357
 Aegialia *G* 325
 Aegir *D* 267
 Aeolus *D* 274
 Aeolus *E* 282
 Aetna *E* 297
 Af Chapman *Sch* 391
 Affondatore *I* 329
 Affonso de Albuquerque *Po* 365
 Africa *E* 276
 Africa *Po* 367
 Afridi *E* 288
 Afrika *Rs* 371
 Agamemnon *E* 276
 Agile *F* 315
 Agordat *I* 331
 Agostino Barbarigo *I* 337
 Aid *E* 297
 Aida *Aeg* 250
 Aidin *T* 402
 Aïdon *G* 326
 Aigrette *F* 318
 Aileen *VSt* 415
 Airone *I* 333
 Aivalik *T* 402
 Ajax *VSt* 416
 Ajnalū Kawak *T* 400
 Akagi *J* 342
 Akaret *Si* 391
 Akaschi *J* 341
 Akebono *J* 345
 Akhissar *T* 397
 Aki Maru *J* 347
 Akitsuschima *J* 341
 Akula *Rs* 378
 Alabama *VSt* 405, 542
 Alacrity *E* 297
 Alarm *E* 299
 Alarme *F* 315
 Albacore *E* 299
 Albany *VSt* 407
 Albay *VSt* 410
 Albatros *I* 333
 Albatros *Oe* 364
 Albatross *E* 290
 Albemarle *E* 276
 Alberta *E* 297
 Albion *E* 277
 Alcione *I* 333
 Aleppo *E* 300
 Alert *E* 299
 Alert *VSt* 413
 Alerta *A* 252
 Aleut *Rs* 384
 Alexander *Si* 391
 Alexander I. *Bu* 257
 Alexander *VSt* 416
 Alexandra *E* 299
 Alexandrija *Rs* 373
 Alexandrine *D* 274
 Alexandru cel bun *Rm* 368
 Alfhild *Sch* 390
 Alfonso XII. *Sp* 394, 395
 Alfonso XIII. *Sp* 394, 395
 Alger *F* 310
 Algerien *F* 320
 Algerine *E* 299
 Al Hassaneh *Ma* 348
 Alicante *Sp* 395
 Alice *VSt* 414
 Alice Roosevelt *D* 270
 Ali Saïb Paša *T* 402
 Alliance *VSt* 414
 Alligator *E* 297
 Almas *Rs* 371
 Almirante Brown *A* 251
 Almirante Cochrane *Chl* 260
 Almirante Condell *Chl* 258
 Almirante Lynch *Chl* 258
 Almirante Simpson *Chl* 258
 Alos *T* 402
 Alose *F* 319
 Alpaget *T* 397
 Alpha *Oe* 364
 Alpheos *G* 326
 Alvarado *VSt* 409

Alvaro de Caminha *Po* 367
 Alvear *A* 253
 Amaki *J* 343
 Amalfi *J* 327
 Amazonas *Chl* 260
 Amazone *D* 269
 Amazone *F* 324
 Amelia *Po* 365
 Americano *V* 403
 Amerigo Vespucci *I* 335
 Amethyst *E* 283, 462
 Amiral Aube *F* 307
 Amiral Baudin *F* 306
 Amiral Charner *F* 308, 479
 Amiral Duperré *F* 307
 Amiral Tréhouart *F* 308, 480
 Ammiraglio di Saint Bon *I* 327
 Amphion *E* 299
 Amphitrite *E* 280
 Amphitrite *G* 326
 Amphitrite *VSt* 407
 Amstel *Nd* 353
 Amurec *Rs* 373
 Amvrakia *G* 325
 Anadir *Rs* 385
 Anadoly *T* 402
 Andrada *Br* 254
 Andrea Doria *I* 328, 489
 Andrej Pervozvanji *Rs* 369
 Andromache *E* 299
 Andromeda *E* 280
 Angler *E* 291
 Anguille *F* 319
 Annam *F* 324
 Annapolis *VSt* 409
 Anson *E* 278
 Ant *E* 284, 298
 Antelope *E* 299
 Antilope *I* 337
 Antonio João *Br* 256
 Antonio Lopez *Sp* 395
 Antrim *E* 279
 Aoataka *J* 346
 Apache *VSt* 414
 Aphroëssa *G* 326

Apollo *E* 299
 Apšeron *Rs* 385
 Apurimac *Pu* 364
 Aquarius *E* 297
 Aquidaban *Br* 253
 Aquila *Chl* 260
 Aquila *I* 333
 Aquilon *F* 314
 Aquilone *I* 332
 Arab *E* 290
 Araguary *Br* 255
 Araks *Rs* 385
 Aran *Sch* 387, 530
 Arare *J* 345
 Arayat *VSt* 410
 Arbalète *F* 312
 Arc *F* 312
 Archer *F* 314
 Archimede *I* 336
 Arcona *D* 269
 Ardea *I* 333
 Ardent *E* 293
 Ardjoeno *Nd* 353
 Ares *G* 325
 Arethusa *VSt* 416
 Aretusa *I* 331
 Argentina *A* 252
 Argesul *Rm* 368
 Argo *E* 299
 Argonaute *E* 280
 Argonaute *F* 314
 Argun *Rs* 385
 Argus *E* 298
 Argus *F* 322
 Argus *Nd* 353
 Argyll *E* 279
 Ariadne *D* 269
 Ariadne *E* 280
 Ariake *J* 345
 Ariel *E* 291
 Ariete *Sp* 393
 Arkansas *VSt* 406, 550
 Armand Behic *F* 324
 Arno *A* 253
 Arno *I* 337
 Árpád *Oe* 358
 Arpia *I* 333
 Arquebuse *F* 312
 Arrogant *E* 281
 Arrow *E* 298, 299
 Artelščik *Rs* 374

Aruba *Nd* 353
 Arun *E* 289
 Asagiri *J* 345
 Asahi *J* 339
 Asama *J* 340, 506
 Asaschio *J* 345
 Asia *E* 299
 Asia *Rs* 371
 Asir *T* 402
 Asisije *T* 398
 Asjen *Bu* 257
 Askold *Rs* 370
 Aso *J* 341, 504
 Asp *E* 297
 Aspern *Oe* 359
 Aspic *F* 322
 Aspis *G* 325
 Assahan *Nd* 354
 Assar-i-šewket *T* 398
 Assar-i-tewfik *T* 396
 Assistance *E* 285
 Assurance *E* 297
 Astore *I* 333
 Astrabad *Rs* 385
 Astraea *E* 282, 462
 Astúrias *Sp* 394
 Athenian *E* 301
 Atjeh *Nd* 351
 Atlanta *VSt* 408
 Atlante *I* 336
 Atlantique *F* 324
 Atlas *E* 297
 Attentive *E* 286
 Audacieux *F* 314
 Audaz *Br* 256
 Audaz *Sp* 393
 Aurora *E* 299
 Aurora *Oe* 363
 Australien *F* 324
 Avalanche *F* 322
 Aventurier *F* 315
 Averde *F* 314
 Avon *E* 291
 Avrora *Rs* 371, 525
 Avvoltoio *I* 333
 Awa Maru *J* 347
 Awn-illah *T* 396
 Azopardo *A* 252
 Azor *Sp* 393
 Azov *E* 299
 Azuma *J* 340

B.

Babenberg *Oe* 358
 Babil *T* 401
 Bacchante *E* 280
 Baden *D* 267
 Badger *E* 299
 Bagdadi *T* 402
 Bagley *VSt* 411
 Bahri *T* 402
 Bahr-i-džedid *T* 402
 Bailey *VSt* 412
 Bainbridge *VSt* 411
 Baïonnette *F* 322
 Bajan *Rs* 370
 Bakan *Rs* 374
 Baku *Rs* 385
 Balder *Nd* 351
 Balder *Sch* 390
 Baleno *I* 337
 Bali *Nd* 354
 Bali *Si* 391
 Baliste *F* 312
 Balluchi *E* 302
 Balny *F* 317
 Baltimore *VSt* 408
 Bancroft *VSt* 409
 Bann *E* 297
 Banshee *E* 293
 Banterer *E* 299
 Baptista de Andrade *Po* 367
 Barceló *Sp* 393
 Barfleur *E* 277
 Barham *E* 283
 Barney *VSt* 411
 Barroso *Br* 254
 Barry *VSt* 311
 Bartin *T* 402
 Bartholomeu Dias *Po* 367
 Basco *VSt* 410
 Basileos Georgios *G* 325
 Basilisk *D* 268
 Basilisk *Oe* 363
 Bat *E* 291
 Bathurst *A* 252
 Batok *Nd* 352
 Bayern *D* 267
 Bayfield *E* 303
 Bayonnais *F* 323

Bditeljny *Rs* 374
 Beaver *E* 297
 Bedford *E* 279
 Bee *E* 297
 Bejlerbej *T* 399
 Bejrut *T* 399
 Bélier *F* 312
 Bellona *Nd* 353
 Bellona *Oe* 364
 Benbow *E* 278
 Benedetto Brin *I* 327, 486
 Benghazi *T* 402
 Bengo *Po* 366
 Benjamin Constant *Br* 254
 Bennington *VSt* 409
 Bento Gonçalves *Br* 255
 Benue *E* 303
 Beowulf *D* 267
 Beresan *Rs* 383
 Berk-eſſan *T* 397
 Berlin *D* 269
 Bermejo *A* 253
 Berrio *Po* 367
 Berserk *Sch* 388
 Berwick *E* 279
 Beſiktash *T* 402
 Beskytteren *Dä* 265
 Beta *Br* 255
 Bever *Nd* 351
 Bezpoſčadny *Rs* 384
 Bezstražny *Rs* 384
 Bezšumni *Rs* 384
 Bhamo *E* 302
 Biddle *VSt* 411
 Biene *D* 268
 Bien-Hoa *F* 323
 Bigha *T* 402
 Bingo Maru *J* 347
 Binscho *J* 347
 Birmingham *VSt* 409
 Bisagno *I* 337
 Bison *E* 297
 Bistrita *Rm* 368
 Biter *E* 297
 Bittern *E* 291
 Björn *Sch* 388
 Black Prince *E* 279
 Blackwater *E* 289
 Blake *E* 281, 460

Blakely *VSt* 411
 Blanco Encalada *Chl* 258, 426
 Blazer *E* 256
 Blenda *Sch* 391
 Blenheim *E* 281
 Blink *No* 356
 Blitz *D* 270
 Blitz *Oe* 359
 Blixt *Sch* 389
 Bloedhond *Nd* 350
 Bloodhound *E* 285, 298
 Blossom *E* 297
 Blücher *D* 272
 Boa *Oe* 360
 Bobr *Rs* 372
 Bodrog *Oe* 362, 518
 Bodry *Rs* 375
 Bogatyr *Rs* 370, 522
 Bogota *Kol* 348
 Bojana *T* 402
 Bojevoj *Rs* 374
 Bojki *Rs* 384
 Bolivar *V* 403
 Bombarde *F* 312
 Bombe *D* 274
 Bombe *F* 313
 Bonaire *Nd* 353
 Bonaventure *E* 282
 Bonetta *E* 285, 298
 Bonite *F* 320
 Borea *I* 332
 Boreas *D* 274
 Borée *F* 314
 Boris *Bu* 257
 Bormida *I* 337
 Borneo *Nd* 354
 Borussia *D* 275
 Boscaven II *E* 298
 Boscaven III *E* 298
 Bosnia *I* 338
 Boston *VSt* 408
 Botew *Bu* 257
 Bouclier *F* 322
 Bougainville *F* 322
 Bouncer *E* 297
 Bourrasque *F* 314
 Bouvet *F* 305
 Bouvines *F* 308
 Boxer *E* 293
 Boxer *VSt* 413

Boyne *E* 289
 Bozdže-ada *T* 402
 Braga *Nd* 351
 Brage *No* 357
 Brak *Nd* 351
 Bramble *E* 299
 Brand *No* 355
 Brandenburg *D* 267
 Braunschweig *D* 266, 429
 Bravo *Me* 348
 Brawji *Rs* 375
 Brazen *E* 291
 Bremen *D* 269
 Brenta *I* 337
 Brennus *F* 306, 468
 Brescia *E* 300
 Brigitovka *Rs* 379
 Brilliant *E* 282
 Bris *Sch* 389
 Brisk *E* 299
 Britannia *V* 403
 Britannia *E* 276, 298
 Britomart *E* 299
 Briton *E* 298
 Bromo *Nd* 354
 Bronte *I* 335
 Brooklyn *VSt* 406, 548
 Bruizer *E* 292
 Bruix *F* 308
 Brummer *D* 272
 Brutus *VSt* 416
 Bubulina *G* 326
 Buchardo *A* 252
 Budapest *Oe* 358
 Buenos Aires *A* 251, 420
 Buenos Aires *Sp* 395
 Büffel *Oe* 368
 Buffalo *VSt* 414
 Bug *Rs* 381
 Bugeaud *F* 310
 Bulair *T* 402
 Bulgaria *I* 338
 Bulgia *Nd* 351
 Bulldog *E* 285
 Bullfinch *E* 290
 Bullfrog *E* 299
 Bulwark *E* 277
 Bunëg *Rs* 373
 Burhan-ed-din *T* 401

Burja *Rs* 373
 Burjat *Rs* 373
 Burny *Rs* 374
 Burun *Rs* 373
 Bussard *D* 270, 274
 Bussard *Oe* 361
 Bustard *E* 285
 Bustler *E* 297
 Buyskes *Nd* 353
 Byčok *Rs* 378
 Buzzard *E* 299

C.

Cabinda *Po* 367
 Cachapoal *Chl* 260
 Cacheu *Po* 366
 Cacongo *Po* 365
 Cadmus *E* 284
 Cäsar *E* 277
 Caesar *VSt* 415
 Caguayu *A* 253
 Caika *Rs* 379
 Caïman *F* 308
 Calabria *I* 330
 Calamianes *VSt* 410
 Calatafimi *I* 331
 Calcutta *E* 299
 Caledonia *E* 298
 California *VSt* 405, 547
 Callao *Pu* 364
 Callao *VSt* 410
 Calliope *E* 299
 Calliope *I* 333
 Calypso *E* 283
 Calypso *F* 318
 Camäleon *D* 268
 Cambrian *E* 282
 Cambridge *E* 298
 Camel *E* 297
 Camocim *Br* 256
 Camoscio *I* 337
 Campania *E* 301
 Campeche *Me* 348
 Camperdown *E* 278
 Canada *E* 303
 Cananéa *Br* 256
 Candia *I* 338
 Canning *E* 302
 Canopo *I* 333

Canopus *E* 277, 446
 Capello *Po* 366
 Capitaine Cuny *F* 317
 Capitaine Mehl *F* 317
 Capitan Merino Tarpa *Chl* 259
 Capitan Munoz Gamero *Chl* 259
 Capitan O'Brien *Chl* 259
 Capitan Orella *Chl* 259
 Capitan Prat *Chl* 257
 Capitan Thompson *Chl* 259
 Capois-la-mort *H* 326
 Capraia *I* 337
 Caprera *I* 331
 Capricorne *F* 322
 Capriolo *I* 337
 Carabina *Po* 366
 Carabine *F* 312
 Caracciolo *I* 336
 Caravellas *Br* 256
 Carevna *Rs* 373
 Carioca *Br* 256
 Carlo Alberto *I* 329, 494
 Carlos V. *Sp* 392, 535
 Carlos Gomes *Br* 256
 Carmen *D* 270
 Carnarvon *E* 279
 Carnatic *E* 299
 Carnot *F* 306, 467
 Carodiejka *Rs* 370
 Caronade *F* 322
 Caronia *E* 300
 Carpathia *E* 300
 Carquois *F* 311
 Carron *E* 297
 Cartagena *Kol* 348
 Casabianca *F* 313
 Casma *Chl* 260
 Cassard *F* 310
 Casse-Tête *F* 322
 Cassini *F* 313
 Cassiopea *I* 332
 Castelfidardo *I* 329
 Castine *VSt* 409
 Castor *D* 274
 Castor *F* 320
 Castore *I* 337
 Cataluña *Sp* 392, 395

Catapulte *F* 312
 Catinat *F* 310
 Catopaxi *Ec* 275
 Caurus *D* 274
 Cécille *F* 309
 Celtic *VSt* 416
 Centauro *I* 333
 Centella *A* 252
 Centurion *E* 277, 450
 Ceram *Nd* 354
 Cerberus *E* 303
 Cerberus *Nd* 350, 354
 Černomorec *Rs* 381
 Cesarević *Rs* 369, 521
 Česma *Rs* 380
 Česme *T* 402
 Ceylon Maru *J* 347
 Chabarovsk *Rs* 374
 Chacabuco *Chl* 258, 260
 Chaimite *Po* 365
 Chak Kang Nr. 1 *Si* 391
 Challenger *E* 281
 Chamois *F* 321
 Champion *E* 283
 Chanzy *F* 308
 Chapicui *U* 403
 Charente *F* 323
 Charger *E* 293
 Charlemagne *F* 305, 466
 Charles Martel *F* 306
 Charleston *VSt* 407, 551
 Charlotte *D* 273
 Charybdis *E* 282
 Chasseloup Laubat *F* 310, 480
 Chateaurenault *F* 309, 482
 Chattanooga *VSt* 407
 Chauncey *VSt* 411
 Cheerful *E* 291
 Chélif *F* 323
 Chelmer *E* 289
 Cherbourg *E* 301
 Chercuito *Kol* 348
 Cherub *E* 297
 Cherwell *E* 289
 Chesapeak *VSt* 413
 Chester *E* 297
 Chester *VSt* 409
 Chevalier *F* 314

Chicago *VSt* 408
 Chickasaw *VSt* 414
 Chili *F* 324
 Chimère *F* 321
 Chioggia *I* 337
 Chios *G* 325
 Chivinec *Rs* 372
 Chocktaw *VSt* 414
 Chrabry *Rs* 372, 526
 Christian Cornelius *Nd* 353
 Chub *E* 297
 Churchill *E* 302
 Ciclope *I* 336
 Cigno *I* 332
 Cigogne *F* 318
 Cimenterre *F* 322
 Cincinnati *VSt* 407
 Cinkišljari *Rs* 385
 Circe *E* 287, 298, 299
 Circé *F* 318
 Cirujano Videlo *Chl* 259
 Città di Milano *I* 336
 Ciudad de Cadiz *Sp* 395
 Claes Horn *Sch* 388
 Clas Uggla *Sch* 388
 Claymore *F* 311
 Cleveland *VSt* 407
 Clinker *E* 297
 Clio *E* 284
 Clio *I* 333
 Clive *E* 302
 Clover *E* 297
 Clyde *E* 298
 Coatit *I* 331
 Cobra *Oe* 360
 Cochrane *E* 279
 Cockatrice *E* 298
 Cocyte *F* 309
 Cognée *F* 311
 Colleen *E* 298
 Collingwood *E* 299
 Colne *E* 289
 Colocolo *Chl* 259
 Colon *Pu* 364
 Colorado *VSt* 405
 Colossus *E* 278, 298
 Columbia *VSt* 407, 552
 Columbine *E* 299
 Comandante Freitas *Br* 256

Comet *D* 270, 274
 Comet *E* 298, 299, 302
 Comète *F* 321
 Commonwealth *E* 276
 Comodore Py *A* 251
 Concord *VSt* 409
 Condé *F* 307
 Conde de Venadito *Sp* 394
 Condor *Chl* 260
 Condor *D* 270
 Condor *F* 313
 Condor *Oe* 361
 Condore *I* 333
 Confiance *E* 297
 Conflict *E* 293
 Connecticut *VSt* 404, 538
 Conqueror *E* 299
 Constance *E* 303
 Constellation *VSt* 414
 Constitucion *A* 253
 Constitution *VSt* 414
 Contest *E* 293, 298
 Coqueta *V* 403
 Coquette *E* 291
 Cordillère *F* 324
 Cormoran *D* 270
 Cormorant *E* 298
 Cornwall *E* 279
 Cornwallis *E* 276
 Coronel *U* 403
 Corrientes *A* 251
 Corsaire *F* 317
 Cosmao *F* 311
 Cossack *E* 288
 Costanza *Rm* 368
 Couleuvrine *F* 313
 Countess of Derby *E* 302
 County of Yarmouth (ex) *A* 253
 Courbet *F* 306
 Coureur *F* 315
 Coutelas *F* 311
 Cracker *E* 297
 Crane *E* 291
 Crati *I* 337
 Creole *E* 297
 Crescent *E* 280
 Cressy *E* 280, 457
 Cricket *E* 288

Cristoforo Colombo *I* 335, 338
 Crocodil *D* 268
 Crocodile *E* 297
 Crocus *E* 297
 Cuama *Po* 367
 Cuckoo *E* 298, 299
 Culgoa *VSt* 416
 Cumberland *E* 279
 Cumberland *VSt* 413
 Curlew *E* 299, 303
 Curtatone *I* 336
 Cushing *VSt* 412
 Custozza *Oe* 362
 Cyclone *F* 314
 Cycloop *Nd* 352
 Cyclop *Oe* 363
 Cygnet *E* 291
 Cynthia *E* 291
 Cypria *E* 300

D.

Daedalus *E* 298
 Dagmar *Rs* 373
 Dahlgren *VSt* 412
 Dai-iti-Schintén *J* 347
 Dai-ni-Schintén *J* 347
 Daisy *E* 298
 Dal *Aeg* 250
 Dale *VSt* 411, 414
 Dalhousie *E* 302
 Dalmat *Oe* 363
 Dandolo *I* 328, 491
 Dannebrog *Dä* 265
 Danzig *D* 269
 Dard *F* 312
 Dardo *I* 332
 Daring *E* 293, 298
 Dart *E* 297
 Das *Nd* 353
 Dasher *E* 292
 D'Assas *F* 310
 Dauphin *F* 314
 Davis *VSt* 412
 Davout *F* 311
 Decatur *VSt* 411
 Decidée *F* 322
 Dee *E* 289
 Defence *E* 279
 Défi *F* 315

Defiance *E* 298
 Defiance II *E* 298
 Delfin *No* 355
 Delfin *Rs* 378
 Delfinen *Dä* 264
 Delfino *I* 334
 De Long *VSt* 411
 Delos *G* 325
 Democrata *Me* 348
 Démocratie *F* 305, 463
 Dempo *Nd* 352
 D'Entrecasteaux *F* 309, 483
 Denver *VSt* 407
 Deodoro *Br* 253, 422
 De Ruyter *Nd* 349
 Derwent *E* 289
 Desaix *F* 307, 476
 Descartes *F* 310
 Desideria *No* 357
 Des Moines *VSt* 407
 Despatch *E* 297
 Desperate *E* 291
 Dessalines *H* 326
 D'Estrees *F* 310
 Destructor *Sp* 393
 Detroit *VSt* 408
 Deutschland *D* 266, 275, 428
 Devastation *E* 278
 Devastation *F* 307
 Devonshire *E* 279, 454
 Diadem *E* 280, 458
 Diamond *E* 283
 Diana *E* 281
 Diana *Rs* 371
 D'iberville *F* 313
 Dido *E* 281
 Diligent *E* 297
 Diogo Çao *Po* 366
 Disa *Sch* 388
 Diu *Po* 365
 Dixie *VSt* 414
 Djelatelny *Rs* 375
 Djelny *Rs* 374
 Djerv *No* 356
 Dniepr *Rs* 386
 Dnjestr *Rs* 383
 Dobrovolc *Rs* 372
 Dog *Nd* 351
 Dogali *I* 330

Dolfijn *Nd* 353
 Dolphin *E* 299, 303
 Dolphin *VSt* 410
 Dolmabagçe *T* 402
 Dom Carlos I. *Po* 365
 Domenico Balduino *I* 338
 Dom Fernando e Gloria *Po* 367
 Dominion *E* 276
 Dom Luiz *Po* 365
 Don *E* 299
 Don *Rs* 385
 Don Alvaro de Bazan *Sp* 393
 Donato Guerra *Me* 348
 Donau *Oe* 363
 Donec *Rs* 381
 Donegal *E* 279
 Dongola *Aeg* 250
 Don Juan d'Austria *Oe* 364
 Don Juan de Austria *VSt* 410
 Doña Maria de Molina *Sp* 393
 Doon *E* 289
 Dora *I* 337
 Dorade *F* 320
 Doris *E* 281
 Dorothea *VSt* 415
 Dostojny *Rs* 375
 Dove *E* 291, 303
 Dožd *Rs* 373
 Dozornji *Rs* 379
 Draak *Nd* 350
 Dragon *E* 293
 Dragon *F* 314
 Dragon Fly *E* 288
 Dragonne *F* 313
 Drake *E* 280, 455
 Dreadnought *E* 276, 299
 Dristig *No* 356
 Dristigheten *Sch* 387, 531
 Drôme *F* 323
 Dromedar *Oe* 363
 Dromedary *E* 297
 Drott *Sch* 390
 Drudge *E* 298
 Druid *E* 303
 Dryad *E* 287

Dubuque *VSt* 409
 Duca di Galliera *I* 338
 Duc de Bragançe *F* 324
 Du Chayla *F* 310
 Duchessa di Genova 338
 Dufa *Nd* 351
 Dufferin *E* 302
 Duguay-Trouin *F* 321
 Duilio *I* 328
 Duke of Edinburgh *E* 279, 453
 Dumbea *F* 324
 Dunaj *Rs* 381
 Duncan *E* 276, 444
 Dunois *F* 313
 Dupetit-Thouars *F* 307
 Dupleix *F* 307
 Du Pont *VSt* 412
 Dupuy de Lôme *F* 308, 479
 Duque da Terceira *Po* 365
 Duque de Guisa *Pu* 364
 Duque de Palmella *Po* 367
 Durance *F* 322
 Durandal *F* 313
 Durham *E* 268
 Dvina *Rs* 379
 Dvjenadzat Apostolov *Rs* 380, 529
 Dwarf *E* 284
 Džanik *T* 402
 Džibali *T* 402
 Džilan *T* 402

E.

Eager *VSt* 414
 Eagle *E* 298
 Eagle *VSt* 415
 Earnest *E* 291
 Earnest *VSt* 414
 Eastern Star *A* 253
 Eber *D* 272
 Echo *E* 297
 Éclair *F* 315
 Eclairer *Pu* 364
 Eclipse *E* 282, 299, 461
 Edda *Sch* 388
 Eden *E* 289

Edgar *E* 281
 Edgar Quinet *F* 307, 471
 Edi *Nd* 354
 Edinburgh *E* 278
 Edith *E* 297
 Edremid *T* 402
 Egeria *E* 296
 Egmont *E* 298
 Eider *D* 274
 Eidsvold *No* 355, 511
 Eisvogel *B* 274
 Ekaterina II. *Rs* 380
 Elan *F* 321
 Elba *I* 330
 Elcano *VSt* 410
 Electra *E* 291
 Elephant *E* 297
 Elettrico *I* 338
 Elf *E* 297
 El Fateh *Aeg* 250
 Elfin *E* 297
 Elfrida *VSt* 415
 Elizabetha *Rm* 367
 Elizabeth *E* 297
 Ellerbeck *D* 274
 Ellida *No* 357
 El Mounsef *Aeg* 250
 El Nimr *Aeg* 250
 Elphinston *E* 302
 El Plata *A* 251
 El Presidente *SD* 386
 Elsaß *B* 266
 Elster *Oe* 361
 Elvira Alvarez *Chl* 260
 El Zafeh *Aeg* 250
 Emanuele Filiberto *I* 327, 487
 Emerald *E* 298, 299
 Emeraud *F* 319
 Emily *E* 297
 Emir Bucharskij *Rs* 372
 Emirghian *Aeg* 250
 Empong *Nd* 352
 Empress of China *E* 301
 Empress of India *E* 278, 301
 Empress of Japan *E* 301
 Enchantress *E* 297
 Encounter *E* 281
 Endymion *E* 281
 Energetic *E* 297
 En Naseh *Aeg* 250
 Enterprise *A* 253
 Enterprise *E* 297
 Enterprise *VSt* 413
 Entre Rios *A* 251
 Epée *F* 313
 Éperlan *F* 323
 Épervier *F* 313
 Epieu *F* 312
 E. Py *A* 252
 Ercole *I* 336
 Erekli *T* 402
 Erenkjöj *T* 402
 Ericsson *VSt* 412
 Eridano *I* 335
 Erie *VSt* 415
 Eriklik *Rs* 383
 Ermoupolis *G* 326
 Erne *E* 289
 Ernest Renan *F* 307, 472
 Ernest Simons *F* 324
 Ersatz Blitz *D* 269
 Ersatz Hay *D* 272
 Ersatz Meteor *D* 269
 Ersatz Wacht *D* 269
 Ertogrul *T* 399
 Erzherzog Albrecht *Oe* 362
 Erzherzog Ferdinand Max *Oe* 358, 364
 Erzherzog Friedrich *Oe* 358
 Erzherzog Karl *Oe* 358, 512
 Esbern Snare *Dä* 265
 Escopette *F* 313
 Escort *E* 297
 Eser-i-teraki *T* 401
 Esmeralda *Chl* 258, 424
 Espadon *F* 318
 Esperanza *Kol* 348
 Espero *I* 332
 Espiegle *E* 299
 Espora *A* 251
 Esser-nushet *T* 402
 Essex *E* 279
 Essex *VSt* 413
 Estefania *Po* 367
 Esturgeon *F* 319
 Etincelle *F* 323

Etna *I* 330
 Etna *Nd* 353
 Etruria *E* 301
 Etruria *I* 330, 495
 Ettrick *E* 289
 Eugène Pereire *F* 324
 Eugenie *Sch* 391
 Euridice *I* 331
 Euro *I* 332
 Europa *E* 280
 Eurotas *G* 326
 Euryalus *E* 280
 Ever *Nd* 353
 Evertsen *Nd* 349, 509
 Evropa *Rs* 379
 Evstafij *Rs* 380
 Excellent *E* 298
 Exe *E* 289
 Exmouth *E* 277
 Express *E* 291
 Extremadura *Sp* 392
 Ežder *T* 400
 Ežer-i-ševket *T* 402

F.

Fairy *E* 291
 Faithful *E* 297
 Falco *I* 333
 Falcon *E* 290, 299
 Falk *No* 356
 Falke *D* 270
 Falke *Oe* 360
 Falken *No* 357
 Falken *Sch* 390
 Falster *Dä* 264
 Fame *E* 291
 Fanar Baghçe *T* 402
 Fanny *E* 298
 Fantasie *Oe* 363
 Fantome *E* 299
 Farewell *D* 274
 Farfadet *F* 320
 Farm *No* 357
 Farim *Po* 366
 Faro *Po* 366
 Farragut *VSt* 412
 Fatih *T* 401
 Faucon *F* 313
 Fauconneau *F* 313
 Fawn *E* 291

Fazil-ullah *T* 402
 Fee-Tscheu *Chn* 261
 Fei-Ting *Chn* 261
 Fei-Ying *Chn* 261
 Feldmarschall Graf Seremetjev *Rs* 378
 Fern *VSt* 414
 Fernandes Vieira *Br* 256
 Ferrah *T* 402
 Ferrer *A* 252
 Ferret *E* 293, 298
 Fervent *E* 292
 Fetah *T* 402
 Feth-i-bulend *T* 396
 Fethije *T* 402
 Fe-Ting *Chn* 261
 Fieramosca *I* 330
 Finn *Rs* 372
 Firefly *E* 288, 299
 Fire Queen *E* 285, 298
 Firm *E* 299
 Flamberge *F* 313
 Flamer *E* 297
 Flamingo *E* 299
 Flamingo *Oe* 360
 Flamme *F* 309
 Flavio Gioja *I* 335
 Flèche *F* 313
 Fleiß *D* 274
 Fleuret *F* 311
 Fleurus *F* 313
 Flibustier *F* 314
 Flirt *E* 291
 Flora *E* 282
 Flores *Nd* 354
 Floriano *Br* 253
 Florida *VSt* 406
 Flying Fish *E* 291
 Foam *E* 291
 Föhn *D* 274
 Foka *Nd* 352
 Folke *Sch* 387
 Fontanka *Rs* 379
 Foote *VSt* 412
 Forban *F* 314
 Forbin *F* 311
 Foresight *E* 286
 Formidable *E* 277, 445
 Formidable *F* 306
 Forte *E* 282
 Forth *E* 298

Fortune *VSt* 414
 Forward *E* 286
 Foudre *F* 311
 Fourmi *F* 323
 Fox *E* 282
 Fox *VSt* 412
 Foyle *E* 290
 Français *F* 320
 Francesco Ferruccio *I* 329
 Francesco Morosini *I* 328
 Francisque *F* 312
 Franklin *VSt* 414
 Frat *T* 399, 402
 Frauenlob *D* 269
 Freccia *I* 332
 Freja *Sch* 390
 Fresia *Chl* 259
 Freya *D* 269, 438
 Freyr *Nd* 351
 Friant *F* 310
 Friedrich Karl *D* 268
 Friedrich der Große *D* 273
 Friedrichsort *D* 274
 Friesland *Nd* 350
 Frithiof *No* 357
 Frithjof *D* 267
 Frolic *VSt* 415
 Fronde *F* 312
 Frundsberg *Oe* 364
 Fuad *T* 401
 Fubuki *J* 345
 Fuchs *D* 272
 Fürst Bismarck *D* 268, 437
 Fuji *J* 339, 499
 Fukuriu *J* 346
 Fulgerul *Rm* 368
 Fulminant *F* 308
 Fulminante *Po* 367
 Fulmine *I* 332
 Fultin *A* 252
 Fulton *F* 321
 Funduklij *T* 402
 Fu-Po *Chn* 262
 Furieux *F* 308
 Furious *E* 281, 298
 Fuschimi *J* 343
 Fusée *F* 309
 Fuso *J* 340
 Fu-Tschì *Chn* 261

Fyen *Dä* 263
 Fylgia *Sch* 387, 532

G.

Gabbiano *I* 333
 Gadfly *E* 288
 Gaidamak *Rs* 372
 Gajret *T* 402
 Gala *E* 289
 Galata *T* 402
 Galilée *F* 311
 Galileo Galilei *I* 336, 338
 Galipoli *T* 402
 Galveston *VSt* 407
 Gamma *Oe* 364
 Ganges *E* 298
 Gardoqui *VSt* 410
 Garibaldi *A* 251, 421
 Garigliano *I* 337
 Garry *E* 289
 Gaucho *A* 253
 Gaukler *Oe* 360
 Gaulois *F* 305
 Gauss *E* 303
 Gayundah *E* 304
 Gazella *I* 337
 Gazelle *Aeg* 250
 Gazelle *D* 269
 Gazelle *E* 297
 Geep *Nd* 353
 Gefion *D* 269
 Geier *D* 270
 Geier *Oe* 361
 Gejser *Dä* 263
 Gelderland *Nd* 349
 Gemlik *T* 401
 General Admiral *Rs* 371
 General Alava *VSt* 410
 General Artigas *U* 403
 General Baquedano *Chl* 260
 General Belgrano *A* 250
 General Chanzy *F* 324
 General Concha *Sp* 394
 General Flores *U* 403
 General Lavalleya *U* 403
 General Nerino *Kol* 348
 General Paz *A* 253
 General Pinzon *Kol* 343
 General San Martin *A* 251

General Suarez *U* 403
 General Valdes *Sp* 394
 Geog Tepe *Rs* 385
 Georgia *VSt* 404
 Georgij Pobjedonosec *Rs* 380
 Gerda *Sch* 388
 Gerzog Edinburskij *Rs* 371
 Gharb *T* 402
 Gharbié *Aeg* 250
 Ghurka *E* 288
 Gibraltar *E* 281
 Hidrograf *Rs* 383
 Gier *Nd* 353
 Gigant *Oe* 363
 Giglio *I* 337
 Giljak *Rs* 372
 Giljom *T* 400
 Giovanni Bausan *I* 330
 Gipsy *E* 291
 Giralda *Sp* 394
 Gironde *F* 323
 Giuseppe Garibaldi *I* 329, 493
 Gjöksu *T* 402
 Glacier *VSt* 416
 Gladan *Sch* 390
 Gladiator *E* 281
 Glaive *F* 312
 Glauco *I* 334
 Glaura *Chl* 259
 Gler *No* 357
 Glimt *No* 356
 Gloire *F* 307, 474
 Glory *E* 277
 Gloucester *VSt* 415
 Glowworm *E* 288
 Gnat *E* 288
 Gnôme *F* 320
 Goëland *F* 321
 Goentoer *Nd* 352
 Göta *Sch* 387
 Goito *I* 331
 Goldfinch *E* 296
 Goldsborough *VSt* 412
 Goliath *E* 277
 Gonec *Rs* 381
 Good Hope *E* 280
 Gor *No* 357
 Gorm *Dä* 263

Gossamer *E* 287, 298
 Gottardo *I* 338
 Governolo *I* 336
 Grad *Rs* 373
 Grafton *E* 281, 298
 Grampus *VSt* 413
 Granada *Po* 366
 Granicerul *Rm* 368
 Grapler *E* 299
 Grasshopper *E* 288
 Green Fly *E* 288
 Greif *D* 270
 Grenade *F* 309
 Grenadier *F* 314
 Greyhound *E* 290
 Gridenij *Rs* 381
 Griffon *E* 291
 Grille *D* 272
 Grinder *E* 297
 Grivita *Rm* 368
 Grönsund *Dä* 264
 Gromjašči *Rs* 375
 Gromoboi *Rs* 370, 523
 Grondeur *F* 315
 Grondin *F* 319
 Growler *E* 297
 Groza *Rs* 373
 Grozjaščiji *Rs* 372
 Grozni *Rs* 375
 Grozovoi *Rs* 384
 Guacolda *Chl* 259
 Guale *Chl* 259
 Guarany *Br* 256
 Guararapes *Br* 256
 Guarda *U* 403
 Guardiamarina Contre-
 ras *Chl* 259
 Guardiamarina Ri-
 quelme *Chl* 259
 Guardiano *I* 337
 Gueydon *F* 307, 475
 Guichen *F* 309
 Guide *E* 302
 Guldborgsund *Dä* 264
 Gunhild *Sch* 391
 Gurkha *E* 302
 Gustave Zédé *F* 320
 Gustavo Sampayo *Br* 254
 Gwendolen *E* 303
 Gwin *VSt* 412
 Gymnote *F* 320

H.

Haai *Nd* 350
 Habana *Sp* 393
 Habang *Nd* 352
 Habicht *D* 272
 Habicht *Oe* 361
 Habsburg *Oe* 358, 513
 Hache *F* 311
 Hadba *T* 402
 Hadda *Nd* 351
 Hadži Demeter *Bu* 257
 Hafir *Aeg* 250
 Hagen *D* 267, 433
 Hai *No* 355
 Haidarpaša *T* 402
 Haidirieh *T* 402
 Haireddin *T* 401
 Hai-Tschen *Chn* 260
 Hai-Tschi *Chn* 260
 Hai-Tschuen *Chn* 260
 Hai-Yung *Chn* 260
 Hajen *Dä* 264
 Hajen *Sch* 390
 Hakata Maru *J* 347
 Hakuai Maru *J* 347
 Halcón *Sp* 393
 Halcyon *E* 287
 Hallebarde *F* 313
 Hamburg *D* 269
 Hamidije *T* 396, 397, 398, 536
 Hampshire *E* 279
 Handy *E* 292
 Hancock *VSt* 416
 Han Hak *Si* 391
 Hannibal *E* 277
 Hannibal *VSt* 415
 Hannover *D* 266
 Hansa *D* 269
 Harald Haarfagre *No* 355, 511
 Hardinge *E* 302
 Hardy *E* 292
 Hareket *T* 402
 Hareng *F* 323
 Harpie *Oe* 360
 Harpon *F* 312
 Harrier *E* 287
 Hart *E* 292
 Hartford *VSt* 413

Harukaze *J* 344
 Harusame *J* 345
 Haschidate *J* 341
 Haschitaka *J* 346
 Hasty *E* 293
 Hato *J* 346
 Hatsuhara *J* 344
 Hatsuky *J* 345
 Hatsuschimo *J* 344
 Hatsuyuki *J* 344
 Haughty *E* 292
 Hawk *No* 356
 Havana *Pu* 364
 Havernön *Dä* 264
 Havhesten *Dä* 264
 Havik *Nd* 353
 Havock *E* 293
 Hawk *VSt* 415
 Hawke *E* 281
 Hay *D* 272
 Hayabusa *J* 346
 Hazard *E* 287, 298
 Hearty *E* 285, 298
 Hebe *E* 287
 Hecla *E* 286
 Hefring *Nd* 351
 Heiligerlee *Nd* 350
 Heimdal *No* 357
 Heimdall *D* 267
 Heimdall *Nd* 351
 Hei-Yuen *J* 342
 Hejbetnuma *T* 399
 Hejmdal *Dä* 263
 Hekla *Dä* 263
 Hekla *Nd* 353
 Hela *D* 270
 Helena *E* 299
 Helena *VSt* 409
 Heldin *Nd* 353
 Helga *D* 274
 Helgoland *Dä* 263
 Hellas *G* 325
 Helpful *E* 297
 Henri IV. *F* 308, 466
 Heppens *D* 274
 Hercules *E* 278
 Hercules *VSt* 414
 Hereke *T* 402
 Herluf Trolle *Dä* 263, 427
 Hermes *E* 281

Hermione *E* 282
 Hernan Cortés *Sp* 393
 Hero *E* 298, 299
 Hertha *D* 269, 274
 Hertog Hendrik *Nd* 349
 Hesber *T* 398
 Hesper *E* 297
 Hessen *D* 266
 Het Loo *Nd* 353
 Hibari *J* 346
 Hibernia *E* 276
 Hibiki *J* 344
 Hidajet *T* 402
 Hifs-i-rahman *T* 398
 Highflyer *E* 281
 Hildebrand *D* 267
 Hildur *Sch* 388
 Hindustan *E* 276
 Hinemoa *E* 304
 Hippos *Oe* 363
 Hist *VSt* 415
 Hiyei *J* 342
 Hizen *J* 339, 500
 Hjaelperen *Dä* 265
 Hoche *F* 306, 469
 Hodeida *T* 402
 Hohenzollern *D* 273
 Hogue *E* 280
 Holland *Nd* 350, 510
 Holland *VSt* 413
 Honorio Barreto *Po* 366
 Hood *E* 278
 Hopkins *VSt* 411
 Hornet *E* 293, 298
 Hornet *VSt* 415
 Ho-We *Chn* 261
 Howe *E* 278
 Hsi-Ying *Chn* 261
 Huascar *Chl* 260
 Hudud *Aeg* 250
 Huemul *Chl* 260
 Hulda *D* 274
 Hull *VSt* 411
 Hum *Oe* 364
 Hummel *D* 268
 Hunter *E* 292
 Huntress *VSt* 415
 Hussar *E* 287
 Huszar *Oe* 360
 Hval *No* 355
 Hvalrossen *Dä* 264

Hvas *No* 356
 Hyaena *E* 284
 Hyäne *D* 273
 Hyacinth *E* 281
 Hydra *G* 324
 Hydra *Nd* 351, 354
 Hyena *Nd* 350

I.

Ibis *F* 321
 Ibis *Oe* 360
 Idaho *VSt* 404, 537
 Idjen *Nd* 352
 Idžlalje *T* 398
 Ihsan *T* 402
 Ikazuschi *J* 345
 Iki *J* 340
 Ildiz *T* 402
 Illinois *VSt* 405
 Illustrious *E* 277
 Ilmen *Rs* 379
 Iltis *D* 272
 Immortalité *E* 299
 Imogene *E* 285
 Imperator Alexander II. *Rs* 369
 Imperator Pavel I. *Rs* 369, 519
 Imperial *Chl* 260
 Imperial *E* 303
 Implacable *E* 277, 299
 Impregnable *E* 298
 Inaba Maru *J* 347
 Inacayal *A* 253
 Inajet *T* 402
 Inazuma *J* 345
 Inca *VSt* 415
 Inconstant *E* 298
 Indefatigable *E* 282
 Independencia *SD* 386
 Independence *VSt* 414
 Independencia *A* 251
 Independencia *Me* 348
 Independente *I* 338
 India *Po* 367
 Indiana *VSt* 405, 544
 Indomptable *F* 308
 Indus *E* 298
 Indus II *E* 298
 Indus III *E* 298

Industrious *E* 297
 Industry *E* 297, 299
 Ineboli *T* 402
 Infanta Isabel *Sp* 393
 Infernet *F* 310
 Ingeniero Hyatt *Chl* 259
 Ing. Mech. Anastassow *Rs* 375
 Ing. Mech. Dimitriew *Rs* 374
 Ing. Mech. Swjerew *Rs* 374
 Ingeniero Mutilla *Chl* 259
 Ingolf *Dä* 265
 Ingul *Rs* 381
 Iniciadora *Br* 256
 Insolent *E* 284, 298
 Intrepid *E* 299
 Intrepid *VSt* 413
 Investigator *E* 302
 Invincible *E* 279
 Iphigenia *E* 282
 Iquique *Pu* 364
 Irene *D* 270
 Iride *I* 331
 Iris *E* 298
 Iris *VSt* 416
 Iron Duke *E* 299
 Iroquois *VSt* 414
 Irrawaddy *E* 302
 Irresistible *E* 277
 Isabel II. *Sp* 394
 Isala *Nd* 350
 Isère *F* 323
 Isis *E* 281
 Iskender *T* 399
 Iskusny *Rs* 375
 Isla de Cuba *VSt* 410
 Isla de Luzon *Sp* 395
 Isla de Luzón *VSt* 410
 Isla de Panay *Sp* 395
 Islahat *T* 402
 Isly *F* 310
 Ismail *T* 401
 Issedin *T* 401
 Istantkjöj *T* 400
 Istenie *T* 402
 Italia *I* 328
 Itata *Chl* 260
 Itchen *E* 290

Itsukuschima *J* 341
 Ivens *Po* 366
 Iver Hvitfeldt *Dä* 263
 Ivernia *E* 300
 Iwami *J* 339
 Iwana *VSt* 414
 Iwate *J* 340
 Iyo Maru *J* 347
 Izmid *T* 402
 Izmir *T* 401
 İzora *Rs* 379
 İzorskij *Rs* 379
 Izumi *J* 341
 Izumo *J* 340, 505

J.

Jackal *E* 299
 Jacob Bagge *Sch* 388
 Jacquin *F* 322
 Jade *D* 274
 Jagd *D* 270
 Jaguar *D* 272
 Jaguarao *Br* 256
 Jakut *Rs* 384
 Jalikjöski *T* 400
 Jamestown *VSt* 414
 Janequeo *Chl* 259
 Janus *E* 292
 Jantra *Bu* 257
 Jaroslavl *Rs* 386
 Jarramas *Sch* 390
 Jason *E* 287
 Jauréguiberry *F* 306, 469
 Java *Nd* 354
 Javeline *F* 312
 Jefferié *Aeg* 250
 Jean Bart *F* 310
 Jeanne d'Arc *F* 307, 477
 Jed *E* 289
 Jemmapes *F* 308
 Jena *F* 305
 Jenikapu *T* 402
 Jenissei *Rs* 374
 Jepolniteljny *Rs* 375
 Jermak *Rs* 384
 Joann Zlatoust *Rs* 380
 Joaquim Piélago *Sp* 395
 John Ericsson *Sch* 387
 Jorge *A* 252
 Jonia *G* 325

Jorš *Rs* 373
 Jouffroy *F* 321
 Jowa *VSt* 405, 543
 Jules Ferry *F* 307, 473
 Jules Michelet *F* 307
 Julia *E* 298
 Jungei *J* 347
 Juno *E* 281
 Junus *T* 397
 Jupiter *E* 277
 Jupiter *D* 273
 Jurien-de-la-Gravière *F* 309, 481
 Justice *F* 305
 Justin *VSt* 416
 Jutahy *Br* 256
 Jylland *Dä* 265

K.

Kabataš *T* 402
 Kabyle *F* 315
 Kadet *Rs* 379
 Kadikjöj *T* 402
 Kadrije *T* 402
 Kaga Maru *J* 347
 Kagero *J* 345
 Kagoschima Maru *J* 347
 Kagul *Rs* 381
 Kaibar *Aeg* 250
 Kaiman *Oe* 360
 Kai-Pan *Chn* 262
 Kaiseradler *D* 273
 Kaiser Barbarossa *D* 267
 Kaiser Franz Joseph I. *Oe* 359
 Kaiser Friedrich III. *D* 267, 431
 Kaiser Karl VI. *Oe* 359, 516
 Kaiser Karl der Große *D* 267
 Kaiser Max *Oe* 364
 Kaiser Wilhelm II. *D* 267, 275
 Kaiser Wilhelm der Große *D* 267, 275
 Kaiserin Augusta *D* 269
 Kaiserin Elisabeth *Oe* 359

Kaiserin und Königin Maria Theresia *Oe* 359, 517
 Kajseri *T* 402
 Kalamiš *T* 402
 Kale *E* 289
 Kalipheia *G* 325
 Kalmyk *Rs* 373
 Kamakuru Maru *J* 347
 Kamčadal *Rs* 384
 Kamikaze *J* 344
 Kamone *J* 346
 Kamr *T* 402
 Kanagava Maru *J* 347
 Kanaris *G* 325
 Kangaroo *E* 290
 Kansas *VSt* 404
 Kapella *Sch* 389
 Kapitan Jurassowski *Rs* 374
 Kapitan Saken *Rs* 381
 Kaplan *T* 402
 Kara-mersil *T* 402
 Karasaki Maru *J* 347
 Kare *Sch* 391
 Karen *E* 302
 Kari *J* 346
 Karjol *Rs* 373
 Karkarios *G* 326
 Karlos *Rs* 379
 Kartal *T* 402
 Kartum *Aeg* 250
 Kasagi *J* 341, 508
 Kasasagi *J* 346
 Kaschima *J* 339
 Kassim Paša *T* 402
 Kasuga *J* 340, 503
 Kasuga Maru *J* 347
 Kasumi *J* 345
 Katahdin *VSt* 406
 Kate Kellock *Chl* 260
 Katoomba *E* 303
 Katori *J* 339, 496
 Katsuragi *J* 342
 Kawachi Maru *J* 347
 Kawak *T* 402
 Kazanec *Rs* 372
 Kažarskij *Rs* 381
 Kazbek *Rs* 381
 Kearsarge *VSt* 405, 541
 Kefal *Rs* 378

Kenalü *T* 402
 Kenia *E* 303
 Kennet *E* 289
 Kent *E* 279
 Ken-Tschio *Chn* 262
 Kentucky *VSt* 405
 Kephallonia *G* 326
 Kerkyra *G* 226
 Kersaint *F* 310
 Kešaf *T* 400
 Kestrel *E* 291
 Keta *Rs* 378
 Kharki *E* 297
 Kibitz *Oe* 361
 Kiang-Yuan *Chn* 261
 Kickli *G* 326
 Kien-Ngan *Chn* 262
 Kien-Wei *Chn* 262
 Kiev *Rs* 386
 Kigyó *Oe* 360
 Kiji *J* 346
 Kilid-bahr *T* 402
 Kilid-ul-bahr *T* 399
 Kilidž-Ali *T* 401
 King *A* 252
 King Alfred *E* 280
 King Edward VII. *E* 276, 441
 Kingfisher *E* 298, 299, 303
 Kinsha *E* 285
 Kin-Tsching *Chn* 261
 Kipros *G* 325
 Kirgis *Rs* 373
 Kirid *T* 402
 Kisaragi *J* 344
 Kissa *G* 326
 Kit *Rs* 373
 Kite *E* 285, 298
 Kjamilpaša *T* 402
 Kjeck *No* 356
 Kléber *F* 307
 Knjaz Gagarin *H* 326
 Knjaz Potemkin Tavričeski *Rs* 380, 526
 Knjaz Požarskij *Rs* 371
 Kobe Maru *J* 347
 König Wilhelm *D* 274
 Körös *Oe* 362
 Koetei *Nd* 354
 Koh-Si-Tschang *Si* 391

Kokura Maru *J* 347
 Kolchida *Rs* 383
 Koldunčik *Rs* 379
 Kolpino *Rs* 379
 Komet *Oe* 359
 Komet *Sch* 389
 Kompas *Rs* 374
 Konfida *T* 402
 Kon-go *J* 342
 Kong Sverre *No* 357
 Koning der Nederlanden *Nd* 354
 Koningin Emma der Nederlanden *Nd* 351
 Koningin Regentes *Nd* 349, 509
 Koningin Wilhelmina der Nederlanden *Nd* 350, 510
 Kopčik *Rs* 379
 Korejec *Rs* 372
 Korio Maru *J* 347
 Korrigan *F* 320
 Kortenaer *Nd* 349
 Kosai Maru *J* 347
 Kossova *T* 402
 Kostroma *Rs* 385
 Kotaka *J* 346
 Koto Maru *J* 347
 Krähe *Oe* 361
 Kraft *D* 274
 Krakatau *Nd* 352
 Kranich *Oe* 360
 Krasnaja Gorka *Rs* 374
 Krasnovodsk *Rs* 385
 Krejser *Rs* 371
 Kreml *Rs* 370
 Krieger *Dä* 265
 Kriti *G* 325
 Krokodil *Nd* 350
 Kronprinz Erzherzog Rudolf *Oe* 358, 514
 Kronprinz Wilhelm *D* 275
 Kronprinzessin Erzherzogin Stephanie *Oe* 358
 Krum *Bu* 257
 Kuang-Hang *Chn* 262
 Kuang-Heng *Chn* 262
 Kuang-Huan *Chn* 262

Kuang-Ken *Chn* 262
 Kuang-Kum *Chn* 262
 Kuang-Li *Chn* 262
 Kuang-Tsi *Chn* 262
 Kuang-Yuan *Chn* 262
 Kuang-Yü *Chn* 262
 Kuban *Rs* 385
 Kubanec *Rs* 381
 Kukuk *Oe* 361
 Kumano Maru *J* 347
 Kupky *Rs* 375
 Kurfürst Friedrich Wilhelm *D* 267, 432
 Kuznečiča *Rs* 379
 Kvik *No* 356

L.

La Bretagne *F* 324
 La Canadiene *E* 303
 Lacerda *Po* 366
 La Champagne *F* 324
 Lady Laurier *E* 303
 Lag *Rs* 379
 La Gascogne *F* 324
 Lagerbjelke *Sch* 391
 Lagos *Po* 366
 La Hire *F* 313
 Laks *No* 355
 Lalande *F* 311
 La Lorraine *F* 324
 La Marseillaise *F* 307
 Lamego *Br* 256
 Lamongan *Nd* 352
 Lampo *I* 332
 La Navarre *F* 324
 Lancaster *E* 279
 Lancaster *VSt* 413
 Lance *F* 313
 Lancier *F* 314
 Langlütjen *D* 274
 La Normandie *F* 324
 Lansdown *E* 303
 Lapwing *E* 284
 L'Aquitaine *F* 324
 La Savoie *F* 324
 Latona *E* 282
 Latouche-Tréville *F* 308
 La Touraine *F* 324
 Lauca *Chl* 259

Laurel *E* 297
 Lavoisier *F* 310
 Lawrence *E* 302
 Lawrence *VSt* 411
 Lawton *VSt* 416
 Leander *E* 283
 Lebanon *VSt* 416
 Leda *E* 287, 299
 Lee *E* 290
 Léger *F* 313
 Lehki *Rs* 375
 Leipzig *D* 269
 Leitha *Oe* 362
 Lena *Rs* 384
 Leon XIII. *Sp* 395
 Léon Gambetta *F* 307
 Leonidas *VSt* 415
 Leopard *E* 291
 Leopard *Oe* 359
 Lepanto *I* 328, 490
 Lepanto *Sp* 394
 Lertzundi *Pu* 364
 Letuči *Rs* 375
 Levazim *T* 402
 Leven *E* 290
 Leviathan *E* 280
 Lévrier *F* 313
 Lewsky *Bu* 257
 Leyte *VSt* 410
 Libellule *F* 317
 Liberal *Po* 365
 Libertad *A* 251, 421
 Libertad *Me* 348
 Liberté *F* 305
 Liberty *E* 303
 Lidador *Po* 367
 Liebe *D* 274
 Lieut. Burakow *Rs* 374
 Lieutenant Iljin *Rs* 372
 Lieut. Maljew *Rs* 375
 Lieut. Ovčijn *Rs* 379
 Lieut. Sergejew *Rs* 374
 Lieut. Skuratov *Rs* 379
 Liffey *E* 289
 Lightning *E* 292
 Liguria *I* 330
 Lihoj *Rs* 375
 Li-Kin *Chn* 262
 Lille Belt *Dä* 264
 Lima *Pu* 364
 Lima Duarte *Br* 256

Limari *Chl* 260
 Limay *A* 253
 Limpopo *Po* 365
 Lindormen *Dä* 263
 Linois *F* 311
 Liri *I* 337
 Lively *E* 290
 Ljuben Karawelow *Bu* 257
 Loa *Chl* 260
 Locman *Rs* 379
 Locust *E* 292
 Loiret *F* 323
 Loke *Sch* 387
 Lom *Bu* 257
 Lomba *Br* 256
 Lombardia *I* 330
 Lombok *Nd* 354
 London *E* 277, 442
 Lord Nelson *E* 276, 440
 Loreley *D* 273
 Los Andes *A* 251
 Lothringen *D* 266
 Louisiana *VSt* 404
 Loutre *F* 320
 Lovki *Rs* 375
 Lucania *E* 301
 Luchs *D* 272
 Lucinda *E* 304
 Lucy *E* 297
 Ludion *F* 319
 Lübeck *D* 269
 Luipaard *Nd* 350
 Lung-Siang *Chn* 261
 Lussin *Oe* 363
 Lust *D* 274
 Lutin (ex) *Ca* 257
 Lutin *F* 320
 Lütj-i-humajun *T* 399
 Lyn *No* 356
 Lynx *E* 293, 298
 Lynx *F* 320
 Lynx *Nd* 353

M.

Mabel *Aeg* 250
 Mabruk *Aeg* 250
 Macdonough *VSt* 411
 Machias *VSt* 409
 Mc Kee *VSt* 412

Mackenzie *VSt* 412
 Mac-Mahón *Sp* 394
 Mc Vita *E* 303
 Magellan *F* 323, 324
 Magellanes *Chl* 260
 Magenta *F* 306
 Magne *Sch* 389
 Magnet *E* 285, 298
 Magnet *Oe* 359
 Magnificent *E* 277
 Magpie *E* 299
 Maha Chakri *Si* 391
 Mahmudije *T* 398
 Mahratta *E* 302
 Mahrussah *Aeg* 250
 Maida *Si* 391
 Maine *E* 299
 Maine *VSt* 405, 540
 Maipo *Chl* 260
 Maipu *A* 253
 Majestic *E* 277, 447
 Makjan *Nd* 352
 Makrelj *Rs* 378
 Makrelen *Dä* 264
 Makut Radja Kumar *Si* 391
 Mallard *E* 292
 Malta *E* 297
 Malta *I* 338
 Maltepe *T* 402
 Malvinas *U* 403
 Manche *F* 322
 Mandovy *Po* 366
 Mandschu Maru *J* 347
 Mandžur *Rs* 383
 Mangalia *Rm* 368
 Mangini *F* 314
 Manila *VSt* 416
 Manileño *VSt* 410
 Manligheten *Sch* 387
 Manly *E* 297
 Manly *VSt* 412
 Mansureh *T* 399
 Manuel Calvo *Sp* 395
 Mapocho *Chl* 260
 Marabu *Oe* 360
 Maranhao *Br* 256
 Marblehead *VSt* 408
 M. A. Colonna *I* 337
 Marcellus *VSt* 416
 Marceau *F* 306, 470

Marchwood *E* 297
 Marco Polo *I* 329, 338, 494
 Marevo *Rs* 373
 Maréchal Bugeaud *F* 324
 Margarita *V* 403
 Marie *Dä* 265
 Marietta *VSt* 409
 Mariner *E* 299
 Marion *VSt* 414
 Mariveles *VSt* 410
 Marmara *T* 402
 Marnix *Nd* 353
 Maros *Oe* 362
 Marques de la Ensenada *Sp* 394
 Marques de la Victoria *Sp* 393
 Marques de Molins *Sp* 393
 Marraquene *Po* 366
 Mars *D* 272
 Mars *E* 277
 Marstrand *Dä* 265
 Marten Harpertsz Tromp *Nd* 349
 Martin *E* 296, 298
 Martin Alonso Pinzon *Sp* 394
 Maryland *VSt* 405
 Maskvitjanin *Rs* 372
 Massabi *Po* 365
 Massachusetts *VSt* 405
 Massasoit *VSt* 414
 Masséna *F* 306
 Mastiff *E* 298, 299
 Massue *F* 311
 Matador *Nd* 350
 Mataram *Nd* 354
 Matsukaze *J* 344
 Matsushima *J* 341
 Matsuyama Maru *J* 347
 Maud *E* 302
 Maya *J* 342
 Mayflower *VSt* 415
 Mayfly *E* 288
 Mayo *E* 302
 Mazatlan *Me* 348
 Mechanik *Rs* 379
 Mecklenburg *D* 266

Medar-i-fewaik *T* 402
 Medar-i-tewfik *T* 403
 Medea *E* 299
 Medetresan *T* 402
 Medusa *D* 269
 Medusa *E* 298, 299
 Méduse *F* 319
 Medžidije *T* 396, 401
 Mehmet-Selim *T* 399
 Mejmenet *T* 402
 Meka *T* 403
 Melampus *E* 299
 Melik *Aeg* 250
 Melita *E* 299
 Mellum *D* 274
 Mercury *E* 283
 Mercur *Nd* 353
 Merlin *E* 297, 299
 Mermaid *E* 291
 Mermere *T* 403
 Mersin *T* 403
 Merva *Nd* 350
 Messaggero *I* 336
 Messeret *T* 402
 Messudije *T* 396
 Mestre *I* 337
 Mesud *T* 403
 Metemmeh *Aeg* 250
 Meteor *D* 274
 Meteor *E* 297
 Meteor *Oe* 359
 Meteor *Sch* 389
 Meurthe *F* 322
 Mexico *Me* 348
 Miantonomoh *VSt* 407
 Michiel Gardyn *Nd* 353
 Michigan *VSt* 404
 Midge *E* 299, 304
 Mikale *G* 325
 Mikasa *J* 339, 497
 Mikazuki *J* 344
 Milan *F* 313
 Mildura *E* 303
 Milwaukee *VSt* 407
 Mina *Rs* 373
 Mincio *I* 337
 Mindanao *VSt* 410
 Mindoro *VSt* 410
 Minerva *E* 282
 Minerva *I* 331
 Minin *Rs* 371

Ministro Zenteno *Chl* 258, 425
 Minneapolis *VSt* 407
 Minnesota *VSt* 404
 Minoschima *J* 340, 503
 Minotaur *E* 279, 451
 Minotaurus *Nd* 354
 Minto *E* 302, 303
 Minx *E* 297
 Mira *Sch* 389
 Miraflores *Chl* 260
 Miramar *Oe* 363
 Miranda *V* 403
 Mircea *Rm* 368
 Miseno *I* 336
 Misiones *A* 251
 Mississippi *VSt* 404
 Missolunghi *G* 326
 Missouri *VSt* 405
 Mistletoe *E* 299
 Mistral *F* 314
 Mitilene *G* 325
 Mitraille *F* 309
 Miyako *J* 343
 Mjetky *Rs* 375
 Mjölner *No* 355
 Moccasin *VSt* 413
 Močny *Rs* 375
 Mode *Sch* 389
 Modoc *VSt* 414
 Möve *D* 273
 Möve *Oe* 364
 Moguči *Rs* 379
 Mohawk *E* 288
 Mohawk *VSt* 414
 Mohican *VSt* 413
 Moika *Rs* 379
 Moïse *F* 324
 Mokbar Serur *Aeg* 250
 Molodec *Rs* 379
 Molodecki *Rs* 375
 Moltke *D* 273
 Monadnock *VSt* 406
 Monarch *Oe* 358, 514
 Monazuru *J* 346
 Monemvasia *G* 325
 Mongol *Rs* 373
 Mongugai *Rs* 384
 Monkey *E* 297
 Monmouth *E* 279, 456

Monongahela *VSt* 414
 Montagu *E* 277
 Montana *VSt* 405
 Montcalm *F* 307
 Montebello *I* 331
 Montenegro *I* 338
 Monterey *VSt* 406
 Montevideo *Sp* 395
 Montgomery *VSt* 408
 Montserrat *Sp* 395
 Moorhen *E* 285
 Morero *Me* 348
 Morjak *Rs* 379
 Morris *VSt* 412
 Morse *F* 320
 Mortier *F* 312
 Mosa *Nd* 350
 Mosquito *E* 304
 Mossul *T* 400, 402, 403
 Moth *E* 288
 Mottlau *D* 274
 Mouette *F* 321
 Mousquet *F* 312
 Mousquetaire *F* 314
 Mousqueton *F* 312
 Moy *E* 289
 Mudanja *T* 403
 Muffetisch Omum *Aeg* 250
 Mücke *D* 268
 München *D* 269
 Muhabet *T* 400
 Muin-zaffer *T* 396
 Mukademme-i-hair *T* 398
 Muni *E* 303
 Murakumo *J* 345
 Murano *I* 337
 Muratha *Si* 391
 Murature *A* 251
 Murusame *J* 345
 Muruvvet *T* 403
 Musaschi *J* 342
 Mutin *F* 323
 Mutine *E* 299
 Müzde-ressan *T* 400
 Myg *No* 356
 Myrmidon *E* 290
 Mytho *F* 323

N.

Nachodka *Rs* 385
 Nadežnyi *Rs* 385
 Nadježda *Bu* 257
 Nagato Maru *J* 347
 Nahid *T* 402
 Naiad *E* 299
 Naiade *F* 319
 Najade *Oe* 363
 Najaden *Sch* 390
 Nalim *Rs* 378
 Naluca *Rm* 368
 Namucura *A* 253
 Naniwa *J* 341
 Nancowry *E* 302
 Nanshan *VSt* 415
 Nan-Schun *Chn* 261
 Nan-Ting *Chn* 261
 Naphtiria *G* 325
 Napoli *I* 327
 Narcissus *E* 299
 Narhvalen *Dä* 264
 Narkeeta *VSt* 414
 Narval *F* 318
 Narvalo *I* 334
 Nashville *VSt* 409
 Nasr-i-huda *T* 400
 Nassir *T* 401
 Natal *E* 279
 Natter *D* 268
 Natter *Oe* 360
 Nauarchos Miaulis *G* 324
 Naupactia *G* 325
 Nauplia *G* 325
 Nautilus *Nd* 351
 Nautilus *Oe* 364
 Nautilus *Sp* 394
 Nebraska *VSt* 404
 Nedim *T* 402
 Nedžd *T* 403
 Nedžim-efšan *T* 399
 Nedžim-i-šewket *T* 398
 Nelson *E* 298
 Nembo *I* 332
 Neptune *E* 297
 Neptune *F* 306
 Neptunus *Nd* 353
 Néra *F* 324
 Nero *VSt* 416

Nesim *Aeg* 250
 Ness *E* 289
 Netronj-Menja *Rs* 370
 Nettle *E* 297
 Nevada *VSt* 406
 Nevka *Rs* 379
 Nevruz *T* 402
 Newa *Rs* 379
 Newark *VSt* 408
 Newcastle *E* 299
 New Hampshire *VSt* 404, 414
 New Jersey *VSt* 404, 539
 New Orleans *VSt* 407
 Newport *VSt* 409
 New York *VSt* 406, 549
 New Zealand *E* 276
 Nezinskott *VSt* 414
 Ngan-Lan *Chn* 262
 Nias *Nd* 354
 Nibbio *I* 333
 Nicholson *VSt* 411
 Nidaros *No* 357
 Niels Juel *Dä* 265
 Nièvre *F* 322
 Niger *E* 287, 298
 Nightingale *E* 285
 Niitaka *J* 341, 507
 Nikko Maru *J* 347
 Nile *E* 278
 Nile *Aeg* 250
 Nimet *T* 401, 403
 Nimet-i-Huda *T* 403
 Nina *VSt* 414
 Niobe *D* 269
 Niobe *E* 280
 Nipsich *VSt* 414
 Niruben *Si* 391
 Nischin *J* 340
 Nith *E* 289
 Nive *F* 323
 Nixe *D* 273
 Nixe *Oe* 363
 Nižni Novgorod *Rs* 386
 Njord *Nd* 351
 Njord *Sch* 387
 Nobo *Nd* 352
 Noord-Brabant *Nd* 349
 Nor *No* 357
 Nord America *I* 338

Nordenskjöld *Sch* 391
 Norder *D* 274
 Nordkaperen *Dä* 264
 Nordstjernen *No* 357
 Norge *No* 355
 Norrköping *Sch* 391
 North Carolina *VSt* 405
 Notus *D* 274
 Nowake *J* 344
 Nueva España *Sp* 393
 Nueve de Julio *A* 251, 422
 Numancia *Sp* 392
 Nuove de Julio *Ec* 275
 Nur-el-Bahr *Aeg* 250
 Nur-el-Bahr *Ma* 348
 Nur-ul-Bahr *T* 402
 Nushet *T* 402
 Nussret *T* 401
 Nüveid-i-fütuh *T* 399
 Nuzhetije *T* 403
 Ny Fremad *Dä* 265
 Nympe *D* 269, 439
 Nympe *E* 284
 Nympe *Oe* 363

O.

Oaxaca *Me* 348
 Oboro *J* 345
 O'Brien *VSt* 411
 Obusier *F* 312
 Obuz *Po* 366
 Očakov *Rs* 381
 Ocean *E* 277
 Ohta *Rs* 379
 Od *No* 356
 Oden *Sch* 387
 Odin *D* 267
 Odin *Dä* 263
 Odin *E* 299
 Öresund *Dä* 264
 Örnén *Dä* 265
 Örnén *Sch* 388
 O'Higgins *Chl* 257, 423
 Ohio *VSt* 405
 Oita *J* 344
 Okean *Rs* 379
 Okinava Maru *J* 347
 Okinoschima *J* 340

Okunj *Rs* 378
 Oldenburg *D* 267
 Oleg *Rs* 370
 Olfert Fischer *Dä* 263
 Olga *G* 325
 Olimpia *I* 333
 Olry *F* 323
 Oltul *Rm* 368
 Olympia *VSt* 407, 550
 Omaha *VSt* 414
 Omega (Ω) *F* 318
 Omi Maru *J* 347
 Onega *Rs* 379
 Oneida *VSt* 415
 Ontario *VSt* 415
 Onyx *E* 299
 Opale *F* 319
 Opanez *Rm* 368
 Ophir *E* 273
 Ophir *Nd* 352
 Opisnoj *Rs* 379
 Opossum *E* 292
 Opričnik *Rs* 379
 Orage *F* 315
 Ordóñez *Sp* 393
 Ore *No* 355
 Oregon *VSt* 405
 Orfeo *I* 333
 Orhanije *T* 398
 Orion *D* 274
 Orion *E* 298
 Orion *Sch* 389
 Orión *Sp* 393
 Orione *I* 333, 338
 Orkan *Sch* 389
 Orm *No* 356
 Oročanin *Rs* 373
 Orsa *I* 333
 Orwell *E* 290
 Osado *Sp* 393
 Osakaze *J* 344
 Osborne *E* 297
 Osceola *VSt* 414
 Oskar II. *Sch* 387, 530
 Osmanije *T* 398
 Osprey *E* 290
 Ostrich *E* 290
 Ostro *I* 332
 Otaria *I* 334
 Otarie *F* 319
 Ottawa *J* 341

Oter *No* 356
 Otori *J* 346
 Otter *D* 273
 Otter *E* 292, 304
 Ouragan *F* 315
 Oursin *F* 320
 Ouse *E* 289

P.

Pachtusov *Rs* 379
 Pactolus *E* 299
 Paducah *VSt* 409
 Pagano *I* 337
 Palena *Chl* 260
 Palinuro *I* 336
 Pallada *Rs* 370
 Pallade *I* 332
 Paluma *E* 304
 Paltus *Rs* 378
 Pamjat Azova *Rs* 371
 Pamjat Merkurija *Rs* 381
 Pampa *A* 253
 Pampanganga *VSt* 410
 Panay *VSt* 410
 Panderma *T* 403
 Pandora *E* 283
 Pandurul *Rm* 368
 Pangrango *Nd* 352
 Pannonia *E* 300
 Panter *Nd* 350
 Panther *D* 272
 Panther *E* 291
 Panther *Oe* 359
 Panther *VSt* 414
 Pao-Min *Chn* 261
 Papéete *F* 323
 Papin *Ec* 275
 Paquequer *Br* 256
 Paragua *VSt* 410
 Paralos *G* 326
 Paraná *A* 252
 Pars *T* 403
 Partenope *I* 331
 Pascal *F* 310
 Patagonia *A* 251
 Pathan *E* 302
 Pathfinder *E* 286
 Patria *A* 251
 Patria *Po* 365

Patrie *F* 305
 Patrick Steward *E* 302
 Patrol *E* 286
 Paul Jones *VSt* 411
 Pavia *E* 300
 Pawnee *VSt* 414
 Pawtucket *VSt* 414
 P. de Satrustegui *Sp* 395
 Peacock *E* 299
 Peder Skram *Dä* 263
 Pedro Affonso *Br* 255
 Pedro Annaya *Po* 366
 Pedro Ivo *Br* 255
 Pegaso *I* 332
 Pegasus *E* 283
 Peik-i-tüdžare *T* 402
 Pelayo *Sp* 392, 533
 Peleng-i-derja *T* 397
 Pelican *D* 273
 Pelikan *Oe* 363
 Pellicano *I* 333
 Pelorus *E* 283
 Pembroke *E* 298
 Penacook *VSt* 414
 Penderaklia *Rs* 381
 Pendik *T* 403
 Penelope *E* 299
 Peneos *G* 326
 Peng-Tscheng-Chae *Chn* 262
 Penguin *E* 296
 Pennsylvania *VSt* 405
 Pensacola *VSt* 414
 Pentucket *VSt* 414
 Peoria *VSt* 416
 Pera *T* 402
 Perike-i-zaffer *T* 400
 Periphone *G* 325
 Perla *Sp* 394
 Perle *F* 320
 Pernach *Rs* 373
 Pernambuco *Br* 256
 Pero de Alemquer *Po* 367
 Perry *VSt* 411
 Perseo *I* 332, 338
 Persepolis *Ps* 364
 Perseus *E* 283
 Perseverance *E* 297
 Pert *E* 297
 Pertew *T* 402

Pertuisane *F* 313
 Peru *Pu* 364
 Pervenec *Rs* 370
 Pervin *T* 401
 Peškar *Rs* 378
 Peterburg *Rs* 379
 Peterel *E* 290
 Petergov *Rs* 373
 Petrel *E* 303
 Petrel *VSt* 410
 Petroleum *E* 299
 Petrovsk *Rs* 385
 Pfeil *D* 270
 Phaeton *E* 299
 Pharenikia *G* 325
 Pheasant *E* 299
 Philadelphia *VSt* 408
 Philomel *E* 299
 Phlégéton *F* 309
 Phoenix *E* 299
 Phoque *F* 320
 Pickle *E* 299
 Piemonte *I* 330, 495
 Pierrier *F* 312
 Piet Hein *Nd* 349
 Pigeon *E* 299
 Pigmy *E* 297
 Pike *E* 299
 Pike *VSt* 413
 Pil *No* 356
 Pilcomayo *A* 253
 Pilcomayo *Chl* 260
 Piljki *Rs* 375
 Pilot *E* 296
 Pinedo *A* 252
 Ping-Tsching *Chn* 262
 Pinta *VSt* 413
 Pioneer *E* 283, 303
 Pique *E* 299
 Pique *F* 313
 Pirgos *T* 403
 Pisa *I* 327
 Piscataqua *VSt* 414
 Pistolet *F* 312
 Pjotr Kochka *Rs* 378
 Pjotr Velikij *Rs* 369
 Planet *D* 273
 Planet *Oe* 359
 Plastun *Rs* 371
 Plejad *Sch* 389
 Plevna *T* 403

R.

Plixavra *G* 326
 Plotva *Rs* 378
 Plover *E* 299
 Plucky *E* 285
 Plumper *E* 297
 Plunger *VSt* 413
 Pluto *Oe* 363
 Po *I* 337
 Pobieda (ex) *J* 339
 Podvižnji *Rs* 375
 Poignard *F* 312
 Pola *Oe* 363
 Polarnaja Zvezda *Rs* 373
 Polcevera *I* 337
 Poleznij *Rs* 379
 Poljsa *Rs* 385
 Polluce *I* 337
 Pollux *D* 274
 Polynésien *F* 324
 Pomone *E* 299
 Pomošćnik *Rs* 379
 Pompey *VSt* 415
 Ponce de Leon *Sp* 394
 Pontiac *VSt* 414
 Poradžajušči *Rs* 375
 Porcupine *E* 292
 Porpoise *VSt* 413
 Porter *VSt* 412
 Portsmouth *VSt* 414
 Posadnik *Rs* 372
 Posilnij *Rs* 379
 Poslušny *Rs* 375
 Poterasul *Rm* 368
 Pothuau *F* 307, 478
 Potomak *VSt* 414
 Powerful *E* 280
 Powhattan *VSt* 414
 Prairie *VSt* 414
 Prap Parapack *Si* 391
 Preble *VSt* 411
 President *E* 298
 Presidente Errázuriz *Chl* 258
 Presidente Sarmiento *A* 252
 Presidente Vija *U* 403
 Preußen *D* 266
 Prigodniji *Rs* 383
 Primeiro de Março *Br* 254

Primero de Mayo *A* 252
 Prince George *E* 277
 Prince of Wales *E* 276
 Prince of Wales *Sp* 395
 Princesa de Asturias *Sp* 392, 534
 Princeton *VSt* 409
 Prinz Adalbert *D* 268, 435
 Prinz Eugen *Oe* 364
 Prinz Heinrich *D* 268, 436
 Prinzeß Wilhelm *D* 270
 Pritki *Rs* 375
 Procione *I* 332
 Pročny *Rs* 375
 Prometheus *E* 283
 Prompt *E* 297
 Pronziteljny *Rs* 375
 Proserpina *Sp* 393
 Proserpine *E* 283
 Protector *E* 304
 Protée *F* 320
 Protet *F* 310
 Provider *E* 297
 Prozorljivi *Rs* 375
 Prudent *E* 297
 Prut *Rs* 383
 Prutul *Rm* 368
 Psarà *G* 324, 484
 Psesuape *Rs* 381
 Psilander *Sch* 388
 Psyche *E* 283
 Pueyrredon *A* 250
 Puglia *I* 330
 Puritan *VSt* 407
 Pyramus *E* 283
 Python *Nd* 354
 Python *Oe* 360

Q.

Quadra *E* 303
 Quail *E* 292
 Quangtung *E* 302
 Quan-Niang-Tsing *Chn* 262
 Queen *E* 276
 Quidora *Chl* 259
 Quiros *VSt* 409

Raaf *Nd* 353
 Rabe *Oe* 361
 Rabotnik *Rs* 379
 Racehorse *E* 290
 Racer *E* 284
 Radaune *D* 274
 Radetzky *Oe* 364
 Rafale *F* 314
 Raghabet *T* 403
 Rahova *Rm* 368
 Railleur *F* 323
 Raina *Bu* 257
 Rainbow *E* 299
 Rainbow *VSt* 416
 Rainha Donna Amelia *Po* 365
 Rajput *E* 302
 Raket *No* 356
 Rakovsky *Bu* 257
 Raleigh *VSt* 408
 Rambler *E* 296
 Ramillies *E* 277
 Ran *Sch* 391
 Rance *F* 322
 Randunica *Rm* 368
 Ranger *E* 292
 Ranger *VSt* 413
 Ran Ruk *Si* 391
 Rap *No* 356
 Rapido *I* 336
 Rapido *VSt* 414
 Rapière *F* 313
 Rask *No* 356
 Rattler *E* 299
 Rattlesnake *E* 299
 Raven *E* 284, 298
 Ravn *No* 355
 Rayo *Sp* 393
 Rayo *U* 403
 Razjašcy *Rs* 374
 Raztoropny *Rs* 374
 Razvjedšik *Rs* 379
 Ready *E* 297
 Recaldoni *A* 252
 Recife *Br* 256
 Recovery *E* 297
 Recruit *E* 292
 Redbreast *E* 284
 Redoutable *F* 307

Redpole *E* 299
 Redwing *E* 297
 Regina Elena *I* 327
 Regina Margherita *A* 253
 Regina Margherita *I* 327, 338
 Rehber *T* 402
 Reiher *D* 274
 Reiher *Oe* 361
 Reina Maria Cristina *Sp* 395
 Reina Mercedes *VSt* 413
 Reina Regente *Sp* 392
 Reindeer *E* 299
 Reinier Claeszen *Nd* 350
 Relief *VSt* 416
 Renown *E* 277, 448
 República *A* 253
 Republica *Br* 254
 Republique *F* 305, 464
 Repulse *E* 277
 Requin *F* 308
 Resafe *T* 402
 Research *E* 297
 Resguardo *A* 252
 Resguardo *U* 302
 Resolution *E* 277
 Restauracion *SD* 386
 Restaurador *V* 403
 Restless *E* 297
 Restless *VSt* 415
 Retivi *Rs* 375
 Retribution *E* 299
 Re Umberto *I* 328, 488
 Revenge *E* 277
 Rezviji *Rs* 375
 Rhein *D* 273
 Rhenus *Nd* 350
 Rhode Island *VSt* 404
 Riachuelo *Br* 253
 Ribago *E* 303
 Ribble *E* 289
 Richmond *VSt* 414
 Rimac *Pu* 364
 Rinaldo *E* 299
 Rindjani *Nd* 352
 Ringdove *E* 284
 Rio de la Plata *Sp* 392
 Rio Grande *Br* 256
 Rio-jo *J* 347
 Riojun Maru *J* 347

Rio Lima *Po* 366
 Rio Minho *Po* 367
 Rion *Rs* 386
 Rio S. Cruz *A* 253
 Ripple *E* 297, 299
 Rival *D* 274
 Rjani *Rs* 375
 Rješiteljni (ex) *J* 345
 Rjukan *No* 357
 Rjurik *Rs* 370
 Robin *E* 285
 Rocket *E* 293
 Rodgers *VSt* 412, 414
 Rodney *E* 278
 Rodos *G* 325
 Roebuck *E* 290
 Roket *T* 402
 Rolf Krake *Dä* 265
 Roma *I* 327
 Romania *I* 338
 Romania *Rm* 367
 Roon *D* 268
 Rosanaes *No* 357
 Rosario *E* 299
 Rossia *Rs* 370, 524
 Rostislav *Rs* 380, 527
 Rota *Sch* 388
 Rother *E* 289
 Roxburgh *E* 279
 Rowan *VSt* 412
 Royal Arthur *E* 280
 Royal George *E* 299
 Royal Oak *E* 278
 Royal Sovereign *E* 278, 449
 Rubis *F* 319
 Rucumilla *Chl* 259
 Ruggero di Lauria *I* 328
 Rupert *E* 299
 Russel *E* 277
 Rybka *Rs* 379
 Rynda *Rs* 371

S.

Saadet *T* 403
 Sabha *T* 402
 Sabino Vieira *Br* 255
 Sabre *F* 312
 Sabre *Po* 366

Sabrina *E* 299
 Sachsen *D* 267
 Sado *Po* 366
 Sado Maru *J* 347
 Sae-Tsing *Chn* 262
 Sael *No* 355
 Saetta *I* 331
 Safieh *Aeg* 250
 Saffo *I* 333
 Saga *Sch* 390
 Sagaie *F* 312
 Sagami *J* 339, 501
 Sagi *J* 346
 Sagittario *I* 333
 Sahin *T* 403
 Šahin-derja *T* 397
 Sahir *T* 400
 Saida *Oe* 363
 Saïke *T* 400
 Saikio Maru *J* 347
 Saik-i-Sadi *T* 400
 Saint Barbe *F* 313
 Saint Louis *F* 305
 Sakaria *T* 403
 Sakiz *T* 403
 Salamander *D* 268
 Salamander *E* 299
 Salamander *Oe* 363
 Salaminia *G* 326
 Salem *VSt* 409
 Salmon *E* 292
 Salvador Coreia *Po* 367
 Salve *F* 313
 Šamar *VSt* 410
 Samojed *Rs* 374
 Samos *G* 325
 Samoset *VSt* 414
 Sampson *E* 297
 Samsun *T* 403
 St. Augustin *F* 324
 St. Georg *Oe* 359, 515
 St. George *E* 281
 St. Louis *VSt* 407, 414
 St. Mary's *VSt* 414
 St. Michael *H* 326
 St. Olaf *No* 357
 St. Thomas *Dä* 265
 St. Vincent *E* 298
 Sanah *T* 402
 Šanaver *T* 401

Sandfly *E* 288
 Sandoval *VSt* 409
 Sandpiper *E* 285
 San Francisco *VSt* 408
 San Giorgio *I* 327, 492
 San Marco *I* 327
 Sansego *Oe* 364
 Sans Pareil *E* 299
 Santa Rosa *Pu* 364
 Santinela *Rm* 368
 Sanuki Maru *J* 347
 Sao Gabriel *Po* 365
 Saone *F* 323
 Sao Raphael *Po* 365
 Saphir *F* 319
 Sapho *G* 325
 Sapphire *E* 283, 298
 Sappho *E* 282
 Saragossa *E* 301
 Saratoga *VSt* 414
 Saratov *Rs* 386
 Sarbacane *F* 312
 Sardegna *I* 328
 Sardine *F* 323
 Sargente Aldea *Chl* 259
 Saria *Aeg* 250
 Sarijar *T* 402
 Sark *T* 402, 403
 Sarno *I* 337
 Sarpen *No* 357
 Šarrazin *F* 315
 Šat *T* 399
 Šat-el-Arab *T* 402
 Satellit *Oe* 359
 Satellite *E* 298
 Satsuma Maru *J* 347
 Saturn *D* 273
 Saturn *VSt* 416
 Satwet *T* 400
 Saxonia *E* 300
 Sayhulque *A* 253
 Sazanami *J* 345
 Sborul *Rm* 368
 Scheikh *Aeg* 250
 Schigure *J* 344
 Schikischima *J* 339, 498
 Schillig *D* 274
 Schinano Maru *J* 347
 Schinonome *J* 345
 Schirajuki *J* 344
 Schirakumo *J* 345

Schiranuhi *J* 345
 Schirataka *J* 346
 Schiratsuju *J* 344
 Schirotaje *J* 344
 Schneewittchen *D* 274
 Schorpioen *Nd* 349
 Schwaben *D* 266
 Schwalbe *D* 270
 Schwarzenberg *Oe* 364
 Scorpion *VSt* 415
 Scorpione *I* 333
 Scylla *E* 282
 Scylla *Nd* 354
 Seaflower *E* 299
 Seagull *E* 287, 298
 Seahorse *E* 285
 Seal *E* 291
 Sealark *E* 297
 Sebago *VSt* 414
 Sebenico *Oe* 364
 Sebeto *I* 337
 Secretär *Oe* 360
 Seeadler *D* 270
 Šefket-numa *T* 399
 Šehab *T* 401
 Seif-i-bahri *T* 400
 Seifsemak *T* 402
 Seijad *T* 402
 Sejad-i-derja *T* 400
 Sejah *T* 400
 Sejar *T* 400
 Sejid *T* 402
 Selamet *T* 403
 Selanik *T* 403
 Selenga *Rs* 384
 Selika *Ps* 364
 Sempione *A* 253
 Šems *T* 403
 Sena *Po* 366
 Sentinel *E* 286
 Serbia *I* 338
 Serdang *Nd* 354
 Serdity *Rs* 384
 Serpif *T* 403
 Šerefnuma *T* 402
 Serefresan *T* 403
 Serpa Pinto *Po* 367
 Serpente *I* 333
 Servet *T* 402
 Sesia *I* 337

Sestrica *Rs* 388
 Sextan *Rs* 374
 Seybouse *F* 323
 Sfaktorja *G* 325
 Sfinx *Dä* 265
 Sfinx *Nd* 354
 Shamrock *E* 297
 Shamrock *F* 323
 Shannon *E* 279
 Shark *E* 293, 298
 Shark *VSt* 413
 Sharpshooter *E* 287
 Shearwater *E* 284
 Shearwater *VSt* 415
 Sheldrake *E* 299
 Shubrick *VSt* 411
 Sibirjak *Rs* 373
 Siboga *Nd* 354
 Sicilia *I* 328
 Sid-el-Turki *Ma* 348
 Siegfried *D* 267
 Sig *Rs* 378
 Sigrid *Sch* 358
 Sikh *E* 302
 Sild *No* 355
 Sile *I* 337
 Silivri *T* 403
 Silni (ex) *J* 345
 Silni *Rs* 374
 Silure *F* 318
 Silvado *Br* 255
 Silva Jardim *Br* 256
 Simeon Velikij *Bu* 257
 Simeto *I* 337
 Šimoun *F* 314
 Šimšir-i-hugum *T* 401
 Sinop *Rs* 380
 Sioux *VSt* 414
 Siren *VSt* 415
 Sirène *F* 318
 Siretul *Rm* 368
 Sirio *I* 333, 338
 Sirius *D* 274
 Sirius *E* 282
 Sirius *Sch* 389
 Sir James Douglas *E* 303
 Sir John *E* 303
 Siroco *F* 314
 Sivuc *Rs* 372
 Sjaelland *Dä* 265

Skäggald *Sch* 388
 Skagul *Sch* 388
 Skipjack *E* 287
 Skirmisher *E* 286
 Skjold *Dä* 263, 427
 Sköldmön *Sch* 391
 Skorpion *D* 268
 Skorpionen *No* 355
 Skory *Rs* 384
 Skrei *No* 355
 Skuld *Sch* 390
 Sladen *E* 302
 Slaney *E* 284
 Slava *Rs* 369, 520
 Slavjanka *Rs* 379
 Slavonia *E* 300
 Sleipner *Dä* 265
 Sleipner *D* 271
 Sleipner *No* 357
 Smardan *Rm* 368
 Smely *Rs* 384
 Smeroe *Nd* 352
 Smetlivy *Rs* 382
 Smeul *Rm* 368
 Snake *E* 299
 Snap *E* 298, 299
 Snapper *E* 292
 Snar *No* 356
 Snipe *E* 285
 Söbjörnen *Dä* 264
 Sölöven *Dä* 264
 Sölve *Sch* 387
 Soimul *Rm* 368
 Solace *VSt* 416
 Solombala *Rs* 379
 Somers *VSt* 412
 Sommelsdijk *Nd* 351
 Sophie *D* 273
 Sotoyomo *VSt* 414
 Souffleur *F* 320
 South Carolina *VSt* 404
 South Dakota *VSt* 405
 Southery *VSt* 416
 Soya *J* 341
 Spalato *Oe* 364
 Spanker *E* 287
 Sparrow *E* 299
 Spartan *Chl* 260
 Spartiate *E* 280
 Sparviero *I* 333
 Spasok *Rs* 383

Speedwell *E* 287
 Speedy *E* 287
 Sperber *D* 270
 Sperber *Oe* 361
 Sperwer *Nd* 353
 Spetsai *G* 324, 484
 Sphinks *G* 325
 Sphinx *E* 285
 Spica *I* 333
 Spider *E* 288
 Spiteful *E* 290
 Spitfire *E* 292
 Sprightly *E* 290
 Springer *No* 356
 Springeren *Dä* 264
 Sprite *E* 297
 Squalo *I* 334
 Squirrel *E* 298
 Ssefa *T* 403
 Stafetta *I* 336
 Stag *E* 290
 Stambul *T* 399
 Štandard *Rs* 373
 Standish *VSt* 414
 Stanley *E* 303
 Star *E* 292
 Star *Oe* 361
 Starfish *E* 293
 Starsina *Rs* 379
 Statnji *Rs* 384
 Stavropolskij Truch-
 menec *Rs* 372
 Stefan cel mare *Rm* 368
 Stefan Karadjo *Bu* 257
 Stein *D* 273
 Stella polare *I* 336
 Sterling *VSt* 416
 Sterope *I* 335
 Stewart *VSt* 411
 Stier *Nd* 349
 Stiletto *VSt* 412
 Stjerna *Sch* 389
 Stockholm *Sch* 391
 Stockton *VSt* 411
 Stören *Dä* 264
 Store Belt *Dä* 264
 Storm *No* 355
 Stormcock *E* 297
 Storozhevoj *Rs* 374
 Stosch *D* 273
 Strale *I* 332

Stranger *VSt* 415
 Stremiteljny *Rs* 382
 Stringham *VSt* 411
 Strjela *Rs* 373
 Strjelok *Rs* 379
 Stroggy *Rs* 382
 Strojnj *Rs* 374
 Stromboli *I* 330
 Sturgeon *E* 293
 Stylet *F* 312
 Styx *F* 309
 Suchet *F* 311
 Suda *T* 402
 Suffolk *E* 279
 Suffren *F* 305, 465
 Sughudlu *T* 402
 Sugrib *Si* 391
 Suhulet *T* 402
 Süküdlü *T* 403
 Sülhije *T* 402
 Sula *Aeg* 250
 Sulin *Rs* 383
 Sultan *E* 299
 Sultan *Aeg* 250
 Sultanijé *T* 399
 Suma *J* 341
 Sumatra *Nd* 354
 Sumbava *Nd* 354
 Sumida *J* 343
 Sunfish *E* 292
 Sunfish *Rs* 384
 Sungari *Rs* 384
 Superb *E* 299
 Supply *E* 297
 Supply *VSt* 416
 Süraat *T* 402
 Surcouf *F* 311
 Suria Monthon *Si* 391
 Suriya *T* 401
 Suriname *Nd* 351
 Surly *E* 293
 Surprise *E* 297
 Surprise *F* 322
 Šutka *Rs* 373
 Suttlej *E* 280
 Suza *Ps* 364
 Svaerdfisken *Dä* 264
 Svalen *No* 357
 Svanen *Dä* 265
 Svea *Sch* 387
 Svensksund *Sch* 388
 Svirepy *Rs* 382

Swale *E* 289
 Swiftsure *E* 276, 442
 Swordfish *E* 292
 Sylph *VSt* 415
 Sylphe *F* 323
 Sylvania *E* 300
 Sylvia *E* 291
 Sylvia *VSt* 415
 Syren *E* 290
 Syros *G* 326
 Szamos *Oe* 362, 518
 Szigetvár *Oe* 359

T.

T. A. M. Craven *VSt* 412
 Tacoma *VSt* 407
 Tage *F* 309
 Taif *T* 403
 Taihoku Maru *J* 347
 Tai-Ngan *Chn* 261
 Taïr *T* 401
 Tajar *T* 397, 401
 Takao *J* 342
 Takatschilho *J* 341
 Takou *F* 313
 Taku *D* 271
 Taku *E* 291
 Talbot *E* 282
 Talbot *VSt* 412
 Talia *T* 401
 Tamai *Aeg* 250
 Tamandare *Br* 254
 Tamar *E* 298
 Tamba Maru *J* 347
 Tamborim *Br* 255
 Tambov *Rs* 386
 Tamega *Po* 366
 Tamoyo *Br* 254
 Tampico *Me* 348
 Tanaro *I* 337
 Tangarupa *U* 403
 Tangka *Nd* 352
 Tango *J* 339, 502
 Tapperheten *Sch* 387
 Tarik *T* 401
 Tarsus *T* 403
 Tartar *E* 288, 301
 Tatsuta *J* 343
 Taurus *Oe* 363

Tavira *Po* 366
 Tay *E* 284
 Teal *E* 285
 Teazer *E* 292
 Tecumseh *VSt* 414
 Tees *E* 299
 Teffé *Br* 256
 Tegetthoff *Oe* 358
 Tegualda *Chl* 259
 Tejo *Po* 365
 Tekfur-daghi *T* 403
 Teleorman *Rm* 368
 Téméraire *F* 315
 Temerario *Sp* 394
 Temes *Oe* 362
 Tempête *F* 308
 Teng-Yin-Tschen *Chn*
 261
 Teniente Rodriguez *Chl*
 259
 Teniente Serrano *Chl* 259
 Tennessee *VSt* 405, 546
 Ten-riu *J* 342
 Terec *Rs* 381
 Terek *Rs* 386
 Terki *T* 403
 Terpsichore *E* 282
 Terpsichore *G* 325
 Terrible *E* 280, 459
 Terrible *F* 308
 Terror *E* 298
 Terror *Sp* 393
 Terror *VSt* 406
 Tešrifije *T* 399
 Tešwikije *T* 402
 Teuco *A* 253
 Tevere *I* 336
 Teviot *E* 289
 Tewfik *T* 401
 Tewfikije *T* 402
 Texas *VSt* 405, 545
 Teyr-el-Bahr *Aeg* 250
 Thalaba *Chl* 260
 Thalatta *D* 274
 Thames *E* 298
 Theseus *E* 281, 298
 Thetis *D* 269
 Thetis *E* 282
 Thewa Suraram *Si* 391
 Thistle *E* 297, 299
 Thon *F* 320

Thon Kramon *Si* 391
 Thor *Nd* 351
 Thor *No* 355
 Thor *Sch* 387, 531
 Thordön *Sch* 387
 Thorn *E* 290
 Thorne *A* 252
 Thornton *VSt* 411
 Thrasher *E* 292
 Thrudwang *No* 355
 Thrush *E* 299
 Thule *Sch* 387
 Thunderer *E* 278
 Thyra *Dä* 265
 Ticino *I* 337
 Tickler *E* 297
 Tiger *D* 272
 Tiger *E* 290
 Tiger *Oe* 359
 Timsah *T* 401
 Timsah-nehri *T* 402
 Tingey *VSt* 411
 Tiradentes *Br* 254
 Tirfing *Sch* 387
 Tir-i-zaffer *T* 400
 Titania *D* 274
 Tocantins *Br* 256
 Točnji *Rs* 375
 Tokiwa *J* 340
 Tonkin *F* 324
 Tonnerre *F* 308
 Topaze *E* 283
 Topaze *F* 319
 Topeka *VSt* 410
 Tophane *T* 402
 Torch *E* 284
 Tordenskjold *Dä* 263
 Tordenskjold *No* 355
 Toro *Chl* 260
 Tortoise *E* 297
 Tosa Maru *J* 347
 Tote *Po* 366
 Tourane *F* 324
 Tourbillon *F* 315
 Tourmente *F* 314
 Tourville *F* 321
 Toyohaschi *J* 343
 Trabant *Oe* 359
 Trafalgar *E* 278
 Traffic *VSt* 414
 Trajano *Br* 254

Tramontane *F* 314
 Trave *D* 275
 Traveller *E* 285
 Trebizon *T* 402
 Trent *E* 298
 Trevoznji *Rs* 375
 Tribune *E* 299
 Tricheco *I* 334
 Trident *F* 312
 Trinacria *I* 335
 Tripoli *I* 331
 Tri Svjatitelja *Rs* 380,
 528
 Triton *E* 297
 Triton *F* 318
 Triton *Me* 348
 Triton *VSt* 414
 Triumph *E* 276
 Trods *No* 355
 Trombe *F* 314
 Tromblon *F* 312
 Tromp *Nd* 351
 Tronto *I* 337
 Trotosul *Rm* 368
 Troude *F* 311
 Truite *F* 319
 Trusty *E* 297
 Truxton *VSt* 411
 Tsao-Wu *Chn* 262
 Tschen-To *Chn* 262
 Tschidori *J* 346
 Tschihaya *J* 343
 Tsching-Tsing *Chn* 262
 Tschin-Hoku *J* 343
 Tschin-Nan *J* 343
 Tschin-Sei *J* 353
 Tschin-To *J* 343
 Tschin-Tschin *J* 343
 Tschin Yen *J* 343
 Tschin-Yuen *J* 340
 Tschitose *J* 341
 Tschiyoda *J* 341
 Tscho-kai *J* 342
 Tschun-Tong *Chn* 262
 Tse-Tien *Chn* 261
 Tsi-Tschu *Chn* 262
 Tsikišljär *Rs* 386
 Tsing-An *Chn* 262
 Tsing-Po *Chn* 262
 Tsingtau *D* 272
 Tsing-Yuen *Chn* 261

Tsubame *J* 346
 Tsugaru *J* 341
 Tsukuba *J* 342
 Tsukuschi *J* 342
 Tsuschima *J* 341
 Tuča *Rs* 386
 Tucapel *Chl* 259, 260
 Tüdžaret-i-bahri *T* 403
 Tumpez *Pu* 364
 Tung-Tschi *Chn* 261
 Tungurahua *Ec* 275
 Tungus *Rs* 384
 Tupy *Br* 254
 Turbine *I* 332
 Turco *F* 315
 Turquoise *F* 319
 Tutenakai *E* 304
 Tverdji *Rs* 375
 Tweed *E* 299
 Tyne *E* 296
 Tymbira *Br* 254
 Typhon *F* 314
 Tyr *Nd* 351
 Tyr *No* 357
 Tyria *E* 300
 Tyrian *E* 297

U.

Uae-Kiang *Chn* 261
 Uarda *Aeg* 250
 Udalec *Rs* 383
 Udur *Nd* 353
 Uenohi *J* 344
 Uhu *Oe* 361
 Uji *J* 342
 Ukraina *Rs* 372
 Ulan *D* 272
 Ulf *Sch* 388
 Ulfr *Nd* 351, 353
 Uller *No* 357
 Ultonia *E* 300
 Ulven *No* 356
 Umberto I. *I* 338
 Umbria *E* 301
 Umbria *I* 330
 Unadilla *VSt* 414
 Uncas *VSt* 414
 Undaunted *E* 299
 Undine *D* 269
 Unicorn *E* 298

Upnor *E* 297
 Uralec *Rs* 381
 Urania *I* 331
 Urania *Nd* 353
 Urania *Sp* 394
 Uranus *D* 273
 Urd *Sch* 388
 Urdaneta *VSt* 410
 Ure *E* 289
 Uruguay *A* 252
 Uschiwo *J* 344
 Usedom *D* 274
 Ushuaya *A* 252
 Usk *E* 289
 Ussuri *Rs* 384
 Ussurjec *Rs* 373
 Usugumo *J* 345
 Utarid *T* 399
 Uthay Rajakit *Si* 391
 Utrecht *Nd* 349
 Uzuri *J* 346

V.

Vahalis *Nd* 350
 Vale *No* 357
 Vali *Nd* 351
 Valiant *E* 303
 Valk *Nd* 354
 Valkyrien *Dä* 263
 Valkyrien *No* 355
 Valmy *F* 308
 Valparaiso *Chl* 260
 Vanadis *Sch* 391
 Van Doorn *Nd* 354
 Van Galen *Nd* 353
 Van Gogh *Nd* 354
 Van Speyk *Nd* 353
 Varese *I* 329
 Varg *No* 356
 Vasco da Gama *Po* 365
 Vasco Nuñez de Balboa
Sp 393
 Vaterland *D* 272
 Vauban *F* 321
 Vacluse *F* 322
 Vautour *F* 313
 Vedea *Rm* 368
 Veghiatorul *Rm* 368
 Veinte y cinco de Mayo
A 251

Velino *I* 337
 Véloce *F* 315
 Velox *E* 289
 Venerable *E* 277
 Vengeance *E* 277
 Venus *E* 281
 Vera Cruz *Me* 348
 Verdande *Sch* 390
 Verde *I* 337
 Veria *E* 300
 Verité *F* 305
 Vermont *VSt* 404
 Vernon *E* 298
 Vernon II *E* 298
 Vernon III *E* 298
 Versaille *F* 324
 Vestal *E* 299
 Vesuvio *I* 330
 Vesuvius *E* 285, 298
 Vesuvius *VSt* 410
 Veteran *E* 297
 Vettor Pisani *I* 329
 Vicente Yáñez Pinzón
Sp 394
 Vichr *Rs* 373
 Vicksburg *VSt* 409
 Victor Hugo *F* 307
 Victoria *E* 304
 Victoria and Albert *E*
 297
 Victoria Luise *D* 269
 Victorious *E* 277
 Victory *E* 297, 298
 Vidal de Negreiros *Br*
 256
 Vidar *Nd* 351
 Vidar *No* 357
 Vidnji *Rs* 375
 Vigilant *E* 290, 303
 Vigilant *VSt* 414
 Vigilante *A* 252
 Vigilante *F* 322
 Vigilante *U* 403
 Viking *No* 357
 Villa de Bilbao *Sp* 394
 Villalobos *VSt* 409
 Ville d'Alger *F* 324
 Ville d'Anvers *Be* 253
 Ville de Ciotat *F* 324
 Ville de Madrid *F* 324
 Ville de Naples *F* 324

Ville de Tunis *F* 324
 Vind *Sch* 389
 Vindictive *E* 281
 Vineta *D* 269
 Vinh-Long *F* 323
 Vinoslivnji *Rs* 374
 Violet *E* 291
 Viper *D* 268
 Viper *E* 297
 Viper *Oe* 360
 Vipère *F* 322
 Virago *E* 292
 Virginia *VSt* 404
 Virgo *Sch* 389
 Viterbo *I* 337
 Vitoria *Sp* 392
 Vittorio Emanuele *I* 327,
 485
 Vivid *E* 285
 Vixen *E* 290
 Vixen *VSt* 415
 Vlastnji *Rs* 384
 Vnimateljny *Rs* 374
 Vnušiteljny *Rs* 374
 Vodolej *Rs* 379
 Voin *Rs* 379
 Voiskovoj *Rs* 372
 Vojevoda *Rs* 372
 Volcano *E* 297
 Volga *Rs* 374
 Volta *I* 335
 Volturmo *I* 336
 Voluntario *Br* 256
 Voragine *I* 329
 Vorwärts *D* 272
 Vouga *Po* 366
 Vsadnik *Rs* 372
 Vulcan *E* 286
 Vulcano *I* 335
 Vulkaan *Nd* 353
 Vulture *E* 291
 Vulturul *Rm* 368

W.

Waban *VSt* 414
 Wabash *VSt* 414
 Wahneta *VSt* 414
 Wajang *Nd* 352
 Wakana *J* 344
 Wakasa Maru *J* 347

Wakanoura Maru *J* 347
 Wallaroo *E* 303
 Waldeck Rousseau *F*
 307
 Wangeroog *D* 274
 Warrior *E* 279, 452
 Wasa *Sch* 387
 Washington *VSt* 405
 Wasp *VSt* 415
 Watschful *E* 299
 Waterwich *E* 297
 Wattignies *F* 313
 Waveney *E* 289
 Wear *E* 289
 Wega *D* 274
 Weih *D* 274
 Weihe *Oe* 360
 Weißenburg *D* 267
 Welland *E* 289
 Wesp *Nd* 350
 Wespe *D* 268
 Wessile-i-nussret *T* 401
 West Virginia *VSt* 405
 Wettin *D* 266
 Wheeling *VSt* 409
 Whipple *VSt* 411
 Whiting *E* 292
 Widgeon *E* 285, 299
 Wien *Oe* 358
 Wik *D* 274
 Wildfire *E* 285
 Wilhelmshaven *D* 274
 Wilkes *VSt* 411
 Wille *D* 274
 Willemoes *Dä* 265
 Willem Warmont *Nd*
 353
 Wilmington *VSt* 409
 Winslow *VSt* 412
 Wisconsin *VSt* 405
 Wittelsbach *D* 266, 430
 Wiwern *E* 299
 Wizard *E* 293
 Wjecha *Rs* 383
 Wjerny *Rs* 379
 Wjestnik *Rs* 371
 Wjestovoj *Rs* 379
 Wladimir *Rs* 386
 Wodan *Nd* 351
 Wörth *D* 267
 Woiod *Bu* 257

Wolf *D* 273
 Wolf *E* 291
 Wolverine *VSt* 413
 Wompatuck *VSt* 414
 Woodcock *E* 285
 Woodlark *E* 285
 Worden *VSt* 411
 Woroneš *Rs* 386
 Wrangler *E* 299
 Würger *Oe* 361
 Württemberg *D* 267
 Wyoming *VSt* 406

Y.

Yaaguari *U* 403
 Yacht *E* 302
 Yakumo *J* 340
 Yamaguchi Maru *J* 347
 Yamaschiro Maru *J* 347
 Yamato *J* 342
 Yanez *Chl* 260
 Yang-Pao *Chn* 262
 Yang Yot *Si* 391
 Yankee *VSt* 414
 Yankton *VSt* 415
 Yantic *VSt* 414

Yatagan *F* 313
 Yawata Maru *J* 347
 Yayé-yama *J* 343
 Yayoi *J* 344
 Yokohama Maru *J* 347
 York *D* 268
 Yorktown *VSt* 410
 Y Sing *Chn* 262
 Yucatan *Me* 348
 Yudachi *J* 344
 Yugiri *J* 345
 Yugure *J* 344
 Yunagi *J* 344

Z.

Zabajkalec *Rs* 373
 Zadornji *Rs* 382
 Zähringen *D* 266
 Zafiro *VSt* 416
 Zaire *Po* 366
 Zambese *Po* 366
 Zamora *V* 403
 Zaporožec *Rs* 381
 Zara *Oe* 364
 Zaragosa *Me* 348
 Zarif *Aeg* 250

Žarki *Rs* 382
 Zavetnji *Rs* 382
 Zavidnji *Rs* 382
 Zebra *E* 293
 Zebra *I* 337
 Zeehond *Nd* 353
 Zeeland *Nd* 350
 Zeffiro *I* 332
 Zelée *F* 322
 Zemčug *Rs* 371
 Zenta *Oe* 359
 Zephir *D* 274
 Zephyr *E* 293, 298
 Zieten *D* 273
 Zinet *T* 402
 Ziver-i-derja *T* 400
 Živoi *Rs* 382
 Živuči *Rs* 382
 Zmdy *Mo* 349
 Zohaf *T* 399
 Zorki *Rs* 382
 Zouave *F* 315
 Zrinyi *Oe* 363
 Zufriategui *U* 403
 Zumbador *V* 403
 Žutki *Rs* 382
 Zwonki *Rs* 382

VII. Teil.

Personalstand

der k. u. k. Kriegsmarine.

Aktiver Stab, Gagisten ohne Rangklasse, Höhere Unteroffiziere, Reserve-Stab, Seewehr, Offiziere und Beamte des Ruhestandes und ausser Dienst.

(Richtiggestellt bis 1. Dezember 1905.)

K. u. k. Orden, Dekorationen und Medaillen (Abkürzungen).

GVO. Orden vom gold. Vliese.
 ⚔ Militär-Maria-Theresien-Orden.
 St.O. St. Stephan-Orden.
 LO. Leopold-Orden.
 EKO. Orden der eisernen Krone.
 FJO. Franz-Joseph-Orden.
 MVK. Militär-Verdienstkreuz.
 ⚔ Militär-Verdienstmedaille am Bande des Militär-Verdienstkreuzes.
 ⚔ Militär-Verdienstmedaille am roten Bande.
 GGVK. Goldenes Geistliches Verdienstkreuz.
 SGVK. Silbernes Geistliches Verdienstkreuz.
 ☉ Goldene Tapferkeitsmedaille.
 ○ (1., 2.) Silberne Tapferkeitsmedaille 1. oder 2. Klasse.
 GVK. Goldenes Verdienstkreuz.
 SVK. Silbernes =
 Ⓚ Kriegsmedaille.
 Ⓜ Erinnerungsmédaille 1864.
 Ⓣ Tiroler Medaille.
 ○ Silb. Jubiläums-Hofmedaille.
 ○ Bronz. =
 Ⓜ Goldene } Jubil.-Erinn.-Med.
 Ⓜ Bronzene } f. die bewaff. Macht.
 Ⓒ Jubiläums-Erinnerungsmedaille für Zivil-Staatsbedienstete.

Ⓜ Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste.
 M. Medaille.
 D1, D2, D3 Militär-Dienstzeichen für Offiziere (1., 2., 3. Klasse).
 D1, D2 Militär-Dienstzeichen für Mannschaft (1., 2. Klasse).
 TAM. Tirolische Adels-Matrikel.
 Ⓢ Seereise-Denk Münze 1892/93.
 DO. Deutscher Orden.
 † Marianenkreuz d. Deutsch. Ord.
 MO. Malteser-Ritter-Orden.
 m. Brill. mit Brillanten.
 m. St. mit dem Sterne.
 m. Kr. mit der Krone.
 ✕ mit den Schwertern.
 (KD.) Kriegsdekoration.
 GK. Großkreuz.
 GCK. Großkomthurkreuz.
 GOff. Groß-Offizier.
 EK. Ehrenkreuz.
 K. Kommandeur (Komthur).
 Off. Offizierskreuz.
 R. Ritter.
 GHR. K. u. k. wirkl. Geheimer Rat.
 † K. u. k. Kämmerer.
 Tit. Titular.
 a. h. ad honores.
 V. K. S. } Vorgeschrieb. Kriegs-
 V. F. S. } (Friedens) stand.
 V. S. Vorgeschriebener Stand.

Ausländische Orden und Ehrenzeichen.

ADO. Annamit. Drachen-Orden.	PgCO. Portugies. Christus-Orden.
BAO. Bulgar. Alexander-Orden.	PKO. Preußischer Kronen-Orden.
BCO. Brasilianisch. Cruseo-Orden.	PMVVO. Portug. Mil.-O. uns. lieb. Frau v. d. Empf. v. Villa-Viçosa.
BLO. Belgischer Leopold-Orden.	PMBO. Port. Mil.-O. S. Bento de Aviz.
BRO. Brasilianisch. Rosen-Orden.	POA. Palmes d'officiers d'Académie.
BsVM. Bulg. silb. Verdienstmed.	PPO. Päpstlicher Pius-Orden.
BSHO. Bayrisch. St. Hubertus-Ord.	PRAO. Preuß. Roter Adler-Ord.
BSMO. = St. Michael-Ord.	PSGO. Päpstl. St. Gregor-Orden.
BVO. = Verdienst-Orden.	PSO. = Silvester-Orden.
ChDO. Chines. Drachen-Orden.	PStJO. Portugies. St. Jago-Orden.
DDO. Dänischer Danebrog-Orden.	PS. u. LO. Pers. Sonnen- u. Löwen-O.
DEO. = Elefanten-Orden.	PTSO. Portug. Turm- u. Schwert-Ord.
EJM. Engl. Jubiläums-Medaille.	RAN. Russisch. Orden des heil. Alexander Newsky.
EJO. Evangelischer Johanniter- Orden.	RAO. Russisch. Annen-Orden.
EKM. Engl. Krönungsmedaille.	RGVM. = gold. Verdienst-Med.
EVO. = Viktoria-Orden.	RSO. = Stanislaus-Orden.
FEL. Französische Ehrenlegion.	RSVM. = silb. Verdienst-Med.
GStM. u. GO. Großbritannischer St. Michaels- u. Georgs-Orden.	RVM. Rumän. Verdienst-Med.
GEO. Griechischer Erlöser-Orden.	RWAO. Russ. Weißer Adler-Ord.
HKO. Hawai. O. Kamehameha V.	SAO. Sächsischer Albrecht-Orden.
HIGrO. Heiliger Grab-Orden.	SbSO. Serbischer S. Sava-Orden.
IKO. Italienischer Kronen-Orden.	SbTO. = Takowa-Orden.
IMLO. = Maurit.- u. Lazarus-O.	SchLHO. Schaumb.-Lippescher Haus-Orden.
JHO. Jap. Haus-O. v. Chrysanthemum.	SchNStO. Schwed. Nordstern-Orden.
JOvhSch. Jap. O. v. heil. Schatze.	SchSchO. = Schwert-Ord.
JVO. Japanischer Verdienst-Ord. der aufgehenden Sonne.	SchWO. = Wasa-Orden.
Kr. v. R. Krone von Rumänien.	SEHO. Sachsen-Ernestin. Haus-O.
Ⓜ Mexikan. Verdienstmedaille.	SFO. Sizilian. Franzens-Orden.
MAO. = Adler-Orden.	SKO. Siamesisch. Kronen-Orden.
MDO. Montenegrin. Danilo-Orden.	SOvWE. = O. v. weiß. Elefanten.
MGO. Mexik. Guadeloupe-Orden.	SpCO. Span. Orden Karl III.
NOO. Norwegisch. St. Olaf-Orden.	SpIO. = Isabella d. K.
OHVO. Oldenburgischer Haus- u. Verdienst-Orden.	SpOdMN. = del merito naval.
OKM. Ottoman. Kunstmedaille.	StvR. Stern von Rumänien.
OGLM. = gold. Liakat-Med.	SWHO. Sachsen-Weimarscher Haus-Orden.
OMO. = Medschidieh-Ord.	TJO. Toskanischer Josef-Orden.
ORM. = Rettungs-Med.	TNIO. Tunes. Niscian Iftikhar-Orden.
OsO. = Osmanieh-Orden.	TVO. Toskanisch. Verdienst-Ord.
OVO. = Verdienst-Orden.	TVM. = Verdienst-Med.
Ⓟ Päpstliche Medaille 1849.	VBO. Venezuela Bolivar-Orden.
PBM. = Bene Merenti-Med.	VLO. = Libertador-Ord.
PCO. Päpstlicher Christus-Orden.	WKO. Württemberg. Kronen-Ord.
PEZ. Preußisches Ehren-Zeichen.	ZovstSt. Zanzibar-Orden vom strahlenden Stern.
PGO. Päpstlicher Gregor-Orden.	

A. Stabspersonen.

I. Seeoffiziere.

(V. K. S. 1.) Admirale. (V. F. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Seine kais. u. kön. Hoheit Franz Ferdinand von Österreich-Este, kaiserl. Prinz und Erzherzog von Österreich, königl. Prinz von Ungarn, Böhmen etc. etc., GVO-R. StO-GK. MVK. Ⓢ Ⓜ Ⓞ MO-Ehren-GK., Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 19, des Ulanen-Regiments Nr. 7 u. des Korps- Artillerie-Regiments Nr. 6; zur Disposition des Allerhöchsten Oberbefehls, General der Kavallerie, à la suite der kais. deutschen Marine	—	—	—
Seine königl. Hoheit Heinrich, Prinz von Preußen etc. etc. etc.	—	—	—
Montecuccoli Rudolf, Graf, EKO-R. 2. (KD.) Ⓢ Ⓚ Ⓜ D2. EVO-GK. PKO-1. m. Brill. JOvhSch-1. RSO-1. RAO-2. SpCO-K. IMLO-K. Kr. v. R.-K. SpOdMN-2. JVO-2. MDO-3. MDO-4. † GHR.	43	3/5 59	30/4 05

(V. K. S. 3.) Vizeadmirale. (V. F. S. 2.)

Seine kais. u. kön. Hoheit Karl Stephan, kaiserl. Prinz u. Erzherzog v. Österreich, königl. Prinz v. Ungarn u. Böhmen etc. etc., GVO-R. Ⓜ TJO-GK. SpCO-GK. WKO- GK. GEO-GK. PTSO-GK. JohO-GK. DEO-R. MDO-1., Oberst-Inhaber des In- fanterie-Regiments Nr. 8, à la suite der kais. deutschen Marine	—	—	—
Kneissler v. Maixdorf Leodegar, EKO- R. 3. MVK. (KD.) Ⓞ2 Ⓚ Ⓜ D2. PKO-2. m. St. GEO-GCK. SchSchO-K. 2. OMO-2. TNIO-Off.	44	8/4 61	31/10 05
Ripper Julius v., LO-R. EKO-R. 3. MVK. Ⓚ Ⓢ Ⓜ D2. SpOdMN-GK. IKO-GK. PKO-1. SchSchO-K. PRAO-2. RSO. m. St. TVO-Off.	47	20/3 61	6/11 05

(V. K. S. 7.) **Kontreadmirale.** (V. F. S. 7.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Chorinsky Egon, Graf, EKO-R. 1. (K) (64) (M) D2. MO-Profess-R. SpOdMN-GK. TVO-K. PKO-1. DDO-K. PKO-2. SchNStO-K. 2. SpOdMN-2. PgCO-K. TNIO-2. RSO-3. MDO-3. OsO-4. HlGrO-Off. † GHR., Obersthofmeister Sr. k. u. k. Hoheit des Erzherz. Karl Stephan (überkomplett)	42	1/4 59	20/4 98
Beck Edl. v. Wellstaedt Julius, EKO-R. 3. MVK. (K) (64) (M) D2. TNIO-Off. JVO-4.	46	30/9 62	1/11 02
Jedina Leopold, Ritt. v., LO-R., EKO-R. 3. MVK. (K) (M) D2. TJO-R. TVO-Off. EVO-GOff. SKO-1. SAO-R. 1. PMVVO-K. PKO-2. m. St. NOO-K. PStJO-Off. SpCO-R. PgCO-R. OMO-2. PS. u. LO-2. ChDO-2. JVO-3. SOvWE-3. OMO-5., gold. Medaille pro literis et artibus u. gr. gold. Medaille mit A. H. Wahlspruch	49	30/7 64	23/5 03
Mauler v. Elisenau Josef, Ritt., MVK. (K) (M) D3.	52	27/7 68	11/11 04
5 Couarde Guido, EKO-R. 3. MVK. (K) (M) D3. PRAO-2. IMLO-K. IKO-K. GEO-K. RSO-3. MDO-4.	53	9/7 69	12/11 04
Chiari Artur, EKO-R. 3. (M) D3. GEO-K. RSO-2. VLO-4.	51	9/7 69	6/6 05
Ziegler Luzian v., EKO-R. 3. MVK. (M) D3. DDO-K. 2. GEO-K.	52	6/7 70	1/12 05
Weber Wilhelm, (K) (M) D3. ZOvstSt-2.	52	1/11 69	2/12 05
Haus Anton, EKO-R. 3. MVK. (M) D3.	51	1/11 69	3/12 05

(V. K. S. 28.) **Linienschiffskapitäne.** (V. F. S. 18.)

Dennig Heinrich, FJO-R. MVK. (M) D3. OsO-2. GEO-K.	53	8/7 71	4/1 01
Friesz Karl, (M) D3. SpOdMN-3. RSO-2. TNIO-2.	53	6/7 70	12/6 01
Schwarz Konstantin, Ritt. v., EKO-R. 3. MVK. (K) (M) D3.	54	8/7 71	3/12 01
Dreger Richard, MVK. (K) (M) D3. OsO-3. SchSchO-K. 2. (überkomplett)	53	8/7 71	4/12 01
5 Pleskott Hermann, EKO-R. 3. MVK. (M) D3. OsO-2. GEO-K. 2.	55	8/7 71	5/12 01
Lerch Richard, (K) (M) D3. RSO-2. IMLO-K. SpOdMN-3.	52	8/7 71	6/12 01
Kunsti Alois, Edl. v., (K) (M) D3.	54	8/7 71	7/12 01
Baselli v. Süssenberg Viktor, Freih., EKO-R. 3. MVK. (K) (M) D3. IMLO-K. IKO-K. PKO-2.	52	1/11 69	14/6 02

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Heinrich Karl, MVK. (M) D3.	53	23/1 71	15/6 02
10 Schukić Lazar, MVK. (M) D3.	52	30/8 70	21/5 03
Müller v. Elblein Friedrich, Ritt., EKO-R. 3. FJO-R. MVK. (M) D3. OsO-2. GEO-K. 2.	54	5/7 72	9/6 03
Praprotnik Alois, MVK. (M) D3. SchSchO-K. PKO-2. RAO-2. DDO-K. VBO-3.	54	5/7 72	12/5 04
Böckmann Wilhelm, Ritt. v., FJO-R. MVK. (M) D3. TNIO-K. ZOvstSt-2.	52	10/11 71	29/10 04
Sobieczky Adolf, FJO-R. MVK. (K) (M) D3.	54	10/11 71	30/10 04
15 Golkowski Wladimir, Ritt. v., MVK. (M) D3. SchWO-K. 2. OsO-4.	55	7/7 73	27/4 05
John Friedrich, Freih. v., MVK. (K) (M) D3. MDO-4.	54	11/11 72	29/4 05
Lanjus v. Wellenburg Karl, Graf, MVK. (K) (M) D3. StvR-K. PSGO-K. PRAO-3. MDO-3. OsO-4.	56	7/7 74	31/10 05
Gratzl August, EKO-R. 3. FJO-R. (M) D3. (S) FEL-R. SOvWE-4. JVO-4. (überkompl.)	55	7/7 74	1/11 05
Kohen Richard, Ritt. v., (K) (M) D3. GEO-Off. OMO-4.	56	7/7 74	3/11 05
20 Bourguignon v. Baumberg Artur, Freih., MVK. (M) D3. (S) GEO-K. SpOdMN-2. RSO-3. JVO-4.	57	7/7 74	4/11 05
Mirtl Franz, MVK. (K) (M) D3. OsO-4.	56	15/11 73	5/11 05
Bersa Edl. v. Leidenthal Silvius, MVK. (M) D3. GEO-K.	54	7/7 73	6/11 05

(V. K. S. 27.) **Fregattenkapitäne.** (V. F. S. 26.)

Urbanitzky Karl, (M) D3. OsO-3. OGLM. ORM. (Wartegebühr)	53	7/7 73	1/11 00
Burgstaller Heinrich, (M) D3. (Wartegebühr)	54	7/7 73	1/11 00
Grinzenberger Friedrich, EKO-R. 3. MVK. (K) (M) D3. PKO-2. PMBO-K.	56	9/7 75	1/11 01
Bublay Ferdinand, MVK. (K) (M) D3.	55	9/7 75	1/11 01
5 Pebal Vinzenz, Edl. v., MVK. (K) (M) D3. NOO-K. DDO-3.	57	9/7 75	1/11 01
Račić Anton, (K) (M) D3. OMO-2. GEO-K. OsO-3. MDO-3. OGLM.	57	9/7 75	1/5 02
Obermüller Karl, (M) D3. MDO-3. TNIO-3.	55	17/11 74	1/5 02
Zechbauer Karl, (M) D3. (Wartegebühr)	57	9/7 75	1/11 02
Höhnel Ludwig, Ritt. v., (K) (M) D3. PKO-2. m. Brill. SAO-K. StvR.-K. PS. u. LO-2. SWHO-K. POA., gr. gold. Med. mit A. H. Wahlspruch	57	1/7 76	1/5 03

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
10 Kirchmayr Georg, Ritt. v., MVK. ♂ (K) (M) D3. PgCO-R. OMO-4.	58	1/7 76	1/5 03
Lanjus v. Wellenburg August, Graf, (K) (M) D3. OMO-2. GEO-K. PPO-R. PKO-3.	58	1/7 76	1/11 03
Kosarek Gustav, (K) (M) D3. OMO-2. GEO-K. MDO-3.	57	1/7 76	1/11 03
Nechay v. Felseis Franz, Ritt., (K) (M) D3. MDO-R. VLO-4.	57	1/7 76	1/11 03
Chmellarž Eugen, Ritt. v., ♂ (M) D3.	56	1/7 76	1/1 04
15 Michnik Gustav, (M) Kr. v. R.-Off. D3.	56	1/7 76	1/5 04
Schwarz Josef, Ritt. v., (M) D3. PKO-2. EKM. (überkomplett)	59	1/7 76	1/5 04
Mendelein Adolf, MVK. (M) D3. OsO-3. OGLM. (Wartegebühr)	56	17/11 74	1/11 04
Njegovan Maximilian, MVK. (M) D3. ChDO-3.	58	1/7 77	1/11 04
Sellner Leopold, FJO-R. MVK. (M) D3. IKO-K. SpOdMN-3. SpOdMN-2. PRAO-4. TNIO-4.	59	1/7 77	1/5 05
20 Kastner Michael, (M) D3.	59	1/7 77	1/5 05
Pajér Edl. v. Mayersberg Rudolf, FJO-R. (M) D3. SpOdMN-2.	58	1/7 77	1/5 05
Haračich Emanuel, (M) D3. MDO-3.	58	1/7 77	1/5 05
Baumann Alois, MVK. (M) D3. MDO-3.	61	17/2 78	1/5 05
Pacher Wilhelm, (M) D3. PMBO-R.	58	1/7 77	1/5 05
25 Gassenmayr Oskar, EKO-R. 3. (KD.) MVK. ♂ (K) (M) D3.	59	12/7 78	1/5 05
Fath Emil, MVK. (K) (M) D3.	61	12/7 78	1/5 05
Sanchez de la Cerda Anton, MVK. ♂ (K) (M) D3. (S) SpCO-K. PS. u. LO-K. JVO-4.	60	12/7 78	1/5 05
Huber Moritz, MVK. ♂ (K) (M) D3. BLO-K. EVO-K. NOO-K. PSLO-1. StvR.-Off. RAO-3. SbTO-4. (überkomplett)	58	12/7 78	1/5 05
Fiedler Paul, ♂ (M) D3.	61	12/7 78	1/11 05
30 Fortis Johann, MVK. (M) D3.	60	12/7 78	1/11 05
Benigni in Müldenbergrudolf, Ritt. v., MVK. ♂ (M) D3. EVO-4. OsO-3. OGLM.	62	1/7 79	1/11 05
Barry Richard, Ritt. v., (K) (M) D3. OMO-3. MDO-4. TNIO-2.	61	1/7 79	1/11 05
Koss Karl, MVK. (M) D3. (überkomplett)	61	1/7 79	1/11 05
Löfler Franz, MVK. (K) (M) D3.	60	1/7 79	1/11 05
35 Schanzer Stanislaus, ♂ (K) (M) D3. IKO-Off.	59	1/7 79	1/11 05

(V. K. S. 40.) **Korvettenkapitäne.** (V. F. S. 38.)

Leitgeb Emerich, Ritt. v., (K) (M) D3.	56	12/7 78	1/11 01
Ivancich Josef, MVK. (M) D3.	61	1/7 79	1/11 01
Hauser Max, Freih. v., (K) (M) D3. OsO-3. GEO-Off.	60	1/7 79	1/11 01

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Cattarinich Johann, (K) (M) D3. SbTO-4.	60	1/7 79	1/5 02
5 Kottowitz Edl. v. Kortschak Guido, EKO-R. 3. (KD.) (K) (M) D3. PKO-3. ♂	61	1/7 79	1/5 02
Körber Eduard, MVK. ♂ (M) D3. PKO-3.	61	1/7 79	1/5 02
Herzberg Max, (M) D3. GEO-Off. BVO-Off.	60	1/7 79	1/5 02
Brandmayer Edmund, (M) D3. IKO-Off. GEO-R. DDO-3.	60	1/7 79	1/5 02
Rodakowski Nikolaus, R. v., (M) D3. PKO-3.	61	1/7 79	1/5 03
10 Henkl Ludwig, (M) D3.	60	1/7 79	1/5 03
Pflügl Karl, Edl. v., FJO-R. (K) (M) D3.	60	1/7 79	1/11 03
Lius Lino, ♂ (M) D3.	60	16/9 79	1/11 03
Winterhalder Theodor, Ritt. v., EKO-R. 3. (KD.) MVK. (K) (M) FEL-Off. PKO-3. BLO-Off. IKO-Off. SKO-4.	61	1/7 80	1/11 03
Kesslitz Wilhelm, MVK. (K) (M) MDO-4. (überkomplett)	62	1/7 80	1/11 03
15 Kailer Karl, MVK. (K) (M) StvR.-Off. OsO-3. OMO-3. OGLM.	62	1/7 80	1/11 03
Janitti Hermann, MVK. (K) (M) OMO-3.	61	1/7 80	1/5 04
Willenik Anton, ♂ (K) (M) PKO-3. RAO-3. OsO-3. DDO-3. VLO-4.	61	1/7 80	1/5 04
Lubich Edl. v. Milovan Oskar, ♂ (K) (M) PMBO-R. OMO-3. OGLM.	62	1/7 80	1/5 04
Eiselsberg Wilhelm, Freih. v., (K) (M) OsO-3. MDO-4.	62	1/7 80	1/11 04
20 Hansa Oskar, ♂ (K) (M)	60	1/7 80	1/11 04
Hoch Theodor, MVK. (K) (M)	61	1/7 80	1/5 05
Louis Edl. v. Wawel Napoleon, ♂ (K) (M) † OMO-3. GEO-R. OGLM.	61	1/7 80	1/5 05
Pietzuk Anton, ♂ (M)	61	1/7 80	1/5 05
Falzari Kamillo, (M) MDO-4.	60	1/7 80	1/5 05
25 Seidensacher Karl, ♂ (M) SEHO-K. 2. TVO-Off. OMO-5.	62	3/7 81	1/5 05
László v. Kaszon-Jakabfalva Elemér, FJO-R. ♂ (M)	64	13/10 81	1/5 05
Höchsmann Eduard, ♂ (M)	63	3/7 81	1/5 05
Keil Franz, Ritt. v., ♂ (M) RAO-3. DDO-R.	62	3/7 81	1/5 05
Kraus Josef, (M) OMO-4.	63	3/7 81	1/11 05
30 Mendelein Emil, MVK. (M)	62	3/7 81	1/11 05
Hesse Anton, (M) BAO-5.	63	3/7 81	1/11 05
Raisp Edl. v. Caliga Erwin, ♂ (M) NOO-R. ZovstSt-2. TNIO-3.	62	3/7 81	1/11 05
Schleinitz Friedrich, Freih. v., ♂ (M) StvR.-R. OMO-3. JOvhSch-4.	62	3/7 81	1/11 05
Bridiga Karl, (K) (M)	62	3/7 81	1/11 05
35 Hirtl Jakob, Ritt. v., (M)	61	3/7 81	1/11 05
Gabler Gustav, (M) SchSchO-R. 1. MDO-4.	61	17/9 81	1/11 05
Meyern-Hohenberg Gottfried, Freih. v., (M) † PKO-3. DDO-3. OsO-4. EJO.	64	17/9 81	1/11 05

(V. K. S. 190.) **Linienschiffsleutnants 1. Klasse.** (V. F. S. 137.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Lengnick Artur, ♂ (M)	62	1/7 80	1/5 91
Kohen Oskar, (M)	62	3/7 81	1/5 92
Triulzi Anton, Edl. v., MVK. ♂ (M) IMLO-R. OMO-3.	63	1/7 82	1/5 92
Skerl Edl. v. Schmiedtheim Theodor, (M) MDO-4. OsO-4.	64	1/7 82	1/11 92
5 Koudelka Alfred, Freih. v., ♂ (M), gr. gold. Medaille mit A. H. Wahlspruch	64	1/7 82	1/5 93
Kuschel Hugo, (M) (überkomplett)	63	1/7 82	1/5 93
Hauser Johann, Freih. v., MVK. (M)	64	1/7 82	1/5 93
Berthold Alexander v., (M) RAO-3.	64	1/7 82	1/5 93
Zaccaria Hugo, ♂ (M)	65	1/7 82	1/5 93
10 Hansa Alexander, ♂ (M) BAO-5.	63	1/7 82	1/5 93
Welschan Hugo, (M)	64	1/7 82	1/5 93
Graubner Robert, (M) RSO-3.	63	1/7 82	1/11 93
Bachich Alois, ♂ (M) PMBO-R.	64	1/7 82	1/11 93
Holub Franz, ♂ (M)	65	1/7 82	1/11 93
15 Michieli v. Vitturi Nikolaus, (M) (überk.)	63	1/7 82	1/11 93
Rodler Josef, MVK. ♂ (M) OMO-3.	64	1/7 83	1/11 93
Marchetti Hermann, MVK. (M) OMO-3.	66	1/7 83	1/11 93
Schubert Ottokar, (M) SchSchO-R. 1.	65	1/7 83	1/5 94
Pach zu Hansenheim u. Hohen-Eppan Hugo, Freih. v., (M) PMBO-R. OsO-4. TAM.	64	1/7 83	1/5 94
20 Drexel Artur, (M) OMO-4. ORM.	65	1/7 83	1/5 94
Töpler Ludwig, (M) OMO-3.	64	1/7 83	1/5 94
Vest Viktor, Edl. v., ♂ (M) DDO-R. OsO-4.	65	1/7 83	1/5 94
Daublebsky Maximilian, (M) DDO-3. BAO-5. OMO-3.	65	1/7 83	1/5 94
Renner Josef, (M)	63	1/7 83	1/5 94
25 Linzer Alexander, (M) IKO-Off. SpOdMN-1. StvR-R. ChDO-3.	64	1/7 83	1/5 94
Gerlach Konstantin, Freih. v., ♂ (M)	62	1/7 83	1/5 94
Rossi-Sabatini Engelbert, Freih. v., (M)	64	1/7 83	1/11 94
Grassberger Edmund, (M)	66	1/7 84	1/11 94
Kittel Eduard, MVK. (M)	64	1/7 84	1/11 94
30 Preuschen von u. zu Liebenstein Ernst, Freih. v., MVK. ♂ (M) ♂ (S) JVO-5. EJO. (überzählig beurlaubt)	65	1/7 84	1/11 94
Brosch Rudolf, ♂ (M)	66	1/7 84	1/11 94
Dassenbacher Gustav, (M) PMBO-R.	66	1/7 84	1/11 94
Cicoli Alfred, ♂ (M)	66	1/7 84	1/11 94
Schindler Artur, (M)	66	1/7 84	1/11 94
35 Schwarzl Kamillo, (M)	65	1/7 84	1/11 94
Firmian Johann, Graf, (M)	64	1/7 84	1/11 94
Martinak Franz, (M)	67	1/7 84	1/11 94
Balzar Otto, (M)	65	1/7 84	1/11 94
Teuschl Kamillo, (M) TNIO-3.	64	1/7 84	1/11 94

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
40 Wickerhauser Viktor, MVK. (KD.) ♂ (K) (M)	66	1/7 85	1/5 95
Teichgräber Franz, ♂ (K) (M)	66	1/7 85	1/5 95
Prica Karl, MVK. ♂ (M) RAO-3.	67	1/7 85	1/5 95
Ramberg August, Freih. v., ♂ (M) ♂ (S) JVO-5. (Wartegebühr)	66	1/7 85	1/11 95
Makuc Miroslav, (M)	67	1/7 85	1/11 95
45 Voncina Vitus, (M)	67	1/7 85	1/11 95
Indrak Johann, EKO-R. 3. (KD.) ♂ (M)	65	1/7 85	1/11 95
JVO-5.	66	1/7 85	1/11 95
Nikolits Viktor, (M)	66	1/7 85	1/11 95
Risbek von Gleichenheim Peter, Ritt., (M) OMO-3.	66	1/7 85	1/11 95
Nauta Heinrich, Ritt. v., ♂ (M) OMO-3. NOO-R.	66	1/7 85	1/11 95
50 Catinelli Edl. v. Obradich - Bevilacqua Artur, MVK. (M)	67	27/6 86	1/5 96
Camerloher Ludwig v., ♂ (M) NOO-R. 1. OMO-3. OsO-4.	65	27/6 86	1/5 96
Beck Zoltán, (M) OMO-3.	69	27/6 86	1/5 96
Klein Egon, (M) GEO-R.	69	27/6 86	1/5 96
Adler-Biel Franz, ♂ (M)	66	27/6 86	1/5 96
55 Preuschen von u. zu Liebenstein Franz, Freih. v., (M) SbTO-4.	67	27/6 86	1/11 96
Dwořak Franz, ♂ (M) OMO-3.	67	27/6 86	1/11 96
Rémy-Berzencovich v. Szillás Ladislaus, (M) NOO-R. 1. (überkomplett)	65	27/6 86	1/11 96
Khuepach zu Ried, Zimmerlehen und Haslbürg Artur v., ♂ (M) TAM.	69	27/6 86	1/11 96
Smeccia Emil, Conte, (M)	67	27/6 86	1/11 96
60 Accurti Alois, ♂ (M)	69	27/6 86	1/5 97
Mallinarich v. Silbergrund Eugen, MVK. ♂ (M) ♂ (S) JVO-5.	68	27/6 86	1/5 97
Stupar Paul, (M)	66	27/6 86	1/5 97
Nauta Gustav, Ritt. v., ♂ (M) NOO-R. 1.	68	7/10 86	1/5 97
Horthy de Nagybánya Nikolaus, (M)	68	7/10 86	1/5 97
65 Schinko Alois, (M) VLO-5.	67	23/10 85	1/5 97
Kollař Josef, EKO-R. 3. (KD.) ♂ (M) FEL-R. BLO-R. JVO-5.	68	23/10 85	1/5 97
Pawlick Anton, (M)	65	18/3 85	1/11 97
Umlauff von Frankwell Viktor, Ritt., (M) SKO-5.	67	28/6 87	1/11 97
Makoviz Richard, (M)	68	28/6 87	1/11 97
70 Brosch Otto, (M)	69	28/6 87	1/11 97
Lüftner Franz, (M)	67	31/10 86	1/11 97
Stein Josef, (M) OsO-4.	68	31/10 86	1/11 97
Radoň Bořivoj, (M)	67	31/10 86	1/11 97
Mecenseffy Paul, Edl. v., ♂ (M)	69	1/7 88	1/11 97
75 Lauffer Franz, ♂ (M)	69	1/7 88	1/11 97
Schusterschitz Alois, ♂ (K) (M) RAO-3. ✕	67	1/7 88	1/5 98

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Dragojlov Alexander, (M) OsO-4.	68	1/7 88	1/5 98
Brühl August, (M)	71	1/7 88	1/5 98
Purschka Ferdinand, Ritt. v., (M)	70	1/7 88	1/5 98
80 Casa Anton, (M)	69	1/7 88	1/5 98
Ratkovič Marius, (M)	70	1/7 88	1/5 98
Radey Konstantin, (M)	68	1/7 88	1/5 98
Gunhold Josef, (M)	68	1/7 88	1/5 98
Lucich Karl, (K) (M) RAO-3. TNIO-3.	68	1/7 88	1/5 98
85 Seitz Heinrich, MVK. (KD.) (K) (M) IMLO-R.	70	1/10 88	1/5 98
Heyssler Erich, (M)	69	31/10 87	1/5 98
Kubelka Josef, (M)	68	29/10 87	1/11 98
Wilde Emil, (M)	69	29/10 87	1/11 98
Mladič Adolf, (M) PMBO-R.	66	22/2 86	1/1 98
90 Schmidt Adolf, (M)	71	1/7 89	1/1 98
Millenković Benno v., (M)	69	1/7 89	1/1 98
Covacich Arrigo, (M)	70	1/7 89	1/1 98
Debellich Josef, (M)	69	1/7 89	1/1 99
Grund Friedrich, (M)	70	1/7 89	1/1 99
95 Vucović de Podkapelski Johann, (M)	71	1/7 89	1/1 99
Haracich Johann, (M)	69	1/7 89	1/1 99
Buchmayer Wilhelm, MVK. (M)	69	1/11 88	1/1 99
Budik Franz, EKO-R. 3. (M)	70	1/11 88	1/1 99
Herrmann Otto, (M)	70	1/11 88	1/1 99
100 Hartig Theodor, Graf, (M) †	69	1/11 88	1/1 99
Rössler Karl, (M) (M) OMO-4. ORM.	70	1/7 90	1/1 99
Konek Edl. v. Norwall Emil, (M) StvR-Off.	70	1/7 90	1/1 99
Harrer Karl, (M) SpOdMN-1.	69	1/7 90	1/1 99
Haindl Ludwig, (M) TNIO-3.	72	1/7 90	1/5 99
105 Gottstein Theodor, Edl. v., (M)	71	1/7 90	1/5 99
Hilscher Maximilian, (M) PMBO-R.	71	1/7 90	1/5 99
Pachner Paul, (M) OMO-5.	70	1/7 90	1/5 99
Schram Eugen, (M) Kr. v. R.-R.	71	1/7 90	1/5 99
Culot Josef, (M)	71	1/7 90	1/5 99
110 Florio Richard, (M)	70	1/7 90	1/11 99
Mels-Colloredo Egon, Graf, (M)	72	1/7 90	1/11 99
Dolenc Anton, (M)	71	1/7 90	1/11 99
Mahoritsch Alexander, (M)	71	1/7 90	1/1 00
Primavesi Artur v., (K) (M)	72	1/7 90	1/1 00
115 Pergler v. Perglas Heinrich, Ritt., (M)			
OMO-3. GEO-R.	71	1/7 90	1/1 00
Bauer Moritz, (M)	71	1/7 90	1/1 00
Hirsch Karl, (M)	70	1/7 89	1/1 00
Wilfan Alfons, (M)	73	1/7 90	1/1 00
Huber Heinrich, (M) PRAO-4. ChDO-3.	71	1/7 90	1/1 00
120 Laurin Josef, (M)	69	1/11 88	1/1 00
Vita Rudolf, (M)	69	1/11 88	1/1 00
Schönberger Rudolf, Freih. v., (M)	71	1/7 90	1/1 00
Luckmann Paul, (M)	72	1/7 90	1/1 00
Jobst Hermann, (M) PMBO-R.	71	1/7 90	1/1 00

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
125 Höfer Felix, (M)	70	1/7 90	1/5 00
Jernejčić Simeon, (M)	70	1/7 90	1/5 00
Colloredo-Mannsfeld Hieronymus, Graf, (M) † (überkomplett)	70	1/11 89	1/5 00
Wilhelm Alfred, (M)	70	1/11 89	1/5 00
Polzer Karl, Ritt. v., (M)	71	1/11 89	1/5 00
130 Peternel Ernst, (M) Span. silb. Rett.-M.	71	1/11 89	1/5 00
Hanger Alfred, (M)	69	7/3 89	1/5 00
Ritz Ferdinand, (M)	70	1/11 89	1/11 00
Müller Emil, (M) OMO-3.	70	1/7 91	1/11 00
Masjon Karl, (K) (M)	71	1/7 91	1/11 00
135 Steinhart Ferdinand, Edl. v., (K) (M)	70	1/7 91	1/11 00
Beneš v. Czerchov Stephan, (M)	72	1/7 91	1/11 00
Wünschek Alfons, (M) (S) OMO-3.	71	1/7 91	1/11 00
Strudthoff Julius, (M)	72	1/7 91	1/11 00
Pavliček Stanislaus, (M) OsO-4.	72	1/7 91	1/11 00
140 Huber Edl. v. Scheibenhain Leopold, (M)	72	1/7 91	1/11 00
Adam Richard, (M)	72	1/7 91	1/1 01
Burstyn Maximilian, (M)	72	1/7 91	1/1 01
Thierry Franz, Ritt. v., (M)	71	1/7 91	1/1 01
Leva Josef, (M)	70	1/7 91	1/1 01
145 Bendl Edl. v. Hohenstern, Wilhelm, (M)			
OsO-4.	70	1/7 91	1/1 01
Helmreichen zu Brunfeld Friedrich v., (M)	71	1/7 91	1/1 01
Milič Alois, (K) (M) (S)	72	1/7 91	1/5 01
Laurin Franz, (M) (M) RSO-3.	73	1/10 90	1/5 01
Uhliř Ottokar, (M) OMO-3.	72	1/10 90	1/5 01

(V. K. S. 90.) **Linienfahrleutnants 2. Kl.** (V. F. S. 68.)

Devez Otto, (M) OMO-4.	72	1/10 90	1/5 01
Sényi de Nagy-Unyom Peter, MVK. (M) (Wartegebühr)	71	1/10 90	1/5 01
Stummer Gustav, (M)	71	1/10 90	1/11 01
Pulciani v. Glücksberg Kajetan, (K) (M)	71	1/10 90	1/11 01
5 Lench Adolf, (M)	70	1/10 90	1/11 01
Liechtenstein Johann, Prinz von und zu, Durchlaucht, (M) (überzählig beurlaubt)	73	1/10 90	1/11 01
Gründorf v. Zebegényi Hans, Ritt., (M) (S)	72	1/7 91	1/11 01
Nowotny Bogumil, (M)	71	1/10 90	1/11 01
Friba Robert, (M) MDO-4.	74	1/7 92	1/11 01
10 Seibert Georg, (M) (Wartegebühr)	73	1/7 92	1/5 02
Ulbing Alois, (M)	74	1/7 92	1/5 02
Handler Karl, (M)	72	1/10 90	1/5 02
Stenner Ernst, MVK. (KD.) (K) (M) PRAO-4. † JVO-6. OsO-4.	74	1/7 92	1/5 02
Hasslinger Viktor, (K) (M)	74	1/7 92	1/5 02
15 Schöller Armin, (M)	72	1/7 92	1/5 02

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Račić Ernst, (M) OsO-4.	74	1/7 92	1/5 02
Zacharias Alfred, (M)	73	1/7 92	1/11 02
Kunasz René, (M) OMO-3.	72	1/7 92	1/11 02
Welsersheimb Otto, Graf, ♂ (M) †	71	1/7 92	1/11 02
20 Bäumel Otto, (M)	71	1/7 92	1/5 03
Luxardo Karl, (M) SchLHO-EK. 4.	72	1/7 92	1/5 03
Paulin Johann, (M) PMBO-R.	74	1/7 92	1/5 03
Panfilli Egon, (M)	73	21/9 92	1/5 03
Planer Paul, (M)	74	14/10 91	1/5 03
25 Dreger Friedrich v., (M) (Wartegebühr)	72	14/10 91	1/5 03
Ferro Raimund, Ritt. v., (M) OMO-4. ORM.	72	15/10 91	1/5 03
Chimani Rudolf, (M) OsO-4.	71	14/10 91	1/11 03
Marschall Werner, Freih. v., (M)	71	14/10 91	1/11 03
Machnitsch Albert, (M)	73	14/10 91	1/11 03
30 Kubelka Wenzel, ♂ (K) (M) IKO-R. OsO-4.	73	14/10 91	1/11 03
Scheiwein Franz, (M)	72	14/10 91	1/11 03
Demeter Georg, (K) (M) RSO-3.	73	14/10 91	1/11 03
Laufberger Johann, (M)	71	14/10 91	1/5 04
Morin Franz, (M)	74	14/10 91	1/5 04
35 Kovačić Mijo, (M)	71	14/10 91	1/5 04
Kohanyi Zoltán, (M) (überkomplett)	75	1/7 93	1/5 04
Sándor de Vist Virgil, (M)	74	1/7 93	1/5 04
Spiess v. Braccioforte Artur, (M)	75	1/7 93	1/5 04
Cossovel Eduard, (M)	74	1/7 93	1/5 04
40 Pausperthl Wladyk von Drachenthal Georg, (M) OsO-4. EVO-5.	75	1/7 93	1/5 04
Ende Wilhelm, Freih. v., (M)	74	1/7 93	1/5 04
Lang Edl. v. Waldthurn Wilhelm, ♂ (M)	75	1/7 93	1/11 04
Ržiha Eugen, Edl. v., (M)	74	1/7 93	1/11 04
Verzegnassi Hektor, (M)	73	1/7 93	1/11 04
45 Masjon Roland, (K) (M)	73	1/7 93	1/11 04
Millinković Milan, Ritt. v., (M)	74	1/7 93	1/11 04
Riedlein Julius, (M) OsO-4.	75	1/7 93	1/11 04
Stanković Nikolaus, (M)	75	1/7 93	1/11 04
Pokorny Adolf, Ritt. v., (M) OMO-4.	74	1/7 93	1/11 04
50 Stecher Franz v., (M)	74	1/7 93	1/5 05
Luppis Karl, (M) SchLHO-4. OMO-4.	74	1/7 93	1/5 05
Zaffank Edl. v. Orion Josef, (M)	73	1/10 91	1/5 05
Taschwer Johann, (M)	73	1/10 92	1/5 05
Stockert Karl, (M) OMO-4. (Wartegebühr)	73	1/10 92	1/5 05
55 Neuffer Felix, (M)	74	1/10 92	1/5 05
Peter Albert, (M)	73	1/10 92	1/5 05
Gamringer Josef, (M) MDO-5.	72	1/10 92	1/5 05
Junowicz Roman, ♂ (K) (M) IKO-R.	75	1/10 92	1/5 05
Herkner Karl, (M)	73	1/10 92	1/5 05
60 Hawlik August, (M)	72	1/10 92	1/5 05
Koch Method, (M)	74	1/10 92	1/5 05
Wutscher Franz, (M)	75	1/10 92	1/5 05
Haas v. Kattenburg Theodor, (M) OMO-4.	75	1/7 94	1/5 05

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Potočnik Adolf, (M)	76	1/7 94	1/11 05
65 Roinski Albert, (M)	75	1/7 94	1/11 05
Mayer Erwin, (K) (M)	76	1/7 94	1/11 05
Salcher Richard, (M)	75	1/7 94	1/11 05
Abele Rudolf, (M)	76	1/7 94	1/11 05
Posarelli v. Mersperch Josef, (M) OMO-4.	76	1/7 94	1/11 05
70 Suchomel Alfred, (M)	75	1/7 94	1/11 05
Novoszad Karl, (M)	74	1/10 92	1/11 05
Hahn Edl. v. Hahnenheim Wolfgang, (M)	74	1/7 94	1/11 05
Pohl Viktor, (M) OMO-4.	75	1/7 94	1/11 05
Račić Hektor, (M)	75	1/7 94	1/11 05
75 Gründorf v. Zebegényi Wilhelm, Ritt., (M)	75	1/7 94	1/11 05
Gröller Alexander, Ritt. v., (M)	75	1/7 94	1/11 05
Paradeiser Egon, (M)	77	1/7 94	1/11 05

(V. K. S. 287.) Linienschiffsführer. (V. F. S. 196.)

Luschin v. Ebengreuth Friedrich, Ritt., (M)	76	1/7 94	1/11 98
Wolff Georg, Ritt. v., (M)	76	1/7 94	1/11 98
Döbrentei Gabriel v., (M)	74	1/10 92	1/11 98
Klein Ernst, (M)	76	1/7 94	1/11 99
5 Rosen Maximilian, (M) MDO-5.	76	1/7 94	1/11 99
Hauer Friedrich, (M)	75	1/7 94	1/11 98
Gauss Edl. v. Haanberg Franz, (M)	75	1/7 94	1/11 98
Poten Friedrich v., (M)	75	1/7 94	1/11 98
Buchmayer Friedrich, (M)	75	23/9 93	1/11 98
10 Arvay Friedrich v., (M)	75	23/9 93	1/11 98
Löwe Karl, (M) OMO-4.	74	23/9 93	1/11 98
Slameczka Richard, (M)	76	1/7 94	1/1 99
Sieber Josef, (K) (M)	75	23/9 93	1/1 99
Colledani Bruno, (M)	76	23/9 93	1/1 99
15 Marchetti Egon, (M)	74	23/9 93	1/1 99
Dworski Emanuel, (M)	75	1/7 94	1/1 99
Polić Marjan, (M)	76	23/9 93	1/1 99
Thun u. Hohenstein Emerich, Graf v. (I.) (K) (M)	75	23/9 93	1/1 99
Gelletich Johann, (M)	76	1/7 94	1/1 99
20 Zwierkowski Georg, Ritt. v., (M)	73	23/9 93	1/1 99
Bolhár v. Nordenkampf Richard, (M)	75	1/7 95	1/1 99
Schönthaler Richard, (M)	76	1/7 95	1/1 99
Szaborits Robert, (M)	77	1/7 95	1/1 99
Culot Peter, (M)	76	1/7 95	1/1 99
25 Heilmann Rudolf, (M)	75	23/9 93	1/1 99
Leonhardi Franz, Freih. v., (M)	77	1/7 95	1/1 99
Ivancich Josef, (M)	76	1/7 95	1/1 99
Pflügl Alexander, Edl. v., (M)	75	23/9 93	1/5 99
Wulff Olaf Richard, (M)	77	1/7 95	1/5 99
30 Fabro Maurus, (M)	76	1/7 95	1/5 99

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Jovitsich Erwin, Ritt. v., (M) OMO-4.	76	1/7 95	1/5 99
Jettmar Artur, Ritt. v., (M) IKO-R. OMO-4.	77	1/7 95	1/11 99
Winkler Eugen, (M) OMO-4.	75	1/7 95	1/11 99
Pauer Heinrich, (M) OMO-4.	75	1/7 95	1/11 99
35 Rusch Ernst, (M)	75	21/9 94	1/11 99
Zipperer v. Arbach Egon, Ritt., (M)	76	21/9 94	1/11 99
Gottwald Maximilian, (M)	77	1/7 95	1/11 99
Baller Anton, (M)	79	1/7 96	1/1 00
Schonta v. Seedank Emerich, (M)	78	1/7 96	1/1 00
40 Volkmann Hugo, (M)	77	1/7 96	1/1 00
Miklaučič Richard, (M)	78	1/7 96	1/1 00
Palese Edl. v. Grettberg Leonidas, (M)	76	1/7 95	1/1 00
Homayr Albert, (M)	77	1/7 96	1/1 00
Zamagna Heinrich de, (M) MDO-5.	76	1/7 95	1/1 00
45 Semsey de Semse Albert, (M)	77	1/7 95	1/1 00
Migotti Norbert, (M)	76	1/7 96	1/1 00
Stipanović Budislav, (M)	74	27/9 95	1/1 00
Braunn Theodor, (M)	77	1/7 96	1/1 00
Doležal Oskar, (M)	78	1/7 96	1/1 00
50 Medici Cosimus dei, (M) OMO-4.	76	1/7 96	1/1 00
Seiler Ernst, (M)	74	21/9 94	1/1 00
Fuhrich Alfred, (M)	74	3/10 94	1/1 00
Hayek Walter, Edl. v., (M)	75	21/9 94	1/1 00
Wolfstein Géza v., (M) OMO-4.	76	1/7 96	1/5 00
55 Starck Anton, (K) (M)	78	1/7 96	1/5 00
Kuchinka Karl, (M)	77	1/7 96	1/5 00
Klöckner Viktor, (M)	78	1/7 96	1/5 00
Trost v. Wehrfort Eduard, (M)	77	1/7 96	1/5 00
Dietrich Edl. v. Sachsenfels Alfred, (M)	77	1/7 96	1/5 00
60 Afan de Rivera v. Roccalmare Kajetan, (M) PS. u. LO-4.	77	1/7 96	1/5 00
Klobučar Viktor, (M)	78	1/7 96	1/5 00
Myrdacz Emil, (M) OMO-4.	77	1/7 96	1/5 00
Förster Rudolf v., (M)	76	1/7 96	1/11 00
Pulgher Remus, (M)	75	1/7 96	1/11 00
65 Nowak Alois, (M)	77	1/7 96	1/11 00
Seitz Maximilian, (M)	77	1/7 96	1/11 00
Ambrozy Edl. v. Dolfingen Max, (M)	75	26/9 95	1/11 00
Simunich Markus, (M)	77	1/7 96	1/11 00
Zemplén Konstantin, (M)	78	26/9 95	1/11 00
70 Wimmer Friedrich v., (M)	77	26/9 95	1/11 00
Leithe Alfred, (M) (überzählig beurlaubt)	76	26/9 95	1/11 00
Seiler Josef, (M)	76	26/9 95	1/11 00
Hammer Rudolf, (M) (Wartegebühr)	76	26/9 95	1/11 00
Klima Gustav, (M)	75	26/9 95	1/11 00
75 Korb Maximilian, (M)	76	1/7 96	1/1 01
Szabó de Kezdi-Polja Julius, (M)	77	1/7 96	1/1 01
Machaček Paul, (M)	76	1/7 96	1/1 01

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Brettner Severin, (M)	76	1/7 96	1/1 01
Stöhr Julius, (M)	79	26/9 95	1/1 01
80 Preinl Karl, (M)	77	1/7 97	1/1 01
Gayer Oskar, (M)	78	1/7 97	1/1 01
Leschanowsky Lothar, (M)	79	1/7 97	1/1 01
Witkowski Stanislaus, (M) OMO-4.	79	1/7 97	1/1 01
Opl Walter, (M)	79	1/7 97	1/1 01
85 Vok Johann, (M)	79	1/7 97	1/1 01
Passerar Urban, (K) (M)	78	1/7 97	1/1 01
Descovich Emil, (M)	78	1/7 97	1/1 01
Funk Richard, (M)	78	1/7 97	1/1 01
Lotsch Wilhelm, (K) (M)	78	1/7 97	1/5 01
90 Steinacker Andor, (K) (M) (überzähl. beurl.)	79	1/7 97	1/5 01
Sauter Ernst, (M)	78	1/7 97	1/5 01
Kozsár Stephan, (M) OMO-4.	78	1/7 97	1/5 01
Reibenschuh Erwin, (M) OMO-4.	79	1/7 97	1/5 01
Thun u. Hohenstein Emerich, Graf v. (II.) (M) † (überzählig beurlaubt)	76	1/7 97	1/5 01
95 Becker Moritz, Ritt. v., (M)	78	1/7 97	1/5 01
Joly Viktor, Ritt. v., (M)	79	1/7 97	1/5 01
Cattarinich Carmino, (M)	77	1/7 97	1/5 01
Bastendorff Karl, (M)	78	1/7 97	1/5 01
Buchler Arno, (M)	79	1/7 97	1/5 01
100 Jettmar Eberhard, Ritt. v., (K) (M)	78	1/7 97	1/5 01
Milosević Alexander, (K) (M)	78	1/7 97	1/11 01
Račić Rudolf, (M) OMO-4.	79	16/2 98	1/11 01
Bézar Klemens, Ritt. v., (M)	77	1/7 97	1/11 01
Hoppe Otto, ○2 (K) (M) IKO-R.	78	1/7 97	1/11 01
105 Noč Karl, (K) (M) OMO-4.	78	16/2 98	1/11 01
Zeidler Otto, (M)	78	20/9 96	1/11 01
Gatterer Heinrich, Ritt. v., (M)	76	21/9 96	1/11 01
Drachsler Slavomir, (M)	78	21/9 96	1/11 01
Süss Lothar, (M)	77	20/9 96	1/11 01
110 Reiser Kurt, (M) OMO-4.	78	20/9 96	1/11 01
Krainer Marius, (M) OMO-4.	78	1/7 97	1/5 02
Linhart Wilhelm, (M)	77	21/9 96	1/5 02
Rességuier de Miremont Olivier, Graf (M)	77	1/7 97	1/5 02
Kloss Alfons, (M)	80	1/7 98	1/5 02
115 Simzig Johann, (M) OMO-4.	80	1/7 98	1/5 02
Pankraz Friedrich, (M)	77	21/9 96	1/5 02
Boykow Johann, (M)	79	1/7 98	1/5 02
Gatterer Oskar, Ritt. v., (M) (Wartegebühr)	79	1/7 98	1/5 02
Markovics v. Csernek Stephan, (M)	77	21/9 96	1/5 02
120 Reissig Ludwig Stephan v., (M) OMO-4.	77	20/9 96	1/5 02
Wickerhauser Moritz, (M)	79	1/7 98	1/5 02
Wallner Erwin, (M)	79	1/7 98	1/11 02
Rechl Maximilian, (K) (M) OMO-4.	80	1/7 98	1/11 02
Förster Ernst v., (K) (M) OMO-4.	79	1/7 98	1/11 02
125 Gräf Rudolf, (M)	78	23/9 96	1/11 02

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Heiss Karl, (K) (M)	78	1/7 98	1/11 02
Hild v. Galanta Julius, (K) (M)	79	1/7 98	1/5 03
Kogelnik Josef, (K) (M) OMO-4.	78	1/7 98	1/5 03
Trapp Georg, Ritt. v., O2 (K) (M) RSO-3. ✕	80	1/7 98	1/5 03
130 Cvitković Emerich, (M)	80	1/7 98	1/5 03
Brasseur v. Kehldorf Eug., Ritt. v., (K) (M) OMO-4.	79	1/7 98	1/5 03
Fauz Gustav, Ritt. v., (M)	78	1/7 98	1/5 03
Grancich v. Cetinathal Wilhelm, (K) (M)	80	1/7 98	1/5 03
Burgstaller Rudolf, O1 (K) (M)	79	1/7 98	1/5 03
135 Reden Günter, Freih. v., (M) SchWO-R. 2.	80	1/7 98	1/5 03
Defranceschi Julius, (M)	79	1/7 98	1/5 03
Jeločnik Bernhard, (K) (M)	79	24/9 97	1/5 03
Hossner Rudolf, (K) (M) (überz. beurlaubt)	79	21/9 97	1/11 03
Schallaschek Hubert, (M) OMO-4.	78	21/9 97	1/11 03
140 Bena Viktor, (M)	78	27/9 97	1/11 03
Jedina Hermann, Ritt. v., (K)	81	1/7 99	1/11 03
Suppantschitsch Wolfgang, (K)	81	1/7 99	1/11 03
Leschanowsky Edgar, O (K)	81	1/7 99	1/11 03
Tschernatsch v. Hochwellen Wilhelm, (K) (M) OMO-4.	78	1/7 98	1/11 03
145 Weisbach August, (M)	79	1/7 98	1/5 04
Levetzow Heinrich, Freih. v., (M)	79	1/7 98	1/5 04
Dittrich Bruno, (K)	80	1/7 99	1/5 04
Prochaska Erich, O1 (K) PKO-4. ✕	80	1/7 99	1/5 04
Gängl v. Ehrenwerth Hubert, (K)	80	1/7 99	1/5 04
150 Petri Ernst, O2 (K)	80	1/7 99	1/5 04
Petelenz Ceslaus, (K) (M)	79	21/9 97	1/5 04
Jonak v. Freyenwald Artur, (M)	80	1/7 98	1/5 04
Heinz Albert	79	1/7 99	1/5 04
Kloss Hugo	81	1/7 99	1/5 04
155 Matković Jakob, (M)	79	1/7 98	1/11 04
Straub Günter, Ritt. v.	80	1/7 99	1/11 04
Mažuranić Božidar, (M)	79	24/9 97	1/11 04
Wellisch Georg	80	1/7 99	1/11 04
Willenik Hermann	79	1/7 99	1/11 04
160 Müller Dagobert	80	1/7 99	1/11 04
Hild v. Galanta Franz	80	1/7 99	1/11 04
Leist Franz (überzählig beurlaubt)	80	1/7 99	1/11 04
Agoston de Kis-Jóka Alexius	80	1/7 99	1/11 04
Joris Josef	81	1/7 99	1/11 04
165 Gýlek Rudolf	80	1/7 99	1/11 04
Gobanz Siegfried	80	1/7 99	1/11 04
Rössel Johann, (M)	78	23/9 98	1/11 04
Wöss Maximilian, (M)	81	23/9 98	1/11 04
Honsell Maximilian, (M)	79	26/9 98	1/11 04
170 Kastner Otto, (M)	81	23/9 98	1/5 05

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Jellačić de Bužim Nikol. (K) (M) RSO-3. ✕	80	26/9 98	1/5 05
Potočnik Johann, (M)	80	23/9 98	1/5 05
Aichelburg Arnold, Freih. v., (K) (M)	79	26/9 98	1/5 05
Lukas Maximilian, (K) (M) RSO-3. ✕	79	27/9 98	1/5 05
175 Slocovich Hektor, MDO-5.	81	1/7 99	1/5 05
Hofmann Alfred v.	80	1/7 99	1/5 05
Plohl Miroslav, O2 (K)	81	1/7 00	1/5 05
Götzl Karl	80	1/7 00	1/5 05
Eberhardt Ludwig	82	1/7 00	1/5 05
180 Ilg Rudolf, (K)	81	1/7 00	1/5 05
Braun Edl. v. Braunwehr Viktor, (K)	80	1/7 00	1/5 05
Vio Romeo, (K)	82	1/7 00	1/5 05
Lang Edl. v. Waldthurn Hans, (K)	82	1/7 00	1/5 05
Veith Josef, (K) (M)	78	23/9 98	1/11 05
185 Kropsch Günter, (K)	80	1/7 00	1/11 05
Groll Heinrich, (K)	81	1/7 00	1/11 05
O'Flanagan John, (K)	82	1/7 00	1/11 05
Tetzner Albrecht, (K)	80	1/7 00	1/11 05
Ferro Paul, Ritt. v., (K)	82	1/7 00	1/11 05
190 Pott Siegmund, Edl. v.	81	1/7 00	1/11 05
Kainer Johann, (K)	80	1/7 00	1/11 05
Pulgher Julian, O2 (K)	81	1/7 00	1/11 05
Wassich Edgar	82	1/7 00	1/11 05
Böhm Cosimo	81	1/7 00	1/11 05
195 Hahn v. Hahnenbeck Waldemar	81	1/7 00	1/11 05
Sattler Gustav	80	1/7 00	1/11 05
Skublies de Velike et Bessenyo Viktor	81	1/7 00	1/11 05
Vessel Alfons	81	1/7 00	1/11 05
Gstettner Richard	82	1/7 00	1/11 05
200 Ditzfurth Henning, Freih. v., OMO-5.	80	24/9 99	1/11 05
Maxon de Rövid Robert	80	24/9 99	1/11 05
Kézelmann Franz	80	25/9 99	1/11 05
Kuralt Karl, MDO-5.	81	25/9 99	1/11 05
Pelz Robert	80	24/9 99	1/11 05
205 Dietrich Edl. v. Sachsenfels Richard	80	24/9 99	1/11 05

(V. K. S. 113.) Seekadetten und Seeaspiranten. (V. F. S. 180.)

Seekadetten 1. Klasse.

Arbesser v. Rastburg Karl, (K)	81	1/7 00	1/7 00
Thurner Hans	82	1/7 00	1/7 00
Unczowsky Karl, Edl. v.	81	1/7 00	1/7 00
Hohenlohe - Waldenburg - Schillingsfürst Alexander, Prinz zu	79	1/7 00	1/7 00
5 Hye v. Hyeburg Ernst	80	17/10 99	1/2 01
Kralik Wilibald	80	25/9 99	1/2 01
Moskwinski Adam	80	25/9 99	1/2 01
Malek Wilhelm	80	24/9 99	1/2 01

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Markó Gregor	81	1/7 01	1/7 03
10 Kubin Richard	83	1/7 01	1/7 03
Pachta-Rayhofen Percival, Graf v. Marx Peter	82	1/7 01	1/7 03
Walluschnig Karl	83	1/7 01	1/7 03
Rossi-Sabatini Gaston	82	1/7 01	1/7 03
15 Merten Marius, Edl. v. Singule Rudolf	83	1/7 01	1/7 03
Corossacz Franz	83	1/7 01	1/7 03
Svitak Karl	82	1/7 01	1/7 03
Kaftanić Natale	83	1/7 01	1/7 03
20 Schmidt Viktor	82	1/7 01	1/7 03
Notar Bruno	82	1/7 01	1/7 03
Dyrna Franz	81	1/7 01	1/7 03
Halavanja Nikolaus	83	1/7 01	1/7 03
Liebe Edl. v. Kreutzner Richard	82	1/7 01	1/7 03
25 Sika Alfred	81	1/7 01	1/7 03
Pitamić Alexander	83	1/7 01	1/7 03
Bauszner Armin, Edl. v. Ferro Archibald, Ritt. v.	81	28/6 01	1/7 03
Alberti Johann, Nobile degli	81	27/9 00	1/7 03
30 Némethy v. Zsujta Zoltán	83	27/9 00	1/7 03
Czerwenka Otmar	82	27/9 00	1/11 03
Luterotti Julian	84	1/7 02	1/7 04
Bernáth de Bosutpolje Wladimir	83	1/7 02	1/7 04
Schwarz Julius, Freih. v.	83	1/7 02	1/7 04
35 Ronay Tibor	83	1/7 02	1/7 04
Salvini v. Meeresburg Gaston, Ritt., MDO-5.	83	1/7 02	1/7 04
Duimich Bruno	84	1/7 02	1/7 04
Marius Artur	82	1/7 02	1/7 04
Ockermüller Hugo	83	1/7 02	1/7 04
40 Petris de Plaano Nikolaus, OMO-5. Millonig Josef, OMO-5.	84	1/7 02	1/7 04
Collorig Artur, OMO-5.	84	1/7 02	1/7 04
Kleissl Friedrich	83	1/7 02	1/7 04
Hübner Eduard, Ritt. v., OMO-5.	83	1/7 02	1/7 04
45 Leon Johann	82	1/7 02	1/7 04
Florio Robert, OMO-5.	84	1/7 02	1/7 04
Bersa v. Leidenthal Alexander	84	1/7 02	1/7 04
Woseček Wenzel	82	1/7 02	1/7 04
Millinković Branko	83	1/7 02	1/7 04
50 Mayerweg Karl	81	28/6 01	1/7 04
Lutterotti Heinrich v.	83	22/9 01	1/7 04
Blessich Narziss	83	25/9 01	1/7 04
Elsner Felix	83	28/6 01	1/7 04
Hermann Norbert, Edl. v.	82	1/7 02	1/7 04
55 Ekl Paul	83	1/7 02	1/7 04
Sparmann Franz	83	1/7 02	1/7 04

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Homa Walter	84	1/7 02	1/7 04
Jirku Karl, OMO-5.	82	27/9 00	1/11 04
Kankovszky Eduard	84	22/9 01	1/11 04
60 Bartelmus August	82	22/9 01	1/11 04
Helleparth Richard, OMO-5.	83	25/9 01	1/11 04
Kuchinka Josef	85	18/6 03	1/7 05
Schwickert Gustav	85	18/6 03	1/7 05
Moese Edl. v. Nollendorf Wilhelm	85	18/6 03	1/7 05
65 Schonta v. Seedank Erich	85	18/6 03	1/7 05
Doblhoff Richard, Freih. v.	84	18/6 03	1/7 05
Ulbing Walter	83	18/6 03	1/7 05
Šarić Vladimir	84	18/6 03	1/7 05
Pelizzoni-Schwendtner Josef	84	18/6 03	1/7 05
70 Meusburger Josef	84	18/6 03	1/7 05
Macher Alfred	84	18/6 03	1/7 05
Poljanec Alois	85	18/6 03	1/7 05
Pierotić Franz	85	18/6 03	1/7 05
Margelik Theodor	83	18/6 03	1/7 05
75 Rodinis Karl	85	18/6 03	1/7 05
Strnad Bruno	82	18/6 03	1/7 05
Jüstel Hermann	84	18/6 03	1/7 05
Lettner Maximilian	84	18/6 03	1/7 05
Magerl v. Kouffheim Guido	85	18/6 03	1/7 05
80 Reich Anton	84	18/6 03	1/7 05
Butzke Franz	83	18/6 03	1/7 05
Scarpa Anton	84	18/6 03	1/7 05
Müller Richard	83	1/7 02	1/7 05
Wassich Otto	85	18/6 03	1/7 05
85 Baneković Stephan v.	85	18/6 03	1/7 05
Slawik Wladimir	84	12/9 02	1/7 05
Huß Heinrich	84	6/9 02	1/7 05
Horn Erwin	85	12/9 02	1/7 05
Topil Hermann	85	12/9 02	1/7 05
90 Hoffer Edl. v. Sulmthal Ludwig	84	12/9 02	1/7 05
Sirový Josef	83	12/9 02	1/7 05
Klasing Gustav	84	12/9 02	1/7 05
Hlach Alfred	83	12/9 02	1/7 05
Rankel Karl	83	12/9 02	1/7 05
95 Lettis Maximilian, Freih. v.	82	1/7 02	1/11 05

Seekadetten 2. Klasse.

Holl Hermann (überkomplett)	82	25/9 01	1/5 03
Asten Robert, Ritt. v.	84	18/6 03	1/7 03
Mikuleczky Franz	84	18/6 03	1/7 03
Hermann Walter, Edl. v.	83	18/6 03	1/7 03
5 Holub Josef, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 04
Pfeiffer Heinrich, OMO-5.	86	18/6 04	1/7 04

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Sucker Gottfried	86	18/6 04	1/7 04
Dyrna Friedrich, OMO-5.	84	18/6 04	1/7 04
Stenta Hugo, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 04
10 Becker Rudolf, OMO-5.	86	18/6 04	1/7 04
Schlosser Friedrich, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 04
Heinrich Oswald v.	86	18/6 04	1/7 04
Selan Viktor, OMO-5.	86	18/6 04	1/7 04
Zelisko Karl, OMO-5.	83	18/6 04	1/7 04
15 Schiavon Heinrich	85	18/6 04	1/7 04
Pietzuk Karl, OMO-5.	86	18/6 04	1/7 04
Raubal Max, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 04
Curter Edl. v. Breinelsstein Julius, OMO-5.	86	18/6 04	1/7 04
Stauch Julius, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 04
20 Konić Josef, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 04
Skopinić Franz, OMO-5.	84	18/6 04	1/7 04
Pörtl Marius, Ritt. v., OMO-5.	85	18/6 04	1/7 04
Lerch Egon	86	18/6 04	1/7 04
Schneditz Gilbert, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 04
25 Ziegler Friedrich, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 04
Nejebny Franz, OMO-5.	84	18/6 04	1/7 04
Bublay Hermann, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 04
Teufel v. Fernland Robert, OMO-5.	85	18/6 04	1/7 04
Burkert Franz, OMO-5.	86	4/9 03	1/2 05
30 Woinovits v. Jardol Theodor, OMO-5.	84	4/9 03	1/2 05
Přiziza Paul	84	4/9 03	1/2 05
Pilný Eduard, OMO-5.	85	8/9 03	1/2 05
Wiktorin Hugo v., OMO-5.	86	4/9 03	1/2 05
Pramer Karl, OMO-5.	84	4/9 03	1/2 05
35 Strnad Karl, OMO-5.	85	4/9 03	1/2 05
Schubert Karl, OMO-5.	85	8/9 03	1/2 05
Porta Josef, OMO-5.	84	4/9 03	1/2 05
Call zu Rosenberg und Kulmbach Rudolf, Freih. v., OMO-5.	84	4/9 03	1/2 05
Randich Eugen	86	18/6 05	1/7 05
40 Ivancich Maximus	85	18/6 05	1/7 05
Stockert Werner, Ritt. v	85	18/6 05	1/7 05
Helleparth Eduard	86	18/6 05	1/7 05
Prašil Leo	87	18/6 05	1/7 05
Farfaglia Josef	87	18/6 05	1/7 05
45 Przibislavsky Karl	85	18/6 05	1/7 05
Hartmann v. Wartenschild Gaston, Ritt.	86	18/6 05	1/7 05
Jelinek Božidar	85	18/6 05	1/7 05
Teimer Ottokar	85	18/6 05	1/7 05
Hiller Karl	86	18/6 05	1/7 05
50 Nickl Julius	86	18/6 05	1/7 05
Premuda Venantius	85	18/6 05	1/7 05
Fröschl Karl	86	18/6 05	1/7 05
Minarelli-Fitzgerald Eugen, Chevalier	87	18/6 05	1/7 05
Hofmann Rafael v.	86	18/6 05	1/7 05

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
55 Erras Alfred	87	18/6 05	1/7 05
Hofmann Guido	85	18/6 05	1/7 05
Labas v. Blaškoveč Anton	87	18/6 05	1/7 05
Kršnjavi Johann	86	18/6 05	1/7 05
Persich Edl. v. Köstenheim Emil	85	18/6 05	1/7 05
60 Zalampich Egon	86	18/6 05	1/7 05
Fähndrich Friedrich	87	18/6 05	1/7 05
Mariašević Vladimir v.	86	18/6 05	1/7 05
Skripecz Desiderius	87	18/6 05	1/7 05
Wildner Johann	86	18/6 05	1/7 05
65 Camus Oskar	86	18/6 05	1/7 05
Pereira-Arnstein Ladislaus, Freih. v.	86	18/6 05	1/7 05
Hunke Erich	86	18/6 05	1/7 05

Seeaspiranten.

Manner Harry, Ritt. v.	83	4/1 04	1/1 04
Basch Eugen	87	3/9 04	1/9 04
Geusan Maximilian, Freih. v.	86	3/9 04	1/9 04
Heidenreich Josef	85	3/9 04	1/9 04
5 Hornyák Eugen	83	3/9 04	1/9 04
Liebler v. Asselt Alfred	85	3/9 04	1/9 04
Müller Johann	85	3/9 04	1/9 04
Seyffertitz Hugo, Freih. v.	85	3/9 04	1/9 04
Sima Hermann	86	3/9 04	1/9 04
10 Topil Karl	86	5/9 04	1/9 04
Vio Gaston	86	3/9 04	1/9 04

II. Offiziere in Marinelokalstellen.

Kontreadmiral. (V. S. 1.)

Linien Schiffskapitäne. (V. S. 2.)

I. Gruppe.

Fregattenkapitäne. (V. S. 6.)

Vittorelli Ludwig v., MVK. (M) D3. (Wartegebühr)	52	8/7 71	1/11 00
Dabrowski Alfred, Ritt. v., (K) (M) D3. SpOdMN-2. TNIO-4. (Wartegebühr)	55	7/7 73	1/11 00
Pach zu Hansenheim u. Hohen-Eppan Robert, Freih. v., (K) (M) D3. TAM.	56	7/7 74	1/5 01
Kneusel-Herdliczka Emil, Ritt. v., MVK. (M) D3.	54	5/7 72	1/5 02
5 Kvassay v. Kvassó Ludwig, (K) (M) D3.	56	7/7 73	1/11 05
Wettstein Karl, FJO-R. (K) (M) D3.	54	17/11 74	1/11 05

Korvettenkapitäne. (V. S. 4.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Schwab Karl, (K) (M) D3.	55	1/7 74	1/11 00
Horn Emil, (K) (M) D3.	57	1/7 76	1/11 01
Fuchs Emil, (M) D3. (Wartegebühr)	55	7/7 73	1/5 03
Falzari Felix, (M) D3. (Wartegebühr)	59	1/7 76	1/5 03
5 Portner u. Höflein Albrecht, Freih. v., (K) (M) D3. MDO-4.	57	1/7 76	1/11 03
Wachtel Konrad, Ritt. v., (K) (M) D3.	56	17/11 74	1/5 05
Guberth Hugo, (K) (M) D3.	59	12/7 78	1/11 05
Mitterbacher Heinrich, (K) (M) D3.	60	1/7 79	1/11 05

Linienschiffsleutnants 1. Klasse. (V. S. 32.)

Veltzé Karl, (K) (M)	63	1/7 80	1/5 91
Faidiga Alfons, (K) (M)	61	1/7 80	1/11 91
Mayer Rudolf, (M) MDO-4.	61	3/7 81	1/5 92
Wukelič v. Rabenbrück Josef, (M) (Wartegebühr)	61	3/7 81	1/11 92
5 Arbesser v. Rastburg Cäsar, (K) (M)	65	1/7 82	1/5 93
Reichardt Edl. v. Hardtland Leo, (K) (M)	62	1/7 82	1/5 93
Dworžak v. Kulmburg Rudolf, (M)	63	1/7 82	1/5 93
Pichler Karl, (M)	62	1/7 82	1/11 93
Zeschko Fidelis, (M)	62	1/7 82	1/5 94
10 Schmidt Maximilian, (M)	65	1/7 83	1/5 94
Böttger Julius, (M)	66	1/7 85	1/5 95
Stahlberger Karl, (M) OMO-3.	66	1/7 85	1/5 95
Descovich Hugo, (M) IKO-R.	66	1/7 85	1/11 95
Schwarz Gustav, (M)	66	27/6 86	1/11 96
15 Gesztesy Johann, (M) (Wartegebühr)	65	1/7 84	1/11 97
Reichenbach Karl, (M)	67	28/6 87	1/11 97
Milfait Wenzel, (M)	68	31/10 86	1/11 97
Schanzer Stephan, (M)	68	28/6 87	1/5 98
Biringer Alfred v., (M)	69	28/6 87	1/5 98
20 Klopff Leopold, (M)	68	31/10 86	1/5 98
Bulla Eduard, (M)	69	1/7 88	1/11 98
Stipek Richard, (M)	70	1/7 89	1/11 98
Winkler Alfred, Freih. v., (M) ChDO-3. PRAO-4.	70	1/7 89	1/11 98
Gabler Friedrich, (M)	71	1/7 89	1/1 98
25 Trevani Karl, (M) OMO-4. ORM.	72	1/7 90	1/5 99
Primavesi Josef v., (K) (M)	71	1/7 89	1/1 99
Bäumel Rudolf, (M)	70	1/7 90	1/11 99
Plachota Karl, (M)	71	1/7 89	1/11 05

Linienschiffsleutnants 2. Klasse. (V. S. 17.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Respaldizza Alfons, Cavaliere de, (M)	70	1/7 90	1/5 00
Spitzer Josef, (M)	69	13/11 88	1/5 00
Pozzi Sigismund, Ritt. v., (M) (S)	73	1/7 91	1/11 00
Pleyer Richard, (M) (S)	72	1/7 91	1/1 01
5 Pietzuk Eduard, (M) PMBO-R.	71	1/7 91	1/1 01
Hermann Viktor, (M)	70	1/7 91	1/5 01
Limpens-Doenraedt Guntram, (M)	71	1/7 91	1/5 01
Schloszarek Heinrich, (M)	73	1/7 92	1/5 02
Pechmann Wilhelm, Rit. v., (M)	72	1/7 92	1/11 02
10 Fröhlich Guido, (M)	73	1/7 92	1/5 03
Schachermayer Anton, (M)	71	1/7 92	1/11 03
Czech Rudolf, Edl. v., (K) (M)	71	9/10 91	1/11 05
Pavliczek Rudolf, (M)	74	1/7 93	1/11 05

Linienschiffsfähnriche. (V. S. 8.)

Czelechowsky Edmund, (M)	72	1/10 92	1/11 98
Felbinger Karl, Ritt. v., (M) OMO-4.	77	1/7 95	1/5 99
Mallik v. Dreyenburg Johann, Ritt., (M)	76	1/7 95	1/5 99
Wachtel Artur, (M)	76	1/7 95	1/1 00
5 Schwarz Lothar, Ritt. v., (M)	76	1/7 96	1/5 00
Troltsch Karl, (M)	76	20/9 96	1/11 01

III. Offiziere in Zuteilung.

O'Flanagan Johann, Major des Armeestandes, (M) D3.	50	15/3 74	1/5 04
Plunder Karl, Hauptmann 1. Kl. des I.-R. Nr. 91, (M)	65	22/9 84	1/5 01
Huber Oskar, Rittmeister 1. Kl. des Landesgendarmerie-Kommando Nr. 7, Triest, (M)	66	23/11 83	1/5 02
Seeliger Emil, Oberleutnant des I.-R. Nr. 32, (M)	72	22/2 89	1/5 97

IV. Marinegeistliche.

Marinepfarrer. (V. S. 1.)

Uředniček Paul, FJO-R. (M) SpOdMN-3., Weltpriester der Erzdiözese Olmütz, Geh. Kämmerer Sr. päpstl. Heiligk., k. u. k. Hofkaplan, Ehrendomherr bei dem Metropolitan-Kapitel in Görz, Ehren-Konsistorialrat der Diözese Parenzo-Pola (VII. R. K.)	49	1/4 76	1/11 01
--	----	--------	---------

Marinekuraten und Marinekapläne 1. Kl. (V. S. 4.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Kuralt Johann, FJO-R. (K) (M) (S) JVO-4. (Marinekaplan)	53	1/12 80	1/12 80
Benzon Johann, (M) (Marinekurat an der Marineakademie)	49	1/1 83	1/5 92
Zupan Anton, GVK. m. Kr. (M) (Marinekurat im Marinespital)	51	1/4 85	1/5 92
Ambrož Johann, (M) (Marinekaplan)	60	1/2 87	1/5 93
5 Pipan Anton, (M) (Marinekaplan) (überz.)	62	1/12 92	1/5 02

Marinekapläne 2. Klasse. (V. S. 4.)

Kokolj Karl, (M)	65	30/3 87	1/12 97
Koršić Johann, OsO-4.	70	1/10 91	1/6 99
Iskra Karl Josef.	78	.	1/10 04

V. Marine-Auditoren.

Oberst-Auditor. (V. S. 1.)

Feigl Leopold, FJO-R. (M)	59	23/9 78	1/11 04
---------------------------	----	---------	---------

Oberstleutnant-Auditor. (V. S. 1.)

Major-Auditor. (V. S. 1.)

Gonauer Anton, (S) (M)	63	1/12 82	1/5 01
------------------------	----	---------	--------

Hauptmann-Auditoren 1. Klasse. (V. S. 2.)

Neumayer Maximilian, (M)	68	27/12 87	1/5 96
Mallat Svatopluk, (K) (M)	71	17/3 91	1/5 98

Hauptmann-Auditoren 2. Klasse. (V. S. 2.)

Wachtel Oswald, (M) OMO-3.	75	3/9 95	1/5 04
Tauzer Leonhard, (M)	75	1/11 94	1/5 04

Oberleutnant-Auditoren. (V. S. 1.)

Kahler Josef	.	.	1/5 04
Matasek Johann	75	12/4 03	1/11 05

VI. Marineärzte.

(V. K. S. 1.) Admiralstabsarzt. (V. F. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Gruber Eugen, Dr., EKO-R. 3. FJO-R. (K) (M)	46	25/7 69	28/10 02

(V. K. S. 2.) Marine-Oberstabsärzte 1. Klasse. (V. F. S. 2.)

Krumpholz Johann, Dr., EKO-R. 3. FJO-R. (M) SEHO-R. 1. SpIO-K. DDO-3. SchNStO-R. PgCO-R. TNIO-3.	46	9/2 71	1/5 02
Wolf Anton, Dr., FJO-R. (K) (M) MDO-4.	47	4/7 74	1/5 04

(V. K. S. 2.) Marine-Oberstabsärzte 2. Klasse. (V. F. S. 2.)

Pillwax Moritz, Dr., (K) (M) OMO-3.	48	11/1 69	1/5 03
Fischer Rudolf, Dr., (M)	49	14/4 69	1/5 04

(V. K. S. 9.) Marine-Stabsärzte. (V. F. S. 8.)

Šuhay Artur v., Dr., (K) (M)	57	11/6 76	1/11 00
Pistel Alfons, Dr., (K) (M)	51	20/2 71	1/5 02
Okuniewski Jaroslaw, Dr., (M) SpOdMN-1. ChDO-3.	60	27/11 79	1/11 02
Horčička Jarosl., Dr., FJO-R. (M) PMBO-R.	54	1/10 73	1/5 03
5 Kugler Georg, Dr., (S) (M)	62	17/10 81	1/5 04
Klimesch Josef, Dr., (M)	60	1/10 89	1/11 04
Ciastón Eugen, Dr., (M)	61	17/10 84	1/1 05

(V. K. S. 38.) Linienschiffsärzte. (V. F. S. 22.)

Zarzycki Orest, Dr., GVK. m. Kr. (K) (M)	63	2/3 83	1/11 98
Valentincig Anton, Dr., (M)	64	26/11 83	1/11 98
Schmidt Paul, Dr., (M)	65	10/8 86	1/5 99
Liehm Robert, Dr., GVK. m. Kr. (M) OMO-3.	66	1/6 86	1/5 00
5 Waldek Emil, Dr., (M) OMO-3.	65	24/12 84	1/11 00
Polodne Wenzel, Dr., (M)	65	27/2 85	1/11 00
Čoudek Josef, Dr., (K) (M)	65	4/6 87	1/5 01
Burzyński Stanislaus, Dr., (M)	66	28/12 85	1/11 01
Krok Jakob, Dr., (M), MDO-4. OsO-4. ORM.	67	5/5 90	1/11 02
10 Zechmeister Hugo, Dr., GVK. m. Kr. (M)	68	12/12 87	1/11 02
Hauck Franz, Dr., (M)	71	28/3 92	1/5 03
Werbeneč Wladimir, Dr., (K) (M)	69	7/12 88	1/5 03
Rozankowski Marzell, Dr., (M)	71	2/1 91	1/5 04
Kremer Heinrich, Dr., (M)	66	16/4 97	1/5 04

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
15 Tandler Gustav, Dr., (M)	70	7/8 90	1/5 04
Kurka Anton, Dr., (M)	71	24/4 93	1/11 04
Hückel Julian, Dr., (M) (Wartegebühr)	71	1/3 92	1/11 04
Nejedlo Johann, Dr., (M)	72	12/12 97	1/1 05
Majdić Leopold, Dr., (M) OsO-4. MDO-4.	70	4/2 91	1/1 05
20 Korenčan Andreas, Dr., GVK. m. Kr. (K) (M)	71	18/3 93	1/1 05
Bettini Karl, Dr., (M)	72	3/12 91	1/11 05

(V. K. S. 35.) **Fregattenärzte.** (V. F. S. 18.)

Fürst Ludwig, Dr., (M)	71	10/11 91	1/5 02
Domalip Karl, Dr.	73	2/3 94	1/11 02
Pelikan Karl, Dr.	73	26/4 94	1/11 02
Dworský Ladislaus, Dr.	72	12/4 93	1/5 03
5 Prandstetter Franz, Dr., OMO-4.	72	11/12 94	1/5 03
Dettela August, Dr.	75	19/2 98	1/5 03
Péchy v. Pechujfalú Heinrich, Dr.	75	30/4 95	1/5 04
Faidiga Guido, Dr. (M)	74	14/2 93	1/5 04
Bach Wenzel, Dr.	73	24/4 94	1/5 04
10 Clar Walter, Dr.	72	21/5 94	1/5 04
Miškovsky Karl, Dr.	76	18/2 97	1/5 04
Vaňa Julius, Dr.	76	31/1 95	1/11 04
Něspor Gustav, Dr., MDO-5.	71	22/2 91	1/11 04
Suda Karl, Dr.	75	18/4 96	1/1 05
15 Šolta Roman, Dr.	69	19/1 89	1/1 05
Nowak Dionysius, Dr.	76	9/4 97	1/1 05
Seemann Kamillo, Dr.	76	15/3 96	1/5 05
Keller Egon, Dr., OMO-4.	72	3/12 91	1/11 05

(V. K. S. 43.) **Korvettenärzte.** (V. F. S. 16.)

Roth Leo, Dr., OMO-4.	76	10/12 96	23/2 03
Heinzel Gustav, Dr.	76	26/1 97	7/6 03
Dub Ernst, Dr., OMO-4.	73	29/12 92	1/8 03
Nickl Gottfried, Dr.	78	28/2 99	14/1 04
5 Bozóky Desiderius, Dr.	71	1/9 91	27/2 04
Herzmann Johann, Dr.	78	16/1 98	27/2 04
Jug Richard, Dr.	75	.	2/5 04
Lebisch Ludwig, Dr., OMO-4 (prov.)	.	.	9/11 04
Schneider Siegfried, Dr., OMO-4.	.	.	9/11 04
10 Mosauer Rudolf, Dr. (prov.)	.	.	9/11 04
Alter Heinrich, Dr. (prov.)	79	1/4 99	3/12 04
Helmberger Alois, Dr. (prov.)	78	1/4 97	15/2 05
Kováts de Berencz Julius, Dr. (prov.)	77	1/4 00	21/3 05
HAMPL Alois, Dr. (prov.)	75	1/4 97	20/4 05
15 Kraus Josef, Dr. (prov.)	78	1/4 98	27/6 05
Večerina Livius, Dr. (prov.)	80	1/4 02	26/8 05

VII. Marinebeamte.

I. Technische Beamte.

a) *Schiffbau.*

Generalingenieur.

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Popper Siegfried, EKO-R. 3. FJO-R. GVK. m. Kr. (M) (ad personam)	48	1/11 71	30/4 04

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.)

Oberingenieure 1. Klasse. (V. S. 2.)

Zweig Heinrich, FJO-R. GVK. m. Kr. (M) RSO-3.	63	25/3 82	1/5 03
Grond Josef, FJO-R. ♂ (M) RSO-2.	61	1/2 85	1/11 04

Oberingenieure 2. Klasse. (V. S. 2.)

Nutz Adolf, (M)	63	24/4 84	1/11 03
Pitzinger Franz, (M)	58	28/3 79	1/11 05

Oberingenieure 3. Klasse. (V. S. 3.)

Novotny Theodor, GVK. m. Kr. (M)	60	1/10 82	1/5 02
Wagner Heinrich, GVK. m. Kr. (M)	63	14/8 80	1/11 02
Skrowaczewski Kasimir, ♂ (M)	63	1/3 88	1/11 05

Ingenieure 1. Klasse. (V. S. 8.)

Palm Wilhelm, (M)	66	16/3 88	1/11 99
Titz Alexander, (M)	70	1/3 94	1/5 01
Maryška Anton, (M)	70	15/1 91	1/11 01
Masurka Johann, (M)	75	21/4 96	1/5 04
5 Fiala Johann, (M)	75	5/5 96	1/5 05
Morin Silvius	77	6/3 99	1/5 05
Stipetič Georg	76	2/1 00	1/11 05

Ingenieur 2. Klasse. (V. S. 8.)

Ferdinand Ludwig	75	18/4 96	1/5 04
------------------	----	---------	--------

Ingenieure 3. Klasse. (V. S. 8.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Sokol Franz	79	4/6 01	1/5 04
Cossutta Feruccio	80	12/12 99	1/5 04
Dvořák Jaroslav	78	26/4 99	1/5 04
Schneider Anton	79	2/3 00	1/5 04
5 Scharbert Julius	80	28/1 01	1/11 04
Kaplan Viktor	79	20/3 00	1/11 04
Bamberg Friedrich	80	3/5 01	1/11 04
Mladiata Johann	80	2/1 01	1/5 05
Postogna Jakob	78	17/4 99	1/5 05

Provisorische Ingenieure 3. Klasse. (Nach Bedarf.)

Fritsche Leo	80	17/4 01	1/2 04
Krause Josef . . . . .	.	.	1/10 04
Hermann Rudolf	79	1/2 05	1/2 05
Březina Karl	81	1/2 05	1/2 05
5 Paulus Hugo	83	1/10 05	1/10 05
Melcher Franz . . . . .	.	.	1/10 05

b) Maschinenbau.

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.)

Ulm Johann, FJO-R. ♂ (M)	52	6/11 71	1/5 05
------------------------------------	----	---------	--------

Oberingenieure 1. Klasse. (V. S. 2.)

Keil Friedrich, FJO-R. (M)	57	1/9 80	1/11 03
Rammetsteiner Moritz, FJO-R. (M)	58	1/10 80	1/11 04

Oberingenieure 2. Klasse. (V. S. 2.)

Reeh Viktor, ♂ (M)	58	3/12 77	1/11 04
Totz Richard, FJO-R. (M)	61	12/1 80	1/5 05

Oberingenieure 3. Klasse. (V. S. 3.)

Nastoupil Johann, ♂ (M)	57	16/12 82	1/11 00
Zimnič Josef, (M) Kr. v. R.-R.	62	1/5 84	1/5 04
Tonsa Anton, GVK. m. Kr. (M)	64	6/9 83	1/11 04
Schmolka Wilhelm, ♂ (M)	61	19/8 80	1/11 04

Ingenieure 1. Klasse. (V. S. 8.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Herrmann Hugo, ♂ (M) (S)	63	2/1 83	1/5 96
Borowička Franz, (M)	62	14/12 81	1/5 97
Nitsch Alois, GVK. m. Kr. (M) PMBO-R.	64	11/2 84	1/5 98
Seifridsberger Johann, (M)	64	31/1 84	1/5 98
5 Faidiga Eduard, (M)	69	1/1 91	1/11 01
Navratil Johann, (M)	68	16/3 88	1/5 02
Roubitschek Arnold, (M)	72	1/8 94	1/5 04
Rösler Leonhard, (M)	72	13/3 93	1/5 05

Ingenieure 2. Klasse. (V. S. 8.)

Obereigner Josef v., (M)	74	21/6 95	1/5 00
Fuchs Felix, (M)	70	1/10 90	1/5 02
Valšik Anton, ♂ (M)	74	1/8 97	1/5 02
Macho Richard, (M)	73	20/4 95	1/5 03
5 Prokop Josef	76	26/11 96	1/5 03
Höss Alois	78	24/5 01	1/11 04
Szell Lehel v.	80	3/4 01	1/11 04
Auer Robert	80	12/5 03	1/11 05

Ingenieur 3. Klasse. (V. S. 8.)

Födran Ritt. v. Födransperg, Friedrich	80	1/7 00	1/10 05
--	----	--------	---------

Provisorische Ingenieure 3. Klasse. (Nach Bedarf)

Schuller Stephan	81	15/4 02	1/8 04
Abonyi Karl	81	3/10 03	1/1 05
Gößler Norbert	81	3/10 03	1/2 05
Rittenauer Josef	83	1/2 05	1/2 05
5 Caspaar Walter	82	1/8 05	1/8 05
Mrazek Jaroslav	80	1/10 01	1/10 05
Lévai Julius	83	1/10 05	1/10 05

c) Marineartillerie.

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.)

Jedliczka Friedr., FJO-R. GVK. m. Kr. (M)	56	1/7 78	1/5 05
---	----	--------	--------

Oberingenieur 1. Klasse. (V. S. 1.)

Filla Johann, (M)	54	1/3 77	1/11 03
-----------------------------	----	--------	---------

Oberingenieure 2. Klasse. (V. S. 2.)

Sabath Benjamin, (M)	62	1/1 86	1/11 03
Wassmundt Rudolf, (M)	63	24/2 83	1/5 05

Oberingenieure 3. Klasse. (V. S. 2.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Seidler Eduard, (M)	59	24/1 80	1/11 03
Rusch Peter, (M)	71	1/2 95	1/11 04

Ingenieure 1. Klasse. (V. S. 5.)

Chladek Franz, (M)	71	20/4 92	1/5 02
Fiebiger Hugo, (M)	71	11/4 93	1/5 02
Lang Rudolf, (M)	70	1/10 89	1/5 03
Hásek Jaroslav, (M)	74	3/4 95	1/11 03
5 Gertscher Adalbert, (M)	71	1/7 89	1/11 04

Ingenieure 2. Klasse. (V. S. 6.)

Gruber Friedrich, Ritt. v., (M)	75	1/7 94	1/11 01
Langr Josef	75	30/6 97	1/5 03
Kodar v. Thurnwerth Eugen (überz. beurl.)	76	10/8 96	1/5 03
Rynda Emil	76	17/12 96	1/11 03
5 Kovács Barnabas	78	1/9 01	1/11 05
Schindler Georg	77	1/10 01	1/11 05
Binder Franz	79	23/12 99	1/11 05

Ingenieure 3. Klasse. (V. S. 7.)

Yrba Vinzenz	78	24/5 99	1/8 04
Zežula Johann	79	27/3 01	1/8 04
Muntean Eugen	78	7/7 99	1/8 04
Ebinger Johann	78	12/7 99	1/10 04
5 Muschka Maximilian	76	5/5 99	1/11 05

Provisorische Ingenieure 3. Klasse. (Nach Bedarf.)

Czekansky Franz	79	1/10 97	1/8 04
-----------------	----	---------	--------

d) Land- und Wasserbau.

Oberster Ingenieur. (V. S. 1.)

Jalits Josef v., FJO-R. (M)	51	19/11 70	1/11 01
-----------------------------	----	----------	---------

Oberingenieur 1. Klasse. (V. S. 1.)

Wegerer Hubert, (M)	59	1/11 86	1/11 05
---------------------	----	---------	---------

Oberingenieur 2. Klasse. (V. S. 1.)

Flat Kamillo, (M)	68	1/6 94	1/11 03
-------------------	----	--------	---------

Oberingenieur 3. Klasse. (V. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Engel Franz, (M)	66	3/4 86	1/5 04

Ingenieur 1. Klasse. (V. S. 2.)

Januš Alfred, (M)	75	19/12 95	1/11 02
-------------------	----	----------	---------

Ingenieure 2. Klasse. (V. S. 2.)

Rödig Augustin	75	12/6 96	1/5 04
Mikosch Ignaz	76	11/3 98	1/11 04
Schwab Franz	75	11/12 97	1/5 05

Ingenieure 3. Klasse. (V. S. 2.)

Pap Franz	77	29/1 98	1/5 03
Richter Eduard	79	23/3 01	1/8 04

e) Elektrotechnik.

Oberingenieur 1. Klasse. (V. S. 1.)

Oberingenieur 2. Klasse. (V. S. 1.)

Schaschl Josef, (M)	57	28/6 76	1/11 05
---------------------	----	---------	---------

Oberingenieur 3. Klasse. (V. S. 1.)

Čermak Wladimir, (K) (M)	57	8/11 76	1/11 04
--------------------------	----	---------	---------

Ingenieure 1. Klasse. (V. S. 3.)

Wesely Wenzel, (M)	73	6/3 96	1/5 03
Lutz Robert, (M)	73	1/7 92	1/5 04

Ingenieure 2. Klasse. (V. S. 3.)

Dwořak Eduard	76	1/1 98	1/5 04
Peřina Karl	76	12/7 97	1/5 05

Ingenieure 3. Klasse. (V. S. 2.)

Richter Richard	80	1/9 02	1/10 04
Müller Bernhard	78	28/3 99	15/12 04
Wolf Albert	80	18/4 99	1/6 05

Provisorische Ingenieure 3. Klasse.

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Stefanovski Rudolf, Ritt. v.	81	7/12 01	1/2 04
Jakubiczka Friedrich, OMO-4.	82	3/8 04	1/9 04
Flir Desider	82	1/8 05	1/8 05

f) Chemie.

Marine-Chemiker. (V. S. 1.)

Untchj Karl, (M) (VII. R. K.)	52	1/1 85	1/11 01
-------------------------------	----	--------	---------

Assistent für Chemie. (V. S. 1.)

g) Maschinenleiter.

(V. K. S. 9.) Obermaschinenleiter. (V. F. S. 8.)

Prašil Josef, GVK. m. Kr. (M)	51	17/4 71	1/11 01
Butschek Josef, (K) (M) MDO-4. ORM.	53	7/1 73	1/5 02
Zrzavecky Josef, GVK. m. Kr. (K) (M) (S) OMO-3.	51	3/6 71	1/11 03
Noelle Wilhelm, (M) MDO-4.	54	31/8 73	1/11 03
5 Wiedermann Otto, (K) (M)	56	31/8 74	1/11 04
Turina August, (K) (M) (S) OMO-3.	58	30/8 75	1/5 05
Melisch Franz, GVK. m. Kr. (K) (M) OsO-4.	57	27/6 76	1/5 05

(V. K. S. 20.) Maschinenleiter 1. Klasse. (V. F. S. 15.)

Schmidt Alois, (K) (M) (Wartegebühr)	56	31/8 73	1/5 99
Janutka Josef, (K) (M) (Wartegebühr)	57	30/8 75	1/11 01
Knez Robert, GVK. m. Kr. (K) (M) MDO-4.	57	30/8 75	1/11 01
Fuchs Karl, GVK. (K) (M)	59	11/12 82	1/11 01
5 Baumgartner Josef, GVK. m. Kr. (M)	59	8/3 81	1/11 01
Perkon Anton, (K) (M) (S)	59	1/5 84	1/5 03
Vitturi Josef, (M)	57	31/8 74	1/11 03
Cociancig Franz, GVK. m. Kr. (M) RAO-3.	61	11/10 78	1/11 03
Marghetich Karl, (K) (M)	58	24/8 76	1/11 03
10 Huber Karl, (K) (M)	57	8/10 74	1/5 04
Tusch Josef, GVK. m. Kr. (K) (M)	59	24/8 76	1/5 04
Stachelberger Albert, GVK. m. Kr. (M)	61	1/9 78	1/5 04
Vozáb Johann, GVK. m. Kr. (K) (M) OsO-4.	61	2/8 79	1/5 04
Svitak Karl, GVK. (K) (M) (S) OsO-4.	53	15/4 73	1/5 05
15 Höhm Heinrich, (K) (M) OMO-4.	57	12/5 77	1/5 05
Schua Julius, (K) (M)	58	15/7 78	1/5 05
Cociancig Alois, (K) (M)	63	26/8 80	1/5 05

(V. K. S. 41.) Maschinenleiter 2. Klasse. (V. F. S. 15.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Janig Rudolf, (K) (M)	58	1/6 78	1/1 99
Slezak Ferdinand, (K) (M)	61	1/9 79	1/5 99
Klauser Johann, (M)	62	30/8 79	1/5 99
Nejedlo Peter, (M)	61	5/10 80	1/1 00
5 Jilek Franz, (M)	65	1/2 86	1/1 00
Berka Josef, (K) (M)	67	24/11 86	1/1 00
Knisch Heinrich, (M) OMO-4.	62	11/8 79	1/1 00
Weichherz Alexander, (M)	66	27/10 85	1/5 00
Ruzzier Anton, (K) (M)	65	1/8 82	1/5 00
10 Csiszarik Philipp, (M)	63	24/10 81	1/11 00
Lombardo Wilhelm de, (M)	65	18/9 82	1/11 00
Havlas Johann, GVK. m. Kr. (M)	62	1/10 82	1/11 00
Slezak Rudolf, (M)	67	28/8 84	1/11 00
Jandl Ludwig, (M)	63	7/3 82	1/1 01
15 Zhernotta Rudolf, GVK. m. Kr. (M)	64	8/9 82	1/1 01
Windisch Friedrich, (K) (M) OMO-4.	61	15/2 81	1/1 01
Kindl Ferdinand, GVK. m. Kr. (M) OMO-4.	61	2/11 80	1/11 01
Pross Humbert, (M)	64	7/11 82	1/11 01
Erhart Johann, (M)	64	25/7 81	1/11 01
20 Plhak Viktor, (M)	64	6/5 82	1/11 01
Nichichievich Alois, (K) (M)	63	28/8 83	1/5 02
Heissenberger Josef, (M)	65	12/9 83	1/11 02
Koch Ernst, (M) (S) OMO-4.	66	28/8 84	1/5 03
Sore Michael, (K) (M) (S) OMO-4.	69	26/8 86	1/11 03
25 Sonntag Alfred, GVK. m. Kr. (K) (M) D2 OMO-4.	61	2/8 79	1/11 03
Helfert Christoph, (K) (M)	66	22/10 83	1/5 04
Schönfelder Heinrich, (M) OMO-4.	64	20/10 83	1/5 04
Jeitler Franz, SVK. m. Kr. (M) (S) OMO-4.	66	8/10 84	1/5 05
Ozelberger Moritz, (M)	69	25/8 85	1/5 05
30 Zhernotta Alois, (M)	67	25/8 85	1/5 05
Maček Ottokar, (M)	63	1/10 84	1/11 05

(V. K. S. 45.) Maschinenleiter 3. Klasse. (V. F. S. 34.)

Schlittermann Karl, (M) OMO-4.	68	4/10 86	1/5 95
Mosettig Justus, (M)	69	1/11 86	1/5 95
Colignon Ludwig, (M)	67	26/8 86	1/5 95
Bietak Franz, (M) D2.	63	23/8 82	1/5 96
5 Glaser Anton, (M) (Wartegebühr)	68	25/8 85	1/5 96
dalla Zonca August, (M)	68	30/9 84	1/5 96
Sardož Franz, (M) OMO-4.	68	25/8 85	1/5 96
Stangher Rafael, (M)	69	26/8 85	1/11 96
Bisiak Matthias, (M) RVM-1.	68	26/8 86	1/11 96
10 Licen Johann, (M) (S) RVM-1.	67	25/8 85	1/11 96
Reiter Michael, (M) (S)	70	27/8 87	1/5 97
Brunner Edmund, (M)	65	16/9 84	1/5 97

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Raschendorfer Albert, (M)	66	18/9 84	1/5 97
Stix Konstantin, (K) (M)	68	26/8 86	1/5 97
15 Verla Johann, (M)	69	26/8 86	1/5 97
Patzelt Michael, SVK. m. Kr. (M)	71	27/8 88	1/11 97
Mertl Jakob, (M)	69	27/8 87	1/11 97
Turina Stephan, (M)	69	27/8 88	1/11 97
Watier Ferdinand, (M)	71	3/9 88	1/5 98
20 Neuenstein Richard, Freih. v., (M)	72	3/9 92	1/5 98
Illich Matthias, (M)	71	28/8 88	1/5 98
Mühlbauer Leopold, (M)	70	2/10 88	1/11 98
Laube Guido, (M) (S)	71	7/9 88	1/5 99
Corsano Johann, (K) (M) OMO-4.	72	3/9 89	1/5 99
25 Slezak Leopold, (M) OMO-4. MDO-5.	71	26/2 89	1/5 99
Kühn Ernst, (M)	69	3/9 89	1/11 99
Jina Franz, (M)	71	29/10 89	1/11 99
Talento Julius, (K) (M) OMO-4.	71	27/8 88	1/1 00
Zarli Alois, (M)	71	27/8 88	1/1 00
30 Mannhardsberger Alois, (K) (M) OMO-4.	71	26/8 98	1/1 00
Maček Franz, (M) OMO-4.	71	10/11 89	1/5 00
Descovich Anton, (K) (M)	72	26/8 89	1/5 00
Waigant Josef, (M)	72	16/9 89	1/11 00
Řihaček Franz, (M)	70	26/8 90	1/11 00
35 Casalotti Oskar, (M)	73	30/8 90	1/11 00
Swoboda Karl, (M)	73	28/8 91	1/11 00
Drioli Hektor, (M)	72	30/8 90	1/11 00
Ott Viktor, (K) (M) OMO-4.	80	6/9 98	1/5 03
Salcovich Franz, (M)	72	26/8 89	1/11 03
40 Kramerius Karl, (M)	75	4/10 96	1/5 05
Ferra Karl, (M)	73	29/3 91	1/5 05
Krombholz Karl, (M)	73	29/8 91	1/5 05
Spik Johann, (M)	75	28/8 92	1/11 05
Bargfrieder Alois, (M)	75	28/8 92	1/11 05

h) Werkführer.

Oberwerkführer 1. Klasse. (V. S. 5.)

Tronier Axel, GVK. (M) (Sch.-B.-D.)	42	1/4 70	1/5 94
Kaiser Alois, GVK. (M) RAO-3. (M.-B.-D.)	57	9/8 76	1/1 02
Zhernotta Eduard, GVK. (M) (M.-B.-D.)	59	1/5 77	1/1 02
Hilscher Josef, GVK. (M) (Art.-D.)	53	29/3 73	1/1 02
5 Udovich Heinrich, GVK. (M) (M.-B.-D.)	55	1/5 85	1/11 02

Oberwerkführer 2. Klasse. (V. S. 8.)

Ržihauczek Karl, (M) (M.-B.-D.)	55	24/11 66	1/5 97
Pallan Josef, (M) TVM. (L.- u. W.-B.-A.)	53	1/10 73	1/5 00

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Burkert Josef, (M) (Sch.-B.-D.)	64	16/2 85	1/11 01
Arbello Josef, GVK. (M) (M.-B.-D.)	54	27/3 78	1/11 01
5 Pečene Karl, (M) (Hydrographisches Amt)	56	22/12 83	1/5 02
Jolles Emil (chem. Lab.) (überzählig)	75	7/9 91	1/11 03
Nedvich Anton, GVK. (K) (M) PGO-R. (L.- u. W.-B.-A.)	54	8/10 74	1/5 04
Riemer Otto (Sch.-B.-D.)	62	1/5 05	1/5 05
Pospichal Jak., SVK. m. Kr. (M) (Sch.-B.-D.)	50	18/10 66	1/11 05

Werkführer. (V. S. 18.)

Kreissl Johann, (M) (M.-B.-D.)	58	1/5 75	1/11 96
Oharek Peter, (M) (M.-B.-D.) (überzählig)	62	2/1 88	1/5 97
Reiniger Gustav, (M) (M.-B.-D.)	66	19/5 86	1/5 98
Trevisan Hugo, SVK. m. Kr. (K) (M) D2. (Seeminen-Etablissement)	54	16/1 75	1/1 99
5 Kubica Ignaz (Elektrotechnik)	67	4/3 90	1/1 00
Huttar Alfred (Elektrotechnik)	69	1/10 90	1/4 00
Meznik Jul., SVK. m. Kr. (M) D1. (Munit.-Et.)	53	7/9 72	1/8 00
Sajz Anton, (M) (Art.-D.)	50	27/11 75	1/5 01
Ranzatto Santo, SVK. m. Kr. (M) (Sch.-B.-D.)	58	12/6 83	1/11 01
10 Steffé Vinzenz, SVK. m. Kr. (M) (Sch.-B.-D.)	54	26/5 76	1/11 01
Zapletal Franz (M.-B.-D.)	50	28/1 75	1/5 02
Zottich Felix (Torpedowerkstätte)	58	9/3 81	1/5 02
Wizina Karl, SVK. m. Kr. (M) (Sch.-B.-D.)	65	28/4 88	1/11 02
Bellaz Kaspar, (M) (Sch.-B.-D.)	58	1/5 75	1/5 04
15 Rollinger Josef, SVK. m. Kr. (M) D1. (Art.-D.)	55	14/10 72	1/11 04
Bernhard Josef, (M) (Art.-D.)	60	11/9 85	1/1 05
Altenburger Ernst, (M) (L.- u. W.-B.-A.)	76	1/5 97	1/11 05
Percovich Johann, (M) (Sch.-B.-D.)	72	31/10 86	1/11 05

i) Konstruktionszeichner.

1. Klasse. (V. S. 6.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang	Indieser Charge
Zuliani Johann, (M)	60	1/5 85	1/1 99	
Ernst Oskar, (M)	53	1/5 85	1/1 99	
Picchiolotto Pasquale, GVK. (M)	57	1/7 87	1/1 99	
Bachó Edl. v. Dezsér Josef, (M)	55	1/7 87	1/1 99	
5 Wahn Johann, (M)	64	1/1 89	1/1 99	
Kappler Gustav, (M)	50	1/5 90	1/5 04	

2. Klasse. (V. S. 7.)

Seidl Eduard, (M)	65	1/8 91	1/1 99	
Boxan Johann, (M)	69	1/9 91	1/1 99	
Musil Franz, (M)	71	1/4 92	1/1 99	
Lakomy Josef, (M)	75	1/5 96	1/1 99	
5 Patzak Johann	70	21/4 91	1/8 00	
Lius Innozenz	77	26/4 97	1/6 01	
Janosch Franz (provis.)	76	1/2 05	1/2 05	

2. Marinekommissariatsbeamte.

Marinegeneralkommissär. (V. S. 1.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Helleparth Jaroslav, FJO-R. (K) (M)	45	24/10 64	1/5 02

Marineoberkommissäre 1. Klasse. (V. S. 5.)

Taffirz Ernst, FJO-R (M)	49	3/3 69	1/5 02
Luft Anton, FJO-R. (M)	53	14/10 71	1/5 03
Selan Johann, (M)	52	30/12 71	1/5 03
Linhart Johann, FJO-R. (M)	55	19/8 72	1/5 04
5 Sedmik Johann, Dr. jur., (K) (M) GVK. m. Kr.	52	11/4 72	1/11 04

Marineoberkommissäre 2. Klasse. (V. S. 5.)

Steinbühler August, GVK. m. Kr. (K) (M)	52	1/1 71	1/5 02
Gayer Rüdiger, (M)	53	19/8 72	1/5 02
Diethart Joh., (K) (M) OKM. SOvWE-5.	53	11/4 71	1/11 02
Sterz Friedrich, GVK. m. Kr. (M)	55	21/8 73	1/5 04
5 Kuchinka Josef, (M)	58	1/10 75	1/5 05

Marinekommissäre. (V. S. 14.)

Riaviz Heinrich, (M)	58	1/9 76	1/5 01
Kragl Alois, (M)	54	1/11 73	1/5 01
Schrittwieser Ludwig, (M)	58	1/6 76	1/11 01
Kuchinka Eduard, (M)	61	1/3 78	1/5 02
5 Storch Josef, GVK. m. Kr. (M)	55	19/3 76	1/11 02
Haraschin Gustav, (M)	59	1/5 79	1/11 02
Jirik Wenzel, FJO-R. (M)	56	8/1 76	1/11 02
Stöger Mayer Leopold, (M)	61	1/8 79	1/11 02
Linhart Rafael, (M)	56	1/8 80	1/5 04
10 Fettinger Franz, (M)	62	1/11 80	1/5 04
Lovisoni Franz, (M)	63	1/11 81	1/11 04
Östreicher Karl, (M)	60	1/11 81	1/11 04
Paur Karl, (M)	62	28/11 80	1/5 05
Baader Emil, (M)	63	20/4 80	1/11 05

Marinekommissariatsadjunkten 1. Klasse. (V. S. 43.)

Pittamitz August, (K) (M)	57	31/1 77	1/5 95
Roland Franz, (M)	62	1/11 81	1/11 97
Kukmann Franz, GVK. m. Kr. (M)	57	2/2 77	1/5 98
Graf Karl, (M)	62	1/4 83	1/5 98
5 Philipp Emil, GVK. m. Kr. (M) NOO-R. 2.	63	26/9 82	1/5 98

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Du Ban Maximilian, GVK. m. Kr. (M) MDO-4.	62	1/5 84	1/5 98
Senautka v. Seewart Wilhelm, Ritt., (M)	66	1/5 84	1/11 98
Licen Karl, (M)	65	1/11 83	1/11 98
Piveč Rupert, GVK. m. Kr. (M)	65	17/1 83	1/11 98
10 Gautsch Klemens, (M)	63	30/1 83	1/11 98
Pollak Ludwig, (M)	63	1/11 84	1/1 99
Pirc Josef, (M) OsO-4.	65	1/5 84	1/5 99
Sauer Edl. v. Nordendorf Klemens, (M)	64	29/9 82	1/5 99
Kaudela Julius, (M)	66	1/12 84	1/5 99
15 Hauger Alexander, (M)	66	1/11 84	1/1 00
Riaviz Gustav, (M) PMBO-R.	63	11/8 83	1/5 00
Fiedler Robert, (M)	65	1/9 83	1/5 00
Paugger Albrecht, (M) OsO-4.	67	1/12 85	1/5 00
Folprecht Theodor, (M) OsO-4.	65	1/10 83	1/11 00
20 Juch Philipp, (M)	65	1/11 84	1/5 01
Voldřich Alois, (M)	65	16/2 85	1/11 01
Theissig Heinrich, (M)	66	1/10 86	1/11 01
Fritsch Adam, (M)	68	1/1 88	1/5 02
Kořalka Ferdinand, (M)	64	2/9 82	1/5 02
25 Tuschner Jaroslav, (M)	67	1/10 86	1/5 02
Gaber Wilhelm, (M)	66	27/9 85	1/5 02
Siebert Richard, (M)	64	1/3 86	1/5 02
Goliaš Johann, (M) IKO-R.	63	26/9 82	1/11 02
Lehner Viktor, (M)	68	7/2 88	1/11 02
30 Sighartner Julius, (K) (M)	65	9/4 86	1/11 02
Paugger Friedrich, (M) VBO-4.	70	1/8 88	1/11 02
Wagner August, (M)	68	1/1 88	1/11 02
Müller Anton, (M)	71	1/8 89	1/11 02
Huebmershofen-Silbernagl J., Frh. v., Dr. jur., (M)	70	1/11 88	1/5 03
35 Masek Josef, (M)	70	1/3 90	1/5 03
Lukesch Johann, (K) (M)	68	1/8 89	1/5 04
Heyderich Gustav, (M)	72	1/3 90	1/11 04
Weber Franz, (M)	67	10/1 87	1/11 04
Glück Adolf, (M)	73	13/4 91	1/1 05
40 Cavallar v. Grabensprung Eduard, Ritt., (K) (M)	67	1/3 90	1/5 05
Lorenz Oskar, GVK. m. Kr. (K) (M)	72	1/2 91	1/5 05
Schredl Rudolf, (M)	72	13/4 91	1/11 05

Marinekommissariatsadjunkten 2. Klasse. (V. S. 43.)

Patočka Emil, (M)	70	7/12 90	1/5 98
Štastný Josef, (M)	67	9/12 86	1/11 98
Hartlieb Viktor, (M)	72	1/10 91	1/11 98
Kuhačevich Karl v., (M)	72	1/10 91	1/11 98
5 Kossier Johann, (M)	68	16/3 88	1/11 98

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Achtschin Josef, (M)	70	11/3 90	1/11 98
Gamisch Anton, (M) (S) OMO-4. ORM.	71	1/1 92	1/1 99
Milost Wenzel, (M) (C)	70	1/2 91	1/5 99
Prosz Ludwig, (M)	73	19/5 92	1/5 99
10 Kreismann Adolf, (M)	74	1/11 92	1/5 99
Willenik Viktor, (M)	72	1/11 92	1/1 00
Zhernotta Hermann, (M)	72	1/9 92	1/5 00
Belen Alfred, (M)	74	1/1 93	1/5 00
Kollaritsch Emil, (M)	75	25/9 91	1/5 00
15 Weiser Wilhelm, (M)	75	20/5 93	1/11 00
Alpi Rudolf, (M)	71	2/8 93	1/11 00
Wildauer Wilhelm, (M)	77	30/10 94	1/5 01
Jüptner v. Jonstorff August, Freih., (M)	77	14/11 94	1/5 01
Šindelar Adolf, (M)	76	30/10 94	1/5 01
20 Reiter Karl, (M) OMO-4.	73	31/7 91	1/11 01
Adelmann Elenus, (M)	74	30/10 94	1/11 01
Gortani Alois, (M)	70	27/5 91	1/12 01
Hrebiczek Alfred, (M) OMO-4.	75	30/4 95	1/5 02
Leybold Max, (M)	72	18/4 93	1/5 02
25 Uršič Franz, (M) OMO-4.	73	26/9 93	1/5 02
Peschier Johann, (M)	78	31/10 95	1/5 02
Burgstaller Franz, (M)	75	31/10 95	1/11 02
Straub Oswald, Ritt. v., (M)	74	28/4 96	1/11 02
Komavec Heinrich, (M)	72	28/4 96	1/11 02
30 Rant Alois, (M)	74	5/8 93	1/11 02
Hoppe Kamillo, (M)	77	27/10 96	1/5 03
Benussi Peter, (M)	75	20/6 96	1/5 03
Ogris Maximilian, (M)	79	27/10 96	1/11 03
Görig Karl, (M)	77	27/10 96	1/11 03
35 Vašič Viktor, (M)	73	30/4 95	1/5 04
Kristan Viktor, (M)	76	27/10 96	1/5 04
Millesich Richard, (M) OMO-4.	76	1/11 96	1/5 04
Fucke Josef, (M)	77	27/10 96	1/5 04
Rossmann Ignaz, (M)	78	27/4 97	1/5 04
40 Navratil Friedrich, (M)	77	27/4 97	1/5 05
Grošelj Franz, (K) (M)	77	25/9 97	1/5 05
Rauskolb Reinhold, (M)	74	25/9 97	1/11 05

Marinekommissariatsadjunkten 3. Klasse. (V. S. 55.)

Willomitzer Josef, (M)	76	25/9 97	1/5 00
Dumić Stephan, (M) MDO-5.	76	25/9 97	1/5 00
Schiffermüller Moritz, (M)	79	25/9 97	1/5 00
Häusler August, (M)	77	25/9 97	1/5 00
5 Glück Ludwig, (M)	78	27/4 97	1/5 00
Sorko Franz, (M)	79	25/9 97	1/5 00
Janitti Karl, (M)	78	25/9 97	1/5 00

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Machnich Josef, (M)	76	14/5 97	1/11 00
Padar Johann, (M)	79	1/10 98	1/5 01
10 Wicherek Theodor, (M) OMO-4.	77	1/10 98	1/5 01
Götzl Josef, (M)	77	10/9 97	1/5 01
Pilous Heinrich, (M)	79	1/10 98	1/5 01
Smoquina Julius, (M)	81	1/10 98	1/5 01
Altenburger Edmund, (M)	78	1/10 98	1/5 01
15 Martin Friedrich, (M)	79	1/10 98	1/5 01
Daurer Josef, (M) OMO-4.	76	1/10 98	1/5 01
Haas Otto, (M)	76	1/10 98	1/5 01
Tipelt Moritz, (M)	78	25/9 97	1/11 01
Istenič Oskar, (M)	77	1/10 98	1/11 01
20 Herglotz Karl, (M)	77	1/10 98	1/11 01
Minařík Josef, (M)	79	1/10 98	1/5 02
Knoll Hermann, (M)	79	1/10 98	1/5 02
Kinzel Alfred, (M)	78	1/10 98	1/5 02
Skušek Johann, (M)	77	1/10 98	1/5 02
25 Soltész Karl	79	27/9 99	1/11 02
Novotny Gustav	80	27/9 99	1/11 02
Korab Heinrich, (M)	77	11/3 98	1/11 02
Ritter Franz v.	79	27/9 99	1/11 02
Tins Rudolf	82	27/9 99	1/11 02
30 Jost Adolf	80	27/9 99	1/11 02
Schausberger Ernst	82	5/6 99	1/11 03
Held Lothar, (M)	80	5/9 00	1/11 03
Heiny Ludwig	81	26/9 00	1/5 04
Koren Rudolf	81	26/9 00	1/5 04
35 Holub Adalbert	83	26/9 01	1/5 04
Behner Robert	80	26/9 01	1/5 04
Fleck Gustav	81	26/9 01	1/5 04
Pretnar Josef	81	26/9 01	1/5 04
Metz Walter	84	28/9 01	1/5 04
40 Merkt Reinhold	82	26/9 01	1/5 04
Straka Albert	81	26/9 01	1/5 04
Zachar Kasimir	79	18/4 00	1/11 04
Kattinger Karl	81	26/9 01	1/11 04
Maček August	83	26/9 01	1/11 04
45 Schuster Ernst	82	26/9 01	1/1 05
Hartwagner Josef	83	26/9 01	1/1 05
Grenzner Rudolf	82	26/9 01	1/1 05
Kobsa Edmund	81	5/5 02	1/5 05
Bleiweiss Josef	84	27/9 02	1/5 05
50 Langweber Alfred	85	1/10 02	1/5 05
Sewera Josef	84	27/9 02	1/5 05
Futtig Walter	83	30/9 02	1/11 05

Marinekommissariatsseleven. (V. S. 24.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Eiselt Adolf	84	27/9 02	1/2 05
Zepitsch Josef	81	27/9 02	1/2 05
Mayr Friedrich	83	30/9 02	1/2 05
Yaldez Anton	83	27/9 02	1/2 05
5 Linhart Robert	82	30/9 02	1/2 05

Provisorische Kommissariatsseleven.

Petričević Alexander	81	14/3 02	1/10 02
Biber Paul	86	30/9 03	1/10 03
Božovsky Eduard	84	29/9 03	29/9 03
Cibić Karl	85	29/9 03	29/9 03
5 Edelsbacher Walter	85	29/9 03	29/9 03
Hackenberg Reinhard	81	12/4 02	1/10 03
Mikesch Gustav	84	29/9 03	29/9 03
Nagele Walter	86	29/9 03	29/9 03
Rittchen Karl, Kadett-Offiziersstellvertreter i. d. R. des I.-R. Nr. 87	81	1/10 03	1/10 03
10 Schimek Emanuel	83	29/9 03	29/9 03
Wolfsberger August	84	29/9 03	29/9 03
Korb Friedrich	86	28/9 04	28/9 04
Ouschan August	85	28/9 04	28/9 04
Unger von Löwenberg Ludwig	85	28/9 04	28/9 04
15 Vrtovec Milan	85	28/9 04	28/9 04
Zelechovski Julius	86	28/9 04	28/9 04
Heitz Alfred	81	1/10 01	1/10 04
Wiedorn Viktor	81	1/10 01	1/10 04
Pohanka Rudolf	82	1/10 04	1/10 04
20 Heine Karl	83	1/10 04	1/10 04
Wandel Richard	81	1/10 04	1/10 04
Kerstovich Johann	82	1/10 04	1/10 04

3. Beamte des hydrographischen Wesens.

Direktor. (V. S. 1.)

Abteilungsvorstände. (V. S. 5.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	In dies. Anstell.
Normann-Friedenfels Eduard, Edl. v., FJO-R. (M), Korvettenkapitän a. h. a. D. (VII. R. K.)	59	1/7 77	9/9 93
Seelig Albert, (M) (Marinebibliothekar, VIII. R. K. ad personam)	57	1/7 76	1/11 01

Marinebibliotheksadjunkt. (V. S. 1.)

4. Beamte für das Lehrfach.

a) An der Marineakademie.

Professoren. (V. S. 10.)

VI. Rangklasse.

	Geb. Jahr	In dies. Anstell.
Salcher Peter, Dr., FJO-R. (M) (C) (lehrt Physik-Mechanik; Studienreferent)	48	1/9 75

VII. Rangklasse.

Mayr Michael, (M) (C) (lehrt deutsche Sprache und Literatur)	51	24/8 83
Schuler Johann, (M) (C) (lehrt Chemie und Naturgeschichte)	53	8/10 95
Wanka Josef, (M) Kr. v. R.-Off. (lehrt Geometrie und darstellende Geometrie)	67	11/9 99
5 Glas Rudolf, (C) (lehrt darstellende Geometrie)	67	14/9 01

VIII. Rangklasse.

Böhm Ludwig, Dr., (M) (C) Kr. v. R.-Off. (lehrt Geographie und Geschichte; Bibliothekar)	64	23/9 98
Stupar Anthäus, (M) Kr. v. R.-Off. (lehrt Nautik, Elementar- und höhere Mathematik)	72	5/9 99
Blechtschmidt Franz (lehrt Elementar- und höhere Mathematik)	71	1/10 02
Schicht Franz, Dr., (M) (lehrt Elementar- und höhere Mathematik)	71	9/9 03
10 Köppner Karl (lehrt Elementar- und höhere Mathematik)	71	10/9 04
Preissler Robert, (M) RAO-3. (lehrt Ozeanographie, praktische Geometrie u. englische Sprache)	68	19/2 01

Assistenten.

Jarossy de Nemes-Mittetz Max (für Physik und Mechanik)	8/9 03
Rauscher Karl (für Naturgeschichte und Chemie)	1/10 04

Kontraktlich bestellte Lehrer.

Margoni Konstantin (lehrt italienische Sprache)	15/9 81
Szabó Samuel (lehrt ungarische Sprache)	15/9 85
Gibora Emil (Gesangunterricht)	1/11 86
Celebrini Klemens (Tanzunterricht)	1/11 88

b) *An der Marineunterrealschule.*

Direktor. (V. S. 1.)		Geb. Jahr	In dies. Anstell.
Solla Rüdiger, Dr. phil., © (VII. R. K.)		59	1/9 04
Professoren. (V. S. 6.)			
Rippl Friedrich, GVK. m. Kr. (M) (VII. R. K.)	57	1/9	82
Hofbauer Anton (VIII. R. K.)	58	1/9	02
Gnirs Anton, Dr.	73	1/9	99
Riegler Richard	74	1/9	00
5 Achitsch Adrian, Leutnant i. d. R. } (IX. R. K.)	73	1/3	03
des Fest.-Art.-Reg. Nr. 4	70	1/9	05
Meindl Vinzenz	70	1/9	05
Turnlehrer. (V. S. 1.)			
Glaser Feodor, (M)	60	15/9	99

c) *An der Marinevolksschule für Knaben und an der Maschinenschule.*

Direktor.			
Kofjatsch Alois, (M) . . . . . | 63 | 1/10 94			
Oberlehrer. (V. S. 1.)			
Lehrer. (V. S. 14.)			
Freiberger Josef, (M) (IX. R. K. ad personam)	57	1/1	90
Kunz Josef, (M)	70	1/5	04
Walter Ludwig, (M)	72	1/5	04
Langer Wilhelm, (M)	73	1/5	04
5 Pfandelbauer Edwin	69	1/5	04
Kämpf Theodor	77	1/9	01
Merolt Wilhelm	78	1/10	02
Trötzmüller Heinrich	76	10/9	04
Riener Matthias	79	10/9	04
10 Wiesinger Karl	75	19/11	04
Paukert Heinrich (prov.)	75	1/3	05
Hilfslehrer:			
Köck Rudolf (prov.)		1/3	02

d) *An der Marinevolks- und Bürgerschule für Mädchen.*

Direktor. (V. S. 1.)		Geb. Jahr	In dies. Anstell.
Fucke Wenzel, (M)		64	9/3 00
Lehrerinnen. (V. S. 13.)			
Tittmann Anna, GVK. (M)			1/9 83
Schmid Marie, (M)			1/9 84
Steffan Emilie, (M)			4/12 83
Jesser Helene, (M)			1/9 90
5	Hermann Helene, (M)		1/9 92
Calcagni Amalie, (M)			1/9 93
Hess Johanna, (M)			1/7 95
Sittig Melanie, (M)			1/9 98
Nowak Marianne, (M)			1/9 98
10	Merten Marie, Edl. v.		1/9 98
Sernee Božena			1/2 03
Homa Marie			1/9 01
Noé Edle v. Nordberg Marie (prov.)			1/4 04
Šantel Auguste (Hilfslehrerin)			19/9 04

e) *An der Lehrlings- und Arbeiterschule des k. u. k. Seearsenals.*

Lehrer. (V. S. 4.)		Geb. Jahr	In dies. Anstell.
Kracher Karl, (M) (Oberlehrer, Stellvertr. d. Schulleit.)		60	1/3 02
Stöckl Sigismund, (M)		64	1/9 01
Schmidt Andreas		76	1/9 01
Müller Heinrich		75	1/3 02

Zöglinge der k. u. k. Marineakademie.

(V. S. 170.)

*** Vorzugs-, ** doppelte, * einfache Auszeichnung.

4. Jahrgang.

**Vechiatto Moritz.	Toncich Josef.
**Kuster August.	15 Zopa Orest, Ritt. v.
**Giani Guido.	Dabrowski-Junosza Artur,
**Schlacht Rudolf.	Ritt. v. (überkomplett).
5 **Budisavljević v. Predor	Smrekar Wladimir.
Velimir.	Maggi Erwin.
**Kraut Leo.	Kalziantschitz Franz.
*Cerri Karl.	20 Fleck v. Falkhausen Hugo.
*Kvekić Georg.	Meynier Heinrich.
*Mariašević Emil v.	Rauecker Edl. v. Lilienheim
10 *Pohl Walter.	Erich.
*Hudeček Zdenko.	Medveczky Georg.
*Meeraus Friedrich.	Kasseroller Otto.
*Grillmayer Georg.	25 Jurič Nikolaus (überkomplett).

3. Jahrgang.

- | | |
|--|--|
| <p>**Simmel Heinrich.
 **Böszl Viktor.
 **Wolf Edgar.
 **Wolff v. Wolffenberg Robert.
 5 **Stock Alois.
 **Bak Emanuel.
 **Stocker Otto.
 *Poeckh Ritt. v. Heldenwald Karl.
 *Rudmann Demeter.
 10 *Bayer v. Bayersburg Heinr.
 *Molitor Otto.
 *Dum Karl.
 *Hink Robert.
 *Jakčin Georg.
 15 *Lethay Wilhelm.</p> | <p>*Konyovils Demeter.
 *Rzemenowsky v. Trautenegg Franz.
 *Hell Walter.
 *Thianich Thomas v.
 20 *Jedina Erwin, Ritt. v. Kolarz August.
 Pavić Armin.
 Blumenthal Norbert.
 Smolej Leo.
 25 Wallnöfer Franz.
 Darvas v. Nagyvéth Paul.
 Fontaine v. Felsenbrunn Heinrich.
 Lerch Alfred.
 Libano Maximilian.
 30 Ritschl Johann, Ritt. v.</p> |
|--|--|

2. Jahrgang.

- | | |
|---|---|
| <p>**Puchta Felix.
 **Herde Wilhelm.
 **Sturm Jakob.
 **Sziklay Aladár.
 5 *Meynier Karl.
 *Mahunka Adalbert.
 *Schuberth Alexander.
 *Nemling Robert.
 *Tominac Ivan.
 10 *Bachich Peter.
 *Miheljak Wahrmund.
 *Rubelli Edl. v. Sturmfest Oskar.
 *Jovesko Ladislaus.
 *Ujčić Marius.
 15 *Steinböck Heinrich.
 Bosshardt Georg.
 Koczor de Muraszómbal Ludwig.
 Mitterwallner Roland.
 Lettis Peter, Freih. v.</p> | <p>20 Eisenbeisser Kamillo.
 Neumann Wilibald.
 Breisach Richard.
 Attems Albrecht, Graf.
 Nepallek Wilhelm.
 25 Inghäff Marius, Freih. v. Fritsch Guido.
 Minarelli-Fitzgerald Alfred, Chevalier.
 Huber Albert.
 Cesky Rudolf.
 30 Chizzola Richard v. Kloss Bruno v. Taschler Guido.
 Spann Friedrich, Freih. v. Malanotti Elemér.
 35 Preradović Ivan v. Weiss v. Wilbronn Alfons.
 Janouš Othmar.
 Couarde Johann.</p> |
|---|---|

1. Jahrgang.

- | | |
|---|---|
| <p>Augustin Karl.
 Babić Zlatko.
 Banfield Gottfried.
 Barich Johann.
 5 Bergkessel Erich.
 Bielobradek Otto.</p> | <p>Brodmerkel Hermann.
 Condoyanni Viktor.
 Constantinescu Georg.
 10 Descovich Nereus.
 Domainko Emil.
 Draganić-Veranzio Milj. v.</p> |
|---|---|

- | | |
|--|--|
| <p>Drakulić Stephan.
 Duimich Eugen.
 15 Dürrigl Robert.
 Gavardo Alexander v.
 Gheorghiu Alexander.
 Herde Otto.
 Horn Friedrich.
 20 Janata Otto.
 Keglević Emmerich.
 Kometer zu Trübein Karl, Freih. v.
 Korparic Andreas.
 Kostial v. Živanović Heinrich.
 25 Kreuth Wilhelm.
 Kunsti Erich, Edl. v.
 Lechmann Franz.
 Lulić Peter.</p> | <p>Marinović Eustach.
 30 Maroli Peter.
 Müller Ludwig.
 Obwurzer Eckard.
 Perok Stephan.
 Pfeifer Wladimir.
 35 Pistel Hugo.
 Pjerotic Hermann.
 Planker-Klaps Erwin, Ritt. v.
 Printz Othmar.
 Puchta Wolfgang.
 40 Renger Alfred.
 Riedl Otto.
 Rigele Hermann.
 Salvini v. Meeresburg Osw.
 Schmidt Walter.
 45 Szombathy Bruno.</p> |
|--|--|

Gyórfy v. Losád Andreas.
 Kekes Dujan.

Steinfl Nikolaus.
 Walthier Julius.

5. Beamte in Zuteilung.

Militärmedikamentenbeamte.

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Jenikowsky Heinrich, ♂ (K) (M), Oberverwalter	49	1/7 74	1/11 05
Gartenauer Theodor, (M), Offizial 2. Kl.	60	13/1 80	6/5 99
Pilarz Emanuel, (M), Offizial 2. Kl.	67	1/8 95	1/11 04
Ruchty Franz, (M), Offizial 3. Kl.	73	1/5 99	1/11 04
5 Heitzer Karl, (M), Offizial 3. Kl. . . . .	.	.	1/11 05
Pozég Johann, (M), Akzessist	74	1/10 98	1/5 04
Gerlach Marian, (M), Akzessist	75	3/10 98	1/11 03
Bugél Gilbert, (M), Akzessist	78	1/10 98	1/5 04

Marinekapellmeister.

Jaksch Franz | 51 | 1/9 99 | 1/9 99

B. Gagisten ohne Rangklasse.

I. Stabsunteroffiziere.

(V. S. 156.)

1. Deckdienst.

Oberbootsmänner.

(V. S. 12.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Maver Andreas, SVK. m. Kr. (M) D1.	45	28/12 70	1/1 00
Vidulich Girolamo, SVK. m. Kr. (M) D1.	49	2/9 69	1/1 00
Giurissa Martin, SVK. m. Kr. (K) (M) D1.	49	2/9 69	1/1 00
Lettich Peter, SVK. (M) D1.	51	1/10 72	1/1 00
5 Gelletich Serafin, SVK. (M) D1.	54	26/5 74	1/11 00
Donatich Matthäus, SVK. m. Kr. (M) D1.	49	13/9 69	1/11 00
Bernečich Anton, SVK. m. Kr. (K) (M) D1.	50	1/10 70	1/11 01
Vidas Peter, SVK. m. Kr. (M) D1.	51	1/10 72	1/11 01
Hersich Anton, SVK. m. Kr. (K) (M) D2.	55	24/5 75	1/11 03
10 Kinkela Josef, SVK. m. Kr. (M) D1.	51	1/10 71	1/11 03
Persić Pasqual, SVK. m. Kr. (K) (M) D1.	54	31/10 74	1/5 04
Carvin Johann, (M) D2.	58	1/12 78	1/11 04

Bootsmänner. (V. S. 12.)

Sudar Michael, SVK. m. Kr. (K) (M) D2.	62	31/7 80	1/11 01
Obersnu Josef, (M) D2. (überkomplett)	64	31/7 82	1/11 01
Mauro Stephan, SVK. m. Kr. (K) (M) D1.	54	30/5 74	1/10 02
Feuerholz Paul, (M) D2.	61	21/5 79	1/5 03
5 Taljančić Lukas, (M) D2.	59	3/10 80	1/5 03
Maschka Karl, (K) (M) D2. RGVM.	63	30/11 80	1/11 03
Kraljić Anton, (K) (M) D2.	63	5/11 80	1/11 03
Pavačić Nikolo, (K) (M) D2.	60	1/11 83	1/11 03
Semrad Karl, (K) (M) D2.	61	31/7 80	1/11 03
10 Martinovich Johann, (M) D2.	61	31/7 81	1/11 03
Pavesić Josef, (M) D1.	53	2/3 75	1/5 04
Brazzanovich-Zampiero Anton, (M) D2.			
RVM-1.	62	25/9 82	1/11 04
Crivičich Johann, SVK. m. Kr. (K) (M) D2. (S)	60	5/11 80	1/5 05

2. Artilleriedienst.

Oberbootsmänner (Geschützmeister). (V. S. 5.)

Baggozzi Benjamin, SVK. m. Kr. (M) D2.	58	31/8 75	1/11 00
Tumpach Franz, (K) (M) D1.	58	1/9 76	1/5 02
Paris Johann, SVK. m. Kr. (M) D1.	57	31/8 74	1/1 03
Sozansky Thaddäus, SVK. m. Kr. (M) D1.	61	31/7 79	1/5 04
5 Engerlein Karl, SVK. m. Kr. (M) D1.	61	30/7 78	1/11 04

Bootsmänner (Geschützmeister). (V. S. 8.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Schiroky Matthias, SVK. m. Kr. (M) D1.	61	31/7 79	1/11 00
Vitásek Josef, (M) D1.	61	31/7 79	1/11 00
Loos Johann, (M) D2.	62	31/7 80	1/11 00
Rasem Anton, SVK. m. Kr. (M) D2. (S)	62	1/8 80	1/1 03
5 Biljan Stephan, (M) D2.	62	31/7 82	1/1 03
Bačak Josef, SVK. m. Kr. (M) D2.	65	31/7 82	1/5 04
Pirjevic Leopold, (M) D2.	62	1/8 80	1/11 04
Dwořak Alois, (M) D2.	65	31/7 83	1/11 04
Andersch Franz, (K) (M) D2.	67	31/7 84	1/1 05
10 Tramontana Ludwig, (M) D2.	67	16/8 85	1/1 05

3. Torpedodienst.

Oberbootsmänner (Torpedomeister). (V. S. 1.)

Petronio Georg, SVK. m. Kr. (M) D1.	55	1/10 75	1/1 00
Kuba Johann, (M) D2.	64	31/7 81	1/1 05

Bootsmänner (Torpedomeister). (V. S. 3.)

Baumgartner Johann, SVK. (M) D2.	64	27/12 81	1/1 00
Anzulovich Johann, (M) D2.	63	28/9 83	1/11 02
Drawetzky Karl, (K) (M) D2.	69	15/8 87	1/1 05

4. Seeminendienst.

Oberbootsmann (Minenmeister). (V. S. 1.)

Picinich Anton, SVK. m. Kr. (M) D1.	56	1/10 76	1/1 00
---	----	---------	--------

Bootsmann (Minenmeister). (V. S. 1.)

Zorić Felix, (M) D1.	56	1/10 76	1/1 00
------------------------------	----	---------	--------

5. Steuerdienst.

Obersteuerermann. (V. S. 1.)

Milcetič Andreas, SVK. m. Kr. (M) D1.	54	1/10 74	1/5 01
---	----	---------	--------

Steuermänner. (V. S. 4.)

Nicolich Kaspar, SVK. m. Kr. (M) D1.	51	1/10 71	1/1 00
Dorotič Johann, (K) (M) D2.	57	1/10 77	1/1 00
Jović Gottfried, (M) D1.	58	30/12 75	1/1 00

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Nider Domeniko, (M) D2.	61	2/4 81	1/1 00
5 Nemeth Alexander, (M) D2.	65	31/7 83	1/1 00
Biljan Johann, (M) D2. (überkomplett)	66	23/11 87	1/5 02
Supicič Franz, (M) D2.	60	26/1 81	1/5 05
Possinger Ludwig	.	.	1/11 05

6. Waffendienst.

Oberwaffenmeister. (V. S. 6.)

Koňárek Josef, SVK. m. Kr. (M) D1. (überkomplett)	49	21/6 69	1/1 00
Franz Andreas, SVK. m. Kr. (K) (M) D1.	53	1/10 73	1/1 00
Weyermayr Georg, SVK. m. Kr. (K) (M) D1.	58	20/10 75	1/1 00
Catelan Josef, SVK. m. Kr. (M) D1.	53	1/10 73	1/1 00
5 Weisker Franz, (M) D2. (überkomplett)	58	1/10 80	1/5 01
Trescher Johann, (M) D2. (überkomplett)	57	1/10 79	1/5 01
Mietus Johann, (M) D2.	62	1/10 83	1/5 01
Lulić Hermann, (M) D2.	57	11/4 77	1/5 03
Rybař Rudolf, SVK. m. Kr. (M) D2.	66	30/7 78	1/1 05

Waffenmeister. (V. S. 11.)

Struckl Alois, (M) D2.	65	1/10 85	1/5 01
Koch Alexander, (M) D2.	65	7/4 85	1/5 01
Hermann Franz, (K) (M) D2.	61	1/8 79	1/5 01
Birtheimer Martin, (M) D2. (überkomplett)	66	1/10 86	1/11 01
5 Disopra Ernst, (M)	68	10/10 88	1/5 02
Vujnovich Michael, (M) D2.	65	15/8 85	1/1 03
Andreis Karl, (M) D2.	59	15/8 87	1/5 03
Kubiček Gottfried, (M) D2.	69	18/10 87	1/11 03
Král Johann, (M)	71	10/9 89	1/5 04
10 Ceranić Michael, (M)	69	15/8 87	1/5 04
Kettner Franz, (M)	69	4/10 90	1/1 05
Kisling Johann, (M)	68	6/10 90	1/5 05
Helma Johann, (M) (überkomplett)	70	1/10 91	1/5 05
Tereszkiewicz Eustachius, (M) (überkompl.)	70	7/1 90	1/5 05
15 Zgud Franz, (M)	73	13/5 91	1/5 05

7. Maschinendienst.

Obermaschinenwärter. (V. S. 31, hievon 4 Drainage-Meister.)

Wulz Heinrich, GVK. SVK. m. Kr. (K) (M) D1.	55	30/9 73	1/1 00
Pérchý Emanuel, SVK. m. Kr. (M) D2.	59	5/11 78	1/1 00
Ruckser Johann, (M) D2.	61	31/8 79	1/1 00
Brunner Karl, SVK. m. Kr. (M) D2. (D.-M.)	62	10/7 79	1/1 00
5 Camalich Anton, (M) D2.	62	26/9 81	1/1 00

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Gallowitsch Jos., SVK. m. Kr. (M) D2. (D.-M.)	65	7/5 82	1/1 00
Corsig Cäsar, SVK. m. Kr. (M) D2 (S)	64	28/8 83	1/1 00
Scordilli Anton, (M) D2.	65	1/8 82	1/1 97
Letocha Franz, (K) (M) D2.	63	23/9 80	1/1 00
10 Kodal Rudolf, (M) D2. (D.-M.)	65	1/8 82	1/1 00
Lehmacher Anton, (K) (M) D2.	64	28/8 84	1/5 00
Seghini August, (K) (M) D2. BsVM.	65	28/8 84	1/11 00
Nejedly Josef, (M) (D.-M.)	69	31/10 87	1/11 01
Angermayer Ludwig, GVK. (M) D2. RGVM.	67	25/8 84	1/5 02
15 Assam Josef, SVK. m. Kr. (M) D2.	63	1/10 84	1/1 03
Holubař Johann, (M) D2.	68	28/10 87	1/1 03
Garimberti Kamillo, (M) (D.-M.)	69	27/8 87	1/1 03
Steinwender Alexander, (M) D2. (D.-M.)	70	24/9 87	1/1 03
Sozanski Kasimir, (M) (D.-M.)	69	17/8 88	1/1 03
20 Kopeinig Anton, (M) (D.-M.)	70	27/8 88	1/5 03
Stangher Daniel, (K) (M)	72	20/9 89	1/11 03
Crosilla Quirinus, (K) (M) D2.	73	29/8 91	1/11 03
Diminich Benedikt, (M)	72	30/8 90	1/11 03
Voltolina Alois, (M)	73	29/8 91	1/5 04
25 Marschat Franz, (M)	75	22/8 92	1/5 04
Lugano Eduard v., (M)	75	20/8 93	1/5 05
Božič Ernst, (M)	74	21/8 93	1/5 05
Fischer Norbert, (M) D2.	73	22/9 91	1/5 05
Bauer Franz, (M)	74	3/10 92	1/5 05
30 Caisutti Quirinus, (K) (M) D2.	69	26/8 86	1/11 05
Scoblar Kaspar, (M) D2.	72	30/8 90	1/11 05

Maschinenwärter. (V. S. 60, hievon 6 Drainage-Meister.)

Raab Georg, (K) (M) (D.-M.)	69	3/10 90	1/1 03
Draschel Josef, (M)	71	30/4 91	1/1 03
Stengel Adolf, (M) D2.	73	29/8 91	1/1 03
Vidulich Hektor, (M)	74	1/9 91	1/1 03
5 Nejedly Anton, (K) (M)	75	7/5 92	1/1 03
Oppel Jordan, (K) (M)	75	29/8 92	1/1 03
Binko Richard, (M) D2. RSVM.	74	13/8 91	1/1 03
Schauer Josef, (M)	75	28/8 92	1/1 03
Hietzenberger Franz, (M)	71	5/10 92	1/1 03
10 Racholin Johann, (M) (D.-M.)	69	1/10 87	1/5 03
Hönig Alois, (K) (M)	74	9/9 93	1/5 03
Petrić Viktor, (M)	75	29/9 94	1/5 03
Kaiser Johann, (M)	69	30/8 89	1/5 03
Retschnigg Ludwig, (M)	72	4/9 91	1/5 03
15 Babič Paul, (M) (D.-M.)	73	3/10 94	1/5 04
Vančura Wenzel, (M) (D.-M.)	75	5/9 94	1/5 04
Albanese Alois, (M)	76	20/8 93	1/5 04
Leskovec Vinzenz, (M)	75	20/8 93	1/5 04
Thiard-Laforest Jakob, (M)	76	20/8 93	1/5 04

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
20 Urban Franz, (M) RSVM.	73	22/7 93	1/5 04
Salvador Johann, (M)	71	28/3 92	1/5 04
Casalotti Hugo, (M)	72	19/9 93	1/5 04
Andert Wenzel, (M)	74	11/8 93	1/5 04
Sturm Franz, (M)	76	9/9 94	1/5 05
25 Cumicich Narzissus, (M)	72	30/8 90	1/5 05
Gumberth Richard, (M)	75	8/8 92	1/5 05
Bayer Karl, (M)	76	20/8 93	1/5 05
Kern Johann, (M)	75	22/7 94	1/5 05
Gomisček Anton, (M)	76	29/9 94	1/5 05
30 Masurka Franz, (M)	76	29/9 94	1/5 05
Kuppelwieser August, (M)	75	29/9 94	1/5 05
Coos Josef, (M)	76	21/8 93	1/5 05
Böhm Karl, (M)	74	9/9 93	1/5 05
Schittnig Johann, (M)	76	29/9 94	1/5 05
35 Ganzarolli Rudolf, (M)	76	29/9 94	1/5 05

8. Militärarbeiterdienst.

Obermeister.

Zorich Thomas, SVK. m. Kr. (M) D1. (Taucher)	53	15/10 68	1/7 98
Siebert Franz, (M) D2. (Torpedo- und Minenarbeiter)	62	13/6 83	1/10 97
Konjeditz Franz, (M) (Artilleriearbeiter)	70	23/9 90	1/10 98
Lausch Adolf, (M) (Elektromeister)	70	2/9 90	1/4 97

9. Proviantdienst.

Proviantmeister.

Radoslovich Johann, (M)	71	22/1 89	1/7 98
-------------------------	----	---------	--------

10. Sanitätsdienst.

Obersanitätsmeister.

Kott Franz, SVK. m. Kr. (M) D2.	62	31/7 81	1/11 03
---------------------------------	----	---------	---------

II. Aufsichtspersonal des Marinegefangenhauses.

Oberstabsprofossen. (V. S. 1.)

Krišković Valentin, SVK. m. Kr. (M) D2.	55	21/5 75	1/11 89
Ožegović v. Barlabashevec Stephan, (M) D2.	58	8/8 77	1/11 89

Stabsprofoss. (V. S. 2.)

Blažević Markus, (M)	73	1/10 94	1/4 02
----------------------	----	---------	--------

III. Technisches Hilfspersonal.

a) Poliere und Bauaufseher.

Oberpoliere.

(V. S. 3.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	In dieser Charge seit
Zemann Anton, (M)	54	30/4 74	1/10 92
Knopp Konrad, (K) (M) D2.	53	1/6 74	1/4 01

Poliere. (V. S. 3.)

Paulin Michael	59	2/5 83	1/11 03
Engels Emil	79	24/3 00	1/11 03
Groll Josef	79	31/3 00	1/11 05
Tittel Anton	80	1/3 01	1/11 05

Baufaufseher. (V. S. 3.)

Lachartinger Hugo	80	1/3 01	1/3 01
Marschner Julius	79	30/4 00	1/10 01

b) Arsenalmeisterpersonal.

Takeldirektion.

Segelwerkstätte.

Obermeister. (V. S. 1.)

Albanese Nikolaus, (M)	70	16/11 88	1/5 02
------------------------	----	----------	--------

Meister. (V. S. 1.)

Favretto Johann, (M)	60	30/3 80	1/5 02
----------------------	----	---------	--------

Schiffbaudirektion.

Werfte.

Obermeister. (V. S. 6.)

Garbin Anton, SVK. m. Kr. (M)	47	20/3 74	1/11 97
Maistrello Cherubin, (M)	47	22/6 75	1/5 01
Bullesich Johann, (M)	39	21/5 75	1/11 01
Paravich Johann, SVK. m. Kr. (M)	57	1/5 71	1/11 01
5 Lonzar Johann, (M)	55	20/2 79	1/11 01
Vratovich Stanislaus	56	27/7 72	1/11 02
Basilisco Nikolaus, (M)	61	1/5 75	1/5 05
Menin Franz, (M)	59	31/3 81	1/11 05

Meister. (V. S. 21.)		Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge seit
Percovich Johann, (M)		72	31/10 86	1/11 97
Codanich Anton, (M)		61	6/2 85	1/11 97
Reinberger Franz, (M)		60	9/5 88	1/5 98
Vianello Amadeus, (M)		50	16/5 81	1/5 98
5 Bernardis Franz, (M)		66	1/5 82	1/5 98
Bullanich Eugen, (M)		64	1/5 89	1/11 98
Kostainovich Johann, (M)		71	1/11 89	1/11 98
Martinovich Anton		72	1/5 90	1/11 99
Vratovich Dominik, (C)		53	27/7 72	1/11 00
10 Ivancich Johann, (C)		74	1/11 87	1/5 01
Brovedan Johann, (C)		55	21/5 78	1/5 02
Miniussi Johann, (M)		74	29/4 95	1/8 03
Cosmini Anton		77	21/5 00	1/8 03
Flaschka Ludwig		78	21/8 00	1/3 04
15 Menin Sebastian, (C)		72	1/5 90	1/11 04
Kratochwill Rudolf, (M)		76	1/11 94	1/5 05
Dellapietra Johann				1/11 05

Schiffsschmiede.

Obermeister. (V. S. 1.)

Meister. (V. S. 4.)

Cioli Karl, (M)	42	27/9 70	1/11 91
Winklhofer Karl, (M)	67	27/3 88	1/11 96
Predonzani Johann, (C)	59	23/1 85	1/11 01

Böttcher-, Mastenmacher- und Riemenmacherwerkstätte.

Meister. (V. S. 1.)

Viani Emil	53	4/3 98	1/11 01
------------	----	--------	---------

Tischlerwerkstätte.

Obermeister. (V. S. 1.)

Meister. (V. S. 3.)

Zok Karl	75	14/8 97	1/5 00
Nedved Franz	75	1/10 99	1/11 01
Vole Johann	74	4/12 97	1/11 03

Anstreicherwerkstätte.

Meister. (V. S. 1.)

Bootsbauerwerkstätte.

Obermeister. (V. S. 1.)

Lonzar Ernst, (M)	58	27/4 78	1/11 01
-------------------	----	---------	---------

Meister. (V. S. 1.)

Lucatello Markus, (M)	55	5/2 79	1/11 97
-----------------------	----	--------	---------

Blockmacherwerkstätte.

Meister. (V. S. 1.)

Deprato Josef, (C)	54	13/3 69	1/11 00
--------------------	----	---------	---------

Maschinenbaudirektion.**Maschinen- und Montiersaal, Feilhauerei.**

Obermeister.

(V. S. 3.)

	Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge seit
Bajec Johann, SVK. m. Kr. (M)	50	28/1 75	1/11 94
Flaschka Josef, (M)	49	26/9 74	1/5 02
Gloss Josef, (M)	54	26/6 76	1/11 04

Meister. (V. S. 7.)

Sommer Josef, (M)	47	2/2 69	1/11 98
Parenzan Wilhelm, (M)	73	1/5 91	1/11 98
Lomosik Johann	53	13/8 75	1/11 01
Kovačić Franz	56	1/9 79	1/5 02
5 Brueder Peter, (M)	70	6/3 93	1/5 02
Kozák Anton	67	9/7 86	1/5 02
Ivancich Hadrian	58	22/9 75	1/5 04
Hansl Lorenz			1/11 04

Kesselschmiede.

Obermeister. (V. S. 1.)

Cusma Peter, (M)	45	7/3 66	1/11 97
------------------	----	--------	---------

Meister. (V. S. 4.)

Sardož Josef, (M)	60	1/11 75	1/5 97
Doria Anton, (M)	60	9/12 84	1/11 97
Kresnig Karl, (M)	61	20/1 81	1/5 99
Rossmannith Franz	74	4/10 93	1/5 02
5 Leban Karl			1/11 05

Dampfschmiede, Walzwerk.

Obermeister. (V. S. 1.)

Hlastec Anton, (M)	66	10/9 89	1/11 05
--------------------	----	---------	---------

Meister. (V. S. 1.)

Kupferschmiede.

Obermeister. (V. S. 1.)

Heger Rudolf, (C)	75	24/8 95	1/11 02
-------------------	----	---------	---------

Meister. (V. S. 2.)

Lonzar, Franz (C)	59	1/5 77	1/11 02
-------------------	----	--------	---------

Giesserei.

Meister. (V. S. 2.)

Olschnegger Hermann, (M)	55	8/3 84	1/11 01
Covacich Johann	73	1/10 94	1/5 04

Modelltischlerei.

Meister. (V. S. 1.)

Saiz Peter, (M)	49	27/1 66	1/11 01
-----------------	----	---------	---------

Artilleriedirektion.

Schmiede-, Präzisions-, mechanische und Torpedowerkstätte.

Obermeister. (V. S. 4.)		Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge seit
Verginella Josef, (M)		46	7/12 80	1/5 01
Reiner Peter, (M)		57	8/4 93	1/5 05
Meister. (V. S. 6.)				
Lončar Anton, (M)		53	29/12 76	1/11 97
Pontelli Dominik		52	1/5 72	1/5 99
de Carlo Emil	} (für den Elektro- dienst)	57	1/11 65	1/5 99
Pauličevich Wilhelm		63	1/5 80	1/5 99
5 Marzell Josef		59	23/3 80	1/5 00
Fuchsbichler Johann, (M) (C)		63	1/10 83	1/5 01
Mingaroni Viktor				1/11 04
Saitz Franz, (C)		64	1/11 82	1/5 05

Büchsenmacherwerkstätte.

Obermeister.		Geb. Jahr	Dient seit	In dies. Anstell. seit
Maresch Josef Franz, (M)		58	17/8 80	1/5 00

Meister. (V. S. 1.)

Ausrüstungswerkstätte.

Meister. (V. S. 1.)

Križaj Josef, (K) (M)		60	31/10 84	1/5 97
-----------------------	--	----	----------	--------

Tischlerwerkstätte.

Obermeister.

Langer Anton, (K) (M) D2.		44	2/3 65	1/5 93
---------------------------	--	----	--------	--------

Meister. (V. S. 1.)

c) Sonstiges technisches Hilfspersonal.

(V. S. 6.)		Geb. Jahr	Dient seit	In dies. Anstell. seit
Zudich Josef, (M) (Apothekerlaborant)		63	11/4 83	1/1 91
Stopar Christian, (M) (Förster)		63	1/5 92	6/5 91
Trento Anton (Waldaufseher)		61	22/9 94	22/9 94
Sedlaček Josef, (M) (Marinegärtner)		65	24/4 85	1/7 98
5 Davidovics Johann, (K) (M) (Laborant des chemischen Laboratoriums)		45	13/5 66	1/11 00
Brumen Jakob, (M) D2. (Stallmeister)		70	1/10 92	1/5 05

IV. Marinediener.

Ratstürhüter.

(V. S. 1.)

Geb. Jahr	Dient seit	In dies. Charge seit	
Steiger David, (M) D2.	57	1/10 78	1/3 99

Marinediener.

1. Klasse. (V. S. 53.)

Tognon Sebastian, SVK. m. Kr. O1 (K) (M)	34	6/7 54	1/12 88
(M) D2.			
Stengl Jakob, (K) (M) D2.	38	17/3 59	1/9 91
Maxian Anton, SVK. (K) (M) (M) D2.	38	15/4 59	1/11 92
Biasiol Anton, (K) (M) (M) D2.	41	2/8 61	1/12 92
5 Mally Karl, (M) D2.	46	30/3 67	1/12 92
Scoblar Kaspar, (M) D2.	45	22/3 67	1/2 93
Habianich Franz, (K) (M) D2.	45	10/4 66	1/10 93
Simonitsch Alois, (K) (M) D2.	46	10/6 66	1/10 93
Fabbianich Johann, (K) (M) D2.	51	5/10 71	1/1 94
10 Cada Ignaz, (K) (M) D2.	45	17/3 66	1/4 94
Bissiak Michael, (K) (M) D2.	44	1/3 65	1/4 94
Perusin Georg, (M) D2.	47	18/11 68	1/7 94
Zizič Matthias, (K) (M) D2.	47	4/12 68	1/7 94
Maruchich Markus, (M) D2.	50	30/5 70	1/10 94
15 Liebl Johann, (K) (M) D2.	51	21/4 67	1/1 95
Knezovich Anton, (M)	51	1/12 71	1/1 95
Leistner Karl, (M) D2.	50	1/10 70	1/1 95
Reiter Michael, (K) (M) (M) D2. (überkomplett)	40	21/11 60	1/1 95
Krawec Michael, (M)	51	1/10 71	1/1 95
20 Giković-Markovina Michael, (K) (M) D2.	51	1/10 71	1/1 95
Bruseghini Johann, (M) D2.	54	4/1 72	1/1 95
Cernkovič Jure, (K) (M) D2.	55	31/8 71	1/1 95
Castellan Franz, (M) D2.	50	25/4 70	1/1 95
Ivanetič Johann, (M) D2.	52	1/10 72	1/2 95
25 Mascarin Josef, (K) (M) D2.	50	1/10 70	1/3 95
Matecovich Johann, (M) D2.	49	1/10 69	1/10 95
Milessa Georg, (M) D2.	49	1/10 71	1/12 95
Čapek Franz, (K) (M)	49	3/1 70	1/8 96
Sanseovich Georg, (M) D2.	53	1/10 74	1/9 96
30 Egger Josef, (M) D2.	54	21/10 74	1/11 96
Wolf Josef, (M) D2.	58	5/6 75	1/3 97
Illich Anton, SVK. (M) (Wartegebühr)	53	11/4 74	1/5 97
Scopinich Anton, (M) D2.	51	1/10 71	1/5 97
Samanich Johann, (M)	55	1/10 75	1/9 97
35 Kasper Johann, (K) (M) D2.	56	31/8 73	1/3 98
Boniciolli Gregor, (M) D2.	51	22/6 74	1/4 98
Krašna Josef, (M) D2.	53	1/10 73	1/4 98
Zeiner Johann, (M) D2.	59	13/8 77	1/8 98

	Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge seit
Chersich Johann, (M) D2.	52	3/4 75	1/8 98
40 Sommer Hubert, (M) S	67	26/8 86	1/6 99
Vlačić-Vlacovaz Johann, (M) D2.	53	1/10 74	1/4 00
Weiss Johann, (K) (M) D2.	56	1/10 76	1/10 00
Zanetić-Bošnjak Markus, (K) (M) D2.	56	10/6 74	1/10 00
Casalini Franz, (M) D2.	57	1/9 76	1/11 00
45 Radanović Stephan, (K) (M)	58	1/10 77	1/6 01
Daněk Friedrich, (K) (M) D2.	59	22/9 76	1/1 02
Kokeš Josef, (M) D2.	54	3/1 72	1/5 02
Legezza Julius, (M) D2.	59	30/7 78	1/2 03
Szhuka Lorenz, (M) D2.	56	1/10 78	1/7 03
50 Presl Ignaz, (K) (M) D2.	56	1/10 76	1/10 03
Jederlinić Nikolaus, (M) D2.	58	1/10 78	1/5 04
Kežić Matthias, (K) (M) D2.	59	1/10 79	1/7 04
Zorić Božo, (K) (M)	62	31/7 80	1/12 04
Spitzer Siegmund, (M) D2.	61	31/7 80	1/7 05
55 Barichievich Dominik, (M) D2.	60	29/4 80	1/10 05

2. Klasse. (V. S. 52.)

Helm Josef, (K) (M) D2.	60	31/7 80	1/1 95
Golebiowski recte Golab Johann, (M) D2.	61	17/3 80	1/1 95
Schätzingler Stephan, (M) D2.	60	31/7 79	1/1 95
Zuban Anton, (K) (M) D2.	51	1/10 71	1/4 95
5 Putigna Vitus, (M) D2.	60	1/10 82	1/6 95
Puhar Anton, (M) D2.	51	15/5 73	1/6 95
Geržetić Johann, (M) D2.	61	1/10 82	1/2 96
Marčić Nikolaus, (M) D2.	62	1/11 82	1/2 96
Taučer Anton, (M)	58	1/10 79	1/3 96
10 Kosmina Anton, (M) D2.	61	1/10 82	1/4 96
Steffe Nazario, (M) D2.	62	1/10 82	1/4 96
Stocovich Dominik, (M) D2.	60	21/1 83	1/8 96
Gianone Koloman, SVK. m. Kr. (M) D2. S	65	31/7 83	1/11 96
Pöschl Matthias, (M) D2.	65	31/7 83	1/2 97
15 Bernardis Peter, (M) D2.	63	1/10 83	1/7 97
Rože Alois, (M) D2.	64	31/7 84	1/7 97
Hintringer Josef, (M) D2.	66	31/7 83	1/7 97
Zankotich-Berlian Josef, (M) D2.	63	1/10 83	1/9 97
Zorović Viktor, SVK. (M) D2.	64	8/6 84	1/1 98
20 Moritz Franz, (M) D2.	64	20/9 82	1/3 98
Kupez Matthias, (M) D2.	67	10/10 84	1/4 98
Mužina Paul, (M) D2.	64	1/10 84	1/5 98
Desković Johann, (M) D2.	61	1/10 81	1/5 98
Iskra Anton, (M) D2.	66	31/7 84	1/5 98
25 Starčić Johann, (M) D2.	65	1/10 85	1/8 98
Puymann Jakob, (M)	77	15/9 94	1/12 98
Menschl August, (M) D2.	66	18/9 84	1/8 99
Meneghelli Anton, (M) D2.	68	10/2 85	1/5 00

	Geb. Jahr	Dient seit	In dieser Charge seit
Sajn Michael, (M) D2.	66	1/10 86	1/6 00
30 Mattias Johann, (M) D2.	65	1/10 86	1/10 00
Kastelic Franz, (M) D2.	65	1/10 86	1/10 00
Dobriević Josef, (M) D2.	70	15/8 87	1/12 00
Bernardis Anton, (M) D2.	66	1/10 86	1/1 01
Fenz Johann, (M) D2.	63	1/10 83	1/6 01
35 Dangl Wenzel, (M) D2.	64	1/10 85	1/7 01
Bunz Franz, (M) D2.	72	13/8 90	1/2 02
Figaro Josef, (M) D2.	66	1/10 87	1/6 02
Furlani Johann, SVK. (M) D2.	66	9/8 87	1/2 03
Pitacco Johann, (M) D2.	66	1/10 86	1/3 03
40 Krišković Philipp, (M)	67	1/10 87	1/7 03
Martinolić Arnetto, (M)	70	15/8 88	1/10 03
Kocian Franz, (M)	68	1/10 88	1/10 03
Milić-Glavina Franz, (M) D2.	66	1/10 86	1/5 04
Čech Franz, (M) D2.	72	28/11 89	1/5 04
45 Krečić Matthias, (M) D2.	65	24/11 85	1/7 04
Laube Johann, (M) D2.	74	25/6 91	1/8 04
Čeunja Franz	70	10/8 89	1/9 04
Mussun Johann	72	26/6 90	1/9 04
Calligaris Johann, (M) D2.	73	10/8 91	1/1 05
50 Jonass August	81	29/9 99	1/7 05
Blickling Jakob, (M) D2.	72	8/10 91	1/8 05
Peter Anton, (M) D2.	71	8/4 88	1/10 05

C. Höhere Unteroffiziere.

1. Deckdienst.

Unterbootsmänner.

(V. S. 29.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Ghersin Matthäus, (M) D2.	60	30/10 82	1/4 95
Dominković Marko, (M) D2.	65	1/10 83	1/7 96
Fonda Christoph, SVK. (M) D2. S	62	29/10 83	1/7 95
Dukić Valerio, (M) D2.	63	20/11 84	1/1 96
5 Marussig Artur, (M) D2.	64	1/8 84	1/4 96
Terčelj Franz, SVK. m. Kr. (M) D2.	67	15/8 85	1/4 97
Röschberger Ludwig, (K) (M) D2.	68	15/8 85	1/4 97
Taučer Jakob, (M) D2.	64	31/7 83	1/4 98
Chersich Georg, (M) D2.	68	15/8 86	1/1 99
10 Obradović Elias, (M)	69	15/8 87	1/10 00
Miletić Nikolo, (M)	69	15/8 88	1/10 00
Ojsterschek Johann, (M)	68	15/8 86	1/7 01

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Čiča Michael, (M)	73	13/8 90	1/7 01
Bobinac Peter, (M)	72	13/8 90	1/1 02
15 Pečarić Ludwig, (M)	72	13/8 90	1/1 02
Knežević Simon, (M)	71	14/8 90	1/4 03
Rogić Martin, (M)	71	22/8 90	1/4 03
Ogrizović Elias, (M)	73	13/8 91	1/7 03
Ivanis Michael, (M)	74	13/8 91	1/7 03
20 Rade Amadeus, (M)	73	13/8 91	1/10 03
Starčević Matthäus, (M)	73	11/8 91	1/1 04
Ponicky Michael, (M)	72	11/8 91	1/1 04
Tonković Elias, (M)	71	18/8 91	1/1 04
Adun-Milat Johann, (M)	72	15/11 93	1/1 04
25 Pavletić Anton, (M)	74	27/7 92	1/1 04
Zacevich Anton	71	21/10 92	1/1 04
Matijević Johann	71	1/10 92	1/1 04
Lapo Bartholomäus	75	15/7 93	1/1 04
Stivi Adolf	76	31/7 94	1/10 04
30 Marjan Vujo, (M)	75	31/7 94	1/1 05
Dovich Vinzenz, (M)	77	31/7 94	1/4 05
Curčić Peter, (M)	77	31/7 95	1/10 05

2. Artilleriedienst.

Unterbootsmänner (Geschützmeister). (V. S. 24.)

Dwořak Alois, (M) D2.	65	31/7 83	1/1 98
Wilda Heinrich, (M) D2.	67	1/8 84	1/4 98
Christ Josef, (M) D2.	69	15/8 86	1/7 98
Rubčić Matthias, (M) D2. (S)	67	15/8 86	1/1 99
5 Gabler Johann, (K) (M) D2.	69	15/8 86	1/10 99
Korotwitschka Hugo, (M) D2.	68	15/8 86	1/1 00
Traar Adolf, (M) RSVM.	69	15/8 86	1/1 01
Grenac Matthias, (M)	69	15/8 87	1/1 01
Gustin Josef, (M)	73	11/8 91	1/1 03
10 Albrecht Josef, (M)	71	3/8 90	1/1 03
Jungwirth Franz, (M)	72	14/8 90	1/10 03
Aslanowicz Thaddäus, (M)	74	13/8 91	1/10 03
Matasić Franz, (M)	72	14/8 90	1/1 04
Glauber Adolf	73	10/8 91	1/4 04
15 Staničić Franz	73	27/7 92	1/4 04
Hofmann Anton	74	27/7 92	1/4 04
Rymar Ludwig	73	27/7 92	1/4 04
Werner Adolf	72	11/8 91	1/4 04
Mach Bernhard	74	25/12 91	1/4 04
20 Kaufmann Arnold	74	27/7 92	1/4 04
Sagrak Lazar	75	27/7 92	1/10 04
Fischbach Emmerich, (M)	75	15/7 93	1/1 05
Schmidt Alois, (M)	76	31/7 94	1/10 05

3. Torpedodienst.

Unterbootsmänner (Torpedomeister). (V. S. 7.)

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Wenke Josef, (M) D2.	65	31/7 83	1/7 95
Baričevac Georg, (K) (M) D2.	65	1/8 84	1/1 96
Zusag Josef, (M)	69	1/9 88	1/10 00
Navratil Emanuel, (M)	70	15/8 88	1/4 02
5 Volani Franz, (M)	71	10/8 89	1/10 02
Kaučić Leopold, (M)	73	13/8 90	1/1 03
Stampfer Sebastian, (M)	73	15/8 91	1/1 05

4. Seeminendienst.

Unterbootsmänner (Minenmeister). (V. S. 3.)

Grubisić Vinko, (M)	68	6/10 88	1/1 99
Doria Anton, (M)	75	15/7 93	1/4 04
Grgić Milan, (M)	77	31/7 95	1/10 04

5. Steuerdienst.

Untersteuerermänner. (V. S. 10.)

Possinger Ludwig, (M) D2. SchWM.	63	31/7 82	1/10 97
Silvestrić Matthias, (M) D2.	58	24/1 85	1/10 97
Benussi Anton, (M) D2.	68	1/10 88	1/4 98
Franchi Anton, (K) (M) D2.	65	2/12 86	1/7 98
5 Decarli Ludwig, (M)	68	15/8 87	1/7 02
Pitzinger Josef, (M) D2.	70	15/8 87	1/1 03
Nikolić Georg, (M)	71	11/8 89	1/7 03
Vidulić Franz, (M)	69	1/10 88	1/4 04
Umann Rudolf, (M)	72	13/8 90	1/4 04
10 Lackner Anton, (M) D2.	72	13/8 89	1/4 05
Mandelic Blasius, (M) D2.	71	13/8 89	1/7 05
Drvar Ladislaus, (M) D2.	72	15/8 90	1/10 05

6. Waffendienst.

Unterwaffenmeister. (V. S. 20.)

Valery Stephan, (M)	68	18/9 88	1/1 99
Kral Johann, (M)	71	10/9 89	1/4 00
Rodnig Heinrich, (M) (überkomplett)	67	20/11 89	1/1 01
Frinder Franz, (M) D2.	70	11/8 90	1/7 01
5 Svoboda Adolf, (M) D2.	71	29/7 90	1/4 02
Vrsal Franz, (M) D2.	71	4/12 89	1/4 02

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Schiffer Julius, (M)	69	1/10 91	1/4 02
Rachval Leo, (M)	74	10/8 91	1/4 02
Hellmann Kamillo, (M) (überkomplett)	72	4/12 89	1/4 02
10 Kittinger Franz, (M)	73	29/2 92	1/4 02
Buković Vjekoslav, (M)	72	15/12 91	1/7 03
Weiss Béla, (M)	76	15/7 93	1/1 04
Rakamarić Julius, (M)	73	10/8 91	1/7 04
Szefczuk Ludwig, (M)	70	19/10 93	1/10 04
15 Peričić Rochus, (M)	72	10/4 93	1/1 05
Navratil Arnold, (M)	75	18/10 93	1/1 05
Rochelt Johann, (M)	73	7/4 94	1/1 05
Liendl Max, (M)	73	6/3 93	1/1 05
Altmann Raimund, (M)	73	27/4 91	1/4 05
20 Messner Ludwig, (M)	74	27/7 93	1/4 05
Renelt Josef, (M) D2.	75	28/8 92	1/4 05
Löckel Karl, (M)	75	20/6 93	1/4 05
Gottschling Michael, (M)	74	7/6 94	1/7 05
Hamer Alois, (M)	76	19/6 93	1/7 05

7. Maschinen- und Drainagedienst.

Maschinenwärter.

Tambour Hubert, (M) | 67 | 26/8 86 | 1/10 97

Untermaschinenwärter.

(V. S. 41, hievon 7 Drainagemeister.)

Krill Josef, (M) D2. (D.-M.) (überzählig beurlaubt)	74	29/8 91	1/7 97
Futschik Johann, (M)	71	29/7 89	1/10 97
Stengel Rudolf, (K) (M)	73	30/8 90	1/1 98
Amorth Lambert v., (K) (M)	74	28/2 92	1/10 00
5 Geyer Johann, (M)	76	11/8 94	1/7 02
Vidulich Anton, (M)	76	14/11 93	1/1 03
Kovačić Alexander, (M)	73	5/10 94	1/1 03
Hehra Vinzenz, (M)	76	29/4 94	1/1 03
Barulić Abden, (M)	77	29/5 95	1/1 03
10 Farosić Emil, (M)	78	30/10 95	1/1 03
Stupka Josef, (M)	78	29/9 95	1/1 03
Platzer Albert, (M)	78	29/9 95	1/1 03
Gregorich Franz, (M)	77	29/9 95	1/1 03
Giurissa Dominikus, (M)	74	1/10 94	1/1 03
15 Turek Anton, (M) (D.-M.)	76	29/9 95	1/1 03
Rumić Alois, (M) (D.-M.)	78	29/9 95	1/1 03
Scarpa Alois, (M)	76	1/5 95	1/1 03
Steindl Franz, (M)	79	1/10 96	1/1 03

	Geb. Jahr	Dient seit	Rang
Schaschek Alfred, (M)	77	1/10 96	1/1 03
20 Brueder Heinrich, (M)	75	5/8 95	1/4 03
Gazin Rudolf, (M)	78	1/10 96	1/4 03
Tognon Karl, (M)	77	1/9 96	1/4 03
Heller Alois, (M)	76	27/7 96	1/4 03
Tittelbach Josef, (K) (M)	79	1/10 96	1/4 03
25 Janša Valentin, (M)	78	9/8 96	1/4 03
Wiesmayer Hans, (M)	78	1/10 96	1/7 03
Knisch Andreas, (M)	79	1/10 97	1/7 03
Mosettig Alois, (K) (M)	80	1/10 97	1/7 03
Henriquez Robert v., (M)	79	1/10 97	1/7 03
30 Kasperkovitz Otto	79	1/10 97	1/7 03
Skarpa Johann, (K) (M)	79	1/10 97	1/7 03
Lovrić Leonhard, (M)	79	1/10 97	1/7 03
Kalmus Hermann, (M)	80	1/10 97	1/7 03
Grisillo Egydius	80	1/10 97	1/7 03
35 Zerrmayr Friedrich	80	18/7 97	1/7 03
Hoffmann Samuel, (K)	76	8/10 97	1/7 03
Wolker Karl	80	1/10 93	1/7 03
Horaczek Karl, (K) (M)	79	4/8 97	1/7 03
Pavešić Josef, (K) (M)	80	1/10 97	1/7 03
40 Rocco Franz, (M)	80	1/10 97	1/7 03
Heinz Edgar, (K) (M)	77	1/10 96	1/10 03
Tognon Johann, (M)	76	1/9 96	1/10 03
Vidulich Josef	78	1/10 97	1/10 03
Donatich Raimund		10/10 95	1/10 03
45 Smokvina Franz	81	1/10 98	1/10 03
Samson Eduard	81	1/10 98	1/10 03
Somain Ferdinand de	81	1/10 98	1/10 03
Ofner Dominik, (M)	74	5/9 94	1/1 04
Wolf Alfons, (M)	81	1/10 98	1/1 04
50 Brezić Bogoljub, (M)	80	1/10 98	1/1 04
Schacherl Heinrich, (M)	80	1/10 98	1/7 04
Panzner Albert	81	1/10 98	1/7 04
Zerjal Ernst, (K)	80	1/10 98	1/7 04
Donatich Johann	77	2/9 98	1/7 04
55 Kahl Anton	73	15/9 92	1/10 04
Swarovsky Anton	81	10/1 98	1/10 04
Figala Othmar (D.-M.)	79	12/7 97	1/10 04
Wirkner Alois	80	6/8 97	1/10 04
Bartl Emil	81	11/7 98	1/10 04
60 Schwarzbauer Konrad, (M)	79	1/10 97	1/1 05
Linhart Josef	79	12/8 98	1/1 05
Rotter Friedrich, (K)	78	24/7 98	1/4 05
Pohl Viktor	82	29/9 99	1/4 05
Schnitzl Friedrich	82	12/10 99	1/4 05
65 Hozab Josef	79	19/7 98	1/4 05
Stiglich Anton	80	2/9 98	1/4 05

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Lang Karl	72	20/8 96	1/4 05
Tröstl Johann	79	4/10 98	1/4 05
Mayer Albin, (K) (M)	80	18/9 97	1/4 05
70 Randich Johann, (K)	81	1/10 98	1/4 05
Čada Ignaz, (M)	81	1/10 98	1/4 05
Kaar Paul	82	29/9 99	1/4 05
Kubik Franz	81	29/9 99	1/4 05
Matasovich Karl	80	18/8 98	1/4 05
75 Doktor Leo	82	12/10 99	1/4 05
Hahns Rudolf	82	1/8 99	1/4 05
Zimmer Leopold	80	12/10 99	1/4 05
Linhardt Alois, (K)	82	29/9 99	1/4 05
Zäck Franz	81	3/8 99	1/4 05
80 Parola Karl	80	1/10 98	1/4 05
Scrobe Johann, (K)	81	29/9 99	1/4 05
Cibulka Heinrich, (K)	82	29/9 99	1/4 05
Rocco Anton	82	29/9 99	1/4 05
Kasperković Johann	82	29/9 99	1/4 05
85 Keretz Marius	82	12/10 99	1/4 05
Bonessi Justus	82	24/9 00	1/4 05
Hinner Robert, (K)	82	12/10 99	1/4 05
Miksch Eugen, (K)	82	12/10 99	1/4 05
Schuller Albin	81	29/9 99	1/4 05
90 Matzenauer Emil, (M)	79	7/9 96	1/4 05
Lovrich Josef	82	29/9 99	1/4 05
Diminich Franz	82	29/9 99	1/7 05
Scordilli Karl, (M)	80	1/10 98	1/10 05

8. Militärarbeiterdienst.

Untermeister. (V. S. 17.)

Zelalija Pave, (M) (Werftarbeiter)	68	3/12 88	1/4 97
Schrutek Julius, (M)	72	13/8 90	1/10 99
Helmann Viktor, (M)	74	27/7 92	1/1 00
Damiani Anton, (M)	75	15/10 92	1/1 02
5 Drašković Lukas, (M)	73	27/7 92	1/1 04
Martinolich Josef, (M) (Werftarbeiter)	74	1/10 95	1/7 03
Trentini Johann (Artilleriearbeiter) . . . . .	.	.	1/10 04
Polak Alois, (M) D2. (Taucher)	71	3/10 92	1/1 05
Aldor Alexander (Elektroarbeiter)	79	1/10 00	1/1 05
10 Oppitz Max (Elektroarbeiter)	80	1/10 00	1/10 05

9. Proviantdienst.

Unterproviantmeister.

(V. S. 6.)

	Geb. Jahr	Dienst seit	Rang
Kirchgessner Gustav, (M)	71	11/4 90	1/4 96
Maros Josef, (M)	72	19/12 90	1/4 97
Gruber Johann, (K) (M)	72	16/3 92	1/4 97
Phillip Friedrich, (M)	73	5/9 91	1/10 97
5 Antonicich Anton, (K) (M)	70	7/1 92	1/1 99
Pruckl Philipp	70	5/9 91	1/7 04
Gjurin Josef, (K) (M) D2.	72	27/2 92	1/1 05

10. Küchendienst.

Unterküchenmeister. (V. S. 2.)

Periz Hektor	78	5/10 99	1/4 05
------------------------	----	---------	--------

11. Sanitätsdienst.

Sanitätsmeister.

Krečić Vinzenz, (M) D2.	61	1/10 81	1/10 95
---------------------------------	----	---------	---------

Untersanitätsmeister. (V. S. 3.)

Palatini Raimund, (M)	72	28/6 93	1/1 05
---------------------------------	----	---------	--------

12. Marinemusik.

Untermusikmeister. (V. S. 3.)

Messner Anton, SVK. (M) D1.	50	29/4 70	1/7 97
Vesely Anton, SVK. (M) D1.	53	23/12 71	1/7 97
Tobolař Anton, SVK. m. Kr. (M) D1. (S)	53	15/5 72	1/1 02

Höhere Unteroffiziere in Zuteilung.

Gendarmeriewachdienst.

Wachtmeister. (V. S. 2.)

Grassmann Leopold, (M) D2.	71	1/10 92	18/2 03
Fries Johann, (M)	71	1/10 92	1/10 05

Reservestand.

(Das dem Namen beigefügte Datum bezeichnet den Rang.)

Korvettenkapitän: *Sachsen-Koburg u. Gotha* August Leopold, Prinz v., Herzog zu Sachsen, (M), SEHO-GK. TJO-GK. BAO-GK. PISO-GK. BCO-GK. EJM., a. h., 1/5 96.

Linienenschiffsleutnants 1. Kl.: *Basso v. Gödel-Lannoy* Richard, Freih., FJO-R. MVK. (M) PKO-3. DDO-3. SpCO-R. GEO-R. SchSchO-R. PgCO-C. JOvhSch., 1/11 81; *Folliot de Crenneville-Poutet* Heinrich, Graf, (M) (C) † MO-Ehrenritter †, 1/5 86; *Mailáth v. Székely* Stephan, Graf, (K) (M) †, Magnatenhausmitglied des ungar. Reichstages, 1/5 90; *Mysz Karl*, (M), 1/5 92; *Noppes* Edmund, (K) (M) (C), 1/11 89; *Pitner* Siegfried, Freih. v., (M) DDO-3., 1/11 99; *Rödiger* Ernst, (M) (C), 1/11 88; *Tarabochia* Johann, (M) (C) GEO-R. OMO-4., 1/5 88; *Zeleny* Johann, (K) (M) (C), 1/11 86; *Zsoldak* Johann, (K) (M) (C) SpOdMN-2. SKO-4., 1/11 90.

Linienenschiffsleutnants 2. Kl.: *Ammer* Viktor, (M), 1/11 87; *Baborszky* Alois, (M) (C) StvR-R., 1/11 94; *Békássy v. Békás* Elemér, (K) (M) (C) †, 1/5 90; *Czapek* Rudolf, (M), 1/5 99; *Jülg* Bernhard, GVK. m. Kr. (M) (C) PKO-3. MDO-4. POA, 1/5 90; *Kassegger* Edmund, (M), 1/5 98; *Kasumović* Desiderius, (M), 1/7 01; *Kotán* Desiderius, (K) (M) (C), 1/5 91; *Kühnel* Richard, (K) (M) SpOdMN-1. PMBO-R., 1/11 89; *Rupprecht v. Virtsolog* Friedrich, (K) (M) TNIO-4., 1/11 79; *Stieber-Kager v. Stampach* Karl, Freih., (M), 1/11 95; *Vital* Arthur, (M) (C), 1/5 95; *Wilfan* Franz, (K) (M), 1/8 03.

Linienenschiffsfähnriche: *Banianin* Michael, (M) (C), 1/5 75; *Batthyány v. Nemet-Ujvár* Theodor, Graf, (M) †, 1/11 81; *Beden* Anton, Ritt. v., (M), 1/11 97; *Cosulich* Nikolaus, (K) (M) (C), 1/5 90; *Czerny* Karl, (M), 1/5 99; *Dunay* Ladislaus, (M) (C), 1/5 90; *Greipel* Franz, (M), 1/11 98; *Hoor* Ludwig, (M) (C), 1/11 85; *Horhy* Emerich v., (K) (M), 1/11 84; *Korb* Gustav, (M) (C), 1/5 75; *Korytowski* Ladislaus, Graf, (M), 1/5 91; *Kulmer von Rosenpichl und Hohenstein* Emil, Graf, (K) (M) (C) †, 1/11 84; *Michelitsch* Paul, (M), 16/11 04; *Mirošević-Sorgo* Hermann, (M) (C), 1/11 79; *Neumayer* Josef, (M), 1/5 95; *Niseteo* Markus, (K) (M) (C), 1/5 85; *Podhorszky* Louis, (K) (M) (S) SKO-5. JVO-5., 1/11 90; *Ratzer* Wilhelm, (K) (M), 1/5 85; *Riboli* Anton, (M), 1/5 93; *Rombauer* Theodor, FJO-R. (M), 1/11 79; *Schreckenthal* Paul, Dr. d. R., (M), 1/1 99; *Solymosi* Andreas, FJO-R. (M) (C), 1/5 87; *Széchenyi* Julius, Graf, (M), 1/10 05; *Vernouille* Leopold, (M), 1/11 89; *Weizner* Rudolf, (M), 1/5 99; *Wurdák* Wilhelm, (M), 1/4 05.

Seekadetten: *Beck* Franz, 1/1 01; *Bellen* Guido, (M), 1/1 98; *Bonetti* Viktor, (M), 1/1 99; *Casa* Alois, (M), 1/1 00; *Debeuz* Augustin, 1/1 02; *Dequal* Richard, 1/1 04; *Gaugusch* Anton, (M), 1/2 95; *Grgurina* Franz, 1/1 05; *Huber* Viktor, (M), 1/1 00; *Jarka* Franz, (M), 1/1 99; *Kastl* Josef, (M), 1/1 00; *Kompolthy* Jób, 1/1 02; *Kovačić* Mate, 1/1 04; *Leva* Karl, 1/1 03; *Lipschitz* Josef, 1/1 02; *Machnich* Julius, 1/1 04; *Ragusin* Heinrich, 1/1 05; *Rechnitzer* Alfred, 1/1 01; *Rosenberger* Johann, 1/1 03; *Roszinszky* Géza,

1/1 05; *Roth* Paul, 1/1 02; *Rottauscher v. Malata* Viktor, 1/1 02; *Rukavina v. Vidovgrad* Amon, Freih. v., 1/1 01; *Secco* Herm., (M), 1/1 99; *Soić* Franz, 1/1 05; *Steindler* Gustav, (M), 1/1 98; *Tadić* Franz, 1/1 03; *Turina* Nikolaus, 1/1 05; *Zigar* Johann, 1/1 05.

Marinekapläne 2. Kl.: *Tul* Johann, 14/3 03; *Ujčić* Josef, 14/3 03.

Linienenschiffsärzte: *Bartošek* Adolf, Dr., (M), OMO-4, 16/8 05; *Mieroszewski* Kasimir, Ritt. v., Dr., (M), 1/5 98.

Korvettenärzte: *Heller* Hermann, Dr., (M), 23/9 95; *Mešták* Wenzel, Dr., 1/9 04; *Mitter* Richard, Dr., (M), 26/4 91; *Petz* Emil, Dr., (M), 1/5 98.

Marineassistentenärzte: *Mayrginter* Hermann, Dr., 22/5 03; *Meinhard* Eduard, Dr., 1/1 03; *Müller* Josef, Dr., 1/9 02; *Pichler* Johann, Dr., 1/12 03.

Schiffbauingenieure 2. Kl.: *Astolfi* Edgar, (M) (C), 1/11 97; *Rodler* Wilhelm, (M), 15/9 01.

Schiffbauingenieur 3. Kl.: *Fornasarić* Hermann, 1/9 05.

Maschinenbauingenieur 1. Kl.: *Petrawić* Julius v., (M), 1/11 91.

Maschinenbauingenieure 2. Kl.: *Berger* Franz, (M), 1/12 01; *Doctor* Armin, (M), 1/1 00; *Ebner* Karl, (M) (C), 1/5 95; *Macchio* Julius, Edl. v., (M), 1/10 93; *Mičko* Gregor, (K) (M) (C), 1/11 93; *Pengg* Josef, (M) (C), 1/5 95; *Stange* Maximilian, (M), 1/5 96; *Stipperger* Hubert, (M), 1/5 98; *Tiegel v. Lindenkron* Heinrich, Ritt., (M) (C), 1/5 93; *Zamazal* Kamillo, (M) (C), 1/11 88.

Maschinenbauingenieure 3. Kl.: *Aicher* Viktor, (M), 1/7 96; *Koller* Karl, (M), 1/10 97; *Krieger* Karl, (M), 1/11 95; *Muschka* Johann, (M) (C), 1/11 95; *Rücker* Wenzel, (M), 1/8 95; *Smeczka* Alexander, (M), 1/5 87; *Ulrich* Jakob, (M), 1/5 93; *Wagner* Stanislaus, (M), 31/1 05.

Maschinenbauleuten: *Bálint* Béla, 1/1 03; *Balla* Ignaz, 1/11 04; *Bauer* Samuel, (M), 1/4 00; *Buliř* Ottokar, 1/4 03; *Dér* Alexander, (M), 1/1 99; *Effenberger* Rudolf, 1/4 04; *Engel* Moritz, 1/12 05; *Erney* Moritz, (M), 1/5 00; *Freund de Tószeg* Emil, 1/5 05; *Hohenbühel* Friedrich, Freih. v., 1/2 04; *Jaklin* Hans, (M), 1/1 98; *Juránek* Karl, (M), 1/1 99; *Kaiser* Karl, 1/1 05; *Kurka* Gustav, 1/7 04; *Mařik* Bohuslav, 1/12 04; *Mauks* Albert, 1/5 03; *Müller* Alois, (M) (C), 1/5 98; *Očasek* Alois, (M), 1/6 98; *Pazal* Karl, 1/5 03; *Pirquet* Guido, Freih. v., 1/8 04; *Pongracz* Samuel, (M), 1/1 99; *Pozzo* Marius, 1/2 01; *Racz* Wilhelm, (M), 1/11 00; *Rohrmann* Stephan, 1/5 04; *Schweiger* Ernst, 1/11 02; *Sipos* Béla, 1/4 04; *Toth* Ladislaus v., (M), 1/2 00; *Verette* Kuno de, 1/3 02; *Wesely* Iwan, 1/1 02; *Zucker* Robert, 1/8 02.

Artillerieingenieur 2. Kl.: *Rebentisch* Viktor, (M), 1/11 96.

Artillerieingenieur 3. Kl.: *Schwanda* Gustav, (M), 1/11 89.

Marinekommissariatsadjunkten 1. Kl.: *Hofmann* Artur, GVK. m. Kr. (K) (M) (C), 1/11 90; *Kittenauer* Ludwig, (K) (M) (C), 1/11 88.

Marinekommissariatsadjunkten 3. Kl.: *Karl* Edmund, (M) (C), 1/5 84; *Krüger* Ernst, (M), 1/10 03; *Lux* Felix, (M) (C), 1/5 87; *Zatschek* Artur, (M), 1/5 95.

Marinekommissariatsleute: *Dimter* Rudolf, 1/9 02.

Seewehr.

(Das dem Namen beigefügte Datum bedeutet den Rang.)

Seekadetten: *Adamich Romolus de*, (M), 1/1 94; *Babarczy Anton*, Freih. v., (M), 1/1 95; *Eccheli Josef*, (M), 31/12 04; *Fekete Árpád*, (M), 1/1 96; *Franceschi Walter de*, (M), 1/1 96; *Gillian Emil*, (M), 1/1 93; *Hreglich Kasimir*, (M) (C), 1/1 94; *Kamenarović Ivan*, (M), 1/1 96; *Mann Julius*, (M), 1/1 96; *Marelja Moldo*, (M), 1/1 93; *Mike Zoltán*, (M) (C), 31/12 04; *Minach Anton*, (M) (C), 1/1 84; *Petris Johann*, (M), 1/1 85; *Sbutega Eugen*, (M), 1/1 94; *Sbutega Wladislaw*, (M), 1/1 93; *Varga Tibor v.*, (M), 1/1 96.

Marinekapläne 2. Kl.: *Francolla Franz*, (M), 15/8 98; *Stroca Johann* (griech.-orient.), (M), 1/4 98.

Fregattenarzt: *Pauser Karl*, Dr., (M), 1/5 92.

Marineassistentenärzte: *Boér Ludwig*, Dr., (M), 8/5 88; *Gleich Edl. v. Traunheim Alfred*, Dr., (M), 30/8 88; *Gothard v. Herény Stephan*, Dr., (M), 20/6 94; *Gruber Rudolf*, Dr., (M), 8/9 91; *Harter Gustav*, Dr., (M), 19/4 96; *Herzig Alfred*, Dr., 31/12 04; *Herzig Ernst*, Dr., 14/7 02; *Lorand Arnold*, Dr., (M), 4/3 93; *Mahoritsch Max*, Dr., 1/1 04; *Maxa Wenzel*, Dr., 1/6 03; *Pirquet Klemens*, Freih. v., Dr., 31/12 04; *Pokorny Robert*, Dr., (M), 8/1 95; *Ringel Friedrich*, Dr., (M), 24/9 96; *Sonnenschein Gustav*, Dr., (M), 30/11 95.

Maschinenbauingenieur 3. Kl.: *Sachs Julius*, (M), 1/1 84.

Maschinenbauleuten: *Dénes Maximilian*, (M) (C), 1/3 94; *Fehér Ludwig*, (M), 1/1 98; *Fischer v. Továros Julius*, (M), 1/1 04; *Gyömörey de Gyömörey et Teölvár Georg*, (M), 1/1 04; *Harsányi Desiderius*, (M) (C), 1/3 91; *Hoffmann Karl*, (M) (C), 1/1 95; *Kallos Bernhard*, (M) (C), 1/3 94; *Koiss Géza*, 1/1 01; *Marton Siegmund*, (M) (C), 1/4 97; *Noswitz Karl*, (M), 1/1 04; *Pollak Alfred*, (M), 1/1 04; *Rauch Eduard*, (M), 1/1 94; *Rosenberg Emanuel*, (M), 1/11 96; *Rossipaul Gustav*, (M) (C), 1/2 97; *Szauberer Theodor*, (M), 1/1 04; *Tobisch Franz*, (M), 1/3 91; *Wacha Karl*, (M), 1/1 04; *Weiss Max*, (M), 1/1 95; *Wolski Wenzeslaus*, (M), 1/1 90.

Marinekommissariatsadjunkt 3. Kl.: *Svátek Libor*, (M), 1/5 89.

Im Ruhestande.

(Das beigesezte Datum bezeichnet den Tag des Übertrittes in dieses Verhältnis.)

Admirale: *Eberan v. Eberhorst Alexander*, EKO-R. 1. FJO-GK. LO-R. MVK. (KD.) (K) (M) D1. TVO-Goff. TNIO-Goff. SFO-K. MDO-2. OMO-3. (P) GHR., 1/11 97; *Minutillo Franz*, Freih. v., EKO-R. 1. (KD-3.) LO-K. (K) (K) (M) D2. SchSchO-GK. DDO-GK. PRAO-1. PKO-1. mit Brill. BSMO-K. SAO-K. PRAO-2. MDO-3. MGO-Off. BLO-R. GHR., 1/9 05; *Pitner Maximilian*, Freih. v., FJO-GK. EKO-R. 2. LO-R. (KD.) (K) (K) (M) D1. Kr. v. R.-GK. MGO-K. PKO-1. RAO-1. (m. Kr. u. X) PRAO. m. St. 2. IMLO-K. GEO-K. SKO-K. OMO-2. MDO-2.

FEL-Off. (M) GHR., 1/8 98; *Spain Hermann*, Freih. v., LO-GK. EKO-R. 1. (KD. des Ritterkreuzes) (K) (K) (M) D1. † GStM. u. GO-GK. RAN-GK. IMLO-Goff. RWAÖ. PRAO-1. SpOdMN-GK. JVO-1. SpIO-K. PgCO-K. GEO-K. TNIO-1. PS. u. LO-1. MDO-2. MDO-3. MGO-3. GEO-3. EJM. (Herr und Landstand in Oberösterreich) GHR., lebenslänglich Herrenhausmitglied des österr. Reichsrates, 1/11 04.

Vizeadmirale: *Barry Alfred*, Ritt. v., LO-R. (KD.) (K) (M) D3. (P) PKO-2. m. St. MGO-K. IKO-K. GEO-K. OMO-2. OsO-3. IMLO-Off. OMO-4., a. h., 1/5 84; *Berghofer Rudolf*, EKO-R. 2. MVK. (K) (M) D2. TNIO-2. GHR., 1/4 03; *Brosch Gustav*, Ritt. v., LO-R. EKO-R. 3. MVK. (K) (K) (M) D2. PKO-2. m. St. DDO-K. SchSchO-K. 2. OMO-K. m. St. OMO-2. PMVVO-R., a. h., 1/5 04; *Brudl Gustav*, Edl. v., FJO-K. EKO-R. 3. (K) (M) D2. PKO. m. St. PRAO-2. DDO-K. 2. OMO-3. OMO-4., a. h., 1/11 95; *Buchta Heinrich v.*, LO-R. EKO-R. 3. (K) (M) D2. SpOdMN-GK. PKO-2. m. St., a. h., 1/11 93; *Cassini Oskar*, Conte, LO-R. EKO-R. 3. (K) (M) D3. GEO-GCK. Kr. v. R.-Goff. PRAO-2. DDO-K. SchSchO-K. 2. OMO-3., a. h., 1/11 97; *Kalmár Alexander*, Ritt. v., EKO-R. 3. (KD.) MVK. (KD.) (K) (K) (M) D2. † GEO-K. IKO-K. PKO-2. TNIO-2. TNIO-3., a. h., 1/5 99; *Khittel Edl. v. Bialopior Wladimir*, EKO-R. 3. MVK. (K) (M) D2. MDO-4. SpOdMN-2., a. h., 1/11 01; *Müller v. Mayensee Franz*, EKO-R. 3. (K) (M) D2. ADO-K. MGO-4. OMO-4., a. h., 1/2 99; *Pelzel Johann v.*, LO-R. (K) (M) D2. SpCO-K. BSMO-R., a. h., 1/11 89; *Perin v. Wogenburg Franz*, Ritt., EKO-R. 3. (K) (M) D2. IMLO-K. JVO-2. PEZ-1., a. h., 1/10 00; *Pott Konstantin*, Edl. v., EKO-R. 3., (K) (M) D2. OMO-2., a. h., 1/10 05; *Sachs v. Hellenau Moritz*, LO-R. EKO-R. 3. (K) (M) D2. GEO-GCK. StvR-Goff. OHVO-GCK. PKO-2. m. Brill. NOO-K. 1. RSO-1. BSMO-2. SpOdMN-2. StvR-K. PS. u. LO-3. OsO-4. MDO-4. HIGRO. SAO-K. SbTO-3., 1/8 05; *Seemann v. Treuenwart Karl*, Ritt., FJO-K. EKO-R. 3. (KD.) (K) (K) (M) D3. IMLO-GK. GEO-GK. TVO-K. MGO-4. OMO. m. St. 3., a. h., 1/5 97; *Wachtel Edl. v. Elbenbruck Josef*, EKO-R. 3. MVK. (K) (K) (M) D2. BVO-K. IMLO-K. PMBO-K. SpOdMN-2. TNIO-4., a. h., 1/1 01.

Kontreadmirale: *Bless v. Sambuchi Viktor*, Ritt., EKO-R. 3. (KD.) MVK. (K) (M) D2. OsO-3. JVO-3. MDO-4. JOvhSch-3., 1/5 05; *Czedik v. Bründelsberg Hermann*, LO-R. MVK. (KD.) (K) (K) (M) D2. HKO-K. IKO-R. OMO-4., 1/4 92; *Dell'Adami Géza*, EKO-R. 3. (K) (M) D3. PRAO-2. OMO-3. MDO-3. JVO-4., a. h., 1/12 02; *Florino Markus*, Ritt. v., LO-R. (KD.) (K) (M) D3. (M) MGO-K. GEO-Off., a. h., 1/5 84; *Gebhardt v. Rauensee Ferdinand*, EKO-R. 3. MVK. (K) (K) (M) D2. EJM., 1/5 01; *Grancich v. Cetinathal Peter*, EKO-R. 3. MVK. (KD.) (K) (M) D3., a. h., 1/5 92; *Haan Friedrich*, Freih. v., EKO-R. 3. (KD.) (K) (K) (M) D3. BRO-R. MGO-Off. OMO-3., a. h., 1/10 92; *Heinz Julius*, MVK. (KD.) (K) (M) D3. SpOdMN-3., a. h., 1/6 90; *Henriquez Alfons*, Ritt. v., EKO-R. 3. (KD.) (K) (K) (M) D3. TNIO-K. PKO-3. X, a. h., 1/9 86; *Henriquez Kamillo*, Ritt. v., EKO-R. 3. (KD.) (K) (K) (M) D2. IKO-K. TNIO-1. MGO-4., a. h., 1/1 89; *Jedina Hermann*, Ritt. v., EKO-R. 3. (K) (M) D3. (S) JOvhSch. 3., a. h., 1/2 03; *Jenik-Zasady von Gümsendorf Viktor*, Ritt., (K) (M) D3., a. h., 1/7 04; *Köppel Karl v.*, LO-R. (K) (M) D2. TNIO-3., 1/11 04; *Lehnhart v. Lenningsfeld Simon*, MVK. (K) (M) D3. PRAO-2. OMO-2. OsO-4., a. h., 1/5 02; *Pörtl Karl*, Ritt. v., FJO-R. (K) (K) (M) D3. PRAO-2. m. Brill. TNIO-2. SEHO-

K. 2. OsO-4., $\frac{1}{5}$ 99; Raimann Artur, Ritt. v., EKO-R. 3. MVK. (K) (M) D3. RSO-2. DDO-R., a. h., $\frac{1}{5}$ 05; Rohrscheidt Arno v., LO-R. EKO-R. 3. (KD.) (K) (M) D3. PKO-2. OMO-3. MGO-3., $\frac{1}{5}$ 92; Schellander Josef, Edl. v., EKO-R. 3. FJO-R. MVK. (KD.) (K) (M) D3. GEO-K. DDO-K. PRAO-2. SpOdMN-3. MDO-2. SchSchO-K., a. h., $\frac{1}{11}$ 95; Schweisgut August, EKO-R. 3. (K) (M) D2. MDO-3., $\frac{1}{10}$ 02; Semsey de Semse Gustav, EKO-R. 3. (K) (M) D3. MDO-3. MGO-4., a. h., $\frac{1}{5}$ 93; Spetzler v. Oltramar Karl, EKO-R. 3. (K) (M) D3. TNIO-Off., a. h., $\frac{1}{2}$ 97.

Linien Schiffskapitäne: Adamović Karl, Edl. v., EKO-R. 3. MVK. (K) (M) D3. IMLO-R., $\frac{1}{2}$ 99; Anton v. Pirkershausen Franz, (K) (M) D3. PRAO-2. PEZ-1., $\frac{1}{11}$ 95; Banfield Richard, MVK. (K) (M) D3., $\frac{1}{9}$ 91; Baritz v. Ikafalva Karl, EKO-R. 3. MVK. (KD.) (K) (M) D3., $\frac{1}{5}$ 93; Bousquet Viktor, (K) (M) MDO-3., $\frac{1}{1}$ 89; Bouvier Hannibal, (K) (M) D3., $\frac{1}{7}$ 04; Cimiotti-Steinberg Gustav, Ritt. v., (K) (M) D3. OsO-3., $\frac{1}{9}$ 00; Hirschal Adolf, MVK. (K) (M) D3., a. h., $\frac{1}{5}$ 02; Karber Edl. v. Seetreu Emanuel, (K) (M) D3. TVO-K., $\frac{1}{2}$ 94; Klezl Franz, Edl. v., EKO-R. 3. (K) (M) D3. PS. u. LO-3. OMO-4. GEO-Off., $\frac{1}{5}$ 96; Kolb Johann, MVK. (K) (M) D3., a. h., $\frac{1}{1}$ 84; Kreuter Julius, (K) (M) D3. MDO-3., a. h., $\frac{1}{5}$ 93; Kunwald v. Kunenhorst Theodor, MVK. (K) (M) D3. IKO-K., $\frac{1}{5}$ 00; Labrés Rudolf v., MVK. (K) (M) D3. TNIO-3., a. h., $\frac{1}{2}$ 99; Lazarini Gabriel, Freih., (K) (M) D3., a. h., $\frac{1}{4}$ 05; Morelli Albert, MVK. (K) (M) D3., $\frac{1}{2}$ 05; Morin Matthias, EKO-R. 3. (K) (M) D3., $\frac{1}{11}$ 93; Müldner Artur, EKO-R. 3. (K) (M) D3. IMLO-R., $\frac{1}{11}$ 93; Nemling Josef, MVK. (K) (M) D3., a. h., $\frac{1}{5}$ 05; Pfusterschmid v. Hardtenstein Viktor, Ritt., (K) (M) OMO-3., a. h., $\frac{1}{2}$ 99; Pick Edl. v. Seewart Friedrich, MVK. (K) (M) D3. PEZ-1., $\frac{1}{11}$ 95; Renvers Karl, EKO-R. 3. (K) (M) D3., $\frac{1}{7}$ 94; Riboli Alois, MVK. (M) D3., $\frac{1}{11}$ 03; Roth August, FJO-R. (K) (M) D3., a. h., $\frac{1}{5}$ 03; Rottauscher v. Malata Maximilian, FJO-R. MVK. (KD.) (K) (M) D3. MDO-3., a. h., $\frac{1}{5}$ 96; Rubelli Edl. v. Sturmfest Friedrich, (K) (M) D3. OMO-2. PRAO-3. TNIO-4., $\frac{1}{4}$ 99; Schonta v. Seedank Karl, EKO-R. 3. MVK. (K) (M) D3. OsO-4., $\frac{1}{11}$ 97; Schröder Rudolf, LO-R. (KD.) (K) (M) D3. TNIO-GOff. MGO-3. (M), $\frac{1}{5}$ 84; Spiller Konrad, (K) (M) D3. DDO-K. PRAO-3., $\frac{1}{2}$ 99; Teuffl v. Fernland Josef, EKO-R. 3. MVK. (K) (M) D2. SEHO-K. 2. TNIO-4., $\frac{1}{5}$ 03; Thewalt Gustav, Edl. v., EKO-R. 3. (K) (M) D3. † VLO-K. m. St. IKO-Off., $\frac{1}{11}$ 94; Toppo Edl. v. Bordoforte Alexander, MVK. (K) (M) D3. PKO-2. TNIO-K., $\frac{1}{5}$ 00; Vertovetz Anton, MVK. (M) D3., $\frac{1}{10}$ 05; Von der Decken zu Himmelreich Friedrich, Freih., EKO-R. 3. FJO-R. (K) (M) D3. Kr. v. R.-K. IKO-K. PRAO-3., $\frac{1}{11}$ 00; Wayer Edl. v. Stromwell August, MVK. (K) (M) D3., $\frac{1}{11}$ 00; Wolff Konrad, Ritt. v., (M) D3., a. h., $\frac{1}{4}$ 02; Wrede Eugen, Fürst, MVK. (KD.) (K) (M) D3. OsO-3. ILMO-R. †, a. h., $\frac{1}{5}$ 87; Wüllerstorff-Urbair Karl, Freih. v., (K) (M) D3. TNIO-4., a. h., $\frac{1}{11}$ 00.

Fregattenkapitäne: Barth Karl, EKO-R. 3. MVK. (KD.) (K) (M) D3., $\frac{1}{10}$ 87; Beer Gustav, Edl. v., MVK. (K) (M) D3., $\frac{1}{1}$ 97; Bóbrík v. Boldva Adolf, FJO-R. (M) D3. MDO-4. JOvhSch-4., $\frac{1}{11}$ 05; Cosulich de Pečine Heinrich, MVK. (K) (M) D3. IKO-K., $\frac{1}{2}$ 05; Danelutti Eduard, (K) (M) D3. MDO-4. OsO-4., $\frac{1}{5}$ 00; Drabek Anton, MVK. (K) (M) D3. TNIO-K., $\frac{1}{9}$ 85; Dúbský v. Trzebomislitz Erwin, Graf, (K) (M) OMO-5. †, $\frac{1}{7}$ 84; Eisert Franz, (K) (M) D3. MDO-3., a. h., $\frac{1}{11}$ 04; Frank Josef, MVK. (KD.) (K) (M) D3. GEO-3. MDO-3. OsO-4., $\frac{1}{4}$ 84; Greaves Josef, (K) (M) D3. TNIO-GOff. MAO-3. MGO-3. MDO-3. (M), $\frac{1}{11}$ 79;

Hahn v. Hahnenbeck Hugo, (K) (M) D3. TNIO-Off., a. h., $\frac{1}{11}$ 94; Henriquez Guido, Ritt. v., (K) (M) D3., $\frac{1}{11}$ 93; Hlavaty Josef, EKO-R. 3. (K) (M) D3. OsO-4. TNIO-4., $\frac{1}{11}$ 94; Hnatek Karl, (K) (M) D3. DDO-R., $\frac{1}{3}$ 95; Hohenwart zu Gerlachstein Rudolf, Graf, MVK. (M) D3. OsO-3., $\frac{1}{11}$ 00; Kern Oskar, Ritt. v., EKO-R. 3. (KD.) (K) (M) D3. TNIO-GOff. MGO-4. PSGO-R. (P), $\frac{1}{5}$ 84; Knesevič v. Lersheim Josef, (K) (M) D3. MGO-R., a. h., $\frac{1}{2}$ 99; Kropp Wilhelm, Ritt. v., EKO-R. 3. (KD.) (K) (M) D3. HEAO-1. MGO-4., $\frac{1}{7}$ 81; Pichl Leonidas, MVK. (K) (M) D3. OsO-4. SpOdMN-2. BAO-5. OGLM., $\frac{1}{11}$ 05; Pogatschnigg Ottokar, (K) (M) D3., a. h., $\frac{1}{11}$ 90; Pozzo Cäsar, (K) (M) D3. MDO-3., $\frac{1}{5}$ 84; Preradović Dušan v., MVK. (K) (M) D3., $\frac{1}{3}$ 05; Rehm Otto, MVK. (K) (M) D3., $\frac{1}{11}$ 01; Salvini v. Meeresburg Georg, Ritt., (K) (M) D3. MGO-4., $\frac{1}{5}$ 87; Schwickert Friedrich, FJO-R. (K) (M) D3., $\frac{1}{7}$ 04; Skala Karl, MVK. (K) (M) D3. (S) JVO-4., $\frac{1}{10}$ 01; Stratti Eugen, (K) (M) D3., $\frac{1}{11}$ 88; Taxis de Bordogna et Valnigra Alexander, Freih. v., (K) (M) D3. MDO-3., $\frac{1}{11}$ 05; Treipl Josef, MVK. (K) (M) D3. TNIO-Off., $\frac{1}{4}$ 98; Tschernatsch Edl. v. Hochwellen Franz, MVK. (KD.) (K) (M) D3. MGO-4. IKO-R., $\frac{1}{11}$ 83; Zöbl Georg, MVK. (K) (M) D3. MGO-4., $\frac{1}{11}$ 98.

Korvettenkapitäne: Bucovich August, Freih. v., (K) (M), $\frac{1}{8}$ 95; Cischini Heinrich, Ritt. v., (K) (M) D3. OsO-4., $\frac{1}{12}$ 93; Danelutti Felix, (M), a. h., $\frac{1}{4}$ 94; Dennig Julius, (K) (M) D3., $\frac{1}{11}$ 03; Ferrari Thomas v., (K) (M), a. h., $\frac{1}{7}$ 00; Francovich v. Bersez Ivan, Ritt., (M) D3., $\frac{1}{4}$ 05; Frankl Paul, FJO-R. MVK. (KD.) (K) (M) SbTO-3. TNIO-K. PCO-R. PS. u. LO-3. OMO-4., a. h., $\frac{1}{4}$ 78; Gyuito v. Sepsi-Martonos Ludwig, (M) D3., $\frac{1}{4}$ 05; Herde Josef, (M) D3., $\frac{1}{5}$ 99; Hofmann Rafael v., FJO-R. (K) (M) D3., $\frac{1}{5}$ 95; Jedina Rudolf, Ritt. v., (M) D3., $\frac{1}{5}$ 92; Jüptner v. Jonstorff Norbert, Freih., (K) (M) D3., $\frac{1}{5}$ 92; Konhäuser Georg, (K) (M) TNIO-Off., a. h., $\frac{1}{2}$ 83; Kozelka Wenzel, (K) (M) D3., a. h., $\frac{1}{8}$ 94; Krein Adolf, (K) (M) D3., a. h., $\frac{1}{4}$ 95; Krumholz Emil, (K) (M), a. h., $\frac{1}{4}$ 84; Maravič Alexander, Ritt. v., (K) (M) D3., $\frac{1}{11}$ 05; Panfilli Anton, (K) (M) D3., $\frac{1}{3}$ 84; Patay Stephan v., (K) (M) D3., $\frac{1}{5}$ 98; Peichl Josef, Ritt. v., EKO-R. 3. (K) (M) D3. PKO-2. PKO-4. PEZ-1. HsVO., a. h., $\frac{1}{4}$ 82; Pogatschnigg Hugo, MVK. (KD.) (K) (M) D3. MDO-4. PSO-R. IKO-R. SpOdMN. PgCO. TNIO-2., a. h., $\frac{1}{1}$ 86; Rosenstock Edl. v. Rhöneck Georg, (K) (M) BLO-K. 2. WKO-R., $\frac{1}{5}$ 77; Sattler Wilhelm v., (K) (M) D3., a. h., $\frac{1}{10}$ 91; Schindler Gustav, (K) (M) D3., $\frac{1}{12}$ 93; Schöpkes Julius, (K) (M) D3. MDO-3. SbTO-3., $\frac{1}{5}$ 88; Sikora Edl. v. Siegersfeld Julius, (K) (M) TNIO-3., $\frac{1}{2}$ 01; Steingass Robert, MVK. (K) (M) SAO-R. 1. JVO-4., $\frac{1}{1}$ 01.

Linien Schiffslieutenants 1. Kl.: Borovszky v. Vittencz et Béla Géza, (K) (M), $\frac{1}{1}$ 92; Dederra Franz, (M), $\frac{1}{5}$ 96; Dolenc Johann, (K) (M), $\frac{1}{2}$ 87; Filz Edl. v. Reiterdank Fried., (M) IKO-R., $\frac{1}{11}$ 02; Fleischer Josef, (K) (M) OMO-4., $\frac{1}{2}$ 79; Förster Maximilian, Ritt. v., (M), $\frac{1}{4}$ 03; Henkl Josef, (M), $\frac{1}{2}$ 94; Ivanovich Rafael, Conte, (K) (M) D3., $\frac{1}{11}$ 97; Lazzarich Josef, (M), $\frac{1}{2}$ 67; Mayer Karl, (K) (M) D3. IKO-R., $\frac{1}{4}$ 88; Mayerweg Anton, (M), $\frac{1}{3}$ 04; Neugebauer Heinrich, (K) (M) GEO-R. OMO-4., $\frac{1}{2}$ 98; Ressequier de Miremont Olivier, Graf, MO-Ehrenritter (K) (M) MGO-R. BLO-R. (M) †, $\frac{1}{9}$ 68; Rippka Kamillo, (K) (M) D3., $\frac{1}{6}$ 89; Rosenstiel Karl, (K) (M), $\frac{1}{7}$ 69; Schmidt Rudolf, (K) (M), $\frac{1}{6}$ 80; Sucich Karl, (M), $\frac{1}{11}$ 03; Unschuld Eduard (K) (M), $\frac{1}{5}$ 00; Vielhaber Hermann, (K) (M), $\frac{1}{5}$ 98.

Linien Schiffslieutenants 2. Kl.: Accurti Hugo, (K) (M), $\frac{1}{1}$ 05; Aichelburg Anton, Graf, (K) (M), $\frac{1}{4}$ 90; Auersperg Alfons, Graf, (K) (M),

$\frac{1}{3}$ 74; *Brosch Friedrich*, (M), a. h., $\frac{1}{4}$ 95; *Bugel Edmund*, (M) (S), $\frac{1}{1}$ 03; *Czeike v. Hallburg Edgar*, (M), $\frac{1}{4}$ 99; *Greguss Georg*, (M), $\frac{1}{1}$ 92; *Kalmár Felix*, Ritt. v., (M), $\frac{1}{11}$ 04; *Laube Adolar*, (M), $\frac{1}{10}$ 87; *Leinweber Bruno*, (M), PKO-3. RSO-3., a. h., $\frac{1}{11}$ 99; *Metzger Otto*, Edl. v., (M) (S), $\frac{1}{10}$ 05; *Mysz Ernst*, (M), $\frac{1}{8}$ 00; *Schramm Ferdinand*, (M), $\frac{30}{11}$ 00; *Thuy Karl*, (M), a. h., $\frac{1}{10}$ 99; *Treitl Ludwig*, (M), $\frac{1}{11}$ 96; *Zaccaria Richard de*, (M), $\frac{1}{5}$ 99.

Linien Schiffsführer: *Bellen Josef*, (M) $\frac{1}{11}$ 05; *Budinich Ovid*, (K), $\frac{1}{8}$ 05; *Burkert Alfred*, (K) (M), $\frac{1}{4}$ 04; *Eberle Gustav*, (M), $\frac{1}{6}$ 98; *Grisogono Franz*, (M), $\frac{1}{10}$ 89; *Hardtmuth Maximilian*, (M), $\frac{1}{5}$ 03; *Kühne Emil*, (K) (M), $\frac{1}{3}$ 85; *Paranzan Cäsar*, (M), $\frac{1}{9}$ 05; *Puteani Karl*, Freih. v., (K) (M), $\frac{1}{9}$ 74; *Sodargna Lukas*, (K) (M), $\frac{1}{8}$ 75; *Viscovich Rudolf*, Conte, (M), $\frac{1}{6}$ 98; *Würkner Julius*, (K) (M), $\frac{1}{9}$ 75; *Zeleny Rudolf*, (M), $\frac{1}{12}$ 90.

Seekadetten: *Czoernig Walter*, Freih. v., $\frac{1}{8}$ 03; *Dojmi v. Delupis Alois*, Ritt., (M), $\frac{1}{9}$ 81; *Fillas Nikolaus*, (M), $\frac{1}{6}$ 73; *Gareis Albert*, (M), $\frac{1}{11}$ 02; *Heine-Geldern Heinrich*, Freih. v., $\frac{1}{4}$ 05; *Montbach Johann*, Ritt. v., (M), $\frac{1}{7}$ 87; *Reicher Gustav*, Freih. v., (M), $\frac{1}{6}$ 04; *Schmidts Max*, $\frac{1}{8}$ 05; *Wittenbach Ludwig*, Freih. v., (M), $\frac{1}{5}$ 74.

Seeaspirant: *Hauszer Maximilian*, Edl. v., $\frac{1}{8}$ 05.

Offiziere des bestandenenen Marinezeugkorps und der bestandenenen Marineinfanterie.

Oberstleutnant: *Sabin Franz*, (S) (K) (M) D3., $\frac{1}{9}$ 87.

Majore: *Gerzabek Ferdinand*, (K) (M) D3., $\frac{1}{4}$ 89; *Wöllersdorfer Gustav*, (K) (M) D3., $\frac{1}{11}$ 94.

Hauptleute: *Fellner Matthias*, (K) (M) D3., $\frac{1}{11}$ 85; *Fornasari delle Verce Robert*, (K) (M), $\frac{1}{5}$ 69; *Willemsen Friedrich*, (K) (M) D3., $\frac{1}{2}$ 90.

Marinegeistlicher.

Marinekaplan: *Mosettig Karl*, (K) (M) (64) (M), $\frac{1}{8}$ 80.

Marineauditoren.

Generalauditor: *Gschaidler Heinrich*, EKO-R. 3. FJO-R. (K) (M), $\frac{1}{5}$ 01.

Majorauditor: *Krašovec Johann*, (K) (M), a. h., $\frac{1}{12}$ 90.

Marineärzte.

Admiralstabsärzte: *Baxa Roman*, Dr., EKO-R. 3. (K) (M) TNIO-2., a. h., $\frac{1}{11}$ 90; *Fleischmann Karl*, Dr., EKO-R. 3. FJO-R. GVK. m. Kr. (S) (K) (M) (64) (M) (64), $\frac{1}{5}$ 99; *Linhart Moritz*, Dr., EKO-R. 3. (K) (M), a. h., $\frac{1}{5}$ 98; *Sachs Wilhelm*, Dr., FJO-R. (S) (K) (M), a. h., $\frac{1}{5}$ 02.

Marineoberstabsärzte 1. Kl.: *Altschul Adolf*, Dr., EKO-R. 3. (K) (64) (M) MGO-R., $\frac{1}{11}$ 95; *Kolaczek Robert*, Dr., FJO-R. (K) (M), a. h., $\frac{1}{5}$ 93; *Lenoch Thomas*, Dr., (K) (M), a. h., $\frac{1}{11}$ 02.

Marineoberstabsärzte 2. Kl.: *Déry Emil*, Dr., (S) (M), $\frac{1}{5}$ 00; *Elsass Karl*, Dr., GVK. m. Kr. (S) (K) (M) TNIO-4., a. h., $\frac{1}{9}$ 94; *Fejér Eduard v.*, Dr., EKO-R. 3. FJO-R. (K) (M), $\frac{1}{11}$ 98; *Fried Nathan*, Dr., FJO-R. (M), $\frac{1}{11}$ 98; *Steiner Adolf*, Dr., (S) (K) (M), $\frac{1}{1}$ 04; *Szauer Josef*, Dr., (M) PgCO-R., a. h., $\frac{1}{5}$ 98; *Weil Josef*, Dr., (S) (K) (M), $\frac{1}{11}$ 00.

Marinestabsärzte: *Billitzer Emerich*, Dr., (M), $\frac{1}{11}$ 01; *Braun Michael*, Dr., (K) (M) TNIO-2. SbsO-3. MDO-4., a. h., $\frac{1}{4}$ 87; *Breither Josef*, Dr., (K) (M), a. h., $\frac{1}{7}$ 89; *Nobl Adolf*, Dr., (M), a. h., $\frac{1}{7}$ 04.

Linien Schiffsärzte: *Bareš Josef*, Dr., (M) TNIO-2. TVO-Off., $\frac{1}{3}$ 92; *Capellmann Wilhelm*, Dr., (M), $\frac{1}{11}$ 92; *Flick Karl*, Dr., (M), $\frac{1}{11}$ 98; *Habicht Eberhard*, Dr., (M) RAO-3., $\frac{1}{12}$ 03; *Janka Ambros*, Dr., (K) (M), $\frac{1}{3}$ 80; *Kropsch Eduard*, Dr., GVK. m. Kr. (K) (M), a. h., $\frac{2}{12}$ 68; *Kulich Karl*, Dr., (M) OMO-4., $\frac{1}{11}$ 97; *László Moritz*, Dr., (M), $\frac{1}{4}$ 97; *Lederer Adolf*, Dr., FJO-R. (K) (M), $\frac{1}{9}$ 90; *Mysula Eugen*, Dr., (M), $\frac{1}{5}$ 99; *Neugebauer Viktor*, Dr., (M) $\frac{1}{3}$ 90; *Paulay Stephan*, Dr., FJO R. (M), $\frac{1}{12}$ 89; *Prorok Anton*, Dr., (M), $\frac{1}{11}$ 85; *Schiller Julius*, Dr., (M), $\frac{1}{5}$ 01; *Uhlik Alexius*, Dr., (S) (K) (M) TVO-Off. JVO-4. SKO-4., $\frac{1}{2}$ 92; *Uhliř Stanislaus*, Dr., GVK. m. Kr. (M) $\frac{30}{11}$ 04; *Ullmann Josef*, Dr., (M) SOvWE-5., $\frac{1}{8}$ 01; *Weiser Karl*, Dr., (M), $\frac{1}{5}$ 01.

Fregattenärzte: *Bezdék Hugo*, Dr., $\frac{1}{5}$ 04; *Braun Gustav*, Dr., (M), $\frac{1}{3}$ 93; *Gottschalk Franz*, Dr., (M), $\frac{1}{9}$ 83; *Hiersche Konstantin*, Dr., GVK. m. Kr. (M), $\frac{1}{5}$ 99; *Lippe Richard*, Dr., (K) (M), $\frac{1}{1}$ 91; *Swoboda Wenzel*, Dr., (M), $\frac{1}{6}$ 90.

Korvettenärzte: *Kabrhel Friedrich*, Dr., (K) (M), $\frac{1}{6}$ 70; *Schönplflug Josef*, Dr., $\frac{1}{5}$ 04; *Tullinger Alexander*, Dr., (M), $\frac{1}{12}$ 84; *Waldmann Wolfgang*, Dr., (M), $\frac{1}{4}$ 73.

Schiffswundärzte: *Harvalik Vinzenz*, GVK. m. Kr., GVK. (K) (M), $\frac{1}{8}$ 80; *Kratochwill Wilhelm*, GVK. m. Kr. (K) (M), $\frac{1}{2}$ 76; *Neuer Karl*, (K) (64) (M), $\frac{1}{6}$ 68; *Paichel Anton*, (K) (M), $\frac{1}{12}$ 71; *Schwarz Franz*, (K) (M), $\frac{1}{1}$ 75; *Sieber Christoph*, (K) (M), $\frac{1}{6}$ 71.

Technische Beamte.

Ingenieure.

Schiffbau-Oberste Ingenieure: *Kuchinka Josef*, FJO-K. EKO-R. 3. (K) (M), $\frac{1}{1}$ 01; *Soyka Moritz*, FJO-K. LO-R. EKO-R. 3. (K) (M), $\frac{1}{7}$ 90; *Tullinger Karl*, EKO-R. 3. FJO-R. (S) (M) RSO-2., $\frac{1}{5}$ 02; *Weizner Konrad*, EKO-R. 3. FJO-R. (S) (K) (M), $\frac{1}{11}$ 92.

Schiffbauoberingenieure 1. Kl.: *Margutti Heinrich*, FJO-R. GVK. m. Kr. (K) (M), $\frac{1}{3}$ 92; *Polaczek Alois*, FJO-R. (S) (M), $\frac{1}{11}$ 04; *Thiel Josef*, FJO-R. GVK. m. Kr. (S) (K) (M) RSO-2. (Tit.), $\frac{1}{12}$ 03.

Schiffbauoberingenieure 2. Kl.: *Fritz Friedrich*, GVK. m. Kr. (S) (K) (M), $\frac{1}{10}$ 99; *Kagerbauer Ernst*, GVK. m. Kr. (M), $\frac{1}{11}$ 05; *Kellner Josef*, FJO-R. (M), $\frac{1}{4}$ 99.

Schiffbauoberingenieure 3. Kl.: *Danelutti Andreas*, FJO-R. (K) (M), $\frac{1}{5}$ 90; *Dymet Michael*, (S) (M), $\frac{1}{11}$ 00; *Jüptner v. Jonstorff Franz*, Freih., FJO-R. (K) (M), $\frac{1}{5}$ 98; *Mayer v. Heldenfeld Josef*, (M), $\frac{1}{11}$ 97; *Michl Karl*, (M) (Tit.), $\frac{1}{11}$ 00.

Schiffbauingenieur 1. Kl.: *Printz Eduard*, (K) (M), 1/1 89.

Schiffbauingenieur 2. Kl.: *Sommer Reinhard*, (M), 1/1 01.

Schiffbauingenieur 3. Kl.: *Illek Josef*, (K) (M), 1/4 72.

Maschinenbau-Oberste Ingenieure: *Fassel Jakob*, EKO-R. 3. (K) (M), 31/10 00; *Heusser Heinrich*, EKO-R. 3. FJO-R. (K) (M), 1/5 86; *Krainer Franz*, FJO-R. (K) (M) (Tit.), 1/11 03; *Müller Wenzel*, EKO-R. 3. (K) (M) RSO-1., 1/11 04.

Maschinenbauoberingenieure 1. Kl.: *Prückner v. Dambach Josef*, (K) (M) (Tit.), 1/5 98; *Purschka Adolf*, Ritt. v., FJO-R. (M) (Tit.), 1/5 02.

Maschinenbauoberingenieure 2. Kl.: *Hütner Ferdinand*, FJO-R. (K) (M), 1/11 93; *Köppel Johann*, FJO-R. (K) (M) (64) (M), 1/11 94; *Margelik Anton*, FJO-R., (K) (M) SpOdMN-1., 1/5 05.

Maschinenbauoberingenieure 3. Kl.: *Eyb Paul*, FJO-R. (K) (M) (S) MDO. JVO-4., 1/4 99; *Poneš Alexander*, (M) RSO-3. PMBO-R., 1/5 05; *Schiestl Ludwig*, (K) (M) (Tit.), 1/5 02.

Maschinenbauingenieure 1. Kl.: *Baumann Hugo*, (M), 1/8 01; *Hrubeš Gottlieb*, (M), 1/8 03; *Schnabl Anton*, (K) (M), 1/2 96; *Weiss Heinrich*, (M), 1/11 05; *Zerbes Karl*, (M), 1/5 04.

Maschinenbauingenieur 2. Kl.: *Schiel Johann*, (M), 1/10 97; *Weiss Leonhard*, (M), 1/9 05.

Maschinenbauingenieure 3. Kl.: *Bosznay Desiderius*, (M), 1/1 93.

Maschinenbaueleve: *Davanzo Gregor*, (M), 1/11 87.

Artillerie-Oberste Ingenieure: *Šikič Michael*, EKO-R. 3. FJO-R. (K) (M) (64) (M), 1/5 03; *Wilhelmi Alexander*, FJO-R. EKO-R. 3. (K) (M) (64) JOvhSch-3., 1/5 00.

Artillerieoberingenieure 2. Kl.: *Abele Ferdinand*, EKO-R. 3. FJO-R. (K) (M), 1/10 96; *Brandl Eduard*, GVK. m. Kr. (K) (M), 1/2 99; *Mifka Gottfried*, (M), 1/10 04; *Riha Josef*, FJO-R. (K) (M) (64) (M), 1/4 00.

Artillerieoberingenieure 3. Kl.: *Hermann Anton*, GVK. m. Kr. (M), 1/1 99; *Schwarz Josef*, (K) (M), 1/3 92; *Staněk Franz*, (M), 1/2 99.

Artillerieingenieure 1. Kl.: *Krall v. Kralsberg Gustav*, (M), 1/9 97; *Plach Franz*, FJO-R. (K) (M), 1/3 95; *Seifarth Karl*, (K) (M), 1/3 88.

Land- und Wasserbau-Oberst Ingenieur: *Oliva Franz*, FJO-R., (K) (M) TVO-Off. DDO-R., 1/1 01.

Land- und Wasserbauoberingenieur 3. Kl.: *Leib Georg*, FJO-R., (K) (M), 1/11 93.

Maschinenleiter.

Obermaschinenleiter: *Erben Franz*, (K) (M) (Tit.), 1/4 05; *Körber Eduard*, FJO-R. (K) (M) (Tit.), 1/5 89; *Lauer Raimund*, (K) (M) (Tit.), 1/5 98; *Molitor Johann*, (K) GVK. m. Kr. (K) (M), 1/7 03; *Negovetich Hieronymus*, GVK. m. Kr. (K) (M) MGO-4. (Tit.), 1/5 98; *Schip Karl*, FJO-R., GVK. m. Kr. (K) (M), 1/5 02; *Tjokan Johann*, FJO-R. (K) (M) (Tit.), 1/2 93; *Wiessler Franz*, (K) (M), 1/3 05; *Zellermayer Kaspar*, FJO-R. (K) (M) MGO-1. (Tit.), 1/7 90.

Maschinenleiter 1. Kl.: *Albrecht Franz*, GVK. m. Kr. (K) (M), 1/10 94; *Bien Josef*, (K) (M), 1/5 96; *Blaha Konrad*, (K) (M), 1/7 04; *Hartmann Franz*, (K) (M), 1/10 90; *Illner Josef*, (K) (M), 1/4 88; *Leykum Ludwig*, (K) (M), 1/5 85; *Loserth Franz*, (K) (M), 1/3 95; *Mihaljevich Andreas*, (M), 1/5 04; *Morari Josef*, GVK. m. Kr., (M), 1/5 04; *Neuhäuser Florian*, (K) (M), 1/1 91; *Nezzo Angelo*, (K) (M) MDO-4., OMO-4., 1/5 05; *Riedlein Matthias*, GVK. m. Kr. (K) (M), 1/5 92; *Sagmeister Blasius*, (K) (M), 1/1 83; *Schneider Edl. v. Mannsau Eugen*, SVK. (K) (M), 1/4 94; *Schwarz Karl*, (K) (M) TNIO-4., 1/5 92; *Spazapan Pasqual*, GVK. m. Kr. (M), 1/8 00; *Strohecker Gustav*, (K) (M), 1/6 00; *Veit Georg*, GVK. m. Kr. (K) (M) (P) MDO-4., 1/3 87; *Zodet Franz*, (M), 1/8 00.

Maschinenleiter 2. Kl.: *Badyński Rudolf v.*, (M), 1/5 01; *Baumer Franz*, (K) (M) (64) (M), 1/6 85; *Bondi Emanuel*, (M), 1/5 03; *Davidek Franz*, (M) TNIO-4., 1/5 89; *Kainer Josef*, (K) (M) SKO-5., 1/1 90; *Katkič Jaromir*, (K) (M), 1/7 92; *Krohmer Albin* (M) OMO-4., 1/8 05; *Modes Lukas*, GVK. m. Kr. (K) (M) (S), 1/8 00; *Mrach Alexander*, (K) (M), 1/8 99; *Neumayer Josef*, (K) (M), 1/4 93; *Pfarrer Stephan*, (K) (M), 1/1 90; *Pissinger Josef*, (M), 1/8 04; *Prenc August*, (M) (Tit.), 1/9 94; *Sirovy Franz*, (M), 1/9 97; *Weigelt Anton*, (K) (M), 1/2 98; *Weisgärber Franz*, (K) (M), 1/5 00; *Wernik Karl*, (K) (M), 1/6 75.

Maschinenleiter 3. Kl.: *Busatto Julius* (M), 1/7 05; *Jensen Ludwig*, (K) (M) (64) (M), 1/5 86; *Pelizon Karl*, (M), 1/3 03; *Schettina Kaspar*, (K) (M) (64) (M) MGO-4., 1/6 78.

Maschinenmeister 1. Kl.: *Knapp Johann*, (K) (M) (64) (M), 1/1 69.

Maschinenmeister 2. Kl.: *Müller Josef*, (K) (M) (64) (M), 1/3 71.

Maschinenuntermeister 1. Kl.: *Wegmann Paul*, (K) (M), 1/3 84.

Oberwerkführer: *Köpf Franz*, (K) (M), 1/6 97; *Menetto Johann*, (K) (M), 1/4 02; *Perko Anton*, (M), 1/10 05; *Ranzatto Johann*, (K) GVK. SVK. (K) (M), 1/11 02; *Ritter Karl*, GVK. (M), 1/11 05; *Sonz Andreas*, (K) (M), 1/5 99; *Viani Engelbert*, (M) (64) (M), 1/5 92.

Werkführer: *Bissiak Matthias*, SVK. m. Kr. (K) (M), 1/5 02; *Jurkotič Johann*, (M), 1/5 04; *Klausberger Franz*, GVK. (M), 1/5 00; *Tittelbach Josef*, GVK. SVK. m. Kr. (K) (M) D2., 1/8 00.

Konstruktionszeichner: *Collorig Oskar*, 1/1 05.

Marinekommissariatsbeamte.

Marinegeneralkommissäre: *Budisavljevič v. Predor Stanislaus*, EKO-R. 3. FJO-R. (K) (M) (64) (M) GEO-R., 1/12 01; *Kleemann Josef*, LO-R. (K) (M), 1/11 90; *Lochmer Virgil*, (K) (M) MGO-4. (Tit.), 1/11 93; *Milič Johann*, (K) (M) (Tit.), 1/5 95; *Persoglia Eduard*, FJO-R. (K) (M) (Tit.), 1/11 01; *Stoiser Stephan*, FJO-R. (K) (M) (Tit.), 1/5 02; *Suffa Josef*, (K) (M) (Tit.), 31/10 02; *Ullmann Theodor*, EKO-R. 3. FJO-R. (K) (M) (Tit.), 1/5 02.

Marineoberkommissäre 1. Kl.: *Bidla Heinrich*, EKO-R. (K) (M), 1/4 91; *Cvitkovič Melchior*, FJO-R. GVK. m. Kr. (K) (M), 1/11 04; *Hermann Wilhelm*, (K) (M) (Tit.), 1/5 95; *Mohn Heinrich*, FJO-R. (K) (M), 1/4 98; *Nowak Johann*, FJO-Off. (K) (M), 1/10 04; *Przibislawsky Karl*, (K) (M), 1/12 92; *Schausberger Albert*, (K) (M) TNIO-4., 1/11 98.

Marineoberkommissäre 2. Kl.: Erdlen Christian, ♂ (K) (M), 1/5 05; Faidiga Franz, FJO-R. (K) (M), 1/4 83; Henriquez Ferdinand, Ritt. v., ♂ (K) (M) (Tit.), 1/8 85; Homa Albert, (K) (M) (Tit.), 1/4 99; Kovačić Andreas, FJO-R. (K) (M), 1/1 05; Planer Michael, (K) (M) (Tit.), 1/1 89; Raschin Anton, FJO-R. (K) (M), 1/10 87; Unger v. Löwenberg Adolf, (K) (M), 1/4 99; Vital Alfons, (K) (M), 1/5 84; Zacharias Adolf, (Tit.) ♂ (M) 1/11 05; Zeleny Wenzel, (K) (M) D2. (Tit.), 1/5 96.

Marinekommissäre: Bayer Leo, (M), 1/11 02; Bradamante Ferdinand, (K) (M) (Tit.), 1/10 83; Bufler Karl, (K) (M), 1/6 00; Cociancig Franz, (M) TNIO-4., 1/5 98; Cociancig Peter, (K) (M) IKO-R. (Tit.), 1/1 91; Codelli Ernst, (M), 1/11 02; Feyerer Adolf, (K) (M) (Tit.), 1/12 90; Fröhlich Theodor, (K) (M), 1/4 93; Guellard Viktor, MVK. (KD.) (K) (M), 1/5 84; Kessler Gustav, (M), 1/6 04; Lang Friedrich, ♂ (M), 1/8 04; Leser August, (K) (M), 1/11 02; Podgornik Maximilian, (M), 1/11 02; Samuel Josef, ♂ (K) (M), 1/5 98; Schmidt Alex, (K) (M), 1/8 01; Sever August, (K) (M), 1/5 02; Sturm Friedrich, (M), 1/4 01; Umlauf Josef, (K) (M), 1/10 85.

Marinekommissariatsadjunkten 1. Kl.: Arbeiter Armin, ♂ (M), 1/3 96; Janowski Stanislaus, (M) SpCO-R. DDO-R., 1/11 94; Matelot Georg, (K) (M) (Tit.), 1/11 82; Pessl Josef, (M), 1/5 04; Pichler Adolf, (M), 1/12 91; Riaviz Anton, (K) (M), 1/10 77; Ritschl Gustav, (M), 1/8 98; Rubesch Rudolf, (M), 1/11 84; Simec Alois, (M), 1/4 94; Ullrich Franz, (M), 1/5 00.

Marinekommissariatsadjunkten 2. Kl.: Dolinar Bartholomäus, (M), 1/12 91; Hirt Anton, (M), 1/10 94; Jelinek Ferdinand, (M), 1/7 03; Kmoschek Julius, (M), 1/6 79; Kuschlan Josef, (M), 1/7 96; Schlosser Edmund, (M), 1/8 00; Talento Emil, (M), 1/8 01; Wimbersky Hubert, (M), 1/3 92.

Marinekommissariatsadjunkten 3. Kl.: Langer v. Edenberg Felix, (K) (M), 1/3 91; Lego Johann, (M), 1/9 72; Marchetti Remigius, (M), 1/9 02; Roinski Johann, (M), 1/12 03;

Marinekommissariatsadjunkt 4. Kl.: Mandel v. Mandelstein Karl, (K) (M), 1/12 73.

Marinekriegskommissär: Kuhacevich Jakob, FJO-R. (M) (Tit.), 16/11 68.

Marineverwalter: Czernstein Wenzel, (K) (M), 1/5 67.

Marineverwaltungsoffizial 2. Kl.: Buffulini Joh., (K) (M), 1/9 81.

Marineverwaltungsoffizial 3. Kl.: Hopfes Franz, (M), 1/1 63.

Marineverwaltungsoffizial 5. Kl.: Negri Franz, (K) (M), 1/7 69.

Marinerechnungsrat: Terzaghi Eduard, (M), 1/7 69.

Marinerechnungsoffizial 5. Kl.: Schlembach Eduard, (M), 1/7 71.

Marineregistrator: Schmidt Matthias GVK. m. Kr. (K) (M) (Tit.), 1/5 84.

Beamte für das Lehrfach.

Akademieprofessoren: Atlmayr Ferdinand, Ritt. v., EKO-R. 3. (KD.) (K) (M) (T) MGO-Off., gr. goldene Medaille mit A. H. Wahlspruch, Regierungsrat, 1/8 82; Köttstorfer Josef, Dr., (K) (M), Regierungsrat, 1/9 95; Mayer Ernst, EKO-R. 3. FJO-Off. (K) (M) Kr. v. R.-Off. TVO-Off.,

1/12 01; Peterin Julius, EKO-R. 3. (K) (M) TVO-Off., 1/5 93; Schallmeiner Leopold, ♂ (M) (C), 1/9 04; Schmidt Hugo, (K) (M), L.-Sch.-Leut. a. D., 1/6 98; Wolf Julius, EKO-R. 3. (K) (M) Kr. v. R.-Off., Regierungsrat, 1/10 03.

Marineunterrealschuldirektor: Neugebauer Leo, FJO-R. (M), Regierungsrat, 1/4 04.

Marineunterrealschulprofessoren: Ficker Adolf, (M), 1/5 93; Schuster Johann, (M), Schulrat, 1/11 96.

Marinevolksschuldirektor: Sladeczek Johann, (M), 1/3 80.

Marinevolksschullehrer: Collorig Josef, GVK. (M), 1/5 03; Gabrienzig Johann, (M), 1/11 96.

Marinevolks- und Bürgerschuldirektor: Vogrich Johann, GVK. m. Kr. (M), 1/3 02.

Marinevolks- und Bürgerschullehrerinnen: Gerstner Gabriele, (M), 1/7 96; Grassberger Pauline, (M), 1/7 98; Gruber Amalie, (M), 1/11 97; Knesevic v. Lersheim Gabriele, (M), 1/12 02; Lang Marie, (M), 1/9 01; Müller Franziska, GVK. (M), 1/3 04; Plösch Hedwig, (M), 1/6 95; Rieger Emilie, (M), 1/9 84; Wels Emma, (M), 1/4 92; Wilhelmi Olga, (M), 1/12 04.

Außer Dienst.

(Das dem Namen beigefügte Datum bezeichnet Tag und Jahr des Eintretens in das Verhältnis «außer Dienst».)

Kontreadmiral: Sachsen-Koburg und Gotha Ludwig August, Prinz von, Herzog zu Sachsen, Hoheit, (K) (M) (Tit.), a. h., 28/4 94.

Linienschiffskapitän: Kielmansegg Alexander, Graf, EKO-R. 3. KD.) ♂ (K) (M) † MGO-Off., a. h., 1/2 01.

Korvettenkapitäne: Benko v. Bojnik Isidor, Freih., FJO-GK. EKO-R. 2. ♂ (K) (M) (C) SKO-4., a. h., 1/3 89; Normann-Friedenfels Eduard, Edl. v., FJO-R. (M), a. h., 14/5 95.

Linienschiffsleutnants: Benigni in Müldenbergh Heinrich, Ritt. v., FJO-R. (K) (M) (C) (D) D3., 1/8 98; Eltz Maximilian v., (K) (M) (D), 9/4 97; Hartlab Karl, (K) (M), 1/11 04; Hopfgartner Franz, Ritt. v., EKO-R. 3. MVK (KD.) (K) (M) (C), 1/5 81; Jacobi Ernst, Ritt. v., EKO-R. 3. ♂ (K) (M) (D), 25/8 90; Kloss Anton, MVK. (KD.) (K) (M) (C), 1/11 94; Kutschera Maximilian, (M) (C) 15/3 03; Microys Otto, Ritt. v., (K) (M) MGO-R., 1/3 03; Millinković Alexander, FJO-R. (K) (M) (C) (D), 1/7 04; Müllitz Alfred, Freih. v., EKO-R. 2. FJO-K. m. St. (K) (M), 3/10 66; Müller Emil, (M), 1/4 05; Petz Anatol, Freih. v., (K) (M) (C), a. h., 1/9 98; Pitner Hektor v., ♂ 2 (K) (M) OMO-3. OMO-5., a. h., 31/3 83; Rukavina Martin, ♂ (K) (M) D1. TNIO-Off., 1/12 92; Schmidt Hugo, (K) (M), 1/6 98; Schönberger Richard, FJO-R. ♂ (K) (M) (C) OMO-4. GEO-R. PEZ., a. h., 1/8 82; Spanner Anton, MVK. (KD.) (K) (M) (D) IMLO-R. BAO-3. TNIO., a. h., 1/1 79; Wittembersky Aurel v., MVK. (KD.) (K) (M), 1/5 78.

Linienschiffsfähnriche: Babic Natalis, (K) (M) (C), 1/12 81; Henriquez Diego, Ritt. v., ♂ 2 (K) (M) (C), 3/8 83; Kassel Eugen, (K) (M), 1/6 76;

Korwin Gustav, Ritt. v., (M) SbTO-5., $\frac{1}{3}$ 99; *Mossig* Theobald, Ritt. v., (M), $\frac{1}{7}$ 00; *Pereira-Arnstein* Alfons, Freih. v., EKO-R. 3. (K) (M), a. h., $\frac{5}{2}$ 68; *Puthon* Karl, Freih. v., (K) (M), $\frac{7}{9}$ 63; *Ritschl* Wenzel, Ritt. v., (K) (M), $\frac{15}{9}$ 99; *Stepanek* Ferdinand, (M) (C), $\frac{1}{2}$ 90; *Švrljuga* Vladoj, (M), $\frac{1}{12}$ 99; *Szapáry v. Mura-Szombath* Karl, Graf, (M) PRAO-4. †, $\frac{1}{10}$ 04; *Weichs-Glon* Friedrich, Freih. v., (M) (C), $\frac{1}{8}$ 89; *Weisse* Eduard, (C) 2 (K) (M) (C), $\frac{1}{3}$ 00; *Wilfan* Josef, (K) (M) (C), $\frac{28}{8}$ 02.

Seekadett 1. Kl.: *Patay v. Baji* Stephan, (M), $\frac{1}{4}$ 97.

Linienschiffsarzt: *Bugel* Edmund, Dr., (K) (M), $\frac{1}{12}$ 86.

Fregattenärzte: *Lisowiecki* Anton, Ritt. v., Dr., $\frac{1}{9}$ 03; *Mai* Edmund, Dr., (M), $\frac{1}{11}$ 00; *Procopovici* Eudoxius, Dr., (M), $\frac{20}{6}$ 02; *Steinbach* Josef, Dr., (M), a. h., $\frac{2}{6}$ 88; *Wenusch* Friedrich, Ritt. v., Dr., (M), a. h., $\frac{1}{1}$ 01; *Wieden* Franz, Dr., (M) OsO-4., $\frac{1}{9}$ 98; *Wittemberski* Alfons v., Dr., (M), $\frac{1}{11}$ 04; *Záhorský* Anton, Dr., (M), a. h., $\frac{1}{11}$ 99.

Korvettenärzte: *Grammaticopolo* Adam, Dr., (M), $\frac{14}{8}$ 96; *Parenzan* Anton, Dr., (M), $\frac{1}{4}$ 83; *Teichmann* Alexander, Dr., (M), $\frac{1}{6}$ 98; *Tschada* Stanislaus, Dr., (M), $\frac{1}{9}$ 03.

Marineassistentzarzt: *Horváth* Ludwig, Dr., (M), $\frac{1}{1}$ 04.

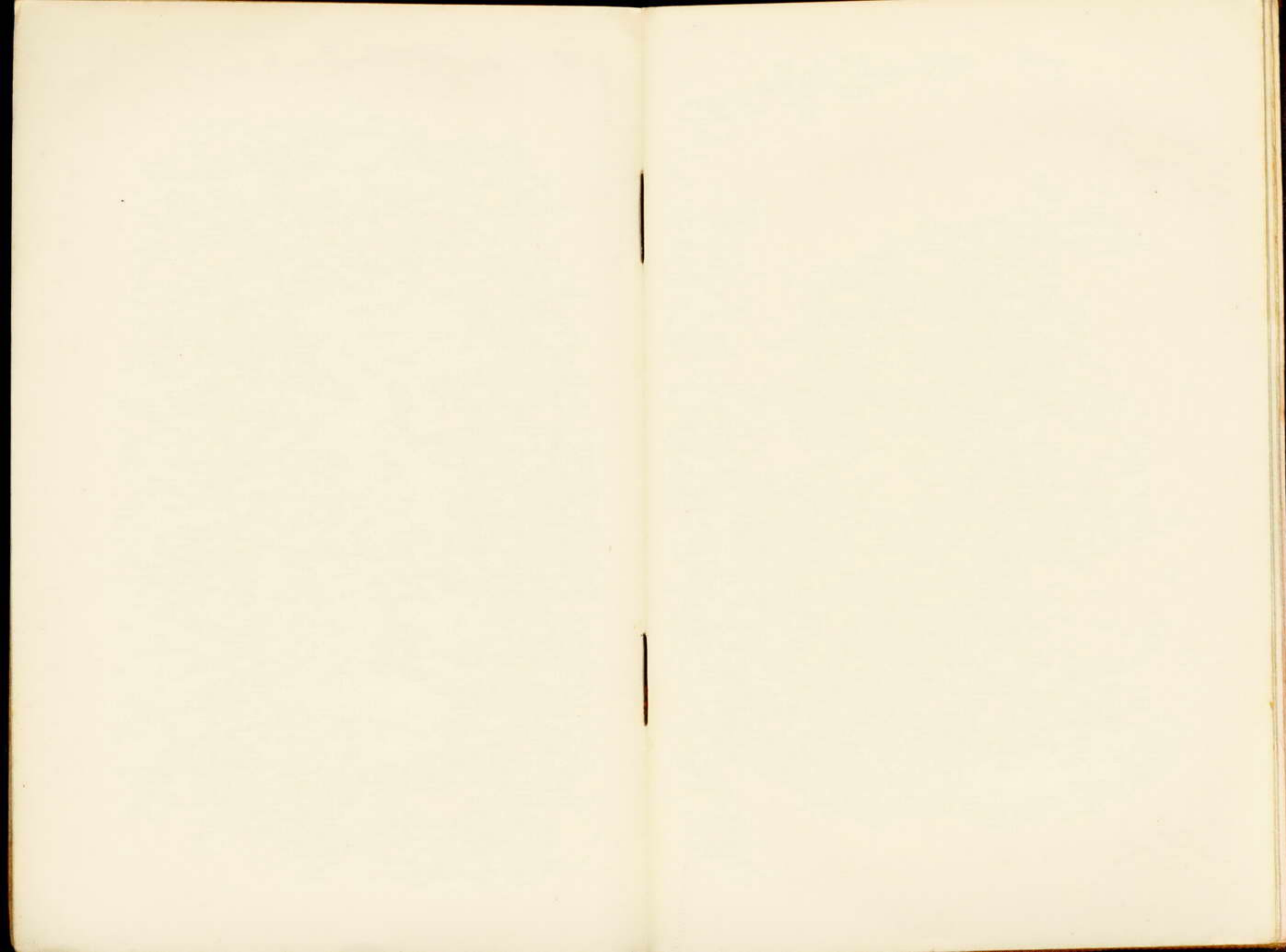
Maschinenbauingenieur 2. Kl.: *Beron* Rudolf, (M), $\frac{1}{12}$ 03.

Maschinenbauingenieure 3. Kl.: *Gelinek* Karl, (M), $\frac{1}{1}$ 97; *Moldauer* Karl, (M) (C), $\frac{1}{10}$ 96.

Land- und Wasserbauingenieur 3. Kl.: *Esterl* Georg, (M), $\frac{1}{6}$ 00.

Marinekommissär: *Kesslitz* Rainer, Dr. jur., GVK. m. Kr. (K) (Tit.), $\frac{1}{5}$ 04.

Marinekommissariatsadjunkt 3. Kl.: *Thomitz* Johann, (M) (C), $\frac{1}{12}$ 04.



K. k. priv. Österreichische Kreditanstalt für Handel und Gewerbe.
Zentrale: WIEN; Filialen: Bozen, Brünn, Carlsbad, Feldkirch,
Innsbruck, Lemberg, Prag, Reichenberg, Triest, Troppau.

Die Filiale der Kreditanstalt in Triest übernimmt Gelder zur Verzinsung in Kronen

gegen Kassascheine auf Überbringer:

mit 4 Tage Kündigung à $2\frac{1}{4}\%$
» 30 » » à $2\frac{3}{4}\%$

gegen Einlagsbriefe auf Namen:

mit 4 Tage Kündigung à $2\frac{1}{4}\%$
» 8 » » à $2\frac{1}{2}\%$
» 30 » » à $2\frac{3}{4}\%$

in Napoleons d'or gegen Einlagsbriefe:

mit 30 Tage Kündigung à 2%
» 3 Monate » à $2\frac{1}{4}\%$
» 6 » » à $2\frac{1}{2}\%$

in Kronen auf Giro-Konto: a vista behebbar à 2% auf jeden Betrag;

in Kronen und Napoleons d'or im Konto-Korrent:

Bedingungen je nach der Kündigungsfrist von Fall zu Fall speziell zu vereinbaren; erläßt Anweisungen und Kreditbriefe auf alle bedeutenderen Plätze der öst.-ung. Monarchie und des Auslandes; besorgt Käufe und Verkäufe von Devisen, Valuten, Effekten und übernimmt Wertpapiere, Gold- und Silbermünzen, fremde Banknoten in Depot, auf Wunsch auch in Verwaltung. — Auskünfte hinsichtlich der Bedingungen werden auch brieflich erteilt.

Übernimmt Inkassi von Coupons, verlostten Effekten sowie Inkassi jeder anderen Art und erteilt Vorschüsse auf Warrants und Effekten zu den billigsten Bedingungen.

Kredite gegen Verschiffungs-Dokumente werden in London, Paris, Berlin oder anderen Plätzen zu den kulantesten Konditionen eröffnet.

Die Filiale der Kreditanstalt in Triest übernimmt die Besorgung von Militär-Heirats-Kautionen etc. sowie den eventuellen Umtausch bereits erliegender Kautionen zu den kulantesten Bedingungen.

Stabilimento Tecnico Triestino

(Aktien-Gesellschaft)

Triest.

Dieses grossartige

Schiff- und Maschinenbau-
Etablissement

baut sowohl Kriegs- als auch Handels-
schiffe, See- und Flussdampfschiff-
und sonstige Maschinen, dann Kessel
in jeder Grösse nach beliebigem System.

Reparaturen jeder Art werden schnell
und prompt ausgeführt.

Dock für die grössten Schiffe steht
zur Disposition.

Gerold & Comp.

Buchhandlung

für in- und ausländische Literatur

am Stephansplatz **WIEN** am Stephansplatz

Reichhaltiges Bücherlager aus allen
Wissensgebieten

in deutscher, englischer, französischer
und italienischer Sprache.

Vorzügliche Verbindungen mit dem Auslande
ermöglichen die rascheste Besorgung der lite-
rarischen Erscheinungen aller Länder.

Spezialität: **Marine-Literatur.**

Kataloge stehen auf Wunsch zu Diensten.

VOGEL & NOOT

Hammerwerke, Walzwerke und Werkzeug-Fabriken

Wartberg und Mitterdorf

Südbahnstation Wartberg, Mürzthal, Steiermark.

Wien, I., Landkronngasse 5.

Bleche, Prima-Qualität, Flußeisen, Flußstahl und Tiegelgußstahl.

Schaufeln aus Stahlblech, aus prima steirischem Material, in allen Formen und Größen.

Pflugbestandteile in jeder gewünschten Form, als: Pflug-
bleche, Mollbleche, Ruhadbleche, Schar-
eisen für ein-, zwei- und dreischarige Pflüge, Pflugköpfe etc. etc.
Spezialität: gepreßte **Patent-Stahlpflugköpfe.**

Zeugware, Bahnoberbau-, Gruben- und Steinbrech-Werkzeuge
aller Art, als: Krampen, Schlägel, Meißel, Hämmer,
Hacken etc. etc.

Sägen, Prima-Qualität, als: Zirkular-, Mühl-, Gatter-, Bauch-, Zug-,
Furnier-, Bügel-, Spann-, Schweif-, Bandsägen etc. etc.
Heyns **Herkules-Exzenterangeln.**

Schneidwerkzeuge, Strohmesser, Häckselmesser, Mähmesser,
Holländer-, Papier-, Tabak-, Wurstmesser
etc., sowie alle Gattungen Maschinenmesser nach Modellen oder
Zeichnung.

Militärwerkzeuge aller Art, genau nach den Adjustierungs-
und Ausrüstungs-Vorschriften für das
k. u. k. Heer gearbeitet, ferner Stahlwiesel, komplette Reitsattel-
Böcke, Packsattel-Gestelle.

„Aeolus“, patent. Rauch- und Dunstsauger.

Maschinelle Einrichtung für Massenproduktion.

Bureau für den Alleinverkauf der Erzeugnisse der
Eisenwerke „Abling“ und „Triest“

der Krainischen Industrie-Gesellschaft

als: Roheisen, Spiegeleisen, Ferromangan bis 80%, Rohingots,
Zagel, Flammen, Platinen aus Martin-Eisen und -Stahl. — **Grob-
bleche** von 2 bis 25 mm Dicke in allen Dimensionen bis 3000 mm
breit und im Gewichte bis 2000 Kilo pro Tafel. — **Stabeisen** (Fluß-
eisen), **Walzendraht** und Nageleisen, **Draht**, blank, verzinkt und ver-
zinkt, **Drahtstiften**, Gußwaren aller Art.

*Kienteer, Kalfaterpech, Karbolineum,
Kolophonium sowie alle Harz- und Teer-
produkte liefert billigst*

Theodor Graf's Fabrik
in Suchenthal an der Franz Josef-Bahn.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buch- und Kunstdruckerei, Verlags- und
Sortimentsbuchhandlung in Laibach.

empfehlen ihre nach Original-Ölbildern des Marinemalers
Alexander Kircher in Dreifarbendruck hergestellten

Ansichtspostkarten der k. und k. Kriegsmarine:

S. M. S. Sabsburg, S. M. S. St. Georg, S. M. S. Elisabeth,
S. M. S. Kaiser Karl VI., S. M. S. Monarch, S. M. S. Zenta,
S. M. S. Pelikan, S. M. S. Kais. u. König. Maria Theresia,
S. M. S. Saida, S. M. S. Miramar, S. M. Donau-Monitore,
S. M. Hochseeboote;

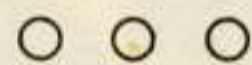
weitere 12 Karten der neuesten Dampfer des österr. Lloyd.
In Vorbereitung sind 12 Karten, darstellend die modernsten
Kriegschiff-Typen der internationalen Flotten.

Zu beziehen sind sämtliche Karten von jeder Papier- und
Buchhandlung oder direkt von

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Buchhandlung, Laibach.

Österreichische Siemens= Schuckert-Werke

Wien, XX/2, Engerthstraße 150.



Elektrische Beleuchtung und Kraft-
übertragung.

Spezialkonstruktionen für maritime
und militärische Zwecke.

Dynamos, direkt gekuppelt mit Dampf-
turbinen und Benzinmotoren, für
Schiffszwecke.

Wasserdichte Schalter und Abzweig-
kästen.

Wasserdichte Beleuchtungskörper.

Scheinwerfer.



MÖBEL-FABRIK

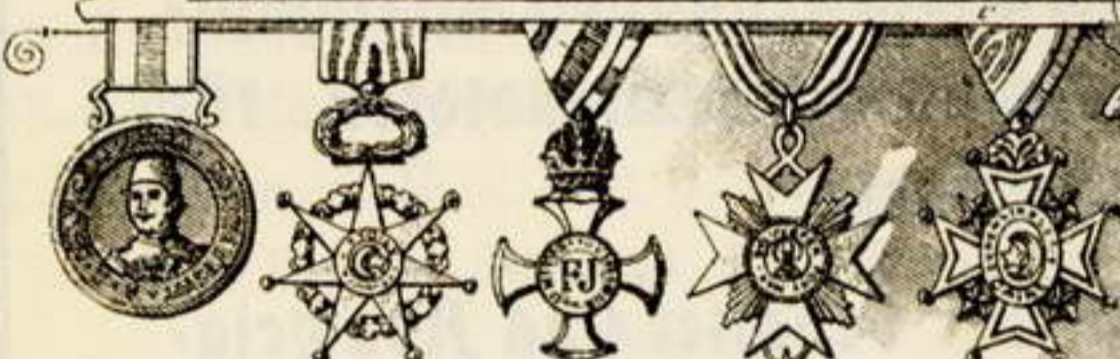
Josef Mathian

K. UND K. HOFLIEFERANT.

LAIBACH



TELEFON
Nº 58



KUNSTTISCHUEREI

TAPEZIER- u. DECORATIONS-ATELIER
BILDHAUEREI u. DRECHSLEREI

LIFFERANT

der k. k. öst. ung. Kriegsmarine der k. k. österr. Staatsbahnen
und der k. k. priv. Südbahn Gesellschaft

JUROR

DER INTERNATIONALEN AUSSTELLUNG IN SUEZ 1896.

Hotel „Elefant“

Telephon 50.

Laibach

Hotel I. Ranges

Zentrale der Stadt
gegenüber dem Post- und Telegraphenamte

enthält 90 Zimmer mit allem Komfort
sowie Salons, Speisesaal und Café
Hotel-Omnibus zu jedem Zuge; Equipagen im Hause.

Dieselbst einzige  **Bade-Anstalt**
von Laibacher Eisen - Moorbädern
gleich den Franzensbader

unter Leitung des Herrn Regierungsrates Prof. Dr. v. Valenta.

Dampf-, Dusch- und Wannenbäder.

Josefine Gnesda, Eigentümerin.



52 x 21
104
8
1092
67
30
5
> Laibach <

Hotel „Stadt Wien“

I. Ranges

Wienerstraße

gegenüber der k. k. Post



Telephon Nr. 38



LUXARDO'S

MARASCHINO

DI 

ZARA.

Der beste
aller

Liqueure.

Überall
zu haben.

